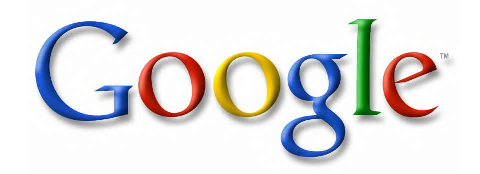
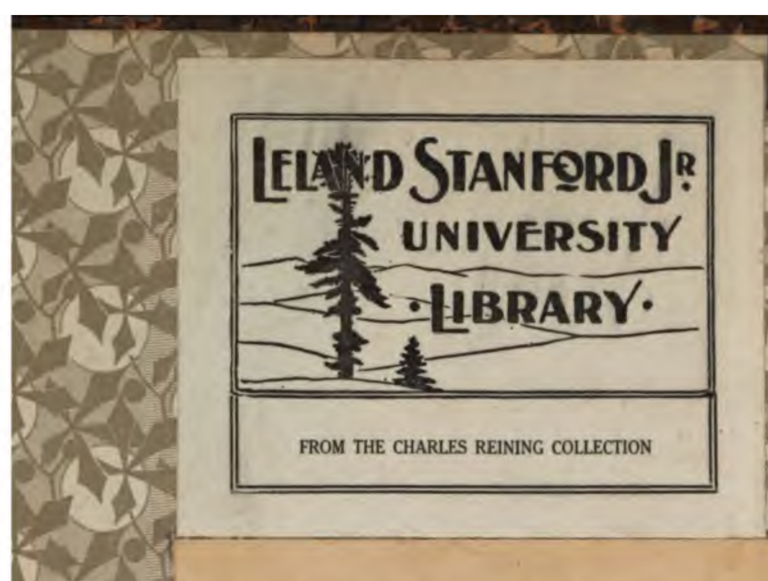
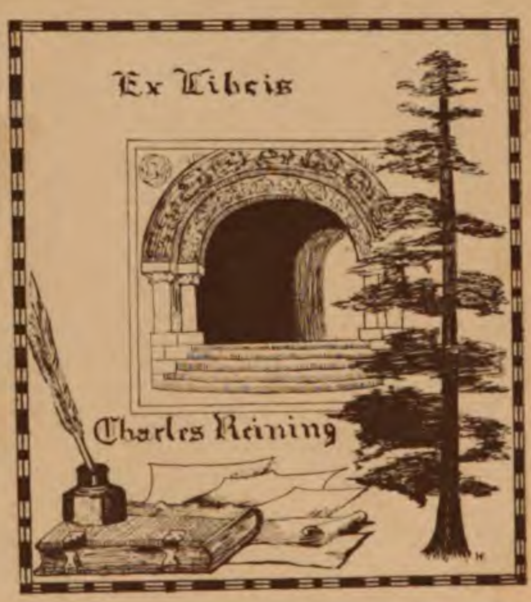










OTFRIDS VON WEISSENBURG

EVANGELIENBUCH

TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK
GLOSSAR

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

REGENSBURG
DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ
1881



GLOSSAR

DER

SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

JOHANN KELLE

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

OTFRIDS VON WEISSENBURG

EVANGELIENBUCH

TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK
GLOSSAR

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881



GLOSSAR

DER

SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

JOHANN KELLE

A

abahôn [sw. v.], 1. *verkenne, missdeute; c. acc.:* thie ungiloubige thie abahônt iz alle. I. 15, 43. VP, F abahôt. ist iz sô giuuisso, thoh sie iz abahôtun sô. III. 5, 15; *s. Bd. 2, 69.* sie iz allaz abahôtun, thie thâr iz thô gihôrtun. III. 19, 19. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. 2. *verarge; c. acc.:* ni sprâchun uuorton offonôro thô, thaz herôti sulîh ni abahôti, thaz in iz ni uuâri zâla. III. 15, 49. 3. *weise zurück, wende mich ab, erkenne nicht an, verschmähe; a) c. acc.:* uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, iz uuirdit thoh irfuliit. I. 4, 67. *b) mit folg. Satz:* sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan uuoltun, inti in nû sus gistiltun? III. 16, 53.

âband [st. m.], *Abend:* thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 55; vespere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes. *Matth. 8, 16.* ni dua thir, quâdun (*die Jünger von Emaus*) thia arabeit (*nämlich, weiter zu gehen*), uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. *Luc. 24, 29.* thô zemo âbande sâr garetun sie sîn muas thâr. IV. 2, 7. er stuant yr themo muase thô zi themo âbande. IV. 11, 11.

sunnun-âband.

abêl [n. pr.]: riat er thes ginuagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. nim gouma, uuio abêl dâti. H 27.

ab-got [st. m.], *Abgott, Götze:* uuârun uuir firhuarôt mit abgoton. IV. 5, 17; *vergl.* sic fuerunt et homines ante christum idololatriis et passionibus immundi. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 117. c.*

ab-grunti [st. n.], *Abgrund, Unterwelt, Hölle:* ni uuolt er (*Christus*) uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uuolti, innan abgrunti. III. 19, 28; *diejenigen, welche ihn steinigen wollten.* mit thiu ist thâr bizeinit, theiz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar nidare. V. 1, 28; 25, 95. 103.

ab-lâzi [st. n.], *Nachsicht, Schonung, Gnade; vergl.* indulgentia, ablâze. *Notk., Ps. 78, 8; 142, 11 u. ö.:* ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III, 1, 30.

abohôn [sw. v.], *s.* a b a h ô n.

abrahâm [n. pr.]: sih abrahâm giguatta. I. 3. 13. abrahâm er blîdta sih. III. 18, 49. abrahâm ther mâro ther ist dôt. III. 18, 29. uuir kind sîn abrahâmes. H 138. abrahâm ther mâro uuas gotes drût. H 75. bist dû furira abrahâme? III. 18, 33.

abuh [st. n.; *s. Bd. 2, 167*], *O. kennt* abuh, *das sonst (s. Diut. 1, 267. 268) im Sinne von* scelus, probra *auch selbstständig vorkommt, nur in den Redensarten:* 1. in abuh kêren, *etwas verkehren, verkehrt, falsch auslegen, missdeuten, übeldeuten; vergl.* depravant, in abuh kêrent. *Wien. Cod. 1239; a) c. acc.:* iz ist sô giuuisso, thoh sie iz abahôtîn sô, thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti ioh io in abuh kêrti thiô druhtînes dâti. III. 5, 17; *Christus hatte am Sabbath den Gichtbrüchigen geheilt; die Juden beschuldigten ihn deshalb einer Gesetzesübertretung, hatten indes seine Handlung falsch ausgelegt, missdeutet, denn er hat den Sabbath gehalten, wie sich ziemte;* er uuialt thera fîra sô gizam. III. 5, 9. in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74; *einige aus den Juden missdeuteten die Trauer, welche*

Jesus am Grabe des Lazarus äusserte. *b) c. acc. und der Praep.* zi *c. dat.; etwas verkehren in Bezug auf einen, es abwenden von einem:* ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz, in abuh kêren zi iu thaz muat, sô ther liut zi mir duat. III. 15, 30; *die Welt vermag das Herz nicht abzuwenden von euch, wie sie es von mir abwendet.* 2. in abuh redinôn, *etwas verdrehen, einer Sache einen andern Sinn unterschieben; c. acc.:* sie *(die Pharisäer)* zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuizzôd, sô man hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30; *wenn Jesus die Ehebrecherin, die nach dem Gesetze das Leben verwirkt hatte, freisprechen würde.* uuio sie in abuh redinôn. V. 25, 73. 3. in abuh instantan, *etwas falsch verstehen, etwas gar nicht, oder wenigstens nicht richtig auffassen; c. acc.:* uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuio thaz muat. IV. 15, 30; *Philippus hatte die Worte Christi:* si cognovissetis me et patrem meum utique cognovissetis. *Joh. 14, 7 nicht verstanden.* 4. in abuh uuellan, *übel wollen; Gegensatz von* uuola uuellan *(s. d.), welchem es auch gegenübersteht:* sum fon imo zaltun, thie thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fualta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 5. in abuh thenken, *böse, übel denken:* sie thara thô in fârun, sô sie ubiluuillig uuârun, eina huarrun brâhtun, sôs io in abuh thâhtun. III. 17, 8. 6. in abuh irren, *sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37.

abuh [adj.], *verkehrt, böse, schlècht; vergl.* perversus, abuh. *Tat. 92, 3;* pravus, abuh. *Tat. 13, 3 u. ö.:* sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 82. halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin, thaz muazîn uuir biuuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24.

â-bulgi [st. n.], 1. *Zorn, Ingrimm, Grimm:* theiz ist âbulges dag. V. 19, 23; dies irae dies illa. *Soph. 1, 14.* ni tharf es man biginnan, sô er sih biginnit belgan, er auurgin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. themo auur thaz ni giduat *(wer nicht glaubt)*, quimit sêragaz muat, ioh uuonôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; qui autem non credit, jam judicatus est. *Joh. 3, 18.* 2. *keine Schranken kennende Aeusserung des Unwillens, Wuth:* ther êuuarto sleiz sîn giuuati, thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo filu zorn uuas, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60; *auf dass auch sie in Wuth geriethen und zugleich mit ihm darüber (dass Jesus sich Sohn Gottes genannt) ergrimmten.*

ab-wert [adj.], *abwesend, ferne; vergl.* absentes, abauuarte. *St. G. Cod. 70; c. dat.:* thaz uuizîst thû, thoh imo iz *(was er liebt)* abuuertaz sî, habêt thaz muat tharzua. V. 23, 37. 41.

adal [st. n; *s. Bd. 2, 168*], *Geschlecht, Stamm, Abstammung; vergl.* prosapia, adal. *Reich. Cod. 111; vergl.* edili: nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili uns zuein hîar gimeini. III. 16, 45; nolite judicare secundum faciem, sed justum judicium judicate. *Joh. 7, 24; urtheilt nicht ungerecht, indem jemand auf die Geburt, das Geschlecht achtet, d. i. die Person ansieht, auf die Person Rücksicht nimmt, fällt ein Urtheil gerecht und uns beiden hier gemeinsam.*

***adal-erbi** [st. n.], *Erbgut; s.* erbi: ther fater ouh sô duat, thoh er *(der Sohn)* imo sêre sînaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40. nû ligit umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17.

***adal-erbo** [sw. m.], *Erbe:* maht lesan, uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon. IV. 6, 8; *vergl. Matth. 21, 38.*

***adal-kunni** [st. n.], *edle Abstammung, Geschlecht; a) abstract:* zellent sie uns *(die Evangelisten)* hiar, uuio selbo er hera in uuorolt quam ioh thaz

sîn adalkunni. I. 3, 4. *b) concret:* thaz uuolt er gerno irfindan (*der Jesum versuchende Teufel),* uuâr uuorolt giuuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. in êuuinigô uuunnî sô ferit thaz adalkunni. V. 22, 3; *am jüngsten Tage.*

âdâm [n. pr.]: âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5. thiu blintî uns, unân ih, vuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton. II. 5, 5.

â-deilo [sw. m.; *s. Bd. 2, 247. Anm.*], 1. *untheilhaft; c. gen.:* thaz er ni uuurti thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4 VP. 2. *unbekannt; c. gen.:* âdeilo thû es ni bist. V. 23, 123.

â-deilo [adv.], *untheilhaft:* thaz sie (*die Franken)* ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilo. II. 9, 4 F; *untheilhaftig werden, leer ausgehen;* âdeilo *ist, wie der Reim lehrt, Schreibfehler;* VP *lesen mit prädicativem Substantiv* âdeilon. *Dass es auffallen muss, dass O. nicht auch in dem ersten Beispiele* âdeilon *und* einon *gesetzt, s. Bd. 2, 373. Anm. 2 und über das Adv. s.* ango.

aegyptus [n. pr.]: in aegyptum mitiflôh. I. 8, 7. in aegypto uuis thû sâr. I. 19, 5 VP, F aegyptu. uuio fon aegypto fuarun. III. 15, 12; *s. Bd. 2, 265.*

afalôn [sw. v.], *lasse mir angelegen sein, befleisse mich, beeifere mich, strebe, suche:* gibôt, man afalôti, thie uuega gote garoti. I. 23, 21.

gi-afalôn.

afarôn [sw. v.], 1. *nehme wieder vor, gehe durch; c. acc.:* thiô buah bigan er (*Christus mit den Jüngern von Emaus)* afarôn. V. 9, 49. 2. *fange wieder an, beginne, erneuere:* iâ sagêt man, thaz tôte man scrigtîn fon theru bâru, thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; *das Leben begannen sie wieder zu erneuern, anzufangen, fiengen neu zu leben an, erstanden zu neuem Leben.*

gi-afarôn.

after [adj.], *der zweite, hintere, folgende, nächste; vergl.* sequente die, in themo afteren dage. *Tat. 92, 2:* thaz selba ingegin in inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 56. thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 62. thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14.

after [adv.; *s. Bd. 2, 415. 3*], *nachher:* sâr after, thên meinôn! sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *gleich nachher wollten sie ihn, leider! steinigen.*

after [praep.], I. *c. dat.* A. *räumlich;* 1. *Ruhe ausdrückend, hinter, nach:* frumi, druhtîn, thaz uuîb, thaz sie after uns ni ruafe. III. 10, 20. after imo gengit thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. giang after imo. V. 6, 28. after iru giangun. III. 24, 44. sô uuer sô uuolle gân after mir. III. 13, 27. ther after pêtruse giang. V. 6, 53. thiu uuort intfiangun ioh after imo giangun. II. 7, 15. 2. *Bewegung ausdrückend; a) nach hinten hin, hinter:* far after mir thanne! III. 13, 21; vade post me, satana. *Matth. 16, 23. b) hinter, von hinten her:* thaz fuar si (*das chananitische Weib*) redinônti after imo harênti. III. 10, 13. sie hintarquâmun gâhun ioh after imo (*nach dem zum Himmel fahrenden Christus*) sâhun. V. 17, 23. *Oft tritt der Begriff des hinten ganz zurück und* after *nimmt die Bedeutung an von:* 1. *nach:* giloubta, thaz theu ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17. sie after themo guate sint rozagemo muate. V. 6, 50. 2. *durch:* thie thâr after lante farent uuallônte. IV. 2, 25. 3. *am:* thiô frônisgon bluomon, thie in themo akare stênt, thâr liuti after uuege gênt. II. 22, 14; *vorüber gehen. s.* uueg. B. *zeitlich; nach:* after mir sô quimit er. I. 27, 55. after uuorton managên giang er in then oliberg. III. 17, 1. after themo doufe. II. 3, 65. after thera fristi. IV. 15, 57. after themo muase. IV. 12, 39. after thesên uuorton giang er in einan garton. IV. 16, 1. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. — druhtîn after in thô giang. IV. 8, 15. ein after anderemo giang. III. 17. 43, *in welchen*

zwei Belegen after *aber auch lokal aufgefasst werden kann.* C. *übertragen;* 1. *um das Verhältniss, die Reihenfolge auszudrücken, nach, nächst*: sint sie (*die Apostel*) untar mennisgon after gote furiston. IV. 9,27. ther heiligo geist er ougta iz (*dass Christus Sohn Gottes*) after imo (*nach dem Vater, der dies ausgesprochen hat*) meist. II. 3, 51. 2. *nach, gemäss*: uuard after thiu irscritan sâr, sô moht es sîn, ein halb iâr, mânôdo after rîme dria stunta zuêne. I. 5, 2; *dreimal zwei Monde, nach der Rechnung, wie man zu rechnen gewohnt ist, pflegt.* after thisu sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho after therera redinu zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. *Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, Weise, nach Ordnung der Dinge.* II. c. *instr. bei Pronom.; s. Bd. 2, 351. 361:* after thiu, after thisu, *nachher, nach diesem*: after thiu uuard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. uuas siu after thiu mit iru thrî mânôdo thâr. I. 7, 23. after thiu giougta siu thaz kind thâr. I. 14, 14. in fiure after thiu brinnent sô spriu. I. 28, 7. after thiu mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. sô er deta after thiu. III. 1, 24. fand er after thiu then man. III. 4, 43. ih irstân after thiu. III. 13, 9. êr ahto dagon after thiu. III. 13, 43. er after thiu fuar gidougno. III. 15, 35. nam after thiu ein bekin. IV. 11, 14. gab then geist after thiu fon himile. V. 12, 73. after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 53.

thara-after. thâr-after.

***after-ruafu** [st. v.], *rufe nach:* sih uuiht ouh thes ni scamêta (*das chananitische Weib*), thaz er (*Jesus*) thaz redinôta, ni firliaz ouh, ni si then nôt imo gizeliti io afterruafenti. III. 11, 24; *indem sie nachrief. Das attributive Part. wird nämlich auch für solche Nebensätze gebraucht, welche nicht bloss die Gleich- oder Vorzeitigkeit eines Nebenumstandes, sondern andere specielle Bestimmungen enthalten. Ebenso:* I. 4, 20; 4, 75; 4, 83; 5, 50; 8, 6; 10, 27; 11, 20; 13, 18; 12, 33; 17, 73; III. 20, 37; 24, 63; V. 9, 7.

afur [adv.], *s.* avur.

agaleizi [st. n.], *Ausdauer, Beharrlichkeit; vergl.* instancia, agaleizi. *Gl. Jun. 1:* giuuan (*das chananitische Weib*) mit agaleize, mit michelemo flîze sârio thia nuîla thia heilida âna duâla. III. 11, 29. uuas liuto filu in flîze, in managemo agaleize. I. 1, 1. 2. *Zudringlichkeit* (*vergl.* importunitate, agaleizi. *Mons. Gl.*) *in der Redensart:* ist agaleizi; *c. acc. der Pers., gen. der Sache:* si (*das chananitische Weib*) uuas es agaleizi ioh fial in sînô fuazi. III. 10, 27; *sie wurde zudringlich und fiel ihm zu Füssen; s. Bd. 2, 152* [s] *und wegen der Construction* firuuuizi, uuuntar. 3. *drückende Glut der Tageszeit:* fuar er thuruh samariam, zi einera burg er thârthô quam, in themo agileize zi einemo gisâze. II. 14, 6; *er gieng durch Samaria und kam dann dort zu einer Burg, in der Mittagshitze zu einem Ruheplatz, zum Jakobsbrunnen; vergl.* ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta. II. 14, 9.

agaleizo [adv.], *beharrlich, ausdauernd, standhaft, ohne Unterlass; vergl.* instanter, agaleizo. *Mons. Gl.:* bittet agaleizo. II. 22, 41. thie iudeon suahtun nan (*Jesum*) agaleizo. III. 15, 37. sie (*die Juden*) frâgêtun thô heizo ioh auur agaleizo. III. 17, 37. bin mit iu luzila uuîla, sô suachet ir mih heizo ioh harto agaleizo. IV. 13, 5.

ahta [st. f.], 1. *das Nachdenken, Erwägen, Erwägung; vergl.* meditatio, ahta. *Notk., Ps. 84, 4:* untar allên thesên ahtôn (*wie nämlich der sündenlose Jesus in die Welt gekommen sei, da er doch alle Zugänge versperrt hätte etc.*) ioh managên gidrahtôn, ni, uuân ih, imo (*dem Versucher*) brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. êr engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2; *im Geist.* 2. *Werth, Schätzung, Ansehen; vergl.* aestimatio, ahta. *Reich. Cod. 99:* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint

ouh in **ahta** thera iuuuerá slahta. I. 23, 49; *s. Bd. 2, 211; dass sie geschätzt werden wie euer Geschlecht.* er (*Ludwig)* mag sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56. las ih in einên buachon, sie *(die Franken)* in sibbu ioh in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88. uuir lâzemês uns lîchân man then rîchan, firmonâmês anderero armuati; in in ist uns gimuati gold ioh diurô uuâti; ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16; *hat bei uns keinen Werth, achten wir nicht.* — uuir uuizun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater; scalt er sîn krist guatêr? III. 16, 57; *der Reihe nach;* nonne hic est Jesus filius Joseph, cujus nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic: quia de coelo descendi? *Joh. 6, 42.* thâr duent sie uns io zi muate situ filu guate, maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; *der Reihe nach.*

ahto [num.], *acht:* er ahto dagon after thiu zi hiu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 43; factum est autem post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28.*

ahtôn [sw. v.], 1. *denke, überlege, erwäge*; *a) abs.:* uuanta er nan in alauuîsun korôta, bî thiu moht er er ôdo drahtôn, in thesa uuîsun ahtôn. II. 4, 28. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein githingi, uuio man nan giuuunni. IV. 8, 3. *b) c. acc.:* thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakerên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. thiu muater barg thiu uuort, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. ir ouh thes uuiht ni ahtôt. III. 25, 24. ob auur uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bidrahtôn. V. 1, 9. thie drûta giangun zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 20. thaz uuollen **ahtôn** mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. unz er fuar ahtônti thes uuortes mahti. III. 2, 25. uuir sculun thiu uuort ahtôn. I. 24, 13. iûdas iz ouh sitôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17. bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn. III. 14, 17. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz **ahtôs.** H 49; *dir im Herzen, in deinem Herzen.* *c) mit folg. Satz:* uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, thaz uuir âna enti uuerdên elilenti. III. 26, 19. sie giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti. V. 4, 15. nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet. IV. 22, 11. 2. *durchmustere, habe im Auge, nehme wahr, betrachte; c. acc.:* sie ahtôtun thia guatî ioh sîne gomaheiti ioh hintarquâmun thera lêra. I. 27, 3. sie ahtôtun thaz sînaz sêr. III. 24, 75. 3. *beurtheile, sehe an; c. acc.:* thanne ouh fon ther menigî sprâchun tharaingegini, ahtôtun iz reinôr ioh filu kleinôr. III. 20, 64. 4. *ermesse, erkenne, erachte; c. acc.:* thô ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti, thô sie in alagâhun thie zahari gisâhun. III. 24, 71. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, sôs iz ist, uuas giahtôt io zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42; *als gut erachtet, erkannt.* 5. *beachte:* sie ahtôtun thaz imbôt. I. 13, 2. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili. III. 16, 45; *dass jemand das Geschlecht beachte, auf die Geburt, Person Rücksicht nehme, die Person ansehe; s.* adal; nolite judicare secundum faciem. *Joh. 7, 24.* uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan. I. 1, 43; *dass du ein Metrum beachten willst, dass du nicht in Prosa schreiben, sondern ein Metrum brauchen willst.* 6. *meine, bin der Ansicht; mit folg. Satz:* sie fuarun drûrênti ioh ouh thô ahtônti, uuant er uuiht zi in ni sprah, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 79. thie liuti dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri, ioh uuârun ahtônti, thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2.

gi-ahtôn. ir-ahtôn.

âhtu [sw. v.], *verfolge, greife an, hasse; c. gen.:* iro anon ouh sô dâtun, thero forasagôno âhtun. II, 16, 39; sic enim persecuti sunt prophetas. *Matth. 5, 11.* mîn âhtet ir mit nîdu thuruh thiu uuerk mînu. III. 22, 39. sie âhtun sîn bî suslîchô dâti. III. 20, 181. bî suslîchô dâti âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105. sie âhtun bî thiu sîn mêr. III. 5, 11. iu qui-

mit sâlida thiu mêr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. âhta thes guaten ther ubil uuas, allêr liut âhta thero drûto. H 108. 109; *über das Temp. s.* bilîbu. uuant er hiar thîn âhtit. II. 3, 62. âhtôs unsar. IV. 18, 26. sô âhta er thero kristes fîanto. IV. 17, 14. thaz hiar man mîn sus âhta. IV. 23, 44. sies allesuuio ni thâhtîn, ni sie alle sîn io âhtîn. IV. 8, 10. thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. êrist âhtun sie sîn, fiangun thô zi selbdruhtîne. H 99.

akar [st. m.], *Acker:* biginnet anascouuôn thiô bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14; considerate lilia agri. *Matth. 6, 28.* thia bluat, thia akar ruarit. V. 23, 275.

akus [st. f.], *Axt:* ist thiu akus iu giuuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.* iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên ih, fon ther akus. I. 23, 63.

â-kust [st. f.], *Mangel der gehörigen Beschaffenheit* (*vergl.* kust), *Fehler und zwar* 1. *moralischer, Gebrechen, Laster:* zi thiu thaz unser muat sih mende sulîchera rustî *(des Kreuzes)* ingegin âkusti. V. 2, 6. thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti. III. 7, 63; *das Gras, worauf die Fünftausend, welche gespeist wurden, sassen, das sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches.* 2. *in dem Satze:* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; thâr *(in den geistlichen Schriften, welche in lateinischen Versen geschrieben sind)* lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I, 1, 30 *steht* âkust *im Sinne von Fehlern gegen das Metrum. O. beschreibt v. 23—29, wie die Griechen und Römer bemüht sind, richtige Verse herzustellen, wie sie ihre Arbeit ausfeilen, und sagt dann, dass sie auch geistliche Schriften auf diese Weise verschönern; sie beobachten auch hiebei alles, was metrisch zu beobachten ist, schreiben sie daher so, wie es sein soll* — mit kusti, — *und man kann sie daher lesen* — âna âkust, — *ohne dass etwas von dem fehlte, was dazu gehört, ohne dass* **ein** *Mangel, ein metrischer Fehler vorhanden wäre.*

***ala-bezir** [adj.], *besser, edler, in physischer Beziehung; s.* guat 1: ni drunki thû io alabeziron uuîn. II. 9, 88.

***ala-festî** [st. f.], *Bestimmtheit:* si *(Maria)* uuânta in alafestî, thaz mannilîh iz uuesti. V. 7, 54; *glaubte bestimmt, mit Bestimmtheit.*

***ala-festi** [adj.], *ganz fest:* ist uns thaz girusti *(das Kreuz)* brunia alafesti. V. 1, 15.

ala-gâhi [st. n.] -- **ala-gâha** [sw f.; *s. Bd. 2, 231. 252*], *nur in der adverbialen Redensart:* in alagâhun, *in aller Eile, jählings, augenblicklich:* iz *(das gesegnete Brod)* uuuahs in alagâhun. III. 6, 37. thô sie in alagâhun thie zahari gisâhun. III. 24, 72. thô uuard in alagâhun sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19. fare fon mir in alagâhe. II. 23, 30.

ala(ana)-halba [st. f; *s. Bd. 2, 221. Anm.; 255*], *nur in der adverbialen Redensart:* in alahalbôn, in alahalba; 1. *nach allen Seiten, ringsum; vergl.* circumquaque, alahalbôn. *Jun. Gl. 2; a) eigentl.:* thiu diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2. 19. *b) bildl.:* sî, druhtîn, io ther segan sîn *(des Kreuzes)* in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 3; *auf allen meinen Seiten, es segne mich ganz und gar.* bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz *(das Kreuzzeichen)* zeinô, sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12 VP; *ringsum, vollständig, in jeder Beziehung, nach jeder Richtung.* mit michileru îlu, sô uuard si *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* sârio heilu, sârio thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26 VP; *vollständig, durchaus; s. Bd. 2, 213.* thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz sie nan muasîn fuaren ioh in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28; *ganz und gar, vollständig.* 2. *nach beiden Seiten:* sih sceident thiô uuarba, sâr in alahalba *(die Guten und Bösen am jüngsten Tage).* V. 20, 37. 3. *irgendwo:* ni uuard io nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg in alahalbôn, ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 22.

˙ala(ana)-lîchî [st. f.] — **ana-lîchi** [st. n.; *s. Bd. 2, 231*]: hiar stantent sume untar iu, giuuisso sagên ih iz iu, thie tôthes ni korônt êr, êr sie sehent then gotes sun in sunnun analîche in sînemo rîche. III. 13, 42. *O. übersetzt mit diesen Worten:* quia sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in regno suo, *den Schluss von Matth. 16, indem er offenbar aus Matth. 17, wo die von O. nur erwähnte* (thaz zellu ih hiar nû bî thiu, thaz thû thir selbo lesês thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 43. 44) transfiguratio *erzählt ist, die Worte* et resplenduit facies ejus sicut sol *anticipirt, und durch* in sunnun analîche *verdeutscht. Das sonst unbelegte* analîchî *bedeutet demnach unzweifelhaft: Aehnlichkeit, Gestalt, in welchem Sinne Notk., Ps. 43, 15 und sonst* gelîchi *gebraucht. Die Redensart ist daher zu übersetzen mit: in Gestalt der Sonne, der Sonne gleich. Dieselbe Bedeutung, welche hier für* analîchî *feststeht, hat es unzweifelhaft auch in den beiden andern Beispielen, in denen sich das Wort findet.* selbo si (*die Liebe*) thaz uuolta, thô si scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi, theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchi uuiht ni missihulli. IV. 29, 45; *die Liebe wollte, sagt O. in der mystischen Erklärung des Rockes Christi, als sie nach ihrer Pflicht das geistige Gewand Christi nach dem Vorbilde des ungenähten Rockes verfertigte, dass es in Gestalt, in Aehnlichkeit seines Leibes, seinem Leibe angemessen wäre, sich nichts von Missverhältnissen zeigte, wie es bei dem wirklichen der Fall war, von dem früher gesagt ist, legte er ihn an, so sollte keine Blösse bleiben, ganz ohne Fehl sollte das Kleid ihn bedecken. Das adverbiale:* in analîchî *bedeutet: in ähnlicher Weise:* thô fuar er (*der Versucher mit Christus*) mit imo hôhe berga, thâr ougta in analîchî imo ellu uuoroltrîchi. II. 4, 82; *in ähnlicher Weise, wie ihn der Versucher auf die Zinne des Tempels gestellt, stellte er ihn jetzt auf einen hohen Berg*; in analîchî *entspricht also dem* iterum *bei Matth. 4, 8.*

˙ala-nâhî [st. f.], *nächste Nähe:* iz ist in alanâhî, thaz thû nan gisâhi ioh ist ther hiar sprichit nû mit thir. III. 20, 177; *vergl. Joh. 9, 37; er (der Gottessohn) ist in allernächster Nähe, sagte Jesus zu dem Blindgebornen.*

â-lang [adj.], 1. *ganz, unverletzt, unversehrt; eigentl.:* thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. thaz si (*die Tunica*) âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. mit lôzu uuir thaz githuldên, uuir sa âlanga gihaltên. IV. 28, 16. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. thô uuard er zi manne âlangera muater. V. 12, 28. selbo uuab si kriste thaz (*das Oberkleid*), bî thiu ist allaz sô âlangaz. IV. 29, 28; *ganz, aus einem Stück.* 2. *ganz, völlig, vollständig:* thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 34; *er verleiht ihm das alles in seinem ganzen Umfang.* 3. *frisch, unermüdet; c. dat. mit der Praep.* zi: sint sie âlang zi guate. IV. 29, 4; *s. Z. f. d. A. 8, 386.*

˙ala-niu [adj.], *ganz neu;* 1. *nicht gebraucht; s.* niu: legita nan (*den Leichnam Christi*) thô ther eino in sînaz grab reino, ouh in alaniuaz. IV. 35, 36; et posuit illud in monumento suo novo. *Matth. 27, 60.* 2. *was noch nicht vernommen worden ist:* ih lâzu, sagên ih iu thaz, gibôt alaniuuaz. IV. 13, 7; mandatum novum do vobis. *Joh. 13, 34.*

˙ala-nôt [st. m.], *nur in der adverbialen Redensart:* in alanôt, *in der That, fürwahr: er (der Stern)* kundta uns thaz in alanôt, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21.

ala-thrâtî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart:* in aladrâtî; vergl. thrâtî; 1. *geschwinde, sofort, ohne Aufschub:* ni mugun sie (*die falschen Propheten*) iu uuankôn, sehet ir zi iro uuerkon, ioh in alathrâtî scouuôt iro dâti. II. 23, 12. mir folgê, ther rehto gangan uuolle, giuuisso io in aladrâtî sô scouu er mîn girâti. III. 23, 40. fare in aledrâtî sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29. sie sint in aladrâtî fluhtig thera dâti. III. 26, 45; *im*

OTFRIDS VON WEISSENBURG

EVANGELIENBUCH

TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK
GLOSSAR

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881



GLOSSAR

DER

SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

JOHANN KELLE

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

I. 2, 13; 15, 35; II. 4, 74. uuorolt ellu. II. 12, 30. *Dem Pronomen personale und demonstr. steht* allêr *a) voran:* al iz. II. 3, 54; V. 9, 46. *b) nach:* sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sie gerôtun al bî manne. II. 15, 7. thaz uuir sîn al gibriefte in himilrîche. I. 11, 56. siu al. III. 1, 6. druhtîn uuasg mih al. IV. 11, 33. uns allên. I. 22, 62. unsih alle. II. 4, 87. iz allaz. II. 3, 32. iz al. I. 11, 6; 9, 21; II. 9, 73; III. 4, 37. — thiz al. I. 13, 20. thaz al. II. 2, 22. — *Der Gen.* allero *dient zur Verstärkung des Superl.:* thaz ist es allero meist. V. 12, 91. *Adverbial:* mit allu, *ganz und gar, vollkommen, durchaus:* thîn gift ist iz mit allu. III. 1, 27. in himile inti in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19. *Davon:*

al [adv.; *s. Bd. 2, 383*], *adverbialer acc.; ganz, vollkommen, vollends, durchaus, genau; a) bei Verben:* giborgan nîd in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. in imo lîchên ih mir al. I. 25, 18. sô ist ther heiligo geist; thiu scônî ist al in imo meist. I. 25, 29. uuir sculun sulîh gras io thuingan, ioh thiô sînô suazî al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruuelkê. III. 7, 66. 67. firdrit thia suazî al untar thînô fuazi. III. 7, 71. ther liut sank thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. ziuuarf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66. uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54. ther lôz, ther rihtit unsih al, uuelîches siu uuesan scal. IV. 28, 12. mit thiu uuard er al biredinôt. V. 2, 14. zisamane al biuuuntan. V. 5, 13. ther uuorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita. I. 1, 89. arme ioh thie rîche sô gên in al gilîche. V. 16, 29; *s.* I. 27, 8; V. 19, 53. thie zaltun al thaz ni uuas. IV. 19, 29. firlurun garo genaz al. V. 23, 102. sus maht thih al bithenken. II. 9, 90. uuio iz thârana ist al gizalt. V. 10, 12. bî namen uueiz ih thih al, sô man sînan drût scal. V. 8, 38. *b) zur Verstärkung vor Adj. und Adv.:* uuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebesten ist. II. 13, 34; *s.* liebesten. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. thaz ist al ander gimah, thaz ist al einfoltaz guat. V. 23, 163. 164. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. sô sint thiô buah al thesses fol. H 126. si sint thâr al gidrôste. V. 23, 263. theist al giuuis. II. 2, 19. in thiu uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47. ni sie sculîn thâr iro dâti rentôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. thû bist al hônêr. III. 20, 163. mit thiu sî ih al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz rîchi al umbiring. L 64. iz al uuola, sô gizam, âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. *Auch nachgesetzt:* thie *(die Säulengänge)* lâgun fol al mannes sieches inti hammes. III. 4, 8. — giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22, *wo indess* al *auch als Pronomen aufgefasst werden kann; sie giengen alle traurig heim. Dasselbe Bedenken waltet bei:* thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48; *die Welt ganz, oder: die ganze Welt.* uuôdi ist, thia kleinî al zi gisagânne. V. 14, 4.

alles [adv.; *s. Bd. 2, 411*], *adverbialer gen.; anders, auf andere Weise; a) abs.:* ni megiz uuerdan alles. III. 13, 24. uuio megiz uuesan alles? V. 1, 43. ih sagên thir in uuâr mîn, si ni mohta inberan sîn *(Maria des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti, theiz alles uuesan mohti. I. 8, 4; *dass es etwa anders hätte sein können, d. i. dass Maria hätte unvermählt sein und bleiben können; sie musste sich verehelichen, weil sie des Joseph zur Pflege und zum Unterhalt bedurfte, und weil dadurch von ihr der Schein der Buhlerei weggenommen werden sollte. Hrab. Maur. in Matth. pag. 10. Auch* thaz thû thes uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60 *gehört hieher. Otfrid sagt nämlich, dass jeder sich vorsehe, dass ihn die Axt, welche unfruchtbare Bäume fällt, nicht schneide, dass jeder sich in Acht nehme, dass sie ihn nicht fälle, damit du dem Walde sonst einmal nicht entfällst, weil du sonst, anders, ausserdem, widrigen Falls* (*s.* alioquin, alles. *Tat. 56, 7; 163, 4), wenn sie dich nämlich trifft, dem Walde einmal entfällst und ins Feuer geworfen wirst.* IV. 7, 19 *bedeutet* alles, *übrigens:* det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles; *Christus hatte*

den Jüngern das Leiden vorhergesagt, das sie treffen würde und sie dadurch gewissermassen entmuthigt; er tröstete sie übrigens hierauf, er sprach ihnen doch wieder tröstend zu in Anbetracht ihres Todesschicksals. b) mit Angabe eines Gegensatzes durch suntar: thaz nist alles, suntar sô. III. 18, 47.

alles [adv.; *s. Bd. 2, 377*], *adverbialer gen.;* 1. *ganz und gar, durchaus, völlig, ganz genau, vollkommen; zum Ausdruck des höchsten Grades:* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thû uualtês alles thes selben inganges. III. 12, 38. uuaz uuollet ir nû thes? ih riht es iuih alles. III. 20, 123. girihti unsih es alles. IV. 15, 17. lougnit es alles. IV 18, 10. sie uuîs duent thih es alles. IV. 19, 12. ih uueiz, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 18. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn, sô ist uns alles ginuag. IV. 15, 28. 2. *zum Ausdruck der allgemeinen Gültigkeit einer Aussage, allerdings, überhaupt, durchaus:* thiu gimeitheit uuas alles zi breit. IV. 6, 36. ob er zalti iz allaz ûfan sih, ni uuurti iz alles sô egislîh. II. 6 44 VF, P allaz.

nales.

alles-wanana [adv.], *von anders woher:* nist thiz allesuuanana, ni sî sînes selbes redina, thaz det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 33; *doch ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, es ist dies weiter nichts, als seine eigene Erfindung, von ihm allein ist das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei.*

alles-wâr [adv.], *anderwärts, anderswo:* thâr *(im Himmel)* ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô; uuâriz allesuuâr, in uuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 9; *vielfältige Gemächer, zahlreiche Wohnungen sind in Wahrheit dort, gedenkt dieser Worte; wäre es anderwärts, gäbe es anderswo solche Gemächer, sogleich hätte ich es euch gesagt.*

alles-waz [pron.; *s. Bd. 2, 367*], *irgend etwas anderes; in negativem Satze; darauf folgt:* ni sî *(s. d.); vergl.* ethes-lîh: quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20; *er sagte, dies (dass die Jünger so viel Ungemach zu erdulden hätten) geschähe wegen nichts anderem, ausser wegen des Hasses gegen ihn, es geschähe einzig und allein aus Hass gegen ihn.*

alles-wiht [pron.], *s.* wiht alles.

alles-wio [adv.], *anders:* hâr nihein thû iz allesuuio gifarauuês. II. 22, 24. thiz ist ther forasago mâro, mit iauuihtu allesuuio iz nist, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52. quâti er, man sia liazi, iz allesuuio ni uuurti. III. 17, 28. sprichu ih allesuuio. III. 18, 45. thaz siu allesuuio ni dâtîn. III. 20, 80; IV. 1, 14; 5, 26. es allesuuio ni thenkit. III. 20, 150. thaz thû allesuuio ni dâti. III. 24, 94. iz allesuuio ni dohti. IV. 6, 44. sies allesuuio ni thâhtîn. IV. 8, 10. zalta, thaz iz allesuuio uuurti. IV. 13, 29; IV. 27, 29; V. 9, 36. sprah, sie iz allesuuio giriatîn. IV. 22, 5. thaz sie allesuuio ni dâtîn. V. 11, 24. thes allesuuio biginne. V. 19, 4. allesuuio ni dua. V. 24, 17. sô ih iz allesuuio ni uueiz. H 24. sies allesuuio ni suachent. I. 1, 24. ist in lante iz allesuuio nintstante. I. 1, 119. *Redensart:* kêru allesuuio, *führe zurecht; c. acc.:* uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuio thaz muat. IV. 15, 30.

al-sô [adv.], *s.* sô.

al-sôsô [adv.], *s.* sô.

alt [adj.], 1. *gross geworden, erwachsen:* uuio mag ther man altêr ioh fruatêr queman in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? *Joh. 3, 4.* 2. *bejahrt, alt, Greis; a) abs.:* betirîson alte. III. 14, 67; V. 16, 40. alt quena. I. 4, 29. man altêr. I. 15, 1. fater altêr. I. 10, 1. gisah einan altan man. III. 4, 15. êrâta er nan filu fram, sô er zên altên dagon quam. II 79. *b) c. gen.:* alt uuas si iâro. I. 16, 2. — *Der Jugend entgegengesetzt:* iôhannes thoh er jungero sî, pêtrus ther alto. V. 6, 11 *und namentlich:* jungêr ioh altêr. I. 11, 9. alte ioh junge. I. 16, 19; III. 6, 40; IV. 19, 22. 3. *ein ge-*

wisses Lebensalter habend, speciell in jungen Jahren stehend; c. gen.: thû ni bist noh altêr finfzug iâro. III. 18, 55. 4. *was ehemals war, ehemalig, vorig:* fordoron alte. I. 11, 28; 14, 3; III. 16, 36; *Vorfahren.* forasagon alte. I. 10, 2; 17, 38; 23, 17; *die alten Propheten.* alte uuîzagon. I. 3, 37. sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27. fon thên altên zîtin. H 126. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. uuio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10. 5. *alt, d. i. nicht neu, so namentlich:* uuizzôd altêr. II. 18, 10; III. 7, 29. in thên altên êuuôn. I. 20, 25. bî thên altên uuoroltin. III. 12, 19. alt giscrîb. IV. 27, 6; 28, 17; *das alte Testament, der alte Bund im Gegensatz zum neuen; s.* altgiscrîb. zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 29. 6. *erprobt, bewährt, langjährig:* gisceident sih hêrero inti thegan thâr *(am jüngsten Tage)* fon alteru liubî. V. 20, 44. *Vielleicht ebenso:* ther alto scalc. I. 15, 14. 7. *eingewurzelt:* mit themo alten nîde. IV. 36, 3. thes alten nîdes. IV. 23, 22; V. 25, 70. altan nîd, then caîn habêta. H 135. 8. *langdauernd:* fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. firfâhan unsih scolta thiu sîn selba guatî thero altun arabeiti. V. 9, 34. 9. *stets vorhanden gewesen:* then altan satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52. 10. *ewig, stets:* zaltun, er thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen. III. 15, 46. — *Subst.:* ther alto, 1. *der Greis:* I. 9, 14; 15, 25; 16, 15. 2. *Vater, das* parens *der Vulgata:* abrahâm ther alto er blîdta sih. III. 18, 49; abraham pater vester exultavit. *Joh. 8, 56.* âdâman then alton bisueih er. II. 5, 5; primum hominem parentem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 3. *der Mann im alten Testament:* themo alten *(Adam)* det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15. — thiu alta, *Greisin.* I. 9, 2. *Davon der Comparativ:*

alter, *älter:* sô er thô uuard altero (zuiro sehs iâro), sie flizzun, thaz sie giîltîn zên hôhên gizîtin. I. 22, 1. *Der Gen.* zuiro sehs iâro ist *parenthetisch aufzufassen und abhängig entweder von einem aus dem vorhergehenden* altero *hinzuzudenkenden* alt *(er war damals zwölf Jahre alt), oder von einem hinzuzudenkenden:* uuas *(er war der Jahre zweimal sechs); s. Bd. 2, 287.*

alta [sw. n.], *s.* eltî.

alt-ano [sw. m.], *Aeltervater, Urgrossvater; vergl.* proavus, altano. *St. G. Cod. 299:* thiô buah duent unsih uuîsi, er kristes altano sî. I. 3, 15.

altar [st. n.], *Lebensalter, Lebenszeit:* sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr, ni firlâzun sie niheinaz. I. 20, 7. sâhun sînaz altar, bî thiu uuas sies filu uuuntar. III. 18, 54. frâgêt inan es, er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 93. zi altere I. 23, 60; II. 4, 12; III. 15, 45; V. 20, 40, *irgend einmal, jemals, gleichbedeutend mit:* in altere. *Tat. 88, 12; 131, 33.*

uuorolt-alter.

altâri [st. m.], *Altar:* irstarp in thes crûces altâre. II. 9, 80. in then altâri er nan legita. II. 9, 47. thaz lachan man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron. IV. 33, 55. gisah er stantan gotes boton scônan; zi thes altâres zesauuî uuas sîn beitônti. I. 4, 22.

alt-duam [st. n.], *Greisenalter; vergl.* senectute, alttuome. *Tat. 3, 8:* uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane, altduam suâraz duit uns iz uruuânaz. I. 4, 52. uuard er imo ouh zi ruame in sînemo altduame. II. 9, 38.

altên [sw. v.], *werde alt, altere:* thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41; cum autem senueris, extendes manus tuas. *Joh. 21, 18.*

ir-altên.

***alt-fater** [st. m.], *Patriarch:* âdâm thero gomôno uuas manno êristo, altfater mârêr. I. 3, 6. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; *s.* zuahta.

alt-fordoro [sw. m.], *Vorfahr, Ahne:* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon. II. 14, 57; patres nostri in monte hoc adoraverunt. *Joh. 4, 20.*

****alt-gilâri** [st. n.], *Urbehausung:* jungêr ioh altêr thârana sî er gizaltêr;

ni sî man nihein sô feigi, ni sînan zins eigi, heime, zi sînemo altgilâre. I. 11, 11.

***alt-giscrîb** [st. n.], *alte Ueberlieferung; spec.; die hl. Schrift:* then moyses io sagêta ioh altgiscrîb uns zelita, thiu sâlida ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 43; quem scripsit Moyses in lege et prophetae, invenimus Jesum. *Joh. 1, 45.* sô altgiscrîb uns zeinit. IV. 27, 6; *was ehedem die Schrift gesagt hat.* uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17; *wie dessen einst die Schrift erwähnte.*

alt-mâg [st. m.], *Vorfahr, Ahne:* nû uuilit er ginâdôn thên unsên altmâgon. I. 7, 20; 10, 11; ad faciendam misericordiam cum patribus nostris. *Luc. 1, 72.* thiô buah zellent uns âna bâga thie kristes altmâga. I. 3, 2.

alt-worolt [st. f.], *die frühere, alte Welt, frühere Zeit:* er (iôhannes) ferit fora kriste mit selbomo geiste, then iu in altuuorolti hêlîas uuas ouh habênti. I. 4, 40.

âmar-lîh F [adj.], *s.* iâmar-lîh.

ambaht [st. n.], *was jemand zu verrichten verpflichtet ist, was ihm zu thun obliegt, Obliegenheit, Amt:* ziu doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno, in thero ambaht iz gigange? I. 27, 46; *sagten diejenigen, welche abgesandt waren, um Johannes zu fragen, wer er sei.* gab er (*Johannes*) gomilîcho in (*den Abgesandten*) antuurti io gilîcho, offonôta in sâr thaz, theiz sîn ambaht uuas. I. 27, 48; *dass dieses seine Obliegenheit wäre, dass es zu seinem Wirkungskreis gehöre.* uuio megih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. meistar, ther zi thir, sô iz zam, thuruh ambaht thînaz quam. II. 13, 3.

an [praet.-praes.], *gönne; c. dat. der Person, gen. der Sache:* guates er in onda. I. 27, 31. sie mo innouuo ni ondun. IV. 4, 70. dua mih uuîsi, mit minnu mir unnîs alles guates? V. 15, 14. biginnu nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn ioh meistera, ther (= thê er) uns onda, samanôn bigonda. II. 7, 2; *welche er uns beschert, mit welchen er uns beschenkt.*

gi-an. ir-ban.

âna [praep.], *ohne; c. acc.:* uuio sie uuârun âna selida. III. 15, 13. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75. nist thaz got âna inan uuorahti. II. 1, 37. thâr ist lîb âna tôd. I. 18, 9. âna uuank. I. 16, 9; II. 5, 13; III. 17, 19; V. 23, 179; H 61. âna uuân. II. 12, 96; III. 16, 37; 18, 36. âna nôt. II. 16, 19; IV. 12, 37. âna enti. I. 5, 39; III. 26, 21; IV. 37, 46. âna anagengi. V. 6, 64. âna sîn girâti. I. 1, 106. âna forahtun. V. 22, 6. âna bîtun. V. 5, 4. âna ruah. IV. 24, 30. âna bâga. II. 11, 65. âna girâti. II. 1, 38. âna redina. II. 11, 48. âna fehta. I. 20, 5. âna duâla. III. 11, 30. âna meindâti. I. 4, 8. âna zuîual. II. 22, 27; IV. 34, 17. âna âkust. I. 1, 30. âna langlîcha frist. IV. 15, 24. — âna suorgun ioh sêr. V. 23, 217. âna tôd inti âna leid. IV. 22, 8. âna scilt inti âna sper. IV. 17, 9. — *Adverbial: a)* âna thaz, *ausserdem, überdiess, sonst, ferner:* ioh findist thû ouh âna thaz thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron. III. 7, 85; *nebstdem, ausserdem, neben vielem anderen Guten, abgesehen davon findest du, wenn du fleissig in der heiligen Schrift liest, noch einen sehr theuern Schatz dort, nämlich den ruhmvollen Propheten, der hier das Brod sich mehren hiess. b)* âna thes, *ohnedies, ohnehin:* ist uns in thir giuuissi ouh thaz irstantnissi, thû uueltist ouh âna thes thes selben urdeiles. V. 24, 13; *s.* uualtu.

ana-bin [a. v.], *s.* ana-wisu.

ana-blâsu [st. v.], *hauche ein, blase ein; c. acc. der Person und acc. der Sache:* ouh blias er sie ana then selbon heilegon geist. V. 11, 9; haec cum dixisset, insufflavit et dixit eis: accipite spiritum sanctum. *Joh. 20, 22; auch blies er ihnen den heiligen Geist an, er blies in sie den heiligen Geist.* thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 59; *s. Grimm, Gr. 4, 864 und* analeggu, anauuentu, anazellu.

°ana-brehhôn [sw. v.], *richte zu Grunde, verdamme.; s.* gianabrehhôn; *c. acc.:* thie uuinistre er *(Jesus)* ouh thâr *(am jüngsten Tage)* gruazit ioh thie ubilî firuuîzit; beginnit sie anafartôn ioh anabrechôn mit egislichên sachôn. V. 20, 97.
gi-anabrehhôn.

ana-fâhu [st. v.], 1. *beginne, vollführe etwas, bewerkstellige etwas, schicke mich zu etwas an, greife etwas an; c. acc.:* rehtôr er iz *(Noe)* anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon. II 67. oba uuir uuollen uuahtôn mit gidrahtôu filu rehtên, mit githankon guatên thes grabes kristes hueten: thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderêu girâtin, thanne these dâtîn. IV. 37, 3. 2. *mache den Anfang, beginne mit etwas:* habên ih zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne, ni ueeiz ih, lês! in gâhe, uuâr ih anafâhe. V. 7, 24.

ana-fartôn [sw. v.], *falle an, greife an; dann bildl.; klage an, beschuldige; c. acc.:* beginnit sie anafartôn mit egislîchên uuorton. V. 20, 96.

ana-gân [st. v.], *gehe heran, rücke heran; c. acc., an wen man heranrückt:* ni dua thir thia arabeit, uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. *Luc. 24, 29; weil die Nacht an uns herangeht, heranrückt, weil die Nacht über uns hereinbricht. Intransitive Verba erhalten transitive Bedeutung, wenn sie mit einer Präp. zusammengesetzt werden. Ebenso:* thia archa ingigiang. IV. 7, 51. mit thiu er thaz lant al ubargiang. IV. 20, 30. thia sunnun ioh then mânon ubarfuar er. V. 17, 25.

ana-gengi [st. n.], *Anfang:* fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 11. fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 35. sô ist druhtîn âna theheinig enti, ioh ist âna anagengi, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi, thaz er garota êr anagengi uuorolti. V. 20, 70; *vergl Matth. 25, 34; s. Bd. 2, 179.*

°ana-gift [st. f.; *s. Bd. 2, 202*], *Anbeginn:* êr alleru anagifti theru druhtines giscefti, sô uuas iz (thaz uuort) in theru druhtînes brusti. II. 1, 7; *vor allem Anbeginn der Schöpfungen des Herrn war das Wort schon in des Herrn Brust.*

ana-gin VF [st. n.; *s. Bd. 2, 166*] — ana-ginni P [st. n.; *s. Bd. 2, 186*], *Anfang; vergl.* principium, anagin; *Tat. 131, 9:* then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh (ther) quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; *welchen nie ein Anfang hervorbringt. In dem dritten der parallelen Nebensätze ist der Nom.* ther *aus dem Obj.* then *im ersten zu ergänzen.*

°°ana-ging [st. m.; *s. Bd. 2, 142*], *Angriff; s.* gingo: biginnit *(der Herr am jüngsten Tage)* sie *(die Verdammten)* anabrechôn mit egislîchên sachôn, mit sêremo githuinge ioh suâremo anaginge. V. 20, 98.

°ana-guat [st. n.], *das Gute, Treffliche:* sie *(die Diener Christi)* sint al einmuate zi allemo anaguate. IV. 29, 5. thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. thaz ih mit themo *(dem Kreuze)* sî umbikirg bifestit, in lîchamen ioh muate zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz si sîn fasto in thên githankon in huge ioh in muate zi allemo anaguate. II. 24, 16.

ana-halba [st. f.], *s.* ala-halba.

ana-leggu [sw. v.], *lege an; mit refl. acc. und acc. der Sache:* bisah si thaz seltsâna giuuâti, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti. IV. 29, 37.

ana-lîchî [st. f], *s.* ala-lîchî.

ana-liggu [st. v.], *falle einem beschwerlich, quäle einen, liege einem an; vergl.* molesti erant, analâgun mir. *Notk, Ps. 34, 13; c. dat. der Person, der man anliegt:* ther liut mit thisu imo analag. IV. 24, 23.

°ana-lust [st. f.; *s. Bd. 2, 202*], *Wohlgefallen:* gikêrit er *(Johannes)* thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42.

anan [praep.], I. *c. dat.; zur Bezeichnung des: wo? auf, in; a) eigentl.:* siu zâlâtun siu ubar dag, thâr iz in theru

uuagun lag ioh anan themo barme. I. 20, 14. *b) bildl.:* drag thû then gundfanon anan dir. V. 2, 9. thû uueist thir selbo anan mir thia mîna minna zi thir. V. 15, 32. thô druhtîn giboran uuard, thaz ouh gidân uuurti, si in êuuôn ni firuuurti — iz uuas iru anan henti, thô deta es druhtîn enti — thô quâmun in thaz lant thie irkantun sunnun fart. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören.* gotes geist imo anauuas, ni tharft thû uuuntorôn thaz, uuant iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28 VP, F ana; *ruhte in seiner Hand ihm zu Gebote.* II. *c. acc.; zur Bezeichnung des: wohin? auf, an:* giuuisso seh er anan mih, mîn fater ist sô samalîh. IV. 15, 36. thanne sie zellent al ubil anan iuih. II. 16, 35. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 20. fingar thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3 VP, F ana. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25. — fon anagenge uuorolti unz anan (F ana) ira zîti, zeli thû thaz kunni, so ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 35. ni nimit sie mennisgen haz unz anan uuoroltenti fon mînes fater henti. III. 22, 28; *s.* unz.

ana-quimu [st. v.], *gelange an, komme an; c. acc.:* sô thisu uuort *(der Magier)* thô gâhun then kuning anaquâmun. I. 17, 29; *als diese Worte da jählings den König ankamen, an den König gelangten.*

***ana-râti** [st. n.], *Verrath:* in muate uuas in drâti thie egislichun dâti, ioh forspôtun, fon uuemo quâmi sulîh thing ioh sulîh anarâti. IV. 12, 18. frâgêta thaz anarâti. IV. 12, 35. suar, thaz er anarâti mit imo io ni gidâti. IV. 18, 32. *Redensarten:* 1. anarâti duan, *verrathen; c. dat.:* habêt sumilîh thaz muat, mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11. 2. anarâti machôn, *verrathen:* machôta thaz anarâti. IV. 12, 54. 3. in anarâtin sîn, *nachstellen; c. dat.:* sie *(die falschen Propheten)* sint iu in anarâtin in scâfinên giuuâtin. II. 23, 9.

***ana-ruafti** [st. n.; *s. Bd. 2, 183*], *das laute An-, Nachrufen:* ein uuib folgêta in thên louftin mit grôzên anaruaftin; *indem sie laut rief;* III. 10, 2; *s.* louft. ni quam druhtîne fon heidinemo uuîbe sulîh anaruafti. III. 10, 4. iz ist ther betalâri, ther bî sînô thurfti deta uns anaruafti. III. 20, 32; *uns anrief, ansprach.*

ana-sihu [st. v.], *erblicke, werde ansichtig; c. acc.:* forahtun sie in thô gâhun, sô si inan *(die Hirten den Engel)* anasâhun. I. 12, 5. irscrirun *(die Juden)*, sô sie inan *(Christum)* anasâhun: hina nim inan! IV. 24, 14. irquâmun *(die Jünger von Emaus)*, thaz sie sîn *(Christi)* sô firmistun ioh inslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26. suntar selb si *(die Liebe)* kristan anasâhi. IV. 29, 49.

ana-scowôn [sw. v.], *sehe an, schaue an; c. acc.:* beginnet anascouuôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13; considerate lilia agri. *Matth. 6, 28.*

***ana-thîhu** [st. v.], *nehme zu, entwickle mich, gedeihe; vergl.* thîhu: uuizzî thêh imo ana sâr, sih uuîsduames irfulta. I. 16, 25; *gar bald entwickelte sich ihm der Verstand, sein Verstand.*

ana-walt [st. f.], *Zufluchtsstätte, Gebiet:* nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi scâhero luage, zi thiobo anauuelti. II. 11, 24.

ana-wâni [st. n.; *s Bd. 2, 144*], *Zweifel; s.* uuâni: eigun iz giuueizit thie martyra man heizit, thaz thâr in anauuâni ist harto manag scôni. V. 23, 62; *es haben es jene bewiesen, welche man Märtyrer nennt, dass dort (im Paradiese) ohne Zweifel sehr vielfältige Pracht ist.* F *liest auch:* thô sprah ther biscof *(Zacharias)*, harto forahta er mo doh, ni uuas imo in anauuâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48; in, *das auch V geschrieben hatte, aber vom Corrector ausgekratzt wurde, ist indess fehlerhaft.*

ana-wart, ana-wert [adj.], *gewahr; verbunden a) mit* uuerdan *und dem gen., gewahr werden einer Sache, sie wahrnehmen:* pêtrus uuard es anauuert. IV. 17, 1. si bifiang(i) iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49. ni

uuurtîn siu *(die Eltern Jesu)* es anauuart. I. 22, 9. *b) mit* uuesan *und dem gen., gewahr sein einer Sache, bedacht sein auf etwas:* manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uuesên anauuart, uuir eigan lant suachên. I. 18, 1. *c) mit* giduan, *doppeltem acc. und der Präp.* bî, *einen in Betreff einer Sache gewahr machen, sie ihm zu wissen machen, ihn aufklären über etwas:* giduet mih anauuart bî thes sterren fart. I. 17, 45.

* **ana-wentu** [sw. v.], *wende an, wende zu; c. acc. der Person und acc. der Sache:* druhtîn ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater; er tôd sih anauuentit, in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34; *er wendet sich den Tod zu, erleidet den Tod.* ist thiu akus giuuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit ouh harto gislîmit themo, then si rînit; nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur (nan) anauuente. I. 23, 54; *ihm das Feuer zuwende, ihn für das Feuer zurichte.*

ana-wirfu [st. v.], *werfe an einen, bewerfe; c. acc.:* nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulfîn ioh inan anauuurfîn. III. 18, 70.

ana-wisu [a. v.], *bin, wohne inne, bin in einem, beseele; c. dat.:* ther gotes geist, ther mo *(dem Symeon)* anauuas, ther gihiaz imo thaz. I. 15, 5. gotes geist imo *(Jesu)* anauuas. I. 16, 27.

* **ana-zellu** [sw. v.], *beschuldige, lege zur Last; c acc. der Person und acc. der Sache:* thû hôris, uuas sie nennent ioh thih anazellent. IV. 19, 40; *sagte der Hohepriester zu Jesus; vergl. Matth. 26, 62.* thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er *(Adam)* lougnen gistuat, fon imo iz *(dass er den Apfel genommen)* uuanta, thaz uuîb *(Eva)* iz anazalta. II. 6, 42.

* **an-dag** P [st. m.], *s.* **ant-dag.**

ander [pron.], 1. *ein anderer:* sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 42; cum autem senueris, alius te cinget. *Joh. 21, 18.* thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz ander kuning ni duat. I. 20, 34. iu biquimit thaz antheraz allaz. II. 22, 30. uuio leid ther anderêr ist. H 29. thie andere zuêne sîne gidet er filu blîde. IV. 7, 79. iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrîchi ioh iro gualîchî. L 69. minnôst thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander? V. 15, 4; *als deine andern Genossen;* diligis me plus his? *Joh. 21, 15.* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legere, iro uuerk zi irgebanne, ûz fon theru asgu, mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29; *mit demselben Gebeine, keinem anderen. Das auslautende* e *scheint aus* u (instr.) *abgeschwächt. — Mit dem gen.:* er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; *s.* I. 1, 56, 95. 2. *um von zweien einen hervorzuheben, also im Sinne von* alter: thero zueio ander, uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. gab autuuurti ther ander *(von den beiden Schächern).* IV. 31, 5. ni half ther ander thiu sîn min. V. 5, 7. sih ther ander thô gifnah. V. 5, 10. thô giang nâh ther ander. V. 6, 27. uuio ther ander missigiang. H 31. ther ander nist es uuirdig. H 36. alter-alter *wird durch* einander *ausgedrückt:* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander. V. 7, 16. thie einun uuollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uuollent firdîlôn. V. 25, 81. 82. thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50. sah ein zi andremo. IV. 12, 13; V. 10, 23. ein after anderemo giang. III. 17, 45. 3. *die übrigen:* uuilluh zellen einaz uuuntar, iz ist thên anderên allên ungilîh. III. 23, 4. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20. 57. — *Adverbial:* in ander [*s. Bd. 2, 387*], *anders:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4; *es konnte nicht anders sein, als dass sie rührte der Schmerz, der Schmerz musste sie rühren.*

ander-lîh [adj.], *anderer:* thô uuânt er *(Judas)*, in ther nôti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti. IV. 16, 31; timebat, ne simili transformatione *(wie*

bei der Verklärung auf dem Berge) laberetur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; er meinte, in der Noth, wenn es Noth wäre, in der Gefahr (bei der Gefangennehmung) möchte er sich anders machen, d. i. verwandeln, so dass man ihn nicht kennte; deshalb verabredete er mit den Knechten der Hohenpriester ein Zeichen, woran sie Christum erkennen sollten. Spec.:* ein-anderlîh *übersetzt* aliud-aliud: ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit, theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; *etwas anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode zum Leben bringt, und wieder eine andere Sache ist es, dass man eine Sache, etwas, dass man wirklich baut, sagt O., die von den Juden missverstandene Prophezeiung von dem Wiederaufbau des Tempels erklärend;* aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.*

andrêas [n. pr.]· andrêas sprah thô einêr petruse gilangêr. III. 6, 25.

ango [adv.], *bang, ängstlich:* in herzen uuas in ango. IV. 12, 13; *es war ihnen bang im Herzen, ängstlich zu Muthe, die Jünger waren beängstigt, als Christus am Abendmal mittheilte, dass ihn einer verrathen würde. Dass* ango *als adv. von* engi *aufzufassen ist, wurde bereits Bd. 2, 245¹ bemerkt. Die Adverbien der Art und Weise stehen nämlich gleich wie im Lat. auch in Verbindung mit dem Verbum* sîn, *wenn dasselbe dazu dient, die Art und Weise des Seins anzugeben, also: geschehen, erfolgen, sich befinden, verhalten bedeutet:* sîn kunft ist ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3. thiu freuuî ist in gimeino. V. 23, 246. ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65. thaz si ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. *Ebenso unpersönlich; c. dat.:* in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. ist ubilo imo in muate. V. 25, 61. ist in harto in muate. V. 20, 62. thir uuola ist. V. 22, 16. nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86. *Gleich wie im Lateinischen auch in Verbindung mit dem Pronominaladverbium* sô: iz ist sô. III. 5, 15. *Dieselbe Construction findet sich auch bei* uuerdan: thaz iz gidougno uuurti. I. 8, 18. — uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30. thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4.

angust [st. f.], 1. *durch materielle Ursachen bewirkte Beklemmung, Beängstigung:* ist imo *(dem Menschen, wenn er alt geworden)* in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *er hat in der Brust die Beängstigung des Hustens, beängstigenden Husten; s.* bittirî, birînu *und Bd. 2, 202.* 2. *durch Furcht, Schrecken bewirkte Beklommenheit, Beklemmung, Angst; vergl. mhd. WB. 1, 43:* in imo *(bei Soph. 1, 14 ff.)* man lesan mag, theiz ist âbulges dag ioh managoro angusti. V. 19, 24; dies tribulationis et angustiae. *Soph. 1, 15.* ni, uuân ih, imo *(dem Teufel)* brusti grôzâra angusti. II. 4, 36. gigiangun si *(die Eltern Jesu, als sie ihn nicht fanden)* es in drâta mihila angust. I. 22, 18. siu uuuntun ernustin mit grôzên angustin sârio thia uuîla. I. 22, 27. — dâtun thie ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19; *Angst einflössen, einjagen, bange machen; s.* duan. — angusti sie *(die im Schiffe befindlichen Jünger)* ruartun. III. 8, 9; *sie wurden ängstlich, geriethen in Angst.* ruartun thiô iru brusti thô manogô angusti. I. 22, 24; *als sie Jesum vermissten.* sârio thô ruartun se *(die Jünger in Emaus, als sie Jesum erkannten)* angusti. V. 10, 20. siu *(die Frauen)* bluun iro brusti thuruh thiô angusti. IV. 26, 9. 3. *Verlegenheit, Noth, Klemme, Schwierigkeit; vergl.* angustia, angust. *Reich. Cod. 111:* sie *(die Pharisäer)* uuoltun duan in einan duam ioh gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; *deshalb legten sie Jesu die Frage wegen des Zinsgroschen vor;* et observantes miserunt insidiatores, qui se justos simularent, ut caperent eum in sermone. *Luc. 20, 20; wollten ihm gern eine Verlegenheit bereiten, ihn durch ihre Frage in Verlegenheit, in die Klemme bringen.* irgeit iz zi angusti *(sagen die Hohenpriester),* oba uuir mes duen thie fristi.

III. 25, 11; *es bringt uns in eine schwierige Lage, in Verlegenheit, wenn wir Jesus, dem wegen seiner Wunder schon viele anhangen, weiter gewähren lassen.* uns ist hiar leid, manogô angusti, thâr eigun uuir gilusti. V. 23, 84. 4. *Bangigkeit, mit Zweifeln verbundene Sehnsucht:* uuio thaz herza bran in in *(den Jüngern von Emaus)*, unz er *(Jesus)* thingôta mit in, thuruh thiô angusti ioh sînes liubes lusti. V. 10, 30; *aus Bangigkeit, ob es der Herr sei oder nicht.*

angustu — **angustôn** F [sw. v.; *s. Bd.* 2, 59], *bin beklommen, mit Angst erfüllt; s.* angust. *a) abs.* beginnent sie *(die Verdammten)* angusten. V. 20, 111. *b) c. gen.:* sie thô therero dâto angustitun drâto. III. 20, 103 VP, F angustôtun; *sie, die Eltern des Blindgebornen, waren wegen dieser That (der Heilung ihres Sohnes) sehr beklommen.* angustitun *(viele von den Juden)* drâto therero selbun dâto. III. 24, 111; *wegen der Auferweckung des Lazarus.*

anna [n. pr.], 1. *die Prophetin, Tochter Phanuels; Luc. 3, 36:* anna hiaz ein uuîb thâr. I. 16, 1. 2. *der Hohepriester, des Kaiphas Schwiegervater:* anna hiaz thâr ein man. IV. 17, 31.

an-nuzzi [st. n.], *Angesicht, Antlitz; a) eigentl.:* thô spiun sie ouh ubar thaz in annuzzi sînaz. IV. 19, 71. ni brutti thih muates, noh thînes anluzzes farauua ni uuente! I. 5, 17. thaz *(das Kreuz)* sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze. V. 2, 4 VP, F antluzze. er hera in uuorolt quam, thaz uns thiu sîn guatî thiu ougun indâti ioh uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34. *b) bildl.:* in ni liaz si *(die Sonne den Menschen)* nuzzi thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5 VP, F antluzze.

ano [sw. m.], *Ahne:* uuant ira anon uuârun thanana gotes drûtthegana. I. 11, 27. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39. alt-ano.

anst [st. f.], *Gnade:* fol bistû gotes ensti. I. 5, 18; *sagt der Engel zu Maria;* gratia plena. sî guallîchî thera ensti, thiu mir thes io gionsti *(dass ich mein Werk vollendete).* V. 25, 101. ist sîn guatî ubaral, sô iu kinde scal, then fater einigan drûtlîcho minnôt, follan gotes ensti. II. 2, 37; plenum gratiae. *Joh. 1, 14.*

* **ant-dag** [st. m.] — **ant-dago** [sw. m.; *s. Bd. 2, 149*], *derjenige Tag in der nächstfolgenden Woche, der mit dem in der vorhergehenden die nämliche Stelle, denselben Namen hat, also gewissermassen Ent-, Um-, Gegentag. Der* antdago *ist daher der achte Tag und diese Bedeutung hat das Wort entschieden in den drei Beispielen, in welchen es vorkommt, und in welchen es überall* dies octavus *der Vulgata übersetzt.* Et postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer. *Luc. 2, 21 ist übersetzt mit:* sô ther antdag sih thô ougta, thaz siu thaz kind sougta. I. 14, 1; *als nun der achte Tag, seit sie das Kind gesäugt, erschien, da sollten sie gehorsam auch das Gesetz erfüllen.* thô zemo antdagen sâr sô uuârun thie mâga alle samant thâr. I. 9, 6; et factum est in die octavo, venerunt circumcidere puerum. *Luc. 1, 59.* zi themo antdagen quam er auur sama zi in. V. 11, 5; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. *Joh. 20, 26.*

ant-fang [st. m.] — **ant-fangi** [st. n.; *s. Bd. 2, 144. 183*], *Empfang, und zwar: a) Bewillkommnung, Begrüssung:* uuir sculun uaben thaz sang, theist scôni gotes antfang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 29; *er ist eine schöne, würdige Begrüssung, Bewillkommnung Gottes. b) Aufnahme:* uuas sie filu uuuntar, ziu ther êuuarto *(Zacharias)* dualêti, gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73; *warum er nicht die Aufnahme des Gebetes von Gott verkündete, warum er nicht verkündete, dass das Gebet von Gott aufgenommen, erhört worden sei;* et erat plebs exspectans Zachariam, et mirabantur, quod tardaret ipse in templo. *Luc. 1, 21.*

ant-fristôn [sw. v.], *lege aus, erkläre; c. acc.:* antfristôta ouh filu fram thaz giscrîb. V. 9, 51.

anti-kristo [sw. m.], *Antichrist:* giuuag in ouh ginôto thes antikristen zîto. IV. 7, 28; *unzweifelhaft nach I. Joh. 2, 18:* filioli, novissima hora est, et sicut audistis, quia antichristus venit, et nunc antichristi multi facti sunt; unde scimus, quia novissima hora est, *wozu Beda nach Hieronymus commentirt:* Audistis, quia antichristus venturus est. Nunc autem antichristi multi sunt. Ego reor, omnes herisiarchas antichristos esse, et sub nomine Christi ea docere, quae contraria sunt Christo.

ant-luzzi F [st. n.], *s.* an-nuzzi.

anto [sw. m.], *Strafe; sonst kenne ich* anto *nur in der Bedeutung* zelus; *s.* antôn *und vergl.* ih andôta iro unreht *Notk., Ps. 68, 10:* bî thero dâto anton sô lag er *(Barnabas)* thâr in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe für seine Thaten lag er in Fesseln;* qui erat propter seditionem quandam factam in civitate et homicidium missus in carcerem. *Luc. 23, 19.*

antôn [sw. v.], 1. *fühle, empfinde; c. acc.:* thiô brusti sluag si *(Maria, als sie Jesum vermisste)* mit thên hanton, bigan iz harto antôn. I. 22, 25. 2. *merke, nehme wahr; c. acc.:* sô siu thô thaz gihôrta, thaz er iz antôta. III. 14, 37; *als die mit dem Blutfluss Behaftete nun gehört, dass Jesus wahrgenommen, dass sie ihn berührt hat.*

ant-reita [st. f.], *Reihe, Reihenfolge:* lis thâr *(in den Evangelien)* in antreita, uuio scôno er thaz gimeinta ioh uuio er in thâr gizalta, uuio thaz al uuesan scolta. IV. 6, 33; *der Reihe nach; vergl.* in ordine, in antreitu. *Tat. 2, 3.*

ant-wurti [st. n.] — **ant-wurtî** [st. f.; *s. Bd. 2, 184*], 1. *Antwort:* sie losêtun thero sînero antuuurtî. I. 22, 38. irriht er sih mit thesên antuuurtin. III. 17, 38. bî thiu uuurfun sie in inan thiu selbun antuuurti. III. 20, 101. gab zi antuuurte thaz. I. 27, 26. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45. *Namentlich:* antuuurti geban, *theils abs., theils mit dem dat. der Person, der man Antwort gibt:* gab suazzaz antuuurti. I. 27, 32. gab si imo antuuurti. I. 5, 34. *Worauf Antwort gegeben wird, steht im Genetiv:* thiu druhtînes miltî ni gab es antuuurti. III. 10, 15; *darauf.* gib es antuuurti. IV. 19, 39. 2. *Geheimniss, geheimnissvoller Gegenstand; vergl.* oracula, antuuurti. *Jun. Gl.:* si kêrta thô mit uuorte zi diofemo antuuurte. II. 14, 74; *das samaritische Weib am Jakobsbrunnen hatte auf alles geachtet, was der Herr gesagt, und wandte sich jetzt im Gespräche zu einem tiefen Geheimniss; sie kam nämlich auf die Verheissung des Messias zu sprechen.* 3. *Gegenwart; vergl.* in praesentia, zantwrta. *Emmer. Cod. F. 78:* uuolaga ôtmuatî, thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 68; *o Demuthssinn, du warst in ihrer Rede, in dem, was Maria dem Engel erwiederte, in vollster Gegenwart, in vollstem Masse in Gegenwart, gegenwärtig, vorhanden.*

ant-wurtu [sw. v.], *antworte; a) abs.:* ni antuuurti sô frauilo. IV. 19, 16. antuuurtita ther keisor thô. IV. 23, 39. bigondun sie antuuurten unorton filu hertên. III. 18, 11. bigondun sie antuuurten. IV. 9, 5. *b) c. acc.:* in forahtun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtet. IV. 7, 22; nolite praecogitare, quid loquamini. *Marc. 13, 11.*

aphul [st. m.], *Apfel:* er *(Adam)* uuas thes aphules frô. II. 6, 23.

arabeit [st. f.], 1. *Trübsal, Noth, Drangsal, Plage, Qual, Ungemach, Unglück, Bedrängniss, die man leidet:* thô zalta in *(den Jüngern)* sîn guatî thiô selbun arabeiti. IV. 7, 13; *die Plagen, Drangsale, die Trübsale, welche dem jüngsten Tage vorhergehen.* ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65; *die wir zu ertragen haben.* zalta in ouh uuoroltliuto fâra, arabeiti managô, thiô in thô uuârun garauuô. IV. 15, 42; *vergl. Matth. 24, 9.* arabeiti managô sint uns hiar *(auf der Erde)* io garauuô. I. 18, 23. biscirmi uns, druhtîn, thero selbun arabeito. V. 23, 11. 79. 95. 105. 115. 145. 157. 161. dua uns thaz gimuati, uuir mit ginâdôn thînên thesa

arabeit bimîdên. V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 148. 160. ouh zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôti. V. 23, 9. firfâhan unsih scolti, thoh uuiht es sô ni uuurti, thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34; *sagen die Jünger von Emaus.* sie (*alle Menschen*) sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. V. 19, 50. in imo (*bei Soph. 1, 14*) man thâr lesan mag, thaz ist âbulges dag, arabeito, quisti. V. 19, 24. giuuisso, thaz ni hiluh thih, thulta therêr (*Ludwig*) samalîh arabeito ginuag. L 48; *gleich wie David.* in imo (*Ludwig*) irhugg ih dâuîdes selbes dâto; er selbo thulta ouh iu managô arabeiti. L 38. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. riat imo got ofto in nôtin, in suârên arabeitin. L 23. 53. sie sint thanne (*am jüngsten Tag*) in uuênuôn, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; *am reichsten an Ungemach.* thaz thû doh got ni forahtist? iâ dultist thû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; neque tu times deum, quod in eadem damnatione es. *Luc. 23, 40. Mit Bezugnahme auf v. 109 fg.*: allêr liut âhta thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt thiu fâra; nim nû gouma thero gotes drûto, draht es in selben sc. gallen *muss* arabeit *in dem unmittelbar darauf folgenden:* chorôta er ofto thrâto thero selbun arabeito. H 113 *im Sinne von Verfolgung,* persecutio *aufgefasst werden. Jedes Volk verfolgte die Getreuen und wahrlich noch heut zu Tage besteht die Verfolgung; wirf nur gefällig deinen Blick auf die Trauten Gottes, betrachte dieses z. B. gütig selbst an dem heiligen Gallus: er kostete sehr oft dieselben Verfolgungen. Dieselbe Bedeutung hat* arbeit *auch* II. 16, 29 *in dem Satze:* sâlig, thie in nôti thultent arabeiti; beati, qui persecutionem patiuntur propter justitiam. *Matth. 5, 10.* 2. *die Anstrengung, womit man etwas zu vollbringen sucht, Mühe, Anstrengung, Arbeit; vergl.* labore, harbeite. *Hymn. 14:* ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; *sagt Maria, welche glaubte, dass man die Leiche Jesu fortgetragen habe.* theih thuruh thînô guatî bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46; *diese Anstrengung, Mühe, nämlich stets zum Brunnen um Wasser zu gehen, sagt die Samariterin.* ni dua thir, quâdun (*die Jünger von Emaus*), thia ara beit, uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit. *Luc. 24, 29; mache dir die Mühe nicht nämlich: noch weiter zu gehen und erst eine Herberge aufzusuchen, da es schon Abend wird.* thera ferti er (*Jesus*) uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arbeit es frist themo, uuâilîcho man ist. II. 14, 4; *wer in der That ein Mann ist, als solcher handelt, seinem Berufe nachkommt, wer ein ächter, wahrer Mann ist, dem gönnen die Anstrengungen, die mit seinem Berufe verbunden sind, keine Frist dazu (zum Ausruhen), keine Ruhe, sie lassen ihn nicht ruhen.* themo sî guallîch ther mih hiar gidrôsta, thero arabeiti irlôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade mih bibrâhta. V. 25, 97; *er sei gepriesen, der mich von der Mühe befreite, das er, meiner eingedenk, mich zum Gestade brachte.* thaz thû in thera dâti ni firliasêst thie arabeiti. II. 21, 20. 3. *das durch Arbeit Gewonnene, Vollendete, das Werk; vergl. Tat. 87, 8*: ih santa iuih arnôn; ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bi nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110; ego misi vos metere, quod vos non laborastis; alii laboraverunt et vos in labores eorum introistis. *Joh. 4, 38; ihr seid daher nur in die Arbeit anderer eingetreten, in das, was andere gearbeitet haben.* bin gote helfante thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 7; *mit Gottes Hilfe bin ich nun mit meinem Werke, um das mich Freunde baten* (s. ad Liutbertum) *zu Ende, ich habe nun mein Werk vollendet, sagt O. in der* conclusio voluminis totius.

arabeitôn [sw. v.], *mühe mich ab, arbeite; s.* arabeit. 2: sie (*die Jünger*)

arabeitôtun thia naht al in gimeitun, thie fisga ingiangun. V. 13, 5.

aramuatî [st. f.], *s.* armuatî.

arg [adj.], *böse, schlecht, schlimm; Gegensatz von* guat: thiô argun gilusti. III. 7, 84. argêr uuillo. I. 12, 27; III. 14, 115; IV. 20, 11; V. 25, 63. 68. — *Subst.:* thes argen nemen gouma. V. 25, 72. luagênt zemo argen. V. 25, 67. uuant er thaz guata minnôt, thaz arga ouh mîdit. V. 25, 42. *Davon der Comparativ:*

arger, *schlimmer:* iûdas uuas io in themo argeren. IV. 2, 21; *der immer die schlechtere Gesinnung hatte.*

argî [st. f.], *Fahrlässigkeit; vergl.* nequitia, argî. *Notk., Ps. 54, 16:* sî thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti, mînera argî. V. 25, 32.

arca [st. f.], *Arche:* nôê, ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11. sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51; usque ad eum diem, quo intravit Noe in arcam. *Matth. 24, 38.*

arm [st. m.] — **armo** [sw. m.; *s. Bd. 2, 150*], *Arm:* haftêtun thie armon in thes crûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 83; *wie die Dornen den Widder festhielten, der statt des Isaak geopfert werden sollte.* gineig er imo filu fram ioh huab inan in sînan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas. *Luc. 2, 28.* sâlig thiu nan uuerita, than imo frost derita, arma ioh henti, inan helsenti. I. 11, 46. thie arma ioh thie henti thie zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20. thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn, thaz sie nan muasîn gisuâslîcho biruaren, gisuâslîcho biriazan, ouh in thên arumen gisuâslicho bichûmen. IV. 35, 30; *s. Bd 2, 223**. *Oder gehört* arumen *zu* ârûmî? *s. d. Die Endung* en *müsste dann des Reimes wegen gesetzt sein. Bei der Gelegenheit? bei der Veranlassung? so viel es möglich war?*

arm [adj.], *unbemittelt, arm, ohne Vermögen; a) eigentl.:* armêr man. III. 3, 25. armaz uuîb. II. 14, 84; III. 17. 64. armêr scalk. IV. 31, 22. *Namentlich in Verbindung mit* uuiht: II. 16, 17; 20, 1; IV. 2, 33; 6, 23; 12, 48. *Auch alleinstehend, der Arme:* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, nû man uuîzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21, 5. 7. in thiu man thaz iruuelîti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. *In Verbindung mit* rîchêr *(s. d.) steht es im Sinne von: niedrig:* gab armêr ioh ther rîcho antuuurtî gilîchô. I. 17, 36. arme ioh thie rîche giangun imo gilîche. I. 27, 8; V. 16, 29. thû hilfis liutin allên, rîchên ioh armên. III. 10, 22. *b) bildl.: beschränkt, dürftig, unbedeutend, armselig:* sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes spiritu. *Matth. 5, 3.* det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. druhtîn mîn, iâ bin ih scalk thîn, thiu arma muater mîn eigan thiu ist sî thîn. I. 2, 2; o domine, quia ego servus tuus; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Ps. 115, 16.*

arm-herzi [adj.], *barmherzig:* sâlig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; beati misericordes. *Matth. 5, 7.*

armi-lîh [adj.], *armselig, schnöde, böse, elend, erbärmlich, jämmerlich, kläglich, unglückselig, bemitleidenswerth; attributiv zu:* suht. III. 14, 87. lust. V. 3, 13. uuillo. IV. 23, 2; 24, 24; 36, 1. muat. III. 3, 2. dât. III. 15, 31; IV. 33, 3; 34, 20; V. 9, 5. fâra. IV. 16, 24. brust. III. 14, 120. uuizî. III. 20, 41; IV. 30, 21; *die schwachen, unglückseligen Geister.*

armuatî [st. f.], 1. *das Armsein; a) eigentl.; Mangel an dem zum Leben Nöthigen, Dürftigkeit;* egestas, inopia, armôti. *Reich. Cod. 99:* thoh er *(Judas)* thaz quâti, ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum. *Joh. 12, 6.* uuir lazemês uns lîchân man then filu rîchan, firmonâmês anderero armuatî. III. 3, 14. klagôta mîn selbes armuatî. III. 20, 40; *der Blindgeborne.* —

b) bildl.; Armuth, Noth: gisah thô druhtîn thiô unserô armuatî. III. 21, 13. 2. *das Armmachen, Erniedrigung:* thiu iro *(der Kirchenväter)* guatî thultit hiar armuatî. III. 7, 58.

* **arno-gizît** [st. f.], *Aerntezeit:* ir quedet in alauuârî, thaz mânôdo sîn noh fiari, thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt et messis venit. *Joh. 4, 35;* arnzîti. *Tat. 72, 6.*

arnôn [sw. v.], *ärnte; abs.:* ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos metere. *Joh. 4, 38.*

** **â-rûmî** [st. f.], *Raum, Möglichkeit, Gelegenheit:* ni thaz er tharagiîlti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti; gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30; revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat, sed ut egressus ejus jam facti praestet indicium. *Beda, Hom. in vigil. paschae. tom 7, col. 2; er gab Raum, Möglichkeit des Sehens in das leere Grab, er gewährte dem Auge Raum, Gelegenheit, um in das leere Grab zu sehen, und sich von der Auferstehung Christi zu überzeugen.*

ârunti [st. n.], *Botschaft, Nachricht:* thô sprah der biscof, harto forahta er mo doh; ni uuas imo anauuâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48. thaz ist ârunti mîn. I. 27, 53. theist mîn ârunti. I. 5, 25. uuas er mo auur sagênti thaz selba ârunti. I. 4, 58. uuanta thû abahônti bist gotes ârunti. I. 4, 67. nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65. brâht er *(der Engel)* therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. sprah ther gotes drût ârunti gâhaz. I. 5, 42. sagêta er thaz ârunti. I. 5, 72. uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. nist ther gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 10. si thaz ârunti giriatun. I 27, 13. thaz uuir thaz ârunti ni merren. I. 27, 16. thaz ârunti gidâtun. I. 27, 69. thanne ih in mîn · ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1.

arzât [st. m.], *Arzt:* ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru *(der mit dem Blutfluss Behafteten)* in theru nôti. III. 14, 11; et mulier quaedam erat in fluxu sanguinis, quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam, nec ab ullo potuit curari. *Luc. 8, 43.*

asga [st. f.], *Todtenasche, Todtenstaub:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, ûz fon theru asgu. V. 20, 27.

ast [st. m.], *Ast, Zweig:* brach sârio thie esti. IV. 4, 33; alii autem caedebant ramos de arboribus. *Matth. 21, 8;* hieuun zuuîg fon boumon. *Tat. 116, 4.* hiar scal man zellen, uuaz thaz fihu meine ioh the esti. IV. 5, 4. slîhtit uns ingegini then uueg thiu selba menigî mit estin thero uualdo. IV. 5, 54.

â-svîh [st. m.? n.?; *s. Bd. 2, 143*], *Abfall;* âsuîh duan, c. *dat. der Person, abfallen von einem, ihn verlassen, treulos sein:* bî thiu meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10; *ich bildete euch darum meistens heran, damit ihr nie von mir abfielet, dass ihr mir treu bliebet, mich nie verliesset, sagt Christus zu den Jüngern.*

augustînus [n. pr.]: augustînus iz rechit. V. 14, 27.

avalôn [sw. v.], *s.* afalôn.

avarôn [sw. v.], *s.* afarôn.

avur [adv.; *s. Bd. 2, 416*], *wiederum, abermals, hingegen:* er in aegyptum mitiflôh ioh brâhta sa afur thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. uuuntar uuas thia menigî auur tharaingegini. I. 9, 27. in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes heiminges. I. 19, 5. therêr uuilit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. frâgêtun sie auur thuruh nôt. I. 27, 22. thô sprah er auur zi imo sâr. II. 7, 46. thoh sie ougtîn argan uuillon thiu menigî auur tharaingegini. III. 14, 116. bî hiu se ni hogêtîn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân ioh mit krefti auur nan irquicti? IV. 3, 14. 15. uuio mag ther man queman auur uuidorort altêr inti fruatêr in uuamba thera muater? II. 12, 23. bî thiu duêmês uns in muat thaz filu mihila guat, thia filu scônun uuunna, thaz heizit auur minna. V. 12, 100; *nämlich.*

avur [conj.; *s. Bd. 2, 416*], *aber, hingegen, dagegen* = verum: sô thie man sih thanne iruuinnent ioh drunkanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag; iâ gisparâtôs auur *(aber, hingegen, jedoch)* thû then guatan uuîn unz in nû. II. 8, 51. thaz kind, thaz druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. Er auur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther auur thes ni uuartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 83. ther ni thuingit sînaz muat, ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz lioht sâr; ther auur uuola uuirkit, es allesuuio iz bithenkit, er lâzit scînan siu âna uuân. II. 12, 95. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist; ther auur ni ferit thanana, gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 21. ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sînan in êuuôn filu blîdan; themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II 13, 37. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge; ther auur niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 39. thû sprâchi in uuâr nû, thû ni habês gomman; then thû auur nû uabis, uuant er giuuisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53. ir betôt thaz iu unkundaz ist, uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 14, 65. zalter ouh, uuio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô; ih auur sagên iu, ther uuîb biscouuôt zi thiu *u. s. w.* II. 19, 3. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thîo iuô missidâti; ther thâr auur sô ni duat, gizelit sint themo allô thiô undâti. II. 21, 43. then ubilon boum sie brennent, then guaton afur lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. er uuolta sînes thankes uuîsôn thâr thes skalkes; ob unsih auur ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25.

â-wiggon [adv.], *ein adverbialer dat. aus dem Adj.* âuuiggi; *s. Bd. 2, 378*; *abseits;* âuuiggon gangan, deviare, *vom rechten Wege abweichen, auf falschen Weg gerathen; bildl.:* thaz ih in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11.

âz [st. n.], *todter Körper:* thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4.

B

bad [st. n.], *Bad; a) eigentl.:* ih îlu thara in drâtî, mîn ummaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26. *b) bildl.:* thaz uuir gangên heile fon themo bade (*der Taufe*) reine. I. 26, 13.

badôn [sw. v.], *bade; a) eigentl.:* ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne (*im Fischteich*) badôta, sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 13. *b) bildl.:* sîd er thârinne badôta, then brunnon reinôta, sîd uuachêta allên mannon thiu sâlida in thên undôn. I. 26, 3.

gi-badôn.

bâga [st. f.], *Streit;* in bâga gangan (*s. d.*), *sich in einen Streit einlassen:* thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; *da er sich wegen der Frage Gottes in einen Streit einliess.* ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulîchera frâga. I. 27, 18. — uuizîst âna bâga, ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65; *wisset ohne Widerrede, ohne Streit, seid vollkommen überzeugt.* zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61; *bestimmt, gewiss, zuverlässlich.* erquam er âna bâga thera gotes frâga. V. 15, 29. iz mizit âna bâga io sulîh uuâga. I. 1, 26; *ohne dass Störung stattfände, also ununterbrochen, in einem fort; s* mizu. uns zellent thiô buah (*die Evangelien*) âna bâga thie kristes altmâga. I. 3, 2; *ohne Widerstreit, ohne Abweichung, also in Uebereinstimmung.*

bâgên [sw. v.], *streite mit Worten, hadere, bin im Streite:* bigondun (*die Pharisäer*) thes (*deshalb*) thô bâgên ioh genan (*den Blindgebornen*) auur frâgên. III. 20, 69. ir uuollet ôdo uuerdan jungoron sîn, thaz ir bî thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni beginnent sie thâr (*am jüngsten Tage*) bâgên. V. 20, 33.

bald [adj.], 1. *furchtlos, unerschrocken, muthig, beherzt, unverzagt, kühn; a) abs.:* in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) sama balde. I. 1, 62. sîmês uuir ouh balde! IV. 5, 49. baldaz herza. III. 26, 49. *b) mit näherer Bestimmung worin; c. gen.:* thoh er (*der Satan*) sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh, uuân ih, bluogo er ruarti thia mihilun guatî. II 4, 37; *wie kühn er auch im Bösen sein mag.* 2. *voll Zuversicht, Vertrauen, vertrauungsvoll, mit festem Vertrauen; vergl.* uueset bald, confidite. *Notk, Ps. 92, 5; a) abs.:* sie sprâchun filu balde (*die Verwandten des Zacharias*), uuaz uuânist, thaz er uuerde. I. 9, 39; dicentes: quis putas puer iste erit. *Luc. 1, 66; sie sprachen vertrauensvoll: was glaubst du wird aus ihm werden? b) mit Angabe, worauf man Zuversicht, Vertrauen hat; c. gen.:* fialun sie (*die Magier*) thô framhald, thes guates uuârun si bald. I. 17, 61; *da fielen die Magier nieder, sie waren vertrauend auf seine Göttlichkeit* (*s.* guat), *vertrauten auf seine Göttlichkeit, hatten Zuversicht auf seine Göttlichkeit gefasst, mit festem Vertrauen auf seine Göttlichkeit beteten sie das Kindlein an und baten um seine Gnade. Sie waren voll Vertrauen auf die Göttlichkeit und darum beteten sie das Kindlein an.* thô mohta man es (*der Auferstehung*) bald sîn. IV. 36, 24; *da konnte man voll Zuversicht, Vertrauen auf die Auf-*

erstehung, der Auferstehung versichert, davon überzeugt sein, da die Juden Jesum so fest im Grabe verwahrten, und man ihn trotzdem in demselben nicht fand. Davon:

baldo, [adv.], 1. *kühn, beherzt; a) in gutem Sinne:* giang er *(Joseph)* baldo thô fon in zi themo herizohen în. IV. 35, 5. er ist gotes holdo, thes zîhuh inan baldo. III. 20, 73. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58. *b) in schlimmem Sinne:* er sprichit offono untar in ioh filu balde. III. 16, 51; *er spricht hier öffentlich mit ihnen und keck in hohem Grade; Joh 7, 26.* 2. *voll Vertrauen, vertrauensvoll:* uuiht ni forahtet ir iu! gihabêt iuih baldo. III. 8, 30; habete fiduciam; nolite timere. *Matth. 14, 27.* petrus gruazta baldo then meistar. III. 8, 32. nû bûuuen baldo kuningrîchi sînaz. III. 26, 57. slîhtit uns then uueg thiu selba menigî mit estin, thaz uuir gangên baldo. IV. 5, 54. 3. *frei, offen:* ni habât er *(Jesus)* in thia redina ni sî ekord einlif thegana, ih meg iz baldo sprechan, ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

-baldên, s. ir-baldôn.

baldî [st, f.], 1. *Kühnheit:* thie selbun zaltun alle mir thesa beldî fona thir. IV. 21, 14. 2. *Zuversicht:* thô zalta krist thia bertî baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30.

bald-lîcho [adv.], *kühn, muthig, herzhaft, voll Kühnheit, ohne Furcht:* er sprah baldlîcho ioh harto theganlîcho. IV. 13, 21. nist ther ungisaro in nôti sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. thô quam ein edilesman baldlîcho, sô imo zam. IV. 35, 1. gab er antuuurti, thaz det er iogilîcho filu baldlîcho. I. 27, 40.

balo [st. m.], 1. *heimliches Mittel, um unerlaubte Zwecke zu erreichen, Ränke:* dua thir in muat thîn, uuâr thie sîn, thie thaz ouh dâtun, allan balo rietun. V. 21, 17; *wo (am jüngsten Tage) die hinkommen, welche Ränke jeglicher Art schmiedeten; vergl.* duan. irfirrit uuerde balo sîn *(des Satans).* I. 2, 32. 2. *Arglist:* fuarun sie *(die Juden)* thô blîde mit themo alten nîde, follc balauues zi themo herizohen. IV. 36, 4. uuanta thô iz *(dass der Leichnam Christi nicht mehr im Grabe)* mârtun, thie then balo dâtun *(dass man das Grab versiegle)*, thô mohta man es *(der Auferstehung)* bald sîn. IV. 36, 23. 3. *Bosheit, Schlechtigkeit:* iz nist bî balauue gidân. I. 2, 21; *es ist nicht aus Bosheit gethan, sagt O., wenn ich bei meiner Dichtung etwa irre.* 4. *Unthat, schlechte Handlung:* pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiskôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo *(den Verrath Christi)* riati. IV. 12, 30. 5. *Unheil, Unglück, Verderben:* balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36.

ban [st. m.], 1. *Bann, Bannfluch; vergl. Grimm, Rechtsalterth. s. 732:* gibutun *(die Hohenpriester)* sô uuâr sô er *(Christus)* uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9. 2. *Lehre, Lehrmeinung; vergl.* scita, panna. *Mons. Gl.:* ih zellu iu afur thanana mînes selbes redina selbon ban mînan, then ih heizu afur scrîban. II. 18, 14.

bant [st. n.], *Fessel, Band, Gefängniss; a) eigentl.:* bî thero dâto anton sô lag er *(Barnabas)* thâr in banton. IV. 22, 14; qui erat propter seditionem quandam factam in civitate missus in carcerem. *Luc. 23, 19.* then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti, in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. in thaz krûci sie nan nagultun, sô sie iz zi diu gisitôtun, mit fuazin ioh bî hanton mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. *b) bildl.:* gebint then man mit uuorton, ther stante in thên banton. III. 12, 41. er unsih hiar sô nerita, fon fîanton irretita, nam ûzar hertên banton fon fîanto hanton. V. 1, 4. ther *(Alexander)* uuorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita untar sînên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 90.

bâra [st. f.], *Bahre:* thâr mahtû ana findan, uuio er ouh einan gomman irquicta in theru bâru. III. 14, 6. iâ sagêt man, thaz zi uuâru, sie *(die Todten)*

scrigtîn fon theru bâru. IV. 26,19. ni findist iz, thaz man io thaz gitâti, thaz êr io man in uuorolti sulîh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

barabbas [n. pr.]: nû ahtôt, uuio ir uuollet, ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu. IV. 22, 12. quad, man barabbân in liazi. IV. 22, 16 VF, P barnabân.

-bâri, s. gi-bâri.

barm [st. m.], 1. *Brust; vergl.* sinus, barm. *Gl. Ker. Par.*: siu zâlâtun siu (*die Kinder in Bethlehem*), thâr iz in theru uuagun lag ioh anan themo barme thera muater zi harme. I. 20, 14. 2. *Schoss; vergl. Tat. 107, 2*: uuola thiu nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10. huab thiu ougun ûf zi himile, zi thes fater barme filu fram, thanana er hera in uuorolt quam. III. 24, 90.

-barmên, s. ir-barmên.

barn [st. n.], 1. *Sohn:* in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10. 2. *Menschenkind, Mensch:* burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. *Adverbial:* bî barne, *Mann für Mann:* nû singêmês alle mannolîh bî barne. I. 6, 15. thie fordoron (*Mariens*) bî barne uuârun kuninga alle. I. 5, 8; *die Ahnen Mann für Mann, von Glied zu Glied, von Kind zu Kind.*

baz [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 386*; *besser, ordentlicher, gehöriger, mehr:* thaz iz baz firholan uuâri, er ouh baz ingiangi. I. 19, 14. thaz thû iz baz uuizîst. II. 2, 15. er genaz baz giheltit. II. 18, 17. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. fuar er baz. III. 11, 4. quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. thaz grab baz bihialtun. IV. 36, 21. themo baz zauuêta. V. 5, 5. thaz baz sie mohtîn scouuôn. V. 17, 38. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. *Verstärkt durch* filu: thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 23. *Mit vorausgehendem a)* harto mihiles (*s. d.*), *um vieles:* thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20. *b)* thiu, *um so:* thaz uuir thiz firstantên thiu baz. V. 12, 16. thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3. thaz er mo borgêti thiu baz. V. 6, 5. *c)* thes thiu, *um so:* uuârun steinînîu thiu faz; siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34; *sie konnten in Folge dessen um so besser dauern.* thârana sint giscribene uuuntar filu managaz, thaz uuir iz bithenkên thes thiu baz. II. 3, 5. uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas; thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz (*was nicht gelungen ist*) thanasnîde, zi thiu thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 39. — thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiu baz. II. 21, 19; *damit das Gebet um so besser sei, um so mehr wirke.* thô (*bei der Auferstehung*) uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron ioh then disg zi uuârôn ellu thiu liohtfaz; ni uuas thes lachanes thiu baz; iz uuard thô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 36; *es war der Vorhang im Tempel nicht um so besser, dauerhafter, weil er nämlich die Geheimnisse des alten Bundes verhüllte, er zerriss dennoch beim Tode Christi. Nicht: der Vorhang besserte oder nützte nichts mehr, die Heiligthümer wurden enthüllt, wie Zeitschr. f. d. Phil. 5, 348 erklärt ist. Spec.: vom körperlichen Wohlergehen, der Gesundheit:* thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45. uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; *wann es ihm besser gieng, wann er genas. Redensarten:* 1. ist baz, *es ist besser*; *a) mit folg. Satz:* bî thiu ist baz, thaz uuir gigruazên, thaz iôhanne ouh hiar leid kleip. II 97. thaz baz ist, man biuuerbe, thaz ein man sterbe. III. 25, 25. *b) c. dat. der Person:* thaz duent sie allaz zi thiu, ther liut sie lobô bî diu, ioh sie se êrên thuruh thaz; bî thiu nist es uuiht in thiu baz. II. 21, 12; *darum wird es für sie keineswegs um so besser, deshalb haben sie vom Gebete keinen Nutzen.* er thoIôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14; *dass es uns in Folge dessen besser gienge, um unser*

Loos dadurch zu verbessern. thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 15; *deshalb sind wir immer um so glücklicher.* thaz ih nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr sî thiu baz, theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 49. 2. sizit baz, *es steht, geziemt besser*; *c. dat. der Person*: uuio ih iu hiar gibiete, thaz hôret io zi guate, harto sizit iu iz baz. II. 19, 14.

bêde [num.], *beide;* 1. *alleinstehend:* thaz er irfulle bêdero uuillon. II. 22, 2. ubar bêdu det er thaz, sô thiu sîn giuualt uuas. V. 12, 30. maht thû giniazan bêdero. H 50. ist uns in bêthên gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. 2. *in Verbindung a) mit einem Pronomen:* zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. suntar siu bêdu irfulti. II. 18, 4. ubarfuar thiu bêdu. III. 7, 20. sie thiz bêde gruazent. V. 14, 29. — uuârun siu bêdu gote filu drûtu. I. 4, 5. ir bêdu dâtut mâri. III. 20, 83; *über das Neutr. s.* drût. *b) mit einem Substant.:* bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV, 6, 27; *über den Sing. beim Verbum s.* birînu.

beh [st. n.], 1. *Pech:* zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz, sô ih iz allesuuio ni uueiz. H 24; *dort leiden sie, haben sie zu ertragen siedendes Pech, wie ich es anders nicht weiss.* 2. *Ort, wo die Verdammten die Qual des siedenden Peches zu leiden haben, Aufenthaltsort der Verdammten, Hölle; vergl.* infernus, pech. *Hymn. 19*; tartara, paech. *Hymn. 21:* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ubar thaz ni liaz habên sînaz. V. 21, 5; quod si sterilitas in ignem mittitur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* nû brinnet ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit thâr. V. 21, 13; si semper ardebit. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* sie *(die Verdammten)* farent in hellipîna nôti thuruh ubildâti, in beches einôti thuruh iro dâti. V. 21, 21. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. thaz er nan *(den Teufel)* in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58. 3. *Vorhölle:* thô thaz êuuiniga guat ûz fon themo grabe irstuant, thaz lîb fon beche hera uuidaruuarb. V. 9, 2. er *(Jesus)* sprah thara zi themo dôten, erstuanti ir themo legare, ioh eruuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. 4. *Finsterniss:* bî thiu ist er nû unser uuîsônti, mit drôstu ouh thie gisprecche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; illuminare his, qui in tenebris et in umbra mortis sedent. *Luc. 1, 79; nämlich entweder die verworfensten unter den Juden oder die Heiden.*

bein [st. n.], *Gebein:* thie selbe irstantent alle *(am jüngsten Tage)* fon thes lîchamen falle, mit themo selben beine, thoh er io ni uuolle. V. 20, 29. sulîh quement thie zîti iu noh heim, thaz ir suintet innan bein. IV. 26, 41; *sagte Jesus den weinenden Frauen; solche Zeiten werden noch über euch kommen, dass ihr bis aufs Bein hinschwindet, dass euch Mark und Bein hinschwindet; s.* suintu. — helphantes bein, *Elfenbein:* iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16.

beitôn [sw. v.], 1. *sehe einer Sache mit Verlangen entgegen, harre; a) abs.:* thie selbun *(die Gichtbrüchigen)* beitôtun thâr, thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 9; in his jacebat multitudo exspectantium aquae motum. *Joh. 5, 3. b) c. gen. dessen, worauf man harrt:* beitôta er *(Symeon)* thero druhtînes giheizo. I. 15, 4; exspectans consolationem Israel. *Luc. 2, 25.* ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr thuruh nôt sînes uuortes beitônt. V. 20, 60; *am jüngsten Tage.* zi gote er *(Zacharias)* ouh thigiti, thaz er giscouuôti then liut, ther ginâda thârûze beitôta. I. 4, 14. 2. *ohne Bezugnahme auf Verlangen, auf inneres Betheiligtsein, warte; c. gen.:* zi thes altâres zesauuî uuas sîn *(der Engel des Zacharias)* beitônti. I. 4, 22. 3. *verharre, bleibe, verbleibe:* giloubt er *(Zacharias)* filu spâto, bî thiu beitôta er sô nôto. I. 4, 84; *er glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, nämlich stumm.*

beitu [sw. v.], *nöthige, liege an, dringe in einen; c. acc.:* giloubti, thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten, ther sô kreftigôr ist, bihabêt thaz in uuorolti ist. III. 2, 17. det er, sô sie quâtun ioh inan ouh tho bâtun, alsô sie nan beitun, in hûs inan gileitun. V. 10, 14. in hûs mih ouh ni leittut ioh mammuntes ni beittut. V. 20, 108; *ihr habt mich nicht genöthigt auf freundliche Art; über den Gen. s.* githank.

gi-beitu.

bekin [st. n.], *Becken: nam er (Jesus beim Abendmal)* after thiu ein bekin. IV. 11, 14; deinde mittit aquam in pelvim. *Joh. 13, 5.*

beldî [st. f.], *s.* baldî.

beldida [st. f.], 1. *Kühnheit, Muth;* beldida gifâhan, *sich ermannen, sich ein Herz nehmen:* er sâr thia beldida gifiang, thaz er in thaz grab giang. V. 5, 9; *er nahm sich sofort das Herz und gieng in das Grab.* 2. *in schlimmem Sinne; Vermessenheit;* in beldida gigangan, *die Vermessenheit haben, so vermessen sein:* quâdun, zelle ouh in giuuissî, thaz er selbo krist sî, in thia beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20 VP, F beldî; *sie sagten, er behaupte auch ganz entschieden, er wäre Christus selbst; er wäre so vermessen, dass er sich diesen Namen beilege.*

-benti, s. gi-benti.

-benzo, s. eli-benzo.

beraht [adj.], *hell, klar fürs Gesicht:* ubarfuar *(der zum Himmel fahrende Christus)* polonan ouh then stêtigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr geschan maht. V. 17, 32. thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11.

berg [st. m.], *Berg:* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 35; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14* nam druhtîn sîne thegana inti giang mit in dô thanana in einan berg. III. 6, 12; subiit ergo in montem Jesus. *Joh. 6, 3.* sô er *(Jesus)* thô gisah thia menigî al queman imo ingegini mit ougôn blîdêu er sie intfiang ioh ûfan einan berg giang. II. 15, 14. krist ûfan einan berg giang. III. 13, 45. fon themo berge er nidargiang. II. 24, 7. berga sculun suînan. I. 23, 23; omnis vallis implebitur et omnis mons. *Luc. 2, 5.* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon. II. 14, 57; patres nostri in monte hoc adoraverunt. *Joh. 4, 20* thô fuar er *(der Versucher)* mit imo *(Jesus)* hôhe berga. II. 4, 81. gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun ni berge. II. 9, 35.

oli-berg.

-berg, s. gi-berg.

-beri, s. um-beri.

beta [st. f.], *Verlangen, Begehren, Bitte:* nim gouma, uuaz er *(der Teufel)* uuolti, uuaz sulîh beta *(die Steine zu Brod zu machen)* scolti. II. 4, 41; *s.* bita.

beta-hûs [st. n.], *Bethaus, Tempel:* uuerfet, quad er, thiz hinaûz! iz scolta uuesan betahûs. II. 11, 21; scriptum est, domus mea domus orationis vocabitur. *Matth. 21, 13;* mîn hûs gibethûs ist ginennit. *Tat. 117, 3.*

betalâri [st. m.], *Bettler:* ist thiz ther betalâri? ther hiar saz blintêr ubar iâr. III. 20, 31. er mit sînên hanton ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 6.

bêthania [n. pr.]: er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria, ioh heizit ouh bêthania. III. 23, 10. sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5. fuar thô druhtîn zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1.

bêthlêm [n. pr.]: niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant in bêthlêm. I. 12, 15; *vergl. Luc. 2, 11.*

betolôn [sw. v.], *bettle; a) abs.:* ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; nonne hic est, qui sedebat et mendicabat. *Joh. 9, 8. b) c. gen.:* ih io mit stabu nôti giang ueges greifônti io brôtes betolônti. III. 20, 39; *s.* drinku.

***beto-man** [st. m.], *Anbeter:* thoh quimit noh thera zîti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram, uuant er suachit filu fram thrâto rehte betoman. II. 14, 68. 69; sed venit hora, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23.*

betôn [sw. v.], 1. *bete; a) abs.:* thanne ir betôt, duet iz kurzlîchaz. II. 21, 15; et cum oratis. *Matth 6, 5.* quam in hûs, thâr er emmizigên betôta. I. 15, 10. si allô stunta betôta. I. 16, 11. thaz si in themo gotes hûs ni betôti. I. 14, 13. quam in thaz hûs, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44. — *Gleich* sprichu (*s. d.*) *und anderen Verben (vergl. Bd. 2, 162. 6) nimmt auch* betôn *den Gen.* uuorto *zu sich:* in herzen betôt harto kurzero uuorto. II. 21, 17. — *b) mit der Präp.* bî *c. acc. und folg. Satz; bete für einen:* thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuangtîs. IV. 13, 17; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. *Luc. 22, 32.* betôt gerno bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue. II. 19, 17. 2. *bete an; a) abs.:* uuir quâmun, thaz uuir betôtîn. I. 17, 22. *b) c. acc. der Person:* quement noh thiô zîti, thaz ir noh hiar, noh ouh thâr ni betôt then fater; ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist; uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun alauuâr; thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram. II. 14, 65; venit hora, quando neque in monte hoc, neque in Jerosolymis adorabitis patrem; vos adoratis, quod nescitis; nos adoramus, quod scimus; quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 21.* uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlîcho betôn; mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô meist. II. 14, 72. thaz kind sie thâr thô betôtun. I. 17, 62. ih uuillu faran, betôn nan. I. 17, 49. man bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 97. in thiu thû mih betôn uuollês; thie inan betôn uuollent. II. 4, 86. 89. in thiu er nan betôn uuolti. II. 5, 22. er betôta then gotes sun. III. 20, 180. selbon druhtîn betôtun. V. 16, 10.

gi-betôn.

betti [st. n.], *Lagerstätte, Lager, Ruhebett:* er sâr zi thiu thô gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh. 5, 9.* stant ûf, quad er, gihôri mir, ioh nim thîn betti mit thir. III. 4, 27; surge, tolle grabatum tuum et ambula. *Joh. 5, 8.* sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh. 5, 9.* sâlig thiu nan uuâtta, ioh thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 44. 2. *Ruhestätte:* intheket mir thaz ketti, thes mînes friuntes betti. III. 24, 82; *sprach Jesus zu den am Grabe des Lazarus Versammelten.*

betti-riso [sw. m.], *der Gichtbrüchige; vergl.* paralyticos, bettirisan. *Reich. Cod. 106*; *Grimm, Myth. s. 671:* thâr sint ouh gizalte bettirison alte. III. 14, 67. dôte man irquiket, thâr ir zi mir es thigget, tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40.

bezir [adj.], *Comparativ von* guot; 1. *fromm, gottesfürchtig; s.* guat 4: nû bifilu ih mih hiar thên beziron allên, allên gotes theganon. V. 25, 87; *sagt O. am Schlusse.* 2. *guten Sinns, gerecht; s.* guat 3: ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezirun sîn. H 52. giuuar thû uuis io thrâto thero bezzirun dâto. H 119. lâz thir in muat thîn thie thâr bezirun sîn. H 123. 3. *vollkommen, trefflich; s.* guat 8: oba âdâm sih biknâti, iz irgiangi zi bezziremo thinge. II. 6, 45. uuant er es thô ni uuard biknât, nû ist es beziro rat. II. 6, 47. suntar thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 45; *s.* uuirdu. got mag these kisila ioh alle these felisa irquikgen zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh bezirun theru iuuueru guatî. I. 23, 50; *und besser als; über den Dat. s.* furiro. *Davon der Superlativ:*

bezist, *der, das beste; c. gen.:* in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10; *das vollkommenste, theuerste, oder: heiligste der Kinder; s.* guat 5 *und 8. Davon:*

bezist [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *adverbialer Superlativ; am besten, vollkommensten:* giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) sô sô iz zam ioh sô siu bezist biquam. IV. 29, 31.

ala-bezir.

bî [praep.], I. c. dat. A. *räumlich;* 1. *in der Nähe, bei, neben, an Orten, nach deren Standpunkt der Ort, wo etwas ist, vorgeht, näher bezeichnet wird:* thô gisaz er bî einemo brunnen. II. 14, 15. 2. *bei, neben Personen:* bî iru nan gilegita. I. 11, 84. *Indem die Vorstellung örtlicher Nähe zurücktritt:* in thaz krûzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8; *an den Händen.* uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, si iz uuessi bî theru gastuuissî. I. 11, 34. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron. III. 16, 72; *bei den Ahnen.* thô quam si (*Anna*) in thên stuntôn, thi ih zalta bî then alton (*Symeon*). I. 16, 15. erkenn iz selbo bî thir. IV. 5, 5; *an dir.* B. *zeitlich; bei, in:* sô iu uuas untar liutin bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. bî enterin uuorolti. I. 3, 7. forasagon, thie iu bî altên uuoroltin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. — nû ist si giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena beranti. I. 5, 62; *auf der Welt.* — bî theru uuîlu. III. 10, 45; *in diesem Augenblick.* thaz man is lese gihaltan io bî iâre. III. 7, 55; *alle Jahre hindurch.* bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32; *während, viele Jahre lang.* uns errent sîne pluagi bî iâron io ginuagi. II. 4, 43; *Jahr für Jahr.* ni bin ih ther, bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28; *nach Jahren, einst.* C. *causal; aus, vor, wegen:* sie haftun nan mit uuuntôn bî unsên suârên suntôn. II. 9, 85; *wegen unserer Sünden.* er thulta bî unsih suslîh ungimah bî unsên suârên suntôn. IV. 22, 34; IV. 19, 75. thultôs uuîzi bî unserên suntôn. IV. 1, 44. nû birun uuir mornênte bî unserên suntôn. I. 18, 22. nû birun frô in muate bî sînemo einen guate. III. 26, 55; *allein durch seine Gnade.* bî managemo seltsane fuar imo ingegini uuoroltmenigî. III. 6, 7. liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sî bî iro guatî in thionôn. I. 1, 78. sie sprâchun thaz bî einera fâru. III. 17, 21; *um ihn zu versuchen.* ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thaz dâtun sie bî nîde. IV. 33, 20; *aus Neid.* nist bî balauue gidân, bî niheinigemo nîde. I. 2, 21. ih quam bî theru nôti, theih thie gisamanôti. III. 10, 26. in krippha sie nan legita bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. quam ein sculdheizo bî nôtthurfti heizo. III. 3, 5. ni deta er iz bî guate. II. 5, 20; IV. 2, 27. bî guate. IV. 19, 62. bî forahtun. IV. 15, 48; V. 11, 1; *aus Furcht.* thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon. IV. 1, 33. ther engil bî einên libôn sprah zên uuîbon. V. 4, 36. bî thero dâto antôn lag er thâr in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe.* thaz thaz folk instuanti sînes selbes guatî, thie iungoron ouh irknâtîn bî thesên selbên dâtin. III. 15, 22; *aus solchen Handlungen.* — al bî thînên mahtin. IV. 1, 52. thaz nist bî uuerkon mînên, suntar bî thîneru ginâdu. I. 2, 45; *in Folge.* nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68. — *Gemäss, nach:* kêrt er dô (*der Schächer*) sînes selbes trahta bî dero lido mahtin. IV. 31, 18. nam mih ton ummahtin bî sînên êregrehtîn. III. 20, 118. er ougta in, bî hiu er hera quam mit uuerkon bî sînera êragrehtî. III. 14, 114. thaz uuir druhtîn scouuôn iamêr in thên mahtin bî sînên êregrehtîn. V. 23, 290. uuârun suntôno biladane, druagun bî unsên uuirdîn thero ummezlîcha burdin. IV. 5, 11. scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin; bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megi sîn. II. 14, 89. 91. er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thiu sîn geginuuertî zi sâlidôn uns uuurti: thaz sie lâsun êr in rihtî in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazzar ist bî uuîne; deta er iz scônâra, uuir gouma es nemen uuollên, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 10; *wie hier Wasser im Verhältniss zum Weine. Adverbial:* bî nôti, bî nôtin, bî barne, bî manne, bî hertôn, bî rehte, bî guate, bî gâhun, bî namen, bî themo meine, bî themo thinge, bî einera stullu, *s. d.* II. *c. acc.* 1. *den Zweck ausdrückend, um, für:* er bî unsih sterban uuolta. III. 26, 33; — III. 25, 35; 26, 39. 60; IV. 1, 6; 4, 2; 37, 8; V. 6, 21. 69; 9, 2; 12, 27; H 145. thulta bî unsih uuîzi. IV. 25, 14. ungimah. IV. 22, 33.

tôd. V. 1, 8. tholôta bî unsih. IV. 25, 15; 27, 12; einêr bî unsih dôunê. IV. 25, 26; — V. 12, 23. bî unsih gôz er sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. bî unsih dôt uuurti. I. 17, 72; IV. 10, 4. then er bî unsih zi dôte salta. II. 9, 77. thaz ferah bî inan sellen. IV. 5, 50. ginâda thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 48. then gab er bî unsih, thaz sîn liaba houbit bî unsih. II. 6, 51. 52. thô betôta ih selbo bî thih. IV. 13, 17; — II. 19, 17. ophorôn er scolta bî thie sînô sunta. I. 4, 12. thoh er scolti bî rîchi sîn irsterban. IV. 12, 56. bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46. uuehsal gimuati bî sînes sunes guatî. II. 9, 62. thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduan. I. 2, 17. thâr suorgêt mannilîh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 51. 52. uuir sîn gibôt ouh uuirken inti bî unsa muater thenken. IV. 32, 12. ther brût habêt scal brûtigomo sîn, ioh heltit er thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10. sie santun bî then bruader. III. 23, 15. ginâdô bî unsih. V. 24, 15. 2. *den Grund ausdrückend, wegen:* si âhtun sîn bî suslîchô dâti. III. 14, 105; 20, 181; 5, 7, quâmun nales bî druhtînan einan. IV. 3, 3. ih bin ther man, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. ther bî sînô thurfti deta uns anaruafti. III. 20, 32. quad, thaz iz ni uuâri bî alles uuaz. IV. 7, 20. uuirdig si ni uuas bî iro missidâti. V. 17, 22. thaz er *(der Blindgeborne)* bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri. III. 20, 167. ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43. nôê bî guat githîc uuard druhtîne uuirdig. H 56. thia uuorolt minnôta er sô fram, bî thia er sant herasun sînan sun. II. 12, 72. thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman irsiechê, quîstû bî thiô siuchî. V. 23, 251. 3. *bei Verben wie: sagen, fragen, sprechen, klagen u. dergl. über, von, in Betreff:* er zelit bî thaz selba thing, thaz thâr mihilaz giduing. V. 19, 22. zellu ih thir ouh hiar thaz bî thiu steinînun faz. II. 9, 11. det in offan, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. thaz iuer iagilîh nû quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45. frâgât er nan bî jungeron sîne, eiskôta bî sînes selbes lêra. IV. 19, 5, 6. zellu ih bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61. frâgêta bî sînaz herôti. IV. 21, 26. zalta in bî einô brûtlouftî. IV. 6, 15. tunicha, bî thia ther lôz suanta. IV. 29, 15. theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 56. ih zellu uns hiar bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. giduet mih anauuart bî thes sterren fart, eiscôt bî thaz kind sâre. I. 17, 45. 46. sprah thô bî then sînan siachan drût. III. 23, 41. uueist dû, uuio bî thia zît ther forasago quît? V. 19, 21. thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. frâgêtun bî eina quenun. IV. 6, 31. uuaz sie bî inan thâhtîn. IV. 18, 3. si uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. sih uuuntorôta bî then frônisgan uuîn. II. 8, 44. klagôta bî ira dohter. III. 10, 6. er thô sprah ubaral bî fruma, thia si firstal. III. 14, 39. forahtente stantent, uuio er bî sie gebiete. V. 20, 62. sô druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan bâti. IV. 14, 14. firuueiz in ouh bî forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun. IV. 6, 53. sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb. V. 8, 41; *so gieng es auch hier in Betreff der Frau, mit der Frau.* sagê mir, uuio dâti sô bî then uuîn. II. 8, 45; *in Betreff des Weines, mit dem Wein. Ebenso adverbial:* bî thia guatî. I. 8, 17; *auf gute Art.* bî thesa redina. V. 25, 51; *auf diese Art.* bî thia meina. I. 1, 70; II. 6, 16; IV. 11, 32. *Adverbial steht auch:* bî thaz I. 2, 23; 22, 53; III. 7, 69; 15, 1; 20, 128. 170. 186; IV. 13, 44; 15, 46; 17, 24; V. 19, 2; 23, 6. 83. 170; S 37; *deshalb, deswegen.* — *Verschieden:* zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es harto sinsaz. IV. 21, 3; *zuerst fragte er um das.* firlîhe iu sînes rîches, thes hôhen himilrîches, bî thaz ther guato hiar io uuiaf. S 38; *um welches er immer flehte.* ob ih thaz iruuellu, thiz irdisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz. II. 12, 58; *in Betreff desselben*; *s.* III. 17, 33. III. *c. instr. bei Pronom.;* 1. bî thiu,

a) demonstr.; 1) ***deshalb, deswegen:*** uuânu sie iz intriatîn int iz bî thiu dâtîn. I. 27, 11. ir ni thurfut bî thiu. I. 27, 51. thaz selba sprichu ih bî thiu. II. 14, 90. *Ebenso:* II. 21, 11; 21, 21; III. 9. 17; 14, 108; 16, 66; 22, 15; 22, 59; IV. 1, 12; 15, 45; 16, 32; 20, 31; V. 11, 24; 16, 45; 18, 5. — L 16. 56; I. 1, 56; 1, 66; 1, 84; 2, 25; 4, 84; 10, 24; 11, 25; 14, 16; 17, 26; 19, 16; 22, 29; 22, 60; 23, 55; 27, 32. 43; *s. Bd. 2, 351. Mit vorausgehendem oder nachfolgendem* unanta: uuant er uuas gihôrsam, bî thiu ist er gièrêt. I. 3, 14; *weil — deshalb.* uuanta er nan forahta, bî thiu moht er ôdo drahtôn. II. 4, 27. uuanta iz uuas unredihaft, bî thiu zigiang in thiu kraft. H 70. — si âhtun bî thiu sîn mêr, uuanta in thaz uuas filu sêr. III. 5, 11. bî thiu giholôta siu theru dohter thaz guat, uuanta siu habêta thaz muat. III. 11, 27. bî thiu uuurfun siu in inan thiu antuuurti, uuanta sie thaz forahtun. III. 20, 102. bî thiu sît uuakar, uuanta ist firholan iuih, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 53; *s.* uuanta. — *Mit folgendem* thaz: bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta. I. 17, 3; *deshalb, weil. Verschieden davon:* hazzôt thaz lioht, bî thiu, thaz sînêr scimo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93; *deshalb, damit.* thaz zellu ih hiar bî thiu, thaz thû thir selbo lesês thâr thaz uuuntar. III. 13, 43; *deshalb, damit.* thes muases gerôta ih bî thiu, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. *Ebenso:* III. 20, 11. — *Mit folg. conj.:* bî thiu zôg ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10. 2) *daran, an diesem:* thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas *(dass er seine Wunden befühlen liess),* thaz sie allesuuio ni dâtîn, bî thiu nan thoh irknâtîn. V. 11, 24; *an diesem (an den Wunden) doch erkennten ihn. b) relativ, deshalb, weil:* themo ist irdeilit, bî thiu sie ni gilouptun. II. 12, 85. er deta iz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. iz ouh uuola sô gizam, bî thiu sîn zît noh ni quam. III, 16, 68. 2. bî uuiu, bî hiu, *weswegen, warum:* er ougta in, bî hiu er hera in uuorolt quam. III. 14, 113 VP, F uuiu. thaz offonôt iôhannes, bî hiu si sô quad, bî uuiu si thaz sô zelita? II. 14, 19. 20. bî hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. zalta, bî hiu si es flizun. III. 16, 32. bî hiu thes leides er ni sih uuarnôti? III. 24, 76. bî hiu er ni biuuurbi. III. 24, 77. bî hiu se thes ni hogêtîn? IV. 3, 13. bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 16. zalta, bî hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. zalta er, bî hiu er hera in uuorolt quam. III. 13, 4 VP, F thiu. zalta, bî hiu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44 VP, F thiu. bî hiu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75 VP, F thiu. sie eigun thaz giuueizit, bî hiu man sic korbi heizit. III. 7, 57 VP, F thiu. *s. Bd. 2, 366.*

-biba, s. erd-biba.

bibinôn [sw. v.], *bebe:* erda bibinôta. IV. 34, 1; terra mota est. *Matth. 27, 51.*

bi-bringu [st. v.], 1. *bringe; c. acc.:* thaz blâsit lîb uns in thaz muat, uns thâr io lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. 2. *führe hin; c. acc.:* thia muater ouh bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi stade mih bibrâhta. V. 25, 98. 3. *bringe, treibe es dahin, setze es durch;* c. *acc. und* zi thiu: thaz uuîb iz zi thiu bibrâhta. III. 14, 23. thaz er biscouuôti, zi uuiu sie iz ouh bibrâhtîn. IV. 18, 3; *wozu sie es, wie weit sie es trieben. Mit folg. Satz:* bî thiu ist mit mêrôn suntôn, ther iz zi thiu bibrâhta, thaz man hiar mîn sus âhta. IV. 23, 44. 4. *vollbringe, vollführe, setze ins Werk, leiste; a) c. acc.:* thes uuolt ih hiar biginnan, ni mag iz thoh bibringan, thoh uuille ih zellen thanana etheslîcha redina. V. 23, 17. nist, ther thaz bibringe. II. 12, 9; I. 11, 50. thaz man io thes githâhti, thaz sulîh io bibrâhti. III. 8, 87. thaz er thaz bibrâhti. V. 23, 23. *Mit näherer Bestimmung durch die Praep.* mit: mit uuerkon iz bibrâhtun. IV. 1, 22; *vollführten es mit dem Werk, kamen ihm mit Werken nach. b) mit abhäng. Satz:* ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan. V. 20, 49; *sie können am jüngsten Tage nicht vollführen, nicht ins Werk setzen, zu Stande bringen, dass nicht empfangen werde; Umschreibung statt: sie*

müssen sicher empfangen, es wird ihnen sicher zu Theil. Hieher gehört auch: nû uuill ih scrîban frammort, uuio druhtîn sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 7; *als sich die Zeiten vollendeten, erfüllten.* thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron thô nâhtun. III. 4, 1; post haec erat dies festus Judaeorum. *Joh. 5, 1.*

bi-dilbu [st. v.], *begrabe; vergl* humatus, pitolban. *Ker. Gl.:* ob ih ouh irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. — quam thô druhtîn thara zi themo lioben man, thâr er lag bidolban. III. 24, 64.

bi-drahtôn [sw. v.], *bedenke, ziehe in Betracht; a) c. acc.:* sie ahtôtun thaz sînaz sêr, bî hiu er ni bidrahtôti iz êr? III. 24, 75. uuir sculun ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, thaz uuir uuerdên elilenti. III. 26, 19; *conditional: wenn wir das nicht wohl in Betracht ziehen, wenn wir das ausser Acht lassen.* bidrahtô iz allaz umbiring. IV. 16, 5. oba uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bidrahtôn. V. 1, 9. *b) c. gen.:* drof es ni bidrahtôt. III. 25, 24. *c) mit folg. Satz:* ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh. III. 3, 17. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 97.

bi-driugu [st. v.], *halte zum besten, täusche:* sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in *(den Magiern)* bidrogan uuard. I. 20, 1; tunc Herodes videns, quoniam illusus esset a magis. *Matth. 2, 16. — Passiv, in medialer Bedeutung, täusche mich, irre:* sus mit unredinu sô uuurtun siu *(die Eltern Jesu)* bidrogenu. I. 22, 17.

bi-duan [praet.-praes.], *schliesse, mache zu; c. acc.:* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni sculun gân. III. 12, 39; *vergl. Matth. 16, 19.*

biegên [sw. v.], *bin ärgerlich über etwas, gräme mich über etwas:* er scouuôt zi themo guate sêragemo muate; er biegêt zemo guate, ist ubilo imo in muate, uuolt er sâr thên uuîlôn gerno iz firdîlôn. V. 25, 61.

biet [st. m; *s. Bd. 2, 141*], *Altar:* oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês, gifti gimuate zi demo gotes biete. II. 18, 20; si ergo offers munus tuum ad altare. *Matth. 5, 23.*

bi-fâhu [st. v.], 1. *umfasse, umfange, begreife in mir, daher: reiche, dehne mich aus, strecke mich aus:* es mâru uuort thô quâmun, sô uuît sô sŷri uuârun, sô uuît sô galilêa bifiang. II. 15, 4; *so weit als Galilea reichte, innerhalb der Grenzen Galileas, in ganz Galilea.* 2. *umschliesse, umgebe, umfasse, schliesse ein; bildl.; c. acc.:* in herzen sî iz bifangan. V. 15, 20. mit thiu sî krist bifangan. IV. 37, 11. bifangan sî ih mit reino. V. 3, 11. uuir uuârun mit sêru bifangan. IV. 5, 13. mit thiu sî ih bifangan. V. 3, 17. sie bifiang iz *(das Licht)* alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49; *obgleich das Licht die gottlosen Menschen umschliest, sie werden es nicht gewahr.* 3. *bringe an mich, bemächtige mich, ergreife Besitz; c. acc.:* in themo uuillen giangîs, thaz rîchi bifiangîs. IV. 21, 6; *gehst du mit dem Gedanken um, das Reich an dich zu bringen, fragt Pilatus Jesum.* — bin bifangan, *bin behaftet:* sie brâhtun imo ingegini siechero manno menigî bifangan mit ummahtin. II. 15, 10. 4. *ergreife, ertappe, ereile; c. acc.:* thiz uuîb ist bifangan in huares undâti. III. 17, 14. sô sie thaz uuazar bifiang. IV. 7, 51. sô sie in thaz scif gigiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. thaz sie uuâfan ni bifiangi. I. 19, 15. sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thia natarun irhiang, then eitar thâr bifiangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 66; *dass derjenige, welchen; der Relativsatz steht voraus.* uuanta nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr *(am jüngsten Tage)* bifangan. V. 19, 16; *belangt; s.* biredinôn. 5. *erfasse, begreife; c. acc.:* in finstaremo iz *(das Licht)* scînit, thie suntigon rînit, sint thie man al firdân, ni mugun iz bifâhan. II. 1, 48.

bi-fallu [st. v.], 1. *falle, werde gestürzt, verliere an Macht und Ansehen:* druhtîn thû iz ni uuollês, thaz thû sô io

bifallês. III. 13, 15. 2. *falle von einem, werde von ihm getrennt, bin ausgeschlossen:* thaz uuir ni bifallên fon thinên liobon allên. II. 24, 19. 3. *werde zum Falle gebracht:* ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuerten fâra, thaz uuir ni missigangên, tharaana ni bifallên. II. 21, 38 P; *s.* gifallu.

bi-fellu [sw. v.], 1. *werfe hin, strecke nieder, tödte;* c. *acc.:* sîd man nan bifalta. III. 26, 53; *seitdem man ihn hingestreckt, getödtet.* sie alle tôd bifalta. III. 18, 34; *die alle der Tod gefällt, hingestreckt.* 2. *besiege, stürze:* genan sô bifalt er, hiar uuard er filu scantêr. II. 5, 14; *jenen (Adam) hat er wohl gestürzt, hier aber (bei Christus) ward er zu Schanden.*

***bi-festu** [sw. v.], *schütze, befestige:* sî, druhtîn, ther segan sîn in allôn anahalbôn mîn, thaz ih mit thémo thuruh krist sî umbikirg bifestit. V. 3, 5; *damit ich mit demselben (dem Kreuze) durch Christus sei ringsum befestigt, geschützt.*

bi-fillu [sw. v.], *schlage; c. acc.; a) allg.:* mit uuangon thô bifiltên bigan krist antuuurten. IV. 19. 17; *vergl. Joh. 18, 22. b) spec.; schlage mit Geisseln, geissle; s.* fillu: er ist, quad er *(Pilatus)*, bifillit. IV. 23, 13. giang krist in themo gange bifiltêr. IV. 23, 6. irgab er nan, sô ih zalta, sîd er nan bifilta, ioh uuorahtun sie thô then iro muatuuillon. IV. 24, 37; *nachdem er ihn hatte geisseln lassen;* tunc ergo tradidit eis illum, ut crucifigeretur. *Joh. 19, 16; über die Construktion s.* fillu. mih scal man gifâhan, ûfan krûzi hâhan, bispiuan ioh bifiltan. III. 13, 6; et illudetur et flagellabitur et conspuetur. *Luc. 18, 32.*

bi-filuhu [st. v.], 1. *vertraue an, empfehle, überantworte, lege in eines Hand, Gewalt; a) c. acc. und bestimmendem dat.:* bifiluhu thir then mînan eiginan geist. IV. 33, 24; pater, in manus tuas commendo spiritum meum. *Luc. 23, 46.* bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. — ih sî sînên seganon bifolahan. V. 3, 18. *b) c. acc. und der Präp.* in *c. acc.:* bifalah thie thegana in sînes fater segana. IV. 15, 62. 2. *mache beliebt, angenehm, zeige mich gefällig, empfehle; c. acc. und bestimm. dat.; wodurch man sich einem gefällig zeigt, steht im dat. mit der Präp.* mit: nû bifilu ih mih thên beziron allên mit selben kristes seganon. V. 25, 87; *indem ich den Segen Christi selber für sie anrufe; Otfrid wünscht aber dafür auch, dass man ihn im Gedächtniss behalte, und es durch Beten dahinbringe, dass auch er zu Christus gelange.*

bi-findu [st. v.], 1. *bringe in Erfahrung, bekomme sichere Nachricht, Kenntniss, erfahre genau, zuverlässig; a) c. acc.:* giloubig sâr ouh uuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26; *wie Petrus sogleich in das Grab eintrat, während Johannes, der früher bei demselben angekommen war, aussen stehen blieb, so wurden auch gläubig unverweilt, wie die Heiden es erfuhren, so wurden auch die Heiden sofort gläubig, sobald sie davon (von Christus) Kunde erhielten; das Subjekt* heidene *ist, wie öfter, in den zweiten Satz gestellt. b) mit folg. Satz:* 1) *im ind.:* sô er *(Herodes)* thâr bifand, uuâr druhtîn krist giboran uuard. I. 17, 39. 2) *mit* thaz *und conj.:* ginâdô selbo thû thoh thir, thaz uuorolt ni bifinde, thaz thir io sulîh uuerde. III. 13, 14; *dass die Welt nicht finde, dass dir je solches (was du von dir prophezeit hast) widerfahre.* III. 13, 14. druhtîn thô gihôrta, uuio er *(der Blindgeborne)* thâr uuernôta, ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuuurfun nan bî thaz. III. 20, 170; audivit Jesus, quia ejecerunt eum. *Joh. 9, 35.* 2. *werde inne, sehe ein; a) c. acc.:* ni mohta inberan sîn, sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 6. *b) mit folg. Satz mit* thaz *und ind.:* sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan uuard. I. 20, 1. er bifand, thaz iz uuas niuuiht. II. 5, 12; *der Teufel erfuhr, musste erfahren, inne werden, dass alle seine Bemühungen, Christus bei der Versuchung ebenso zu gewinnen, wie er den Adam gewonnen hatte, umsonst seien.*

bi-fora [adv.], *temporal; vorher, in einer früheren Zeit, zuerst, zuvor; s. Zeitsch. f. d. A. 8, 417:* gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte, thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46; *sie sagten ihm (Christo, der die Kriegsknechte des Hohenpriesters abermals fragte, wen sie suchten) das nämliche, was (über den determinativen und relativen Gebrauch von* selbo *s. d.) sie ihm hier vorn, was sie ihm oben, wie hier oben angeführt ist, gesagt hatten, was sie ihm auf die erste Frage, wen sie suchten, geantwortet hatten. Also mit Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt worden ist, in welchem Sinne gewöhnlich* fora *(s. d.) gebraucht ist. Indes könnte* hiar bifora *auch bedeuten: sie sagten ihm das nämliche, was sie hier, bei dieser Gelegenheit, bei dieser Frage zuvor gesagt hatten;* hiar bifora *könnte also nicht so fast auf eine frühere Anführung, als auf eine frühere That hinweisen.*

***bifora-lâzu** [st. v.], *ziehe vor, gebe den Vorzug; c. acc.:* thaz kristes uuort uns sagêtun ioh drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52; *was Christi Worte uns sagten, und seine Trauten uns erzählten, dem lasse ich den Vorzug, das ziehe ich alles (nämlich dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben) vor, wie ich mit Recht es soll.*

***bifora-wisu** [st. v.], *bin vor, gehe vor, übertreffe, habe den Vorzug:* in lante uuârun manage uuîsduames biladane, ni uuas er io sô mâri, ni thiz biforauuâri. I. 22, 40; *wohl waren manche in Israel mit Weisheit ausgerüstet, doch keiner so berühmt, dass dieses (das Kind Jesus im Tempel) nicht vorgegangen wäre, den Vorzug gehabt hätte, dass dieses ihn nicht übertroffen hätte.*

****biforôu** [sw. v.], *besorge; c. acc.:* zalta in bî einô brûtloufti, uuio kuning ein thiô sitôta, uuio er thaz allaz uuorahta ioh scôno iz al biforâta sînemo lieben manne. IV. 6, 17. gibôt (sînên skalkon), thaz sie thaz dreso biforâtîn ioh thanana uuorahtîn uuuachar gizâmi. IV. 7, 73 VP, F *verschrieben* biforahtîn; *dass sie den Schatz verwalteten; s. Bd. 2, 67.*

bi-gân [st. v.], *betreibe, übe aus, handhabe, begehe; vergl.* sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êrêda noh ne begienc, sô ih solta. *Wien. Cod. 1888:* bî thiu ni uuirdit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes man thâr bigê, thes zi tôde gigê. V. 23, 263.

bi-giht [st. f.], *Bekenntniss; vergl.* confessionis, pîgihte. *Notk., Ps. 67, 28:* sie îlent io in rihtî zi kristes bigihtî. V. 6, 38; *Christum zu bekennen, wenn die Zeiten gekommen sein werden, wo die Juden an Christus glauben (v. 30).*

bi-ginnu [st. v.], 1. *nehme einen Anfang, beginne:* sô ist druhtîn in giuuelti âna theheinig enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. 2. *fange an, beginne, unternehme; a) abs.:* thaz uuill ih gizellen, sô uuir nû hiar biginnen, uuorton frenkisgên. I. 3, 46. nû uuill ih scrîban unser heil, sô uuir nû hiar bigunnun, in frenkisga zungun. I. 1, 114. er mit thulti, sô er bigan, al thie fîanta ubaruuan. L 50; *s.* ubaruuinnu. *b) constr.;* 1) *c. gen.:* sô er thera reisa bigunni. IV. 4, 20. uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6. pêtrus bigonda suimannes. V. 13, 25. *Namentlich mit dem gen. des Pronomens:* biginnit er es nahtes. III. 23, 37. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. oba thû es biginnis, findist thû. H 105. mit uuâfanu sie unsih thuingent, oba sie es biginnent. III. 25, 17. ih findu melo thârinne, in thiu ih es biginne, thes senses leib indue. III. 7, 27. mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt, ioh ob ir es biginnet, thiô huldi giuuinnet. I. 24, 12. — lâz sia thuan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31; *der acc. ist von einem hinzuzudenkenden Inf.* duan *abhängig.* 2) *c. gen. des Pronomens und folg. Satz mit* thaz *oder im conj.:* oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan. L 51. nist ther thes biginne, thaz sulîh io bibringe. II. 12, 9. nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazua

githinge. II. 12, 69. odo in erdringe ander thes biginne, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 95. in thiu sie thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. oba thû ouh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon min, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringêt. V. 16, 44. alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengen. III. 25, 10. uuânent, thaz uuir thes biginnen, thaz uuidar in ringen. III. 25, 20. *Diese Umschreibung mit* biginnu, *die meist nur des Verses wegen gewählt ist, dient dazu, den Gedanken nachdrücklich hervorzuheben. Noch mehr ist das der Fall, wenn* biginnu *construirt ist* 3) *mit dem inf.:* ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7. biginnu ih hiar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh meistera, ther uns onda, samanôn bigonda. II. 7, 2. biginnet gote thankôn. I. 23, 41. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. sô er sih biginnit belgan. I. 23, 39. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. maht lesan, uuio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. sô thie man sih thanne drunkanên biginnent. II. 8, 49. uuio min giloubet, ob iz uuirdit, thaz ih biginne bredigôn, fon himilrîche redinôn? II. 12, 60. nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn! II. 14, 105. bigond er thaz thô spentôn. II. 15, 21. sie bigan er scouuôn frauualîchên ougon. II. 15, 23. biginnet anascouuôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13. sô er thô mit sînên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. bigondun mit githankon thô druhtîne thankôn. III. 6, 50. bigan druhtîn eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. bigonda genu drahtôn, in ira muate ouh ahtôn. III. 14, 17. bigondun sie antuuurten uuorton filu hertên, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn? III. 18, 35. uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III. 20, 70. bigondun thes thô bâgên, ioh genan auur frâgên. III. 20, 69. biginnet scouuôn giuuaralîchên ougon. III. 20, 81. bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87. bigondun imo drâto fluachôn. III. 20, 130. bigond er in thô rediôn selb these êuangelion ioh mit thesên redinôn si ofono bredigôn. III. 20, 143. 144. bigondun sie sih rechan ioh auur zimo sprechan. III. 22, 42. bî thiu bigan si sulîh redinôn. IV. 2, 30. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. biginnent frammort uuîsen, uuio sie inan firliesên. IV. 1, 3. thaz bigond er redinôn. IV. 1, 15. bî thiu bigan er sulîh redinôn. IV. 2, 30. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton. IV. 8, 3. bigondun sie antuuurten. IV. 9, 5. bigan thô druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon. IV. 10, 1. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. bigan sih freuuen lindo ther kuning êuuinigo thô. IV. 12, 55. bigondun sie sih fazzôn mit iro liohtfazzon. IV. 16, 15. thô bigan er uuuafen, zi druhtîne ruafan. IV. 18, 39. thô bigond er suerien. IV. 18, 29. bigonda er inan scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. bigan er antuuurten. IV. 19, 17. uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15. bigondun zellen. IV. 26, 11. bigin tharazua huggen. IV. 37, 12. thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20. ir biginnet thanne ruafan, ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47. sô sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26, 52. biginnit thanne suizzen, mit zahirin sih nezen. V. 6, 36. biginnit thanne ueichên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37. biginnent thanne riuan ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. biginnent thanne uuuafan ioh zi gote ruafan. V. 6, 47. bigan thô druhtîn redinôn thên selbên sînên theganon sînes selbes uuorton. V. 9, 39. thiô buah bigan er afarôn, fon moysese ouh dô redinôn, ioh bigan zellen fon forasagon allên. V. 9, 49. 50. bigondun thingôn dô untar in. V. 10, 27. ni biginnent sie thâr bâgên, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34. ther kuning

biginnit scouuôn ginâdlichên ougon. V. 20,59. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn; biginnit er sie gruazen. V. 20, 63. 65. biginnit sie anafartôn. V. 20, 96. biginnent sie angusten. V. 20, 111. mit herzen sêrên biginnent sie thanakêren. V. 20, 113. sie biginnent thara io flîzan, biginnent thara io huggen. V. 23, 48. 49. sô er iz biginnit scouuôn. V. 25, 60. biginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata theken. V. 25, 66. *Gleich wie durch die Hilfsverba wird auch durch* biginnu *eigentlich nur der im Infinitiv enthaltene Begriff mit einer Modification auf das Subjekt bezogen. Das zeigt sich deutlich dadurch, dass die Umschreibung oft wirklich nur für das Verbum finitum gesetzt ist, welches eben so gut allein stehen könnte, und in analogen Fällen auch allein gesetzt ist:* sie bigan er scouuôn. II. 15, 23 = *er schaute sie.* nû bigin uns redinôn. III. 18, 35 = *nun sage uns.* thô druhtîn mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79 = *sobald er es erblickte.* bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton. III. 24, 107. oba ih mih biginnu eino guallîchôn. III. 18, 39. uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuuinnan. III. 6, 17. *Auch in anderen der oben angeführten Beispiele kann* biginnu *in diesem Sinne aufgefasst werden. — Ebenso ist aufzufassen:* si îlti loufan. III. 24, 45 = *sie lief eilig.* — thie uuizzî dua mir mêrôn. III. 1, 28. *s. d.* 3. *versuche, mache einen Versuch, unterfange mich, lasse mir angelegen sein, bemühe mich, befleisse mich; a) c. gen. des Pronomens:* thâr nist miotôno uuiht, thaz iaman thes giuuîse, mit nuîhtu sih irlôse, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 60. mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt, ioh, ob ir es biginnêt, thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12. dag then ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. ni duat man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnen. II. 24, 5. ni mugun uuir, thoh uuir uuollên, thoh uuir es ouh biginnên, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69. *b) mit folg. Satz mit* thaz: ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megît bringan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 3. *c) c. gen. und abhäng. Satz im conj.:* ni tharf es man biginnan, er uuergin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 39. nist sînêr drût, thes allesuuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V 19, 4. thaz uuir thes biginnen, uuir hônida gihengên. III. 19, 7. nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle. IV. 1, 25. thaz sie thes biginnên, iz ûzana gisingên. I. 1, 109. *Mit einem parallelen Satze:* er uuolta thes biginnan thaz muat zi uuege bringan. III. 18, 58. therero arabeito tharbênt, thie hiar thes biginnent, zi himilrîche thingent. V. 23, 162. eigun thiu gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulîchô dâti zellên. V. 12, 6. uuir sculun thes biginnan, sulîh gras io thuingan. III. 7, 65. thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun. H 69. *Spec.; c. gen. und der Präp.* in *c. acc.; unternehme, versuche etwas in etwas:* sie bâtun mih, thaz ih thes *(die Evangelien zu schreiben)* bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. — *Mit abhäng. Satz:* uuanana sculun frankon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gôtes lob singên. I. 1, 34.

*bi-ginôto [adv.], *s.* bi-gonôto.

bi-giuzu [st. v.], *benetze; c. acc.:* si zi fuaze kriste fial, mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 48. bigôz inan *(den Stamm des Kreuzes)* mit sînes selbes bluate. V. 1, 45. uuio thâr thiô fruma niazent, thie hiar thia sunta riezent, sih hiar io tharaliezent, thie sih mit thiu bigiazent. V. 23, 8; *welche sich damit benetzen, nämlich mit Thränen; das bestimmende Objekt, welches durch ein Pronomen angedeutet, ist aus dem vorausgehenden* riazent *zu ergänzen.*

*bi-gonôto [adv.]; *ich halte dieses sonst unbelegte Adv. für eine Zusammensetzung aus dem vom Adj.* gi-nôti *(s. Graff, Sp. 2, 1042) gebildeten Adv.* ginôto *(s. d.) und der Partikel* bi-.

Auch sonst werden Composita mit gi- *noch einmal mit* bi- *zusammengesetzt; s.* pi-gi-chêrit. *Clm. 14689 und namentlich* gi-bi-smerôtêr. IV. 23, 6; *die doppelte Zusammensetzung ist also unbedenklich. Ebenso unbedenklich ist die auch sonst vorkommende assimilirende Form* go- *statt* gi-; *s.* go-lochôt. V. 20, 76 F. go-sagêta. II. 7, 10 F. go-gozzen. *Clm. 14689.* go-sofôt. *Tegerns. Cod. 10. F bietet übrigens zwei Mal* (V. 19, 20. 42) *mit der gewöhnlichen Form der Partikel* bi-gi-nôto. *Auch die Bedeutung stimmt genau mit jener von* ginôto. *Es heisst nämlich* bigonôto *unbedenklich: vollkommen, ganz und gar, in jeder Beziehung; s.* ginôto 3. *g*: uuard uuola in thên thingon thie selbun mennisgon, thie thâr thoh bigonôto sint sichor iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64.

bi-goumu [sw. v.], c. *reflex. dat. und folg. Satz; nehme mich in acht, sehe mich vor; s.* goumu. *b*: sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58.

bi-grabu [st. v.], *bestatte zur Erde, beerdige; c. acc.:* ir suechet unsan heilant, then these liuti bigruabun. V. 4, 42. uuio sie nan bigruabun. V. 6, 22. iagilîh biuuarb, thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit. V. 21, 13. ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. biuuuntun sie thia selbun lîh mit lînînemo dueche, thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. thaz siu iz nirfulle nû thiu min, ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32. thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84.

bi-habên [sw. v.], *habe in meiner Gewalt; mit folg. Satz:* giloubt er, thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolt ist. III. 2, 18

bi-haltu [st. v.], *bewache; c. acc.:* sô sie *(die Wächter beim Grabe)* sîn *(Jesum)* mêr thô uuialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21.

bi-heizu [st. v.], *c. reflex. acc.; traue mir zu, vermesse mich; a) c. gen.:* ther uuizôd lêrit thâre, in crûci man then hâhe, sô uuer sô in urheize sih sulîches biheize. IV. 23, 28. bihiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. bihiaz sih ther thes uuâres. III. 25. 22. quâdun, thaz krefto er sih bihiazi. IV. 19, 31. *b) mit folg. Satz:* bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflizan. IV. 30, 9. quâdun, sih bihiazi, er gotes sun hiazi. IV. 20, 17. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan gifiangi. IV. 16, 19. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu in themo zimborônne; biheizist thih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 39; *du traust dir ein nichts zu, etwas unmögliches, nämlich etc.*

bi-hellu [sw. v.], *verberge, verheimliche; c. acc.:* luagênt io zemo argen, thaz sie genaz *(das Gute)* bergên, thaz siez io bihellên mit argemo uuillen. V. 25, 68.

bi-huggu [sw. v.], *bemerke, werde gewahr; c. acc.:* thô zigiang thes lîdes ioh brast in thâr thes uuînes; maria thaz bihugita ioh kriste si iz gisagêta. II. 8, 12.

bi-kêru [sw. v.], *verkehre, verwandle; c. acc.:* ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. — c. *reflex. acc.; bekehre mich:* uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên. IV. 13, 19; et tu aliquando conversus, confirma fratres tuos. *Luc. 22, 32.*

bi-kleibu [sw. v.], *beschliesse; mit folg. Satz:* habên ih gimeinit, in muate bicleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39.

bi-klinu [st. v.], *bestreiche, überstreiche; c. acc. und Angabe: womit? durch die Präp.* mit c. *dat.:* er *(Jesus)* ouh mit horouue iz *(das Auge des Blindgebornen)* biklan. III. 20, 157; linivit lutum super oculos ejus. *Joh. 9, 6.*

bi-knâu [sw. v.], *c. reflex. acc.; gehe in mich:* sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35.

ladâtun anur thô then man, ther thes gisiunes biquam; quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106; *in Betreff dessen, was geschehen.* oba er sih thoh biknâti, iâhi sôs er dâti, zalti iz allaz ûfan sih, ni uuurti iz alles sô egislîh, got ginâdôti sîn; uuant er es thô ni uuard biknât, nû ist es beziro rât, thô santa druhtîn sînan sun. II. 6, 43. 47.

bi-krankên F [sw. v.], *mache krank, entweder: körperlich, verstricke in Leiden, oder geistig: bethöre muss das Verbum bedeuten, das, wie Bd. 2, 79* [1] *angeführt ist, aus:* ther diufil, ther unsih iu bikrankâta. II. 5, 28 F, VP biskrankta *aufzustellen ist.*

bi-krankolôn F [sw. v.], *strauchle, wanke; s.* biskrankolôn: sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr bikrankolôtun. IV. 16, 41.

bi-kûmu [sw. v.], *bejammere, beklage; c acc.:* thaz sie muasîn thes giflîzan, gisuâslîcho biriazan, ouh in thên arumen gisuâslîcho bikûmen. IV. 35, 30.

bi-ladu [st. v.], *belade; a) übertr.; rüste aus; c. gen.:* in lante uuârun managе uuîsduames biladane. I. 22, 39; *im Lande (in Palästina) waren manche mit Weisheit beladen, ausgerüstet, voll Weisheit. b) bildl.; beschwere, belästige, überhäufe; vergl.* quemet zi mir alle, thie giarbitite inti biladane birut; qui onerati estis. *Tat. 67, 9; c. gen.:* uuir uuârun firlorane ioh suntôno biladane. IV. 5, 11.

bi-lahu [st. v.], *verbiete, verwehre; vergl.* prohibite, lahet. *Tegerns. Cod. 10; s.* lahu; *c. dat. der Person und acc. der Sache:* in thiu *(dass Gott Vater in Gestalt einer Taube erschien, als man den Sohn taufte)* uuâri uns al *(um zu erkennen, dass Christus der Sohn Gottes)* ginuagi, iz drâgî uns ni biluagi. II. 3, 47.

bi-lâzu [st. v.], *verzeihe, vergebe, lasse nach, erlasse; c. acc.:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet. II. 21, 41; si enim dimiseritis hominibus peccata eorum. *Matth. 6, 14.* sô uuemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, giuuisso ist mîna halbun sâr gidân; thên ir iz auur uuîzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 11. 13; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt. *Joh. 20, 23.* oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa goringî. II. 6, 33; *wenn Adam abgestanden wäre, wenn er den Apfel, den er genommen, nicht auch noch gegessen hätte, vielleicht hätte es Gott noch verziehen (dass er den Apfel genommen, s. v. 25), und die Welt wäre nicht in dies Elend gerathen.*

bi-lemmu [sw. v.], *beraube der Beweglichkeit, Gelenkigkeit der Glieder; daher das Part. eigentl.: der Beweglichkeit der Glieder beraubt, dann übertr.: beraubt überhaupt:* thera sprâcha er *(Zacharias)* bilemit uuas, uuant er giloubig ni uuas. I. 4, 76.

bilgu [st. v.], 1. *bin unwillig über jemand, über etwas, halte etwas für empörend; vergl. Notk., Ps. 84, 6; mit der Präp.* uuidar *c. acc.:* zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis, ouh ni belget uuidar mih, oba ih duan sô samalîh. III. 16, 48; circumciditis hominem. Quare? quia circumcisio pertinet ad aliquod signum salutis, et non debent homines sabbato vacare a salute. Ergo nec mihi irascamini, quia salvum feci totum hominem in sabbato; mihi operanti salutem in sabbato quare indignamini. *Alcuin. in Joh. pag. 536; vergl. Joh. 7, 23.* 2. *c. reflex. acc.; erzürne, bin erbost, gerathe in Zorn; a) abs.:* sô er sih biginnit belgan. I. 23, 39. *b) c. gen., um auszudrücken, worüber man sich erzürnt; über wen man erzürnt ist, steht im dat. mit der Präp.* zi; *s. Notk., Ps. 105, 40:* sie *(die heiligen Bücher)* quedent, er giuuagi, thaz man man ni sluagi; quît, got sih belge drâto sulîchero dâto; ih zell iu afur, thaz mannilîh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 12. 15; ego autem dico vobis, quia omnis, qui irascitur fratri suo, reus erit judicio. *Matth. 5, 22; vergl.* ther sih gibilgit zi sînemo bruoder. *Tat. 26, 2.* zi imo *(Moses)* thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis *(beschneidest).* III. 16, 57.

bi-lîbu [st. v.], 1. *bleibe übrig, bleibe weg:* hiar ouh forna bíleip, thaz ih iz al ni giscreip, al ni gizalta, thaz ih gerno uuolta. IV. 1, 27; 2. *unterbleibe:* iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6; *O. bezieht sich auf cap. 1, 45, wo es heisst:* thaz lîb uuas lioht gerno. uuiht ungidânes ni bileip. H 30. noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10; *über den prädikativen Nom. s.* uuirdu. ouh thaz ni bileip, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib. H 98. iz, druhtîn, ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 37; *es unterbleibe nicht, o Herr, dass hier auf der Erde vor deinen Augen Gefallen finde, was ich doch davon berichte, es möge sicher Gefallen finden.* 3. *verharre, bleibe, weiche nicht:* balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû bilîbit. II. 6, 36 VF, P ni lîbit; *s. d.* ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; *das Prät. steht statt des Praes. zur Bezeichnung dessen, was jeder Zeit zu geschehen pflegt.* nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib. III. 17, 43. 4. *sterbe, komme um:* ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50; *bei Umschreibung des Perf. wird das Part. mitunter flectirt.* er meinta, thaz er biliban uuas. III. 23, 48. thoh er biliban sî. III. 23, 55. bat, man gâbi imo then man doh sô bilibanan. IV. 35, 6; *Joseph von Arimathäa bat, man gäbe ihm den Mann, den doch so umgekommenen, der doch so, d. h. auf so schmähliche Art, am Kreuze umgekommen sei. Zu diesem Gedanken wurde O. durch Beda veranlasst, welcher sagt, Joseph konnte wegen seines adeligen Ansehens und wegen seiner Staatswürde den Leichnam erhalten, und beifügt:* non enim quilibet ignotus ad praesidem accedere et crucifixi corpus *(d. i. des so schmählich umgekommenen)* impetrare.

bilidi [st. n.], 1. *Vorbild, Beispiel, Muster:* thaz ir ni sît zi frauili, thaz zeigôt iu thiz bilidi. IV. 11, 44; *die Fusswaschung.* sî druhtîn iu zi bilide. II. 19, 20. er habêt uns gizeigôt, ioh ouh mit bilide gibôt, uuio uuir duan scoltîn. III. 3, 3. nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9. 29. sâr sô iro sito bilidi sie *(die Heiligen)* thih gileggent ubari. IV. 5, 33. in dâuîdes dâti nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 93. nî lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin thic bezzirun sîn. H 52. thaz thû thuruh thiu sînu bilidi firdregist thero manno frauilî. III. 19, 38. uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz *(den Gesang)* fon himile. I. 12, 30. 2. *Gleichniss:* zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn bilidi biquâmi. IV. 7, 64. zalta ouh bilidi ander. IV. 7, 69. bêdu thisu bilidi meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. bilidi, thiu er thên liutin zalta. IV. 1, 31. 3. *Abbild, Ebenbild:* giuuâro scouu er anan mih, thâr *(wenn er mich anschaut, sagt Christus)* sihit er thaz edili ioh sînes selbes bilidi. IV. 15, 35; *das Ebenbild des Vaters;* qui videt me, videt et patrem. *Joh. 14, 9.*

bilidôn — **bilidu** [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], 1. *bilde vor; c. acc.:* ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13. 8; ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. *Joh. 13, 34.* in gibôt er harto sînes selbes uuorto, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. H 148. 2. *ahme nach; c. acc.:* bilidô filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67. bilidô nû thes sînes fater guatî. II. 4, 34; *s. Bd. 2, 89.* betôt bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue, thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18; *dass ihr Gott durch solches Thun nachahmt.* bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33.

gi-bilidôn. ir-bilidu.

bi-linnu [st. v.], *weiche absichtlich von einer Thätigkeit, trenne mich von ihr, stehe ab, begebe mich; vergl.* cessavit loqui, bilan sprechanne. *Tat. 19, 6; c. gen.:* ni mohtun noh bilinnen thes armilîchen uuillen thie selbun êuuarton. IV. 36, 1; *die Hohenpriester vermochten sich noch immer nicht von ihrem bösen Willen zu trennen, von ihm abzustehen; das zeigten sie durch ihre Worte.*

bi-mîdu [st. v.], *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe; a) c. acc.:* bimîd ouh thesan fîant! I. 19,4. thaz ir bimîdet then nôt. IV. 7, 62. thaz uuîzi uuir bimîdên. S 41. bimîdit allaz uuîzi. V. 23, 215. thaz ih bimîde thaz uuîzi. H 3. thaz uuir then uuêuuon bimîdên. II. 21, 40; I. 28, 8. thaz ir thia zâla bimîdet. IV. 7, 85. thaz ir bimîdet zâla. H 156. thaz thia zâla uuir bimîdên. II. 24, 20. thaz er bimîde zâla. L 34. uuas uuirdig zi bimîdanne zâla. H 66. bimîde allô pîna. L 76. bimîde ouh zâlôno fal. L 78. thaz ih thuruh thînô guatî bimîdi thiô arabeiti. II. 14, 46. thaz uuir mit thînên ginâdôn thesa arabeit bimîdên. V. 23, 14 *u. ö.* thaz uuir bimîdên thesô grunnî. I. 28, 14. mag scadon lîdan, ni kan inan bimîdan. IV. 5, 10. thaz er bimîde thia freisun. II. 12, 25. thaz mih ther fîant io bimîde. V. 3, 19. uuir sculun drahtôn, thaz uuir iz bimîdên. II. 5, 4. ir sehet thie engila ouh hera nidargân, ni mugut iz bimîdan, sehet ir se stîgan herôt inti tharasun. II. 7, 73; *ihr könnt dem nicht entgehen, dass ihr seht, ihr seht ganz zuverlässig.* thaz sîn tôd ni uuese îdal, suntar thes ginendên, thaz uuir mit sînên iamêr blîdên ioh iz ni bimîdên. III. 26, 68; *und dem, dass wir uns im Himmelreich erfreuen, nicht entgehen, d. h. dass wir uns sicher im Himmelreich erfreuen.* nist iz bî balauue gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheinigemo nîde. I. 2, 22; *der Conj. in dem angefügten Satze ist optativisch zu erklären. b) mit folg. Satz* 1) *mit* nub: ni moht er iz bimîdan, nub er iz imo zeliti. II. 7, 41. 2) *mit dem conj.:* iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. thaz er thaz bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16. er ni uuerde irboran, nub er thaz bimîde, sih himilrîches blîde. II. 12. 18; *er vermeidet es, sich des Himmelreiches zu freuen; über die Construktion s.* nub. *Auch der Satz:* thaz sie ouh thes ginenden, thaz ouh ni bimîdên, mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 36 *könnte so aufgefasst werden; wahrscheinlich ist aber* blîdên *von dem vorausgehenden* thaz *abhängig und dem Verbum* bimîdên *coordinirt. Auch steht* bimîdu *pleonastisch, um einen Gedanken nachdrücklich hervorzuheben:* thaz sih es uuorolt mende, ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde. II. 12, 39. bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132.

** **bi-munigôn** [sw. v.], *beschwöre; c. acc.:* sîs, quad er, bimunigôt thuruh then himilisgon got, thaz thû unsih nû gidua uuîs. IV. 19, 47; *der Imper. steht für den Conj. im Absichtssatze; vergl. Scherer, zur Gesch. d. d. Spr., 195. Grimm, Myth. 1178.*

* **bi-nagalu** [sw. v.], *verrammle; bildl; c. acc.:* thoh habêt therêr *(Ludwig)*, sô druhtîn selbo gibôt, thaz fîant uns ni gaginit, thiz *(sein Reich)* fasto binagilit. L 72.

bi-nimu [st. v.], 1. *entziehe, benehme; c. acc. der Sache, dat. der Person:* int uns ist iz *(Kinder zu erhalten)* in der eltî binoman unz in entî. I. 4, 56; *sagt Zacharias zum Engel.* 2. *wehre einer Sache, nehme eine Sache von einem, befreie ihn von ihr; c. dat.:* er quad, er selbo quâmi, thên ummahtin binâmi. III. 3, 7; *Christus sagte zum Centurio, er käme selbst und würde dieser Krankheit wehren und würde von seinem Knechte die Krankheit wegnehmen.* 3. *entreisse einen durch etwas von etwas, befreie ihn durch etwas von etwas; c. acc. der Person und dat. der Sache; wodurch man entrissen wird, steht im dat. mit der Präp.* mit: bî hiu se thes ni hogêtun, mit theru krefti auur nan irquicti, ther er nan tôde binam, hiaz ûzer themo grabe gân? IV. 3, 16; *warum dachten sie denn nicht, vollführten sie es auch, tödteten sie auch wieder den Lazarus, dass er ihn sicherlich aufs neue erstehen heissen könnte, und ihn erweckte abermals mit eben jener Macht, mit der er ihn dem Tode entrissen, vom Tode befreit und aus dem Grabe gehen hiess. Dass wegen des folgenden* er *von* theru *das* u *apocopirt ist, und dass zu dem-*

selben das mit *aus dem vorhergehenden Satze herabzubeziehen ist, ist selbstverständlich.*

bintu [st. v.], 1. *binde zu, verbinde; c. acc.:* thiu ougun sie imo buntun. IV. 19, 73. 2. *nehme gefangen, schlage in Fesseln; c. acc.:* sie sâhun druhtîn iro bintan. IV. 17, 30; *gebunden werden; der Inf. act. steht nämlich auch in passivem Sinne. Ebenso:* thû sihis sun lioban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. zalt, uuio se scoltun fâhan, zi herizohen ziahan, gibuntan furi kuninga, thie sîne liobun thegana. IV. 7, 17. — fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12.

gi-bintu. int-bintu. zisamano-gibintu.

bi-quâmi [adj.], *passend, tauglich, schicklich:* sagêta er thên liobon bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64.

bi-quimu [st. v.], 1. *komme hin, gehe ein; eigentl.:* lamf, er al iz sô irfulti ioh selbo sulîh thulti ioh er in sînaz rîchi mit sulîchu biquâmi, sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. 2. *komme herbei, falle ein, trete ein:* riaf er thô filu fram, sô nônazît thô biquam. IV. 33, 15; et circa horam nonam clamavit. *Matth. 27, 46.* 3. *komme wohin, gerathe wohin; mit der Präp.* zi *c. dat.:* thaz sceltan liezun sie allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *das ihnen in den Sinn kam.* 4. *gelange, komme wozu; mit der Präp.* zi *c. dat., wozu man gelangt:* uuio sie iz firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. thaz sie biquemên follon mit thiu zên gotes minnôn. V. 12, 72. — *unpersönlich:* er reit in mitte, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39; *oder? wie es sich für diesen Zug schickte; s. nr. 11.* 5. *richte mich auf, erhebe mich, stehe auf; vergl.* exsurgat, pichuueme *Aretin, Beitr. 7, 246; a) eigentl.:* sô sliumo sie iz gihôrtun, sie biskrankolôtun ioh nidarfialun; det er auur frâgun, sô sie thô biquâmun, er eiscôta uuenan sie thâr suahtîn. IV. 16, 43; ceciderunt in terram, iterum ergo interrogavit eos. *Joh. 18, 6. 7. b) bildl.; komme zu mir, erhole mich:* sô siu gisah then liabon man, int iru thaz herza biquam, thô sprah si zi demo kinde. I. 22, 41; *Maria in dem Tempel sagte zu dem Kinde, sobald sie das liebe Wesen erblickt und ihr das Herz sich erholt hatte, von dem Schrecken, dass sie das Kind verloren. — Vielleicht ist diese bildliche Bedeutung auch schon in dem vorausgehenden Beispiel anzunehmen.* 6. *komme her, stamme her, gehe aus; mit Angabe: von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* giuuisso uuizît thaz gimah, fon imo er sulîh hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh, sô gizâmi, fon imo hiar biquâmi. III. 25, 30; hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius prophetavit. *Joh. 11, 51; wisset gewiss, dass er solches hier aus sich nicht sprach, wenn auch, obwohl die Worte, so geziemend, hier von ihm kamen, von ihm herrührten; wenn der Hohepriester auch die Worte aussprach, der Gedanke, dass es besser sei, wenn ein Mensch sterbe, als wenn die ganze Welt zu Grunde gienge, der war nicht sein, den sprach er als Priester in prophetischem Geiste.* 7. *komme zu, werde zu Theil, falle zu, werde beigelegt; c. dat.:* biqueme uns rîchi thînaz. II. 21, 29; adveniat regnum tuum. *Matth. 6, 10* iu biquimit thaz antharaz allaz. II. 22, 30. eiscôtun, uuio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi III. 20, 121. 8. *komme zu statten, nütze; c. dat.:* giloubta *(das chananitische Weib)*, ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâtti, thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 12; *damit das alles schön dem Herrn zu statten käme.* 9. *werde theilhaftig, erhalte; c. gen., wessen man theilhaftig wird:* ladôtun auur thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. 10. *falle vor, geschehe, trage mich zu:* barg in iru brusti, uuio thiu uuort hiar gagantîn, ioh thiz al mit gizâmi ouh tharazua biquâmi. I. 13, 20; *Maria barg in ihrer Brust, wie die Worte hier eingetroffen, welche der Prophet verkündet, und wie sich dazu dies alles (die Ankunft der Hirten) ereignet hätte.* 11. *passe,*

sitze: giscaffôta sia, sôsô iz zam, ioh sô siu bezist biquam, mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 31; *die Liebe wob Christo den Rock, wie es geziemend war, und wie er am besten passte.* bisah si iz *(die Liebe das Kleid Christi)*, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er iz sih analegiti, biquâmi zioro âna uuank thaz selbo frôno gifank. IV. 29, 38. thaz iz *(das Kleid Christi)* biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo seal. IV. 29, 41; *das Kleid Christi sollte seinem Leibe passen, wie ein Faden zu dem andern passt, der eine sich dem andern anschmiegt.*

bi-redinôn [sw. v.], *überführe, bringe zum Geständniss; c. acc.:* suahtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn biredinôn. IV. 19, 25. mit thiu *(dem Kreuze)* uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn *(des Teufels)* duruhstochan, mit thiu uuard er al biredinôt. V. 2, 14. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, nub er sculi, uuerde er thâr *(am jüngsten Gericht)* biredinôt, thulten thes helliuuîzes uuênuon. V. 19, 17.

-birgi, *s.* gi-birgi.

birgu [st. v.], *verberge, stelle in den Hintergrund;* recondit, pirkit. *Par. Gl.; a) c. acc.:* luagênt io zemo argen, thaz sie genaz *(das Gute)* bergên. V. 25, 67; *blicken stets zum Schlechten hin, sehen nur auf das Schlechte, suchen das Schlechte hervorzukehren, um dadurch auch das Gute an einer Sache zu verbergen, in den Hintergrund zu stellen, zu verdunkeln. b) c. acc. und der Präp.* innan *c. acc.:* nist iu, quad er, noh manne thaz zi uuizanne, thaz mîn fater sô githuang inti innan sînaz dreso barg. V. 17, 6; non est vestrum, nosse tempora vel momenta, quae pater posuit in sua potestate. *Act. apost. 1, 6. c) c. acc. und der Präp.* in *c. dat.:* thiu muater barg mit festî thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17.

fir-birgu, gi-birgu.

bi-rînu [st. v.], *berühre; c. acc.:* thuruh thîn hêrôti nist mir gimuati, thaz io fuazi mîne zi thiu thîn hant birîne. IV. 11, 24. druhtîn, uuio mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufenne birîne. I. 25, 6; *das Verbum steht im Sing bei pluralem Subjekt. Ebenso:* thaz thih dâti thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62. ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sine. II. 12, 46. thaz inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. uuio ouh thiô meindâti nihein irbarmêti. IV. 6, 11. rou thiô sînô guatî thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. in muate uuas in drâti thie dâti. IV. 12, 15. ist imo in brusti thes huasten angusti. V. 23, 144. thie ungiloubige, thie abahôt iz alle. I. 15, 43 F. nist then io liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25. ther holdo iz thanascerre, zi thiu thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 39. ni uuard, thaz zisamanegihîtin sih gesto sulîchero guatî ruamti. II. 8, 5. sâlig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze. II. 16. 17. ni thaz mînô dohti giuuerkôn thaz mohti. S 13. ist uns hiar gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. — *So auch in Relativsätzen:* iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3. *Ebenso:* thaz gras sint âkusti. III. 7, 63. thes sarphen uuizzôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23. bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27; *wo das Verbum auf das Prädikat oder Objekt bezogen ist; s.* irwirdu. — sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sin, thaz ih scuahriomon sîne zi inbintanne birîne. I. 27, 58; *wo eine Thätigkeit nicht so fast als ein abstracter Begriff, als vielmehr als etwas geschehendes hingestellt werden soll, verbindet sich der Inf. mit der Präp.* zi. *So auf die Frage: wozu? zur Angabe eines Zweckes noch bei:* blûu, duan, sentu, quimu, stantu, dragu, irstantu; *s. d.* — er *(der Engel)* uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sie bifiang iz alla fart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50; *s.* rînu. — *Redensart:* in muat birînan, *in den Sinn treffen, in den Sinn kommen; c. acc.:* uuio mag iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? mih io gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38.

* **bi-riuwên** [sw. v.], *bejammere; vergl.* riuwên: ob ih in karkâre uuas, ir biriuuêtut thaz. V. 20, 77.

bi-riuzu [st. v.], *beweine; vergl.* deflent, piruzzun. *Emmer. Cod. E. 18:* thiu uuîb gifuaro stuantun, thiz allaz scouuôtun *(die Kreuzigung);* sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz siu muasîn thes giflîzan, gisuâslîcho biriazan. IV. 35, 29.

biru [st. v.], 1. *gebäre; a) c. acc.:* si birit sun zeizan. I. 8, 25; *s.* I. 11, 31. uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar. II. 3, 7. thaz si kind bâri zi uuorolti. I. 11, 30; *zur Welt brächte.* thû scalt beran einan alauualtenthan. I. 5, 23. sâliga thiu alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. mannilih uueiz, thaz thiarna ist, thiu nan bar. V. 12, 20. ist giburdinôt kindes sô furira nist quena berenti. I. 5, 62. kind niuui boranaz. I. 12, 20. *b) c. acc. und dat.:* altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. si bar uns then himilisgon druhtîn. I. 11. 54. bar si *(Maria)* fruma managên mit iro lidin âlagên. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib gebar Maria manchen, den Menschen die Frucht;* qui moriturus veniens non aperto utero virginis exivit. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 2. *mit Bezug auf Mutter und Vater, gebe das Leben, erzeuge:* êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77; *die Eltern des Blindgebornen.* thes nist lougna, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane. I. 4, 51. 3. *vom Manne, zeuge:* âdâm, bî enterin uuorolti uuas er liut beranti. I. 3, 7. 4. *übertr.; a) bringe hervor, in natürlichem Sinne; c. acc.:* ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislahthaz. II. 23, 15. nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 53; *wenn er nicht hervorbringt. b) bringe hervor in prakt. oder geistigem Sinne, lasse entstehen, schaffe, bringe zuweg, verursache;* 1) *c. acc.:* niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iungeru muater. I. 12, 13. uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. 2) *c. acc. und dat.:* unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih lioht beranti allên mennisgon. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundi. *Joh 9, 5.*

un-berenti. ein-boran.
fir-biru. gi-biru. in-biru. ir-biru.

bi-ruachu [sw. v.], *besorge, habe acht, richte mein Augenmerk auf etwas; c. acc:* thia zît eiscôta er fon in, sô ther sterro giuuon uuas queman zi in, bat sie iz ouh biruahtîn, bî thaz selba kind irsuahtîn. I. 17, 44. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie biruachit, bî thiu nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8; *er hat selbst sein Augenmerk darauf gerichtet.* — *c. reflex. acc:* manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uuesên anauuart, uuir unsih ouh biruachên inti eigan lant suachên. I. 18, 2.

bi-ruaru [sw. v.], *berühre; c. acc.; a) eigentl.:* sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11; et quicunque tetigerunt, salvi facti sunt. *Matth. 14, 36.* sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. thia fruma er uns int fuarta, uuant er nan *(Adam den Apfel)* biruarta. II. 6, 37. bigonda genu *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* drahtôn, thaz siu inan biruarti. III. 14, 17. thaz thâr uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiu gifuarti, thia kristes lîh biruarti. IV. 29, 40. thaz sie nan muasîn fuaren, gisuâslîcho biruaren. IV. 35, 27. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit. II. 1, 35. *b) bildl:* ni quam iz in sîn muat, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti; ni moht er *(der Teufel)* nan biruaren. II. 4, 106. 107. then anagin ni fuarit ouh enti ni biruarit. II. 1, 11.

* **bi-seganôn** [sw. v.], *segne; c. acc.:* mit thiu *(dem Kreuze)* sî ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15.

* **bi-sihu** [st. v.], 1. *schaue, blicke; mit Angabe: wohin:* sô sliumo si dô thaz gisprah, si *(Maria)* sârio uuidorort bisah. V. 7, 43; *sie blickte sich um;* haec cum dixisset, conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14.* 2. *bewahre, nehme in Obhut, schütze; vergl.* tueri, pisehan. *Aretin,*

Beitr. 7, 443; c. acc.: bisih mir lembir mînu! V. 15,21; pasce agnos meos. *Joh. 21, 15.* 3. *bearbeite sorgfältig, besorge; vergl.* excoleret, pisâhi. *Tegerns. Cod. 10; c. acc.:* giuuisso, sô ih thir zellu, thiu uuerk bisihit si ellu. IV. 29, 25; *fürwahr, so wie ich dir sage, sie, die Liebe, bearbeitet sorgfältig, besorgt das ganze Werk.* bisah si iz io gilîcho thrâto liublîcho. IV. 29, 35; *sie, die Liebe, besorgte es (das Unterkleid) zugleich mit grosser Willfährigkeit.* selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi. IV. 29, 44; *und da sie, die Liebe, das Unterkleid Christo beschaffen sollte, da war sie bereit, dass sie dies alles besorgte in der Aehnlichkeit, dass sie es sorgfältig bearbeitete, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passte; s.* nâhî.

bi-sizzu [st. v.], *besetze, nehme ein:* ni uuard io nihein ezzan mit sulichên bisezzan, ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 21; *noch nie ward irgend ein Mal mit solchen Gästen besetzt, es sei denn mit denselben, d. h. wie die Jünger waren.*

bi-sciltu [st. v.], *schmähe, beschimpfe; c. acc.:* hiar ist ana funtan, thaz er uuard biscoltan. III. 19, 13. mih scal man ûfan krûzi hâhan heistigo biscoltan. III. 13, 6. biscoltan ist er harto. IV. 23, 11.

bi-scînu [st. v.], *bescheine; c. acc.:* dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 49. sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50.

bi-scirmu [sw. v.], *beschirme, beschütze; a) c. acc.:* got biscirme mih êr. V. 25, 78. biscirmên sînô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. ni drôstet iuuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling, odo fordorôno guatî biscirmên thiô iuuô dâti. I. 23, 46; *dass etwa beschirmen. — mit Angabe: wovor?* 1) *im dat. mit der Präp.* fon: bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana, biscirmên in thên nôtin fon sulichên gizitin. IV. 26, 46. biscirmi unsih fon alleru undâti. II. 24, 25. 2) *im gen.:* biscirmi unsih thes leides. II. 24, 18. 3) *durch eine Partikel:* biscirmi druhtîn thanana thie liebun thegana. V. 21, 25. *b) c. doppeltem acc.:* iz ist giscriban fona thir, thaz engila farên mit thir, sie thih biscirmên allan. II. 4, 58. *c) c. acc. der Sache, dat. der Person; wovor? steht im gen.:* biscirmi uns thero selbun arabeito lîchamon ioh sêla. V. 23, 11.

biscof [st. m.], 1. *Priester der Juden,* sacerdos *(Luc. 1, 5),* pontifex *(Joh. 11, 51) der Vulgata, in welchem Sinne auch* êuuarto *(s. d.) gebraucht wird:* thô sprach ther biscof. I. 4, 47; *Zacharias.* ni forihti thir biscof. I. 4, 27; *Zacharias.* bihiaz sih thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 22; *Kaiphas.* stuant druhtîn fora themo biskofe. IV. 19, 1; *Anna.* thie biscofa uuârun thanne einkunne. I. 4, 4. thie biscofa dâtun eina sprâcha. III. 25, 1. thaz hêrôti quam zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22. thero biscofo hertî gab imo antuuurti. IV. 23, 21. 2. *höherer christlicher Priester:* thie zi thiu giuuizzent, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uuola uueizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns mit ruachôn then uuîn in thên buachon. II. 10, 14. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristaniz thiot. I. 12, 31.

bi-scowôn [sw. v.], 1. *nehme wahr, sehe; a) c. acc.;* 1) *eigentl.:* biscouuô inan sâr. II. 7, 51; venite et videte. *Joh. 1, 39.* 2) *bildl.:* sunta, ni liazun sie unsih thaz rehta lioht biscouuôn. III. 21, 10. then fater lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. uuolta er thaz enti biscouuôn. IV. 18, 4. thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz *(die Herrlichkeit des Himmels)* biscouuô. V. 23, 227; *der Imperativ hat hier wie öfter conditionalen Sinn; dem Hauptsatz nachgestellt noch* I. 18, 7; *s.* scouuôn. — mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15, 6. thaz muazîn sih thes *(des Himmelreiches)* frouuôn ioh innana biscouuôn. V. 23, 51; *der acc. ist zu ergänzen. — c. reflex. acc.:* thaz uuir unsih in thên riuôn ni muazîn io biscouuôn. I. 28, 4; *befinden. b) mit folg. Satz:* pêtrus folgêta, thaz

er biscouuôti, uuaz man imo dâti. IV. 18, 2. 2. *richte meinen Blick auf etwas, sehe mit Aufmerksamkeit nach etwas; c. acc.:* ther uuîb zi thiu biscouuôt, thaz nan es giluste. II. 19, 3. biscouuô thir io umbiring ellu thisu uuoroltthing. H 120. — *c. reflex. acc.: sehe mich um:* sô uuer dages gengit, er ni firspurnit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 36; si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem hujus mundi videt. *Joh. 11, 9.* 3. *erlebe; c. acc.:* abrahâm er blîdta sih, er thes sih muasi frouuôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18, 50.

thara-biscouuôn.

***bi-skrankolôn** VP [sw. v.], *wanke, schwanke; s.* bikrankolôn: sô sliumo sie iz *(die Worte Christi)* gihôrtun, sie *(die Knechte des Hohenpriesters)* sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41; ut ergo dixit eis: ego sum, abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. *Joh. 17, 6.*

bi-skrenku [sw. v.], *werfe nieder; vergl.* supplanta, biskrenche. *Notk., Ps. 16, 13:* in themo pade ouh fiali ioh sâlidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28 VP. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke. III. 19, 34.

bi-slîpfu [st. v.], *gleite hinab; vergl.* labimur, pislîfemês. *Tegerns Cod. 10:* oba ouh ther bislîpfit *(nämlich in die Hölle; s. v. 5)*, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 9.

bi-smer [st. n.; *s. Bd. 2, 166*], *Spott:* thâr *(unter dem Kreuze)* stuantun thô ginuage inti habêtun nan zi huahe, zi bismere harto. IV. 30, 4. fialun thô *(die Soldaten)* in iro knio, zi hue habêtun inan io, zi bismere thrâto suslîchero dâto. IV. 22, 26.

bi-smerôn [sw. v.], *verspotte, verhöhne; c. acc.:* ioh uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellen, thô man nan bismerôta, uuio er unsih mit thiu nerita. IV. 25, 2.

gi-bismerôn.

bi-snîdu [st. v.], *beschneide; c. acc.:* gibôt moyses, ir ni mîdet, nir iu kind bisnîdet. III. 16, 35. nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdet. III. 16, 41.

bi-sorgên [sw. v.], *s.* bi-svorgên.

bi-soufu [sw. v.], *richte zu Grunde, vertilge; c. acc.:* bî thiu ilêmês zi thên druhtînes ginâdôn, er unse uuega irruuente fon themo fiante; er *(nämlich der Feind)* unsih ni bisoufe after themo doufe ioh iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 65; *damit er uns nach der Taufe nicht zu Grunde richte.* nû ist krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit. II. 3, 53; *die Sünde ist in uns vertilgt.*

bi-sperru [sw. v.], 1. *verschliesse, mache zu; c. acc.; a) eigentl.:* er *(Christus)* ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26; clausis januis introduxit. *Alcuin. in Joh. pag. 637; durch die Thüren abgesperrt.* durôn sô bispartên stuant er untar mittên. V. 11, 3; *obgleich die Thüren verschlossen waren.* uuio er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in. V. 12, 14; *bei solchen absoluten Participialconstruktionen steht das Participium mit seinem Subjecte: 1) im dat. (s noch:* sie habêtun nan in hanton herzen zuîuolônton. V. 11, 32); 2) *im gen.:* uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne, gihaltenera thiarnun. V. 12, 29. *In Uebereinstimmung mit dem Lateinischen wird in absoluter Weise statt des prädikativen Particips auch ein Substantivum gebraucht:* bin gote helphante thero arabeito zi ente. V. 25, 7. *b) bildl.:* er *(der Satan)* thâhta, er then ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 8. quedent sum giuuâro hêlias sîs ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14; *vergl* insperru. 2. *von dem, was umschlossen ist, und zwar übertr.; halte verschlossen:* thoh habêt therêr *(Ludwig)*, thaz fiant uns ni gaginit, thiz *(das Reich)* fasto binagilit, simbolon bisperrit. L 73.

bi-spîwu [st. v.], *bespeie, bespucke; vergl.* consputat, bespiet. *Diut 2,216; c. acc.:* mih scal man gifâhan. ûfan krûzi bâhan, bispiuan ioh bifiltan. III. 13, 6.

bi-sprichu [st. v.], *tadle, rüge, missbillige; vergl.* reprehensione iudicatur, uuart bisprohhan. *Wien. Cod. 949; c. acc:* thaz *(dass Maria die Salbe über das Haupt Jesu ausgoss)* bisprah thô iûdas. IV. 2, 21.

bi-stantu [st. v.], *ich umstehe, stehe um einen oder etwas; c. acc :* thie iudeon nan *(Jesum)* bistuantun, ni uuestun, uuas sie fuartun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie giuuon uuârun. III. 22, 9.

***bi-stellu** [sw. v.], *besetze, kröne; vergl.* einen roch mit phellole bestalt. *Diut. 3, 90; c. acc.:* er ist, quad, bifillit, mit thornon ouh bistellit. IV. 23, 13.

bi-sturzu [sw. v.], *stürze darüber, bedecke mit etwas; s.* biuuelzu; *c. acc.:* ni brennit man sinaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16.

bi-suanu [sw. v.], *c. reflex. acc.; versöhne:* ni biut iz *(deine Gabe)* furdir thara mêr, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23; si ergo offers munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum, et vade prius reconciliari fratri tuo. *Matth. 5, 24.*

bi-sverru [st. v.], *beschwöre; c. acc.; der Gegenstand, bei dem man einen beschwört, steht im acc. mit der Präp.* thuruh: sîs, quad er *(der Hohepriester zu Jesus)*, bisuoran thuruh thes forahta, ther alla uuorolt uuorahta, thaz thû unsih nû gidua uuîs, oba thû gotes sun sîs. IV. 19, 48; adjuro te per deum vivum, ut dicas nobis, si tu es christus, filius dei. *Matth. 26, 63.*

bi-svîhhu [st. v.], 1. *täusche, betrüge, hintergehe; c. acc.:* âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton. II. 5, 5. thû unsih sô bisuîchês, thaz thû uns io gisuîchês? III. 13, 17; *der Conj. steht zum Ausdruck der zweifelnden Frage; s.* lâzu. quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. nihein ouh thes githenkit, uuio er sie *(der Teufel die Menschen)* skrenkit, ioh thes ouh ni gisuîkhit, sie emmizên bisuîkhit. V. 23, 156. nû ir birut thes giuuon, ir fruma gebet kindon ioh al, thaz in lîchêt, thaz ir se ni bisuîchêt. II. 22, 38. thaz sie unsih ni bisuîchên. IV. 36, 10. ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. uuir sculun uns kêren thaz zi muate, mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. 2. *umstricke, umgarne, beschleiche, um jemand in meine Gewalt zu bekommen; vergl.* circumveniens, pisuîhhantêr. *Tegerns. Cod. 10; c. acc.:* ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein irsterbe, tôd inan bisuîkhe in themo selben rîche. V. 23, 260.

bi-svorgên [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], 1. *besorge, mache, dass etwas da ist; c. acc.:* ther man bisuorgêta thaz. IV. 9, 12; *das Osterlamm.* 2. *sorge für etwas, versorge; c. acc. der Person, für die man sorgt:* thaz kind bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8. iôsêph bisuorgâta thia muater. I. 19, 2. bisuorgêta er thia muater. IV. 32, 11. bifalah, thaz er in ira kindes uuehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10.

bita [st. f.], *Gebet:* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; giuuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita ouh suachês; quedet ir ouh iudeon nû, thaz sî zi hiêrosolimu, stat filu rîchu, zi thiu gilumpflichu. II. 14, 58; patres nostri in monte hoc adoraverunt et vos dicitis, quia Jerosolymis est locus, ubi adorare oportet. *Joh. 4, 20;* thoh ir sagânt kicorana thia bita in Hjêrosolima. *Sam. 31; Denkm. s. 296; s.* beta.

bîta [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 218*], 1. *Zögerung, Säumen:* âna theheina bîtun zi demo grabe se îltun. V. 5, 4; *ohne irgend Säumen eilten sie zu dem Grabe. —* bîta, bîtun duan, *zögern, weilen; c. gen. des Pron.:* ni deta er thes thô bîta. V. 11, 21; *er zögerte, säumte dessen nicht.* ni deta si thes thô bîta. III. 24, 40; V. 7, 65. thes hiaz er sia duan bîta. V. 7, 56. ni dâtun sies thô bîtun. V. 4, 10. 2. *das, was erwartet, gehofft wird, Erwartung:* indân uns uuard thâr âna uuang thes himilrîches ingang, thia filu langun bîta

indet uns dô thia sîta. IV. 33, 30; *gewiss ward uns da aufgethan des Himmelreiches Eingang, und das, was schon lange erwartet, ersehnt worden war, erschloss uns da die (geöffnete) Seite Christi.*

bi-tharf [praet.-praes.], *habe nöthig, bedarf; c. gen.:* er uueiz âna zuîual, thaz ir es bithurfut. II. 22, 27; scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. *Matth. 6, 32.* noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra, thero druhtînes dâto, thes uuir bithurfun thrâto. V. 12, 52; *hierin liegt noch mehr der Lehren und Thaten des Herrn und dessen, dieses Mehr bedürfen wir in hohem Grade.* ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66; quid adhuc egemus testibus. *Matth. 26, 65.* ni bitharf thiu sîn fuara *(Christi)* thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich von der Zinne des Tempels herabstürzen wolle.* thaz hera in uuorolt gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera reinida meist. II. 12, 34.

bi-theku [sw. v.], *bedecke; c. acc.; a) eigentl.:* iz *(der Vorhang im Tempel)* uuard dô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 37. *b) bildl.:* giuuisso sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 32; *s.* theku; sicut enim nuditatis turpido vestimento tegitur, sic naturalia mala carnis nostrae praeceptis et gratia divina teguntur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a.* 2. *übertr.; bedecke verbergend, verberge, verdecke, decke zu; c. acc.:* thie andere alle filu trua sêro grunzent tharzua, sêro duit in thiu frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 86.

bi-thenku [sw. v.], 1. *bedenke, beachte, überlege, nehme Rücksicht; c. acc :* ni bithenkit unserero allô zâla. III. 25, 23. ther thâr uuas in uuâni thes kindes fater uuâri, bithâht er siu *(die Worte)* forahtlîcho. I. 15, 24. uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16. thaz uuir iz bithenken thes thiu baz. II. 3, 5. 2. *besorge vorhersehend; a) c. acc.:* martha scôno iz al bithâhta, thaz muas furibrâhta. IV. 2, 10. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku. IV. 10, 7. ther thaz ubil al giduat, ther hazzôt thaz lioht; bî thiu thaz sînêr scimo ni meldôn dâti sînô; ther auur uuola uuirkit, er allesuuio iz bithenkit, er lâzit scînan siu âna uuân, siu sint mit druhtîne gidân. II. 12, 95. *b) mit folg. Satz:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. er yrriht iz sciaro thes thritten dages, ioh then tôd ouh zistiaz, er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta, giuuâro ist thaz bithenkit, thaz iz elichôr ni uuenkit. II. 11. 52. er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiu nan uuîhta ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. II. 14, 33; *s.* uuîhu. *c) c. reflex. acc.; versehe mich, versorge mich, sehe mich vor:* ni tharft es duellen, uuill dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuîsun drenken. II. 9, 90. sih mannolîh bithâhti, quad, himilrîchi nâhti. I. 23, 12. thia uuorolt minnôta sô fram, thaz si sih bithâhti. II. 12, 73.

bi-therbi [adj.], *bereit; vergl.* expeditus, biderbi. *Reich. Cod. 111 :* ther fater ouh sô duat; thoh er *(der Sohn)* mo sêre sînaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40; *obwohl er ihm sein Gemüth kränkt, so macht er ihm doch wieder sein Erbe bereit, hält es ihm in Bereitschaft.*

bi-thîhu [st. v.], *bewirke, bringe zu stande, richte aus; a) c. acc.:* sênu hangêt er thâr, noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bithîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14; *sehet, nun hangt er dort, sagen die Juden zu dem gekreuzigten Jesus, und vermag weder alsogleich mit dem Hause, in Betreff des Tempels etwas auszurichten, noch auch hernieder zu steigen; es wird angespielt auf die Worte: zerstöret diesen Tempel, ich werde ihn wieder aufrichten. (Das Komma nach* sâr *in meiner Ausgabe ist zu tilgen). b) mit folg. Satz:* iôhannes druhtînes drût uuilit es bithîhan, thaz er uns firdâuên giuuerdô

ginâdôn. I. 7, 27; *Johannes will das bewirken, dass er uns Sünder zu begnadigen sich würdige.*

**bi-thurnu [sw. v.], *kröne mit Dornen; c. acc.:* giang krist thô in themo gange mit rôtemo gifange, bithurntêr ioh bifiltêr. IV. 23, 6; portans coronam spineam. *Joh. 19, 5.*

bi-thvingu [st. v.], *schränke ein, zügle:* nist si *(die fränkische Sprache)* sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 35; *ist sie auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln gebändigt, eingeschränkt, ihrer Unregelmässigkeit beraubt, ist ihr auch durch Regeln noch nicht jene Regelmässigkeit verliehen, welche die lateinische und griechische Sprache besitzen, ist sie auch noch ungebildet, roh, ist sie auch voller Unregelmässigkeiten, voller Fehler; Otfrid führt diesen Gedanken* ad Liutb. 95 fgg. *näher aus, indem er, was den Sinn der angeführten Stelle erklärt, beifügt:* horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, cachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita. *Das ist:* nist gisungan, mit regulu bithuungan, *was fast wörtlich auch noch im zwölften Jahrhundert von der deutschen Sprache im Pilatus 1. 2 gesagt wird:* man sagit von dûtischer zungen, siu sî unbetwungen.

bitter [adj.], *bitter; a) eigentl.:* si nan *(den gekreuzigten Jesus)* ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 20; *vergl.* her skancta cehanton sînan fianton bitteres lîdes. *Ludw. 53. b) bildl.;* 1) *durchdringend schmerzlich:* ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuassaz, bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46; *prophezeit Symeon der Maria.* 2) *widerwärtig, unangenehm, beschwerlich:* thulten hiar *(auf der Erde, seit wir das Paradies verloren haben)* nû nôti bitterô zîti. I. 18, 20. 3) *unangenehm berührend, verletzend:* thâr nist gallun ana uuiht *(an der Taube)* ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27; columba a malitia fellis aliena est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 20. h.*

bittirî [st. f.], *Bitterkeit:* gab iu uuîb uuanne themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 50. thaz ziuuurfun se mit bittirî tôthes. II. 11, 47; *mit bitterem, innerlich widerwärtigem, der Empfindung des Menschen widerstrebendem Tod; die Eigenschaft ist durch ein Subst. statt durch ein auf ein Subst. bezogenes Adj. ausgedrückt. Ebenso:* thes huasten angusti. V. 23, 144; *der lästige Husten.* ih faru in frônisgî gisiunes thes druhtînes. V. 7, 62. gistuant thera zîti guatî. IV. 9, 1. — *In derselben Weise beurtheilt sich:* ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; *die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter.* theist alles guates houbit. III. 24, 29.

bittu [st. v.], 1. *bitte, flehe an, gehe an; a) abs.:* thô bâtun sîne sibbon. III. 15, 15. thô irdeilt er, thaz sie dâtîn, sô sie bâtîn. IV. 24, 35. er dâti, sôsô er bâti. IV. 35, 9. *b) c. acc. der Person, die man bittet:* miltî sînô iz dâtun, sô sie nan bâtun. II. 14, 114. ob ir inan bittan uuollet. II. 22, 40. sô sie thih bâtun. II. 24, 40. sô thû mih hiar nû bâti. III. 10, 44. thû bâtîs inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* det er, sô sie inan bâtun. V. 10, 13. thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî alsôs ih thih bâti. III. 24, 94. sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. thuruh got iz dâti, sôsô man mih bâti. V. 25, 12. *c) c. acc. der Person und gen. der Sache, um die man bittet:* bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun, in gotes minna iz dâtun, thes sie mih bâtun selben gotes uuorto. V. 25, 8. 9. thîn kind thih bitte brôtes, fisges, eies. II. 22, 32. 33. 36. thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. *d) c. gen. der Sache, um die man bittet:* thaz iru thiu sîn guatî

nirzigi, thes siu bâti. II. 8, 24. *e) c. acc. der Sache, um die man bittet:* thaz er ouh gihôrti, thaz ther êuuarto bâti. I. 4, 18. *f) c. acc. der Person und inf. mit der Präp.* zi: oba thû irknâtis, uuer thih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. *g) c. dat. der Person, für die man bittet und gen. der Sache, erbitte:* gibôt iz krist guatêr, thes bat iru thiu muater. III. 10, 46. *h) c. acc. einer Person oder Sache und folg. Satz mit* thaz *und conj.:* ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45. thie iungoron bâtun then meistar, thaz er âzi. II. 14, 95. — *Mit näherer Bestimmung im gen.:* thih bittu ih mînes muates, thaz mir queme alles guates ginuagi. I. 2, 53; *vom Herzen. i) mit folg. Satz mit* thaz *und conj.:* bat, thaz druhtîn fuari. III. 11, 5. bâtun thô ginuagi, thaz man inan irsluagi. IV. 23, 17. ni bat si thes, thaz er fuari thara. III. 11, 9; *s. d. k) mit folg. Satz im conj.:* bat, er sih sâr irhuabi. III. 2, 5. ther kuning bat, er quâmi. III. 3, 9. sie bâtun, man in iz zeigôti. I. 17, 14. sie bâtun, sie in gistiltîn fon thên unthultin. III. 24, 4. *l) c. acc. der Person und folg. Satz im conj.:* thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati. I. 24, 1. bat sie, iz ouh biruahtîn. I. 17, 44. bittêmês nû druhtîn, er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 1. ir bittet sie, sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. 2. *bitte zu Gott, bete:* bittet agaleizo. II. 22, 41. 3. *strebe an, trachte nach etwas, suche zu erlangen; c. acc.:* sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan; thaz mêra sie ni bâtîn. III. 9, 10; *mehr hätten sie nicht zu erlangen gesucht; der durch Reimnoth veranlasste Conj. ist also aus indirecter Rede zu erklären.* 4. *fordere auf; c. acc. der Person und folg. Satz im inf.:* bat er nan zi nôte thia steina duan zi brôte. II. 4, 44. bat thesan thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. *Redensart:* ubiles bittan, *verwünschen, verfluchen; vergl.* ubeles pitent, maledicunt. *Notk., Ps. 36, 22:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140; *s.* wânu.

hera-bittu. ir-bittu.

-bîtu, s. ir-bîtu.

biutu [st. v.], *reiche dar; a) eigentl.; c. acc.:* thaz sitôt, themo ih biutu thaz brôt. IV. 12, 37; ille est, cui ego intinctum panem porrexero. *Joh. 13, 26.* ni biutist natarun niheina, ni biutist ouh scorpion. II. 22, 34. 35. nist iuer nihein sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32; *Uebergang der Constr. aus der 3. Ps. in der Anrede.* theist thoh zi thiu niuuiht, thaz man sulîh biete themo thiete. III. 6, 30. thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37. bôt thaz brôt. IV. 10, 9. nam er eina snitun ioh bôt sa iûdase sâr. IV. 12, 38. nam er thô thaz brôt, thên jungoron iz bôt. V. 10, 17. *b) übertr.:* ira ferah bôt thaz uuîb. I. 20, 19.

fir-biutu. gi-biutu. ir-biutu. thara-biutu.

***bi-wankôn** [sw. v.], 1. *vermeide, entgehe, entrinne; a) c. acc.:* rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14. er sihit unsô dâti, hugu in thên githankon, ni mugun uuir thaz biuuankôn. V. 18, 14. thaz muaz ih sêr biuuankôn. III. 1, 19. biginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuankôn thesô egislîchun grunnî. I. 23, 41. er spenit unsih alle zi michilemo falle; in uuorton ioh in uuerkon thaz muazîn uuir biuuankôn! II. 4, 88. ofto in nôti er uuas in uuâr; thaz biuuankôta er sâr mit gotes scirmu scioro. I. 19. nist ther dag dagon anderên gilîh, thaz sâr man in githankon thâr megi uuiht biuuankôn; giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto, sih ougit thâr âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 38; *es ist der (jüngste) Tag anderen Tagen nicht gleich, so dass man dort, an diesem (wie an anderen) sofort etwas in Gedanken, etwas von dem, was man denkt, entgehen, entrinnen lassen, verhüllen könnte. So scheint diese nicht klare Stelle mit Bezugnahme auf die folgenden Zeilen: Geheimnissvoller Handlungsart pflegt man nun hier nicht son-*

derlich, der kleinste Gedanke wird dort offenbar, erklärt werden zu können; s. biuuenku. *b) c. dat.:* halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin, thaz muazîn uuir biuuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24; *dass wir den bösen Gedanken entrinnen, von ihnen frei bleiben.* 2. *unterlasse; mit folg. Satz:* uuanana sculun frankon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 33.

bi-wânu [sw. v.], *c. reflex. acc.; bilde mir ein, meine; mit folg. Satz:* uuio meg ih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8.

bi-weinôn [sw. v.], *beweine; c. acc.:* nist themo thâr in lante *(im Himmel)* tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô. V. 23, 246.

bi-welzu [sw. v.], *decke zu; c. acc.:* ni brennit man ouh thuruh thaz sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; *auch brennt niemand deshalb seine Lampe, damit er sie zudecke, mit einem Scheffel verhülle; vergl. Matth. 5, 15.*

*__bi-wenku__ [sw. v.], *entgehe, entrinne, vermeide; a) c. acc.:* thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; *sie müssen sich auf der linken Seite aufstellen. b) mit folg. Satz:* er unsih ni bisoufe after themo doufe, ioh iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66.

bi-wentu [sw. v.], *c. reflex. acc.; wende mich:* sô uuâr sô in erdente sunna sih biuuente, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 17; *wo immer im Weltenreich die Sonne sich wendet, wo sie auf- und untergeht.* ni uuas, ther in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuuanti, thaz inan ouh irkanti; thie inan *(Christum)* thoh irkantun ioh muates sih biuuantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 27; *die ihn erkannten und sich hinsichtlich der Gesinnung* wendeten, änderten, sich bekehrten.*

bi-weriu [sw. v.], 1. *vertheidige; s.* uueriu; *c. acc.:* nist mîn rîchi hinana, thaz ih mih nû biuuerie mit mînes selbes herie. IV. 21, 24. 2. *schütze, bewahre; c. acc.:* thîn hant mih biuuerre. III. 1, 42. mîn herza mir biuuerre. V. 3, 8. uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiu sih thoh biuuerien ioh ethesuuio ginerien. V. 19, 14; *der Conj. drückt die Möglichkeit aus. Wovor? steht a) im dat.:* er uuerd unsih hungere biuuerien. III. 7, 90. thaz er thaz sîn fianton biuuerie. IV. 7, 60. uuânt er, sîn kraft thaz iz uuâri gougulares list, mit thiu sih in biuueriti. IV. 16, 34. *b) im gen.:* oba thaz lamp thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita. II. 7, 13.

bi-willu [st. v.], *beflecke, verunreinige, entweihe:* giang er *(Pilatus)* selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs, sie ni muasîn gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie in thên gizîtin biuuollane ni uuurtîn. IV. 20, 5; et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur. *Joh. 18, 28.*

bi-wintu [st. v.], 1. *umwickle, umwinde, hülle ein, wickle ein; c. acc.; womit etwas umwickelt wird, steht im dat. mit der Präp.* mit: biuuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno mit lînînemo sabane. IV. 35, 31. biuuant sie nan thâre mit lachonon sâre. I. 11, 35. then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuuntun. V. 5, 11. fon themo grabe irstuant mit lachanon biuuuntan. III. 24, 102. duacha, mit thên er lag biuuuntan. V. 6, 58. 2. *wickle, rolle zusammen; c. acc.:* ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin, suntar biuuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 66 *(das Komma vor* sô *ist in meiner Ausgabe zu tilgen).*

bi-wirbu [st. v.], 1. *erwerbe; c. acc.:* bûent sie *(die Milden)* erda filu mâra; ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram. *Matth. 5, 4;* significat terra illa quandam soliditatem et stabilitatem haereditatis perpetuae, ubi anima per bonum affectum tanquam loco suo quiescit, sicut corpus in terra. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 27. c.*

er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 21; *die Inf.* uuerdan, biuuerban *sind parallel; zu dem zweiten ist* mohtin *zu ergänzen; es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf nicht erwerben; s.* uuirdu. 2. *vollbringe; c. acc.:* druhtîn selbo thaz *(die Fusswaschung)* biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17. sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selbun fuazi. IV. 2, 17. 3. *vollführe, setze ins Werk, mache, bewirke, füge; a) c. acc.:* thanne quîstû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan, thaz er thaz biuuurbi, bî unsih thâr irsturbi. IV. 4, 2 thie man, thie thaz biuuurbun. V. 4, 58; *Jesum begraben haben.* thîn guatî iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. *b) mit folg. Satz:* 1) *mit* thaz: baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. uuant er eino thaz biuuarb, thaz er bî unsih irstarb. III. 26, 60. iuer iagilîh biuuarb, thaz man mih irhuabi. V. 20, 79. suntar sie biuuurbîn, thaz sie nan giburgîn. V. 7, 32. bî hiu er ni biuuurbi, thaz ther sîn friunt ni irsturbi. III. 24, 77. er riat, thaz man biuuurbi, thaz ther man eino irsturbi. III. 26, 27. er uuolta thaz biuuerban, thaz uuir ni iruuurtîn. III. 26, 33. nû ni mag biuuerban, thaz er sih giheile selban. IV. 30, 26. 2) *im conj.:* thô sie hiar thaz biuuurbun, bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. thaz er zi theru uuîsun bimîde sô thia freisun, thaz er thaz biuuerbe, er sulihes ni tharbê. II. 12, 26. 4. *gelange, komme; mit der Präp.* zi *c. dat.:* sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30 VP, F biuuerbit.

bi-wirfu [st. v.], *strecke nieder, erschlage;* mit steinon biuuirfu, *steinige; vergl.* lapidibus oppresserunt, piuurfun. *Mons. Gl. und sonst:* moyses quît, thaz uuîb, thaz sulîh duit *(Ehebruch begeht)*, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16.

bi-zeinu — bi-zeinôn [sw. v.; *s. Bd.* 2, 60], 1. *bezeichne, thue kund; a) c. acc.:* sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun; sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj. steht erst beim zweiten Praed. b) mit folg. Satz:* ther liut mit thiu bizeinta thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37; *mit dem Ausspruch, dass ihm das Gesetz verbiete, einen Menschen zu tödten, bewährte das Volk;* ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans, qua morte esset moriturus. *Joh. 18, 32.* 2. *bedeute, zeige, deute an, weise hin, sinnbilde; a) c. acc.:* thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 14. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23; *über die Construktion s.* birînu. thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20. bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha; bizeinôt thiu ira redina thie kristes thegana. IV. 29, 1. 3. thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das bezeichnet etwas wunderbares, hat einen mystischen Sinn.* bizeinôt thaz selba grab selben druhtînes tôd. V. 6, 9. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti; pêtrus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 12. 14. thaz bizeinôt mihil guat. V. 14, 1. ther stad bizeinôt lusti. V. 14, 7. ther sê bizeinôt uuoroltunstâtî. V. 14, 9. bizeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59 VP, F bizeinit. thaz bizeinônt thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. thie selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thaz thaz kind eino kristan bizeinô. II. 9, 76. thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. uuaz thiu uuât bizeine. IV. 5, 3. uuaz thiu racha bizeine. V. 12, 54. uuaz thie engila bizeinên. V. 8, 1. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate io meinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz uns iz ofonaz ist. IV. 33, 39. *b) mit folg. Satz:* bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurti. IV. 19, 45. mit thiu ist thâr bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit. V. 1, 27. 3. *beschliesse, bestimme; c. acc.:* sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al

in himile. III. 12, 43; *was du in dieser Beziehung bestimmst.* ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit. II. 12, 82.

bi-zellu [sw. v.], *überführe; c. acc.:* thoh iro *(der falschen Zeugen)* filu uuâri, ni uuard in es gituari, thaz sie nan *(Jesum)* in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28.

bi-ziuhu [st. v.], *treffe an; c. acc.:* giang er uuegerihti, suahta sîn giknihti, sîne liebun thegana in thên undôn thâr thô obana; bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmin in lant. III. 8, 21; quarta autem vigilia noctis venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25.*

bîzu [st. v.], *schneide scharf:* thaz suert ni uuâri in uuorolti sô harto bîzenti. IV. 13, 43. ther kuning uuilit sliumo inan suachen mit bîzentên suerton. I. 19, 10.

in-bîzu.

***blantu** [st. v.], *stifte an, lege an; c. acc.:* quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant, er sprah mit unuuirdîn: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 23; *es sagte da Judas, der dieses gerathen und das ganze Unheil angestiftet, er sprach voll Unschuld: Meister, bin ich es?*

in-blantu.

blâsu [st. v.], 1. *lasse Blasinstrumente ertönen, blase auf Instrumenten:* sîne engila ouh in alauuâr, thie blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41; et mittet angelos suos cum tuba. *Matth. 24, 31.* thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202; *das Instrument, das man mit den Händen schlägt, auch (das Instrument) zu blasen, das geblasen wird, die wirst du dann alle hören.* 2. *wehe, hauche:* ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo. II. 12, 41; spiritus, ubi vult, spirat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* 3. *wehe ein; c. acc.; wohin etwas geweht wird, steht im acc. mit der Präp.* in: ther stank, ther blâsit thâr in muat io thaz êuuiniga guat, suazî filu managa in thia gotes thegana. V. 23, 277. theist thiu uuunna ioh thaz guat, thaz blâsit lîb uns in thaz muat. V. 23, 291.

ana-blâsu.

bleichên [sw. v.], *bin blass; eigentl.:* nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn, nist akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê. II. 14, 106; levate oculos vestros et videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. *Joh. 4, 35*

ir-bleichên.

blîdi [adj.], 1. *froh, vergnügt, erfreut, heiter, frohlockend; a) abs.:* sie sprâchun blîde. I. 9, 19. thô irhogtun blîde thie iungoron. II. 11, 55. nû bûen blîde. III. 26, 58. fuarun blîde. IV. 36, 3. thô sprah er blîdêr. I. 15, 14. gagantun imo blîde. III. 2, 26. thaz uuir muazîn uuesan blîde scalka. III. 20, 142. mit blîdên ougon. II. 15, 14. thaz blîda muat. V. 23, 253; I. 43. *Redensarten:* 1) blîdi sîn, *erfreut sein, sich ergötzen, erfreuen:* thaz uuir sîn blîde. I. 28, 19. thaz uuir uuesên blîde. II. 24, 41. 2) blîdi uuerdan, *erfreut werden:* thaz blîdi uuorolt uuurti. I. 17, 6. 3) blîdi duan, *erfreut machen, erfreuen, entzücken, ergötzen:* duit sîne drûta blîde. V. 23, 181. thie andere gidet er blîde. IV. 7, 79. giduat er hugu sînan blîdan. II. 13, 36. *b) c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist:* thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 16; *das Verbum* sîn *ist zu ergänzen.* thes uuirdit uuorolt blîdi. I. 12, 11. thes uuir nû birun blîdi. IV. 34, 12. 2. *spec.; von der Rede, heiter, freuderregt:* gab er antuuurti uuorton blîdên. III. 20, 7. sprah thô uuorton blîdên. III. 23, 42. 3. *in materieller Beziehung, froh machend, angenehm, schön, herrlich, wonnevoll:* er lâzit scînan sunnun sînan blîda. II. 19, 21. ni liaz *(die Sonne)* in scînan thaz ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6. *Subst.: der, das Vergnügte, Erfreute, Freude:* thaz uuir fon thên blîdên ni gisceidên. I. 28, 3. krist, ther alles blîdes furista ist. II. 8, 10; *der der Fürst aller Freuden ist, der der Inbegriff aller Wonne, alles dessen ist, was das Herz erfreut.*

herz-blîdi. un-blîdi.

*blîd-lîh [adj.], 1. *froh, erfreut, vergnügt, jubelnd, frohlockend:* blîdlîchêr muat. II. 9, 10; V. 20, 55; 22, 2. uuillo. V. 4, 60. 2. *spec.; von der Rede, heiter, freuderregt:* thô sprah er uuorton blîdlîchên. III. 24, 80. *Davon:*

blîd-lîcho [adv.], *erfreut, froh, mit Lust, bereitwillig:* pêtrus lônô iu es blîdlîcho. S 29. thie engila haltent blîdlîcho then gotes drût. II. 4, 64; *dass sein Fuss an keinen Stein anstosse;* scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum; hoc in 90. ps. legimus, sed ibi non de christo, sed viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.*

blîdu [sw.v.], 1. *ich lasse springen, hüpfen, erfreue, ergötze; vergl.* giblîdu; *c. acc.:* thes blîdta er herza sînaz. III. 18, 52; *Abraham sah meinen Tag, deswegen liess er sein Herz emporspringen, drob sprang sein Herz empor, erfreute er sein Herz.* — *c. reflex. acc.; a) bewege mich, neige mich:* sô blîdta sih ingegin thir thaz kind innan mir. I. 6, 12; et factum est, ut audivit salutationem Mariae Elisabeth, exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41. b) freue mich, bin entzückt, empfinde Vergnügen;* 1) *abs.:* thaz uuir in himile unsih blîdên. S 41. thaz si mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 36. si blîdit sih thâr. V. 23, 216. 217. uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 2. thaz ih mih untar thînên iamêr muazi blîden. V. 24, 18. — blîthet iuih muates! II. 16, 37; *freuet euch im Herzen, frohlocket vom Herzen!* 2) *bin über etwas freudig gestimmt, freue mich über etwas, frohlocke, bin über etwas entzückt; a) c. gen.:* abrahâm er blîdta sih thes. III. 18, 49. thaz er sih himilrîches blîde. II. 12, 18. thaz er sih es blîde. II. 12, 39. thero uuorto blîdtun sie sih harto. I. 13, 22. sie blîdtun sih es gâhun. I. 17, 55. *In dem Satze:* nû uuir thaz uuîzi mîden ioh himilrîches blîden. II. 6, 58 *ist wie auch sonst das Reflexivpronomen zu ergänzen. b) mit der Präp.* bî *c. acc.:* si uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. 2. *bin erfreut, frohlocke:* thaz uuir mit sînên iamêr blîdên. III. 26, 68.

gi-blîdu.

blint [adj.], *blind; a) eigentl.:* gisah thô druhtîn einan man blintan giboranan. III. 20, 1. uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. tharazua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. heilt er blinte. III. 14, 61. sie brâhtun blinte ioh doube. III. 9, 7. uuurtun blinte man gisehente. IV. 26, 17. ist thaz ther betalâri, ther hiar blintêr saz? III. 20, 31. 34. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuas giboranêr? III. 20, 82. sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. uuas in ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 104. dâtut mâri, thaz er thô blint uuâri. III. 20, 83. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. *b) übertr.; verblendet, in Dunkelheit, Unwissenheit über etwas sich befindend:* gisah thô druhtîn nôti unserô armuatî, thiô blintun giburti. III. 21, 14.

blintî [st. f.], *Blindheit; a) eigentl.:* frâgêtun, oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 4. *b) übertr.:* blintî uns uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11.

**blintilingon [adv.], *blindlings:* ih uuânt *(sagte der Blindgeborne)*, ih scolti nôti sîn iamêr mornênti blintilingon hôno, nû sihuh auur scôno. III. 20, 116. drof ni zuîuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê ioh sêro firspurne. III. 23, 38.

bliuwu [st. v.], *schlage; c. acc.; a) eigentl.:* sie bliuun imo thiu ôrun. IV. 22, 32. siu bluun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21. biginnent iro brusti bliuan. V. 6, 42. *b) übertr.; peitsche:* ther uuint thaz scif fuar jagônti, thiu undon bliuenti. III. 8, 13.

bluama [sw. f.], *Blüte, Blume; a) eigentl.:* ther namo ist filu scôni, iz *(Nazareth)* heizit bluama. II. 7, 50; nazaret flos interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thaz kind uuuahs untar mannon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 24. biginnet anascouuôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13; considerate

lilia agri. *Matth. 6, 28.* salomôn ni uuâtta sih gilicho sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. *b) bildl.:* thie uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun *(Mariens).* I. 3, 27.

bluat [st. n.], *Blut; a) eigentl.:* sîn bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth 27, 25.* ni uuill ih sines bluates scolo sîn. IV. 24, 27. sînes bluates rinnan uuolta uns sichurheit giuuinnan. III. 25, 36. bigôz inan mit sînes selbes bluate. V. 1, 45. gôz er bî unsih sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. thâr *(im Abendmal)* drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. flôz tharûz bluat inti uuazar. IV. 33, 31. ob iz zi thiu uuurti, thaz thaz bluat firstulti. III. 14, 22. sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28. *b) übertr.; Geblüt:* ni quâmun sie *(die Gott erkannten)* fon bluate, noh fleislîchemo muate; sie uuârun êr firlorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 29. sie *(die Sünden)* stechent unsih sêro, ioh uuuntônt filu suâro, duent se unsih unguate mit suntlîchemo bluate. IV. 25, 8.

bluat [st. f.], *Blume, Blüte:* thia bluat, thia erda fuarit ioh akara-alle ruarit. V. 23, 275.

** **blûgo** VF [adv.], *von dem sonst unbelegten Adj.* blûg, *schüchtern, furchtsam, unentschlossen; s. mhd.* blûc *und vergl.* dubitet, blûchisôe. *Isid. 3, 5;* diffidentia, plûcheit. *Notk., Ps. 24, 14:* thoh er sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh, uuân ih, blûgo er ruarti thia mihilun guatî. II. 4, 38.

bluogo P [adv.], *s.* blûgo.

blûu [sw. v.], *blühe; a) eigentl.:* thâr *(im Paradies)* blŷent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. *b) bildl.:* thiô fruma thên thâr *(im Paradies)* blûent, thie sih zi thiu hiar *(auf Erden)* muent. V. 23, 167. thaz gras sint âkusti, sie blŷent hiar in manne sâr zerthorrênne. III. 7, 64; *um zu verdorren; über den Inf. mit* zi *s.* birînu.

bora-lang [adj.], *allzu lang:* maht lesan, uuio iz uuurti zi theru druhtînes giburti, thaz engil mit giuuurtin iz kundta thên hirtin, ioh theiz ni uuas ouh boralang, thaz heriskaf mit imo sang. II. 3, 13. *Davon:*

bora-lango [adv.], *allzu lang:* thô thâr *(in seiner Heimat)* thero gango ni uuas er *(Jesus)* boralango, sô fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 3; *diesmal* (*s.* gang) *blieb er nicht lange dort, er zog von dem Städtchen hinaus zum Hause Gottes.*

bora-thrâto [adv.], *allzu viel, allzu sehr; vergl. Zeitsch. f. d. A. 3, 533:* ni uuill ih *(sagte Pilatus)* sînes bluates scolo sîn, noh therero dâto plegan boradrâto. IV. 24, 28; *noch will ich mich mit der Angelegenheit (dass Christus König der Juden und dass er ihn kreuzigen solle) allzu sehr, allzu viel befassen.*

borgên [sw. v.], *sehe zu, dass etwas nicht geschieht, nehme mich vor etwas in acht, hüte mich; c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt:* ni biutist ouh scorpion, thia zâla! harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 36; *auch reichst du nicht einen Scorpion, fürwahr! du nimmst dich sehr wohl davor in acht, bittet er dich um ein Ei. — c. reflex. dat.:* harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thiu baz. II. 6, 5; *damit er sich besser in acht nehme, hüte.*

gi-borgên.

bôsa [st. f.], *Widersetzlichkeit, Trotz, Härte; vergl.* miltî: thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês harto uns in thaz muat, thia moyses unsih lêrit, thiu bôsa ist ellu niuuiht. H 140; *die Milde, von welcher David beseelt war, von welcher Moses spricht, die lasst fest ins Herz uns prägen, der Trotz der ist vollkommen nichts, taugt ganz und gar nichts, führt nie zum Guten.*

-bosôn, *s.* ir-bosôn.

bôs-heit [st. f.], *eitles, nichtiges Ding:* giang er *(Jêsus)* in thaz gotes hûs, treip se al thanan ûz, ziuuarf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; et intravit Jesus in templum dei et ejiciebat omnes vendentes et ementes in templo et mensas numulariorum et cathedras

vendentium columbas evertit. *Matth. 21, 12.*

-*bôt*, *s.* gi-, im-bôt.

bota-scaf [st. f.], 1. *Sendung:* ih bin selbes boto sîn, fora imo ist botascaf ouh mîn. II. 13, 7; non sum ego Christus, sed quia missus sum ante illum. *Joh. 3, 28.* 2. *Botschaft, Kunde:* selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf *(von seiner Auferstehung)* sus suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 54.

boto [sw. m.], 1. *Engel:* thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton in githiuti frenkisgc liuti, thie io thaz iruuellent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 8. thâr sah er stantan gotes boton scônan. I. 4, 21. thô quam boto fona gote, engil ir himile. I. 5, 3. thô sprah er êrlîcho, sô boto scal io guatêr, zi druhtînes muater. I. 5, 14. allô uuîhî thir gotes boto sagêti. I. 6, 13. zi in quam boto scôno. I. 12, 3. sprah ther gotes boto. I. 4, 57; 12, 7. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6. uuârun scînenti, sô gotes boton zam. V. 8, 4. thiu thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. 2. *Vorläufer; Johannes:* ih bin boto sîn, fora imo ist botascaf mîn. I. 13, 7. 3. *Abgesandte:* ih uueiz thie boton rietun. I. 27, 69. sant er filu uuise selbes boton sîne. I. 11, 3; *vergl.* bôkspâha uuerôs. *Hel. 11, 7.* zi themo ouh thie êuuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. uuio sîne boton sluagun thie thara giladôt uuârun. IV. 6, 19. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan firlâti, mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir. IV. 31, 25. zel in thû, ther boto bist êr, got ioh iro fater ist. V. 7, 63. er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62. uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7.

drût-boto.

bouhnu [sw. v.], 1. *winke zu, mache durch Zeichen kund; a) c. acc.:* pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo riati; thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo, thes meisteres habêtun mihila hêra. IV. 12, 31. *b) mit folg. Satz:* thô *(als Zacharias stumm aus dem Heiligthum zurückkam)* uuas er bouhnenti, nales sprechenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 77; et ipse erat innuens illis. *Luc. 1, 22.* 2. *suche durch Zeichen zu erforschen; mit folg. Satz:* gistuatun sie thô scouuôn in then fater stummon; sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24; innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum. *Luc. 1, 62.*

boum [st. m.], 1. *allgemeine Bezeichnung sowohl für die fruchttragenden, als auch nur durch ihr Holz nützenden Gewächse:* nist boum in uuorolti, nist fruma beranti, suntar siu nan suente, inti fiur anauuente. I. 23, 53. ubil boum birit thaz, thaz imo gislahthaz. II. 23, 15. uuaz uuânet uuerde themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume themo thurren? IV. 26, 52. oba âdâm iz tharakleipti in then boum. II. 6, 31. nû sie then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nû habês thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. brâchun thâr thie bouma. IV. 4, 35. 2. *das Kreuz:* stîg fon themo boume! IV. 30, 29. nist uuiht in themo boume, thaz thâr ubbigaz sî. V. 1, 17. 23. 29. 35. 41. 47. 3. *einer von den Balken des Kreuzes:* sint zuêne thes selben krûzes bouma. V. 2, 8. ther selbo mittilo boum ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21.

fig-boum. oli-boum.

brâma [sw. f.], *Dornbusch, Dornstrauch:* er *(Abraham)* sah iz (thaz scâf) thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60; Abraham vidit arietem inter vepres haerentem cornibus. *Gen. 22, 13.* haftêtun thie armon *(des gekreuzigten Jesu)* in thes crûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84.

brâtu [st. v.], *schmorre:* sô sie zi stade quâmun, sie thâr gisâhun brôt ioh

thâr zi henti fisga brâtenti. V. 13, 32; viderunt prunas positas et piscem superpositum et panem. *Joh. 21, 9.*

gi-brâtu.

brechôn, s. ana-brechôn.

brediga [st. f.], 1. *Lehre, subjektiv als Thätigkeit:* mîn brediga thiu nist, ni sî thaz mir sô gibotan ist. II. 13, 23. sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. fuar er *(Johannes)* mit ther bredigu mit mihileru redinu. I. 23, 33. krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 32. thô sant er drûta sîne, thaz sie unsih muadon funtîn, fon ungiloubu inbuntîn, mit bredigu gibeittîn. IV. 5, 28. 2. *Ausspruch; vergl.* verbum, brediga. *Mons. Gl.:* gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn thiu karitâs, sô ih thir redinôn. V. 12, 82; *gepriesen ist die Liebe sehr durch Paulus Worte selbst, durch seine Aussprüche; I. Cor. 13.* 3. *Beredsamkeit:* zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 6; *s.* sprichu.

bredigâri [st. m.], 1. *Lehrer:* er *(Jesus)* giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Luc. 2, 46.* 2. *Jesus Sirach:* lobôt sia *(die Liebe)* giuuâro ther bredigâri mâro filu managfalto sînes selbes uuorto. V. 12, 83; *es lobt sie der berühmte Prediger auf vielfältige Weise in seinen Reden; Eccl. 25.*

bredigôn [sw. v.], *lehre, unterweise; a) abs.:* faret bredigônti. V. 16, 23; *sagt Jesus zu den Jüngern;* praedicate evangelium. *Marc. 16, 15.* toufet inti bredigôt. V. 16, 28. er *(Johannes)* fuar bredigônti. I. 23, 15. fuar druhtîn bredigônti. II. 13, 1. thâr bredigôta scôno ther gotes sun frôno. III. 16, 3. biginnu redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7; II. 7, 1. thaz ih biginne bredigôn. II. 12, 60. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. *b) c. acc.:* iz uuas ther thie liuti bredigôta. II. 2, 3. dages er se lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. maht lesan, uuio er se bredigôti. IV. 6, 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *der Infinitiv steht als Ausdruck einer unwilligen Frage. Ebenso:* uuaz? missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir? uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 13 VP; *s.* missiquidu. — bigonda er mit thesên redinôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144.

gi-bredigôn.

breit [adj.], *geräumig, umfangreich, ausgedehnt, weit;* 1. *eigentl. vom materiellen Umfang im Raume:* mînes fater hûs ist breit. IV. 15, 5; in domo patris mei mansiones multae sunt. *Joh. 14, 2.* er quam in thesa uuoroltslîhtî, in thiz lant breita. II. 2, 18. 2. *bildl.; gross, stark, bedeutend, heftig:* er zalta in ouh thia mihilun gimeitheit; siu uuas alles zi breit. IV. 6, 36. er *(Judas)* sâr zi imo nam thes herizohen man, skara filu breita. IV. 16, 12.

breitu [sw. v.], *breite aus; c. acc.; a) eigentl.:* ther liut breitta sîna uuât thâr. IV. 4, 27. thiu menigî breitta thia uuât thâr ingegini. IV. 5, 41. sie breittun iro lachan. IV. 4, 32. *b) übertr.:* uuas liuto filu in flîze, thaz sie iro namon breittîn. I. 1, 2. *Mit Angabe bis wohin etwas ausgebreitet wird:* breiti ouhrîchi thînaz in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50; *bis ins Himmelreich. — c. reflex. acc.:* thisu selba redina breitit sih geistlîchero uuorto. II. 9, 2; *alles, was ich hier erzählt habe, verbreitet sich in geistlichem Verstand.*

gi-breitu

brennu [sw. v.], 1. *verbrenne; c. acc.:* mit fiuru sie nan *(den Heiland)* brantîn, mit uuiu segenôtîs dû thih thanne? V. 1, 11; *womit solltest du dich segnen? womit hättest du dich segnen sollen? womit segnetest du dich? der Conj. steht potential mit dem Begriffe des Sollens oder Müssens in rhetorischen Fragen. Ebenso in folgenden Sätzen, in denen ein Hilfsverbum steht:* uuio meg ih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih? I. 25, 8; *wie könnte ich glauben?* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. uuio meg iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. uuio meg

iz uuesan alles. V. 1, 43. *Doch ist hier auch die Auffassung als umgelauteter Indicativ bei angehängtem Pronomen nicht unstatthaft.* P *fasst drei Stellen wirklich entschieden indicativisch und setzt* mag. *Auch* meg ih IV. 12, 58 *in allen Handschriften, sowie* I. 22, 52 *in* F *kann als Conjunctiv aufgefasst werden, doch scheint der Indicativ, der in anderen Fällen (s. Bd. 2, 109) unzweifelhaft ist, vorzuziehen zu sein.* — ni nâmun *(die Märtyrer)* uuâfanes gouma, liuto fillenes noh fiures brennennes. V. 23, 66; *über die Construktion s.* drinku. *Spec. vom höllischen Feuer:* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. 2. *prägn.; verwüste durch Feuer, äschere ein, verbrenne; c. acc.:* branta iro burgi. IV. 6, 22; et civitatem illorum succendit. *Matth. 22, 7.* then ubilon boum sie brennent. II. 23, 17; omnis arbor, quae non facit bonum fructum, in ignem mittetur. *Matth. 7, 19.* nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare, uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 50; si ego sine igne passionis a mundo non exeo. *Beda in Luc. col. 437; s.* fiur. 3. *lasse brennend sich verzehren, brenne; c. acc.:* ni brennit man ouh thuruh thaz sînaz liohtfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. *Matth. 5, 15.*

fir-brennu.

bresta [sw. f.], *Mangel:* thes uuînes ist in bresta. II. 8, 14; vinum non habent. *Joh. 2, 3.*

briaf [st. m.], *Schreiben;* in briaf ginimu, *zeichne auf, schreibe auf:* sant er boton, thaz sie erdrîchi zaltîn, in briaf iz al ginâmîn, int imo es zala irgâbîn. I. 11, 6; *Luc. 2, 1.*

briafu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf; c. acc.:* sô uuâr sô in erdente sunna sih biuuente, al sît iz brieuenti zi mineru henti. I. 11, 18.

gi-briafu.

brichu [st. v.], 1. *haue ab, schneide ab, breche ab; c. acc.:* brach sârio thie esti. IV. 4, 33. sie brâchun thâr thie bouma. IV. 4, 35; alii autem caedebant ramos de arboribus. *Matth. 21, 8.* 2. *breche in Theile und theile mit; c. acc.:* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5; *vergl. Tat. 156, 1.* 3. *zerreisse; s.* firbrichu; *vergl.* scindant, brechent. *Tegerns. Cod. 10:* in thiu unsih ouh ni rechên *(sagen die Soldaten beim Kreuze Christi),* thaz uuir sa *(die Tunika)* ni brechên. IV. 28, 13; dixerunt ergo ad invicem: non scindamus eam. *Joh. 19, 24.*

fir-brichu. zi-brichu.

brievu [sw. v.], *s.* briafu.

bringu [st. v.; *s. Bd. 2, 5*], 1. *bringe; a) eigentl.;* 1) *c. acc.:* githâhtun, thaz man imo iz *(die Malzeit)* brâhti. II. 14, 99. brang mit imo salbun. IV. 35, 19. 2) *c. gen.:* er hiaz sie bringan thero fisgo. V. 13, 35; *s.* drinku. *b) übertr.:* ther boto brâhta diuri ârunti. I. 5, 4. thaz uuir thaz mâri bringên. IV. 37, 33. krist brâht uns sâlida ioh guat. II. 11, 54. brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. sculun uaben thaz sang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. 2. *bringe dar; c. acc.:* geba bringan. I. 5, 49; 17, 50. 64; II. 18, 19. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. 3. *führe her, führe hin, führe zurück; s.* bibringu; *c. acc.:* er *(Joseph)* brâhta sa *(Maria)* thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. brâhtun sia in thaz thing. III. 17, 9. nemet inan, quad er, zi iu, ziu brâhtut ir nan mir bî thiu? IV. 20, 31. ni fuer er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 14. bringet ouh thaz fulin. IV. 4, 10. thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14. thiu selbun druhtînes uuort brungun thaz muat heimortes. IV. 18, 36. druhtîn uuolta thaz muat zi uuege bringan. III. 18, 58; *auf den Weg bringen, zurecht bringen, auf den rechten Weg führen.* nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 20. 4. *thue an, füge zu:* nist thiu ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtînes diurî, thaz thes gotes sunes mahti uuerdên mârô. III. 23, 19; irfirmitas haec non

est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam. *Joh. 11, 4.* 5. *bringe zu stande, führe aus; vergl. Notk., Ps. 20, 9; Iwein 2652; mit folg. Satz:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir megît bringan, thaz ir gote thionôt, ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 3. *Ebenso:* zalta manno haz ouh managan, nid filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 17; *so weit sie es in diesem Hasse treiben können;* et tunc scandalizabuntur multi et invicem tradent et odio habebunt invicem. *Matth. 24, 10.* 6. *gebe preis:* zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguae; acuistis enim linguas vestras. *August. tract. super psalm. 63. — Redensart:* zi thisu bringan, *dazu bringen:* ob er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12; *so hätte er es hiezu nicht gebracht, so wäre es nicht so weit mit ihm gekommen, dass man ihn dir zur Verurtheilung überliefern muss, sagen die Juden zu Pilatus.*

bi-bringu. fram-bringu. furi-bringu. in-gegini-bringu. thara-bringu. thara-bibringu.

brinnu [st. v.], *brenne, bin in Brand, werde von Feuer verzehrt; a) eigentl.; namentlich von den Höllenqualen:* oba ther brinnit, ther haftesman ni uuîsôt. V. 21, 11. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit hiar. V. 21, 13; *vergl.* quod si sterilitas in ignem mittitur; — aut, quid recipit, qui alienum tulit, si semper ardebit, qui de suo non dedit. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* thâr *(in der Hölle)* brinnent sie unz in êuuôn. V. 21, 23. bittêmês nû druhtîn, thaz in fiure after thiu *(nach dem Gerichte)* thâr ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. *b) übertr.; bin entbrannt, glühe, bin aufgeregt:* bigondun thingôn, uuio thaz herza bran in in *(den Jüngern von Emaus)*, unz er thingôta mit in. V. 10, 29.

in-brinnu.

bristu [st. v.], 1. *platze, berste, zerreisse:* thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro uuâri sulîh last. V. 13, 21. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fisge, ioh thaz ouh thuruh thia last thaz selba nezzi ni brast, grêgorius spunôta iz. V. 14, 22; *vergl.* brast thaz iro nezzi. *Tat. 19, 7;* rumpebatur autem rete eorum. *Luc. 5, 6.* 2. *mangle, gebreche; a) c. gen.:* thes ni bristit. IV. 9, 9. *b) c. dat. der Person und gen. der Sache:* brast in thâr thes uuînes. II. 8, 11; deficiente vino dicit mater. *Joh. 2, 3.* thie fogala zi akare ni gangent, thoh ni bristit in thes zi uuâru thoh ginuages. II. 22, 11. muases iu ni bristit. II. 22, 5. duet, thaz hiar gisizze ther liut; unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. uuard iz iouuanne, thaz brasti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2. niaz er ouh mammuntes, ni breste in êuuôn imo thes. L 82. thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. ni brast iro imo zi thionônne. II. 4, 100 iz *(das Wort)* uuas mit druhtîne sâr, ni brast imos io thâr. II. 1, 9. quad, after thera fristi in niamêr sîn ni brusti. IV. 15, 57. ni uuân ih imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. — ni brast mir uuihtes noh io zi iu. V. 20, 78. *Ebenso in:* dua, druhtîn, nû in feste, era *(der Gnade, welche grösser ist als alle Missethaten)* furdir mir ni breste. IV. 31, 35, *wo* era *nur Gen. sing. des Personalpronomens (s. Bd. 2, 333) sein kann. In:* thaz unsih es giluste, thera freuuida ni breste. II. 10, 21 *fehlt die Person, oder ist vielmehr aus dem vorhergehenden* unsih *zu ergänzen.* ni uuirthit ouh innan thes, zi stuntôn breste imo thes, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139; *es geschieht auch nicht, dass ihn zuletzt nicht doch die Altersschwäche bezwinge, wenn er auch augenblicklich davon noch frei sein sollte. c) mit abhäng. Satz, theils mit, theils ohne Angabe der Person:* ni bristit, ni thû hôrtîst. H 39. uuanta es ni bristit furdir, ni irfreuue sih. S 45. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39. ni bristit thoh in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; *doch um nichts weniger fehlt es ihnen daran, ebenso wenig als das v. 150. 151*

Gesagte fehlt, fehlt es ihnen daran, dass sie sich hassen.

gi-bristu. in-bristu.

***brittu** [st. v.], *ziehe aus der Scheide; c. acc.:* pêtrus uuard er anauuert ioh bratter sliumo thaz suert. IV. 17, 1; Simon ergo Petrus habens gladium, eduxit eum. *Joh. 18, 10.*

brôsma [sw. f.], *Krumme, Brosame:* gilechônt thoh thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38; nam et catelli edunt de micis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. *Matth. 15, 27.* gibôt thô thruhtîn sînên, thaz uuola sie thes êgilîn, thie liuti thes firuuâsîn, thie brôsmun thâr gilâsîn. III. 6, 46; colligite, quae superaverunt fragmenta, ne pereant. *Joh. 6, 12.* thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne ioh brôsmun suaza in alauuâr, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28. ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, thero brôsmôno kleinî. III. 7, 50.

brôt [st. n.], *Brod; a) eigentl.:* quid, these steina uuerdên zi brôte. II. 4, 40. thia steina duan zi brôte. II. 4, 44; 5, 20. nû scephe er imo brôt. II. 4, 33. uuaz scolti kriste thaz brôt? II. 14, 42. in brôte ginuag nist. II. 4, 47. ther armên brôt ni breche. V. 21, 5. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo disge. V. 14, 21. thie fisga uuuahsun io selbaz thaz brôt. III. 6, 42. thes brôtes uuiht gismeken. III. 6, 24. thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. sô sie thes brôtes giuuard. III. 6, 44. thes brôtes reinî. III. 7, 50. mit koufu brôt giuuinnan. III. 6, 17. sie thâr fiur gisâhun brôt ouh. V. 13, 32. thîn kind thih bitte brôtes. II. 22, 32. brôtes betolônti. III. 20, 39. nam er thaz selba brôt. V. 10, 17. thaz sitôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37. thaz brôt gisegenôtaz az. III. 6, 35. — thes uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23. ther dregit finf girstinu brôt. III. 6, 28. er muases gab follon fiar thûsonton mannon setî sibun brôto. III. 6, 54. ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 86. *b) bildl.; Nahrung:* thâr findist thû filu gęistlîchaz brôt. III. 7, 77.

bruader [st. m.], *Bruder; a) eigentl.:* thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr, bruader sîn gimuatêr. II. 7, 24. 34. andrêas sprah thô einêr pêtruse gilangêr, bruader sîn gimuato. III. 6, 26. irstentit ther thîn bruader. III. 24, 21. ther bruader mîn nû lebêti. III. 24, 52. uuio er gidâti filu sêr themo einegen bruader. H 34. er ouh iâcobe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81. er fand bruader sînan. II. 7, 41. sie santun bî then bruader. III. 23, 15. uueinôta then bruader. III. 24, 8. then bruader rôz. III. 24, 48. then bruader klagôta. III. 24, 58. bruader, zellu ih thir uuâr. II. 7, 29. habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. — gizeli thên bruaderon mînên. V. 7, 59. *b) bildl.:* mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut liebên thên bruaderon mînên. V. 20, 94. uuis drôst bruaderon thînên. IV. 13, 20.

horn-gibruader.

***bruader-scaf** [st. f.], 1. *Freundschaft, Brüderlichkeit:* ist thorôt *(im Himmel)* âna zuîual bruaderscaf ubaral. V. 23, 119. nû ist giscriban *(das Evangelienbuch)*, sô sie *(die Freunde O's.)* bâtun, thaz iro minna dâtun, bruaderscaf ouh diuru. V. 25, 22. minna thiu diura, theist karitâs in uuâra, bruaderscaf, thi gileitit unsih heim. H 130. mit karitâte ih fergôn, sô bruederscaf ist giuuon. H 149. 2. *Eintracht, Brudereintracht:* sâlige thie iro muates uualtent ioh bruaderscaf gihaltent. II. 16, 6.

brunia [st. f.], *Brünne, Panzer:* ist uns thaz girusti *(das Kreuz)* brunia alafesti. V. 1, 15.

brunno [sw. m.,] 1. *Wasser; a) eigentl.:* ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub auur nan thurst githuinge; ther auur niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 37. 39; omnis, qui bibit ex aqua hac, sitiet iterum; qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in aeternum. *Joh. 4, 13.* thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen thû nû quîst mih uuênegun gidranchtist. II. 14, 44. deta er iz scônâra, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 12;

wie Wasser gegen Wein sich verhält. sîd er thârinne badôta, then brunnon reinôta. I. 26, 3. thû bâtîs inan, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 26; petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* *b) bildl.:* lûtaran brunnon sô skenkent sie uns mit uuunnôn; skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn. II. 9, 15. thaz giscrîp irfulle, sô kualist thih mit brunnen. II. 9, 92. thârana maht dû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23. bilidô thesan heilegan man, sô drinkist thû thes lûteren brunnen. II. 9, 68. 2. *Quelle; a) eigentl.:* thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8; erat autem ibi fons Jacob; Jesus fatigatus ex itinere. *Joh. 4, 6.* *b) bildl.:* sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.* 3. *metaphorisch; Ursprung, Anfang, Quelle:* uuant er ist selbo brunno alles guates. III. 14, 81. theist thiu uuunna ioh thaz guat, theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292.

brust [st. f.], 1. *Brust; allg.; a) eigentl.:* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144. drag then gundfanon anan thir, in houbite inti in brustin. V. 2, 10. mit thiu sîn mînô brusti gisegonôt. V. 3, 9. *b) bildl.:* in sînes selbes brusti ist herza filu festi. I. 15. 2. *Mutterbrust:* thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37. nam iz (thaz kind) fon der brusti. I. 20, 18. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. uuard uuola thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39. mit brustin ni sougta. IV. 26, 38. bluun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21; V. 6, 42. 3. *übertr.; Herz, Gemüth, Sinn, Seele:* ni lâz thir innan thîna brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. ruartun thiô iru brusti manogô angusti. I. 22, 24. in iro brustin guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 22. thaz er dregit mit gilustin in theru brustin. II. 11, 68. nintfâhent thes gilusti thiô armilîchun brusti. III. 14, 120. ther unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. thesô quisti ruartun iro brusti. IV. 32, 2. theih frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. fon ungiloubôn festî iruueichênt iro brusti. V. 6, 34. innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18. thes sint thiô brusti uns follô. V. 23, 111. iz ruarit sînô brusti. V. 25, 59. biscirmi mih in brustin fon armalîchên lustin. V. 3, 13. sî ther githanc iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14. theru giloubun festî irkant er in ther brusti. III. 10, 41. thiu muater barg thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. sô uuas iz mit gilusti in theru druhtînes brusti. II. 1, 8. 4. *das Innere:* thaz sîn hugulusti, gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10; *im Innern deines Herzens.* sint, druhtîn, festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34. thaz iz uuâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.

in-brust.

brût [st. f.], *Braut.:* ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* uaptun einô brûtloufti themo uuirte ioh theru brûti zi sâligeru zîti. II. 8, 4. firnemet, thâr krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne zi theru brûti ginante. II 9, 8.

uuintes-brût.

brûti-gomo [sw. m.], *Verlobter:* ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* sîn friunt steit, losêt sînes uuortes, ioh hôrit er mit minnu thes brûtigomen stimnu. II. 13, 12; amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* fernemet sâr in rihtî, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 485.*

brût-louft [st. f.], *Hochzeit:* uaptun thâr thie liuti einô brûtloufti. II. 8, 3; et die tertia nuptiae factae sunt in Cana Galileae. *Joh. 2, 1.* ouh zalta in thiu sîn guatî bî einô brûtloufti. IV. 6, 15; *Matth. 22, 2.* *Vergl. Germ. 4, 371.*

bruttu [sw. v.], *erschrecke, bange:* ni brutti thih muates, noh thînes anluzzes farauua ni uueenti! I. 5, 17; *in deinem Herzen; vergl. Luc. 1, 30.*

** **bruzî** [st. f.], *Vergänglichkeit, Hinfälligkeit:* sie uuurfun nidar âna uuank iro sêlôno gifanc, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 44; *den gebrechlichen Leib; vergl.* brôdî. *Notk., Ps. 77, 39 und* bittirî. thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiu thia uuorolt frouuên, thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzî. V. 12, 24.

** **bruzig** [adj.], *hinfällig, vergänglich:* thaz hera in uuorolt io gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera reinida meist. II. 12, 33; quod natum est ex carne, caro est. *Joh. 3, 6.*

bû [st. m.], *Erde, Land:* ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; mansueti autem hereditabunt terram et delectabuntur in multitudine pacis. *Ps. 36, 11; derjenige, welcher hier die Erde erwirbt, der wird dort niemals sterben. Unmittelbar vorher wird* quoniam ipsi possidebunt terram. *Matth. 5, 4 mit:* thie milte bûent erda filu mâra *übersetzt.*

buah [st. f. n.; sw. f.; *s. Bd. 2, 203*], 1. *die heil. Bücher des alten* (III. 7, 39; V. 6, 72 *u ö.*), *des neuen Testamentes* (II. 9, 18; III. 7, 54 *u ö.*), *sowie beider* (II. 10, 15 *u. ö.*), *stets im plur.:* iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; nonne scriptum est in lege vestra? *Joh. 10, 34.* sô siu irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. thiu buah nennent uns thaz. II. 14, 2. thiô buah sagênt thanana. II. 18, 9. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4. thiô buah iz zellent. III. 6, 6. uuanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36, oba ih thero buacho guatî missikerti. H 1. thoh iz iu thiô buah zellen. V. 9, 43. thiô buah giuuuagun. V. 6, 22. thaz sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108. liazun umbiruah, thaz in thiô buah zaltun. V. 6, 72. thiô buah duent unsih uuîsi. I. 3, 15. iu iz thiô buah nennent. V. 9, 42. irfultun, thaz in thiô buah zaltun. V. 23, 89. bigondun thingôn, uuaz es thie buah quâtun. V. 10, 28. thaz sagênt buah. H 88. thie buah duent mâri, theiz sambazdag uuâri. III. 20, 55. thia buah zellent uns thaz. III. 6, 34. uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7. thaz duent buah festi. II. 3, 2. zi uuizanne sie altun thiô buah. V. 6, 19. thiô buah bigan er afarôn. V. 9, 49. thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah. V. 25, 34. firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. in buachon duat man mâri. I. 19, 23. iz sagênt thie selbun buah frôno. I. 34, 14. in buachon ist nû funtan, thaz uuort theist man uuortan. II. 2, 31. sô duent thie iudeon, sie dragent iro buah thâr. III. 7, 39. in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit. II. 4, 94. thaz buah fon mir gisagêtun. IV. 14, 11. eigun ouh thiô buah thaz. H 89. thaz ih zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thiô buah fon imo singent. I. 8, 26. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in buachon thû iz findis. H 105. thên buachon giloubi. IV. 28, 1. thiô buah sint al theses fol. H 126. thên buachon maht thâr uuartên. V. 11, 3. uuio in buachon siu gilobôt ist. V. 23, 123. alla uuorolt zeli dû al, sô man in buachon scal. H 25. er ist gilobôt in buachon. H 38. thaz lisistû in buachon. H 40. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29. 2. *ein einzelnes Evangelium; gleichfalls im plur.:* fuar krist zi thên heimingon, in selbaz geuui sînaz; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; *das Johannesevangelium.* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê; thiô buah iz thâr zellent. III. 6, 6. — thiz sint buah frôno. I. 3, 1; liber generationis Jesu. *Matth. 1, 1.* 3. *überhaupt; Buch, Ueberlieferung; stets im plur.:* thaz ir uns gizellet, uuio iuuô buah singent. I. 17, 28. las ih in einên buachon. I. 1, 87. leset allô buah, thiô sîn. III. 20, 155; IV. 35, 11. sô uuâr sô iz zi thiu gigeit, thaz mîno gilîcho iz ni firsteit, in buah duent sie *(die Kirchenväter)* zisamane. III. 7, 54. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 15. sie ouh in thiu gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmahêtîn. I. 1, 9. 4. *spec.;*

O's. Gedicht; im sing.: themo dihtôn ih thiz buah. L 87. lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîchi. S 5. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. regula therero buachi uns zeigôt himilrîchi. L 91. 5. *Abtheilung des Gedichtes:* thaz ih in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11; *im dritten und vierten Buche des Gedichtes.* thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 33.

buachâri [st. m.], 1. *der Evangelist; gleichbedeutend mit* scriptor *(s d.):* thoh ther buachâri thisu uuuntar firliazi, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 44. 2. *der in Büchern Bewanderte, Gelehrte, Weise, das* scriba populi *Matth. 2, 4 übersetzend:* gisamanôta thie buachâra. I. 17, 33.

buah-stab [st. m.], 1. *Buchstabe:* sie lâsun iz êr in thero buahstabo slîhtî. II. 10, 9; *in buchstäblichem Sinne.* 2. *die heilige Schrift; vergl.* quomodo hic litteras scit; uuio thesêr buohstaba uueiz. *Tat. 104, 4:* lis thir in thero buahstabo hertî. III. 7, 75; *s.* hertî.

buaza [st. f.], *Busse, Bekehrung:* mannilîh thes gâhe, zi buazu gifâhe. I. 23, 8.

buazu [sw. v.], 1. *stille, vertreibe; c. acc.:* ni buaztut ir mir thurst inti hungar. V. 20, 105; *ihr stilltet mir weder Durst noch Hunger.* 2. *verbessere, bringe zurecht, richte auf; c. acc.:* suntar thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 46; *wenn die Gewogenheit jener, die mir geneigt, meine Fehler verbessert; s.* uuirdu. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10; *der König, welcher Jesum bat, dass er zu seinem kranken Sohne käme, hatte keinen rechten Glauben* (nam si perfecte credidisset, procul dubio sciret, quia non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506; O. v. 15), darum wollte ihm Christus denselben durch seine Worte aufrichten, aufbessern.* 3. *strafe, lasse Busse thun; mit folg. Satz:* er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lougnita sîn. V. 15, 23; *zum dritten Male sprach der Herr den Petrus an, er liess ihn nämlich Busse thun, er strafte in ihm, dass er ihn früher so arg verleugnet hatte. — c. reflex. acc.; strafe mich, thue Busse, gehe in mich, büsse ab, suche wieder gut zu machen:* bî thiu buazet iuih sliumo. I. 23, 55. sô uuer manno sô sih buazit. I. 24, 17. scôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16.

gi-buazu.

buhil [st. m.], *Hügel:* ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45.

-bulgi, s. â-bulgi.

-bûr, s. gi-bûr.

burdîn [st. f.; *s. Bd. 2, 257*], *Last; a) eigentl.:* ther esil mag burdîn dragan suâra. IV. 5, 9. siô *(die Frauen)* giangun ahtônti, thaz nuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steines burdîn fon themo grabe iruuullîn. V. 4, 16; *vergl. Marc. 16, 1.* thâr lag oba *(über dem Grabe des Lazarus)* felisa, sô noh nû in lante ist uuîsa, burdîn filu suâru. III. 24, 66; *vergl. Bd. 1, 81. b) übertr.:* mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdîn *(der Sünde).* IV. 25, 12. uuir druagun bî unsên uuirdîn thero suntôno ummezlîcha burdîn. IV. 5, 12.

-burdinôn, s. gi-burdinôn.

burg [st. f.], *Ort, Stadt;* 1. *im allgemeinsten Sinne, das* civitas *und* IV. 31, 15 *das* castellum *der Vulgata übersetzend; vergl. Tat. 49, 2; 80, 1 u. ö.; Notk., Ps. 108, 23 u. sonst:* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14.* thô man zimo thaz thô sprach, er *(der reiche Mann)* sluag sie sâr ioh branta ouh iro burgi. IV. 6, 22; et civitatem illorum succendit. *Matth. 22, 7.* allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35.

gisazt er sie *(die treuen Knechte)* thô scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81. uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21. nist burg, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. — er *(Jesus)* deta io guat uuergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15; *in Dörfern und Flecken;* in villis et castellis. *Luc. 9, 12.* 2. *spec.; a) Jerusalem:* siu *(die Eltern Jesu)* fuarun filu gâhun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31; et non invenientes regressi sunt in Jerusalem. *Luc. 2, 45.* uuer ist, quâdun, therêr man, ther unsih ûzar ther burg dringit. IV. 4, 62; et cum intrasset Jerosolymam, commota est universa civitas. *Matth. 21, 10.* sie quâmun mit githrenge in thia burg. IV. 4, 58. faret in thia burg în. IV. 9, 9; introeuntibus vobis in civitatem. *Luc. 22, 10.* thanana er *(der Satan)* nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assumsit eum diabolus in sanctam civitatem. *Matth. 4, 5.* *b) Sichar:* fuar er thuruh samariam, zi einera burg er thâr thô quam. II. 14, 5; venit ergo in civitatem Samariae, quae dicitur *Sichar. Joh. 4, 5.* siu îlta in thia burg în. II. 14, 86; abiit in civitatem. *Joh. 4, 28.* sie îltun thô bî manne fon theru burg alle. II. 14, 93; exierunt ergo de civitate et veniebant ad eum. *Joh. 4, 30.* in quam in githâhti, thaz man imo iz *(Lebensmitteln)* brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. sprâchun sie thô blîde zi themo selben uuîbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. *c) Bethlehem:* ein burg ist thâr in lante *(in Judäa)*, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 23; *vergl. Luc. 2, 4.* siu *(die Eltern Jesu)* fuarun fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. I. 14, 19; *vergl. Luc. 2, 22.* thia burg nantun se *(die Hohenpriester und Schriftgelehrten)* sâr. I. 17, 27; *vergl. Matth. 2, 5.* zi theru burgi faret hinana, ir findet kind niuuiboranaz. I. 12, 19; *vergl. Luc. 2, 15.* *d) Nazareth:* kêrt er *(Joseph)* thô in eina burg ziara. I. 21, 13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23.* *e) Kapharnaum:* er *(Jesus)* fuar fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 4; post hoc descendit Capharnaum et ibi manserunt non multis diebus et ascendit Jerosolymam. *Joh. 2, 12.*

-*burit*, *s.* gi-burit.

burg-liut [st. m.; *s. Bd. 2, 194*], *Stadtbewohner, Städter; vergl.* cives, burgliuti. *Tat. 131, 3:* hintarquâmun alle, thie biruun thârinne, in muat iz ruarti thie selbun burgliuti. IV. 4, 60.

-*burt*, *s.* gi-, furi-burt.

bûu [st. sw. v.; *s. Bd. 2, 30*], 1. *wohne, lebe; a) eigentl.:* uuir uuoltun uuizzan, uuâr thû emmizigên biruuuis. II. 7, 18. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. — sie bûent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 65. sô uuîto sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 4. sî druhtîn iu zi bilide, ther bûit ûfan himile. II. 19, 20. ih faru garauuen frônisgô stat thâr, ir mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12. *b) bildl.:* thaz herza uueist thû filu baz, thoh iz bûe innan mir. I. 2, 24. thaz krist ni bûit in thir. IV. 5, 31. sô bûit krist in thir. IV. 5, 34. thaz uuort nû bûit in uns. II. 2, 32. druhtîn bûit in uns. V. 8, 28. caritâs thiu bûit thâr. V. 23, 120. thaz druhtîn habêt furista, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. thârinne bûent uuolva filu suâre. II. 23, 10. nist man, ther irzelle, uuio sih man thâr frouuênt, thâr ellu thiu thriu bûent. V. 23, 128; karitâs, reht, frido, *daher das Neutr.; s.* karitâs. 2. *bewohne, bebaue; c. acc.:* nû bûen anderaz lant. II. 6, 26. bûent sie erda filu mâra. II. 16, 7. nû bûen baldo kuningrîchi sînaz. III. 26, 57. thie bûent thiz uuoroltlant. III. 22, 51. himilrîchi hôhaz ioh paradŷsi scônaz engilon ioh manne thiu zuei zi bûenne. II. 1, 26.

D

dag [st.m.], *Tag; a) eigentl.; 1. allg.:* thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12. si nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. nust thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. nist ther dag anderên dagon gilîh. V. 19, 37. theist dag âbulges, hornes, nibulnisses. V. 19, 23. 25. 27. in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. er mohti in thrîn dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 34. fon thesses dages fristi uuas in thaz festi. III. 25, 37. thaz ih thir thionô daga mînes lîbes. H 16. thaz er intêrêta then diuren dag. III. 4, 36. ni mag man thaz irdrahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. thoh ih tharazua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 73. uuas thes dages diurî filu mâri. V. 4, 8. sô iru thia fart ni uueritun thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14. er uuialt thera fîra, sô gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10. ziu ist iu uuidarmuati, theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44; *an dem Tage, am Sabbath.* thes thritten dages uuard, thaz ih sagên. II. 8, 2; *am dritten Tage.* ih irstân thes dritten dages. III. 13, 10. er yrriht iz thes thritten dages. II. 11, 50. stuant er untar mittên thes selbes dages thritten. V. 11, 4. thaz iz thritten dages stuanti. IV. 30, 12. thes thritten dages funtun siu thaz kind. I. 22, 32. sô ih thritten dages tôtêr bin. IV. 36, 8. er zalta dages uuuntar thên iungoron. IV. 1, 19; *täglich.* — thes dages uuas sambazdages fîra. III. 4, 33; *an diesem Tage.* thes dages fuarun thanana sîne drûtthegana. V. 9, 3. thaz sie habêtîn, thes dages sih gidragôtîn. IV. 12, 50; *am Ostertage.* — noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110; *noch heut zu Tage; Genetiv der Zeit auf die Frage: Wann? Ebenso:* nahtes, morganes, iâres; *s. d. Dann auch:* thera ferti, fartes, thes sindes, thero gango; *s. d.* — sô ist thir allen then dag thaz herza riuag. II. 8, 20; *den ganzen Tag; Acc. der Zeitdauer.* er skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. thô inthabêt er sih zuêne daga thâr. III. 23, 26; *zwei Tage lang;* mansit in eodem loco duobus diebus. *Joh. 11, 6.* uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; et mansit ibi duos dies. *Joh. 4, 40.* sîn friunt lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84; invenit eum quatuor dies jam in monumento habentem. *Joh. 11, 17.* thir al thâr scôno hillit, thaz musica gisingit io then êuuinigan dag. V. 23, 189; *immerfort in Ewigkeit.* er ahto dagon after thiu ûfan einan berg giang. III. 13, 43; factum est post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28; Dat. des Masses.* sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5; ante sex dies paschae venit bethaniam. *Joh. 12, 1.* thaz uuas finf dagon êr. IV. 4, 3. *Adverbial:* ubar dag, 1) *täglich; s. Sam. 22 und vergl. Haupt zu Engelhard 42:* eigun iamêr uuêuuon, sêr ioh smerzun ubar dag. V. 21, 24. theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen ubar dag. IV. 5, 55. thâr *(im Paradiese)* ist sang scônaz ubar dag. V. 23, 176. 2) *den Tag über:* siu zâlâtun siu *(die Kinder in Bethlehem)* ubar dag, thâr

iz in theru uuagun lag. I.20,13. 2. *spec. im Gegensatz zu Nacht:* thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18,34. ther dag ist sînes sindes. V. 10,8. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8,21. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2,31. thaz ist dages heizesta. II. 14,10. thaz scolta sîn thes dages liohtôsta. IV. 33,10. dag inan ni rînit ouh sunna ni biscînit. I. 11,49. iâ sint zuelif dagozîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt. III. 23,34. theist giuuis io sô dag. V. 12,33. dages er sie lêrta, nahtes uuas er in themo oliberge. IV. 4,67; *am Tage.* lêrt er dages, fuar zên nahton in then oliberg. IV. 7,89. sô uuer sô dages gengit, er ni firspirnit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23,35. dages inti nahtes. I. 16,13; IV. 7,84. *b) übertr.; Zeit, Lebenszeit:* ih frauuôn druhtîne alle daga mîne. I. 7,5. êr sînes dages enti. I. 15,6. mit themo guate ih frauuô thâr mîne daga inti ellu iâr. I. 2,56. lango lâz imo thie daga sîn. L 35. lang sîn daga sîne. L 77. thô quam ther sâligo man, in sînên dagon uuas iz fram. I. 15,9. er thes sih muazi frouuôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18,50. gisah er dag mînan. III. 18,51. iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5,60. si leita ira daga thâr. I. 16,7. mit tôdu daga fulta. I.21,2. in dagon eines kuninges. I. 4,1. uns sint kind zi beranne iu daga furifarane. I. 4,51. iro dago uuard giuuago. I. 3,37. nû lâzist mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin. I. 15,16; *mit Lebenszeit und Genüge, mit genügenden Lebenstagen, gesättigt mit Lebenszeit.* er gisceinta iz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20,33. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79.

ant-dag. fria-dag. nakot-dag. sambaz-dag. sunnun-dag.

***daga-frist** [st. m.; *s. Bd. 2, 191*], *Tagesfrist, Zeit:* thaz uuir sîn gidrôste alle dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10,18; *zu aller Zeiten Frist, alle Zeit, die er uns verleihen wird.*

daga-lîh [adj.], *täglich:* thia dagalîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21,33; panem nostrum quotidianum da nobis hodie. *Luc. 11, 3.*

daga-muas [st. n.], *Morgenbrod:* hiaz er sie ezzan zi dagamuase. V. 13,33; venite prandete. *Joh. 21, 12.* bâtun thie iungoron then meistar, thaz er thâr gisâzi zi dagamuase inti âzi. II. 14,96.

daga-sterro [sw. m.], *Morgenstern; bildl; s.* lucifer, tagastern. *St. Gall. Cod. 242:* thâr saz thiu êuuiniga sunna (*Jesus beim Abendmal*), ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron (*die Apostel*). IV. 9,24.

daga-thing [st. n.], *Gericht:* thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathinc. V. 19,1.

dages-zît, dago-zît [st. f.], *Tageszeit, Stunde:* iâ sint zuelif dagozîti. III. 23,33; nonne duodecim sunt horae diei? *Joh. 11, 4.* irzêh si (*die Sonne*) in thes scimen zi nôti thrio dageszîti. IV. 33,8.

-dago, s. ant-dago.

-dago, s. gi-dago.

-damnôn, s. fir-damnôn.

darôn [sw. v.], 1. *schade; c. dat.:* quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti. II. 9,53; *der Engel sprach zu Abraham, enthalten solle er sich, auch dem Kinde keinen Schaden thun.* goumet, quad er, thero dâto ioh uueset glauue drâto, thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7,10. thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14,17. 2. *beschädige; c. acc.:* in einuuîgi er nan streuuita, ther rîchi sînaz darôta. IV. 12,62.

dasga [sw. f.], *Tasche:* sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiu ginuagi, uuanta iu nû nôt uuirdit, neme thia dasgun thârmit. IV. 14,6; sed nunc qui habet sacculum, tollat similiter et peram. *Luc. 22, 36.*

dât [st. f.], 1. *das Thun, Handeln, Beginnen, Benehmen, Bemühen, Anstalt, Betreibung, Verrichtung, Inswerksetzung, Handlungsart:* sunna hintarquam thera armalîchun dâti. IV.33,3; *gottlosen Beginnen.* iôhannes bizeinôt in therera dâti thero iudeôno liuti. V. 6,12;

durch sein Benehmen, indem er früher zum Grabe kam als Petrus, ebenso wie die Heiden früher gläubig wurden als die Juden. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25; *Anstalten.* ist uns hiar gizeinôt in ubilî ioh in guatî unserero zuhto dâti. H 118; *unsere Handlungsweise; über den Sing. beim Verb. s.* birînu. nist, then liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25; *Bemühen.* ni mag uuerdan, thaz ir sît giborgan; ofan uueset thrâto iues selbes dâto. II. 17, 20; *durch eigenes Bemühen; oder: in euern Handlungen.* irsciuht er filu drâto sulichero dâto. IV. 11, 20; *Petrus entrüstete sich ob solcher Handlungsart, dass ihm Christus die Füsse waschen wollte.* betôt gerno bî thie, sô uuer sô in ubilo gidue, thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. lêrit unsih dât sîn, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. sît io in dâtin lind. II. 19, 19; *in euerem Benehmen, im Umgang.* in dâvîdes dâti nim bilidi. H 93; *wie David handelte.* in imo irhugg ih dâvîdes selbes dâto. L 37. sie saztun imo in houbit then selbon thurnînan ring zi hônidôn gerno corôna thero thorno; si nâmun in thera dâti kuninglîh giuuâti. IV. 22, 23; *bei dieser Begegnung, indem sie so mit ihm ihren Spott trieben.* iz dâtun gomaheiti, thiu iues selbes guatî, nales mînô dâti. S 16; *dass ihr mich unterrichtet habt, bewirkte keineswegs mein Thun, meine Handlungsweise, mein Verdienst.* thaz spentôt er nû liutin mit geistlîchên dâtin, mit geistlîcheru lêru. III. 7, 47; *mit geistlichen Verrichtungen.* 2. *das, was geschieht oder geschah, was einer thut, Handlung, That, Zeichen, Wunder:* thô quam ein edilesman, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2; *das, was geschehen war.* thiô dâti sie ruuun. IV. 34, 21. quâdun, sih *(der Blindgeborne)* thera dâti noh baz biknâti. III. 20, 106. thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungalîh anderên sînên dâtin. V. 12, 41. 42. thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44. uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32. thie sichor sint iro dâto. V. 19, 12. zeinôt thiô dâti thaz purpurîn giuuâti heidinero liuto. IV. 25, 9; *die Thaten der Heidenvölker.* giloubet thera dâti. III. 22, 62; — III. 26, 4. uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3; *die diese That verrichtet.* scouuôt iro dâti. II. 23, 12. thaz meinent thesô dâti. V. 6, 29. selb sô er quâti in therera selbun dâti. V. 14, 15. kêrêmês in muate frammortes thia gotes dât. III. 26, 6. si sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. uuizît thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43. irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. thô frâgêta er thiô dâti. IV. 12, 35. mînô lid es fualtun, ioh mih thiô dâti ruartun. V. 20, 93; *was ihr thatet, alle Dienste.* sô eigun dâti sînô lôn fon druhtîne. V. 25, 47. bî thiu thaz sînêr scimo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93. quît, got sih belge sulîchero dâto. II. 18, 12. giuuar thû uuis thero bezirun dâto. H 119. zalta, thaz er ist sînero dâto unlastarbarig. III. 17, 68. uuir uuizzun inan dâto firdânan filu drâto. III. 20, 108. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto. III. 23, 1. firliaz ih filu drâto sînero dâto. IV. 1, 29. sô irsuaht ih inan thrâto sînes selbes dâto. IV. 22, 8. bî thero dâto anton lag er in banton. IV. 22, 14. noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra, thero druhtînes dâto. V. 12, 52. thaz thaz folk instuanti sînes selbes guatî, thie iungoron ouh irknâtîn bî thesên selbên dâtin. III. 15, 22. thaz scirme mih in herzen ioh in dâtin fon ubilên githâhtin. V. 3, 14. sus lokôta er thie drûtmennisgon, sus io thesên dâtin. V. 11, 36; *durch diese Handlungen; oder adverbial: auf diese Weise.* ni drôstet iuih, thaz fordorôno guatî biscirmên thiuuô dâti. I. 23, 46. bî suslîchô dâti âhtun sîn thiô liuti. III. 5, 7; III. 14, 105; III. 20, 181. êr nam er sîn giuuâti, thô zalta er in sâr thiô dâti, thes selben uuerkes guatî. IV. 11, 41; *das, was geschehen ist.* giloubta thuruh thesô dâti in selben gotes guatî. IV. 3, 12. in abuh kêrti thiô druhtînes dâti. III. 5, 17. thaz er ouh thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 54. angustitun therero selbun dâto. III. 24, 111. oba ih thaz iruuellu, theih scrîbe dâti sînô. L 10. ih rehto ioh scôno giscrîbe

dâti frôno. III. 1,12. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. uuill scrîban, uuio er giang zi hanton sînên fîanton, uuas unfluhtig drâto thero iudeôno dâto. IV. 1,10; *wie er die Massregeln, die die Juden zu Christi Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie einst, als er nach Aegypten zog.* quedêmês, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh sîn (= si in) sî undrâti. III. 26,13; *s.* lobosam *und über* sîn *noch* undrâti. fon uuemo quâmi sulîh thing, sô uuelîchô dâti ioh sulîh anarâti. IV. 12, 18. uuuntun heim thô spâto thero armilîchun dâto. IV. 34,20; *von diesem Greuel; oder: wegen des Greuels; s.* wintu. uuanta ih zellu in iro armilîchun dâti. III. 15,31. al thaz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4,5. in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12,15; *über den Sing. des Verb. bei plur. Subj. s.* birînu. kûmtun thiô uuênaglîchun dâti. IV. 26,10. thâr sizzen drûta sîne, sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20,18; *seine Jünger sind auch in Rücksicht dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage, überaus mächtig.* thie gotes thegana, thie uns scrîbent sînô dâti ioh selbaz sîn girâti. V. 8,14. giborganero dâto ni pligit man hiar drâto. V. 19,39. er sihit unsô dâti. V. 18,13. ni si sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19,9. eigun uns thiu gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnen, uuir sulîchô dâti zellen. V. 12,6. sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12,89. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16,26. mahtig uuas er sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig filu thrâto. V. 9,26; *hinsichtlich seiner Werke.* er scal uuahsan drâto sînes selbes dâto. II. 13,17; *durch sich selbst, durch eigene Kraft.* iâ heilt er liuti mit sînes selbes dâti. IV. 30,25; *durch eigene Machtvollkommenheit, durch sich selbst.* sô siu thaz gihôrta, thaz thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn, quam siu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) forahtalu sâr, ioh zalta mo thiu uuerk thâr, iah thô thâr gimuato sînes selbes dâto thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko. III. 14,42; *sagte aus eigenem Antrieb, freiwillig, was der Herr an ihr gethan und was sie gedacht.* mit karitâte ih fergôn ofono thiô guatî ioh duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152; *sowie es euere Art ist.* — *Manchmal steht* dât, *wo wir sagen: alles, solches, darnach u. dergl.:* in thiu uuerg mînu ist stark gilouba thînu, nû uuerdên al thiô dâti, sô thû mih hiar nû bâti. III. 10,43; *nun soll alles geschehen, zutreffen.* thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21,21; *das kam uns wohl zu statten.* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5,3; *dies.* ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus ioh thû therero dâto frâgês nû sô drâto. III. 14, 32; *darnach, nach solchem.* uuas sies uuuntar ioh frâgêtun thero dâto. III. 20,42; *darnach.* thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiu baz, thaz thû in thera dâti ni firliasêst thie arabeiti. II. 21,20; *dabei, beim Gebete.* pilâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23,1; *hierauf.* 3. *Angelegenheit, Fall, Ereigniss, Vorfall, Sache, Ding, Geschichte, Begebenheit, Geschehniss:* sie thara in fârun eina huarrun brâhtun; frâgêtun unsan druhtîn therera selbun dâti. III. 17, 12. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then. III. 20, 75. thie iungoron bizeinônt racha mâra, ioh iro zueio loufa dât filu diafa. V. 6,2. ni scrîbu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1,8. thaz sulîh mâri unfarholon uuâri, ioh allô thesô dâti ther liut irknâti. IV. 34,8. these selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6,3. thie iungoron hintarquâmun ioh sie thô thero dâto irforahtun sih drâto. III. 13,56; — II. 12,3. sie irforahtun in thrâto therero selbun dâto. III. 20,96. ni uuill ih therero dâto plegan boradrâto. IV. 24,28. thâr lisist thû sô samalîchô dâti. II. 9,72. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin zelitîn kunftigô dâti. III. 12,20. man irknâti thiô seltsanô dâti. V. 4,28. irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti. II. 14,77. irforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 38.

nim gouma thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. sie fuarun quitilônti thiô armilîchun dâti. V. 9, 5. hiar scal man zellen nôti thie geistlîchun dâti in ferti int in gange. IV. 5, 1; *die Sachen, welche geistlich sind.* thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungalîh thisu thing ellu, allô thesô dâti, thaz druhtînes girâti. V. 12, 44. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti, irkennit thaz muat, uuio selbo druhtîn irstuant, klagônt thanne thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifolgêtun sô spâto. V. 6, 71; *die Juden werden die Thatsachen glauben und beklagen, dass sie denselben so spät anhiengen, sie so spät glaubten.* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit; sie sint fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 45; *sie sind in Folge der Begebenheit, des Ereignisses, dass der König gefallen, sofort fliehend;* s. fluhtig. ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan ioh suintet filu thrâto sulîchero dâto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt.* goumet thero dâto ioh uueset glauue thrâto, thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 9; *gebt acht auf die Ereignisse in den Zeiten des jüngsten Tages. — Plur. steht auch da, wo nur von einer Begebenheit die Rede ist:* man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12; *um eine Sache. Nach vorhergehendem* iz: uuas iz ouh giuuisso fora einên ôstoron sô, thesô selbun dâti fora theru uuîhun zîti. III. 6, 13; *die Speisung der Fünftausend.* sie thô therero dâto angustitun drâto, uuas in harto ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 103; *s.* kunft. 4. *Thätlichkeit:* uuir duen zi êrist uuirsist; bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir. III. 19, 30; *können wir nicht zu Thätlichkeiten übergehen, so drohen wir wenigstens.* 5. *Arbeit:* thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun; muatun sie sih thrâto thero iro selbon dâto, sie quâmun filu scant heim. H 71; *die Erbauer des babylonischen Thurmes machten sich Mühe bei ihrer Arbeit, bei ihrem Werke.* 6. *Uebelthat, Fehler:* sunna irbalg sih thrâto sulîchero dâto. IV. 33, 1. sie farent in helli-pîna thuruh iro dâti. V. 21, 21. ni machôta er thiô dâti noh thaz girâti. IV. 35, 3. firdîlô thiô dâti. H 5. thaz thih dâti thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62. 7. *Erscheinung, Gestalt, Wesen; vergl.* species humani corporis, diu mennisken getât. *Boeth. 42.* augustioris vultus, cheiserlîchero getâte. *Marc. Cap. 23;* furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra; thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8; *das Wesen des Leibes, der Leib;* nonne corpus plus quam vestimentum? *Matth. 6, 25. Adverbial im Sinne von: auf diese Weise, dergestalt, somit u. dergl. scheint zu stehen der Gen. plur.* dâto: fuar si therero dâto redihaftôr thrâto ioh baz in thereru nôti thanne ther kuning dâti. III. 11, 3; *das chananitische Weib hatte bewiesen, dass sie einen festen Glauben habe; auf diese Weise, dergestalt, dadurch verfuhr sie besser als der König, dem es an Glauben gebrach.* thie furiston es harto hintarquâmun ioh ouh thero dâto filu sprâchun drâto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; *sprachen auf diese Weise.* sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; *forschten auf diese Weise vor dem Volke nach dem, was geschehen war, nämlich die Heilung des Blindgebornen.* fialun thô in iro knio, zi hue habêtun inan io, zi bismere thrâto suslîchero dâto: heil thû, quâdun, krist. IV. 22, 26; *trieben mit ihm Spott auf solche Weise.* frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlîchero dâto. V. 23, 136; *auf beschwerliche Weise. Auch der Acc. plur.* thie dâti *scheint adverbial zu stehen:* sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein selb sô helphantes bein: thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe, nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 17; *wie die Griechen und Römer dichten, auf solche Weise schreibe man.* in thên altên êuuôn sô sagêt thesan uuêuuon, thâr zaltaz êr ubarlût ther selbo druhtînes drût, er quad, man

gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn uuîb mit iro kindon. I. 20, 27; *man hätte weinen hören auf diese Weise (wie die Frauen beim Kindermord in Bethlehem weinten) Weiber mit ihren Kindern. Matth. 2, 18; Jer. 31, 15.*

firin-dât. gi-dât. mein-dât. missi-dât. muat-dât. ubil-dât. un-dât. uuola-dât. uuorolt-dât.

dâvîd [n. p.]: dâvîdes sez thes kuninges. I. 5, 28. sun. III. 10, 10; 4, 43. gihialt dâuîd, thaz imo druhtîn gibôt. L 63. thaz uuas dâuîd. I. 3, 17. thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês uns in muat. H 139. in dâvîdes dâti nim bilidi. H 93. in imo *(Ludwig)* irhugg ih dâuîdes dâto. L 37. er mag sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56; *ebenso vergleicht das Rolandslied 309, 1 fg. Heinrich mit David.*

** **dawalôn** [sw. v.], *bin schwer krank:* quad *(der König)*, er *(sein Sohn)* io bî nôti lâgi dauualônti. III. 2, 7.

dal [st. m. n.; *s. Bd. 2, 171*], *Thal: a) eigentl.:* berga sculun suînan, ther nol then dal rînan; irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 23. 24; omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5.* allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi, ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. *b) bildl.:* thiz irthisga dal, thiz dal zaharo. V. 23, 102. 103.

deil [st. n.], 1. *Theil, Stück:* ni uuas nôê in thên *(unter den Ahnen Christi)* thaz minnista deil. I. 3, 9; *es war Noe unter ihnen nicht der kleinste Theil, nicht der geringste, nicht einer von den geringen.* nû uuill ih scrîban êuangeliôno deil. I. 1, 113. thaz ih giscrîb in êuangeliôno deil. V. 25, 10; *einen Theil der Evangelien, nicht alles, was in denselben steht, wie dieses Otfrid anderwärts noch ausführlicher sagt; s.* IV. 1, 27—36; ad Liutb. 33—36 *und Bd. 1, 29 fg.* lis thir matthêuses deil, uuio uuard ein horngibruader heil, in lûcases deile, uuio zehini uuurtun heile. III. 14, 65. 66; *in jenem Theile, den Matthäus geschrieben, also im Matthäusbuche, im Matthäusevangelium. Redensart:* deil habên, deil eigan, *theil haben; a) mit der Präp.* mit *c. dat.:* ni habêst thû deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. *b) c. gen.:* ni gifâhit iuih io thaz heil, thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7. 2. *Abtheilung:* in thriu deil sô ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 23.

* **deila** [st. f.], *Theilung:* thô uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5.

-deili, s. ur-deili.

-deilo, s. â-deilo.

deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile aus; c. acc.:* thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 71. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 32. 2. *theile mit, theile zu; c. dat.:* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile. II. 13, 32; *Gott der Vater misst dem Sohne die Güter nicht vor, dass er ihm etwa das bestimme, seinen Geist zutheile, mittheile, wie er uns Sündern denselben zutheilt; er gibt ihm alles in seinem ganzen Umfang. Das* thaz *vor* gimeine *weist auf das folgende* sînan geist, *die beiden Consecutivsätze führen das:* mizit sînaz guat *weiter aus; den Gegensatz dazu bildet:* thaz gibit er imo allaz âlangaz.

gi-deilu. ir-deilu.

denne F, *s.* thanne.

denni [st. n.], *Tenne:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er sîn denni gikerre. I. 27, 65; cujus ventilabrum in manu ejus et purgabit aream suam. *Luc. 3, 17.*

-derbi, s. bi-derbi.

derru [sw. v.], *füge Schaden, Leiden zu, beschädige, belästige, schone nicht; c. dat.:* ih ni terru thir drof. I. 4, 27. ther uuidaruuerto ni quem er inan muat mîn, thaz er mir hiar ni derre. I. 2, 30. nist ther io thih sô irfârê, (thie) thir deriên. IV. 13, 54. thaz imo uuiht ni derre. II. 4, 65. thaz fîant mir ni derre. III. 1, 42; V. 3, 8. thaz thiu suazî thir nuiht ni derre. III. 7, 72. ni sint thie imo deriên. I. 1, 103. in bant inan gi-

egiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 78; *das Neutr. des Pron. in Bezug auf zwei Masc. wie* V. 12, 76 *auf zwei Feminina.* sâlig, thiu nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45. uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde, sô sie beginnent terren boume themo thurren. IV. 26, 52; *wenn sie anfangen, das dürre Holz zu belästigen, wenn sie es nicht mehr schonen. Woran man jemandem Schaden zufügt, steht im Dat.:* thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6; *dass uns die Sünde nicht Schaden zufüge an Leib und Seele.*

** **dihta** [st. f.], *Dichtung:* thie dâti man giscribe, theist mannes lust zi lîbe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 18; *vergl.* daz ih in sîner rihte rihte dise tihte. *Trist. 162.*

** **dihtôn** [sw. v.], 1. *erdenke, erfinde, dichte; abs.:* sie ougtun iro kleinî in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; *Sauberkeit der Erfindung; s.* drinku. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 49; *s.* zît. 2. *verfasse, widme ein Werk; c. acc. und dat.:* êuuiniga drûtscaf niazên sie iamêr mit ludouuîge thâre, themo dihtôn ih thiz buah. L 87.

-*dilbu*, *s.* bi-dilbu.

***dîlôn** [sw. v.], *vertilge, lösche aus, mache ungeschehen; c. acc.:* thia sunta, druhtîn mîno, ginâdlîcho dîlô! I. 2, 20. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 42. biginnent *(am jüngsten Tage)* thanne uuuafan ioh zi gote ruafan mit mihilên îlôn, thaz sie thia sunta dîlôn. V. 6, 48.

fir-dîlôn.

diof [adj.], *tief, und zwar* 1. *eigentl.:* ther puzz ist filu diofêr. II. 14, 29. 2. *übertr.; von dem, was nicht offen liegt, geheimnissvoll, bedeutungsvoll, erhaben:* bizeinôt iro zueio *(des Petrus und Johannes)* loufa dât filu diafa. V. 6, 2. diofaz antuuurti. II. 14, 74. diufu uuort. V. 8, 24. *Davon:*

diofo [adv.], *nach unten gemessen, tief;* 1. *eigentl.:* uuizun thank thanne rîchemo manne, githankôn uuorton sînên ioh diofo imo ginîgen. III. 3, 28. then tôd, then habêt funtan thiu hella, ioh firsluntan, diofo firsuolgan. V. 23, 266. 2. *übertr.; von dem, was nicht oberflächlich ist, a) in Bezug auf Erforschung:* oba thû ira *(der geistlichen Nahrung)* ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfisgôt thînaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 35. *b) in Bezug auf das Gemüth:* thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflîzit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36.

disg [st. m.], *Tisch; a) allg.;* 1) *zum Essen:* thô sie zi disge sâzun. IV. 11, 1; IV. 2, 14. uuaz thaz brôt in themo disge zeinit. IV. 14, 21. thie uuelpfa gilechônt thero brôsmôno, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. theih hiar iruuizzê, zi thînemo disge sizze. III. 1, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 22. 2) *für die Wechsler:* thie disgi, thie thâr *(im Tempel)* stuantun, thâr sie thô munizôtun. II. 11, 13. *b) spec.; der Tisch im Tempel Salomons; vergl. 2 Paral. 3, 8:* thô *(bei der Kreuzigung)* uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diurôn ioh then disg. IV. 33, 35.

diufal [st. m. n; *s. Bd. 2, 143*], *Satan:* sleih ther fârâri, thaz zi irsuachenne selbêr ther diufal. II. 4, 6. mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. fuar ther diufal thana. II. 4, 99. iz diufal ni bifunti. I. 8, 5. ther diufal sîn ni korôti. II. 4, 101. ther diufal ist iru inne. III. 10, 12. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. thû habês then diufal in thir. III. 16, 29. ni habên ih then diufal. III. 18, 15. er then diufal habêti. III. 14, 108. thaz er then diufal habêti. III, 19, 15. se iruuente fon diufeles gibente. I. 10, 22. thaz uueltit thîn ther diufal. III. 18, 28. nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36. then diufal biskrenke. III. 19, 34. ûzgiang ther diufeles gisindo. IV. 12, 42. thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63. themo diufele

ist iz garauuaz. V. 20, 101. sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18. spiohôta ther diufal iûdasan. IV. 11, 2. uuialt sîn ther diufal. IV. 12, 40. nist fîant, nub er hiarfora intuuiche, ther diufal selbo. V. 2, 12. ni mag diufal tharaingegin sîn. V. 16. 43. ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 87. uuio fuarun thiu diufil ir ûz thâr zi pêtruses hûs, thô druhtîn gimeinta, er sîna suigar heilta; thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 54; et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum ejus jacentem et febricitantem; vespere autem facto, obtulerunt ei multos daemonia habentes, et ejiciebat spiritus verbo. *Matth. 8, 14. 16; wie die Teufel derselben, der Kranken, die am Abend in das Haus des Petrus gebracht wurden, ausfuhren; s. Bd. 2, 329. Weniger gut wird* diufilir *gelesen; s. Bd. 2, 163.*

diufî [st. f.], *Tiefe; a) eigentl.:* thes puzzes diufî. II. 14, 45; *der tiefe Brunnen; s.* bittirî. *b) von dem, was nicht offen liegt, verborgen, geheim ist:* ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, thero brôsmôno kleinî. III. 7, 49.

diuri [adj.], *kostbar, von hohem Werthe, hoch im Preise;* 1. *in äusserer Hinsicht:* diurô uuâti. III. 3, 15; V. 19, 45. salbun filu diura. IV. 35, 19. altâri ther diuro. IV. 33, 35. dreso diuraz. III. 7, 85. diurêr scaz. IV. 35, 12. uuerk diurero garno. I. 5, 12. nam maria nardon filu diurên uuerdon. IV. 2, 15. 2. *vom inneren Werthe, den man einer Person oder Sache beilegt, werth, geschätzt, hochgehalten; a) abs.:* ther forasago diuro. I. 25, 3; V. 9, 24. muater thiu diura. I. 5, 22. ist giburdinôt kindes sô diures. I. 5, 61. diuraz kind. H 80; I. 6, 16. 17. bruaderscaf diuru. V. 25, 22. diurêr dag. III. 4, 36. minna thiu diura. H 129. caritâs thiu diura. V. 23, 120. mit theru diurun lîchi sô lôst er uuoroltrîchi. IV. 27, 13. thiô sînô diurun henti. IV. 11, 16. diuri ârunti. I. 5, 4. *b) c. dat.:* uuârun siu bêdiu gote filu thiuru. I. 4, 5 F. er uuas in filu diuri. IV. 4, 22. *Davon der Superlativ:*

diurist, *der theuerste:* thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. erda hialt uns scazzo diurôston. IV. 35, 41; *das attributive Verhältniss verwandelt sich in ein substantivisch gebrauchtes Adj. c. Genetiv. Davon:*

diuro [adv.], *um hohen Preis:* quad, man sia *(die Salbe)* mohti scioro firkoufen filu diuro. IV. 2, 22.

un-diuri.

diurî [st. f.], 1. *das Kostbarsein, Theuersein, und zwar a) Köstlichkeit:* thiu diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. *Joh. 12, 3; die Köstlichkeit der Salbe, die köstliche Salbe. b) Heiligkeit:* uuas ouh thes dages diurî harto filu mâri. V. 4, 8. *c) Herrlichkeit:* er fuar ubar hôhî himilo zi diurî, thâr sîn fater uuas. V. 18, 10. *d) Hoheit, zur Umschreibung einer Person; s.* guatî: ubar allô uuorolti sî diurî sîn io uuonânti. V. 25, 94. sih uuuntorôtun, thaz sih liaz thiu sîn diurî sô nidiri. II. 14, 83. 2. *das Kostbarmachen, Theuermachen, die Verherrlichung:* nist thiu ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtines diurî. III. 23, 20.

diur-lîh [adj.], *kostbar, von hohem Werthe; vergl.* pretiosa, diurlîh. *Ker. Gl.:* bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha. IV. 29, 1.

diuru [sw. v.], *preise, verherrliche;* c. *acc.:* nû scal geist mînêr mit lidin lîchamen druhtînan diuren. I. 7, 4; magnificat anima mea dominum. *Luc. 1, 46.* uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51.

gi-diuru.

dohtar [st. f.], *Tochter; a) allg. in der Anrede:* heil, uuih dohtar! I. 6, 5; *sagt Elisabeth zu Maria.* far innan thes, dohter, heimortes! III. 14, 47; *sagt Christus zu dem mit dem Blutfluss behafteten Weibe. b) spec.; Tochter,* 1) *des chananitischen Weibes; Matth. 15, 22:* III. 10, 6. 11. 14. 31. 45; 11, 14. 2) *des Jairus; Luc. 8, 41:* III. 14, 7. 14.

dohtî [st. f.] — **dohta [sw. n.; *s. Bd. 2, 228*], 1. *Herrlichkeit:* thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, odo er ira *(der Liebe)* dohtî zi ente queman mohti, thera ira frambârî. V. 12, 87. uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen himilrîches dohta; uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne, thô eban-lîh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 236. 240. 2. *Tüchtigkeit, Fähigkeit:* ni thaz mînô dohtî giuuerkôn thaz io mohti. S 13.

dolk [st. m.], *Untergang; vergl.* vulnus, tolc. *St. Gall. Cod. 913:* thaz baz ist thaz sî gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk. III. 25, 27. er riat, thaz ther man eino irsturbi, thaz thuruh sînan einan dolk uuâri al gihaltan ther folk. III. 26, 29.

dôd [st. m.], *Tod:* then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan. V. 23, 265. sie alle tôd bifilta. III. 18, 34; *über das Fehlen des Artikels s.* ther *(Artikel).* thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir. V. 12, 38. thaz tôd uns sus giangti. III. 24. 14. thaz imo tôd sô gienge. V. 23, 249. thaz tôd inan bisuîkhe. V. 23, 260. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiu bêdu. III. 7, 20. er tôdes io ni chorêti. I. 15, 7; III. 1, 4; 13, 24. 40. kristes tôdes ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. sie uuârun sînes tôdes gieinôt. III. 15, 2. nist themo tôd thaz inblante. V. 23, 245. drôsta er sie sînes tôdes. IV. 15, 1. nû er then tôd suachit. III. 23, 59. thiu in uuârun thes sînes tôdes drôsta. V. 10, 10. ni kûmet tôd mînan. IV. 26, 30. er dôdes duan scolta ubaruuant. V. 10, 12. thô er tôd ubaruuant. V. 14, 8. then er zi dôde salta. II. 9, 77; — firsaltun. V. 9, 29. fon dôthe ni iruuunti. II. 6, 8. fon dôthe inan irquictôs. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon dôde nerien. III. 7, 90. thâr er fon dôde iruuagta. IV. 2, 6. thaz er in dôde sigu nam. IV. 3, 23; — V. 17, 15. fon dôthe irstuanti. IV. 15, 63; — V. 4, 47. 62; 12, 11; 7, 60. zi dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69. al thaz er dôde ginam. V. 4, 55. zi tôthe nan brungun. IV. 20, 40. nist thiu ummaht zi dôd imo brâht. III. 23, 19; *s. Bd. 2, 134.* in tôd ni gigiangîn. II. 6, 15. then dôd zistiaz. II. 11, 50. hina fuarta inan tôd. I. 21, 1. mit tôdu er daga tulta. I. 21, 2. frô thes tôdes. III. 26, 51. thaz sîn tôd uuese îdal. III. 26, 65. ther tôd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz thir sîn tôd sî githîg. IV. 37, 15. er zeinta sînes lîchamen tôt. IV. 19, 35. thes krûzes tôd. V. 1, 2. nû helf er imo in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16. thiz ist tôdes giuualt. V. 23, 85. tôdes bittirî. II. 11, 47; V. 8, 50. gâhî. II. 12, 66. suârî. III. 8, 46. guatî. III. 26, 48. er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche. V. 4, 49. folgêtun imo alle zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4; *zu seinem Tode.* det er in drôst thes iro dôthes falles. IV. 7, 19; *Todesschicksals.* lôsta er mennisgon mit sînes tôdes falle. IV. 27, 14. thâr ist lîb âna tôd. I. 18, 9. âna tôth inti âna leid. V. 22, 8. bin ih giuueltig in lîb ioh dôd, sô uuedar sô ih gibiutu. IV. 23, 38.

dôt [adj.], *tot, gestorben:* thie forasagon thie sint alle dôte. III. 18, 30; Abraham mortuus est et prophetae. *Joh. 8, 52.* irstantu, sô ih dritten dages tôtêr bin. IV. 36, 8. dôte uuurtun queke. IV. 26, 18. krist lag dôtêr. V. 7, 15. dôtan dih fuarta. V. 20, 85. dôte man irquicket. V. 16, 39. er bî unsih dôt uuurti. I. 17, 72. ther fîant ist dôt. I. 21, 7. er uuurti dôt. II. 9, 44. ther man, ther iu dôt uuas. IV. 3, 7. uuurtun in in nôte thie lîchamon dôte. V. 23, 69. sie uuurtun selb sô dôte in themo nôte. V. 4, 35. *Subst.:* ther dôto, *der Tote:* irbarmêta inan ther dôto. III. 24, 60. in mittên lag ther dôto. III. 24, 68. giangun ûz thie dôtun. IV. 34, 3. *Auch in starker Form:* nû brinnit ther in beche, ther dôtan ni bigrebit. V. 21, 13.

**dôtî [st. f.], 1. *das Totwerden, das Sterben, Erliegen, Untergang:* thaz sî gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sînô einô dôtî, thaz thunkit mih girâti. III. 25, 28; *über den Plural s.* kunft. er riat, thaz man biuuurbi, thaz ther man eino irsturbi, thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti. III. 26, 28. uuio siez ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun, irluegêtun thie selbun kristes dôtî. V. 6, 8;

et tamen ad fidem passionis dominicae credendo intrare distulit. *Alcuin. in Joh. pag. 634.* 2. *das Totsein, der Zustand im Tode:* oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôti uuaz dionestes gidâti. V. 7, 41; *dass ich ihm doch im Tode noch irgend einen Dienst erweisen könnte, wenn er auch schon tot ist, sagt Maria zu Jesus, den sie für den Gärtner hält.*

-*dôtu, s.* gi-dôtu.

doub [adj.], *taub:* blinte ioh ouh doube, ouh thara zì imo quâmun thie in unuuizzîn uuârun. III. 9, 7.

douf [st. m.], *Taufe:* ther douf uns allên thîhit. I. 26, 1. thaz ther douf uuola thîhe. I. 26, 12. uuer giloufe zi themo heilegen doufe. I. 26, 5. er unsih ni bisoufe after themo doufe. II. 3, 65. mannilîh loufe zi themo doufe. III. 21, 23. thie sînan douf suahtun. I. 23, 35. mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. mit doufu sih uuîhit. V. 16, 33.

doufu [sw. v.], *taufe; a) abs.:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. doufet inti bredigôt. V. 16, 28. *b) c acc.:* ih doufu inan gerno. I. 27, 49. er se alle doufit. II. 13, 4. er doufta thie liuti. I. 23, 15; II. 13, 1. thô doufta er inan. I. 25, 14. then sun, then doufta man thâr. I. 26, 7. thâr man then sun doufta. II. 3, 45. ziu scalt thû doufen scalk thînan. I. 25, 7. nû ist druhtîn krist gidoufit. II. 3, 53. gidoufit uuerdên alle. V. 16, 32. er doufit thih thuruh then heilegon geist. I. 27, 61.

doug [praet.-praes.], 1. *bin fähig, tüchtig:* uuio suntig man thaz mohti, odouh zi thiu sô dohti, thaz er sulîh zeichan dâti. III. 20, 65. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68; *die fähig, tüchtig waren; oder ist die Form aus einem Adj.* doht *zu erklären? s. Bd. 2, 228.* harpha ioh rotta ioh thaz io guates dohta, thâr (*im Paradies*) ist es alles ginuag. V. 23, 199; *alles gute, das jemals tauglich war.* sî thâr (*in dem Werke*) thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29; *doch wäre hier, was nicht gelang.* 2. *gezieme, bin passend; a) abs.:* uuer ist iz, quad er (*der Blindgeborne*), druhtîn? theih mit giloubu uuerde sîn; er selbo, sôsô iz dohta, scônon es girihta. III. 20, 176; *wie es sich geziemte.* quad, sie mit ôtmuat? suahtîn hêrôti, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. *b) c. dat.:* thaz, quâdun, in ni dohti, ouh uuesan thaz ni mohti. IV. 20, 35. 3. *nütze; c. dat.:* thô er mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti: thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21; *da kam uns das wohl zu statten.*

dougan [adj.], *geheimnissvoll; vergl.* mysticis, touganêm. *Reich. Cod. 99:* ih scal thir sagên thiarna racha filu dougna. I. 5, 43.

gi-dougan.

dôwên [sw. v.], 1. *werde tot, sterbe, gehe unter:* baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bî unsih sterbe, ioh einêr bî unsih dôuuê. III. 25, 26. in uuîge dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. — *Mit Angabe: warum? im dat.:* er scal dôuuên sînên uuorton in therero manno banton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte; s. v. 25.* 2. *werde sterblich, bin sterblich:* thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiu thia uuorolt frouuên, thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzî: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 23.

dracho [sw. m.], *das Sternbild des Drachen:* krist ubarfuar then drachon. V. 17, 30.

drado [sw. m. f.; *s. Bd. 2, 244*], *Faden:* sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan in sinên giuuâtin. III. 9, 9; et rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* si (*die mit dem Blutfluss behaftete Frau*) iz zi thiu gifiarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24; accessit retro et tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Luc. 8, 44.* bigonda genu drahtôn, si sih zi thiu gifiarti, thaz siu inan biruarti, thoh, bî thia meina, thia dradun ekord eina. III. 14, 19. zalta, ziu si târêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45.

****dragên** [sw.v.; *s. Bd. 2, 78ᵃ*], *c. reflex. acc.; benehme mich, betrage mich:* uuio iz io mohti uuerdan, thaz uuolt er gerno irfindan, uuio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 21; *oder sich auch so unbescholten, so tadellos benehme.*

drâgi [adj.], *langsam kreisend:* thie sunnun ubarfuar er, thiu zuelif zeichan, ubar thaz sibunstirri, saturnum ouh then drâgon. V. 17, 31.

drâgî [st. f.], *Trägheit, Lässigkeit; vergl.* ignavia, drâgî. *Freis. Cod. C. F. 10:* in thiu uuâri uns al ginuagi, iz drâgî uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti thiu unsêr ubarmuatî. II. 3, 47; *hierin (dass der Vater bei der Taufe Christi gesprochen hat) wäre uns vollkommen genug, das genügte vollkommen, es bedürfte keiner anderen Wunder, um zu erkennen, dass unser Heil in Christus ruht* (II. 3, 41. 42. 43), *wenn es die Trägheit uns nicht wehrte, wenn wir nicht zu träg wären, um es zu erkennen, wenn von unserem Herzen der Hochmuth es (diese Erkenntniss) nicht entführte. Entweder kümmern wir uns überhaupt nicht um diese Erkenntniss, oder wir weisen sie absichtlich von uns.*

-*dragôn, s.* gi-dragôn.

dragu [st. v.], 1. *trage, bringe; a) eigentl.; c. acc.:* thiu quena sun uuas dragenti. I. 4, 85. thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. ther boum, ther then lîchamon druag. V. 1, 22. ther kneht dregit finf girstînu brôt. III. 6, 28. ther kneht ther thaz allaz druag. III. 7, 37. thoh unser nihein uuiht druagi. IV. 14, 4. sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. uuio er druag thaz krûzi. II. 9, 79. sume druagun stangun grôza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 21. sie druagun iro salbun mit in liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 13; *für den lieben Mann, um Christus zu salben.* uuir sculun dragan uuâfan. IV. 37, 7. ther esil mag burdin dragan. IV. 5, 9. *b) übertr.:* uuir druagun thero suntôno unmezlîcha burdîn. IV. 5, 12. 2. *lasse nicht fallen, einsinken, halte aufrecht; c. acc.:* ni druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 40; *den Petrus auf dem Meere.* 3. *trage mit mir, besitze, habe, führe; c. acc.:* thie innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18. uuanta imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er mit gilustin dregit in thên brustin. II. 11, 68. then haz druagun se unz themo fiarzegusten iâre. H 90. thia miltî, thia dâuid truag. H 139. 4. *trage an mir, trage zur Schau, zeige; c. acc.:* dua, thaz iz *(das Kreuz)* in thir scîne, inti iz dragên lidi thîne. V. 2, 17. — *Mit der Präp.* anan *c. dat.:* drag thû then gundfanon anan thir. V. 2, 9; *steht der Imper. an Stelle eines Conditionalsatzes, so hat er auch das Pron. bei sich.* 5. *habe an, bin gekleidet; c. acc.:* er druag purpurîn giuuâti. IV. 23, 7. 6. *c. reflex. acc.; a) erstrecke mich:* sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. *b) bringe mit mir, biete mich dar:* ni scrîbu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *O. sagt, er sei im dritten Buche nicht mehr genau der Anordnung der Evangelien gefolgt; s.* in medio vero non jam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. ad Liutb.

fir-dragu. ingegin-dragu. mit-dragu.

****drahta** [st. f.], *dieses sonst unbelegte Wort, welches mit* dragan, *nicht mit* drahtôn *zusammenhängt, bedeutet die Art und Weise, wie sich jemand trägt, benimmt, zeigt (vergl.* dragêti sih scôno. II. 4, 21; *benahm sich; s.* dragên), *also Haltung, Stellung, Wesen, Geist, und wird von O. gleich* nidirî, guatî, smâhî *(s. d.) gebraucht, um das Pronomen personale zu umschreiben:* kêrt er thô *(der eine Schächer)*, sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruazta ouh unsan druhtîn. IV. 31, 17; *er wandte hierauf, so viel er konnte, seine Haltung, sein Wesen, sein Ich, d. h. sich nach seines Leibes Kräften zu unserem Herrn und sprach auch ihn an (wie vorher den andern Schächer). So viel er konnte, d. h. so weit es einem Gekreuzigten überhaupt möglich ist, nach seines Leibes Kräften,*

d. h. so weit er hiezu noch Kraft besass Beda ad Luc. 23, 39 sagt: In cruce clavi manus pedesque ligaverunt, nihil in eo a poenis liberum, nisi cor et lingua remanserat. Inspirante deo totum illi obtulit, quod in se liberum invenit. ioh hugi filu harto thero geistlîchero uuorto, sô drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94; *bedenke sehr wohl die Worte in geistlichem Verstande, so erfrischest du deinen Geist, dich mit edlem Weine.* nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 18; *betrachte eine solche Dichtung (wie sie beschrieben wurde), das wird deinen Geist, dich beleben.*

-*drahti*, s. gi-drahti.

drahtôn [sw. v.], *überlege, überdenke, betrachte, bedenke, erwäge; a) c. gen.:* oba thû es uuola drahtôs. H 49. uuil thû thes uuola drahtôn. I. 1, 43. nim gouma thero gotes drûto, drâht es in sancti gallen. H 112. *b) mit folg. Satz:* bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn, thaz sie inan biruarti. III. 14, 17. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuîsun ahtôn, oba thiz ist thes sun. II. 4, 28. uuir sculun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gibiate. II. 9, 65. uuir sculun thiu uuort ahtôn, thara harto ouh zua drahtôn. I. 24, 13; *und daran auch eifrig denken.*

bi-drahtôn. gi-drahtôn. ir-drahtôn.

drenku [sw. v.], *gebe zu trinken, tränke; a) eigentl.; c. acc.:* sie nan mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. *b) bildl.;* 1. *erfrische, labe; a) abs.:* ni darft es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuîsun drenken. II. 9, 90. *b) c. acc.:* er unsih geistlîcho drenkit. II. 10, 20. ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî. I. 1, 19. mit thiu sie *(die Kirchenväter)* unsih drenkent frauualîcho. II. 9, 14. drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94. 2. *sättige, erfülle; c. acc.:* thiô sehs zîti uuorolti mit uuîsduamu drankta. II. 10, 6; sex mundi aetates sapientiae salutaris largitate donavit. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

♦ gi-drenku. ir-drenku.

dreso [st. n.], 1. *Vorrath; eigentl.:* uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta. IV. 7, 71. 2. *werthvoller Gegenstand; a) eigentl.:* thaz dreso *(den Leib Christi)* thâr giburgun. IV. 35, 38. erda hialt dreso thâr giborgan. IV. 35, 42. ni findist iz, thaz ioman sulîh dreso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 13. erda sliumo thâr irgab dreso, thaz in iru lag. V. 4, 24. *b) bildl.:* indet er thô then sînan mund, thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. ioh findist thû thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 85. 3. *Schatz als Aufbewahrungsort, Schatzkammer; a) eigentl.:* indâtun sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. *b) bildl.; Busen, Brust:* nist iu thaz zi uuizanne, thaz mîn fater sô githuang inti innan sînaz dreso barg. V. 17, 6; quae pater posuit in sua potestate. *Act. apost. 1, 7.*

driagâri [st. m.], *Heuchler:* uuartêt iu io harto fon driagero uuorto. II. 23, 7. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9.

drîbu [st. v.], *jage, treibe fort; c. acc.:* er drîbit sie alle *(der Herr die Verdammten)* thanana. V. 20, 112. satanâsa drîbent sie *(die Verdammten)* in uuîzzi. V. 20, 114.

fir-drîbu. ûz-drîbu. ûzir-drîbu.

drifu [st. v.], 1. *treffe jemanden, gehe an, belange an, beziehe mich auf einen, erstrecke mich; vergl.* pertinere, treffan. *Clm. 18547; mit der Präp.* zi *c. dat.:* uuîb, uuaz drifit sulîh zi uns zuein. II. 8, 17; *Weib, was geht das uns zwei an, was bezieht sich das auf uns, sagt Jesus zu Maria, als sie ihm meldete, die Brautleute zu Cana hätten keinen Wein mehr;* quid mihi et tibi, mulier. *Joh. 2, 4* 2. *ich gehöre wohin, habe wohin Bezug, brauche irgendwo hinzugehen:* uuizzôd thero liuto gibôt, sô uuelîh sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti, sih inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh *(nämlich)*, thaz uuurti fon gommannes giburti; bî thiu ni drâfun thara-

sun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16; *deshalb (weil nur das vom Manne empfangene Kind Gott im Tempel dargebracht zu werden brauchte) gehörte also die Jungfrau nicht dahin, noch auch ihr Sohn; sie brauchten also eigentlich nicht hinzugehen in den Tempel, aber* si quam thoh, sô si scolta, sô ther uuizzôd iz gizalta, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun; *s. Luc. 2, 21; Lev. 12, 5.*

drinku [st. v.], *trinke;* 1. *eigentl.; a) abs.:* drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. oba thû gotes gift irknâtîs, ioh uuer thih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. *b) constr.;* 1) *c. acc.:* nemet then kelich ouh nû zi iu, thâr drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; *sagt der Wirth bei der Hochzeit zu Cana.* ther niuzit mînan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. ni drunki thû alabeziron uuîn. II. 9, 88. 2) *c. gen.:* ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku niuuuaz. IV. 10, 5. 7. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. er drank es *(das Wasser aus dem Jakobsbrunnen)* ioh sînu kind ellu. II. 14, 32. — *Der Acc. steht, wenn das Objekt nicht als Theil gedacht werden kann oder soll* (thaz man thaz lamp âzi; *das Osterlamm.* IV. 9, 2), *oder wenn die Gattung hervorgehoben wird* (uuâr nimist thû uuazzar fliazzantaz; *Quellwasser.* II. 14, 30); *der Gen. steht, wenn ein Theil bezeichnet werden soll; ebenso bei* bringu, inbîzu, izu, gismeku, nimu, gibu, giholôn, betolôn; *s. d. In demselben Sinne steht auch die Präp.* fon *c. dat.:* ni drinku ih fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6. 2. *bildl.; geniesse; a) c. acc.:* fon theru selbun henti, thiu uuêuuon thô manne gab zi drinkanne, intfâhet thaz êuuiniga lîb. V. 8, 56. *b) c. gen.:* bilidô io thesan heilegon man, sô drinkist thû thes lûteren brunnen. II. 9, 68. luzil drank ih es thâr. II. 9, 25. *Subst.:* thaz drinkan, *der Trunk:* gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. thaz offonôt iôhannes thâr, bî uuiu si thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagêta. II. 14, 20. thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; *sagt Jesus beim Abendmal. Häufig hört nämlich beim Inf. die Vorstellung einer in der Zeit verfliessenden Thätigkeit auf, er wird zu einem Subst. abstr., als welches er flectirt und construirt wird:* ni nâmun uuâfanes gouma, liuto fillenes noh fiures brennenes. V. 23, 66; *sie achteten nicht der Schläge der Leute, des Brennens des Feuers.* er unthankes zalta, thaz druhtîn selbo uuolta, bî unsih sterban scolta ioh sînes bluates rinnan *(der Strom des Blutes)* uns sichurheit giuuinnan. III. 25, 36. sih ouh thes ni midun, sînes halsslagônnes. IV. 19, 72; *sie vermieden selbst dieses nicht, nämlich ihn zu schlagen.*

ir-drinku.

dritu [st. v.], 1. *trete; a) eigentl.; trete auf etwas, betrete; c. acc.:* zi thiu ist iz *(das verdorbene Salz)* gimuati, theiz dretên thâr thie liuti. II. 17, 10. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. thaz er thaz uuazar sô drâti. III. 8, 28. thiu uuorolt uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. al giscaft, thiu in uuorolti thesa erda ist dretenti. I. 12, 12. thia zessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. thô druhtînes maht sulîh *(die Erde)* untar fuaz drat. III. 7, 19. uuir sculun sulîh gras io thuingan, thiô sînô suazî al dretan untar fuazi. III. 7, 66. *b) bildl.:* thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro, alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36. thie dumbon duat zi uuîsemo manne, zi thiu thaz er gigarauue thie liuti uuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 46; *der Acc.* strâza *hängt ab von* gigarauue *im vorausgehenden Satze; dazu, dass er mache die Leute würdig (und mache) eine Strasse dem Herrn selbst zu betreten, die vom Herrn selbst betreten werden könne;* parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* 2. *übertr.; trete mit Füssen, verachte; c. acc.:* uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61.

fir-dritu. gi-dritu.

-driugu, s. bi-driugu.

driu-lîcho [adv.], *mit Treue, zuverlässlich; vergl.* fideliter, triulîcho. *Wolf. Cod. 91:* siu *(Anna)* thionôta thâr *(im Tempel)* gote driulîcho. I. 16, 10.

-*driuwi, s.* gi-driuwi.

driwa [st. f.], *Gewissenhaftigkeit, Pflichttreue, Zuverlässigkeit:* thû scalt thih io mit driuuôn fora gote riuuôn. I. 23, 43; *mit Gewissenhaftigkeit, gewissenhaft.* thô quam ther liut mit driuôn thaz seltsâni scouuôn. IV. 3, 6; *da kam das Volk mit Zuverlässigkeit, sicher, gewiss, bestimmt, um das Wunder zu schauen.* thînu uuort nua, thiu meldônt thih in driua. IV. 18, 28; *s. Bd. 2, 211;* nam et loquela tua manifestum te facit, *sagt Matth. 26, 73 die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus; deine Sprache verräth dich mit Zuverlässigkeit, zuverlässig.*

drof [adv.; *s. Bd. 2, 418*], *Verstärkung der Negation, im mindesten, weiter; vergl.* noh trof ih des ne lougino. *Ps. 138, 23:* drof ni zuîvolô! I. 5, 28; IV. 29, 53; — III. 23, 37. drof ni dualêtun thâr. I. 22, 8. drof her es ni dualta. II. 7, 34. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. ni dualtun es thô drof. III. 25, 6. drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9. ni forahti drof then uuêuuon. III. 24, 32. drof ni forahtet thaz sêr. V. 16, 46. ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 102. ih ni derru thir drof. I. 4, 27. thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23. drof es ni bidrahtôt. III. 25, 24. drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46. drof nintuuerfet iuer muat. V. 4, 38. ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. drof ni ruari dû mih. V. 7, 57. thaz nezzi drof thoh ni brast. V. 13, 21. thaz ih ni mangolô thes drof. H 6; *s. Denkm. s. 313; Grimm, Gramm. 3, 49. 730; Grimm, Reinecke 162*[a] *zu 1386.*

-*drôg, s.* gi-drôg.

drôst [st. m.], 1. *Tröstung, Trost:* habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. ni uuânu, es iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. ni uuoltîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30; *die Frauen wollten keinen Trost empfangen so vieler Kinder wegen, sie wollten sich wegen des Verlustes so vieler Kinder nicht trösten lassen.* er tôthes io ni korêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 7. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 55. then drôst uueiz ih in thir. III. 10, 29. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thaz ist in giheizan zi drôste. V. 23, 56. det er thên liutin mit thiu drôst. II. 15, 22. ni fand ih in iu uuiht liebes mînes drôstes leithes. V. 20, 103; *im Leiden fand ich keinen lieben Trost bei euch.* uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên. IV. 13, 19; *Trost in Widerwärtigkeit.* thie selbun zuâ gifti *(die zweimalige Verleihung des heiligen Geistes)*, es sint uns harto thurfti, thie zuâ gifti drôstes. V. 12, 56. thiu uuort, thiu in uuârun meista thes sînes tôdes drôsta. V. 10, 10; *die ihnen wegen seines Todes am meisten Trost gewährten; der Plur. steht, da sich der Trost auf mehrere Personen bezieht. Umgekehrt bei plur. Subj. der Sing.:* firtîlôt in thaz sêr drôst managêr. II. 16, 10. manage, thie thên uuîbon drôst uuârun. III. 24, 105. det er in drôst thes iro dôthes falles. IV. 7, 19; *sprach ihnen Trost zu in Betreff ihres Todesschicksals.* mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; *dass er auch denen trostreich zuspreche, dass er auch denen Trost spende.* 2 *Hilfe:* oba thû duest armên uuihtin drôst mit êregrehtîn. II. 20, 1. thaz ih iamêr, druhtîn mîn, mit themo drôste megi sîn. I. 2, 55. ther drôst in uuas io sâr, then uuoltun sie ofto irslahan thâr. H 92. in siuhî drôst ni dâtut. V. 20, 106. 3. *personificirt:* ni zuîuolô muat thînaz, sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâre. IV. 2, 34; *findest deinen lieben Trost, nämlich deinen Sohn dort so, d. h. geheilt, wie wir es dir sagten.*

*drôsto-lôs [adj.], *ohne Trost, Hilfe:* bifalah ther sun guatêr themo *(Johannes)* sîna muater, thaz er sia zi imo nâmi, si drôstolôs ni uuâri. IV. 32, 9.

drôstu [sw. v.], 1. *spreche Muth, Trost ein, richte auf; a) c. acc.:* drôstun thiô suestar. III. 24, 3. got drôsta

sie. H 87. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. *b) c. acc. und Angabe: wodurch? durch die Präp.* mit *c. instr.:* theist ther heilego geist, mit thiu er sie drôsta sidôr meist. V. 12, 63. *c) c. acc.; wodurch? steht im instr.; worüber? im gen.:* drôst er sie thô uuorto sînes tôthes. IV. 15. 1. *d) c. reflex. acc. und der Präp.* in *c. acc.; stütze mich auf etwas:* ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling. I. 23, 45.

gi-drôstu.

droum [st. m.], *Traum:* engil kundta imo in droume. I. 8, 20. iôsêphe quam imbôt in droume. I. 21, 4. sagêta thie drouma. H. 83.

druabu [sw. v.], *c. reflex. acc.; betrübe mich, werde betrübt, gerathe in Unruhe:* ther furist ist alles guates sih druabta thô thes muates. III. 24, 57; *in seinem Herzen.* sô er *(Jesus)* in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuêr sâr, sih druabta sînes muates. IV. 12, 2; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. *Joh. 13, 21.*

gi-druabu.

-*drûên, s.* missi-drûên.

drugi-lîcho [adv.], *ränkevoll, betrügerisch, voller Trug; vergl.* dolose, trugelîcho. *Notk., Ps. 35, 3:* thiu natara spuan siu *(Adam und Eva)* drugilîcho, thaz sies uuiht nintsâzîn ioh thaz obaz âzîn. II. 6, 13.

****drukanên** V, *s.* drunkanên.

****drunkanên** PF [sw. v.], *werde, bin trunken:* sô thie man sih thanne iruuinnent ioh drunkanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 49 PF, V drukanên.

drûrên [sw. v.], *bin traurig; s. Zeitsch. f. d. A. 7, 456:* sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; *die Juden, nachdem ihnen Zacharias durch Zeichen zu verstehen gegeben hatte, dass sie sich nach Hause begeben sollten.* giang er *(der Erzengel)* in thia palinza, fand sia *(Maria)* drûrênta. I. 5, 9. *Davon:*

drûrênto [adv.; *s. Bd. 2, 375*], *traurnd, betrübt:* uueist iuêr redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14; *sagte Jesus zu den Jüngern von Emaus; s.* gân.

drût [st. m.], 1. *Freund, Liebling; a) allg.:* ther irfullit, thaz got gibôt, ther ist druhtînes drût. I. 24, 20. druhtîn kôs imo einan uuini, thaz er sîn drût uuârî. II. 9, 32. bî namen uneiz ih thih al, sô man sînan drût scal. V. 8, 38. er scal sînên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thaz kurzit druhtîn thuruh drûta sîne. IV. 7, 33. quemet liabun drûta mîne. V. 20, 68. irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9. thaz uuir ni bifallên fon selbên drûten thînên. II. 24, 20; *s. Bd 2, 139.* giuuerdô uns druhtîn heilen mit liobon drûton thînên. III. 5, 19. firnemet thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sine zi theru brûti ginante. II. 9, 8. mit thiu sie drûta sîne duent blîde. V. 23, 181. sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63; *Johannes der Täufer.* thô santa got sînan drût einan. II. 2, 2. sîn drût ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5; *der Jünger Johannes.* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35; *Moses.* sprah druhtîn bî sînan siachan drût. III. 23, 41; *Lazarus.* 2. *spec.; Jünger Jesu:* thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man, thie selbun drûta sîne, hulfun themo uuîbe. III. 10, 18; drûta *ist Apposition.* thie drûta giangun sêragemo muate. V. 5, 19; — V. 7, 6. uuârun zuîvilîue thie drûta. V. 11, 34. sô sie gâzun thie drûta sîne. V. 15, 2. sîne drûta uns zelitun. I. 1, 51. thâr sizzen drûta sîne. V. 20, 17. thârana *(in den heil. Büchern)* sint giscribene urkundon manage, drûta sîne. II. 3, 4. thô sant er drûta sîne. IV. 5, 23. lêrta drûta sîne. V. 12, 93. ir birut drûta mîne. IV. 15, 50. sulîh ruarta thie selbun kristes drûta. V. 11, 31. 3. *der Heilige:* iz meinit hiar then gotes drût. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* thaz uuir mit thên drûton thes himilrîches niotôn. I. 28, 15. thero drûto bistû einêr. V. 22, 15. thaz sie drûta sîne al samanôn. IV. 7, 43. — *Als* druhtînes drût *bezeichnet O. spec.: a) die Engel:* I. 5, 41. *b) Jeremias:* I. 20, 26. *c) Johannes den Täufer:* I. 27, 7; *als* gotes drût: *a) Johannes den*

Täufer: II. 7, 7. *b) Johannes den Jünger:* V. 13, 23. *c) David:* L 58. *Petrus heisst:* furisto drûhtînes drût. III. 12, 24. hêrôsto thero drûto. IV. 12, 34.

drût [adj.], *lieb, angenehm; c. dat.:* uuârun bêdiu *(Zacharias und Elisabeth)* gote filu drûdiu. I. 4, 5 VP, F thiuru; *bezieht sich das Prädikat auf Personen verschiedenen Geschlechtes, steht wie überhaupt bei Beziehung auf verschiedenes Geschlecht das Neutrum. Ebenso:* uuârun *(Zacharias und Elisabeth)* einstimmu. I. 9, 28. — sô siu *(Joseph und Maria)* giuuon uuârun. I. 22, 5. ni uuurtun siu es anauuart. I. 22, 9. sô siu thô heim quâmun. I. 22, 19. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 77. ir bêdu dâtut mâri. III. 20, 83. — thô sprah thiu muater ubarlût, uuas iru ther sun drût. I. 9, 15. alle uuârut ir mir drût. IV. 12, 5. quad, thaz sie uuârîn gote filu drûte. V. 12, 97. er uuas kriste filu drût. III. 23, 7.

°**drût-boto** [sw. m.], *trauter Bote, Vertraute:* ih bin ein thero sibino, thero gotes drûtbotôno, thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 59; ego sum Gabriel, qui adsto ante deum. *Luc. 1, 19.*

drûtin [st. f.], 1. *Geliebte, Freundin:* thaz uuârun sînô suester *(des Lazarus)*, habêtun kristes minna sîn selbes drûtinna. III. 23, 14. sie *(die Liebe)* ist druhtînes drûtin. V. 25, 15. 2. *Braut:* ther brûtigomo heltit thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10.

°**drût-lîcho** [adv.], *zärtlich, voll Zärtlichkeit:* ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nôt drûtlîcho minnôt. II. 2, 36.

°**drût-liut** [st. m.; *s. Bd. 2, 194*], *trautes Volk, nämlich Israel:* nû intfiang druhtîn drûtliut sînan. I. 7, 19; suscepit Israel puerum suum. *Luc. 1, 54.*

°**drût-man** [st. m.], *trauter Mann, Freund:* rihta uns then sin hiar filu fram therêr gotes drûtman. II. 11, 42; *Johannes.* sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne. I. 10, 13; *dem Abraham; vergl.* jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis. *Luc. 1, 73.*

°**drût-mennisgo** [sw. m.], *trauter, lieber Mann, Liebling:* sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon. V. 11, 35.

°**drût-scaf** [st. f.], *das Einandertrautsein, daher: Genossenschaft:* irthionôtun se *(die Apostel)* harto fruma managfaltô, thia selbun êra ioh êuuiniga drûtscaf. IV. 9, 30; *sie verdienten, dass sie, die Genossen Christi beim Abendmal waren, auch im Himmelreich Christi Genossen sind.* êuuiniga drûtscaf niazên se iamêr, sôsô ih quad, in himile zi uuâre mit ludouuîge thâre. L 85; *möchten sie, wie ich sie nannte, nämlich die Königin und Ludwigs Kinder, die ewige Genossenschaft mit Ludwig im Himmel geniessen, möchten sie derselben theilhaftig werden, möchten sie dort alle mit ihm vereint werden.*

°**drût-sêla** [st. f.], *traute Seele:* thaz uuir fon êuuôn unz in êuuon mit thên drûtsêlôn sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 45.

drût-sun° [st. m.], *lieber Sohn:* fuart er thô tharasun then selbon sînan drûtsun. II. 9, 41.

°**drût-thegan** [st. m.], *lieber, treuer Diener;* 1. *allg.:* in himil farent thanana thie gotes drûtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 1. uuanta ira *(Mariens)* anon uuârun gotes drûtthegana. I. 11, 27. thie gotes drûtthegana thaz sint thie scônun fadama, mit in ist thiu tunicha giuuebinu. IV. 29, 13. 2. *der Heilige:* herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 485.* thaz uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûtthegano̅n. L 28, 11. 3. *Jünger Christi:* gab frido thên sînên drûttheganon. V. 11, 8. thes dages fuarun thanana sîne drûtthegana. V. 9, 3. — *Spec. bezeichnet O. als* drûtthegan *David:* I. 10, 6.

°**drût-thiarna** [sw. f.], *traute Magd:* thie uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun, thera gotes drûtthiarnun. I. 3, 28.

duah [st. m.], 1. *Stück Zeug; a) zum Einwickeln der Leichen:* biuuuntun sie thia lîh frôno mit lîninemo duache, mit duachon filu kleinên. IV. 35, 32. 34. sie

sâhun thia duacha liggan suntar; ther sueizduah lag gisuntorôt fon thên duachon. V. 6, 55. 58. *b) Schweisstuch:* suntar biuuuntan uuard ther duah funtan. V. 6, 66. ther duah uuirdit funtan zisamane biuuuntan. V. 6, 61. *c) zur Bekleidung, Mantel:* ther selbo duah rôto. IV. 25, 10. 2. *Faden zum Weben:* fand sia *(der Engel Maria)* drûrênta uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11; *Genetivus materiae; ebenso:* corôna thorno. IV. 22, 22.

sueiz-duah.

-duahu, s. gi-duahu.

duam [st. m. n.; *s. Bd. 2, 143*], 1. *Walten, Macht:* thaz uuas io âna uuank allaz, druhtîn, thînêr thank, allaz *(dass den Sündern Gnade widerfuhr)* thîn duam, thaz êuuiniga uuîsduam. IV. 1, 50. iah ih, quad er *(der Blindgeborne)*, druhtîn, duan, giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. 2. *Machtvollkommenheit, Amtsbefugniss:* firgab in thaz zi ruame, theiz uuâri in ira duame. V. 11, 15; *Sünden zu vergeben.* 3. *das daraus entspringende Ansehen, Ehre, Name, Berühmtheit:* sie uuoltun duan in einan duam ioh gerno imo angust giduan, frâgêtun thes keiseres zinses. IV. 6, 29; *wollten sich ein Ansehen geben, verschaffen.* er *(Judas)* uuolta duan imo einan duam, sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18. lêrtun sie nan *(die Jünger Jesum)*, einan ruam thaz er imo gidâti, einan duam. III. 15, 17. thârana *(in den Büchern)* dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uuîsduam. I. 1, 5; *prangten sie wohl auch, rühmten sie sich.* uuil thû thes uuola drahtôn, in thîna zungun uuirken duam: îl io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 44. 4. *eine Ansehen verschaffende That:* sie sturbun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz, ouh ni dâtun sulîh duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46.

alt-duam. heri-duam. lob-duam. richi-duam. suâs-duam. uuîs-duam. thiarnu-duam.

duan [a. v.], 1. *handle, verfahre, thue:* druhtîn deta, sôsô zam. II. 12, 71. sus bî thesa redina sô duent thie gotes thegana, sus duent thie alle thes guaten uuillen folle. V. 25, 51. 53. ih duan, quad krist, sô thû quîs. IV. 31, 23. det er, sôs er io duat. IV. 11, 3. ni duêmês, sô thie rietun. IV. 37, 25. — *Ebenso:* I. 9, 27; 25, 21; II. 6, 43; 9, 96; 10, 1; 12, 71; 16, 39; III. 3, 4; 7, 39; 8, 9; 13, 38; 19, 11; IV. 6, 4; 7, 61; 24, 35; 35, 9. 16; 37, 4; V. 10, 13; 23, 43; 25, 56; H 27. thô meid er sie mit thulti, thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. uuir duen auur uuirsist. III. 19, 29; *am schlimmsten, thun das Aergste.* quâdun, er unrehto dâti. III. 4, 35. ther sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. sagê mir nû, uuio dâti sô bî then uuîn? II. 8, 45; *wie, weshalb handeltest du so in Betreff des Weines?* sum quad, er dâti uuidar got, ioh er firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61. — *c. dat.:* sô duat uns ubarmuati. I. 18, 18; *so thut an uns der Uebermuth.* uueiz thaz unsêr muat, uuio got thên suntigên duat. III. 20, 151; *an den Sündern handelt, wie er sich gegen die Sünder benimmt, gegen Sünder verfährt.* 2. *verhalte mich:* uuio sie *(die Juden und die Heiden)* dâtun uuidar got, hiar ist iz gibilidôt in thesên êuangelion. V. 6, 5; *s. Alcuin. in Joh. pag. 634.* 3. *begegne, gehe mit einem um; c. dat.:* thû iz selbo firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 16. 4. *thue, verrichte, mache, bewirke, setze ins Werk, bewerkstellige u. s. w; a) c. acc.; 1) allg.:* lâz sia duan thiu uuerk. IV. 2, 31; — III. 22, 59; 16, 33; H. 60. duent thaz these furiston. III. 13, 7. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. dua thiu thing ellu giborganero uuerko. II. 20, 5. oba in sambazdag thaz duis. III. 16, 47. thaz det er thô suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158. sprah er odo deta uuaz. II. 4, 22. uuaz duast thû hiare? IV. 18, 13. det er ouh mêra. III. 19, 17. ni deta siu es auur mêr. III. 11, 7. ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. *Ebenso:* II. 3, 59. 61; 8, 26; 9, 22; 14, 114; III. 7, 31; 14, 46; 20, 85; IV. 6, 50. 51; 8, 13; 17, 16; 33, 40; V. 4, 6; 11, 23; 21, 17; 23, 35; 25, 12. 21; H 36. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. thaz deta siu gerno.

I. 5, 12. deta er thaz hiar ofto filu mezhafto. II. 4, 92. thaz duit er al mit ebinu. L 14. thaz duent sie allaz zi thiu, ther liut sie lobô. II. 21, 11. bî thiu iz dâtun. I. 27, 11. druhtîn dua iz thuruh thih. H 11. ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 3; *nichts anderes, als wie du willst, dass man dir thue.* uuir duemês thaz mit unserên fingoron zuein. V. 2, 7. thaz dâtun sie al bî nîde. IV. 33, 20. ni dâtun sie iz in urheiz. IV. 5, 45. thaz deta ih bî einên ruachôn. IV. 1, 33. ni det er iz bî guate, det er iz zi einên fristfrangon. IV. 19, 62. 63. — II. 5, 20; IV. 2, 27. ni dua iz zi lûtmâri. II. 20, 10. ni dua iz zi spâti. III. 1, 42. — thaz duat uns ubarmuati, nales unsu guatî. III. 19, 9; *verursacht.* thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. ni dâtun iz uuerk thero fordorôno. III. 20, 10. ûfirstuant siu snello, thaz deta iru ther uuillo. III. 24, 39; *das wirkte, verursachte die Sehnsucht in ihr.* thaz duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat. V. 23, 33. thaz duit uns ubil uuillo. V. 23, 111. thaz duit imo ubil herza. V. 25, 57. thaz duent in iro uuizzî. I. 1, 74. riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18. thaz deta siu kriste gerno. IV. 29, 33. mih thiô dâti ruartun, thâr ir iz dâtut thên bruadoron mînên. V. 20, 94. thaz er biscouuôti, uuaz man imo dâti. IV. 18, 2; *zufügte, anthäte, was man mit ihm machen würde.* uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidiri? V. 25, 77; *fügt zu, thut an.* due uns thaz zi guate blîdemo muate. S 43; *erweise.* zi hônidu imo iz dâtun. IV. 22, 29. sô druhtîn tharasun fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thar thô bâti. III. 14, 14; *damit er der Tochter zukommen lasse, gewähre, in Betreff der Tochter thäte.* — uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; *in Betreff dessen.* rietun, uuaz sie es duan scoltîn, ther selbun gotes dâto. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der in v. 1 erwähnten Wunder;* dâto *erläutert dieses* es. uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. — sie lâzent in then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. — *Prägn.:* thaz uuîb, thaz hiar sulîh duit. III. 17, 15; *begeht.* 2) *spec.:* thaz uuir thaz gotes uuort scouuôn, thaz druhtîn duan uuolta. I. 13, 5; *geben, erscheinen lassen.* er deta al, thaz gidân ist. IV. 16, 7; *schuf alles, was geschaffen ist.* got deta iz thuruh inan al. II. 1, 36; *schuf.* ni dua thir thia arabeit. V. 10, 5; *nimm diese Plage nicht auf dich! mache dir die Mühe nicht.* dua mir thaz gimuati. III. 10, 32; *erweise;* V. 23, 13. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatî. III. 20, 117; — II. 16, 28; H 151; S 42, thû uns helfa dâti. I. 11, 62; *brachtest.* in himilrîches scônî dua mir thaz gizâmi. H 9. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 48; *an uns gethan.* thia ginâda dua in mir mit mahtin, thia thû themo scâhâre dâti. IV. 31, 28. thaz selba mammunti, thaz duit uns thiu sîn guatî. III. 26, 59. sagê uns, uuio sihist thû sô zioro ioh uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44; *verlieh; der Modus ist in den coordinirten Sätzen verschieden. Ebenso:* thaz uuizzîn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se iruuente fon diufeles gibente. I. 10, 21. thô uuânt er, in ther nôti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti ioh thiz bî thiu quâti. IV. 16, 32. — deta ander ubil ubar thaz. H 42. er deta io guat uuergin. IV. 31, 15. fare in aladrâtî, sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29. ni dâtun sulîh duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46; *thaten solch hervorragende That; s.* duam. thiz zeichan deta krist zi êrist. II. 8, 58; *wirkte.* — I. 2, 9; III. 14, 52. 86; 20, 66; 26, 1; V. 16, 36. uuill redinôn fon themo uuuntarlîche, thiu er deta. III. 1, 3. ni dât er sulîh uuuntar. III. 20, 160; *wirkte.* thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti. III. 16, 71. duet rehtaz urdeili uns zuein gimeini. III. 16, 46; *fället.* sô er sîn urdeili duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. 62. uuerde iu iz zi lône, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22; *dass ihr mir Bildung gabet, Unterricht ertheiltet.* sêro duit in thiu frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 86; *Schmerz fügt ihnen die Zeit zu, alle*

Zeit sind sie schmerzlich berührt, in der das Gute nicht verdeckt ist. ni duêmês uuertisal thes uuerkes. IV.28,11; *wir wollen von dem Werke nichts verletzen, ihm keinen Schaden zufügen.* dôdes duan scolta ubaruuant. V.10,12; *besiegen würde.* dâtun thie ginôza imo angust grôza. IV.18,19; *flössten ein, jagten ein.* duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. IV.7,35; *Betrübniss verursachen.* al io sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt. II.12,47; *bewirkt.* gilouba thîn thiu deta thaz gizâmi. II.14,50; *bewirkte.* thiô armilichun uuizzî imo dâtun ituuizzî. IV.30,21; *fügten zu, thaten an;* — IV.31,2. uns duat ein man gilâri. IV.9,10; *schafft.* er uuolta in themo duan sô samalîchan skrank. II.5,13; *verüben.* dâtun se mihila slahta. I.20,4; *anrichten.* ir mir ni dâtit âsuih. IV.12,10; *nicht abfallen würdet; s.* âsuih. ther hiar deta uns anaruafti. III.20,32; *uns anrief.* thes fehes dâtun uuarta uuidar fîanta. I.12,2; *hüteten.* thes duan ih mihilan ruam. S 10; *ich erwähne das rühmend.* er thionôst sînaz dâti. II.1,30; *versähe;* — I.2,38; V.20,102; H 17.78. thie thionôst thîn hiar dâtun. II.24,40. det er mit thiu thên liutin drôst. II.15,22; *spenden.* oba thû armên uuihtin duest drôst. II.20,1. in siuchî drôst ni dâtut. V.20,106; — IV.7,19. det er auur frâgun. IV.16,43; *er that die Frage wiederum.* managfalta lêra duat druhtîn uns. H 47; *ertheilte.* in thaz girâti furdir sih uuiht ni dâti. IV.36,16; *einmischen.* ein girâti dâtun. III.16,73; *fassten.* thaz girâti, thaz thû ubar unsih dâti. IV.1,42; *fasstest; s.* girâti. mir hînaht anarâti duat. IV.12,11; *mich verräth.* ih duan es auur redina, nist mîn rîchi hinana. IV.21,23; *gebe Aufschluss, Auskunft.* ih duan es redina. II.7,19; *kund thun.* deta einêr thes thô redina. III.12,23; *gab Bescheid.* sie in reda dâtun. V.10,35; *erzählten.* er imo es alles reda duat. V.18,16; *Rede stehen.* thaz êuuiniga uuîsduam scolta reda duan. IV.19,2; *sich verantworten.* dâtun ein githingi. IV.8,4; *hielten Rath.* thie biscopha dâtun eina sprâcha. III.25,2; *veranlassten eine Unterredung.* eina klaga es dâti. II.8,21; *klagen.* er zi thiu dâti thia botascaf sus suntar. V.8,53; *Kunde geben.* thârana dâtun sie ouh thaz duam. I.1,5; *prangten sie, rühmten sie sich.* ni dâtun sies thô bîtun. V.4,10; *zögerten.* thes hiaz er sia duan bîta. V.7,56. ni det er thes thô bîta. V.11,21; — III.24,40. uuanta iz mârtun, thie then balo dâtun. IV.36,23; *die die Arglist angestellt.* ther liut deta mihilan urheiz. III.20,97; *empörte sich.* uuânent, thaz uuir then urheiz dâtun. III.25,19; *anstifteten.* sie uuoltun duan in einan duam. IV.6,29; *wollten sich ein Ansehen geben, verschaffen.* uuolta duan imo einan duam. IV.8,18. er duit untar in then strit. III.16,52; *erregt, führt, vertheidigt seine Sache.* thû scônu uers uuollês duan. I.1,44; *dichten.* thên man bî iro guatî duit uuidarmuati. II.16,30; *zufügt, welche Kränkungen erfahren.* ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III.22,43. nû man imo sulîh duat. IV.23,14. ther hungar duit imo es nôt. II.4,33; *der Hunger macht es ihm zur Pflicht.* legita sîn giuuâti, er in mandât dâti. IV.11,12; *s.* mandât. deta si then githank zi gotes thionôste. I.16,9; *wandte, richtete.* dâtun thiô iro henti druhtîn in gibenti. IV.16,56; *schlugen.* thoh er sie mohti duan innan abgrunti. III.19,28; *stürzen.* fingar thînan dua anan mund mînan. I.2,3; *lege.* dua huldî thînô ubar mih. I.2,48; *breite aus, lege.* nemet thana then stein, ioh duet inan in ein. III.24,81; *bei Seite, weg; s.* ein. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater: ubar bêdu det er thaz, sô thiu sîn giuualt uuas. V.12,30; *in beiden Fällen that er, schaltete er seiner Macht gemäss.* thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III.14,73; *darauf verwende.* zi thiu due stunta mînô. L 10. dua thaz suert uuidorort. IV.17,21; *stecke ein.* oba iaman giquâti, uuara

man nan dâti. V. 7, 39; *brachte, legte.* dua mih uuis, uuara thîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. *b) mit dem inf. mit* zi: duet iz mir zi uuizzanne. I. 17, 48. uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizzanne. II. 14, 76. *c) mit dem inf.:* moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 25; *Moses hätte das nicht gethan; der Ind. bezeichnet also einen angenommenen Fall; vergl.* hoc Abraham non fecit. *Joh. 8, 40. d) mit folg. Satz:* thie hiar dâtun, thaz êuangelio gibôt. V. 23, 88; *thaten.* dâti thiu sîn guatî, thaz iz thritten dages stuanti. IV. 30, 12; *würde bewirken, zu stande bringen.* deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze. III. 14, 97; *zu ihrem besten fügte er.* dua druhtîn zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; *bewerkstellige.* er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni hinke, horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 13. 14; *machte, that; zu* heile *ist aus der vorhergehenden Zeile* deta *zu ergänzen. Ebenso gehört* deta *zu verschiedenen Sätzen in:* thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (thô er deta) thaz fundament zi houfe, ouh (deta) himilrîchi hôhaz ioh paradŷs sô scônaz. II. 1, 21. 22. 25. — iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. duet, thaz hiar gisizze ther liut. III. 6, 31. due, thaz iz *(das Kreuz)* in thir scîne. V. 2, 17. det er mit giuuelti sîneru henti, thaz er ubarmuati gisciad fon theru guatî. I. 7, 13. ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13. ni duit thaz, quâdun, nioman, er sâr thes githenke, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 23. thô det er, selb sô er uuolti ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3. *Ebenso:* oba ih zi thiu due stunta mînô, theih scrîbe dâti sînô. L 10; *darauf verwende, dass. Manchmal dient diese Construktion nur zur umschreibenden Hervorhebung des im folg. Satze stehenden Verbums:* oba thû dâtîst, thia gotes gift irknâtîs. II. 14, 23. nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. ni thaz sie thaz dâtîn, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11. uuio iagilîh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti. IV. 6, 39. *So namentlich bei negativem Nebensatz:* sie allesuuio ni dâtîn, ni sie inan minnôtîn. IV. 1, 14; *dass sie ihn ja liebten.* ih habêta iz giuuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest; der Ind. steht, um auszudrücken, dass es bisher immer der Fall war.* ouh allesuuio ni dâtîn, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 26; *der zweite Satz parallel angefügt.* thaz sie allesuuio ni dâtîn, bî thiu nan thoh irknâtîn. V. 11, 24. druhtîn allesuuio ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ni due pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61. *Zur Umschreibung dient* duan *auch in dem Satze:* thie uuizzî dua mir mêrôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28; *vermehre mir. Dass* mêrôn *Inf. und nicht etwa adverb. Dat. plur. sichern die ähnlichen Construktionen:* thie uuizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. gistuant uns mêrôn then uuêuuon. II. 6, 35. — *Der nachfolgende specielle Begriff ist in einem vorausgehenden Satze durch* duan *angedeutet:* sie ouh thô sô dâtun ioh noh zuîvolôtun. V. 11, 27. dua thir in muat, uuâr thie sîn, thie thaz ouh dâtun, allan balo rietun. V. 21, 17. 5. *mache; c. doppeltem acc.; der prädik. acc. ist a) flect.:* altduam suâraz duit iz uns uruuânaz. I. 4, 52. deta unsih uruuîse. II. 6, 38. duent sie unsih unguate. IV. 25, 8. uuanta er deta in dag leidan. III. 20, 168. theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. mînes selbes lêra, thia duet in filu mâra. V. 16, 27. thiu deta thih hiar heila. III. 14, 49. deta er iz scônâra. II. 10, 11. mit thiu sie drûta sîne duent blîde. V. 23, 181. in ther nôti sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31; *verändern würde.* thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz *(die Herrlichkeit des Himmels)* biscouuô, thaz iz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass sie meine Rede gar sehr niedrig macht, nicht hoch genug stellt, nicht so gross darstellt, wie sie es wirklich ist.* thie duent sia lûtmâra. II. 20, 11. thanne ir betôt, duet

iz kurzlîchaz. II. 21, 15. druhtîn mîn liobo! thes duan ih thih giloubo. IV. 13, 28; *gewissermassen unflect. (s. u.) des Reimes wegen für:* giloubon. sie meinent hiar thie zuêne thie engila sîne, duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana. V. 8, 12; *die beiden Engel, welche uns die Auferstehung verkünden, bedeuten die Apostel; in dem statt eines Relativsatzes stehenden eingeschobenen Satze fehlt das Pron. pers., da es in dem vorhergehenden gesetzt ist.* er horngibruader heilta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante. IV. 26, 17; *aus dem Verb.* heilta (= deta heile) *ist zu dem präd. Acc. das Verb.* deta *zu ergänzen. b) unflect.:* unfarholan duan allan mînan suäsduam. II. 7, 20. duat imo bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21. iz krist in deta suazi. IV. 5, 48. duent unsih elilenti. III. 25, 18. sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. eltî duit imo uuidarmuati thia iugundlîchun guatî. V. 23, 141. mîn ummaht duit iz spâti. III. 4, 25. *Ein solcher doppelter Acc. steht auch bei den Verbis, welche: erwählen, ernennen u. dergl. ausdrücken, als* garawu, kiusu, lisu, machôn, quettu, wirku. *s. d. Wird aber die Wirkung der Thätigkeit des Subjektes nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt, so steht der Dat. mit der Präp.* zi: sie uuoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2; quia venturi essent, ut facerent eum regem. *Joh. 6, 15. Ebenso:* zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. zi kriste thih ginanti. IV. 19, 50. druhtîn kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69. zi hîun er mo quenun las. I. 4, 3. *Auch von Sachen und Abstracten:* nû duent thaz betahûs zi scâhero luage. II. 11, 23. in sumên duen (uuir) zi nidirî thera giscefti ebinî III. 3, 19; *s.* ebinî. — thaz uuazar uuoraht er zi uuîne. II. 10, 4. thô uuard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allên sînên kreftin. III. 21, 17; quia verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 558. Besonders bemerkenswerth ist, dass bei diesen durch die Präposition ausgedrückten Prädikaten auch dann der Sing. gesetzt ist, wenn das Subj. im Plur. steht:* thie dumbon duat zi uuîsemo manne. I. 4, 44. got mag these steina alle irquigken io zi manne. I. 23, 48; potens est, de lapidibus istis suscitare filios Abrahae. *Luc. 3, 8.* thiu habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. *Ebenso:* thoh bat er nan, thie steina duan zi brôte. II. 4, 44; dic, ut lapides isti panes fiant. *Matth. 4, 3.* bat thesan thie steina duan zi brôte. II. 5, 20. 6. c. *reflex. acc.:* ni dualta, nub er in thrâtî sih fon themo sciffe dâti. III. 8, 36; *dass er sich aus dem Schiffe warf.* thâht er bî thia guatî er sih fon iru dâti. I. 8, 17; *sich von ihr entfernte, trennte.* 7. *unpersönl.; c. dat.:* thera ferti er uuard irmûait, sô ofto farantemo duit. II. 14, 3; *geschieht, widerfährt, begegnet.* — nû quimit lîhtida imo in muat, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. ingegin imo inbran thaz muat, sô ofto fîanton duat. IV. 23, 16. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. *Abgesehen von dem ersten Beispiel könnte aber* duan *auch als Stellvertreter des Verbums im Hauptsatze aufgefasst werden; s. am Schlusse. Redensarten: a) mit subst.;* 1) thô det es druhtîn enti. I. 17, 8; *beendete es.* er uuolt es duan enti. IV. 24, 25. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. uuil es duan enti. V. 25, 4. 2) duêmês uns in muat thaz mihila, managfalta guat. V. 12, 99; — V. 23, 71; *führen wir uns ins Gemüth, beherzigen wir.* ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15. 3) thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59. 4) thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19; II. 8, 33; *des thun die Bücher Erwähnung.* — thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt. H 156; *wird euer gedenken.* 5) thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32; *erwähnt.* 6) ni duet iu iz zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; *nehmt euch nicht zu Herzen.* 7) thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14;

wende dein Gemüth nicht ab. 8) irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi. III. 25, 11; *wenn wir ihn handeln lassen.* 9) nû krist zeichan duit sô menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; *falsch deuteten.* 10) ther uuillo deta iz filu scîn. IV. 2, 8; *wies deutlich aus.* in in dua harto filu scîn. V. 15, 36. 11) dua, druhtîn, nû in feste, era *(der Gnade)* mir furdir ni breste. IV. 31, 35; *setze fest.* thia burg nantun sie sâr, in festi iz dâtun mit uuorton. I. 17, 37; *bekräftigten es.* 12) thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz fundament zi houfe. II. 1, 22; *zusammenballte; dass aus dem vorhergehenden Satze* deta *zu* zi houfe *zu ergänzen s. oben.* 13) dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39; *lasse dir angenehm sein, gefallen, verschmähe nicht.* *b) mit adj.;* 1) mâri duan, *kund thun, bekannt machen, aussagen; a) abs.:* sô thaz uuîb in deta mâri. V. 5, 16. *b) c. acc.:* sô det er sulîh mâri. IV. 23, 26. ther namo deta iz mâri. III. 22, 6; *der Name deutete es an.* — thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari. III. 14, 3. *c) mit folg. Satz:* thiô buah duent mâri, theiz sambazdag uuâri. III. 20, 55. dâtun mâri, thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107. deta mâri, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 2. thaz got sîn fater uuâri. III. 5, 12. dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35. dâtut mâri, thaz er blint uuâri. III. 20, 83. dâtun mâri, thaz er *(der Stern)* sîn uuâri. I. 17, 20. liuti dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri. I. 27, 1. deta mâri, thaz druhtîn queman uuâri. II. 3, 36. dâtun mâri, thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 47. sume dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35. dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 34. — deta lûtmâri, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18; *sprach öffentlich aus.* 2) uuîs, uuîsi duan, *a) bekannt machen; c. dat. der Person, acc. der Sache:* theih thir iz uuîs dâti. I. 4, 64. *b) einen in Gewissheit versetzen, unterrichten, aufklären, wissen lassen, zu wissen, kund thun; α) c. acc. der Person und gen. der Sache:* sie uuîs duent thih es alles. IV. 19, 12. duan ih thih es uuîsi. IV. 28, 21. *β) c. acc. der Person und folg. Satz:* mîn muat duat mih uuîs, thaz thû forasago sîs. II. 14, 55. dua mih uuîs, oba thû nan nâmîs. V. 7, 49. thiô buah duent unsih uuîsi, er kristes altano sî. I. 3, 15. dua mih uuîsi, oba ih thir liob sî. V. 15, 13. thih deta ih uuîs, thaz thû gisâhîs. III. 24, 85. dua unsih uuîsi, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. sume duent sie uuîs, thaz thû hiêremîas sîs. III. 12, 11. dua unsih uuîs, oba thû kuning sîs. IV. 30, 27. 3) offan duan, *a) aufschliessen, erklären; c. acc.:* er deta in offan allaz thaz giscrîb follaz. V. 11, 47; *schloss ihnen die heil. Schrift ganz, ihrem ganzen Inhalte nach auf. b) offenkundig machen; mit folg. Satz:* offan duat er, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41; *c) kund machen, aufklären; mit folg. Satz:* det er offan in, uuio bî inan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. 4) kund duan, *a) kund machen, melden; c. acc.:* thiu êrist deta sîna kunft kund. II. 14, 118. *b) eröffnen, offenbaren; c. acc.:* thaz ih mîn girâti in allaz kund dâti. IV. 12, 8; *seinem ganzen Umfang nach offenbarte.* 5) festi duan, *a) bekräftigen, verbürgen; c. acc.:* thaz duent buah festi. II. 3, 2. mît eidu iz deta festi. IV. 18, 16. *b) bewirken, feststellen; mit folg. Satz:* er deta iz hiar festi, thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. 6) gimeini duan, *verleihen, mittheilen; c. acc.:* thera sêla deta er gimeini thes lîchamen heilî. III. 20, 172; *anders* III. 16, 46; *s. oben.* 7) nidiri duan, *umstürzen, über den Haufen werfen; c. acc.:* allaz thaz gisidili det er filu nidiri. II. 11, 18. 8) suazi duan, *schmeicheln; c. dat.:* themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15. *c) mit adv.:* thâr ist inne manag guat, thaz geistlîcho uns io uuola duat. III. 7, 30; *das uns geistlich wohl thut, bekommt.* mîn bluat, thaz iu in êuuôn uuola duat. IV. 10, 14; *Wohlthat ist, Nutzen bringt. Häufig steht* duan *im Sinne eines vorhergehenden Verbums,*

dessen Construktion duan *annimmt:* thô gôz er bî unsih sînaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uuollen. II. 21, 35. hilf druhtîn mir, sô thû hiar nû dâti themo armen uuîbe. III. 17, 63. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. er huab in ûf thaz muat, sô er uns emmizigên duat. III. 18, 59. noh ni minnôtun sô fram thaz lioht, thaz hera in uuorolt quam, sô sie duent in giuuissî thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; *sie lieben das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss lieben; s. Bd. 2, 299. Ebenso:* L 60; I. 24, 18; 27, 40; II. 8, 36; 21, 10. 32. 35. 43; III. 1, 20; 8, 4. 18; 11, 4; 13, 24; 15, 30; 16, 48; 17, 63; 18, 40. 71; 20. 7. 79; 24, 49; IV. 7, 42. 80; 13, 16; 27, 15; 36, 14; V. 9, 22; 10, 15; 19, 36; 25, 8.

bi-duan. fir-duan. furi-duan. gi-duan. in-duan. int-duan. missi-duan. thana-duan. zisamane-duan.

-*duamu, s.* gi-duamu.

dûba [sw. f.], *Taube:* thiu dûba uuas ther gotes geist. I. 26, 8; spiritus dei descendit in columba. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. d.* er *(der heil. Geist)* uuas dûbun gilîh. I. 25, 25; bene spiritus reconciliatur in columba. *ibid. pag. 20. h.* sŷmôn bistû muates lind ioh bist ouh dûbun kind. II. 7, 36; *s. Bd. 2, 172* [5]. siu fuarun fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs, thaz siu ouh furi thaz kind sâr opphorôtîn gote thâr, sô ther uuizôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. *Luc. 2, 24; vergl. Bd. 2, 256* [4] *und* gimacho.

***dûfar** [st. m.], *Bösewicht:* nist iuer nihein, thaz ist uuâr, sô harto sulih dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 31.

dûfar-lîh [adj.], *thöricht, unpassend, ungereimt; vergl.* inepta, tûferheit. *Diut. 2, 311:* rafst er nan *(der eine Schächer den andern)* thero dûfarlichun uuorto. IV. 31, 6.

-*dûhu, s.* gi-dûhu.

dumb [adj.], *thöricht, einfältig, dumm:* uuir uuârun filu dumbe. IV. 5, 15. thie dumbon duat zi uuîsemo manne. I. 4, 44. esil ist fihu filu dumbaz. IV. 5, 7.

dump-heit [st. f.], 1. *Mangel an Einsicht, Einfältigkeit, Thorheit:* zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 30. thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. thuruh dumpheiti. IV. 5, 6; *s. Bd. 2, 202.* 2. *Stolz:* hiar streuuit thiu sîn guatî thia unsera dumpheit. III. 3, 12.

***dump-muati** [adj.], *blöde, stumpfen Geistes, stumpfsinnig; a) abs.:* hugi, uueih thir sagêti, ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. *b) mit der Präp.* zi *c. dat.:* uuola, dumpmuate zi managemo guate, zi thesên thingon allên, thoh iuz thiô buah zellen. V. 9, 41; *o ihr stumpfen Geistes, ihr Blöden zu mannigfachem Guten, zu allen diesen Dingen, obwohl es euch die heilige Schrift berichtet;* o stulti et tardi corde ad credendum in omnibus, quae locuti sunt prophetae. *Luc. 24, 25.*

dunkal [adj.], *nicht leicht verständlich, dunkel:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8.

durî — dura [st. f.; *s. Bd. 2, 228*], *nur im plur., Thüre; a) eigentl.:* sô er thô zi einên durôn quam, zi imo harto thâr thô sprah thaz uuîb, thaz thero duro sah. IV. 18, 5; Petrus autem stabat ad ostium foris; exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici et dixit ostiariae. *Joh. 18, 16; s. Bd. 2, 209.* thên buachon maht thâr uuartên, durôn sô bispartên stuant er untar mittên thes selben dages thritten. V. 11, 3; cum ergo sero esset die illo, et fores essent clausae, venit Jesus et stetit in medio. *Joh. 20, 19.* in uuelîcha uuîsun uuurti, ther man uuas in giburti, uuio er selbo quâmi, bispartên durôn thara zi in ioh stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14. er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *b) bildl.:* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thie duri sîn bidân, thie tharin ni sculun gân. III. 12, 39.

duri-uuart [st. m; *s. Bd. 2, 148*], *Thürhüter:* er *(der Satan)* thâhta ôdo

uuîla thaz, thaz er ther duriuuart uuas. II. 4, 7.

dvâla [st. f.], *Verzögerung, Säumniss; in der Redensart:* ist duâla, *es wird gezögert; c. gen.:* rou sînô guatî thie uuênegun liuti, thes ouh ni uuas thô duâla, thero iungorôno zâla. IV. 12, 4; *die Gefahr der Jünger, des war da auch keine Zögerung, sie stand nahe bevor.* thes ni uuas thô duâla. IV. 17, 23; *ohne Verzögerung, sofort, unverweilt; vergl.* cunctatio nulla est, des ne ist nehein tuâla. *Marc. Cap.* nist thes thehein duâla. IV. 28, 22. âna duâla. III. 11, 30; H 26.

dvellu -- dvellên [sw. v.; *s. Bd. 2, 47*], *zögere, zaudere, verweile, säume, halte mich auf:* siu fuart er, noh ni dualta, in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. drof ni dualêtun thâr. I. 22, 8. uuas sie nuuntar, ziu ther êuuarto dualêti sô harto? I. 4, 72. sagê uns iz, thaz uuir hiar ni duellên. I. 27, 16. — er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta; bruader sîn drof her es ni dualta. II. 7, 34; *er säumte in Betreff dessen nimmermehr.* uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35. sie ni dualtun es thô drof. III. 25, 6. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. in then altâri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta; ioh es ouh ni dualti, suntar nan firbranti, er al irfulti, sô druhtîn gibôt. II. 9, 49; *er würde auch nicht gezögert haben. u. s. w.; Uebergang in indirecte Rede.* 2. *bleibe zurück, stehe nach:* ziu sculun frankon, sô ih quad, zi thiu einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58 VP; *warum sollen, wie gesagt, die Franken allein dazu unfähig sein (ein deutsches Gedicht vom Leben Jesu zu besitzen), die jenen Völkern, die wir oben nannten, in nichts nachstehen?* F *liest* dultun; *s. Bd. 2, 49* '. 3. *störe, hindere, hemme; c. acc.:* thaz uuiht ni duelle then uueg, ther faran uuolle. II. 4, 66; *dass nichts störe den Weg, dass ihn nichts hindere auf dem Wege, den er wandeln wolle.* thie hirta irhuabun sih sâr ioh funtun sie thaz kind thâr, gisiuni iz ni dualta. II. 3, 16; *s.* gisiuni.

gi-duellu. ir-duellu.

E

eban-lîh [adj.], *gleich beschaffen; vergl.* et peccatores peccatoribus foenerantur, ut recipiant aequalia, thaz sie ebenlîh intphâhen. *Tat. 32, 6:* uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen himilrîches dohta, thaz thie alle êr nirzelitun, mit muate uuârun thâre; uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne, thô ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V.23,240; *dass meine Worte die Pracht des Himmelreiches beschreiben, die alle Welt nicht zu beschreiben vermochte, die alle jene früher nicht schilderten, die mit ihrem Geiste dort waren (wahrscheinlich Johannes in seiner Offenbarung); wie sollte ich es denn, der ich ein sündhafter Mensch bin, da doch ein gleich beschaffener die Herrlichkeit desselben nicht zu beschreiben vermochte.*

***eban-reiti** [adj.], *auf gleiche Weise begriffen:* sie sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. V. 19,50; *sie sind alle gleich in derselben Noth begriffen, am jüngsten Tage nämlich, wo keiner dem andern helfen kann.*

eban-êuuig [adj.], *gleich ewig; vergl.* coaeternae, ebenêuuig. *St. Gall. Cod. 21:* thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles, scepheri uuorolti, fatere giboranan, ebanêuuigan. I. 5, 26.

ebenôti [st. n.], *Ebene:* allaz thaz gibirgi inti allô burgi ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 24.

ebini [st n.], *Gleichheit; 1. eigentl.; a) gleiche Beschaffenheit:* in sumên duen zi nidiri thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra; bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 19. 22; *bei einigen machen, verwandeln wir zur Niedrigkeit die Gleichheit der Schöpfung, d. h. einige Menschen achten wir geringer, obwohl sie derselben Schöpfung, Natur sind, obwohl alle Menschen von Natur gleich sind* (ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, einera giburti. III. 3, 17), *und daher dieselbe Behandlung verdienen, in anderen gilt uns der Reichthum der Ehre wegen, die die Reichen geniessen, mehr, d. h. andere, obwohl auch sie gleich, achten wir umgekehrt des Reichthums wegen höher; darum hat uns Gott selbst hiervorn ein Beispiel gegeben (dem Könige, der ihn bat, zu ihm zu kommen, antwortete er, er solle nur nach Hause gehen, er werde seinen Sohn gesund finden; zu dem Centurio sagte er aber, er wolle selbst kommen, obgleich ihn dieser darum gar nicht gebeten hatte), die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht ausser Acht zu lassen, zu verleugnen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, in gleicher Weise zu behandeln, d. h. alle gleich zu achten, wie sie auch von Natur gleich sind; s. Zeitschr. f. d. Phil. 5, 347 und* fliuhu. *b) Ebenmass, Ebenmässigkeit:* mit in *(aus schönen Fäden)* ist io mit ebinu thiu tunicha giuuebinu. IV. 29, 14. sie *(die Lieblinge Christi)* sint al einmuate zi allemo anaguate ioh sint mit ebine mit minnu al untaruuebane. IV. 29, 6; *und sind durch die Liebe ganz unter sich verwebt mit Gleichheit, der eine wie der andere.* 2. *übertr.; Gleichheit des Verfahrens gegen jeden, Gerechtigkeit und Billigkeit:* thaz duit er *(Ludwig)* al mit ebinu. L 14.

ebono [adv.], 1. *gleichzeitig, zugleich:* thiu muater *(Maria)* barg mit festî thiu uuort in iru brusti, in herzen mit githâhtî thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. 2. *gleichmässig, gleichförmig, dem einen so viel wie dem andern:* sih thes thô gieinôtun, in fieru sie iz *(die Kleider Christi)* gideiltun, thaz sie iz sus gimeintîn inti ebono gideiltîn. IV. 28, 4.

ebonôn [sw. v.], *c. reflex acc.; stelle eine Person oder Sache einer andern gleich, vergleiche; c. dat.:* quâdun, dâti mâri, thaz got sîn fater uuâri, ioh er io bî nôti sih druhtîne ebonôti III. 5, 13. nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn? III. 18, 35. ebonôt thîn unfruatî sih druhtînes guatî. III. 22, 46.

gi-ebonôn.

***ediles-frowa** [sw. f.], *Edelfrau:* floug er *(der Engel)* sunnun pad zi theru itis frôno, zi edilesfrouun, selbun sca mariun. I. 5, 7.

***ediles-man** [st. m.], *Edelmann:* thô quam ein edilesman baldlîcho, sô imo zam. IV. 35, 1; venit Joseph ab Arimathaea, nobilis decurio. *Mark. 15, 43.*

edili [st. n.], 1. *collektiv, die Adeligen, der Adel:* in thriu deil sô ist iz gisceidan thaz edil in giburti, fon in uuahsenti. I. 3, 24; *in drei Abtheilungen ist er geschieden der Geburtsadel, die edle Abkunft, die von ihnen (Adam, Noe und Abraham) entsprossen.* 2. *von der Herkunft übertragen auf die Gesinnung; Adel, Edelmüthigkeit, Hochherzigkeit, edler Sinn, Vortreflichkeit:* uuuahs thaz kind in edili mit gote thihenti. I. 10, 27; *vergl. Luc. 1, 80; das Kind wuchs in edler Gesinnung, hochherzig auf, gedeihend durch Gott; über das auslautende i s. Bd. 2, 179.* 3. *das einem edlen Wesen Zukommende, Eigene, Charakteristische, seine Natur:* sô uuer thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, thanne, thaz ni hiluh thih, giuuâro scouu er anan mih; thâr sihit er thaz edili ioh sînes selbes bilidi. IV. 15, 35; *sagt Jesus zu Philippus; vergl. Joh. 14, 8 fg.; da (in mir) sieht er die Natur und das Bild desselben (des Vaters).*

edili [adj.; *s. Bd. 2, 304*], 1. *von edler Abkunft, adelig, erlaucht, vornehm; vergl.* nobilis decurio. *Marc. 15, 43;* edili ambaht. *Tat. 212, 1:* uuanta er *(Ludwig)* ist edil franco. L 13. 2. *berühmt, hervorragend:* salomôn, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

edilinc [st. m.], *von edler Abkunft, Vornehmer:* stuant thô thâr umbiring filu managa ediling. I. 9, 9. ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling. I. 23, 45. ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 24. sô ist ther selbo edilinc. L 18.

***edil-thegan** [st. m.], *angesehener, vornehmer, mächtiger Held:* er *(Ludwig)* ist gizal ubaral io sô edilthegan skal. I. 1, 99. thâr uuas ein man fruatêr ioh edilthegan guatêr. II. 12, 1; erat homo ex pharisaeis, Nicodemus nomine, princeps Judaeorum. *Joh. 3, 1.* thiu thritta zuahta thanana thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; *s.* zuahta.

****eggo** [interj.], *seht da:* hiar, eggo, kuning iuêr! IV. 24, 12; et dicit eis: ecce homo! *Joh. 19, 5.*

egis-lîh [adj.], *schrecklich, fürchterlich, schauerlich, grauenhaft:* iz uuas harto egislîh. IV. 13, 17. sagêta, uuio egislîh iz *(das Gericht)* uuesan scal. V. 20, 4. in herzen thir gibint, uuio filu egislîh siu sint. V. 21, 2. gizellen uuill ih thaz egislîcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1. biscirmi unsih fon egislîchên suhtin. II. 24, 26. uuio sie ingiangîn alle themo egislîchen falle. I. 24, 2. in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12, 15. thaz megît ir biuuankôn thesô egislîchun grunni. I. 23, 42. thie egislîchun dâti. IV. 4, 5. finstar egislîchaz. IV. 33, 12. mit egislîchên uuorton. V. 20, 96. egislîchu racha. IV. 4, 69; sacha. IV. 17, 29.

egiso [sw. m.], 1. *Schrecken, Entsetzen; vergl.* horror, egiso. *Hrab. Gl.:* bî thiu sît io uuakar, thaz ir io thes gigâhet, themo egisen intfliahêt. IV. 7, 86. 2. *concr.; Schrecken erregende Sache, Schrecken, Entsetzen:* thô uuard sâr thia uuîla mihil erdbiba, harto mihil egiso. V. 4, 22.

egisôn [sw. v.], *erschrecke; c. acc.:* uuio mag uuesan thaz io sô, thaz unsêr iuih egisô? V. 4, 39; *sagte der Engel am Grabe zu den Frauen.*
ir-egisôn.

êht [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], *Erzeugniss, Reichthum; vergl. Tat. 97, 1; 106, 3:* iz ist filu feizit, harto ist iz giuueizit, mit managfaltên êhtin. I. 1, 68; *es ist sehr reich (das Frankenland) an mannigfachen Erzeugnissen.*

ei [st. n.], *Ei:* ni biutist scorpion, harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 36.

eid [st. m.], *Eid:* mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16.

eig [praet.-praes.], 1. *habe, besitze; a) c. acc.:* ther zuei gifang eigi. I. 24, 5. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. sô uuer sekil eigi. IV. 14, 5. uuir ni eigun hûses uuiht. IV. 9, 7. uuir eigun zuei suert hiar. IV. 14, 13. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati in einemo fazze. II. 14, 21. uuanta druhtîn ist sô guat, bî thiu eigîn iamêr frauuaz muat, eigun iamêr scôna freuuida gizâma. IV. 37, 44. 45; *deshalb wollen wir immer frohen Muth haben, wir werden stets Freude geniessen; das Praes. steht im Sinne des Fut.* al eigun sie iro forahta. I. 1, 80. thes eigun sie io nuzzi in snellî. I. 1, 97. sie eigun mîn io minna. III. 22, 22. sie eigun sô samalîchô uuizzî. I. 1, 61. sie eigun uuêuuon. V. 21, 23; gilusti. V. 23, 84; guatî. II. 18, 6. in thiu ir herza reinaz eigît. II. 16, 21. thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7. eigun uuir thia guatî in thesses selben muate. L 45; *wir haben, finden, erkennen.* zeichono eigît ir giuualt. V. 16, 35. uuir eigun sîna lêra. II. 3, 50. uuir eigun kuning einan. IV. 24, 21. thero eigun sie io ginuagi. I. 1, 100. ir ni thurfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. eigun zîti guatô. L 81. *b) c. gen.:* mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto; nales auur mih, ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 33. 34; *in reichlichem Masse;* pauperes enim habetis vobiscum, me autem non semper habetis. *Joh. 12, 8; F liest im ersten Satze* eigît, *was wohl kaum als unabhängiger Conj. in zweifelnder Behauptung aufgefasst werden kann; s. Bd. 2, 111.* 2. *erhalte, empfange; c. acc.:* sie uuerdent mit setî es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigun unz in êuuon. II. 16, 16. sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. eigun dâti sînô lôn fon druhtine. V. 25, 47. ni sî man sô feigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. 3. *enthalte, berge; c. acc.:* eigun uns thiu gotes uuerk mihilaz giberg, thaz uuir thaz biginnen, uuir sulîchô dâti zellen. V. 12, 5; *für uns, für unsere Fassungskraft; als dass wir es beginnen, solche Dinge zu deuten; dass das der Sinn, folgt aus v. 8:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulîh gidân, *nämlich das Gehen durch eine verschlossene Thüre. — Von Büchern:* eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89; *thaz weist allgemein auf das folgende Subst. hin, wie oft auf einen Satz: das, nämlich.* 4. *habe Grund; mit der Praep.* zi *c. dat.:* zi suorgânne eigun uuir bî thaz. V. 19, 2. 5. *habe als was, wozu; c. dopp. acc.:* firnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nû eigun garauuaz. IV. 5, 64. ir ezet lîchamon mînan, thaz eigît ir giuuissaz. IV. 10, 12; *s. Bd. 2, 111.* iz dunkal eigun funtan zisamane gibuntan. I. 1, 8. nintrâtent sie niheinan, unz sie nan eigun heilan. I. 1, 98. eigun giuuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. 6. *dient es gleich* habên *(s. d.) dazu, um etwas gegenwärtig vollendetes zu umschreiben:* sie eigun giuueizit. III. 7, 57; V. 23, 61. ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21. ir eigut gilochôt. V. 20, 76. uuir eigun iz firlâzan. I. 18, 11. sô uuir nû eigun gisprochan. I. 25, 11. eigun sie iz bithenkit. I. 1, 23. thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. thaz eigun uuir ouh funtan. III. 5, 1. sie eigun sie ubaruuunnan. I. 1, 76. in eigun sie iz firmeinit. I. 1, 82. uuaz er selbo hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67 VP, F eigît; *s. Bd. 2, 111.* ir eigut iz gisculdit, ih lonôn iu es thâre mit liebu. V. 20, 71 VP, F *irrig* eigît. *Mit flectirtem Part.:* sie eigun mir ginomanan liabon druhtîn mînan. V. 7, 29; *s.* habên.

eigan [st. n.], *Eigen, Besitzthum, Eigenthum, namentlich insofern es erworben ist, im Gegensatze zu dem ererbten, dem Erbe* (*s.* erbi): er quam, sôs er skolta, ioh uuîsôta, thô er uuolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22; *Eigen und Erbe, was er selbst erworben und ererbt hatte. vergl.* in propria venit, et sui eum non receperunt. *Joh. 1, 11;* her quam in sîn eigan. *Tat. 13, 5;* sîn eigen unde sîn erbe. *Hartm. Glaube. 3199; s. Grimm, Rechtsalterthümer, 6.*

eigan [adj.], *eigen, eigenthümlich; a) abs.:* bifiluhu ih thir then mînan eiginan geist. IV. 33, 24. er quad, er uuolti herasun sînan eiganan sun ladôn. I. 19, 21 D. druhtîn kôs sia zi eigenera muater. I. 5, 69. klagôtun thô thiu uuîb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25. ih bin eigan skalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. druhtîn mîn, iâ bin ih scalc thîn ioh thia muater mîn eigan thiu ist si thîn. I. 2, 2. er leitit unsih alle zi filu hôhên mûrôn ioh zi eigenên gibûron. IV. 5, 37. *b) c. dat.:* iâ birun uuir iu eigene gibûra. V. 4, 40; *sind wir denn nicht euch angehörige, dienstwillige Genossen? Spec.; Beisatz zu* githingi *und* lant: thaz uuir farên heimortes, in eiginaz githingi. III. 26, 52. uuir uuîsôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *Vaterland.* fuarun zi eiginemo lante. I. 17, 78. ther uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34. fuarun thie liuti zi eigenemo lante. I. 11, 20. tharbêtîn thes iro heiminges, thes eigenen lantes. III. 26, 18. manôt unsih thisu fart, ouh unsih eigan lant suachên. I. 18, 2.

eiginu [sw. v.], *beanspruche als mein Eigenthum, mache auf etwas Anspruch, schreibe mir zu*; *c. acc.:* yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sïa eïgine mir. III. 16, 18; cognoscet de doctrina, utrum ex deo sit, an ego a me ipso loquar. *Joh. 7, 17.*

ein [num.; *s. Bd. 2, 308*], ① *einer; a) adj.:* sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sang thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43. thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12. uuir eigun kuning einan, anderan niheinan. IV. 24, 21. fîrôti eina uuechun. III. 15, 6. mit kristes seganon uuill ih redinôn in einan liuol suntar thiu uuuntar. III. 1, 2. uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. baz ist, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. thaz siu inan biruarti, thia dradun ekord eina. III. 14, 19. *b) subst.;* 1) *abs.:* gab einêr thô girâti. III. 25, 21. thaz einêr bî unsih dôuuê. III. 25, 26. gab einêr antuuurti. V. 9, 15. deta einêr redina. III. 12, 23. zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi filu. IV. 6, 47. thaz uuir ein sculun sîn ih inti fater mîn. III. 22, 64. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *ich sage dir das eine, eines; namentlich mit abgeworfener Flexion:* ih sagên thir ein. I. 18, 44; II. 2, 11; 8, 17; 12, 7; 20, 7; III. 12, 32; 20, 89; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 72. 130. 133. *Ebenso:* zellu ih thir ein. II. 23, 3. zelluh iu ein. III. 17, 40. 2) *c. gen.:* thero drûto bist einêr. V. 22, 15. thero scâhôro ein. IV. 31, 1. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. dâvîd thero gomôno ein. I. 3, 17. ein thero bluomôno. II. 22, 16. ein thero knehto. III. 23, 57; IV. 33, 27. ein thero manno. IV. 19, 13. ein thero sibino. I. 4, 59. er ein thero zuelifo uuas. IV. 15, 25. lazarus uuas iro ein. IV. 2, 13. — *Mit dem Possessivum verbunden, wo man den Gen. plur. erwartet:* sîn drût ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5. ein thîn gisibba. I. 5, 59. santa sînan drût einan. II. 2, 2. thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 38. uuunsgtun rînan sînan tradon einan. III. 9, 9. sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16; *sein einziges Wort.* — ther eino, thaz eina, *der eine, das eine:* legita nan ther eino in sînaz grab. IV. 35, 35. zi thên fuazon saz ther eino. V. 7, 15. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 46. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. in reht deila spentô thaz eina. I. 24, 6. thaz sie sih uuestîn reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21. ther eino — ther ander, *der eine — der andere.* V. 7, 15; 25, 81; *s.* ander. ein andremo. IV. 11, 50.

ein zi andremo. IV. 12,13; V. 10,23. ein after anderemo. III. 17, 45; *s.* ander. ein ist, thaz . . . theist anderlîh gimacha, thaz. IV. 19, 37; *s.* anderlîh. ② *allein, einzig, nur:* uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn. I. 1, 33. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti, ni sî selbon druhtîn einan. II. 4, 98. uuard druhtîn thâr si leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51; *Nom. plur. neutr. in Bezug auf Jesus und die Ehebrecherin.* muater thiu diura scalt thû uuesan eina. I. 5, 22. bist thû eino ir elilente. V. 9, 17. uuas er eino unhôno, deta eino uuerk alauuâru. H 59. 60. al gizungilo thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33 VF, P eino. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. quam nales bî druhtînan einon. IV. 3, 3. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. in mittên saz er eino. I. 22, 36. thaz er eino lebêti sô reino. II. 4, 20. unz druhtîn thâr saz eino. II. 14, 13. oba ih mih biginnu eino guallîchôn. III. 18, 39. er bî unsih uuolta sterban, ioh eino thaz biuuerban. III. 26, 33. nist ther thia gizeinô, ni sî mîn fater eino. IV. 7, 46. ioh thaz er mohti auur thâr iz eino irzimborôn. IV. 30, 11. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18 VP. firnim, thaz got ther fater *(Abraham)* uuâri, ioh thaz kind eino *(Isaak)* kristan bizeinô. II. 9, 76; quod si in immolatione filii unici dilecti passionem ejus intelligis. *Alcuin. in Joh. pag. 484; das einzige Kind; s. Bd. 2, 288. 308.* er eino ther intflôh thaz. H 62. thô giloubtun eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thaz sie ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *zu As allein, zu lauter As, zu nichts als As; s.* ander. thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti. III. 26, 28. *Spec.; allein, verlassen; c. gen.:* thero friunto uuas er eino. IV. 19, 4. — *Neben dem Possessivum:* thuruh sînan einan dolk. III. 26, 29. thuruh then sînan einan fal. IV. 26, 34. iz uuas al in rihti in sînes einen krefti. IV. 12, 60. bî sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thaz iz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20 VP, F *irrig* einan; *wegen des Hasses gegen ihn allein.* 3. *ein und derselbe:* uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22. ni bidrahtôt unsêr sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, einera giburti. III. 3, 18. uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar, thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8. ih inti fater mîn ioh thiu êuuinigî sîn, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32. 4. *irgend einer, ein gewisser:* in dagon eines kuninges uuas ein êuuarto. I. 4, 1; fuit sacerdos quidam. *Luc. 1, 5.* las ih in einên buachon. I. 1, 87; *das ich nicht näher bezeichnen will.* uuas iz fora einên ôstorôn. III. 6, 13; *vor einem Osterfest, das nicht näher bestimmt werden kann oder soll.* sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sie eina huarrun brâhtun. III. 17, 8. zalta in bî einô brûtloufti. IV. 6, 15. uaptun thie liuti einô brûtloufti. II. 8, 3. sô er zi einên durôn quam. IV. 18, 5. irhugis eines man ther thir sî irbolgan. II. 18, 21. *Gleich* quidam *dient dieses* ein *auch dazu, um den Umfang eines Begriffes zu beschränken, einen Ausdruck zu mildern, so dass er nicht in seiner vollen Bedeutung genommen wird:* iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu. III. 15, 9; *dies (dass das Volk eine Woche im Freien zubrachte) ward gewissermassen zur Erinnerung ausgeübt an den Aufenthalt in der Wüste.* ther engil bî einên lîbôn sprah zên uuîbon. V. 4, 36. thaz deta ih bî einên ruachôn. IV. 1, 33; *das (dass ich nicht den ganzen Inhalt der Evangelien dichtete) that ich gewissermassen aus Sorgfalt, aus Rücksicht, damit das Werk durch seinen grossen Umfang niemanden verletze.* 5. *unbestimmter Artikel; ein; es folgt stets die vokalische Form, und zwar a) da, wo er dem Adj. vorausgeht:* ein armaz uuîb. II. 14, 84; *b) wo das Adj. dem Subst. nachfolgt:* ein man altêr. I. 15, 1. thâr uuas ein man fruatêr. II. 12, 1. in eina burg ziara. I. 21, 13. in eina burg guata. II. 4, 51. ein uuerk mâraz. III. 16, 33. einan man

blintan giboranan. III. 20, 1. *c) wo es allein steht:* thû scalt beran einan alauualtendan. I. 5, 23. gisah er einan altan kûmigan. III. 4, 15. *Davon:*

einen [adv.; *s. Bd. 2, 310. 378*], *adverbialer dat.; allein, nur:* ziu sculun francon zi thiu einen uuesan ungimah? I. 1, 57; *dazu allein, nur in dieser Beziehung.* thoh âdâm ouh bî nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte ohne Widerstreit hin, sein liebes Haupt für uns Sklaven, damit uns vor Gott eine solche Erlösung vertrete, rechtfertige, da doch auch Adam nur hierin, d. h. als einer, allein gesündigt hat. Einer hat gesündigt, einer sollte uns erlösen; s. Rom. 5, 11. 12; beidemale steht der Dat. neben der Instrumentalform. Ebenso ist aufzufassen:* sie uuârun einin zuelifi. IV. 16, 18 F, *wo* VP einon *lesen.*

eines [adv.], *adverbialer gen.; einmal, auf das Vorangehen einer Handlung hinweisend:* bigan druhtîn eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1.

eino [adv.], *allein, nur:* then meistar liezun sie thâr eino. IV. 17, 28; tunc discipuli omnes, relicto eo, fugerunt. *Matth. 26, 56.* thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115.

in ein [adv.; *s. Bd. 2, 310. 387*], 1. *in einander, zusammen; vergl.* duae erunt molentes in unum. *Matth. 24, 41;* zuâ sint malenti in ein. *Tat. 147, 4:* iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16. 2. *bei Seite, weg; in Verbindung mit* duan, *bei Seite, wegthun, wegschaffen:* nemet thana sâr then stein ioh sliumo duet inan in ein. III. 24, 81.

theheín. theheinîg. nihein. niheinîg.

ein-boran [adj.], *einzig der Geburt nach, eingeboren; vergl.* unigenite, einboranêr. *Wien. Cod. 2681:* bî thiu sie ni gilouptun in then gotes einogon sun, in sînan einboronon. II. 12, 86.

ein-folt [adj.], 1. *einfach, übertr.; schlechthin, schlechterdings, nur, lediglich, bloss:* thû bist man einfolt. III. 22, 45; et quia tu, homo cum sis. *Joh. 10, 33; du bist nichts weiter als ein Mensch, ein blosser Mensch, sagen die Juden zu Christus.* ni frauuônt thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87; *einzig und allein die Guten.* thiz ist tôdes giuualt, thâr ist lîb einfalt, uuanta himilrîchi theist lebêntero rîchi. V. 23, 85; *hier (auf Erden) führt der Tod die Herrschaft, dort (im Himmel) ist lauter Leben; das Himmelreich ist nämlich das Reich der Lebenden.* ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13. 2. *schlicht, rein, lauter, wahr, gerade, ohne Falsch:* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; ecce, vere israelita. *Joh. 1, 47. Ebenso fasse ich* einfolt *auf in dem Satze:* theist al einfoltaz guat, einfolta uuunna sô scînit thâr sô sunna. V. 23, 163. 165; *dies, nämlich das Himmelreich, ist ganz etwas anderes (als die Erde), wie oben schon gesagt; es ist ein durchaus reines, lauteres, wahres Gut, darauf richte deinen Sinn! So wie die Sonne glänzet dir die wahre Wonne dort.*

einig [adj.], 1. *einzig:* iz uuas ir *(Mariens)* einego sun. I. 22, 26. then einigon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10. gibôt, thaz er *(Abraham)* irsluagi sînan einigan sun. II. 9, 34. uuurfun ûz then einigon sun. IV. 6, 10. ni gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. er quad, er uuolta herasun ladôn sînan einigan sun. I. 19, 21. sîn selbes stimna sprah uns thaz, thaz iz sun sîn einogo uuas. II. 3, 49. thaz in uuas queman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. therêr uuilit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. bî thiu sant er herasun sînan einogon sun. II. 12, 72. sîn uuort iz al gimeinta thuruh sînan einegan sun. II. 1, 34. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einega sêla? I. 22, 52. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtlîcho minnôt. II. 2, 36; *welchen der Vater als seinen einzigen liebt; s.* fol. — *Subst.:* thû bist einego mîn. I. 22, 50. quad, er uuâri einego sînêr. III. 13, 50. uuas *(die Tunica)*

giuueban ubaral, sô man einegen scal. IV. 29, 34; *wie man dem einzigen (Christo) sie weben soll.* 2. *eigen:* mîn muat mir sô irfaltôs, thera einigun muater. I. 22, 46.

einizên [adv.], *ein adverbialer Dativ aus dem Adj.* einiz; *s. Bd. 2, 378; allmählich, schrittweise, stufenweise; vergl.* gradatim, ainacêm, *Reich. Gl.:* uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? III. 22, 12.

"ein-kunni [adj.], *einzünftig, eines Stammes, eines Geschlechtes, was die Ker. Gl. durch* eines chunnes, unius tribus *ausdrücken:* zi hîun er *(Zacharias)* mo quenun las, sô thâr in lante situ uuas, uuanta uuârun thanne thie biscofa einkunne. I. 4, 4; *zur Frau hatte er sich ein Weib genommen, wie es dort im Lande Sitte war, denn die Hohenpriester waren damals aus einem, demselben Stamme. Die Hohenpriester bei den Juden waren stets aus einem und demselben Stamme* (ex tribu Levi), *wodurch nothwendig war, dass sie sich verheiratheten.*

einlif [num.], *elf; a) adj.:* thâr saz thiu êuuiniga sunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. habât einlif thegana. IV. 12, 57. zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. *b) subst.* thômas, ther ein thero einlifo uuas. IV. 15, 15.

ein-lîh [adj.], *einzig, einer:* theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira *(des Kleides Christi)* firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia einlîchêr nâmi. IV. 29, 19.

ein-luzzi [adj.], *einzeln, vereinzelt; vergl.* singularis, einluzzêr. *Notk., Ps. 101, 7:* deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze untar uuoroltmannon zi suslîchên thingon. III. 14, 97. *Davon:*

ein-luzzo [adv.], *einzeln, allein:* habên ih *(sagt Maria)* gimeinit, in muate bicleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40; *ich habe festgesetzt, beschlossen im Herzen, dass ich allein mein Leben zubringe, unverheirathet bleibe;* propositum suae mentis reverenter exposuit, vitam videlicet virginalem se ducere decrevisse. *Beda in Luc. col. 225.*

ein-mâri [adj.], *das, was eine Ausnahme macht, dem nichts ähnlich ist, ausserordentlich, vorzüglich, ungewöhnlich; vergl.* eximius, einmâri. *Par. Gl.:* unz siu *(Joseph und Maria)* thô thâr gistultun, thiô zîti sîh iruultun, thaz si chind bâri zi uuorolti einmâri. I. 11, 30; *indem sie hier verweilten, ward erfüllt die Zeit, dass sie das Kind, das ausserordentliche, dem keines gleich ist, gebären sollte.*

ein-muati [adj.], *einmüthig; mit der Praep.* zi *c. dat.:* sie sint al einmuate zi allemo anaguate. IV. 29, 5; *zu allem trefflichen sind diese (die Diener Gottes) einmüthig, nur ein Herz, einer wie der andere strebt nur dem Guten nach; oder: sie sind standhaft, ausdauernd, beharrlich in jedem guten; vergl.* constanter, einmuote. *Frag. theod. 47.*

einôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; komme überein, beschliesse:* sih uuârun sie einônti *(die Verwandten des Zacharias)*, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10.

gi-einôn.

einôti [st. n.], *Ort, der für gewöhnlich an Menschen leer ist, Einöde;* deserto, einôte. *Notk., Ps. 62, 1; synonym mit* uuuastî, uuuastinna, uuuastuualdi *(s. d.):* gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; tunc Jesus ductus est in desertum a spiritu. *Matth. 4, 1.* er fuar in einôti, ni deta er iz bî nôti. II. 3, 59; non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21.* sô quam thiu gotes stimma in thia uuuastinna, in themo einôte inne zi thes êuuarten kinde. I. 23, 4; factum est verbum domini super Johannem in deserto. *Luc. 3, 2.* bî thiu moht er ôdo drahtôn, oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun thuruh thaz einôti. II. 4, 30. iôhannes fastêta in uualdes einôte. I. 10, 28; et erat in desertis. *Luc. 1, 80.* 2. *einsamer Zustand, Einsamkeit, Oede; vergl.* solitudo, einôti. *St. Gall. Cod. 242:* sie *(die Verdammten)* farent in beches einôti

thuruh iro dâti. V. 21, 21; *in die Oede der Hölle, in die öde Hölle; über die Construktion s.* bittirî.

ein-stimmi [adj.], *einmüthig, zusammenstimmend, eines Sinnes; vergl.* die giengen ûz unde sprâchen einstimme, mînen tôd rieten sie einstimme. *Notk., Ps. 40, 8:* uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn *(des Zacharias)* uuas stummu, thoh uuârun einstimmu. I. 9, 28; *es wunderte die Menge, dass, war auch seine Zunge stumm, sie doch zusammenstimmten, dass er dasselbe aufschrieb (s. Luc. 1, 63), was Elisabeth gesagt hatte, nämlich, dass der Sohn Johannes heissen solle; über das Neutr. s.* drût.

ein-uuîgi [st. n.], *Einzelkampf; vergl.* singulare certamen, einuuîgi. *Mons. Gl.:* in einuuîgi er nan *(Christus den Satan)* streuuita. IV. 12, 62; *s. Bd. 2, 179.*

eiscôn [sw. v.], 1. *frage; a) c. acc. der Person, gen. der Sache:* sagêt mir, thes îuih eiscôn scal. III. 12, 6; *um was ich euch fragen werde. b) c. acc. der Person und folg. Satz:* er eiscôta sie, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. *c) mit der Präp.* fon *c. dat. und dem acc. der Sache:* thia zît eiscôta er fon in. I. 17, 43. *d) mit der Präp.* fon *c. dat. und folg. Satz:* er eiscôta fon in, uuenan sie suahtîn. IV. 16, 44. 2. *erkundige mich, forsche nach etwas, ziehe Erkundigungen ein; a) c. acc.:* thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogabat horam. *Joh. 4, 52.* ni bin ih thero manno, thê ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33; thê = thie; *s.* thê daga I. 14, 18 F; dê *Notk., Ps. 65, 3. b) c. gen.:* sie eiscôtun thes kindes. I. 17, 11. sie eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. ziu ist, thaz thû es eiscôs? III. 14, 31. sîn eiscôt! I. 17, 47. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mêra. II. 12, 29. *c) mit der Präp.* bî *c. acc.:* er eiscôta mêra bî sînes selbes lêra. IV. 19, 6. eiscôt bî thaz kind. I. 17, 46. *d) mit folg. Satz:* sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. 3. *verlange, fordere; c. acc.:* uuir eigun sîna lêra, uuaz eiskôn uuir es mêra? II. 3, 50; *in dieser Beziehung; es hangt von* uuaz *ab.*

gi-eiscôn. ir-eiscôn.

eitar [st. n.], 1. *Eiter; bildl.:* er mih ouh hiar gireine fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. 2. *Gift:* sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî, then eittar bifiangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 65.

ekard [adv.], *s.* ekordi.

ekordi, ekrodi [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. aus einem Adjectivum* ekordi, *welches* IV. 12, 57 *ursprünglich gesetzt war; s. Bd. 2, 379. 3. Ueber den Wechsel von* or *und* ro *s. Bd. 2, 379. 3; 511. 6. Davon das Adverbium:* ekordo, ekrodo *(die Formen mit abgeworfenem Endvokal können zu* ekordi *und* ekordo *gehören), allein, höchstens, bloss, wenigstens; vergl.* et si salutaveritis fratres vestros tantum. *Matth. 5, 47;* inti oba ir heilezet ekkorodo iuuara bruoder. *Tat. 32, 7 u. ö.:* thâhta, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 10. uuio er thâr mohti thaz irlîden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. thô giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. uuard druhtîn thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51. giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. man ekrod es giuuuagi, er ekrodi thaz uuesti. III. 23, 17. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22. ni habât er, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8.

elemosina [st. f.], *Almosen:* oba thû thir uuollês âna ruam elemosyna giduan. II. 20, 2. oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; *s. Matth. 6, 2. 3.*

elfa [st. f.], *s.* helfa.

eli-benzo [sw. m.], *Ankömmling, Fremdling; vergl.* advena, eleuenz. *Diut. 2, 341:* uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 14; *du bist ein Fremdling, lässt O. die Juden zu Christus sagen, mit Bezugnahme auf:* quia samaritanus es tu. *Joh. 8, 48.*

elichôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ.; s. Bd. 2, 385; ferner, weiter, weiterhin, in die Zukunft; von der Zeit;*

vergl. neque ultra mori poterunt. *Luc. 20, 36;* noh elihôr arsterban mugun. *Tat. 127, 3:* giuuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni uuenkit. II. 11, 52. then tôd then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo firsuolgan, ioh elichôr giborgan. V. 23, 266; *ein für alle mal, für alle Zukunft, auf ewig; vielleicht auch: vollständig.* thâr blûent lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent ioh elichôr niruuelkênt. V. 23, 274.

eli-lenti [st. n.], 1. *die Entfernung, das Abwesendsein vom Vaterland:* uuolaga elilenti! harto bistû herti! I. 18, 25; *ruft Otfrid aus; vergl. Bd. 1, E. 12; 2,* XXIV: thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti, elilenti sêro odo karkâri suâro? V. 20, 88. 2. *der Ort, wo man abwesend ist, die Fremde:* thâr iôsêph uuas in lante, hina in elilenti, quam imbôt imo in droume. I. 21, 3. bist thû eino ir elilente, ir andaremo lante? V. 9, 17; *sagen die Jünger von Emaus zu Christus.* ilêmês io hinana, uuir fuarun leidôr thanana fon paradîses henti in suâraz elilenti. V. 23, 100. uuir sculun ahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêrên, thaz uuir uuerden elilenti, tharbên scônes rîches, thes hôhen himilrîches, ioh birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23; *Kaiphas hatte den Juden gesagt, die Römer würden ihnen ihr Land zur Fremde machen, wenn man Christus nicht tödte; Otfrid deutet diesen Ausspruch dahin, dass wir stets nach Christi Gebot leben und bedacht sein sollen, dass auch wir sonst unserer Heimat, des Himmelreiches, verlustig werden und sicher unter arger Bedrängniss davon getrennt in der Fremde leben müssen.* elilenti *hat also auch hier die bei O. gewöhnliche Bedeutung. Zu verkennen aber ist nicht, dass hier der theilweise damit verbundene Begriff des Unglücks, Ungemachs so sehr hervortritt, dass es auch allein in diesem Sinne genommen werden könnte. Jedesfalls liegen hier die beiden Begriffe in dem Worte.*

eli-lenti [adj.], *aus der Heimat verstossen, fremd:* uuir riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16; *wir jammern verstossen, als Verbannte in einem fremden Lande.* mit uuâfanu unsih thuingent, oba sies biginnent, mit kreftigera henti duent unsih elilenti. III. 25, 18; *sie (die Römer) machen uns zu Fremden, treiben uns in die Fremde, nehmen uns die Heimat, sagt der Hohepriester;* venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. *Joh. 11, 48.* sie quâdun thes ginuagi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtîn elilenti. III. 26, 16; *sie würden, wofern man ihn nicht tödte, Fremde werden, gewaltsam in die Verbannung getrieben werden.* thaz uuir âna enti uuerden elilenti. III. 26, 21; *wir werden fremd, für immer verstossen, vertrieben, verbannt.*

ellen [st. m.], *Muth:* thô zalta krist thia hertî, thaz iz allesuuio uuurti baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30. selbaz rîchi sînaz rihtit scôno, ist *(Ludwig)* ellenes guates. L 68.

eltî [st. f.] — **alta** [sw. n.], *das Altsein, hohes Alter, Greisenalter:* uuio megih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? int uns ist iz in der eltî binoman unz in enti. I. 4, 56; unde hoc sciam? ego enim sum senex, et uxor mea processit in diebus suis. *Luc. 1, 18.* sô uuârun se *(Zacharias und Elisabeth)* unz an eltî thaz lîb leitendi. I. 4, 10. si sprâchun al einera stimna, theiz uuâri giafarônti then fater *(Johannes den Zacharias)* in ther eltî. I. 9, 12. thiu quena *(des Zacharias)* uuas sih scamênti, thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. thoh eltî nan githuinge. V. 23, 140. ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 54.

eltu [sw. v.], 1. *enthalte vor, verweigere, versage; c. acc.:* thes uuillo sîn io uualte, zi lango uns iz *(das Paradies)* ouh ni elte! V. 23, 52; *möchte sein Wille dafür sorgen, auch uns dasselbe nicht zu lange vorenthalten.* 2. *verzögere, verlängere; c. acc.:* in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahta, er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît

uuolta. III. 15, 4; *er wohnte in Galilea* (post haec autem ambulabat in Galileam, non enim volebat in Judaeam ambulare. *Joh. 7, 1), jedoch nicht aus Furcht, er verzögerte, verlängerte die Zeit, seinen Aufenthalt nur so lange, als er ihn (verlängern) wollte, wie er (ihn verlängern) sollte, wie es beschlossen war, d. h. er blieb dort nur so lange, als er nach dem ewigen Rathschlusse dort bleiben wollte. Das Objekt* zît *steht im abhäng. Satze und an seiner Stelle im Hauptsatz das Pronomen.* 3. *versäume, unterlasse; a) c. acc. und coord. Satz:* nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, sie ouh thaz ni eltent, then gotes drût sô sceltent. V. 25, 76. *b) c. gen.:* er uuiht es ouh ni alta ioh managuuê in zalta. IV. 6, 45. 4. *zögere, schiebe auf, säume; mit* zi *c. inf.:* zi uuizzanne si altun thiô buah, thin fruma zaltun. V. 6, 19.

emizên F [adv.], *s.* emmizên.

emizigên [adv.], *s.* emmizigên.

emmizên [adv.], *ein von einem ahd. nicht belegbaren Adj.* emaz *gebildeter adverbialer Dat.; s. Bd. 2, 378; beständig, stets, fortwährend, immerfort; vergl.* semper, emizis. *Notk., Ps. 50, 5:* druhtîn freuue mo emmizên thaz muat. L 6. sô rihtit therêr thie liuti emmizên zi guate. L 61. thaz ih zes puzzes diufî sus emmizên ni liafi. II. 14, 45. theih emmizên irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thoh sie ougtîn argan uuillon, emmizên thiu menigî. III. 14, 116. uuanta nîdigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. thaz thû emmizên irfullis mînan uuillon. III. 24, 92. quad, thaz gibôt mit uuillen uuolti emmizên irfullen. V. 12, 96. uuir birun hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109. er sie emmizên bisuîkhit. V. 23, 156. emmizên nû ubaral ih druhtîn fergôn scal. S 17 V. emmizên zi gote riaf. S 38 V. *Ebenso:* II. 14, 45 VF; 14, 102 VF; V. 23, 156 V, *wo die andern Handschriften* emmizigên *(s. d.) lesen, das in* V *is* emmizên *corrigirt ist.*

emmizig [adj.], *immerwährend, beständig, stät; vergl.* perpetuae lucis, emazziges leohtes. *Hymn. IV. 1, 4:* thaz ih sî druhtîn mîn emmizigêr scalk thîn. III. 17, 66; IV. 31, 36. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekrodo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; *ich werde sorgen, dass dort nicht mehr Leute bei ihm sind, als nur sein beständiges Gefolge, das immer bei ihm ist, keine andern Leute, sagt Judas zu den Hohenpriestern. Davon:*

emmizigên [adv.; *s. Bd. 2, 378*], *adverbialer Dat. plur.;* 1. *immerfort, fortwährend, immerdar, beständig:* uuâr thû emmizigên biruuuis. II. 7, 18. biqueme uns rîchi thînaz, thara uuir zua emmizigên thingen. II. 21, 30. sunta, thia uuir emmizigên uuirken. II. 21, 36. thaz er thih êmmizigên nerie. II. 22, 26. thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti. III. 5, 16. thaz uuir uns emmizigên minnôn. III. 5, 22. thaz rad emmizigên uuerbit. III. 7, 14; sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18. thaz uuehsit emmizigên thanne. III. 7, 80. sô er emmizigên duat. III. 18, 59. thaz emmizigên fruma meid. III. 18, 68. nû îlêmês thes emmizigên uuirken. III. 26, 61. thisu ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz sie êr emmizigên uuorahtun. V. 20, 50. thes emmizigên fergôn. V. 23, 73. uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155. mih ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 34. thâr er emmizigon betôta. I. 15, 10. êr ther himil sus emmizigên uuurbi. II. 1, 17. thaz mugun uuir emmizigên uueinôn. I. 18, 12. thaz uuir mit uuillen io emmizigên fullen. I. 14, 10. *Ebenso:* S 17 P; 38 P; II. 14, 45 P; 14, 102 P; V. 23, 156 PF, *wo die andern Handschriften* emmizên *lesen; s. d.* 2. *emsig, sorgsam; vergl.* diligenter, emzig. Diut. 3, 119: thiu muater, thiu nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40.

endi [st. n.], *Stirn; vergl.* dhanne christ dhes crûcis zeihhan chidhûhit in iro andinum. *Isid. 9, 5:* thaz *(das Kreuzzeichen)* sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze, thaz uns iz uuola sizze; zi thiu ouh in themo

ende, thaz unsêr muat sih mende sulîchera rustî ingegin âkusti. V. 2, 3. 4. 5; *das Kreuzzeichen sollen wir auf unsere Stirne machen, auf unser Angesicht, damit es uns zum Heile werde; deshalb auch auf unsere Stirn, dass unser Herz sich erfreue einer solchen Rüstung dem Laster gegenüber.*

*endi-dago [sw.m.], *der letzte, jüngste Tag, der Endtag:* sagêt in ouh fon themo endidagen. IV. 7, 27.

engil [st. m.], *Engel:* thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton in githiuti frenkisge liuti. V. 8, 7. engil ir himile. I. 5, 3. engil floug zi himile. I. 5, 71; I. 12, 33. quam engil fon himilrîches hôhî. V. 4, 25. uuanta engila zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. thaz thie engila irougtun. I. 13, 14. engiles uuort. I. 13, 2. ther engil imo harêta. II. 9, 51. farên engila mit thir. II. 4, 57. thû engilo giuualtês. IV. 4, 51. thie engila blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz uuas engilo uuert. IV. 35, 15. uuurtun fon engilon gimanôte. I. 17, 73. engilo heriscaf. I. 12, 21. menigî. I. 15, 39; II. 3, 14; V. 20, 19. gisceftin. II. 1, 1; V. 20, 6. giuuelti. IV. 17, 16. stiura. II. 4, 68. thionôst. V. 23, 293. sank. V. 23, 179. gisiuni. I. 12, 32. engil scînenti. I. 12, 3. mit engilon ioh mannon. V. 25, 104.

*engil-lîh [adj.], *englisch:* engillîchaz kunni. I. 18, 10. theist dag engillîches galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris.

engu [sw. v.], *beenge, trete nahe, werde zur Last; c. dat.:* uuer ist, quâtun, therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram, mit heri uns sus hiar engit ioh ûzar ther burg thringit? IV. 4, 62; *sagen die Juden beim Einzug Christi in Jerusalem. Wer ist dieser Mann, der mit einem Heere uns hier so beengt, so nahe tritt; oder: in Bangigkeit versetzt; denn* engit *kann hier, wenn auch mit Bezugnahme auf den folgenden Satz minder gut, in übertragenem Sinne genommen werden; s. v. 37.*

gi-engu.

enoch [n. pr.]: suntar uuard enoch druhtînes drût sâr. H 45; *vergl. Gen. 4, 23. 24.*

**enteri [st. n.], *Alterthum? alte Zeiten? s. Graff. 1, 379:* âdâm thero gomôno uuas manno êristo; bî enterin uuorolti uuas er liut beranti, kunn er io gibreitta. I. 3, 7.

enti [st. n.], 1. *Grenze:* bigan er sulîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29; incipiens a Galilaea usque huc. *Luc. 23, 5.* 2. *Ende; a) allg.:* then anagin ni fuarit ouh enti ni biruarit. II. 1, 11. er uuolta thaz enti biscouuôn. IV. 18, 4. ni mahtû sehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62. uuâri in mir managô thûsunt muato, sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri. V. 23, 224; thes *bezieht sich auf* muato *und* sprâcha = *der Gabe der Rede. Redensarten: a)* zi ente queman, *zu Ende kommen, erschöpfen:* I. 18, 6; V. 12, 87; 23, 225. *b)* zi ente uuesan, *zu Ende sein:* bin gote helfante thero arbeito zi ente. V. 25, 7. *c)* bringan anan enti, *zu Ende bringen:* nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 40; *nun ist mein Gedicht zu Ende gebracht. d)* enti duan, *zu Ende führen, beendigen:* ioh uuill ih es duan nû enti. V. 25, 4; *will mein Gedicht beenden.* thô uuuasg er sînô henti, er uuolt es duan enti. IV. 24, 25. theiz allesuuio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. iz uuas iru anan henti, thô det es druhtîn enti. I. 17, 6. sume druagun stangun grôza, thaz sies gidâtin enti. IV. 16, 22; *damit sie den Endzweck erreichten.* — âna enti, *für alle Zeit:* sint fasto âna enti in mînes selbes henti. III. 22, 26. thaz uuir âna enti uuerden elilenti. III. 26, 21. eigun scôna giuuurt âna thiheinig enti. IV. 37, 46. farent in satanâses henti âna theheinig enti. V. 21, 22. thaz ist giuueltig âna thiheinig enti. V. 6, 60. heilî âna enti theheinaz. V. 23, 268. sô ist druhtîn in giuuelti âna theheinig enti. V. 6, 63. thaz steit in gotes henti âna theheinig enti. I. 5, 30. sî guallîchî thera ensti âna theheinig enti. V. 25, 102. thaz zi druhtîne gifuagên âna theheinig enti. V. 25, 92. — unz in enti, *bis ans Ende:* thiô sînô diurun henti uuuasgun se *(die Füsse der Jünger)* unz in enti. IV. 11, 16; *alle bis ans Ende, alle der Reihe*

nach, ohne einen zu übergehen. mit salteru in henti then sang siu unz in enti. I. 5, 10. thaz sî uns thiu uuintuuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih mit giuuelti ni firuuâe unz in enti. I. 28, 6; *ganz und gar. b) spec.; Lebensende:* steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unsêr enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. êr sînes dages enti. I. 15, 6. — unz in enti, *bis ans Ende:* krist minnôta thie sîne unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5. int uns ist iz *(Kinder zu bekommen)* in ther eltî binoman unz in enti. I. 4, 56. *Vielleicht auch in:* fon theru selbun henti, thiu thôd giscankt iu, enti, ioh uuêuuon thô manne gab zi drinkanne, fon theru intfâhent nû thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55; de qua manu vobis illatus est potus mortis, de ipsa suscipite poculum vitae. *Alcuin. in Joh. pag. 637. Oder sollte das am Ende der Zeile des Reimes wegen stehende* enti *zu dem am Anfange der nächsten Zeile gesetzten* ioh *gehören? s.* endi ioh. *Isid. 3, 3. Scherer (Gesch. d. deutschen Sprache. s. 106; Zeitschr. für österr. Gymnasien. 1866. s. 481) erklärt* enti *als Adv. = früher, das einen trefflichen Gegensatz zu dem folgenden* nû *bildet.*

erd-enti. oban-enti. uuorolt-enti.

-entigî, s. oban-entigî.

entôn [sw. v.], 1. *bin zu Ende, höre auf:* thes opheres zîti uuârun entônti. I. 4, 81. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; *die hohen Patriarchen enden an den Königen, hören bei den Königen auf, reichen bis zu den Königen; s.* zuahta. 2. *beschliesse, endige; c. acc.:* ther liut mit thiu bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38.

gi-entôn.

er, siu, iz [pron.; *s. Bd. 2, 321*], *er, sie, es. Dass vom geschlechtlosen Pron. der 3. Ps. nur der Acc. sing., plur. in allen Geschlechtern, sowie Gen. sing. mask., neutr. erhalten ist, s. Bd. 2, 320. Ebendort ist angeführt, dass Dat. sing., plur., Gen. plur. in allen Geschlechtern, Gen. sing. fem. durch das geschlechtliche Pron. ausgedrückt werden:* uuola thiu nan insuebita inti bî iru nan gilegita. I. 11, 42. druhtîn kôs imo einan uuini. II. 9, 31. thie iungoron iro zilôtun. II. 14, 11. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. uuibilîh fon iru quît. IV. 26, 35. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. sie îltun iro. V. 16, 9. sie suorgênt iro. V. 19, 48. — *Gen. sing. mask. des geschlechtl. Pron. fehlt. Es steht dafür der Gen. des Reflexivpron.* sîn: siu *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)*. I. 8, 3. sîn uuas man allô uuorolti zi gote uuunsgenti. I. 11, 32. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. *Im Neutr. aber findet sich der Gen.* es, *und zwar nicht bloss, wie Grimm, Gramm. 4, 327 gesagt ist, in absoluter Setzung, sondern auch sonst:* al gizungilo thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33. uuaz scolti kriste thaz brôt, ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. iz deta thiu fasta, thaz inan es (thes brôtes) gilusta. II. 4, 45. er drank es (thes uuazares) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32. thia hant duat sie furi sâr, ob iaman es (thes kindes) râmêt thâr. III. 1, 35. thaz brôt sih mêrâta zi setî thero liuto, thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. es (thes uuîbes) man nihein ni helfe. III. 17, 16. *Wo* es *auf ein Mask. bezogen wird, ist dieses dadurch zu erklären, dass hier wie in anderen unzweideutigen Fällen mit dem Neutr. weiter konstruirt worden ist. So:* sagê mir nû friunt mîn, uuio dâti sô bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46; *s.* II. 9, 25. sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast im othâr. III. 14, 80 VF. *So unbedenklich in:* uuard thô mennisgon uuê, thaz er nan (then aphul) ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta ioh thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti. II. 6, 27. iz mag sîn in uuâni; ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama, sô thû uueist, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 49. 50. gilouba thîn sî kreftig, thaz thir sîn tôd sî githîg, mit sînemo uuîhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. *Manchmal kann indes ein*

solcher neutr. Gen. es *auch absolut aufgefasst werden. So* II. 9, 3, *wo* es *kaum auf* redina *bezogen, sondern als: davon zu erklären ist. Statt:* giang er *(Pilatus)*, sô er thaz giquad, ih uueiz, es uuirdig ni uuard. IV. 22, 1 V *liest* PF *anders construirend:* ih uueiz, er uuirdig ni uuard; *vergl.* uuanana ist iz, frô mîn, thaz ih es uuirdig bin? I. 5, 35. es nist brast imo thâr. III. 14, 80 VF, P er. es uuiht ni quam imo in uuân. II. 8, 40 VF, P iz. uuidarortes uuuntun, thaz sie sih dô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32 VP, F iz. — er selbo scônon (scôno inan) es girihta. III. 20, 176; *s. Bd. 2, 327.* ginâda thîn ist harto filu mêra; dua druhtîn nû in feste, era furdir mir ni breste. IV. 31, 35; *s. Bd. 2, 333.* uuas iru ther sun drût. I. 9, 15; *s.* uuesan. — *Adverbial steht der Gen. sing:* tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14; *in Folge dessen.* nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86; *deshalb. Zu beachten ist, dass das Pron. mitunter im natürlichen Geschlecht auf ein Subst. bezogen wird:* sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz kind, thaz druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. II. 9, 43. 44. nist sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês; ouh giborgês thû thes, bitit er thih fisges. II. 22, 33. thiô armilîchun uuizzî dâtun imo ituuizzî; sie es allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 21. 22. sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb; si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. quam ein uuîb, uueinôta ira lîb. III. 10, 1. sâlig thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde; sâlig thiu nan uuerita. I. 11, 44. 45. — *Gleich dem Demonst. wird auch dieses Pron. gebraucht, um ein Subj. hervorzuheben. Es steht dann nach dem Subst. gewissermassen als neues Subj.:* iôsêph, er huatta thes kindes. I. 19, 1. âdâm, er firkôs mih. I. 25, 19. krist, er rihtit thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. ther man, ther githuagan ist, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 37. thaz selba kind thînaz, heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. thiz uuîb ouh, si iz al irsuachit habêta. V. 7, 11. *Wenn in solchem Falle in dem Satze eine Conjunktion steht, ist sie erst vor dem Pron. gesetzt:* uuizît, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 44; *für:* uuizît, thaz thesa dât in iuih gigât. *Umgekehrt geht manchmal das Personalpron. als Subj. voraus, und das Subst. folgt nach:* gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn, thiu karitâs. V. 12, 82. redinôta er suntar thên selbon iungoron thâr fon theru minnu managaz, selbo druhtîn unsêr. H 144. *Aehnlich folgende Construktion:* quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; scadon *ist Objekt zu* riat *und* bliant. ni liuhte lioht iuêr, man iuih lobôn, suntar thie siu scouuôn, sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannilîh githankô. II. 17, 23. 24. *Das Pron. findet sich hiebei manchmal im Sing., während das nachfolgende Subst. im Plur. steht:* uuaz iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. *Umgekehrt folgt das Subst. im Sing. bei einem im Plur. vorangehenden, dasselbe andeutenden Pron. nach:* mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, elliu uuorolt. I. 23, 14. *Mit besonderem Nachdruck steht* er: firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55.

iz *steht bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken. Gebildet a) mit Subst.:* iz ist agaleizi. III. 10, 27. iz ist furiuuizzi. III. 20, 41. iz ist niot. V. 6, 14. iz ist nôt. II. 4, 42. iz ist ôt. IV. 19, 35. iz ist thurft. IV. 31, 3. iz ist uuuntar. II. 14, 81. *Ebenso:* iz uuirdit uuê, iz uuirdit giuuago, iz gifâhit uuuntar. *Dass es bei einigen dieser Ausdrücke zweifelhaft sein kann, ob Subst. oder Adj. anzunehmen ist, s. d. b) mit Adj.:* iz ist iu kund. IV. 20, 34. iz uuas egislîh. IV. 13, 17. iz ist gilîh. II. 14, 90. unôdi ist iz. V. 14, 3. nist iz lang. III. 13, 10. uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11.

uuanta iz ist unredihaft. H 70. uuanta iz ist sô gizâmi. IV. 28, 15. bî thiu ist iz allaz sô âlangaz. IV. 29, 28. thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8. uuanta imo uuas iz heizaz. IV. 21, 25. *Ebenso:* iz ist giscriban fona thir. II. 4, 57. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18. lang ist iz zi sagânne. II. 9, 73. ist iz lang zi nennenne. V. 17, 33. ist liub. IV. 22, 16. ist suâr. II. 16, 40. ist kuali. II. 14, 42. *Ebenso:* uuirdit suazi. IV. 5, 30. uuirdit baz. III. 2, 30. uuirdit leid. V. 10, 25. *Adj. steht auch in der Redensart:* iz uuirdit scîn; *s. d. Dieses bei unpersönlichen Verben und Redensarten stehende* iz *findet sich vereinzelt auch in Sätzen, in denen das Subjekt ausgedrückt ist. So namentlich, wenn von dem logischen Subjekte nur seine Existenz ausgesagt und diese durch das Verbum* sîn *bezeichnet wird:* iz uuas ira einego sun. I. 22, 26. uuas iz ouh giuuâro gotes drût ther mâro. II. 7, 7. scal iz krist sîn. II. 14, 89. iz ist ther selbo. III. 20, 33. iz uuas ther hiar forna thie liuti bredigôta. II. 2, 3. er deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri, thaz iz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 35. 36. uns thunkit, thaz iz hônida sî. III. 19, 6. *Auch in:* iz ist in alanâhi, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177. *Ausserdem findet sich dieses* iz *als grammatisches Subjekt an der Spitze des Satzes, wenn das Subjekt der prädicirten Thätigkeit besonders hervorgehoben werden soll. Das logische Subjekt folgt nach:* iz sprichit hiêronimus. V. 25, 69; *es sagt Hieronymus.* iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. herza iz sint thero drûtthegano. II. 9, 12. S 15, *das Grimm, Gramm. 4, 224 gleichfalls anführt, ist* iz *unzweifelhaft Objektaccusativ. Häufiger fehlt aber in diesem Falle das grammatische Subjekt. Es steht das Prädikat an der Spitze des Satzes, das Subjekt folgt nach:* stuant thô thâr umbiring filu manag edilinc. I. 9, 9; *es stand dort.* gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1. quam thô druhtîn heilant thara in iudeôno lant. III. 24, 1. bigan thô druhtîn redinôn. IV. 10, 1. *Manchmal ist das logische Subjekt, das den Hauptton hat und besonders hervorgehoben werden soll, geradezu als Prädikat an die Spitze des Satzes gestellt, und* iz *folgt als grammatisches Subjekt nach:* ih bin iz, ther blint hiar saz. III. 20, 37; *ich sass hier blind.* ih bin iz selbo, then ir suachet. IV. 16, 39. ih bin iz rehto, ther thû quîs. IV. 19, 52. bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30. iâ ih iz druhtîn ni bin. IV. 12, 19. 24. uuer ist iz, quad er? III 20, 175. ther ist iz. IV. 16, 27. druhtîn, quad si, al ist iz sô. III. 10, 35. *Verschieden davon sind Construktionen, in denen* iz 1. *gleich dem Demonstr. als wirkliches Subjekt steht:* ist thir unkund, uuio diuri forasago iz uuas? mahtig uuas er harto; fora gote uuas iz meist fora allên thesên liutin. V. 9, 24—27; *oder wo es* 2. *gleich dem Demonstr. als Präd. gesetzt ist:* er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36.

" êr [st. n.], *Eisen:* zi nuzze grebit man ouh thâr *(in Franken)* êr inti kuphar. I. 1, 69.

êr [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 385;* 1. *der Zeit nach früher, eher als etwas anderes, das mit* thanne *(s. d.) angegeben ist:* ih bin mit giuuurti êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62; *vergl.* thie namo uuard ginennit fon engile êr, thanne her in reue inphangan uuurdi. *Tat. 7, 1;* priusquam in utero conciperetur. *Luc. 2, 21; vergl. Tat. 131, 25 u. ö., wornach* êr thanne *auch als Conj.* = priusquam *angenommen werden könnte.* 2. *meist allgemeiner; früher, zuvor, vordem, ehedem, vorher, vorhin, einst; vergl.* sie uuârun êr fîianta. *Tat. 196, 8;* antea inimici erant. *Luc. 23, 12.* far êr zi gisuonenne thih. *Tat. 27, 1;* vade prius reconciliari. *Matth. 5, 24:* thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. er quam zi themo grabe êr. V. 6, 15. oba iz firuuorahtîn ouh êr fater inti muater. III. 20, 5. ther nist, ther êr thia strâza fuari, ther êr io thaz gidâti; nist man, ther êr sô heraquâmi. V. 17, 17—20. sôsô er iu

deta for in êr. V. 14, 2. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. nist, ther êr gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 10. uuio thiu uuort gagantîn, thiu êr forasagon sagêtîn. I. 13, 19. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun lango. I. 15, 49. thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. thâr zalta iz êr ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih êr ni uuesta. I. 22, 48. allô zîti uuas er êr. I. 27, 55. sie uuârun êr firlorane. II. 2, 30. sliumo sagêta er mo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. uuanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî. II. 10, 9. unz druhtîn tharagiang, ein uuîb êr iz untarfiang. III. 14, 9. thô irhogtun thie iungoron, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 56. thînu uuort nû zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. bî thiu zelluh thir iz êr. III. 24, 84. thoh uuirdit êr mihil stilnissi. IV. 7, 49. uuio er iz êr gimeinta. IV. 7, 71. êr nam er sîn giuuâti. IV. 11, 41. iagilîh thô hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. ther liut mit thiu bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta. IV. 20, 37. ungimah, sô uuorolt êr ni gisah. IV. 26, 34. thie stâlun êr zi flîze. IV. 27, 4. uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17. thaz uuir otto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun. IV. 31, 11. iâ uuas iu iz êr giheizan. V. 4, 48. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan. V. 5, 17. 18. thaz selba meid êr thâr êr. V. 6, 27. thaz sie sih êr ni klagôtun. V. 6, 44. zên houbiton ther ander saz, thâr ther lîchamo lag êr. V. 7, 16. thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50. sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14. allô guatî, thiô biscopha êr thâr habêtîn. S 3. thâr andere êr gigâhent. III. 4, 26. uuanta êr man sulîh ni gisah. III. 8, 26. ni quam êr druhtîne sulîh anaruafti. III. 10, 3. got biskirme mih êr. V. 25, 78. redinôta fon theru minnu managaz êr. H 144. uuanta er ni lernêta siô êr. III. 16, 8. ni sâhun sie nan sizen untar scualâriu êr. III. 16, 9. then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ther êr ginâdigêr uuas. III. 17, 33. uuanta sie thaz forahtun, thaz sie untar in êr uuorahtun. III. 20, 102. quam menigî thero iudeôno êr, drôstun thiô suester. III. 24, 3. druhtîn quâmîst thû êr. III. 24, 13. bî hiu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75. bî hiu er sih thes leides êr ni uuarnôti. III. 24, 76. ther kreftîg êr uuas sô fram. III. 24, 78. zel in thû *(sagt Jesus zu Maria)*, ther boto bist êr, got ioh iro fater ist, thaz lâzên sie *(die Jünger)* thia ungilouba. V. 7, 63; *bist der Bote zuerst? bist der erste, der die Botschaft bringt? — wenigstens führt O. diesen Gedanken im nächsten Capitel aus. — Mit einem ausdrücklichen Gegensatz:* thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; *dass keiner früher war und keiner später* (*s.* iamêr) *sein wird.* êr noh sîdôr. V. 20, 16; *weder früher noch später.* 3. *oft gibt* êr, *einem* antehac *entsprechend, entschieden eine Scheidegrenze an, trennt also nicht bloss allgemein die Vergangenheit von der Gegenwart, bisher:* ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. *Ebenso kann es auch* V. 12, 50 *aufgefasst werden.* 4. *bezeichnet es, dass etwas in die Wirklichkeit getreten ist; bereits, schon:* êr ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50. thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 18. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron êr. III. 16, 36. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77. sô uuir gizaltun hiar nû êr. II. 14, 7. *Ebenso:* êrọ ist filu drâto thero druhtînes dâto, thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 1 VPF, D êr ist; *bereits sind viele Wunder angeführt, doch. Auch zur Verstärkung eines andern Zeitadverbiums:* sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; *vergl.* êr iu IV. 17, 25. 5. *nicht früher als, erst:* êr after uuorton managên giang er in then oliberg. III. 17, 1; *nicht eher*

als bis er ihnen mannigfache Lehren ertheilt hatte, gieng er auf den Oelberg, erst nach mannigfachen Lehren. 6. *eher, lieber, vielmehr;* potius *übersetzend:* thie furiston êuuarton gibutun iro uuorton, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; *man solle nichts dessen, davon (von der Auferweckung) erwähnen, vielmehr man solle ihn (den Lazarus) tödten. Dass* êr *im Hauptsatze einem mit* êr *eingeleiteten Nebensatze entspricht, s.* êr [conj.].

êr io [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *verallgemeinernd; früher je, früher jemals, einmal früher, irgend einmal in früherer Zeit, je, jemals:* uuer hôrta êr io thaz gimah. III. 20, 147; *früher je.* thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 50. nist, ther êr io thaz gidâti. V. 17, 18. ni findist, thaz êr io man sulîh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 13; *früher je ein Mann, früher jemand! Dass* io *nicht etwa mit* man *zu verbinden und* ioman *zu lesen, ergibt sich aus der unmittelbar vorhergehenden Zeile* thaz man io thaz gitâti. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156; *einen solchen, der früher je, dass einer früher je. Wenn der Satz eine Negation enthält, bedeutet es: früher jemals nicht, früher nicht einmal, nicht eher je, früher nie, nicht schon:* gistirri zaltun uuir io, ni sâhun uuir nan êr io. I. 17, 25. uuio bin ih thir kund sâr, ni sî nû in thereru gâhî mih êr io ni gisâhi. II. 7, 60. er es êr io ni iruuant, êr er allaz thiz lant gidruabta. IV. 20, 25. *Steht in dem Satze ein Pronomen indef., kann die Negation auch mit diesem zusammengezogen werden:* ni gisah man êr io sulîh thing. V. 17, 26; *es sah früher nie jemand etwas solches; oder: es sah früher niemand je etwas solches.* êr io man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; *früher sah nie jemand; oder: früher sah niemand je, niemand noch.* sih thâr baldo firsprah, ther êr io man ni gisah. III. 20, 111; *früher nie jemand; oder: niemand früher.* — io *steht von* êr *auch getrennt:* thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; *früher nie jemals, früher niemals.*

êr iu [adv.; *s. Bd. 2, 405*], 1. *früher schon, früher bereits, schon vor einer Weile, schon lange; vergl.* jam ante, iu êr. *Gl. Ker.; Notk., Ps. 34, 1; 39, 8:* thes êr iu uuard giuuahinit. I. 9, 1. thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; *vergl.* III. 18, 72 êr. thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 59. 60. 2. *einst, vordem, in Bezug auf die Vergangenheit:* thes nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lougnita sîn. V. 15, 24. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. *Vereinzelt steht das sonst gewöhnliche* iu êr: thâr, ther sîn friunt uuas iu êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2 VPD, F io êr; *schon früher, einst früher. Und durch mehrere Wörter getrennt:* sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2; *wie er einst vor ihnen früher gethan.*

êr [praep.], c. *dat.; von der Zeit; vor:* ih sagên iu, êr imo sô ist thaz uuesan mîn. III. 18, 61; antequam Abraham fieret, ego sum. *Joh. 8, 58.* uuârun zîti mînô, êr uuurtîn thiô sînô, mîn uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64. thaz krist er druagi in henti, êr sînes dages enti. I. 15, 6; non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. *Luc. 2, 26; s. Bd. 2, 179.* êr anagengi uuuorolti. V. 20, 70. êr allên uuoroltkreftin. II. 1, 1. êr allên zîtin uuorolti. II. 1. 5. sîn drût thehein ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. êr ahto dagon after thiu. III. 13, 43; post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28; vor acht Tagen nachher, ehe acht Tage nachher verflossen waren.*

êr [conj.], *drückt etwas aus, was dem im Hauptsatze Ausgesagten nachfolgt. Gleich* antequam, priusquam *wird es* 1. *mit dem Ind. verbunden, wenn die Handlung, der das im Hauptsatze Ausgesagte vorhergeht, als wirkliche Thatsache dargestellt wird, und zwar steht*

a) das Prät. zur Bezeichnung eines Factums in der Vergangenheit in Beziehung auf ein Prät.: uuanta thiu mîn ougun nû thaz giscouuôtun, thia heilî, thia thû uns garatôs, êr dû uuorolt uuorahtôs. I. 15, 18. er es ni iruuant, êr er allaz thaz lant gidruabta. IV. 20, 25. thaz guates uns er garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. er uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. *b) steht das Präs. in Bezug auf einen Hauptsatz, in dem der Sinn des Fut. liegt:* hiar stantent sume untar iu, thie tôthes ni korônt êr, noh ni thultent thaz sêr, êr sie sehent then gotes sun. III. 13, 41. ir ni thurfut bî thiu, got irkennit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 22. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7. 2. *verbindet es sich mit dem Conj. und zwar a) des Prät. (im Sinne des Imperf. oder Plusquamperf.) gleichfalls bei einem wirklichen Factum der Vergangenheit in Bezug auf ein anderes ihm vorzeitiges Ereigniss:* iâ kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. sô ther engil iz gizalta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. sô uuas er io mit imo sâr, êr mâno rihti thia naht ioh uuurti ouh sunna sô glat. II. 1, 13. ih sah thih, êr thih holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63. êr ther himil sus emmizigên uuurbi odo uuolkan ouh thên liutin regonôti, sô uuas er mit imo sâr. II. 1, 18. irkanta ih thînô guatî, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmîn in lant. III. 8, 21. uuârun mînô zîti, êr uuurtîn io thiô sînô. III. 18, 63. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr, êr iz zi thiu irgiangi. IV. 4, 3. uuullun se, êr se fuarîn heim, tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37. *Im Sinne des Fut. exact. steht das Prät. in Bezug auf eine zukünftige Handlung im Hauptsatze:* ther geist gotes gihiaz imo thaz, thaz krist er druagi in henti, êr sînes dages enti, er tôdes io ni chorêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 5—7; *er würde den Tod nicht eher kosten, ehe er den Trost gehabt haben würde;* non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. *Luc. 2, 26. b) des Praes. in Bezug auf ein Fut. des Hauptsatzes:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth. 26, 34.* ih uuolta hiar gizellen, êr sie nan sus nû quellên, thô man nan bismerôta, uuio er unsih nerita. IV. 25, 1; *ich werde nun hier erzählen. u. s. w. Verschieden davon sind selbstverständlich Fälle, in denen der Nebensatz in obliquer Beziehung steht:* ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie furiston êuuarton gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes muases gerôtâ ih bî thiu, thaz ih iz âzi mit iu, êr ih thaz uuîzi thulti ioh bî iuih dôt uuurti. IV. 10, 4. thîn guatî iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. *Im Hauptsatze entspricht dieser Conjunktion* êr *manchmal ein correlatives* êr. *So* III. 2, 20; 13, 40; 21, 3—5; IV. 4, 3; 20, 25. — II. 1. 13. 17 *auch* sô. — *Dass gleichbedeutend mit* êr *auch das* III. 18, 62 *vorkommende* êr thanne = priusquam *aufgefasst werden könnte, s.* êr [adv.], 1.

êra [st. f.], 1. *allg.; äussere Auszeichnung, Ehre; vergl.* honor, êra. *Notk., Ps. 44, 10; vergl.* hêra: thie uuizzî dua mir mêrôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28. biscirmi uns, druhtîn, thero selbun arabeito in thînes selbes êra. V. 23, 12. 80. 96. 106. 116. 146. 158. irthionôtun se *(die Apostel)* harto fruma managfaltô, thia selbun êra. IV. 9, 30; *dass sie nach Gott die ersten im Himmelreich sind.* sie dâtun iz *(dass sie den Weg beim Einzuge in Jerusalem mit Reisern bestreuten)* zi frônisgeru êru, zi sîneru hêrî; er uuas in filu diuri. IV. 4, 21. in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20. uuard imo ouh thaz uuuntar zi skônên êrôn

gidân. II. 9, 39. got gibit imo uuîha ioh êra filu hôha. I. 5, 27. *Ebenso kann* êra *aufgefasst werden in dem Satze:* quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdir mêra in thes keiseres êra. IV. 20, 22; *die Juden sagten zu Pilatus, Jesus wolle nicht, dass die Leute in Zukunft mehr einen Zins entrichteten zur Ehre des Kaisers, um ihn damit zu ehren, seine Herrlichkeit dadurch anzuerkennen. Vielleicht hat aber O. hier* êra *im Sinne von* persona, *in der es in den Mons. Gl., im Tegerns. Cod. 10 und sonst vorkommt, gebraucht, vielleicht ist* in thes keiseres êra, *an die Person des Kaisers eine Umschreibung für: dem Kaiser, das nach Luc. 23, 2* (et prohibentem tributa dare caesari) *auch Tat. 194, 2* (uuerentan then tribuz giban themo keisure) *setzt; s. über ähnliche Umschreibungen* drahta, hêrôti, guatî, nidirî *und vergl. Grimm, Gramm. 4, 47. Auch im Sinne einer Titulatur: amtliche Würde, Herrlichkeit, Majestät, in dem* êra *gleichfalls in den Mons. Gl. steht, könnte es aufgefasst werden: er wolle nicht, dass man ferner an des Kaisers Majestät Tribut entrichte.* 2. *spec.; Ehrenamt, Amt, Würde:* êra thesses uuerkes *(das Amt, die Macht zu diesem Werke, dieses zu thun, nämlich das Reich Gottes zu predigen und Kranke zu heilen. Luc. 9, 2)* gab ih iu mînes thankes, ir mir, uuizut ir thaz, ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 101; *sagt Christus zu den Aposteln.* 3. *Eigenschaft eines Gegenstandes, welche Ehre bringt, Glanz, Schönheit, Herrlichkeit:* uuas biscof er *(Kaiphas)* thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stuales êra. III. 25, 32. bizeinta *(dass Kaiphas von seinem Sitz aufsprang und ihn leer stehen liess),* thaz sîn *(des hohenpriesterlichen Stuhles)* uuirdî zi niuuihti scioro uuurdi ioh scolti uuerdan ïtal thiu sîn êra ubaral. IV. 19, 46. thâr ougta *(der Verführer dem Heiland)* imo ellu uuoroltrîchi, êra ioh thiu rîchi inti manag guallîchî. II. 4, 83; et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum. *Matth. 4, 8; s.* rîchi.

un-êra. uuorolt-êra.

êracari [adj.; *s. Bd. 2, 304*], ***einer, der schon vor Tage, schon frühe auf ist; vergl.*** antelucanus, êrachari. ***Mons. Gl.; Tegerns. Cod. 10:*** bî thiu ***(damit seine Flucht verborgen bliebe)*** uuas er ***(Joseph)*** sô êracar ioh harto filu uuachar. I. 19, 16; ***noch bei Nacht zog er fort; s. v. 13:*** er fuar sâr thera ferti nahtes.

erbi [st. n.], ***das von den Eltern überkommene Eigenthum, Erbe, im Gegensatz zu dem Erworbenen, dem Eigen; s.*** eigan: limphit mir, theih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; nesciebatis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc. 2, 49.* er quam, sôs er scolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22. ih bin ***(sprach Maria)*** gotes thiu, zerbe giboraniu. I. 5, 65; ***ich bin Gottes Magd, zum Erbe ihm geboren, geboren, dass ich sein Eigenthum sei, wie ein ererbtes Gut;*** ecce ancilla domini, fiat mihi secundum verbum tuum. *Luc. 1, 38.* ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein ersterbe, tôd inan bisuîkhe in themo selben rîche. V. 23, 259.

adal-erbi. adal-erbo.

-*erbo*, *s.* adal-erbo.

erda [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], 1. ***Erde, Erdkörper, Erdkreis:*** êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 8. erda bibinôta. IV. 34, 1. sih scutita thiu erda. V. 4, 23. erda hialt uns thô scazzo diuriston. IV. 35, 41. in erdu fridu ouh allên. I. 12, 24. innan erda sliafan. IV. 26, 47. ther fon ther erdu hinana ist. II. 13, 19. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit. II. 1, 35. fallent thie sterron in erda. IV. 7, 37. thaz sih es *(das Kreuz)* thara uuentit, theiz innan erdu stentit. V. 1, 25. in erdu gab er in then geist. V. 12, 67. uuanta er giscuat thesa erda. III. 9, 15. in erdu ioh in himile. V. 1, 28; — II. 3, 10; I. 5, 24; V. 24, 5. 2. ***Erdboden:*** er spê in thia erda. III. 20, 47. in erdu mit themo fingaro reiz. III. 17, 36. bûent sie erda filu mâra. II. 17, 7. al giscaft, thiu in uuorolti thesa erdun ist dretenti. I. 12, 12. — *Land, im Gegensatz zu **Wasser:***

giang er oba themo uuazzare, sô uuir duen hiar in erdu. III. 8, 18. erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 16.

erd-biba [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Erdbeben:* thô uuard sâr thia uuîla mihil erdbiba. V. 4, 21; et ecce terrae motus factus est magnus. *Matth. 28, 2.*

***erd-enti** [st. n.], *Ende der Erde, die ganze Erde von einem Ende zum andern:* sô uuâr sô in erdente sunna sih biuuente, al sit iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 17.

***erd-grunt** [st. m.], *Erdengrund:* thô zeintun uuoroltenti sînes selbes henti, thaz houbit himilisga munt, thie fuazi ouh thesan erdgrunt. IV. 27, 20; infima crucis ipsius terrae abdita penetrabant. *Beda, hom. in natali decoll. Joh.; tom. VII, col. 130; s.* abgrunti.

erd-rîchi [st. n.], *Erdreich, Welt:* nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche. I. 5, 53. er lâzit sunnun sîna scînan ioh regana giliche allemo erdrîche. II. 19, 22. thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 38. nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê. V. 23, 137. sô uuer in erdrîche sâlida suache. I. 3, 33. thaz sie erdrîchi zaltîn, int imo es zala irgâbîn, in thiu sie thaz giliezên, thaz sie erdrîhes niazên. I. 11, 5. 8.

erd-ring [st. m.], *Erdkreis, Welt:* ir birut ubar thaz lioht scînantaz in thesemo erdringe. II. 17, 12. er nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. nist untar in thaz thulte, thaz in erdringe ander thes biginne, thaz ubar sie *(die Franken)* gibiete. I. 1, 95.

êrên [sw. v.], 1. *erweise Ehre, ehre; c. acc.:* ih êrên ubaral mînan fater, sô ih scal. III. 18, 17; honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49.* er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater. I. 22, 59. gab antuuurti er thên liutin, thoh sie nan ni êrêtîn. III. 16, 31. êrâta er nan *(Abraham)* filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79. 2. *verehre hoch, mit religiöser Scheu, bete an; c. acc.:* kuning nist in uuorolti, ni sî imo thionônti, noh keisor, ni imo geba bringe, inan êrênti. I. 5, 50. sia *(Maria)* ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32. *Mit Bezugnahme auf* III. 26, 4. 5: giloubêmês thero dâto, kêrêmês in muate *muss* êrên *in diesem Sinne auch* III. 26, 20 *in dem Satze* uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêrên, thaz uuir uuerden elilenti *aufgefasst werden, wo* thiu uuerk êrên *dem* giloubêmês thero dâto *entspricht.* ni uuas, ther nan intfiangi, odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun skal. II. 2, 26. 3. *preise, verherrliche; c. acc.:* thaz duent sie *(die Heuchler)* allaz zi thiu, ther liut se lobô bî diu ioh sie se êrên thuruh thaz. II. 21, 12.

***êre-grehtî** [st. f.], *Barmherzigkeit, Erbarmung:* sîneru êregrehtî uuârun thiggenti. I. 4, 17. zeinôt thaz olei thia slihtî sînera êregrehtî. IV. 5, 22. oba thû armên uuihtin duêst drôst mit êregrehtîn. II. 20, 1. thankôn sînera êregrehtî. IV. 37, 41. gihugi mit êragrehtîn thînes scalkes. IV. 31, 19 VP, F êregrehtîn. nam mih fon ummahtin mit sînên êregrehtîn. III. 20, 118. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thînô miltî; al bî thînên mahtin ioh hôhên êregrehtîn. IV. 1, 52. bî sînên êregrehtîn. V. 23, 290. bî sînera êregrehtî. III. 14, 114; 21, 32.

êrer [adj.], *ein aus* êr *gebildeter Comparativ; der frühere, vorige, vorhergehende, erstere; eigentl.:* er sprah zên iungoron: uuîsômês thero iudôno; si erquâmun ôdo in drâtî thera êrerun dâti. III. 23, 30; *erschracken, indem sie sich an das erinnerten, was früher geschehen war, dass ihn nämlich die Juden steinigen wollten.* thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; *dass er derselben früheren Wesenheit sei, wie es einst die Jüngerschaft sah, dass Christus nach der Auferstehung denselben Leib habe, in dem ihn seine Jünger früher geschaut;* ut profecto esse post resurrectionem ostenderet corpus suum et ejusdem naturae et alterius gloriae. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* leidênt imo in brusti

thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. klagônt thanne thiô êrerun zîti. V. 6, 70. manôta er sie thes êreren thinges. V. 11, 45. *Davon der Superlativ:*

êrist, *der erste:* âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5; *nach Ordinalzahlwörtern steht der Genetiv.* ther *(Psalm)* sîd thanne êristo sî. IV. 28, 21. uuanta uuas iz thegankind thes uuîbes êrista kind. I. 14, 21. thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan. II. 4, 11. mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan. II. 5, 23. ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156; *von der ersten Welt, von Anfang der Welt. Davon:*

êrist [adv.; *s. Bd. 2, 386*], 1. *zuerst, erstlich, anfangs; vergl.* proles, quae vulvam primum aperit. *Luc. 2, 23;* gommanbarn, thaz uuamba êrist intuot. *Tat. 7, 2:* ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. sprâchun sie zi themo selben uuîbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. er êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. zi themo leittun sie êrist druhtînan krist. IV. 17, 32. kundta thisu thaz lîb êrist gommannon. V. 8, 52. thoh rafst er se êrist harto sînes selbes uuorto. V. 16, 12. lamêch zuâ quenun êrist kôs. H 41. êrist âhtun sie sîn. H 99. 2. *zum ersten Male:* êrist gab er in thaz guat, thâr er geginuuertig stuant, ioh santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 61. *In demselben Sinne wie* êrist *steht auch:* zi êrist, 1. *zuerst; vergl.* invenit hie primum fratrem suum. *Joh. 1, 41;* thô fa :t her zi êrist sînan bruoder. *Tat. 16, 4:* thoh scrîb ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6. thiz zeichan deta druhtîn krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. zi êrist trâgêta er bî thaz. IV. 21, 3. zueinzug sc!mo zeli thir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20. gibit giuuelîh manno then furiston uuîn io sâr zi êrist. II. 8, 48. *Verstärkt wird dieses* zi êrist *durch vorausgehendes* aller; *die Redensart entspricht dann dem* omnium primum, *allererst; vergl.* ioh uuir selben aller êrist keist inphangin habinte. *Notk., Ps. 31, 7:* aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46. 2. *sogleich:* uuir duen auur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsist. III. 19, 29. *Mit vorausgehendem* sô, sôsô *wird* êrist *zur Conjunktion; s. d.*

êr-lîcho [adv.], 1. *activ; a) mit Anstand, Würde, anständig, schicklich, angemessen, würdig; vergl.* honeste, êrlîhho. *Kero, BR. 61:* sô si *(Maria)* in ira hûs giang, thiu uuirtun *(Elisabeth)* sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. thia muater tharafuari, thaz kind ouh bisuorgê êrlîcho. I. 19, 8 F; *sagte der Engel zu Joseph; s.* hêrlîcho. er *(Joseph)* sia *(Maria)* êrlîcho zôh. I. 8, 7. mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, elliu uuorolt ubaral, sô man druhtîne scal. I. 23, 13. *b) tugendhaft, sittsam:* thô sprah er *(der Erzengel)* êrlîcho ubaral, sô man zi frouuun scal. I. 5, 13. 2. *passiv; in Ansehen stehend, geachtet, angesehen, durchlauchtig, voll Herrlichkeit:* er reit in mitte *(Jesus beim Einzug in Jerusalem)*, sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam, êrlîcho, sô er uuolta, ioh selbo kuning scolta. IV. 4, 39.

ernust [st. f.], *Eifer:* fâhêmês tharazua *(an die Auferstehung)* mit giloubu filu frua, mit ernusti snello. IV. 37, 30. gigiangun si *(die Eltern Jesu)* es *(als sie das Kind vermissten)* in ernust in drâta mihila angust. I. 22, 18; *im Ernste, in Wirklichkeit, wirklich, in der That, fürwahr;* in ernust *steht adverbial (vergl.* uuâr in aernust; amen, quippe dico vobis. *Frag. theod 7, 3 und* zi ernusti, certissime, sine dubio. *Reich. Cod. 99). Ebenso in derselben Bedeutung der Dativ* ernustin: uuuntun ernustin mit grôzên angustin, sârio thia uuîla. I. 22, 27; *s.* folk.

erru [sw. v.], *ackere, pflüge; abs.:* uns errent sine pluagi bî iâron io ginuagi. II. 4, 43; *für uns, zu unserm Vortheil, er gewährt uns schon so lange*

Unterhalt; Dat. commodi. Ebenso: ther iu ni liaz iu nôtin regonôn thên liutin. III. 12, 15. allaz guat flôz fon imo allên liutin io ginuag. III. 14, 83. thaz brôt sih mêrôta altên ioh iungên ioh selb thên uuîbon allên. III. 6, 40. ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11 *u. s. w. Ebenso ist der Dativ in folgenden Sätzen aufzufassen, in denen er das Objekt als bei der Thätigkeit des Prädikates unmittelbar betheiligt darstellt, während der Gen. des Besitzes, der als gleichbedeutend mit dieser Construktion erscheint, nur den Besitz ausdrücken würde:* zistiaz er thie scrannon thên selbên koufmannon. II. 11, 17; *den anwesenden Krämern die Buden; nicht: die Buden der Krämer.* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. uuio er giang sînên fîanton zi hanton. IV. 1, 9. *Ebenso mit dem Pronomen:* uuurtun in în nôte thie lîchamon dôte. V. 23, 69; *es wurden ihnen die Leiber tot; statt: es wurden ihre Leiber tot.* si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial. III. 24, 47. leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44. thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. saztun imo in houbit then thurnînan ring. IV. 22, 21. in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44. thaz thir in muate thaz nist heiz. V. 9, 18. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. suntar thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. ther thiu ougun mir inliuhta. III. 20, 146. then uueg imo thagtun. IV. 4, 18. then uueg imo gistreuuitîn. IV. 4, 36; — I. 23, 27; IV. 12, 12; 22, 32; 23, 43; 24, 7; 30, 24. *Wo der Gedanke noch präciser ausgedrückt werden soll, tritt auch noch ein attributives Possessivpronomen ein:* uuio uuard, thaz thû mîn muat mir sô irfaltôs. I. 22, 46; *dass du mir mein Herz niederschlugst.* gilokô mir thaz mînaz muat. III. 1, 32. — uuanana ist, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 36; *dass dem Herrn seinen Sohn, dem Herrn den Sohn, den Sohn des Herrn.* thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I. 10, 20. *Als Dat. comm. sind auch jene Dative des Personalpronomens aufzufassen, welche oft scheinbar überflüssig im Satze stehen und ausdrücken, dass der ausgesprochene Gedanke entweder für die redende oder angeredete Person besonderes Interesse hat. Ein solcher dativus ethicus steht:* lis thir mit giuuurti in thero buahstabo hertî. III. 7, 75. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. lis thir selbo iz thâr. IV. 28, 18. er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. thoh mir megi lidolîh sprechan uuorto gilîh. I. 18, 5.

esil [st. m.], *Esel:* gistuant er *(Jesus)* thô gibiatan, uuant er thâr uuolta rîtan, thaz sie thes gizilôtîn, imo einan esil holêtîn. IV. 4, 6; et statim invenietis asinam alligatam. *Matth. 21, 2; O. weicht also hier von der Vorlage ab; v. 9 aber steht in Uebereinstimmung mit derselben* esilin *(s. d.).* esil, uuizun uuir thaz, theist filu filu dumbaz. IV. 4, 7.

esilin [st. f.], *Eselin:* thâr uuirdit fon iu funtan esilin gibuntan. IV. 4, 9.

ethes-lîh [pron.], *einig, etlich; vergl. Bd. 2, 367:* uuillu zellen etheslîcha redina. V. 23, 18.

ethes-wanne [adv.; *s. Bd. 2, 404*], *mit Bezugnahme auf einen nach längerer Zeit eintretenden Fall, irgend einmal in der Zukunft, später noch, einst; vergl.* uuanne: sie uuerdent ethesuuanne mit setî es filu folle. II. 16, 15. thaz ih nû meinu mit thiu, unkund harto ist iz iu, iz uuirdit ethesuuanne thoh iu zi uuizanne. IV. 11, 28; quod ego facio, tu nescis modo; scies autem postea. *Joh. 13, 7.*

ethes-wer [pron.], *substantivisch, eine unbestimmte Person oder Sache bezeichnend,* = aliquis; *s. Bd. 2, 367:* ih intfulta, thaz ethesuuer mih ruarta. III. 14, 35; tetigit me aliquis. *Luc. 8, 46.* thoh uuill ih es hiar ethesuuaz irzellen. II. 9, 3. nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle. IV. 1, 35. *Adverbial steht der Acc. sing.:* sie gerôtun inan zi rînanne ioh sih zên sînên guatîn ethesuuaz gifuagtîn. II. 15, 8; *in etwas, irgendwie.*

ethes-wio [adv.], *auf irgend eine*

Art, irgend wie, wie immer: uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiu sih thoh biuuuerièn ioh ethesuuio gineriên. V. 19, 14. 44. 66.

** **êvangelio** [sw. m.], *Evangelium:* thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari, thie scrîbent êuangelion. III. 14, 4. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êuangelien bigan. V. 8, 22. ther êuangelio giuuuag. II. 3, 27; quît. III. 22, 3; H 2; gibôt. V. 23, 88. sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. lis selbo in sînên êuangelion. II. 9, 71. iz ist gibilidôt in thesên êuangelion. V. 6, 6. thaz zellent êuangelion. IV. 34, 13; V. 13, 20. bigonder in thô rediôn selb these êuangelion. III. 20, 143. thaz ih ni lugi in thêuangelion. V. 25, 33. êuangelion thie zeigônt. H 141. er hiar mag hôren êuangelion. L 89. êuangeliôno deil. I. 1, 113; V. 25, 10.

êwa [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], *Ewigkeit:* sâlida ist in êuu mit thînero sêlu. I. 5, 44; in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 40, 13.* in êuuôn. I. 3, 39; 7, 17; *ewiglich, für die Ewigkeit, immerfort, unausgesetzt.* unz in êuuon. II. 16, 16; usque in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 89, 2; 91, 8.* sie brinnent thâr unz in êuuon. V. 21, 23. fon êuuôn unz in êuuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. in êuuôn iamêr. I. 2, 37; in seculum seculi; *vergl. Notk., Ps. 9, 6; 17, 51; s. Bd. 2, 253.*

êwart [st. m.] — **êwarto** [sw. m.; *s. Bd. 2, 150*], *der Hohepriester der Juden; s.* biscof: uuas ein êuuarto *(Zacharias).* I. 4, 2. thiu heriscaf uuas thiggenti, thaz got gihôrti, thaz ther êuuarto bâti. I. 4, 18. hintarquam ther êuuarto. I. 4, 23. uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti. I. 4, 72. gotes stimma quam zi thes êuuarten kinde. I. 23, 4. ûfirscrikta ther furisto êuuarto *(Kaiphas).* IV. 19, 43. sprih mezuuorte zi thesemo êuuarte. IV. 19, 15. thie êuuarton santun iro boton. II. 2, 5. thie êuuarton alle quâmun zi themo thinge. III. 25, 5. thie êuuarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. thie êuuarton quâtun. III. 26, 2. thie furiston êuuarton gibutun. IV. 3, 9. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton. IV. 8, 3. thie êuuarton liuun filu knehto. IV. 16, 13. thie êuuarton hôntun nan. IV. 30, 19. ni mohtun bilinnen thes armilîchen uuillen thie êuuarton. IV. 36, 2. ni duêmês sô thie êuuarton. IV. 37, 26. thie êuuarton suahtun urkundon luggu. IV. 19, 23. er sprah zên êuuarton. I. 17, 35. bigonda kôsôn mit thên êuuarton. I. 3, 30. bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton. III. 24, 108.

êwida [st. f.], *Ewigkeit:* thes uuirdit uuorolt sînu zi êuuidôn blîdu. I. 12, 11; in aeternum. *Luc. 11, 37;* zi êuuidu. *Tat 3, 5.*

êwig F [adj.], *ewig, immerwährend, ohne Anfang und Ende:* êuuiga drûtscaf. IV. 9, 30 F êuuiga suazî. V. 23, 215 F thiô êuuigon uuunnî. I. 28, 14 F bim lîb zi êuuigero tristi. III. 24, 28 F thaz uuas giahtôt io zi guate in themo êuuigen muate. II. 1, 42 F.

** **êwinig** [adj.], *gleichbedeutend mit* êuuig *(s. d.), mit dem es die Handschriften auch wechseln lassen:* êuuinigeru. III. 24, 28 VP, F êuuigero; êuuiniga. IV. 9, 30 VP, F êuuiga; *ewig, immerwährend; attributiv bei:* liob. I. 16, 20. guat. II. 9, 10; 12, 20. 70; III. 18, 65; V. 9, 1; L 93; S 48. uuunnî. I. 18, 10; V. 22, 3; I. 28, 14; *s. Bd. 2, 293;* V. 22, 3. nôt. V. 2, 16. sunna. IV. 35, 43. uuîzi. V. 20, 100. sang. V. 12, 96. 104. suazî. V. 23, 215. festî. V. 14, 18. drûtscaf. IV. 9, 30. ziarî. H 162. frist. III. 24, 28. gouma. I. 11, 58. freuuida. V. 23, 190. kuning. IV. 12, 55. keisor. IV. 28, 89. druhtîn. V. 14, 13. heilî. H 166. lîb. II. 14, 84; III. 22, 24; V. 8, 57; 23, 188; L 77. uuîsduam. IV. 1, 50; 19, 2. lêra. III. 18, 66. gimuati. V. 23, 214. muat. II. 1, 42. iâr. S 40. dag. V. 23, 189.

** **êwinigî** [st. f.], *Ewigkeit:* er zeigôta thiô sînô êuuinigî thâr. III. 19, 21. ih inti fater mîn ioh thiu êuuinigî sîn, ni mîthuh iuer nihein, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 31; *ich und mein Vater und seine Ewigkeit, in sofern er ewig ist.*

ezzih [st. m; *s. Bd. 2, 141*], *Essig:* sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 19; *s. Matth. 27, 45.*

F

fadam [st. m.], *Faden; a) eigentl.:* giscaffôta thia tunicha mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 32. thaz thia tunicha biquâmi, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. *b) bildl.:* thie gotes thegana thaz sint thie scônun fadama. IV. 29, 13. karitâs thie faduma alle gab. IV. 29, 24. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7.

***fagôn** — **fagên** [sw. v.; *s. Bd. 2, 67*], *stehe bei; c. dat. der Person, der man beisteht:* uuola uuard thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26, 36; *o wohl der Lebenden, die nie einem Kinde beistand, nie ein Kind gehabt.* er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti, ioh tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22; *der Engel sagte (zu Joseph, der Maria verlassen wollte), er solle daran nicht denken, dass er sich ihr nicht nähere, er solle zu ihr zu gehen nicht Anstand nehmen, vielmehr, im Gegentheil bedacht sein, mit seinem Dienste ihr (Maria) beizustehen.*

muat-fagôn.

fahs [st. n.], *Haupthar:* thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11. thiz uuas thiu iu intbant thaz ira fahs, mit thiu suarb si kristes fuazi. III. 23, 11. sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 17.

fâhu [st. v.], 1. *nehme fest, ergreife; c. acc.:* limphit, thaz man fâhe then mennisgen sun. II. 12, 67. thie liuti uuoltun nan fâhan. III. 8, 1; quia venturi essent, ut raperent eum. *Joh. 6, 15.* fâhan sie nan uuoltun. III. 16, 67; 22, 65. sie fiangun nan sâr. IV. 16, 55. zalta, uuio sie scoltun fâhan. IV. 7, 17; *ergriffen werden; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s.* bintu. 2. *mit der Präp.* zi *c. dat., mache mich an etwas:* er fiang thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi themo andremo man. II. 5, 11. in tôd ni gigiangîn *(sagte die Schlange),* thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15; *obgleich sie sich an den Apfel machen würden.* fiangun mit nîde zi selbdrûhtîne. H 100. bî thiu fâhêmês mit freuuidu nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34; *deshalb machen wir uns mit Freuden nun weiter an die Erzählung.* zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; *der Herr machte sich an seine Sprache, er begann wieder zu reden, ergriff das Wort, nahm seine Rede auf.* fâhêmês tharzua. IV. 37, 29; *machen wir uns daran, halten wir uns daran!*

ana-fâhu. bi-fâhu. fir-fâhu. gi-fâhu. int-fâhu. missi-fâhu. umbi-bifâhu. untar-fâhu.

fakala [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Fackel:* bigondun sie sih fazzôn mit iro liohtfazzon, mit fakolon managên. IV. 16, 16.

fal [st. m.], 1. *Sturz, Fall, Untergang, Verderben:* thiz kind ist zi managero falle. I. 15, 29. uuio sie ingiangîn alle themo egislîchen falle. I. 24, 2. er spenit unsih alle zi michilemo falle. II. 4, 87. nû sîmês garâuue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 60. mit sînemo einen falle sô irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. biscirmi unsih alle fon sulîchemo falle. V. 21, 26. thaz uuir ni iruuurtîn thuruh then sînan einan fal. III. 26, 34. thaz êr ni uuard sulîh fal. IV. 7, 32. — *c. gen.:* thie selbe irstantent

alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25. 2. *der Fall, dass etwas eintritt; c. gen.; namentlich* ther fal thes tôdes; thie folgêtun imo alle zi sîn selbes tôthes falle. IV. 26, 4. det er in drôst alles thes iro dôthes falles. IV. 7, 19. sô lôst er unoroltrîchi mit sînes tôdes falle. IV. 27, 14. bimîde ouh zâlôno fal. L 78.

fala-wisga [st. f.], *Asche; vergl.* favilla, falawiska. *Reich. Cod. 99:* thie selbe irstantent alle ûz fon theru asgu, fon theru falauuisgu. V. 20, 27.

-fallôn, s. fuaz-fallôn.

fallu [st. v.], *falle, sinke;* 1. *eigentl.:* sie thih ni lâzên fallan. II. 4, 58. — *Mit Angabe a) woher?* gilechônt thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. *b) wohin?* fallent thie sterron in erda. IV. 7, 36. *c) worauf?* ir bittet thie buhila, thaz sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. *d) wo?* in themo pade fiali. II. 5, 27. *Mit adverbialen Bestimmungen:* er fial framhald thô tharasun. III. 20, 180. fialun sie framhald. I. 17, 61. si fial in sîno fuazi. III. 10, 27. siu fial kriste zi fuaze. III. 24, 47. fialun thô in iro knio. IV. 22, 25. 2. *von lebenden Wesen; sinke hin, werde hingestreckt, unterliege:* sie fallent fora iro fîanton. III. 26, 43. mannilîh sîn goume, thaz thiu akus inan ni houuue, thaz thû thes uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; *damit du sonst einmal nicht des Waldes, als einer der Bäume aus dem Walde untergehst, damit du anders nicht mit dem Walde untergehst.* 3. *übertr.; verfalle, falle anheim, bin unterworfen; c. dat.:* thiu blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti, ouh mennisgon allên fon suntôn, thên uuir fallen. III. 21, 12; *der Sünde, welcher die Menschen unterworfen sind, der Erbsünde;* omnes homines originali peccato caeci, i. e. cum peccato nati sunt. *Alcuin. in Joh. pag. 557.*

bi-fallu. gi-fallu. int-fallu. nidar-fallu. untar-fallu. zi-fallu.

faltôn [sw. v.], *falte zusammen; c. acc.:* thanne er mit giuuelti ist then himil faltônti, sô man sînan liuol duat. V. 19, 35; *sobald er den Himmel mit Gewalt so zusammenfaltet, zusammenschlägt, wie wir ein Buch; Is. 34, 4.*

****fandôn** [sw. v.], *wickle ein? c. acc.:* uuola thiu nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita inti bî iru nan gilegita; sâlig thiu nan uuâtta inti nan fandôta, inti thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. L 11, 43; *s.* tûzu.

-fang, s. ant-fang.

-fangi, s. ant-fangi.

-fank, s. gi-fank.

-fano, s. gund-fano.

far [st. n.], *die schmale Stelle eines Meeres, Sees; vergl. Weihensteph. Cod. D. 6, wo das Wort allein noch vorkommt,* portus, far: er thô thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort, thaz sie ouh giunar uuârîn ioh ubar thaz far fuarîn. III. 8, 8; *er gebot da den Jüngern, dass sie zurückkehrten, dass sie auch bedacht wären, über den See zu fahren, dass sie ihre Ueberfahrt ans andere Ufer besorgten;* et statim compulit Jesus discipulos ascendere in naviculam et praecedere eum trans fretum. *Matth. 14, 22; vergl. Tat. 80, 7 nach Marc. 6, 45:* inti sâr gibôt her thie iungiron stîgan in skef inti furifaran inan ubar then sêo.

fâra — **fârî** [st. f.] — **fâra** [sw. f.; *s. Bd. 2, 229, 235*], 1. *Nachstellung, Hinterlist:* zalt in ouh uuoroltliuto fâra. IV. 15, 41. ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuerten fâra. II. 21, 37. zi in sprah iûdas, ther iro leitiri uuas, furista ouh thera armilîchun fâra. IV. 16, 24. bimîde thero fîanto fâra. L 34. thaz lisist thû ouh zi uuâru fon theru selbun fâra. H 32. noh dages hiutu uuonêt io thiu fâra. H. 110. thie mîd thû io ioh allero iro fâra. H 122. 2. *Lauer:* sie *(die Hohenpriester)* thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes, uuas er ouh in ther fârî, ther liut thârmit ni uuârî. IV. 8, 28; *Judas lag auf der Lauer, dass das Volk nicht mit ihnen (Jesus und den Jüngern) wäre, er passte, um Jesus zu verrathen, auf eine Gelegenheit, wo er mit seinen Jüngern allein war.* 3. *Versuchung, Prüfung:* sie

sprâchun thaz bî einera fâru. III. 17, 21. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thaz sie nan in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28. thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 10; *bei der Versuchung; s. Bd. 2, 211.* sie thô in fârun eina huarra brâhtun. III. 17, 7; *um ihn zu versuchen.* sprâchun zi imo in fârun. III. 22, 10. uuolt er in ther fârî irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 46. sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bliuun sie imo thiu ôrun. IV. 22, 32. 4. *Wandelsinn:* giloubtun thâr thô gâhun, sô sie thiz gisâhun; ni firliaz sih krist in thero liuto fâra; thô zi themo sinde sie uuârun imo kunde; er irkanta in in then iro uuillon; ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 61; *s. Bd. 2, 211.*

fârâri [st. m.], 1. *Versucher:* thô sleih ther fârâri, irfindan uuer er uuâri. II. 4, 5; *s. Matth. 4, 3.* 2. *Auflauerer, Späher; vergl.* fârên: thie êuuarton rehto liuuun filu knehto, thie fârira ouh giuuage zi themo selben uuîge. IV. 16, 14; *die Hohenpriester stellten eine Menge Kriegsknechte, Späher auch, genug zu dieser Unternehmung; s.* kneht.

farawa — farawî [st. f.] — **farawa** [sw. f.; *s. Bd. 2, 229. 235*], *Farbe; eigentl.; a) allg.:* in uuîzes snêuuen farauuî. V. 4, 32. *b) spec.; Haut-, Gesichtsfarbe:* er irbleichêta ouh farauuun er uuanta. I. 4, 25. ni brutti thih muates noh thînes antluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 18.

farawu [sw. v.], *c. reflex. acc.; verändere mich:* ôda er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiolîh er sih farota, in themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum, timebat, ne simili transformatione laberetur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; s. Bd. 2, 58.*

gi-farauuu.

fârên [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe, warte auf etwas; allg.; c. gen. des Pron. und folg. Satz:* thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 10; *die Kranken lauerten, bis dass sich das Wasser bewegte.* 2. *in üblem Sinne; stelle nach, lauere auf; c. gen.:* meistar, quâdun, hugi thes, sie fârênt thînes ferehes. III. 23, 31. fârêtun thes ferehes sîne fîanta. III. 14, 106. 3. *versuche, strebe nach etwas, bin bedacht; a) c. gen.:* ih uueiz er thes ouh fârta, thes houbites râmta. IV. 17, 3; *s. Bd. 2, 75. b) mit folg. Satz:* iah, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45. *c) c. gen. des Pron. und folg. Satz:* sie thes io fârên, uuio iz hintorort gikêrên. V. 25, 74. noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêrêt. III. 22, 60.

gi-fârên.

fart [st. f. m.; *s. Bd. 2, 192. 201*], 1. *das Gehen, Fahrt, Reise:* manôt unsih thisu fart. I. 18, 1; *der Magier.* thera ferti er uuard irmuait. II. 14, 3. sô thia fart iru ni ueritun thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9. thia fart sie gisitôtun. V. 16, 10. uuuntorôtun sih sulîchero ferto. V. 17, 24. uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14. hiar scal man zellen thie geistlîchun dâti in ferti inti in gange. IV. 5, 2. ni quam iz *(was der Satan bei der Versuchung sagte)* in sîn muat, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti; ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti *(auf die Zinne des Tempels u. s. w.)* ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. — thera ferti îlen, faran, *des Weges eilen:* iro ferti îltun. I. 17, 53; 27, 13. — er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13; *s. aber auch unten adv.* 2. *der Ort, wo gegangen wird, Weg:* mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. thaz ir uuizît mîna fart, thero uuego uuesêt anauuart. IV. 15, 14. ni uuizun thîna fart. IV. 15, 16. giang in thera ferti mit in kôsônti. V. 9, 10. uuio sie in thera ferti giangun kôsônti. V. 10, 36. 3. *Lauf:* thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. thes sterren fart. I. 17, 45. mit sîneru ferti uuas er *(der Stern)* iz zeigônti. I. 17, 58. 4. *Gelegenheit:* quam uuoroltmenigî nales bî druhtînan einan, suntar sie in thên fertin ouh *(den wiedererstandenen)* lazarum irkantîn. IV. 3, 4. 5. *Art und Weise:* in thên uuorton er then êriston

giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti. II.5,25. *Adverbial: a) gen.:* fartes *und* thera ferti, 1) *zugleich:* sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt sînes uuortes. II. 13, 11. sârio thes fartes. III. 26, 18; *zugleich.* — nement sie *(die Juden)* thanne gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thera ferti thia langun hertî. V.6,46; *zugleich; oder: bei der Gelegenheit, dann.* 2) *jetzt, in dem Augenblick:* gibôt, thaz nihein thes fartes tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. hiaz sie bringan thero fisgo, thie sie thô thes fartes gifiangun mithontes. V. 13, 36. 3) *sogleich, auf der Stelle:* giangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22; *sogleich zur selben Stunde, ohne Aufenthalt nach der Kreuzigung.* thiu uuîb sâr thes fartes giangun heimortes. IV. 35, 39. — iz *(das Brod)* uunahs thâr thera ferti in munde ioh in henti. III. 6, 36; *sofort; vielleicht: bei der Gelegenheit.* er fuar sâr thera ferti nahtes mit ginuurti. I. 19, 13; *s. oben* 1) *b) acc.:* alla fart, *durchaus, vollends:* sie bifiang iz *(das Licht)* alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49.

hera-fart.

-fartôn, s. ana-fartôn.

faru [st. v.], 1. *gehe, ziehe einher:* thera ferti uuard er irmuait, sô ofto farentemo duit. II. 14, 3. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulîcheru zierî. IV. 4, 24. ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. *mit Angabe: vor wem?* er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. fuarun fora themo kuninge. IV. 4, 37. 2. *ziehe umher:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. ni fueri er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 13; *unter den Leuten; s. unten* 6. 3. *begebe mich, ziehe hin, gehe hin, fahre hin, fahre auf; eigentl.; a) abs.:* faramês uuir. III. 23, 57. farên engila mit thir. II. 4, 57. thô fuarun thie liuti. I. 11, 19. ferit ouh sô ther heilego geist. II. 12, 43. thô det er, selb sô er rûmôr faran scolti. V. 10, 3. *b) mit Angabe der Richtung* 1) *mit der Präp.* in *c. acc.:* fuar in then oliberg. IV. 7, 91. faret in thaz uuîzi. V. 20, 99. sie farent in uuîzi. V. 21, 19. in uuunnî ferit thaz adalkunni. V. 22, 3. in himil farent thanana. V. 22, 1. faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61. ni fuar in mînes fater geginuuert. V. 7, 58. fuar in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. in karkâri zi faranne. IV. 13, 24. fuar druhtîn thanana zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1. uuir fuarun thanana fon paradîses henti in suâraz elilenti. V. 23, 99. 2) *mit der Präp.* zi *c. dat.:* fuar maria ze ther iru maginnu. I. 6, 2. fuarun se ze themo herizohen. IV. 36, 3. uuest er ouh, thaz er zi imo faran scolta. IV. 11, 10. thaz sie zi themo kastelle fuarun. IV. 4, 8. sie fuarun zi theru burg. I. 22, 31. si theru burgi faret hinana. I. 12, 19. fuarun zi eigenemo lante. I. 11, 19. zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34. fuar zi sînemo gifuare. I. 4, 82. 3) *mit der Präp.* fon *c. dat.:* fare fon mir. II. 23, 29. fon egypto fuarun. III. 15, 12. filu er in zalta, sô er fon in faran scolta. V. 16, 15. 4) *mit der Präp.* ubar *c. acc.:* ubar thaz far fuarun. III. 8, 8. fuar ubar himila. I. 2, 13. 5) *mit der Präp.* after *c. dat.:* far after mir. III. 13, 21. — 6) *die Richtung ist durch Partikeln u. s. w. ausgedrückt:* thaz er fuari tharasun. III. 2, 22. faret thanana. IV. 29, 57. ther auur ni ferit thanana. II. 13, 21. uuir fuarun thanana. I. 18, 13. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz er fuari heimort. III. 2, 21. thaz uuir farên heimortes. III. 26, 51; *zur Heimat kehren, heimkehren.* thie hirta fuarun heimortes. I. 13, 21. thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78. far heimortes. III. 14, 47. thaz sie heimortes fuarîn. I. 27, 70. fuar si sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *auf sein Wort, in Folge seines Wortes; oder: froh über seinen Ausspruch; s.* frô. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. far thanne heimortsun. II. 4, 73. gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort. III. 8, 7; *zurückkehrten.* ni fuar ih noh nû tharauuert. V. 7, 58. 7) *durch einen Satz:* faramês, thâr

er sî. III. 23, 55. bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri. III. 11, 5. girihti unsih, uuara thû faran uuollês. IV. 15, 17. ni firnimist, uuar er faran uuolle. II. 12, 45. *c) mit dem inf:* pêtrus fuar fisgôn. V. 13, 3; *der Inf. entspricht dem Supinum auf* um, *und stellt gleich diesem die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit als Zweck, Ziel der Bewegung hin. Ebenso bei* gangu, loufu, slîchu, quimu, sentu; *s. d.* ih faru garauuen iu stat thâr. IV. 15, 11. ih uuillu faran betôn nan. I. 17, 49. hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25. *In diesem Sinne steht auch das Part. praes.:* fuar bredigônti. I. 23, 15; venit praedicans. *Luc. 3, 3*; s. II. 13, 1. faret bredigônti. V. 16, 23; euntes praedicate. *Marc. 16, 15.* — *Manchmal drückt das Particip. dasjenige aus, was während der Bewegung ist, geschieht:* sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; *voll Trauer.* thie thâr after lante farent uuallônte. IV. 2, 25; *als Pilger.* fuar druhtîn bredigônti ioh doufta ouh thô thie liuti. II. 13, 1. thô fuarun sie îlenti. I. 13, 7; *eilig. Theilweise hat dies Part. ein Objekt bei sich:* unz er fuar ahtônti thes selben uuortes mahti. III. 2, 25. fuar sie thaz redinônti. III. 10, 13. sie fuarun quitilônti thiô dâti. V. 9, 5. fuar kundinti thaz. I. 23, 10. ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. *Sehr häufig dient aber dieses bei* faru *wie bei* gangu *stehende Part. nur zur Umschreibung des Begriffes, den das im Part. stehende Verbum ausdrückt:* sih fuarun thrangônti umbi inan thie liuti. IV. 30, 1; *es drängte sich das Volk um ihn.* farent uuankônti in anderên thisu kuningrîchi. I. 69. mit thiu ih fuar ferienti. V. 25, 4. ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 10. — *Mit prädikativem Nom.:* uuir io irri fuarun. III. 26, 36. thaz fuarin sie einluzze. III. 14, 97. *In folgenden Fällen hat das Verbum einen Acc.* strâza, pad, uueg *bei sich:* ther nist, ther thia strâza fuari. V. 17, 17. faramês andera strâza. I. 18, 33. fuarun andara strâza. I. 17, 77. fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13. zelitun then uueg sie faran scoltun. I. 17, 74. thaz er ni duelle then uueg, ther (= then er) faran uuolle. II. 4, 66. *Ebenso beurtheilt sich:* thô fuar er thuruh suorga mit imo hôhe berga. II. 4, 82; *überflog, setzte darüber weg; s.* fliugu. 4. *schweife aus, entweiche:* ni lâzet faran iu thaz muat. II. 21, 9. 5. *gehe aus:* ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi, virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46; die Infinitivform drückt also nicht bloss die unvollendete, sondern auch die vollendete Handlung aus, vorausgesetzt, dass O. den Gedanken nicht als unvollendete Handlung auffasste: ich merkte, dass eine Kraft von mir ausfährt.* 6. *verfahre, benehme mich:* ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilîcho in thiu giuuaralîcho. III. 16, 22. fuar si therero dâto redihaftôr thrâto. III. 11, 3. *Ebenso könnte aufgefasst werden:* ni fueri er *(Christus)* in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 13; *s. oben* 2. 7. *ergehe, gehe zu:* uuio thiô finfi fuarun, thie ungiuuare uuârun. IV. 7, 65. uuio iz allaz fuar thâre, thaz sagên ih iu zi uuâre. III. 23, 54; *s.* gimacha.

furi-faru. gi-faru. hina-faru. in-faru. ingegini-faru. ir-faru. thana-faru. thara-faru. ubar-faru. ûz-faru. zisamane-faru.

fasta [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Faste:* iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta, thoh uuolt er in ther fârî irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 45; *es bewirkte bei ihm die Faste, dass ihn darnach (nach Brod) gelüstete.*

fastên — fastôn VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *faste:* si *(Anna)* allô stunta betôta ioh filu ouh fastôta. I. 16, 11. er *(Johannes)* fastôta in uualdes einôti. I. 10, 28. ist er ouh fon iugendi filu fastêndi. I. 4, 34. er *(Jesus)* fastôta unnôto thâr niuuan hunt zîto. II. 4, 3.

fasto [adv.], *s.* festi.

fast-muati [adj.], *beharrlich, ausdauernd, standhaft; vergl.* constans, fastmuottiu. *Emmer. Cod. E. 18; a) abs.:* sie *(die Diener Gottes)* sint âlang io

zi guate ioh harto fastmuate. IV. 29, 4. *b) mit der Präp.* zi, *worin man beharrlich ist:* thaz uuir zi themo guate io uuesên fastmuate. II. 10, 22; I. 1, 73. IV. 37, 22;

fater [st. m.], *Vater; a) eigentl.:* ther thâr uuas in uuâni, thes kindes fater uuâri. I. 15, 23. uuir uuizzun alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 58. zellent uns mâri, sîn *(Abrahams)* sun sîn *(Christi)* fater uuâri. I. 3, 16. *Ebenso:* I. 10, 1; III. 2, 35. *b) mit Bezug auf Gott:* then sun then doufta man thâr; thâr sprah ther fater. I. 26, 8. got ioh iro fater ist. V. 7, 63; — III. 13, 49; 14, 13; 18, 20. 41; IV. 11, 7; 15, 24; V. 17, 6. sagêta, thaz iz allaz sînes fater uuas. II. 3, 32; *der possessive Gen. steht prädikativ.*

alt-fater.

faz [st. n.], *Gefäss, Behältniss; a) allg.:* korp theist scalklîchaz faz. III. 7, 59. *b) spec.;* 1. *zum Wasserschöpfen, Wasserholen, Eimer:* ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27; *sagt das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen;* neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11.* sô sliumo siu thaz gihôrta, firuuarf si sârio thaz faz. II. 14, 85. 2. *zum Wasseraufbewahren, Krug:* uuârun steinîniu thiu faz. II. 8, 34; *bei der Hochzeit zu Kana.* thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. zellu ih thir hiar thaz bî thiu steinînun faz. II. 9, 11. hiaz thiu sehs faz gifullen. II. 10, 3. fultun thiu faz. II. 8, 42. 3. *für Speisen, Schüssel:* uuanta thiô zuâ liuti *(die Juden und Samaritaner)* ni eigun muas gimuati zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22.

lioht-faz. uuazzar-faz.

fazzôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; mache mich fertig, bereite mich:* bigondun sie sih fazzôn mit iro liohtfazzon. IV. 16, 15.

fêh [adj.], *verschieden, ungleich in Bezug auf Eigenschaften; vergl.* varius, feeh. *St. Gall. Cod. 913:* giuuisso, thaz ni hiluh thih, thoh sint thie liuti missilîh, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24; *verschiedenen Gemüthes; über den Dat. s.* githanc.

*fehe-wart [st. m.], *Herdewächter, Viehhüter:* sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheuuarta. I. 13, 1.

-fehôn, s. gi-fehôn.

fehta [st. f.], *Kampf:* er santa man manage mit uuâfanon garauue; sie dâtun âna fehta mihila slahta. I. 20, 4; *sie richteten ohne Kampf, ohne dass gekämpft, Widerstand geleistet wurde, ein grosses Gemetzel an.*

**feigi [adj.; *s. Bd. 2, 305*], *arm, unbedeutend:* ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 5.

feizit [adj.], *reich, ergiebig, üppig, fruchtbar; vergl.* pinguis, feizit. *Reich. Cod. 111; mit der Präp.* mit *c. dat.:* iz *(das Frankenland)* ist filu feizit mit managfaltên êhtin. I. 1, 67; *es ist reich an mannigfachen Erzeugnissen.*

feld [st. n.], 1. *tragbares, nicht mit Wald bewachsenes flaches Land, freies Feld, Wiesen und Ackerland; vergl.* campi, feldir *Par., Ker. Gl.:* in felde ioh in uualde sô sint sie *(die Franken)* sama balde *(wie die Griechen).* I. 1, 62. burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 14; *Zusammenstellung* feld ioh uuald *auch sonst und noch später; s. Walther 35, 18.* 2. *Feld, als genussvoll gedacht, Gefilde:* liaz inan *(den Adam im Paradies)* uualtan alles thes uuunnisamen feldes. II. 6, 11.

felgu [sw. v.], *eigne an, lege bei, schreibe zu; c. dat. der Person und acc. der Sache:* zelle, thaz er selbo krist sî, in beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20; *lege sich den Namen Christi bei, sagten die Juden zu Pilatus.* then namon, then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34.

fell [st. n.], *Haut des menschlichen Körpers:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle mit themo selbeu beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 30.

-fellu, s. bi-, in-fellu.

fels [st. m.] — **felisa** [st. f.; *s. Bd. 2, 145*], 1. *Felsstück, grosser Stein:* thâr lag oba *(über dem Grabe des Lazarus)* felisa, sô noh nû in lante ist uuisa, burdîn filu suâru. III. 24, 65; *darauf lag ein Felsstück, eine äusserst schwere Last, wie es noch jetzt im Lande dort Sitte ist; s. Bd. 1, 81 und vergl. Tac., Germ. 27.* got mag these kisila ioh alle these felisa ioh these steina alle irquigken zi manne. I. 23, 47. 2. *Berg, Bergtheil:* legita nan *(den Leichnam Christi)* thô ther eino in sînaz grab reino, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36.

ferah [st. n.], 1. *das thierische Leben:* fârêtun sînes ferahes. III. 14, 106. sie fârênt thînes ferehes. III. 23, 31. ira ferah bôt thaz uuib. I. 20, 19. thaz uuestîn sie, thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. riatun ubar thaz in thaz ferah sînaz. H 91. thaz uuir thaz iruuellên, thaz ferah bî inan sellên. IV. 5, 50. 2. *die Trägerin der animalischen Lebenskraft des Menschen, die Seele:* ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuassaz. I. 15, 45; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. *Luc. 2, 35.* zi ferehe er nan stach. IV. 33, 27; *einer der Knechte sah dies (dass Jesus schon tot sei), und stach ihn bis zur Seele, bis zum Sitz des Lebens, der Seele, bis aufs Lebensmark, bis auf das Herz, bis zum Tode.* er uuard zi ferahe gistochan. V. 11, 26.

fergôn [sw. v.], *rufe an, flehe an, richte eine Bitte; a) c. acc. der Person:* nû fergômês thia thiarnun. I. 7, 25. sie fergônt drûta sîne. V. 23, 50. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache:* got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 18. *c) c. acc. der Person und folg. Satz:* emmizên ih druhtîn fergôn scal, mit lôn er iu iz firgelte. S 17. ih hiar nû fergôn uuille gotes thegana alle, thaz sie es gote thankôn, sî fruma in thesên uuerkon. V. 25, 23. *d) c. gen. der Sache, um die man fleht, die man erfleht:* thes fergôn gihogtlîchên suorgôn. V. 23, 73. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. *e) c. acc. der Sache:* ginâda sîna ih fergôn mit forahtlîchên suorgôn. III. 1, 9. thes mannilîh nû gerno ginâda sîna fergô. L 31. *Für wen? steht im acc. mit der Präp.* bî: oba ih irbaldên es gidar, ni scal ih firlâzan iz ouh al, nub ih io bî iuih gerno ginâda sîna fergô. S 34. mit karitâte ih fergôn, sô bruederscaf ist giuuon, thi unsih scôno, sô gizam, fon selben satanâse nam, ofono thiô guati. H 149; ofono *(adv.) gehört als nähere Bestimmung zu* fergôn; *die ungewöhnliche Stellung ist durch das Akrostichon bedingt.*

feriu [sw. v.], *schiffe, segle; a) eigentl.:* sie *(die Jünger)* feritun giuuâro in thên undôn filu suâro. III. 8, 12. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *im Gegensatz zu Petrus, der aus dem Schiff gesprungen war. b) übertr.:* bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes, mit thiu ih fuar ferienti. V. 25, 4; *s.* faru.

ferro [adv.], *a) die Ruhe ausdrückend; entfernt, in der Ferne:* ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23. yrscein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. pêtrus folgêta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1. *b) die Bewegung ausdrückend, und zwar* 1) *von einem Orte her, fernher, von der Ferne her:* sie quâmun filu ferro. II. 3, 19. 2) *nach einem Orte hin, in die Ferne, fernhin, weithin:* thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ist *(der Satan)* ferro irdriban fon himile ûz. V. 21, 8.

ferron [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adv. Acc. sing. oder Dat. plur. aus dem Adj.* ferri; *s. Bd. 2, 379. Gleich* ferro *drückt es a) die Ruhe aus; in der Ferne:* stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon. IV. 34, 23; stabant autem omnes noti ejus a longe. *Luc. 23, 49.* thâr saz thiu êuuiniga sunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. *b) die Bewegung; von entfernt her, von weitem her, aus grosser Ferne:* fallent ouh thie sterron in erda filu ferron. IV. 7, 36.

fers [st. n.], 1. *poetische Zeile, Vers; auch Gedicht:* theist scôni fers sâr gidân. I. 1, 48. oba thû scônu uers uuollês

duan. I. 1, 44. 2. *Absatz der heiligen Schrift:* in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. iz meinit then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63.

-ferto, *s.* gi-ferto.

festî [st. f.] — **festi** [st. n; *s. Bd. 2, 231*], 1. ***Festigkeit:*** thaz in thes stades feste mîn ruadar g[i]reste. V. 25, 6; ***am festen Gestad.*** er leitit thih zer heimuuisti, zi filu hôhên mûrôn, zi festî thes uuîhes. IV. 5, 38; *zur festen Burg; s.* bittirî. sie sliumo thaz grab gizeinôtun mit mihileru festî. IV. 36, 18. thera giloubun festî irkant er in ther brusti. III. 10, 41; *Stärke.* fon ungiloubôn festî iruucichênt iro brusti. V. 6, 34. nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti; iz stentit in ther festî. III. 12, 36; ***es wird feststehen.*** mit thiu ***(mit dem Kreuzzeichen)*** sîn mînô brusti gisegenôt in festî. V. 3, 9. thiu muater barg mit festî thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. 2. ***feste Dauer, Beständigkeit:*** ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festî. V. 14, 7; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? *Alcuin. in Joh. pag. 640.* 3. ***Feste, Burg, Schloss:*** uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn, thâr man uuesti thero fordorôno festî. I. 11, 22. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festî, al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi; er uuachêti in theru zîti. IV. 7, 55; ***vielleicht hier auch überhaupt: an einem ruhigen, sichern Ort, in Sicherheit, Ruhe, gleichbedeutend mit*** restî ***(s. d.), das*** V ***wirklich*** S 19 ***für*** festî ***in*** P ***setzt:*** paradîses festî gebe iu. ***Redensarten:*** 1. in feste duan, 1) ***festsetzen, bestimmen, bewirken:*** ginâda thîn iz allaz ubarmag; dua, druhtîn, nû in feste, era ***(der Gnade)*** mir furdir ni breste. IV. 31, 35. 2) ***bekräftigen, beweisen, erhärten:*** thia burg nantun sie sâr, in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 37. 2. in feste kôsôn, ***abmachen, verhandeln:*** zelit thir lûcas, uuaz sine scalca in feste thâr ***(auf dem Berge bei der Verklärung)*** kôsôtun mit kriste. III. 13, 54. 3. in festî thenkan, ***bei sich beschliessen, sich fest vornehmen, planen:*** thâht er in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. 4. in festî scrîban, ***als gewiss hinstellen, behaupten:*** ni scrîbu ih, thaz ih giuuisso ni uueiz; ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in festî. I. 19, 27.

ala-festî.

festi [adj.], 1. *fest, unbeweglich; eigentl.:* er ***(das Wasser)*** uuas festi zi sînên fuazon. III. 9, 19. er ziuuarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12. 2. ***übertr.; unerschütterlich, unwandelbar, dauernd:*** sî ther githanc iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14; V. 16, 16. in giloubu sîs sô festi io sô stein. III. 12, 32. man nihein ni lougnit, thaz giscrîb iu thâr giquît, ni zallô uuoroltfristi sî io filu festi. III. 22, 54. thâr horngibruadar heilta, thaz thiu lêra in uuâri festi. II. 24, 11; ***Christus that Wunder, damit das Volk nach seiner Lehre Verlangen bekäme, damit seine Lehre ihnen unwandelbar sei, damit sie von derselben nicht wieder abgiengen.*** giloubist thiu mînu uuort ellu? sint festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34; ***unaustilgbar, eingeprägt.*** gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. fon thesses dages fristi sô uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37; ***es war ihnen das unerschütterlich, ausgemacht, sie waren fest entschlossen.*** thên ir iz auur uuîzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 14; ***unverändert.*** firgab in thaz zi ruame, thaz iz uuâri in ira duame, thaz sie es uuialtîn filu fram, sô gotes theganon gizam, ioh sârio in theru fristi iz uuâri filu festi. V. 11, 18. ih bin irstantnissi, bin lîb ouh filu festi. III. 24, 28; ***ich bin die Auferstehung und das unerschütterliche, unwandelbare Leben, das Leben, welches fest besteht, keinem Tode mehr unterworfen ist, das ewige Leben.*** — festêr hugu. IV. 16, 4. muat. IV. 7, 26. gilouba. III. 11, 1. fruma. V. 22, 12. herza L 15. ***Hieher auch die Redensart:*** 1) festi duan, *a)* ***bekräftigen,***

bestätigen, verbürgen: thaz duent buah festi. II. 3, 2. mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16. *b) bewirken, feststellen:* er deta iz hiar nû festi, thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. 2) festi sîn, *beharrlich, hartnäckig sein:* in themo *(die Anhänger Christi zu verfolgen; v. 9)* uuârun feste uuidar selben kriste. III. 20, 98. *Davon der Comparativ:*

festir, *fester, stärker:* nû habês thû thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. *Davon:*

fasto [adv.], *fest, stark; 1. eigentl.:* er fasto gibant. II. 9, 45. giang er fasto oba ther undu. III. 8, 18. in thaz crûci man nan nagalta, sô sie thô fastos mohtun. IV. 27, 18; *über den an* fasto *angelehnten Gen. des Personalpronomens s. Bd. 2, 375; als Superl. kann* fastôs *nicht aufgefasst werden; s.* harto. 2. *übertr.; standhaft, tüchtig, zuverlässig, gewiss, treu, unerschütterlich:* sih fasto freuuen. I. 28, 18. giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon. II. 24, 15. thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7. er iz fasto gihiaz. IV. 8, 25. ni firuuerdent in êuuôn, sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. habêt fasto unser muat. V. 12, 11; 15, 7. sie gicleiptun sâr thaz guat fasto in iro muat. I. 9, 38. *Davon:*

fastôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; fester:* er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta. II. 11, 51.

festinôn [sw. v.], *befestige, mache fest; bildl.; c. acc.; a) mit Angabe: wo? durch die Präp.* in *c. dat.:* firdrîb fon uns allô missodâti, thiz festinô uns in muate, thaz uns irgê zi guate. II 24, 34. *b) mit Angabe: wohin? durch die Präp.* in *c. acc:* festinô iu in thaz muat thaz sînaz managfalta guat. S 36.

-festu, s. bi-, gi-festu.

fîant [st. m.], *Gegner, Feind; a) allg.:* ther uuizzôd gibiutit, man sînan fîant hazzô. II. 19, 11. iuan fîant minnôt. II. 19, 15. thaz uns uuidi fîant. I. 10, 9. ther iro fîant ther ist dôt. I. 21, 7. ni mag gisehan ira muat, thaz imo fîant giduat. III. 1, 38. thaz fîant mir ni derre. III. 1, 42. ther diufal ist iru inne, ther fîant ist io manne. III. 10, 12. *b. spec.; der Menschenfeind, Satan; dann ohne Artikel:* mit thiu *(dem Kreuzzeichen)* sî ih al umbizirg biseganôt, thaz fîant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16.

fîant-scaf [st. f.], *Feindschaft:* iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti. III. 15, 51.

fiar [num.], *vier; a) adj.:* in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr *(in Aegypten)* uuâri. I. 19, 23. er muases sîd gab fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. iz zeigôt *(das Kreuz)* imo iz allaz, fiar halbun umbiring. V. 1, 32. thaz duent mâri thie scriptora fiari. III. 14, 3; *s. Bd. 2, 312.* fuar thô druhtîn thanana zi selidôn in bêthania; thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *über das Sachliche s. Bd. 2, 220*[3]. *b) subst.:* sih thes thô gieinôtun, in fieru sie iz *(die Kleider Christi)* gideiltun. IV. 28, 2. uuanta iro uuârun fiari. IV. 28, 3; *denn ihrer waren vier; der Gen. steht nämlich auch da, wo nicht ein Theil eines Ganzen angegeben wird, sondern das Zahlwort eben nur jene Zahl ausdrückt, welche das Ganze bildet. Ebenso:* thaz mânôdo sin noh fiari. II. 14, 103. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. thero uuârun sibini. V. 14, 20.

fiara [st. f.], *Seite; vergl.* et venit in partes dalmanutha. *Marc. 8, 10;* jah qam ana fêra magdalan. *Ulf.; nur in den Redensarten:* 1. in fiara kêren, in eina fiara gangan, *auf die Seite, abseits sich wenden, gehen; eigentl.:* druhtîn selbo giang in eina fiara ioh ouh sîn githigini suntar fon der menigi. III. 4, 41; Jesus declinavit a turba. *Joh. 5, 13.* kêrt er thô in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; secessit in partes Galilaeae. *Matth. 2, 22.* 2. in fiara lâzan, *bei Seite lassen, aufgeben; c. acc.:* thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. 3. in fiara duan, *abwenden; c. acc.:* simôn, hug es ubaral, thes ih thir sagên scal, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14; *s. Bd. 2, 220*[3].

fiara [st. f.], *Gevierte:* thaz uuas sîn al, in uuâra, umbikirg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27,21; *ringsumher im Gevierte; s. Bd. 2, 220* [a].

fiardo [num.], *der vierte:* lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2. ist fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 84.

-fiaru, s. gi-, ûz-fiaru.

fiar-zegusto [num.], *der vierzigste:* eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz, then druagun sie io in uuâre unz themo fiarzegusten iâre. H 90.

fiar-zug [num.], *vierzig; c. gen.:* sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 38. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4,17; *s.* uuenku. uuârun âna selida, in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14.

fidula [sw. f.; *s. Bd. 2, 253*], *Fiedel:* sih thâr *(im Paradies)* al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula. V. 23, 198; *s.* musica.

fîga [sw. f.], *Feige:* ni duit man, thaz thrûbon lese ir thornon, in hiafôn fîgon thanne. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus? *Matth. 7, 16.*

fîg-boum [st. m.], *Feigenbaum:* zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5. ih sah thih untar themo loube zi themo fîgboume. II. 7, 64.

fihtu [st. v.], *kämpfe, streite; a) abs.:* oba iz uuard io uuanne in nôt zi fehtanne. L 21; *wenn er je zum Kampfe gezwungen war*; *s.* drinku. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5; erexit cornu salutis nobis. *Luc. 1, 69; er hat errichtet das Horn des Heiles, nicht das des Streits.* nû garauuemês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55. *b) mit der Präp.* mit *c. dat.:* er *(Christus)* nam in tôdes rîche sigi kraftlîche, mit imo er *(der Satan)* mêr ni fihtit ioh furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in *(den Franken)* fehte. I. 1, 85.

fihu [st. n.], 1. *Vieh als einzelnes Stück, Thier:* hiar scal man zellen, uuaz thaz fihu *(die Eselin, auf welcher Jesus ritt)* meine. IV. 5, 3. thaz selba fihu birun uuir. IV. 5, 5; propter quasdam enim tales similitudines animalibus hic assimilati sunt homines. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. c.* esil theist filu fihu dumbaz. IV. 5, 7; est enim animal hoc irrationabile et stultum. ibid. 2. *Vieh als Gattung gedacht; vergl.* pecus, smalez feho. *Notk.:* thô uuârun thâr in lante hirta haltente, thes fehes dâtun uuarta. I. 12, 2; et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suum. *Luc. 2, 8.* irkantun sie *(die Hirten)* iz sâr, thaz thie engila in irougtun, thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. thie sceidit er *(Jesus am jüngsten Tage)* iagiuuedarhalb sîn, sô hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehes uueltit. V. 20, 32. erdun inti himiles inti alles fliazentes, fehes inti mannes, druhtîn bist es alles. V. 24, 6. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57.

fihu-uuîâri [st. m.; *s. Bd. 2, 156*], *Viehweiher:* thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri. III. 4, 3; est autem Jerosolymis probatica piscina. *Joh. 5, 2;* ist in hierusalêm scâfuuîuuâri. *Tat. 88, 1.*

fillu [sw. v.], *schlage; c. acc.; a) allg.:* ziu fillist thû mih thanne? IV. 19, 20; si male locutus sum, testimonium perhibe de malo, si autem bene, quid me caedis? *Joh. 18, 23.* mit henti siu mo *(die Mutter das Kind)* scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. thoh si iz sêro fille. III. 1, 33. *b) spec.; schlage mit Geisseln, geissle:* thô haft er nan *(Pilatus Christum)*, sô er uuolta, ioh er nan selbo filta, selbon druhtînan. IV. 22, 17; *Pilatus geisselte ihn selbst, d. h. er liess ihn geisseln und zwar selbst, aus eigenem Antrieb* (sô er uuolta), *das jüdische Volk hatte das nämlich nicht verlangt;* tunc ergo apprehendit Pilatus Jesum et flagellavit. *Joh. 19, 1; das Activum bezeichnet nämlich mitunter, was man durch andere thun*

lässt. ni nâmun *(die Märtyrer)* gouma liuto fillennes. V. 23, 66.

bi-filu.

filu [adv.], *ein adverbialer Acc., Positiv zu dem Comparativ* mêr *(s. d. und Bd. 2, 38 2), gleich dem es* 1. *die Quantität ausdrückt und* multum *übersetzt; viel; vergl.* multum quaeretur ab eo. *Luc. 12, 48;* filu suochit man fon imo. *Tat. 108, 6; der ursprüngliche Acc. tritt noch hervor in:* filu er in thô zalta. V. 16, 15. *In diesem Sinne wird es gleich* mêr, drâto, ginuagon, ungimezzon *auch mit dem Gen. verbunden:* thâr sprichit filu manno. I. 15, 49. filu thero liuto giloubta. III. 16, 69. giloubta thero liuto filu. II. 14, 111. iro ist filu iruuortan. III. 10, 25. uuas filu liuto in flîze. I. 1, 1. nû es filu manno inthîhit. I. 1, 31. hih leitit filu manno. V. 15, 43. thaz duit filu manno. V. 23, 35. *Das Verbum steht, wie aus den angeführten Beispielen ersichtlich, in der Regel im Sing.; doch findet sich auch der Plur.:* filu in thên liutin giloubtun. II. 11, 55; *wobei noch zu beachten, dass statt des partit. Gen. die Präp.* in *(s. d.) gesetzt ist. Ueber den Gen. in* thoh iro filu uuâri. IV. 19, 27; iro ist filu iruuortan. III. 10, 25; *s.* kneht. *Im folg. Satze steht theils Sing.* (thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35), *theils Plur.* (thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun. I. 15, 49). *Auch für den Acc. steht dieses* filu *c. gen.:* filu thesses liutes ist er zi gotes henti kêrenti. I. 4, 37. filu liebes giduat. II. 16, 20; 19, 28. ist filu manno uuuntar. V. 1, 1. *u. ö.* 2. *drückt es die Qualität aus, übersetzt* valde, vehementer *u. dergl.; sehr, gar:* si *(Anna)* allô stunta betôta ioh filu ouh fastêta. I. 16, 11. er ist filu fastênti. I. 4, 34. firdânan uueiz ih filu mih. II 11. sie uuas es filu uuuntar. IV. 7, 6; III. 18, 54. thaz iz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59. thes thie liuti uuas filu ôd. V. 6, 10. theru muater uuas es filu nôt. I. 22, 29. *Namentlich verstärkend vor Adj. und Adv.; a) vor Adj.:* filu drûdiu. I. 4, 5. filu scôni. I. 4, 24; II. 7, 49. filu zeizan. I. 4, 30. filu mâri. I. 4, 31; 17, 20; 27, 12. filu liubêr. I. 4, 33. filu blîdêr. I. 15, 14. uuuntar mâraz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. uuerk filu hebigu. I. 4, 62. êru filu hôha. I. 5, 27. racha filu dougna. I. 5, 43. filu manag friunt. I. 9, 3. filu blîde. I. 9, 19. filu balde. I. 9, 39. filu uuîse. I. 11, 3. filu suorgênte. I. 11, 20. filu gâhônti. I. 13, 7. filu hebigaz. I. 15, 31. 40; 17, 16. filu uuassaz. I. 15, 45. zeichan filu uuâhi. I. 17, 15. filu suâr. I. 18, 26. uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20. filu managfaltaz. I. 20, 21. filu hôhên. I. 20, 28. filu gâhun. I. 22, 31. filu rehtên. I. 23, 28. uuorton filu hebigên. I. 23, 36. filu rîche. I. 28, 12. filu lîphaftaz. II. 1, 43. filu mâran. II. 2, 1. filu uuâr. II. 2, 13. filu stillu. II. 3, 43. filu uuuaste. II. 4, 2. filu scantêr. II. 5, 14. filu suâri. II. 6, 9. filu frô. II. 8, 9. filu hebig. II. 8, 13. filu riuag. II. 8, 20. filu mâri. II. 9, 32. *b) vor Adv.:* filu baz. I. 2, 23. filu scôno. I. 3, 1; 5, 33; II. 4, 56. filu fram. I. 3, 3. 43; 15, 13; 17, 51; 20, 33; II. 7, 8; 7, 27; 7, 32. filu ferro. II. 3, 19. filu spâto. I. 4, 84. filu uasto. I. 9, 38. filu frua. I. 13, 8; 19, 3; II. 3, 40; 9, 67. filu nôto. I. 14, 9. filu forahtlîcho. I. 15, 24. filu hôho. I. 15, 38. filu harto. I. 1, 107; 19, 11; II. 14, 115; 9, 93; III. 13, 12; 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V. 2, 15; 10, 9. filu zioro. I. 21, 15. filu kraftlîcho. I. 23, 34. filu baldlîcho. I. 27, 40. filu kleino. I. 27, 64. filu garauuo. I. 27, 67. filu mezhafto. II. 4, 92. filu uuasso. II. 6, 6. filu uuola. II. 8, 41. filu rehtes. II. 12, 5. filu gâhun. IV. 24, 14. *c) vor Pron.:* filu manag iâr. I. 15, 2. alt uuas si iâro ioh filu manegero. I. 16, 2. sô riat mir filu manag man. I. 17, 49. tharbên uuir liebes filu maneges. I. 18, 19. uuuntar filu managaz. II. 3, 5. thûsunt filu managa. IV. 17, 17. filu manag lastar. IV. 30, 23. suazî filu managa. V. 23, 278. *Manchmal ist dieses steigernde* filu *dem Adj. oder Adv., zu dem es gehört, nachgesetzt:* oba thû iz thiko filu duas. III. 7, 79. dua mih uuîsi, oba ih thir liob filu sî. V. 15, 13. bin ih liob filu thir. V. 15, 27; *doch könnte in allen diesen Sätzen* filu *auch direkt auf das*

Verbum bezogen werden. Noch verstärkt durch vorausgehendes harto: ârunti gâhaz ioh harto filu uuâhaz. I. 5, 42. harto filu uuachar. I. 19, 16. harto filu ziaro. II. 11, 49; L 20. harto filu manag guat. II. 16, 11. harto filu suâr. II. 16, 40. harto filu heizo. II. 22, 41. harto filu fram. III. 13, 4. harto filu kleino. I. 1, 37; V. 17, 2. harto filu kleinôr. III. 20, 64. harto filu uuasso. IV. 17, 11. harto filu sculdig. IV. 19, 70. harto filu mêra. IV. 31, 32. harto filu mâri. V. 4, 8. harto filu iâmar. V. 6, 40. — filu harto mêra. II. 14, 115. *Mit Zusätzen:* 1. uuio filu, *wie viel; c. gen.:* ni mahtû irzellen, uuio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. 2. zi filu, *zu viel:* in einemo ist zi filu. IV. 6, 47.

findu [st. v.], 1. *treffe an, finde auf, finde vor; a) c. acc.:* er fand bruader sînan. II. 7, 41. er fand thâr mezalâra. II. 11, 7. fand then man. III. 4, 48. ni funtun sie nan uuergin thâr. I. 22, 22. sie funtun thaz kind thâr. I. 22, 32; II. 3, 15. ir findet kind niuui boranaz. I. 12, 19. thû sîs thes sînes gisindes, thaz, uuân ih, thû nû findês. IV. 18, 8. thaz furdir si iz *(das Kind am jüngsten Tag)* ni finde. V. 20, 41. findist thâr dreso filu diuraz. III. 7, 85. thia sâlida ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. siu habêta inan funtan. V. 7, 44. ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. thâr uuirdit fon iu funtan esilin. IV. 4, 9. ther sueizduah uuard thâr funtan. V. 5, 13; — V. 6, 58. 61. 66. ni funtun sie es giuuâra thâr. IV. 19, 26. thaz er stat in mir io finde. V. 3, 16. thû findist then liabon drôst sus thâre. III. 2, 34. ther thia sâlida thâr fand. S 44. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ih findu melo thârinne. III. 7, 27. thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14; *der Satan, der glaubte, alle Eingänge zur Welt versperrt zu haben.* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25. — thaz ir irkennet in thiu, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *der Unthaten so viel.* — eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. *b) mit folg. Satz:* ni findet ir, ther io sulîh uuorahti. III. 20, 155. ni uueiz, uuâr thû iz *(Herberge)* findês. V. 10, 8. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17. uuer findit untar manne, mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. — *Häufig vom Finden in Büchern etc.:* oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. thâr findist thû iz. IV. 28, 22. lis allô buah, ni findist thû iz. IV. 35, 11. thâr findist thû filu geistlîchaz brôt. III. 7, 77. alla uuorolt zeli thû, sô man in buachon scal, thiz findistû. H 26; buachon *ist aus dem Hauptsatze in den Nebensatz gestellt.* in buachon thû iz findis. H 105. fand in theru redinu. I. 1, 91. irdeilet imo, sô uuizzôd iuêr lêre, findet ir thâr alle, uuio er thaz uuolle. IV. 20, 33. in buachon ist nû funtan. II. 2, 31; *in der heil. Schrift ist nun gefunden, man findet in der heil. Schrift, es ist in ihr enthalten.* thâr mahtû ana findan, uuio er einan gomman irquicta in theru bâru. II'. 14, 5; *daran kannst du finden, darin, nämlich im Lukasevangelium kannst du finden.* hiar ist ana funtan, thaz er hiar uuard biscoltan ioh er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 18; *es ist hieran gefunden worden, man findet darin, in der heil. Schrift, auf welche in v. 16 direkt mit den Worten verwiesen wird:* selbo lisist thû thir thaz. *Und eben was er darin gefunden hat, das erklärt er im 19. Cap.* moraliter. 2. *übertr.; finde, erkenne, entdecke; c. acc.:* er *(der Satan)* uuolta, thaz er *(Jesus)* sîn uuâri; uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. sie funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; s. IV. 4, 13. ni fand ih liebes uuiht in thir, ni fand in thir ih ander guat. I. 18, 28. 29. ni fand ih in iu uuiht guates. V. 20, 108. sus lokôta er thio drûtmennisgon, thaz fon in uuurti funtan, thaz er uuas selbo irstantan. V. 11, 37. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. — in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. uuolt er sâr gerno iz *(das Gute)* firdîlôn; nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 64; *dass*

er das ausgrübeln muss, dass er das Schlechte erst suchen muss, das findet er übel, hält er für übel. sie inan buntun, sô sliumo sie nan funtun. IV. 17, 26; *die Juden banden Jesum, sobald sie ihn durch den Kuss des Judas erkannt hatten.* hiar mugun uuir instantan, thaz eigun uuir ouh funtan, thaz quement unmahti fon suntôno suhti. III. 5, 1. uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuî. L. 79; *das ist ausgemacht, sicher, unzweifelhaft. — Sowohl eigentl. als übertragen auch c. doppeltem acc:* thaz ketti funtun indân. V. 4, 20. uuio firdân er unsih fand. I. 2, 12. ni findu ih thesan man firdân. IV. 22, 6. thû findist fol then salmon. IV. 28, 23. — fand sia drûrênta. I. 5, 9. lis forasagon alton, thâr findist inan gizaltan. I. 23, 17. thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. munizâra fand er sizzente thâr. II. 11, 8. funti ganzan sînan sun. III. 2, 22. sus findist thû iz gidânaz. III. 2, 33; *s.* bilibu. 3. *ersinne, denke aus, mache ausfindig; c. acc.:* then tôd then habêt funtan thiu hella. V. 23, 265. iz dunkal eigun funtan. I. 1, 8. — *c. acc. u. dat.:* thaz in zi spile funtun. IV. 19, 73. 4. *gewinne, erhalte, erwerbe mir:* uuard uuola, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sulîh funtun. V. 23, 281; *da ihnen solches zu theil wurde.* 5. *erfahre, empfinde; vergl.* bifindu: ih habên iz funtan in mir. I. 18, 28; *ich habe es an mir erfahren.* 6. *suche zu finden, suche auf, suche heim:* thô sant er drûta sîne uns heim mit sinên gibôton zuein, thaz sie liuti lêrtîn, thaz sie unsih muadon funtîn. IV. 5, 27. 7. *setze fest, bestimme; vergl.* statuis, vindis. *Tegerns. Cod. 10:* sie nirknâtun noh thô thaz, thaz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18.

bi-findu. ir-findu.

finf [num.], *fünf; a) adj.:* krist nam finf leiba. III. 6, 3. finf girstînu brôt. III. 6, 28. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3; *s. hierüber Bd. 2, 220*[3]. then *(Teich)* bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; *s. Bd. 2, 312. b) subst.:* sagêta, uuio thiô finfi *(Jungfrauen)* fuarun, thiô ungiuuare uuârun. IV. 7, 65. giuuisso, zellu ih thir nû, finfi *(Männer)* habêtôst thû in. II 14, 52; *sagte Jesus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen.*

finf-zug [num.], *fünfzig:* thû ni bist giuuâro noh altêr finfzug iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. *Joh. 8, 57.* zugun sie zi stade *(die Fische);* thria stuntôn finfzug ouh thrî; V. 13, 19. 20; *hundert drei und fünfzig; s. Joh. 21, 11.*

fingar [st. m.], *Finger:* krist mit themo fingare reiz. III. 17, 36. 42. fingar thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3. iôhannes thenita sâr then fingar. II. 3, 38; 7, 9. uuir duemês thaz *(das Segnen)* mit unsên fingoron zuein. V. 2, 7.

finstar [st. n.], 1. *Verfinsterung:* duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35; *da wird der Mond und die Sonne durch Verfinsterung Betrübniss hervorrufen, am jüngsten Tage.* 2. *Finsterniss:* thaz ira lioht berahta si *(die Sonne)* garo iz in intuuorahta, si gikêrt in harto thaz in finstar egislîchaz. IV. 33, 12; *ihr prächtiges Licht, sie hatte ganz und gar es ihnen entzogen, sie hatte es ganz in schreckliche Finsterniss verkehrt, bei dem Tode Christi.*

finstar [adj.], *dunkel, finster; a) eigentl.:* finsterun naht. III. 20, 16. *b) übertr.:* in finsteremo iz *(das Licht)* scînit, thie suntigon rînit. II. 1, 47. sô sliumo er *(Judas)* ûzgiang, finstar naht nan intfiang, fon themo liohte uuas ther man in êuuôn giskeidan. IV. 12, 51.

finstar-nissi [st. n.], *Finsterniss; in übertragenem Sinne:* noh ni minnôtun sô fram thaz lioht, sô sie duent thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; *sie liebten das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss liebten.* allaz mankunni thulta finstarnissi sêraz. III. 21, 8. inliuhte fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. ni mag er uuiht giuuirken in themo finstarnisse. III. 20, 20.

finstrî [st. f.], *Finsterniss:* thâr ist lib âna tôd, lioht âna finstrî. I. 18, 9,

fîra [st. f.], *Fest, Feier, Festtag:* sô sie thô thâr gibetôtun, thie fîra gientôtun, sô îltun sie heim sâr. I. 22, 7; *als sie dort gebetet, die Festtage beendet hatten, eilten sie sofort nach Hause.* lêrtun sie nan einan ruam, thaz er gidâti imo, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru fîru quâmi. III. 15, 18. in morgan uuas in uuâra thero ôstorôno fîra. V. 4, 7. thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12. thes dages uuas in uuâra sambazdages fîra. III. 4, 33. iagilîh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrach; er uuialt thera fîra, sô iz gizam. III. 5, 9.

fir-birgu [st. v.], *c. reflex. acc.; verberge, verstecke mich:* er sluag sie *(die ungetreuen Knechte)* sâr, ioh sie rah, ni uuas ther sih firburgi, ioh branta iro burgi. IV. 6, 22; *vergl. Matth. 22, 7.*

fir-biru [st. v.], *enthalte mich, halte mich ferne, vermeide; a) mit der Präp.* zi *c. dat.:* innan sînaz dreso barg, theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; *sich enthielte zu wissen; Umschreibung für: nicht wüsste;* non est vestrum nosse tempora. *Act. apost. 1, 6. b) c. acc.:* gilîh, quad, goton uuârîn, in thiu sie iz ni firbârîn, quad, guat ioh ubil uuessîn, thes guates thoh ni missîn. II. 5, 17; *wenn sie vom Baume der Erkenntniss ässen.* manôta er ouh thô suntar thie sîne iungoron, thaz sie thaz firbârîn, ioh sulîche *(wie die Pharisäer)* ni uuârîn. IV. 6, 42. ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango, thaz uuîg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri; er gisceinta iz, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 32; *er hätte den Kampf nicht vermieden, wäre nicht nach Aegypten geflohen, wofern seine Zeit gewesen wäre; später nahm er den Kampf auf, als seine Zeit gekommen war. Das heisst die Stelle, aber nicht: den Kampf sollte er nicht vermeiden, wenn seine Zeit gekommen wäre.* c) *mit negativem Satz; ermangle:* zi bilide er iro harta then figboum irtharta, uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6; *zum Gleichniss ihrer Härte liess er den Feigenbaum verdorren, weil sie gute Werke zu thun ermangelten.* uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 45; *dass ich hierin ermangelte.*

fir-biutu [st. v.], *verbiete, verwehre; a) c. acc.:* er iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. *b) c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuerit er inan, unz imo druhtîn thaz uuîg selbo firbôt. IV. 17, 12. c) *c. acc. der Sache und folg. Satz:* druhtîn, thû iz ni uuollês, thaz thû sô bifallês, thû iz selbo firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 16; *Conjunct. und Imper. stehen parallel. d) c. acc. der Sache, dat. der Person und folg. Satz:* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3.

fir-brennu [sw. v.], *verwüste durch Feuer, äschere ein; s.* brennu 2; *c. acc.:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er thiu spriu thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68; paleas autem comburet igni inextinguibili. *Luc. 3, 17.* ioh er *(Abraham)* ouh ni dualti, suntar nan *(den Holzstoss)* firbranti. II. 9, 49.

fir-brihhu [st. v.], 1. *eigentl.; zerreisse; c. acc.; vergl.* brichu 3: thô uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; et ecce velum templi scissum est. *Matth. 27, 51.* theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht *(die Tunika)* firbrochan. IV. 29, 17. uuas si thero uuorto unnuirdig harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. 2. *bildl.; zerbreche:* man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; *s.* firslîzu. 3. *übertr.; löse etwas auf, hebe etwas auf, schaffe ab; c. acc.:* ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2; nolite putare, quoniam veni solvere legem. *Matth. 5, 17.* 4. *verletze, berücksichtige etwas nicht, halte etwas nicht; c. acc.:* iagilîh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8. sum quad, er dâti uuidar got ioh er firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61.

fir-damnôn [sw. v.], 1. *erkläre schuldig, verurtheile, ziehe zur Strafe, bestrafe; a) c. acc.:* er *(der ungetreue Knecht)* uuard firdamnôt. IV. 7, 77. ther

ni giloubit, ist firdamnôt. V. 16, 34. sehet, quad er *(Pilatus)*, nû then man, firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9. *b) c. acc. und der Präp.* in *c. acc., wozu jemand verurtheilt ist:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuard ther uuidaruuerto giuuuntôt ioh firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. *c) c. acc. und der Präp.* mit *c. dat., wodurch jemand verurtheilt ist:* uuas hilfit then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla, ioh sih selbon mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. 2. *besiege, überführe; c. acc.:* in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 24; *bei denselben Reden, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt, das war Noth, von diesem (von Christus) überführt, besiegt.*

'fir-dîlôn [sw. v.], *mache ungeschehen, tilge, ende; c. acc.:* drôst managêr firtîlôt in thaz sêr, firtîlôt in thia smerza. II. 16, 10. 12; *überreiche Tröstung wird ihre Trübsal tilgen, wird enden ihren Schmerz.* uuolt er gerno iz *(das Gute)* firdîlôn. V. 25, 62. firdîlô thiô dâti. H 5. thiu uuerk firdîlô mînu ginâda thînu. H 14. firdîlôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. thie andere iz uuollent firdîlôn. V. 25, 82.

fir-dragu [st. v.], *erdulde, ertrage; a) c. acc.:* thû firdregist thero manno frauilî. III. 19, 38. ni mohta thaz iro muat firdragan thaz êuuiniga guat, thia êuuinigun lêra. III. 18, 65; *Christus hat (Joh. 8, 58) zu den Juden gesagt, dass er bereits vor Adam gewesen, und dieses ewige Gut, diese ewige Lehre konnte ihr Herz nicht vertragen, d. h. diese Lehre von der Ewigkeit, von dem ewig gewesen sein konnte ihr Herz nicht vertragen. So sagt O. nach Beda:* sustinere illa aeternitatis verba non valebant, *welche Parallele in meiner Ausgabe noch nicht angeführt ist.* ni uuollen uuir firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. lêrta sie, uuio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. er sîne fîanta firdruag. III. 19, 32. in thiu sie iz firdragên fraualîcho. II. 16, 32. thaz firdruag er allaz. III. 14, 109; 19, 16. ther liut thia sprâcha al firdruag. III. 22, 33. mit thulti sama iz ouh firdruag. L 48. in dâuîdes dâti nim bilidi, uuio er thuruh sînô guatî firdruag thaz hêrôti. H 94; *wie er in Folge seiner Güte die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei Sauls duldete. — Mit prädikativem acc.:* nîd firdruag er allan. III. 14, 117. — *c. reflex. acc.:* thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih io firdragên hiar. III. 5, 21; *uns gegenseitig. b) mit folg. Satz:* uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir. III. 22, 11.

fir-drîbu [st v.], *vertreibe; c. acc.:* firdreib er al thiô suhti. III. 14, 56. firdrîb fon uns allô missodâti. II. 24, 33. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisueih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 25; *bei denselben Worten, mit welchen der Teufel damals im Paradies den ersten Menschen gewonnen hat, bei diesen ward er hier, bei der Versuchung Christi, von diesem (von Christus) besiegt, damit er auf dieselbe Art von uns hinweggetrieben würde, er, der uns zuerst berückte sowie sich in die Herzen schlich.*

fir-dritu [st. v.], *trete mit Füssen, trete nieder; vergl.* conculcent, furtretên. *Tat. 39, 8; c. acc. und der Präp.* untar *c. acc.:* firdrit thia suazî al untar thînô fuazi. III. 7, 71.

fir-dân [p. p.], *von* firduan; *a) adj.; lasterhaft, verworfen:* ni uuest er thoh thô, firliaz in then firdânan man. IV. 24, 33; *den Barnabas.* in dagon eines kuninges ioh harto firdânes. I. 4, 1; *des Herodes.* thank es *(das Gesicht)* gote, ni kêr iz ûfan thesan man *(Jesus)*, uuir uuizun inan dâto firdânan filu drâto. III. 20, 108; *hinsichtlich seiner Thaten.* ni mag ih irfindan, oba er firdân sî sô fram. IV. 23, 20. ih bin filu harto firdân. IV. 31, 29; *voll Gebrechen.* firdânan uueiz ih filu mih. H 11. sint thie man al firdân, ni mugun iz *(das Licht)* bi-

fâhan. II. 1, 48; *gottlos.* uuio firdân er unsih fand. I. 2, 12; *verloren.* thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; *strafbar. b) subst.:* ni helen uuir, thaz ther firdâno io sagêta, thes unsêr muat nû hogêta. IV. 36, 6; *der Uebelthäter.* iôhannes druhtines drût uuilit es bithîhan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28; *uns Verlorene, uns Sünder; s.* daz er uns firtânên giuuerdô ginâdên. *Petruslied 8 u. vergl. Denkm. 289.* alle thie firdânun, thie unsitig uuârun, thie mîd thû. H 121; *die Gottlosen.*

fir-fâhu [st. v.], 1. *enthalte, umfasse; c. acc.:* ginâda sîna gruazet, ni tharf es uuesan mêra. Sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren scal, firfâhent io gilîcho thiu *(nämlich:* mînu uuort. *v. 23; das Vaterunser)* iz allaz garalîcho. II. 21, 26. 2. *erreiche, erlange; c. acc.:* uuillo iz al firfâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122; *erlangt das alles, was nämlich die Liebe gewähren kann.* 3. *entziehe, befreie, erlöse; c. acc. der Person, gen. der Sache:* uuir uuântun thes giuuisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô, firfâhan unsih scolti thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 33; *wir wähnten, entziehen sollte uns seine Güte der alten Noth.*

fir-gân [st. v.], *gehe vorüber, vorbei, übergehe; c. acc., an wem man vorbeigeht, wen man übergeht:* iz ist druhtîn, quad si, sô, giloubu ih thaz giuuisso, thaz iz ouh inan ni firgeit, thanne ellu uuorolt ûfsteit. III. 24, 24; *ich glaube das gewiss, dass es auch ihn (Lazarus) nicht vorbeigeht, dass es auch an ihm nicht vorbeigeht, dass man auch ihn nicht übergeht, dass auch er nicht ausgenommen ist, wenn alle Welt aufersteht.*

fir-gibu [st. v.], 1. *verleihe; c. acc.:* thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan *(den heiligen Geist)* sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. firgab in thaz zi ruame. V. 11, 15; *zur Auszeichnung.* 2. *lasse nach, vergebe; vergl.* noh allên ne fergebest dû iz, die unreht uuurchent. *Notk., Ps. 58, 6:* firdîlôta er in suntar thia sunta, firgab in thiu sîn guatî thiô iro missodâti. III. 14, 70.

fir-giltu [st. v.], *erstatte, gebe wieder, vergelte; c. acc. der Sache, dat. der Person; vergl. Tat. 99, 2:* ih druhtîn fergôn scal, mit lôn er iu iz firgelte, thaz ir mir dâtut zuhti. S 18.

fir-hilu [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht:* thô siu gihôrta, thaz thiu selba dât ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. er fuar nahtes, thaz iz ni uuurti mâri ioh baz firholan uuâri. I. 19, 14. *b) mit Angabe der Sache, die man, und der Person, vor der man etwas verheimlicht; beide stehen im acc.:* ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; quia nescitis, qua hora dominus vester venturus est. *Matth. 24, 42.* quad *(die Schlange),* gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18. 12.

un-firholan.

fir-huarôn [sw. v.], *treibe Hurerei; s.* huarôn: uuârun uuir firhuarôt mit abgoton thuruh nôt. IV. 5, 17; *wir waren mit den Götzen verhurt, trieben Hurerei mit den Götzen, waren gleich Hurern unrein durch Götzendienst;* sic fuerunt et homines ante Christum idololatriis immundi. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 117. c.*

firi F [praep.], *s.* furi.

fir-iagôn [sw. v.], *verjage, vertreibe; c. acc.:* thô sie *(die Juden)* thie iungoron firiagôtun. H 103.

firi-wizzi [st. n.], *Neugierde; in der Redensart:* ist firiuuizzi, c. *acc. der Person, gen. der Sache:* thiô armilîchun uuizzî uuas thes thô firiuuizzi, uuas sie es uuuntar ioh frâgêtun thero dâto; sagê uns, uuio sihist thû sô zioro? III. 20, 41; *s.* uuizzî *und*

firi-wizzi [adj.], *etwas vorher wissen wollend, wissbegierig, forschend; vergl.* curiosus, uiriuuizêr. *Tegerns. Cod. 10:* er zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet

ir es mêra? ziu sint iuô uuizzî thes mêra firuuuizzi? III. 20,126. uues scouuôt ir thâr guate man? ziu sint thie iuô uuizzî thes sulîh firuuuizzi? V. 18,4.

fir-kiusu [st. v.], *verschmähe, verachte; c. acc.:* âdâm, er firkôs mih. I. 25,19.

fir-koufu [sw. v.], *verkaufe; c. acc.:* quad thô iûdas, man sia *(die Salbe)* mohti firkoufen filu diuro. IV. 2,22; quare hoc unguentum non vaeniit trecentis denariis? *Joh. 12,5.* ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir zi thiu gigangêt, thaz ir es uuiht firkoufêt. III. 14,104.

** **fir-lâu** [sw. v.], *verrathe; vergl.* gilâu; *c. acc.:* mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan firlâti. IV. 8,19.

fir-lâzu [st. v.], 1 *verlasse, lasse im stich; c. acc.:* druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn, sus garo mih firliazi. IV. 33,18; deus meus, utquid dereliquisti me. *Matth. 27,46.* ni firlâze unsih thîn uuâra. II. 21,37. 2. *gehe fort, trenne mich von einem:* thâhta, iz imo sâzi, ob er sia firliazi. I. 8,12; *Joseph dachte, es gezieme sich für ihn, dass er Maria verliesse.* uuir eigun iz *(das Paradies)* firlâzan. I. 18,11. sô thie nan firliazun, thie thâr zên gouuôn sâzun. III. 8,16. si firliaz thia menigî. III. 24,6. 3. *stehe ab, höre auf, unterlasse; a) c. acc.:* oba er *(Adam)* iz firliazi, odo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa goringî. II. 6,33; *s.* bilâzu. *b) mit folg. Satz; α) mit* ni: ni mugut ouh firlâzan, ni ir sulîh sculît niazan. II. 22,28; *ihr könnt nicht unterlassen, dass ihr solches nicht geniessen werdet, d. i. ihr werdet unzweifelhaft geniessen.* sih uuiht thes ni scamêta, thaz er thaz redinôta, ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti. III. 11, 22; *das chananitische Weib folgte ihm unausgesetzt, fortwährend. b) mit* nub: giuuisso uuizîst thû thaz, ni scrîb(u) ih thaz hiar allaz, ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1,24; *der Conj., durch den Reim bedingt, ist entweder durch Abhängigkeit von* uuizîst *oder optativisch zu erklären* oba ih irbaldên es gidar, ni scal ih firlâzan iz ouh al, nub ih io bî iuih gerno ginâda sîna fergô. S 33; firlâzu *dient in diesen Fällen ähnlich wie* bimîdu *(s. d.) dazu, um durch die Umschreibung den Begriff des davon abhängigen Verbums nachdrücklich hervorzuheben.* 4. *lasse unberücksichtigt, unterlasse, thue nicht; c. acc.:* sie al firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6,50. sie nan irkanta, thô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8,34. ni refsit er sie iro firndâto, suntar ziu se irgâzîn, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21,4. 5. *übergehe, lasse weg; c. acc.:* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scrîban ni hiazi. II. 3,44. — *Mit einem Adv. als Obj.:* hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreip; firliaz ih filu drâto sînero dâto. IV. 1,29. thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti; bî thiu firliaz ih drâto thero druhtînes dâto. IV. 1,35; *der Gen. hängt von* drâto *ab.* 6. *lasse übrig; c. acc:* sô uuît thaz geuuimez uuas, ni firliazun sie niheinaz. I. 20,8; *sie verschonten kein Kind.* 7. *lasse einen, etwas in einer Lage, lasse ausgehen; c. doppeltem acc.:* thie ôdegun alle firliaz er îtale. I. 7,18. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana. II. 4, 9. 8. *lasse frei, schenke die Freiheit; c. acc.:* firliaz in then firdânan man. IV. 24,34; tunc dimisit illis Barabbam. *Matth. 27,26.* thie liuti alle spuani zi giuuerre, in thiu man nan firlâze. IV. 20,24. pilâtus uuas in flîzi, thaz er nan firliazi. IV. 24,1. ist iu zi giuuonaheiti, ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22,10. 9. *c. reflex. acc.; verlasse mich, gebe mich hin, glaube, traue; mit der Präp.* in *c. acc.:* filu ouh in thên liutin gilouptun, sô sie thiz gisâhun; ni firliaz sih krist in thero liuto fâra; sie uuârun imo kunde. II. 11,61; ipse autem Iesus non credebat semetipsum eis, eo quod ipse nosset omnes. *Joh. 2,24.*

fir-leibu [sw. v.], 1. *lasse übrig; c. acc.:* inti, êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti in then boum, thâr si iz nam, ni missigiangîn uuir sô

fram. II. 6, 30; *hätte Adam den Apfel zurückgebracht, zurückgegeben, noch ehe er ihn verschlang, und, was er davon übrig liess, wieder an den Baum angeheftet, von dem er ihn nahm, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen.* • 2. *unterlasse; mit folg. Objektsatz mit* ni (= quin; *s.* ni): thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32; *dass wir darauf bedacht sind, es einzuprägen uns in das Herz, dass wir das keineswegs unterlassen, dass wir es dort einschliessen, es dort einzuschliessen.*

· **fir-leitu** [sw. v.], *führe auf Abwege, verleite; c. acc.:* mit spenstin sie es gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 12. — *Wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen. III. 15, 45.

fir-lîhu [st. v.], *verleihe; a) c. dat. der Person und gen. der Sache:* gizauua mo firlîhe ginâda thîn. I. 2, 28. firlîh uns muates. II. 24, 28. firlîh mir githinges. III. 1, 43. firlîhe iu sînes rîches. S 37. *b) c. dat. der Person und abhäng. Satz:* selbo krist ther guato firlîche uns hiar gimuato, uuir iamêr frô sîn muates thes êuuinigen guates. S 47. firlîh uns allên, thaz uuir thaz thîn io uuollên. II. 24, 29. firlîhe mir nû selbo krist, ther unsêr liobo druhtîn ist, thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 1.

fir-liusu [st. v.], 1. *richte zu Grunde, verderbe; c. acc.:* biginnent frammort uuîsen, uuio sie inan firliesên. IV. 1, 3. er firliusit sîna sêla. III. 13, 33; qui autem perdiderit animam suam. *Matth. 16, 25.* — *c. reflex. acc.; richte mich zu Grunde:* âdâm sih selbon firlôs. I. 25, 19. sih lamêch ouh firlôs. H 41. 2. *werde verlustig, verrichte unnütz; c. acc.:* thaz lôn lâz imo *(Gott)* allaz, thaz thû in thera dâti *(beim Beten)* ni firliasêst thie arabeiti. II. 21, 20; *damit du dir keine vergebliche Mühe machest.* nû sculun nan suntilôsan sus firliasan. IV. 26, 22. uuir firlurun genaz al. V. 23, 102. *Part. praet.:* firloran, 1. *zu Grunde gerichtet; eigentl.:* thaz ih firloran ouh ni uuerde. III. 8, 42. siu *(die Kinder in Bethlehem)* uuurtun al firlorinu mithont giboranu. I. 20, 6; *sie wurden alle zu Grunde gerichtet, umgebracht.* 2. *verdorben, verloren; moralisch:* uuer ougta in firlorane, thaz ir intfliahêt themo gotes urdeile. I. 23, 37. sie uuârun êr firlorane, nû sint fon got erborane. II. 2, 30. uuir uuârun io firlorane. IV. 5, 11.

fir-loufu [st. v.], 1. *laufe voraus; wohin? mit der Präp.* in *c. acc.:* nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9; *der ohne Schild und ohne Speer so weit vorausliefe in die Waffen.* 2. *laufe vor; c. acc.:* then ginôz firliaf er fram. V. 5, 6; *weit lief er dem Genossen vor;* currebant autem duo simul, et ille alius discipulus praecurrit citius Petro. *Joh. 20, 4.*

fir-lougnu—fir-lougnên [sw. v.; *s. Bd. 2, 60*], 1. *verleugne, stelle in Abrede, behaupte, dass etwas nicht so ist; c. acc.:* uuio mag thaz sîn firlougnit, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20; *wie kann das der Welt verleugnet werden, was ihr der Himmel offenbart (die Geburt Christi durch den Stern).* 2. *werde abtrünnig; c. gen.:* ther fîant io sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr, thaz mih io ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 48; *dass ich dich verleugnete;* etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. *Matth. 26, 35.* 3. *verleugne etwas, sage mich von etwas los, wende mich ab; c. acc.:* sô uuer sô uuolle manno gân after mir io gerno, firlougner filu follon then sînan muatuuillon. III. 13, 28; *wer immer von den Menschen mir gern nachfolgen will, der verleugne ganz vollständig seinen Eigenwillen;* si quis vult post me venire, abneget semetipsum. *Matth. 16, 24.* 4. *versage, verweigere, schlage ab; mit abhäng. Satz mit* nub *(s. d.):* ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13; *ich konnte das nicht versagen, dass u. s. w.; ich musste.*

fir-manên F [sw. v.], *s.* **fir-monên.**

fir-meinsamôn [sw. v.], *thue in den Bann, banne; vergl.* excommunico, firmeinsamôn. *Tegerns. Cod. 10:* uuurfun inan *(den Blindgebornen)* fon in, thaz er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri. III. 20, 167.

fir-meinu [sw. v.], *zeige, thue dar, erfülle; c. acc.:* ih nueiz, sie thaz ouh uuoltun, mit suntigon nan zaltun, mit thên uuurti ouh firmeinit, sô altgiscrîb uns zeinit. IV. 27, 6; et cum eo crucifigunt duos latrones; et impleta est scriptura, quae dicit: et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 27 28.* nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe, in eigun sie iz firmeinit, mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82.

fir-mîdu [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entrinne; c. acc.:* sie firmîdent then nuêuuon. III. 22, 25; *leiden nicht.* thaz scadon sie firmîdên. IV. 13, 20. 2. *thue etwas nicht wieder, nicht weiter, beende es, höre damit auf; c. acc.:* thaz uuarf er allaz in houf, thaz sie firmidîn then kouf. II. 11, 15; *die Käufer und Verkäufer im Tempel.* 3. *sondere ab, scheide, trenne; vergl.* mîdu 2; *c. acc.:* uuant er thaz ubila firmeid ioh garo iz thanasneid, thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 49; *O. spricht am Schlusse seines Werkes die Hoffnung aus, dass jeder gute und ihm geneigte wegen einzelner Versehen seine Arbeit nicht verwerfen wird, vielmehr wird er dieselbe verbessern, wodurch dann sein Werk zu höherem Werthe gelangt; weil er das Schlechte absonderte und es vollkommen abschnitt, bleibt das Gute wohl erhalten und kann sich kräftiger entfalten. — c. reflex. acc. und der Präp.* fona; *sondere mich von einem ab, entferne mich von ihm, entweiche:* uuard in sâr thô filu leid, thaz er sih sâr fon in firmeid. V. 10, 21.

fir-missu [sw. v.], *vermisse; c. gen.:* sah ein zi andremo ioh forahtun in sliumo, irquâmun ungimezên thes liaben gimazen, thaz sie sîn sô firmistun. V. 10, 25. ruarta mih thes thiu mêr in mîn herza thaz sêr, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48.

fir-monên [sw. v.], 1. *verurtheile; c. acc.:* firmonêt thih hiar nû iaman? noh ih firmonên thih. III, 17, 55. 57; *sagt Christus zu der Ehebrecherin;* ubi sunt, qui te accusabant? nemo te condemnavit; nec ego te condemnabo. *Joh. 8, 10. 11.* 2. *schätze gering, missachte, verachte, will nichts wissen von etwas, behandle verächtlich; c. acc.:* uuir firmonamês anderêro armuatî. III. 3, 14; *wir wollen von der Armuth anderer nichts wissen, verachten andere, wenn sie arm sind, während wir uns vor den Reichen beugen.* 3. *weise zurück, verwerfe, verschmähe; c. acc.:* nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65; *weil du nun diese Botschaft (nämlich dass des Zacharias Weib einen Sohn gebären soll) so hartnäckig verwirfst, verschmähst, so wirst du jetzt so lange stumm sein, bis du sie im Werke erfüllt siehst.*

firn-dât [st. f.], *Uebelthat, Verbrechen:* ni refsit er sie drâto iro firndâto. V. 21, 3.

fir-nimu [st. v.], 1. *höre, vernehme; c. acc.:* fernemet sâr, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7. giloubta filu therô liuto, thie thia lêra firnâmun. II. 14, 112. hiar ist iz gibilidôt, gidougno in thesên êuangelion, uuio sie *(die Heiden)* iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7; venit synagoga prior ad monumentum, sed minime intravit, quia legis quidem mandata percepit, prophetias de incarnatione ac passione dominica audivit, sed credere in mortuum noluit. *Alcuin. in Joh. pag. 634* sie thiz al dô firnâmun, thô frâgêtun nan gimeino. V. 17, 1. firnam gerno thiu uuort. I. 21, 9. firnim, thaz got ther fater uuâri. II. 9, 75. firnim nû uuîb, thaz ih redinô. II. 14, 35. firnim thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33. 2. *erkenne, nehme wahr, merke; c. acc.:* thû habês then diufil in thir, thaz firnemen uuir. III. 16, 29. ni firnimist thû ouh thanne, uuar er *(der heilige Geist)* faran uuolle. II. 12, 45. 3. *fasse auf; c. acc.:* firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. ni

firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in theru uuuntarlîchun gifti, thaz er urmâri uns êuuarto uuâri. I. 17, 69; *wie wir es alle auffassen, verstehen; oder vielleicht auch auffordernd: wie wir es verstehen sollen.* thiz ist uns ungizâmi, sô ih iz nû firnâmi, noh ni quimit uns thiz guat in unser armilîchaz muat. III. 3, 1; *in bescheidener Aussage: wie ich es auffassen möchte; des Reimes wegen ist der Conj. praet. statt des Conj. praes. gesetzt.* nû ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21; *wie ihr mich auffasst, für wen ihr mich haltet, sagt Christus, da mich die anderen für einen Propheten halten.* sie in thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88; *die Eltern des Blindgebornen sagten den Pharisäern auf ihre Frage, wie sie es aufgefasst, verstanden hätten, dass ihr Sohn wieder sähe, woher sie meinten, dass es gekommen sei.* dâtun mâri, thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107; *die Pharisäer sagten, dass Jesus aufgefasst, durchschaut, erkannt wäre;* ioh then diufal habêti; *vergl.* IV. 6, 48; V. 7, 11. 4. *begreife, sehe ein, verstehe, fasse; a) c. acc.:* ni firnâmun sie thia lêra. I. 27, 43. frâgêta, uuio man ouh firnâmi sô mihil seltsâni. II. 12, 50. rihta sie es, thoh uuiht sie es ni firnâmîn. III. 18, 38. lûtaran brunnon sô skenkent sie uns mit uuunnôn, skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guâton uuîn uuidar thiu ouh thanne: thie man firnement alle. II. 9, 17. thaz zeichan firnâmun, thie thara mit imo guamun. IV. 16, 53. sô uuer thiz firneman uuolle, heralosên sie alle. II. 9, 63. ist ther in iro lante, iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120. *b) mit folg. Satz:* nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri, firnam er sus thia sîna maht; thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 13; Nicodemus, qui nocte venit ad Jesum, necdum lucis mysteria capere noverat, nam et nox, in qua venit, ipsam ejus, qua premebatur, ignorantiam designat. *Alcuin. in Joh. pag. 490.* sô sie heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. iro nihein ni firnam, thaz er uuas thes dages druhtin. III. 5, 10. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er uuaz armên uuihtiu spentôn. IV. 12, 47; *verstanden es dahin.* noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra, thaz uuir firnemên alle, uuaz thiu racha uuolle. V. 12, 53; *nämlich die doppelte Sendung des heiligen Geistes.* in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginnage ioh karitâs gifuage. V. 12, 67. mêrôta in thie uuizzî, thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 49. sîd gab er nan *(den heiligen Geist)* fon obana, thaz man firnâmi thanana, thaz uuir sculun minnôn got. V. 12, 69. 5. *bilde mir ein, glaube; mit folg. Satz:* sie firnâmun in giuuârî, thaz iz ein gidrog uuâri. III. 8, 24. giuuisso, sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 31. 6. *beachte, bin bedacht; mit folg. Satz:* gibôt er, thaz uuola sie iz firnâmîn, ingegin imo quâmîn. V. 16, 6. gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn. III. 14, 89.

fîrôn [sw. v.], *begehe feierlich; c. acc.:* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti eina uuechun. III. 15, 5. thiô selbun hôhô zîti fîrôtun thie liuti. III. 22, 2.

gi-fîrôn.

fir-quistu [sw. v.], *vertilge; c. acc.:* thaz friunt nihein ni uuesti, uuio man nan firquisti. V. 7, 33.

-firru, s. ir-firru.

fir-sahhu [st. v.], 1. *überhöre, beachte nicht; c. gen.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit iogilîcho zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 13; *er überhört nichts von dem, was er zu ihm spricht, er hört entzückt auf seine Stimme;* amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* 2. *verwerfe, weise zurück, weise ab; c. acc.:* thie biscofa firsprâchun thô thie liuti, firsuahun sînô guatî, ioh selb thaz

hêrôti. IV. 24, 20; *da nahmen die Hohenpriester das Wort für das Volk und wiesen seine (des Pilatus) Gnade (der Anstand nahm Jesus zu tödten) ab, zurück.*

fir-sagên [sw. v.], 1. *ich versage, schlage ab, verweigere; c. acc.:* firsagên ih iz fram. IV. 11, 29; *sagt Petrus zu Christus, als er ihm die Füsse waschen will.* thaz offonôt iôhannes, bî uuiu siu thaz drinkan sô firsagêta. II. 14, 20. thes fater namon, then firsagên ih iu sâr. I. 9, 17. firsagêt er in thaz gizâmi. III. 15, 27. 2. *verschmähe, weise zurück; c. acc.:* uuanta thû bist thaz firsagênti. I. 4, 68.

fir-sellu — fir-selên F [sw. v.; *s. Bd. 2, 47*], 1. *überliefere, verrathe; c. acc.:* det er, sôs er io duat, uuarf iz harto in sînaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtînan firseliti. IV. 11, 4 VP, F firselêti; *vergl.* uuanta ein fon iu selit mih. *Tat. 158, 3.* 2. *gebe hin, übergebe; c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* uuir zellen, uuio nan ouh irqualtun, zi tôde nan firsaltun. V. 9, 29; *s.* sellu.

fir-senku [sw. v.], *versenke; bildl.; stürze ins Verderben, verderbe, vernichte; c. acc.:* er unsih ni bisoufe after themo doufe, iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66; *und jedermann vermeide es, dass ihn der Satan zu Grunde richte;* pî satanâse, der inan varsenkan scal. *Musp. 45.* uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta inti unsih sô firsankta. II. 6, 28; *es ward den Menschen unheilvoll, dass er den Apfel nicht ausgespuckt, dass er es nicht ungeschehen machte und uns so ins Unglück gestürzt.*

fir-sihu [st. v.], *c. reflex. acc.;* 1. *verlasse mich, vertraue auf etwas; mit der Präp.* in *c. acc. oder* zi *c. dat.:* iâ, firsah er sih in got. IV. 30, 31. firsâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65; *sie haben sich auf seine Gnade verlassen.* 2. *bin auf etwas bedacht, nehme Rücksicht auf etwas, kümmere mich um etwas; mit der Präp.* zi *c. dat.:* hiar suidit manne ther ubilo githank; in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150; *in Herz und Geist nehmen die Menschen hier nicht Rücksicht auf das Gute, auf die guten Seiten ihrer Nebenmenschen, man sieht und sucht in denselben immer nur das Schlechte. Oder ist hier* ni firsehent sih = sibi non provident, *sie haben nicht auf sich acht? zi guate wäre dann adverbial aufzufassen = recht, gehörig; s.* guat.

***fir-skentu** F [sw. v.], *verwirre, bestürze, bringe aus der Fassung; c. acc.:* uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan *(Adam den Apfel)* ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta inti unsih sô firschanta. II. 6, 28 F, VP firsankta.

***fir-slîhhu** [st. v.], *schleiche hin:* nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie unsih ni bisuîchên, tharazua ni firslîchên. IV. 36, 10.

fir-slintu [st. v.], *verschlinge, verschlucke; c. acc.; a) eigentl.:* uuant er then aphul kou ioh firslant, nû bûen anderaz laut. II. 6, 26. thô er zi thiu thô giuuant, thaz er thia snitun thâr firslant. IV. 12, 41. quad, ob er iz firslunti, fon dôthe ni iruuunti. II. 6, 8. êr er iz firslunti. II. 6, 29. *b) bildl.:* then tôd then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan. V. 23, 265.

fir-slîzu [st. v.], 1. *zerlege in einzelne Stücke, theile, zerschleisse; c. acc.; eigentl.:* ni uuurti uuiht firslizzan. IV. 29, 20; *dass das Kleid Christi nicht getheilt würde.* 2. *zerbreche; bildl.:* thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah. III. 7, 31; *bei der geistlichen Deutung der Brodvermehrung sagt O.: der alte Bund ist wie das Brod, von aussen rauh, im Innern ist gar manches Gut; der Herr machte, dass man daselbst das Gute sah, da er die Kruste zerschliss, die Rinde zerbrach.*

fir-spirnu [sw. v.], *s.* fir-spurnu.

fir-sprihhu [st. v.], 1. *verneine, verschmähe, weise zurück, widerspreche, verwerfe; vergl.* abnui, firsprach. *Tegerns. Cod. 10; c. acc.:* thiz ist thên zirstant-

nisse, thie zi lîbe sint giuuisse, in zeichan hebigaz; thoh man firsprichit thaz. I. 15, 31; *nämlich, dass Christus jenen zur Auferstehung gekommen, die an ihn glauben.* thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44; *erkennen sie nicht an.* 2. *verbiete, verwehre;* c. *acc.:* thaz obaz er mo *(Gott dem Adam)* harto firsprah. II. 6, 4. 3. *spreche für einen andern, nehme für ihn, an seiner Stelle das Wort;* c. *acc.:* deta einêr thes thô redina, firsprah thie selbun thegana, pêtrus sprah thâr ubarlût. III. 12, 23; *es gab dann einer darauf Bescheid, sprach für die andern, nahm für die andern das Wort, nachdem Iesus seine Jünger aufgefordert hatte, ihm zu sagen, für wen sie ihn hielten.* thie biskofa firsprâchun thô thie liuti, firsuahun sînô *(des Pilatus)* guatî. IV. 24, 19; *die Hohenpriester sprachen für das Volk, die Hohenpriester selbst nahmen für das Volk das Wort, nachdem Pilatus demselben auf seine Anklage hin geantwortet hatte, es könne ihm nicht in den Sinn kommen, seinen König zu tödten.* 4. *stelle dar, dass ich recht, gehörig, gesetzmässig gehandelt habe, verantworte, rechtfertige mich;* c. *reflex. acc.:* sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, fora themo liute mit michilemo nôte. III. 20, 111; *der Blindgeborne rechtfertigte sich wegen seines Ausspruches (v. 73), dass der, der ihm das Augenlicht verliehen, ein Liebling Gottes sei.* er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên dingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94; *sagen die Eltern des Blindgebornen zu den Hohenpriestern ihrer Frage ausweichend, da sie ausgestossen zu werden fürchteten; s.* III. 20, 101. 5. *stelle durch Abwehr sicher, vertheidige, bewahre;* c. *acc.:* ih mag giuuinnan *(sagt Christus zu den Jüngern am Oelberg)* himilisge thegana, thûsunt filu managa sih snello herafuartîn, thaz sie mih hiar firsprâchîn ioh mih sâr girâchîn. IV. 17, 19.

fir-spurnu [sw. v.], *stosse an, stolpere, strauchle; a) eigentl.; allg.:* sô uuer thes dages gengit, er ni firspurnit. F, VP firspirnit; drof ni zuîuolôt, biginnit er es nahtes, ni er sêro firspurne VP, F bispirne. III. 23, 35. 38; si quis ambulaverit in die, non offendit. *Joh. 11, 9.* thaz dâtun sie, thaz thaz ros ni firspurni. IV. 4, 20; *s. Bd. 2, 89.* — *Woran? mit der Präp.* in *c. dat.:* thaz thîn fuaz iuuuanne in steine ni firspurne. II. 4, 60; ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22, g.* — *Mit einer Partikel:* ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. *b) übertr.; irre:* thaz ih in thern sagu ni firspurne. I. 2, 15 F, VP firspirne; *s. Bd. 2, 63*[5].

fir-stân — fir-stantu [st. v.], 1. *habe von etwas Kenntniss, weiss etwas;* c. *acc.:* ist iaman hiar in lante es iz uuiht thoh firstante? I. 17, 24; *es wird doch wohl jemand im Lande hier sein, der davon Kenntniss hat? nämlich von der Burg, wo Christus geboren worden ist, sagen die Magier.* 2. *verstehe, begreife, sehe ein, fasse auf; mit folg. Satz:* ni uuas thâr *(beim Abendmal)*, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti. IV. 12, 45; *mit den Worten, was du thun willst, Judas, gehe hin und thue das.* oba man thia diufî ni firstât. III. 7, 49. oba mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53. thaz uuir firstantên thiz thiu baz. V. 12, 16. — c. *reflex. acc.; verstehe mich auf etwas, finde mich in einer Sache zurecht:* gab antuuurti ther ander *(der andere Schächer)*, ther firstuant sih filu mêr. IV. 31, 5; *der lästerte Christum nicht, im Gegentheile er flehte ihn um seine Gnade an.* 3. *erkenne, halte dafür:* firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55; *erkennt das Herrscherthum, dass er Christus sei, hält ihn etwa auch das Herrscherthum für Christus? sagen die Pharisäer;* numquid vere cognoverunt principes, quia hic est Christus? *Joh. 7, 26.*

fir-stantnissi [st. n.], *Verständniss, Einsehen in etwas:* nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen, thaz thaz

firstantnissi uns allên lihtera sî. II. 9, 30. thaz in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; *s. hierüber* hillu.

fir-stilu [st. v.], *entwende, stehle; c. acc.; a) eigentl.:* thaz grab *(Christi)* gizeinôtun sâr thên gangon mit giuuâfnitên mannon, thaz man nan ni firstâli. IV. 36, 20. deta si in mâri, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 2. giloubtun, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 16. 2. *bildl.; reisse an mich, entziehe heimlich:* sô siu thô thaz gihôrta *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)*, thaz er iz antôta, ioh er thô sprah ubaral bî fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39.

***fir-stullu** [sw. v.], *stehe still, stille mich:* thaz sârio mit giuuurti si uuola ganz uuurti, ioh, ob iz zi thiu uuurti, thaz bluat iru firstulti. III. 14, 22; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.*

fir-sverru [st. v.], *schwöre falsch, bin meineidig:* thaz man sih ni firsuerie, thaz uuân ih, uuizôd uuerie. II. 19, 7; quia dictum est antiquis: non perjurabis. *Matth. 5, 33.*

fir-svîgên [sw. v.], *verschweige; c. acc.:* uns thunkit in giuuissî, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên, oda in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuîgê. III. 19, 8; ex qua re quid vobis innuitur, nisi ut eo tempore, quo a proximis ex falsitate contumelias accipimus, eorum etiam vera mala taceamus. *Alcuin. in Joh. pag. 555; entweder ist Uebergang der Construktion von der 1. Pers. in die dritte oder Abfall der Pers.-Endung anzunehmen.*

fir-svilgu [st. v.], *schlürfe, schwelge hinab; bildl.; mache verschwinden; vergl.* absorbeatur, farsuuolgan uuerde. *Jun. Gl.; c. acc.:* then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo firsuolgan. V. 23, 266; *den Tod, den hat die Hölle tief hinabgeschwelgt.*

***fir-thvesbu** [sw. v.], *verderbe, vertilge, vernichte; s.* thuesbu; *c. acc.:* thenkit iro muat, uuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 4. ni sant er nan *(Gott seinen Sohn)*, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 77. sie biuuurbun, thaz friunt nihein ni uuesti, uuio man nan firduasbti. V. 7, 34.

fir-tîlôn [sw. v.], *s.* fir-dîlôn.

firu-wizzi [adj.], *s.* firi-wizzi.

fir-wâhu [sw. v.], *verwehe; bildl.; c. acc.:* thaz sî uns thiu uuintuuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih mit giuuelti ni firuuâe unz in enti. I. 28, 6; *dass uns die Windschwinge einst bei dem Gerichte gnädig sei, sie uns mit Sturmgewalt nicht ganz und gar verwehe.* thiu zuei *(Nebel und Windsbraut; Soph. 1, 14)* firuuâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28.

fir-wâzu [st. v.], *verdamme; vergl.* anathematizaverunt, faruuiazzun. *Reich. Cod. 99:* firuuâzan ir von gote sît! V. 20, 99; *ihr seid von Gott verdammt.* discedite a me maledicti in ignem aeternum. *Matth. 25, 41.*

***fir-weiz** [praet.-praes.], *c. reflex. acc.; sehe mich vor, berathe mich, finde mich zurecht:* iz ist al sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamane gibuntan; sie ouh in thiu gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmâhêtîn, ioh uuol er sih firuuesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

fir-wintu [st. v.], *versetze, verstosse; c. acc.:* thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta, ther selbo nîd inan firuuant rûmo in anderaz lant. H 84; *dies widerfuhr auch Joseph (dass der Herr bei ihm blieb), als er seine Träume erzählte, und derselbe Neid ihn weit in anderes, fremdes Land verstiess.*

fir-wirdu [st. v.], 1. *werde kraftlos, wirkungslos:* ob thaz salz firuuirdit. II. 17, 7; quodsi sal evanuerit. *Matth. 5, 13.* 2. *gehe zu Grunde, gehe verloren, komme um; a) materiell:* druhtin, quad er *(der im Wasser untersinkende Petrus)*, hilf mir, theih hiar nû ni firuuerde. III. 8, 42; salva nos, quia perimus; heili unsih, uuanta uuir firuuerden. *Tat. 52, 4.* thaz sie *(die Ueberbleibsel)* ni firuuurtîn. III. 6, 47. *b) in Bezug auf die Seligkeit:* ni firuuerdent sie in êuuôn, firmîdent ouh then uuê-

uuon. III. 22, 25. thaz uuorolt in êuuôn ni firuuurti. I. 17, 7.

fir-wirfu [st. v.], 1. *werfe weg; c. acc.; eigentl.:* zi uuihtu iz *(das verdorbene Salz)* sîd ni hilfit, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13.* sô sliumo siu *(das samaritische Weib)* gihôrta thaz, firuuarf si sârio thaz faz. II. 14, 85. 2. *übertr.; verschmähe, weise zurück, bin entgegen, widerstrebe, verwerfe:* thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43. 3. *werfe hinaus, stosse aus; s.* ûzuuirfu: druhtîn thô gihôrta, uuio er thâr uuernôta ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuuurfun nan *(die Pharisäer den Blindgebornen)* bî thaz. III. 20, 170; *sie stiessen ihn aus;* audivit Jesus, quia ejecerunt eum foras. *Joh. 9, 35.* 4. *lasse hinab:* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazzar mih firuuerfe. III. 4, 24; *in das Wasser mich hinablasse;* hominem non habeo, ut cum turbata fuerit aqua mittat me in piscinam. *Joh. 5, 7; sagt der Gichtbrüchige.*

fir-wirku [sw. v.], 1. *verschulde; c. acc.:* frâgêtun thie sîne holdun thegana, oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti, odo iz firuuorahtîn ouh êr fater inti muater? III. 20, 5. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuuorahti, ni dâtun ouh giuuâro iz uuerk thero fordorôno. III. 20, 9; *es fragten ihn seine Jünger, ob diese Blindheit von seinen Sünden käme, oder ob sie früher auch die Eltern verschuldet hätten; nicht daher rühren die Gebrechen, weil er es verschuldet, auch haben es wahrlich die Thaten der Eltern nicht gethan.* 2. *verwirke; c. acc.:* thiz uuîb firuuoraht habêt ira lîb. III. 17, 13.

fir-wizzi [st. n.], *s.* **firi-wizzi.**

fir-wisu [st. v.], *gewinne durch Ersparung, lasse übrig;* lucramur, feruuesen. *Diut. 2, 311; c. acc.; a) eigentl.:* gibôt thô druhtîn sînên, thaz uuola sie thes giîlên, thie liuti thes firuuâsîn, thie brôsmun thâr gilâsîn, thaz sie gihaltan uuurtîn. III. 6, 46; colligite, quae superaverunt fragmenta, ne pereant. *Joh. 6, 12; gebot seinen Jüngern, dass sie sich wohl beeilten, die Brosamen dort aufzulesen, was das Volk davon übrig gelassen hätte, damit sie erhalten würden und nicht umkämen. b) bildl.; vertrete, rechtfertige:* thoh âdâm ouh zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 54; *s.* einen.

fir-wîzu [st. v.], *werfe vor, halte vor; a) c. dat. der Person und acc. der Sache:* thie ubilî in firuuîzit. V. 20, 95; *er wirft ihnen, den Verdammten, am jüngsten Tage die Uebelthaten vor. b) c. dat. der Person und folg. Satz:* firuueiz in ouh thô thâre bî forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun ioh alle martolôtun. IV. 6, 53; *nebst diesem warf er ihnen in Rücksicht auf die Propheten vor, wie sie dieselben insgesammt gemartert und getödtet hätten.*

fir-wurt [st. f.], *Untergang:* ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt firuuurt.

fir-ziru [st. v.], *zerreisse, zertrenne; c. acc.:* theiz uuâri sô gisprochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira *(des Rockes Christi)* firzâri. IV. 29, 18; *dass keiner unter ihnen sei, so dass er, der etwas von ihm zerrisse.*

fisg [st. m.], *Fisch:* thiu gouma losgêt, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. thaz imo fisg nihein inflôh. V. 14, 23. bitit er thih fisges. II. 22, 33. thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fisge. V. 14, 21. thie selbun fisga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. ioh uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 55. quam in ingegini fisgo mihil menigî. V. 13, 16. hiaz er sie bringan thero fisgo. V. 13, 35. uuaz ther rîm thero fisgo meinit. V. 14, 19. er gab setî mit fisgon. III. 6, 54. krist nam zuêne fiska. III. 6, 3. sie thâr gisâhun fisga brâtenti. V. 13, 32.

fisgâri [st. m.], *Fischer:* hiaz er ezzan mit imo thâr thie sîne fisgâra. V. 13, 34.

** **fisgizzi** [st. n.], 1. *Fischzug:* ih zell uns hiar bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. 2. *Fischerei, Fischerhandwerk:* lis selbo,

uuio er giholôta ioh sume ouh zi imo ladôta fon themo fisgizze. II. 7, 76.

fisgôn [sw. v.], *fange Fische:* fuar pêtrus fisgôn. V. 13,3; vado piscari. *Joh. 21, 3.* thanana er thô zi in sprah, thô er sie fisgôn gisah. V. 13, 8.

ir-fisgôn.

fiur [st. n.], *Feuer:* thaz thih thaz fiur ni brenne. I. 23, 61. reinôt iuih in skînentemo fiure. I. 27, 62. thaz er thiu spriu in fiure firbrenne I. 27, 68. thaz sie in fiure ni brennên io sô spriu. I. 28, 7. nist boum, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur anauuente. I. 23, 54. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare. IV. 26, 50. mit fiuru sie nan brantîn. V. 1, 11. sô sie thâr fiur gisâhun. V. 13, 31. thâr uuas fiur. IV. 18, 11. ni nâmun gouma fiures brennennes. V. 23, 66.

fleisg [st. n.], *Fleisch:* man uuuasg thaz fleisg thârinne *(in dem Teiche).* III. 4, 5. thô uuard thaz uuort sînaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 18; *irdischen Geschöpfen; s.* bittiri. thie selbe irstantent alle mi themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 30. thaz hera in uuorolt gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg. II. 12, 34.

fleisk-lîh [adj.], *fleischlich:* ni quâmun sie *(die Jesum erkannten)* fon bluate, noh fon fleislîchemo muate. II. 2, 29; *noch von fleischlicher Lust, Fleischeslust.*

-*flihtu, s.* gi-flihtu.

fliugu [st. v.], *fliege; a) abs.:* sehet these fogala, thie hiar fliagent obana. II. 22, 9. — *Wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* floug zi himile. I. 5, 71. thie engila flugun zi himile singante. I. 12, 33; *über das Part. s.* afterruatu. *b) c. acc.* engil floug sunnun pad. I. 5, 5; *s.* faru.

fliuhu [st. v.], 1. *ergreife die Flucht, laufe weg, fliehe; eigentl.:* uuas mit imo in themo fliahanne. H 82; *er war mit ihm (Jakob) auf der Flucht, als er floh; s.* drinku. — *Wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* fliuhit er *(der Satan)* in then sê, thâr giduat er imo uuê, giduat imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 55; *s. Apoc 12, 8; 20, 13.* fliuh in anderaz lant. I. 19, 4. er flôh in thaz gibirgi. III. 8, 3. 2. *übertr.; entfliehe, enteile, verschwinde, vergehe:* ther scado fliehe. II. 24, 37. 3. *fliehe vor etwas, meide, verlasse; c. acc.; a) eigentl.:* bî thiu flôh er sie thô thâre. III. 8, 6. *b) übertr.:* flîhêmês thiô ubilî. V. 23, 75. sie fluhun ouh then selbon nôt. V. 11, 7. fliuh thia geginuuertî. I. 18, 42. 4. *lasse ausser acht, sehe von etwas ab, werde untreu, verleugne:* bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên. III. 3, 22; *dadurch dass Christus zum Sohne des Königs nicht kommen wollte, obwohl ihn dieser darum bat, dass er aber umgekehrt den Knecht des Hauptmanns besuchen wollte, obschon er darum nicht angegangen worden war, hat er uns vorgebildet, dass wir die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht verleugnen, sie nicht ausser acht lassen sollen, dass wir bedenken sollen, dass wir alle gleich; s.* ebini; quid est hoc, nisi quod superbia nostra retunditur, qui in hominibus non naturam, qua ad imaginem dei facti sunt, sed honores et divitias veneramur. *Alcuin. in Joh. pag. 506.*

int-fliuhu. miti-fliuhu.

fliuzu [st. v.], *riesle, rinne, fliesse; a) eigentl.:* slîumo flôz tharûz *(aus der Wunde Christi)* bluat inti uuazar. IV. 33, 31; *es steht beim Verbum der Sing. sowohl bei Personen als Sachen, wenn a) die Subjekte nur als ein Begriff, als eine Einheit betrachtet werden, oder wenn b) das Prädikat jedem Subjekte als für sich genommen zukommend gedacht wird. Hier steht das Prädikat in der Regel voraus und dann unmittelbar auf das nächste bezogen:* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê. III. 5, 5. *Auch schliesst sich das Prädikat einem der Subjekte, dem es nachfolgt, unmittelbar an:* uuer mag uuânen, thaz nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar. V. 20, 86. *Der angeführte Fall findet auch dann statt, wenn eines der Subjekte im Plur. steht:*

forspôtun, fon uuemo quâmi sulîh thing, sô uuelîchô dâti ioh sulîh anarâti. IV. 12, 18. thâr ist lîb âna tôd, engilîchaz kunni ioh êuuinigô uuunnî. I. 18, 10. *Manchmal werden solche verschiedene Subjekte auch äusserlich durch ein folgendes Pronomen zusammengefasst:* allaz thaz gibirgi, inti allô thiô burgi ioh dales ebenôti, sô uuas iz allaz lobônti. I. 9, 35. *Wird einem Subjekte ein zweites mit der Präposition* mit *beigefügt, steht das Prädikat im Singular:* uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37. *Wird das Prädikat auf mehrere hinsichtlich der Person verschiedene Subjekte bezogen, so hat die erste vor der zweiten und dritten den Vorzug:* thaz uuir ein sculun sîn, ih inti fater mîn. III. 22, 64. — uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; *sagte das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen;* unde ergo habes aquam vivam? *Joh. 4, 11.* erdun inti himiles inti alles fliazentes druhtîn bist es alles. V. 24, 5; *alles dessen, was fliesst, d. i. aller Gewässer. b) übertr.; entstehe, entspringe aus etwas:* allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82.

fûz-fliuzu.

flîz [st. m. f.; *s. Bd. 2, 192*], 1. *Ausdauer:* giuuan mit agaleize, mit mihilemo flîze thia heilî âna duâla. III. 11, 29. 2. *Bemühung, Anstrengung:* liaf iôhannes harto mêr ioh quam zi themo grabe ouh êr; er stuant sîd themo flîze in gimeitun thoh thârûze. V. 6, 16; *nach dieser Eile.* sih nâhtun einô ziti, thaz ther liut zi flîze sâzi uuechun ûze. III. 15, 7; *geflissentlich, absichtlich.* scâchâra urmâre, thie stâlun êr zi flîze. IV. 27, 4; *um die Wette; vergl.* certatim, in fliiz. *Hrab. Gl.* thie selbun êuuarton hôntun nan mit uuorton, scultun nan zi flîze in themo selben uuîze. IV. 30, 20. *Redensart:* in flîzi sîn, *sich bemühen; mit folg. Satz:* pilâtus uuas in flizi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. uuas liuto filu in flîze, thaz sie iro namon breittîn. I. 1, 1.

flîzig [adj.], *fleissig; c. gen.:* sie *(die Franken)* sint gotes uuorto flîzig filu harto. I. 1, 107; *sie sind gar sehr begierig nach dem Worte Gottes, hören es gerne.*

flîzu [st. v.], *bewege mich, eile;* 1. *mit dem Nebenbegriff der körperlichen Anstrengung; c. gen., um das Ziel auszudrücken:* sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 22; *sie eilten nach ihrer Heimat, trachteten nach der Heimat.* 2. *mit dem Nebenbegriff der geistigen Anspannung, strenge mich an, befleisse mich, bemühe mich, strebe; a) c. gen. des Zieles:* si fleiz thes rehtes. I. 16, 13. uuola sie es io ginuzzun, thie uuillen sines flizzun. H 19. er zalta, bî hiu sie es flizun, ioh uuaz sie imo alle uuizzun. III. 16, 32. — *c. reflex. dat.:* sie thes in flizzun guallîcho. I. 1, 3. *b) mit folg. Satz:* untar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên. IV. 28, 14. sie flizzun, thaz sie giîltîn zên hôhên gizîtin. I. 22, 2; *über die Construktion s.* giflîzu.

gi-flîzu. thara-flîzu.

-floum, s. uuorolt-floum.

fluah [st. m.], *Fluch:* in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30.

fluahhôn—fluahhên F [sw. v.; *s. Bd. 2, 67*], *fluche, verfluche, schelte; c. dat.:* ni duet in iz ouh zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; beati estis, cum maledixerint vobis et persecuti vos fuerint, et dixerint omne malum. *Matth. 5, 11.* bigondun imo drâto fluachôn thô ginôto. III. 20, 130 VP, F fluachên; *die Hohenpriester dem Blindgebornen.*

fluht [st. f.], 1. *Flucht:* yruuechsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring in hungere int in suhti in uuênegeru fluhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et fames; orate autem, ut non fiat fuga vestra in hieme. *Matth. 24, 7. 20.* 2. *Zuflucht, Schutz; s. Notk., Ps. 10, 2:* ih sagên thir in uuâr mîn, si *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; *zum Schutz und zum Unterhalt; nicht etwa: Maria bedurfte Joseph bei der Flucht nach Aegypten, denn davon ist erst Vers 7 die Rede.*

fluhtig [adj.], *fliehend:* sie *(die Anhänger irdischer Könige, wenn selbe im Kampfe fallen)* sint in aladrâti fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 45. 46; *sie*

sind durch die Begebenheit, in Folge derselben sofort fliehend, sie ergreifen im Augenblick ob dieser Begebenheit die Flucht, erschrocken durch den Vorfall, (voll) flüchtiger Gedanken, d. i. mit flüchtigen Gedanken behaftet, beseelt, indem sie mit flüchtigen Gedanken beseelt sind. Unter flüchtigen Gedanken sind tropisch Gedanken verstanden, welche auf die Flucht gerichtet sind, also: es sinnt jeder nur mehr auf die Flucht; starþ auur therêr *(Jesus)*, er unsih samanôti.

un-fluhtig.

***fluhtu** [sw. v.], *treibe aus; c. acc.:* in suslicha redina sô sant er zuelif thegana, thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 87; dedit illis potestatem spirituum immundorum, ut ejicerent eos. *Matth. 10, 1.*

thana-fluhtu.

-fnihu, s. gi-fnihu.

fogal [st. m.], *Vogel:* sehet these fogala, thie hiar fliagent obana, II. 22, 9. nû er thie fogala uuilit uuerren, uuio harto mihiles mêr suorgêt druhtin iuer? II. 22, 18.

fol [adj.], *voll, angefüllt;* 1. *eigentl.; a) abs.:* er quad, ther liut zi thiu gisizze, thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23; *dass jedem ein voller Mund zu theil wird, so viel als in den Mund geht, ein Mund voll, ein Bissen;* ut unusquisque modicum quid accipiat. *Joh. 6, 7. b) c. gen.:* thie *(die Säulengänge)* lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III 4, 8. 2. *bildl.; erfüllt, beseelt; a) c. gen.:* fol bistû gotes ensti. I. 5, 18; ave, gratia plena. *Luc. 1, 28.* sî in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24. thes sint thiô brusti uns follô. V. 23, 111. thes uuîsduames folle. I. 1, 112; L. 1. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. sie sint innana hol, heiliges giscrîbes fol. II. 9, 13. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. thie buah sint thesses fol. H 126. sie sint alle thera kristes lêra folle. III. 7, 61. thie nôtigistallon mit imo saman giangun festes huges follon. IV. 16, 4; *s. Bd. 2, 290.* fuarun folle balauues zi themo herizohen. IV. 36, 4. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo seal, then fater einigan in nôt drûtlîcho minnôt, follan gotes ensti. II. 2, 37; follan *ist prädikativer Acc. abhängig von* minnôt *wie* einigan; *wie es dem theueren Kinde gebührt, welches* (then *ist auf das natürliche Geschlecht bezogen*) *der Vater herzlich liebt als sein einziges, als sein von Gottes Gnade erfülltes; s.* et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis. *Joh. 1, 14. b) mit der Präp.* fon *c. dat.:* thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23. 3. *gehaltreich, inhaltsschwer:* maht lesan thâre sîna manunga alla ioh lêra filu folla. II. 24, 3. zi thên hêrôston sô sprah er uuorton follên. III. 17, 5. mit uuorton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. 4. *vollkommen:* er ougta in, bî hiu er hera in uuorolt quam mit uuerkon filu follon. III. 14, 115. ni lâzet, ni ir gihugget ioh mir ginâda thigget mit minnôn filu follên. H 154. thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 68; *s.* antuuurti. 5. *vollständig, ganz und gar:* er deta in offan allaz thaz giscrîb follaz. V. 11, 47; *s.* duan. er gab sîne segena alle in inan filu folle. III. 22, 56. *Davon:*

follo [adv.], *in reichlichem Masse, zum Genüge; vergl.* abunde, follo. *Reich. Cod. 111:* in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 16; *erfüllt;* hoc ergo gaudium meum impletum est. *Joh. 3, 29.* mîn muas ist, quad er, follo mînes fater uuillo. II. 14, 101.

follon [adv.], *ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj.* fol; *s. Bd. 2, 378; in reichlichem Masse, völlig, vollkommen:* in thiu uuâri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahta. II. 9, 55. er irkanta follon in in then iro uuillon. II. 11, 63. gib hiut uns follon thînes selbes lêra. II. 21, 34. thaz er irfulle io follon bêdero uuillon. II. 22, 2. uuio ir giduet follon then druhtînes uuillon. II. 23, 2. thie hiar giuuirkent follon mînes fater uuillon. II. 23, 22. thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26. zalt er in thô follon then sînan muatuuillon. III. 13, 3. nû zeli uns auur follon

then thînan uuillon. III. 17, 17. gifordorôt er follon then mînan muatuuillon. III. 18, 42. ougt er imo follon then sînan muatuuillon. III. 20, 136. thaz thû emmizên io follon irfullis mînan. III. 24, 92. ih hiar giscrîbe follon then thînan muatuuillon. IV. 1, 41. gizôh er sie follon in sînan uuillon. IV. 15, 60. uuorahtun sie follon then iro muatuuillon. IV. 24, 38. thaz sie biquemên follon zên gotes minnôn. V. 12, 72. es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. thie hiar dâtun follon then iro muatuuillon. V. 19, 6. si blîdit sih thâr follon. V. 23, 216. thaz man uuizi follon in thiu then guatan uuillon. V. 25, 40. — c. *gen.:* fon thên gab follon muases finf dûsonton mannes. III. 6, 4. 53. *Mit dem Verbum* sîn *wie* abunde est; c. *dat.:* nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon. V. 25, 63. *Verstärkt durch* filu: er firlougnê êr filu follon then sînan muatuuillon. III. 13, 28; *im vollsten Mass.* sô eigun dâti sîne lôn fon truhtîne, gelt filu follon. V. 25, 48; *Vergeltung im vollsten Mass. Ebenso könnte aufgefasst werden:* er ougta in filu fram, bi hiu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon filu follon. III. 14, 115 *er zeigte dies durch Thaten im vollsten Mass, auf ganz vollkommene, vollständige Art. Besser wird indes hier* follon *als attributives Adj. in schwacher Form zu* uuerkon *construirt: er zeigte dieses mit Werken, die ganz vollkommen; s.* fol 4.

folgên [sw. v.], 1. *folge nach, begleite; a) abs.:* sus in uuege quam ein uuib, folgêta in thên louftin mit grôzên anaruaftin. III. 10, 2. thô fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihaftêr sô folgâta thârafter. IV. 4, 38. thiu kind thiu folgêtun. I. 22, 15. *b)* c. *dat.:* pêtrus folgêta imo rûmana. IV. 18, 1; Petrus autem sequebatur eum a longe. *Matth. 26, 58.* thie folgêtun imo alle zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4. gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti. II. 7, 40. ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti. III. 11, 22. sô sint sie alle girrit, ther imo folgêti. III. 26, 42; *das Relativum im Sing. auf einen Plur. bezogen; s.* allêr. folgêta mo al menigî thero liuto. II. 24, 8. nû folgêt (a) imo thuruh thaz githigini sô managaz. I. 20, 35. thû imo folgês. III. 20, 132. ih ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit minnu. III. 22, 23. folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. mir folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. thô folgêta imo thuruh thaz, giloubtun sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 21; *der Satz beginnt, als wenn ein sing. Subj. folgen würde.* sîn bluat sî ubar unsih, iz folgê ouh unsên kindon allên. IV. 24, 32; sanguis ejus super nos et super filios nostros. *Matth. 27, 25.* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt. III. 23, 34; *im Laufe des Tages. Im weiteren Sinne: hänge an, bin ergeben, vertraue mich an, überlasse:* uuio harto mihil es mêr gibit druhtîn iuer guat, oba ir mo folgêt ioh inan bitten uuollêt. II. 22, 40. *c)* c. *gen. bei sächlichem Subst.:* folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 132; *hängen an, gehorchen.* folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138. 2. *verfolge; c. dat.:* uuârun thâr thie liuti *(das Volk Israel in Aegypten)* suintante, in folgêtun sie in uuâru mit michileru pînu. H 86; *sie (die Aegypter) haben es verfolgt.*

gi-folgên.

folk [st. m. n.; *s. Bd. 2, 170*], *Volk und zwar a) neutral; das heidnische Volk:* lêrtun sie *(die Jünger)* nan, thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti, thaz inan ther liut *(die Juden)* irknâti, ioh ouh thaz folk *(die Heiden)* instuanti sînes selbes guatî. III. 15, 21. these selbun dâti bizeinônt zuêne liuti; thie iudeon giuuâro ioh folk ouh heidinero. V. 6, 4. *b) mask.; das jüdische Volk, synonym mit* ther liut *(s. d.):* er *(der Hohepriester)* riat, thaz man biuuurbi, thaz ther man eino irsturbi, thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti, ioh thuruh sînan einan dolk uuâri al gihaltan ther folk. III. 26, 29. sie auur eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120. ther liut gieiscôta thaz, thaz thruhtîn tharaqueman

uuas; ingegin fuarun folkon zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2; *als das Volk erfahren hatte, dass der Herr angekommen sei, kamen sie scharenweise zu den Wunderthaten heran.* folkon *(vergl.* folchin, catervatim. *Graff, Sp. 3, 506) adv. Dat. plur. der Art und Weise, des begleitenden Nebenumstandes. Ebenso:* er fuar io themo mezze zi sînes selbes sezze. V. 18, 7; *auf diese Weise.* sus lokôta thie mennisgon, sus io thesên dâtin. V. 11, 36; *auf diese Art.* interêtun nan hertôn. IV. 30, 2; *um die Wette, wechselweise.* siu uuuntun ernustin mit grôzên angustin. I. 22, 27. *Abgesehen von diesen formelhaften Ausdrucksweisen namentlich bei* scouuôn *(s. d.), obgleich auch die Auffassung als Dat. des Mittels zulässig ist:* bigonda er inan scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42.

follî [st. f.], *Fülle:* thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo *(die Liebe das Kleid Christi)* scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 48; *die Form seines Körpers.*

fol-lîcho [adv.], *in vollem Masse, vollständig, ganz und gar, gänzlich, völlig; vergl.* funditus, follîcho. *Tegerns. Cod. 10:* ginâdô follîcho mîn. I. 2, 25. uuirket then uuizzôd follîcho. II. 23, 6; *in allen Stücken.* thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes, irgehent mih filu follîcho. III. 22, 18.

follo [adv.], *s.* fol.

follon [adv.], *s.* fol.

fol-lustî [st. f.], *Schutz, Hilfsleistung, Beistand:* druhtîn, quâdun se sâr, uuir eigun zuei suert hiar nû zi therera fristi in thîna follustî. IV. 14, 14; *Herr, sprachen die Apostel sofort, wir haben jetzt zu dieser Frist, eben jetzt zwei Schwerter hier zu deinem Schutze, um dich zu schützen.*

fon, fona [praep.; *s. Bd. 2, 420*], c. *dat.* A. *räumlich;* 1. *die Bewegung von einem Orte, Gegenstande oder einer Person weg ausdrückend; von; a) eigentl.:* fare fon mir. II. 23, 30. thô fuar er fon theru burg ûz zi druhtînes hûs. II. 11, 4; — V. 16, 15; 20, 100. fon themo berge er nidargiang. II. 24, 7. fon egypto fuarun. III, 15, 12. giang er fon in. IV. 23, 30; — IV. 35, 5. giang er ûzar iro hanton fon sînên fianton. III. 18, 74. er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. thaz uuir gangên heile fon themo bade. I. 26, 13. sie îltun fon theru burg. II. 14, 93; — V. 23, 100. er sih fon ther hôhî thes hûses nidarliazi. I. 5, 21. stîg fon themo boume. IV. 30, 29. er uuurbi uuidorort fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 99. 100; — V. 9, 2. er stuant fon theru steti. V. 5, 21. er ist fon hellu iruuuntan ioh ûf fon tôde irstantan. V. 4, 47; — III. 13, 58; IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62; 7, 60; 12, 11. uuio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2; — II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 62; 9, 1. er stuant fon thên restîn. V. 11, 38. irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legere, ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde. V. 20, 25. 28. thaz sie scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 19. inzôh sih druhtîn fon in. III. 25, 39. sih fon themo scife dâti. III. 8, 36. thâht er bî thia guatî sih fon iru dâti. I. 8, 18. quam boto fona gote. I. 5, 1; — I. 25, 1. 23; II. 1, 12; 12. 8; 13, 21; III. 12, 26; 20, 160. 173; IV. 11, 9; V. 4, 25; 20, 5. sehet sie queman fon uuolkonon. IV. 7, 40. sie uuurfun inan fon in ûz. III. 20, 165. thaz sie thes steines burdîn fon themo grabe iruuullîn. V. 4, 16. sant er mih fon himile. I. 4, 63; — II. 6, 48. thanana er nan fuarta fon thên stetin. II. 4, 52; — IV. 3, 5. uuanta engila brâhtun thaz sang fon himile. I. 12, 30. sô er hiar in erdu then geist gab, after thiu fon himilon. V. 12, 74; — V. 12, 60. 69. thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36. druhtîn giang ioh sîn githigini suntar fon ther menigî. III. 4, 42. *b) bildl.; bei Zeitwörtern, die ausdrücken: 1) abgehen, entweichen, wegnehmen, fortführen, ein..den, abweisen, abwenden, entwinden, en.rücken, scheiden, vertreiben, verstossen u. dergl.:* thaz er

sih fon ih firmeid. V. 10, 21. thaz er fon thir nirstrîche then fridu. I. 12, 28. sô uuer sô înan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. sîd er sînô geginuuertî nam fon iro henti. V. 12, 64. thô druhtîn thiô unganzî nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. ni nimit sie mennisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28. sume zi imo ladôta fon themo fisgizze. II. 7, 76. thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. er unse uuega iruuente fon themo fîante. II. 3, 64. inti se iruuente fon diufeles gibente. I. 10, 22. ther unsih fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28. fon herzen iz ni intfuarta thiu unser ubarmuatî. II. 3, 48. thaz er fon imo iz uuanta. II. 6, 42. sih skeident thie uuârun giliabe, muater fona kinde. V. 20, 41; — I. 28, 2. 3; II. 24, 18; V. 20, 54. fon hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15. thaz uuir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 20. firdrîb fon uns allô missodâti. II. 24, 33. ist irdriban fon himile ûz. V. 21, 8. thaz er thera selbun ferti fon uns firdriban uuurti. II. 5, 25. deta unsih uruuîse fon themo paradŷse. II. 6, 38. — er ist rûmo fon unsên arabeitin. V. 6, 65. 2) *erretten, befreien, erlösen, erwecken, reinigen, vertheidigen, beschirmen, sich hüten, u. dergl.:* thô er unsih sô nerita, fon fîanton irretita. V. 1, 3; — II. 7, 14; III. 8, 49; IV. 12, 36; V. 16, 3. er uuerd unsih fon tôde nerien. III. 7, 90. halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. fon tôde ni iruuunti. II. 6, 8. nam mih fon ummahtin. III. 20, 118; — III. 1, 19; H 150. fon fîanton irlôsti. IV. 2, 4; — I. 10, 15. fon tôde inan irquictôs. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon tôde iruuagta. IV. 2, 6. fon ungiloubu iruuaktîn. IV. 5, 29. fon ungiloubu inbuntîn. IV. 5, 27. uuir sculun nan fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. fon ungiloubôn festî iruueichênt iro brusti. V. 6, 34. er gireine mih fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8. ioh sîd gisehan mohtun inliuhte giuuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. thaz scirme mih fon armalîchên lustin. V. 3, 13. bittet, thaz sie iuih biscirmên fon sulîchên gizîtin. IV. 26, 46; — II. 24, 25; V. 21, 26. er uuergin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. sie in gistiltîn fon thên unthultin. III. 24, 4. ni uuurti man nihheinêr fon suntôn sînên heilêr. III. 21, 27. sô uuard er ganzêr, fon sô uuiu sô er uuas halzêr. III. 4, 14. uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; uuorto *steht entweder assimilirend für* uuorte *oder für plur.* uuorton. 3) *erfragen, verlangen, erwarten, hoffen, empfangen:* thia zît eisgôta er fon in. I. 17, 43. suahtîn fon thên liutin, thaz nigîn se in. IV. 6, 40. ni gilouptun, sô sie scoltun, thie thaz fon imo uuoltun. III. 15, 25. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt iu, fon theru intfâhent thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55. 57. 2. *die Entfernung in der Ruhe, das Entferntsein einer Person oder Sache von einem Punkte weg ausdrückend; eigentl. und bildl.:* ther sueizduah uuard thâr funtan fon thên sabon suntar. V. 5, 14. ther sueizduah lag gisuntorôt thâr fon themo selben sabane, fon thên duachon. V. 6, 57. 58. thâr saz uuunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. fon themo liohte uuas ther man in êuuôn giskeidan. IV. 12, 52. 3. *den Ausgang einer Thätigkeit von einer Person oder Sache weg ausdrückend; a) von Seite, von:* iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 52. uuant es rât ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. uuanta heil, thaz quimit fon thên iudeon. II. 14, 66. gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73. iu scal sîn fon gote heil. I. 12, 8. ni quam êr druhtîne fon uuîbe sulîh anaruafti. III. 10, 3. irkenn er thesa lêra, si fon gote queme thir. III. 16, 17. fona gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8. sô eigun dâti sîne lôn fon druhtîne. V. 25, 47. ih ougta iu fon mînes fater guatî suazlîchô dâti. III. 22, 38; bona opera ostendi vobis ex patre meo. *Joh. 10, 32.* ôdo er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun. IV. 16, 29. firuuâzan ir fon gote sît. V. 20, 99. thaz ni ubaruuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme fon druhtînes ginâ-

dôn. V. 23, 94. sie thâhtun thero uuorto fon moysese selben ioh forasagon allên. V. 10, 11. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. *b) bei Angabe der Ursache, des Mittels; mit, durch, von:* thaz frouuôn lidi thîne fon themo heiligen uuîne. II. 9, 6. er fon thes fater henti tôt uuurti. II. 9, 44. oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 4. nam finf leiba ioh zuêne fiska, fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. allaz thaz gizâmi fon selben gote quâmi, ioh ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. uuizît, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ih giscribe iz fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40. *c) namentlich beim Passivum der Verba activa:* gileitit uuard druhtîn krist in steti filu uuuaste fon themo gotes geiste. II. 4, 2; a spiritu in desertum ductus est. *Matth. 4, 1. — Ebenso:* I. 3, 6. 37; 4, 28; 12, 4. 16; 17, 73; 18, 7; 20, 1; II. 5, 24; III. 16, 14; 21, 22; IV. 4, 9; V. 11, 37; 20, 99. B. *zeitlich, den Ausgangspunkt bezeichnend:* fon iâre zi iâre. I. 2, 57. fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. fon êuuôn unz in êuuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. fon thesses dages fristi. III. 25, 37. fon anagenge uuorolti. I. 3, 35; 7, 11. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. fon kunne zi kunne. I. 7, 12.

Abgesehen von diesen Fällen, in denen fon *lat.* ab *entspricht, bezeichnet es im Sinne von* ex 1. *den Stoff u. s. w., woraus etwas gemacht ist; aus:* iz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1. 2. *die Herstammung, den Ursprung, Ausgangspunkt, die Heimat, das Vaterland; aus:* nist, ther fon uuîbe quâmi. V. 19, 7. kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. niuui boran fon iungera muater. I. 12, 14. fon reue thera muater ist er giuuîhtêr. I. 4, 36. fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38. thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. fon uuelîchera giburti er sulîh uuurti. II. 4, 23. fon themo thie liuti uuurtun giauorôt. I. 3, 10. thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 24. fon natorôn giborane. I. 23, 37. ni quam noh zît, theih ouge, uueih fon thir nam, sâr sô irscînit, uuaz mih fon thir rînit. II. 8; 18. 19. ni quâmun sie fon bluate noh fon fleislîchemo muate. II. 2, 27. quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19. sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt thên fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48. ther fona gote ist, ther hôrit uuort sînaz. III. 18, 7. ni birut ir fon imo. III. 18, 9. uuant ih fon imo bin. III. 16, 65. thaz hera gisan fon themo bruzigen man. II. 12, 33. sô uuer ist fona uuâre, ther hôrit mir. IV. 21, 33. sprichis sulîh thû fon thir? IV. 21, 7; — IV. 16, 19; III. 25, 29. sie uuârun firloraue, nû sint sie fon gote erborane. II. 2, 30. er iz fon herzen gibar. II. 1, 10. oba thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. thaz uuir fon seltsâne megîn irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17. thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. *forspôtun, fon uuemo quâmi sulîh thing. IV. 12, 16. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. allaz guat zi uuâre flôz fon imo thâre. III. 14, 82. giheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. thiu blintî uns uuurti fon âdâmes giburti, ouh mennisgon allên fon suntôn, thên uuir fallen. III. 21, 11. 12. rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. mit uuâti sie *(die Juden in der Wüste)* thâr uuerita, fon himile ouh uerita. II. 4, 31. — ther keisor fona rômu. I. 11, 2. er uuas fon kastelle, thâr martha uuas. III. 23, 9. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64; — II. 7, 45; IV. 27, 25. fand, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 91. quâdun sumilîche fon themo rîche. III. 16, 49. mag iauuiht queman thanana, thaz sî guatigilîches fon luzilî thes uuîches. II. 7, 48. 3. *die Menge, das Ganze, wor-*

aus ein Theil ausgehoben wird; aus, unter: moyses, hêlîas ouh fon heiligero menigî quâmun tharaingegini. III. 13, 52. thanne ouh fon theru menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. *Ebenso:* ni drinku ih fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6; *s.* drinku. thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; *s.* fol 2.

Im Sinne vom lat. de *bedeutet* fon *endlich* 1. *über, von:* inti thû ni hôrtôs fon themo heilante? V. 9, 23. uuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71; — III. 12, 7. uuio fon imo ther liut sprah. III. 12, 10. sie giangun fon imo sagênti. V. 9, 7. thir sagên ih fon ther akus. I. 23, 63; — IV. 7, 27; 14, 11; V. 9, 52. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. thaz forasago singit fon gote seltsânaz. I. 19, 20; — I. 8, 26. sume fon imo zaltun. III. 15, 41; — IV. 21, 14; V. 9, 45. thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12, 60; — H 144. uuill ih nû redinôn fon themo uuuntarlîche. III. 1, 3; — V. 9, 49. 50; II. 13, 40. uuio er zalta in fon deru minnu. V. 12, 94. hiar lisis thû ouh gizâmi ander seltsâni fon selben kri*s*te. V. 12, 32; — H 32. 2. *mit Rücksicht auf, hinsichtlich, in Betreff:* thaz uuir sîn giuuisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; *in Betreff.* forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulih quâti, fon uuemo quâmi sulîh thinc, sô uuelîchô dâtî. IV. 12, 16. thô sprâchun sie alle fon in. IV. 12, 19. uuill thû iz kleinôr reken, in uuîne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruuellen. II. 9, 70. thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati. I. 24, 1.

fora [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *zeitlich; vorher, früher, in einer früheren Zeit; a) namentlich zur Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt, erwähnt etc. worden ist, gleichbedeutend mit* bifora *(s. d.) und* forna *(s. d.), synonym mit* obana, oba *(s. d.), welches indes mehr die frühere schriftliche Abfassung betont, während* fora *und* forna *nur überhaupt die Zeit derselben im Auge haben. Mit vorausgehendem* hiar *oder* thâr, *das hier nicht mit* fora *verbunden werden darf (vergl.* thârfora, hiarfora*):* sô hiar fora uuard giuuaht. IV. 7, 92; *hier vorn, hier oben, im Vorausgehendem.* nâhtun thiô hôhun zîti, thiô uuir hiar fora zaltun. IV. 8, 2. er thulta, sô ih hiar fora quad. IV. 22, 33. sô ih hiar fora zelita. IV. 27, 12; V. 8, 29. hiar fora theist gizalt. IV. 33, 26. thaz ungirâti, thaz uuir hiar fora quâtun. V. 4, 6. sô uuir hiar fora zelitun. V. 5, 12. — uuio ih thâr fora quad. I. 18, 43. — *b) dann auch ohne eine solche Hinweisung auf eine frühere Anführung:* sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44; *wie man zum voraus, der Erzählung vorgreifend erwähnen soll (nämlich dass Christus auferstanden ist), ehe die Erzählung schon bis zu diesem Punkte gekommen ist.*

hiar-fora. thâr-fora.

fora [praep.], I. *c. dat.* A. *räumlich, und zwar auf die Frage: wo? von dem, was vor einer Person oder Sache vorgeht, sich befindet; s.* furi; *vor, in Gegenwart, vor dem Angesicht;* 1. *eigentl. u. bildl.:* ni thunkit megi sîn, theih gikneuue fora sînên fuazon. I. 27, 59. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. thaz iz fora sînên ougon lîchê. IV. 1, 37. fora sînên ougon stênt alle mennisgon. V. 20, 21. sih baldo firsprah fora themo liute. III. 20, 112. thaz uuir thâr muazîn blîde fora gote sîn. I. 28, 19. thû scalt thih fora gote riuuuôn. I. 23, 43. folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. nist unser racha uuiht; ni muaz si lîchan fora themo selben manne. IV. 4, 74. uuio uuard ih fora druhtîne uuirdig. I. 6, 9. sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. oba uuerk guatu uuollês fora gote irfullen. II. 20, 4. sô er iu deta for in êr. V. 14, 2. *Ebenso:* I. 10, 17; III. 26, 43; 20, 120; IV. 4, 37; 7, 21; 13, 8; 18, 9; 19, 1; V. 11, 41; 23, 177. 2. *übertr.; a) zur Angabe der Stellung nach dem Range, also zur Bezeichnung des Vorzuges,*

Vorranges, den eine Sache, Person vor einer andern hat; vor: thû mir bist mit minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6. mir ander fora thir nist. V. 15, 18; *alle stehen sie dir nach, keiner geht dir vor.* fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin. V. 9, 27. 28. *b) bei* haltan, *bewahren, schützen:* nû heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sînên haltan. IV. 36, 9. *c) bei* firuuisu, *rechtfertigen,* thanc habên, *Dank haben, im Sinne von bei:* thaz unsih sulih urlôsi fora gote firuuâsi. II. 6, 54. thes er nû habêt fora gote thanc. H 114; *bei Gott Belohnung findet.* B. *zeitlich; zur Bezeichnung, dass eine Person oder Sache eher als eine andere anzusetzen sei; vor:* fora imo ist botascaf mîn. II. 13, 7. simês ouh giuuisse fora themo irstantnisse zisamane unsih fuagên. III. 7, 7. iz fora thên ôstorôn uuas. III. 7, 5. uuas iz fora einên ôstorôn, fora theru uuîhun zîti. III. 6, 13. er ferit fora kriste mit selbemo geiste. I. 4, 39. II. *c. instr. beim Pronomen; s. Bd. 2, 351;* fora thiu, 1. *vorher:* sehs dagon fora thiu quam er zi bêthania. IV. 2, 5; Jesus ante sex dies paschae venit bethaniam. *Joh. 12, 1.* 2. *deshalb; vergl.* quapropter, fora thiu. *Gl. K.:* er sînes thankes tharaquam ioh sie thâr lêrta filu fram io gidago fora thiu, thaz sie irkantîn thoh bî thiu. IV. 1, 12.

forahta [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 254*], 1. *Besorgniss, Befürchtung, Furcht:* iu scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. I. 12, 8. in forahtun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtet. IV. 7, 22; *seid unbesorgt.* alle thie iz gihôrtun, harto iz intrietun ioh forahtun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. thaz uns hiar thiu forahta ni klîbe ioh uuir sîn fastmuate zi allemo guate. IV. 37, 22. sint thâr *(im Paradies)* âna forahtun, thie hiar uuola uuorahtun. V. 22, 6. quimit gotes sun, thaz suach er mit thên forahtun, uuaz mennisgon io uuorahtun. V. 20, 8; *unter diesen Furcht einflössenden Umständen (v. 6. 7); oder: auf furchtbare Weise.* — *c. gen.:* thes hêreren forahta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12; *die Furcht vor dem Herrn.* al eigun sie iro forahta. I. 1, 80. 2. *Angst, Entsetzen:* lûto irharêtun thuruh thia suârun forahtun. III. 8, 25. ruartun inan forahtun. III. 8, 38. iruuagtun thuruh forahta, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60. in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahta. III. 15, 3. — *c. gen.:* uuârun bî forahtun thero iudôno in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 1. ni sprâchun uuorton offonôro bî forahtun thero iudeôno. III. 15, 48. 3. *Abscheu:* sih lamêch ouh firlôs; in imo ist uns thiu forahta, thia uns kaîn ouh uuorahta. H 43; *bei ihm haben wir denselben Abscheu, den Kain in uns erregte.*

forahtal [adj.], *furchtsam, schüchtern, verzagt, voller Furchtsamkeit; vergl.* timidi, forhtale. *Tat. 52, 5:* bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *sie, die Eltern des Blindgebornen, gaben auf die Frage der Hohenpriester Rechenschaft mit furchtsamen Worten.* quam siu *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* forahtalu sâr ioh zalta mo thiu uuerk thâr. III. 14, 41.

gote - forahtal.

foraht-lîh [adj.], *furchtsam, ängstlich, verzagt; vergl.* timidus, uorhtlîchêr. *Gl. Sal.:* ginâda ih sîna fergôn mit forahtlîchên suorgôn. III. 1, 9; *mit ängstlicher Besorgniss. Davon:*

foraht-lîcho [adv.], *ängstlich, furchtsam:* bithâht er *(Joseph)* siu *(die Worte des Propheten Symeon)* filu forahtlîcho. I. 15, 24; *sehr ängstlich, wegen der hohen Verheissung, welche sie enthielten.* thaz uuill ih hiar nû zellen, thaz sorgê mîn gilîcho tharazua io forahtlîcho. V. 20, 12. thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; *wir feiern sie ängstlich, sorgsam.* hiar ist gibotan, thaz man gote thionô forahtlîcho. II. 4, 96; *ehrfurchtsvoll.* thara ferit ingegini engilo menigî, quement io gilîcho forahtlîcho. V. 20, 20; *ehrfurchtsvoll.*

forahtu [sw. v.], 1. *bin in Furcht, Besorgniss; a) abs.:* forahtente stantent. V. 20, 61. nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er sih lade forahtennes. V.

23, 138; *dass er nicht Ursache zur Angst habe; s.* drinku. *b) c. acc.:* uuâzamo manno thû **nû bist**, thaz thû got ni forahtist. IV. 31, 7. thaz er got forahta. II. 9, 56. ni forihti then uuêuuon. III. 24, 32. ni forahtên sie then uuêuuon. III. 18, 23. drof ni forahtet thaz sêr. V. 16, 46. forahten tôdes suârî. III. 8, 46. sie lêrtun sie iz mit suerton, nalas mit thên uuorton; bî thiu forahtên sie se noh sô. I. 1, 84 VP, F fortent; *s. Bd. 2, 87; deshalb fürchten sie sie wohl noch so.* uuanta er nan harto forahta, in alla uuîsun korâta. II. 4, 27. then uueg man forahten ni darf. IV. 5, 42. *c) mit folg. Satz:* gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn. V. 11, 30; *befürchtet.* — *c. reflex. dat.; sich fürchten, Grund zu Angst und Besorgniss haben; a) abs.:* ni forihti thir. I. 4, 27. uuiht ni forahtet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37. drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9. harto forahta er mo. I. 4, 47. forahtun sie in. I. 12, 5. forahtun in gâhun thie thes grabes sâhun. V. 4, 34. in thaz skiff er giang, ni forahtun sie in thes thiu min. III. 8, 47. *b) c. gen.:* frâgêt inan es, er habêt thaz altar; sie forahtun in therero selbun dâto. III. 20, 96; *die Eltern des Blindgebornen waren wegen des Vorfalls, dass ihr Sohn das Gesicht wieder erlangt, in Angst.* 2. *verabscheue; c. acc.:* thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11.

bi-forahtu. ir-forahtu.

fora-sagin [st. f.], *Prophetin:* si *(Anna)* uuas forasagin guat. I. 16, 3.

fora-sago [sw. m.], *Prophet, synonym mit* uuîzago *(s. d.):* ih scal thir sagên, chind mîn, thû bist forasago sîn. I. 10, 19; et tu puer propheta altissimi vocaberis. *Luc. 1, 76.* sprah ouh zi theru muater ther forasago guatêr. I. 15, 26. thô uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; ut adimpleretur, quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 2, 15.* noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10. hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 3. gidua unsih uuîs, oba thû forasago sîs? I. 27, 29. mîn muat duat mih uuîs, thaz dû forasago sîs. I. 14, 55. bî thiu uuas er forasago thâr. III. 25, 33. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. er ist forasago guat. III. 20, 74. thiz ist ther forasago mâro. III. 6, 51. uueist thû, uuio bî thia zît ther gotes forasago quît. V. 19, 21. ist thir unkund, uuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. dâtun mâri, thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. lis forasagon. I. 23, 17. findist forasagon mâron. III. 7, 86. forasago mâri. I. 6, 16. 17. forasagon sungun fon thir. I. 5, 19. forasagon zellent. I. 8, 26; III. 7, 45; IV. 14, 12. forasagon zaltun. I. 10, 2; 17, 38. forasagon sagêtîn. I. 13, 19. forasagon singent. II. 23, 5; V. 9, 43. thie forasagon thie sint alle dôte. III. 18, 30. uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. firuueiz in ouh bî forasagon sîne. IV. 6, 53. thero forasagôno âhtun. II. 16, 39. thehein thero forasagôno. II. 18, 3. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. uuartêt iu fon forasagon luggên. II. 23, 8. bigan in zellen fon forasagon allên V. 9, 50; — V. 10, 11. sôs er thuruh alle thie forasagon sîne theru goregun uuorolti uuas giheizenti. I. 10, 7.

fordoro [adj.], *Comparativ, der vordere, vorausgehende:* thaz sungun thie fordorun liuti. IV. 4, 55. *Davon:*

fordoron [sw. m.], *die Vorfahren, Ahnen:* thie fordoron uuârun kuninga alle. I. 5, 8. uuant ira anon uuârun thanana gotes drûtthegana, fordoron alte. I. 11, 28. then situ, then thie altun fordoron iruultun. I. 14, 3. uuio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 12. gikêrit er thaz herza fordorôno zi gotes analusti. I. 4, 41. thâr man uuesti thero fordorôno uestî. I. 11, 22. fordorôno guatî. I. 23, 46. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron êr. III. 16, 36. ni dâtun iz uuerk thero fordorôno. III. 20, 10.

alt-fordoro.

-*fordorôn* F, *s.* gi-fordorôn.

°forna [adv.; *s. Bd. 2, 399*], 1. *zeitlich; gleichbedeutend mit* fora *(s. d.);*

vorher, früher, zum voraus, in einer früheren Zeit; abs.: thie liuti râchun thô iro zorn, thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; *sie sannen früher schon lange vorher darauf, wie sie ihren Muth an Christus kühlen könnten.* sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; *des Reimes wegen ist in diesen Beispielen das* a *abgeworfen. Ebenso* III. 7, 26; H 126; *s. unten und vergl.* jam dudum, giu forn. *Ker. Gl. und sonst. Dann namentlich gleich* fora, *um auf eine frühere Anführung hinzuweisen, gleichfalls mit vorausgehendem* hiar *oder* thâr: iz uuas ther hiar forna thie liuti bredigôta. II. 2, 3; *wie im Vorausgehenden erzählt ist.* iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6. maht lesan hiar forna. II. 3, 29. bî thiu habêt unz iz got hiar forna gibilidôt. III. 3, 21. sô ih hiar forna giuuuag. III. 19, 32. hiar ouh forna bileip. IV. 1, 27. sô er hiar forna gihiaz. IV. 16, 50. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hiar lâsun forna. IV. 25, 6. er thara ouh thie sîne leitta, then er hiar forna irdeilta. V. 23, 4. sô ih hiar forna gisprah. V. 23, 163. thia uuunna, thia uuir hiar forna scribun. V. 24, 4. — thô uuîhta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta. I. 17, 3. ih allaz, sôsô ih uuolta, thâr forna ni gizalta. II. 6, 1. — *Ohne* thâr *oder* hiar: hert ist gerstun kornes hût, ist ouh, sô ih forn iu uuesta, sînes leibes krusta. III. 7, 26; *bei dem wieder wegen des folgenden Vocales* a *apocopirt ist.* 2. *räumlich; eine Bewegung nach einem Orte ausdrückend, nach vorn, vorwärts, entgegen:* krist giang forna. IV. 16, 35; *Christus trat vorwärts, den Knechten des Hohenpriesters im Garten entgegen.* uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 36; *weil er mit den Augen vorwärts zu schauen vermag, darum stösst sich der, der am Tage geht, nicht an. Ebenso dann auch wieder übertr. auf die Zeit:* fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah al thesses fol. H 126; *von alten Zeiten von hier nach vorn, von alten Zeiten, welche lange, weit von hier liegen, von längst vergangenen Zeiten an sind die heiligen Bücher davon voll.*

bi-fora.

forskôn F [sw. v.], *s.* forspôn.

forspôn VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 72*[3]], *forsche; c. acc.:* in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti, ioh forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulîh quâti. IV. 12, 16 VP, F forskôtun.

frâga [st.sw.f.; *s. Bd. 2, 219*], *Frage:* thô irfirta *(Adam)* uns mêr ouh thaz guat, thaz er giang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41. uuizîst âna bâga, ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. erquam er thera gotes frâga. V. 15, 29. zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61. deta er auur frâgun. IV. 16, 43. ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulîchera frâga. I. 27, 18.

frâgên — frâgôn VF [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *frage; a) abs.:* sie frâgêtun thô heizo. III. 17, 37. ir uuollet uuerdan iungoron sîn, thaz ir bî thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. frâgôtun sie thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22 VF, P frâgêtun. *b) constr.;* 1) *c. acc. der Person, die man fragt:* frâgêtun nan harto. I. 27, 36. er frâgêta sie kleino. I. 22, 36. frâgêtun sie nan. IV. 7, 6; 17, 2. 2) *der Gegenstand, nach dem man fragt, steht a) im acc.:* man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12. thô frâgêta er thiô dâti. IV. 12, 35. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. bî thiu frâgêtun sie mêra. I. 27, 43. *b) im gen.:* frâgêtun thero dâto. III. 20, 42. ziu ist, thaz thû therero dâto frâgês nû sô drâto? III. 14, 32. frâgêtun thes keisores zinses. IV. 6, 30. ira muat sie sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18. uuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgânne? III. 20, 124. *c) im acc. mit der Präp.* bî: zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es harto sô insaz. IV. 21, 3. frâgêta bî sînaz hêrôti. IV. 21, 26. frâgêtun bî eina quenun. IV. 6, 31. 3) *c. acc. der Person und gen. der Sache:* ni helet mih, thes ih nû frâgên iuih. III. 12, 5. frâgêt inan es. III. 20, 93. frâgê-

tun unsan druhtîn therera selbun dâti. III. 17, 11. ziu thû frâgês es mih? IV. 19, 11; *um* thû *hervorzuheben steht es vor dem Verbum.* in thiu sie es frâgên uuollês. IV. 19, 12. 4) *c. acc. der Person und der Präp.* fon *c. dat.:* frâgêta sie mit minnôn fon thên uuoroltmannon. III. 12, 2. 5) *c. acc. der Person und der Präp.* bî *c. acc.:* frâgêta er nan bî iungoron sîne. IV. 19, 5. 6) *mit folg. Satz:* thih thringit man bî manne; thû frâgês, uuer dih ruarti. III. 14, 34; *und doch fragst du; der zweite Satz ist, wie auch sonst, unverbunden angefügt; s.* III. 13, 24; IV. 24, 8. 31; 31, 32. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 31. thô frâgêta ther guato man, uuio daz io mohti uuerdan. II. 12, 49. frâgêta, uuer nan ruarti. III. 14, 30. frâgêtun sie, uuer ther uuâri. III. 4, 39. frâgêtun, oba thiu blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 3. frâgêtun, uuio er sô scôno gisâhi. III. 20, 57. frâgêtun ginuagi, uuer inan sluagi. IV. 19, 74. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34. frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47.

ir-frâgên.

fram [adj.], *dieses im ahd. sonst nicht belegte Adj. ist bei O. sicher anzunehmen in den Sätzen:* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, uuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist. V. 23, 25; *wie mächtig gross die Wonne ist, die uns Christus geben wird.* thô quam ther sâligo man (*Symeon*), in sînên dagon uuas iz fram, in hûs. I. 15, 9. *Davon:*

fram [adv.], *adverbialer Acc. sing.;* 1. *fort, weiter:* thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5; *von dannen fort.* 2. *hin, vorwärts; vergl.* frammort: pîlâtus giang zi in thô fram ioh selbon krist mit imo nam. IV. 24, 11; *Pilatus trat zu ihnen hin, vor, vorwärts;* Pilatus autem adduxit foras Jesum. *Joh. 19, 13. Häufiger tritt aber* 3. *diese lokale Bedeutung ganz zurück, und* fram *bezeichnet, dass eine Thätigkeit oder Eigenschaft in einem hohen Grade vorhanden ist; a) bei Verben:* gidar ih inan lobôn fram. I. 8, 9; *sehr.* gihialt si fram thiô guatî. I. 16, 4. firsagên ih iz fram. IV. 11, 29; *gänzlich, ganz und gar.* then ginôz firliaf er fram. V. 5, 6; *weit.* uuârun (*die Engel*) scînenti fram. V. 8, 4; *sehr.* uuir gilouben thaz ouh fram. V. 12, 10; *fest.* biginnent fram thaz rechen. V. 25, 66. thaz gizellet mir nû fram. III. 12, 7; *deutlich. b) bei Adjectiven:* quimit noh thera zîti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram. II. 14, 68; *nur im Geiste. Dieses* fram *wird sehr gern verstärkt a) mit* sô, alsô, *in welchem Falle es* 1. *meist mit: sehr zu übersetzen ist:* mit uuiu ther diufal sô fram bisueih then êriston man. II. 5, 2; *so sehr.* thô uns uuard thiu sâlida sô fram. II. 10, 7. ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 31. ni mag ih irfindan, oba er firdân sî sô fram. IV. 23, 20. thia uuorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. bî hiu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44. uuaz quîs thû fon themo man, ther thir giliubta sô fram. III. 20, 71. noh ni minnôtun sô fram thaz lioht. II. 12, 87. ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. uuer ist therêr man, ther unsih hiar dritit sô fram. IV. 4, 61. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. ther sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. — iz uuas garo zioro mit reinidu alsô fram, sô gestin sulîchên gizam. IV. 9, 14. thaz uuas scôni alsô fram, sô selben gotes sune zam. II. 2, 34, *also sehr, wie. oder* 2. *mit: so nahe:* sie ni muasun gân sô fram. IV. 20, 4. ni quam mîn zît noh sô fram. II. 8, 18. *Ausserdem steht es* 3: uuelîh ruagstab sô fram zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; *so heftig.* thaz ih giscrîbe iz hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam. IV. 1, 39; *so ganz.* sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit.* deta er iz scônâra, al sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 11; *um so viel mehr, wie. Umgekehrt dient* fram *zur Verstärkung eines einem Adjectivum vorausgehenden* sô: ob iz (*die Blindheit*) firuuorahtîn êr fater inti muater,

sie fram sô suntig uuârîn. III. 20, 6; *gar so.* *b) wird es verstärkt mit* filu: gineig er imo filu fram. I. 15, 13; *gar tief.* er uuankôta thâr filu fram. I. 17, 51; *gar sehr.* er gisceinta iz filu fram. I. 20, 33; *ganz bestimmt.* thaz kind thêh io filu fram. I. 22, 61; *sehr, in hohem Mass.* ther gote rihta filu fram sîne uuega. II. 7, 8; *ganz genau.* er scal thir lîchên filu fram. II. 7, 32; *gar sehr.* bilidô io filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67; *auf das genaueste, ganz genau.* intêrêut iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *ganz offenbar.* zellet thiô gimeitî mînera argî filu fram. V. 25, 32; *ganz und gar.* uuant er suachit filu fram rehte betoman. II. 14, 69; *sehr nachdrucksam.* huab thiu ougun ûf zi himile, zi thes fater barme filu fram, thanana er hera quam. III. 24, 90. thank es gote filu fram. III. 20, 107; *in allem Ernst, vor allem, zunächst.* inliuht er unsih filu fram. III. 21, 29; *gar stattlich.* uns iz thêh filu fram. III. 26, 32; *gar wohl.* giuuîhit sî er filu fram. IV. 4, 47; *überaus.* firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9; *in hohem Grad.* thaz sie es uuialtîn filu fram. V. 11, 17; *ganz und gar, völlig.* gizellet in ouh filu fram. V. 16, 25; *ganz ausführlich, ganz umständlich.* er giscreib uns offono filu fram. V. 8, 26; *er schrieb deutlich auf ganz vollkommene Art, auf die allerklarste Art.* uuir eigun uns thia fruma funtan filu fram. II. 7, 27; *ganz bestimmt.* riaf er thô filu fram. IV. 33, 15; *mit lauter Stimme.* antfristôta filu fram thaz giscrîb. V. 9, 51; *genau.* irougta in filu fram. III. 16, 12, *aufs beste.* uuizît thaz filu fram. III. 16, 63; *ganz gewiss.* rihta uns then sin hiar filu fram therêr drûtman. II. 11, 42; *sehr deutlich.* er ougta in io filu fram. III. 14, 113. thaz fullent ouh filu fram selb thie suntigun man. II. 19, 27; *in hohem Grad. Noch mit vorausgehendem* harto: zalt er in harto filu fram. III. 13, 4; *auf das allerdeutlichste. — Bei Adjectiven:* sie uuârun frônisg filu fram. V. 7, 14; *gar sehr, überaus.* c) *auch geht demselben* zi *voraus:* thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; *zu heftig.* ih uuânu, er giangi zi fram. IV. 18, 5; *zu nahe.*

frambârî [st. f.], *Höhe, Erhabenheit; vergl.* altitudinem sabbati, frambârî sabbati. *Notk., Ps. 37, 9:* thoh er *(der Prediger)* sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, odo er ira *(der Liebe)* dohtî zi ente queman mohti, thera ira frambârî. V. 12, 88.

fram-bringu [st. v.], 1. *bringe vor, mache kund, bekannt, decke auf, erzähle, äussere; vergl.* ginuhtsama fruht accar frambrâhta. *Tat. 105, 2; c. acc.:* quemet, quad si *(das Weib am Jakobsbrunnen)*, sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; venite et videte hominem, qui dixit mihi omnia. *Joh. 4, 29.* sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sies thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *kehre hervor, hebe hervor, stelle ans Tageslicht; c. acc.:* thie einun uuollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uuollent firdîlôn; thie guate es sâr biginnent ioh iz *(das was gut ist)* frambringent. V. 25, 83.

fram-gangu [st. v.], *trete hervor:* giang pilâtus zi in thô fram. IV. 24, 11.

fram-hald [adv.], *adverbialer Acc. sing. aus dem Adj.* framhald; *s. Bd. 2, 381; mit dem Kopf nach vorn, voran, kopfüber, auf das Antlitz; vergl.* preceps, framhaldêr. *Emmer. Cod. E. 79:* fialun sie thô framhald. I. 17, 61; et procidentes adoraverunt eum. *Matth. 2, 11;* inti nidarfallente betôtun inan. *Tat. 8, 6; sie fielen dann auf das Antlitz.* framhald fial thô tharasun ioh betôta then gotes sun. III. 20, 180; et procidens adoravit eum. *Joh. 9, 38.*

fram-lâzu [st. v.], *lasse aus, lasse freien Raum, mässige nicht, halte nicht zurück, gebe nicht auf; c. acc.:* ingegin imo uuas thâr filu manag lastar, thaz sceltan liezun se allaz fram. IV. 30, 24; *sehr viele Lästerung ward da gegen ihn erhoben, das Schelten liessen sie alles aus, das ihnen da in den Sinn kam, die Scheltworte sprachen sie alle aus, sie hielten kein Schimpfwort zurück, sie mässigten sich im Lästern nicht.*

frammort [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* frammort; *s. Bd. 2, 379;* 1. *räumlich, von der Aufeinanderfolge im Raume; weiter, vorwärts, hin; vergl.* deinceps, frammort. *Hrab. Gl.; a) eigentl.:* nû gank thû frammort. III. 17, 57; vade et jam amplius noli peccare. *Joh. 8, 11; gehe vorwärts, hin, entferne dich wieder aus dem Tempel, sagte Jesus zu der Ehebrecherin. b) bildl.:* nû uuill ih scrîban frammort. IV. 1, 5. bî thiu fâhêmês nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. 2. *übertr. auf die Zeit; weiter, fernerhin:* nist unser racha uuiht, si frammort uuiht ni thîhit. IV. 4, 73. gilouba thîn sî kreftig, thaz sîn tôd mit sînemo uuîhe frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. sô queme mir frammort nû in muat, uuio er fon demo grabe irstuant. V. 4, 2; *ferner, ausserdem.* nû sie biginnent frammort uuîsen. IV. 1, 3. uuio harto mêr zimit iu, thaz untar iu irbietêt ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz frammort zeigôt mannon. IV. 11, 52; *fernerhin, fort und fort. — Spec.;* frammort kêren, *erheben, aufrichten; c. acc.:* er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lêrta sie auur thô thaz guat ioh kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *Christus gab hierauf den Leuten mit Gelassenheit Antwort, belehrte sie hierauf wiederum vom Göttlichen und richtete ihr Gemüth auf. Es kann aber* frammort *auch selbstständiger aufgefasst und als: dahin erklärt werden: Und lenkte dahin, auf das Göttliche ihr Gemüth. Ebenso:* frammortes gikêren, *s. d. Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.; s. Bd. 2, 377:*

frammortes [adv.], *von der Zeit; weiter, ferner; vergl.* fon thesemo dage frammordes. *Strassb. Eid. 17:* kêrêmês in muate frammortes thia gotes dât. III. 26, 6; *ausserdem.* sie thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes. IV. 8, 27. *Redensarten:* 1. frammortes gikêren, *erheben, befördern; c. acc.:* sie rietun, uuaz sie es duan scoltîn, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote sâr, thaz sie iro herza iz *(den Glauben)* lêrtîn ioh frammortes iz gikêrtîn. III. 26, 10; *sie beriethen, was sie in Betreff dessen thun sollten, doch sagten sie nicht, dass sie sofort an Christus glaubten, dass sie ihre Herzen dieses (den Glauben an Christus) lehrten und dass sie denselben beförderten, ausbreiten würden. So kann die Stelle erklärt werden. Es lässt sich aber* frammortes *auch selbstständiger im Sinne von: dahin auffassen, in welchem Falle die Stelle ebenso entsprechend hiesse: und dass sie dieses* (iz, *das Herz) dahin (zu dem Glauben) lenkten.* 2. frammortes kêren, *in Erinnerung bringen, einprägen; c. acc.:* thenkêmês zi guate ioh frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26.

-frang, s. frist-frang.

franko [sw. m.], *Franke:* uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 33. ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah? I. 1, 57. cleinero githanko sô ist ther selbo franko. L 17. ni sint thie imo ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên. I. 1, 108. er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal; ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt. L 2. 3. er mag hôren, uuaz krist gibiete frankôno thiete. L 90. nû freuuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle, ioh sô uuer sî hold frankôno thiote. I. 1, 124.

fravalî [st. f.], *Frevel:* bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27. uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidirî. V. 25, 77. thaz thult er bî unserên suntôn, al io thesô frauilî thuruh thiô unserô ubilî. IV. 19, 76. thû thultôs uuîzi thuruh unser ubilî ioh managfaltô frauilî. IV. 1, 45. uuaz uuâri racha mîna, thuruh thiô mînô managfaltô frauilî. III. 17, 62. (oba) thû firdregist thero manno frauilî. III. 19, 38. thaz sîn tôd ni uuese in uns îdal thuruh unserô managfaltô frauilî. III. 26, 66.

fravili [adj.], 1. *stolz:* uuizît, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât, thâr ir ni sît zi frauili, thaz zeigôt iu thiz

bilidi. IV. 11, 44; *von der Fusswaschung.* 2. *vermessen; vergl.* procax, fraualêr. *Jun. Gl.:* zellet thiô gimeiti mînera dumpheiti, thaz ih uuard sô frauili. V. 25, 31; *dass ich ein Werk, wie die Darstellung des Lebens Jesu, unternahm.* 3. *schlecht, verworfen, gottlos:* michil ist ir ubilî thuruh thaz herza frauili. II. 12, 90. *Davon:*

fravilo [adv.], *keck, frech, vermessen:* ni antuuurti sô frauilo! IV. 19, 16; *sagte ein Knecht des Hohenpriesters zu Jesus.*

frawa-lîh [adj.], *heiter, fröhlich, erfreut:* bigan er sie scouuôn *(Jesus seine Jünger)* frauualîchên ougon. II. 15, 23; *vergl. Luc. 6, 20.* frauualîchaz muat. II. 15, 12. *Davon:*

frawa-lîcho [adv.], 1. *erfreulich:* mit thiu sie *(die Kirchenlehrer mit ihren Schriften)* unsih drenkent frauualîcho. II. 9, 14. 2. *erfreut, entzückt:* sie blîdtun sih ioh frauualîcho sîn uuartêtun gilîcho. I. 17, 56. hugit zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 14; *vergl. Joh. 3, 29.* sie uuerdent filu rîche in themo himilrîche, in thiu sie iz *(Verfolgungen)* firdragên frauualîcho. II. 16, 32; *ohne zu zürnen, ohne unwillig zu werden, gern, freudigen Gemüths.*

˙frawa-muati [adj.], *frohen Muthes:* mit thiu se drûta sîne duent iamêr filu blîde, iamêr frauuamuate zi allemo guate. V. 23, 182; *womit sie (die Engel durch ihren Gesang im Paradiese) stets seine Lieblinge sehr heiter, stets fröhlichen Gemüthes machen.* zi allemo guate *bezieht sich prädikativ auf den ganzen Satz: zu ihrem ganzen Glück, worin ihr ganzes Glück besteht, worin sie völlig glücklich sind.*

frêht [st. f.; *s. Bd. 2, 202*], *Verdienst; vergl.* meritis, frêhtin. *Notk., Ps. 68, 29:* nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68; *es ist nicht nach unseren Verdiensten.*

freisa [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 254*], 1. *Untergang, Verderben; vergl.* perniciem, freisun. *Tegerns. Cod. S. 40:* ther *(Noe)* thia arca sînên kindon rihta, thes uuâges er sie uuista, thera freisun ouh irlôsta. I. 3, 12. uuio mag ther man queman auur uuidorort in uuamba thera muater, thaz er zi theru uuîsun bimîde sô thia freisun? II. 12, 25; *Joh. 3, 4.* 2. *Gefahr; vergl.* periculis, freisôm. *St. Gall. Cod. 70:* inan al thô betôta, thier fon thên freisôn retita. III. 8, 49; *aus der Gefahr, in der sie während des Sturmes auf dem galiläischen Meere schwebten;* qui autem in navicula erant, venerunt et adoraverunt eum. *Matth. 14, 33; Marc. 6, 48.* in tôd, quad *(der Satan zu Adam)*, ni gigiangîn, noh, bî thia meina, in freisa niheina. II. 6, 16. 3. *Unglück, Missgeschick:* thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 22; *der achtunddreissig Jahre lang darniederliegende Kranke; Joh. 5, 7.*

fremidi [adj.], 1. *von fremder Abstammung, fremdländisch, ausländisch; vergl.* alienigena, framadhi. *Ker. Gl.:* bist elebenzo fremidêr. III. 18, 14; *s.* elebenzo. duent thaz these furiston, ergebent mih zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. 2. *nicht unser, einem andern gehörig:* nû riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16; *auf Erden, nachdem wir durch unsere Sünden aus unserm Eigenthum, dem Paradies, verstossen worden sind.* giduat er imo *(dem Teufel)* fremidi thaz hôha himilrîchi. I. 5, 56; *zur Fremde macht er ihm das erhabene Himmelreich.*

˙˙frenkisg [adj.], *fränkisch; über den Begriff, den O. mit diesem Worte verbindet, s. Bd. 1, E. 14 fg.:* thaz uuill ih hiar gizellen gidriuuên sînên allên, sô uuir nû hiar biginnen, uuorton frenkisgên. I. 3, 46. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton in githiuti frenkisge liuti. V. 8, 8. unôdi ist iz sus frenkisgero uuorto thia kleinî zi gisagânne. V. 14, 3. nû uuill ih scrîban unser heil, êuangeliôno deil, sô uuir nû hiar bigunnun, in frenkisga zungun. I. 1, 114. hiar hôr er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 122; *in fränkischer Sprache; s.* in. uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 34; *auf fränkisch.* sô scrîbent gotes thegana in

frenkisgon thie regula. I. 1, 46. thaz uuir kriste sungun in unsera zungun ioh uuir ouh thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126. galîlêa, thaz ih quad, thaz ist in frenkisgon rad. III. 7, 13.

frewî [st. f.], *Freudigkeit:* uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuî ioh mit heilu. L 80. nist themo thâr in lante *(im Paradies)* tôd io thaz inblante, — thiu freuuî ist in gimeino — thaz sînan friunt biuueinô. V. 23, 246; *s.* gimeino.

frewida [st. f.], *Freude, Seligkeit:* theist thaz mînaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 15. 16; theist *bezieht sich auf das vorher Gesagte.* thaz unsih thera freuuida ni breste. II. 10, 21. sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. eigun iamêr scôna freuuida gizâma. IV. 37, 45. ioh birumês in zuîualteru freuuidu. II. 6, 57. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. fon theru intfâhent nû thaz êuuiniga lîb, freuuida zi lîbe. V. 8, 58. ioh sint si nû mit redinu in himilrîches freuuidu. H 20. bî thiu fâhêmês mit freuuidu nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. then êuuinigan dag mit êuuinigên freuuidôn. V. 23, 190. sih druabta sînes muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; *der die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter ist; vergl.* alles guates uuunna. III. 14, 81.

un-freuuida.

frewu [sw. v.], 1. *erfreue, ergötze; c. acc.:* ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III. 1, 30. uuant er unsih freuuita. II. 10, 19. ther friunta freuuit gerno. II. 8, 47. druhtîn freuue mo emmizên thaz muat. L 6. thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiu thia uuorolt frouuen. V. 12, 23. got freuue sêla sîna. L 76. thes freuuita er hugu sînan. III. 18, 51. — *c. reflex. acc.; freue mich, ergötze mich; a) abs.:* bigan sih freuuen ther kuning êuuinigo. IV. 12, 55. thaz uuir unsih freuuên thâr. S 40. ni mugun sih freuuen herasun. V. 23, 46. er allô stunta freuue sih. L 8. bî thiu mag sih freuuen iuer muat. II. 16, 4. nist man, ther irzelle, uuio sih man thâr frouuent. V. 23, 128. alle daga mîne freuu ih mih in muate gote heilante. I. 7, 5; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. *Luc. 1, 47. ich freue mich alle Tage in meinem Herzen in Gott dem Helfer; Dat. des Grundes, der Ursache. Ebenso:* thô uuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19; *weil sie im Herzen voll Zweifel waren.* bigondun nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 16; *tadelten ihn, weil er so schwere Missethat, so manch Verbrechen verübt, wegen so mancher Missethat. — b) In der Regel wird aber die Ursache als Gegenstand gedacht, auf welchen sich die Freude bezieht, und* frewu *wird dann mit dem Gen. verbunden:* harto freuuet iuih thes. II. 16, 37. thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83. uuârun sie sih freuuenti thera druhtînes gifti. I. 9, 4. uuir muazîn freuuen unsih thes iamêr sînes thankes. H 164; *durch seine Gnade.* thoh uuill ih freuuen es nû mih. III. 23, 51. scîmen, thes sih uuorolt freuuita. IV. 33, 7. nû freuuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123. thaz uuir unsih freuuên thero resto. I. 28, 19. muazîn freuuen unsih thes. H 159. thaz er sih freuue muates thes êuuinigen guates. II. 12, 20. 2. *bin froh; s.* frowôn: thes muazîn niazan iamêr, freuuen in girihtî in thîneru gisihti. IV. 1, 54. thaz ih iamêr freuue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 44.

gi-freuuu. ir-freuuu.

frîa-dag [st. m.], *Freitag:* al thiz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4, 6; quoniam parasceve erat. *Joh. 19, 31;* uuantaz friietag uuas. *Tat. 211, 1; s. Grimm, Myth. 112. 277.*

fridu [st. m.], 1. *geistiger Friede, Gemüthsruhe:* in erdu sî fridu allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. *Luc. 2, 14.* thaz er fon thir nirstrîche then fridu in himilrîche. I. 12, 28. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 48. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc. I. 15, 15. er

in frido sâr inbôt, gab frido. V. 11, 7. 8. far, tohter, heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. frides uuunnon gab iamêr mannon. IV. 3, 24. bûent reht inti frithu thâr. V. 23, 126. theist frides furista gisiht. IV. 5, 39. 2. *Unversehrtheit:* then ubilon boum sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu beschädigen.*

fridu-sam [adj.], 1. *friedfertig:* thie fridusame ouh sâlig. II. 16, 25; beati pacifici. *Matth. 5, 9.* 2. *friedlich, ruhig:* nû niazen uuir fridosamô zîti. L 29.

frist [st. f. m.; *s. Bd. 2, 191. 201*], 1. *Zeitraum, Zeitdauer:* irsezz ih thiz hûs in thrio dago fristi. II. 11, 34. uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. sêro duit in thiu frist. V. 25, 86. ih bin irstantnissi, bin lîb ouh filu festi zi êuuinigeru fristi. III. 24, 28; *für alle Ewigkeit.* ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64; *alle Zeit, stets; Acc. der Zeitdauer.* ni moht ih mit uuorte thes lobes queman zi ente alles mînes lîbes frist. V. 23, 226. ir selbon thaz instuantît âna langlîcha frist, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 24. 2. *Zeitpunkt:* fon thesses dages fristi uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37. quimit noh thera zîti frist ioh ouh nû geginuuertig ist. II. 14, 67. *Redensarten:* 1) frist duan, *Frist geben, Aufschub gewähren, handeln lassen; c. dat.:* irgeit iz zi angusti, oba uuir imo es duen thie fristi. III. 25, 11. 2) frist geban, *Ruhe lassen, nicht weiter behelligen, quälen; c. dat.:* thiô argun gilusti gebent thir furdir fristi. III. 7, 84. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135. 3) frist lâzan, *Ruhe gönnen; c. dat.:* ni lâzent thie arabeit es frist themo, uuârlîcho man ist. II. 14, 4. — *Adverbial:* nû zi therera fristi. IV. 14, 14; *jetzt in dem Augenblick.* thô zi themo friste. III. 14, 90; *damals in dem Zeitpunkt.* sâr zi thera fristi. III. 4, 40; 20, 52; 23, 17; V. 25, 59; *gleich in dem Augenblick, unverweilt.* sâr zi themo friste. II. 19, 4. in thera fristi. III. 9, 19; 20, 84; V. 23, 68; *in diesem Augenblick, damals.* mithont in theru fristi. III. 14, 40; *sofort im Augenblick.* sârio in theru fristi. IV. 36, 18; V. 10, 20; 11, 18. sâr in themo friste. V. 25, 91. after thera fristi. IV. 15, 57; *nach der Zeit.* sâr in horsglîcha frist. V. 8, 10.

daga-frist uuorolt-frist.

**frist-frang [st. m.], *Gelegenheit, Veranlassung?:* zellu ih bî thesa selbun frâga *(die Frage des Hohenpriesters: bist du der Sohn Gottes; Matth. 26, 63)*, ni det er iz bî guate, det er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtîn gianabrechôn. IV. 19, 63.

·*fristôn, s.* ant-fristôn.

frît-hof [st. m.], *Vorhof:* thie êuuarton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frîthof. III. 25, 6; *s. Bd. 2, 134;* et ipsi non introierunt in praetorium. *Joh. 18, 28;* inti sie ni giengun in then frîthof. *Tat. 191, 3; vergl. 195, 1.*

friunt [st. m.], 1. *Freund:* sin friunt thâr steit, losêt sînes uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi. *Joh. 3, 29.* ther unser friunt slâfit. III. 23, 43; — III. 24, 2. 77; V. 7, 33; 20, 54. bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 8. sagê mir, friunt mîn, uuio dâti sô bî then uuin. II. 8, 45; 12, 37. 2. *Verwandte:* gihôrt iz *(die Geburt des Johannes)* manag friunt ioh allêr ouh ther lantliut. I. 9, 3; audierunt vicini et cognati ejus. *Luc. 1, 58.*

'friunti-lîh [adj.], *jeder der Freund ist, jedermann:* thaz friuntilîh giloube. V. 1, 17. 30. 35. 42. 48. queme mir frammort nû in muat, uuio nan friuntilîh gisah, ouh mit thên iungoron sprah. V. 4, 3.

frizu [st. v.], *zehre durch Essen auf, esse auf, und zwar vom Menschen gebraucht; c. acc.:* ni frâzun sie iz allaz. III. 6, 56.

frô [sw. m.; *s. Bd. 2, 247*], *Herr; a) in Bezug auf Christus:* ni habês, quad si *(die Samariterin)*, frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain. II. 14, 27. quemet, sehet then man *(sagt das Weib am Jakobsbrunnen)*; scal iz krist sîn, frô mîn? II. 14, 89; *Christus, mein Herr. b) auf einen Engel:* bî thiu, frô mîn, ni meg ih thaz irkoborôn, theih iamêr

frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 35. uuanana ist iz, frô mîn, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 35. *c) auch sonst:* frô mîn, quad si, dua mih uuîs, oba thû nan *(den Leichnam Christi)* nâmîs. V. 7, 49; *sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erscheint. Davon Gen. plur.:*

frôno, *mit Ausnahme von* I. 5, 6; IV. 29, 38 *stets im Reime auf* scôno; *adj. gebraucht im Sinne von: heilig; a) nach dem Subst.:* gotes sun frôno. I. 5, 46; II. 4, 56; III. 13, 41; 16, 3; IV. 19, 51; V. 17, 16. thie engila flugun zi himile, in gisiht frôno thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29. thiz sint buah frôno. I. 3, 1; — IV. 34, 14. giloubtun sie thô scôno themo giscrîbe frôno. II. 11, 57. thaz ih hiar scôno giscrîbe dâti frôno. III. 1, 12. thie (engila) thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3. thie selbun fuazi frôno. IV. 2, 18. biuuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno. IV. 35, 31. thiu thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 38. leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind frôno. I. 17, 57. — floug uuega uuolkono zi theru itis frôno. I. 5, 6. *b) vor dem Subst.:* thaz biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. — in frôno, *in Heiligkeit:* uuanta sia *(das Kleid Christi)* span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. engil floug zi selbdruhtîne, sagêta er in frôno thaz ârunti scôno. I. 5, 72; *er verkündete Gott in Heiligkeit die Botschaft in feierlicher Weise.* rihta genêr scôno thie gotes liuti in frôno. L 59.

frô [adj.], *erfreut, heiter, froh, fröhlich; a) abs.:* bî thiu eigun uuir frauuaz muat. IV. 37, 44. er sih niotô frauues muates. II. 12, 70. thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. ni meg ih thaz irkoborôn, thaz ih frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14. uuas in thaz herz frô. V. 11, 28. thiu hîun uuârun filu frô. II. 8, 9. — *mit der Präp.* in *c. dat., um die nähere Beziehung auszudrücken:* nû birun uuir frô in muate. III. 26, 55; *froh im Herzen, vom Herzen. b) c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist:* er uuas thes aphules frou. II. 6, 23. uuas er es frô. III. 2, 29. uuas thes gisiunes frô. III. 20, 174. fuar frô sînes uuortes heimortes. III. 11, 31; *s.* faran. thaz zeichan, thes uuir birun frô. I. 2, 9. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes. III. 26, 51. frô uuârun sie sîn. IV. 2, 8. — *mit einem Gen. der Beziehung:* thaz uuir iamêr frô sîn muates thes êuuinigen guates. S 48; *froh des Herzens, vom Herzen froh, herzlich froh.*

un-frô.

frô-muati [adj.], *s.* frawa-muati.

frônisg [adj.], 1. *geheimnissvoll; vergl.* archanum, fronisg. *Ker. Gl.:* nist ther êr gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 10. thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. 2. *leuchtend, glänzend; vergl.* nitente, frônescemo. *Cod. l. m. 3767:* sie *(die Engel)* uuârun frônisg filu fram, sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. 3. *herrlich, prächtig, vortrefflich, zierlich:* biginnet anascouuôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13; *s. Bd. 2, 293.* liaz si sehan thaz ira frônisga lioht. IV. 33, 2. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. sie lobônt inan frônisgero uuorto. II. 10, 17. sih uuuntorôto sîn bî then frônisgan uuîn. II. 8, 44; II. 9, 94. VP, F frônisgon; *s. Bd. 2, 269.* 4. *erhaben, hehr:* noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. nim gouma thaz frônisga gizâmi ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. si dâtun iz zi frônisgeru êru. IV. 4, 21. unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih lioht beranti zi frônisgên thingon allên mennisgon. III. 20, 22. *Namentlich als Beisatz zu* lêra: noh ist ouh hiar mêra thera frônisgun lêra. V. 12, 51. sie irbulgun sih thera frônisgun lêra. III. 20, 161; *wegen der hehren Aeusserung des Blindgebornen, dass Christus ein Freund Gottes.* thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. *Davon:*

frônisgo [adv.], *hehr:* ih faru ga-

raunen iu sâr frônisgo iu stat thâr. IV. 15, 11; *ich gehe zu bereiten euch sofort dort eine Stätte auf hehre Weise.*

frônisgî [st. f.], *Pracht, Herrlichkeit:* gizeli, thaz ih faru in rihtî in sînes selb gisihti, in frônisgî gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 62; *Herrlichkeit des Anblickes, herrlicher Anblick; s.* bittirî.

frost [st. m.], *Frost:* sâlig thiu nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135.

frowa [sw. f.], *Frau, mit dem Nebenbegriff hoher Würde, Tugend, Sitte, Zucht; vergl.* matrona, frowa. *Tegerns. Cod. 10:* thô sprah er *(der Erzengel)* ubaral, sô man zi frovuun scal. I. 5, 13. ediles-frouua.

frowôn [sw. v.], 1. *empfinde Freude, bin froh:* ni frauuônt thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. thaz ih mit themo guate frauuô thâr mîna daga inti ellu iâr, ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 56. 57. sunta filu suâro ni liazun se unsih frouuôn. III. 21, 10. ih frauuôn druhtîne. I. 7, 5; *ich bin froh in dem Herrn;* exultavit spiritus meus in deo salutari meo. *Luc. 1, 47; Dat. der Ursache; s.* frewu. thaz frouuôn lidi thîne fon themo heilegen uuîne. II. 9, 6; *aus Anlass.* 2. *c. reflex. acc.; erfreue mich, ergötze mich; a) abs.:* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr odo man thiô mehti zellên iu zi krefti, suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. *b) c. gen.:* er thes sih muasi frouuôn. III. 18, 50. thaz uuir unsih thes thâr frouuôn. V. 23, 288. uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn. IV. 15, 6. uuard in leid, thaz er sih fon in firmeid, thaz muasîn sih sîn frouuôn. V. 10, 22. thaz muasîn sih thes frouuôn. V. 23, 51; *s. Bd. 2, 72*[a].

frua [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 381;* 1. *früh, am frühen Morgen; verstärkt durch* filu: er filu frua in thaz hûs quam. III. 17, 3; diluculo venit in templum. *Joh. 8, 2.* inti fruo quam er in thaz tempal. *Tat. 119, 14.* yruuachêt er thoh filu frua. V. 23, 39. 2. *zeitig, frühzeitig, unverweilt, bald, schnell:* thaz sie iruuachêtîn frua. II. 24, 13. sie kundtun uns thia fruma frua. I. 12, 25. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21; citius enim a morte voluit resurgere. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* rihte iue pedi thara frua. S 39. *Verstärkt durch* filu: er rihtit io filu frua sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. thâr riaf er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54. fâhêmês tharzua mit giloubu filu frua. IV. 37, 29. thara uuachênt filu frua. V. 23, 45. thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua. V. 25, 85. irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8. thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3. sît io uuakar filu frua. II. 3, 40. -*fruati, s.* un-fruatî.

fruati [adj.], 1. *klug, einsichtig, verständig, wacker:* thâr uuas ein man fruatêr ioh edilthegan guatêr. II. 12, 1; *Nicodemus.* iôsêph uuânta fruatêr, er *(Jesus)* uuâri mit ther muater. I. 22, 11. 2. *bejahrt, betagt; vergl.* longaevus, froot. *Hrab. Gl.; a) abs.:* uuio mag ther man queman uuidorort, altêr ioh fruatêr, in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? numquid potest in ventrem matris suae iterato introire et renasci? *Joh. 3, 4. b) mit der Präp.* in *c. dat.:* er uuas *(Joseph)* in sitin fruatêr. I. 8, 10; *alt in Sitten, alt geworden in guten Sitten, von gesetzten Sitten.*

fruma [st. f.], 1. *das, was frommt; a) spec.; körperlich:* nû ir birut thes giuuon, ir fruma gebet kindon. II. 22, 37. *b) körperlich und geistig, Gut, Wohlthat, Nutzen, Segen, Heil:* bittet agaleizo, thia fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39; *alles, was frommt.* sô *(wie das Brod)* ist ther uuizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist inne manag guat; thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah. III. 7, 32. sie in selbo irdeiltun, thaz man thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; *die Güter.* ziu then sie scoltîn quellen, ther fruma in io gimeinta. IV. 26, 12; *immer Gutes*

that. nist, thaz sih io giebonô thera sînera gifti, frumôno. III. 22, 30; *es gibt der Güter keines.* sî fruma in thesên uuerkon, thaz sie es gote thankôn. V. 25, 25; *ist etwas gutes, gelungenes in dem Gedichte.* lekza ih therera buachi iu sentu, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34; *Nutzen.* al thaz iro fruma uuas, sie ni ruahtun bî thaz. III. 20, 186; *das alles, was ihr Nutzen war.* er thô sprah ubaral bî fruma, thia si *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* firstal. III. 14, 39; *von der Wohlthat.* gilouba thîn, thiu deta thih heila, thû hiar thia fruma nâmi. III. 14, 50. sô *(wie der Knabe, der die Gerstenbrode und Fische trug)* duent thie iudeon; sie dragent iro buah thâr, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *die Frucht.* uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt. V. 1, 13; *Heil.* iro nihein zi thiu gifiang, thaz thes gouma nâmi, irluagêti thia fruma thâr. V. 6, 24. ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. thia fruma ist hiar irougit. I. 15, 32. kundta, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. fliuh thia geginuuertî, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42. zi uuizzanne sie altun thiô buah, thin fruma zaltun. V. 6, 19. nû uns thiu fruma irreimta. II. 14, 120. irougta, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12. zi uuorolti sî imo fruma. IV. 4, 46. thaz uns iz zi frumu uuurti. III. 19, 25; 21, 20. uuaz thiu racha uns zi frumu meine. V. 12, 54. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. thô kundtun sie uns thia fruma irua. I. 12, 25. er uuolta thia fruma irlesgen. I. 17, 52. gikundtîn thia fruma themo manne. I. 17, 76. hugi thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37. eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. thaz er ni uuurti thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11. irthionôtun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29. thaz steinîna herza ruarta thiu smerza, thaz emmizigên fruma meid. III. 18, 68. niuzis thia fruma managfalta. H 54. uuio scôni thâr in himile ist, uuio festa fruma niazent, thie sih io tharaliezent. V. 22, 12. uuio thâr thiô fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent. V. 23, 7. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiu hiar mûent. V. 23, 167. 2. *Frucht des Baumes, des Feldes:* nist boum nihein in uuorolti nist fruma beranti. I. 23, 53. thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 108. *Redensart: ist* fruma, *es ist gut; mit folg. Satz:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26; s. Bd. 2, 277 ʻ.*

**frumi-kîdi [st. n.], *Erstling:* irstuant manag gotes drût mit druhtîne; thaz uuard allaz sô gidân, thô selbo truhtîn uuolta irstân, thes uuir nû birun blîdi; er uuas thaz frumikîdi. IV. 34, 12; unusquisque autem in suo ordine; primitiae Christus. *1. Cor. 15, 23;* et tamen, cum monumenta aperta sunt, non ante resurrexerunt, quam dominus resurgeret, ut esset primogenitus resurrectionis ex mortuis. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. f.; die Gräber thaten sich bei dem Tode Jesu auf; aber aus den Gräbern giengen die Erweckten vor der Auferstehung nicht. Jesus war der erste, der neubelebt das Grab verliess, er war der Erstling; s. Grimm, Gramm. 2, 625.*

frummu [sw. v.], 1. *schicke fort, entlasse, fertige ab; c. acc.:* frumi, druhtîn, thaz uuîb! III. 10, 19; *Herr fertige das Weib ab! sagen die Jünger zu Jesus, als ihnen das chananitische Weib nachrief;* dimitte eam, quia clamat post nos. *Matth. 15, 23.* zên uuihên zîtin fuarun, thaz kind mit in frumitun. I. 22, 6; *die Eltern Jesu fertigten zugleich das Kind mit ab, sie nahmen es mit.* 2. *führe aus, vollziehe; vergl.* gifrummu: uueiz ih thoh, thoh sî thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, ioh allaz thîn girâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19; *und dass er alle deine Rathschlüsse stets ohne Säumen ausführt, dass er thut,*

was dein Rathschluss ist, sagt die Schwester des Lazarus zu Christus.

gi-frummu.

fuagu [sw. v.], 1. *füge, geselle; c. acc.:* er hazzôt thaz lioht, bî thiu thaz sînêr scîmo ni meldôn dâti sînô, thaz, er iz zi imo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *nähme er es zu sich.* druhtîn allesuuio ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ouh tharazua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 72. — *c. reflex. acc.; a) halte mich, geselle mich zu einem:* sih fuagt er io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 24. *b) dränge mich zu etwas:* uuâr sint thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, sô leidlîcho nû ruagtun? III. 17, 54. 2. *bin gesellt, gehöre:* thih bittu ih, thaz mîr queme alles guates in êuuôn ginuagi, ioh zi drûtên thînên fuagi. I. 2, 54.

gi-fuagu. thara-fuagu. zisamane-fuagu.

fualu [sw. v.], *fühle, empfinde; c. gen.:* sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44; Genesung fühlte das vom Blutfluss behaftete Weib sogleich.* zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; *manchmal ist zu dem Verb. ein Pron. construirt, während das zu ihm gehörige Subst. im Nom. vorausgeht. Ebenso:* ther man, ther thaz uuîb mahalta, uuas imo iz ungimah. I. 8, 1. al gizungilo, thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33. — mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon minên. V. 20, 93. thes fuelen uuir nû suâro. V. 23, 103. fuelen uuir es harto. III. 17, 26. thiu ginâda iz allaz ubarmag, mih scaden io intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34.

in-fualu.

fuara [st. f.], 1. *Fahrt, Zug; abstrakt:* oba thû gotes sun, lâz thih nidar; iz ist giscriban, thaz farên engila mit thir; ni bitharf sîn fuara thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich niederlässt.* uuanana therêr ist, thes uuiht kund uns ist, ni uuizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138; hunc autem nescimus, unde sit. *Joh. 9, 29; wo er herkommt.* ih ther selbo man bin, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. nist, then io liuto dâti sô gihêrêti, thaz thionôti imo mit sulîcheru fuaru. IV. 4, 26. 2. *Schar, Rotte:* ih sagên iu, ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17. thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 62.

-fuari, s. gi-fuari.

fuaru [sw. v.], 1. *führe, leite, bringe; a) eigentl.; c. acc. und Angabe: a) wohin?* 1) *durch die Präp.* in *c. acc.:* siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51. 2) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi theru steti fuart er thia druhtînes muater. I. 11, 26. *b) woher?* uuanta inan druhtînes uuort fon tôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5. — *Mit Partikeln:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. fuart er tharasun then sînan drût sun. II. 9, 41. *b) bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuangelien bigan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23; *als er so hoch dies geführt, so hoch sich hinaufschwang, als er die Göttlichkeit berührt.* 2. *trage; a) eigentl.;* 1) *c. acc.:* thaz fruma thie gibûra fuarên in thia sciura II. 14, 108. thaz sie ni fuartîn mit in niheinan pending. III. 14, 92. 2) *c. doppeltem acc.:* uuer mag uuânen thes, thaz man thih sulichan gisâhi, dôtan thih io fuarti? V. 20, 85. *b) bildl.; nehme mit, führe fort; c. acc.:* sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. 3. *bringe hervor, erzeuge, trage; c. acc.; a) eigentl.:* thia bluat, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, sihistû alla thâre. V. 23, 275. *b) bildl.:* then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. 4. *beschäftige mich, beabsichtige, habe vor; c. acc.:* thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44;

was du im Sinne hast. iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20; herza mîn *ist Obj. zu* ruarit, *Subj. zu* fuarit. 5. *habe an mir, trage an mir, führe; c. acc.:* ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannilîchan ruarit, ther lîchamen fuarit. II. 12, 16. uuanta iz mag man uuizzan, ther uuilit ezzan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40. sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; *s.* organa. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201 VF, P fuarit; *das Spiel, welches Saiten hat; s.* musica; *des Reimes wegen steht das Verb. im Plur. bei sing. Subjekt; s.* meldôn; thaz *ist Subj. zu* fuarent *und Obj. zu* ruarent. *Könnte man erklären: welches Saiten hervorbringen (s. 3.), wäre der Num. richtig.* sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral, got deta iz thuruh inan al. II. 1, 35. *In dem Satze:* thie iudeon nan bistuantun, ni uuestun, uuaz sie fuartun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie giuuon uuârun. III. 22, 9 *scheint* fuaru *thun, machen, treiben zu bedeuten. Vielleicht hat es dieselbe Bedeutung, aber in concreterem Sinne in dem Satze:* zuêne, thie zaltun al, thaz ni uuas, quâdun, sie iz gihôrtîn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrîn dagon sâr irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 30; *sie hätten gehört, dass er der Kräfte sich vermass, dass er den Tempel Gottes zerstörte und ihn daselbst sofort in drei Tagen wieder aufbauen könnte, wenn sie auch nichts thäten, nichts dazu betrügen, nicht Hand anlegten. Nicht ganz klar ist auch, was durch* fuaren *in dem Satze ausgedrückt werden sollte:* thiu uuîb gifuaro stuantun, sie uuârun uuartênti, uuara man nan *(den Leichnam Christi)* legiti, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn, thaz sie nan muasîn fuaren, gisuâslîcho biruaren ioh then liaban man gisalbôn. IV. 35, 27; *dass die Frauen ihn fertig machen, mit dem nöthigen Apparat versehen, behandeln, rüsten könnten? Diese Bedeutung scheint wenigstens aus dem folgenden* biuuuntun sie thia lih frôno mit lînînemo sabane *u. s. w. hervorzugehen; vergl.* aptet, cafoaro. *Ker. Gl.*

gi-fuaru. hera-fuaru. hina-fuaru. int-fuaru. thana-fuaru. thara-fuaru.

fuatiru [sw. v.], *weide; c. acc.:* gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu, fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10; pasce agnos meos. *Joh. 21, 15.* nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.

fuaz [st. m.; *s. Bd. 2, 149*], *Fuss; a) eigentl. und bildl.;* 1. *des Menschen:* thaz ein andremo fuazi uuasge. IV. 11, 50. thaz thîn fuaz ni firspurne. II. 4, 60. thaz ih gikneuue fora sînên fuazon. I. 27, 59. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. fial in sînô fuazi. III. 10, 27. zi fuazon si îlta. V. 7, 56. thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11, 24. untar fuaz drat. III. 7, 19; — III. 7, 66. 71; V. 14, 17; 17, 36. iz uuas zi sînên fuazon festi. III. 9, 19. zeintun fuazi thesan erdgrunt. IV. 7, 19; — IV. 27, 20. thia *(Salbe)* gôz si in sîne fuazi, mit iru fahse sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 16. 18. fiang er thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. in thaz crûzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. spor thero fuazo. III. 7, 12. biscirmên sînô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. zi thên fuazon saz ther eino. V. 7, 15. then man zên fuazon gisah. V. 8, 19. gihogât er ouh thero fuazo. V. 8, 25. unse fuazi rihte in uuega rehte. I. 10, 26. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen. IV. 5, 58. ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *Acc. praec. zur Angabe eines Gegenstandes, über welchen eine Thätigkeit sich ausstreckt oder an welchem sie stattfindet. Hinter* githuagan ist *zu interpunktiren und* reino *als 3. Ps. sing. Conj. des Verbums* reinôn *aufzufassen, wird eben durch*

Joh. 13, 10, worauf man sich beruft, zurückgewiesen. Dort heisst es nämlich: Wem die Füsse gewaschen sind, der ist rein, da, um rein zu sein, nicht mehr gewaschen zu werden braucht als die Füsse, nicht etwa auch noch Haupt und Hände, was Petrus, der anfänglich die Waschung abwehrte, in Folge der Belehrung Christi: ‚Wenn ich dich nicht wasche, so hast du keinen Theil mit mir,' mit den Worten erbat: ‚Herr, nicht allein meine Füsse, sondern auch die Hände und das Haupt.' Diesem Gedanken entspricht: Wer an den Füssen rein gewaschen ist, braucht nicht weiter, nicht auch noch andere Theile des Körpers zu waschen, oder vielmehr waschen zu lassen; nicht aber: Wer gewaschen ist, der reinige nur noch die Füsse. Was hatte denn Christus den Jüngern schon gewaschen, so dass nur noch die Füsse zu waschen waren? Oder sollte etwa schon O. die so klare Stelle seiner Vorlage falsch verstanden und irrig wiedergegeben haben? In dem Satze: druhtîn, uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33 *erläutert* houbit ioh thie fuazi *das vorausgehende Adv.* al: *wasch mich ganz, nämlich Hände und Füsse;* domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput. *Joh. 13, 9. Aehnliche Bedeutung wie das erst angeführte* fuazi *hat der von Pron. vorkommende adverb. Acc., der gleich* id, aliquid, quidquam, multum *gebraucht wird:* odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. *u. s. w.* 2. *von Thieren:* mit snabalu ni uuinnit *(die Taube)*, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28. *b) übertr.; Versfuss:* sie mezent thie fuazi. I. 1, 21. sô mezent iz thie fuazi. I. 1, 41. sie es allesuuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24.

˙fuaz-fallôn [sw. v.], *falle zu Füssen:* nist keisor untar manne, ni imo geba bringe, fuazfallônti int inan êrênti. I. 5, 50; *fussfällig.*

-fugili, s. gi-fugili.

fûl [adj.], 1. *in Verwesung übergegangen, tot; vergl.* mortua, fûliu. *Emmer. Cod. E. 18:* ther lîchamo ist iu fûlêr. III. 24, 83. christ sprah zi themo fûlen thegane. III. 24, 98. 2. *bezeichnet es die Eigenschaft des durch Verwesung Zerstörten, faul:* stubbi fûlaz. V. 24, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legare. V. 20, 26.

fûlên F [sw. v.], *verfaule; s.* irfûlên: iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn ni fûlent. II. 17, 3 F, VP irfûlên.

ir-fûlên.

fulin [st. n.], *Füllen; nur noch im Emmer. Cod. 31 und in einem Trierer Cod.; sonst* fuli, folo, *das Matth. 21, 2 übersetzend auch bei Tat. 116, 1:* bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; statim invenietis asinam alligatam et pullum cum ea. *Matth. 21, 2.* sie thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14.

fullu [sw. v.], 1. *fülle, mache voll; a) eigentl.; c. acc.:* sie fultun thiu faz. II. 8, 42. — *c. reflex. acc. und gen. des Mittels:* ni fullit er sih uuînes. I. 4, 35. thie uuelpha thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. *b) bildl.; erfülle; c. acc. und gen. des Mittels:* ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus giangti, sus leides unsih fulti. III. 24, 16. 2. *vollbringe, vollführe; c. acc.:* fullen uuizzôd sînan. III. 20, 134. uuizzôd gibôt, thaz uuir nû io fullen. I. 14, 10. thaz fullent selb thie suntigun man. II. 19, 27. thie sînan uuillon fultun. V. 23, 193. theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 50. ih uuânne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VF, P irfulle. uuârun siu bêdu gote drûtu, sînaz gibôt fullentaz, uuizôd sînan io uuirkendan. I. 4, 6. 7; *das Prädikat stimmt in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem Obj.; ebenso:* thaz ih lob thînaz sî lûtentaz. I. 2, 5. uuerk filu hebigu ist er iru kundentu. I. 4, 62. *Vielleicht:* fand sia drûrênta uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 9; *doch kann* uuirkento *auch statt* uuirkenta *gesetzt sein; s. Bd. 2, 375.* 3. *von der Zeit; mache voll, erfülle; c. acc.:* mit tôdu er daga fulta, ther io

in abuh uuolta. I. 21, 2; *er machte die Tage mit dem Tode voll, endete sie mit dem Tode.*

gi-fullu. ir-fullu.

**fulter [st. n.], *faltu?:* bisah si *(die Liebe)* iz, thaz thâr *(an dem Kleide Christi)* uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank ioh thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39.

fundament [st. n.], *Grund, Fundament:* thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (deta) [*s.* duan] thaz fundament zi houfe, thâr thiu erda ligit ûfe. II. 1, 22; *vergl.* fundasti terram super stabilitatem suam. *Ps. 103, 5.*

-fundu, s. gi-fundu.

**funo [sw. m.], *Binde, Tuch:* quek uuard sâr imo *(dem Lazarus)* thaz muat ioh fon themo grabe irstuant, mit lachanon biuuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102; et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44; vergl. Tat. 135, 26.*

funs [adj.], 1. *offenbar, sichtbar; vergl.* spiritus quidem promptus est; ther geist giuuisso funs ist. *Tat. 181, 6.* populus suspensus erat audiens illum; thaz folc funs uuas hôrenti inan. *Tat. 129, 1; in der Redensart:* funs uuerdan, *sichtbar, öffentlich, vor aller Augen werden, erscheinen, kommen:* in buachon ist nû funtan, thaz uuort thaz ist man uuortan, iz uuard hera in uuorolt funs ioh nû bûit in uns. II. 2, 32; *in der Schrift steht es, dass das Wort Fleisch geworden, es erschien, ward sichtbar hieher auf der Welt und wohnt nun unter uns.* er giscreib uns, uuio er hera in uuorolt quam, uuio druhtîn deta, sô imo zam, er unsan lîchamon nam, uuio er uuard ouh hera funs ioh nû bûit in uns. V. 8, 28. *So fasse ich diese Stellen auf, bemerke aber, dass man* funs uuerdan *beide Male auch im Sinne von: bereit, beweglich werden, in Bewegung gesetzt werden, sich aufmachen erklären könnte: es (das Wort) kam hieher in die Welt; der Herr kam auch hieher.* 2. *die Bedeutung: bei der Hand, bereit, geneigt hat* funs *sicher in dem Satze:* bî thiu sîmês io funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77. *Davon:*

funs [adv.], *adverbialer Acc.; sichtbar, offenbar:* hina uuard thiu uuorolt funs, in suntôn uuard siu missilîh. H 57; finis universae carnis venit coram me, repleta est terra iniquitate a facie eorum. *Gen. 6, 13; dahin ward die lebende Welt offenbar, sie gieng offenbar zu Grunde.*

furdir [adv.; *s. Bd. 2, 400*], 1. *zeitlich; sich über einen Zeitpunkt hinaus noch weiter erstreckend, fürder, ferner, fernerhin, noch weiter, in Zukunft, für immer; vergl.* non movebor in aeternum, furder ne uuirdo ih keuuehselôt. *Notk., Ps. 29, 7;* amplius non ero, unde hier furder ne sî. *Notk., Ps. 38, 14:* ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; *er sah ihnen nicht ferner, nicht noch für längere Zeit nach, was er ihnen bisher nachgesehen hatte.* thaz siu sih furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68; *in der Zukunft nicht mehr.* thaz thiô argun gilusti gebent thir furdir fristi. III. 7, 84; *fernerhin, für immer.* ni giuuahini es, druhtin, furdir. III. 13, 13. then guaton uuîn uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 20. bigoumês, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58. thaz uuir niruuurtîn furdir al. III. 26, 34. ni drinku ih fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6. in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti thie liuti furdir mêra. IV. 20, 22. dua, druhtîn, nû in feste era furdir mir ni breste. IV. 31, 35. quad, in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. in thiu sîn furdir uuonêti. IV. 37, 39. er furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir, ioh uuertisal niheinaz furdir ubarkoborôn. V. 12, 38. 40. thaz uuir ni farên furdir ûz. I. 28, 17. uuanta es ni bristit furdir. S 45. ni bin ih furdir mit mannon, thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 16. 17. thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. sih sceidit muater fona kinde, thaz furdir si iz ni finde. V. 20, 41. sih sceident

thâr zi lîbe, thie uuârun hiar giliabe, zi altere furdir. V. 20, 40. sie furdir niruuelkênt. V. 23, 166. — *Mit bestimmterer Hervorhebung des Punktes, von welchem an sich etwas weiter ausdehnt, in die Zukunft erstreckt:* uuir fuarun in thesses uueinônnes last, thes uns furdir ni brast. V. 23, 104; *von da an, seitdem, als wir das Paradies verloren haben, gebrach uns nicht daran.* — *Ueberhaupt; später, nachher:* uuanta es nist laba furdir. V. 19, 15; *wenn das Urtheil gesprochen worden ist, später gibt es keine Rettung mehr, man muss früher seine Rechtfertigung suchen, nachher ist es unmöglich.* yrhugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi; ni biut iz *(deine Opfergabe)* furdir thara mêr. II. 18, 23; *biete diese von da an, seitdem du dich erinnerst, dass dir jemand zürne, biete diese später nicht mehr dar.* 2. *räumlich; sich über einen Punkt im Raume erstreckend, weiter:* uuis mit uns hînaht, uuanta furdir thû ni maht. V. 10, 6; *weil du nicht weiter kannst.* 3. *übertr.; ausserdem:* ellu thiu ding, theist auur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn, giloubi mir. V. 1, 34.

furi [praep.], c. *acc.; räumlich, auf die Frage: wohin? s.* fora; *vor; a) eigentl.:* zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. furi andere iz ni sazta. III. 7, 38. uuio sie scoltun fâhan, zi herizohon ziahan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. *b) übertr., um anzudeuten, dass jemand für einen eingetreten, an jemandes Stelle getreten sei, für, statt:* ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. iz uuas gotes suntar, thaz siu furi thaz kind opphorôtîn gote zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 23. *Spec.; bei Verbis des Haltens, Betrachtens; für, gleich wie, wie, so gut wie, als wie:* er habêta iz furi niuuiht. II. 9, 43.

furi-burt [st. f.], *Enthaltsamkeit; vergl.* continentia, furiburt. *St. Gall. Cod. 299:* dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39.

furi-bringu [st. v.], *bringe hervor, trage hervor, eigentl.; setze vor, tische auf; c. acc.:* martha thaz muas furibrâhta. IV. 2, 10; et martha ministrabat. *Joh. 12, 2.*

furi-duan [praet.-praes.], *halte vor; c. acc.:* thia hant duat si furi sâr *(die Mutter)*, ob iaman râmêt es *(nach dem Kinde)* thâr. III. 1, 35.

furi-faru [st. v.], *gehe vorbei, gehe, komme vorüber:* alle, thie thâr *(bei der Kreuzigung)* uuârun ioh thâr furifuarun. IV. 30, 5. — uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane. I. 4, 51; *vergangen, verflossen, dahingeflohen, sagt Zacharias zum Engel Gabriel; über das flect. Part. s.* bilîbu.

furi-gân [st. v.], *trete hervor:* sie hiazun thiu gân furi sâr. III. 20, 79; *die Hohenpriester hiessen die Eltern des Blindgebornen sofort hervortreten.*

furir [adj.], *grösser, höher, mehr:* furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra, thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 7; furira *gehört auch zu dem zweiten Satze.* furira ist thiu druhtînes lêra. III. 19, 31. giloubt er, ther fater uuâri furira. IV. 15, 26. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62. — *Mit beigefügter Vergleichung durch* thanne*:* furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31; numquid tu major es patre nostre iacob? *Joh. 4, 12; s. Bd. 2, 287.* — *In:* bistû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta? III. 18, 33; numquid tu major es patre nostro abraham? *Joh. 8, 53 steht der verglichene Gegenstand im Dat. gleich lat. Abl.; ebenso:* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta iuuera slahta ioh beziron theru iuuueru guatî. I. 23, 50. fuar ubar hôhî himilo inti ist in allên oboro. V. 18, 9. *Davon der Superlativ:*

furist, *der erste, höchste, oberste:* pêtrus ther furisto druhtînes drût. III. 12, 24. furisto êuuarto. III. 24, 108; IV. 3, 9; 19, 43. ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38 VF, P furista. theist

frides furista gisiht. III. 5, 39. sagê mir, uuio dâti sô bî then uuîn; gibit giuuelîh manno then furiston zi êrist. II. 8, 48; *den besten.* sie habêtun thâr selbon krist, ther alles blîdes furista ist. III. 8, 10; *der aller Freuden höchste ist.* iûdas ther furista thera armilîchun fâra. IV. 16, 24; *der erste bei dieser Nachstellung.* uuanta si *(die Liebe)* ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16; *die erste in seinem Dienste, sie steht am höchsten in seinem Dienst.* nist man, ther thaz gumisgi irzelle, thoh sint these furista thera guatî. I. 3, 22; *die ersten, berühmtesten im Geschlecht; wo das Präd. als Subst. aufgefasst wird, steht es auch in Bezug auf Personen im Neutr. sing.* thie furiston thaz gihôrtun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. leitun nan zi thero furistôno ringe. III. 20, 54. thie furiston ioh thie uuîsôston. I. 27, 10. alle thie furiston ioh thie hêrôston. II. 11, 63; — III. 13, 7; 20, 57; V. 9, 30. sô uuer sô in lante ist furisto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. sint sie after gote furiston in himilrîche. IV. 9, 27. thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45. uuas ther furisto thero liuto. II. 12, 2; princeps iudaeorum. *Joh. 3, 1.* thâr zi furistên thero liuto. IV. 12, 58. ther furist ist alles guates sih druabta thes muates. III. 24, 57. thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista. III. 22, 29. ist furist alles uuîhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8 VF, P furista. then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 63; *den Satan.*

G

gabissa [st. f.], *Abfall von Korn beim Reinigen desselben, Unrath, Kehricht:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er sîn denni gikerre, thiu spriu thanauuerre, thaz thaz korn scîne, int iz gabissa ni rîne. I. 27, 66; *damit es der Unrath nicht berühre, es frei sei von Unrath.*

gadum [st. n.], 1. *Behältniss; ganz allg.; vergl.* uuazzergadem. *Diut. 3, 92:* thaz er iz (thaz korn) filu garauuo in sînu gadum samanô. I. 27, 67. 2. *Gemach, Zimmer:* ther man bisuorgêta thaz, ioh lêh thaz gadum garauuaz. IV. 9, 12.

gaganu [sw. v.], 1. *gehe entgegen, begegne; c. dat.; a) eigentl.:* er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha ganta. III. 24, 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei martha. *Joh. 11, 30.* thâr gaganta in gimuato symeôn. I. 15, 12. gagant er zioro thên iungoron. V. 13, 29. gagantun imo blîde thie scalka sîne. III. 2, 26. sô uuâr sô sie sih klagôtun, ioh mithont imo gagantun. III. 14, 76. êrlîcho imo gagantîn. I. 23, 13 V P F; *entgegenziehen. b) begegne feindlich, trete entgegen, greife an:* thoh habêt therêr thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt, thaz fîant uns ni gaginit, thiz fasto bînagilit. I. 72. *übertr.;* 2. *treffe ein, ereigne mich, begegne, stosse zu; a) abs.:* uuio thiu uuort hiar gagantîn, thiu êr forasagon sagêtin. I. 13, 19. *b) c. dat.:* yrhogt er thô thero selbun zito, thaz imo iz hiar al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 38. 3. *werde zu theil; c. dat.:* sâr in thô gisagêta thia sâlida, in thâr gaganta. II. 7, 10; *das Relativ. ist aus* sâlida *zu ergänzen.* 4. *ergehe; c. dat.:* mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. 5. *werde vergolten; c. dat.:* unsu uuerk thiu gaganent uns hiare, ioh ruarent nû in drâtî thiô unsô missodâti. IV. 31, 9; *unsere Werke begegnen uns, treffen uns, sie werden uns vergolten, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten.*

in-gaganu.

gâhi [adj.], 1. *wirksam; vergl.* efficacibus, kâhêm. *Reich. Cod. 111:* sprah ârunti gâhaz. I. 5, 42. 2. *rasch, schnell:* sprâchun gâhero uuorto. I. 27, 36. — *Zu dem Adjectivum gehört auch, wie das vorausgehende* sô *beweist (vergl. Grimm, Gramm. 4, 78), der adverbiale Dat. plur. (s. Bd. 2, 378):*

gâhun, *plötzlich, schnell:* quam thên iudeon thaz in muat, thaz si *(die Schwester des Lazarus)* sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; *so plötzlich.* ruarta mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 2, 48. V P, F gâhon.

gâhî [st. f.] — **gâhi** [st. n.] — **gâha** [sw. f.; *s. Bd. 2, 231. 236. 252*], *Nähe:* then eitar bifiangi, thaz er tharagiangi, in thes tôdes nâhî thara zi iru sâhi. II. 12, 66; fac serpentem aeneum et pone eum pro signo; qui percussus aspexerit eum, vivit. *Num. 21, 8; in der Nähe des Todes, bei bevorstehendem Tod; s.* bittirî. *Namentlich in adverbialen Redensarten:* gâhun. I. 12, 5; 17, 19. 29. 55; 22, 31; II. 3, 17; 8, 25; 24, 10; III. 2, 32; 13, 55; 14, 62; 20, 29; 24, 14. 69. 106; IV. 7, 52; 16, 29; V. 4, 19. 34; 5, 15; 10, 26; 16, 14; 17, 23. 25; *sofort, eilig, plötzlich, jäh, unvermuthet.* in gâhun. II. 23, 27; III. 6, 49; 13, 47. in therera gâhî. II. 7, 60; *in diesem Augenblick.* in thera gâhî. III. 14, 96; 20, 58. 76; *in*

dieser Eile, so plötzlich. in ther gâhî. IV. 18, 22; *so eben.* in gâhe. I. 18, 32; II. 18, 37; III. 20, 18; V. 7, 24; *plötzlich, sogleich.* in gâhî. I. 8, 13; 20, 12; II. 9, 36; IV. 14, 10; 29, 49; V. 4, 25. bî gâhîn. II. 14, 94.

ala-gâhî.

gâhu — **gâhôn** [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], *eile, beeile mich; a) eigentl.:* uuânne, ouh bî thiu sô gâhti, thes scâheres githâhti. IV. 22, 3; credo in mentem illi venisse consuetudinem Judaeorum, qua solebat eis dimitti unus in pascha. *Alcuin. in Joh. pag. 627; s. Bd. 1. E, 50.* thô fuarun sie filu gâhônti. I. 13, 7. *b) bildl.:* mannilîh thes gâhe, zi buazu gifâhe. I. 23, 8; *beeile sich in Betreff dessen.*

gi-gâhu.

galgo [sw. m.], *Kreuz:* nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15; *sagten die Vorübergehenden zu dem am Kreuze hangenden Jesus.*

galîlêa [n. pr.]: galîlêa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae, i. e. rota cognominatur. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* sô uuît sô galîlêa bifiang. II. 15, 4. thiô buah iz thâr zellent ioh galîlêa iz nennent. III. 6, 6. thô uuolt er in morgan in galîlêa sinnan. II. 7, 39. thô krist in galîlêa quam. III. 2, 1. in galîlêa er uuonêta. III. 15, 3.

galla [sw. f.], *Galle:* thâr nist gallun ana uuiht ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

gallo [n. pr.]: draht es nû in selben sancti gallen. H 112. mir ginâda thigget zi selben sancti gallen. H 154. thâr sancte gallen thionônt. H 168.

galm [st. m.], *Klang von Blasinstrumenten:* thaz ist ouh dag hornes ioh engillîches galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris. *Soph. 1, 16.*

gaman [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Entzücken, Vergnügen:* firnemet, thaz krist ther brûtigomo sî, ioh drûta sîne zi theru brûti ginante, thie er in himilkamaru irfullit io mit gamanu. II. 9, 9. ioh sint sie nû mit redinu in himiles gikamare mit michilemo gamane. H 21. sie *(die Soldaten)* fluh'un in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; *zur Unterhaltung.* obana fon himile sent iu io zi gamane sâlida gimuatô krist ther guato. S 31. mit in sî ouh mir gimeini thiu êuuiniga heilî, ioh allên io zi gamane themo heilegen gisamane. H 167.

gân — **gangu** [st. v.; *s. Bd. 2, 14*], *gehe, wandle, schreite einher; a) eigentl., bildl. und zwar* 1. *ganz allgemein:* ih giang. III. 20, 38. sô uuer dages gengit. III. 23, 35. sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6. thaz thrî er hias mit imo gân. III. 13, 46. nôttun nan, thaz er mit in giangi. V. 10, 4. er deta krumbe gangante. IV. 26, 18. uuiht ni dualta er, nub er zi gânne in drâtî sih fon themo skife dâti. III. 8, 36; *um hinzukommen.* in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. 2. *mit näheren Angaben: A. des Zieles a) durch Präp.:* 1) in: sô siu in ira hûs giang. I. 6, 3. giang in thaz scif. III. 8, 47. giang in thia palinza. I. 5, 9. in himil al ni gengit. II. 23, 19. giang in then oliberg. III. 17, 2; *auf den Oelberg; s. unten* 4 ûfan. duat gihugt zi selben sancte pêtre, ther sô giang in then sê. H 157; *s. Joh. 21, 7.* ir giangut in anderero arabeiti. II. 14, 110; *auf ein Feld, das andere für euch bebaut haben; s.* arabeit. 2) innan: thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. 3) zi: ni muasîn gân sô fram zi themo heidinen man. IV. 20, 4. zi akere sie ni gangent. II. 22, 10; *zu Acker gehen, das Feld bearbeiten, Feldbau treiben; s.* zi achare gân. *Mons. Gl. übersetzend* fodere non valeo. *Luc. 16, 3.* thaz sie zi imo giangîn. II. 3, 37. 4) ûfan: er ûfan einan berg giang. III. 13, 45; *auf einen Berg.* 5) furi: zît uuard gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. *b) durch Partikeln:* 1) uuara: scouuômês, uuara druhtîn gange. III. 7, 9. thaz uuir irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn, pedin in girihtî zi sîneru êregrehtî. III. 21, 31; *auf Pfaden in gerader Richtung.* 2) thara: thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43. thû giangi, thara thû uuoltôs. V. 15, 40. 3) tharasun: gisah er gangan tharasun then druhtînes

sun. II. 7, 6. 4) tharain: thaz er ofto tharain giuuon uuas gangan mit in. IV. 16, 10. 5) forna: krist giang forna. IV. 16, 35. 6) heimortes: thiu uuîb giangun heimortes. IV. 35, 39. 7) frammort: nû gang thû frammort. III. 17, 57. — *Mit einem Satz:* mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. B. *des Ortes, wo man geht; a) durch Präp.:* 1) after: after imo giangun. II. 7, 15; *giengen nach ihm, giengen ihm nach, folgten ihm nach.* druhtîn after in thô giang. III. 8, 15. 17. sie after iru giangun. III. 24, 44. after imo gengit thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. uuer uuolle gân after mir. III. 13, 27. 2) fora: er folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. 3) in: giangun in thera ferti. V. 10, 36. *b) durch Partikeln:* 1) uuâr: sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11. 2) thâr: biginnet anascouuôn thiô bluomon, thâr liuti after uuege gênt, thie in themo akare stênt. II. 22, 14; *der Satz mit* thâr, *der sich auf* akare *bezieht, ist vorausgestellt.* druhtîn, oba thû iz bist, ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. er giang thâr sô obana. III. 9, 16. 3) thârana: sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36; *der darauf, auf diesem Pfade zu wandeln vorhat.* ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. 4) thârfora: thie thârfora giangun. IV. 5, 61. — giang mit in dô thanana. III. 6, 11. C. *mit anderen näheren Bestimmungen durch Adverbia, Adjectiva oder einen Casus mit einer Präp.:* ih uuânu, er giangi zi fram. IV. 18, 5. folgê mir, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. thaz uuir gangên baldo. IV. 5, 54. uueist iuer unredina, ir iuero uuorto gêt sus drûrênto. V. 9, 14; *wie man aus eueren Worten vernimmt.* thiu uuîb giangun suntar. I. 22, 13. er giang ahtônti. V. 4, 15. îlinti. III. 14, 94. klagônti. V. 9, 7. greifônti. III. 20, 38. kôsônti. V. 9, 10; 10, 27. 36. uuallônti. V. 20, 74. nakot. II. 22, 21; V. 20, 75. frô. IV. 26, 14. irri. II. 1, 46. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14; *scheidet froh von ihm, geht von ihm hinweg.* thaz uuir gangên heile fon themo bade reine. I. 26, 13. er hiaz mih gangan mit thiu. III. 4, 38. thie drûta giangun guate mit sêragemo muate zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 19; *der Inf. drückt hier nicht den Zweck der Bewegung aus, sondern dasjenige, was während der Bewegung geschah: während sie über das, was ihnen Maria gesagt (dass Christi Leichnam gestohlen worden), nachsannen. In der Regel steht in diesem Falle das Part. praes.* thaz sie zi thiu gifiangîn, sus mit stabon giangîn. III. 14, 93. thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. 3. *constr.;* 1) *c. homogenen acc.:* gang thesan uueg. I. 18, 44. giang er uuegerihtî. III. 8, 19. 2) *c. gen.:* gang thînes sindes. III. 4, 28; 24, 104. giang uueges. III. 20, 38. *b) übertr.; gehe:* thes selben thionôstes giuualt (thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *das Pronomen bezieht sich auf* thionôstes giuualt, *daher das Neutrum.* in thesên buachon uuanne ih âuuiggon ni gange. III. 1, 11; *irre gehe, vom rechten Wege abweiche, auf falschen Weg gerathe.* thaz uuorolt irri ni gê. II. 17, 12. in themo uuillen giangîs, thaz rîchi sô bifiangîs. III. 21, 6; *gehst du mit dem Gedanken um, beabsichtigest du?* ubar frankôno lant gengit ellu sîn giuualt. L 3. uuiht ni giang es in muat, thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 69. 70; *es drang nichts in ihr Herz.* arme ioh rîche giangun imo al gilîche. I. 27, 8; *galten ihm gleich.* skalka ioh thie rîche, thie gênt thâr al gilîche. V. 19, 53; 16, 29. *Redensart:* in strît gangan, *sich in Streit einlassen, Streit anfangen:* ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17.

ana-gangu. fram-gangu. gi-gangu. in-gangu. ingegin-gangu. in-gigangu. int-gangu. ir-gangu. missi-gangu. nâch-gangu. nidar-gangu. thana-gangu. thara-gangu. thara-gigangu. ubar-gangu. ûf-gangu. ûz-gangu. ûz-gigangu. ûz-irgangu. zi-gangu. — ana-gân. bi-gân. fir-gân. furi-gân. gi-gân. in-gân. ir-gân. nidar-gân. thuruh-gân. ubar-gân. zi-gân. zisamane-gân.

gang [st. m.], 1. *das Gehen, das darüber, darauf Hinschreiten, der Gang,*

Weg: er *(das Wasser)* uuas io in sînên fuazon festi, nintuueih imo io uuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 20; *wenn er darauf geht, darüber hinschreitet.* ni quam êr druhtîne fon heidinemo uuîbe in gange odo in loufti sulîh anaruafti. III. 10, 4; *als wie von dem chananitischen Weibe, sei es, dass es nachgieng oder nachlief.* thih thringit man bî manne in thesemo gange. III. 14, 33; *auf diesem Gange.* sie quâmun in themo selben gange in thia burg. IV. 4, 57. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5. giang krist in themo gange mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. thes ganges *(welchen die Märtyrer gegangen sind)* thih nirthruzzi. IV. 5, 44. thes ganges sie îltun gâhun. V. 4, 19. sie fuarun quitilônti thiô armalîchun dâti iâmarlîchon thingon io in thên selbên gangon. V. 9, 7. *Adverbial: a) gen. in dem Satze:* thâr thô thero gango ni uuas er *(Christus)* boralango, sô fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 3; *damals, für dieses Mal (als Jesus mit seinen Eltern nach Nazareth gekommen war) aber blieb er nicht sehr lange dort, er zog von dieser Burg aus zum Hause Gottes. b) dat. plur. in den Sätzen:* sie gizeinôtun thaz grab sârio in theru fristi mit mihileru festi, io sâr thên gangon mit giuuâfnitên mannon. IV. 36, 19; *rasch giengen sie ans Werk und gleich und auf der Stelle verwahrten sie auf das festeste das Grab und sofort damals, zu gleicher Zeit mit Soldaten, dass man ihn ja nicht stehlen könnte, auch nicht nehmen mit Gewalt.* sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiu ôrun. IV. 22, 31. 2. *Zug:* thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14. hiar scal man zellen thie geistlîchun dâti in ferti int in gange. IV. 5, 2; *die geistliche Bedeutung des Einzuges in Jerusalem; fart bezieht sich auf Christus,* gang *auf das Volk.*

in-gang.

ganz [adj.], *gesund; a) abs.:* sprah druhtîn zi imo *(dem Könige)*, thaz er fuari heimort, quad, funti ganzan sînan sun. III. 2, 22. thô sibunta zît thes dages uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32. si *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* ganz sih thanafuarta. III. 14, 10. uuiht ni gerôti, thaz si ganz uuurti. III. 14, 21. *b) mit der Präp.* fon *c. dat.:* er uuard sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14.

-ganzî, s. un-ganzî.

****ganzida** [st. f.], *Gesundheit:* irkanta thô ther fater sâr, theiz thiu zît uuas in uuâr, thaz imo iz druhtîn sô giliaz, thia selbun ganzida gihiaz. III. 2, 36; cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Jesus: filius tuus vivit. *Joh. 4, 53.*

gara-lîcho [adv.], *gänzlich, vollkommen, vollständig:* sôs ih iuih ubaral hiar nû lêrên scal, firfâhent iogilîcho thiu iz allaz garalîcho. II. 21, 26; *wie ich überhaupt hier nun lehren werde, enthält das Folgende das alles, um was und wie ihr überhaupt beten sollt, vollständig.* nim thana garalîcho thih! sîn bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; *nimm dich gänzlich aus, sein Blut sei über uns!*

garawo [adv.], *s.* garo.

garawu [sw. v.], 1. *bereite, bereite zu, besorge, mache fertig; c. acc.; a) eigentl.:* sie garetun sîn muas thâr. IV. 2, 7. *b) bildl.:* gibôt, thie uuege gote garoti. I. 23, 21. ih faru garauuen iu stat thâr. IV. 15, 11. *Mit der Präp.* zi, *um anzugeben, wozu etwas zubereitet, zugerüstet, passend gemacht wird:* ther engil thaz uuazar yrscutita ioh in zi heile iz garota. III. 4, 12. *c) übertr.; erzeuge, erschaffe:* thia heilî, thia thû uns garatôs. I. 15, 18. intfâhet rîchi, thaz er garota. V. 20, 69. thaz guates er uns garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. 2. *bin Willens, habe vor, schicke mich an, denke worauf; c. reflex. acc.:* nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55.

gi-garauuu. ingegin-garauuu.

garn [st. n.], *Faden, Garn:* fand *(der Erzengel Gabriel)* sia *(Maria)* drûrênta,

uuâhero duacho uuerk uuirkento diurero garno. I. 5, 12. *bildl.:* giscaffôta sia *(die Liebe das Kleid Christi)*, sôsô iz zam, ioh sô siu bezist biquam, kleinero garno. IV. 29, 33; *aus feinen Fäden.*

garo [adj.], 1. *bereitet, fertig; a) abs.:* er lêh thaz gadum garauuaz. IV. 9, 12. sie stuantun garo thâr. IV. 16, 55; *s.* stân. farnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nû eigun garauuaz. IV. 5, 64; *was wir nun fertig haben, was wir nun in Wirklichkeit haben;* quem priores nostri ex iudaico populo crediderunt atque amaverunt venturum, hunc nos et venisse credimus et amamus. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. d. b) constr.;* 1) c. *dat. der Person, der etwas zubereitet ist:* iu ist in himile thuruh thaz mihil lôn garauuaz. II. 16, 38. themo diufele ist iz garauuaz. V. 20, 101. arabeiti manegô sint uns hiar garauuô. I. 18, 23; *warten unser.* arabeiti managô, thiô in thô uuârun garauuô. IV. 15, 42. 2) *mit der Präp.* zi *c. dat., um auszudrücken, wozu man bereit, entschlossen ist:* nû sîmês garauue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 60. si quad, si uuâri sîn thiu zi thionôste garauuu. I. 5, 70. mit thir bin garo, druhtîn, mit muate ioh mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23; tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. *Luc. 22, 33; mit dir bin ich bereit, o Herr, nach Willen und Vermögen zu wandern in den Kerker und selbst den Tod zu kosten; s. Bd. 2, 376.* 2. *gerüstet, wohl versehen, ausgestattet, geschmückt; a) abs.:* heil thû, quâdun, krist, thû therero liuto kuning bist! bist garo ouh thiu gilîcho ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; *Heil dir, höhnten sie, o Christus, der du König dieses Volkes bist; du bist desgleichen, dem entsprechend, wie es ziemt (nämlich mit der Dornenkrone und dem rothen Mantel), auch gekrönt, geschmückt und vollkommen königlich! Das prädikative Adj. flectirt in der Regel stark; ausnahmsweise schwach:* ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59. unbera uuas thiu quena kindo zeizero. I. 4, 9. uuas er eino scôno in liutin unhôno. H 59. zi guate sî er ginanto. I. 4, 2. sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3. ludouuîg uuas uuîsduames follo. L 1. *Ebenso:* oba thû es ouh sô gero bist. IV. 28, 20. *Auch beim prädikativen Accusativ findet sich die consonantische Form:* theiz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228. pîlâtus huab giscribana, thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23. *b) constr.;* 1) *mit der Präp.* mit *c. dat., um auszudrücken, womit man gerüstet ist:* er santa man manage mit uuâfanon garauue. I. 20, 3. *Ebenso ist aufzufassen:* bigondun sie sih fazzôn mit iro liohtfazzon, mit fakolon managên ioh uuâfanon garauuên. IV. 16, 16; *sie machten sich bereit mit zugerüsteten Waffen, d. h. indem sie (die Knechte, welche Christum gefangen nahmen) mit Waffen wohl versehen, ausgerüstet waren. Das attributive Adj. steht statt eines prädikativen.* 2) c. *gen.:* thaz gadum uuas garo zioro gistreuuitero stuolo. IV. 9, 13; *schön hergerichtet, wohl versehen mit bedeckten Sitzen.* 3) c. *instr.:* ingiang er thô skioro goldo garo ziero. I. 4, 19; *mit Gold, mit Goldschmuck zierlich ausgestattet, geschmückt. Davon:*

garo, garawo [adv.], *ganz und gar, gänzlich, durchaus, vollständig; vergl.* prorsus, karo. *Reich. Cod. 99:* thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11. sie firlurun garo genaz al. V. 23, 102. druhtîn mîn, ziu irgâzi dû mîn, sus garo mih firliazi. IV 33, 18. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V. 25, 49. thaz er thaz korn filu garauuo in sînu gadum samanô. I. 27, 67.

gartâri [st. m.], *Gärtner:* si guuisso uuânta, theiz in alauuârî ther gartâri uuâri. V. 7, 46.

garto [sw. m.], *Garten, und zwar der bei dem Landgute Gethsemane; Marc. 14, 26. 32; Luc. 22, 39; Matth. 26, 36:* er after thesên uuorton giang in einan

garton. IV. 16, 1; haec eum dixisset Jesus egressus est trans torrentem cedron, ubi erat hortus. *Joh. 18, 1.* thes selben mag es thâr giuuag, themo er thaz ôra thanasluag, quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22; nonne ego te vidi in horto cum illo? *Joh. 18, 26.* thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uuanta ih gistuant thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24.

gast [st. m.], *Gast:* iz *(das Gemach)* uuas garo zioro gistreuuitero stuolo, sô gestin sulîchên gizam. IV. 9, 14. ni uuard thaz, thiu zisamanegihîtîn thaz sih gesto guatî sulîchero ruamti. II. 8, 6.

gast-wissî [st. f.], *Herberge:* uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz uuessi bî theru gastuuissî. I. 11, 34.

gatiling [st. m.], *Blutsverwandte, dem* mag, nâhisto, sibbo *(s. d.) synonym:* sie *(die Eltern Jesu)* suahtun untar kundon ioh untar gatilingon. I. 22, 21; requirebant eum inter notos et cognatos. *Luc. 2, 44, wo Tat. 12, 3* untar sînên magon inti sînên kundon *bietet.*

geba [st. f.], *Gabe, Geschenk:* kuning nist in uuorolti, ni sî imo thionônti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. ih uuilu faran, thaz ih tharzua githinge, ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50. sie imo geba brâhtun. I. 17, 64. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. geba filu mâra. I. 17, 66.

gegin-wert [adj.], *gegenwärtig:* himilisge thegana sih snello herafuartîn ioh geginuuerte stuantîn. IV. 17, 18; *himmlische Gehilfen verfügten sich sogleich hieher und ständen gegenwärtig, ständen mir zur Seite;* an putas, quia non possum rogare patrem meum, et exhibebit mihi modo plus quam duodecim legiones angelorum? *Matth. 26, 53.*

gegin-wertî — gegin-wert [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], *Gegenwart, Anwesenheit:* er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thiu sîn geginuuertî zi sâlidôn uns uuurti. II. 10, 8. thaz uuir thîna geginuuertî niazên mit giuuurti. V. 24, 21. thâr mîn geginuuertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 13; ut, ubi sum ego, et vos sitis. *Joh. 14, 3.* thaz thiu mîn geginuuertî giuueihti thia iro hertî. V. 16, 26. ther heilego geist, mit thiu er se drôsta meist, sîd sînô geginuuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64. thoh genêr ni gerôti sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8. ni fuar ih noh nû tharauuert in mînes fater geginuuert. V. 7, 58; *in meines Vaters Gegenwart, vor das Angesicht meines Vaters, zu meinem Vater.* thoh imo iz abuuertaz sî, ni mag mit thên ougon zi geginuuertiz scouuôn. V. 23, 38; *ist auch der Gegenstand sehr weit entfernt, vermag er ihn auch nicht mit den Augen in der Gegenwart, d. i. gegenwärtig schauen; vergl.* in medio, zi gaganuurti. *Mons. Gl.* innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust, fliuh thia geginuuertî. I. 18, 42; *die Gegenwart, das was in der Gegenwart ist, das Jrdische.*

gegin-wertig [adj.], *gegenwärtig; a) abs.:* thoh quimit noh thera zîti frist ioh ouh nû geginuuertig ist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram. II. 14, 67; *es kommt noch die Zeit, ja sie ist schon vorhanden, dass wahre Verehrer den Vater geistlich anbeten;* sed venit hora et nunc est, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23. b) c. dat.:* êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuuertig stuant. V. 12, 61; *zuerst gab er dies Geschenk (des heiligen Geistes), da er ihnen gegenwärtig stand, da er vor ihnen, vor ihren Augen stand, zum zweiten Male sandte er es, als er im Himmel sass.*

geisla [sw. f.], *Geissel:* sô thiu selben gotes kraft eina geislun thâr giflaht. II. 11, 9; et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. *Joh. 2, 15.*

geist [st. m.], *Geist:* nû scal geist mînêr druhtînan diuren. I. 7, 3. nist ther in himilrîche queme, ther geist ioh uuazzar nan nirbere. II. 12, 31. uuazar ioh ther gotes geist. II. 12, 35. ther geist ther blâsit stillo. II. 12, 41. ther geist ther ist druhtîn mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. al io sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47. er ferit

fora kriste mit selbomo geiste, then hêlîas uuas habênti. I. 4, 39. er imo then sînan geist deile. II. 13, 32. bifiluhu ih thir then mînan eiginan geist. IV. 33, 24. in erdu gab er in then geist. V. 12, 67. sô er êrist hiar in erdu then geist gab. V. 12, 73. *Namentlich* ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58. 63; 17, 10. ther gotes geist. I. 15, 5. 8; 16, 27; 25, 23; 26, 8; II. 4, 2. V. 12, 56.

geist-lîh [adj.], *geistlich, in geistlichem Sinne, in geistlicher Beziehung,* spiritalis *übersetzend:* thisu selba redina breitit sih geistlîchero uuorto. II. 9, 2. thaz spentôt er liutin mit geistlîchên dâtin, mit geistlîcheru lêru. III. 7, 48. thaz ih gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine mit geistlîchên redinôn. III. 7, 4. hiar scal man zellen thie geistlîchun dâti. IV. 5, 1. thâr findist thû geistlîchaz brôt. III. 7, 77. hugi thero geistlîchero uuorto. II. 9, 93. gifreuuen thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24. scal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn. II. 9, 16. thiz uuas sus gibâri, theiz geistlîchaz uuâri. I. 17, 68. *Davon:*

geist-lîcho [adv.], 1. *geistlich, im Geiste:* uuâre betoman betônt then fater geistlîcho. II. 14, 68. suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlîcho betônt. II. 14, 70. 2. *in geistlichem Sinne, in geistiger Beziehung:* sie kiesent uns then uuîn in thên buachon, ioh inan geistlîcho lobônt. II. 10, 16. then uuîn sparôta, ther furdir uns ni uuenkit ioh geistlîcho drenkit. II. 10, 20. thârinne ist manag guat, thaz geistlîcho uns io uuola duat. III. 7, 30. gibôt thaz alta, er geistlîcho uns iz zalta. III. 7, 46. thaz *(die Musik)* niuzist thâr' *(im Himmel)* scôno geistlîcho. V. 23, 203.

** **gelbôn** [sw. v.], *dieses Verbum hängt zusammen mit* gelf, jactantia. *Par., Ker., Würz. u. a. Gl. (s.* gelph, *adj.;* gelpfheit) *und bedeutet demgemäss: prahlend, mit Ruhmredigkeit erwähnen, einem etwas vorspiegeln; c. dat.:* thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên ih, fon ther akus; ni uuânne, theih thir gelbô, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. ni uuânne, theih thir gelbô, thia tunichun span sie selbo. IV. 29, 27.

** **gelpf** [adj.], gelph *übersetzt das* prava *bei Luc. 3, 5 wie* sarph *(s. d.) das* aspera. *Es bedeutet also eigentl.: nicht gerade, krumm, oder metaph.: verkehrt, unrecht, schlecht:* ist thâr uuiht sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelphes, iz uuirdit in girihtî zi scôneru slihtî. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.*

gelpf-heit [st. f.], *anmassendes Wesen, Anmassung, Dünkel; vergl.* arrogantiae, gelpheite. *Einsiedl. Cod. 174:* thaz *(dass wir Beleidigungen nicht gern ertragen)* duat unsu ubarmuatî, mihilu gelpfheit. III. 19, 10.

gelt [st. n.; *s. Bd. 2, 165*], *Vergeltung, Wiedererstattung; vergl.* retributio, gelt. *Doc. Misc. 87:* sô eigun dâti sîne lôn fon truhtîne, gelt filu follon thuruh then guaton uuillon. V. 25, 48. in himilrîches scône sô uuerde iz iu zi lône mit geltes ginuhti, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22.

genêr [pron.], *jener:* rihta genêr scôno thie gotes liuti. L 59. genan sô bifalt er, hiar uuard er scantêr. II. 5, 14. selb sô untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. firlurun genaz. V. 23, 102. genêr thara ni gerôti. III. 3, 8. luagênt zi themo argen, thaz sie genaz bergên. V. 25, 67. uuenan thih zellês, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. bigondun genan auur frâgên. III. 20, 69. bigonda genu drahtôn. III. 14, 17. gistuant genêr thenken. IV. 17, 5. thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. spuan ienan zi ubarmuatî. II. 5, 7; *s. Bd. 2, 362.*

-gengi, s. ana-gengi.

gerno [adv.], 1. *mit Freuden, freudig, erfreut, gerne; vergl.* sô gerno, sô ungerno, alle sint sie untar sînên fuozen, sâlige die gerno, uuênege die ungerno. *Notk., Ps. 109, 1.:* gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. thaz deta siu gerno. I. 5, 12.

firnam gerno thiu uuort. I. 21, 9. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. thaz lîb uuas lioht gerno suntigero manno. II. 1, 45. er uuolta gerno nan giuuinnan. II. 4, 14. thaz uuolta er gerno irfindan. II. 4, 17. gibit giuuelîh manno, ther friunta freuuit gerno. II. 8, 47. thoh er iz gerno uuolle. II. 17, 14. betôt gerno. II. 19, 17. uuolta gerno iz firdîlôn. V. 25, 62. sô uuer sô uuolle manno gân after mir gerno. III. 13, 27 thes mannilîh nû gerno ginâda sîna fergô. I. 31. thaz ih gerno uuolta. IV. 1, 28. thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25. saztun sie imo in houbit then thurnînan ring zi hônidôn gerno. IV. 22, 22. sie uuoltun gerno imo angustgiduan. IV. 6, 29. thie hiar gerno irfultun. V. 23, 89. sie hogtun gerno. IV. 9, 16. thaz ein anderemo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50. thaz deta sie kriste gerno. IV. 29, 33. thara thû gengist gerno. V. 15, 43. thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. — *Verstärkt mit* filu *(s. d.):* er suar thô filu gerno. IV. 18, 15; *recht gern, ganz ohne Zwang.* 2. *sehr:* ni bin ih thero manno, the ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33.

un-gerno.

gero [adj.], *begierig, verlangend nach etwas; vergl.* cupidus, kerêr. *Par. Gl.; c. gen.:* zueinzug selmo zeli thir, thaz giloubi thû mir, oba dû es ouh sô gero bist, thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; *wenn du darnach, nämlich die Bedeutung des Kleides Christi kennen zu lernen, verlangst; dass* gero *als sw. Nom. sing. aufzufassen ist, s. Bd. 2, 376.*

gerôn [sw. v.], *verlange, sehne mich nach etwas, wünsche etwas; a) c. gen. dessen, was man verlangt:* thes muases gerôta ih bî thiu, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3; desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. *Luc. 22, 15.* ther sculdheizo es ni gerôta. III. 3, 10. gerôta iuer harto ther uuidaruuerto. IV. 13, 15; ecce satanas expetivit vos. *Luc. 22, 31.* uuir ni gerôn uuiht es mêr. II. 24, 42. *b) c. acc.:* si iz zi thiu gisitôti *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib, dass sie Christum berührte),* thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. *c) mit dem Infinitiv mit* zi: sie gerôtun al bî manne inan zi rînanne. II. 15, 7.

thara-gerôn.

gersta [sw. f.], *Gerste:* hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25.

gerta [sw. f.], 1. *Stab, Stock:* gibôt, thaz sie zi thiu gifiangîn, sus mit stabon giangîn, mit gertun in henti. III 14, 94; non peram in via, neque virgam. *Matth. 10, 10.* 2. *Zweig, Ast:* sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; acceperunt ramos palmarum. *Joh. 12, 13;* zuîg palmboumo. *Tat. 116, 5.*

gesterên [adv.], *ein adverbialer Dat. plur.; s. Bd. 2, 379; gestern:* hêrero zellen uuir thir thaz, thô sibunta zît thes dages uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; quia heri hora septima reliquit eum febris. *Joh. 4, 52.*

gewi [st. n.], 1. *Gegend, Flur; vergl.* regionem, geuui. *Tat. 82, 2; Denkm.* XV.*:* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun, ioh mithont imo gagantun, sô heilte se alle druhtîn sâr. III. 14, 75; et cum cognovissent eum viri loci illius, miserunt in universam regionem illam. *Matth. 14, 35.* îlêmês alle zi themo kastelle, thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4; *s. mit.* 2. *Landschaft, Gau und zwar Galiläa:* sîd thô thesên thingon fuar krist zi thên heimingon in selbaz geuui sînaz, thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; Jesus reliquit Judaeam et abiit iterum in Galilaeam. *Joh. 4, 3.*

gewi-mez [st. n.], *die Gränze, der Umfang einer Landschaft, eines Gaues, der Gau; vergl.* pagum, gauuimez. *Reich. Cod. 86:* sô uuît thaz geuuimez uuas, ni firliazun sie niheinaz I. 20, 8; *kein Kind bei dem Morde in Bethlehem.*

gi-an [praet.-praes.], *gewähre, gebe, gestehe zu, verleihe; a) c. dat. der Person und folg. Satz:* thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io gieibouô thera sînera gifti, frumôno. III. 22, 29; *mein Vater verlieh*

mir, was aller Güter höchstes; es gibt der Güter keines, das sich seiner Gabe je vergleicht; pater meus quod dedit mihi, majus omnibus est. *Joh. 10, 29. b) c. dat. der Person, gen. der Sache:* sî guallîchî thera ensti, thiu mir thes io gionsti, lob ouh thera giuuelti âna theheinig enti. V. 25, 101; *es sei Preis der Gnade, welche mir das (die Vollendung des Evangelienbuches) je zugestand und Lob der Macht ohne Ende.*

gi-afalôn [sw. v.], *befleisse mich, beeifere mich, lasse mir besonders angelegen sein; c. gen.:* sîne engila ouh sie blâsent iro horn thâr *(am jüngsten Tage)*, thaz sie thes thâr giaualôn, sîne drûta al samanôn. IV. 7, 43.

gi-afarôn [sw. v.], 1. *erneuere, fange wieder an, beginne; s.* afarôn 2; *c. acc.:* fon nôê uuurtun thie liuti auur gauarôt. I. 3, 10; *von Noe wurden die Leute wieder erneuert, begannen die Menschen wieder, Noe war der Stammvater eines neuen Geschlechtes, von Noe begann sich ein neues Geschlecht auszubreiten.* 2. *erneuere, ersetze; c. acc.:* sprâchun al einera stimma, theiz *(Johannes)* uuâri giafarônti then fater in ther eltî. I. 9, 12; *sie sprachen in Liebe einstimmig, dass es (das Kind) den Vater in seinen alten Tagen erneuern solle, dass es den alten Vater ersetzen, an seine Stelle treten soll, es zieme, sagten sie, dass es seinen Namen nehme, dass man bei dem Namen sich immer des alten erinnere, dass der gleiche Name des Kindes die Erinnerung an den Vater immer erhalte.* ih bin thruhtin filu harto firdân, *rufl O. aus,* ih habên inan *(den Schächer am Kreuze)* giaforôt ioh suntôno ubarkoborôt. IV. 31, 30; *ich habe ihn erneuert, habe mich so benommen wie er, bin gewesen wie er.*

** gi-agaleizu — ** gi-agaleizôn [sw. v.; *s. Bd. 2, 60*], 1. *erstrebe, strebe an, bemühe mich, suche etwas zu thun, trachte; c. acc.:* ih giagaleizôn, thaz ih inan *(den Leichnam Christi)* giholôn thâr. V. 7, 51; *sagt Maria zu Jesus am Grabe, den sie für den Gärtner hält;* domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum, et ego eum tollam. *Joh. 20, 15.* thiô fruma thên thâr *(im Paradies)* blûent, thie sih zi thiu hiar mûent, thên (= thên, thie) thaz hiar giagaleizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh iro lîb allaz thie hiar sorgênt bî thaz. V. 23, 168. 2. *masse mir an, unterfange mich, nehme mir heraus; c. acc.:* ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 9; thaz giagaleizit *steht relativ.*

gi-ahtôn [sw. v.], *erachte, halte für etwas; wofür man etwas erachtet, steht im Dat. mit der Präp.* zi: thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, sôs iz ist, uuas giahtôt io zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42; *war ste's als gut erachtet in dem ewigen Gemüthe.*

* gi-anabrehhôn [sw. v.], *richte zu Grunde, verdamme; c. acc.; der Hohepriester hatte Jesum gefragt, ob er Gott sei. Jesus antwortete: ja, worauf Annas auffuhr und, um seinen Zorn anschaulich zu machen, sagt O., sein Gewand zerriss; auch das Volk wollte er gegen Jesus aufreizen und deshalb, nicht in guter Absicht hatte er die Frage an Jesus gerichtet:* det er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtîn gianabrechôn. IV. 19, 64; *er wollte also nach O. das Urtheil über diese Antwort nicht selbst fällen, sondern vom Volke, das er zuvor gegen Jesus eingenommen hatte, fällen lassen, wie das deutlich aus seiner Ansprache an das Volk v. 65—68 hervorgeht. Das Volk sprach ihn des Todes schuldig; das hatte aber Annas gewollt, der also Jesus vom Volke verdammen lassen wollte und seine Frage an das Volk richtete, damit es ihn verdammte; vergl. Notk., Ps. 41, 10 und das gleichbedeutende* anabrechôn.

gi-avolôn [sw. v.], *s.* gi-afalôn.

gi-auarôn [sw. v.], *s.* gi-afarôn.

gi-badôn [sw. v.], 1. *bade:* thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt: gibadôst thû thârinne *(in dem Taufwasser)*, er *(der Satan)* uuidar thir io

uuinne. II. 3, 58. 2. *bade, wasche; c. acc.; a) eigentl.:* uuâr si *(Maria)* nan *(den neugebornen Jesus)* gibadôti, ni uuânu, thaz si iz uuessi bî theru gastuuissî. I. 11, 33. *b) bildl.; reinige:* fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes thâr ingagenti, mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2; tunc venit Jesus a Galilaea in Jordanem* ad Johannem, ut baptizaretur ab eo. *Matth. 3, 13.* 3. *taufe; c. acc.:* gisah er queman gotes geist fon himilrîchi, in krist er sih gisidalta, sô slium er nan gibadôta. I. 25, 24; baptizatus autem Jesus, confestim ascendit de aqua; et ecce, aperti sunt ei caeli, et vidit spiritum dei. *Matth. 3, 16.*

* gi-bâri [adj.], *schicksam, geziemend:* thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68.

gi-beitu [sw. v.], 1. *nöthige, liege an, dringe in einen; a) c. acc. und pron. gen.:* ni moht ih mih inthabên sâr, thaz ih thih thes gibeitti, thara zi imo leitti. II. 7, 31; *dich dazu nöthigte; der zweite Satz ist coordinirt, statt subordinirt. b) c. acc., gen. und folg. Satz:* irkanta ih thînô guatî, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. 2. *gewinne; a) c. acc.:* sant er drûta sîne, thaz sie unsih fon ungiloubu inbuntîn, mit bredigu gibeittîn, thaz sie unsih zimo leittîn. IV. 5, 28; *durch Unterricht gewännen. b) c. acc. und pron. gen.:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen. III. 15, 45. nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 22. er thâhta, thaz er ther duriuuart uuas, er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne ni sî ekordi thie sîne, thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan, mit spenstin sie es gibeitta, ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

gi-benti [st. n.], *Band, Fessel; a) eigentl.:* dâtun thiô iro henti druhtîn in gibenti. IV. 16, 56; et ministri Judaeorum comprehenderunt Jesum et ligaverunt eum. *Joh. 18, 12. b) übertr.:* uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; apertum est autem illico os ejus et lingua ejus. *Luc. 1, 64; vergl.* inti zilôsta sih gibenti sînero zungun. *Tat. 86, 1;* et solutum est vinculum linguae. *Marc. 7, 34.* thaz uuizîn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se ouh iruuente fon diufeles gibente. I. 10, 22. uuir uuârun in gibentin. I. 11, 61.

gi-berg [st. n.], *Verborgenheit:* eigun uns thiu gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulîchô dâti zellên. V. 12, 5; *es haben für uns die Werke Gottes (dass Christus durch verschlossene Thüren gieng) eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu tief verborgen, zu geheimnissvoll, als dass wir es unternehmen könnten, diese Thaten zu erklären.*

gi-bet [st. n.], *Gebet:* ist gibet thînaz fon druhtîne gihôrtaz. I. 4, 28. gibetes antfangi. I. 4, 73. thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiu baz. II. 21, 19; *dass das Gebet um so besser sei.* oba thû biginnês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152.

gi-betôn [sw. v.], *bete; s.* betôn: thô sie *(die Eltern Jesu)* thô thâr gibetôtun. I. 22, 7.

gi-bilidôn — gi-bilidu [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], 1. *bilde vor; c. acc.:* nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne; thaz *(dass wir gegen den Widersacher kämpfen sollen)* ist uns hiar *(bei der Versuchung Christi)* gibilidôt, in kriste giredinôt. II. 3, 57; *das ist in Christo uns hier vorgebildet, in ihm angedeutet.* bî thiu *(weil wir nicht die richtige Nächstenliebe haben)* habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt. III. 3, 21; *wie wir uns benehmen sollen; in seinem Benehmen gegen den König einerseits, und den Hauptmann andererseits.* uuio sie *(die Heiden und die Juden)* dâtun uuidar got, hiar ist gibilidôt. V. 6, 5; *wie sie sich zu Gott verhielten, ist uns hier geistlich vorgebildet.* bî thiu ist iz hiar gibilidit. I. 22, 60. 2. *gestalte um, verändere; c. reflex. acc.:* ôda er *(Judas)* hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiolîh er sih farota, in

themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; *wie er sich auf dem Berge verändert und umgestaltet hatte, bei der Verklärung;* et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; s. Bd. 2, 65.*

gi-bintu [st. v.], 1. *binde, fessle; c. acc.; a) eigentl.:* er *(Abraham)* uuidorort ni uuant, êr er nan *(Isaak)* fasto gibant. II. 9, 45. uuio sie scoltun fâhan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. *b) übertr.; mit Angabe: womit?* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in thên banton. III. 12, 41; et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in caelis. *Matth. 16, 19.* ioh uuârun uuir gispannan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. 2. *binde an; vergl.* intbintu 2: thâr uuirdit fon iu funtan ein esilîn gibuntan. IV. 4, 9; et statim invenietis asinam alligatam. *Matth. 21, 2.* 3. *nehme gefangen, schlage in Fesseln; vergl.* 1: sie *(die Knechte der Hohenpriester)* inan sâr gibuntun. IV. 17, 26. 4. *umwinde, umbinde:* fon themo grabe irstuant *(Lazarus)* mit lachanon biuuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102; et statim prodiit, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44.* 5. *präge ein; mit folg. Satz:* nim nû gouma thero druhtînes uuorto, in herzen harto thir gibint, uuio filu egislîh siu sint. V. 21, 2.

gi-birgi [st. n.], *Gebirge:* er *(Jesus)* flôh in thaz gibirgi. III. 8, 3; Jesus fugit iterum in montem ipse solus. *Joh. 6, 15.* allaz thaz gibirgi sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35; et super omnia montana Judaeae divulgabantur omnia verba haec. *Luc. 1, 65.*

gi-birgu [st. v.], *verberge, verstecke; eigentl.; c. acc.:* uuullun se tharafuri mihilan stein, thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38. iagilîh hiar sehan mag, uuâr inan *(den Leichnam)* ouh giburgun thie man, thie thaz biuuurbun. V. 4, 58. sie ouh biuuurbun, thaz sie nan giburgîn. V. 7, 32. stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. — *c. reflex. acc.:* flôh in thaz gibirgi, thaz er sih thâr giburgi. III. 8, 3. gibarg er sih. III. 18, 73; Jesus autem abscondidit se. *Joh. 8, 59.* — *Auch von Sachen:* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14;* thaz *ist Conj.* *Mit der Präp.* fon *c. dat. zur Angabe, wovor man sich verbirgt:* er uuergin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. — *Part. praet.:* giborgan, *verborgen, geheim:* dua thiu selbun thing ellu giborgenero uuerko. II. 20, 6; *im verborgenen;* in abscondito. *Matth. 6, 4; s.* uuerk. giborganero dâto ni pligit man hiar *(am jüngsten Tage)* drâto. V. 19, 39; *geheime Dinge.* erda hialt scazzo diuriston thâr, dreso giborgan. IV. 35, 42. then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo firsuolgan ioh elichôr giborgan. V. 23, 266; *die Hölle hat den Tod für ewig verborgen, gebannt, so dass er nicht wieder zum Vorschein kommt.* giborgan nîd ougit sih thanne. I. 15, 50; *verborgener, versteckter Groll.*

gi-biru [st. v.], 1. *gebäre; a) c. acc.:* sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11. scrîb zi êrist, uuio giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. thô krist giboran uuard. I. 17, 5. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. thir uuola ist, thaz thû giboran uuurti. V. 22, 16. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thû scalt beran einan alauualten, dan, fatere giboranan, ebanêuuigan. I. 5, 26; *aus dem Vater geboren als gleichewiger; in den Glaubensbekenntnissen und auch bei O.* II. 12, 86 *eingeboren,* unigenitus. — ni hôrta man, thaz fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. thû bist in suntôn giboranêr. III. 20, 163. ih bin gotes thiu, ze erbe giboraniu. I. 5, 65. ih uuard giboran zi thiu, theih suslîh thulti untar iu. IV. 21, 30. mit heilu er giboran uuard. S 44. uuer ougta iu, fon nataron giborane. I. 23, 37. *b) c. doppeltem acc.:* gisah einan man blintan giboranan. III. 20, 1. theih inan sulîchan gibar. I. 25, 18. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuard giboranêr? III. 20, 82; *das Part. praet. ist hier wie auch sonst flec-*

tirt. ther blintêr uuard giboranêr. III. 21, 3. 2. *mit Bezug auf Mutter und Vater gebraucht, gebe das Leben:* frâgêtun, sie *(die Eltern des Blindgebornen)* sô suntig uuarîn, thaz sulîh kind gibârîn. III. 20, 6. 3. *vom Manne, zeuge:* fon in uuard giboraniu sîn muater. I. 12, 16; *von den Königen wurde Maria erzeugt, sie wurde aus ihnen geboren, stammte von ihnen ab.*

gi-bismerôn [sw. v.], *verhöhne, verspotte; c. acc.:* giang krist mit rôtemo gifange, bithurntêr ioh bifiltêr ioh sus gibismerôtêr. IV. 23, 6.

gi-biutu [st. v.], 1. *befehle, gebiete; a) abs.:* sô gibiutit got. II. 19, 15. sô ih gibôt. IV. 7, 62. sô druhtîn gibôt. L 71. sô uuedar sô ih gibiutu. IV. 23, 38. ther himilisgo got gibôt. I. 12, 9. uuio ih gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. *b) constr.;* 1) *c. dat :* uuio mag sîn, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 18; *dass du mir einen solchen Auftrag ertheilen könntest.* sô ih thir obana gibôt. V. 15, 19. sôsô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sô er in gibôt. V. 16, 9. 2) *mit der Präp.* bî *c. acc.:* ist harto in in muate, uuio er bî sie gibiete. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen, wie er in Betreff ihrer etwa verfügen wird.* 3) *c. acc.:* gibôt iz ther keisor. I. 11, 2. ni thaz er iz gibuti. IV. 12, 43. 4) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* zellet al, thaz ih iu gibiete. V. 16, 22. thaz ih thir gibiete, thaz habê fasto in muate. V. 15, 7. sô uuaz thir got gibiete. II. 9, 65. uuaz got imo gibiete. I. 1, 121. thaz imo druhtîn gibôt. L 63. uuaz krist gibiete frankôno thiete. L 90. mîn brediga thiu nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10. 5) *c. dat. und folg. Satz mit* thaz, uuio *oder blossem Conj.:* gibiut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34. gibôt in, thaz man sih minnôti. H 147. gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti. II. 7, 40. thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort. III. 8, 7. ther meistar gibôt thir, thaz thû quâmîst. III. 24, 38. gibôt er sînên theganon, thaz uuola sie iz firnâmîn. V. 16, 5. gibietent uns, uuir unsih minnôn. H 142. uuizôd gibôt in, thaz uuir io fullen. I. 14, 9. 6) *mit folg. Satz:* gistuant er thô gibiatan, thaz sie thes zilôtîn. IV. 4, 5. gibôt siu *(die Krüge)* uuazzares irfultîn. II. 8, 35. gibôt, man afolôti thie uuega. I. 23, 21. ther uuizzôd gibiutit, man sînan fîant hazzô. II. 19, 11. mit bilide gibôt, uuio uuir duan scoltîn. III. 3, 3. *Die nähere Bestimmung steht a) im Dat.:* thie furiston gibutun iro uuorton, es niaman ni giuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 9; *b) im Gen.:* gibutun selbero iro uuorto, thaz man nan gifiangi. IV. 8, 5. thâr ist gibotan selben gotes uuorto, thaz man imo thionô. II. 4, 95. 2. *herrsche, habe zu befehlen; mit der Präp.* ubar *c. acc.:* nist es biginne, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96.

* gi-blîdu [sw. v.], *erfreue, ergötze, mache fröhlich; c. acc.; s.* blîdu 1: er uuerde unsih giblîden io zên goumôn sînên. III. 7, 89.

gi-borgên [sw. v.], *nehme mich in acht, hüte mich; vergl.* borgên; *a) abs.:* thaz mannilîh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 15. *b) c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt:* nist iuer nihein sô harto sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês; ouh giborgês thû thes, bittet er thih fisges. II. 22, 33. uuizît, quad er *(Jesus),* ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeino. III. 18, 16.

** gi-bôsôn [sw. v.], *stosse, schlage, setze zusammen, vom Weben; gleichbedeutend mit* giduahu: ni uuas thâr *(an dem Kleide Christi)* uuiht ginâtes noh gibôsôtes. IV. 28, 7.

gi-bôt [st. n.], *Gebot, Geheiss, Gesetz, Satzung, Befehl:* thaz imo thaz gibôt ni uuâri zi filu suâri. II. 6, 9. thaz gibôt uuas bî altên fordoron êr. III. 16, 36. theist gibôt mînaz zi iu. IV. 15, 51. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. thes gibôtes sie githâhtun. I. 14, 20. ougta uns zi êrist thaz gibôt. I. 13, 6. uuolt er sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. sie slîzên thas sîn gibôt. III. 16, 38. thô sant er drûta sîne mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23.

gi-brâtu [st. v.], *schmore; c. acc.:* uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fisge. V. 14, 21.

gi-bredigôn [sw. v.], *lehre, predige; c. acc.:* uuard sus gibredigôt, fon imo alsô giredinôt. II. 13, 40.

gi-breitu [sw. v.], *breite aus, verbreite; c. acc.; s.* breitu: kunni er io gibreitta. I. 3, 8. thaz ih ouh uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32. — sîn rîchi er imo gibreitta. L 55.

gi-briefu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf, verzeichne; c. acc.; s.* briefu: druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al gilîche gibriefte in himilrîche. I. 11, 56.

gi-bristu [st. v.], *mangle, gebreche; c. dat. der Person, der etwas abgeht, und gen. der Sache; vergl.* bristu 2: ir bêdu dâtut mâri, thaz er thô blint uuâri, ioh imo in thera fristi thes gisiunes gibrusti. III. 20, 84. uuas, themo thes *(der Kleider)* gibrusti, sô brach er sârio thie esti *(um sie auszubreiten beim Einzug Jesu in Jerusalem).* IV. 4, 33.

gibu [st. v.], 1. *gebe, gewähre, biete dar, spende, verleihe, weise zu; a) c. acc.:* gibit giuuelîh manno then furiston uuîn zi êrist. II. 8, 47. uuio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39. er ist heil gebenti. I. 10, 21. bist fersagênti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. *b) c. acc. und bestimmend. dat.:* ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 54. got gibit imo uuîha. I. 5, 27. thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 34. themo druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 30. er gibit thir thia uuist, thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22. thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. thiu fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. er gibit in alla thia uuist. IV. 16, 7. thiô gibit mit mir iu meist ther selbo heilogo geist. V. 17, 10. thaz guat, thaz uns gibit druhtîn. V. 23, 25. uuir geben thir suâsduam. V. 10, 7. allera uuorolti ist er lîb gebenti. I. 5, 31. gibu ih thaz êuuiniga lîb in. III. 22, 24. gihiaz themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14; juravit daturum se nobis. *Luc. 1, 73.* bat, man gâbi imo then man. IV. 35, 6; *liefere aus. — Mit weiteren näheren Bestimmungen:* thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thes âzi. V. 11, 44; *als Labsal.* got gibit in zi lônon then selbon namon scônon. II. 16, 27. thia dagalîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33. thû bâtîs inan ôdo sâr, er gâbi thir zi liebe springentan brunnon. II. 14, 25; *sagt Christus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen;* tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate. III. 12, 29. ir mir ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 102. paradŷses restî gebe iu zi gilusti. S 19. gib druhtîn segan sînan in lîchamon mînan. V. 3, 1; *ertheile seinen Segen, nämlich des Kreuzes über meinen Leib! — Der Acc. ist zu ergänzen:* sô uuer sô ouh muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. thaz man thia fruma in nâmi, inti anderên gâbi. IV. 6, 14. *c) mit der Präp.* zi *c. dat.; gebe, reiche wozu:* hiaz imo thanne geban zi ezzanne. V. 11, 33. ther brunno, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. *d) c. gen.:* uuîb, gib mir thes drinkannes. II. 14, 15; da mihi bibere. *Joh. 4, 7; s.* drinku. *e) mit folg. Satz:* giuuerdô uns geban, druhtîn, uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 1. 2. *gebe hin, gebe preis, weihe, überlasse, opfere: c. acc.:* then gab er bî unsih muadon scalka, thaz sîna liaba houbit bî unsih manohoubit. II. 6, 51. *Redensarten:* 1. antuuurti geban, *Antwort, Bescheid geben; a) abs.:* sie gâbun antuuurti. I. 17, 36; 27, 32; II. 11, 35; III. 18, 25; 20, 95. gib es antuuurti thoh! IV. 19, 39. *b) c. dat.:* gebent sie mit thulti themo kunige antuuurti. V. 20, 81. gab sie imo antuuurti. I. 5, 34. gab er in auur antuuurti. I. 27, 39. gab er gomilîcho in antuuurti. I. 27, 47. thô gab er imo antuuurti. II. 4, 91. 2. zi antuuurte geban, *zur Antwort geben; c. acc.:* gab er zi antuuurte thaz. I. 27, 26. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45;

s. uuort. 3. zi henti, hanton geban, *in die Hand geben; c. acc. und dat.; a) übertr.:* gab imo al zi henti. II. 13, 30. gigeban sint mir zi henti ellu uuoroltenti. V. 16, 20. *b) überliefern:* gibit mih zi hanton thên mînên fianton. IV. 12, 12. 4. in hant geban, *ausliefern, überantworten; c. acc.:* bî thiu gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant thîna gib ih sêla mîna. IV. 33, 23. 5. frist geban, *in Ruhe lassen, verschonen, nicht weiter behelligen, quälen; c. dat.:* frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist suârlîchero dâto. V. 23, 135; *der Gen. hängt nicht von* frist geban *ab, sondern ist adverbial aufzufassen.* sô thû langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt, ioh sih thaz gras min irrihtit, thiô argun gilusti gebent thir furdir fristi. III. 7, 84. 6. in uuehsal geban, *in Tausch geben; c. acc.:* thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46. 7. stal geban, *aufhören, abstehen, ablassen; vergl.* cessavit, stal kipit. *Gl. Ker.; c. gen.:* ni gab si *(das chananitische Weib)* thoh ubaral io thes ruafennes stal. III. 11, 20.

fir-gibu. gi-gibu. ir-gibu.

gi-buazu [sw. v.], *vertreibe, stille; c. acc.; s.* buazu 1: ir gibuaztut mir, in uuâr, thurst inti hungar. V. 20, 73; *ihr stilltet mir Durst und Hunger.*

gi-bûr [st. m.], 1. *Bauer:* thie gibûra fuarên frumâ in thia sciura. II. 14, 108. 2. *Mitbürger, Nebenmensch:* iâ birun uuir in uuâra iu eigene gibûra. V. 4, 40; nonne omnes sunt administratorii spiritus in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis. *Paul. ad Hebr. 1, 14; sind wir denn nicht euere dienstbaren Mitbürger? sagen die Engel zu den Frauen am Grabe; s.* iâ. er rihtit unsih alle zi themo kastelle, zi filu hôhên mûrôn ioh zi eiginên gibûron. IV. 5, 37.

** **gi-burdinôn** [sw. v.], *belade; diese Bedeutung folgt aus* exoneratus, intburdinitêr. *St. Gall. Cod. 292; c. gen.;* nûst siu *(Elisabeth)* giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 61; *vergl. Luc. 1, 36; nun ist sie beladen, schwanger mit einem so theueren Kinde, wie ein erhabeneres auf der Welt noch kein Weib geboren hat.*

gi-burru [sw. v.], *a) persönlich;* 1. *komme hinzu:* sîn drût ouh stuant thâr einêr; er giburita ouh thô thâr. IV. 32, 6. 2. *widerfahre, begegne; c. dat.:* thaz iôsêpe ouh giburita. H 83. *b) unpersönlich; es trifft zu, ergeht, begegnet, widerfährt; c. dat.:* sô giburit manne. V. 11, 29. sî thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. thaz thir uuirs ni giburie. III. 4, 46.

gi-burt [st. f.], 1. *Geburt; a) eigentl.:* thaz siu unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz blîdi uuorolt uuurti thera sâligun giburti. I. 17, 6. ni uuâri thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. thô er zi thiu iz gifiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti. III. 21, 20. sîn drût, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. ther man uuas in giburti. V. 12, 9. nist man, ther io uuurti, odo ouh sî nû in giburti. V. 20, 23. ther zeinôt thera selbun lîchi giburt. V. 8, 20. ist sînera giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32. thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, giburt druhtînes mînes. I. 2, 6. *b) bildl.:* al io sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47. thaz er sih blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40. 2. *Zeugung:* thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. thiu blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. 3. *Abkunft:* thaz er urmâri uns êuuarto uuâri, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. fon uuelîchera giburti er io sulîh uuurti. II. 4, 23. ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun einera giburti. III. 3, 18. gisah thô druhtîn thiô blintun giburti. III. 21, 14. er zeigôta in thia sîna hôhun giburt. III. 19, 22. gidua mih uuîs, uuelîchera giburti thû sîs. IV. 23, 32. fand, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 92. thaz edil in

giburti. I. 3, 24; *der Adel der Geburt, Abkunft nach, der Geburtsadel.*

gi-dago [adv.], *täglich:* er *(Jesus)* sînes thankes tharaquam ioh sie lêrta filu fram, io gidago. IV. 1, 12.

gi-dar [praet.-praes.], *unterstehe mich, unterfange mich, unternehme; c. inf.:* gidar ih lobôn inan. I. 8, 9. gidar ih zellen ubarlût. III. 7, 25. ni gidorst es ruaren mêra. III. 14, 46. ni gidorsta sprechan lûto. IV. 12, 34. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. ob ih irbaldên es gidar. S 33. ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30 VF, P gidorſtun; *s. Bd. 2, 108.*

gi-dât [st. f.], *in der adverbialen Redensart:* in gidât, *unverweilt, sofort; s. Bd. 2, 203* [1]*:* nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15.

gi-deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile ab; c. acc.:* in fieru sie iz *(die Kleider Christi)* gideiltun, uuanta iro uuârun fieri, thie in theru dâti uuâri, thaz sie iz sus gimeintîn, inti ebono gideiltîn. IV. 28, 2. sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. 2. *theile aus; c. acc.:* thie fisga in thâr gideilta. III. 6, 41.

gi-diuru [sw. v.], *preise, verherrliche:* sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3; *gepriesen sei der Herr, der Gott des Volkes (Israel)!* benedictus dominus deus Israel. *Luc. 1, 68.* thâr uuas ein man fruatêr, uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; *war auch ein angesehenes Oberhaupt des Volkes.*

* **gi-dôtu** [sw. v.], *tödte; c. acc.:* sîd man nan bifilta, sô caiphas uns zalta, ioh man nan gidôtta. III. 26, 54. firuueiz in ouh thô thâre bî forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun ioh alle mortolôtun. IV. 6, 54. then sie hiar gidôttun. V. 4, 43.

gi-doufu [sw. v.], *taufe; c. acc.:* nû ist krist gidoufit. II. 3, 53. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16;* gidoufit uuerdên alle *ist also noch conditional aufzufassen; vergl. v. 33. 34.*

gi-dougan [adj.], *geheim, geheimnissvoll; vergl.* mysticus, secretus, touganêm. *Reich. Cod. 99:* bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megi sîn. II. 14, 91; *in Anbetracht der geheimen Gaben so dünkt es mich, es kann wohl sein, dass der Mann, mit dem ich geredet, Christus gewesen, sagt das Weib am Jakobsbrunnen. Davon:*

gi-dougno [adv.], 1. *geheim, im verborgenen:* thâht er *(Joseph)*, bî thia guatî er sih fon iru *(Maria)* dâti, ioh theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18. oba thû biginnês, thaz thîn gibet uuirkês: thaz sî in herzen thanne, gidougno in themo muate. II. 21, 4. ni duit thaz io man, thaz gidougno sulîh uuirke. III. 15, 24. er after thiu gidougno fuar thara. III. 15, 35. 2. *geheimnissvoll, geistlich:* uuio sie *(die Juden und Heiden)* dâtun uuidar got, hiar ist iz gibilidôt gidougno in thesên êuangelion. V. 6, 6; *wie sich diese zwei Völker gegen Gott verhielten, das Verhältniss dieser beiden Völker zu Gott ist uns hier in dieser Erzählung (von den beiden Jüngern, Petrus und Johannes, welche zum Grabe Christi eilten) geheimnissvoll abgebildet.*

** **gi-dragôn** [sw. v.], *c. reflex. acc.; behelfe mich mit etwas, komme mit etwas aus, betrage mich; s. Bd. 2, 78* [1]*:* sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni, thaz sie thanne habêtîn, thes dages sih gidragôtîn. IV. 12, 50; *damit sie sich behälfen, damit sie auskämen während des Festes.*

gi-drahti [st. n.] — **gi-drahta** [st. f. *s. Bd. 2, 185. 228*], *Erwägung, Betrachtung:* untar thesên ahtôn ioh managên gidrahtôn ni, uuân ih, imo brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. uuir thaz ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 20. oba uuir thaz uuollen uuahtên mit gidrahtôn rehtên. IV. 37, 1; *in rechtem*

Sinne. thaz uuollen ahtôn mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. allô uuunna, thiô in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209; *die dir in den Sinn kommen.* thaz quâmi uns in gidrahti. V. 20, 87. sî fruma in thesên uuerkon *(in O's. Dichtung)*, thaz sie *(die Freunde, die ihn dazu veranlassten)* es gote thankôn, sinera mahti allaz thaz gidrahti, imo thiu selbun uuort ellu. V. 25, 27; *das ganze Sinnen, das ganze Bemühen.* ubar mînô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 11.

gi-drahtôn [sw. v.], *denke; a) abs.:* êr allên uuoroltkreftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. I. 1, 2. *b) c. gen.:* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen (den Franken) nicht nachstehe, im Falle es mit ihnen kämpft.*

gi-drenku [sw. v.], *erfrische, labe; a) eigentl.; c. acc.:* thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. *b) bildl.; c. reflex. acc.:* thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64.

gi-dritu [st. v.], *betrete, trete auf etwas; s.* dritu; *eigentl.:* ther nist, ther êr thia strâza fuari, ther êr io thaz gidâti, then selbon uueg gidrâti. V. 17, 18; *keiner hatte früher die Strasse befahren, keiner hat früher je das gethan, dass er je diesen Weg betrat, welchen Jesus bei seiner Himmelfahrt nahm.*

gi-driwi [adj.], *treu; subst.:* thaz uuill ih hiar gizellen gidriuuên sînên allên. I. 3, 45. lôstun nan thie zuêne, thie druhtînes gidriuon. IV. 35, 22.

gi-drog [st. n.], *Gespenst;* firnâmun in giuuâri, theiz ein gidrog uuâri. III. 8, 24.

gi-drôstu [sw. v.], *spreche Muth, Trost ein, richte auf; c. acc.:* gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. ther mih gidrôsta. V. 25, 97. er unsih gidrôsti, fon fîanton irlôsti. IV. 2, 4. thaz uuir gidrôste, fon fîanton irlôste sîn imo thionônti. I. 10, 15. îlêmês gidrôste zi himilrîche irlôste. V. 23, 75. — thâr *(im Paradies)* nirstirbit man nihein, bî thiu ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes thâr bigê, thaz zi tôde gigê; zi themo thionôste sint sie thâr al gidrôste. V. 23, 264; *in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht.* thô sprah si mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42; *getrosten Muthes.*

gi-druabu [sw. v.], 1. *bringe in Unordnung, zerrütte; von den socialen und religiösen Verhältnissen gesagt; c. acc.:* er es êr io niruuant, êr er allaz lant gidruabta mit sînes selbes lêra. IV. 20, 26; *sagen die Juden von Christus zu Pilatus.* 2. *von der geistigen Verwirrung; mache bestürzt, verwirre; bin in Unruhe, nicht gesammelt; a) c. acc.:* thô uuurtun sie *(die Jünger, als ihnen Christus erschien)* gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19; *s.* freuuu. — sî uuurtun al in muate gidruabit, uuant er deta mâri, thaz druhtîn queman uuâri. II. 3, 35. *b) c. acc. und gen. der Sache, worüber man bestürzt ist:* mannilîches houbit uuard es thâr gidruabit. I. 17, 31.

**gi-duahu [sw. v.], *mache Tuch, stosse zusammen, schlage zusammen, stücke an, stopfe an; vergl.* bôsôn: ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 10; *auch findet sich hier (an dem Kleide Christi) nichts von einer Naht, nichts von ungleichem Sinne (was nicht zusammenpasst), auch nichts von dem, was angestückt; über die Const. s.* uuiht. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie biruachit, bî thiu nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8; *mit vielen kleinen Fäden wollte er sie (die Diener Christi v. 3) sammeln, er wollte sie mit den zartesten Banden aneinander ketten, darum ist hierin (in der Versammlung der Diener Christi, in der Kirche) nichts angestücktes, kein Stückwerk, die Kirche ist ein Ganzes, etwas vollkommenes.*

gi-duamu [sw. v.], *c. reflex. acc.; mache mich gross, rühme, thue mich*

hervor: sie *(die Jünger von Emaus)* sârio uuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32; *damit sie sich mit dieser Botschaft an die Jünger (den Meister gesprochen zu haben) rühmten. Sie glaubten die ersten gewesen zu sein, welche den Herrn gesehen, und daher mochten sie allerdings glauben, sich mit dieser Kunde den anderen Jüngern gegenüber rühmen zu können.*

gi-duan [a. v.], 1. *handle:* ni scaltû nû sô giduan. V. 10, 7. fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtîn ioh uuio nan ouh irqualtun, thie unsc hêrôston. V. 9, 28. 2. *begegne einem; c. dat.:* sô uuer iu ubilo gidue. II. 19, 17. 3. *thue, verrichte, begehe, setze ins Werk; a) c. acc.;* 1) *allg.:* theih hiar gidue uuiht thes, thir ni lîchê. V. 24, 8. ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91. thaz mit minnu gidua. I. 24, 8. sô druhtîn thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54. themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. sô thû thaz thanne giduas. III. 7, 73. siu *(die Werke)* sint mit druhtîne gidân. II. 12, 96; *verrichtet.* ist rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 8. thô thaz uuard allaz sô gidân. III. 22, 67. ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; *geschehen ist.* gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. uuirdit thaz in sambazdag gidân. III. 16, 37. thaz uuard allaz sô gidân, thô druhtîn uuolta irstân. V. 34, 11. thiu racha, sus gidân, nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. nist bî balauue gidân. I. 2, 21. nûst thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. thû findist iz gidânaz. III. 2, 33. 2) *spec.:* uuard imo thaz uuuntar zi scônên êrôn gidân. II. 9, 39; *gewirkt.* uuas thiu tunicha uuerkes gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; *hergestellt; s.* githank. — *Woraus? hergestellt steht im Dat. mit der Präp.* fon: ni quam in uuân, thaz iz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40; *dass das Getränk aus Wasser war.* âdâm uuas manno êristo, fon druhtîne gidânêr. I. 3, 6; *erschaffen.* er deta, thaz gidân ist. IV. 16, 7. sô uuas er io mit imo sâr, mit imo uuoraht er iz thâr; sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16; *das Wort war in Gott; was sie je davon schufen; der Gen.* es *weist auf das durch* iz *angedeutete Schöpfungswerk.* thes nist in uuorolti, thaz druhtîn gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. er zeinta sînes lîchamen tôt; these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; *erbaut.* theist scôni uers sâr gidân. I. 1, 48; *gedichtet.* thie boton, sô thaz ârunti gidâtun. I. 27, 69; *die Botschaft ausrichteten.* thaz man githâhti, thaz sulîh bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28; *das ausgeführt; s. auch unten.* ther nist, ther thia strâza fuari, ther thaz gidâti, then selbon uueg gidrâti. V. 17, 18. in thiu er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24; *bewerkstelligte.* noh er anarâti mit imo io ni gidâti. IV. 18, 32; *geplant, geübt.* selb sô untar genên thâr uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82; *geschah, stattfand.* gidân ist es nû redina. I. 1, 111; *so habe ich nun ausgeführt, gesagt.* sie uuoltun gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; *verursachen.* oba thû thir uuollês elemosyna giduan. II. 20, 2; *für dich, zu deinem Heile ein Almosen spenden.* allô guatî gidue in houbit sînaz. S 3; *häufe.* ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leuuet ther zuhtâri. S 27; *etwas tüchtiges leistet.* thû mohtîs ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; *erweisen.* filu liebes giduat. II. 16, 20. thaz ih uuaz thionôstes gidâti. V. 7, 41. thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55 VP, F duat; *fügt zu.* sêr ioh leid ist mir gidân. V. 7, 22. uuio er gidâti filu sêr themo bruader. H 34. — c. *reflex. dat.:* lêrtun sie nan einan ruam, thaz er gidâti imo, einan duam. III. 15, 17; *schaffte. prägnant:* ni mag gisehan ira muat, thaz imo fîant giduat. III. 1, 38; *etwas zufügt, schadet. b) mit folg. Satz:* quîstû, ther giduit thaz thînaz uuort

gimeinit. III. 18, 31. er giduit, thaz thû nakot ni geist. II. 22, 21. mit thiu giduet er uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11; *erlanget ihr.* ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin, ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20; *bringen es dahin, vermögen.* 4. *mache; c. dopp. acc.; der prädik. Acc. ist a) flectirt:* giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; *kleiner oder grösser; dem präd. Acc.* minniron *ist das Adv.* mêra *coordinirt. Vielleicht ist indes auch* minniron *als adverbialer Dat. plur. aufzufassen; s. Bd. 2, 378.* giduet fóllon then druhtînes uuillon. II. 23, 2. giduat er hugu sînan filu blîdan. II. 13, 36. gideta er sie filu rîche. IV. 7, 82. thie andere gidet er blîde. IV. 7, 79. lâz thia suorga themo thih sulîchan giduat. II. 22, 25. uns gidua suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. ir sie giduet mir suaze. II. 17, 5. thaz er then uueg mammuntan gidâti. III. 4, 28. *b) unflectirt:* thaz ih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24. giduat er imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 56. — *Statt des präd. Adj. steht ein Adv.:* then nîd gideta mêra thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. — *Mit der Präp.* zi *c. dat; s.* duan 5: thô uuard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 17; *zu einem menschlichen Leibe, zu einem fleischlichen Geschöpfe;* quia verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 558. Redensarten: a) mit Subst.:* thô det es druhtîn enti. I. 17, 7. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. — *b) mit Adj.:* 1) uuîs giduan, *wissen lassen, kund, zu wissen thun; a) c. acc. der Person, gen. der Sache:* giduan ih thih es uuîs. IV. 19, 52. *b) c. acc. der Pers. und folg. Satz:* thaz thû unsih gidua uuîs, oba thû gotes sun sîs. IV. 19, 49. gidua unsih uuîs, oba thû forasago sîs. I. 27, 29; — I. 27, 37; IV. 21, 4; 23, 31; V. 15, 22. 2) giuuissi giduan, *aufklären, wissen lassen; c. acc. der Person, gen. der Sache:* gidua mih thes giuuissi. IV. 21, 36. 3) anauuart giduan, *aufklären; c. acc. der Person und der Präp.* bî *c. acc.:* giduet mih anauuart bî thes sterren fart. I. 17, 45. 4) offan giduan, *offenbaren; c. acc.:* ther uns manag guat offan giduat. V. 14, 28. 5) mâri giduan, *verkünden; c. acc.:* gidâtun mâri thaz scôna seltsâni. I. 9, 34. 6) lûtmâri giduan, *bekannt machen; mit folg. Satz:* giduent sie lûtmâri, thaz er ther druhtîn uuâri. II. 13, 28. giduêmês lûtmâri, thaz krist irstuant. IV. 37, 31. 7) kund giduan, *anzeigen; mit folg. Satz:* sîn muat in kund gidâti, thaz iz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58. *Manchmal steht* giduan *im Sinne eines vorausgegangenen Verbums:* sie alle tôd bifilta; nû bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36; *gestorben sind.* sie *(die Frauen, die zum Grabe eilten)* giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steines burdin iruuullîn; sie thâhtun, thaz sie irbâtîn thie man, thie thaz gidâtîn. V. 4, 17; *die das gethan, die den Stein vor das Grab gewälzt. Auch zur Umschreibung des Gedankens, der in dem folg. Satz ausgedrückt ist, dient* giduan: ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat. II. 12, 81. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat. III. 18, 41. oba er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13. ni findist thû, thaz man io thaz gitâti, sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. ih zellu uns hiar bî einaz fisgizzi, uuio sie ouh thâr gidâtun ioh selbon krist irknâtun. V. 13, 2. *Vielleicht ebenso in:* thaz man githâhti, thaz sulîh bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28.

gi-dûhu F [sw. v.], *menge, mische; c. acc.:* sârio spê er in thia erda, gidûht er ein horo thâr, inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48 F, VP githuar.

gi-dult F [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], *Geduld:* er gab mit gidulti thên liutin antuuurti. III. 22, 35.

gi-dvellu [sw. v.], 1. *bleibe zurück, verweile:* uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs. I. 22, 45. 2. *versäume; c. acc.:* thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9.

gi-ebonôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; stelle eine Sache einer andern gleich, vergleiche mit ihr, bringe in Vergleich; s.* ebonôn*:* thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io gieboñô thera sînera gifti, frumôno. III. 22, 30.

gi-einôn [sw. v.], *c. reflex. acc.;* 1. *einige mich; worüber? a) c. gen.:* sie uuârun sînes tôthes gieinôt. III. 15, 2; *sie hatten sich geeinigt ihn zu tödten.* kristes tôdes ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. sie sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. sie sih thes gieinôtun, in fieru sie iz *(die Kleider Christi)* gideiltun. IV. 28, 2. *b) mit folg. Satz:* bî thiu birun uuir nû gieinôt, er *(der Stern)* niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *verständige mich, verstehe mich; abs.:* thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

gi-eiscôn [sw. v.], 1. *erforsche, erfrage; c. acc.:* thoh er ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 2. *erfahre, höre; a) c. acc.:* ni gieiscôta êr thaz uuoroltman. III. 20, 157. ein kuning gieiscôt iz. III. 2, 3. thô gieiscôtun thie mâga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5. *b) mit folg. Satz:* sô ther liut gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1.

* **gi-engu** [sw. v.], 1. *beenge, trete nahe, werde zur Last; c. dat.:* nist themo thâr in lante *(im Paradiese)* tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz iaman sâr irsiachê. V. 23, 249; *wie auch sonst (s.* I. 13, 5) *ist hier ein relativ begonnener Nebensatz mit dem Personalpronomen weitergeführt.* ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti. III. 24, 14; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass uns der Tod je so nahe trat, sagt die Schwester des Lazarus zu Jesus.* iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti in sulîchemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 51; *dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthumes nahe träte, dass sie sich die Feindschaft des Herrscherthums zuzögen.*

gi-entôn [sw. v.], *beendige; c. acc.:* sô sie thô thâr gibetôtun, thie fîra gientôtun. I. 22, 7; *nachdem sie dort gebetet, die Feierzeit beendet hatten.*

gi-êrên — **gi-êrôn** F [sw. v.; *s. Bd.* 2, 76], *zeichne einen mit Ehren aus, thue durch Ehrenbezeugungen äusserlich dar, wie sehr ich jemanden innerlich ehre; c. acc.:* thie inan thoh irkantun ioh muates sih biuuantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28. githankôta er mo harto ioh giêrêta inan ouh filu hôho ubar thaz. III. 12, 28 VP, F gêrôta. uuant er *(Abraham)* uuas gihôrsam; bî thiu ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14; *geehrt, geachtet, angesehen.* nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sulîcheru zierî, then io liuto dâti sô scôno giêrêti. IV. 4, 25 P, VF gihêrêti, *das denselben Gedanken ausdrückt; s. d.*

gi-fâhu [st. v.], 1. *nehme ein, greife zu; abs.:* druhtîn, quâmîst thû êr, uuir ni thultin thaz sêr; ginâda thîn iz ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 13; *uns so nahe zugriff, aus unmittelbarer Nähe zugriff, uns so arg heimgesucht hätte;* nâhêr *ist als prädikativer Nom. oder als* nâh er *(s.* II. 9, 58*) aufzufassen; der Dat. hängt von* nâh *ab.* 2. *ergreife, erfasse; c. acc.:* ni gifâhit iuih io thaz heil, thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7; *so ergreift euch nie das Glück, wird euch nie das Glück zu theil.* — ob unsih zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32. er sâr thia beldida gifiang. V. 5, 9; *fasste sich ein Herz.* 3. *erhalte, erlange; c. acc.:* quad, thaz sie ni uuoltîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. 4. *fange; c. acc.:* niheinan fisg ni gifiangun. V. 13, 6. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10. hiaz sie bringan thero fisgo, thie sie gifiangun. V. 13, 36. 5. *ergreife, nehme fest, gefangen, werde habhaft:* thaz *(Lamm)* gifiang er. II. 9, 61. mit thiu er thaz lant al ubargiang, ûz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. thaz man nan gi-

fiangi. III. 16, 74. mih scal man gifâhan. III. 13, 5. êr iz zi thiu irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4. thaz man nan gifiangi. IV. 8, 6; 16, 20; V. 15, 46. mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. then gifâhet ir sâr. IV. 16, 27. uuanta sah gifangan, ioh truhtîn ira irhangan. IV. 33, 13; *das Obj. steht im zweiten Satze; s.* giladôn. then altan satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52. — *Constr. mit der Präp.* zi: zi giloubu gifiangîn. I. 23, 11; V. 16, 31; *sie sollten sich zum Glauben anschicken, hinwenden, zu glauben beginnen, zum Glauben greifen.* thâr zi lêru gifiang. III. 16, 2; *schickte sich zur Lehre an, begann zu lehren.* zi uuerî thoh gifiangi. II. 11, 28; *zur Wehr greifen, sich zur Wehr setzen.* mannilîh zi buaze gifâhe. I. 23, 8. thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe. III. 20, 18; *sich zum Handeln anschicke, zum Handeln greife, schreite, etwas unternimmt.* in thiu, quad, uuâri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahta, thô er sulîh uuerk uuorahta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; *so nahe zum Herzen griff, etwas that, was ihm so sehr zu Herzen gieng.* gifâhent sih zi imo thie giloubigun alle. III. 25, 13; *es wenden sich zu ihm, halten sich zu ihm alle Gläubigen.* — sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiu thô gigiang. III. 16, 5; *sie nahm es Wunder. Redensart:* 1) zi thiu gifangan, *sich anschicken, Anstalten treffen, unternehmen, theils mit parallelem, theils mit abhäng. Satz:* sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. thô er zi thiu thô gifiang, fon themo berge nidargiang. II. 24, 7. er sâr zi thiu, thô gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. zi hiu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45. iagilîh zi thiu gifiang, ein after anderemo giang. III. 17, 45. sie ouh zi thiu gifiangun ioh after iru giangun. III. 24, 44. sie ouh zi thiu gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3. thaz sie zi thiu gifiangîn, sus mit stabon giangîn. III. 14, 93. uuio mag sîn, thaz ih io zi thiu gifâhe, ih iuan kuning gâhe. IV. 24, 18. iro nihein zi thiu gifiang, thaz thes gouma nâmi. V. 6, 23. iz uuirdit thanne, io sô ther zi thiu gifiang, thaz er thiô dâti scouuôti. V. 6, 53. 2) hintarort gifâhan, *sich verkehrt benehmen:* uuio ther ander missigiang ioh harto hintarort gifiang. H 31.

gi-fallu [st. v.], *falle, komme zum Falle, werde zum Falle gebracht; s.* fallu: ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuerten fâra, thaz uuir ni missigangên, thâraana ni gifallên VF, P bifallên. II. 21, 38; *es verlasse uns nie dein Schutz bei der Versuchung des Widersachers, dass wir nicht irre gehen, dabei, durch sie nicht zum Falle kommen; s.* thâraana.

** **gi-fank** [st. n.], 1. *Gewand, Kleid:* giang krist thô in themo gange mit rôtemo gifange. IV. 23, 5; exivit Jesus portans coronam spineam et purpureum vestimentum. *Joh. 19, 5.* ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehtdeila gispentô thaz eina. I. 24, 5. karitâs thiu guata, si noh hiutu âna uuank uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. bisah si iz io gilîcho, thaz thâr uuiht ni romêti, biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. 2. *übertr.; Hülle:* sie *(die Heiligen)* uuurfun nidar âna uuank iro sêlôno gifang, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 43; *die Hülle ihrer Seelen, d. i. den Leib.*

* **gi-farawu** [sw. v.], *färbe; c. acc.:* hâr nihein thû iz allesuuio gifarauuês. II. 22, 24.

* **gi-fârên** [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe auf etwas, erlauere; s.* fârên 1; *c. gen. und folg. Satz:* sie *(die Frauen)* uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz siu thes gifârtin, oba sie nan thanafuartîn. IV. 35, 25; *s. Bd. 2, 75.* 2. *in üblem Sinne, laure auf, stelle nach; c. gen.:* thaz fiant mîn uuergin ni gifârê. V. 3, 4.

gi-faru [st. v.], 1. *persönlich; gehe, wandle:* gifuar er *(Adam)*, sô er ni scolta, ioh deta, sô ih ni uuolta. I. 25, 21. 2. *unpersönlich; es geht, ergeht; c.*

dat. der Person: sagêta, uuio uuola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io uuârun uuakar, thes herzen sie hiar uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67; *erzählte wie es denen (den wachsamen Jungfrauen) hingegen dort wohl gieng, ergieng, welche hier immer wachsam waren, hier über ihre Herzen herrschten und sie rein erhielten.*

*gi-fehôn [sw. v.], *feiere, begehe; c. acc.:* sie ni muasîn gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie gifehôtîn thie ôstoron. IV. 20, 6.

gi-ferto [sw. m.], *Gefährte:* bigan thô druhtîn redinôn thên sînên theganon sînes selbes uuorton, thên liebên giferton. V. 9, 40.

gi-festu [sw. v.], *befestige; c. acc.:* gihialt dâuîd, thaz imo druhtîn gibôt, ioh gifasta sînu thing, ouh selb thaz rîchi al umbiring. L 64; *gehalten hat David, was ihm Gott geboten, befestigt seine Stellung, auch ringsum selbst das Reich. Im Passiv; stehe fest:* thaz sîn tôd ni uuese in uns îdal, suntar thes ginendên, mit sînên iamêr mendên ioh iz ni bimîdên, thaz ist in gifestit, thaz in es mêr ni bristit. III. 26, 69; *und dessen (der himmlischen Freude) verlustig werden, was für sie (die treuen Diener Gottes) feststeht, was ihnen gesichert, zugetheilt ist, so dass es ihnen nicht mehr daran gebricht.* in muate sî iu gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5; *das sei im Herzen euch fest, davon seid fest überzeugt, dass es euch nicht an Nahrung fehlt;* ne solliciti sitis animae vestrae, quid manducetis. *Matth. 6, 25.*

gi-fiaru [sw. v.], 1. *füge, wende, bestimme; c. acc.:* sô er thara iz thô gifiarta, er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29; *als er es dann dahin fügte, als er sich entschloss. Mit Angabe wohin? im Dat. mit der Präp.* zi: zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz. H 23; *das Subjekt steht im zweiten der coordinirten Sätze; s.* giladôn. — *c. reflex. acc.; wende mich wohin:* er quad, sie sih gifiartîn, zi zesue gikêrtîn, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 13. — *Redensart:* zi thiu gifiaren, 1) *es dazu fügen, die Verfügung treffen:* uuer ist manno', ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. thô er iz zi thiu gifiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti theiz uns zi frumu uuurti. III. 21, 19. êr er iz zi thiu gifiarta, mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5; *der Nebensatz steht parallel; ebenso* III. 14, 24. 2) *erreichen, erlangen, es dazu führen:* si iz zi thiu bibrâhta ioh druhtîne sih nâhta, ioh iz zi thiu gifiarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24. bin nû zi thiu gifiarit, zi stade hiar gimiarit. V. 25, 2; *bin nun dazu gelangt, habe es nun dahin gebracht.* — sih zi thiu gifiaren, *sich dazu anschicken:* bigonda genu drahtôn, si sih zi thiu gifiarti, thaz siu inan biruarti. III. 14, 18. bisah si iz *(die Liebe das Kleid Christi)* liublîcho, thaz thâr uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiu gifiarti, thia kristes lîh biruarti. IV. 29, 40.

gi-fîrôn [sw. v.], *feiere; c. acc.; s.* fîrôn: thô thiu uuecha, sô got gibôt, uuas halbu gifîrôt, in thaz hûs thô druhtîn giang, ioh thâr zi lêru gifiang. III. 16, 1; *als die Woche, wie Gott geboten hatte, halb gefeiert war, da gieng der Herr in den Tempel und begann dort zu lehren;* jam autem die festo mediante, ascendit Jesus in templum et docebat. *Joh. 7, 14.*

gi-flihtu [st. v.], *flechte, drehe zusammen; c. acc.:* sô thiu selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht. II. 11, 9; et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. *Joh. 2, 15.*

*gi-flîzu [st. v.], 1. *bewege mich, mit dem Nebenbegriff der geistigen Anspannung, strenge mich an, befleisse mich, bemühe mich, strebe an, trachte; s.* flîzu 2; *a) c. gen.:* thie rômâni nement thaz lant, ioh sie ouh thes giflîzent, iz îtalaz lâzent. III. 25, 16. thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflîzit, in muat sô dioto lâzit. V. 23, 36; *in beiden Beispielen sind die Sätze coordinirt, statt, wie*

man erwartet, subordinirt. b) mit folg. Satz mit thaz: uuirdit iz ofto in sambazdag gidân, zi thiu thaz sie giflîzên, thaz sîn gibôt ni slîzên. III. 16, 38. *c) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz mit* thaz: thaz sie sih bithâhti, ginâda sîna suahti ioh ouh thes giflizzi, thaz si iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. *d) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Conj.:* quâdun si îlti loufan, thaz si thes giflizzi, sih sata thâr giruzzi. III. 24, 46. thaz sie thes giflizzîn, mit selben kriste inbizzîn. II. 14, 12. thes selben ouh giflîzês, thih lôsês thesses uuîzes. IV. 30, 18; *der Conj. steht auch, um Befehl auszudrücken. Ebenso:* stant ûf, gihôri mir ioh nim thîn betti mit thir, thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 27. 28, *wo der Conj. mit dem Imp. verbunden ist. Stets steht der Conj. bei den Praet.-praes. und dem Verbum subst. Die Aufforderung wird auch durch einen mit* thaz *eingeleiteten Satz ausgedrückt:* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte; thaz ir uns ouh gizellêt, uuio iz iuuô buah singent. I. 17, 27. 28; *s. auch Erdmann, Untersuchungen. 1, 14. e) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Inf.:* thaz sie muazîn thes giflîzan, gisuâslîcho biriazan. IV. 35, 29. nû uuill thes giflîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. — *Auch passiv:* thes uuurti ouh thâr giflîzan, ni uuurti uuiht firslizzan. IV. 29, 20; *es steht in der 3. Ps. auch ein nicht transitives Zeitwort im Passiv. Ebenso:* thes êr io uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. *In allen den angeführten Beispielen haben der Satz mit* giflîzan *und der davon abhängige dasselbe Subjekt, und das Verbum* giflîzan *dient überhaupt nur dazu, um den Begriff des Verbums im abhäng. Satze nachdrücklichst hervorzuheben. Concreter ist das Verbum aufzufassen, wenn beide Sätze verschiedenes Subjekt haben:* ob iz *(mein Reich)* uuâri hinana, giflizzîn mîne thegana, mîn fîant sus ni uuialti. IV. 21, 19. 2. *bringe zu stande, vollende, führe aus: c. acc.:* bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10.

gi-fnihu [st. v.], c. *reflex. acc.; ermuthige, ermanne mich:* er *(Petrus)* êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. er sâr thia beldida gifiang, thaz er in thaz grab giang, sih ther ander thô gifnah ioh giang themo ginôz nâh. V. 5, 10; *sogleich fasste sich dieser ein Herz, dass er in das Grab gieng, sodann ermannte sich der andere und gieng dem Genossen nach.*

gi-folgên [sw. v.], *hänge an, bin ergeben; c. gen.:* giloubent sie thie dâti ioh irkennit thaz muat, uuio selbo druhtîn irstuant; klagônt thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifolgêtun sô spâto. V. 6, 71; *die Juden werden klagen, dass sie den Thatsachen (der Auferstehung u. s. w.) so spät anhiengen, sie so spät glaubten.*

gi-fordorôn [sw. v.], *befördere, gebe den Vorrang; c. acc.:* mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat, gifordorôrt er uollon then mînan muatuuillon. III. 18, 41. 42; *mein Vater ist es, der dieses thut (mich verherrlicht, nicht ich selbst verherrliche mich. Joh. 8, 54), der mein Wohl befördert, befördert in vollem Masse die Wünsche meines Herzens; s. Bd. 2, 91.* skalka ioh thie rîche, thie gênt imo thâr al gilîche, ni sî thie thâr bî nôti gifordorônt thiô guatî. V. 19, 54; *die Armen und die Reichen, die sind dort (am jüngsten Tage) vollkommen gleich, wenn sie dort billiger Weise die Tugend nicht befördert, ausser wenn ihnen die Tugend den Vorrang gibt.*

gi-frewu — gi-frewên [sw. v.; *s. Bd. 2, 47*], *erfreue, ergötze; c. acc.:* gifreuuit in thaz muat harto filu manag guat. II. 16, 11. er gifreuuêta in harto iro muat. IV. 7, 80. uuio harto er thie gifreuuita. V. 4, 4. gifreuuet allên in thaz muat. V. 4, 62. mînaz muat gifreuue mir. H 8. gifreuuit ist ther guato nû in himilrîche thrâto. H 35. thâr gifreuue ouh iuih. H 160. thârana maht thû gifreuuen thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24. — c. *reflex. acc.; c. gen.:*

brâchun thie bouma, thaz sie sih thes gifreuuêtîn. IV. 4, 36 V, PF gifreuuitîn. thaz ther liut sih thes gifrouue. III. 25, 26.

gi-frummu [sw. v.], *vollziehe, vollführe, führe aus; vergl.* frummu 2: findet ir thâr alle, uuio thaz rehta uuolle, thaz gifrummet allaz ir, iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34; *das alles vollziehet nur ihr, denn euch ist es kund, nicht aber mir, was das Gesetz verlangt, nach dem er, wie ihr sagt, sterben soll, sagt Pilatus zu den Juden.* tharazua er *(Judas)* hugita ioh al ouh sô gifrumita. IV. 8, 26; *und führte auch alles so aus, wie er es versprochen hatte.* bî hiu se thes ni hogêtîn, oba sie thaz gifrumitîn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 3, 13; *warum dachten die Juden denn nicht, vollführten sie es auch, tödteten sie auch, wie es ihr Wille war, den Lazarus, er könnte ihn aufs neue erstehen lassen.* thô sie thaz gifrumitun. H 103; *nachdem sie dieses ausgeführt, nachdem man damit fertig war, nachdem man nämlich, wie v. 100 erzählt, Christus getödtet hatte, da vertrieb man auch die Jünger; sie wurden ausgestreut, so weit die Sonne scheint.*

gift [st. f.], 1. *das Ertheilen, Zutheilen, Schenkung, Eingebung; vergl.* datio, gift. *clm. 6277:* thaz uuir' firnemên alle, uuaz thiu racha uuolle, thie selbun zuâ gifti, thie zuâ gifti drôstes thes selben gotes geistes. V. 12, 55. 56; *s. Bd. 2, 204*[1]. sî fruma in thesên uuerkon, thaz si thaz iruuellên, gotes gifti iz zellên. V. 25, 26. thaz ih giscrîbe iz hiar sô fram, thaz iz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40; *durch deine Eingebung.* 2. *Gabe, Geschenk:* thîn gift ist iz. III. 1, 27. uuârun sie sih freuuenti theru druhtînes gifti. I. 9, 4. kundtun sie uns gilouba in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70. nist thaz sih giebonô thera sînera gifti. III. 22, 30. oba thû thia gotes gift irknâtîs. II. 14, 23. 3. *spec.; Weihgeschenk, Opfergabe:* oba thû gifti gimuate bringês zi themo gotes|biete. II. 18, 20.
zua-gift

gi-fuagu [sw. v.], 1. *füge, geselle; c. acc.:* iz ist gifuagit al in ein selb sô helphantes bein. I. 1, 16. thaz uuir manohoubit zi thînên sîn gifuagit, thie thionôst thîn hiar dâtun. II. 24, 39. in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên. V. 25, 90. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; *mit dem Herzen vereint, in Eintracht mit dem Herzen.* rihte iue pedi thara frua ioh mih gifuage tharazua. S 39. thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. — *c. reflex. acc.:* sie gerôtun al bî manne inan zi rînanne ioh sih zên sînên guatîn io ethesuuaz gifuagtîn. II. 15, 8; *dass sie sich zu seiner Göttlichkeit stets in etwas fügten, dass sie ihr nahekämen.* 2. *bringe zu stande, stelle her; c. acc.:* scôno si iz *(die Liebe das Kleid Christi)* gifuagta, sô druhtîn selbo suahta, giscaffôta sia, sôsô iz zam. IV. 29, 30. karitâs selbo iz sus gifuagta, si noh hiutu uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 51. 3. *bewerkstellige, führe herbei, füge; mit folg. Satz:* sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtîn ruagen. III. 17, 22.

gi-fuari [st. n.], *alles, was vortheilhaft, bequem, zweckmässig ist, daher a) bequemes, günstiges Verhältniss, günstiger Zeitpunkt, schickliche Gelegenheit;* commoda, giuuori. *Mons. Gl.:* sie *(die Juden)* thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes. IV. 8, 27; *um Jesus gefangen zu nehmen, ohne dass viele Leute dabei wären;* et quaerebant opportunitatem, ut traderent illum sine turbis. *Luc. 22, 6.* duet, quad er, thaz hiar gisizze ther liut; thâr uuas in alauuârî grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 33; facite homines discumbere; erat enim foenum multum in loco. *Joh. 6, 10; es war dort in der That auch die schickliche Gelegenheit des Grases vorhanden, hinreichende Bequemlichkeit, nämlich zum Niedersetzen.*

b) Zuträglichkeit: uuîb, gib mir thes drinkannes, uuird mir zi gifuare, thaz ih mih gikuale. II. 14, 16; *sagt Christus zu der Samariterin; es ist mir zuträglich, wird mir gut bekommen.* *c) Vergünstigung, guter Dienst:* thû mohtîs, quad siu *(die Samariterin)*, einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43. 2. *glücklicher Zustand, Glück; vergl.* prosperitas, kifôri. *Reich. Gl.:* nist man, thoh er uuolle, ther thaz gifuari irzelle, ioh uuio sih man thâr frouuent, thâr ellu thiu thriu bûent. V. 23, 127. 3. *Heimat:* fuar er *(Zacharias)* ouh thô sâre zi sînemo gifuare. I. 4, 82; *in seine Heimat; vergl.* in villam suam, zi sînemo gefuore. *Xanth. Gl. Redensart:* uuirdit gifuari, *es glückt; c. dat.:* thoh iro filu uuâri, ni uuard in es gifuari, thaz sie nan bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 27.

un-gifuari.

gi-fuaro [adv.], *angemessen, schicksam, auf passende, zweckmässige Art; vergl.* apte, kafôro. *Hrab. Gl.:* zalt er ouh thô thuruh nôt, uuio ther uuizzôd gibôt, giuuisso thâr gifuaro, thaz man nihein ni huarô. II. 19, 2. thiu uuîb gifuaro *(schicksam, wie sich geziemte, nämlich in der Ferne;* erant autem ibi mulieres multae a longe; *Matth. 27, 55)* stuantun, thiz allaz scouuôtun; sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti; thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 23. 26; *ihn schicksam, angemessen, wie es sich ziemt, zu bestatten.*

gi-fuaru [sw. v.], *führe hin, leite hin; c. acc.; a) eigentl.:* ni moht er nan *(der Satan Christum)* biruaren, noh uuergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 107. *b) bildl.:* êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiu gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit: sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 4; *auch etwas in sie geführt, gebracht, verpflanzt; oder: hervorgebracht (s.* fuaru), *in welchem Falle* thiu *als Instr. aufzufassen ist: darin.*

gi-fugili [st. n.], *Gevögel:* thû thruhtîne liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20.

gi-fullu [sw. v.], *mache voll; eigentl.; c. acc.:* hiaz mit uuillen thie sehs faz gifullen. II. 10, 3.

*gi-fundu [sw. v.], *mit* zi thiu, *mache mich an etwas, unterziehe mich einer Sache, schicke mich wozu an; vergl.* ube er ze gote, fone demo er cham, uuidere funden chan. *Boeth.:* thaz uuîb zi thiu gifundta, thên iungoron iz *(die Auferstehung)* kundta, aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 45.

gi-gâhu — gi-gâhôn [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], 1. *eile, beeile mich; a) eigentl.:* thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26; dum venio enim ego, alius ante me descendit. *Joh. 5, 7. b) bildl.:* thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin. IV. 37, 3. îlit, er gigâhe, thaz sînaz io gihôhe. I. 1, 32. *Mit Angabe: wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* bî thiu îlîmês io gigâhôn zi thên druhtînes ginâdôn. II. 3, 63. 2. *übertr.; trachte wornach, erstrebe etwas; lasse mir etwas angelegen sein, bemühe mich um etwas; a) c. gen. des Pronomens:* bî thiu sît uuakar, thaz ir thes gigâhêt, themo egisen intfliahêt. IV. 7, 86. ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sînaz, uuilit thes gigâhen, thaz sînaz io gihôhen. III. 16, 20. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle. V. 16, 31. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen. II. 16, 23. *b) c. instr. des Pronomens mit der Präp.* zi: thie thoh zi thiu gigâhent, gilouba sîna intfâhent, giduent sie lûtmâri, thaz er io druhtîn uuâri. II. 13, 27.

gi-gâu — gi-gangu [st. v.], 1. *gehe; a) eigentl. u. bildl.;* 1) *abs.:* er in thô nâhôr gigiang ioh sie suâzlîcho intfiang. V. 16, 11; *er näherte sich ihnen hierauf.* ni uuânu, iz uuola intfiangîn ioh nâhôr ouh gigiangîn, frâgôtun sie auur thuruh nôt, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; *die Gesandten, welche an Johannes abgesandt worden waren,*

fragten ihn zuerst, ob er Christus sei. Johannes antwortete: nein. Mit dieser Antwort waren aber die Abgesandten, ihres Auftrages eingedenk, nicht zufrieden. Ich glaube nicht, sagt O., dass sie das, d. h. dass er diese kurze Antwort gab, geneigt aufnahmen und dass sie näher giengen; sie fragten aber genau, wie man es ihnen zu Hause aufgetragen hatte. — Mit Angabe: wohin? durch die Präp. in *c. acc.:* sô sie in thaz skif gigiangun. III. 8, 11; *als sie das Schiff betreten hatten. — wo? durch eine Partikel:* sî therêr situ in manne, ther thârana gigange. I. 18, 36 P, VF gange. 2) *c. acc.:* thie uuege rihtet alle, thie ze herzen iu gigange, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 27; *die er zu euerem Herzen gehen kann;* er *ist aus dem folg. Satze zu ergänzen.* b) *übertr.; komme, gehe:* ob uns in muat gigange. I. 18, 31; *wenn uns in den Sinn kommt.* — sâlig thie armherze, thên muat zi thiu gigange. II. 16, 18; *denen der Sinn darauf steht, die bedacht sind.* 2. *laufe ab, verschwinde:* sagê uns, meistar, thanne, uuio thiô zît gigange. IV. 7, 7; disicipuli interrogant dicentes: dic nobis signum consummationis saeculi. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 132. h.* 3. *gerathe wohin; wohin? steht im Acc. mit der Präp.* in: gigiang er in zâla uuergin thâr, druhtîn half imo sâr. I. 24. gigiangun si es in ernust in thrâta mihila angust. I. 22, 18. nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun goringî. I. 20, 15. oba iz firliazi, uuorolt ni gigiangi in thesa goringî. II. 6, 34. in tôd, quad, ni gigiangîn. II. 6, 15; *sie würden nicht in den Tod gerathen, dem Tode nicht verfallen.* 4. *lasse mich ein; mit der Präp.* in *c. acc.;* er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; *er liess sich in Streit ein über die Frage Gottes.* zelle, thaz er krist sî, in thia beldida gigange. IV. 20, 20; *er lasse sich in die Kühnheit ein, masse sich die Kühnheit an.* zi giloubu gifiangîn, in riuua gigiangîn. I. 23, 11; *sie sollten sich in Reue einlassen, zur Reue schreiten.* ni uuas, ther inan intfiangi, in gilouba gigiangi. II. 2, 24. in thiu uuâri zi erkennenne mannon, thaz er got forahta, thô er sulîh uuerk uuorahta *(da er seinen Sohn opfern wollte)*, thô er in sulîh thing gigiang sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; *da er in eine solche Sache eingewilligt.* 5. *habe Bezug, betreffe, beziehe mich, gehe auf einen; worauf? steht a) im Acc. mit der Präp.* in: uuizît, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43; *das Obj. des Nebensatzes steht im Hauptsatz und ist im Nebensatze nur durch das Pron. angedeutet. Ebenso:* then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser. III. 18, 43. — ziu ferist thû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; *zu deren Amt das gehört. b) im Dat. mit der Präp.* zi: thaz man thâr iauuiht thes bigê, thes zi tôde gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 263; *dort im Paradies stirbt niemand, deshalb findet auch nicht statt, dass man ihn begrabe dort, oder man irgend etwas von dem dort begehe, was auf den Tod Bezug hat; in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht; das Relativum steht im Casus des Wortes, auf das es sich bezieht. Ebenso:* giuuuag thes githuingnisses, thes uuorolt thultit. IV. 7, 29. 6. *mit* zi thiu, *ich gehe zu etwas, gehe auf etwas aus, ich schicke mich zu etwas an, ich unternehme etwas; mit parallelem Satz, pleonastisch gebraucht zur Umschreibung des Hauptgedankens:* uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thiu gigangên, uuir sulîches biginnên? IV. 9, 6. al io sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt thên zi thiu gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48. ni uuard ther thâr funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiu gigiangi, zi uuerî thoh gifiangi. II. 11, 28. ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thiu gigangêt, odo ouh zi thiu giloufêt, thaz ir es uuiht firkoufêt. III. 14, 103; *dass ihr dazu gehet oder auch dazu laufet, dass ihr darauf ausgeht oder euch dazu drängt.* 7 *un-*

persönlich; 1) gigengit zi thiu, *es kommt dazu, ereignet sich, tritt ein:* sô uuâr sô iz io zi thiu gigeit. III. 3, 12. ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât. III. 7, 49. ob iz zi thiu thoh gigeit thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. sô uuâr sô iz zi thiu gigeit, thaz mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiu thô gigiang. III. 16, 5; *als es dazu gekommen war, dass er zu predigen begonnen hatte.* ni mag iz uuerdan, thaz iz io zi thiu gigange, theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. 2) sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9, 31; *wenn es zur Noth kommt, wenn das Bedürfniss eintritt.* 3) thô iz zi nôti gigiang. H 67; *als es Noth ward.*

gigant [st. m.], *Riese:* er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

gi-garawi [st. n.; *s. Bd. 2, 183*], *Gewand; vergl.* indumentum, kikarauui. *Ker. Gl.;* stolis, gigarauue. *Tat. 141, 3:* in uuîzes snêuuen farauuî sô uuas al sîn gigarauui. V. 4, 32; *sein Gewand war völlig im Glanze des weissen Schnees;* et vestimentum ejus erat sicut nix. *Matth. 28, 3.*

gi-garawu [sw. v.], *bereite zu, besorge, mache fertig; a)* c. *acc.:* gibôt, thaz sies gizilôtîn, thie ôstoron in gigarotîn. IV. 9, 4. — c. *reflex. acc. und Angabe: womit? durch die Präp.* mit c. *dat.:* mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, ellu uuorolt ubaral. I. 23, 13; uuorolt *ist appositionell aufzufassen zu dem Subjekte* sie. *b)* c. *doppeltem acc.:* thie dumbon duat er zi uuîsemo manne, zi thiu, thaz er gigarauue thie liuti uuirdige. I. 4, 45.

gi-gibu [st. v.], 1. *gebe, gewähre, übergebe, überlasse, räume ein:* gigeban sint mir zi henti ellu' uuoroltenti. V. 16, 20. 2. *gebe hin;* c. *acc. des Obj. und dem Acc. mit der Präp.* umbi, *um auszudrücken, wofür man etwas hingibt, eintauscht:* gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz *(das Schwert)* in gâhî thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; vendat tunicam suam et emat gladium. *Luc. 22, 36.*

gi-gruazu [sw. v.], *berühre, behandle; a)* c. *acc.:* ni scrîb ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24 VP, F gruaze. *b) mit folg. Satz:* bî thiu ist nû baz, thaz uuir gigruazên hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib. H 97.

*gi-grunzu [sw. v.], *bin über etwas verdriesslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulirte Töne;* c. *gen.:* odo er sâr unfrauuêr sî, odo inan uuiht sâr smerze, thaz er es thoh gigrunze. V. 23, 252.

**gi-guatu [sw. v.], c. *reflex. acc.; bewähre mich:* sih abrahâm giguatta ioh druhtîne ouh giliubta. I. 3, 13; *bewährt hat sich Abraham und dem Herrn sich empfohlen.*

gi-habên [sw. v.], c. *reflex. acc.;* 1. *benehme mich, habe mich:* uuiht ni forahtet ir iu! gihabêt iuih baldo, bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30; *seid ohne Furcht! benehmet euch vertrauensvoll, habet Muth, Vertrauen! ich bin es nämlich selbst, sagte Jesus zu den Jüngern im Schiffe;* habete fiduciam; ego sum. Nolite timere. *Matth. 14, 27.* 2. *halte mich an etwas:* sît io uuakar filu frua ioh thara gihabêt iuih zua! II. 3, 40; *seid immer recht bei Zeiten wachsam und haltet euch dazu, an ihn, an Christus, sagt Johannes auf Christum weisend; über die Partikel auf eine Person bezogen, s.* tharazua.

gi-hâhu [st. v.], *hänge auf:* thô uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang. IV. 33, 34.

gi-haltnissa [st. f.], *Beobachtung;* observantia, gihaltnissa. *Reich. Cod. 99:* thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit, mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizôd inan heizit. II. 18, 18; *s.* giweizu.

gi-haltu [st. v.], 1. *schütze vor Gefahr, Vernichtung etc., bewahre unversehrt, zu künftigem Gebrauche; a)* c. *dopp. acc.; eigentl.:* uuir mit lôzu thaz githuldên, uuir sa *(die Tunika)* âlanga gihaltên. IV. 28, 16. thaz thiu

tunicha âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. *b) c. acc.; eigentl. u. bildl.:* thaz sie gihaltan uuurtîn. III. 6, 47; *die Ueberbleibsel des Brodes.* in buah sie iz duent zisamane, gihaltan thâr zi habânne, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 54. 55. thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. thes herzen sie sih uuialtun ioh reino (iz) gihialtun. IV. 7, 68. thô er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne, âlangera muater, ther sun guatêr, gihaltenera thiarnun, ther selbo druhtînes sun. V. 12, 29. quad er, thaz sie rietîn, uuio sie nan *(den Leichnam Christi)* gihialtîn. IV. 36, 15. thes sih, thaz es uualtês ioh uuola nan gihaltês. IV. 37, 13. uuitua gimuati gihialt si fram thiô guatî. I. 16, 4; *als Witwe, während des Witwenstandes; präd. Nom.* 2. *rette, erhalte, bewahre, schütze; c. acc.:* thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti, ioh thuruh sînan einan dolk uuâri gihaltan ther folk. III. 26, 28. 29. thaz er mo sie gihialti. IV. 15, 63. thaz thû unsih hiar gihaltês. IV. 4, 51. thaz hirta sîne uns uuartên inti unsih io gihaltên. I. 28, 9. gihalt mir scâf mînu. V. 15, 9. er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulîchan kuning uns gihialt. L 27. ili thû, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle, in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; *wir in dem Verständniss (des Wortes Gottes) sicher bewahrt sind; s.* hillu. — *c. reflex. acc.:* man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; *wenn sie gar nicht schwören, nicht bloss nicht falsch.* 3. *befolge, beobachte:* gihaltu sîna lêra. III. 18, 48. liaz inan uualtan thes uuunnisamen feldes, zi thiu er thiz gihialti. II. 6, 12. gihialt dâuîd, thaz imo druhtîn gibôt. L 63. thie iro muates uualtent ioh bruaderscaf gihaltent. II. 16, 6. thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit. II. 18, 17; *s.* giweizu. thaz er then sambazdag ni gihialt. III. 20, 62 F. er zalta ouh dages uuuntar thên iungoron sus io suntar; thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20; *Christus erzählte täglich Neues, Ungewöhnliches, Seltenes den Jüngern so auf besondere Art; er beobachtete, that das noch um vieles mehr, als er sie in Hinsicht ihrer Seligkeit belehrte (v. 17. 18). Unter dem Seltenen, das Christus seinen Jüngern erzählte, versteht O. wohl die Weissagung vom Schicksal der Jünger, vom Ende der Welt und dem darauf folgenden Gericht u. s. w.* 4. *bewache; c. acc.:* sô sie sîn mêr thô uuialtun, thaz grab ouh baz gihialtun. IV. 36, 21 F, VP bihialtun.

*gi-hartên [sw. v.], *harre aus:* er *(Petrus)* sprah baldlîcho, quad, io gihartêti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22; *sprach kühn und sagte, ausharren würde er mit ihm in dieser Noth.*

gi-heilu [sw. v.], *heile, mache gesund; c. acc.; a) eigentl.:* bat, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilti. III. 2, 6. bat, thaz er thâr gimeinti, thaz er nan thâr giheilti. III. 11, 6. giloubta, er sia giheilti. III. 11, 12. deta uuerk mâraz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. far, tohter, heimortes, mit giloubu sô giheiltu. III. 14, 48; *in Bezug auf den Vocativ steht die Apposition im Nom. b) übertr.;* 1. *errette, erlöse; c. acc.:* er giheilit thiz lant, giheilit sîn guatî allô uuoroltliuti. I. 8, 27. 28. thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26. sunter er sie zi imo leitti ioh alle giheilti. II. 12, 79. 2. *beselige, beglücke; c. acc.:* sie quement thâr man in ginâdôt, thâr man giheilit iro muat. II. 16, 20.

gi-heiz [st. m.], *Versprechen, Verheissung:* beitôta er *(Zacharias)* thâr suazo thero druhtînes giheizo. I. 15, 4; homo exspectans consolationem Israel. *Luc.* 2, 25. thiu uuihî gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8.

gi-heizu [st. v.], 1. *verheisse; a) abs.:* sô gihiaz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. sô er gihiaz. II. 11, 50. *b) c. acc.:* gihugit, thaz er her iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12. thia ganzida gihiaz. III. 2, 36. thaz er uuas

giheizenti. I. 7, 22; 10, 8. sie imo gihiazun mihilan scaz. IV. 8, 23. uuas iu iz giheizan. V. 4, 48; — V. 23, 48; 24, 3. ther ofto ist iu giheizan. I. 8, 25; 11, 31. ein man ist uns giheizan. II. 14, 75. *c) mit folg. Satz:* sô uuemo iz ir giheizet, ir sunta mo bilâzêt. V. 11, 11. 2. *sage, kündige an, bestätige; c. acc.:* giheizit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. nû uuillu ih thir giheizan: pêtrus scalt thû heizan. III. 12, 31.

*gi-helzu [sw. v.], *lähme; s.* halz; *c. acc.; woran? steht im Gen.:* eltî nan githuingit, thiu mo allaz liob inselzit, ioh mahto nan gihelzit. V. 23, 141; *das Alter bezwingt ihn, das ihm alles liebliche entwürzt und an Kräften ihn lähmt.*

gi-hengu [sw. v.], *gestatte, erlaube, lasse zu; c. acc.:* after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. thaz got io thaz gihenge. V. 23, 249. ni mag iz uuerdan, theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. uns thunkit, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên. III. 19, 7; *unberücksichtigt lassen.* manag leid er thulta, unz thaz thô got gihangta. L 41.

gi-hêrên [sw. v.], 1. *bin über etwas Herr, herrsche, gebiete:* uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla. III. 13, 31. 2. *verherrliche, zeichne aus; c. acc.:* mag unsih gilusten mit giuuurti, nû uuir sie *(die Heiligen)* hiar zi guate sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. then liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25 VF.

gi-hertu [sw. v.], *c. reflex. acc.; härte, stärke mich:* thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuangtîs ioh muates thih gihartîs. IV. 13, 18; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. *Luc. 22, 32; da betete ich selbst für dich, dass du im Glauben nicht wanken, vielmehr an Muth, in Rücksicht deines Muthes dich härten, muthiger werden möchtest.* pêtrus uuard es anauuart *(dass man Jesum gefangen nehmen wolle)* ioh bratter sliumo thaz suert, er herzen sih giharta. IV, 17, 2; *er hatte sich an Muth, in Betreff seines Muthes gehärtet, er war muthiger geworden, hatte Muth, hatte sich ein Herz gefasst.*

gi-hilfu [st. v.], 1. *stehe bei, unterstütze, bin behilflich; s.* hilfu 1; *c. dat.:* ih uuolta gizellen, uuio uuuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 4. *c. dat. und* zi thiu: nist *(sagt der Gichtbrüchige)* niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 24; *ich habe keinen Freund, der mir dazu behilflich wäre, mich ins Wasser hinabliesse.* 2. *trachte zu befördern, nehme in Angriff; a) c. gen. des Personal- oder Demonstrativpronomens:* thiz hûs ziuuerfet, ioh scioro ouh thes gihelfet, irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 33. nâmun sie thô steina, thaz sliumo sie es gihulfîn, ioh inan anauuurfîn. III. 18, 70. *b) c. gen. u. folg. Satz:* ni brennit man thuruh thaz sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuerfe, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 17; *nur des Reimes wegen angewendet: man brennt nicht seine Lampe, damit man sie bedecke, sondern auf dass er es in Angriff nimmt, sie auf einen Leuchter zu erhöhen, d. h. um sie sicher zu erhöhen; s.* gifîlzu.

gi-hogtlîh [adj.], *wohlbedacht, bekümmert, ängstlich:* thes emmizigên fergôn gihogtlîchên sorgôn. V. 23, 73; *lasst unausgesetzt um ihn (den Himmel) bitten mit bekümmerter Sorgsamkeit.*

gi-hôhu [sw. v.], *erhöhe, bringe empor; c. acc.:* ilit, er gigâhe, thaz sînaz io gihôhe. I. 1, 32. uuilit thes gigâhen, thaz sînaz io gihôhen. III. 16, 20.

gi-holôn [sw. v.], 1. *bringe herbei, hole; a) eigentl.;* 1) c. *acc.:* gistuant er gibiatan, thaz sie imo einan esil giholêtîn. IV. 4, 6 F. dua mih uuîs, oba thû nan *(den Leichnam Christi)* nâmîs; ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn dâr. V. 7, 51. 2) c. *gen.:* quam ein uuîb, thaz si thes gizilôti, thes uuazares giholôti. II. 14, 14; *s.* drinku. *b) bildl.; ver-*

schaffe; c. acc.: bî thiu giholôta siu thera dohter thaz guat. III. 11. 27. ther thaz lioht thir heim giholôta. III. 20, 72 VP; *der dir das Augenlicht zurückgeholt, zurückgegeben hat.* 2. *rufe her, hole her; c. acc.:* lis, uuio er giholôta ioh sume ouh zi imo ladôta. II. 7, 75. then uuirt er tharaladôta ioh zi imo nan giholôta. II. 8, 43. 3. *führe weg, hole weg; c. doppeltem acc.:* er quam sô risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti, in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 63.

gi-hônu [sw. v.], *verhöhne; c. acc.; s.* hônu: sie thâhtun, uuio sie inan gihôntîn. IV. 22, 30.

gi-hôrsam [adj.], *gehorsam:* er uuas gihôrsam. I. 3, 14.

gi-hôru [sw. v.], 1. *vernehme durch das Gehör; a) abs.:* thoh bistû zi alauuâru kuning, sô ih gihôru. IV. 21, 28. *b) c. acc.:* thaz sin ôra iz io gihôrti. V. 23, 24. sô sliumo ih gihôrta stimmun thîna. I. 6, 11. sô sliumo siu gihôrta thaz, firuuarf sie sârio thaz faz. II. 14, 85. sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab, ioh iz thanafuarta, sô sliumo er thiu gihôrta. III. 4, 30. er quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti. I. 20, 27. quâdun, sie iz gihôrtîn. IV. 19, 30. uuaz er quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67. uuirdig ni uuas, thaz er thaz gihôrti, uuaz druhtîn thes giquâti. IV. 22, 2. gihôrti iz filu manag friunt. I. 9, 3. alle thie iz gihôrtun. I. 9, 37; 13, 15. thaz imbôt sie gihôrtun. I. 17, 53. thie furiston thaz gihôrtun. III. 16, 73. sie iz allaz abahôtun, thie thâr iz gihôrtun. III. 19, 19. in abuh iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gihôrtun. III. 17, 46. sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41. nist ther êr gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 10. martha, sô siu thia kunft gihôrta. III. 24. 5. *c) mit folg. Satz:* druhtîn thô gihôrta, uuio er thâr uuernôta. III. 20, 169. sô druhtîn gihôrta, thaz er sô zorkolôta. III. 23, 25. gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. ih, quad er, intfualta, thaz ethesuuer mih ruarta, ih irkanta thia kraft faran fona mir; sô siu thô gihôrta, thaz er iz antôta ioh thiu selba dât sîn ni mohta thô firholan sîn, quam si forahtalu sâr. III. 14, 37; tetigit me aliquis, nam ego novi virtutem de me exiisse; videns autem mulier, quia non latuit, tremens venit. *Luc. 8, 46. 47.* thô gihôrt er mâri, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. gihôrta thô ther liut thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. IV. 3, 1. 2. *erhöre; c. acc.:* uuârun thiggenti, thaz er ouh gihôrti, thaz ther êuuarto bâti. I. 4, 18. ist gibet thînaz gihôrtaz. I. 4, 28. betôt lûtoro thâre, thaz iz got gihôre. II. 21, 18. 3. *leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, leiste Folge, füge mich; c. dat.:* stant ûf, gihôr mir! III. 4, 27.

***gi-houfôn** VP [sw. v.], *häufe auf, sammle; c. acc.:* sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sînô riuzit, thaz thanne uuârlîcho duat; gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 18; *er häuft manchen Schatz sich, für sich auf; s. Bd. 2, 72*[6]

-giht, s. bi-giht.

gihu [st. v.], 1. *sage, verkünde; mit abhäng. Satz:* iah er *(Johannes)* thô, sôs iz uuas. I. 27, 17. 2. *bekenne, gestehe ein; a) abs.:* er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lougnita sîn; ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, sô zam, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 25; provida autem pietate dominus tertio Petrum, an se diligat, interrogat, ut ipsa trina confessione vincula, quae illum ter negando ligaverunt, absolvat; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aeque pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quoties in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur

recreare. *Alcuin. in Joh. pag. 644; der sollte dreimal eingestehen, der ebenso oft gewankt hätte* (*s.* intfliuhu), *die Liebe bekennen hier, wie es ziemte, der früher so sehr erschrocken ist. b) constr.;* 1) c. *gen.:* quam siu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) forahtalu sâr ioh zalta mo thiu uuerk thâr, iah thô thâr gimuato thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko, ziu siu fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 42; *als Christus fragte, wer ihn angerührt hätte, trat sie schüchtern vor und sagte ihm dort die Handlung, die That, sagte, dass sie es that, dass sie es gewesen, die ihn angerührt und bekannte dann dort liebevoll die Thaten des Herrn und ihre Gedanken; sie beantwortete also nicht bloss die Frage Christi mit den Worten, dass sie ihn angerührt, sondern bekannte zugleich, was der Herr an ihr gethan und was sie bei ihrer Handlungsweise gedacht, beabsichtigt, warum sie strebte, des Kleides Saum zu berühren.* 2) *mit folg. Satz:* oba sih (*Adam*) biknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. 3. *rufe zum Zeugen an, berufe mich auf einen; mit der Präp.* in c. *acc. und folg. Satz:* ih gihu in iuih, thaz ir hôrtut quedan mih, ni sagên ih iz nû ouh thes thiu min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 5; ipsi vos mihi testimonium perhibetis, quod dixerim, non sum Christus. *Joh. 3, 28.*

ir-gihu.

gi-huggu — gi-hogên [sw. v.; *s. Bd. 2, 48*], *gedenke, erinnere mich, bin eingedenk;* 1. *abs.:* ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt. H 153. 2. *constr.; a)* c. *gen.:* gihogât er (*Johannes*) thero fuazo, uuant er giscreib uns, uuio er hera in uuorolt quam. V. 8, 25; quasi ad pedes sedet angelus, cum dicitur: et verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* gihugi uuortes mînes. IV. 13, 38. gihugi mîn hiare. IV. 31, 21. thes uuizôdes gihugitun. I. 22, 6. quâdun, thaz man in ther namitî thes alten io gihogêti. I. 9, 14. gihugit thes kindes. III. 1, 36. gihugi thînes skalkes. IV. 31, 19. thes sculut ir gihuggen. II. 23, 8. thaz ih thoh thes gihogêti. II. 23, 26. thaz man thes gihogti. IV. 2, 24. thaz sie thîn io gihogêtîn. I. 2, 37. *b) mit folg. Satz:* gihugit, thaz er her iz liaz. I. 10, 12. nist ther io gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 22. nist ther io gihogêti, thaz kuning thehein fuari mit sulîcheru zierî. IV. 4, 23. thaz sie thes irhogêtîn, uuio fon egypto fuarun. III. 15, 12.

gi-hugt [st. f.], *Andenken, Erinnerung:* thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89. iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân thera samanungu. III. 15, 9; *das geschah zur Erinnerung an. Redensarten:* 1. gihugt duan, *Erwähnung thun; a)* c. *dat.:* ni lâzet, ni ir gihuggêt zi selben sancti gallen; auur thara uuidiri thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla, ci selben sancte pêtre. H 156; *dagegen wird auch meine Niedrigkeit euer beim heiligen Petrus Erwähnung thun, gedenken; O. bittet seine St. Galler Freunde, sie sollten beim heiligen Gallus für ihn beten, er wolle dagegen beim heiligen Petrus (dem Patron von Weissenburg) für sie beten. b)* c. *gen.:* thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. 2. zi gihugte duan, *erwähnen; mit folg. Satz:* lâsi thû thia redina, uuio druhtîn threuuit thanana? thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32; *s. Bd. 2, 196.*

gi-huofôn F [sw. v.], *s.* gi-houfôn.

gi-hursgu [sw. v.], *setze in Thätigkeit, beschäftige; passiv, bin in Thätigkeit gesetzt, beschäftigt, bin hurtig, geschäftig; mit der Präp.* zi c. *dat.; vergl.* hursgu: nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55; *lasset uns nun hurtig, geschäftig sein im Dienste Gottes.*

gi-îlu [sw. v.], 1. *eile; a) eigentl.:* sie flizzun, thaz sie giîltîn zên hôhên gizîtin. I. 22, 2. ni deta siu thes thô bîta, si sliumo zi imo giîlta. III. 24, 40. martha sih thô kûmta, sô si zi kriste giîlta. III. 24, 11. mit speru er tharazua giîlta. IV. 33, 28. nû sculut ir giîlen zi thên iungoron. V. 4, 59. gibôt, thaz sie gi-

îltin zi dên scônên zîtin. V.16,7. *b) bildl.:* thaz ih thanne giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. 2. *trachte, strebe wornach, erstrebe etwas, bemühe mich um etwas;* c. *gen. des Pronomens:* dages inti nahtes thenket io thes rehtes, thaz ir thes io giîlêt, thia zâla bimîdêt. IV. 7, 85; *damit ihr immer darnach strebet, entgehet der Gefahr.* gibôt thô druhtîn sînên, thaz uuola sie thes giîlên, thie liuti thes firuuâsîn, thie brôsmun thâr gilâsîn. III. 6, 45. ther auur thes ni giîlet, mit doufu sih ni uuîhit. V. 16, 33; giîlu *ist hier wie* îlu, giflîzu, biginnu *u. a. zur Umschreibung gebraucht.*

hera-giîlu. thara-giîlu.

gi-irrôn [sw. v.], *gehe irre, verirre mich:* ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes, bin ouh lîb inti uuâr, bî thiu ni girrôt ir thâr. IV. 15, 20.

gi-irru [sw. v.], *bringe in Verwirrung, zerrütte; c. acc.:* nist gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. sie *(die Jünger)* girrent mêr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *als es selbst dieser etwa gethan hat, wenn man nicht dafür sorge, dass die Jünger nicht sagen könnten, Christus sei auferstanden.* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit. III. 26, 41.

gi-izzu [st. v.], *esse; abs.:* sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal iûdasan. IV. 11, 1; *nachdem sie gegessen hatten.* sô sie gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. sô sie gâzun, quad druhtîn. IV. 15, 1; *das Prät. steht im Sinne des Plusqpf. Ebenso:* sô siu thô thâr irfultun, sô in thiu buah gizaltun, sie flizzun thes heiminges. I. 16, 21. druhtîn after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15. *Manchmal wird das Plusqpf. durch das Part. praet. und das Präteritum des Verbums* habên *oder* bin *umschrieben:* sie in thâr thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88. si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiu min. V. 7, 11. thaz habêta mit thên mahtin thêr êuuinigo druhtîn ubaruuuntan, bî thiu stuant er thô in stade. V. 14, 14. si kundta thâr, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes êuuinigo sun. II. 3, 26. — uuâr mugun uuir biginnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18.

***gi-kamari** [st. n.], *Kammer:* sint sie nû in himilrîches freuuidu, in himiles gikamare. H 21.

gi-kerru [sw. v.], *kehre:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô, sîn denni gikerre. I. 27, 65.

gi-kêru [sw. v.], 1. *wende mich, drehe mich, kehre zurück; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* irstentit ther thîn bruader, zi lîb er sô gikêrit, thaz muat sih thîn ni sêrit. III. 24, 22. 2. *kehre zu, wende hin; c. acc.; eigentl.; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit. H 23; *das gemeinsame Subjekt steht im zweiten Satze. — c. reflex. acc.:* thaz bigond er redinôn, thaz sie iz mêr intrietîn, zimo sih gikêrtîn. IV. 1, 16. er quad, sie sih gifiartîn, zi zesue gikêrtîn. V. 13, 13. 3. *kehre, wende, bringe, führe zurück; bildl.; c. acc.; wohin? steht a) im Acc. mit der Präp.* in: gikêrit er scôno thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 41; ut convertat corda patrum in filios. *Luc. 1, 17. b) im Dat. mit der Präp.* zi: thie ungiloubige gikêrit er zi lîbe. I. 4, 43; ut convertat incredulos ad prudentiam. *Luc. 1, 17.* ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat. II. 12, 81. 4. *kehre mich, beziehe mich, habe Bezug; c. dat. mit der Präp.* zi: theist zi uns gikêrit. I. 24, 15. 5. *verkehre, wandle; c. acc.:* thiu sunna gikêrta in ir lioht in finstar. IV. 33, 12. *Redensarten:* 1) heimortes gikêren, *heimkehren; c. gen.:* bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3; *ich bin mit meiner Dichtung heimgekehrt, zu Ende.* 2) hintarort gikê... *entstellen, verdrehen, herabsetzen; c. acc.:* sie thes argen nement gouma, thaz sie thes io fârên, uuio iz *(das Werk eines andern)* hintarort gikêrên. V. 25, 74. *Das Gegentheil davon st* 3) frammortes gi-

kêren, *erheben, befördern; c. acc.:* sie rietun, uuas sie es duan scoltîn, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote sâr, thaz sie iro herza iz *(den Glauben)* lêrtîn ioh frammortes iz gikêrtîn. III. 26, 10; *s.* frammortes. 4) in muat gikêren, *zu Gemüthe führen; c. acc. der Sache, und dat. der Person:* uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêren. III. 26, 20.

gi-klagôn [sw. v.], 1. *beklage, bejammere; c. acc.:* ni deta siu es auur mêr, giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. 2. *bringe klagend vor; c. acc.:* ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, thia thurfti imo giklagôti. III. 11, 24.

***gi-kleibu** [sw. v.], 1. *präge ein, lasse eindringen; c. acc.:* sie gikleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32. 2. *kleide ein; c. acc.:* uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîb gikleiptîn. I. 1, 2; *dass sie in Worte einkleideten.*

gi-klinu [st. v.], *streiche; vergl.* linunt, pichlenent. *Tegerns. Cod. 10; c. acc.; mit Angabe: wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* uuiht ni mohta sehan êr, êr ther suntolôso man thaz horo in thiu ougun giklan. III. 21, 4; *bevor der sündenlose Mann den Koth auf die Augen strich.*

****gi-knihti** [st. n.], *Gefolge, Jüngerschaft; s.* kneht 3: giang er uuegerihtî, suahta sîn giknihti. III. 8, 19. gimachôn *(sagte Judas zu den Hohenpriestern),* thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; et quaerebat opportunitatem, ut traderet illum sine turbis. *Luc. 22, 6.*

gi-kniwu [sw. v.], *knie nieder:* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneuue suazo fora sînên fuazon, zi thiu, thaz ih inklenke thiô riomon, thier gischrenke. I. 27, 59.

gi-krumbu [sw. v.], *verdrehe; vergl.* skephe in mir grehten sin, den ih sundôndo gechrumpta. *Notk., Ps. 50, 12:* oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, gikrumpti thero redino, bimîde ih thaz uuîzzi. H 2; *wenn ich etwas aus der heiligen Schrift verdreht habe, möge ich der Strafe entgehen; der Gen. ist abhängig von einem zu ergänzenden* uuiht.

****gi-krusti** [st. n.], *harte Aussenseite eines Körpers, Kruste, Rinde, Schale:* thû findist filu geistlîchaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78.

gi-kualu [sw. v.], *kühle, erfrische; a) eigentl.; c. reflex. acc.:* uuîb, quad er, gib mir thes drinkannes, uuird mir zi gifuare, thaz ih mih nû gikuale. II. 14, 16. *b) bildl.; mache erkalten; c. acc.:* nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulfîn ioh inan anavuurfîn, thaz sie gikualtîn in thaz muat. III. 18, 71.

gi-kundu [sw. v.], *verkünde, thue kund, zeige an; a) c. acc.:* thaz er thên liutin ouh gikundti thiô druhtînes kunfti. I. 23, 6. uuârun thaz thie zîti, thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34. thaz sie thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh gikundtîn thia fruma themo manne. I. 17, 76 VP, F ni kundtîn. uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 2. *b) mit folg. Satz:* er gikundta herasun, thaz er sî selbo gotes sun. IV. 23, 25.

gi-kussu [sw. v.], *küsse; c. acc.:* uuola uuard thiô brusti, thiô krist io gikusti. I. 11, 39.

gi-labôn [sw. v.], *stelle die Kraft des Geistes und Körpers wieder her, labe; c. acc.:* thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17.

gi-ladôn [sw. v.], 1. *lade ein, zum Besuche, zum Male; c. acc.:* ih sah thih, êr thih holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63; *sagt Christus zu Nathanael;* priusquam te philippus vocaret, vidi te. *Joh. 1, 48. Nicht selten stehen in parallel angereihten Sätzen Satzbestandtheile, welche zu beiden gehören, erst beim zweiten; so hier das Subjekt* philippus; *ebenso* zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit. H 23. thanne ih santa

in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1. thâr er fon tôde iruuagta, lazarum irquicta. IV. 2, 6. *Gen.:* uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 81. *Manchmal ist das zu zwei Verben gehörige Obj. beim ersten durch das Pron. angedeutet:* quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; *s.* er. — er uuolta sînes thankes uuîsôn thâr thes scalkes, zemo sune giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24. 2. *übertr.; berufe; c. acc.:* allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscopha êr thâr habêtîn, ther inan zi thiu giladôta, in houbit sînaz zuîualta. S 4; *der ihn (Salomo) dazu, auf den bischöflichen Stuhl berief.*

thara-giladôn.

gi-lang [adj.], *verwandt, blutsverwandt; vergl.* adfinitos, kalange. *Hrab. Gl.; c. dat.:* thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23; erat autem Andreas frater Simonis Petri unus ex duobus. *Joh. 1, 40.* andrêas sprah thô einêr, pêtruse gilangêr. III. 6, 25; dicit unus ex discipulis ejus, Andreas frater Simonis Petri. *Joh. 6, 8.*

gi-langôn [sw. v.] *erreiche, erwerbe mir, erlange; c. acc.:* ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut; ni thaz mînô dohtî giuuerkôn thaz io mohti odo in thên thingon thiô huldî sô gilangôn. S 14; *nicht dass meine Fähigkeit das zu bewirken, dass sie vielleicht in dieser Rücksicht die Huld so erlangen, erreichen, sich erwerben konnte, nur eure Menschlichkeit, nur eure Herzensgüte, die eigne Wahl that es (dass ihr mich unterrichtet habt) und keineswegs mein Verdienst.*

gi-lao F [adj.], *s.* glao.

** **gi-lâri** [st. n.], *Gemach, Wohnung:* uns duat ein man gilâri, lîhit sînan solâri. IV. 9, 10. thâr *(im Himmel)* ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 7.

alt-gilâri.

gi-lastorôn [sw. v.], *missbillige, tadle; vergl.* reprehensos, gilastrôta. *Freis. Cod. C. F. 10:* sie *(die Pharisäer)* sprâchun thaz *(die Frage wegen der Ehebrecherin)* bî eineru fâru, sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtîn ruagen, ioh thia sîna guatî gilastorôn bî nôti. III. 17, 23.

gi-lâzu [st. v.], 1. *überlasse, überliefere; c. acc.:* druhtîn mîn, ziu irgâzi dû mîn, sus garo mih firliazi ioh fîanton giliazi. IV. 33, 18. 2. *gestehe zu; c. acc.:* yrkanta thô ther fater sâr, theiz thiu zît uuas in uuâr, thaz imo iz druhtîn sô giliaz. III. 2, 36; *dass es Gott ihm so zugestand.* 3. *lasse wohin gehen, einziehen, gestatte den Ein- Zutritt, lasse zu; c. acc. und der Präp.* in *c. acc.:* uuard mir uuê, theih sînô liubî in mih giliaz. V. 7, 38; *dass ich der Liebe zu ihm Zugang zu mir gestattete, in mein Herz liess, dass ich Neigung zu ihm fasste, da ich sie doch nicht geniessen kann.* ni meg ih thaz irkoborôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. — *Mit einer Partikel:* thaz thên thie durî sîn bidân, thie thû tharzua gilâzês. III. 12, 40 PF.

** **gi-lâu** [sw. v.], *verrathe; c. acc.; vergl.* firlâu: sie imo gihiazun michilan scaz, in thiu er *(Judas)* thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-lebên [sw. v.], *erlebe; c. acc.:* nû freuuên sih es alle, thaz uuir ouh thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126.

gi-leggu [sw. v.], 1. *lege; c. acc.; wohin? a) durch die Präp.* bî *c. dat.:* uuola, thiu nan *(das Kind)* insuebita inti bî iru nan gilegiti. I. 11, 42. *b) durch die Präp* in *c. acc.:* kind in kripphun gilegitaz. I. 12, 20. in bant inan gilegiti. IV. 12, 64. — *Durch eine Partikel:* uuar sie nan *(das Kind)* gilegiti, ni uuânu, thaz sie iz uuessi. I. 11, 33. — 2. *beerdige, begrabe; s.* leggu 3: thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtun, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 26.

ubari-gileggu.

***gi-lehhôn** [sw. v.], *lecke:* gilechônt thoh thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37; *das Obj. ist aus* thero brôsmôno *zu ergänzen;* nam et catelli edunt de

micis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. *Matth. 15, 27.*

gi-leitu [sw. v.], *führe, leite; c. acc.:* mih gileiti. H 5. unz er nan gileitta, sîn rîchi imo gibreitta. L 55. *Mit Angabe: wohin? a) durch die Präp.* in *c. acc.:* in hûs inan gileitun. V. 10, 14. *b) durch einen Satz:* gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; tunc ductus est Jesus in desertum. *Matth. 4, 1. c) durch ein Adv.:* gang thesan uueg, er gileitit thih heim. I. 18, 44. bruaderscaf, thiu gileitit unsih heim. H 130.
thara-gileitu.

gi-lepphu [sw. v.], *schöpfe:* ni habês, frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28.

gi-lernên [sw. v.], *lerne; c. acc.; vergl.* lernên: sie *(die Franken)* sint gotes uuorto flîzig filu harto, thas sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108.

gi-lêru [sw. v.], *lehre; c. acc.:* thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. — *c. reflex. acc.:* ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sînan filu blîdan. II. 13, 35; *der es dahinbringt, dass.*

gi-lezzu [sw. v.], *verletze, beschädige; c. acc.:* nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heilî. V. 23, 247; *in Bezug auf sein eigenes Heil; der Tod fügt uns im Paradiese weder an anderen, noch an uns selbst ein Leid zu.*

*gi-liab [adj.], *einander liebend, zugethan; vergl.* dô wurden uile gelieb die zuêne bruoder. *Diut. 3, 89:* sih sceident thâr *(am jüngsten Tage)* zi lîbe, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 39.

gi-liggu [st. v.], 1. *lege, und zwar bildl.:* thô zalt in thiu sîn guatî manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15; *über sie gelegt, gelagert.* det er offan in, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49; *da offenbarte er ihnen erst, wie in Bezug auf ihn die Wahrheit gelegen, beschaffen war, wie es sich wirklich, in Wahrheit mit ihm verhielt, wie es mit Lazarus stand, bestellt war; ich will es euch, sprach er, sagen, Lazarus ist schon tot.* 2. *unpers.;* giligit zi thiu, *es ruht dabei, es bleibt dabei:* thoh er nû biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56; *obgleich er schon gestorben ist, so lasst uns hingehen, wo er ist, und obgleich er auch schon im Grabe liegt, so ruhe, so bleibe es nunmehr sofort dabei.*

gi-lîh [adj.], 1. *ähnlich; c. instr. des Pronomens:* scal ist krist sîn? thaz selba sprichu ih bî thiu, iz ist gilîh filu thiu. II. 14, 90; *es ist dem ähnlich, es sieht dem ähnlich, es kann sein, es scheint.* heil thû, quâdun, krist, thû therero liuto kuning bist! bist garo ouh thiu gilîcho ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; *Heil dir, Christus, höhnten die Juden, der du des Judenvolkes König bist, du bist dem ähnlich, entsprechend, wie es einem Könige ziemt (mit der Dornenkrone und dem rothen Mantel) auch gekrönt, geschmückt und vollkommen königlich.* 2. *gleich; a) abs.:* ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh. III. 3, 17. arme ioh thie rîche giangun imo al gilîche. I. 27, 8; V. 16, 29; 19, 53. er lâzit regana gilîche allemo erdrîche. II. 19, 22. druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al gilîche gibriefte in himilrîche. I. 11, 56; *dass wir alle als gleiche, auf gleiche Weise im Himmelreich verzeichnet sind.* gab armêr ioh ther rîcho gilîchô antuuurti. I. 17, 36. eigun uuir thia guatî, gilîcha theganheiti in thesses mannes *(Ludwig)* muate. L 45; *das Adj.* gilîcha *gehört zu beiden Subst.; s. über* gilîcha *Bd. 2, 275.* quâdun, er sih druhtîne ebonôti, in uuerkon io gilîchan noh uuergin missilîchan. III. 5, 14. *b) c. dat.:* er *(der heilige Geist)* ist dûbun gilîh. I. 25, 25. nist ther dag anderên gilîh. V. 19, 37. nist thiu minna kreftin anderên gilîh. V. 12, 79. gilîh, quad *(die Schlange im Paradies zu den ersten Menschen)*, go-

ton uuârin. II. 5, 17; eritis sicut dii. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* gilih, quad, uuurtîn goton nales manne. II. 6, 21. nist, ther thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilîh sâr themo uuerke. II. 12, 10; *s. Bd. 2, 299.* ni sah man thesemo gilîchaz. I. 20, 22. bin thanne in luginôn, gilichêr iuên redinôn. III. 18, 46. *Subst.:* gilîcho, *Gleicher, Aehnlicher:* thaz suorgê mîn gilîcho tharazua forahtlîcho. V. 20, 12. quâdun, thaz iz uuâri sin gilîcho. III. 20, 36; *sie sagten, dass es nicht der Blindgeborne wäre, sondern ein ihm ähnlicher.* lesent thie hôhun gotes thegana, thaz mine gilîchon leibent. III. 7, 52. *Auch mit schwachem Pron. poss.:* mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53; *einer wie ich, meines gleichen. Davon:*

gi-lîhho [adv.], 1. *auf gleiche Weise, ebenso; mit folg. Satze mit* sô: salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 15. — *Mit vorausgehendem* io *(s. Bd. 2, 408):* iz meinit hiar then gotes drût, then engila io gilîcho haltent blîdlîcho. II. 4, 64; *auf gleiche Art, gleicher Weise.* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilîcho in thiu giuuaralîcho. III. 16, 22. er zalt in iz ouh harto offonoro uuorto, thiô sâlida io gilîcho filu suazlîcho. IV. 1, 18. thanne uuoroltkuninga sterbent, in uuige io gilîcho dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. oba iaman uuidar imo uuan, scirmta imo io gilîcho druhtîn liublîcho. I. 52. bithâht er siu io gilîcho filu forahtlîcho. I. 15, 24. thionôta io gilîcho gote driulîcho. I. 16, 10. sie uuerdent filu rîche, in thiu sie iz io gilîcho firdragên fraualîcho. II. 16, 32. thaz kind ouh io gilîcho bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8. — *Statt* io *auch* ia: thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne, thaz niuzist thû ia gilîcho thâr *(im Paradies)* scôno geistlîcho. V. 23, 203 VF, P io gilîcho. sie sint innana hol, heileges giscrîbes fol, mit thiu sie unsih ia gilîcho drenkent fraualîcho. II. 9, 14. ferit ouh sô ther heilego geist, sîn kunft ist ia gilîcho ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. — îar hina uuidaruuerto! in buachon ist gibotan, thaz man imo io gilîcho thionô forahtlîcho, man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 96; *auf solche Art.* 2. *von der Gleichzeitigkeit oder Gemeinschaft; zu gleicher Zeit, zugleich, zusammen, ebenfalls:* sie iz allaz irkantun, sô thie engila in gizaltun, thes lobôtun sie gilîcho druhtîn. I. 13, 24 V, PF io gilîcho. sie blîdtun sih ioh sîn uuartêtun gilîcho. I. 17, 56. *Namentlich mit vorausgehendem* io: fuar er mit mihileru redinu ioh rafsta sie io gilîcho filu kraftlîcho. I. 23, 34. gab er antuuurti, thaz det er io gilîcho filu baldlîcho. I. 27, 40. gab er gomilîcho in antuuurti, io gilîcho offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27, 47. er spunôta thaz giscrîb, er kêrta iz io gilîcho zi kriste lugilîcho. II. 4, 62. uuir sculun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz ioh uuir iz giuuaralîcho bimidên io gilîcho. II. 5, 4. thiu natara io gilîcho spuan siu drugilîcho. II. 6, 13. sie kiesent uns then uuin ioh inan io gilîcho lobônt geistlîcho. II. 10, 16. uuas liuto in flize, sie thaz in scrib gikleiptîn, sie thes in io gilîcho flizzun guallîcho. I. 1, 3. er uuihtes ni firsechit, hugit io gilîcho zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 14. uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlîcho betôn io gilîcho. II. 14, 70. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent, ioh uuirket io gilîcho then uuizzôd. II. 23, 6. thaz fuar sie redinônti, klagôta io gilîcho thia dohter. III. 10, 14. sume dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri, quâdun io gilîcho, thaz iz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 36. ob ih iz sagên iu, ir ni giloubet thoh bî thiu; thiu uuerk irgehent io gilîcho mih follîcho. III. 22, 18. kûmta thaz sêr, uueinôta io gilîcho then bruader. III. 24, 8. giscaffôta sia *(die Liebe das Kleid Christi)* iz, bisah si iz io gilîcho liublîcho. IV. 29, 35. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste, ioh unsih io gilîcho gilockô liublîcho. IV. 37, 18. ferit al ingegini engilo menigî, quement io gilîcho tharazua forahtlîcho. V. 20, 20.

uuard mihil erdbiba, sih scutita io gilîcho thiu erda kraftlîcho. V. 4, 23. eiscôt bî thaz kind, sîn eiscôt io gilîcho ioh filu giuuaralîcho. I. 17, 47 PF, V iolîcho. *Mit* ia *statt* io: sîne engila blâsent iro horn thâr, thaz duent sie io gilîcho filu kraftlîcho. IV. 7, 42 VP, F ia gilîcho. sô thiu selben kristes kraft eina geislun gifaht, ûzstiaz er se io gilîcho ioh filu kraftlîcho. II. 11, 10 PF, V ia gilîcho.

un-gilîh.

gi-lîhtu [sw. v.], *erleichtere, mache leichter; c. acc.:* got riat imo *(Ludwig)* io in nôtin, in suuârên arabeitin, gilîhta imo ellu sînu iâr, thiu nan thûhtun filu suâr. L 54; *Gott stand ihm stets in Nöthen und schweren Bedrängnissen bei; erleichterte ihm alle seine Jahre, welche ihm gar drückend erschienen waren.*

gi-limfit [st. v.], *es geziemt, gebührt sich; vergl.* illum oportet crescere, in gilimphit uuahsen. *Tat. 21, 6; mit folg. Satz:* gilimphit *(sagt Christus zu Petrus),* theih thiz uuolle ioh thaz giscrîb irfulle. IV. 17, 22; *nämlich: dass ich mich gefangen nehmen lasse; vergl. Matth. 26, 54.* iâ gilamf, er all iz sô irfulti. V. 9, 45 F.

gi-lingu [st. v.], *gerathe, gelinge, glücke:* mit thîneru giuuelti sie *(alles Volk)* dâti al sprechanti, ioh, sâlida, in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36; *die Worte gelangen ihnen in ihrer Sprache, oder: die Worte gelangen ihnen auf ihren Zungen, in ihrem Munde.*

gi-lisu [st. v.], *lese auf, sammle; c. acc.:* gibôt thô druhtîn sînên, thaz uuola sie thes giîlên, thie brôsmun thâr gilâsîn. III. 6, 46; dixit discipulis suis, colligite, quae superaverunt fragmenta. *Joh. 6, 12.*

gi-liubu [sw. v.], 1. *empfehle, beliebe; c. acc.:* thaz sculun uuir gilouben ioh harto uns iz giliuben. I. 26, 11. 2. *willfahre, bin zu Willen; c. dat.:* uuaz quîstû fon themo man, ther thir giliubta sô fram. III. 20, 71. thaz ist uuuntar, thaz ir nirknâhet then man, ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. 3. *c. reflex. acc.; mache mich angenehm, empfehle mich, erwerbe mir jemandes Gunst; c. dat.:* thaz sie mit stâlu nan nirzuchên, noh inan thâr githiubên, thên liutin sih giliubên. IV. 36, 12. sih abrahâm gote giliubta. I. 3, 13.

gi-liuzu [st. v.], *wähle aus, erwähle; c. acc.:* thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni sculun gân ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40 V, PF gilâzês; *s. d.* in briaf iz al ginâmîn, thaz sî gomman ioh uuîb, in thiu se uuollên habên lîb, in thiu sie thaz giliezên, thaz sie erdrîches niazên. I. 11, 8.

gi-lobôn [sw. v.], *lobe, preise; c. acc:* âdeilo thû es ni bist, uuio in buachon siu *(Liebe)* gilobôt ist. V. 23, 123. — *Wodurch? steht a) im Dat.:* gilobôt ist si harto *(nämlich die Liebe)* paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn. V. 12, 81; *s. Paul. ad Cor. 1, 13. b) im Gen.:* er *(Abel)* ist gilobôt harto selben kristes uuorto. H 37; *nämlich: Matth. 23, 35.* thaz er ouh iro uuorto gilobôt uuerde harto. I. 1, 117; *s. Bd. 2, 162.*

gi-lockôn [sw. v.], 1. *lindere; c. acc.:* ir eigut siuchî in mir gilochôt. V. 20, 76. 2. *ergötze; c. acc.:* gilockô mir thaz mînaz muat. III. 1, 32. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste, ioh unsih io gilîcho gilockô liublîcho. IV. 37, 18.

gi-lônôn [sw. v.], *lohne, vergelte; c. gen :* in herzen sî iz *(das Gebet)* scôno, thaz iu es got gilônô. II. 21, 5.

un-gilonôt.

gi-los [adj.], *hörend, gehorsam; a) abs.:* ni uuoltun uuir gilos sîn. L 18, 15; *gehorchen. b) c. dat. der Pers. und gen. der Sache:* uueiz ih thoh in drâti, thoh sî thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 18; *weiss ich doch sehr wohl, ist auch deine Ankunft spät, dass Gott dir alles erhörend ist, dass er in allem dich erhört, um was immer du ihn bittest, sagt die Schwester des Lazarus;* sed et nunc scio, quia quaecunque

poposceris a deo, dabit tibi deus. *Joh. 11, 22.*

gi-louba [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], *Glaube:* thia gilouba unsih in thionôst sînaz rihte. I. 26, 14. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. ni druag inan thaz zuîual sô ther gilouba. III. 8, 40. in uuerk mînu ist stark gilouba thînu. III. 10, 43. gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. korâta thera uueichun gilouba. III. 6, 19. zi giloubu gifiangîn. I. 23, 11. zi giloubu sih giuuantîn. II. 3, 25. thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. gilouba in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70. thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. nû habês festirun gilouba. II. 7, 70. gilouba sîna intfâhent. II. 13, 27. uuolt thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10. siu habêta gilouba. III. 11, 1. gilouba iz deta. III. 14, 46. gilouba deta thih heila. III. 14, 49. thaz thû in gilouba sîs festi. III. 12, 32. mit giloubu giheiltu. III. 14, 48. theih mit giloubu uuerde sin. III. 20, 175. in giloubu ni giuuangtîs. IV. 13, 18. zi giloubu biquâmîn. V. 6, 7. mit giloubu iz giuueizen. II. 7, 37. ther mit giloubu thaz giduat. II. 12, 81. zi giloubôn sînên ladôta. I. 1, 118. — thera giloubun festî irkant er in ther brusti. III. 10, 41.

un-gilouba.

gi-loubo [sw. m.], *glaubend; a) abs.:* thû uuirdist mir giloubo. V. 23, 227. *b) c. gen.:* ni bist es io giloubo. I. 18, 7. thû es io giloubo ni bist. V. 22, 11. thes sîst thû mir giloubo. III. 23, 8. 24. thes duan ih thih giloubo. IV. 13, 28; *s.* duan.

gi-loubig [adj.], *gläubig:* er *(Zacharias)* giloubig ni uuas. I. 4, 76. er *(Nikodemus)* giloubig zi imo quam. II. 12, 12. giloubig uuurtun. V. 6, 26. — *Subst.:* thie giloubigun, *die Gläubigen.* III. 25, 13.

un-giloubig.

gi-loubu [sw. v.], *glaube; a) abs.:* thih deta ih uuis, thaz thû gisihis gotes kraft, oba thû giloubis. III. 24, 85. ther ni giloubit. V. 16, 34. ob er giloubti ubaral. III. 2, 13. thaz ir gilouben uuollêt. III. 22, 63. ir zeichan ni giscouuôt, ni giloubet ir. III. 2, 12. giloubta filu thero liuto. II. 14, 111. giloubta iro filu. III. 14, 115. ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 16, 66; 22, 15. ir ni giloubet thoh thiu thalt. III. 22, 19; *deshalb.* giloubta er filu spâto. I. 4, 84. alle these liuti giloubent. III. 25, 9: *werden glauben;* credent in eum. *Joh. 11, 48.* ni giloubtun sie bî thaz. IV. 17, 24. thaz uuir rehtôr giloubên. III. 26, 11. thaz ir giloubêt bî thiu. III. 23, 52. giloubtun gâhun. II. 11, 60; III. 24, 106; V. 5, 15. giloubi thû mir. V. 1, 34; 2, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. thô giloubtun thie iungoron sîne. II. 8, 56. ni giloubtun. III. 15, 25. thaz mannilîh giloubti. II. 2, 9. ni gilouben uuir thuruh thia thîna lêra. II. 14, 119. manag man giloubta thuruh inan. IV. 3, 11. uuio er gilouben scal. I. 26, 6. uuard uuola dih giloubenti. I. 6, 6. ob ih thaz iruuellu, thaz irthisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz *(in Bezug auf dieses, nämlich das Irdische)*, uuio min giloubet thanne. II. 12, 58. 59. ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 59; si non facio opera patris mei, nolite credere mihi. *Joh. 10, 37;* P *bietet gegen die Vorlage* nû. *b) constr.;* 1. *c. acc.:* giloubu ih thaz giuuisso. III. 24, 23. thiu fruma ist hiar irougit, sô nuemo iz ni giloubit. I. 15, 32. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 24. ni mohtun sie gilouben thia dât. III. 20, 75. uuir gilouben thaz. V. 12, 10. giloubent sie thie dâti. V. 6, 67; thiu mînu uuort ellu. III. 24, 33. thaz mannilîh giloube. III. 9, 7. thaz friuntilîh giloube. V. 1, 17. 23. 29. 35. 41. 47. giloubent sie thaz krûzi. V. 6, 31. giloubtun sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. 2. *c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz giloubet ir mir. IV. 10, 6. thaz giloubi mir. II. 14, 80; III. 20, 178. thaz giloubi thû mir. II. 14, 61; IV. 28, 19; V. 19, 15; 20, 40. 3. *c. gen.:* iuz thiô buah nennent ioh forasagon singent, iuer herza thoh thiu ni giloubit thes giscrîbes. V. 9, 44; *auf das Zeug-*

niss der Schrift hin. ob ih ni bin iu thrâti, giloubet thera dâti. III, 22, 62. giloubtun thero sînero uuorto. IV. 12, 22; *in Folge seiner Worte; Gen. der Ursache.* giloubet uuortes mînes. V. 4, 56. nû krist zeichan duit menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun, nû duêmês uuir thana thaz zuîual, giloubêmês thero dâto. III. 26, 4; dâto *bezieht sich auf die v. 1 erwähnten Wunder; lasst uns den Zeichen glauben; oder: in Folge der Zeichen glauben. Daneben bestimmender Dat.:* thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. thes giloubi thû mir. IV. 5, 34; *das glaube mir.* thes giloubet ir mir. IV. 19, 53. thes giloubi man mir. S 45. 4. *c. dat.; sich gläubig anschliessen:* rafst er se, thaz ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; quia iis, qui viderant eum resurrexisse, non crediderunt. *Marc. 16, 14.* thaz herza iudeôno giloubit kriste. V. 6, 30. stîg nidar, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28. bî hiu ni giloubet ir mir. III. 18, 5. thaz man thir giloube. IV. 30, 29. giloubta ther irdisgo kuning themo himilisgen kuninge. III. 2, 37. thîn herza mir giloube. V. 23, 211. thaz sie imo giloubên. II. 13, 26. ni sprâchîn, thaz sie giloubtîn gote. III. 26, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. giloubi thû mir. III. 20, 178. *Auch bei Sachen:* thên buachon giloubi. IV. 28, 1. giloubi uuorton mînên. V. 13, 4. giloubta er themo uuorte. III. 2, 23. giloubtun themo giscrîbe ioh allero thero uuorto. II. 11, 57; *der Gen. fügt eine neue adv. Bestimmung hinzu: sie glaubten der Schrift und zwar in allen ihren Worten; s.* ioh. *Neben pers. Dat.:* thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44; *glaube mir auf mein Wort; oder: wegen dieser Worte.* 5. *mit der Präp.* in *c. acc.:* in got giloubet ioh in mih. IV. 15, 4. giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. giloubistû in then gotes sun. III. 20, 173. uuer in mih giloubit. III. 24, 29. thie giloubent in mih. III. 24, 31. giloubent sie io rehtes in lîchamon kristes. IV. 29, 11; *in richtiger Weise.* thaz sie giloubên in got. V. 16, 28, filu thero liuto giloubta in druhtînan. III. 16, 69. ni giloubtun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. 6. *c. dopp. acc.:* sprah druhtîn zi iru, thaz uuir gilouben alauuâr. III. 24, 25; *als volle Wahrheit.* 7. *mit folg. Satz; a) mit* thaz: gilouben uuollêt, thaz uuir ein sculun sîn. III. 22, 64. giloubu ih thaz gimuato, thaz thû bist krist. III. 24, 35. giloubt er, thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 15. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât, thaz er sô niuuanes gisâhi. III. 20, 76. giloubtun, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 16. *b) im Conj.:* giloubta er, ther fater uuâri furira. IV. 15, 26. giloubta, er sia giheilti. III. 11, 12. *c) mit Rel.:* giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32.

gi-loufu [st. v.], *eile hin, begebe mich hin; a) eigentl.; c. dat. mit der Präp.* zi: sô uuer manno sô giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 5. *b) bildl.; dränge mich zu etwas, trachte nach etwas, ereifere mich nach etwas:* ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thiu gigangêt, odo ouh zi thiu giloufêt, thaz ir es uuiht firkoufet. III. 14, 104; *so sollt auch ihr das nicht wollen, dass ihr dazu geht oder dazu laufet, darauf ausgeht oder euch dazu drängt, darnach strebt, dass ihr das (was ich euch unentgeltlich gegeben habe) an andere verkauft.*

thara-giloufu.

gi-lougnu [sw. v.], *verleugne; c. gen.:* pêtrus zellu ih thir thaz, thaz uuîg, thaz ist sô hebîgaz, thaz thû gilougnis harto noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32; *Petrus ich sage dir, der Kampf wird so schwer sein, dass du diese Worte noch in dieser Nacht arg verleugnest.*

giltu [st. v.], 1. *leiste, zahle, trage ab; in der Redensart:* zins *(s. d.)* giltu, *leiste, zahle Abgaben; vergl. Diut. 2, 284, 17:* quâdun, er ni uuolti, thazman zins gulti, thie liuti furdir mêra. IV. 20, 21; invenimus, prohibentem tributa dare caesari. *Luc. 23, 2.* uuidarort ni uuantin, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. 2. *erstatte wieder; c. dat.:* druhtîn giltit allên, sô sie dâtun ioh hiar giuuerkôtun. III. 13, 37.

fir-giltu. int-giltu.

gi-lumpflîh [adj.], *passend, schicklich, geziemlich, entsprechend, angemessen; vergl.* limfu: thaz uuas gilumplîh. I. 16, 25; 25, 25. ist gilumplîh? IV. 11, 21. theist gilumplîh. IV. 15, 4. stat zi thiu gilumpflîcu. II. 14, 60.

gi-lust [st. f.], 1. *Belustigung, Vergnügen:* thâr *(im Paradies)* eigun uuir gilusti. V. 23, 84. leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. 2. *Begierde, Verlangen; a) in gutem Sinne:* nintfâhent thes gilusti thiô armilichun brusti. III. 14, 120. *b) in schlimmem Sinne:* thiô argun gilusti gebent thir fristi. III. 7, 84. ni lâz thir inan thîna brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. 3. *hoher Seelengenuss, angenehme Gemüthsstimmung über ein gegenwärtiges oder künftiges Gut, Wonne, Freude:* thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37. sô uuas iz mit gilusti in theru druhtînes brusti. II. 1, 8. ih stân mit gilusti in êuuinigeru festî. V. 14, 18. nû niazet mit gilusti. II. 3, 2. nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. er leitit mit gilusti thih zêr heimuuisti. IV. 5, 35. thaz er mit gilustin dregit in thên brustin. II. 11, 68. er muas habêti mit suazlîchên gilustin. II. 14, 98. paradŷses restî gebe iu zi gilusti S 19. iz *(das Brod)* uuahs in alagâhun, sih mêrâta zi suazeru gilusti, thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. 4. *das, was Wonne bereitet, das Wonnevolle:* thâr *(in den heiligen Büchern)* lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I. 1, 30.

gi-lustit [sw. v.], *es gelüstet; a) c. acc. der Person und gen. der Sache:* mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. mag mih gilusten ueeinônnes. V. 7, 21. iz deta thiu fasta, thaz inan thes gilusta. II. 4, 45. thaz unsih es giluste. II. 10, 21. er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz sâr zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; qui viderit mulierem ad concupiscendam eam. *Matth. 5, 28. b) c. acc. und folg. Satz:* ni sant er nan, thaz inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 77. *c) c. acc. und inf.:* sie in thiu gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmahêtîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

***gi-lustlîh** [adj.], 1. *freudig, freudenvoll:* thaz imo ouh ni uuâri thaz gibôt zi filu suâri, ioh iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen. II. 6, 10; *mit freudiger Ergebung.* 2. *erfreulich, ergötzlich:* sie duent iz filu suazi ioh mezent sie thie fuazi, theiz gilustlîchaz uuurti. I. 1, 22; *damit es ergötzlich wird, ergötzt.*

gi-lûtu [sw. v.], *erklinge, laute:* nist si *(die fränkische Sprache)* sô gisungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî îli thû zi nôte, theiz scôno thoh gilûte. I. 1, 37; *s.* hillu.

gi-mah [st. n.], 1. *alles dasjenige, was zu einem Zwecke passend, zweckmässig ist, daher: Nutzen, Vortheil, Gut, Heil:* giuuisso uuizît, thaz gimah fon imo er sulîh hiar ni sprah. III. 25, 29; *das wisset, das Heil hat (der Hohepriester) nicht aus sich verkündet, wenn auch das Wort, so trefflich, hier aus seinem Munde gekommen ist.* then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah. V. 8, 19; *der Engel, den man zu den Füssen sah, der weiset auf ein anderes Gut.* 2. *steht* gimah *ohne den Nebenbegriff des Zweckmässigen oder Unzweckmässigen, drückt also bloss den Zustand, die Beschaffenheit einer Sache aus; Zustand, Los, Beschaffenheit:* er *(der Blindgeborne)* brâhta imo selbeu guat gimah. III. 20, 28; *er schaffte sich das beste Los.* 3. *ist es gebraucht, nicht bloss um den Zustand eines Dinges auszudrücken, sondern um ein Ding selbst zu bezeichnen; Ding, etwas, Gegenstand, Sache:* sie zaltun missilîh gimah. III. 12, 10; *sie, die Jünger, erzählten auf die Frage Jesu, für wen ihn die Leute hielten, verschiedene Dinge, verschiedenes Zeug, dieses und jenes.* uuir uuizzun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah. III. 20, 135; *wir wissen alle das Ereigniss, das Factum, die Thatsache, dass Gott zu Moses gesprochen hat; Joh. 9, 29.* uuer hôrta êrio thaz gimah. III. 20, 147; *wer hörte jemals dieses Ding, so etwas, dass ein Blinder sehend wurde.* theist

al ander gimah. V. 23, 163; *das ist ein anderes Ding, etwas anderes; ebenso vielleicht:* III. 25, 29; V. 8, 19; *s. oben 1.* 4. *während hier* gimah *einen Gegenstand mit Rücksicht auf Individualität und Wirklichkeit bezeichnet, steht es auch, um ihn mit Bezug auf seine ersten, unveränderlichen Bestimmungen, durch welche sich die Gattung, zu der er gehört, von andern unterscheidet, auszudrücken; Wesen, Wesenheit:* êr io man ni gisah thera-minna gimah. II. 6, 49; *früher (ehe Gott seinen Sohn sandte) hatte noch niemand das Bild, das Wesen der Liebe gesehen, erkannt, die Liebe, wie sie ist, die Liebe, als solche, die reine Liebe; jetzt, da die Noth am grössten war, bot er, erzeigte er uns die Dienste.* thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchî ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46; *dass sie die Herrlichkeit und das Wesen, das so heilig ist, dass es noch kein Mensch gesehen, in diesem Leib gewahrten, dass man die Herrlichkeit und das göttliche Wesen, das bisher kein Mensch gesehen, jetzt leiblich, Mensch geworden erschaute.*

un-gimah.

gi-mah [adj.], 1. *tauglich, passend, geeignet, entsprechend, angemessen; vergl.* idoneus, gimachêr. *Tegerns. Cod. 10; a) c. dat. mit der Präp.* zi: thaz scâf uuas zem opphere gimah. II. 9, 59. *b) c. dat.:* huabun sie thô hôhaz sank, imo thô gimachaz. IV. 4, 42. 2. *ähnlich; c. dat.:* uuir sculun gizellen ander uuuntar, thesemo gimahchaz. V. 12, 16; *wir müssen ein anderes Wunder erzählen, welches diesem (dem Gehen durch eine verschlossene Thüre) entsprechend, völlig ähnlich ist, damit wir dieses besser verstehen;* haec ipsa redemptoris opera, quae ex semetipsis comprehendi nequaquam possunt, ex alia ejus operatione pensanda sunt, ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabiliora. *Greg. hom. 26, 1.* 3. *gleich; c. gen.:* iâ gisparâtôs thû then guaton uuîn unz in nû; ih scal thir ouh nû rachôn, ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; *nie trank ich einen Wein, welcher diesem gleich, desgleichen.* druhtîn, ther thaz uuas machônti, thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32.

un-gimah.

gi-mahha [st. f.; *s. Bd. 2, 224*], *gleichbedeutend mit* gimah *(s. d.) und belegt im Sinne von* 2 *und* 3; *so nur bei O.; vergl.* gimahî, opportunitas. *Freis. Cod. C. F. 10;* 1. *Zustand, Beschaffenheit:* ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar thâre, thaz sagên ih iu zi uuâre. III. 23, 53; *doch will ich mich, sagt Christus zu den Jüngern, um euertwillen freuen, dass ein jeder deshalb glaubt, weil ich hier bei euch gewesen bin, und dessen ungeachtet die Beschaffenheit, den Zustand seiner (des Lazarus) Lage kenne, dessen ungeachtet weiss, wie sein Los beschaffen, wie dort das alles zugieng, ergieng, wie es mit ihm steht, bestellt ist, dass er nämlich tot ist.* alle, thie thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zurntun thia gimacha sînes selbes racha. IV. 30, 6; *alle, die zugegen waren und dort vorüberkamen, sie waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, über die Art seiner Handlungsweise, über die Art, wie er sich benommen, dass er sich Gott gleich gestellt.* 2. *Ding, Gegenstand:* theist suazi ioh ouh nuzzi, inti lêrit unsih uuizzî, himiles gimacha, bî thiu ist thaz ander racha. I. 1, 56; *das, was in den heiligen Büchern steht, ist uns nutzbar, ist uns süss, das lehrt uns Weisheit, das ist ein Ding, ein Gegenstand des Himmels, etwas vom Himmel her, eine himmlische Gabe — die die heiligen Bücher schrieben, beriethen alles selbst mit Gott, v. 54 —; darum ist das auch ein anderes Ding, als das, was sich in weltlichen Büchern findet.* ein ist, thaz man uuekit, fon tôde man irquickit, thaz ist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.; ein anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode die Menschen*

zurückführt und eine andere Sache ist es, dass man die Sache, etwas baut, dass man wirklich baut; Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen.

un-gimacha.

gi-mahha [sw. f.], *junges Thier, Junges; von Vögeln:* thaz siu *(die Eltern Jesu)* ouh furi thaz kind sâr opphorôtîn gote thâr, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. *Luc. 2, 24; s. Bd 2, 256¹; vergl.* zuâ gimachun turtilitûbun. *Tat. 7, 3.*

gi-mahhôn [sw. v.], 1. *mache, und zwar bestelle, bereite, bereite zu; c. acc.:* uuir ni eigun sâr, theist es meist, hûses uuiht, sô thû uueist, noh uuiht selidôno, thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 8; *wir haben ja, was das Meiste, was die Hauptsache ist, kein Haus, keine Herberge, wie du weist, damit wir dieses schicksam bestellen, bereiten, nämlich das Osterlamm, wie Christus den Jüngern aufgetragen hatte.* 2. *bringe zu Wege, bewirke, bewerkstellige; mit folg. Satz:* gimachôn, quad *(Judas)*, in uuâra, thaz thâr *(im Garten)* nist manno mêra, ni sî ekrodo in girihtî sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; *gewiss, ich werde es machen, fügen, dass dort nicht mehr der Leute zugegen sind, als nur gerade sein beständiges Gefolge. — Ausserdem dient* gimachôn *zur Umschreibung und nachdrücklichen Hervorhebung eines Begriffes:* ni maht auur thaz gimachôn, tharaingegin rachôn, uuio managfaltô uuunta hiar thulten thuruh sunta. V. 23, 133; *du kannst es aber nimmer thun, bewerkstelligen, du kannst im Gegentheil wieder nicht erörtern, wie mannigfache Schäden wir hier der Sünden wegen dulden.*

***gi-mâl** [st. n.], *belegt durch den adverbialen Dat. plur.* gimâlon, *jeder Zeit; vergl.* semper, manigên mâlen. *St. Gall. Cod. 825:* in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtîn iomêr lobônti, ioh thankôn io gimâlon thên sînên ginâdôn. IV. 37, 40; *lasst uns seiner Gnade zu allen Zeiten, stets danken.*

gi-mâli [st. n.], *Pracht:* iz ist zi lang manne sus ai zi neunenne, al thaz seltsâni thes himiles gimâli. V. 17, 34; *es ist für einen Menschen zu lang, zu viel, die ganze seltsame Pracht des Himmels so zu beschreiben, sagt O., nachdem er einige Sternbilder des Thierkreises genannt hat.*

gi-mâlôn [sw. v.], *schmücke; c. acc.: (Gott war)*, êr mâno rihta thia naht ioh uuurti ouh sunna sô glat odo ouh himil, sô er gibôt, mit sterron gimâlôt. II. 1, 14; *bevor auf sein Gebot der Himmel mit Sternen geziert wurde.*

gi-managfaltôn [sw. v.], *vervielfache; c. acc.:* zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi uilu, lê! sie habêtun auur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48.

***gi-mangolôn** [sw. v.], *ermangle, entbehre; c. gen.:* thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh, liobo druhtîn mîn, theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36.

gi-manôn [sw. v.], *ermahne; c. acc.:* sie *(die Magier)* uuurtun slâfente fon engilon gimanôte. I. 17, 73.

gi-mazo [sw. m.], *Tischgenosse:* thô quad er *(Jesus bei der Hochzeit zu Kana)*, thaz sie scanctîn, zi themo hêresten sih uuantîn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38. sah ein zi andremo, irquâmun ungimezên thes liaben gimazen. V. 10, 24; *die Jünger in Emaus.*

gi-meini [adj.], 1. *zugetheilt, zu theil geworden, verliehen; c. dat. der Person oder Sache; a) in Verbindung mit* sîn: thaz ih biginne redinôn, uuio thiu selba heilî nû ist uuorolti gimeini. I. 2, 10; *wie der Welt das Heil zu theil geworden, verliehen ist.* thiu kraft ist iu gimeini. V. 16, 41; *die Kraft ist euch verliehen, steht euch zu, ihr besitzt die Kraft.* mit in sî ouh mir gimeini thiu êuuiniga heilî. H 166. odo (tôd) ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze — theist in ouh gimeini — thera sînera selbun heilî. V. 23, 248; *s.* gimeino. thaz

urdeili, thaz uuorolti ist gimeini. V. 20,2; *das der Welt gesetzt, bestimmt ist.* sâlida inti heilî, thaz uuas in thâr gimeini. III. 9, 12. zi uuorolti sî imo heilî ioh sâlida gimeini. IV. 4, 45. themo sî iamêr heilî ioh sâlida gimeini. L 5. *b) mit* duan: thera sêla deta er gimeini thes lîchamen heilî. III. 20, 172; *er machte zugetheilt, er verlieh, theilte mit.* 2. *gleich; mit der Präp.* mit *c. dat.:* thô santa got man mit uns gimeinan. II. 2,2; *da sandte Gott einen Mann, der mit uns gleich, einen unsers gleichen, d. i. Johannes.* 3. *gemeinsam; c. dat.:* duet rehtaz urdeili, uns zuein hiar gimeini. III. 16,46. *In dem selben Sinne ist* gimeini *aufzufassen in:* therêr ist iuer heilî ioh sâlida gimeini. II. 3, 39; *der ist euer Heil und gemeinschaftliches Wohlergehen, d. h. euer Heil und auch, zugleich euere Wohlfahrt. O. hat nämlich den Begriff, den er durch ein Adv. hätte ausdrücken sollen, als attributives Adj. zu dem Subst. construirt.*

gi-meino [adv.], 1. *zugetheilt, beschert:* nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante — thiu freuuî ist in gimeino — thaz sînan friunt biuueinô, odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze — theist in ouh gimeini — thera sînera heilî. V. 23, 246; *es ist niemand in jenem Reiche, nämlich im Paradies, dem der Tod je das auflege, dass er seinen Freund beweine; diese Freude ist ihnen, nämlich allen, die im Himmel sind, zugetheilt*; *s.* ango *und Bd. 2, 376.* 2. *gemeinschaftlich, gemeinsam:* nales, theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 39; *nicht als kennte ich dich gemeinsam, auf gemeinschaftliche Weise mit der Welt, so wie ich die Welt überhaupt kenne, nicht besser als alle anderen Menschen; ich kenne dich nicht so allgemein, sondern in Sonderheit, besonders, in deinem Wesen, nach deiner Eigenthümlichkeit, heisst es anschliessend an die Worte Joh. 20, 16, dass Jesus die Maria mit ihrem Namen anredete; s. Exod. 33, 12:* novi te ex nomine *und Alcuin. in Joh. pag. 637:* Novi te ex nomine, quia homo commune omnium nostrorum vocabulum est, Moyses vero proprium, cui recte dicitur, quia ex nomine scitur. Ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. sie thiz al dô firnâmun, thie thara zi imo quâmun, thô frâgêtun nan gimeino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; *sie vernahmen dieses alles, welche zu ihm kamen und fragten ihn gemeinschaftlich, gemeinsam, alle zu sammen, insgesammt und überaus gründlich, eingehend. Der eine wie der andere stellte an ihn die Frage.*

gi-meinida [st. f.], *Gemeinschaft:* ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habêst thû deiles uuiht mit mir, ouh gimeinida niheina. IV. 11, 32.

*gi-meinmuato [adv.], *desselben Gemüthes, eines Herzens und Sinnes:* thesses liedes uuunna ther selbo liut sank gimeinmuato. IV. 4, 53.

gi-meino VP [sw. m.], *Genosse:* ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeino. III. 18. 16 VP, g iteilo.

gi-meinu [sw. v.], 1. *sage, spreche, lehre, erkläre, stelle dar; a) c. acc.:* er sâr sih nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 41. thanne quîstû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit. III. 18, 31. quad si, al ist iz sô, alle man uintneinent, thaz thînu uuort gimeinent. III. 10, 36. ther liut mit thiu bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37. mit uuorton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta, al thaz iro fruma uuas. III. 20, 185. bat, er sîn uuort gimeinti, er sînan skalk heilti. III. 3, 6. biginnent sie nan scouuôn, uuio er sînaz uuort gimeine. V. 20, 64. sie flizzun, in buachon man gimeinti thiô iro kuanheiti. I. 1, 4. *passiv:* ther in ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 84. *b) mit folg. Satz:* ih uuille hiar gimeinen, uuaz thie engila bizeinen. V. 8, 1. firlîhe selbo krist, thaz ih gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. 2. *bestimme, beschliesse, ent-*

scheide, setze fest; c. acc. oder folg. Satz: sô uuas sô thû in erdu hiar gimeinês, sô uuese iz in himile. III. 12, 43. ni suach ih hiar nû rîchi, mîn fater thaz gimeinit, ioh er selbo irdeilit. III. 18, 20. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit. III. 13, 23; *der zweite Satz steht parallel statt* mit thaz. sie iz ouh gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13. thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing. V. 19, 1. thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilti. II. 12, 78. habên ih gimeinit, in muate bikleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39. lis thâr in antreita, uuio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan mit ketinu zibreche. I. 5, 57. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta. IV. 7, 71. ther liut sâr gimeinta, si dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69. gibôt, thaz sie giîltîn zi dên scônên zîtin, thar i er thô gimeinta ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. er selbo iz sus gimeinta ioh iungoron sinên zeinta. V. 20, 3. ih deta uuerk mâraz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34; *in Betreff eines Mannes.* sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33. hiazun inan heilant, ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit. I. 14, 7. far hina uuidaruuertó; in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit. II. 4, 94. sehsu sint thero fazzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. sih sceident *(die Guten und Bösen).* thiô uuarba, nihein iz thâr inneinit, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38; *wie seine Majestät am jüngsten Tage befiehlt.* ther mih giheilta, er al iz sus gimeinta, er hiaz mih gangan mit thiu. III. 4, 37; *er befahl mir das Bett, obgleich es Sabbath war, fortzutragen.* 3. *beliebe, will; a abs.:* er quam in thesa uuoroltslihtî, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. *b) c. acc.:* ginâda sînô thigita, giloubta, er sia giheiltî, ob er iz thâr gimeinti. III. 11, 12. horngibruader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet. V. 16, 37. er horngibruader heilta, sô er êr-ist iz gimeinta. IV. 26, 15. uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti *(bei der Kreuzigung)* uuâri, thaz sie iz *(die Kleider)* sus gimeintîn inti ebono gideiltîn. IV. 28, 4. c) *mit folg. Satz:* bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri, ioh er thaz gimeinti, thaz er nan thâr giheilti. III. 11, 6. er selbo thô gimeinta, thâr horngibruader heilta. II. 24, 9; *hier wie in den nächsten Beispielen steht ein coordinirter Satz statt eines subordinirten.* gimeinu *ist überhaupt nur zur Umschreibung und Hervorhebung des im folgenden Satze stehenden Verbums gebraucht.* thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna suigar heilta. III. 14, 54. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta. III. 2, 1. bat, mit imo heim fuari, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilti. III. 2, 6. *Ebenso wahrscheinlich:* er selbo ouh thô gimeinta, thie fisga in thâr gideilta. III. 6, 41; *doch kann* gimeinta *hier auch im Sinne von 4 aufgefasst und construirt werden:* er selbo ouh thô thie fisga in thâr gimeinta ioh gideilta. III. 6, 41. 4. *verleihe, theile zu, gebe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* mit thiu ist bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile. V. 1, 27. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; *was meine Taufe andeutet, sagt Johannes, werden euch Christi Worte verleihen; ich taufe im Wasser, er im Geiste.* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile; thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 32. bigondun ôdo zellen, ziu then sie scoltîn quellen, ther fruma in io gimeinta ioh al thaz lant heilta. IV. 26, 12. iu ist sâlida gimeinit, in thiu ir herza reinaz eigit. II. 16, 21; *zugetheilt, verliehen; vielleicht auch: bestimmt, s. 2. Ueberhaupt berühren sich die Bedeutungen: bestimmen, anordnen und: verleihen, zutheilen so nahe, dass es nicht nöthig ist für die letztere ein selbstständiges, vom Adj.* gimeini *abgeleitetes Zeitwort aufzustellen; s. Schade, WB. 205; mhd. WB. 2, 102; Zeitschr.*

f. d. Phil. 5, 343. allô uuîhi in uuorolti, thir gotes boto sagêti, sie quement sô gimeinit ubar thîn houbit. I. 6, 14.

gi-meit [adj.], *thöricht, albern, verschroben; vergl.* stolidus, kameit. *Hrab. Gl.:* thaz duit unser herza gimeit. III. 19, 10.

gi-meitheit [st. f.], *Hochmuth, Stolz:* er zalta in ouh thû thaz iro ruamisal thâr, thia mihilun gimeitheit, siu uuas alles zi breit. IV. 6, 36.

gi meitî [st. f.] — gi-meita [sw. f.; *s. B. 2, 236, 252*], *Mangel:* zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 30; *schreibt die Mängel in meiner Dichtung meiner Ungeschicklichkeit zu. Adverbial:* in gimeitun, 1. *ohne Grund:* nû sculun nan suntilôsan in gimeitun sus firliasan. IV. 26, 22. 2. *nutzlos, umsonst:* sie arabeitôtun thia naht al in gimeitun. V. 13, 5. 3. *müssig:* er stuant sîd themo flîze in gimeitun thoh thârûze. V. 6, 16; *Johannes, der früher als Petrus zum Grabe kam, stand jetzt müssig vor demselben, während Petrus hineingieng.*

gi-merru [sw. v.], *störe, hindere; a)* c. *acc.:* ther uuidaruuerto ni quem er innan muat mîn, thaz er mir hiar ni derre, ouh uuiht mih ni gemerre. I. 2, 30. *b)* c. *acc. der Person und gen. der Sache, woran man einen hindert:* thanne uuoroltkuninga sterbent, sô sint sie alle girrit, thes uuîges gimerrit. III. 26, 41; *so werden sie alle am Streit gehindert, unthätig zum Streit.* firdrit thia suazî al untar thîno fuazi, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimerre. III. 7, 72; *der Acc. ist aus dem beim vorhergehenden Verbum stehenden Dat. zu ergänzen.*

**gi-mieru [sw. v.], *lande, komme an:* selben kristes stiuru ioh sînera ginâdu bin nû zi thiu gifierit, zi stade hiar gimierit. V 25, 2.

gi-mizu [st. v.], *messe an, stelle nach richtigem Masse her; von Kleidungsstücken;* c. *acc.:* si iz allaz *(die Liebe das Kleid Christi)* gimaz, sô kristes lîchamen saz. IV. 29, 29.

gimma [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Edelstein; bildl.:* gimma thiu nuîza, magad scînenta. I. 5, 21.

*gi-muatfagôn [sw. v.], *willfahre;* c. *dat.:* gimuatfagôta er thô in. II. 14, 113; *den Bewohnern von Sichar, welche ihn gebeten hatten, bei ihnen einzukehren;* rogaverunt eum, ut ibi maneret. *Joh. 4, 40.*

*gi-muati [st. n.], 1. *Gnade, Liebe, Wohlwollen, Wohlthat:* dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 32. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatî. III. 20, 117. due uns thaz gimuati thuruh thiô sînô guatî, due uns thaz zi guate blîdemo muate. S 42. thuruh thînô guatî dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. *u. ö.* got gibit zi lônon then selbon namon scônon, ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guatî. II. 16, 28. duat uns thaz gimuati bî sînes selbes guatî. H 146. mit karitâte ih fergôn, duet mir thaz gimuati in gibete. H 152. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guatî. IV. 37, 42. sie uuirkent thiz gimuati *(dass sie nicht das Gute in dem Gedichte wegen des darin enthaltenen Schlechten verwerfen)* thuruh thiô iro guatî. V. 25, 52. follan gotes ensti, uuâres inti guates ioh druhtînes gimuates. II. 2, 38; *der Gnade des Herrn; nicht: was dem Herrn angenehm ist.* 2. *Tugend, Vorzug, Trefflichkeit:* thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guatî. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltô guatî. H 128.

un-gimuati.

*gi-muati [adj.], 1. *herzergreifend, bewältigend, zu Herzen gehend:* thera lêra guatî uuas harto thiu gimuati. II. 24, 6. âdeilo thû es ni bist, uuio mihil gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 124. mammunti gimuati. I. 25, 30. 2. *am Herzen liegend, angenehm; c. dat.:* thên ist io gimuati thero nâhistôno guatî. III. 15, 16. thaz sî in mêr gimuati thiu himilrîches guatî. V. 23, 16. uuas druhtîne iz gimuati. III. 10, 42. in in ist uns gimuati gold ioh diurô uuâti. III. 3, 15.

uuerk druhtîne gimuatu. II. 20, 3. 3. *nach dem Herzen, nach dem Sinn, gefällig:* thuruh thîn hêrôti nist mir iz gimuati, thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11. 23. ist uuuntar, thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. 4. *tauglich, tüchtig:* zi thiu ist iz *(das Salz)* thoh gimuati, thaz iz dreten thâr thie liuti. II. 17, 10. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. nist man io sô gimuati, ther erzelle ira guatî. I. 11, 48. uuitua gimuati. I. 16, 4. 5. *lieb, geliebt:* bruader sîn gimuatêr. II. 7, 24; III. 6, 26. 6. *liebevoll, hold, mild; a) abs.:* fater unser guato, druhtîn bist thû gimuato. II. 21, 27. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. gab antuuurti gimuati. II. 14, 50. gifti gimuate. II. 18, 20; *s. Bd. 2, 285. b) mit der Präp.* ubar, *c. acc.:* er uuas io gimuati ubar alle these liuti. IV. 31, 14. *c) c. dat.:* in sînes brusti ist managfaltô guatî, bî thiu ist sînên er gimuati. L 16. 7. *seelenvoll:* minna gimuati. V. 23, 5. 8. *glückselig, beglückt:* uuehsal gimuati. II. 9, 62. sâlida gimuati. S 1. 32. *Davon:*

gimuati [adv.], *ein adverbialer Acc.; s. Bd. 2, 381;* 1. *liebevoll, huldvoll:* zalt er thâr gimuati thes selben sunes guatî. I. 25, 16. 2. *gern:* thoh ni uuollent liuti intfâhan thaz *(die Worte Christi)* gimuati, in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh gilouben. II. 13, 25. uuanta thiô zuâ liuti *(die Juden und Samaritaner)* ni eigun muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9; die beiden Völkerschaften haben die Speisen zu ihrem Male nirgends gern in demselben Gefässe.*

gi-muato [adv.], 1. *aus dem Grunde des Herzens:* giloubu ih thaz gimuato. III. 24, 70. 2. *von Liebe beseelt, liebevoll, gnadenvoll, mild:* er hôhe mo gimuato. L 7. riat imo io gimuato druhtîn. L 43. krist firlîhe uns gimuato. S 47. thâr gaganta in gimuato symeôn. I. 15, 12. ira sun diurit sia gimuato. I. 11, 51. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. anna quam gimuato. II. 3, 23. engil fuar tharin gimuato. III. 4, 11. er muases gab tollno fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto mit fisgon ouh gimuato. III. 6, 54. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. iah thô thâr gimuato. III. 14, 42. er quam thâr gimuato. IV. 35, 17. uuizît thaz gimuato. V. 8, 16. yrougta uns hiar gimuato druhtîn. V. 12, 35. 3. *anmuthsvoll, lieblich:* spunôta iz grêgorius gimuato. V. 14, 25. bûent ouh gimuato zuâ suestar iro guatô thâr. V. 23, 125. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. 4. *sanft, ruhig:* unser friunt slâfit gimuato. III. 23, 43. 5. *tüchtig, wacker, vortrefflich, nachdrucksam:* ther iungo gireh inan gimuato. II. 5, 6. 6. *wohl:* iz limphit sô gimuato. II. 23, 16. nim gouma nû gimuato thero gotes drûto. H 111. 7. *beglückt, glücklich:* allô zîti sô leb er gimuato. L 33. thaz lebên uuir gimuato. L 81. allô zîti guatô sô lêb er thâr gimuato. L 95.

un-gimuati.

*gi-muntôn [sw. v.], *beschirme, beschütze; c. dat.:* er scal sînên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51.

-*gin*, *s.* ana-gin.

gi-nâda [st. f.], *Gnade, Erbarmung, Güte:* uuanta ist ginâda suazi. II. 17, 27. ginâda thîn ist mêr. IV. 31, 32. zeinôt hôhî thera sînera ginâda. IV. 5, 21. firsâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65. bin sînera ginâdu zi thiu gifierit. V. 25, 1. gieiscôtun thie mâga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ginâda sînô uuârun, thaz uuir nan ruuuun. I. 10, 23. thes ginâda uns scirmên. II. 3, 67. gireinô uns thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22. uuir mit ginâdôn sînên then uuêuuon bimîdên. I. 28, 8; II. 21, 40. — V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 160. thankôn thên sînên ginâdôn. IV. 37, 40. quâmun, ginâda sînô thigitîn. I. 17, 22; — III. 11, 11. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda. IV. 1, 47. uuio sîn ginâda thaz biuuarb. V. 6, 69. thiu uuerk firdîlô ginâda thînu. H. 11. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61. ginâda iz thîn ni hangti. III. 24, 14. thaz kurzit druhtîn

mit sînên ginâdôn. IV. 7, 34. thes mannilîh ginâda sîna fergô. L 31. thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 36. thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10. biginnent ginâda sîna thiggen. V. 23, 49. thaz si ginâda sîna suahti. II. 12, 73. ginâda ih sîna fergôn. III. 1, 9. heili dohter mîna thuruh ginâda thîna. III. 10, 31. mir ginâda thigget. H 153. ginâda sîna gruazet. II. 21, 23. druhtîn unser zalta ginâda managfalta. III. 17, 25. unkust rûmo ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31. thaz er giscouuôti then liut, ther ginâda thârûze beitôta. I. 4, 14. thaz nist bî mînên uuerkon, suntar bî thîneru ginâdu. I. 2, 46.

gi-nâdig [adj.], *gnadenvoll, gnädig, barmherzig:* ther ginâdigo got. I. 18, 6; 26, 9. thû, druhtîn, io ginâdigêr bist. I. 2, 52. sie sprâchîn, ther ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33. zalta ginâda io managfalta ginâdigero uuorto. III. 17, 26. duat iu gihugt zi selben sancte pêtre, thaz er sî uns ginâdig. H 158. druhtîn mîn ginâdig! IV. 13, 41.

gi-nâdlîh [adj.], *gnädig, barmherzig, gnaden-mitleidsvoll:* bigonda er inan *(Petrus)* scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. ther kuning biginnit scouuôn *(am jüngsten Tage)* ginâdlîchên ougon. V. 20, 59. *Davon:*

gi-nâdlîcho [adv.], *barmherzig, gnadenvoll:* ginâdlîcho unsih retita. IV. 25, 4. thiô sunta, druhtîn, ginâdlîcho dîlô. I. 2, 20.

gi-nâdôn [sw. v.], *erweise Gnade, bin gnädig; a) abs.:* fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 11. *b) constr.*; 1. *c. dat.:* nû uuilit er ginâdôn thên altmâgon. I. 7, 20; 10, 11. thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. II. 7, 28. ginâdôt er uns thên sêlôn. I. 3, 39; *an unserer Seele.* mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11. thô druhtîn gimeinta, er thesa uuorolt heilta, thên mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. sô er uuolta ginâdôn sînên skalkon. IV. 5, 19. thaz er in sulîcheru nôti uns ginâdôti. V. 1, 6. ginâdo mir. III. 10, 9. ginâdô thînera muadun thiuuui. III. 10, 30. ginâdô thir. III. 13, 13. sie quement, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. — thaz man in *(den Armen)* mit thiu ginâdôti. IV. 2, 26. 2. *c. gen.:* got ginâdôti sîn. II. 6, 46. zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn. III. 2, 19. ginâdô druhtîn thû ouh mîn. III. 17, 59. ginâdô mîn. IV. 31, 36. bî thiu thû io druhtîn ginâdô follîcho mîn. I. 2, 25. 3. *mit der Präp.* bî *c. acc.:* nû iz allaz, druhtîn, thîn ist, ginâdô bî unsih, sô thû bist. V. 24, 15; *s. Bd. 2, 66.*

gi-nâu [sw. v.], *nähe, flicke; c. acc.:* ni uuas thâr *(an dem Kleide Christi)* uuiht ginâtes. IV. 28, 7. ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit. IV. 29, 9.

gi-nendu [sw. v.], *bemächtige mich einer Sache; c. gen.; a) eigentl.:* stant ûf, nim thîn betti mit thir, thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 28. *b) übertr.;* 1. *strebe nach etwas, erstrebe etwas:* uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan auur meist, in thiu sie thes ginendên, sih himilrîches mendên. II. 12, 36. thaz sie ouh thes ginendên, mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. thaz sie thes ginendên, mit sînên iamêr mendên. III. 26, 67. 2. *masse mir etwas an:* ir quedet, thaz ih thes ginendu, mih gotes sun nennu. III. 22, 58 VP, F nendu.

gi-nennu [sw. v.], 1. *rufe an, spreche aus, führe an; c. acc.:* ni mag diufal ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. then namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. zi thiu mag man ouh managero thioto hiar namon nû gizellen ioh suntar ginennen. I. 1, 12. nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29; *das Objekt steht im zweiten Satze*; *s.* giladôn. thô uuîhta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. îli thû zi nôte, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 39; *s.* hillu. 2. *ernenne, erküre zu etwas, erkläre als etwas, für etwas; c. acc. und der Präp.* zi; *a) c. dat.:* gidua unsih uuis, oba thû gotes sun sîs,

zi kriste er thih ginanti. IV. 19, 50. thaz man sie zi korbin ginenne. III. 7, 60. nû thie zi gote sint ginant, thie bûent hiar thiz uuoroltlant. III. 22, 51; si illos dixit deos, ad quos sermo dei factus est. *Joh. 10, 35.* firnemet, thaz drûta sîne zi theru brûti ginante (sîn). II. 9, 8. ein burg ist thâr, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 23; *in welcher einst das Haus und die Wände als das Eigenthum Adeliger erkoren waren; das prädik. Part. steht statt im Neutr.* (*s.* drût) *auffallender Weise im Mask. b)* c. *instr. des Pron.:* uuer ist untar iu, thaz er mih ginenne zi thiu. III. 18, 3. *Redensart:* zi guate ginennen, *benedeien; vergl.* benedictus, ze guote genamdo. *Notk., Ps. 117, 26:* uuas ein êuuarto, zi guate sî er ginanto. I. 4, 2.

gi-neriu [sw. v.], 1. *ernähre; c. acc.:* sehet these fogala; ni bristit in thes, ni sie sih gineriên ioh scôno giuueriên. II. 22, 12; et pater vester caelestis pascit illa. *Matth. 6, 26.* 2. *errette; c. acc.:* thaz er quam hera zi uuoıolti, er mennisgon gineriti. II. 14, 122. thaz er thaz sîn ginerie ioh fianton biuuerie. IV. 7, 60. — *c. reflex. acc.:* nist uuinkil, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. er uuolta sih ginerien. IV. 18, 29. mit thiu sih biuueriên ioh ethesuuio gineriên. V. 19, 14. 44. 66. — *Von wem?* er sih fon in gineriti. IV. 16, 34.

gingên [sw. v.], *verlange nach etwas, sehne mich nach etwas; vergl.* sequor, imitor, kingên. *Reich. Cod. 86;* aspirare, gigingên. *St Gall. Cod. 845; a) c. gen.:* guatilîches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingênt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. *b) mit einer Partikel:* sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn. V. 11, 29. biqueme uns rîchi thînaz, thaz hôha himilrîchi, thara uuir zua io gingên, ioh emmizigên thingen. II. 21, 30.

•• **gingo** [sw. m.], *Verlangen, Sehnsucht; s.* anaging: thoh imo iz abuuertaz sî, thoh hugit er io, uuâr iz sî, habêt sînan gingon io zi thes liebes thingon. V. 23, 42; *ist dem Menschen das, was er liebt, auch fern, er denkt doch stets dahin, wo es ist, es sind seine Gedanken doch stets dort, wo es ist, er hat sein Verlangen, es geht seine Sehnsucht stets zu dem Gegenstand der Liebe.*

gi-nîgu [st. v.], *mache eine Verbeugung, um meine Ehrfurcht, Unterthänigkeit an den Tag zu legen, verbeuge, verneige mich vor einem; c. dat. der Person, vor der man sich verneigt:* diofo themo rîchemo manne ginîgen. III. 3, 28. gineig er imo filu fram ioh huab inan in sînan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum. *Luc. 2, 28; Simeon verbeugte sich sehr tief vor dem Kinde Jesu und hob es dann auf seinen Arm.*

gi-nimu [st. v.], 1. *trage fort, um mich in dessen Besitz zu setzen, nehme mit List oder mit Gewalt, setze mich in Besitz, raube; c. acc.:* ni uuâri thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt; sia satanâs ginâmi, ob er thô ni quâmi. I. 11, 60. sie eigun mir ginomanan liabon druhtîn mînan. V. 7, 29. 2. *nehme durch offene Anstrengung, Bemühung, nehme ab, trage davon; c. acc.:* ioh leitta in anderaz lant, sô imo selben gizam, al thaz er dôde ginam. V. 4, 55. *Redensart:* 1) in hant gineman, *in Besitz nehmen, besitzen:* ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festî, thia er ginam in sîna hant, thô er tôd ubaruuant. V. 14, 8; *ganz passend zeigt das Gestade die Festigkeit des Lebens an, das Christus, nachdem er den Tod überwunden hatte, in seine Hand, in Besitz genommen hat, d. i. nunmehr besass.* 2) in briaf gineman, *aufzeichnen:* in briaf iz al ginâmîn. I. 11, 6.

•• **gi-nindu** [st. v.], *wähle, gebe mich preis; c. gen.:* thaz ih giscrîbe, uuio firdân er unsih fand, thô er selbo tôthes ginand. I. 2, 12.

gi-nisu [st. v.], *genese, werde gesund:* zaltun imo, thaz rehto in alauuârî sîn sun gineran uuârî. III. 2, 28.

gi-niuzu [st. v.], 1. *geniesse, habe; c. gen.:* thaz si thes giflizzi, thaz si

iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzî. V. 12, 24. giniezent sie es thâr drâto. V. 23, 90; *das ewige Leben; s. v. 85. 86.* uuola sie es io ginuzzun, thie uuillen sînes flizzun. H 19. 2. *ziehe Nutzen; woraus? steht im Gen.:* managfalta lêra duat druhtîn uns in thesa uuîsun, oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50; *aus den einen Beispielen, welche zur Warnung, aus den anderen, welche zur Nachahmung dienen; s. v. 51. 52.*

-ginni P, s. ana-ginni.

gi-nôto [adv.], *die Grundbedeutung dieses aus dem Adj.* ginôti *gebildeten Adv., die in allen den mannigfachen speciellen Anwendungen, in denen es vorkommt, noch durchgefühlt wird, ist: sehr, zu sehr, viel, zu viel, über die Massen; vergl.* tu mandasti mandata tua custodire nimis; dû hiezze dîniu gibôt kenôto behuoten, kenôto uueren; nimis stât hier pro ualde. iz bezeichenet zuêne sinna; einêr ist apud grecos agân, daz chît ze filo; anderêr ist spôdra, daz chît filo unde harto unde genôto. *Notk., Ps. 118, 4;* 1. *überaus, arg, sehr:* allêr liût ginôto âhta thô thero drûto. H 109. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlîchero dâto. V. 23, 136. *Mit vorausgehendem* harto: sie rietun, uuas sies uuoltîn, ioh uuas sies duan scoltîn, harto ginôto. III. 26, 8; *sie beriethen gar sehr, hielten eifrig Rath. Mit vorausgehendem* sô: gisceinta, uuaz er mit thiu meinta, thaz inan sô ginôto irbarmêta ther dôto. III. 24, 60; *so sehr.* nist, ther sô fram firliafi in thaz giuuer, in githrengi sô ginôto sînero fîanto. IV. 17, 10; *so sehr, so tief.* 2. *zu sehr, über die Massen:* hermido ginôto thes ist ther dag al follêr. V. 19, 29. 3. *spec.; a) heftig, ungestüm:* ingegin skrei ginôto al menigî thero liuto. IV. 24, 4. maria stuant ûzana thes grabes, rôz zi steti thâr ginôto. V. 7, 2. sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêreron sînan nerien, sô âht er io ginôto thero kristes fîanto. IV. 17, 14. *Mit vorausgehendem* drâto: bigondun imo drâto fluachôn thô ginôto. III. 20, 130. *b) eifrig, geschäftig:* sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. *c) sorgfältig, genau; vergl.* scrupulosius requirebat, suohta gnôto. *Marc. Cap. 75:* giuuuag in ouh ginôto thes antikristen zîto. IV. 7, 28. *d) strenge; vergl.* districte, ginôto. *Freis. Cod. C. F. 10:* thie hiar gerno irfultun, thaz in thiô buah gizaltun, ther uuizzôd ginôto. V. 23, 90. *e) genugsam, genügend:* iz *(das Brod)* uuuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun, sih mêrâta iz ginôto zi setî thero liuto. III. 6, 38. *f) mit Mühe:* zugun sie *(die Fische)* thô ginôto, uuanta iro uuas filu drâto, zi stade. V. 13, 17. *g) ganz und gar, vollkommen; vergl.* suohton in gnôto. *Marc. Cap. 9:* therero arabeito tharbênt io ginôto, thie hiar thes himilrîches thingent. V. 23, 161. uuâri in mir ginôto manago thûsunt muato, ni moht ih thoh mit uuorte thes lobes queman zente. V. 23, 223. sît io ginôto uuakar filu drâto. IV. 7, 53.

bi-gonôto.

gi-nôton [adv.], *ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj.* ginôti; *s. Bd. 2, 378; nothwendig; s.* nôton: thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit, ioh fallent sie ginôton fora iro fîanton, untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 43.

gi-nôtu [sw. v.], *zwinge; c. acc. der Person und einem Satze* mit thaz; *s.* nôtu b): ther fîant (ni uuâri) io sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr, thaz mih io ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 48.

ginôz [st. m.] — ginôzo [sw. m.; *s. Bd. 2, 150*], *Genosse, Gefährte, und zwar a) allg.:* ir ginôzon birut untar iu. IV. 11, 49. farâmês sô thie ginôza *(die Magier)* ouh andara strâza. I. 18, 33. *b) spec.;* 1. *von den Jüngern:* quad iôhannes zi thên ginôzon. V. 13, 23. gaganta er thên ginôzon. V. 13, 29. sueris, ni sîs thero ginôzo. IV. 13, 34. er giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.; *s. Bd. 2, 134.* then ginôz firliaf er. V. 5, 6. minnôst thû

mih mêr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 4. 2. *Kriegsgefährte, Kamerad:* sume thie ginôza druagun stangun grôza. IV. 16, 21. dâtun thie ginôza imo angust grôza. IV. 18, 19. thô rietun thie ginôza, sî uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9.

gi-nuagi [st. n.; *s. Bd. 2, 175*], *ein solches Subst. kann aus dem Satze:* thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. *aufgestellt werden: dazu füge eine grosse Zahl, Menge Blinder (vgl.* abundantia, ginôgi. *Reich. Cod. 111 u. sonst). Sicher ist indes die Aufstellung nicht, und* ginuagi *lässt sich auch adverbial (s. unten* ginuagi) *auffassen. Steht indes auch für O. ein Subst. fest, so darf auch das nachstehende Beispiel, in dem sonst Adj. angenommen werden müsste, hieher gestellt werden, aus dem sich für O. das sonst nirgends belegte Geschlecht dieses Subst. ergäbe; s. auch Bd. 2, 380:* thoh ni bristit in thes zi uuâru thoh ginuages. II. 22, 11; *indessen mangelt es ihnen doch wahrhaftig nicht am Nöthigen. Ist* ginuages *Adj., muss es appositionell zu* thes *aufgefasst werden: so mangelt ihnen nicht daran, nämlich am Nöthigen.*

gi-nuagi [adj.], *genugsam, hinlänglich, reichlich; vergl.* daz kebuozta er in, uuanda in copiosa doctrina (lêra genuogiu) fone imo cham. *Notk., Ps. 106, 38*: thâr uuas grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34. fridu lâzu ih iu, mammunti ginuagaz IV. 15, 46; *s.* V. 22, 4. nû duent iz man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; *hinlängliche Leute, eine hinlängliche Anzahl Leute; vergl.* lôse mih fone zuodiezzentên genuogên. *Notk., Ps. 143, 7.* thâr stuantun thô ginuage. IV. 30, 3; *hinlänglich, in grosser Zahl, haufenweise; s.* stân. sîmês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; *mit vieler Liebe.* thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne fuagên. V. 25, 90. uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15; *mit vielen Worten, beredt; vergl.* mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 24; *mit vieler Reinigkeit.* sie eigun rîchiduam ginuagi. I. 1, 63. ouh tharzua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 71. thaz uuîg thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25. thie ęuuarton liuuun filu knehto, thie fârira ouh ginuage. IV. 16, 14; *in hinreichender Anzahl.* ther stank ther blâsit thâr in muat io thaz êuuiniga guat in thie gotes liobon mit suazîn ginuagôn. V. 23, 279. mit spenstin ginuagin, thaz sie es ni giuuuagîn. IV. 37, 27. thaz ouh heilî thanne queme themo manne ioh ouh sâlida ginuag. III. 16, 40; *hinlängliche Seligkeit, zur Genüge Seligkeit; es kann indes hier* ginuag *auch adverbial (s. unten* ginuag) *aufgefasst werden, in welchem Falle aber* sâlida *ein davon abhängiger Gen. ist. Davon:*

gi-nuagi [adv.; *s. Bd. 2, 380*], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; genugsam, hinreichend, in reichlichem Masse: a) abs.:* uns errent sîne pluagi bî iâron io ginuagi. II. 4, 43. ein girâti dâtun mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74; *vergl.* uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15; *wenn im Dat. plur. Abfall des Casuszeichens vorkäme, würde auch hier Adj. angenommen werden können; vergl. Bd. 2, 301. 11.* fon thesses dages fristi sô uuas in thaz sîd festi, in muate ginuagi, thaz man nan irsluagi. III. 25. 38; *genugsam fest;* ginuag *bestimmt den Grad des* festi. sie frâgêtun ginuagi. IV. 19, 74; *wiederholt.* thô nôttun sie nan ginuagi. V. 10, 4. sie riatun thô ginuagi. H 101; *immerfort.* sie quâdun thes ginuagi. III. 26, 15. sie rietun thes ginuagi. IV. 8, 11. bâtun thes ginuagi. IV. 23, 17; *bis zum Ueberdruss.* zalt in thes ginuagi. V. 9, 55. riat er thes ginuagi. H 33; *der Gen. in den zuletzt angeführten Beispielen hängt nicht von* ginuagi *ab, sondern vom Verbum; in Rücksicht etc; s.* râtu. *b) c. gen:* thih bittu ih mînes muates, thaz mir queme

alles guates in êuuôn ginuagi. I. 2, 54; *wo, wie schon 2. Bd. a. a. O. bemerkt, mit Graff kein Subst. anzunehmen ist. In Verbindung:* 1. *mit* sîn, *es ist hinreichend; c. dat. und der Präp.* in *c. instr. des Pron., um auszudrücken, woran, worin genug ist; vergl.* sufficit diei malitia sua, ginuogi ist themo tage in sinemo baluuue. *Tat. 38, 8:* in thiu uuas imo ginuagi. II. 9, 33; *dass hier mit Graff kein Subst. anzunehmen, s. Bd. 2. a. a. O.* in thiu uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47. ni sî imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5. *Woran genügt, wird auch durch den Partikel* thâr *ausgedrückt:* uuas in thâr ginuagi. III. 23, 16. *Ebenso in dem Satze:* zi thiu uuas thâr ginuagi. II. 8, 29, *wo ausserdem das, wozu etwas genügt, durch die Präp.* zi *c. instr. gegeben ist. — Mit folg. Satz:* ni uuas in thâr ginuagi, thaz man nan irsluagi. V. 7, 31. 2. *mit* habên, eigan; *vergl.* abundat, ginuoc habêt. *Tegerns. Cod. 10*; *a) abs.:* thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. *b) c. gen.:* thero eigun sie io ginuagi. I. 1, 100.

gi-nuag [adv.], *gleichfalls ein adverbialer Acc. sing. neutr., aber mit abgeworfenem* i; *s. Bd. 2, 380; genug, im Ueberflusse, in reichlichem Masse; vergl.* abunde, kinuoc. *Reich. Cod. 111;* satis, ginuoc. *Tegerns. Cod. X. 56*; *a) abs.*: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag. III. 14, 83. *b) c. gen.:* sagên mag man thes ginuag, uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17. in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuuuag. IV. 26, 26. zalt er managfaltaz guat ûfan sia ioh thes ginuag. V. 12, 89. thulta therêr arabeito ginuag. L 48. *Mit vorausgehendem verstärkenden* harto: scouuôs liobes harto ginuag. V. 23, 230. *In Verbindung mit* sîn *wie* satis est, *es genügt, es ist hinreichend; vergl.* sufficit nobis, uns ist ginuoc. *Tat. 163, 1*; *a) c. dat:* sô ist uns alles ginuag. IV. 15, 28. *b) mit der Präp.* in *c. dat., um auszudrücken, woran genug ist:* giscriban ist, in brôte ginuag nist. II. 4, 47. *Ebenso mit der Partikel* thâr: quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 54; *darin, in dem, was geschehen, wäre genug.* ginuag ist thâr. IV. 14, 15; *an den Schwertern*; satis est. *Luc. 22, 38. c) c. gen. zur Angabe, was genug ist, was in Fülle vorhanden ist:* thesses, thi ih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. es ist zi zellenne ginuag. V. 1, 22.

gi-nuagon [adv.], *ein sonst unbelegter adverbialer Dat. plur. aus dem Adj.* ginuagi; *s. Bd. 2, 378; genug, hinreichend*; *in Verbindung mit* eigan; *c. gen.:* sie uuerdent ethesuuanne mit setî es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigun unz in êuuon. II. 16, 16; *dass aus dieser Form weder ein* iô-, *noch ein neutraler* ia-*Stamm aufzustellen ist, wurde bereits Bd. 2, 185. b auseinandergesetzt.*

gi-nuagu [sw. v.], *reiche hin, befriedige; c. acc.:* in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68; *den Geist gab er ihnen auf Erden, dass die Menschen das verstehen, dass Liebe sie befriedigen und Liebe sie vereinen soll.*

gi-nuht — gi-nuhtî [st. f.; *s. Bd. 2, 202*], *Hinlänglichkeit, Genüge, Fülle:* in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhtî zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48; *es reicht nicht hin.* ni uuard iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3; *dass wir mit Mangel reisten.* gireinô uns thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22; *mit deiner Gnadenfülle.* thaz ther liut sâzi uuechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8; *mit genügendem Mundvorrath; s.* bittirî. sie heilî scuafun, alles guates ginuht. III. 9, 14. sô uuerde iu iz zi lône mit geltes ginuhti. S 22; *mit genügender Vergeltung.* nû lâzist thû mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin thînan scalc. I. 15, 16; *s.* dag. thia dagalîchun zuhti gib uns mit ginuhti. II. 21, 33; *zur Genüge.* er in thâr zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 18; *ungenaue Construktion statt*

uuorto ginuhtin. *Ungenau ist die Construction auch in:* mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto; nales auur mih, ni eigut hiar. IV. 2, 33; *s* uuiht.

*gi-nûzu [sw.v. *s. Bd. 2, 60*], *nütze, ziehe Nutzen*; *c. acc.:* ther kneht, ther thaz allaz *(die Fische und das Brod)* druag, er es uuiht ni giuuuag, er imo iz ni ginûzta, furi andere ouh ni sazta. III. 7, 38; *nützte es nicht für sich.*

gi-ougu [sw. v.], *lasse sehen, zeige; c. acc.:* sô uuelih uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, sih inan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14.

gi-quettu [sw. v.], *spreche an, begrüsse; s.* quettu; *c. acc.:* sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne; thaz sie iz ouh giquattîn, ioh imo namon scaftîn. I. 9, 8 VP; *damit sie es auch begrüssten, und ihm einen Namen gäben.*

gi-quidu [st. v.], *sage; a) abs.:* sô thû selbo giquîst. III. 24, 20. thaz grab sie thâr indâtun, sô sinu uuort giquâtun. III. 24, 88; *wie sein Befehl gesagt, gelautet.* funtun al, sôs er giquad. IV. 4, 13. *b) c. acc.:* giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. sô uuaz sô er in giquâti, iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. thaz giscrîb iu thâr giquît. III. 22, 53. thaz er thaz gihôrti, uuas druhtîn thes giquâti. IV. 22, 2. frâgêtun, uuaz er es giquâti. III. 17, 12. ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13; *vergl.* sprichu *und* uuort. *c) mit folg. Satz:* ob iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti. V. 7, 39.

gi-râti [st. n.], *Rath und zwar* 1. *in sofern er gepflogen wird, Berathung, Berathschlagung, Beschlussfassung:* quad thô (pîlâtus), thaz sie rietîn, uuio sie nan gihialtîn; quad, sih in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36 16; *er würde sich in die Berathung nicht weiter einmischen, sich mit dem Gegenstand nicht weiter befassen.* 2. *in sofern er gegeben wird, Rath, Rathschlag:* thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahti, thaz druhtîn io gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38; *nichts hat der Herr gethan ohne seinen Rath, ohne dass er es mitberathen, ohne dass er seinen Rath gegeben.* mit in uuas sîn girâti. IV. 8, 19. iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guatî, iueraz girâti, nales mînô dâti S 16. ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. *Redensart:* 1) girâti geban, *seine Meinung sagen, abgeben:* gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti, bihiaz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; unus autem ex ipsis, caiphas nomine, cum esset pontifex anni illius, dixit eis. *Joh. 11, 49.* 2) girâti machôn, *einen Vorschlag machen:* ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. 3. *in sofern er gefasst, zum Beschlusse erhoben wird; a) Entschluss, Plan, Massregel, Absicht;* ein girâti duan, machôn, *einen Beschluss fassen:* thie furiston thaz gihôrtun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. nû thie êuuarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. sie thunkit thaz girâti thanne filu spâti. V. 6, 39. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten, thanne sculun uuir iz anafâhen mit anderên girâtin. IV. 37, 4. *b) namentlich; die aus ruhiger Erwägung hervorgegangene, die Unbestimmtheit endende Selbstbestimmung, Rathschluss:* thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtîn uuilit meist. III. 13, 22. thie thên liutin zelitîn druhtînes girâti. III. 12, 20; *ebenso:* V. 12, 44. ther rehto gangan uuolle, sô scouuô er mîn girâti. III. 23, 40. ih giscrîbe then thînan muatuuillon, thînaz girâti. IV. 1, 42. ir uuârît mîn githigini, thaz ih ouh mîn girâti iu allaz kund dâti. IV. 12, 8. thie gotes thegana scrîbent kristes redina, ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 14. nû zeli uns follon thaz thînaz girâti. III. 17, 18. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn *(Gottes)* girâti. III. 13, 25. thaz ist ein uuuntarlîh girâti. III. 26, 28. allaz thîn girâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19. 4. *Geheimniss; vergl.* mysterium, girâti. *Par., Ker. Gl.*; secre-

tum, girâti. *Par.*, *Ker. Gl.:* nist kund uns thaz girâti, uuer thiu ougun imo indâti. III. 20, 91.

un-girâti.

gi-râtu [st. v.], 1. *berathe, berathschlage; vergl.* râtu; *c. acc.:* sprah er zên liutin, sie iz allesuuio giriatîn. IV. 22, 5. sie thaz ârunti giriatun ioh iro ferti îltun. I. 27, 13. 2. *fasse einen Entschluss, beschliesse, bestimme*; *c. acc.:* firgab in thaz zi ruame, theiz uuâri in ira duame, thaz sies alles uuialtîn, sô uuio sie iz giriatîn. V. 11, 16.

***gi-redinôn** [sw. v.], 1. *sage; c. acc.:* ni lag iôhannes noh dô in themo karkâre thâr, thô thiz uuard sus gibredigôt, fon imo alsô giredinôt. II. 13, 40; *in jener Zeit, in der dies so gepredigt ward, von ihm also gesagt, da lag Johannes noch nicht im Kerker dort.* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7. 2 *deute an:* thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt. II. 3, 57; *das (dass der Satan die Getauften stets verfolgt) ist uns vorgebildet hier, in Christus (den der Satan versuchte) angedeutet.*

gi-rediôn [sw. v.], *sage, erwähne; c. acc.:* thaz heilige io giredôtun ouh buah fon mir gisagêtun ioh forasagon zellent, thiô zîti iz nû irfullent. IV. 14, 11; quoniam adhuc hoc, quod scriptum est, oportet impleri in me. *Luc. 22, 37.*

gi-refsu [sw. v.], *weise zurecht; c. acc.:* sînero undâto ist er girefsit filu drâto. IV. 23, 12; *in Betreff seiner Missethaten.*

****gi-reinôn** [sw. v.], *reinige, läutere; c. acc.:* er deta horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 15; *s. Bd. 2, 65.* gireinô uns thia githanka, uuir birun thîne scalka. II. 24, 21.

gi-reisôn [sw. v.], *geschehe, trete ein:* zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11; *die Zeit war da gekommen, erschienen, eingetreten, dass er (der Hohepriester Zacharias) hingienge vor Gott;* factum est autem, cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum. *Luc. 1, 8.*

gi-restu [sw. v.], *raste, ruhe; a) eigentl.:* duet, thaz hiar gisizze ther liut; uns er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. *b) bildl.:* dihtô thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50. thaz in thes stades feste mîn ruadar gireste. V. 25, 6.

girî [st. f.], *Gier, leidenschaftliches Verlangen nach Speise und Trank* spuan er *(der Satan)* io zi nôti ienan *(den Adam)* zi ubarmuatî, zi girî ioh zi ruame, zi suâremo richiduame. II. 5, 8.

gi-rihhu [st. v.], 1. *nehme Rache, räche; c. acc. der Person, für die man Rache nimmt:* âdâman bisueih er *(der Satan)*, ther iungo ioh ther guato gireh inan gimuato. II. 5, 6; *der neue Adam, Christus, rächte den ersten, der der Versuchung unterlag.* himilisge thegana sih herafuartîn, thaz sie mih girâchîn. IV. 17, 19. *Passiv:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuurtun uuir girochan. V. 2, 13. 2. *verfolge, strafe, ahnde; c. acc. der Sache:* nâmun sie thô steina, thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in fîante duat, in thiu girâchîn iro zorn. III. 18, 72; *dabei, wenn sie ihn steinigten, rächten, worüber sie erzürnt waren.* hiaz ruaren sîna sîta, thaz sie ni zuîuolôtîn; thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas, uuant er uuard thâr giuuâro giuuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan; iz uuard thoh sîd girochan. V. 11, 26; *dies (dass Christus schwer verwundet worden) wurde nach der Hand gerächt, dafür folgte später die Strafe. Das könnte die Stelle heissen. Aber Beda, den O. für dieses Kapitel benützt, weiss davon ebenso wenig etwas, wie die Bibel. Wen denkt sich O. als Rächer, im Falle diese Bemerkung ihm angehört? Es ist schwer zu sagen. Und warum sollte O., der sich in diesem ganzen Kapitel genau an die Vorlage hält, hier einen so unbestimmten Gedanken eingeschoben haben? Umgekehrt ist ein wesentlicher Gedanke, den Beda anführt, ausgelassen. Dieser sagt nämlich zu Luc.*

24, 40: non solum manus et pedes, quibus indita clavorum claruere vestigia, sed attestante Johanne etiam latus, quod lancea perforatum fuerat, ostendit, ut videlicet *ostensa vulnerum suorum cicatrice* dubietatis atque infidelitatis eorum vulnus sanaret; *Christus zeigte die Wundmale, die Wundnarben, nicht die frischen Wunden, die Wunden waren also seitdem vernarbt. Kann* girichu *dieses ausdrücken?*

gi-rihtî [st. f.], *in Verbindung mit der Präp.* in, *gerade aus, gerade zu (vergl.* in directum, in kirihtî. *Kero BR. 12, 17), theils eigentl., theils bildl.:* si quâmun mit theru krefti in thia burg in girihtî. IV. 4, 58. er quam in girihtî in thesa uuoroltslihtî. II. 2, 17; *so kam er her geradezu auf die Fläche dieser Welt.* grubilô in girihtî in thes giscrîbes slihtî. III. 7, 76. ist thâr iauuiht ouh sô gelphes, iz uuirdit in girihtî zi scôneru slihtî. I. 23, 26. thaz uuir thaz irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn, pedin in girihtî zi sîneru êregrehtî. III. 21, 32; *auf dass wir erkennten, wohin wir gehen sollten, auf Wegen gerade aus, geraden Wegs zu seiner Majestät.* nû bûuuen baldo kuningrîchi sînaz blîde in girihtî in sîneru gisihti. III. 26, 58. thes muazîn niazan iamêr, freuuen in girihtî in thîneru gisihti. IV. 1, 54. thaz *(der Chor der Engel)* ist in girihtî tora druhtînes gisihti. V. 23, 177; *wie es sich geziemt.* thaz er in girihtî then uueg mit thên gislihti. IV. 4, 34; *sie breiteten die Kleider aus, und der, dem es daran gebrach, der brach sich eilig Aeste ab, um mit denselben ebenfalls den Weg zu zieren.* gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekrodo in girihtî sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; *als wie gerade nur sein beständiges Gefolge.* er ougta in filu fram, bî hiu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon in girihtî bî sînera êregrehtî. III. 14, 114; *er zeigte ihnen deutlich an, warum er auf diese Welt kam, mit Werken genau nach seiner Barmherzigkeit.* kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in girihtî in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70; *sie verkündeten uns mit dieser Wundergabe (nämlich die Magier durch ihre Geschenke) geradezu den Glauben, d. h. in Wahrheit nur, was wir glauben, nämlich, dass Christus von Geburt König sei und dass er für uns den Leidenstod starb.*

gi-rihtu [sw. v.], 1. *ordne, bringe in Ordnung; c. acc.:* sô sie girihtun allaz thaz. IV. 9, 17; *als sie alles dies geordnet hatten und er zum Male sich gesetzt hatte, befahl er.* 2. *berichte, theile mit; c. acc. der Person und gen. der Sache:* thû unsih ni helês uuiht thes ioh unsih es girihtês. III. 17, 20. giribti unsih es alles. IV. 15, 17. nû girihtet mih thes. V. 9, 21. er selbo scôno nan es girihta. III. 20, 176.

** gi-rîmu [st. v.], 1. *gehöre, zähle, werde gerechnet:* thaz uuas dâvîd, thero gomôno ein, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17; *der zu den Königen zählte.* 2. *werde zu theil, begegne; c. dat.; s.* irreimu: lazarus er uuas iro ein, thên thiu sâlida gireim, thaz thâr zi disge sâzîn, mit imo saman âzîn. IV. 2, 13; *Lazarus war einer von ihnen, denen das Glück zu theil geworden ist, dass sie dort zu Tische sassen, mit ihm zusammen speisten.*

* gi-ringo [adv.], *leicht:* irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78; *erklärt uns seine Güte alle diese Dinge* (cum ergo venerit ille, qui dicitur Christus, nobis annuntiabit omnia. *Joh. 4, 25*) *so zierlich wie leicht, d. h. leichtfasslich, begreiflich und auf mancherlei Weise, umständlich, vollständig; der Gen. steht adverbial, s.* thing.

un-giringo.

gi-rinnit [st. v.], *es reicht hin, es fehlt nicht, mangelt nicht, genügt; vergl.* dînero chrefte ne gerinnet sia ze irfollenne. *Notk., Ps. 118, 130; c. acc. der Person, gen. der Sache:* ih meg iz lobôn harto *(das Paradies)*, ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4; *ich wünsche würdig es zu preisen, doch fehlt es mir an Worten, sie reichen nicht hin.*

gi-riuna [st. f.], *Geheimniss*; *in der a v. Redensart*: in giriuno: ther kuning uuilit sliumo inan suachen in giriuno. I. 19, 9; *im geheimen, geheim, heimlich; s. Bd. 2, 210. In dem Satze:* sprâchun se auur sliumo ioh drâto in griuno, gâhero uuorto frâgêtun nan harto. I. 27, 35, *der den Pharisäern in den Mund gelegt wird (Joh. 1, 24), welche abgesandt waren, um Johannes den Täufer zu fragen, wer er sei, muss* in giriuno *mit Bezugnahme auf* frâgôtun sie auur thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22, *im Sinne von: der Verabredung, dem Auftrage gemäss erklärt werden.*

***gi-riuzu** [st. v.], *weine laut*; *c. reflex. und präd. Acc.:* quâtun, sîlti *(Maria)* loufan, zi themo grabe uuuafan, thaz si thes gifiizzi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi. *Joh. 11, 31.*

gi-roubi [st. n.], *Beute*: sie *(die Soldaten)* nâmun thaz giroubi. IV. 28, 1; milites ergo cum crucifixissent eum, acceperunt vestimenta ejus. *Joh. 29, 23.* er ist fon hellu iruuuntan, *sagt der Engel zu den Frauen am Grabe*, ioh ûf fon dôde irstantan, ni durfut ir nan riazan, iâ uuas iuz êr giheizan; er nam in tôdes rîchi sigi kraftlîche, mit imo er mêr ni fihtit ioh furdir sih ni irrihtit; ih zellu iu ouh, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *über das Reich des Todes errang er (der auferstehende Heiland) einen mächtigen Sieg; er (der Tod) kämpft ferner nicht mehr mit ihm, er richtet sich ferner nicht mehr auf; ich sag euch auch, dort nahm er ihm (dem Tode) seine Beute (d. h. den Leichnam, welcher im Grabe lag) und trug sie in ein anderes Land, als er ihn dort überwunden hatte; Jesus nahm seinen wiederbelebten Leib mit in sein Reich, daher konnten die Frauen denselben nicht mehr finden.*

girstîn [adj.], *von Gerste*: hiar ist kneht einêr, ther dregit finf girstînu brôt. III. 6, 28; *s. Joh. 6, 9.*

***gi-ruamu** [sw. v.], *weise rühmend auf etwas hin, prahle mit etwas, rühme etwas; c. reflex. acc. und gen.:* sie sârio uuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32 VP; et surgentes eadem hora regressi sunt in Jerusalem et invenerunt congregatos undecim et eos, qui cum illis erant, dicentes. *Luc. 24, 33; die Jünger von Emaus kehrten sofort um, damit sie sich den Jüngern gegenüber dessen rühmen konnten, dass ihnen der Herr erschienen sei; aber da erzählten diese den Zweien, dass ihn auch Petrus gesehen habe. F setzt* iz *statt* es, *bezieht also das* sih *nicht auch zum zweiten Verbum.*

gi-ruaru [sw. v.], 1. *greife, taste an, berühre; eigentl.; c. acc.:* thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal koborôn. V. 12, 33. 2. *beunruhige, erschüttere; c. acc.:* sie uuurtun al giruarit, in muate gidruabit. II. 3, 35.

gi-rûmu [sw. v.], *mache frei, leer, räume*; *c. acc.:* ni thaz er tharagîlti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 27; *nicht dass der Engel zum Grabe hineilte, um den Weg frei zu machen, sondern damit man das seltsame Ereigniss schaue; der Engel eilte nicht deshalb zum Grabe Christi und rollte den Stein weg, um aus demselben den Ausgang frei zu machen (nämlich für den auferstehenden Heiland, v. 24), er that es vielmehr nur deshalb, damit die Menschen das seltsame Ereigniss (der Auferstehung) sehen konnten. Nicht um Christi willen also, der, wie er nachmals durch verschlossene Thüren gieng, so auch jetzt aus ungeöffnetem Grabe auferstehen konnte, sondern um der Menschen willen hat nach O. Anschauung der Engel den Stein vom Grabe Christi weggewälzt.*

gi-rusti [st. n.], 1. *die Handlung des Rüstens, Anschlag, Unternehmung:* nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36; *die Rüstung des Teufels, das was der Teufel dagegen unternimmt*; *vergl. Matth. 16, 18.*

2. *das, was zugerüstet, aufgerichtet, aufgestellt worden ist:* druhtîn ziuuarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12; *die Tische und Stühle der Verkäufer im Tempel; vergl. Parc. 240, 12.* thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti. I. 17, 10; *die Zusammenstellungen der Sterne, Sternbilder.* 3. *was zur Vertheidigung dient, Rüstung:* ist uns thaz *(das Kreuzzeichen)* girusti. V. 1, 15.

gi-rustu [sw. v.], *c. reflex. acc.; mache mich fertig, bereite mich vor; vergl.* rustu: dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50. *Part. praet.; schön ausgestattet, schmuckvoll:* sâr kriachi ioh rômâni machônt iz sô gizâmi, iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14.

gi-sagên [sw. v.], *melde, sage, berichte; a) abs.:* iz ist al sô kleino giredinôt, sie ouh in thiu *(hierin, in den Büchern; oder: dahin, in der Weise; s.* in thiu) gisagêtin, thaz then thiô buah nirsmahêtîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *sie berichteten wohl auch. b) c. acc.:* imo îlt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. kriste sî iz gisagêta. II. 8, 12. aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. bat, er in iz gisagêti. IV. 12, 36. ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 8 thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. gibetes antfangi er in gisagêti. I. 4, 73. ni moht er bimîdan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42. sâr in thô gisagêta thia salida, in thâr gaganta. II. 7, 10. *Von wem? a) durch die Präp.* fon *c. dat.:* thaz heilege giredôtun, ouh buah fon mir gisagêtun. IV. 14, 11. *b) mit einer Part.:* quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12.

gi-salbôn [sw. v.], *salbe; s.* salbôn; *c. acc.:* thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz sie muasîn in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28.

gi-salzu [st. v.], *salze; c. acc.:* oba iz uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit, uuer findit, mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8; quodsi sal evanuerit, in quo salietur? *Matth. 5, 13; iz ist veranlasst durch Beda:* sal infatuatum, cum ad condiendos cibos carnesque siccandas valere desierit.

gi-samani [st. n.], 1. *Schar, Menge:* thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi, krumbero gisamani. III. 14, 71. 2. *Genossenschaft, Gemeinde; spec. Klostergemeinde:* mit in *(mit Hartmuat und Werinbracht)* sî ouh mir *(Otfrid)* gimeini thiu êuuiniga heilî ioh allên io zi gamane themo heilegen gisamane, thie thâr sancte gallen thionônt. H 167; *die Klosterbrüder in St. Gallen; s.* thionôn.

gi-samanôn [sw. v.], *vereinige, führe, rufe zusammen; c. acc.:* thie buachâra gisamanôta er. I. 17, 33. ih quam, thaz ih thie gisamanôti. III. 10, 26. unsih thiu sîn guatî al gisamanôti. III. 26, 35 uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fâdamon. IV. 29, 7; *er wollte sie vereinigen, aneinanderketten mit den zartesten Banden.* thâr sie uuârun gisamanôt. IV. 19, 9. sie uuârun in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; *die passive Form hat reflex. Bedeutung; ebenso:* bî thiu birun uuir gieinôt, er niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. sie uuârun sînes tôthes gieinôt. III. 15, 2.

gi-sâzi [st. n.], *Ruheplatz:* zi einera burg er thâr thô quam, in themo agileize zi einemo gisâze. II. 14, 6.

gi-sch-, *s.* gi-sk-

gi-seganôn [sw. v.], *segne; c. acc.:* nam er selbo thaz brôt, bôt in iz gisegenôt. IV. 10, 9. thaz brôt gisegenôtaz az. III. 6, 35. mit thiu sîn mînô brusti gisegenôt. V. 3, 9. quemet gisegenôte sîne. V. 20, 68.

gi-selidôn [sw. v.], *c. reflex. dat.; nehme Wohnung, lasse mich nieder:* thâr *(im Evangelium)* lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr in gâhun scônî sînô sâhun, uuio sie ouh mit unredinôn in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *wie sie sich dort (auf dem Berge) niederlassen wollten;* bonum est,

nos hic esse; faciamus tria tabernacula. *Luc. 9, 33.*

gi-sello [sw. v.], *Genosse, Gefährte:* fuar pêtrus fisgôn mit sehs gisellon sînên. V. 13, 4. thes dages fuarun thanana sîne drûtthegana, gisellon zuêne guate, sêragemo muate. V. 9, 4.

•• **gi-semôn** [sw. v.], *sammle mich:* sie *(die Juden)* ni muasun gân zi themo heidinen man, thaz sie mit reinidu gisemôtîn, thie ôstoron gifehôtîn. IV. 20, 6; *s.* ôstoron.

gi-sentu [sw. v.], *sende; c. acc.:* thisu lêra mînu nist si mînu, er thera lêra uueltit, fon themo ih bin gisentit. III. 16, 14.

hera-gisentu.

• **gi-sezzo** [sw. m.], *Mitsitzer:* thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo. IV. 12, 31; *Johannes sass am nächsten bei Christus.*

gi-sezzu [sw. v.], 1. *setze an etwas; c. acc.; wohin? mit der Präp.* zi *c. dat.:* thiu akus ist zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.* 2. *bestimme, setze fest; c. acc.:* iz uuirdit irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; *es wird erfüllet einstens doch (dass nämlich des Zacharias Weib einen Sohn empfängt), wie Gott die Zeit festgesetzt hat, in der Zeit, welche Gott bestimmt hat, wird es sich ereignen;* implebuntur in tempore suo. *Luc. 1, 20; s. Bd. 2, 96.* 3. *setze jemanden zu einer Verrichtung, zu einem Geschäft, stelle als etwas auf, setze ein; c. acc.:* gisazt er sie thô scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81.

• **gi-sibba** [st. f.], *Blutsverwandte:* ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59; et ecce, Elisabeth, cognata tua et ipsa concepit filium in senectute sua. *Luc. 1, 36.*

gi-sibbo [sw. m.], *Blutsverwandter:* gisceident sih *(am jüngsten Tage)* hêrero inti thegan thâr fon alteru liubî, gisibbon filu liebe, ni mugun siez thâr giueizen. V. 20, 45.

gi-sidalu [sw. v.], 1. *c. reflex. acc.; lasse mich nieder:* gisah er *(Johannes)* queman gotes geist fon himilrîche, sô thû uueist, in krist er sih gisidalta, sô slium er nan gibadôta. I. 25, 24; et vidit spiritum dei descendentem sicut columbam et venientem super se. *Matth. 3, 16; er sah vom Himmel kommen den Gottes Geist, auf Christus liess er sich nieder im Augenblick der Taufe.* 2. *siedle an, weise einen Aufenthalt an; c. acc.:* gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 16.

gi-sidili [st. n.], 1. *das Zusammensitzen, die zusammensitzende Versammlung, Sitzung; vergl.* consessus, gesidili. *Diut. 2, 350:* uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili, thia suazî sînes muases. IV. 9, 19; *glückselig das Gefolge, das diese Sitzung, die Köstlichkeit seines Males mitgenoss.* 2. *Sitzbank, Sitz; vergl.* sedile, gesidili. *Wien. Cod. 460:* zistiaz *(Jesus im Tempel)* thie skrannon thên koufmannon ioh allaz thaz gisidili sô det er filu nidiri. II. 11, 18.

• **gi-sîgu** [st. v.], *sinke nieder:* sô uuîto sô gisîge ther himil innan then sê, burg nist, thes uuenko, thaz es io irbaldê. I. 11, 12; *soweit der Himmel in das Meer sich niedersenkt, niedersinkt, von einem Ende der Welt bis zum andern.*

gi-siht [st. f.], 1. *das Sehen, der Anblick, die Schau:* theist *(das Himmelreich)* frides furista gisiht. IV. 5, 39; *das ist der Wohlfahrt höchste Schau, dort sieht man die höchste Wohlfahrt;* Jesus super asinam sedens Hierosolimam tendit, quando quilibet fidelis, animam regens, videlicet jumentum suum ad pacis intimae visionem ducit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. b* 2. *Antlitz, Angesicht:* nû bûen thaz kuningrîchi sînaz blîde in girihtî in sîneru gisihti. III. 26, 58. thaz uuir uns freuuên in girihtî in thîneru gisihti. IV. 1, 54. thaz ir stêt in rihtî in mîneru gisihti. IV. 7, 88. sint unsu uuort in rihtî in sîneru gisihti. V. 18, 15. thaz ist in girihtî fora druhtînes gisihti. V. 23, 177. in gisiht frôno thâr zâmun se scôno. I. 12, 34. thaz ih iamêr freuue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 44. thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 60.

thaz uuir sîn imo thionônti in rihtî fora sîneru gisihti. I. 10, 17. theiz thir sî uuahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. thaz uuir uuesên blîde in himilrîche in rihtî in thîneru gisihti. II. 24, 44.

gi-sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe; a) abs.:* uuurtun blinte man gisehente. III. 26, 17. frâgêtun, uuio er sô scôno gisâhi. III. 20, 58. ni mohtun gilouben thia dât, thaz er sô niuuanes gisâhi. III. 20, 76; *dass er nämlich.* thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. *b) c. acc.:* ther blintêr uuard giboranêr ioh uuiht ni mohta sehan êr. III. 21, 3. quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22. gisâhun thaz uuort thâr. I. 13, 13. nû uuirdu stummêr sâr, unz thû iz gisehês. I. 4, 66. ni uuard êr io zi manne, ni er gisehe uuanne then heilant. I. 23, 31. giloubtun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60. thie liuti thaz zeichan gisâhun. III. 6, 49; 24, 106; V. 5, 15. thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. thô sie thie zachari gisâhun. III. 24, 72. thie furiston, thiz gisâhun, es harto hintarquâmun. IV. 4, 71; *das Relativum ist zu ergänzen.* hôrta fon thên, thie iz gisâhun. IV. 16, 29. thie iungoron thiz gisâhun. IV. 17, 27. sô sie nan thô gisâhun. IV. 23, 15. thô uuard in alagâhun, sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19; *der Nebensatz ist ohne Conj. angereiht.* thaz thû gisâhîs then man. II. 7, 32. nist ther then iâmar gisâhi. I. 20, 12. thes gimah êr ni gisah. I. 9, 32. êr man sulîh ni gisah. III. 8, 26. quad, gisâhîn thaz noh siu firholan uuas. II. 6, 20. îltun, thaz sie nan gisâhîn. II. 14, 94. thih deta ih uuîs, thaz thû gisihis gotes kraft. III. 24, 86; *sehen wirst;* videbis gloriam dei. *Joh. 11, 40.* gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. *c) c. dopp. acc.:* thaz man thih sulîchan gisâhi. V. 20, 84. er sa hafta gisah. I. 8, 2. *d) c. acc. und inf.:* thie irstantan nan gisâhun. V. 16, 14; qui viderant eum resurrexisse. *Marc. 16, 14.* thâr gisah er boton stantan. I. 4, 21. gisah er queman gotes geist. I. 25, 23. ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. thô er sie fisgôn gisah. V. 13, 8. sô er sia riazan gisah. III. 24, 53. thô er nan sciuben gisah. I. 4, 26. *e) mit folg. Satz mit* thaz: ni mag gisehan ira muat, thaz imo fîant giduat. III. 1, 38. thô quam ther liut thaz seltsâni scouuôn, thaz sie gisâhîn ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *der Inf. steht anakoluthisch.* 2. *werde ansichtig, erblicke; c. acc.:* thaz kindilîn sie thâr gisah. I. 16, 16. sô sie tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21. sie blîdtun sih es gâhun, sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. thaz hûs sie thâr gisâhun. I. 17, 59. sie mêr hintarquâmun, sô sie nan thô gisâhun. III. 8, 23. thaz grab gisâhun. V. 4, 19. thaz fiur gisâhun. V. 13, 31. gisah thô druhtîn einan man. III. 20, 1. then thû in berehtera maht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sô siu gisah then liabon man. I. 22, 41.

gi-sindi [st. n.], *Umgebung, Gefolge, Jüngerschaft:* ih uuânu, thû sîs rehto thesses mannes knehto, thes sînes gisindes. IV. 18, 8.

gi-sindo [sw. m.], *Geselle:* ûzgiang sâr thô lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 42; *Judas.*

gi-singu [st. v.], 1. *lasse ertönen; c. acc.:* thir al hillit thaz musica gisingit. V. 23, 187; *s. musica.* 2. *trage singend vor; s.* singu: thaz sie iz ûzana gisingên. I. 1, 109. 3. *besinge, behandle in Versen, feiere in einem Gedicht; c. acc.; in welcher Sprache steht im Acc. mit der Präp·* in: biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun in edilzungun. I. 1, 53. hiar hôr er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir îmo hiar gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 122. 4. *bilde durch Gesang aus; c. acc.:* nist si sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 35; *ist die deutsche Sprache auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln eingeschränkt; s.* bithuingu, regula.

*gi-sinnu [st. v.], 1. *gehe, begebe mich; eigentl.:* sume firnâmun iz in thaz,

thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni. IV. 12, 49; *es glaubten einige, Jesus hätte dem Judas mit den Worten (was du thun willst, thue bald) aufgetragen, den armen Leuten etwas auszutheilen, oder, dass er deshalb gehen sollte, um für die Osterzeit etwas zu bestellen.* 2. *bildl.; schwinge mich empor:* iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuangelien bigan. V. 8, 22. *Vielleicht hat aber* gisinnu *hier die Bedeutung* 3. *strebe empor, strebe hin, die anzunehmen scheint in:* thô si thes bigunnun, zi himile gisunnun. H 69; *die Leute, welche den babylonischen Thurm bauten; s.* faciamus nobis turrim, cujus culmen pertingat ad caelum. *Gen. 11, 4. Oder sollte auch hier das Verbum im eigentl. Sinne zu erklären sein: da sie zum Himmel emporstiegen.*

gi-sitôn [sw. v.], 1. *thue, verrichte, bewirke; allg.; c. acc.:* uuânne ouh bî thiu sô gâhti, thes scâheres githâhti, mit uuehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. dua huldî ubar mih, thaz ih iamêr lobô thih, thaz ih ouh nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr sî thiu baz. I. 2, 49. *Manchmal dient* gisitôn *gleich* sitôn *(s. d.) zur Umschreibung des Begriffes, den das folgende Verbum ausdrückt:* thes houbites râmta, thaz er thaz gisitôti, then meistar irretiti. IV. 17, 4; *damit er den Meister errettete.* ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. *spec.*; 2. *treffe Anstalt, bewerkstellige, unternehme; c. acc.:* thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 26. uuarf er in sînaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtînan firseliti. IV. 11, 4. thia fart sie alsô gisitôtun. V. 16, 10. 3. *bringe wozu:* bigonda drahtôn, sie iz zi thiu gisitôti. III. 14, 20. in thaz crûci sie nan nagultun, sô sie iz zi thiu gisitôtun. IV. 27, 7.

gi-siuni [st. n. m.; *s. Bd. 2, 181*], 1. *activ; die Handlung des Anblickens, der Blick auf etwas, Anblick von etwas:* nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. *c. gen.:* engil uualzta thana then stein *(von dem Grabe Jesu)*, thaz er then uueg girûmti, man thaz uuestîn, thaz krist stuant ir dên restîn, gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30; ut egressus ejus jam facti praestet indicium. *Beda, hom. tom. 7, c. 2; s.* ârûmî. 2. *der Gesichtssinn; a) eigentl.:* sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr. III. 20, 50. uuio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. imo in thera fristi thes gisiunes gibrusti. III. 20, 84. ladôtun auur then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. uuas thes gisiunes frô. III. 20, 174. *b) bildl.; die Augen:* nam thaz brôt ioh thên iungoron iz bôt, thiu gisiuni in sih indâtun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18. *c) übertr.:* giloubistû in then gotes sun? *gab er (der Blindgeborne)* antuuurti thô, uuas thes gisiunes filu frô; uuer ist iz, quad er, druhtîn. III. 20, 174; *er freute sich der Erleuchtung.* 3. *passiv; das Erblickt-, sichtbar werden:* thie hirta irhuabun sih ioh funtun sie thaz kind thâr, gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gizalta. II. 3, 16; *das Erblicktwerden hemmte es nicht, es liess sich ansehen, betrachten.* 4. *äussere Erscheinung, Bildniss:* sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14. 5. *der gesehene Gegenstand, Erscheinung:* intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas scôni. I. 4, 24. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristaniz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. sîu gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. 6. *Angesicht, Antlitz; a) eigentl.:* sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. gisiuni sîn uuas scônaz io sô sunna. V. 4, 31. faru in rihtî in sînes-selb gisihti, in frônisgî gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 62. *b) bildl.:* ni liaz in scînan ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6; *die Sonne beim Tode Jesu.*

gi-sizzu [st. v.], I. *persönl.;* 1. *setze mich; s.* sizzu: sô druhtîn selbo thâr gisaz. II. 15, 15; *als sich der Herr dort gesetzt hatte.* sô er zi muase gisaz. IV.

9, 17. thô, uuân ih, si gisâzîn, thaz sie saman âzîn. V. 10, 15. ni mohti uuerdan, ther liut zi thiu gisizze, thaz iagilîchên follêr mund uuerde. III. 6, 22; *s.* uuirdu. bâtun, thaz er thâr zi dagamuase gisâzi. II. 14, 96. thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18. duet, thaz gisizze ther liut. III. 6, 31. *Mit präd. Nom.*: thô gisaz er muadêr. II. 14, 7. 2. *sitze:* mit in gisaz thâr scôno. III. 6, 12. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. thaz man zi thiu gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. thaz sie zi goumôn zi hêrôst io gisâzîn. IV. 6, 38. II. *unpersönl.; es steht, bekommt, kommt zu statten; c. dat.:* quad, ob er iz âzi, imo ubilo iz gisâzi. II. 6, 7.

gi-skaffôn [sw. v.], *forme, gestalte, schaffe; c. acc.:* giscaffôta sia *(die Liebe das Kleid Christi)*, sôsô iz zam ioh sô siu bezist biquam. IV. 29, 31.

gi-skaffu [st. v.], *erschaffe; c. acc:* uuanta er *(Gott)* giscuaf thesa erda. III. 9, 15.

un-giscaffan.

gi-skaft [st. f.], 1. *Schöpfung, Erschaffung:* êr allên uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 1; *vor Erschaffung der Engel; der Plur. statt des zu erwartenden Sing. steht auch sonst bei Abstracten; s.* kunft. *Auch concret (s. 2) könnte* giscaft *aufgefasst werden: vor allen Engelgeschöpfen, vor allen himmlischen Wesen.* êr alleru anagifri theru druhtînes giscefti. II. 1, 7. in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra. III. 3, 19 VP, F schefti; *s.* ebini. 2. *Geschöpf, Wesen:* thes uuirdit uuorolt blîdu ioh al giscaft, thiu thesa erda ist dretenti. I. 12, 12. thû hilfis theru thîneru giscefti. I. 2, 47. hugi in mir thera thînera giscefti. I. 2, 26. quimit ther gotes sun mit michileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; cum venerit filius hominis in majestate sua et omnes angeli cum eo. *Matth. 25, 31; mit der Schöpfung der Engel, mit allen geschaffenen Engeln.* thô uuard thaz uuort sinaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges giscefti. III. 21, 18; *zu einem Fleischgeschöpfe.*

gi-skeffu [sw. v.], *schöpfe; c. acc.:* ni habês *(sagte das Weib am Jakobsbrunnen)*, frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, nuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28; *um etwas sofort davon zu schöpfen;* dicit ei mulier: domine, neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11; vergl.* noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês. *Sam. 13.*

gi-skeid [st. m.? n.?; *s. Bd. 2, 169*], 1. *Abstand, Entfernung:* nist thes gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27; *es ist weder Ziel noch Mass, wie er das Land zerrüttet.* 2. *Unterscheidung, Bewandtniss:* ni mag ih sagên thes gisceid. V. 22, 8; *ich kann die Bewandtniss dessen nicht sagen, kann darüber keine Auskunft geben, ich kann es nicht aussprechen, welche Freuden der Seligen warten.*

gi-skeidu [st. v.], 1. *scheide aus:* thaz uuir fon thên blîdên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 3. 2. *trenne, scheide; c. acc.:* sih gote leidit, ob er siu zuuei gisceidit. V. 12, 76. er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, iamêr gisceidan. III. 20, 168. *Von wem?* fand, thaz fon macedoniu ther liut gisceidinêr uuurti. I. 1, 92. thaz er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thaz ubarmuati gisciad er fon ther guati. I. 7, 14. biscirmi unsih, fon thînên ni gisceidês. II. 24, 18. fon themo liohte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52. *In was?* in thriu deil ist iz gisceidan daz edil in giburti. I. 3, 23. — *c. reflex. acc.:* ther fater giskeidit sih fon in. V. 20, 42. giskeident sih hêrero inti thegan. V. 20, 43.

gi-skeinu [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, beweise, thue dar; a) c. acc:* er gisceinta iz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 33. thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti. III. 15, 19; *dass er zu sehen gebe seine Macht.* thaz gisceinta si thâr. III. 11, 2. bî thiu gisceinta siu thaz. III. 11, 15. *Womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit uuorton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta. III. 20, 185. *b) mit folg. Satz:* thaz druhtîn ouh gisceinta, uuaz er mit thiu meinta. III. 24, 59.

gi-skenku [sw. v.], *schenke ein; a) eigentl.; abs.:* ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. *b) übertr.; c. acc.* fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt iu, enti ioh uuêuuon gab zi drinkanne, fon theru intfâhent thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55.

gi-skiaru [sw. v.], *bringe schnell zu stande, führe schleunig aus; c. acc.:* sprah thô druhtîn zi imo sâr: thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44; quod facis, fac citius. *Joh. 13, 27.*

gi-skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe; a) abs.:* kapfêtun mit hanton oba thên ougon, thaz baz sie mohtîn gischouuôn. V. 17, 38 F. *Womit? c. dat.:* nû sagêt, uuer auur thiz dâti, thaz er nû mag giscouuôn sô lûterên ougon? III. 20, 86. *b) c. acc.:* ir zeichan ni giscouuôt, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn ihr nicht seht; der condit. Vordersatz steht hier in gewöhnlicher Wortfolge.* uuanta thiu mîn ougun nû thaz giscouuôtun, thia heilî. I. 15, 17; quia viderunt oculi mei salutare tuum. *Luc. 2, 30.* 2. *blicke auf etwas hin, um es in Augenschein zu nehmen:* zi gote ouh thanne thigiti *(der Hohepriester)*, thaz er giscouuôti then liut. I. 4, 13.

gi-skrenku [sw. v.], *lege kreuzweise über einander, binde; c. acc.:* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneuue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60.

gi-skrîb [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung;* 1 *abstr.:* in giscrîb iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 52; *kleiden es in schriftliche Darstellung, stellen schriftlich dar.* siu sint innana hol, heileges giscrîbes fol. II. 9, 13; *die Krüge bei der Hochzeit von Kana sind innen hohl, angefüllt mit heiligen Schriften.* grubilô in girihtî in thes giscrîbes slihtî. III. 7, 76. 2. *concr.; a) allg.; Schriftwerk, Schrift:* thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô gnatî mînô missidâti. V. 25, 45; *meine Dichtung. b) spec.;* 1) *heilige Schrift, Bibel:* thaz giscrîb iu giquîd. III. 22, 53. giloubtun sie themo giscrîbe frôno. II. 11, 57. gilimphit, thaz ih thiz uuolle, ioh thaz giscrîb irfulle. IV. 17, 22. antfristôta thaz giscrîb. V. 9, 51. er deta offan thaz giscrîb follaz. V. 11. 47. pêtrus in thes giscrîbes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 13. iuer herza ni giloubit thes giscrîbes. V. 9, 44 VP, F scrîbes. 2) *Werk der Kirchenväter:* theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen ubar dag, mit thiu uns then uueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 55; sententias patrum de eorum eloquio excerpunt. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. c.* 3) *einzelne Bibelstelle:* er *(der Versucher)* spunôta, sôsô er uuas, thaz giscrîb, thaz er las, er kêrta iz zi kriste lugilîcho. II. 4, 61.

alt-giscrîb.

gi-skrîbu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf; c. acc.:* thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, mit Bezug auf ihn.* pilâtus huab giscribana. IV. 27, 23. 2. *schreibe auf, stelle dar, beschreibe, verfasse, dichte, besinge; a) abs.:* thie dâti man giscrîbe; theist mannes lust zi lîbe. I. 1, 17; *auf solche Weise schreibe man; über den Acc.* thie dâti *s.* dât. *b) c. acc.:* nû ist iz giscriban, sô sie bâtun. V. 25, 21. thaz ih giscrîb in unser heil. V. 25, 10. thaz ih giscrîbe dâti frôno. III. 1, 12. thaz ih giscrîbe then thinan muatuuillon. IV. 1, 41. thaz ih giscrîbe iz sô fram, thaz iz thir io uuese lobosam. IV. 1, 39. *c) mit folg. Satz:* thaz ih ouh giscrîbe, uuio fîrdân er unsih fand. I. 2, 11. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas; a) abs.:* iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6. themo einigen ni leip, iosô paulus giscreib. II. 9, 78. *b) constr.;* 1) *c. acc.:* thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennen, sô iz giscriban stât, thia gotes dât. V. 12, 18. thaz uuâri uuuntarlîh thiú dât, sô siu thâr giscriban stât. V. 12, 41. hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreip. IV. 1, 27. kêrê-

mês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6. sie nirknâtun, theiz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. uuânta, sîn kraft ouh, thi uns giscriban ist, thaz iz uuâri gougulares list. IV. 16, 33; *für uns.* iz druhtîn ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 37; *was ich davon anführe.* thârana sint giscribene urkundon manage. II. 3, 3; *darinnen, in den Evangelien.* 2. *mit folg. Satz:* er giscreib uns, uuio er heraquam. V. 8, 25. iz ist giscriban fona thir, thaz farên engila mit thir. II. 4, 57. giscriban ist, thaz mannilîh giuuerêti, selbdruhtînes ni korôti. II. 4, 75. thô quad krist, giscriban ist, in brôte ginuag nist. II. 4, 47.

gi-skuahi [st. n.], *Schuh:* gibôt, thaz sie ouh thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn, noh ouh managfalt giscuahi. III. 14, 96.

gi-skuldu [sw. v.], *verdiene; vergl.* commerui, gisculta. *Mons. Gl.; c. acc.:* ir eigut iz *(das ewige Leben)* gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn iu es thâre mit liebu zi alauuâre. V. 20, 71.

gi-slahth [adj.], *eigenthümlich, eigen:* ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz. II. 23, 15.

***gi-slîhhu** [st. v.], *schleiche, stehle mich wohin; mit der Präp.* zi *c. dat.:* thaz er *(der Satan)* theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisueih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 26; *der sich in die Herzen stahl.*

gi-slihtu [sw. v.], 1. *ebne; c. acc.:* thie uuega rihtet alle, mit uuerkon filu rehtên sô llet sie gislihten. I. 23, 28. 2. *bereite wohl zu, schmücke aus; c. acc.:* braoh er thie esti, thaz er then uueg mit thên gislihti. IV. 4, 34.

****gi-slîmu** [sw. v.], *schärfe; c. acc.:* ist thiu akus giuuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit, ouh harto gislîmit themo, then si rînit. I. 23, 52; *geschärft für den.*

gi-sliz [st. n.], *Zwiespalt:* thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67.

gi-smeku [sw. v.], *koste, geniesse; c. gen.; a) eigentl.:* thie uuelpfa gismekent thera selbun âleiba. III. 10, 40. thaz uuir thes uuazares gismekên. II. 9, 5. gorag es *(des Weines)* gismakta. II. 9, 26; *s.* drinku. thaz sie thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *dass sie des Brodes in etwas geniessen; s.* uuirdu. *b) bildl.:* uuil dû iz kleinôr reken, in uuîne gismeken. II. 9, 69; *wenn man die Erzählung von der Opferung Isaaks auf Christus bezieht; s.* uuîn.

gi-spannu [st. v.], *fessle, binde, unterjoche; vergl.* thaz got zisamene gespien, man ni zisceide. *Tat. 100, 31:* uuir uuârun *(vor der Erlösung)* gispannan. IV. 5, 13.

gi-spanu [st. v.], *berede, bewege; a) c. acc. der Person und gen. der Sache:* thiu natara gispuan sies (= sia es). V. 8, 50; *die Natter beredete die Eva dazu. b) mit abhäng. Satz:* gispuan *(die Schlange)*, thaz er ouh thaz firliaz, thaz druhtîn inan duan hiaz. II. 5, 16.

gi-sparôn [sw. v.], *halte zurück, hebe auf, bewahre auf; c. acc.:* sagê mir nû, uuio dâti sôs bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs? II. 8, 46. iâ gisparâtôs auur thû then guaton uuîn unz in nû. II. 8, 51; *s. Bd. 2, 67. 68.*

gi-spentôn [sw. v.], *theile zu, spende; c. acc.:* ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifank eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 6; *es sei kein Mensch, wenn auch noch so arm, der, wenn er zwei Anzüge besitzt, nicht nach gleichen Theilen den einen hergebe; s.* suntar.

gi-sprihhu [st. v.], 1. *spreche, sage; a) abs.:* ni uuirdit in thaz ungimah, sô ih hiar mithont gisprah. III. 18, 24. sô ih hiar forna gisprah. V. 23, 163. thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan. I. 25, 11. *Mit adv. Bestimmung:* oba ih hiar ubilo gisprah. IV. 19, 19; *s. Joh. 18, 23. b) c. acc.;*

spreche aus: sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. giloubtun thero uuorto, thiu er gisprah. II. 11, 58. selbo druhtîn nidarsah, thô man zi imo thiz gisprah. III. 17, 35. sô druhtîn thaz gisprah. IV. 19, 13. sô sliumo sie thaz gisprah. V. 7, 43; 17, 13. thaz iz uuâri sô gisprochan. IV. 29, 17. uuuntorôto sih thero uuorto, thiu gisprochanu uuurtun. I. 15, 22. *Mit Angabe, wovon man spricht:* thaz ist gisprochan allaz sus fon ther akus. I. 23, 63. *Redensarten*: 1) sîn uuort ein gisprechan, *nur ein einziges Wort sagen,* verbum unum facere: sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16; *kaum dass er ein einziges Wort gesprochen hatte, so gieng sie sofort heim.* 2) zi guate gisprechan, *lobpreisen, segnen; dann überhaupt: grüssen, freundlich ansprechen, gleichbedeutend mit dem anderwärts belegten:* zi guote ginennen, giquetten, benedicere. *Notk., Ps. 115, 15; 84, 2 u. ö.; c. dat.:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizzôdspentâre. V. 8, 35; *so (wie Maria) wurde auch der Freund Gottes, Moses, der einst gegeben das Gesetz, begrüsst, angesprochen;* perfecto quoque viro (*Moysi*) dicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 3) mit drôstu gisprechan, *trösten, Trost spenden:* bî thiu ist er selbo in nôti nû unser uuîsônti, mit drôstu ouh thie gisprechc, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. 2. *bringe vor, führe an, erwähne; c. acc.:* ni tharft thû thes *(in Betreff dse Utheils)* uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr *(am jüngsten Tage)* bâgên, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34; *in Betreff, in Rücksicht desselben.*

gi-spunôn [sw. v.], *lege aus, deute; c. acc.:* thes namen uuestun sie ouh giuuant, hiazun inan heilant, sô ther iz gizalta int in iz zeigôta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti; ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit; ther engil kundt iz êr thô sâr, ioh gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; *und gedeutet ist der Name, nämlich der Name Jesus, den das Kind bei der Beschneidung erhielt, dort, d. h. in der Bibel; verweisend auf:* pariet autem filium et vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim salvum faciet populum suum a peccatis eorum. *Matth. 1, 21.*

gi-stân — **gi-stantu** [st. v.; *s. Bd. 2 27. b*], 1. *stehe, habe festen Fuss, bin begründet, bin:* gistentit harto sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; *desselben Macht steht erhaben über alles Gebiet der Erde, dessen nämlich, der nicht von der Erde ausgeht, vielmehr vom Himmel herabkam, während der, der von der Erde ist, auch von der Erde sprechen muss, nämlich bloss von Dingen, die irdisch sind;* qui est de terra, de terra est, et de terra loquitur; qui de caelo venit, super omnes est. *Joh. 3, 31.* 2. *stehe bevor, bin nahe*: gistuant thera zîti guatî, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; appropinquabat dies festus azymorum. *Luc. 22. 1.* gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1; *es stand, war in der Nähe des Gottes Hauses Weihe.* 3. *bestehe*: uueist thû, uueih thir redinôn, thaz selba lob theist thaz lôn, in thiu gisteit iz allaz. II. 21, 14. 4. *höre auf, stocke:* gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190. 5. *fange an, beginne, bin im Begriff, vermesse mich; c. inf.:* gistuatun sie thô scouuôn in then fater stummon. I. 9, 23; *s. Bd. 2, 27. b.* thiu kind gistuantun stechan. I. 20, 5. ni uuoltun nan irkennen ioh sus gistuantun zellen. III. 20, 30. gistuant er thô gibiatan. IV. 4, 5. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. thô irfirta er mêr ouh thaz guat, thaz er lougnên gistuat. II. 6, 40 VP. mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42 V F; *s. Bd. 2, 20.* ih gistuat thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24; *ich begann dich zu sehen, ich habe dich so eben noch im Garten gesehen, sagt der Knecht zu Petrus.* gistuant genêr, uuân ih, thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5; *doch jener begann vermuthlich zu trachten, dem Hiebe auszuweichen, er suchte vermuthlich dem Hiebe auszuweichen.* er *(Adam)* gistuant uns mêrôn then managfaltan

uuênuon. II. 6, 35; *er begann die mannigfachen Leiden uns zu mehren. Adam mehrte uns erst die Leiden, indem er leugnete; hätte er gestanden, so hätte ihm Gott vielleicht verziehen.* fon kriste scalt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruuellen. II. 9, 70. ni uuill ih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42. noh ni tharf man zellen, in thiu uuir thaz iruuellen, ni bî unsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18. *Das Verbum kann manchmal durch ein Adverbium ausgedrückt werden; manchmal kann es im Nhd. als pleonastisch ganz übergangen werden; vergl. die Verba:* ilu, biginnu, flizu, *welche ähnlich gebraucht werden.*

gi-stâtu — gi-stâtôn F [sw. v.; *s. Bd. 2, 60*], *weise einen bestimmten Standpunkt an, stelle auf, setze; c. acc.:* ist sedal sînaz in himile gistâttaz. I. 5, 47 VP, F gistâtôtaz. sô er thara iz thô gifiarta, er thesa uuorolt ziarta, thâr mennisgon gistâtti, er sînaz thionôst dâti. II. 1, 30; *hier aufzustellen, einzusetzen einen Menschen, der seinen Dienst versähe; des Reimes wegen ist hier, wie auch sonst, der Conj. statt des Ind. gesetzt, der in dem parallelen Satze begegnet.* er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta. II. 11, 51; *stellte es noch fester auf, den Tempel seines Körpers.*

gi-stelli [st. n.; *s. Bd. 2, 183*], *Gestell:* fuar *(Christus bei der Himmelfahrt)* ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagono gistelli. V. 17, 29; *über das Gestell, der Wagen*; *s.* zeichan.

gi-stihhu [st. v.], *durchbohre stechend, steche nieder, durchsteche; vergl.* contodiuntur, sint kastochan. *Reich. Cod. 111:* uuant er uuard thâr giuuâro giuuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11, 26; *denn er war in der That sehr schwer verwundet worden, durchstochen bis auf das Herz; s.* ferah.

gi-stillu [sw. v.], *besänftige; a) c. dat.:* er uuolta in io mit uuillen mammunto gistillen. III. 19, 20; *b) c. dat. der Person, gen. der Sache:* ni moht er in gistillen thes armalichen uuillen. IV. 23, 2. — *c. reflex. dat.; besänftige, beruhige mich, halte mich zurück:* mit alten nîdes uuillen ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26. sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan uuoltun; inti in nû sus gistiltun? III. 16, 54. *Auch von Sachen:* er gibôt thên uuinton; sô slium er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58; *sie legten sich unverweilt; s.* gistullu.

gi-stirri [st. n.], *die Sterne, Stand der Gestirne, Constellation; vergl.* sidera, gestirne. *Diut. 2, 12;* constellationis, kestirnis. *Tegerns. Cod. 10:* gistirri zaltun uuir io *(die Magier),* ni sâhun uuir nan *(den Stern Christi; I. 17, 21)* êr io. I. 17, 25.

gi-strewu [sw. v.], 1. *bestreue, bedecke; c. acc.:* thaz si imo then uueg gistreuuitîn. IV. 4, 36. iz *(das Gemach)* uuas garo zioro gistreuuitero stuolo. IV. 9, 13; *vergl.* coenaculum stratum, soleri gistreuuitan. *Tat. 157, 4.* 2. *besiege:* in hellu nan *(den Satan)* gistreuuita. V. 16, 3. alexander, ther uuorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita, untar sînên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 89; *der die Welt so sehr bedroht hat und sie ganz mit dem Schwerte unterwarf, in seiner Botmässigkeit mit äusserst harten Banden hielt; dieses Verbum ist aus dem vorhergehenden: unterwarf zu ergänzen.*

gi-stullu [sw. v.], 1. *verweile:* unz siu *(Joseph und Maria)* thô thâr gistultun, thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29. 2. *c. reflex. dat.; mässige mich, besänftige mich; a) c. gen.:* fâhan sie nan uuoltun ioh thoh in thes gistultun. III. 16, 67; *in Betreff dessen, hielten sich davon zurück. b) mit der Präp.* fon *c. dat.:* bâtun, sie in gistultîn fon thên unthultin. III. 24, 4 P F D, V gistiltun; *s. Bd. 2, 64* [2].

gi-suazu [sw. v.], *mache angenehm, lieblich, würze; c. acc.:* er fuar bredigônti ioh doufta thiô liuti; scôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I 23, 16. gab er antuuurti mit mihileru

milti ioh er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta. II. 12, 28. ther fater iz gisuazta, then sînan liobon gruazta, quad, er uuâri einego sînêr. III. 13, 49; *der Vater machte es, die Zusammenkunft bei der Verklärung Christi, noch erhabener, verherrlichte sie dadurch, dass er den Sohn ansprach.* — c. *reflex. acc.*; *mache mich angenehm, beliebt:* irgeit iz zi augusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er thên liutin sih gisuaze. III. 25, 12.

gi-sunti [adj.], *wohlbehalten; vergl.* incolumis, kisunt; sospes, kisunt. *Reich. Cod. 111:* uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan *(Ludwig)* gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuî ioh mit heilu. L 79; *so lange wir ihn wohlbehalten besitzen, so lange er lebt, unversehrt ist* fon got er muazi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32; *er möge lange gesund sein, lange leben.* thaz sî gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sînô einô dôtî; thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27; ‚quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. *Joh. 11, 50; erhalten bleiben soll das Volk.* nist er, quâdun, thâre, ther io thih sô irfârê, gisuntên uns, thir derien. IV. 13, 54; *so lange wir uns wohl befinden, so lange wir leben; s.* bisperru.

gi-suntî [st. f.], *Unverletztheit; vergl.* incolumitas, gisuntî. *Tegerns. Cod. 10:* uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51; *sagt Maria zu dem wiedergefundenen Jesus; wir waren bekümmert um dein Wohlbefinden, ob du unversehrt, ob dir nichts zugestossen.*

gi-suntorôn [sw. v.], *trenne, sondere ab;* c. *acc.:* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56; *abgesondert, entfernt;* notandum est, quod sudarium non solum separatum. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

gi-svâs [adj.], *eigen, zugehörig, im Gegensatz zum Fremden; c. dat.; vergl.* domesticus, gisuâs. *Mons. Gl.:* niazan sah er inan *(der Teufel den Adam)* thaz, thaz imo iu gisuâs uuas. II. 5, 9; *geniessen sah er ihn das (das Paradies), was ihm vormals eigen war, da ward er ihm sogleich um seine schöne Heimat neidisch. Davon:*

gi-svâso [adv.], 1. *vertraulich:* bigan thô druhtîn eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. 2. *zurückgezogen, stille, im verborgenen:* thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan; sie thâr gisuâso uuârun, unz sînô zîti quâmîn. III. 22, 68. 3. *im geheimen:* sie imo gihiazun mihilan scaz, in thiu er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-svâslîcho [adv.], *wie es einem zur Familie gehörigen zukommt, zusteht, freundschaftlich, brüderlich, schwesterlich:* gisuâslîcho biruaren. IV. 35, 27; bichûmen. IV. 35, 30; biriazan. IV. 35, 29 *ist von den Frauen gesagt, welche zum Grabe Christi giengen.*

gi-svâso [sw. m.], *Freund:* gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30; *er ist dein Freund, dein Bekannter, den du beim Namen nennst.* thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 17.

*gi-svester [st. f.], *die beiden Schwestern:* thâr stuantun thiô gisuester *(Maria und Martha)*, saman uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55.

gi-svîhhu [st. v.], 1. *entweiche, falle ab, werde abtrünnig, lasse im stich; a) abs.:* ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58. *b) c. dat. der Person, welcher man abtrünnig wird:* thû unsih sô bisuîchês, thaz thû uns io gisuîchês. III. 13, 17. gisuîchên sie thir alle. IV. 13, 25. 2. *lasse ab, höre auf; constr.; a) mit folg. Satz mit* nub: quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. *b) statt eines subord. Satzes mit einem coord.; im Hauptsatz steht der Gen. des Pron.:* nihein ouh thes githenkit, uuio er sie *(der Teufel die Menschen)* skrenkit, ioh thes ouh ni gisuîkhit, sie emmizên bisuîkhit. V. 23, 156.

gi-svirbu [st. v.], *trocknen ab; c. acc.:* sô siu thaz salbôn biuuarb, mit iru fahse

sie gisuarb thie selbeu fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 17; et extersit pedes ejus capillis suis. *Joh. 12, 3.* druhtîn selbo thaz biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17; *vergl. Joh. 13, 5.*

gi-teilo F [sw. m.], *Genosse:* ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn giteilo. III. 18, 16 F, VP gimeino.

gi-thagên [sw. v.], *werde still, verstumme; s.* thagên *und* suîgên: er *(Jesus)* stuant, suîgêta ioh mammonto githagêta. IV. 23, 33; *er stand, schwieg, sanft verstummte er;* Jesus autem responsum non dedit ei. *Joh. 19, 9.* si sâr githagêta, giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo *(Johannes von Jesus)* sagêta. II. 3, 34.

gi-thâhtî [st. f.], *Gedanke; vergl.* ih sundic bin in gidâhtdîn. *Wien. Cod. 1815:* thaz krûzi scirme mih fon ubilên githâhtîn. V. 3, 14. *Auch in dem Satze:* thiu muater barg mit festî thiu uuort in iru brusti, in herzen mit githâhtî thiz ebono ahtônti. I. 13, 18; *indem sie dies in ihrem Herzen mit Bedacht erwog.* — githâhtî *als* devotio *(s. Notk., Ps. 59, 8) aufzufassen, wäre nur dann statthaft, wenn sich unzweideutige Belege dafür bei O. fänden.* — *Redensarten:* 1. in githâhtî habên, *in Gedanken haben, bedacht sein:* siu habâta in githâhtî. I. 16, 6. 2. in githâhtî queman, *in Gedanken kommen, einfallen:* in quam in githâhtî. II. 14, 99. sô thie dâti mir quement ih githâhtî. III. 1, 8.

gi-thank [st. m.], *das was man denkt, Gedanke, Plan, Vorsatz, Entwurf:* sî ther githank iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz uuir uuizzîn then thînes muates githank. III. 17, 19; *deine Willensmeinung.* iah thô *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* thero druhtînes uuerko ioh iro githanko. III. 14, 43; *was der Herr an ihr gethan und was sie gewollt, indem sie sich an ihn herandrängte.* sie sint irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 46; *s.* fluhtig. er sihit hugu in thên githankon. V. 18, 14. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. gireinô uns thia githanka. II. 24, 21. zalta druhtîne thie githanka sîne. V. 15, 16. thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon. II. 24, 35. bigondun mit githankon druhtîne thankôn. III. 6, 50. bin suntig in githankon. III. 17, 60. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. hiar suidit manne âna uuank ther ubilo githank. V. 23, 149. harto nîdigêr githank. V. 23, 113. sô thir ther abaho githank uuelkêt. III. 7, 82. thaz muazîn uuir biuuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko. IV. 5, 57; *s.* mag. er ist edil franko uuîsero githanko. L 13. cleinero githanko sô ist ther selbo franko. L 17; *wie im Lat. muss dieser Gen. qual. stets ein Adj. oder Pron. bei sich haben, durch welches der Grad bestimmt wird:* ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68. thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50. ni bidrahtôt, thaz uuir sîn einera giburti, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18. gidua mih uuîs, uuelîchera giburti thû sîs, thaz thû io zi thisu uuurti. IV. 23, 32. ouh sih tharazua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10. *Ebenso in:* uuas uuerkes thiu (tunicha) gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6. = thiu tunicha uuas uuerkes, thaz harto seltsâni gidân uuas; *ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit.* 2. *Denkkraft, Denkvermögen:* ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. nist ther dag dagon anderên gilîh, thaz sâr man in githankon thâr megi uuiht biuuankôn. V. 19, 38. deta siu thô then githanc zi gotes thionôste. I. 16, 9.

gi-thankôn [sw. v.], 1. *lobpreise; c. dat. der Person, gen. der Sache; s. Notk., Ps. 29, 5:* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn, suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannilîh githankô. II. 17, 24; sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona et glorificent patrem

vestrum. *Matth. 5, 16.* githankôta er mo harto thero selbon uuorto. III. 12,27; *Jesus den Petrus, der gesagt hatte:* uns allên giuuis ist, thaz thû selbo krist bist; beatus es, Simon Bar Jona. *Matth. 16, 17.* 2. *vergelte; c. dat. der Person, gen. der Sache:* in thiu ni giuuankô, thaz thir es got githankô. III. 19, 36. dua thiu selbun thing ellu giborganero uuerko, thaz thir es got githankô. II. 20, 6. 3. *bedanke mich für etwas; c. dat. der Sache:* ob unsih ladôt heim man armêr, so suillit uns thaz muat; thes uuizun thank thanne rîchemo manne, githankôn uuorton sînên ioh diofo imo ginîgen. III. 8, 28; *wir bedanken uns für seine Worte, seine Einladung.*

gi-tharbên [sw.v.], *entbehre; c. gen.; vergl.* tharbên: druhtîn, thaz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gimangolô thîn. IV. 11, 35.

*gi-tharf P [praet.-praes.; *s. Bd. 2, 108*], *s.* gi-dar.

*gi-theku [sw.v.], *bedecke; c. acc.:* in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti, ioh man thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

gi-thenku [sw. v.], 1. *habe im Sinne, habe auf dem Herzen; c. acc.:* sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *erinnere mich; c. gen.:* sâr thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare ioh thanne ouh thû githenkês thes thînes armen skalkes. IV. 31, 22. themo sî guallîchî, thaz er mîn githâhta. V. 25, 98. uuâne ouh bî thiu sô gâhti, thes scâheres githâhti. IV. 22, 3. *Auch von Sachen:* thes gibôtes siu githâhtun. I. 14, 20. 3. *bedenke, beachte; c. folg. Satz:* nihein ouh thes githenkit, uuio er si emmizigên skrenkit. V. 23, 155. 4. *bestimme, will; a) abs.:* sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. *b) mit folg. Satz; bin worauf bedacht, denke woran, beabsichtige, unternehme; s.* thenku 2. b: oba thû biginnês, thaz thû zi gote thingês inti thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2. rehtes sie *(die Magier)* githâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64; *mit Recht beabsichtigten sie.* ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal, er sâr thes githenke, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 24. nist barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke. III. 19, 34. man ni gisah, thaz man io thes githâhti, thaz sulîh io bibrâhti. III. 8, 27. rafsta nan, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45.

** gi-thig [st. n.], *Nutzen, Vortheil, Gewinn. Diese Bedeutung hat das sonst unbelegte Wort sicher in dem Satze:* giloûba thîn sî kreftig, thaz thir sîn tôd sî githig, mit sînemo uuîhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 15; *dass dir sein Tod Nutzen sei, von Vortheil sei, Gewinn bringe, mit seiner Weihe er fernerhin dir immer nütze, fromme;* iz *bezieht sich auf* tôd; *es ist nämlich wie auch sonst (s.* er, siu, iz*) mit dem Neutr. weiter construirt. Das mit gi- zusammengesetzte* thig (IV. 37, 15 *accentuirt* VF githîg, *ebenso* V H 56, P V. 23, 54; *es ist also nicht an* gîtig, ambitiosus; gîtigî, aviditas *zu denken) ist von* thîhu *(s. d.) abgeleitet, wie z. B.* giscrib *von* scrîbu, gisnit *von* snîdu, gisliz *von* slîzu. — *Ebenso klar ist die Bedeutung in dem Satze:* sie uuizzun thaz guat hiar obana; biginnent thara io huggen, ginâda sîna thiggen, sie fergôut drûta sîne, thes liebes in nirzihe, thes thiggit uuorolt ellu, thes ih hiar nû zellu, thiz scal sîn io thes githig, ther uuilit uuerdan sâlig, thaz ist in thâr in lîbe gibeizan zi liebe, zi drôste in iro muate mit managemo guate. V. 23, 54; *das soll stets dessen Flehen, Verlangen, Wunsch sein, der selig werden will. Wahrscheinlich ist aber dieses* githig *nicht wie das obige von* thîhu, *sondern von* thiggu *abzuleiten, von dem auch* thigî *gebildet ist, das im clm. 19417, 18140 und sonst* praeces *glossirt. — Keine der beiden sicheren*

Bedeutungen passt aber in den anderen zwei Sätzen, in denen das Wort noch vorkommt: gifreuuit ist ther guato (*Abel*) nû in himilrîche thrâto, thaz deta thero uuerko githig, ther ander (*Kain*) nist es uuirdig. H 36; *der Werth der Werke? durch seine Werke ward er des Himmelreiches werth? Vorgeschwebt hat O. wahrscheinlich:* fide plurimam hostiam Abel quam Cain obtulit deo, per quam testimonium consecutus est esse justus, testimonium perhibente muneribus ejus deo et per illam defunctus adhuc loquitur. *Hebr. 11, 4.* chêri thir in thrâtî in muat thiô uuoladâti, uuio nôê bî guat githic uuard druhtîne uuirdig. H 56; Noe vero invenit gratiam coram domino; noe vir justus atque perfectus fuit in generationibus suis, cum deo ambulavit. *Gen. 6, 8. 9. Dass* githig *in dem erst angeführten Beispiel als Adj. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 306. In den drei anderen aber kann* githig *nur Subst. sein. Man wird also auch in dem ersten Beispiel ein Subst. annehmen dürfen; s.* sunta.

gi-thigano [adv.; *s. Bd. 2, 375*], *fromm, andächtig, gottergeben:* zellu ih thir bî thiu steinînun faz: herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; vasa sex *(bei der Hochzeit in Kana)*, quibus aqua continebatur, corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 483*; *zu erwarten wäre allerdings das attributive Adj., aber aus Reimnoth hat O. das Adv. gesetzt; ich sage dir noch von den steinernen Gefässen; sie sind, bedeuten auf andächtige Art die Herzen der Freunde Gottes.*

gi-thigini [st. n.], *Gefolge:* ir uuârît mîn githigini. IV. 12, 7. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39. nû folgêt imo githigini managaz. I. 20, 35. thô sîn githigini zi imo riaf. III. 14, 59. sô iz êr sah sîn githigini. IV. 12, 50. irhuab er sih, thâr sîn gidigini iz gisah. V. 17, 13. thes thanke ouh sîn githigini. I. 26. thoh ni habêta er mêra thes githigines. IV. 16, 8. sâr thû ûzar theru menigî sceidist thîn githigini. I. 2, 39. giloubta ther kuning mit sînemo githigine. III. 2, 38 VP, F thigine. uuola thaz githigini! IV. 9, 19. mit imo al sîn githigini. V. 20, 7.

gi-thîhu [st. v.], *belegt durch das Part. praet.* githigan, *vollkommen, vorzüglich; vergl.* precipuus, kidikan. *Reich. Cod. 111:* sprah er odo deta uuaz, thaz uuas al githiganaz. II. 4, 22; *was er sprach oder that, es war alles vollkommen, deshalb wunderte sich der Satan, wie ein solcher Mensch auf die Erde gekommen sei.*

gi-thigano.

gi-thingi [st. n.], 1. *Rath, Berathung:* bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein githingi, uuio man nan giuuunni. IV. 8, 4; *hielten Rath.* 2. *festgesetztes Erbtheil:* thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiginaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; *dass wir erfreut über seinen Tod nach unserer Heimat ziehen, in unser eignes Erbtheil, an unseren eigenen Herd nach dieser Niederlage; O., der am Schlusse von cap. 26 einen Vergleich zwischen einem irdischen König, der in der Schlacht bleibt, und dem himmlischen König, der am Kreuze starb, durchführt, sagt: Nach Jesu Tod kehren wir gleichsam als Sieger frohlockend in unser himmlisches Vaterland zurück, die Angehörigen eines irdischen Königs aber verlieren, wenn er fällt, selbst ihr Leben oder gerathen in Gefangenschaft.* firlîh ouh mir githinges, thes mînes heiminges. III. 1, 43; *Gott verleihe auch mir mein Erbtheil, wie der leibliche Vater seinem Sohne sein Erbgut zu theil werden lässt, nämlich meine Heimat; v. 43 entspricht 40, wie v. 41 dem 37.* 3. *Zustand, Beschaffenheit; vergl.* conditio, gedinge. *Herrad. Gl. u. ö.:* iu quement noh thie zîti thera uuênegheiti, sô iâmarlîh githingi thera gôringî. IV. 26, 40; *es werden über euch noch der Bedrängniss Zeiten kommen, ein jammervoller Zustand des Elendes.*

gi-thingôn [sw. v.], *bestimme etwas durch ein Urtheil, entscheide*; c. *acc.:* ni thaz iauuiht tharaingegini murmulô

(gegen den Urtheilsspruch des Herrn am jüngsten Tage) thiu menigî, suntar sâr sih ringôt, sô druhtîn iz githingôt. V. 20, 36.

gi-thingu [sw. v.], *setze meine Hoffnung; mit der Part.* tharazua: ioh uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên. IV. 37, 33. guatilîches uualtent, thie io thes rehtes gingênt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. ih uuillu faran betôn nan, sô riet mir filu manag man, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50 VF, P thinge. alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge, niotôt er sih liebes. I. 16, 19 VP, F thinge. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazua githinge, sih niotô frauues muates. II. 12, 69 VP, F thinge; *das pron. Subj. wird im abhäng. Satze oft ausgelassen, wenn es dasselbe ist, wie im Hauptsatze.*

gi-thionôn — gi-thionên V [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], *verdiene etwas, mache mich einer Sache würdig; c. acc.:* sint sie *(die Heiligen)* untar mennisgon after gote furiston in himilrîche; thaz githionôtun sê thâr. IV. 9, 28. ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahtun: suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz. V. 20, 51. hiar githienôtun sie thaz *(das Himmelreich)*. V. 22, 4.

****gi-thiubu** [sw. v.], *stehle; c. acc.:* nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie unsih ni bisuîchên, tharazua ni firslîchên, thaz sie thaz nintheken, mit stâlu nan nirzuchên noh inan *(den Leichnam des Heilandes)* thâr githiubên, thên liutin sih giliubên. IV. 36, 12.

***gi-thiuti** [adj.], *das Compositum* un-cadiuti *übersetzt in den Par., Reich. und Ker. Gl.:* barbarus, *wodurch die Bedeutung von dem nur bei O. vorkommenden* githiuti *festgestellt wird. Es muss nämlich das Gegentheil von* barbarus *ausdrücken, und zwar* 1. *nicht ausländisch, inländisch, national, aus demselben Volke stammend, volksthümlich, einheimisch; a) eigentl.:* thaz uuir engil nennen, thaz heizent, sô uuir zellen, boton in githiuti frenkisge liuti. V. 8, 8; *was wir (Geistliche) Engel nennen, das heissen, wie ich sage, wie ich beifügen will, fränkische Leute Boten in volksthümlicher, in inländischer Sprache, in ihrer Volkssprache, auf inländische Art. Die Geistlichen haben, sagt O., ein Fremdwort angenommen, das Volk hat für diesen mit dem Christenthum nach Deutschland gekommenen Begriff ein einheimisches Wort gewählt. Und warum die Franken den Engeln den Namen Boten gaben, erklärt O. sofort: weil sie den Beruf gewählt, dass sie das unverweilt in kurzer Frist ausrichten, was ihnen immer geboten ist. Er bringt also ganz richtig* boto *mit* biutan *in Verbindung.* in githiuti *bedeutet das nämliche wie* ze diute *(s. mhd. WB. 21, 326), und kann gleich diesem auch als Subst. aufgefasst werden; vergl.* scandalum ist ein fromedez uuort, ne hat eigines gediutes niht. *Diut. 3, 485. b) bildl.:* bin gisentit, theih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. *Matth. 15, 24; dass ich zu einheimischen mache, zur Heimat zurückführe, die verloren waren; oder: in sofern die in der Fremde weilen, unglücklich, die in der Heimat leben, aber glücklich sind: dass ich sie beglücke; vergl.* licet sabbatis benefacere an male. *Marc. 3, 4;* skuldu ist in sabbatim thiuth taujan, aiththau unthiuth taujan. *Ulf.* 2. *menschenfreundlich, gesittet, gefällig; vergl.* barbarus vel truculentus, unsprâchi. *Reich. Cod. 111; namentlich als Attribut zu* kuning *und* meistar, *erlaucht:* thaz lêrta nan sîn miltî, thaz er sulîh uuurti, thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20; *s. Bd. 2, 376.* er rîchisôt githiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. bist kuning ouh githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. ist kuning er githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26. thû bist hiar githiuto meistar thero liuto. II. 12, 53; tu es magister in Israel et haec ignoras. *Joh. 3, 10.* *lioht, thaz thâr scînit inti alla uuorolt rînit, ioh guallîchî

githiutô therero lantliuto. I. 15, 20. *Davon:*

*gi-thiuto [adv.], 1. *glorreich, mit hehrer Macht:* uueltit er githiuto managero liuto. I. 1, 101. 2. *feierlich:* folgête mo githiuto al menigî thero liuto. II. 24, 8.

**gi-threngi [st. n.], *Gedränge:* sie quâmun mit githrenge ioh mit theru krefti in thia burg in girihtî. IV. 4, 57; *vergl.* swâ gedrenge uuas, dâ macht er rûn. *Parc. 77, 28.* nist, ther uuidar herie sô hêreron sînan uuerie, ther sô fram firliafi in thaz giuuer, in githrengi sînero fîanto. IV. 17, 10; *vergl. Parc. 339, 7.*

gi-threwu, *bedrohe; c. dat. der Sache, die man bedroht:* ther uuorolti sô githreuuita. I. 1, 89.

gi-thultu [sw. v.], 1. *dulde, ertrage, erleide; c. acc.:* in thiu ir thie armuatî githultet io mit guate. II. 16, 2. ni fand ih in iu uuiht guates, noh liabes mînes drôstes leides, theih githulta, hiar liebên mînên zalta. V. 20, 104; *nicht fand ich bei euch irgend welchen guten und lieben Trost in meinem Leiden, welches ich duldete.* 2. *lasse geschehen, c. acc. und folg. Satz:* uuanta ist iz sô gizâmi ioh harto seltsâni, mit lôzu thaz githuldên, uuir sa *(die Tunika)* âlanga gihaltên. IV. 28, 16; *dass wir sie durch das Los ganz erhalten.*

gi-thunku [sw. v.], *dünke gut, scheine, gefalle, beliebe; c. acc. der Person:* sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26; *es sind dir die Anstalten der Menschen mehr, als seine (Gottes) Bestimmungen; wie es dir gutdünkt, keineswegs wie er bestimmt, (soll es geschehen), sagt Christus zu Petrus;* vade post me, satana; scandalum es mihi, quia non sapis ea, quae deî sunt, sed ea, quae hominum. *Matth. 16, 23.*

gi-thvahu [st. v.], *wasche; c. acc.:* quad thô zi imo druhtîn krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 37; dicit ei Jesus: qui lotus est, non indiget nisi ut pedes lavet, sed est mundus totus. *Joh. 13, 10; s.* fuaz.

gi-thving [st. n.], *1. *Herrschermacht, Macht, Machtvollkommenheit; vergl.* imperium, giduinc. *Emmer. Cod. E. 18:* sô sehent sie mit githuinge queman thara zi thinge then selbon mennisgen sun. IV. 7, 39. thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn, sîd themo sige, then er in satanâse nam, giuuan ouh mit githuinge in sîn selbes heiminge. V. 16, 4. 2. *Zwang und zwar a) act.; Bändigung:* biginnit sie *(die Verdammten am jüngsten Tage)* ouh anabrechôn mit egislîchên sachôn, mit sêremo githuinge. V. 20, 98; *indem er sie bändigt, zu Paaren treibt. b) passiv; Nothwendigkeit:* thâr uuârun mit githuinge thie iungoron noh thô inne, sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltlîcha sêr. V. 14, 11; *bei der mystischen Erklärung des Ufers und des Sees (Joh. 21, 1 fg.) sagt O., der See bedeute das Thun der Welt und ihren Unbestand; in ihr* (thâr) *waren die Jünger damals noch nothwendig befangen, während Jesus dieses alles überwunden hatte, bereits am Gestade stand;* quia igitur discipuli adhuc fluctibus mortalis vitae inerant, quia autem redemptor noster jam corruptionem carnis excesserat. *Alcuin. in Joh. pag. 640.* 3. *Drangsal, Noth; vergl.* jugum, giduinch. *Mons. Gl.:* er zelit bî thaz selba thing *(den jüngsten Tag)*, thaz thâr sî mihilaz githuing. V. 19, 22.

*gi-thvingnissi [st. n.], *das Gezwungensein, Bedrängniss:* uuir birun mornênte in suâremo elilente, in githuingnisse. III. 26, 24. giuuag in ouh ginôto thes antikristen zîto, thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne, lês! IV. 7, 29.

gi-thvingu [st. v.], 1. *belästige, bedränge, setze zu; c. acc.:* ther thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge. II. 14, 38; *der Durst belästigt ihn wieder, er bekommt wieder Durst, sagt Jesus zur*

Samariterin. ni uuirthit ouh innan thes, zi stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 140. 2. *verschliesse; c. acc.:* nist iu noh manne thaz zi uuizanne, thaz mîn fater sô githuang, inti innan sînaz dreso barg. V. 17, 6.

gi-thviru VP [st. v.], *menge, mische; vergl.* confusus, kaduuoran. *Emmer. Cod. 19; c. acc.:* er spê in thia erda, githuar ein horo thâr. III. 20, 48 VP, F gidûht er; *spie auf die Erde und mengte dort einen Koth;* expuit in terram et fecit lutum ex sputo. *Joh. 9, 6.*

giuzu [st. v.], 1. *vergiesse; c. acc.:* gôz bî unsih sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. 2. *giesse aus; wohin? a) durch die Präp.* in *c. acc.:* nam maria nardon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 16. *b) mit einer Part.:* nam ein bekin, gôz uuazar tharin. IV. 11, 14.

bi-giuzu.

gi-wâfnu [sw. v.], *belegt durch das Part. praet.* giuuâfnit, *bewaffnet*: giuuâfnite man. IV. 36, 19.

** gi-waga [st.? sw.? f.], *Erwähnung; in der Redensart:* uuirdit giuuago; *c. gen.*; *s.* giuuaht: iro dago uuard giuuago fon altên uuîzagon. I. 3, 37 VP, F uuago; *vergl.* ysâyas der wîssage der habet dîn giwage. *Melk. ML. 6*[1]; *Denkm. 436. Die Endung* o *wird wohl wie auch sonst (s. Bd. 2, 213) für* a *stehen. Die Aufstellung eines* sw. m. *aus derselben scheint unstatthaft; s. Bd. 2, 246*[1].

gi-wahinu [sw. v.], *erwähne, sage; c. gen.:* ni giuuahin es, druhtîn, furdir! III. 13, 13; *das erwähne, Herr, nicht wieder!* thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1.

gi-waht [st. m.], 1. *Ruhm, Preis:* ist ira lob ioh giuuaht, thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52. 2. *Erwähnung; in der Redensart:* uuirdit giuuaht, *wird erwähnt; vergl.* non memoretur, si geuuaht. *Notk., Ps. 82, 5:* sô hiar fora uuard giuuaht. IV. 7, 92. thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 18; *irrig ist Bd. 2, 278* giuuaht *in diesen Beispielen als Adj. aufgefasst.*

gi-wahu [st. v.], 1. *erwähne, führe an, sage an, mache Meldung, nenne, spreche von etwas; a) abs.:* sô ih hiar forna giuuuag. III. 19, 32. *b) constr.;* 1. *c. gen.:* ther man, thes ih hiar obana giuuuag. II. 6, 3. hiar *(auf der Erde)* suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero, thes giuuuagun uuir êr. V. 23, 151. uuas in thâr ginuagi, man ekord es giuuuagi. III. 23, 16. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes ih noh hiar ni giuuuag. V. 23, 230. thesses, thiih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun, thaz sie es ni giuuuagîn. IV. 37, 27. ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. sîn uuort sîn ofto giuuuag. IV. 15, 28. sagên mag man ther ginuag, uuio altgiscrîb thes êr giuuuag. IV. 28, 17. er giuuuag in thes antikristen zîto. IV. 7, 28. thes selben mâg es thâr giuuuag. IV. 18, 21. iz sprichit hiêronymus, giuuuag er uuortes sînes thes selben nîdes. V. 25, 70; *mit seinem Worte.* antfristôta thaz giscrîb in *(Jesus den Jüngern von Emaus)*, er zalt in managfalto suazlîchero uuorto al thia selbun redina, thia se scribun thanana, zalt in thes ginuagi, uuelîh es (uuelîhes *in meiner Ausgabe ist Druckfehler)* io giuuuagi scôno inti reino. V. 9, 55; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27; er erklärte ihnen die Schrift, er legte ihnen weitläufig mit süssen Worten all die Stellen aus, die sie über ihn geschrieben haben, die von ihm (bei den Propheten) handeln, er sagte ihnen dessen genug, wer jemals davon, von ihm geredet hat, seiner erwähnt hat. b) mit folg. Satz:* ther êuangelio ouh giuuuag, uuio man thiu kindilîn irsluag. II. 3, 27; *O. bezieht sich auf eine frühere Anführung aus den Evangelien; deshalb das Praet.; sonst bei Citaten aus der Bibel das Praes.* sie quedent, er giuuuagi, thaz man man ni sluagi. II. 18, 11. thiô buah ouh thâr giuuuagun, uuio sie nan bi-

gruabun. V. 6, 22. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.:* thes mannes muat noh io giuuuag, thâr *(im Himmel)* ist es alles ginuag. V. 23, 200. 3. *denke, gedenke, bin entschlossen, gewillt, will; c. gen.:* allaz guat flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiu giliafi, thaz thara zi imo riafi. III. 14, 83; *wer immer dann dort das gedachte, darauf bedacht, dazu entschlossen war, dass er zu dem Zwecke hineilte, dass er zu ihm hinflehte.* in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno es giuuuag. IV. 26, 26; *den Wunsch darnach aussprach.* 4. *beachte, berücksichtige; c. gen.:* ther kneht, ther thaz allaz druag, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. 5. *erwähne mit dem Nebenbegriff des Befehlens, heisse; c. gen.:* er *(der Blindgeborne)* fuar sâr, sô er *(Jesus)* es giuuuag. III. 20, 27. sô ih thaz horo thanathuag, thes er mir selbo giuuuag. III. 20, 49. er gibôt thên uuinton, sô slium er es giuuuag thâr, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. ther uuizzôd es giuuuag. III. 16, 40.

gi-walt [st. f.], 1. *Macht:* noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22. thô uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 1. ubar bêdu det er thaz, sô sîn giuualt uuas. V. 12, 30. mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechanti. I. 2, 35. thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9. er quimit mit giuuelti sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. geb imo al zi henti, zi sîneru giuuelti. II. 13, 30; IV. 11, 8. er uuas thâr mit giuuelti, thoh er sulîh thulti. IV. 27, 11. gotnissi, thaz ist in giuuelti âna enti. V. 6, 60. nû ist iz *(die Dichtung)* mit kristes segenon, mit sînera giuuelti brâht anan enti. V. 25, 20. lob ouh thera giuuelti. V. 25, 102. mit giuuelti thâr irscînês. IV. 4, 52. sô ist druhtîn in giuuelti âna enti. V. 6, 63. thaz er uuolti sîn kuning mit giuuelti. III. 8, 5. ih sagên thir, giuualt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41. thaz *(das Frankenreich)* rihtit thiu sîn giuualt ellu. L 4. ih mag giuuinnan heriscaf, engilo giuuelti. IV. 17, 16. zeichono eigît ir giuualt. V. 16, 35. det er mit giuuelti sîneru henti, thaz er ubarmuatî gisciad fon ther guatî. I. 7, 13. thaz sî uns thiu uuintuuorfa helfa, iz unsih mit giuuelti ni firuuâe. I. 28, 6. iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; *zu Gebote.* sie quâdun thes ginuagi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtîn elilenti. III. 26, 16; *nothwendig.* 2. *Herrschaft:* ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt. L 3. thiz ist tôdes giuualt, thâr *(im Paradies)* ist lîb einfalt. V. 23, 85; *dies, nämlich das Erdenleben, ist die Herrschaft des Todes, das steht in der Gewalt des Todes, hier herrscht der Tod.* karitâs ist druhtînes drûtin, ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *die Leitung desselben Dienstes.*

gi-waltu [st. v.], *beherrsche, bin Herr; c. gen.:* thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giuualtês ioh selben paradîses. IV. 4, 51. mit thiu sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan, thes sih, thaz thû es giuualtês. IV. 37, 13 F; *s.* uualtu. — *c. reflex. acc.; entfalte mich, trete hervor, bewähre mich:* thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50; *was trefflich ist, bleibt erhalten und kann sich besser entfalten, zu besserer Wirkung gelangen, wenn man das Misslungene in dem Buche absondert.*

gi-wankôn [sw. v.], *wanke, weiche ab, bleibe nicht fest:* habê mammuntaz muat, in thiu ni giuuankô, thaz thir es got githankô. III. 19, 36; *hierin weiche nicht, bleibe fest dabei, bewahre die Sanftmuth, (welche uns Christus durch sein Benehmen gegen seine Feinde gelehrt), und Gott wird dir es vergelten; s.* giuuenku.

gi-want [st. m.], *Beschaffenheit, Bewandtniss, Bescheid, Verhältniss:* thes

namen uuestun sie ouh giuuant, hiazun inan heilant. I. 14,4; *sie (die Verwandten des Zacharias) wussten auch des Namens Bewandtniss, sie wussten, was es mit dem Namen für eine Bewandtniss habe; man hiess ihn Heiland, so wie der Engel es gesagt und es ihnen verkündet hat.* thes zelluh iu, quad er, giuuant, then uuir thâr heizen heilant, ih uuiht zimo thes ni sprach. III. 20,45; *des sage, gebe ich euch Bescheid, sagte der Blindgeborne auf die Frage, wer ihm das Augenlicht verliehen habe.* uuizît thaz ouh filu fram, theih fon mir selbemo ni quam, ist uuârhaft, ther mih santa, ni uuizut sîn giuuanta. III. 16, 64; *wenn ihr mich kennet, so wisst ihr auch auf das beste, dass ich nicht von mir selbst kam; wahrhaftig ist, der mich gesandt. ihr kennet sein Verhältniss nicht; wie es um ihn steht, wie er beschaffen ist;* a me ipso non veni, sed verus est, qui misit me, quem vos nescitis. *Joh. 7, 28; s. Bd. 2, 142.* nist thes gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27; *es hat nicht Ziel noch Mass.*

gi-war [adj.], *aufmerksam;* bin giuuar, *bin aufmerksam, lasse nicht ausser acht; a) abs.:* gibôt, thaz sie giuuar uuârîn. III. 8, 8. *b) c. gen.; gebe auf etwas acht, beachte etwas:* thaz ih giuuar sî harto thero sînero uuorto. I. 2, 8; *dass ich seine Worte getreu wiedergebe.* giuuar es sîs. IV. 29, 2; *beachte dieses.* giuuar thû uuis thero bezirun dâto. H 119. *Davon:*

gi-waro [adv.], *sorgfältig, aufmerksam:* sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuaro scouu er anan mih. IV. 15, 34. in herzen giuuaro uuartês. I. 19, 12. sie thîn giuuaro uuartên. II. 4, 59. er losôta iro uuorto ioh giuuaro harto. I. 22, 35. giuuaro ist thaz bithenkit. II. 11, 52; *mit Vorsicht.*

un-giuuar.

*gi-wâra [st. f.], *Verwahrung, Schutz:* thaz *(wenn man gar nicht schwört)* ist giuuâra mêra, thaz sagên ih iu in uuâra, man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 9; *das ist noch mehr Verwahrung, man verwahrt sich vor der Möglichkeit des falschen Schwörens noch mehr, wenn man gar nicht schwört.* thie êuuarton suahtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn thâr biredinôn, thaz sie irsluagîn inan sâr; ni funtun sies giuuâra thâr. IV. 19,26; quaerebant falsum testimonium contra Jesum, ut eum morti traderent; et non invenerunt. *Matth. 26, 59. 60; sie fanden trotz ihres Suchens, trotz der falschen Zeugen keinen Schutz, rechtlichen Grund dazu, zu einem Todesurtheil.*

un-giwâra.

gi-waralîh [adj.], *aufmerksam, achtsam:* biginnet, quâdun, scouuôn giuuaralîchên ougon. III. 20, 81; *schauet mit aufmerksamen Augen, sagen die Pharisäer zu den Eltern des Blindgebornen. Davon:*

gi-waralîcho [adv.], 1. *mit Fleiss:* sîn *(des Kindes)* eiscôt filu giuuaralîcho. I. 17, 47. 2. *sorgfältig:* thaz uuir iz bimîdên giuuaralîcho. II. 5, 4. ther thara iz uuentit, ther ferit in thiu giuuaralîcho. III. 16,22. bisah er giuuaralîcho thaz seltsâna giuuâti. IV. 29, 36.

gi-wârî [st. f.; *s. Bd. 2, 230*], *in der adverbialen Redensart:* in giuuârî, *im Ernst, in Wahrheit:* firnâmun in giuuârî, theiz ein gidrog uuâri. III. 8,24.

gi-wâri [adj.], *die Wahrheit redend, wahrhaft:* thô santa got giuuâran, gomon filu mâran. II. 2, 1; *da sandte Gott einen Mann, der wahrhaft und hochberühmt. Davon:*

gi-wâro [adv.], *in Wahrheit, in Wirklichkeit, allerdings, im Ernste, gewiss, in der That, fürwahr; s. Bd. 2, 374[1]:* uuas iz ouh giuuâro gotes drût. II. 7, 7. er huorôt sia giuuâro. II. 19, 5. thiz, quâdun, ist giuuâro ther forasago mâro. III. 6, 51. feritun in giuuâro in thên undôn. III. 8, 12. quedent sum giuuâro, hêlîas sîs. III. 12, 13. thuangta sie giuuâro. III. 12, 16. moyses giuuâro, hêlîas ouh ther mâro quâmun. III. 13,51. uuio sie in huttôn giuuâro sâzun. III. 15, 14. abrahâm ther mâro, ther ist dôt

giuuâro. III. 18, 29. thû ni bist giuuâro noh altêr finfzug iâro. III. 18, 55. ni dâtun ouh giuuâro iz uuerk thero fordorôno. III. 20, 10. sagê uns nû giuuâro. III. 20, 43. thaz sagên ih thir giuuâro. III. 21, 9. ih sagên iu giuuâro. V. 20, 91. thaz uuizît ir giuuâro. III. 23, 22; V. 23, 92. thie selbun dâti bizeinônt thie iudeon giuuâro. V. 6, 4. uuant er uuard thâr giuuâro giuuuntôt filu suâro. V. 11, 25. lobôt sia giuuâro ther bredigâri. V. 12, 83. es scal man in giuuâro nû lônôn filu suâro. V. 20, 110. iz sprichit ouh giuuâro hiêronimus ther mâro. V. 25, 69. thiu uuerk mînu firdîlô ginâda thînu sârio nû giuuâro. H 15. maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50. abrahâm ther mâro uuas gotes drût giuuâro. H 75.

gi-warnôn [sw. v.], *versehe, rüste aus, bewaffne; c. acc. der Person und gen. der Sache:* ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte, in forahtun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtet; ih uuîsero uuorto giuuarnôn iuih harto, rehtera redina; ih bin selbo zi thiu, ioh thâr ouh sprichu ûzar iu, giuuarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 23. 26 VP, F giuuarnân; *s. Bd. 2, 66, 69; fürchtet euch nicht vor den Menschen, vor denen ihr in Bedrängniss steht, gebt euch nicht der Furcht hin, was ihr ihnen antwortet; ich werde euch, ihr seid ja meine Diener, aufs beste ausrüsten mit weisen Worten, mit schicklicher Vertheidigung, werde sie euch eingeben; ich werde selbst zugegen sein und dort aus euch sprechen, ich rüste euch aus mit einem wackern Herzen und einem äusserst festen Muth;* nolite cogitare, quomodo aut quid loquamini, dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. *Matth. 10, 19. 20.*

*gi-wartên [sw. v.], *c. reflex. dat.; bewahre mich, hüte, schütze mich, nehme mich in acht; a) abs.:* uuir sculun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3; *wir müssen darauf (wie der Teufel Christum zu verführen suchte) achten, um desto besser uns (vor der Versuchung des Teufels) zu bewahren.* thaz *(wenn man gar nicht schwört. v. 8)* ist giuuâra mêra, man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; *das ist noch mehr Verwahrung, so bewahrt man sich noch mehr vor dem falschen Schwören, wenn man gar nicht schwört; s. Hrab. Maur. in Matth. 5, 34. b) c. gen. des Pronomens und folgendem Satz mit* thaz: thô er *(Jesus dem Blinden)* mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thes giuuartêti, thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4; *indem er ihm gebot, nicht wieder zu sündigen, sich davor zu bewahren, in acht zu nehmen, damit ihm nichts ärgeres geschähe.*

gi-wâti [st. n.], *Kleid, Gewand:* druag purpurîn giuuâti. IV. 23, 7. legita sîn giuuâti. IV. 11, 12. nam sîn giuuâti. IV. 11, 41. sie nâmun kuninglîh giuuâti. IV. 22, 23. sleiz sîn giuuâti. IV. 19, 58. bisah thaz seltsâna giuuâti. IV. 29, 36. er zalta, uuio iagilîh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti. IV. 6, 39. sie *(die falschen Propheten)* sint iu in anarâtin in scâfînên giuuâtin. II. 23, 9. furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra; thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8. zeinôt thiô dâti thaz purpurîn giuuâti. IV. 25, 9. iz *(das Weib)* zi thiu gifiarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24. *Mit dem Plural:* uuunsgtun rînan sînan tradon einan in sînên giuuâtin. III. 9, 10.

gi-weihhu [st. v.], *beuge, lenke um, bewege, breche, erweiche, mildere; a) c. acc:* gizellet in, theih hera in uuorolt quam, thaz thiu mîn geginuuertî giuueihti thia iro hertî. V. 16, 26. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache:* ni moht er sie *(Pilatus die Juden)* io giuueichen thes armilîchen uuillen. IV. 24, 24; *er vermochte sie in Bezug auf den bösen Willen nicht zu beugen, er konnte ihren bösen Willen nicht brechen.*

**gi-weizu [sw. v.], *beweise, thue dar, zeuge, gebe zu erkennen, lege an den Tag; c. acc.; a) allg.:* gisibbon

filu liebe, thie uuârun hiar in lîbe mit minnôn filu zeizên, ni mugun sie iz thâr giuueizen. V. 20, 46. in himil al ni gengit — ioh iz got ni hengit, iz uuirdit noh giuueizit — thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 20; *es wird sich noch weisen, zeigen.* sie eigun thaz giuueizit, bî hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57. pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz ouh giuueizen, in thiu sîs stark io sô stein, thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 37. eigun iz giuueizit, thio martyra man heizit, thaz thâr ist harto manag scônî. V. 23, 61. mit thiu sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiu hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent. V. 23, 168. gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuueize iz ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *s.* nub. thaz mannilîh giborgê, sih zi iamanne ni belge ioh ouh thaz bimîde, er man nihein ni nîde; thaz selba uuerk uueltit, er geuaz baz giheltit, mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18; *eben diese Handlung macht, bewirkt, dass er jenes besser hält (die Vermeidung des Zornes und der Feindschaft wird den Totschlag um so sicherer verhindern), und dass er mit Beobachtung, durch die That darthut, leistet, was das Gesetz erheischt. b) spec.; gebe durch die Rede zu erkennen, erkläre, spreche aus, bedeute, geruhe:* êuuiniga drûtscaf niazên sie mit ludouuîge, themo dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit, er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion. L 88. iz *(das Frankenland)* ist filu feizit, harto ist iz giuueizit, mit managfaltên êhtin, nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68; *genug ist es bekannt.*

gi-welîh [pron.], *jeder; c. gen.:* gibit giuuelîh manno, ther friunta freuuit gerno, ih uueiz, thû es innana bist, then furiston uuîn zi êrist. II. 8, 47; omnis homo primum bonum vinum ponit. *Joh. 2, 10.*

gi-weltig [adj.], *gewaltig, mächtig; a) abs.:* er ist giuueltig filu fram. I. 3, 43; *er ist höchst gewaltig. b) constr.;* 1. *c. gen.:* quad, uuâri thes giuueltig ubaral. IV. 34, 17; *der Schultheiss beim Grabe Christi, als er die Wunder sah, sagte, er wäre dessen, in Betreff dessen, der Wunder nämlich überaus mächtig.* thâr sizzen drûta sîne, thie er zôh hiar selbo zi lîbe, ioh sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20, 18; *seine Jünger sind auch in Betreff dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage überaus mächtig.* 2. *mit der Präp.* ubar *c. acc.:* ih bin giuueltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37; *habe Gewalt über dein ganzes Los, sagt Pilatus zu Jesus.*

gi-wenku [sw. v.], 1. *werde wankend, ermangle, entbehre; c. gen.:* er rafsta nan thera ungiloubа, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45. 2. *fehle, werde abtrünnig, verlasse; c. dat.:* gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuueize iz ubaral, sô man meistere scal; ni sî thir in githanke, thaz ih thir io giuuenke. IV. 13, 27. sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz; in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo io giuuangtîn. IV. 13, 51. 3. *wanke:* thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuangtîs. IV. 13, 18.

gi-wentu [sw. v.], *wende mich; mit der Präp.* zi *c. dat.; a) c. reflex. acc.:* ni uuas, ther inan intfiangi, in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuuanti. II. 2, 25. *b) neutral:* ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil, zi demo scônen lante io iuer fuaz giuuente. II. 18, 8.

gi-wer [st. n.; *s. Bd. 2, 186*], *Waffe; vielleicht auch übertragen; Kampf:* nist ther uuidar herie sô hêreron sînan uuerie; ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9; *der ohne Schild und ohne Sper so weit hineinliefe in die Waffen, in den Kampf, Streit.*

gi-werdôn [sw. v.], 1. *halte für würdig, würdige; c. inf.:* iôhannes uuilit es bithîhan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28. giuuerdô unsih, druhtîn, heilen mit liobên drûton thînên. III. 5,

19. giuuerdô uns geban, druhtîn, uuir unsih muazîn blîden mit heilegon thînên. V. 24, 1. 2. *lasse zu, beliebe; c. acc. und folg. Satz mit* thaz: got iz ni giuuerde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 18; *s. Bd. 2, 65.*

gi-weriu — gi-werên VP [sw. v.], 1. *kleide; vergl.* vestivit, kiuuerita. *Reich. Cod. 99:* sehet these fogala; zi akare ni gangent ioh uuiht ni spinnent; ni bristit in the°, ni si sih gineriên ioh scôno giuueriên. II. 22, 12. 2. *nehme mich in acht, hüte mich; s.* uueriu: thô sprah krist, giscriban ist in alauuâr, thaz mannilîh giuuerêti, selbdruhtînes ni korôti. II. 4, 76 VP, F giuueriti.

*gi-werkôn [sw. v.], *handle, wirke; a) abs.:* uuanta druhtîn giltit allên, sô sie dâtun ioh hiar giuuerkôtun. III. 13, 38. ther scado fliehe in gâhe, ioh thiz sih uns io nâhe ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazîs thankôn. II. 24, 38; *das Gebrechen fliehe und dies soll sich uns immer nahen und mit dem sollen wir wirken. Unter Gebrechen scheint O. den moralischen Aussatz, von dem er im Vorhergehenden gesprochen, zu verstehen. Was meint er aber mit dem* thiz *in der folgenden Zeile? Wahrscheinlich die moralische Reinigung, von welcher er gleichfalls im Vorhergehenden geredet hat. b) c. acc.: bewirke, bewerkstellige:* ni thaz mînô dohtî giuuerkôn thaz mohti. S 13.

gi-werôn VP — gi-werên F [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *gewähre; c. acc. der Person, gen. der Sache:* thiu uuîhî gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8 VP, F giuuerêta.

gi-werri [st. n.; *s. Bd. 2, 186*], *Aufruhr, Aufstand, Empörung:* er thie liuti alle spuani zi giuuerre, zi grôzemo urheize. IV. 20, 23; *sagten die Juden von Christus zu Pilatus.*

gi-wezzu [sw. v.], *mache scharf, schärfe; c. acc.; a) eigentl.:* ist thiu akus giuuezzit. I. 23, 51. *b) übertr.:* uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *wenn wir unsern Geist schärfen und muthvoll daran setzen.*

gi-wibu [st. v.], *webe; c. acc.:* uuanta karitâs sia selbo giuuab. V. 29, 24; *das Kleid Christi.* uuas si ubaral ziaro giuuebanu. IV. 28, 8. *Woraus? a) durch die Präp.* in *c. dat.:* mit in *(aus schönen Fäden)* ist thiu tunicha giuuebanu. IV. 29, 14. *b) durch den gen.:* kleinero garno uuas si giuueban ubaral. IV. 29, 34.

gi-widarôn VP [sw. v.], *stehe gegenüber, mache streitig; c. dat.:* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in *(den Franken)* thes giuuidarôn. I. 1, 60; *sie, die Franken sind eben so kühn, wie selbst die Römer, nicht darf man behaupten, dass die Griechen ihnen in Betreff des gegenüberstehen, dass sie tapferer sind, wie sie.*

gi-wîhu [sw. v.], 1. *segne; c. acc.:* giuuîhit bistû in uuîbon. I. 6, 7; benedicta tu inter mulieres. *Luc. 1, 42.* giuuîhit ist er filu fram, uuant er in gotes namen quam. IV. 4, 47. 2. *weihe; c. acc.:* thaz uuazar theist giuuîhit. I. 26, 1. bistû zi thiu giuuîhit, sô thih ther liut zîhit? IV. 21, 5. thaz si uns beran scolti giuuîhtan in êuuôn. I. 3, 39. fon reue thera muater sô ist er io giuuîhtêr. I. 4, 36. quemet, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67.

gi-winnu [st. v.], 1. *schaffe herbei, erwerbe; c. acc.; a) eigentl.:* uuâr mugun uuir nû mit koufu brôt giuuinnan. III. 6, 17. *b) übertr.:* er uuolta uns thuruh sînes bluetes rinnan sichurheit giuuinnan. III. 25, 36. 2. *ergreife, fasse, werde habhaft; c. acc.:* thie êuuartun dâtun ein githingi, uuio man nan giuuunni. IV. 8, 4. 3. *bringe auf meine Seite, gewinne für mich, bemeistere mich eines: (der Teufel dachte, es gäbe auf der Welt nur solche),* thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan. II. 4, 11. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi demo anderemo man. II. 5, 11; *mit eben jenen Mitteln, mit denen er jenen (Adam) auf seine Seite gebracht hatte, wagte er sich an den zweiten Mann (den zweiten Adam,*

Christus). er uuolta nan gerno giuuinnan. II. 4, 14. 4. *erlange, erhalte, schaffe mir, bekomme in Besitz*; *c. acc.:* mit thiu giduet ir, thaz er iu ginâdôt, ioh thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12. nist uuîb, thaz mêrun grunnî mit kindu io giuuunni. I. 20, 16; *durch den Besitz von Kindern.* uuolt *(der Satan)* irfindan, uuâr uuorolt io giuuunni sulîh adalkunni. II. 4, 24. ni uuân, es untar manne iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. ih mag giuuinnan herisсaf. IV. 17, 15. giuuan sârio thia uuîla heilida. III. 11, 29.

gi-wintu [st. v.], *wende mich zu etwas, schicke mich zu etwas an, mache mich an etwas; oder übertr.; entschliesse mich zu etwas:* sô er zi thiu thô giuuant, thaz er thia snitun thâr firslant, ûzgiang sâr thô lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 41; *als sich Judas daran gemacht, angeschickt, oder: dazu entschlossen hatte, dass er den Bissen, den ihm Jesus gereicht, verschluckt, d. h. nachdem er ihn verschluckt hatte.*

* **gi-wirdit** [st. v.], *es lustet; ich habe a) Verlangen; b) Freude*; *c. acc. der Person und a) gen. der Sache:* giuuerdan mohta siu es thô. II. 8, 9; *die Brautleute bei der Hochzeit von Kana konnte dessen gelusten, sie konnten ihre Freude daran haben, dass Christus in ihrer Mitte sass.* giuuerdan mohta sie thes. IV. 9, 20; *die Jünger konnten erfreut, stolz darauf sein, dass sie mit Christo assen.* mannilîh thâr sat uuard, sô sie thes brôtes giuuard. III. 6, 44; *wenn sie nach dem Brode Verlangen trugen. b) mit folg. Satz:* sprah, ob inan giuuurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20; *ob ihn gelustete dessen, ob er darnach Verlangen trüge.*

gi-wirku [sw. v.], 1. *thue, wirke*; *c. acc.:* nist man, ther thurfi thenken, thaz megi er uuiht giuuirken in themo finstarnisse. III. 20, 20. 2. *erfülle, vollziehe, vollführe*; *c. acc.:* thie lâzit man thâr ingân, thie hiar giuuirkent follon mînes fater uuillon. II. 23, 22. 3. *thue an, füge zu*; *c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuer ist, thes hiar thenke, thaz thir tôd giuuirke? III. 16, 30; quis te quaerit interficere. *Joh. 7, 20.*

gi-wissî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart:* in giuuissî; *sie bedeutet:* 1. *fürwahr, wahrlich, im Ernste, sicherlich; dass* giuuissî *hier nicht als Adj. aufgefasst werden darf, s. Bd. 2, 224:* er ougta in io in giuuissî mihil suaznissi. III. 14, 112. uns thunkit in giuuissî, thaz iz hônida sî. III. 19, 6. ih bin irstantnissi, thaz uuizîst thû in giuuissî. III. 24, 27. thoh uuirdit in giuuissî êr mihil stilnissi. IV. 7, 49. zalt in in giuuissî, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 30. thaz sâlig sî in giuuissî, thiu kindes umbera sî. IV. 26, 37. iôhannes in giuuissî bizeinôt therero iudeôno liuti. V. 6, 11. ther zên houbiton saz, ther kundit uns in giuuissî thaz kristes gotnissi. V. 8, 18. ni minnôtun sô fram thaz lioht, sô sie duent in giuuissî thaz selba finstarnissi. II, 12, 88; *sie liebten das Licht nicht so sehr, als sie wahrlich die Finsterniss liebten; statt liebten zu wiederholen, ist* duan *gebraucht, s. d. und Bd. 2, 299* [1]. ni dulta si in giuuissî nihein iruuartnissi. V. 12, 22. 2. *bestimmt, genau:* thaz uuizîst thû in giuuissî V. 23, 37. — *Im Reime ist einmal das auslautende* î *abgeworfen:* meistar, zellen uuir dir uuâr, uuir uuoltun uuizan in giuuis, uuâr thû emmizigên biruuuis. II. 7, 18; *s. Bd. 2, 214. 226.*

gi-wissi [adj.], *passiv;* 1. *entschieden, festgesetzt, ausgemacht:* thaz ist giuuis, nalas uuân. II. 2, 19. thaz ist giuuis io sô dag. V. 12, 33. 2. *festgestellt, feststehend, genau bestimmt, bekannt:* thero iâro uuas in themo zimborônne fiarzug inti sehsu, thiu zala ist uns giuuissu. II. 11, 38. 3. *entschieden, bestimmt, in Bezug auf innere Beschaffenheit, wahr, sicher, untrüglich, bestimmt, unzweifelhaft:* ir ezzet lîchamon mînan, thaz eigit ir giuuissaz. IV. 10, 12. thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi. IV. 37, 23. ist uns in thir giuuissi thaz irstantnissi. V. 24, 11 — in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; *s.* hillu. thie dâti uns uuola tohtun, inliuhte giuuisse fon themo

alten finstarnisse. III. 21, 22; *erleuchtet unzweifelhaft von der alten Finsterniss; es wäre das Adv. (s. d.) zu erwarten, O. hat aber die Bestimmung lebendiger auf das Subjekt bezogen und das Adj. gewählt. So muss wenigstens die aus Reimnoth gesetzte Form erklärt werden. Mit folg. Satz:* uns allên thaz giuuis ist, thaz thû selbo krist bist III. 12, 25. *Hieher gehört die Redensart:* giuuissaz *oder unflektirt* giuuissi eigan, habên, certum habere aliquid, *etwas für gewiss halten, von etwas überzeugt sein:* giloubent thaz krûzi ioh eigun ouh giuuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. *Const. mit folg. Satz:* ih habêta iz giuuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti. III. 24, 93. *activ;* 4. *von einer Person, die über etwas Gewissheit erlangt hat, von etwas überzeugt, versichert ist; a) abs.:* sîmês ouh giuuisse, fora themo irstantnisse zisamane unsih fuagên. III. 7. 7; *überzeugt, fest im Glauben; Conj.* fuagên *ist nicht abhängig, sondern parallel. b) c. gen.:* thes sîn sie io giuuisse. III. 20, 20. thes sîn uuir io giuuisse. III. 26, 24. sô sît es sâr giuuisse. IV. 16, 26. thes mannilîh giuuis sî. V. 1, 18. *c) mit der Präp.* in *c. dat.:* sô sie sîn mêr thô uuialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22; *das Verbum* sîn *ist zu ergänzen. d) mit der Präp.* fon c. *dat.*: thaz uuir sîn giuuisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. *Hieher gehört auch die Redensart:* einan giuuissi duan, aliquem certum, certiorem facere, *jemanden über etwas in Gewissheit versetzen, unterrichten, aufklären; a) mit der Präp.* fon c. *dat.:* duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12; *s.* meinu. *b) c. gen. und folg. Satz:* gidua mih thes giuuissi, uuaz sî thaz uuârnissi. IV. 21, 36; *s. Bd. 2, 299'.* 5. *bestimmt zu etwas, ausersehen für etwas; mit der Präp.* zi c. *dat.:* thiz kind ist zi managero falle ioh thên zirstantnisse, thie zi lîbe sint giuuisse. I. 15, 30; ecce positus est hic in resurrectionem multorum in Israel. *Luc. 2, 34; der auserwählt zum Leben ist. Ueber Abfall des* i *s. Bd. 2, 303. Davon der Comparativ:*

gi-wissâr, *sicherer, unzweifelhafter; c. dat.:* ni uuard io ubar uuoroltring uns giuuissâra thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mâri. II. 3, 41; *s. oben* 3. *Davon:*

gi-wisso [adv.], 1. *sicherlich, bestimmt, zuverlässig, unzweifelhaft, in der That; vergl.* certe, kiuuisso. *Reich. Cod. 111 und sonst:* themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 84. er scal giuuisso rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. uuant er giuuisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. lugun sie giuuisso. IV. 19, 33. iz ist sô giuuisso. III. 5, 15. gihabêt iuih baldo, bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30. thaz antuuurti, thaz inan giuuisso ruarta. III. 13, 20. thoh êr ni uuas giuuisso arzât niheinêr. III. 14, 11. giloubu ih thaz giuuisso. III. 24, 23. giuuisso sagêt mir iz al. III. 12, 6. giuuar es uuis giuuisso. IV. 29, 2. sie inan giuuisso nanta. V. 7, 45. uuir uuântun thes giuuisso. V. 9, 31. sie sculun iro dâto rentôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. *Hieher die Redensart:* giuuisso uuizzan, *in der That wissen, gewiss, bestimmt, unzweifelhaft, zuverlässlich wissen:* uueiz ih thaz giuuisso. H 13. ni scrîbu ih, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26. thaz uuizzun uuir giuuisso. III. 10, 35. ih uueiz inan giuuisso. III. 18, 47; ego autem novi eum. *Joh. 8, 55.* giuuisso uueiz thaz unser muat. III. 20, 151. giuuisso uuizzun uuir thaz. III. 7, 5; 26, 31; V. 12, 12. giuuisso uuizît. II. 23, 21; III. 25, 29. giuuisso uuizist thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; IV. 1, 23; V. 1, 38; 12, 39; 12, 80; 23, 112. giuuisso uuizît ir thaz. III. 16, 25; 16, 33; 18, 21; 18, 52; 20, 17. 34; 22, 27. thaz sie giuuisso uuestîn. V. 11, 38. 2. *fürwahr, wahrhaftig, wahrlich, in Wahrheit u. s. w.; zum Ausdruck der Versicherung, Betheuerung; vergl.* profecto, giuuisso. *Tat. 62, 5 und sonst:* giuuisso, ir betôt thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64. ni brennit man ouh thuruh thaz, giuuisso, sînaz liohtfaz. II. 17, 15. zalt, thaz ther uuizzôd gibôt, giuuisso thâr gifuaro. II. 19, 2. in got giloubet, giuuisso, thaz ist gilumplîh. IV. 15, 4. giuuisso, sehe er anan mih. IV. 15, 36.

thaz ih sî thîn scalk giuuisso. III. 1, 42. giuuisso, sô ih thir zellu. III. 14, 52. ougt in sîna lêra, giuuisso, tharaingegini. III. 19, 18. giuuisso, ni birut ir thero ih iruuellu zi mir. III. 22, 20. thô inthabêt er sih sâr giuuisso zuêne daga thâr. III. 23, 26. giuuisso in aladrâtî sô scouuô er mîn girâti. III. 23, 40. thoh uuill ih freuuen es nû mih, giuuisso, thuruh iuih. III. 23, 51. uueinôta then bruader giuuisso thâr sêrlîchên zaharin. III. 24, 9. uuas iz, giuuisso, fora einên ôstorôn sô. III. 6, 13. uuerit inan giuuisso filu uuasso. IV. 17, 11. thaz bouhnita er, giuuisso, uuas nâhisto gisezzo. IV. 12, 81. giuuisso, quad er, uuizît nû. IV. 13, 3. er uuard firdamnôt, giuuisso, rehto thuruh thaz. IV. 7, 78. giuuisso, sô ih thir zellu, thiu uuerk bisihit siu ellu. IV. 29, 25. giuuisso iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent. V. 6, 49. giuuisso, ih sagên iu. IV. 7, 3. giuuisso, uuizît âna uuân. V. 11, 12. giuuisso, sagên ih thir ein. V. 10, 33; 23, 261; H 72 giuuisso, sagên ih thir uuâr. H 102. giuuisso sagên ih iu thaz. II. 13, 34; III. 4, 38; III. 13, 39; III. 20, 11; *wahrhaftig, dieses sag ich euch.* giuuisso ih sagên iu alauuâr. II. 18, 5. giuuisso, thaz ni hilu thih. II. 19, 23; III. 8, 2; IV. 25, 11; 7, 30; V. 15, 42; 19, 51; 23, 218; H 58; L 47. giuuisso uuân ih nû thes. II. 14, 58. giuuisso thaz firnemen uuir. III. 16, 29; IV. 5, 31.

Auch als Conj. ist giuuisso *gebraucht, um eine Behauptung gegen alle Zweifel als unumstösslich hinzustellen*; = atqui: thû sprâchi in uuâr nû, sô zam, thû ni habês gomman; giuuisso zellu ih thir nû, finfi habôtôst thû iu. II. 14, 52.

gi-wîsu [sw. v.], *treffe Einleitung, gehe auf etwas aus, versuche*; c. *gen.:* thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht, thaz iaman thes giuuîse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

** gi-wizzên [sw. v.], *habe die Kenntniss, bin befähigt, geeignet:* thie zi thiu giuuizzênt, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uuola uueizent, ioh biscofa heizent, sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 13. uuir sculun thes biginnan, sulîh gras thuingan, thiô suazî dretan untar fuazi, thaz siu untar uns iruuelkê, ni mugun uuir, thoh uuir uuollen, thoh uuir es ouh biginnen, zi thên kristes goumôn sizzen, uuir selbon ni giuuizzên. III. 7, 70; *wenn wir selbst nicht geeignet sind, nämlich um beim Male Christi zu sitzen. Und um es zu werden, sollen wir das Gras, d. h. die Lüste des Fleisches bezwingen;* sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas; foenum, in quo discumbens turba reficitur, concupiscentia carnalis intelligitur, quam calcare et premere debet omnis, qui spiritalibus alimentis satiari desiderat. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû iamêr thes giuuizên? III. 22, 12 F, VP iruuizzên; *s. Bd. 2, 80'.*

gi-wizzi [st. n.], *Kenntniss, Wissenschaft:* thaz kind thêh in uuahsmen ioh giuuizze. I. 22, 62.

gi-won [adj.], *gewohnt; in Verbindung mit* bin, *bin gewohnt, pflege,* soleo, *gleich dem es a) abs. steht:* sô uuîb sint giuuon. III. 10, 7. sô ofto mâga sint giuuon. III. 15, 15. sô bruaderscaf ist giuuon. H 149. sô siu giuuon uuârun. I. 22, 5; III. 22, 10. sô druhtîn giuuon uuas. II. 12, 51; III. 8, 32. *b) constr.;* 1. c. *gen.:* sô druhtîn thes giuuon uuas. IV. 16, 9. thes ist si harto giuuon. V. 23, 121. uuârun io thes giuuon. I. 1, 65. nû ir birut thes giuuon. II. 22, 37. thes sint thie sîne giuuon. H 163. 2. c. *inf.:* thaz er giuuon uuas gangan mit iu. IV. 16, 10. thiu zît, sô ther sterro giuuon uuas queman zi in. I. 17, 43.

gi-wonaheit [st. f.], *Gewohnheit:* sô ist giuuonaheit sîn. V. 14, 26. iâ ist iu in thesa zîti zi giuuonaheiti, ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22, 9; est autem consuetudo vobis, ut unum dimittam vobis in Pascha. *Joh. 18, 39.* sô druhtînes giuuonaheit ist. III. 19, 1.

gi-wunsgu [sw. v.], *wünsche; c. acc.:* ist sîn guatî ubaral, sô in kinde scal,

then fater einigan minnôt, follan gotes ensti, selb sô iz man giuuunxti. II.2,37; *wie man es nur immer wünschen kann; der Conj. drückt die Möglichkeit aus.*

gi-wuntôn [sw. v.], *verwunde; c. acc.; a) eigentl.:* thaz *(dass er den Jüngern seine Wunden zeigte)* deta druhtin, uuanta er giuuuntôtêr uuas. V. 11,23. uuant er uuard giuuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11,25. *b) bildl.:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuard filu harto selb ther uuidaruuerto giuuuntôt ioh firdamnôt. V. 2,16.

gi-wurt [st. f.], *angenehme Lage, Fügung, glücklicher Zustand, schönes Los:* ni firnimist thû ouh thanne, uuar er *(der Geist)* faran uuolle; al io sulîcha giuuurt sô duat thes geistes giburt thên zi thiu gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 47. ther engil, then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah, ther zeinôt scôna giuuurt, thera selbun lîchi giburt. V. 8, 20. thaz sie gisâhîn thaz, thaz ther man, ther in dôt uuas, in selbên mihila giuuurt, lebên andera stunt. IV. 3, 8. — mit giuuurti. I. 19, 13; 22, 38; 27, 32; III. 2, 30; 7, 75; 14, 21; 18, 62; 20, 109; IV. 5, 51; 15, 58; 29, 16; V. 24, 21; *mit Vergnügen, unverdrossen, nach Wunsch, willig, geneigt.* mit giuuurtin. II. 3, 12. gab sie imo antuuurti mit suazera giuuurti. I. 5, 34. thaz sih es blîde mit scôneru giuuurti thera zuisgun giburti. II. 12, 40. *Redensart:* zi giuuurti duan, *sich angenehm sein lassen, sich gefallen lassen:* dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39.

un-giwurt.

***gi-wurtig** [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. von einem sonst unbelegten Adj.* giuuurtig; *s. Bd. 2, 381; bereitwillig; vergl.* fessis, unkiuurtike. *Gl. Ker.:* thaz *(das Anfüllen der Krüge)* dâtun sie giuuurtig unz in obanentig. II. 8, 36.

gi-zal [adj.], *zum Handeln bereit, munter, aufgelegt; vergl.* alacres, gizala. *Cod. l. m. 18547:* er *(der König der Franken)* ist gizal ubaral io sô edilthegan scal, uuisêr inti kuani. I. 1, 99.

gi-zâmi [st. n.], 1. *das, was sich ziemt, schickt:* sprâchun, uuio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guati mêra uuuntar dâti, mêra gizâmi. III. 16, 72; *mehr was für Christus ziemt, mehr treffliches.* oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna, thir zellu ih ein gizâmi, ni dua iz zi lûtmâri. II. 20, 10. thiu muater barg thiu uuort in iru brusti, thiz ahtônti, uuio thiu uuort hiar gagantîn, thiu êr forasagon sagêtîn ioh thiz al mit gizâmi tharazua biquâmi. I. 13, 20; *mit Schicklichkeit, passend; s. Bd. 2, 179.* 2. *alles, was einer Person oder Sache ziemt, und was sie vor anderen, denen etwas davon fehlt, auszeichnet, rechte Beschaffenheit; a) Ansehen:* lêrtun sie nan einan ruam, thaz er imo gidâti, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru fîru quâmi. III. 15, 18. *b) Stat, Glanz, Herrlichkeit:* thaz *(dass man sich nach dem Himmelreich sehnt)* duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat, thes himilrîches scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 34. ubar thiz allaz sô ist unz suazista thaz, uuir selbon druhtîn scouuôn, sînes selbes scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 289. 3. *Verfügung:* giloubta, ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti, thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. firsagêt er in thaz gizâmi, sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; *die Jünger wollten, dass sich Christus dem Volke offenbare; er versagte ihnen diese Verfügung, er that es nicht, da seine Zeit noch nicht gekommen; Joh. 7, 6.* 4. *das, was verfügt ist, Schickung, Geschick, Fügung:* gilouba, thiu deta thih hiar heila, thiu deta thaz gizâmi, thû hiar thia fruma nâmi. III. 14, 50. uuir uuizzun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8. thanne krist uns quimit heim, ni uueiz manno nihein thes kunnes gizâmi. III. 16, 60. giuualt ni habêtistû ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. nim gouma thia uuuntarlîchun dâti, thaz frônisga gizâmi. V. 8, 48. allaz thaz gizâmi fon

selben gote quâmi. I. 8, 23. thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thiz sô uuolta ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 49. 5. *spec.; Rettung, Hilfe, Gnade, Heil:* nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo iz uns ni quâmi. III. 21, 16. mînaz muat gifreuui mir, in himilrîches scônî dua mir thaz gizâmi. H 9. *Ebenso:* thâr *(im Himmel)* ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô, uuâri iz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10; iz *bezieht sich auf das vorausgestellte* gizâmi; *s. Joh. 14, 2.*

un-gizâmi.

gi-zâmi [adj.], 1. *tugendhaft, würdig, ehrenvoll, ehrenwerth:* thû bist gotes sun gizâmi. III. 24, 36. er uuolta irfindan, uuio thaz mohti uuerdan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 18. 2. *passend, geziemend, geeignet, angemessen, entsprechend; s.* apte, gazâmo. *Tegerns. Cod. 10; a) abs.:* bilidi tharazua gizâmi. IV. 7, 64. sie machônt iz sô gizâmi. I. 1, 13. ist iz sô gizâmi. IV. 28, 15. thaz sie uuorahtîn uuuachar gizâmi. IV. 7, 74. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. eigun iamêr freuuida gizâma. IV. 37, 45. sagên ih iu zeichan ouh gizâmi. I. 12, 18. *b) c. dat.:* ougta imo ellu uuoroltrîchi, êra ioh manag guallîchi, theiz uuâri imo gizâmi. II. 4, 84. ther kuning bat, er quâmi; ni uuas kriste thaz gizâmi. III. 3, 9; *es war ihm nicht genehm, es passte ihm nicht, er wollte es nicht thun.* thaz uuas thir sô gizâmi. V. 15, 39. 3. *beschaffen, solcher Art:* uuâri in mir sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 224. *Davon:*

gi-zâmi [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 381; geziemend, passend, angemessen, entsprechend, schön:* hiar lisis thû ouh gizâmi ander seltsâni. V. 12, 31. sie auur thô eiscôtun thero dâto, uuio mo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 12.

un-gizâmi.

***gi-zâmlîh** [adj.], *geziemend, passend, angemessen:* oba er *(der Satan)* sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal, sprâchi thanne in thesa uuîs, thaz uuâri sô gizâmlîh. II. 4, 72; *hätte er gesprochen, wie man zu Gottes Sohne (sprechen) soll, so hätte er ihn also angeredet, das hätte sich geziemt (nicht so wie er es gethan, und wie erzählt ist).*

gi-zawa [st. f.], *Gelingen; vergl. mit diesem sonst nur im Sinne von* suppellex *(Diut. 2, 333) vorkommenden Worte* zauuên: hiar hugi mînes uuortes, thaz thû iz harto haltês, gizauua mo firlîhe ginâda thîn, theiz thîhe. I. 2, 28; *Gelingen verleihe mir deine Gnade.*

gi-zeigôn [sw. v.], 1. *zeige, weise; c. dat.:* sô er in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuêr sâr, sîh druabta sînes muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 1; *wie er ihnen hier zeigte, so ward er unfroh, er war betrübt, wie er ihnen hier zeigte, wie jeder hier sehen konnte; aus der äussern Erscheinung konnte jeder seine Trauer wahrnehmen.* 2. *zeige, weise einem etwas; c. acc. und dat.:* si iz allaz gote reisôt ioh sînên io gizeigôt. IV. 29, 26. 3. *zeige mit Worten an, lege dar; mit folg. Satz:* thoh uuill ih gizeigôn, uuâr thû es lisis mêra. V. 14, 6.

gi-zeinu — gi-zeinôn [sw. v.; *s. Bd. 2, 60*], 1. *thue kund, kläre auf, erkläre, zeige; a) c. acc.:* thaz iuer iagilîh nû quît bî thia iungistun zît, nist ther thia gizeinô, ni sî ther fater eino. IV. 7, 46. *b) c. acc. und dat.:* er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33. scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. gibôt, thaz sie giiltîn zi thên selbên scônên zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. — in eigun sie iz firmeinit, mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. *c) c. dat. und folg. Satz:* sliumo er in gizeinta, uuaz er mit thiu meinta. IV. 11, 40 F, VP zeinta. mit thiu ist gizeinit mannon, sih untar in io minnôn. V. 12, 65. rihti mih gimuato, thaz ih hiar gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine. III. 7, 3. 2. *bilde vor; c. acc.:* ist uns hiar

gizeinôt in bêthên thuruh nôt, in ubilî inti in guatî unserero zuhto dâto. H 117. 3. *verwahre, umzingle; c. acc.:* sie sliumo thes zilôtun, thaz grab gizeinôtun mit mihileru festî mit giuuâfnitên mannon. IV. 36, 17; munierunt sepulchrum cum custodibus. *Matth. 27, 66.*

gi-zellu [sw. v.], 1. *zähle, beschreibe, verzeichne; c. acc.:* iungêr ioh altêr, thârana sî er gizaltêr, ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 9. 2. *zähle, rechne, bestimme einen wozu; c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* thâr uuas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr. I. 15, 1. uuant ira anon uuârun thanana gotes drûtthegana, fordoron alte, zi sâlidôn gizalte. I. 11, 28. — iagilîh instuant, thaz ther man uuesan scolta guat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *über das Praet. s.* quellu. — *Mit einer Partikel:* tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40. 3. *halte einen wofür; c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* sô uuer thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti. III. 20, 99. — *Mit* zi thiu: iôhannem sume ouh nennent ioh thih zi thiu gizellent. III. 12, 12; *erklären dich dafür, halten dich dafür.* 4. *führe an, zähle auf, berichte, richte aus; a) c. acc.:* nist man, (ther) thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21. lis forasagon altan, thâr findist inan gizaltan. I. 23, 17. nub ih es biginne, es ethesuuaz gizelle. IV. 1, 25. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton frenkisge liuti, thie io thaz iruuellent, thaz sie thaz gizellent. V. 8, 9. nemet gouma thero uuorto, thiu ih iu nû gizelle. I. 24, 4. thaz ist iu gizalt. III. 22, 19. thaz ist gizalt. IV. 33, 26. uns ist truma in thiu gizalt. V. 1, 13. uuio iz thârana ist gizalt. V. 10, 13. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 55. thâr *(bei Luc. 17, 12)* sint ouh gizalte bettirison alte. III. 14, 67. nû uuillih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29; *über das Objekt s.* giladôn; — I. 1, 11; *s.* machôn. thes gidua thû unsih uuîs, uuer thoh manno thû sîs, thaz uuir iz thên gizaltîn, thie unsih herasantîn. I. 27, 38. *damit wir es denen erzählen.* thaz ist mîn ârunti, thaz ih iu gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; *über das Praet. in den beiden letzten Sätzen s.* quellu. *b) mit folg. Satz:* thaz ir uns ouh gizellet, uuio iz iuuô buah singent. I. 17, 28. 5. *erkläre einen als etwas; c. doppeltem acc.:* ni giduant man iz alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20; *dass ich mich für einen so hohen erkläre.* 6. *c. acc. und der Präp.* in *c. acc.; sage in Bezug auf einen:* uuer ist, quad, untar iu, ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle? III. 18, 4; *dass er eine Sünde in Bezug auf mich aussage, der mich einer Sünde zeiht; s. Joh. 8, 46.*

****gi-zengi** [adj.], *dass* gizengi *als Adj. aufzufassen ist, beweist das davon gebildete Adv.* gizango; *s. d. Es entspricht angels.* getenge, *niederd.* bitengi *(Hel. 1440. 4626) und bedeutet demnach: nahe befindlich:* thie muater *(die bethlehemitischen Weiber nach dem Kindermord)*, thie ruzun, ioh zahari ûzfluzun, thaz uueinôn uuas in lengî himilo gizengi. I. 20, 10; *das Weinen war geraume Zeit (s.* lengî *und* lango) *dem Himmel nahe, bis zum Himmel reichend, bis zum Himmel dringend; sie weinten lange Zeit so, dass es bis zum Himmel drang. Dass* himilo *der Dat., ist schon Bd. 2, 134 bemerkt. Es folgt das abgesehen von der analogen Constr. im Ags. und Nd. namentlich aus der zweiten Stelle, an der dieses Wort vorkommt:*

****gi-zango** [adv.]: uueinôtun sie lango himile gizango. IV. 26, 27; *sie (die Frauen von Jerusalem) jammerten lange Zeit hindringend bis zum Himmelreich, so dass es bis zum Himmel drang; s. Luc. 23, 27.*

gi-ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere; c. acc.:* gibôt man afalôti, thie uuega gote garôti, thie heristrâza inskiere, ouh scôno giziere. I. 23, 22. thaz kristes uuort uns sagêtun ioh drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun harto in edilzungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon ouh giziartun. I. 1, 54; *s.* uuerk.

gi-zilôn [sw. v.], *strenge mich an, bemühe mich; c. gen. des Pron. und parallelem Satz:* gistuant er thô gibiatan, thaz sie thes gizilôtîn, imo einan esil holêtîn. IV. 4, 6. gibôt, thaz sie es gizilôtîn, thie ôstoron in gigarotîn. IV. 9, 4. gibôt, thaz sie es gizilôtîn ioh armu uuiht irholôtîn. IV. 6, 23. gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz in gâhî thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9. thô quam ein uuîb, thaz sie thes gizilôti, thes uuazares giholôti. II. 14, 14.

gi-zimbiri [st. n.], *Gebäude:* ougtun sie *(die Jünger)* imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2; accesserunt discipuli ejus, ut ostenderent ei aedificationes templi. *Matth. 24, 1.*

gi-zimborôn [sw. v.], *erbaue*; *c. acc.:* thâr ih oba uuille, thie mîne liobon alle, gizimborôn thaz mînaz hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34; et super hanc petram aedificabo ecclesiam méam. *Matth. 16, 18*; *darauf will ich mein Haus aufbauen, alle meine Lieben, dass sie nie zögen aus ihm fort!*

gi-zimit [st. v.], I. *unpersönl.; es ist angemessen, passt, steht im Einklang*; 1. *abs.:* unfirslagan heri fuar ingegin imo, sô gizam. III. 6, 10. thaz er mit uuasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi. II. 18, 1. er uuialt thera fîra, sô gizam. III. 5, 9. — iz ouh uuola sô gizam. III. 16, 68. 2. *constr.*; *a) c. dat.:* sô gotes thegane gizam. L 42. *b) c. acc. der Person; es dünkt mich gut:* uuurfun iro lôza, thaz sie mit thiu gizâmi, uuelîh sa *(den Rock Christi)* imo nâmi. IV. 28, 10. *c) c. acc. der Person und gen. des Pronomens*; *es dünkt mich gut, es beliebt mir:* thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia *(den Rock Christi)* einlîchêr nâmi. IV. 29, 19. II. *persönl.:* uuaz thie engila bizeinen, thie thâr in restî gizâmun sô scôno. V. 8, 3. er uuas sulîh, sô er gizam. I. 8, 9.

gi-zît [st. f.], *Zeit*; *a) allg.:* bittet ouh thie buhila, thaz sie iuih biscirmên in thên nôtin ton sulîchên gizîtin. V. 26, 45. iz scal uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. filu ouh in thên liutin zi thên ôstrigên gizîtin giloubtun. II. 11, 59. *b) spec.*; *verbunden mit dem Adj.* hôh; *Festeszeit*; *mit Anwendung namentlich auf das Osterfest:* sie *(die Eltern Jesu)* flizzun, thaz sie giîltîn zên hôhên gizîtin *(zum Osterfest)*. I. 22, 2. nâhtun sih thiô hôhun gizîti. IV. 8, 1. quâdun, iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin. IV. 8, 13. *Auch ohne das Adj.* hôh: thaz sie in thên gizîtin biuuollane ni uuurtîn. IV. 20, 5.

gi-zîto [adv.], *zeitig, frühzeitig, früh*; *vergl.* mature, gizîto. *Tegerns. Cod. 10:* lêrt er dages ubarlût ofono allan then liut, sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90; *sie kamen stets sehr zeitig, früh zu ihm*; *s. Luc. 21, 38.*

gi-ziug [st. n.; *s. Bd. 2, 167*], *Aufwand, Pracht*; *a) eigentl.*; *vergl.* sumptus, giziug. *Mons Gl.:* sie *(die Franken)* bûent mit giziugon ioh uuârun io thes giuuon, in guatemo lante. I. 1, 65; *gar stattlich. b) übertr.*; *Aufwendung, alles was dazu gehört, Zugehör:* ist thorôt *(im Paradies)* thiu bruaderscaf, caritâs thiu diura, thiu bûit thâr in uuâra mit allên giziugon, thes ist si harto giuuon. V 23, 121.

gi-ziuhu [st. v.], *ziehe, c. acc.:* gizôh se *(die Jünger)* thâr thô follon selbo in sînan uuillon. IV. 15, 60; *er zog sie vollkommen in seinen Willen, machte sie mit seinem Willen bekannt, weihte sie in seinen Willen ein.* bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22; *und deshalb hat uns Gott selber hier vorn ein Beispiel aufgestellt (in seinem Benehmen gegen den Regulus einerseits und den Centurio andererseits), dass wir die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht verleugnen, sie nicht ausser acht lassen sollen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, d. h. gleich zu achten. Einen Menschen soll man, sagt O., behandeln, wie den andern, den Reichen wie den Armen, eingedenk, dass wir alle gleich und einer Abkunft sind;*

increpata est superbia nostra, quae nescit pensare homines propter homines; sola, quae circumstant hominibus, pensat, naturum non aspicit. *Alcuin. in Joh. pag. 506.*

-gizu, s. ir-gizu.

gi-zungi [st. n.], *Sprache, Dialect:* bin thero arabeiti zi ente, thes mih friunta bâtun, thaz ih giscrîb unser heil, thaz ih es bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. theih thir hiar nû ziaro in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiu thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thaz sie (*die Franken*) ni uuesên eino thes selben âdeilo, ni man in iro gizungi kristes lob singe. I. 1, 116. ist ther in iro lante iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120.

gi-zungili [st. n.], *Sprache:* thû, druhtîn, rihti uuort mîn! al gizungilo, thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33; *von allen Zungen, welche es gibt, du bist allein der Herr einer jeden; s.* uuisu.

glao [adj.], 1. *vorsichtig, wachsam; vergl.* pervigilem, klauuan. *Aret. Beitr. 7, 244:* goumet, quad er, thero dâto, ioh uueset glauue thrâto. IV. 7, 9; *habt acht, sprach er, auf diese Zeichen (die er als Vorboten des Weltendes nannte) und seid sehr vorsichtig.* 2. *bedacht, sich nichts entgehen zu lassen, aufmerksam; vergl.* diligentiori, klauuirun. *Tegerns. Cod. S. 40. 3:* thaz uuill ih hiar gizellen glauên mannon allên. V. 23, 15; *allen aufmerksamen Leuten, allen, die es hören wollen.*

glat [adj.], *glänzend: (Gott war),* êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat. II. 1, 13; *bevor der Mond die Nächte leitete, bevor noch die Sonne so glänzend wurde, vor dem Glanz der Sonne.*

gold [st. n.], *Gold:* sie (*die Franken*) lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. brâhtun imo (*die Magier dem neugebornen Jesu*) geba: myrrun inti uuîrouh ioh gold scînantaz ouh. I. 17, 65. ni lôsent thâr (*am jüngsten Tage*) in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45; *s. Grimm, Rechtsalterth. 673. 674.* ingiang er thô skioro, goldo garo zioro. I. 4, 19.

goma-heit [st. f.], 1. *hervorragende Geistes- und Herzenseigenschaften, Herzensgüte, Herablassung, Leutseligkeit:* iz dâtun gomaheiti, thiu iues selbes guatî, nales mîno dâti. S 15. si ahtôtun thia guatî ioh sîne (*des Johannes*) gomaheiti. I. 27, 3; *vergl. in demselben Capitel von Johannes:* gab mit giuuurti suazaz antuuurti. *v. 32. 39.* 2. *das aus solchen hervorragenden Eigenschaften entspringende Ansehen der Person:* nû ist uns thiu iro (*der Apostel, von welchem v. 27 gesagt ist:* sint sie untar mennisgon after gote furiston in himilrîche) gomaheit zi gote uuegôd harto. IV. 9, 31. 3. *Wesen, Wesenheit; vergl.* andher ist giuuisso gomaheit fateres; alia est enim persona patris. *Denkm.* 56[36]: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 57. lêrtun nan, thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti. III. 15, 19; *die Jünger sagten, Jesus solle seine Wesenheit zeigen, solle zu erkennen geben, wer er sei; s. Joh. 7, 3.*

gomi-lîcho [adv.], *männlich, muthig, mannhaft; vergl.* viriliter, gomelîcho. *Notk., Ps. 30, 26:* gab er (*Johannes den Abgesandten*) gomilîcho in antuuurti. I. 27, 47.

gomman [st. m.], *Mann:* gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. thaz sî gomman ioh uuîb. I. 11, 7; V. 16, 30; III. 6, 10; gommanne ioh uuîbe. I. 16, 18; IV. 31, 16. thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. holô thînan gomman. II. 14, 47. ih ni habên gommannes sâr. II. 14, 49. thû sprâchi thû ni habês gomman. II. 14, 51. mahtû irfindan, uuio er einan gomman irquicta. III. 14, 5. thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14. ni ruahta gommanes mêr. I. 16, 8; *s. Bd. 2, 133[1].* sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. kundta thaz lîb sâr uuîb êrist gommannon. V. 8, 52. gab iu uuîb themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 49.

gomo [sw. m.], *Mensch*: thô santa got giuuâran gomon filu mâran. II. 2, 1; tuit homo missus a deo. *Joh. 1, 6.* ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther, bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 27. âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz uuas dâvîd thero gomôno ein. I. 3, 17. stuant iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent. V. 25, 75. sint in thesemo buache, thes gomo theheinêr ruache. S 23.

brûti-gomo.

gôrag [adj.], *arm; vergl.* pauperem, gôregen. *Notk., Ps. 34, 10:* sôs er thuruh alle thie forasagon sîne theru gôregun uuorolti uuas io giheizenti. I. 10, 8. *Davon:*

gôrag [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 380; wenig, spärlich, in geringem Masse; vergl.* exiguo, gôregin. *Org.:* ih zellu thir in alauuâr, luzil drank ih es thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es *(von dem Weine)* gismakta. II. 9, 25.

***gôrag-lîh** [adj.], *traurig, grausenvoll:* in herzen ruarta siu *(die Frauen bei der Kreuzigung)* thô thâr thaz gôriglîcha iâmar. IV. 26, 8.

****gôringî** [st. f.], 1. *Untergang, das Erliegen*: thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiganaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; *O. vergleicht einen weltlichen König mit dem himmlischen. Wenn jener im Kampfe fällt, so werden seine Kampfgenossen zerstreut und getödtet, dieser aber starb so, dass er uns durch seinen Tod sammelte und zu frohem Widerstande befähigte; dass wir nach seinem Untergang erfreut über seinen Tod heimwärts in die eigne Heimat ziehen können. Er bahnte uns durch seinen Tod den Weg ins himmlische Vaterland, während die Anhänger irdischer Könige nach dem Tode derselben ihr Vaterland nicht wieder sehen.* 2. *Zustand, der dem Gemüth alle Freudigkeit raubt, Elend:* iu quement noh thie zîti thera uuênegheiti, sô iâmarlîh githingi thera gôringî. IV. 26, 40. odo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa gôringî. II. 6, 34. 3. *die in Folge eines hereingebrochenen Elends entstandene Stimmung, Traurigkeit:* nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15; *als die Weiber in Bethlehem nach dem Kindermorde.*

got [st. m.], *Gott:* got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. ira anon uuârun gotes drûtthegana. I. 11, 27. sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. ther himilisgo got. I. 12, 9; IV. 19, 47. ther ginâdigo got. I. 13, 6. *Im Plur.*: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. gilîh, quad, goton uuârîn. II. 5, 17. gilîh, quad, uuurtîn goton, nales manne. II. 6, 21.

ab-got.

gote-forahtal [adj.], *gottesfürchtig; vergl.* timoratus, gotauorahtalêr. *Mons. Gl.:* er *(Symeon)* uuas goteforahtal. I. 15, 3.

***gote-leido** [sw. m.], *Gottverhasster:* sie sint in arabeitin sêrên; thaz kurzit druhtîn sâre thuruh thie drûta sîne, thuruh then goteleidon mit sînên ginâdôn. IV. 7, 34; et nisi breviati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro; sed propter electos breviabuntur dies illi. *Matth. 24, 22. Wahrscheinlich verstand O. unter* goteleidon *den Antichrist. Beda sagt zu Matth. 24, 15:* cum ergo videritis abominationem desolationis, haec de adventu antichristi intelligi possunt.

***gote-wuoto** [sw. m.], *gegen Gott wüthend, Wütherich:* thâr *(in Aegypten)* uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuuoto. I. 19, 18; *Herodes.*

got-kundlîh [adj.], *göttlich; vergl.* divine, gotchundlîh. *Par. Gl.:* thaz thû zi mir nû quâti *(nämlich, dass der Wein bei der Hochzeit zu Kana zu Ende geht)*, inti eina klaga es dâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung muss man es bewirken, muss man Rath, Abhilfe schaffen.*

***got-nissi** [st. n.], *Gottheit:* ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta. II. 9, 81. er huab in ûf thô thaz muat zi thes gotnisses gusti. III. 18, 60. bizeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59. ther engil, ther zên houbîton saz, ther kundit uns thaz kristes gotnissi. V. 8, 18; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 636.* thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23.

goto-webbi [st. n.], *feiner, kostbarer Stoff:* ni hilfit gotouuebbi thâr. V. 19, 46; *am jüngsten Tage.*

gougulâri [st. m.], *Gaukler:* thô uuant er, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33.

gouma [st. f.], 1. *Speisung; eigentl.:* thaz ih gizeine, uuaz thiu thîn gouma *(die Speisung der Fünftausend)* meine, mit geistlîchên redinôn. III. 7, 3. 2. *Malzeit; a) eigentl.:* druhtîn after in thô giang, sô ther liut zigiang ioh thie nan firliazun, thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16. uuio sîne boton sluagun, uuanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20. minnôtun zi goumôn zi hêrôst gisâzîn. IV. 6, 38. *b) bildl.:* ni mugun uuir zi thên kristes goumôn sizzen; firdrit thia suazî, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimerre. III. 7, 70. 72. er uuerd unsih giblîden zên goumôn sînên. III. 7, 89. thaz ih io mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulîh uuîn uuâri, odo zi suazerên goumôn. II. 9, 28. uuant er uuilit uns scouuôn zi thên êuuinigên goumôn. I. 11, 58. 3. *Speise, Gericht; bildl.:* thiu gouma losgêt thâre *(in den Schriften der Kirchenväter)*, sô fisg ni themo uuâge. III. 7, 34. ther kneht, ther thaz allaz *(das Brod und die Fische)* druag, er es uuiht ni giuuuag; sô duent thie iudeon; sie dragent iro buah, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent; thaz spentôt druhtîn hiar, thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 20; *s.* reht. *Redensart:* gouma neman, *seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten, betrachten, Rücksicht nehmen, sich in acht nehmen; a) c. gen.:* nim gouma uuorto. I. 24, 3; II. 4, 69; II. 14, 73; V. 21, 1. nâmun thero uuîbo klaga gouma. IV. 27, 1. nâmun thes gouma. IV. 4, 35; — V. 6, 24. nim es gouma harto. III. 7, 42; — V. 2, 8; II. 10, 12. nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 53. nim gouma thero selbun gotes drûto H 111; *s. Bd. 2, 213.* nement sie gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. *b) c. acc.:* nim gouma hiar thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. *c) mit folg. Satz:* harto nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nim gouma, uuio abêl dâti. H 27. nim gouma, uuaz er uuolti. II. 4, 41. thaz sih *(das Kreuz)* es tharauuentit, nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 26. *d) c. gen. des Pron. und folg. Satz:* thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion. V. 25, 32.

***goumi-lôs** [adj.], *unbeachtet, aufsichtslos; vergl.* illi autem neglexerunt, sie thô furgoumolôsôtun. *Tat. 125, 7:* then einigon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10; *den einzigen Sohn liessen Joseph und Maria unbeachtet zurück, bekümmerten sich nicht um ihn.*

***goumu** [sw. v.], 1. *habe acht, achte auf etwas; a) allg.; c. gen.:* goumet thero dâto. IV. 7, 9. kundt er imo, er thes uuîbes uuola goume. I. 8, 20. er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. — *c. reflex. gen. und folg. Satz:* mannilîh sîn goume, thaz inan thiu akus ni houue. I. 23, 59; *jeder nehme sich in acht, sehe sich vor. b) spec.; hüte; c. gen.:* thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. 2. *nehme Rücksicht; c. gen.:* ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti. V. 25, 13.

bi-goumu.

grab [st. n.], *Grab, Begräbniss:* in thaz grab leggen. IV. 35, 8. legita nan

in thaz grab. IV. 35, 35. thaz grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9. thaz grab gisâhun. V. 4, 19. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17. thaz grab' bihialtun. IV. 36, 21. thes grabes uualtan. IV. 36, 9. hueten. IV. 37, 2. sehan. V. 4, 34. gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30. quâdun, sîlti loufan zi themo grabe uuuafan. III. 24, 45. zi demo grabe se îltun. V. 5, 4. êr zi demo grabe quam. V. 5, 6; 6, 15. er in thaz grab giang. V. 5, 9; V. 6, 23. siu stuant ûzana thes grabes. V. 7, 1. thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1. stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruuullîn. V. 4, 16. sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. themo druhtîn grap gab. S 30. thô druhtîn thaz grab bigonda scouuôn. III. 24. 79. thaz grab sie indâtun. III. 24, 88. thiu grebir sih indâtun. IV. 33, 3. sie giangun ir thên grebiron. IV. 34, 5.

grabu [st. v.], *grabe heraus, grabe aus*; *vom Bergbau:* zi nuzze grebit man ouh thâr êr inti kuphar. I. 1, 69.

bi-grabu. ir-grabu.

gras [st. n.], *Gras; a) eigentl.:* thas gras sint âkusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* thâr uuas grases gifuari. III. 6, 33; erat enim foenum multum in loco. *Joh. 6, 10.* sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. *b) bildl.:* uuir sculun thes biginnan, sulîh gras io thuingan. III. 7, 65.

grazzo [adv.], *gründlich, ernstlich; vergl.* subtiliter, grazlîhho. *Hrab. Gl.*; krazlîhôr. *Emmer. Cod. 29:* ther uuizôd gibiutit grazzo, man sînan fîant hazzô. II. 19, 11. minnôt io thie grazzo, sô uuer sô iuih hazzô. II. 19, 16.

grêgorius [n. pr.]: grêgorius ther guato er spûnôta iz gimuato ioh filu scôno. V. 14, 25.

-grehtî, s. êre-grehtî.

greifôn [sw. v.], *taste, fühle*: ih bin iz, *sagte der Blindgeborne,* uuizît thaz, ther blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu nôti giang ueges greifônti. III. 20, 38; *ich bin es, höret es, der blind hier bettelnd sass, ich, der ich fleissig mit dem Stocke fühlend des Weges gieng.*

grôz [adj.], *gross*; *a) eigentl.:* sume druagun stangun grôza. IV. 16, 21; *s.* stanga *und Bd. 2, 275. b) bildl.: stark, gross, bedeutend, grossartig, arg:* dâtun thie ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19. dua uns suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. allaz mankunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7. siu uuuntun mit grôzên angustin. I. 22, 27. er spuani sie zi grôzemo urheize. IV. 20, 24. nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. uuard kûmig grôzera ummahti. III. 23, 6. ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36; *s. Bd. 2, 274.* lag dauualônti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8. gâbun antuuurti mit grôzeru ungiuuurti. III. 18, 25.

gruani [adj.], *grün:* nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suententent, uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 49; quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? *Luc. 23, 31.*

gruazu [sw. v.], 1. *rede an; c. acc.:* sô pêtrus thaz thô gisah, fon themo skiff er zi imo sprach, gruazta baldo then meistar, sô er giuuon uuas. III. 8, 32. ther fater iz gisuazta, then sînan liobon gruazta, quad, er uuâri einego sînêr. III. 13, 49. kêrt er dô sînes selbes trahta ioh gruazta unsan druhtîn. IV. 31, 18. gruazta thiu sîn stimma sînes fater minna. IV. 33, 16. thie uuinistre er thâr gruazit. V. 20, 95. er thrittun stunt nan gruazta. V. 15, 23. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. biginnit er sie gruazen uuorton suazên. V. 20, 65. mit uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III. 20, 70. *Redensart:* zi guate gruazen, *wohlwollend anreden:* gruazt er sie zi guate mit suâslîchemo muate. II. 15, 24. thaz inan ther uuidaruuerto gruazta thero uuorto. II. 4, 104; *mit diesen Worten versuchte.* gab er mo antuuurti ioh

er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta. II. 12,28; *Christus gab dem Nicodemus Antwort und versüsste ihm alles das, in Betreff dessen er ihn angeredet hatte.* 2. *rufe, flehe an;* c. *acc.:* ginâda sîna gruazet. II. 21,23. 3. *berühre, behandle;* c. *acc.*: lekza therero uuorto thiu gruazit zeichan harto, rachc filu mâra. V. 12,1. sie (*Augustinus und Gregorius*) thiz bêde gruazent ioh uns iz harto suazent. V. 14,29.

gi-gruazu.

grubilôn [sw. v.], 1. *dringe ein; wohin? durch die Präp.* in c. *acc.:* lis thir mit giuuurti in thero buahstabo hertî, grubilô in girihtî in thes giscrîbes slihtî. III. 7,76; *lies dir unverdrossen in der Buchstaben Härte, die schwer verständlichen Schriften, dringe geradezu in die Oberfläche des Geschriebenen ein: so findest du gewiss dort unter der Kruste viel geistliche Nahrung, in so fern dich darnach nur wirklich lustet.* 2. *durchforsche, durchstöbere, suche durch;* c. *acc.*: nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25,64; *s.* ubilo, suntar.

grun [st. m. f.; *s. Bd. 2, 193*], 1. *Verderben, Untergang, Unglück, Elend:* thaz megît ir biuuankôn thesô egislîchun grunni. I. 23,42. thaz uuir bimîdên thesô grunni. I. 28,14. grôzô grunni. III. 21,7; H 65. sih uueinôt thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist, thuruh thiô selbun grunni al thaz uuoroltkunni. IV. 7,38. kumta sêro then grun. I. 22, 26. thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. 2. *Traurigkeit:* nist uuib, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20,16.

-*grund, s.* erd-grund.

-*grunti, s.* ab-grunti.

grunzu [sw. v.], *bin über etwas verdriesslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulirte Töne:* thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua, sêro duit in thiu frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 85.

gi-grunzu.

gual-lîchî [st. f.] — **gual-lîchi** [st. n.; *s. Bd. 2, 232*], *Ruhm, Herrlichkeit:* sî gote guallîchî. I. 12,23. sî guallîchî thera ensti. V. 25,101. themo sî guallîchî. V. 25,93. sô uuâr sî thîn rîchi ioh thîn guallîchi. IV. 21,27. sî imo heilî ioh fruma in guallîchî ubar allaz sînaz rîchi. IV. 4,46. farent uuankônti thisu kuningrîchi ioh iro guallîchî. L 70. er fuar in sîn selbes guallîchî, in sînes fater rîchi. V. 18,8. er in sînaz rîchi, in sîna guallîchî biquâmi. V. 9,47 VP, F guatlîchî. sie sehent sînaz rîchi, thie hôhun guallîchî. V. 20,82. uuanta thiu mîn ougun giscouuôtun thia heilî ioh guallîchî githiutô therero lantliuto. I. 15,20. er sih mit guallîche irougti themo rîche. III. 15,28. thaz uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon in hôhô guallîchî. I. 28,13. uuir sâhun sînaz rîchi ioh sîna guallîchî. II. 2,33. ni suach ib hiar rîchi noh mînô guallîchî. III. 18,19. thâr ougta imo ellu uuoroltrîchi, êra ioh thiu rîchi inti manag guallîchî. II. 4,83. er ougta sîna kraft ioh sîna guallîchî. II. 8,55. thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12,45. sie uuizzun thaz guat hiar obana, in himilrîches hôhî thia gotes guallîchî. V. 23,44.

himil-guallîchî.

gual-lîcho [adv.], *auf herrliche, prächtige Art:* sie lobôtun druhtîn guallîcho. I. 13,24. sie thes flizzun guallîcho. I. 1,3. after thisu sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho. IV. 19,55; *mit grosser Herrlichkeit, Majestät.* ther selbo kuning rîcho sizzit guallîcho. V. 20,13.

gual-lîchôn [sw. v.], *verherrliche; c. acc.:* oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18,39; *wenn ich versuche mich allein zu verherrlichen und thue ich es auch mit Sorgfalt und Mühe; es ist dieses alles nichts*; si ego glorifico me ipsum, gloria mea nihil est. *Joh. 8, 54.*

guat [st. n.], *alles, was irgend wie gut, trefflich zu nennen ist, das Gute;*

a) ganz allg.: thô sie gisâzîn, thaz sie saman âzîn, irbutun imo *(die Jünger von Emaus Christo)* thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten, ihr Bestes.* thaz guates sie ginuagon eigun unz in êuuon. II. 16, 16. in imo habêta fruma managfaltô, alles guates ginuag. IV. 26, 26. thaz fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista. III. 20, 29. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. er deta uuergin guat. IV. 31, 16. thâr ist inne *(in den Büchern)* manag guat. III. 7, 30. festinô in thaz muat, thaz sînaz managfalta guat. S 36. nîdigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. sie gikleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. êrist gab er in thaz guat *(den heiligen Geist)*, thâr er geginuuertig stuant. V. 12, 61. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. irfisgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 36. ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther furist alles guates. III. 24, 57. uuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist, thaz guates er uns garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 25. 26. thih bittu ih, thaz mir queme alles guates. I. 2, 53. uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno; allaz guat flôz fon imo thâre. III. 14, 81. 82; *der Gen., der zu beiden Sätzen gehört, steht erst im zweiten; s.* giladôn. theist alles guates houbit. III. 24, 29. ther furista ist alles guates. IV. 12, 2. thaz io guates dohta. V. 23, 199. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. thô zalt er managfaltaz guat ûfan sia, luad sia harto guates ioh suazlîches muates. V. 12, 90. nist guates uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. duêmês in muat thaz filu managfalta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. uuio harto mêr gibit druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt. II. 22, 40. eigun uuir thia guatî in thesses selben muate zi managemo guate. L 46. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. uuanta iuer ist thiu uuunna ioh manag guat. II. 16, 4. er biegêt zemo guate. V. 25, 61. sie scounônt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. sô bluama thâr in crûte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. uuola dumpmuate zi managemo guate. V. 9, 41. sie sint fastmuate zi managemo guate. I. 1, 73. uuir zi themo guate uuesên fastmuate. II. 10, 22. sint sie âlang io zi guate. IV. 29, 4. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150; *s.* firsihu. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, uuas giahtôt io zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42; *als gut.* guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31; *er war ihnen wohl gewogen.* mit minnu thînes muates mir unnîs alles guates. V. 15, 14. — guat ioh ubil uuessîn. II. 5, 18. follan gotes ensti, uuâres inti guates ioh druhtines gimuates. II. 2, 38. ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *etwas tüchtiges leistet.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch iu iues muates. S 23; *der Gen. ist entweder partitiv aufzufassen (ist — des Akrostichons wegen steht* sint — *in dem Buche etwas an Wort oder an Gut) oder er ist von dem vorhergehenden von* ruache *abhängigen* thes *beeinflusst. b) spec.; Genesung:* sâr gab stal brunno thes bluates, sô fualta sâr thes guates. II. 14, 28. giholôta thera dohter thaz guat. III. 11, 28. lêh in lîb inti guat ioh harto frauualîchaz muat. II. 15, 12. *c) körperliches und geistiges Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Seligkeit, Segen, Glück:* thie er irfullit mit gamanu blîdlîches muates ioh êuuiniges guates. II. 9, 10; 12, 70; *ewiges Leben, ewige Seligkeit.* thaz er sih freuue êuuinigen guates. II. 12, 30. ther stank, ther blâsit in muat io thaz êuuiniga guat. V. 23, 277. niazan muazi thaz sîn muat thaz êuuiniga guat. L 93. uuir iamêr frô sîn muates thes êuuinigen guates. S 48. sie heilî scuafun, thie mit giloubu riafun, alles guates ginuht. III. 9, 14. thaz ist thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. uuehsît thir thaz kristes muas in munde ioh in muate zi thînes selbes guate. III. 7, 74. druhtîn hôhe mo thaz

guat. I. 6. bî thiu tharbên uuir thes guates. V. 23, 114. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat. III. 18, 41. ni bristit, ni irfreuue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. theist al einfoltaz guat. V. 23, 164. thaz ih mit themo drôste megi sîn, mit themo guate ih frauuô thâr. I. 2, 56. mit thiu se drûta sîne duent frauuamuate zi allemo guate. V. 23, 182; *s.* frauuamuati. thaz sie after themo guate sint rôzagemo muate. V. 6, 50; *nach dem Heile.* gihoufôt er imo manag guat. I. 24, 18. ni firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. far dohter heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. thaz uuorolt uuizzi thaz guat, thaz krist fon demo grabe irstuant. IV. 37, 32; *was durch* guat *allgemein ausgedrückt ist, wird hier, wie auch sonst* (III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 42), *in dem folg. Satze genauer bezeichnet; dass nämlich etc.* sie uuizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. nuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 4. due uns thaz zi guate blîdemo muate. S 43. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gibiete. II. 9, 65. rihta genêr thie liuti, sô duit ouh therêr emmizên zi guate heilemo muate. L 61. kêrêmês in muate uns selbên io zi guate thia gotes dât. III. 26, 5. uuir sculun uns zi guate nû kêren thaz zi muate. II. 5, 1. brâht uns sâlida ioh guat. II. 11, 53. mag unsih gilusten thera ferti, nû uuir sie *(die Märtyrer)* hiar zi guate sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. sie kêrent sih zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41. sâlig sint zi guate, thie rôzagemo muate. II. 16, 9; beati, qui lugent. *Matth. 5, 5.* thenkêmês in muate uns allên io zi guate. H 115. thenkêmês zi guate ouh heilemo muate, thaz caiphas uuolta lêrên. III. 26, 25; *zu unserm Besten.* thaz ist in thâr in lîbe giheizan zi liebe mit managemo guate. V. 23, 56. in êuuôn zi guate. IV. 37, 37; V. 23, 30. 60. 132. 174. 208. 222. 234. 258. 272. 286. 298. — *In dem Satze:* thiz ist uns ungizâmi, ni quimit uns thiz guat in unser armilîchaz muat. III. 3, 2 *bedeutet es wohl die Tugend, den Menschen als Menschen zu würdigen, von der unmittelbar vorher die Rede ist.* thaz bizeinôt mihil guat, thaz druhtîn thâr in stade stuant. V. 14, 1 *ist es mit: Geheimniss zu übersetzen.* thes habêt er *(der heil. Gallus)* nû fora gote thanc; thenkêmês in muate uns allên zi guate thiz selba druhtînes guat. H 116; *Gnade, Geschenk.* ni fand ih liebes uuiht in thir *(in der Fremde)*, ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29; *etwas anderes.* oba ih iu sagên hiar thaz uuâr, bî hiu ni giloubet ir mir sâr, bî hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih iu zellu thaz guat? III. 18, 6; *das was wahr ist.* allô uuunna thiô sîn thaz niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate. V. 23, 210; *mit Lust.* ni mohta thô thaz ira muat firdragan thaz êuuiniga guat, thia êuuinigun lêra. III. 18, 65; *das ewige Gut, die ewige Lehre, d. h. die Lehre von der Ewigkeit, dass Christus ein ewiges Dasein von sich behauptete*; sustinere illa aeternitatis verba non valebant *sagt Beda.* ir quâmut hera thuruh guat. V. 4, 38; *in guter Absicht.* ni det er iz bî guate. II. 5, 20; IV. 19, 62. zi guatu ir mîn ni ruachet. IV. 16, 40. bî sînemo einen guate irlôst er unsih alle. III. 26, 55; *Güte, Gnade.* quam in in iro muat thaz sîn managfalda guat. V. 9, 8. *In dem Satze:* fialun *(die Magier)* framhald, thes guates uuârun sie bald. I. 17, 61 *muss* guat: *Göttlichkeit bedeuten; s.* bald. *Ebenso in:* ih inti fater mîn ioh thiu êuuinigî sîn, ist unker zueio uuesan ein; ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sîn uuort thes giuuuag, thô îltun, thaz sie nan steinôtîn; er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lêrta sie auur thô thaz guat ioh kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *belehrte sie wiederum vom Göttlichen; s.* frammort. thaz duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat, thes himilrîches scônî. V. 23, 33; *Pracht. Adverbial steht:* zi guate: mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *recht, sehr.* uuis hôrsam io zi guate, ni hôri themo muate. I. 18, 40; *recht.*

thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate, ni thaz iz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 29; *aus Gnade.* bigôz inan *(das Kreuz)* zi guate mit sînes selbes bluate. V. 1, 45; *gnadenvoll.* hiar hôr er io zi guate, uuaz got imo gibiete. I. 1, 121; *freudig.* uuio ih hiar gibiete, thaz hôret iâ zi guate. II. 19, 13; *aufmerksam, wohl. Redensarten:* 1) zi guate irgân, *zum Heile gereichen:* irgê uns iz zi guate. III. 20, 141; — II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 21, 35; 24, 10; IV. 34, 24; 37, 6. 2) zi guate intfâhan, *gnädig aufnehmen:* intfiang iru iz zi guate. III. 11, 26. 3) zi guate duan, *zum Heile thun:* thaz det er in zi guate. IV. 37, 20. 4) zi guate ginennen, *benedeien:* zi guate sî er ginanto. I. 4, 2. 5) zi guate gisprechan, *freundlich ansprechen:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35. 6) zi guate gruazen, *wohlwollend anreden:* gruazta er sie zi guate sus suâslîchemo muate. II. 15, 24. 7) zi guate lobôn, *preisen:* mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. 8) zi guate kêren, *zu gute rechnen, anrechnen:* chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate ioh zellet thaz al in iuuueran thank. S 25.

ana-guat.

guat [adj.], 1. *von guter Beschaffenheit; physisch:* thû gisparâtôs then guatan uuîn. II. 8, 51. sie skenkent uns then guatan uuîn. II. 9, 16; — II. 10, 19; *guter, edler Wein.* sie *(die Franken)* bûent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 66; *in einem guten, reichen Lande. Dem schlecht beschaffenen direkt entgegengesetzt:* ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz; sô duat ouh ther guato. II. 23, 16; 23, 18; *guter, fruchtbarer Baum.* 2. *in geistiger Beziehung; tüchtig, wacker, brav, ohne Fehl:* er *(Joseph)* uuas in sitin fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10; *er war sittlich rein und wacker, tüchtig in geistiger Beziehung.* âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton; ther iungo ioh ther guato gireh inan. II. 5, 6. hintarquam ther guato man thero uuorto. II. 12, 21. thô frâgêta ther guato man. II. 12, 49. bruader sîn guato. III. 6, 26. boto guatêr. I. 5, 14. forasago guatêr. I. 15, 26; III. 18, 30. thionôstman guatêr. I. 19, 2. thegan guatêr. II. 7, 24. hugu guatêr. II. 24, 28. iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58; *s.* zellu *und Bd. 2, 299.* uuas scounôt ir thâr guate man. V. 18, 3. sagên ih iu, guate man, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17. uuaz, guate man, scal iz sîn? II. 7, 16. gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. thie drûta giangun guate mit sêragemo muate. V. 5, 19. fuarun gisellon zuêne guate. V. 9, 4. zi steti uuârun thiu nan bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78; *der Blindgeborne.* — suaz imo sîn lîb al, sô man guetemo scal. L 36; *dem edlen.* krist halte uuerinbrahtan guatan. H 165. 3. *im Gegensatz zu schlecht, guten Sinnes, gerecht, rechtschaffen, redlich; dem* ubil *(s. d.) direkt entgegengesetzt:* sint thie liuti missilîh, têhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24; ut sitis filii patris vestri, qui in coelis est, qui solem suum oriri facit super bonos et malos. *Matth. 5, 45.* fora sînên ougon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. thie guate sezzit in zesuemo ringe. V. 20, 55. thie guate sint frô rehtero dâto, thie andere alle grunzent tharzua. V. 25, 83. sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate, sint ubile ioh guate. V. 25, 80. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. uuanta druhtîn ist sô guat, ther thaz urdeili duat. V. 19, 61. ni frauuônt thâr in muate ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. quad, man irkennen scolti, thaz thie uuârîn guate ioh gote filu drûte. V. 12, 97. uuanta iagilîh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48. er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thoh er *(der Satan)* ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 4. *gottesfürchtig, fromm:* firlîhe iu thes himilrîches, bî thaz ther

guato hiar io uuiaf. S 38. mannilîh uueiz guatêr, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. ther unser friunt guato slâfit nû gimuato. III. 23, 43. ther selbo liut guato sank gimeinmuato. IV. 4, 53. si uuas forasagin guat. I. 16, 3. lazarus ther guato. III. 23, 5. nîchodêmus ther guato. IV. 35, 17. marta thiu guata. III. 24, 5; IV. 2, 9. symeôn ther guato. I. 15, 12; II. 3, 23. det er ander ubil ubar thaz, uuant er guatêr ni uuas. H 42. gifreuuit ist ther guato nû in himilrîche. H 35. farent in himil thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 5. *heilig:* thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assumsit eum in sanctam civitatem. *Matth. 4, 5.* ist uuuntar, thaz sie sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6; *am Grabe. In diesem Sinne namentlich als Beisatz zu: a)* krist. S 32; I. 27, 15; II. 8, 7; III. 10, 46; 16, 58; 24, 35. *b)* druhtîn. L 43; I. 5, 69; 12, 14; III. 1, 44; V. 8, 16; 23, 11; H 132; *der heilige, grosse, gute Gott. c)* sun, *in Bezug auf Sohn Gottes:* I. 6, 4; 17, 60; 19, 18; 22, 46; II. 2, 16; 11, 1; IV. 32, 8; V. 12, 28. *d)* fater, *in Bezug auf Gott:* II. 21, 27. *e)* muater, *in Bezug auf die Mutter Gottes:* I. 15, 11; IV. 32, 1. — grêgorius ther guato. V. 14, 25; *der heilige Gregorius.* giheizit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. — caritâs thiu guata. IV. 29, 51. bûent thâr *(im Himmel)* zuâ suester iro *(der Liebe)* guatô, reht inti frithu. V. 23, 125. 6. *gütig, gnädig, gnadenvoll; namentlich in Bezug auf Gott, Christus:* uuis fater mir ioh muater, thû bist mîn druhtîn guatêr. III. 1, 44. uuanta druhtîn ist sô guat, bî thiu eigîn frauuaz muat. IV. 37, 44. druhtîn ist er guatêr. I. 15, 33. druhtîn, quad er, guato. III. 4, 23. druhtîn mîn, ther guato. III. 7, 1. irougt uns hiar unser guato druhtîn sih zi ruarenne ubaral. V. 12, 35. saman mit ther muater fuar ther sun guatêr. I. 21, 10. bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 57. gibôt iz krist guatêr, thes bat iru thiu muater. III. 10, 46. *Ebenso von Engeln:* engil gotes guato fuar tharin *(in das Wasser)* gimuato. III. 4, 11. — *Auch von Menschen:* gideta er sie filu blîde, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. zuhtâri guato. S 28. — *Beim Vocativ steht in der Regel das schwache oder flexionslose Adj.:* III. 1, 31; 4, 23; V. 23, 11; *s. Bd. 2, 290. 301. Vereinzelt steht bei dem erstern der Artikel:* druhtîn mîn ther guato. III. 7, 1. gimma thiu uuîza. I. 5, 21. — *Ausnahmsweise steht die starke Form:* mîn sun guatêr. I. 22, 46. guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. scônô liubî. V. 4, 51. 7. *tapfer:* thô zalta krist thia hertî, theiz allesuuio uuurti baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30 giuuarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. er *(Ludwig)* ist ellenes guates. L 68. 8. *von Handlungen, Sachen; gut, trefflich, vollkommen, gottgefällig, recht:* ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh. 10, 32.* oba thû uuollês giduan uuerk guatu. II. 20, 3. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13. uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. ni fand ih in iuih uuiht guates, noh liabes mînes drôstes leides. V. 20, 103. thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59. eigun zîti guatô. L 81. allô zîti guatô leb er. L 33. 95. er brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. ist mîn freuuida sô guat. II. 13, 15; *hehr.* uuolaga ôtmuatî, sô guat bist thû. I. 5, 67. ziu scal sîn iu lôn thanana guat. II. 19, 26; *gross.* thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35. lâz thia suorga, theist es guat, themo, thih sulîchan giduat. II. 22, 25; *so ist es in diesem Falle gut, recht, Gott wohlgefällig;* es *Gen. der Beziehung. — Spec.;* guatêr uuillo, *das* bona voluntas *der Vulgata:* sî in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. *Luc. 2, 14.* thaz man uuizzi in thiu then guatan uuillon. V. 20, 40. sô eigun dâti sînô lôn fon druh-

tîne, gelt filu follon thuruh then guatan uuillon. V. 25, 48. — *Dem* ubil *(s. d.) entgegengesetzt:* uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. *Dass sich einige Bedeutungen nahe berühren, und dass in einzelnen Beispielen verschiedene angenommen werden können, braucht kaum gesagt zu werden. Comp.:* beziro, *superl.:* bezist, *s. d. Davon:*

guato [adv.], *gnadenvoll, gnädig, gütig; s.* guat 6: druhtîn hôhe mo thaz guat *(dem König Ludwig)*, hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; *der Herr erhöhe ihm sein Wohlergehen, sein Glück, erhöhe es ihm liebevoll alle Zeit gnadenvoll, stets voll Güte und Gnade. Das eine der Adverbien, durch welche das Verbum* hôhe *näher bestimmt wird, steht, wie sich dies auch sonst findet, des Reimes wegen am Schlusse der ersten Halbzeile, das andere am Schlusse der zweiten. Es könnte* guatô *auch attributiv zu* allô zîti *construirt werden, wie es* L 33. 81. 95 *geschehen muss. Aber es spricht gegen diese Auffassung, dass O. von* guatî ioh fridusamô zîti *erst* L 29 *redet, und dass hier, wo von dem Glücke die Rede ist, welches Gott dem Könige für alle Zeit, für sein ganzes Leben noch erhöhen soll, eine nähere Bestimmung zu: Zeit nicht zu erwarten ist.*

guata-lîh [adj.], *alles, was gut, recht ist, dem Guten gleicht, jedes Gut, alles erspriessliche, heilbringende, segensreiche, glückselige:* mit thiu *(dem Kreuze)* sî ih bifangan, thaz mir hiar zi lîbe guatalih io klîbe. V. 3, 20. uns limphit, uuir mit uuillen guatalih irfullên. I. 25, 12. guatalîches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. mag iauuiht queman thanana *(von Nazareth)*, thaz sî thiheining redina guatalîches. II. 7, 48 F; *kann wohl von dannen etwas kommen, was da auf irgend eine Art dem Guten gleich, ähnlich ist, was irgend wie gut ist, von diesem kleinen Städtchen?* a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46.* — *Redensart:* guatalîh sagên, *Heil sprechen, Glück wünschen, segnen,* benedicere: sô queme mir nû in muat, uuio er fon demo grabe irstuant, ioh uuio nan triuntilîh gisah, ouh mit thên iungoron sprah, uuio harto er thie gifreuuita ioh guatalîh in sagêta. V. 4, 4; *wie hoch er sie erfreut und wie er sie gesegnet. O. hat hier vermuthlich den Segen im Sinne, den Jesus den Jüngern bei seiner Himmelfahrt ertheilte.*

guatî [st. f.], 1. *gute Beschaffenheit einer Sache:* irfulta thiu ira *(der Salbe)* guatî thes selben hûses uuîtî. IV. 2, 20. 2. *alles, was irgend wie gut zu nennen ist, das Gute:* ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 43; de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia. *Joh. 10, 33; um des Guten willen.* ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubilî inti in guatî unsero zuhto dâti. H 118. nîdigaz muat hazzôt io thiô guatî. III. 14, 119. 3. *alles vollkommene im höchsten Grade und im weitesten Umfange; Grösse, Macht, Hoheit, Adel, Heiligkeit, Göttlichkeit; sowohl von Handlungen, Werken und anderen Abstrakten, als auch von Personen:* gistuant thera zîti guatî. IV. 9, 1; *die Grösse, Bedeutsamkeit der Zeit, die grosse, heilige Zeit war nahe, in der man opferte; s.* bittirî. thera lêra guatî uuas harto thiu gimuati. II. 24, 6; *die Grösse, Bedeutsamkeit, vielleicht: Göttlichkeit.* er lêrta thie liuti, thaz mannilîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatî. II. 2, 10. er huab in ûf thaz muat zi thes gotnisses guatî. III. 18, 60; *Hehre, Grösse.* thaz thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 106. thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât *(dass sich Christus nach der Auferstehung berühren liess)*, ungalîh in guatîn anderên sînên dâtin. V. 12, 42; *an Grösse, Bedeutsamkeit.* thie fridusame ouh sâlig; got gibit in zi lônon then selbon namon scônon ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guatî. II. 16, 28; *mit der Ehre, Schönheit des Namens;* sie gotes kind

heizent; beati pacifices, quoniam filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* zalta in thes selben uuerkes guatî. IV. 11, 42. irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uuaz iagilîchêr dâti. II. 9, 22; *alles edle, treffliche, hervorragende.* er nist in erdringe, ther irzelle ira guatî. I. 11, 48. guatî ist er hôhêr ioh gote liubêr. I. 4, 33. sie ahtôtun thia guatî ioh sîne gomaheiti. I. 27, 3. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 35. irfurbta thiu sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. giloubta in selben gotes guatî. III. 3, 13. ni sant er nan, thaz thiu sîn selbes guatî thia uuorolt pînôti. II. 12, 76. gab antuuurti gimuati sîn selbes guatî. II. 14, 50. thên liutin sih giliubên; sô zellent sînô guatî, thaz er fon tôde irstuanti. IV. 36, 13. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. zalt er thâr gimuati thes selben sunes guatî. I. 25, 16. bilidô thes sînes fater guatî. II. 4, 34. unz thiu sîn guatî ûf fon tôde irstuanti. III. 13, 58. ebonôt thîn unfruatî sih druhtînes guatî. III. 22, 46. giloubtun sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. er giheilit thiz lant, heiz inan heilant; giheilit thiu sîn guatî allô uuoroltliuti. I. 8, 28. ni sprâchun, thie sînô guatî nantun uuorton offonoro. III. 15, 47. er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. hintarquam thera mihilun guatî. I. 8, 16. irbiat er ira guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34. sie gerôtun inan zi rinnanne, ioh sih zên sînên guâtîn ethesuuaz gifuagtîn. II. 15, 8. thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâtî. III. 16, 71. ouh zalta in thiu sîn guatî bî einô brûtloufti. IV. 6, 15; — IV. 7, 13. thiu sîn hôha guatî lêrta si ôtmuatî. IV. 11, 18. dâti thiu sîn guatî, thaz thritten dages stuanti. IV. 30, 12. uuehsal gimuati bî sînes sunes guatî. II. 9, 62; *für seinen edlen Sohn.* dua thâr thîna guatî, hilf uns ouh hiar. IV. 31, 4; *Macht.* 4. *Güte, Gutmüthigkeit, Nachsicht, Hochherzigkeit, Gnade, menschenfreundliches Wesen, Gewogenheit, Huld, Wohlwollen, Herablassung:* sô ist ther heilego geist: thiu scônî ist al in imo meist, suaznissi inti guatî. I. 25, 30. thâht er, bî thia guatî er sih fon iru dâti. I. 8, 17; *auf gute Art.* thû scalt habên guatî ioh mihilô ôtmuatî. I. 18, 37. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guatî. S 16. iz uuas imo ungimuati thuruh sînô guatî. I. 8, 11. thaz iru thiu sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 24. uuio er thuruh sînô guatî firdruag thaz hêrôti. H 94. sâlig thên man bî iro guatî duit uuidarmuati. II. 16, 30. irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti. II. 14, 77. dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 42. theih thuruh thînô guati bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46. zilô thîn, thîn guati iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 39. sie uuirkent thîz gimuati thuruh thiô iro guatî. V. 25, 52. in thiu ir armuatî githultet mit guatî. II. 16, 2; *mit willigem Gemüth.* thaz ir untar iu mit guatî irbietêt ôtmuatî. IV. 11, 51. dua uns thaz gimuati thuruh thiô sînô guatî. S 42. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 32. mit karitâte ih fergôn thiô guatî. H 151; *um diese Huld.* uuoltun thia sîna guatî gilastorôn. III. 17, 23. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guatî. IV. 37, 42. thuruh thînô guatî dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. 108. 117. 147. 159. duat thaz gimuati bî sînes selbes guatî. H 146. hiar streuuit thiu sîn guatî in uns thiô ubarmuatî. III. 3, 11. lernê hiar thia guatî, sînes selbes miltî. III. 19, 11. unsih thiu sîn guati al gisamanôti, uuir io irri fuarun. III. 26, 35. thes herzen guatî. II. 4, 106. firdruag thiz ungimuati thuruh sînô guatî. III. 14, 110. thaz er ubarmuatî gisciad fon ther guatî. I. 7, 14. buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 46. rou thiô sînô guatî thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. thoh zelluh thînô guatî thuruh these liuti. III. 24, 95. firsuahun sînô guatî. IV. 24, 20. firgab in thiu sîn guatî thiô iro missodâti. III. 14, 70. thaz duit uns ubarmuatî, nalas unsu guatî. III. 19, 9. mir deta thaz gimuati sînes sel-

bes guatî. III. 20, 117. thaz unsih sînes tôdes guatî zisamanegifuagti. III. 26, 48; *Wohlthat.* thaz selba mammunti duit uns thiu sîn guatî. III. 26, 59. dua mih uuîs, uuara thiu dîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. firfâhan unsih scolti thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34. thia ginâda dua in mir, thia dû in thîna guatî themo scâhâre dâti. IV. 31, 28. ioh er hera in uuorolt quam, thaz uns thiu sîn guatî thiu ougun indâti. III. 21, 30. ni det er iz bî guatî. IV. 2, 27; *aus guter Absicht. — Auch von Thieren:* er uuas dûbun gilîh; thaz uuas sô gilumflîh thuruh thia ira guatî. I. 25, 26. 5. *Tugend, Vorzüge, Trefflichkeit, Edelsinn:* thera giloubun festî irkant er in theru brusti, uuas druhtîne iz gimuati ioh lobôta sus thiô guatî. III. 10, 42; *des chananitischen Weibes.* irkanta ih thînô guatî iu managero zîti, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 65. ni eigut ir mêrun guatî, thanne thiz hêrôti, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 6. thuruh thiô sînô guatî bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7. scalka ioh thie rîche gênt al gilîche, ni sî thie gifordorônt thie guatî. V. 19, 54. uuio mihil gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 124. blûgo er ruarti thia mihilun guatî. II. 4, 38. thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guatî. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltô guatî. H 128. in sînes selbes brusti ist herza filu festi, managfaltô guatî. L 16. eigun uuir thia guatî, gilîcha theganheiti in thesses selben muate. L 45. ni drôstet iuih, fordorôno guatî biscirmên thiuuô dâti. I. 23, 46. 6. *Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Segen, Glück:* allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtîn, ther inan zi thiu giladôta, in houbit sînaz zuîvalta. S 3. thô bâtun sîne sibbon, thên ist gimuati thero nâhistôno guatî. III. 15, 16. 7. *Freude, Wonne:* thiu *(das Greisenthum)* mo allaz liob inselzit ioh mahto nan gihelzit, duit imo uuidarmuati thia iugundlîchun guatî. V. 23, 142; *die Freuden der Jugend.* thaz uuill ih gizellen glauên mannon allên, thaz sî in mêr gimuati thiu himilrîches guatî. V. 23, 16. ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65; *in Seligkeiten.* nû niazen uuir thiô guatî ioh fridosamô zîti. L 29. 8. *Frömmigkeit:* er auur themo liubit, ther sînan uuillon uabit, ioh themo ist io gimuati, ther uuonêt in ther guatî. III. 20, 154. sie eigun thaz giuueizit, bî hiu man sie korbi heizit, uuanta thiu iro guatî hiar thultit armuatî. III. 7, 58. 9. *Tapferkeit:* liut sih in nintfuarit, thaz iro *(der Franken)* lant ruarit, ni sie bî iro guatî in thionôn zi nôti. I. 1, 78. 10. *Eintracht:* uuio uuunnisamô guatî ioh minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr, bî thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 5. 11. *Keuschheit, Enthaltsamkeit:* uuitua gimuati gihialt si thiô guatî. I. 16, 4. 12. *Erträgniss, Früchte, Güter:* liaz inan *(Adam im Paradies)* uualtan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guatî, zi thiu er thaz *(Verbot von dem Baume zu essen)* gihialti. II. 6, 12. nû ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi, ni niazen sînô guatî. I. 18, 18. 13. *Vortheil:* thaz er iz ouh ni intriati *(vom Baume der Erkenntniss zu essen)*, zalta imo thia guatî. II. 6, 17. 14. *Würde:* dâvîd zi kuninge gireim; er quam mit theganheiti zi sulîcheru guatî. I. 3, 18. ni uuard thiu zisamanegihîtîn thaz sih gesto guatî sulîchero ruamti. II. 8, 6; *von solch edlen Art. In dem Satze:* sî sâlida gimuati salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 1 *steht* guatî *als bischöflicher Titel gleich* dignitas, prudentia, sapientia, sanctitas *in der Zuschrift an Liutbert. Auch noch in anderen bereits oben angeführten Beispielen könnte* guatî *als Umschreibung der Person aufgefasst werden:* I. 3, 34; V. 1, 5; 7, 50; III. 2, 20; 16, 71; 13, 58. 15. *Adel, Geschlecht:* nist man thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these furista thera guatî. I. 3, 22; *oder? an Vortrefflichkeit.* thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh beziron zi nôte theru iunueru guatî. L 28, 50.

** **guati-gilîh** VP [adj.], *alles, was gut ist, dem Guten gleicht;* s. guatalîh: mag iauuiht queman thanana *(von Nazareth)*, thaz sî thiheining redina guatigilîches? II. 7, 48.

guat-lîchî F [st. f.], *s.* gual-lîchî.

***guat-thegan** [st. m.], *wackerer Held*: er thesô dâti zurnti, sô guatthegan scolti. IV. 35, 2; *s. Bd. 2, 301.*

-guatu, s. gi-guatu.

gumisgi [st. n.], *berühmte Helden, erhabene Herrn; vergl.* senatores, cumisci v. herrun. *Mons. Gl., Tegerns. Cod. 10:* nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; *es ist niemand, der, wenn er auch wollte, alle die berühmten Helden namhaft machen könnte, doch unstreitig sind diese die ersten, sagt O., nachdem er Abraham und David genannt hat.*

gund-fano [sw. m.], *Kriegsfahne, Standarte, Panier; vergl.* labarum, gundfano. *Diut. 2, 350;* vexillum, gundfano. *St. Gall. Cod. 295:* drag thû then gundfanon anan dir, in houbite inti in brustin in thînes herzen lustin. V. 2, 9.

gurtu [sw. v.], *gürte; c. acc.:* gurtit thih anderêr. V. 15, 42. — *c. reflex. dat.:* unz thû iung uuâri, sô uuas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 40; cum esses junior, cingebas te; cum autem senueris, alius te cinget. *Joh. 21, 18.*

umbi-gurtu

H

habên [sw. v.], 1. *habe, besitze, bewahre, trage, geniesse, ertrage, leide; c. acc.*; 1) *allg.; eigentl. und bildl.:* ni habês fazzes uuiht. II. 14,27; neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11.* er muas habêti. II. 14, 97. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ni liaz habên sînaz. V. 20, 6. sô uuelîh iz *(ein Schwert)* ni habêti. IV. 14, 9. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz sies uuiht ni habêtun. V. 13, 11. thoh unser nihein uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. si habêtun thâr druhtîn krist. II. 8, 10. ni habêt er ni sî einlif thegana. IV. 12, 57. thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. ther alla uuorolt nerita, mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. thû ni habês gomman. II. 14, 51; *s. Sam. 25.* finfi habôtôst. II. 14, 52. ih ni habên uuiht gommannes. II. 14, 49. thoh ni habêt er iro mêro. IV. 6, 9. ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. thû habês then diufal in thir. III. 16, 29. thaz er then diufal habêti. III. 19, 15; 14, 108. ther thia iugund habêta. V. 5, 5. er habêt thaz altar. III. 20, 93. thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. thaz io then namon habêti. I. 9, 22. sie habêta gilouba festi. III. 11, 1. nû habês festirun gilouba. II. 7, 70. lôn ni habês. II. 20, 7. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13. thû scalt habên guatî. I. 18, 37. êr er then drôst habêti. I. 15, 7. habêta siu thult. III. 11, 17. forahtun habêtun. I. 13, 16. allô guatî, thiô biscofa êr thâr habêtîn. S 3. thes meistares habêtun mihila hêra. IV. 12, 32. ih thaz leid ni habêti. III. 24, 52. sie habênt zuîualt ungifuari. V. 20, 115. habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 46. habê mammuntaz muat. III. 19, 35. uuir habêtun baldaz herza. III. 26, 49. nîd, then caîn habêta. H 135. uuanta siu habêta sulîh muat. III. 11, 28. thoh habêt sumilîh thaz muat, mir anarâti duat. IV. 12, 11. si habêt thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36. thaz er uuas giheizenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. geist, then iu in altuuorolti hêlîas uuas ouh habênti. I. 4, 40. habêt er in hanton sîna uuintuuanton. I. 27, 63. habêt sînan gingon zi thes liebes thingon. V. 23, 42. uuollent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *sie wollen die Herrschaft auf ihn übertragen.* in imo habêta fruma managfalta. IV. 26, 25. ther unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. sie habêtun nan in hanton. V. 11, 32. thaz er fora gote habê thanc. H 114. fon got er muasi habên munt. L 32. ni habêst deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. — oba er iro habêt ruah. L 87. nist, ther sîn habê ruachon. H 40; *s.* ruah. uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5; *dass ich dich liebe.* habêta minna sîn. III. 23, 23; V. 7, 3. habêtun kristes minna. III. 23, 14. giuualt ni habêtîst ubar mih. IV. 23, 41; non haberes in me potestatem. *Joh. 19, 11.* ni mag habên uuorolt in iu theheinan haz. III. 15, 29. sô uuaz sô in erdu habê lîb. V. 16, 30; *s.* lîb. in thiu si uuollên habên lîb. I. 11, 7. thaz iz muasi habên lîb. I. 20, 19. thaz ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 7. iruuachêt er filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 39. thaz sie then heime habêtun. III. 16, 53; *s.* heime. odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz

giuuunni, thaz sie habêtîn, thes dages sih gidragôtîn. IV. 12, 50; *dass sie hätten, während des Festes auskämen; der Acc. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Redensart:* zi huge habên, *im Sinne haben:* sprah maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. 2) *spec.; a) veranstalte, halte; c. acc.:* er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40. *b) enthalte; c. acc.:* iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scrîbâra. I. 20, 23. *c) halte fest, habe inne, bin überzeugt; mit folg. Satz:* habêt fasto ouh unser muat, thaz iz sîd uuâr lîchamo uuas, sîd er fon dôde selbo irstuant. V. 12, 11; *es steht das fest in unserm Sinn.* thaz ih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7; *das halte fest im Sinn, präge deinem Herzen ein. d) habe als etwas; c. doppeltem acc.; α) bei Subst.:* thaz mannilîh irkenne, mih meistar habêtut zi thiu. IV. 13, 10. *β) bei Adj.:* ih habêta iz io giuuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 93; *s. Joh. 11, 42.* unz uuir habên nan gisuntan. L 79. thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45. in buah sie iz duent zisamane, gihaltan (iz) thâr zi habânne. III. 7, 54; *um es dort, in den Büchern aufbewahrt zu besitzen. Im prädikativen Acc. steht auch das Part. praet. in Beziehung auf ein transitives Objekt, um dasselbe in einem Zustande darzustellen, der nach Vollendung einer Thätigkeit an demselben dauernd gedacht wird:* er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 55. iz habêt ubarstigana in uns iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 53; — *s. auch bei* eigan: sie eigun mir ginomanan liobon druhtîn mînan. V. 7, 29. *e) halte für etwas, urtheile, schätze, rechne; c. acc. und einem zweiten Acc. mit der Präp.* furi: ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101; nisi hunc diabolus hominem cerneret, non tentaret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. h.* thaz kind druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er thô thâr dôt uuurti. II. 9, 43; *s.* niuuiht. *f) habe etwas zu etwas; c. acc. und einem dat. mit der Präp.* zi: frâgêtun bî eina quenun, thiu habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; *s. Matth. 22, 25 und* duan *s.* 84. habêtun nan zi huahe. IV. 30, 3; zi hûe. IV. 22, 25. zi bismere. IV. 30, 3. *g) habe Grund, muss thun, habe zu thun; c. inf. mit* zi: habên zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne. V. 7, 23. 2. *Hilfsverbum gleich* eig *(s. d.) zur Umschreibung des Perfect.:* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. habên ih gimeinit. I. 5, 39. ih habên inan giafarôt. IV. 31, 30. thaz habêst thû giheizan. V. 24, 3. er habêt mo irdeilit. I. 5, 57. habêt uns gizeigôt. III. 3, 3. habêt gibilidôt. III. 3, 21. habêt er gimeinit. III. 13, 23; V. 19, 1. habêt firuuoraht ira lîb. III. 17, 13. ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. thaz habês irfuntun. IV. 7, 60. habêta ubaruuuntan. V. 14, 13. uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88. habêtun iz gimanagfaltôt. IV. 6, 48. bisperrit habêti. II. 4, 8. habêt binagilit. L 71. — niuui boran habêt thiz lant then heilant. I. 12, 13.

bi-habên. gi-habên. int-habên. missi-habên.

haft [st. m.], *Gefangener:* iâ ist iu zi giuuonaheiti, ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22, 10; *s. Bd. 2, 152* [1].

haft [adj.], 1. *gefesselt, gebunden; vergl.* vincti, hatta. *Reich. Cod. 99:* bî thiu ist, thaz sie thih nâmun, sus haftan mir irgâbun? IV. 21, 16; *s.* haftes-man. 2. *schwanger; a) abs.:* uuas imo ungimah, thô er sa hafta gisah. I. 8, 2. *b) c. gen.:* ther engil iz gizalta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6; *s. Luc. 2, 21.*

haftên [sw. v.], *sitze fest an etwas, hafte; wo? steht im Dat. mit der Präp.* in: haftêtun thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83.

* **haftes-man** [st. m.; *s. Bd. 2, 152* [1]. *260*], *Gefangener:* oba ther brinnit, ther haftesman ni uuîsôt. V. 21, 11; *oder ist* haftes *als Adj. aufzufassen? s.* haft.

hâhu [st. v.], *hänge; spec.; hänge an das Kreuz, kreuzige; c. acc.:* uuio mag sîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 18; regem vestrum crucifigam. *Joh. 19, 15. Mit Angabe: wohin? man einen hängt; a) durch die Präp.* in *c. acc.:* ther uuizzôd lêrit, in crûzi man then hâhe, sô uuer sô sih sulîches biheize. IV. 23, 27. *b) durch die Präp.* ûfan *c. acc.:* mih scal man gifâhan, ûfan krûzi hâhan. III. 13, 5.

gi-hâhu. ir-hâhu.

halb [adj.], *halb:* thô thiu uuecha uuas halbu gifîrôt. III. 16, 1; *halb, zur Hälfte; s. Joh. 7, 14.* sô moht es sîn ein halp iâr. I. 5, 1.

halba [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Seite; in den adv. Redensarten:* 1. fiar halbun, *auf allen vier Seiten:* leg iz *(das Kreuz)* nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 32; jacens crux quatuor mundi partes appetit. *Alcuin. de div. off.* c. *18.* 2. mîna halbun, *meiner seits:* sô uuemo ir sunta bilâzet, ist mîna halbun sâr gidân. V. 11, 12; *vergl. Joh. 20, 33.* 3. iagiuuedarhalb, *nach beiden Seiten; c. gen.:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, thie sceidit er iagiuuedarhalb sîn, sô hirti. V. 20, 31; separabit eos ab invicem. *Matth. 25, 32; s. Bd. 2, 213.*

ana-halba.

hald [adj.], *wagerecht, horizontal; sonst Ahd. nur im Sinne von* clivus, obliquus, pronus *belegt:* leg iz *(das Kreuz)* nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz, allan thesan uuoroltring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit. *Alcuin. de div. off. c. 18.*

fram-hald ua-hald. ûf-hald.

****hâlingon** [adv.], *im geheimen:* zi imo er thô ladôta thie uuîsun man, theih sagêta, mit in gistuant er thingôn ioh filu hâlingon. I. 17, 42; clam vocatis magis. *Matth. 2, 7.*

hals [st. m.], *Hals:* umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10.

hals-slagôn [sw. v.], *versetze einem einen Faustschlag:* sih ouh ni midun sînes halsslagônnes. IV. 19, 72; *liessen nicht ab, ihn zu schlagen;* et coeperunt quidam colaphis eum caedere. *Marc. 14, 65.*

halt [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *lieber, mehr, eher; vergl.* potius, halt. *Tat. 44, 19:* ir ni giloubet thoh thiu halt, thaz ist iu ofto gizalt, giuuisso, ni birut ir thero ih iruuellu zi mir. III. 22, 19; *ihr glaubet dennoch nicht um so (s.* thiu) *eher, um so mehr (trotzdem die Werke offenbar von mir Zeugniss geben), was euch oft gesagt worden ist. Die Werke müssten euch bestimmen, was euch so oft gesagt worden, um so eher zu glauben, aber ihr glaubt es dennoch nicht;* opera testimonium perhibent de me; sed non creditis, quia non estis ex ovibus meis. *Joh. 10, 26.* zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir uuizzun alauuâr; thiu halt ni intfâhet ir thaz. II. 12, 56; et testimonium nostrum non accipitis. *Joh. 3, 11; wir sagen euch beständig, was wir als völlig wahr erkannt haben; (trotzdem wir aber das thun), nehmt ihr es nicht um so lieber, eher an, gleichwohl nehmt ihr es nicht an.* ni bristit in, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih mûên mit managemo uuêuuen, ni duent in thiu halt thoh in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44; de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia. *Joh. 10, 33; wir thuen dir diese Strafe (die Juden wollten Christum steinigen, weil er gesagt hatte, er sei Gott) nicht um der guten Werke willen an, wir thuen das vielmehr, im Gegentheil um so eher, um so mehr, weil du sprichst, was du nicht sollst; s.* mêr. *Auch in dem Satze:* then ginôz firliaf er, ioh êr zi themo grabe quam, ni giang er thiu halt thoh tharin. V. 5, 7 *kann* halt *in dem Sinne von mehr aufgefasst werden. Zu beachten ist aber, dass in dem Sinne von* cras, cito halto *erscheint (s. Graff, Sp. 4, 911). Wahrscheinlich*

ist also auch hier halt *speciell auf die Zeit zu beziehen und zu übersetzen: der jüngere lief dem älteren voraus, und kam früher beim Grabe an, doch trat er nicht um so früher ein, nicht früher als jener, der später ankam.*

-haltnissa, s. gi-haltnissa.

haltu [st.v.], 1. *halte in die Höhe, hebe empor, hebe hoch; c. acc.:* thie engila thih harto haltent, thaz thîn fuaz iouuanne in steine ni firspurne. II. 4, 59; *vergl. Matth. 4, 6.* ther gotes drût, then engila blîdlîcho haltent, thaz imo uuiht ni derre, thes uueges ouh ni merre. II. 4, 64; scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g.* 2. *halte fest, bewahre; c. acc.; a) eigentl.; mit dem Begriffe des Dauernden:* erda hialt scazzo diuriston. IV. 35, 41. *b) übertr.:* er heltit thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10. 3. *halte Wache, bewache; abs.:* thô uuârun hirta haltente. I. 12, 1. hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehes uueltit. V. 20, 32. — *Mit Angabe: wovor? durch die Präp.* fora *c. dat.:* heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sînên haltan. IV. 36, 9; *vor seinen Jüngern bewachen; der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. zu ergänzen;* jube custodire sepulchrum. *Matth. 27, 64.* 4. *bewahre, schütze; a) c. acc.:* hugi in mir mit krefti thera thînera giscefti, hiar hugi mînes uuortes, thaz thû iz harto haltês. I. 2, 27; *gedenke alles dessen, was ich in diesem Werke vortragen werde, damit du es kräftig bewahrest, nämlich vor Irrthümern; b) c. acc.; wovor? steht im Dat. mit der Präp.* fon: halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. 5. *erhalte, schirme, hüte; c. acc.:* uuolta ladôn thanana sînan sun, er sînan liut halte. I. 19, 22. hugi mînero uuorto, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. krist halte hartmuatan. H 165. 6. *befolge, beobachte; c. acc.:* thie haltent uuort mînaz. III. 18, 21; si quis sermonem meum servaverit. *Joh. 8, 51.* then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; *hielt, feierte den Sabbath nicht;* quia sabbatum non custodit. *Joh. 9, 16.*

bi-haltu. gi-haltu.

halz [adj.], 1. *lahm; subst.:* er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. tharazua gifuagi halzero menigî. III. 14, 72. 2. *überhaupt; krank:* sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; *s.* ganz.

****hamm** [adj.], *gebrechlich:* then fihuuuîâri bifiangun umbi porzicha finfi, thie lâgun fol al mannes, siaches inti hammes. III. 4, 8 VP, F halzes.

hangên [sw.v.], *hange:* er *(Christus)* hangêta untar zuein. IV. 31, 1. sênu! hangêt er thâr! IV. 30, 13. bisuorgêta thia muater thâr thô hangêntêr. IV. 32, 11.

hano [sw. m.], *Hahn:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano hrâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth. 26, 34.* uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33; et continuo gallus cantavit. *Matth. 26, 74.*

hand [st. f.], *Hand; a) eigentl.:* sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie nan nagaltun bî fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. fand sia mit salteru in henti. I. 5, 10. er fon thes fater henti dôt uuurti. II. 9, 44. mit henti siu *(die Mutter das Kind)* mo scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. thia hant duit si furi. III. 1, 35. iz *(das Brod)* uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. mit gertun in henti. III. 14, 94. thaz spil, thaz man mit hanton ruarent. V. 23, 201; *s. Bd. 2, 207.* thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11, 24. druagun kolbon in henti. IV. 16, 22. er sîna hant thô thenita. III. 8, 43. thiô sînô diurun henti uuuasgun sie unz in enti. IV. 11, 16. dâtun iro henti druhtîn in gibenti. IV. 16, 56. thô zeintun uuoroltenti sînes selbes henti. IV. 27, 19. arma ioh thie henti zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20. sîn giseganôt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. incloub thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17. thiô brusti sluag si mit thên hanton. I. 22, 25. habêt er in hanton sîna uuint uuanton. I. 27, 63. sie brâhtun imo- in

hanton dreso. II. 3, 18. thaz man zukke thaz muas thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. mit hanton sînên ruarta. III. 21, 5. druagun in hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. scal dôuuên in therero manno hanton. IV. 23, 24. mit hanton oba thên ougon. V. 17, 38. thû thenist thînô henti. V. 15, 41. sâlig arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46. thô uuuasg er sînô henti. IV. 24, 25. sie henti sînô ruartun. V. 11, 22. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn. V. 20, 63. uuio mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufene birîne. I. 25, 6; *s. Bd. 2, 198*[1] *und* birînu. thih zîhen unhuldî, bî mihileru sculdi thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan; *mit heiler Hand, mit heiler Haut, unversehrt; s. Bd. 2, 213. Auch im Sinne von Arm:* thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. thaz si scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. *b) bild.; Macht, Gewalt:* sie habêtun nan in hanton herzen zuîuolônton. V. 11, 52. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uuola kêrenti. I. 4, 38; *in Gottes Arme; s. Luc. 1, 16.* ni nimit sie mennisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28; *s. Joh. 10, 29.* thîn hant mih biuuerre. III. 1, 42. mit kreftigera henti duent sie unsih elilenti. III. 25, 18. deta mit giuuelti sîneru henti. I. 7, 13. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankta, intfâhet thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55. thaz thû iruuunti mir untar theru henti? I. 22, 44. thiu zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên zi uualtanteru henti. V. 25, 92; *zu seiner Herrscherhand.* farent in satanâses henti. V. 21, 22. giang zi hanton sînên fîanton. IV. 1, 9. giang ûzar iro hanton. III. 18, 74; 22, 66. uuir uuârun in gibentin, in uuidaruuerten hentin. I. 11, 61. nam ûzar hertên hanton, fon fîanto hanton. V. 1, 4. gibit mih zi hanton mînên fîanton. IV. 12, 12. ther mih thir gab zi hanton. IV. 23, 43. er uuessa, thaz sîn fater gab imo al zi henti. IV. 11, 8. gigeban sint mir zi henti ellu uuoroltenti. V. 16, 20. bî thiu gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant fater gib ih mîna sêla. IV. 33, 23. er liaz sîna sêla in sînes selbes fater hant. IV. 33, 26. thaz er uuas giheizenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. gotes geist imo anauuas, uuant iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; *ruhte in seiner Hand ihm zu Gebote.* thaz steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. ni firuuerdent sie in êuuôn, sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festî, thia er ginam in sîna hant, thô er then tôd ubaruuant. V. 14, 8; *die Beständigkeit seines Lebens, die er in Besitz genommen, der er theilhaftig geworden, seit er den Tod überwunden.* iz *(das Kreuz)* rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40. ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun hûs inti uuenti zi edilingo henti ginante. I. 11, 24; *als Eigenthum; s.* ginennu. thaz gidân uuurti, si *(die Welt)* ni firuuurti, iz uuas iru anan henti, thô det es druhtîn enti. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören.* fliuh thia geginuuertî, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42; *dann kommt dir Heil in die Hand, kommt dir zu, wird dir zu theil.* theist ther heilogo geist, mit thiu er se drôsta meist, sîd sînô geginuuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64; *von ihnen.* ellu uuoroltenti zi mîneru henti, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 15. 18; *so dass ich es in Händen habe, erhalte.* gisâhun brôt ouh thâr zi henti. V. 13, 32; *zur Hand, bereit; s. Joh. 21, 9. Aus der Bedeutung: Macht, Gewalt, Botmässigkeit entwickelt sich die von: Gebiet:* uuir fuarun leidôr thanana fon paradîses henti in suâraz elilenti. V. 23, 100. *Ebenso in der adverbialen Redensart:* sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *in alle Welt; s. Bd. 2, 213.*

hantolôn [sw. v.], *behandle, benehme, betrage mich gegen einen; c. acc.:* ob mîn rîchi uuâri hinana, gifilizîn mîne thegana, mîn fîant in therera nôti mih sus ni hantolôti. IV. 21, 21.

hâr [st. n.], *Haar:* hâr nihein, hugu ouh thes, thû iz allesuuio gifarauuês. II. 22, 24; quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. *Matth. 5, 36.*

harên [sw. v.], *schreie, rufe laut; a) abs.:* thaz fuar si *(das chananitische Weib)* redinônti, after imo harênti. III. 10, 13; et ecce mulier Chananaea clamavit dicens. *Matth. 15, 22. b) c. dat. der Person:* sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51.
ir-harên.

harm [st. m.], *Trübsal, Herzeleid:* siu zâlâtun siu *(der Kinder)* anan themo barme thera muater zi harme. I. 20, 14.

harpha [sw. f.], *Harfe:* sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit, harpha ioh rotta. V. 23, 199; *s.* musica.

harta [st. f.], *s.* hertî.

-hartên, s. gi-, ir-hartên.

hartmuat [n. pr.]: krist halte hartmuatan. H 165.

harto [adv.], *s.* herti.

haz [st. m.], *Hass:* ni nimit sie mennisgen haz unz anan uuoroltenti fon mînes fater henti. III. 22, 27; *s. Joh. 10, 28.* thie iudeon meid er thô bî thaz thuruh then mihilan haz. III. 15, 1. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29; non potest mundus odisse vos. *Joh. 7, 7.* thô zalt in thiu sîn guatî thiô selbun arabeiti: manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15; et eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Matth. 24, 9.* det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles, quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20. *Hass gegen ihn allein.* uuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; mit hazze *drückt die Eigenschaft aus; wir hassen uns; vergl.* bî thiu ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43. thie uuârun mit minnôn. V. 20, 45. — thaz duat uns ubil uuillo ioh ubil muat ubar thaz, ioh ouh giuuisso haz unses muates. V. 23, 114; *der Hass in unserm Herzen.* ni liaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49. eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89.

hazzôn — **hazzên** F [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], *hasse; c. acc.:* ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt io thaz lioht sâr. II. 12, 92; omnis enim, qui male agit, odit lucem. *Joh. 3, 20.* ther uuizzôd gibiutit grazzo, man sînan fîant hazzô. II. 19, 11; odio habebis inimicum tuum. *Matth. 5, 43.* minnôt thie grazzo, sô uuer sô iuih hazzô. II. 19, 16. nîdigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. — *c. reflex. acc.:* ni bristit, ni sie sîh hazzôn untar in. V. 23, 152 VP, F hazzên; *dass sie sich gegenseitig hassen; s.* bristu.

hebig [adj.], *a) von Personen;* 1. *einflussreich, ehrwürdig:* uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5. 2. *stark, mächtig:* ni uuâri ther fîant sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr. IV. 13, 47. 3. *arg, gross:* er uuas thiob hebigêr. IV. 2, 29. thanne uuas imo ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13. *b) von Sachen;* 4. *gewichtig, inhaltsschwer, bedeutend:* after lêrôn hebigên. III. 17, 1. sprah uuorton filu hebigên. I. 23, 36. thanne er uuerk filu hebigu ist kundentu. I. 4, 62. zaltun zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 16. thiz kind ist untar manne zi managero falle in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. untar thingon filu hebigên. III. 18, 1. bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên. IV. 20, 16. er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40. habêt gimeinit thing filu hebigaz. V. 19, 2. 5. *wichtig; a) abs.:* uuaz ist, quad er, sô hebigaz, thaz ir mih suahtut bî thaz? I. 22, 53. *b) c. dat.:* thên hîon hebig thing. II. 8, 13. 6. *gross, arg, heftig; a) abs.:* thaz uuîg ist hebigaz. IV. 13, 31. thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. nîd filu hebigan then firdruag er allan. III. 14, 117. *b) c. dat.:* hebig uuas in thiu îla. I. 22, 28. *Davon:*

hebigo [adv.], *übel; s.* intfâhu: er sâr thara ingiang ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 5; *s. Joh. 2, 17.*

hebigî [st. f.], 1. *Last, Schwere:* uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18. 2. *Ansehen, Macht:* quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche herasun mit michileru hebigî. V. 20, 7.

· **heffu** [st. v.], 1. *hebe, setze; c. acc.; mit Angabe: wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* huab inan in sînan arm. I. 15, 13; *vergl. Luc. 2, 28.* 2. *erhebe; c. acc.; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. 3. *hebe an, stimme an, lasse ertönen; c. acc.:* huabun hôhaz sank. IV. 4, 41. 4. *setze darüber, setze hin; c. acc.:* pilâtus huab giscribana sînes selbes redina ubar sînaz houbit, thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. *Matth. 27, 37; s.* redina *und über* giscribana *vergl.* garo. 5. *c. reflex. acc.; erhebe mich vom Lager, stehe auf:* thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3; surge et fuge. *Matth. 2, 13.*

ir-heffu. ûf-heffu.

heftu [sw. v.], 1. *binde, fessle; vergl.* vinxit eum in carcere. *Marc. 6, 17*; giheftita inan in carcâre. *Tat. 79, 1; c. acc.:* thô haft er nan ioh er nan selbo filta. IV. 22, 17; *da liess Pilatus Christum binden und geisseln; s.* fillu. 2. *spec.; hefte an das Kreuz; c. acc.:* sie haftun nan mit uuuntôn bî unsên suârên suntôn. II. 9, 85; *sie hefteten ihn an das Kreuz voll Wunden (vergl.* mit) *um unserer schweren Sünden willen.*

heidin [adj.], *heidnisch:* h. man. IV. 20, 4; uuîb. III. 10, 3; thiot. V. 6, 14. 51; liuti. IV. 25, 10. — *Subst.:* heidinêr, *der Heide:* giloubig sâr ouh uuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26; *das Subj. des Hauptsatzes steht im Nebensatze; s.* giladôn. thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz ouh heidinêr duat. II. 19, 26. folk heidinero. V. 6, 4. — *Vokalische Form des Adj. steht in der Regel, wenn es attributiv ohne Artikel gesetzt ist. So dem Subst. a) vorausgehend:* mit hertên banton. IV. 27, 8. *b) nachfolgend:* uuorton filu hertên. III. 18, 11. *Vokalisch steht das Adj. ferner, wenn es subst. gebraucht ist:* heilt er blinte. III. 14, 61. thaz heilige giredôtun. IV. 14, 11. man arme miti neriti. IV. 2, 23. iungêr ioh altêr. I. 11, 9. *u. s. w. Ebenso auch, wo mehrere Adj. bei dem Subst. stehen; a) alle vor dem Subst.:* in drâta mihila angust. I. 22, 18. *b) das eine vor, das andere nach:* huabun sie hôhaz sank filu scônaz. IV. 4, 41. *c) beide nach:* gisellon zuêne guate. V. 9, 4. *In allen Fällen finden sich aber auch Abweichungen; a) bei vorausgehendem Adj.:* mit mihilôn riuuuôn. III. 10, 7. uuîslîchon uuorton. II. 3, 30 VF, P uuîslîchên. einfolta uuunna. V. 23, 165 F, VP einfoltu *u. a. b) bei nachfolgendem:* engil gotes guato. III. 4, 11. bistû krist guato. I. 27, 15. ist kuning githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26 *u. a. c) alleinstehend:* mit suntigon nan zalta. IV. 27, 5. — *Beide Formen nebeneinander:* mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 24.

heil [st. n.], 1. *Heil:* uuanta heil quimit fon thên iudion. II. 14, 66; quia salus ex Judaeis est. *Joh. 4, 22.* zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; *s. Luc. 1, 69.* iu scal sîn fon gote heil. I. 12, 8. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; *s. Luc. 1, 77.* thaz uuazar er irscutita ioh in zi heile iz garota. III. 4, 12. ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7. giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. thaz ih giscrîb in unser heil, êuangeliôno deil. V. 25, 10; — I. 1, 113. mit heilu er giboran uuard, ther io thia sâlida thâr fand. S 44; *selig.* 2. *Wohlsein, Wohlfahrt, Glück:* unz uuir habên nan *(Ludwig)* gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuî ioh mit heilu. L 80; *freudig und glücklich; s.* mit.

heil, heilêr, heilo [interj.], 1. *gegrüsst! heil; vergl.* ave rabbi! *Matth.*

26, 49; heil meistar! *Tat. 183, 3*; heilo, heile, in osianna! interjectio, quasi dicens heilo aut willecome, quasi barbarus dicat: wola herre, heile! *Graff, Sp.4, 863:* heil! magad zieri! I. 5, 15; ave, Maria! *Luc. 1, 28.* heil! meistar! IV. 16, 51; ave, rabbi! *Marc. 14, 45.* heil! thû, quâdun sie, krist! thû therero liuto kuning bist! IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Matth. 27, 29.* heil, uuih dohter! I. 6, 5. 2. *wahrlich! sicher! (s. Schmeller, WB. 2, 169)*: îlt er imo sâr gisagên thaz, thaz er ni uuurti, heilo! thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. sprechent thie liuti ouh sumilîche, thû sîs giuuisso, heilêr! thero forasagôno einêr. III. 12, 18; *vergl. Matth. 16, 14.*

heilant [st. m.], *Heiland*; *a) in Bezug auf Christus:* er giheilit thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27; vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim salvum faciet populum. *Matth. 1, 21.* hiazun nan heilant. I. 14, 4; — III. 20, 45. ziu doufist, nû thû ther heilant ni bist. I. 27, 45; quid ergo baptizas, si tu non es Christus. *Joh. 1, 26.* ni hôrtôs fon themo heilante? V. 9, 23. ir suechet unsan heilant. V. 4, 41. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant. I. 12, 13. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mâro. IV. 27, 25. druhtîn heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; *der Heiland, der Herr. b) allg.:* freuu ih mih gote heilante. I. 7, 6; in deo salutari meo. *Luc. 1, 47.* ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 32; et videbit omnis caro salutare dei. *Luc. 3, 6; hier gebraucht O. gegen die Vorlage Heiland statt Heil. Ebenso:* riht er zi uns heilant. I. 10, 9; erexit salutem. *Luc. 1, 71.*

heilâri [st. m.], *Heiland:* nû uuizzun in alauuârî, thaz er ist heilâri. II. 14, 121; *s. Joh. 4, 42.*

heili [adj.; *s. Bd. 2, 304*], 1. *gesund*; *a) in Bezug auf den Körper:* iâ bistû heilêr. III. 4, 45. thô uuard thiu dohter heilu. III. 10, 45. si uuard heilu. III. 14, 25. uuurtun zehini heile. III. 14, 66. uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. sprah, ob inan giuuurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20. er deta horngibruader heile. III. 1, 15; *s.* duan. gilouba thîn deta thih heila. III. 14, 49. deta man allan in then dag heilan. III. 16, 44. er sazta iz *(das Ohr)* uuidar heilaz. IV. 17, 24; *s. Luc. 22, 51. b) in Bezug auf den Geist*; *klar, frisch, vernünftig*; *s.* invenerunt hominem sedentem, a quo daemonia exierant, sana mente ad pedes ejus; *Luc. 8, 35;* heilemo muate. *Tat. 53, 12; mit gesundem, wieder klar, ruhig, vernünftig gewordenem Geiste:* thenkêmês heilemo muate, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 25; *fassen wir mit klarem Geiste, klar auf, führen wir uns klar zu Gemüthe, was Kaiphas lehren wollte, indem er sagte, dass es besser sei, wenn Ein Mensch sterbe, als wenn das ganze Volk zu Grunde gienge.* thaz sie mit uns sih saman blîdên in êuuôn zi guate mit heilemo muate, mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 37. rihta genêr *(David)* thie gotes liuti, sô duit ouh therêr *(Ludwig)* emmizên zi guate io heilemo muate. L. 61. *c) in Bezug auf die Seele; a) abs.:* thaz uuir gangên heile, fon themo bade *(der Taufe)* reine. I. 26, 13; *s.* reini. *b) mit der Präp.* fon *c. dat.:* ni uuurti man niheinêr fon suntôn sînên heilêr. III. 21, 27. 2. *vollkommen, selig*: theist thaz mînaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 15. 16; *das, dass ich auf die Stimme Christi höre, wie der Freund auf die Stimme des Bräutigams, ist mein seliges Wohlergehen (s.* muat*), mein vollkommenes Wohlaufsein, sagt Johannes, und auch meine Freude so gross, hehr, in ihm (in Christus) sind mir in reichlichem Masse erfüllt alle meine Freuden;* hoc ergo gaudium meum impletum est. *Joh. 3, 29.* 3. *bewahrt, gerettet, unbeschädigt, unversehrt:* thaz ir intfliahêt heile themo gotes urdeile. I. 23, 38. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. *Adverbial:* in heilên hant, *mit heiler Hand, mit*

heiler Haut, *unversehrt; s. über diese Redensart Bd. 2, 213,* hant *und die Präp.* in: thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan.

heilî [st. f.], 1. *Heil*, *Seligkeit:* kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. thia heilî, thia thû garotôs. I. 15, 18. sie heilî scuafun, thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî, heilî. V. 23, 268; *s.* scônî. thiu selba heilî ist uuorolti gimeini. I. 2, 10. mit in sî mir gimeini thiu êuuiniga heilî. H 166. — *Neben* sâlida: therêr ist iuer heilî ioh sâlida gimeini. II. 3, 39; *s.* gimeini. sâlida ioh heilî, thaz uuas in gimeini. III. 9, 12. thaz heilî queme themo manne ioh ouh sâlida. III. 16, 39. themo sî heilî ioh sâlida gimeini. L 5; IV. 4, 45. 2. *Heilung:* sih druhtîn kêrta uuidorort, ther thia heilî thâr gibôt. III. 14, 29. thera sêla deta er gimeini thes lîchamen heilî. III. 20, 172.

heilida [st. f.], *Gesundheit:* giuuan sârio thia uuîla thia heilida âna duâla. III. 11, 30; et sanata est filia ejus ex illa hora. *Matth. 15, 28.*

heilig [adj.], 1. *des Himmelreiches theilhaftig:* bilidô thesan heilegon man. II. 9, 67; *Abraham.* mit thên heilegôn sêlôn. I. 28, 20. *Spec.:* ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58. 63; 17, 10. 2. *heiligend*, *selig machend:* douf. I. 26, 5; uuîn. II. 9, 6; unda. I. 26, 10. 3. *ehrwürdig*, *hehr*, *heilig*: thie zîti sint sô heilag. I. 22, 3. thaz heilega kornhûs. I. 28, 17. sie sluagun thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31. sie scrîbent zi heilegeru uuîsun. II. 9, 97. heilegaz giscrîb. II. 9, 13; IV. 5, 55. 4. *sittlich rein*, *sittsam, züchtig, keusch:* er *(Joseph)* uuas heilag inti guatêr. I. 8, 10. nam gouma lîbes thes heilegen uuîbes. I. 8, 15. *Subst.:* ther heilego, *der Heilige:* thaz thû nâmîs in thîn muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 96; — III. 13, 52; IV. 14, 11. mit heilegon thînên. V. 24, 2. 20; *s.* heidin.

heilu [sw. v.], 1. *heile*, *mache gesund; c. acc.; a) eigentl.:* ther mih heilta. III. 4, 37; qui me fecit sanum. *Joh. 5, 11.* horngibruader heilet. V. 16, 37; leprosos mundate. *Matth. 10, 8.* horngibruader heilta. II. 24, 9; IV. 26, 15. bat, er sînan scalk heilti. III. 3, 6. er sîna suigar heilta. III. 14, 54. sie heilt er. II. 15, 11. sô heilte sie druhtîn. III. 14, 77. heilt er blinte. III. 14, 61. thie heilta er al, sô gizam. III. 14, 68. thie heilta er alle. IV. 14, 68. heilta er liuti. IV. 30, 25. heili dohter mîna. III. 10, 31. — thiu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilî, nub ir sa heilêt. V. 16, 42. *b) bildl.:* iz *(das Blut Christi)* heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. 2. *übertr.; a) bringe Heil, errette, erlöse; c. acc.:* ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit. I. 14, 17; salvum faciet populum suum. *Matth. 1, 21.* sô er thaz scolta uuerkôn, ginâdôn sînên skalkon, er unsih heilti thuruh nôt. IV. 5, 20. giuuerdô unsih druhtîn heilen. III. 5, 19. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit. III. 13, 23. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta. IV. 2, 1. al thaz lant heilta. IV. 26, 12. *b) beselige*, *beglücke; c. acc.:* heili ouh thû thia hôhî mit theru selbun uuîhî. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38.*

gi-heilu.

heim [st. n.; *s. Bd. 2, 167*]; *nur adverbial;* 1. heim, *nach Haus*, *heim; Acc. des Zieles; a) eigentl.:* sô siu thô heim quâmun. I. 22, 19; — I. 22, 55. sô îltun sie heim sâr. I. 22, 8. uuuntun heim thô spâto. IV. 34, 20. oba unsih ladôt heim man armêr thehein. III. 3, 25. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5; — III. 11, 16; IV. 35, 37. *b) bildl.;* 1) *vom Himmel auf die Erde*, *welche als Heimat betrachtet ist*, *zu uns:* sîd krist quam uns heim. I. 26, 2. thanne uns krist quimit heim. III. 16, 59; *Joh. 7, 27.* ni bin ih ther *(Christus)*, bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28. er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; *her auf die Erde.* 2) *nach dem Himmel, als unserer verlorenen Heimat, hin:* ob uns in muat

gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31. gang thesan uueg, er gileitit thih heim. I. 18, 44. minna thiu diura, bruaderscaf thi gileitit unsih heim. H 130. 3) *allg.; her, heim:* thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. uuâr imo sulîh man thehein sô quâmi uuîsheiti heim? II. 4, 13; *in sein Reich.* sulîh quement sie *(die Zeiten)* iu noh heim. IV. 26, 41; *sie werden eintreten, über euch kommen.* ther thir sô muatfagôta, thaz lioht thir heim giholôta. III. 20, 72; *zurückholte, wieder verlieh.* — *Auch in:* oba uuir unsih miunôn, sô birun uuir uuerd mannou; ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133; *so wird es uns arg, empfindlich heimkommen, übel bekommen.* muatun sie sih thrâto *(die Erbauer des babylonischen Thurmes)* thero iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; *sie kamen gar beschimpft heim, voller Schimpf dabei weg, zogen voller Schande ab.* 2. heime, 1) *zu Hause; a) eigentl.:* frâgêtun, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. heime saz thiu suester inti kûmta thaz sêr. III. 24, 7; Maria domi sedebat. *Joh. 11, 20.* oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festî. IV. 7, 55; *s. Matth. 24, 43. b) bildl.:* sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie irslahan uuoltun. III. 16, 53; *unter sich, in ihrer Mitte.* nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ausser denen, die sie unter sich aufzogen, heranwachsen sahen.* sî ther githank *(beim Beten)* festi innan theru brusti, thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7; *damit der Sinn recht heimisch sei, dass der Sinn des Gebetes recht gegenwärtig sei; oder: da sei, wo er sein soll, bei Gott.* 2) *in der Heimat:* ni sî man sô ueigi, ni sînan zins eigi, heime, zi sînemo altgilâre. I. 11, 11. uueltit er githiuto managero liuto ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *wie die in der Heimat, wie die Heimischen; s.* ziuhu.

heimingi [st. n.] — **heimingî** — **heiminga** F [st. f.; *s. Bd. 2, 184. 229*], 1. *Heimat; eigentl. und bildl.:* flizzun thes iro heiminges. I. 16, 22. thie heiminges tharbênt. I. 18, 27; — III. 26, 17. fuar zi themo heiminge. II. 15, 2. firlîh ouh mir githinges, thes mînes heiminges. III. 1, 43. kêrta sih zi themo heiminge. III. 2, 24. giuuan nan in sîn selbes heiminge. V. 16, 4. îli thes iro heiminges. I. 21, 8. fuar krist zi thên heimingon. II. 14, 1. irbonth thes scônen heiminges. II. 5, 10. brâhta sa zi themo ira heiminge. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. fuar ther sun guatêr zi theru heimingî. II. 11, 2. fon themo heiminge quam krist. I. 25, 1. 2. *Ort, wo jemand wohnt:* thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21 VP, F heiminga; venerunt et viderunt, ubi maneret. *Joh. 1, 39.* 3. *Heimreise:* in aegypto uuis thû sâr, unz ih zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6; et esto ibi, usque dum dicam tibi. *Matth. 2, 13.*

***heimort** [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* heimort (heimwart); *s. Bd. 2, 379; nach Hause; a) eigentl.:* fuar er sâr heimort. I. 21, 9; — III. 2, 21. *b) bildl.:* thaz muat brungun heimort thiu druhtînes uuort. IV. 18, 36; *brachten die rechte Denkart zurück; s. Matth. 26, 75. Von diesem Adj. findet sich in gleicher Bedeutung ein auch sonst belegter* (*s.* in villam suam, heimordes. *Xanth. Gl.;* domum, heimuuartes. *Tat. 6, 7*), *gleichfalls adverbial gesetzter Gen.; s. Bd. 2, 377:*

heimortes [adv.], *nach Hause, zurück; a) eigentl.:* uuas bouhnenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78; — I. 13, 21; 27, 70; III. 11, 31; 14, 47; 26, 51; IV. 35, 39. giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22. uuîsôn heimortes, eiganes lantes. I. 21, 6. heimortes uuurbun. IV. 35, 38. *b) bildl.:* bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3.

***heimort-sun** [adv.], *nach Hause, in die Heimat:* far thanne heimortsun hina ubar himila alle. II. 4, 73.

*heim-wist [st. f.], 1. *Heimat:* sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 45. er leitit mit gilusti thih zêr heimuuisti. IV. 5, 35. 2. *Gastfreundschaft:* sô sie thô tharaquâmun, thaz heimingi gisâhun, sie nuzzun thera heimuuisti then dag thô mit gilusti. II. 7, 22; venerunt et viderunt, ubi maneret, et apud eum manserunt die illo. *Joh. 1, 39.*

**heistigo [adv.], *heftig, arg:* mih scal man, quad, gifâhan, ûfan krûzi hâhan, bispiuan. ioh bifiltan ioh heistigo biscoltan. III. 13, 6.

heit [st. f.], 1. *Art, Weise; in adverbialen Redensarten:* frô mîn, dua mih uuîs, oba thû nan *(den Leichnam Christi)* nâmîs ioh uuara thiu thîn guatî then mînan liobon dâti, ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; *auf irgend eine Weise; s.* kleku. es uuiht ni firnâmun *(die Eltern Jesu)* zi niheineru heiti, uuaz er mit thiu *(mit den Worten:* quid est, quod me quaerebatis? nesciebatis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc. 2, 49)* meinti. I. 22, 56; *in keiner Weise; vergl.* παντὶ τρόπῳ, allaim haidum. *Ulf. Phil. 1, 18; mhd. WB. 1, 656.* 2. *Person:* gibôt *(der reiche Mann, der bei seiner Abreise seine Güter den Dienern zur Verwaltung übergab),* thaz sie thârana uuorahtîn uuuachar gizâmi; thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mêrôtun, ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; *der dritte hatte dem zurückkehrenden Herrn gesagt:* timens abii et abscondidi talentum tuum in terra. *Matth. 25, 25; aus Furcht hat er nicht gleich den anderen das Erhaltene vermehrt, er benahm sich aus Muthlosigkeit nicht wie ein Mann, er war keine Person, wie sie sein sollte, kein Mann, ein Taugenichts. Oder sollte* nihein heit *als Compositum aufzufassen sein; s.* sunta.

bôs-heit. dump-heit. gelf-heit. gimeit-heit. giuuona-heit. goma-heit. knan-heit. thegan-heit. sichur-heit. uuênag-heit. uuîs-heit. zaga-heit.

-heiz, s. gi-, ur-heiz.

heiz [adj.], *heiss; a) eigentl.:* thâr thultent beh filu heiz. H 24. *b) bildl.;* 1. *heiss, glühend, warm:* thô sprah er *(Petrus)* uuorton heizên. IV. 13, 40. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25; *wenn euch die Liebe glühend ist, wenn eure Liebe glühend ist.* 2. *gross, dringend:* in quam ein sculdheizo bî nôtthurfti heizô. III. 3, 5; *er hatte es dringend Noth.* — *Redensart:* heiz sîn, *anliegen; c. dat.:* thô sprah pîlâtus auur thaz, uuanta imo uuas iz heizaz. IV. 21, 25; *es war ihm heiss, lag ihm am Herzen, versetzte ihn in Hitze, Unruhe, gieng ihm im Kopfe herum.* bist thû eino ir elilente, thaz thir in muate thaz nist heiz. V. 9, 18; *sagt Christus zu den Jüngern von Emaus. Ebenso erklärt sich:* in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44, *wo* sîn *des Reimes wegen ausgelassen ist: das lasse dir im Herzen angelegen sein, fasse dir zu Herzen, nimm dir zu Gemüth. Davon der Superlativ:*

heizist, *heissest; eigentl.:* theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; *s.* meista. *Davon:*

heizo [adv.], 1. *heiss, inbrünstig, angelegentlich:* bittet harto filu heizo. II. 22, 41. 2. *angelegentlich, eifrig:* sie suahtun nan thâr heizo. III. 15, 37; IV. 13, 5. sie frâgêtun heizo. III. 17, 37. 3. *eifrig, heftig, hitzig, ungestüm, dreist, ungemein:* thû sueris filu heizo. IV. 13, 34. riafun filu heizo. IV. 23, 18. er irquam heizo. IV. 34, 15.

-heizo, s. sculd-heizo.

heiz-muati [st. n.], *Zorn, Wuth:* inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2; — IV. 19, 57. inbrustun in heizmuati. III. 20, 129. sprâchun thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; *s.* sprichu.

heizu [st. v.], 1. *nenne, heisse; c. doppeltem acc.:* sie hiazun inan heilant. I. 14, 4; vocatum est nomen ejus Jesus. *Luc. 2, 21.* thon uuir thâr heizen heilant. III. 20, 45; qui dicitur Jesus. *Joh. 9, 11.* heiz inan heilant. I. 8, 27;

s. Matth. 1, 21. thie *(relat.)* martyra man heizit. V. 23, 61. sie nan irkanta, sô er then namon nanta, thaz si êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. sie eigun thaz giuueizit, bî hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57. in himil ni gengit, thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 20; *s. Matth. 7, 21.* ir heizit mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45; vos vocatis me magister et domine. *Joh. 13, 13.* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit. IV. 24, 9; qui se regem facit. *Joh. 19, 12.* nôt heizu ih hiar thaz. III. 21, 15. minna, thia uuir heizen karitâs. V. 12, 80. minnôtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; vocari rabbi· *Matth. 23, 8.* thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton frenkisge liuti. V. 8, 9. 2. *werde genannt, führe einen Namen, heisse; a) abs.:* uuizît thaz, thaz uuazar heizit ouh sô thâr, uuanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 25; *dass Wasser heisst auch so dort, nämlich Siloe;* mittit illum ad piscinam, quae vocatur Siloe; — quod interpretatur: missus. *Alcuin. in Joh. pag. 558; s.* lava in natatoria Siloe, quod interpretatur missus. *Joh. 9, 7. b) c. doppeltem nom.:* mit thiu sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* anna hiaz ein uuîb thâr. I. 16, 1. er uuas fon kastelle, iz heizit bêthania. III. 23, 10. thaz selba kind heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. ther namo ist filu scôni; iz heizit bluama. II. 7, 50; *bedeutet;* Nazareth munditia sive flos ejus aut separata interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thie biscopha heizent. II. 10, 14. iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *s. Joh. 10, 34.* quâdun sih bihiazi, er gotes sun hiazi. IV. 20, 17; dicentem, se Christum esse. *Luc. 23, 2.* pêtrus scalt thû heizen. II. 7, 37; tu vocaberis cephas, quod interpretatur Petrus. *Joh. 1, 42;* — III. 12, 31; *s. Matth. 16, 17.* ein man ist uns giheizan ioh scal ouh krist heizan. II. 14, 75; qui dicitur Christus. *Joh. 4, 25.* iôhannes scal er heizan. I. 4, 30; et vocabis nomen ejus Johannem. *Luc. 1, 13.* thaz lant, thaz heizit paradŷs. I. 18, 3. ther heizit auur ludouuîc. L 18. bî thiu duêmês uns hiar in muat, thaz filu mihila guat, thia filu scônun uuunna; thaz heizit auur minna. V. 12, 100; *das heisst wiederum die Liebe, ich meine die Liebe wiederum; sie ist die hohe Wonne, von der geredet wurde. Aehnlich wird auch* giboran uuerdan *mit doppeltem Nom. verbunden:* kind iuer, thaz blintêr uuard giboranêr. III. 20, 82. 3. *befehle, gebiete; a) c. acc. der Person:* ir sie, sô ih iuih heize, giduet mir filu suaze. II. 17, 5. *b) c. acc. der Person und acc. der Sache:* mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18. *c) c. inf.:* nû heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sînên haltan. IV. 36, 9. hiaz imo geban zi ezzanne. V. 11, 33. — *Die Person, welcher etwas befohlen wird, tritt als Subjektsaccusativ zu dem Inf.:* er hiaz inan iruuintan. II. 9, 52; *er hiess ihn einhalten, hiess ihm, dass er einhalte, befahl ihm einzuhalten.* er hiaz mih gangan mit thiu. III. 4, 38. thaz thrî er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. sie hiazun thiu furigân. III. 20, 79. — er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 3, 14. *Tritt zu dem Inf. eines transitiven Verbums noch ein Acc., so steht ein doppelter Acc., des Subjekts und Objekts:* sie al firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. thes hiaz er sia duan bîta. V. 7, 56. hiaz thiu sehs faz gifullen thie sîne. II. 10, 3. *Und:* hiaz er ezzan zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sîne fisgâra, ioh hiaz er sie ouh giuuisso bringan thero fisgo. V. 13, 33. 35, *wo von dem Inf. ein Objekt im Gen. abhängt. Auch in Bezug auf eine Sache:* findist thû ouh thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 86; *der dem Brode befahl, dass es sich vermehrte. In dem Satze:* nant er imo ein uuazar, hiaz faran uuasgan iz *(nämlich:* thaz horo) thâr. III. 20, 25 *ist der Acc.* inan (hiaz inan faran, *hiess ihn hingehen, um den*

Koth abzuwaschen; s. faru) *aus dem vorhergehenden* nant er imo *zu ergänzen; zugleich ist aus dem* hiaz *ein: indem er sagte, befahl u. dgl. zu folgern, von dem der Satz abhängt:* mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26. *Aber auch da, wo die Person, welcher etwas befohlen, nicht in dieser Weise ergänzt werden kann, steht ein Inf. act.; der Acc. ist ein Acc. des Obj.*: ih zellu selbon ban mînan, then ih heizu afur scrîban. II. 18, 14; *ich sage mein Gebot, das ich gleichfalls aufschreiben heisse, nämlich zu dem Gebote des alten Testamentes;* audistis, quia dictum est antiquis, non occides; ego autem dico vobis etc. *Matth. 5, 21. 22.* opphorôtîn gote thâr, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. thoh ther buachâri iz firliazi inti scrîban (iz) ni hiazi: thaz ther fater ougta, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 44; *der Satz mit* hiazi *steht parallel statt abhängig; s.* ougu. sume firnâmun iz in thaz, thaz er hiazi io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48; *durch diese Worte.* hiaz er imo irgeban then selbon lîchamon. IV. 35, 10. ni det er thes thô bîta, hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21. oba er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88; *s. oben c).*

bi-heizu. gi-heizu. int-heizu.

helfa [st. f.], 1. *Hilfe, Unterstützung:* thû uns helfa dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62. helfa thînô uns râtên. III. 10, 10; miserere mei. *Matth. 15, 22.* theist laba in ioh helfa. III. 10, 37. 2. *Gnade:* thaz sî uns thiu uuintuuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni firuuâe unz in enti. I. 28, 5; *gnädig sei; s. Bd. 2, 527.*

helfant [st. m.], *Helfer:* bin gote helfante thero arabeito zi ente. V. 25, 7; *s. Bd. 2, 119 und* bisperru.

helfant [st. m.], *Elefant:* sie *(die Griechen und Römer)* machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16; *s.* reht.

hêlîas [n. pr.]: quedent sum giuuâro hêlîas sîs ther mâro. III. 12, 13; *vergl. Matth. 16, 13.* moyses, hêlîas ouh ther mâro quâmun ingegini. III. 17, 51; *vergl. Luc. 8, 30.* er ferit mit selbomo geiste, then hêlîas uuas habênti. I. 4, 40; *vergl. Luc. 1, 17.* oba thû hêlîas auur bist? I. 27, 23; *vergl. Joh. 1, 21.*

hella [st. f.], 1. *Aufenthaltsort der Verdammten, Hölle:* fon themo satanâse er unsih retita, in hellu nan gistreuuita. V. 16, 3. fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12. sie sint zi hellu gifiarit. H 23. then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan. V. 23, 265. 2. *Vorhölle:* er sprach, erstuanti ir themo legare ioh er uuurbi fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 100. er ist fon hellu iruuuntan ioh ûf fon tôde irstantan. V. 4, 47.

***helli-pîna** [st. f.], *Höllenqual:* sie farent in uuîzi managfaltun, in hellipîna, in beches einôti. V. 21, 20.

helli-porta [st. f.], *Pforte der Hölle:* nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz. III. 12, 35; et portae inferi non praevalebunt adversus eam. *Matth. 16, 18.*

helli-wîzi [st. n.], *Höllenpein:* nub er sculi thulten thanne in êuuôn thes helliuuîzes uuêuuon. V. 19, 18.

-hellu, s. bi-hellu.

helm [st. m.], *Helm:* ist uns thaz girusti brunia alafesti ioh ist uns helm ouh ubar thaz. V. 1, 16; *vergl. Ephes. 6, 15.*

helsu [sw. v.], *umschlinge, umfasse; c. acc.:* sâlig, thiu nan uuerita, than imo frost derita! arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46; *zu* arma ioh henti *ist aus v. 45* sâlig *zu ergänzen; selig Arme und Hände, die ihn umhalsen.*

-helzu, s. gi-helzu.

hengu [sw. v.], *erlaube, gestatte, lasse zu; a) c. acc.:* alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengên. III. 25, 10. iz got ni hengit. II. 23, 19. — *Wem?* oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt imo thiô thurfti. IV. 4, 11. ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16. *b) mit folg. Satz:*

ginâda iz thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti. III. 24, 14. in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo io giuuangtîn. IV. 13, 51.

gi-hengu.

hêra — hêrî [st. f.; *s. Bd. 2, 229*], 1. *das Erhaben-, Gross-, Angesehenmachen, Verherrlichung; vergl.* majestate, hêrî. *Emmer. Cod. E. 18:* ioh dâtun iz *(dass sie den Weg beim Einzug in Jerusalem mit Reisern bestreuten)* in uuâru zi frônisgeru êru, zi sîneru hêrî. IV. 4, 22; *sie thaten dies zu seiner Verherrlichung, um ihn zu ehren, auszuzeichnen und zu erheben.* 2. *Ehrfurcht:* pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo riati; thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo; thes meisteres habêtun sie mihila hêra. IV. 12, 32; *vor dem Meister hatten sie grosse Ehrfurcht, darum winkte Petrus dem Johannes, der beim Abendmal zunächst bei Christus sass* (uuas nâhisto gisezzo), *er solle den Meister fragen, wer ihn verrathen würde; er selbst wagte nicht zu fragen, weil er von ihm entfernter sass* (uuanta thâr saz) *und in Folge dessen, um von Jesus gehört zu werden, laut hätte sprechen müssen; das wagte er aber eben aus Ehrfurcht vor dem Herrn nicht; s. Joh. 13, 24. Sonst steht* êra *im Sinne von* reverentia, *das vielleicht auch hier anzunehmen ist. Ueber das Vorschieben von* h *bei vokalischem Anlaut s. Bd. 2, 527 und vergl.* hêrlîcho.

hera [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *demonstr.; hieher, an diesen Ort; vergl.* afferte mihi illos huc. *Matth. 14, 18;* bringet sie mir hera. *Tat. 80, 4:* er hera in uuorolt quam, hera untar mennisgon. I. 3, 44. then himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72. fon beche hera uuidaruuarb. V. 9, 2. giangun ûz thie dôtun, hera in uuoroltrîchi. IV. 34, 4. thaz er uuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. sô stîg nidar hera. IV. 30, 28. ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14. gihugit, thaz er her iz liaz. I. 10, 12. thaz er in gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; *vergl.* V. 7, 17; 23, 32. ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52. iz uuard hera in uuorolt funs. II. 2, 32. uuio er uuard ouh hera funs. V. 8, 28. *In den angeführten Beispielen ist* hera *sicher als freistehendes Adverbium aufzufassen. In anderen ist es mit dem Verbum zu verbinden. So in:* hera-fuaren, hera-gîlen, hera-leiten, hera-loufan *und* hera in uuorolt, in lant senten, queman, sinnan, uuenten; *s. d. Wahrscheinlich ist auch bei:* hera-bittan IV. 6, 25, hera-huggen II. 12, 54, hera-hôren IV. 26, 29, hera-losên II. 9, 63, hera-zilôn II. 14, 48 *Zusammensetzung anzunehmen, obwohl hier* hera *auch freistehend aufgefasst werden könnte.*

***hera-bittu** [st. v.], *bitte her, lade hieher; c. acc.:* nihein thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25; nuptiae quidem paratae sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni. *Matth. 22, 8.*

***hera-fart** [st. f.], *Herkunft:* ih uueiz iua herafart, ir suachet unsan heilant. V. 4, 41; *ich weiss, warum ihr hergekommen seid, sagte der Engel zu den Frauen am Grabe;* scio enim, quod Jesum, qui crucifixus est, quaeritis. *Matth. 28, 5.*

***hera-fuaru** [sw. v.], *c. reflex. acc.; begebe, verfüge mich her:* himilisge thegana sih snello herafuartîn. IV. 17, 18.

hera-gîlu [sw. v.], *eile her:* ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih heragîlti zi thir. II. 7, 30.

hera-gisentu [sw. v.], *sende her; c. acc.:* ih ni bin, quad er thô zi in, gisentit hera in uuorolt in, ni sî theih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 23; non sum missus. *Matth. 15, 24.* krist ther hera uuard gisentit. III. 21, 26.

***hera-gisinnu** [st. v.], *komme her:* thaz hera in uuorolt io gisan, fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg. II. 12, 33.

***hera-hôru** [sw. v.], *höre her:* hera hôret, quad er, uuîb! IV. 26, 29; *s. Luc. 23, 28.*

hera-huggu [sw. v.], *versetze mich im Geiste her, denke her:* hugi thoh nû hera meist, thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54; *s. Joh. 3, 10.*

hera-in [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *hierin, hierbei, bei dir:* ni habês fazzes uuiht zi thiu herain. II. 14, 27; *vergl. Joh. 4, 11.*

hera-leitu [sw. v.], *leite, führe her; c. acc.:* irkanta ih thînô guati, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66.

***hera-losên** [sw. v.], *horche her:* sô uuer thiz firneman uuolle, heralosên sie alle! II. 9, 63; *Uebergang in den Plur.; s.* al, filu.

hera-loufu [st. v.], *laufe her:* frumi thaz uuîb, thaz siu hera sus ni loufe. III. 10, 20; *vergl. Matth. 15, 23.*

hera-quimu [st. v.], *komme her:* ir quâmut hera thuruh guat. V. 4, 38. nist, ther êr sô heraquâmi. V. 17, 20. — *Wem?* er quam uns sulîh hera heim. II. 3, 1; *er kam als solcher, wie er im vorhergehenden Capitel geschildert ist, her auf die Erde. Namentlich mit dem Beisatz:* in uuorolt, in lant: uuio er selbo hera in uuorolt quam. I. 3, 3; — I. 3, 43; II. 8, 54; III. 13, 4; 24, 36. 90; 26, 32; V. 8, 26; 16, 25. thaz lioht, thaz hera in uuorolt quam. II. 12, 87. zi thiu quam ih hera in uuorolt in. IV. 21, 29. — ther thanana heraquam in lant. IV. 4, 64. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61.

hera-sentu [sw. v.], *sende her; c. acc.:* then got hera in uuorolt santa. III. 22, 55; quem pater misit in mundum. *Joh. 10, 36.* mir limpfit, theih sînu uuerk uuirke, thes mih zi diu uuanta, hera in uuorolt santa. III. 20, 14. thie er hera in uuorolt sentit. I. 4, 61. gidua uuîs, oba thû gotes sun sîs, zi kristo er thih ginanti ioh hera in uuorolt santi. IV. 19, 50. iz *(das Wort)* hera in uuorolt santa. I. 13, 5. thaz uuir iz thên gizaltîn, thie unsih herasantîn. I. 27, 38. uuanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 26. — *Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* er mih hera santa zi iu. III. 16, 66.

***hera-sinnu** [st. v.], *komme her:* thaz lioht ist filu uuâr thing, inliuhtit thesan uuoroltring ioh mennisgon ouh alle, ther hera in uuorolt sinne. II. 2, 14; *über den Sing. s.* al.

***hera-sun** [adv.; *s. Bd. 2, 396*], 1. *hieher, hierhin; auch: hernieder; vergl.* tharasun; *a) räumlich:* er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn. I. 19, 21; *s. Matth. 2, 15.* sô ih êrist mista thîn, sô îlt ih herasun. I. 22, 49. kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. lâz thih nidar herasun. II. 4, 55. sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11; *s. Joh. 1, 36.* nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. bî thia sô sant er herasun then sun. II. 12, 72. then sant er selbo herasun. II. 13, 29. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. er gikundta herasun. IV. 23, 25. stîg nidar herasun. IV. 30, 17. er fuar sama herasun. V. 17, 19. — *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp.* fon: fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche herasun. V. 20, 5. sô sehent se queman fon uuolkonon herasun then mennisgen sun. IV. 7, 40. ther quam fon himile herasun. III. 20, 173. thô santa druhtîn sînan sun fon himilrîche herasun. II. 6, 48. *b) zeitlich:* sô sleif thiu uuorolt herasun. H 107; *so war bisher, bis hieher die Welt bestellt.* 2. *hier:* thaz muat ist in io tharasun, ni mugun sih freuuen herasun. V. 23, 46; *dahin (nach dem Himmelreich) steht fortan nur ihr Sinn, hier (auf Erden) können sie sich nicht freuen.*

hera-ûz [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *heraus:* heraûz leitu ih inan iu. IV. 23, 3; adduco vobis eum foras. *Joh. 19, 4.*

***hera-wentu** [sw. v.], *bescheide her; c. acc.:* sie uuiztn, thû mih santôs ioh hera in uuorolt uuantôs. III. 24, 96. ni uuurti man niheinêr heilêr, ther fater nan ni santi ioh hera in uuorolt uuanti. III. 21, 28.

hera-zilôn [sw. v.], *c. reflex. gen.; mit Bezug auf körperliche Anstrengung, begebe mich her, eile her:* sô zilôt iuer hera sâr, ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48.

hera-zua [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *herzu, zu dem Orte her, wo der Redende steht, hieher; a) eigentl.:* ni habês fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28; *du hast dazu kein Gefäss bei dir, dass du hieher heraufholst;* neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11. b) übertr.:* sô uuer thiz firneman uuolle, heralosên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 64; *hieher richte er den Sinn; s.* thenku.

herd [st. m.], *Staub:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen alle ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde mit themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 28; *vom Staube dieser Erde.*

hêr-duam [st. m.], *s.* hêri-duam.

-hêrên, s. gi-hêrên.

hêrero [sw. m.], *Herr, Gebieter:* thes hêreren forahta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. lougnis, gihugi uuortes mînes, thes hêreren thînes. IV. 13, 38. nist ther sô hêreron sînan uuerie. IV. 17, 7. gifreuuêt in iro muat, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. thie uuega riht er imo, sô man hêreren scal. I. 3, 50. hêrero zellen uuir thir thaz. III. 2, 31 VP, F hêrro. thâr hêreron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. ni mag man, thaz thionô hêreren zuein. II. 22, 2. — *Im Gegensatz zu* manohoubit, thegan, scalk, man: ni mag manohoubit helfan hêreren. V. 19, 47. gisceident sih hêrero inti thegan. V. 20, 43. ih bin eigan scal thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. uuio thie scalka sih irhuabun ioh sluagun then adalerbon, thes hêreren sun. IV. 6, 9. sô ein man scal hêreron sînan nerien. IV. 17, 13.

liob-hêrero.

heri [st. n. m.; *s. Bd. 2, 182*], 1. *Menge, Schar:* unfirslagan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9; IV. 16, 17. sô thaz heri thâr gisaz. IV. 6, 35. uuer ist therêr man, ther mit heri uns hiar sus engit? IV. 4, 62. fuarun man manage fora themo kuninge, heri redihaftêr folgâta thârafter. IV. 4, 38. 2. *spec.; Kriegerschar:* nist ther uuidar herie sô hêreron sînan uuerie. IV. 17, 7. nist mîn rîchi hinana, thaz ih mih biuuerie mit mînes selbes herie. IV. 21, 24. ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries. IV. 12, 59.

hêri-duam [st. m.; *s. Bd. 2, 143*], *Geltung, Gewicht, Ansehen und Einfluss; vergl.* auctoritas, hêriduam. *Mons. Gl.:* quad *(der Versucher)*, hêriduames irfulti, in thiu er nan betôn uuolti. II. 5, 22 VF, P hêrduames.

heri-skaf [st. f.], *Heer, Schar, Menge:* thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 56. ioh theiz ni uuas ouh boralang, thaz heriscaf mit imo *(dem Engel, der den Hirten die Geburt verkündete)* sang. II. 3, 13. — *c. gen.:* thô quam, unz er *(der Engel)* zi in thô sprah, engilo heriscaf, himilisgu menigî. I. 12, 21; et subito facta est cum angelo multitudo militae coelestis. *Luc. 2, 13.* ih mag giuuinnan heriscaf, engilo giuuelti, ob ih iz duan uuolti. IV. 17, 15; *der Gen. gehört zu* heriscaf *und* giuuelti. thiu heriscaf thes liutes stuant thâr ûzuuertes. I. 4, 15; et omnis multitudo populi erat orans foris. *Luc. 1, 10.* thiu mihila menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42. ingegin riaf thô lûto heriscaf thero liuto. IV. 24, 13.

heri-strâza [st. f.], *Heerstrasse:* gibôt, man afalôti, thie uuega gote garoti, thie heristrâza inskiere. I. 23, 22; parate viam domini, rectas facite semitas ejus. *Luc. 3, 4.*

heri-zoho [sw. m.], *Herzog, und zwar* 1. *allg.:* zalta, uuio se scoltun fâhan, zi herizohon fâhan. IV. 7, 17; tradent enim vos in conciliis et ante praesides. *Marc. 13, 9.* 2. *spec.; in Bezug auf Pilatus:* thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti, ther biscof kaiphas uuas thâr ioh ther heri-

zoho in uuâr. IV. 20, 2; Jesus autem stetit ante praesidem, et interrogavit eum praeses. *Matth. 27, 11.* sprah ther herizoho zi in. IV. 20, 9; *s. Joh. 18, 29.* er *(Judas)* zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. nâmun nan thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; *s. Matth. 27, 27.* antuuurtita ther keisor êuuinigo themo herizohen. IV. 23, 40. giang er *(Nikodemus)* zi themo herizohen in. IV. 35, 5; *s. Matth. 27, 58.* fuarun thie êuuarton zi themo herizohen. IV. 36, 4.

hêr-lîcho [adv.], 1. *vermögend, mächtig, einflussreich, voll Macht, mit Macht ausgerüstet; vergl.* potens, hêrlîchaz. *Emmer. Cod. E. 18:* after thisu sehet ir, thes giloubet ir mir, mih queman filu hôho in uuolkonon scôno ouh sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho zi gotes zesauuu. IV. 19, 55. *In dem Satze* thia muater tharafuari, thaz kind ouh bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8 *steht* hêrlîcho VP *wahrscheinlich für* êrlîcho, *das an dieser Stelle* F *wirklich setzt; über das anlautende* h *s. Bd. 2, 527 und vergl.* hêra.

hermidi [st. n.], *Schaden, Nachtheil, Verderben, Niederlage:* theist dag ouh nibulnisses, hermido ginôto ioh uuênagheiti thrâto, uuaz mag ih zellen thir hiar mêr? V. 19, 29; dies calamitatis et miseriae. *Soph. 1, 15; s. Bd. 2, 209.*

hêrôd [n. pr.]: sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan uuard. I. 20, 1; *vergl. Matth. 2, 16.*

hêrôst [adj.], *Superlativ von* hêri, *der höchste, erste:* sô uuer in lante ist furisto, thes ist er *(Christus)* hêrôsto. I. 27, 56; *und wenn einer auch noch so angesehen ist, er ist angesehener selbst als dieser, er ist angesehener als der höchste; das ist der Sinn der Ausdrucksweise: wer immer im Lande der höchste ist, er ist der erste in Vergleich zu ihm; vergl. Matth. 3, 12. Subst.:* er ist hiar hêrôsto. IV. 19, 16. thô quad er, thaz sie zi themo hêresten sih uuantîn. II. 8, 37; *s.* thriosez. *c. gen.:* ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 24; *Petrus; s.* hêra, drût. *Davon:*

hêrôst [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *adverbialer Superlativ in Verbindung mit* zi; *zu oberst, auf dem ersten, vornehmsten Platze; a) eigentl.:* uuio sie minnôtun thâr, thaz sie zi goumôn, thâr sie ouh âzîn, zi hêrôst io gisâzîn. IV. 6, 38; amant autem primos recubitus in coenis. *Matth. 23, 6. b) bildl.:* thie zi thiu giuuizzent, zi hêrôst nû sizzent ioh biscofa heizent. II. 10, 13; *die oberste Stellung einnehmen. c) übertr.; zuerst, zumeist, namentlich, vor allem:* det er thên liutin mit thiu drôst, thên iungoron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. *Davon Subst.:*

hêrôsto [sw. m.], *Vorgesetzter, Oberhaupt:* irquict er thes hêresten dohter. III. 14, 7; et ipse princeps synagogae erat. *Luc. 8, 41.* zi thên hêrôston allên sprah er uuorton follên. III. 17, 5. *Namentlich in Verbindung mit* furisto *und* êuuarto: thie unse hêrôston ioh alle these furiston. V. 9, 30; summi sacerdotes et principes nostri. *Luc. 24, 20.* thô frâgêtun thie furiston ioh thie hêreston. III. 20, 57; — II. 11, 36; III. 13, 7. thie selbun êuuarton ioh thie hêreston. IV. 19, 23; *s. Matth. 27, 1.*

••herôt [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *hieher, hierhin; auch hernieder; räumlich:* ir sehet thie engila stîgan, herôt inti tharasun, ubar then mennisgen sun. II. 7, 74; *ihr sehet die Engel steigen, hieher und dorthin, hernieder und hinauf über den Menschensohn;* videbitis coelum apertum et angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. *Joh. 1, 51.*

hêrro F [sw. m.], *s.* hêrero.

hêrôti [st. n.], 1. *Herrenthum, Herrscherthum, Vorstand; übersetzend:* principes (III. 16, 55), seniores (IV. 19, 21), scribae et pharisaei (II. 18, 6), pharisaei (III. 20, 53; 24, 109; 25, 1), doctores (I. 22, 34); *auch in Bezug auf Pilatus* (IV. 20, 1): leittun nan, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53; *s. Joh. 9, 13;* — IV. 20, 1; *s. Luc. 23, 1.* firsteit thaz hêrôti, thaz er krist sî? III. 16, 55; *s. Joh. 7, 26.* ni eigut ir mêrun guatî thanne thaz

hêrôti. II. 18, 6; *s. Matth. 5, 20.* sô quam thaz hêrôti, alte ioh thie iunge, zi thero biskofo thinge. IV. 19, 21; consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi. *Matth 27, 1; durch* seniores *ist der Beisatz* alte ioh thie iunge *veranlasst; die ersten und die letzten.* thie biscofa ioh thaz hêrôti. III. 25, 1; *s. Joh. 11, 47.* bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton ioh themo hêrôte allemo. III. 24, 109; *s. Joh. 11, 47.* fuagta sih zi themo hêrôte. I. 22, 34; *s. Luc. 2, 46.* thie biscofa firsprâchun thie liuti, firsuahun sînô guatî, ioh selb thaz hêrôti. IV. 24, 20. bredigôta thie liuti ioh thaz hêrôti. III. 16, 4. thaz hêrôti sulîh ni abahôti, ioh iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 49. 52. *Hieher auch:* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; *vergl.* et dedit ei potestatem et honorem et regnum et omnes populi, tribus et linguae ipsi servient. *Dan. 7, 14.* 2. *als Titel; Hoheit, Herrlichkeit; s.* êra, diurî, guatî: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti. *(Pilatus)* IV. 36, 5; domine, recordati sumus. *Matth. 27, 63.* 3. *Herrschaft, Herrschermacht:* thô sprah pîlâtus auur thaz, frâgêta bî sînaz hêrôti. IV. 21, 26; interrogavit eum praeses, dicens: tu es rex Judaeorum. *Matth. 27, 11.* uuollent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14. in dâvîdes dâti nim bilidi, uuio er thuruh sînô guatî firdruag thaz hêrôti. H 94; *wie er die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei des Sauls erduldete; s. I. Reg. 17.* 4. *Vorrang, Würde; a) eigentl.:* gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti, bihiaz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; *des Vorrangs halber, in Folge seiner Würde; s.* girâti *und Joh. 11, 49.* thuruh thîn hêrôti nist mir gimuati, thaz io fuazi mîne zi thiu *(um sie zu waschen)* thîn hant birîne. IV. 11, 23; *sagt Petrus. b) bildl.:* quad, sie mit ôtmuatî suahtîn hêrôti, iz allesuuio ni dohti, ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 43; *durch Demuth sollten sie suchen erhöht zu werden;* qui se humiliaverit, exaltabitur *Matth. 23, 12.*

herta — hertî [st. f.; *s. Bd. 2, 299*], *nur in den adverbialen Redensarten:* hertôn, bî hertôn, thia hertî; *über den Dat. der Art s.* folk; *über den Acc. s.* uuarba; *a) wechselweise, einer um den andern, unter einander:* thingôtun bî hertôn sus thô thesên uuorton. II. 12, 6; *Jesus und Nikodemus sprachen hierauf also untereinander, im Wechselgespräch.* thô sprâchun sie *(diejenigen, welche abgesandt worden waren, um Johannes zu fragen, wer er wäre)* bî hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. thâr uuard thô murmulunga mihil; sprâchun *(die Juden)* thâr thô hertôn missilîchên uuorton. III. 15, 40; *s. Joh. 7, 12.* ni sî thir in githanke *(sagte Petrus zu Jesus),* thaz ih thir io giuuenke; thô zalta krist thia hertî, theiz allesuuio uuurti. IV. 13, 29; *da sagte Christus entgegen, wiederum, dass es anders kommen würde; oder gehört das Beispiel zu dem folgenden* hertî? *b) abwechselnd, in Abwechslung; vergl.* vicibus, hertôm. *Jun. Gl.:* sie *(die Soldaten)* sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiu ôrun. IV. 22, 32. *c) der Reihe nach, zu seiner Zeit:* nist ther fon uuîbe quâmi, nub er thâr *(beim jüngsten Gericht)* sculi sîn, ni sie sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; *der Reihe nach, wie sie die Reihe trifft. d) um die Wette:* sie intêrêtun nan *(Jesum)* hertôn mit iro skeltuuorton. IV. 30, 2; *sie entehrten Jesum mit ihren Lästerworten um die Wette, einer suchte es dem andern zuvorzuthun; vergl.* summi sacerdotes illudentes ad alterutrum cum scribis dicebant. *Marc. 15, 31.* sie *(die Juden)* hôntun nan *(Jesum)* bî hertôn mit iro sceltuuorton. II. 9, 86.

herti [adj.], 1. *fest:* êr erda uuurti sô herti. II. 1, 3; *ehe die feste Erde ward.* 2. *rauh, starr:* thes gerstun kornes hût ist hert. III. 7, 25. 3. *nicht mild, streng, rauh, herbe, bitter:* bigondun antuuurten uuorton filu hertên. III. 18, 11. gab antuuurti, thaz pêtrum thûhta herti. III. 13, 19. sô ist ther uuizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist inne

manag guat. III. 7, 29; *vergl.* austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519 und Tat. 82, 11.* 4. *beschwerlich, misslich, mühselig; a) abs.:* uuolaga elilenti! harto bistû herti. I. 18, 25. — *b) c. dat.:* uuas in drâto herti thaz uuetar. III. 8, 14. 5. *empfindlich, drückend, peinigend:* mit suertu thia uuorolt gistreuuita, mit filu hertên banton. I. 1, 90. in crûci sie nan nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. nam ûzar hertên banton. V. 1, 4. 6. *verhärtet:* rafsta er sie, thaz in in thera ungiuuurti thaz herza uuâri sô herti. V. 16, 18. *Davon:*

harto [adv.], *die Grundbedeutung ist: sehr, in hohem Grade, viel, die dann allerdings mit Bezugnahme auf die Handlungen und Eigenschaften, die näher bestimmt werden, specialisirt werden kann. Es steht a) bei Verben:* thaz thû iz harto haltês. I. 2, 27. hintarquam harto. I. 4, 23; — I. 12, 6; 17, 30; 21, 12; II. 12, 21; IV. 4, 71. harto forahta er mo thô. I. 4, 47; — II. 4, 27. irforahta harto. IV. 23, 29; 33, 14. thû bist harto formonânti. I. 4, 65. tharbê harto thînero uuorto. I. 4, 70. êuuarto dualêta harto. I. 4, 72. thaz uuir nan harto ruuun. I. 10, 23. thâhtun harto tharzua. I. 13, 8; — IV. 1, 22; 13, 14. harto sie iz intrietun. I. 13, 15. blîdtun sih harto. I. 13, 22. uuuntorôto sih harto. I. 15, 21; — II. 8, 44; 14, 82; V. 17, 24. hugi es harto. I. 15, 28; — II. 9, 93. harto lobôn. I. 18, 4; — II. 10, 17. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. thiu akus harto gislîmit themo. I. 23, 52. thara harto zua drahtôn. I. 24, 13. er uuidorôta iz harto. I. 25, 4. thaz sculun uuir harto uns giliuben. I. 26, 11. frâgêtun nan harto. I. 27, 36. sie insâzun iz harto. I. 27, 44. thaz er es harto sinsaz (sô insaz). IV. 21, 3. er rafsta sie harto. II. 2, 4; — III. 8, 44; IV. 31, 6; V. 16, 12. thie liuti irquâmun harto. II. 3, 33; — IV. 12, 14. er korôta sîn harto. II. 3, 60. sie thih harto haltên. II. 4, 59. thâr ist gibotan harto. II. 4, 95; — H 147. obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 4. harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. breitit sih harto geistlichero uuorto. II. 9, 1. bî thiu skeint er iz sô harto. II. 9, 46. thie er hiar gisprah sô harto. II. 11, 58. gistentit harto sîn giuualt. II. 13, 22. druhtîn ruachit harto. II. 21, 16. in herzen betôt harto. II. 21, 17. harto borgêst thû thes. II. 22, 36. lêru iuih harto. II. 23, 1; — S 12. uuartêt iuih harto. II. 23, 7. hogtun harto tharzua. II. 24, 13. harto missihellent. III. 16, 22. githankôta er mo harto. III. 16, 27. fualen uuir es harto. III. 17, 26. blîdta sih harto. III. 18, 49. uuard harto intêrêt. III. 19, 14. zalt in iz harto. IV. 1, 17. mag harto lîdan. IV. 5, 10. bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. giuuarnôn iuih harto. IV. 7, 23. harto er thie gifreuuita. V. 4, 4; — II. 16, 37. gifreuuit in harto iro muat. IV. 7, 80. îltun harto. IV. 9, 15. irthionôtun harto. IV. 9, 29. uuarf iz harto in sînaz muat. IV. 11, 3. gerôta iuih harto. IV. 13, 15. gilougnis harto. IV. 13, 32. drôsta er sie harto. IV. 15, 1. zi imo harto sprah. IV. 18, 6. gidruahta harto. IV. 20, 26. in imo habêta harto fruma managfalta. IV. 26, 25. harto limpfit iz sô. IV. 29, 2. habêtun zi bismere harto. IV. 30, 4. si gikêrt in harto thas in finstar. IV. 33, 12. harto sciuhit er thîn. V. 2, 18. harto siu sîn ruahta. V. 7, 8. 9. sêr ist mir harto gidân. V. 7, 22. uuaz suahti siu sô harto. V. 7, 48. quam in harto in muat. V. 9, 8; — H 116. gruazit zeichan harto. V. 12, 1. gilobôt ist si harto. V. 12, 81; — I. 1, 117; H 37. sie uns iz harto suazent. V. 14, 29. thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10. harto hintorort gifiang. H 31. duêmês harto in muat. H 139. sie gisungun iz harto. I. 1, 53. harto ist iz giuueizit. I. 1, 67. in herzen harto thir gibint. V. 21, 1. mahtig uuas er harto. V. 9, 25. thaz ih giuuar sî harto. I. 2, 8. uuas in harto uuidari. III. 8, 10. ist uns thiu iro gomaheit zi gote uuegôd harto. IV. 9, 32. harto nemet gouma. I. 23, 56; 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; III. 7, 42; V. 21, 1. thurfti sint es harto. I. 23, 57; — V. 12, 55. thô uuas uns harto sô nôt. II. 6, 50; — IV. 26, 32. harto uuegen uuir es scîn. II. 6, 32; IV. 1, 46. uuuntar uuas sie harto. I. 22, 37. ist in harto in muate. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen;*

s. ango *und Bd. 2, 245'. b) bei Adjectiven, Part., Pron. und Adverbien:* harto ungimah. I. 8, 2. herti. I. 18, 25. unôdi. V. 14, 3. frauualîh. II. 15, 12. mihil. II. 22, 19. 39; III. 24, 67; IV. 1, 20; V. 4, 22; 12, 5. 32. gimuati. II. 24, 6. leid. III. 24, 112. huarilînaz. IV. 5, 8. unkund. IV. 11, 27. egislîh. IV. 13, 17. seltsâni. IV. 28, 6. 15; V. 12, 8. fastmuati. IV. 29, 4. guat. V. 12, 90. uîdig. V. 23, 113. giuuon. V. 23, 121. — harto kundera. I. 2, 24. — harto scamênti. I. 4, 85. îlente. I. 17, 78; III. 14, 94. bîzenti. IV. 13, 43. firdân. I. 4, 1. biscoltan. IV. 23, 11. — harto sulîh. II. 22, 31. managfalt. III. 7, 36; 17, 4. manag. V. 14, 28; 23, 62. 63. — harto rûmo. V. 12, 8. giuuâro. I. 22, 35. ginôto. III. 26, 8. agaleizo. IV. 13, 5. theganlîcho. IV. 13, 21. mêra. II. 14, 116; V. 6, 15; IV. 11, 49; 12, 22. fram. V. 23, 25. uuola. III. 26, 31. ginuag. V. 23, 230. — *Namentlich geht dieses* harto *einem* filu *(s. d.) voraus, durch welches gleichfalls schon eine Verstärkung ausgedrückt wird:* ârunti harto filu uuâhaz. I. 5, 42. thû bist harto filu suâr. I. 18, 26; II. 16, 40. harto filu uuakar. I. 19, 16. frô. III. 2, 29. dumbe. IV. 5, 15. sculdig. IV. 19, 70. kleini. IV. 35, 34; V. 17, 2. iâmar. V. 6, 40. mâri. V. 4, 8. scôni. V. 18, 2. nidiri. V. 23, 228. — manag. II. 16, 11. — zioro. I. 20; II. 11, 49. heizo. II. 22, 41. suâro. III. 12, 16. uuasso. IV. 17, 11. fram. III. 13, 4. mêra. IV. 31, 32. *Umgekehrt aber wird* harto *selbst durch vorausgehendes* filu *verstärkt. So:* I. 1, 107; 19, 11; II. 9, 93; 14, 115; III. 13, 12; 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V. 2, 15; 10, 9.

hertî — harta [st. f.; *s. Bd. 2, 228*], *Härte, Unbeugsamkeit, Trotz, Hartnäckigkeit:* gizellet, theih hera in uuorolt quam, thaz thiu mîn geginuuertî giuueihti thia iro hertî. V. 16, 26. thero biscofo hertî gab imo antuuurti. IV. 23, 21; *s. Joh. 19, 7.* iz ist sô giuuisso, thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti. III. 5, 16; *harter Sinn; s.* bittirî. thes argen uuillen hertî gab imo antuuurti. IV. 20, 11; *ihr böser, verstockter Sinn.* lis thir in thero buahstabo hertî. III. 7, 75; *vergl.* gidar ih zellen ubarlût; hert ist gerstun kornes hût; sô ist ther uuizzôd altêr, ûzana hertêr. III. 7. 25. 29; *s.* grubilôn. klagônt thia filu langun hertî. V. 6, 46. — zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5; *s. Matth. 21, 19. 21.*

-hertu, s. gi-hertu.

herza [st. n.], 1. *Herz; bildl.:* thiu steinînun faz *(bei der Hochzeit zu Kana)*, herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 486; s. Bd. 2, 249.* in sînes selbes brusti ist herza filu festi. I. 15. thaz herza uueist thû filu baz, thoh iz bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 23. gikêrit er thaz herza fordorôno in kindo inbrusti. I. 4, 41; *s.* inbrust. 2. *als vorzüglichster Theil des Körpers für das ganze Individuum, Herz; als Liebkosungswort; s.* houbit: sie eigun mir ginomanan liobon druhtîn mînan, thaz mîn liaba herza. V. 7, 30. 3. *als Sitz der Gefühle, Leidenschaften; Gemüth, Gefühl u. s. w.:* thû scalt habên in herzen uuârô karitâti. I. 18, 38. thie uuege rihtet, thie ze herzen gigange. I. 23, 27. in herzen mir liubêr. I. 25, 17. ther zi herzen gisleih. II. 5, 26. in imo er lebêta, zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37. drag dû then gundfanon anan thir, in thînes herzen lustin. V. 2, 10. zi herzen gifiang. II. 9, 58. thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4. thoh ni uuollent liuti in herzen thaz ouh uaben. II. 13, 26. mit herzen sêrên biginnent sie thanakêren. V. 20, 113. sâlig, thie in herzen ni eigun uuîg. II. 16, 25. sprah, thaz ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. thes herzen sie uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 68. thaz kriste iz uuurti suazi, in herzen unsên sâzi. IV. 5, 30; *s. Bd. 2, 249.* thaz iaman zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. in herzen uuas in ango. IV. 12, 13. in herzen ruarta sin thaz iâmar. IV. 26, 8. in herzen sî iz bifangan. V. 15, 20. thes blîdt er herza sînaz. III. 18, 52. nim uuort mînaz in herza. I. 15, 27. ruarta sia thiu smerza innan ira herza. I. 22, 30. riuzit thir thaz herza thuruh smerza.

I. 15, 48; — III. 1, 18; IV. 15, 3. thaz herza biquam. I. 22, 41; giloubit. V. 6, 30; rûmit sih. V. 6, 33; bran in in. V. 10, 29; sûftôt. V. 23, 40. uueinônnes smerza ruarta mo thaz herza. IV. 18, 40. mîn herza mir biuuerre. V. 3, 8. thes herzen guatî. II. 4, 106; freuuida. V. 11, 20. unser herza gimeit. III. 19, 10. sêragaz herza. I. 18, 30. herza reinaz. II. 16, 21; rôzagaz. II. 16, 12; thultigaz. III. 11, 18; steinîna. III. 18, 67; V. 6, 35; sêra. III. 24, 56; frauua. V. 23, 254. thaz herza ist frô. V. 11, 28; holdaz. V. 15, 28; herti. V. 16, 13; riuag. II. 8, 20. uuir thuruh sîna smerza habêtîn baldaz herza, fîanton zi uuidarstantanne. III. 26, 49; *auch von Subst. hängt ein Inf. mit* zi *ab. Ebenso:* sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 52. uns sint kind zi beranne daga furiuaranne. I. 4, 51. *Statt des Inf. findet sich auch ein Satz mit* thaz: thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31; *den Tempel zu zerstören.* — *Neben* sêla, muat, hugu: thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. 4. *Geist, Verstand, Sinn:* in herzen betôt. II. 21, 17. thaz er in herzen es irthâhti. V. 23, 23. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. in herzen hugi thû inne, uuaz thaz uers singe. I. 12, 26. thiu muater barg mit festî thiu uuort in iru brusti, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. in herzen uuartês, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz zi thiu nan es giluste, er huorôt sia in herzen. II. 19, 5. si habêtun nan in hanton herzen zuîuolônton. V. 11, 32. thaz *(Kreuz)* scirme mih in herzen ioh in dâtin fon ubilên gidâhtîn. V. 3, 14; *s.* scirmu. hugi thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu. V. 15, 38. nim gouma thero uuorto, in herzen thir gibint. V. 21, 2. uuanta, ob er giloubti, in herzen imo quâmi. III. 2, 14. ther fon gote ist, ther hôrit uuort sînaz, rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20. iuer herza ni giloubit. V. 9, 44. ni sprâchun, thaz sie iro herza iz lêrtîn. III. 26, 10. giuuarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. thaz uuir nan mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 36. giloubistû thiu uuort mînu; sint festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34; *im Innern meines Herzens, in meinem innersten Herzen; s.* brust. sî gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. thaz in iz uuâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.

*herz-blîdi [adj.], *herzerfreuend; s.* blîdi; *c. dat.:* er ist thir herzblîdi. I. 4, 31; *vergl.* et erit gaudium tibi. *Luc. 1, 14.*

-herzi, s. arm-herzi.

hîa [sw. f.], *Gattin:* zi hîun er *(Zacharias)* mo quenun las. I. 4, 3. — thiu hîun, 1. *die Brautleute:* thiu hîun uuârun filu frô. II. 8, 9; *die Brautleute bei der Hochzeit zu Kana.* ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing. II. 8, 13. 2. *die Eltern, Ehegatten:* irquict er thes hêresten *(des Jairus)* dohter in themo hûs zi lîbe thên hîon zi liabe. III. 14, 8; et stupuerunt parentes ejus. *Luc. 8, 56.*

hiafo [sw. m.], *stachliges Unkraut:* ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon, in hiafon fîgon. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus. *Matth. 7, 16.*

hiar [adv.; *s. Bd. 2, 394*], *hier, an dieser Stelle; räumlich:* ni scrîb ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. hiar scal man zellen thiô geistlîchun dâti. IV. 5, 1. ni inbîzit es hiar. IV. 6, 26. thie steina liggent hiar al zisâte. IV. 7, 4. — *Temporaler Bedeutung nahe stehend:* unsu uuerk, thiu gaganent uns hiare. IV. 31, 9; *jetzt. Im Reim und durch ihn bedingt steht mitunter in gleicher Bedeutung das sonst unbelegte* hiare: offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist thâre. II. 21, 32. sô thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare.

IV. 31, 21. mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare. IV. 26, 50. sie quâdun sume thâre: uuaz duast thû man hiare. IV. 18, 13. êuangelion gibietent uns zi uuâre, uuir unsih minnôn hiare. H 142; *auf dieser Welt. — Dass* hiar *oft anderen Partikeln zur näheren Bezeichnung vorausgeht, s.* oba, obana, nidare, fora, forna, bifora, nû.

hiar-ana [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *hierin:* hiar ist ana funtan, thaz er hiar uuard biscoltan. III. 19, 13; *s.* findu.

hiare [adv.], *s.* hiar.

hiar-fora [adv.; *s. Bd. 2, 395*], *davor, hiervor, vor diesem:* nist fîant hiar in rîche, nub er hiarfora intuuîche. V. 2, 11; *kein Feind ist auf der Welt, der nicht davor, vor diesem, dem Kreuze, welches man auf der Brust und an der Stirne tragen soll, weiche. Verschieden davon, wenn dem* fora *freistehendes* hiar *vorhergeht; s.* fora *und Bd. 2, 400.*

hiêremîas [n. pr.]: sume, quâdun, duent sie uuîs, thaz thû hiêremîas sîs. III. 12, 11; *vergl. Matth. 16, 14.*

hiêronimus [n. pr.]: iz sprichit ouh hiêronimus ther mâro. V. 25, 69.

hiêrusalêm [n. pr.]: uuolt er thô zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. quedet ir iudeon nû, thaz sî zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 59; *s. Joh. 4, 20.* fuar thô druhtîn heilant in hiêrosolimôno lant. III. 4, 2.

hilfu [st. v.], 1. *stehe bei, unterstütze; a) abs.:* ni hilfit gotouuebbi thâr. V. 19, 46. *b) c. dat.:* druhtîn hilf mir. III. 8, 41; 10, 29; 17, 63. thû hilfist thesên liutin allên. III. 10, 21. thû hilfis theru thînera giscefti. I. 2, 47. oba thû krist bist, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4. druhtîn half imo sâr. L 24. thie selbun drûta hulfun themo uuîbe. III. 10, 18. ni ⁊ uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12. sant er zuelif thegana, thaz sie in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 88. in erdu hilf uns hiare. II. 21, 32. ni mag thâr *(am jüngsten Tage)* manohoubit helfan hêreren uuiht, odo iauuiht helfan themo filu rîchen manne. V. 19, 47. 49. — *c. reflex. dat.:* hilf thir. IV. 31, 3. nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15. nû helf er mo, ob er uuolle. IV. 30, 32. 2. *bin nützlich, nütze; c. acc.:* uuaz hilfit nû then muadon man, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 31; quid enim prodest homini. *Matth. 16, 26.* ni hilfit iuih thiu îla thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. — *Wozu? etwas nützt, tauglich ist, steht im Dat. mit der Präp.* zi: zi nuihtu iz sîd ni hilfit *(das verdorbene Salz)*, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13.* 3. *c. reflex. gen.; nehme mich zusammen, thue mein Möglichstes, strebe:* ni half ther ander thiu sîn min. V. 5, 7; *die Jünger, welche Jesum am meisten liebten (nämlich: Petrus und Johannes), liefen zum Grabe; das glückte aber dem besser, der noch in seiner Jugend stand; weit lief er dem Genossen vor und kam früher beim Grabe an; doch trat er nicht um so eher ein* (*s.* halt); *der andere (der ältere) nahm sich nicht um so weniger zusammen, that gleichfalls sein Möglichstes, strebte nicht um so weniger, beeilte sich ebenso wie der erste, lief mit allen Kräften nach; vergl.* îlu, zilôn. 4. *menge mich ein, trete ins Mittel, widersetze mich; c. gen.; vergl.* intervenire, helfan. *Emmer. Cod. G. 73:* selbo moyses, er quît, thaz uuîb, thaz hiar sulîh duit *(das die Ehe bricht)*, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16; *selbst Moses sagt, dem solle sich kein Mensch widersetzen, (sondern) werfe sie mit Steinen tot; eine Umschreibung für: jeder Mensch werfe sie unbedingt mit Steinen tot; vergl. Joh. 8, 5.*

gi-hilfu.

hillu [st. v.], *ertöne, erschalle, erklinge:* îli thû zi nôte, thaz iz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizzôd thanne thârana scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne, in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1,

37—40; *bestrebe dich nur recht, dass es (was in der fränkischen Sprache gesungen wird) dennoch schön laute, und dann Gottes Gebot darin, in ihr vortrefflich erklinge, (bemühe dich), dass man das, was man darin, in ihr singe, schön nenne und wir in dem Verständniss sicher bewahrt sind. Anknüpfend an den Ausspruch, dass die fränkische Sprache metrisch noch nicht ausgebildet ist* (s. bithuingu, gisingu, regula), *aber doch Geradheit in schöner Einfachheit besitze, sagt O., man solle sich sorgfältig bemühen, dass das, was man in ihr singe (v. 39; das Subj. in dem vorausgestellten Relativsatze ist aus dem Hauptsatze zu ergänzen), nicht bloss schön laute, sondern auch schön gefunden werde (v. 37. 39), und dann dass Gottes Wort in ihr schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (v. 38. 40).* thaz thârana singe *gehört also zu* scôno gilûte *(v. 37) und* scôno ginenne *(v. 39) und ist bei ersterem durch* iz *angedeutet;* in themo firstantnisse *(v. 40) bezieht sich auf* gotes uuizzôd *(v. 38).* thaz *(v. 39) als Conj. aufzufassen (dass man in ihr auf schöne Weise es singe und verkünde), ist bedenklich, da dann ausser dem Adv. auch Subj. und Obj. in dem zweiten Satze ständen, was in einem sicheren Beispiele nicht vorkommt; s.* giladôn. — *c. dat.:* thir al thâr *(im Paradies)* scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; *zu deinem Genusse.*

missi-hillu.

hilu [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht:* gibôt, thaz sie iz hâlîn. III. 13, 1. 57. offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. thâr sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâlun lango. I. 15, 49. — ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28; *dass ich sie nicht berücksichtigte. b) c. acc. der Person, vor der man, und acc. der Sache, die man verheimlicht:* thaz ni hilu ih iuih. II. 16, 36; 19, 14; II. 18, 5; III. 18, 18. thaz ni hilu ih thih. II. 19, 23; III. 8, 2; 23, 4; 24, 31; IV. 7, 30; 15, 34; 23, 41; 25, 11; V. 8, 37; 12, 3; 15, 42; 19, 51; 23, 218; L 47; H 58. 64. uuiht, quad er, ni helet mih. III. 12, 5. thû unsih ni helês uuiht thes. III. 17, 20. er unsih uuiht es ni hal. III. 7, 44; *wie schon aus dem unmittelbar vorausstehenden Beispiele hervorgeht, ist* es *von* uuiht *abhängig.* uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. *c) c. acc. der Person, vor der man etwas verheimlicht und folg. Satz:* ni helen uuir, quâdun, thaz thînaz hêrôti, thaz ther firdâno sagêta. IV. 36, 5. ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21.

far-hilu.

himil [st. m.], 1. *obere Welt, im Gegensatz zur Erde, Firmament:* êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 3. êr himil umbi sus uuurbi. II. 1, 17. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus uuarpta. II. 1, 21. êr uuurti himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. thes himiles gimâli. V. 17, 34. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun biruarit. II. 1, 35. thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles. I. 5, 24. erdun ioh himiles druhtîn bist es alles. V. 24, 5. in erdu ioh in himile. V. 1, 28; 16, 19; 25, 95. 103. nist uuinkil untar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. sî uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist ûfan himile. II. 21, 31. mit uuâti si uuerita, fon himile nerita. II. 4, 31. huab thiu ougun ûf zi himile. III. 24, 89. ûf zi himile er sah. IV. 15, 61. er thanne himil scutte. V. 19, 32. thô uuard himil offan. I. 25, 15. himil sehet ir indân. II. 7, 72. zi himile gisuuuun. H 69. *Auch im Plur.:* far ubar himila alle. II. 4, 74; *vergl.* ascendit super omnes caelos. *Paul. ad Eph. 4, 10.* fuar ubar hôhî himilo. V. 18, 9. fuar ubar himila alle. I. 2, 13. ferit ubar himila alle. I. 15, 35. thes krûzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. *Als Ausgangspunkt des Regens:* ther thiz lant sô tharta, then himil sô

bisparta. III. 12, 14. 2. *Horizont:* sô uuîto ther himil gisîge innan then sê. I. 10, 12. sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. 3. *Aufenthaltsort der Seligen:* giloubistû in gotes sun, ther quam fon himile. III. 20, 173; *s. Bd. 2, 134.* thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. uuio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. sô uuaz thû in erdu gimeinês, sô uuesez al in himile. III. 12, 44. santa mih fon himile. I. 4, 63. santa in, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. ist firdriban fon himile ûz. V. 21, 8. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. in himil al ni gengit, thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 19. gisidalt er in himile thie·ôtmuatige. I. 7, 16. êuuiniga drûtscaf niazên si in himile. L 86. thaz uuir in himile unsih blîdên. S 41. er quam fon himile obana. II. 1, 12. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. himiles gimacha. I. 2, 56. in himiles gikamare. H 21. sia ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32. thir thiz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. uueinôtun se lango himile gizango. IV. 26, 27; — I. 20, 10; *s. Bd. 2, 134 und* gizengi. engil ir himile. I. 5, 3. engil floug zi himile. I. 5, 71; 12, 33. *Im Plur.:* fater unser guatêr, in himilon io hôhêr. II. 21, 28; qui es in caelis. *Matth. 6, 9.* gab then geist fon himilon. V. 12, 74.

***himil-guallîchî** [st. f.], *Himmelsherrlichkeit:* thâr nam er sîn giroubi ioh leittâ in anderaz lant, in himilguallîchî. V. 4, 53.

himilisg [adj.], *himmlisch:* yrhuabun sie ûf then kuning himilisgan. IV. 27, 9 V, PF himilisgon; — III. 2, 38; IV. 23, 40. himilisgo got. I. 12, 9; IV. 19, 47; druhtîn. I. 11, 54; heilant. I. 12, 13; thegan. IV. 27, 17; menigî. I. 12, 22; munt. IV. 27, 20; uuunna. III. 9, 15; lioht. I. 12, 4.

***himil-kamara** [st. f.], *himmlisches Gemach:* fernemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne zi theru brûti ginante, thier in himilkamaru irfullit mit gamanu. II. 9, 9.

himil-rîchi [st. n.], *Himmelreich:* gisah queman gotes geist fon himilrîche. I. 25, 23; — V. 20, 2. thaz uuir sîn giriefte in himilrîche. I. 11, 56. fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28. uuir muazîn unsih samanôn zi themo himilrîche. I. 28, 12. quad, thaz himilrîchi nâhti. II. 23, 12. iner ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. biqueme thaz himilrîchi. II. 21, 29. ther in himilrîchi queme. II. 12, 31. thes himilrîches niotôn. I. 28, 15; menden. II. 12, 36; tharbên. V. 20, 116; sih blîden. II. 12, 18; thiggen. V. 23, 72. insperri himilrîchi. I. 5, 32. fon himilrîche redinôn. II. 12, 60. uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 2. thaz uuas engilo uuerd ioh himilrîches. IV. 35, 15. fridu in himilrîche. I. 12, 28. giduit imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 56. breiti thînaz rîchi in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50. himilrîchi scônaz. II. 1, 25; hôhaz. III. 26, 22; IV. 5, 38. thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7. theist thaz himilrîchi. I. 28, 13. himilrîches hôhî. I. 12, 23; V. 4, 25; 23, 44; guat. V. 23, 33; scônî. V. 23, 34; suazî. V. 23, 101; dohta. V. 23, 236; rihtî. II. 22, 29; ingang. IV. 33, 29.

hina [adv.; *s. Bd. 2, 396*], 1. *nach einem Orte hin, dahin; a) eigentl.; näher bestimmt durch einen Casus mit einer Präp.:* far thanne heimortsun hina ubar himila alle. II. 4, 74. quam hina in elilente imbôt. I. 21, 3; *s.* hinana. *b) bildl.; dahin:* hina uuard thiu uuorolt funs, in suntôn uuard siu missilîh. H 57; *dahin ward die Welt offenbar, sie gieng sichtlich zu Grunde;* finis universae carnis venit coram me. *Gen. 6, 13.* 2. *von hier; a) räumlich; vergl.* surgite, eamus hinc; erstantet inti gâmês hina. *Tat. 166, 4:* thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke, sulîh unthurf ist es mir. II. 4, 79; *dass ich mich von hier, von der Zinne des Tempels niederstürze; vergl. Matth. 4, 6.* hina, hina nim inan. IV. 24, 15; *hinweg; s. Joh. 19, 15; vergl.* hinana. *b) zeitlich; von jetzt:* fon altên zîtin hina forn, sô sint thie buah al thesses fol. H 126; *s.* forna.

hina-faru [st. v.], *fahre hin:* far hina uuidaruuerto. II. 4, 93; vade, satana. *Matth. 4, 10.*

hina-fuaru [sw. v.], *leite, führe hin; c. acc.:* thô irstarp ther kuning hêrôd ioh hinafuarta inan tôd. I. 21, 1; *vergl. Matth. 2, 19.*

hînaht [adv.; *s. Bd. 2, 389*], *heute Nacht; vergl. Notk., Ps. 103, 20:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe. IV. 13, 35; quia hac nocte ter me negabis. *Matth. 26, 34;* uuanta in therru naht thriio stunt forsehhis mih. *Tat. 161, 4.* thû gilougnis noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32. er mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11. uuis mit uns hînaht. V. 10, 6. uuir geben thir hînaht suâsduam. V. 10, 7.

hina-în [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *hinein; durch einen Acc. mit der Präp.* in *näher bestimmt:* farâmês auur thara zi in, hina în iro lant în. III. 23, 28; = hinaîn in iro lant, *obgleich hier* hina *und* în *auch selbstständig aufgefasst werden könnten; s. diese und vergl. Joh. 11, 7.*

hinana [adv.; *s. Bd. 2, 396*], 1. *von hier, von hinnen:* nist mîn rîchi hinana. IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh. 18, 36; vergl.* hinan nist mîn rîhhi. *Tat. 195, 4.* rîhi mîn nist hinana. IV. 21, 17; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.* ob iz uuâri hinana, giflizîn mîne thegana, mîn fîant sus ni uuialti. IV. 21, 19. *Durch einen Dat. mit der Präp.* fon *näher bestimmt:* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19 VP, F hinnana; qui est de terra. *Joh. 3, 31; s. auch* thanana *und* hina 2. 2. *hin, die Bewegung nach einem Orte ausdrückend; s.* thara, hina: zi theru burg faret hinana. I. 12, 19. îlêmês io hinana. V. 23, 99.

hina-nimu [st. v.], *nehme hinweg; c. acc.:* hina! hina nim inan. IV. 24, 15; tolle, tolle, crucifige eum. *Joh. 19, 15.*

hinan-ûz F [adv.], *s.* hina-ûz.

hina-ûz [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *hinaus:* uuerfet thiz, quad er, hinaûz! II. 11, 21 VP, F hinanûz; auferte ista hinc. *Joh. 2, 16.*

hinku [st. v.], *wanke, schwanke; bildl.; greife, trete fehl; vergl.* die noh an demo rehte hinchent. *Notk., Ps. 39, 12:* er *(Christus)* deta, thaz halzo liafun, er due, theih hiar *(in dem Evangelienbuch)* ni hinke, thes senses ouh ni uuenke. III. 1, 14.

'**hintar-quimu** [st. v.], 1. *bin erstaunt, staune; a) abs.:* hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 8. thô hintarquâmun alle, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29; *vergl. Joh. 9, 8.* sie hintarquâmun gâhun, ioh sie after imo sâhun. V. 17, 23. *b) c. gen.:* hintarquâmun sînes uuîsduames. III. 16, 6. 8; mirabantur Judaei. *Joh. 7, 15.* er hintarquam thera guatî. I. 8, 16. hintarquâmun thera lêra. I. 27, 4. thie iungoron thera scônî hintarquâmun. III. 13, 55. hintarquam thero uuorto. II. 12, 21; *ein Gen. des Grundes steht auch noch bei:* angustu, irquimu, suorgên, thiggu; *s. d. Ebenso:* ni mohtîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30; *s.* drôst. thaz si unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12; *in Folge der Geburt.* 2. *bin bestürzt, erschrocken, entsetzt, erschrecke; a) abs.:* hintarquam ther êuuarto. I. 4, 23; Zacharias turbatus est. *Luc. 1, 11.* sie mêr ouh hintarquâmun, sô sie nan thô gisâhun. III. 8, 23; turbati sunt. *Matth. 14, 26.* thô hintarquam thiu muater. I. 22, 23. bî thiu hintarquâmun se sô. V. 4, 22. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. giang er ûz, hintarqueman thrâto. I. 4, 75. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur. *Alcuin. in Joh. pag. 644; der früher so sehr erschrocken war; s.* gihu. *b) c. gen.:* sô thisu uuort then kuning anaquâmun, hintarquam er harto thero uuorto. I. 17, 30. forahtun in thô gâhun ioh hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6. thero uuorto hintarquam er harto. I. 21, 12. ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto. II. 12, 3. thie furiston es

harto hintarquâmun. IV. 4, 71. *Auch mit einem Gen. der näheren Bestimmung:* hintarquement muates. V. 20, 83; *in ihrem Herzen.* 3. *bin entrüstet; c. gen.:* hintarquam thera armilîchun dâti. IV. 33, 3; *die Sonne bei der Kreuzigung.* 4. *bin bange, besorgt; c. gen.:* hintarquam ih sâr thîn. I. 22, 50.

˙hintorort [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* hintorort; *s. Bd. 2, 379; rückwärts; bildl. in den Redensarten:* hintorort gifâhan. H 31; *sich verkehrt benehmen.* hintorort gikêren. V. 25, 74, *entstellen, verdrehen; s.* gifâhu, gikêru.

hirti [st. m.], *Hirte; a) eigentl.:* thô uuârun thâr in lante hirta. I. 12, 1. sprâchun thô thie hirta. I. 13, 1. thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. fuarun thie hirta heimortes. I. 13, 21. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. ther engil kundta iz sâr thên hirtin. II. 3, 12. thie sceidit er sô hirti. V. 20, 32. *b) bildl.:* thaz hirta sîne uns uuartên. I. 28, 9.

hiu [pron.], *s.* uuer.

-hîu, s. zisamanegi-hîu.

hiutu [adv.; *s. Bd. 2, 389*], *heute; a) eigentl.:* bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24; hodie mecum eris in paradiso. *Luc. 23, 43.* dua noh hiutu unsih uuîs. IV. 30, 27. thia dagalîchun zuhti gib hiut uns. II. 21, 33; *vergl. Matth. 6, 11.* uuant er fon dôde hiutu irstuant. V. 4, 62. *b) übertr.; heutigen Tages, gegenwärtig; von der Zeit im allg.:* karitâs noh hiutu uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. *c. gen.:* noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110.

˙˙hiwilôn [sw. v.], *lasse musikalische Töne ohne Worttext erschallen, jubilire; s. du Cange, Gloss.* jubilus, pneuma: nist man, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî odo ouh suuîgênti es mannes muat irhogêti in sînemo sange odo ouh in hiuuilônne. V. 23, 22; *s.* musica.

hizza [st. f.], *Hitze:* frost, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlichero dâto. V. 23, 136.

hof [st. m.], *Hof:* pêtrus, themo zi rômu druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 30.

frît-hof.

hogên [sw. v.], *s.* huggu.

-hogtlîh, s. gi-hogtlîh.

hôh [adj.], *hoch, erhaben;* 1. *eigentl.:* in hôhemo nolle. II. 17, 14. hôhe berga. II. 4, 81. zi hôhên mûrôn. IV. 5, 37. hôh ist ther, then uuorolt sihit ellu. V. 20, 14. hôhêr oba thên mannon suebêta in thên undôn. H 63. 2. *übertr.; a) hervorragend, ausgezeichnet, hochgestellt, angesehen, vornehm;* 1) *von Personen:* ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20. thie hôhun altfatera. I. 3, 25. thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. hôhêr gomo. V. 25, 75. — *Wodurch? steht im Dat.:* guatî sô ist er hôhêr ioh gote filu liubêr. I. 4, 33; *durch seine Tugend wird er hervorragen.* 2) *von Sachen; erhaben, gross:* sô hôh ist gomaheit sîn. I. 27, 57. hôh sint thiu sînu think ellu. L 12. got gibit imo êra filu hôha. I. 5, 27. guallîchî hôhô. I. 28, 13; V. 20, 82. mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. bî thînên mahtin ioh hôhên êregrehtîn. IV. 1, 52. thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. thiu sîn hôha guatî. IV. 11, 18. thiu hôha uuirdî. I. 8, 14. thiu sîna hôha giburt. III. 19, 22. *Namentlich als Beisatz zu* himilrîchi: S 37; I. 5, 56; 28, 12; II. 16, 3. 32; 21, 29; III. 26, 22. 62; IV. 4, 50; 5, 38; V. 18, 11 *und* zît: I. 22, 2; III. 22, 2; IV. 8, 1. 13. *b) vernehmlich, laut:* huabun sie hôhaz sank, filu scônaz. IV. 4, 41. man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn. I. 20, 28. *Davon:*

hôho [adv.], 1. *hoch, erhaben; a) eigentl.:* ir sehet mih queman filu hôho. IV. 19, 54. in uuolkon filu hôho scouuôn uuir nan. I. 15, 38. limphit thaz man fâhe ioh hôho nan irhâhe. II. 12, 67. nam druhtîn sîne thegana ioh giang mit in in einan berg hôho. III. 6, 12; *hoch hinauf; s.* reini. *b) bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 22. 23. 2. *übertr.; hervorragend, ausgezeichnet:* gierêta inan filu hôho. III. 12, 28.

hôhî [st. f.], *Höhe; a) eigentl.:* er sih fon ther hôhî thes hûses nidarliazi. II. 5, 21; *von dem hohen Tempel; s.* bittirî. *b) bildl.:* ther oliberg zeinôt hôhî thera sînera ginâda. IV. 5, 21; *die Grösse.* in himilrîches hôhî sî gote guallîchî. I. 12, 23; gloria in excelsis deo. *Luc. 2, 14.* quam engil fon himilrîches hôhî. V. 4, 25. uuizzun thaz guat in himilrîches hôhî. V. 23, 44. sant er mih fon himilrîches hôhî. I. 4, 64. hôhî er uns thes himiles insperre. H 159. fuar ubar hôhî himilo. V. 18, 9. heili ouh thû thia hôhî mit theru selbun uuîhî, breiti thînaz rîchi in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 49; *die Höhe, den Himmel;* pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc. 19, 38.*

hôh-sedal [st. n.], *Thron:* fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; *vergl. Luc. 1, 52.*

hôhu [sw. v.], *erhöhe; a) c. acc.:* thaz hôh er iuô uuirdî mit sînes selbes huldî. S 35. *b) c. acc. und dat.:* themo *(Ludwig)* sî iamêr heilî ioh sâlida gimeini; druhtîn hôhe mo thaz guat, hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 6. 7; *der Herr erhöhe ihm das Glück, erhöhe (es) ihm stets zu allen Zeiten voll Gnade und Güte;* gimuato *und* guato *sind Adv.; s. d.*

gi-hôhu.

hol [adj.], *hohl; bildl.:* herza iz sint thero gotes drûtthegano; siu sint innana hol, heileges giscrîbes fol. II. 9, 13.

hold [adj.], 1. *geneigt, zugethan, ergeben; c. dat.:* gidua thia uuorolt uuîs, uuio filu hold thû mir sîs. V. 15, 22. ist thaz herza thînaz mir uuârlîcho holdaz? V. 15, 28. sô uuer sî hold in muate frankôno thiote. I. 1, 124. 2. *treu, ergeben; vergl.* fideles, mîne holden. *Notk., Ps. 40, 10:* thie holdun scalka. III. 2, 26; V. 23, 28. 58. 130. 172. 194. 206. 220. 232. 242. 256. 270. 284. 296. thie sîne holdun thegana. III. 20, 3. *Davon Subst.:*

holdo [sw. m.], 1. *allg.; wer zugethan, freund ist, Freund, Anhänger:* er ist gotes holdo, thes zîhuh inan baldo. III. 20, 73; *er, Christus, ist ein Freund Gottes, sagt der Blindgeborne; vergl. Joh. 9, 17.* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz iz ni merre. V. 25, 37; *wer Gott zugethan ist, ein wahrer Anhänger Gottes vermeide nicht, das in meinem Werke zu ändern, was etwa in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, sagt O.; dass diese Bitte nicht speciell an Liutbert gerichtet ist, dem er sein Werk zur Approbation vorlegte, beweisen allein schon die Verse 23 ff. in demselben Kapitel:* ih hiar fergôn uuille gotes thegana alle, alle sîne holdon ioh liabe friunta mîne, sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. — thaz iamêr uuestîn thie sîne holdon alle. V. 12, 47. 2. *spec.; Anhänger, Jünger Christi:* sprâchun thie sîne liobun holdon. III. 23, 29; dicunt ei discipuli. *Joh. 11, 8.*

holôn — **holên** VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *bringe herbei; c. acc.; a) eigentl.:* gistuant er gibiatan, thaz sie imo einan esil holêtîn. IV. 4, 6 V, P holôtîn, F giholôtîn; *s. Matth. 21, 2.* iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11. *b) bildl.; verschaffe:* ther thaz lioht thir heim holôta. III. 20, 72 F, VP giholôta. 2. *rufe her; c. acc.:* sô si thaz gizelita, thia suestar si sâr holêta. III. 24, 37; vocavit sororem. *Joh. 11, 28.* ih sah thih, êr thih holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63; *s.* giladôn *und vergl. Joh. 1, 48.* holô thînan goman. II. 14, 47; *s. Joh. 4, 16. — Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* er ouh gilobôt uuerde, ther sie zi imo holôta. I. 1, 118.

gi-holôn. ir-holôn. thara-holôn.

****hôna** [st. f.], *Spott, Hohn:* gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8; *um ihn zu verhöhnen.*

hôni [adj.], 1. *schändlich:* thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr. III. 20, 163; *sagen die Pharisäer zu dem Blindgebornen; vergl. Joh. 9, 34.* 2. *verhöhnt:* ih uuânt, *sagt der Blindgeborne,* ih scolti sîn iamêr mornênti, blintilingon hôno. III. 20, 116; *s.* garo.

un-hôni.

hônida [st. f.], 1. *Schande, Schimpf:* uns thunkit in giuuissî, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuîgê. III. 19, 6. 2. *Beschimpfung, mit Werken oder Worten:* saztun sie imo in houbit then selbon thurnînan ring, zi hônidôn gerno, corôna thero thorno. IV. 22, 22. zi hônidu imo iz dâtun, thaz sie sulîh quâtun. IV. 22, 29. uns thunkit, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên. III. 19, 7.

hôn-lîh [adj.], *schimpflich, entehrend, schmählich:* uuio thû thultôs nuîzi, thaz hônlîcha krûzi. IV. 1, 43. biscoltan ist er harto ioh hônlîchero uuorto. IV. 23, 11. ist er io in uuâru in hônlicheru zâlu. H 74.

hônu [sw. v.], *treibe mein Spiel mit einem, verhöhne; c. acc.; womit? man einen verspottet, steht im Dat. mit der Präp.* mit: thie selbun êuuarton hôntun nan mit uuorton. IV. 30, 19; similiter et principes sacerdotum illudentes cum scribis et senioribus dicebant. *Matth. 27, 41.* sie hôntun nan mit iro sceltuuorton. II. 9, 86.
gi-hônu.

horn [st. n.], 1. *Horn am thierischen Körper:* er sah iz *(das Schaf)* uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. 2. *Horn zum Blasen:* sîne engila blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz ist ther dag hornes. V. 19, 25; dies tubae. *Soph. 1, 16.* 3. *Füllhorn:* zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; et erexit cornu salutis. *Luc. 1, 69.* 4. *bildl.; Ende, Spitze, Arm:* leittun nan zi des selben crûces horne. IV. 26, 2. haftêtun thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83; — V. 1, 19.

horn-gibruader [st. m.], *Aussätziger; vergl. Tat. 137, 2:* thâr horngibruader heilta. II. 24, 9; leprosus veniens adorabat eum; et confestim mundata est lepra ejus. *Matth. 8, 2. 3.* heilt er horngibruader. III. 14, 64; IV. 26, 15. horngibruader heilet. V. 16, 37. deta horngibruader heile. III. 1, 15. brâhtun horngibruader suâre. III. 9, 6.

horo [st. n.], *Koth:* uuoraht er thô ein horo. III. 20, 23; fecit lutum ex sputo. *Joh. 9, 6.* hiaz farau uuasgan, mit uuasgu thaz horo thananâmi; er fuar ioh thaz horo thanathuag. III. 20, 26. 27. er githuar ein horo; sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr. III. 20, 48. 49; *vergl. Joh. 9, 11.* er kleipta mir ein horo thâr. III. 20, 59; lutum mihi posuit super oculos. *Joh. 9, 15.* êr ther suntolôso man thaz horo in thiu ougun giklan. III. 21, 4. er ouh mit horouue iz biklan. III. 20, 157.

hôr-sam [adj.], *gehorsam:* uuis hôrsam io zi guate, ni hôri themo muate. I. 18, 40.
gi-hôrsam.

***horsg-lîh** [adj.], 1. *frisch, hurtig, munter, eifrig, entschlossen; vergl.* strenue, horsclîcho. *Jun. Gl.:* îl iz io irfullen mit horsglîchemo uuillen. V. 15, 8; *mit frischem Muth.* 2. *eilig:* boton, thie thaz iruuellent, thaz sie thaz gizellent sâr in horsglîchemo frist, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10; *sofort in kurzer Frist, ohne allen Aufenthalt.*

hôru [sw. v.], 1. *vernehme durch das Gehör; a) abs.:* sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd, sô man hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30. *b) c. acc.:* thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24; quod vidit et audivit. *Joh. 3, 32.* ther fon gote ist, ther hôrit uuort sînaz; ni birut ir fon imo, bî thiu ni hôret ir iz. III. 18, 7; qui ex deo est, verba dei audit. *Joh. 8, 46.* thû hôrist thâr engilo sang. V. 23, 179. thaz hôrist thû allaz. V. 23, 202. sie eigun mîn io minna ioh hôrent mîna stimma. III. 22, 22. uuer hôrta io thaz gimah. III. 20, 147. sie hôrtun iz mit uuillen. IV. 1, 21. uuanta êr ni hôrta man thaz. I. 17, 16. riaf er thô ubarlût, thâr iz hôrta ther liut. III. 16, 61. thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7. thaz hôrtun sie io thuruh nôt, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. hôrt al ther liut thia redia. III. 17, 6. uuio ih iu gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. ir hôrtut thaz ungimah. IV. 19, 65. thiu lêra in uuâri festi, thia sie hôrtun. II.

24, 12. sie imo redinôtun, uuaz sie es alle hôrtun. III. 12, 9; *davon, darüber.* thia muater hôrta thaz, sie uuessa thoh, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 23. riaf druhtîn auur sâre, thaz hôrtun thie liuti. IV. 33, 22. er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion, uuaz krist in thên gibiate frankôno thiete. I. 89; er *bezieht sich auf das in der zweiten Zeile stehende* thiot; *ähnlich:* I. 20, 31; 23, 13. *c) c. acc. und inf.:* then fater hôrt er sprechan. I. 25, 15. ih gihu in iuih, thaz ir hôrtut quedan mih. II. 13, 5; *s. Joh. 3, 28. d) c. dat. mit der Präp.* fon: inti thû ni hôrtôs fon demo heilante? V. 9, 23; *s. Luc. 24, 18. 19. e) mit folg. Satz:* ni bristit, ni thû hôrtist, uuio leid ther anderêr ist. H 39. thû hôris, uuaz sie nennen. IV. 19, 40; *vergl. Matth. 26, 62.* hiar hôr er io zi guate, uuaz got imo gibiete. I. 1, 121. ni hôrt er uuergin mâri, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26; *er hörte nirgends bestimmt.* 2. *erhöre; c. acc.:* giuuisso uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr ni hôrit. III. 20, 152; quia peccatores deus non audit. *Joh. 9, 31.* 3. *leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, beachte sie, leiste ihnen Folge, füge mich ihnen; a) c. dat.:* er hôrit mit minnu thes brûtigomen stimmu. II. 13, 12; et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* sô uuer fona uuâre, hôrit mir io sâre, hôrit er mit minnu mînes selbes stimmu. IV. 21, 33. 34; omnis, qui est ex veritate, audit vocem meam. *Joh. 18, 37.* pîlâtus uuas in flîzi, thaz er in ni hôrti. IV. 24, 2; *vergl. Joh. 19, 12.* er sie thes gibeitti, zi altere firleitti, oba sie mo uuollent hôren. III. 15, 46. bat thesan, thoh er imo es ni hôrti, thie steina duan zi brôte. II. 5, 19; *obwohl er ihm in Betreff dessen kein Gehör gab.* — thehein thes muate hôrti in sulîcheru nôti. IV. 13, 52; *keiner würde darin seiner Neigung Folge leisten.* ni hôri themo muate. I. 18, 40. *b) c. gen.:* in thiu uuâri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahta, thô er sulîh uuerk nuorahta, sînero uuorto er hôrta filu harto. II. 9, 57. er nam êr sîn giuuâti, thô zalta in sâr thiô dâti, thes selben uuerkes guatî; thoh iûdas es ni hôrti. IV. 11, 42; si ergo ego lavi pedes vestros, dominus et magister et vos debetis alter alterius lavare pedes; exemplum enim dedi vobis, ut, quemadmodum ego feci vobis, ita et vos faciatis. Si haec scitis, beati eritis, si feceritis ea. Non de omnibus vobis dico. *Joh. 13, 14—18.*

gi-hôru. hera-hôru.

houbit [st. n.], 1. *Kopf, Haupt; a) eigentl.:* drag then gundfanon anan thir, in houbite ioh in brustin. V. 2, 10. druhtîn; uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. III. 11, 34. sie saztun imo in houbit thurnînan ring. IV. 22, 21. thes houbites râmta. IV. 17, 3. pîlâtus huab giscribana ubar sînaz houbit. IV. 27, 24. sie uuegitun iro houbit. IV. 30, 7. thaz houbit zeinit himilisga munt. IV. 27, 20. mit thiu sîn gisegenôt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. — *Adverbial:* zi dên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander. V. 7, 16. ther zên houbiton saz. V. 8, 17. iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 17, 21. *b) bildl.:* thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; caput vero Christi deus. *I. Cor. 11, 3.* 2. *Haupt als Hauptheil für das ganze Individuum; s.* herza: allô uuîhî, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 14; *über dich; s. Luc. 1, 45.* gab thaz sîna liaba houbit bî unsih manohobit. II. 6, 52; *seine theure Person, sein liebes Wesen.* mannilîches houbit uuard gidruabit. I. 17, 31; *jedermann.* 3. *Ursprung, Quelle:* sô uuer sô in mih giloubit, theist alles guates houbit. III. 24, 29.

mano-houbit.

houf [st. m.], *Haufen; in den Redensarten:* 1. zi houfe duan, *zusammenballen; c. acc.:* thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (thô er deta) thaz fundament zi houfe, thâr thiu erda ligit ûfe. II. 1, 22; *s.* duan; fundasti terram super stabilitatem suam. *Ps. 104, 5.* 2. in houf uuerfan, *übern Haufen werfen; c. acc.:* thaz uuarf er

allaz sâr in houf. II. 11, 15; subvertit. *Joh. 2, 15.*

-houfôn, s. gi-houfôn.

houwu [st. v.], *fälle; bildl.; c. acc.:* mannilîh sîn goume, thaz si *(die Axt)* nan ni houuue. I. 23, 59.

huah [st. m.], *Spott; in der Redensart:* zi huahe habên, *zum Spotte haben, Spott treiben, verspotten; c. acc.:* habêtun nan zi huahe mit iro selben uuorto. IV. 30, 3. fialun thô in iro knio, zi hûe habêtun inan io suslîchero dâto. IV. 22, 25; et genuflexu ante eum illudebant ei. *Matth. 27, 29; s. Bd. 2, 460. 2 und* dât.

huan [st. n.], *Huhn:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe, er thaz huan singe. IV. 13, 36; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth. 26, 34.* uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18, 34.

huar [st. n.], *Ehebruch:* bifangan ist thaz uuîþ in huares undâti. III. 17, 14; haec mulier deprehensa est in adulterio. *Joh. 8, 4; vergl. Tat. 120, 2.* thaz thiu racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *vergl. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.*

huareri [st. m.], *Ehebrecher:* dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15.

huarilîn [adj.], *geil; vergl.* procacis, hurlinîn. *Emmer. Cod. G. 73:* esil, thaz ist filu huarilînaz. IV. 5, 8.

huar-lust [st. f.], *Wollust:* hilf, druhtîn, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti thesemo armen uuîbe, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64.

huarra [sw. f.], *Ehebrecherin:* sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 8; adducunt mulierem in adulterio deprehensam. *Joh. 8, 3.*

huasto [sw. m.], *Husten:* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *der beängstigende Husten; s.* bittirî.

huatu [sw. v.], 1. *bewache, bewahre, behüte; c. gen.; a) eigentl. allg.:* iôsêph huatta thes kindes. I. 19, 1. thia muater gisâhun ioh ther siu tharafuarta, thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. thie thâr sîn *(das Grab)* huattun. IV. 36, 24. *b) bildl.:* oba uuir uuollen mit gidrahtôn filu rehtên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. 2. *übertr.; beobachte, beachte; c. gen.:* si allô stunta betôta ioh gotes uuillen huatta. I. 16, 12.

-hugt, s. gi-hugt.

huggu — hogên [sw. v.; *s. Bd. 2, 48, 75*], 1. *denke früheres zurück, gedenke, erinnere mich; a) c. gen.:* hugi in mir thera thînera giscefti; hiar hugi mînes uuortes. I. 2, 26. 27; *gedenke in mir deines Geschöpfes, gedenke, dass ich dein Geschöpf bin; s.* haltu. *b) mit Fragesatz:* er hugit io, uuâr iz sî. V. 23, 41; *er denkt immer dahin, wo sich das, was er liebt, befindet.* 2. *beherzige etwas zukünftiges, erwäge, bedenke; a) c. gen.:* hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. I. 15, 28; IV. 13, 13. hugi thes. III. 23, 31. giduan ni mahtû thih minniron noh mêra, hâr nihein, hugu ouh thes, thû iz allesuuio gifarauuês. II. 22, 24 VP, F hugi. hugget therero uuorto. I. 23, 57; IV. 15, 8. hugi thero mînero uuorto. I. 19, 11; V. 15, 37. hugi thero geistlîchero uuorto, sô drenkist thrahta thîne mit uuîne. II. 9, 93; *s.* rihtî. unser lîb scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18; *s. Bd. 2, 208.* thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26; *in denselben auch in vollstem Masse deinen Willen erwäge, erkenne; s. Bd. 2, 241. b) mit Fragesatz:* hugi, uuio ih thârfora quad. I. 18, 43. iagilîh hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. sie hogtun gerno, uuio er gibôt. IV. 9, 16. uuir sculun huggen, uui er thaz biuuarb. IV. 37, 8. hugi, uueih thir sagêti. I. 3, 29. in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. *c) mit Relativsatz:* sô uuer sô uuolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. *d) mit folg. Satz mit*

thaz *und Gen. des Pron.:* bi hiu se thes ni hogêtîn, oba sie thaz gifrumitîn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstâu. IV. 3, 13; *warum hätten sie das nicht bedacht, dass.* 3. *bin bedacht, besorgt, trage Sorge; mit folg. Satz mit* thaz: uuir sculun huggen, thaz sie nan uns nirzukên. IV. 8, 15. — *Construirt mit* tharzua, *bin auf etwas bedacht, richte den Sinn, das Augenmerk auf etwas:* er quad, tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22; *der Satz mit* fagôti *steht parallel statt abhängig.* thaz sie hogtîn tharazua. II. 24, 13. thaz uuir tharzua huggên. II. 24, 31. tharazua er hugita. IV. 8, 26. thaz muasi er tharazua huggen. IV. 35, 8. bigin tharazua huggen. IV. 37, 12. uuir sculun huggen tharzua. V. 5, 21. uuir tharazua huggên. V. 23, 72. thoh ih tharazua hugge. V. 25, 99. nihein tharazua ouh hugita, ze theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2. 4. *lausche, höre auf etwas; mit der Präp.* zi *c. dat.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugît io gilîcho zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 14; qui habet sponsam, sponsus est, amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.*

bi-huggu. gi-huggu. hera-huggu. ir-huggu. thara-huggu.

hugu [st. m.], 1. *Geist:* uuanta ist imo al inthekit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er dregit in thên brustin. II. 11, 67. hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8; *den Geist beim Denken.* thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo guate. II. 24, 16; *s.* uuankôn. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *s.* mag. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruuallô. S 8. ther thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sînan blîdan, themo, thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 36. gisah er dag mînan, thes freuuita er hugu sînan. III. 18, 51; *vergl. Joh. 8, 56.* 2. *Vorsatz, Plan, Absicht:* er sihit unsô dâti, hugu in thên githankon. V. 18, 14. 3. *Sinn:* zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza thârzua. III. 7, 2. nim gouma, uuio abêl dâti, uuio er hugu rihta sînan in selbdruhtînan. H 28. tharzua firlîh uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 28. *Redensart:* zi huge habên, *im Sinne haben:* thô sprah maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. 4. *Muth:* ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *s. Matth. 14, 30.* er after thesên uuorton giang in einan garton; mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôtigistallon. IV. 16, 4; *s. Joh. 18, 1.*

***hugu-lust** [st. f.], 1. *Gesinnung:* er irkanta in in then iro uuillon ioh thiô hugulusti, thie in uuârun in theru brusti. II. 11, 62. 2. *innere Freude, Herzensfreude:* thaz sîn hugolusti in rehteru kusti, gilouba festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 9. thaz sie mit uns sih saman blîdên mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 38.

huldî [st. f.], 1. *Anhänglichkeit, Ergebenheit; vergl.* devotio, huldî. *Mons. Gl.;* fides, huldî. *Einsiedl. Cod. 155; in der Redensart:* huldî leisten, *Anhänglichkeit, Treue beweisen, treu bleiben:* ih zuelifi iuih zelita, thaz ir mir, sô iz zi thisu uuurti, leistît huldî. IV. 12, 9. 2. *Huld, Wohlwollen, Gnade:* ginâda sîna fergô, thaz hôh er iuô uuirdî mit sînes selbes huldî. S 35. *Im Plur.:* dua huldî thînô ubar mih. I. 2, 48. huldî sînô thigitun. I. 17, 62. mit thiu giduet ir, thaz er iu ginâdôt ioh, ob ir es biginnet, thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12. in in dua scîn, uuio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36.

un-huldî.

huldu [sw. v.], *mache mir einen hold, ergeben, zugethan, verpflichte mir einen; vergl.* devinxerat, gihulta. *Tegerns. Cod. X. 56; c. acc. und dat.:* mit zuhtin sier *(Jesus die Jünger)* mo huldta ioh uuîsduames irfulta. II. 7, 3.

hungar [st. m.], 1. *Hunger:* thurst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; V. 23, 78.

thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. sô ruarta nan hungar. II. 4, 4. ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33. hungeres biuuerita. II. 7, 13. hungere biuuerien. III. 7, 90. thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22; *der Instr. drückt* 1) *wie hier den Grund aus;* 2) *das Mittel* (ingiang skioro goldo garo ziero. I. 4, 19); 3) *die Art und Weise* (ni uuas thâr, ther thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46); *s. auch die Präp.* mit. 2. *Hungersnoth:* iruuehsit iâmarlîchaz thing in hungere int in suhti. IV. 7, 12; erunt pestilentiae et fames. *Matth. 24, 7.*

hungorog [adj.], *hungerig; bildl.; subst.:* thie hungorogun gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17; esurientes. *Luc. 1, 53.*

hunt [st. m.], *Hund:* nist fruma, thaz man uuerfe ûz thaz maz thên hunton. III. 10, 34; *Matth. 15, 26.* krist zi hunton sia zalta. III. 11, 19.

hunt [num.], *hundert:* fastêta er unnôto thâr niuuan hunt zîto sehszug ouh thârmiti. II. 4, 3; *Christus fastete in der Wüste neunhundert Stunden und sechzig auch dazu; diese 960 Stunden ergeben, den Tag zu 24 Stunden gerechnet, die 40 Tage bei Matth. 4, 2:* et cum jejunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus postea esuriit.

huorôn [sw. v.], *treibe Ehebruch; a) eigentl.:* ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2; audistis, quia dictum est, non moechaberis. *Matth. 5, 27.* 2. *bildl.; c. acc.:* ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz zi thiu nan es giluste, er huorôt sia giuuâro in herzen. II. 19, 5; qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, jam moechatus est eam in corde suo. *Matth. 5, 28.*

fir-huorôn.

hursgida [st. f.], *Ausübung, Uebung; vergl.* in exercitatione, in hurscidu. *Hrab. Gl.:* thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiu hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh thie hiar suorgênt bî thaz. V. 23, 168; *die Früchte blühen denen dort (im Paradies), die sich darnach hier (auf Erden) abmühen, denen, die das hier erstreben, mit Ausübung, d. h. im Werke, werkthätig auch an den Tag legen, dass sie dahin beständig grosses Verlangen zieht, und die ihr ganzes Leben lang hier deswegen besorgt sind. So hat O. die Stelle wahrscheinlich gedacht. Es kann aber* mit hursgidu *auch: mit Emsigkeit, eifrig bedeuten; s.* horskî, industria. *Kero, BR. 27.*

hursgu [sw. v.], *setze in Thätigkeit, übe, beschäftige, belebe; vergl.* exercens, hurskentêr. *Reich. Cod. 99; c. acc.:* nim gouma thera dihtta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 18; *s.* reht.

gi-hursgu.

hûs [st. n.], *Haus; a) allg.;* 1. *eigentl.:* irfulta thiu ira guatî *(der Salbe)* thes selben hûses uuîtî. IV. 2, 20; *das weite Haus; vergl.* domus impleta est. *Joh. 12, 3.* ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 8. zi pêtruses hûs. III. 14, 53. uuir ni eigun hûses uuiht. IV. 9, 7. irquict er thes hêresten dohter in themo hûs. III. 14, 8. ni liazi irgraban sînaz hûs. IV. 7, 58. in hûs mih ni leittut. V. 20, 108. in hûs inan gileitun. V. 10, 14. uuârun in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2. in hûs mih intfiangi. V. 20, 74. sô si in ira hûs giang. I. 6, 3. thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. thaz hûs sie thô gisâhun. I. 17, 59. hûs inti uuenti. I. 11, 24. hûs inti hof. S 30. 2. *bildl.:* uuanta si *(die Liebe)* ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16. *b) spec.; Tempel;* 1) *eigentl.:* giang druhtîn in porziche thes hûses. III. 22, 5; *s. Joh. 10, 23.* ougtun imo gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2. ni mag thes hûses uuiht bidîhan. IV. 30, 14. er sih fon ther hôhî thes hûses nidarliazi. II. 5, 21. er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. in thaz hûs quam. III. 4, 43; 17, 3. thas hûs rouhenti. I. 4, 20. in thaz hûs druhtîn giang. III. 16, 2. quam ther sâligo man in hûs. I. 15, 10. — gotes hûs. I. 14, 13; 16, 7; II. 3, 24; 11, 19; IV. 4, 65; 6, 3; 19, 31; 30, 10; 33, 33. druhtînes hûs. I. 14, 19;

II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. 2) *bildl.*: thiz hûs ziuuerfet; er lêrta unsih, thaz druhtîn meinta thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 33. 44; solvite templum hoc; ille autem dicebat de templo corporis sui. *Joh. 2, 19. 21.*

beta-hûs. korn-hûs. palins-hûs. sprah-hûs.

hût [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], *Rinde, Hülse, Schale*: hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25.

hutta [st. f.; *s. Bd. 2, 215*], *Hütte*: uuio sie *(die Juden)* uuârun âna selida, in huttôn giuuâro sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14; *vergl. Lev. 24, 34.*

I

iâ [adv.; *s. Bd. 2, 419. 429*], *bekräftigend; wirklich, eben, nun, allerdings, ja; an der Spitze a) positiver Aussagesätze, das Verbum an sich heranziehend:* druhtîn mîn, iâ bin ih scalc thîn. I. 2, 1; o domine, quia ego servus tuus. *Ps. 115, 16.* iâ limphit mir, thaz ih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; *s. Luc. 2, 49.* iâ kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6. iâ bistû heilêr, nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. iâ sagêta ih iu, thaz ih ther selbo man bin. IV. 16, 47; *s. Joh. 18, 8.* iâ ist iu zi giuuonaheiti, ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22, 9; *s. Joh. 18, 39.* iâ uuurtun tôte man queke, iâ sagêt man, thaz sie scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 18. 19. oba uuir sîn nû tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. iâ firsah er sih zi gote. IV. 30, 31; *s. Matth. 27, 43.* iâ hilfist thû thesên liutin allên, lâz sia thih ouh irbarmên. III. 10, 21. uuio mag sîn, — iâ bin ih smâhêr scalc thîn — thaz thih henti mîne birîne. I. 25, 5; *ich bin ja doch dein niedriger Knecht.* ni durfut ir nan riazan, iâ uuas iuz êr giheizan. V. 4, 48; *es war euch ja vorher verheissen.* iâ heilt er liuti, nû ni mag biuuerban, thaz sih gihelfe selban. IV. 30, 26; *Matth. 27, 42.* iâ farent uuankônti in anderên thisu kuningrîchi, thoh habêt therêr thiz fasto binagilit. L 69; *s.* thoh. thaz thû thoh got ni forahtist, iâ thultist thû thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; *und doch duldest du. Ebenso:* iâh ih, quad er, druhtîn duan, giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179; *wegen des folg. Vokales ist dem* â *ein* h *angehängt; s. Bd. 2, 529 und Joh. 9, 38.* iâ gisparâtôs thû then guaton uuîn unz in nû. II. 8, 51 VP, F iâr; *s. Bd. 2, 430 und Lachmann zu den Nibelungen 446, 3; vergl. Joh. 2, 10. b) Fragesätze;* 1. nonne *übersetzend:* iâ sint, quad er, bî nôti zuelif dagozîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt? III. 23, 33; nonne duodecim sunt horae diei? *Joh. 11, 9.* uuio mag uuesan thaz, thaz unser iuih egisô? iâ birun uuir iu eigene gibûra? V. 4, 40; nonne omnes sunt administratorii spiritus? *Paul. ad Hebr. 1, 14.* iâ lamf, sô sie gisagêtun, fon kriste sulîh zelitun, er all iz sô irfulti ioh selbo sulîh thulti? V. 9, 45; nonne haec oportuit pati Christum? *Luc. 24, 26.* 2. numquid *übersetzend:* thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz, druhtîn, ni bin? iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 19. 20; coeperunt singuli dicere: numquid ego sum, domine? *Matth. 26, 22.* quad thô iûdas: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; respondens autem Judas dixit: numquid ego sum, rabbi? *Matth. 26, 25.*

iâcob [n. pr.]: furira thû ni bist thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31; *s. Joh. 4, 12.* er ouh iâcobe ni sueih. H 81; *s. Gen. 27, 41.*

ia-gilîh [pron.; *s. Bd. 2, 302*], *jeder, jeder beliebige, einer wie der andere; stets subst.:* mir iagilîh io uuangta. V. 20, 109. gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thaz âzi. V. 11, 44. thaz iagilîh firnâmi thaz gizâmi. V. 11, 49 VP, F iagalîch. mîn âhtit iagilîh. III. 22, 40. uuio iagilîh ouh dâti. IV. 6, 39. iagilîh sîn zilôta ioh iagilîh zi thiu gifiang. III. 17,

44. 45. uuanta iagilîh instuant. III. 17, 47. nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. iagilîh in imo rah. III. 5, 8. iagilîh thes thenke. IV. 15, 52. iagilîh thô hogêta. IV. 16, 54. thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatî. II. 2, 10. iagilîh sâr ûzsmeiz. III. 17, 42. iagilîh thô îlti. V. 4, 11. iagilîh hiar sehan mag. V. 4, 57. thaz iagilîh bimîde. I. 23, 58. thaz iagilîh biuuenke. II. 3, 66 VPF, D iagelîch. iagilîh sih kûmit. V. 6, 33 VP, F iagalîch. ni drôstet iuih, thaz iagilîh ist edilinc. I. 23, 45. uns thâr lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. uuio iz iagilîchêr zelita. V. 9, 52. iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno ioh iagilîchan uuîhu. I. 27, 50. thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. quît iogilîcho. II. 23, 25 F, VP iogilîh. — c. *gen.:* uuard thaz, theih irstarb, iuer iagilîh thaz biuuarb. V. 20, 79. thaz iuer iagilîh nû quît. IV. 7, 45. uuilit sulîchero iagilîh. V. 25, 65. iagilîchêr manno. II. 19, 12. — *Im folg. Satze steht der Plur.:* iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti. III. 15, 51.

ia-giwâr [adv.; *s. Bd. 2, 398*], *verallgemeinernd*; *überall, an allen Orten, wo immer es sei; vergl.* et profecti praedicaverunt ubique; inti farenti predigôtun iogiuuâr. *Tat. 244, 4:* uuanta, ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 16; quia non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506.* uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu ioh iogiuuâr sînaz gibôt fullentaz. I. 4, 6 VP, F io gotouuâr; *vergl. Luc. 1, 6.*

ia-giwedar [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *der eine wie der andere, jeder von beiden:* sin iagiuuedar *(Petrus und Johannes)* zilôta. IV. 9, 11 VP, F iogiuuedar.

ia-giwedarhalb [praep.], *s.* halba.

iagôn [sw. v.], *jage, treibe; vom Winde; c. acc.:* ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13; navicula autem jactabatur fluctibus. *Matth. 14, 24.*
fir-iagôn.

iaman, ioman [pron.; *s. Bd. 2, 369*], *jemand; stets subst.; in der Regel in positiven Sätzen; s.* ethesuuer: ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 27, 24. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. ni uuas imo thurft thera frâga, thaz iaman imo zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô. III. 16, 45. thia hant duat si furi sâr, ob iaman es râmêt thâr. III. 1, 35. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. uuas unuuirdig filu harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi. IV. 29, 22. ob iaman thoh giquâti, uuara man nan legiti. V. 7, 39. thaz uuir in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuîgê. III. 19, 8. thaz in themo rîche iaman irsiachê. V. 23, 250. firmonêt thih hiar nû iaman? III. 17, 55. thâr nist miotôno uuiht, thaz iaman thes giuuîse. V. 19, 58. nist man nihein, ther queme zi themo fater, thes iaman inan gibiete, ih inan ni leite. IV. 15, 22. oba iaman es bigan. L 51. *In negativen Sätzen:* thaz mannilîh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 15 VP, F zi niamenne. thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal. III. 15, 23 V, PF nioman. ni mahtû iz ouh irzellen iomanne. I. 18, 8; *s. Bd. 2, 369 und* man, *das in diesen beiden Beispielen gleichfalls angenommen werden könnte.*

iâmar [st. m. n.; *s. Bd. 2, 146. 171*], 1. *Jammer:* thie brusti sie *(die Weiber in Bethlehem)* in ougtun, thaz fahs thanarouftun, nist ther io in gâhî then iâmar gisâhi. I. 20, 12. then iâmar al an sâhun, thie mithont quâmun gâhun. III. 24, 69; *sie sahen, wie sie klagten, ihre Betrübniss.* er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. 2. *Sehnsucht:* thaz sie thara ladôt mihil iâmar. V. 23, 169.

iâmar [adj.], *traurig, betrübt, in Trauer:* ist iudeo manag thanne harto filu iâmar. V. 6, 40; *und mancher aus dem Judenvolk ist dann in grossem Jammer, gar sehr betrübt.*

iâmarag [adj.], 1. *betrübt:* stuantun thâr *(bei der Kreuzigung)* thô ferron alle sîne kundon iâmaragemo muate. IV. 34, 24. 2. *sehnsuchtsvoll:* thaz *(dass ein jeder vom Himmel spricht)* duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat. V. 23, 33; *das sehnsuchtsvolle Herz bewegt sie dazu.*

iâmar-lîh [adj.], 1. *activ; Trauer erregend, entsetzlich, jammervoll:* iruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11. thaz uuas nû iâmarlîchaz thinc. IV. 16, 5; 30, 35. theist filu îâmarlîchaz thing. V. 19, 10. in quement noh thiô zîti thera uuênagheiti, sô iâmarlîh githingi thera gôringî. IV. 26, 40. uuir fuarun fon himilrîches suazî in iâmarlîchaz uuîzi. V. 23, 101. 2. *passiv; in Trauer befindlich, betrübt, kläglich:* sie fuarun quitilônti thiô armalîchun dâti iâmarlîchon thingon. V. 9, 6; *auf klägliche Weise; s.* thing. *Davon:*

iâmar-lîcho [adv.], 1. *activ; Trauer erregend, entsetzlich, furchtbar:* iâmarlîcho er zi in *(den Verdammten)* quît. V. 20, 99. 2. *passiv; in Trauer befindlich, traurig, jämmerlich:* uueinôta then bruader iâmarlîcho. III. 24, 8.

iamêr [adv.; *s. Bd. 2, 408*], 1. *jederzeit, allezeit, allemal, immer, für alle Zeit, für alle Zukunft, immerdar, für ewig, ohne Unterlass, unausgesetzt; vergl.* semper, iomêr. *Emmer. Cod. E. 18;* in aeternum, eomêr. *Salzb. Cod. 249:* thaz sie thîn io gihogêtîn, in êuuôn iamêr lobôtîn. I. 2, 37; *vergl.* in aeternum et in saeculum saeculi, iemêr in êuua. *Notk., Ps. 9, 6.* sô lâz mih mit drûton dînên iamêr sîn. I. 2, 40. thaz ih in himilrîche thir iamêr lîchê ioh iamêr freuue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 43. 44. thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48. thaz ih iamêr mit themo drôste megi sîn, fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 55. 57. ioh muazîn then spîhâri iamêr niazan. I. 28, 16. bî thia sô sant er herasun then sînan einogon sun, thaz si ouh thes gifiizzi, thaz si iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. theist iamêr ubar uuorolt kund. II. 15, 19. ioh uuir uuesên blîde mit scalkon thînên iamêr. II. 24, 42. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58. er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 100; — III. 20, 166. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thaz ih mih untar thînên iamêr muazî blîden. V. 24, 18. ioh er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, iamêr gisceidan. III. 20, 168. mit thes herzen ougon iamêr muazîn scouuôn. III. 21, 36. uuil dû iamêr thes iruuizzên? III. 22, 12. mit sînên iamêr mendên, mit sînên iamêr blîdên. III. 26, 67. 68. thes muazîn niazan iamêr. IV. 1, 53. er frides uuunnon sîd gab iamêr mannon. IV. 3, 24. sie in thesa redina niazent iamêr freuuida. V. 23, 281. ther man thultit iamêr filu managfaltaz sêr. IV. 12, 26. ir mit mir thâr iamêr bûêt, thaz, thâr mîn geginuuertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 12. 13. iamêr uuârîn mit giuuurti. IV. 15, 58. tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14. uuanta druhtîn ist sô guat, bî thiu eigun iamêr frauuaz muat, eigun iamêr freuuida. IV. 37, 44. 45. thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. thaz uuir unsih thes thâr frouuôn iamêr in thên mahtin. V. 23, 290. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. thaz iamêr uuestîn thanne thie sîne holdon alle. V. 12, 47. ir ni thurfut bî thiu, ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45. thie andere iz ni niazent, thara after iamêr riazent. V. 20, 52. thâr brinnent sie unz in êuuon ioh eigun iamêr uuêuuon. V. 21, 23. thes ist sie iamêr filu nôt. V. 22, 7. uuio uuunnosamô guatî thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 6. mit thiu se drûta sîne duent iamêr filu blîde, iamêr frauuamuate. V. 23, 181. 182. thaz niuzist dû in muate iamêr thâr mit guate, iamêr mit liebe. V. 23, 210. 211. niuzit thâr sâlida thîn sêla, iamêr mammunti. V. 23, 214. blîdit sih thâr iamêr. V. 23, 217. uuir muazîn freuuen unsih thes iamêr sînes thankes. H 164. themo sî iamêr heilî. L 5. êuuiniga drûtscaf niazên sie iamêr. L 85. thâr ouh iamêr

lâz mih mit imo sîn. L 94. firlîhe thaz uuir iamêr frô sîn thes guates. S 48. ni bristit, ni irfreuue sih iamêr thâr mit guate. S 46. thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 15. 16. thaz mir es iomêr sî thiu baz. I. 2, 49 VF, P iamêr. in thiu uuir sîn druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39 V, PF iamêr. 2. *jemals, je:* ni uuard si io in giburti, thiu io sulîh uuurti, in erdu noh in himile thiu iamêr sia *(Maria)* irbilide. II. 3, 10. ni uuân, es untar manne iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. bî thiu, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkoborôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. — *In einem negativen Satze: nicht jemals, niemals:* thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. *Oft hat aber* iamêr *in negativem Satze auch die Bedeutung* 1; *in Ewigkeit nicht, nimmer mehr, nimmer, nicht alle Zeit:* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. *Ebenso in:* ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. mit thiu uuard er al biredinôt, thaz iamêr er ni irkoborôt. V. 2, 14. bî unsih gôz er hiar sîn bluat, thaz iamêr ander ni duat. IV. 27, 15; *was nimmer ein anderer thut, — obwohl in allen diesen* iamêr ni *auch im Sinne von niemals (s. 2) aufgefasst werden könnte.*
n-iamêr.

iâr [st. n.], *Jahr:* uuard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 22. 31. sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. thero iâro fiarzug ni uuas. IV. 4, 17. sâzun in huttôn fiarzug iâro. III. 15, 14. unz themo fiarzegusten iâre. H 90. — sô er uuard altero (zuîro sehs iâro), sie flizzun. I. 22, 1; *s.* alt. alt uuas si iâro. I. 16, 2; *s.* alt. got gilîhta imo *(Ludwig)* ellu sînu iâr. L 54; *die Lebenstage.* — menigî, thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 74. thaz mit themo guate ih frauuô thâr mîna daga inti ellu iâr, fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. L 2, 57. thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. fon iâre zi iâre. L 62; *wie bisher so fortwährend.* thaz nieze ludouuîg io thâr thiu êuuinigun gotes iâr. L 92. thaz uuir unsih freuuên thâr thaz gotes êuuiniga iâr. S 40. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr; thoh mag man uuizzan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 23. 24. 28; *Acc. der Zeitdauer.* er uuas gote thionônti filu managiâr. I. 15, 2. si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. *Ebenso:* allô stunta betôta. I. 16, 11. sâzi uuechun ûze. III. 15, 7. nuzzun thera heimuuisti then dag. II. 7, 22. lag fiardon dag bigrabenêr. III. 24, 2. *u. s. w.* — kûmig bin ih iâro iu filu managero. I. 4, 49; *schon viele Jahre; Gen. der Zeitbestimmung.* gisah einan kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. *Redensarten:* 1. allaz thaz iâr, al thaz iâr, *jeder Zeit, unablässig, beständig:* ir heizet allaz thaz iâr mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45. thaz sie thara *(zum Himmel)* al thaz iâr ladôt mihil iâmar. V. 23, 169. 2. ubar iâr, *das ganze Jahr hindurch, beständig, fortwährend:* ist thiz ther betalâri, ther saz hiar blintêr ubar iâr? III. 20, 31. zellen uuir ubar iâr, thaz uuir uuizzun alauuâr. II. 12, 55. rihta genêr thie gotes liuti in frôno, sô duit ouh therêr ubar iâr. L 60. 3. bî iâre, *nach Jahren, für alle Zeit:* in buah sie iz duent zisamane, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7. 55. — bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32; *viele Jahre hindurch.* 4. bî iâron, *a) Jahr für Jahr:* uns errent sîne pluagi bî iâron. II. 4, 43. *b) nach Jahren, einst:* ni bin ih ther *(Christus)*, bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28.

ia-wiht [pron.], *etwas; gleichbedeutend mit* uuiht *(s. d.); nur ist* iauuiht *hervorhebender und in der Regel in positiven Sätzen gebraucht, während* uuiht *meist in negativen vorkommt; stets subst.; a) abs.:* nist themo thâr

in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo iauuiht ander, suntar guat ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 253 PF, V iouuiht. ellu thiu thing, theist auur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn. V. 1, 34; *s.* mêra. oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti. H 1; *s.* missikêru. *b) c. gen.:* mag iauuiht queman thanana guatigilîches. II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse. *Joh. 1, 46.* ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 27, 24; *etwas davon.* thâr nirstirbit man nihein, bî thiu ni uuirdit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes man thâr bigê, thaz zi tôde gigê. V. 23, 263. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. — ni biginnent sie thâr bâgên, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuiht thes gisprechen odo iauuiht thara ingegini murmulô thiu menigî. V. 20, 34; *etwas in Betreff desselben, des Urtheils. Adverbial:* thiz ist giuuâro ther forasago mâro, mit iauuihtu allesuuio iz nist, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52; *in der That, es ist nicht anders. — In demselben Satze mit* uuiht: ist thâr uuiht sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelfes. I. 23, 25. ni mag thâr helfan hêreren uuiht, odo iauuiht helfan themo rîchen manne. V. 19, 49.

ienêr [pron.], *s.* **genêr**.

ih-wir [pron.], *ich, wir:* nû uuill ih thes giflîzan. V. 25, 5. ni moht ih thaz firlougnên. V. 25, 13. ih hiar nû fergôn uuille. V. 25, 23 *u. s. w. Aber auch in demselben Capitel:* bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes ioh uuill es duan enti. V. 25, 3. 4. bin gote helphante thero arabeito zi ente. V. 25, 7. bin mir menthenti, in stade stantenti. V. 25, 100. *Ebenso:* uuânu, sie iz intriatîn. I. 27, 11. ni uuânu, iz uuola intfiangîn. I. 27, 21. uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. ni uuânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia tharabrâhti. III. 11, 10. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuizzîn. IV. 26, 6. uuânu, iagilîh thô îlti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. ni uuânu, thaz si iz uuessi bî theru gastuuissî. I. 11, 34. *Und mit dem Pronomen:* ih uuânu, er giangi zi fram. IV. 18, 5. thô, uuân ih, sie gisâzîn, thaz sie saman âzîn. V. 10, 15. ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto. II. 12, 3. — fater, quad, thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91. — ih bin ein thero sibino thero gotes drûtbotôno. I. 4, 59. ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. *Vereinzelt setzt O. statt des Pers.-Pron. ein Subst. und zwar da, wo er* 1. *von sich selbst redet und sich bescheidener ausdrücken will:* thes thanke unsu smâhu nidirî. L 26; *meine Wenigkeit.* afur thara uuidiri thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla. H 155; *s.* educata parum mea parvitas est. *ad Liutb. 131;* mea parva humilitas. *ad Liutb. 137;* vilitas mea. *ad Liutb. 4.* 2. *wo er sich gewählter, respektvoller ausdrücken will:* ni helen uuir thaz thînaz hêrôti. IV. 36, 5; *deiner Hoheit.* sî sâlida gimuati salomônes guatî. S 1; *s.* guatî 14 *und* vestrae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens. *ad Liutb. 1;* hunc igitur librum vestrae sagaci prudentiae probandum curavi transmittere. *ad Liutb. 128. Zur Anrede höherer Personen bedient sich O. durchweg der 2. Pers. Plur. So schreibt er an Bischof Salomo:* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîchi, thaz ir irkiasêt. S 5. 6. ofto irhugg ih muates thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut. S 11. 12; *s. ad Liutb. 3. Dass auch die 3. Pers. manchmal umschrieben wird, s.* diurî, guatî, miltî. *Manchmal leitet* ih, uuir *einen Satz ein, der in relativer Abhängigkeit steht:* gab iru druhtîn antuuurti: thaz bin ih, ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; ego sum, qui loquor tecum. *Joh. 4, 26.* sô uuir iz ouh firnâmun, uuir thâr sîdôr quâmun. IV. 5, 66; *die wir.* thaz unsih sîn guatî al gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *vergl.* II. 24, 21. *Ebenso kann aufgefasst werden:* zi imo sprah thô thômas, er ein

thero einlifo uuas. IV. 15, 15. — *Der Dualis steht:* ih inti fater mîn ioh thiu êuuinigî sîn, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. *Joh. 10, 30.*

îla [st. f.], *Eile, Hast:* hebig uuas in thiu îla. I. 22, 28. fuar maria mit îlu ioh mit minnu zi ther maginnu. I. 6, 2; *mit Eile und Liebe, mit liebevoller Eile.* ni hilfit iuih thiu îla in thia uuîla. IV. 13, 6. biginnent thanne zi gote ruafan mit mihilên îlôn. V. 6, 48; *mit grosser Eile; s.* mit. mit mihileru îlu uuard si heilu. III. 14, 25; *sogleich.* thie andere mit îlôn iz uuollent firdîlôn. V. 25, 82.

îlu [sw. v.], 1. *eile; a) abs.:* thô fuarun sie îlenti. I. 13, 7. thô fuarun thia ginôza îlente zi eiginemo lante. I. 17, 78. uuânu, iagilîh îlti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. *b) mit Angabe:* 1) *woher? durch die Präp.* fon *c. dat.:* sie îltun thô fon theru burg alle. II. 14, 93. 2) *wohin? α) durch die Präp.* zi *c. dat.:* îlêmês alle zi themo kastelle. I. 13, 3. îlêmês gidrôste zi himilrîche. V. 23, 76. zi fuazon si sâr îlta. V. 7, 56. zi demo grabe hîltun. V. 4, 10; 5, 4. îlent zi kristes bigihti. V. 6, 38; *s.* bigiht. *β) durch den Gen.:* bî thiu îli io thes sindes thes iro heiminges. I. 21, 8. *γ) mit Adverbien:* îlta ih sâr herasun. I. 22, 49. îltun sie heim sâr. I. 22, 8. îltun sâr uuidorort. I. 22, 29. îlêmês hinana. V. 23, 99. 3) *mit dem Inf.:* imo îlt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. quâdun, siu îlti loufan. III. 24, 45; *umschreibend für: sie liefe eilig.* 4) *mit folg. Satz:* thô îltun sâr, thaz sie nan steinôtîn. III. 22, 34; *wollten ihn eilig steinigen.* — thaz imbôt sie gihôrtun ioh iro ferti îltun. I. 17, 53; *eilten ihres Weges.* sie thaz ârunti giriatun ioh iro ferti îltun. I. 27, 13. thes ganges sie îltun. V. 4, 19. — *c. reflex. gen.:* sie îltun iro, sô er in selbo gibôt. V. 16, 9. 2. *eile, bin bedacht, bestrebt, trachte, strebe nach etwas, befleissige mich; a) c. gen.:* îltun sie thô sâr sînes thionôstes. IV. 9, 15. es îlti sâr in gâhî. II. 9, 36. thagtun sie imo then uueg thâr filu zioro — thes îltun sie io zi nôti — thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30; *zu* thagtun *ist* thie man *Subjekt, das vorher durch* sie *angedeutet ist;* thes îltun sie io zi nôti *ist als Parenthese aufzufassen; s.* giladôn. *b) mit dem Inf.:* nû îlêmês thes thenken. III. 26, 61. bî thiu îlêmês io gigâhôn zi thên druhtînes ginâdôn. II. 3, 63. îl iz io irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66. îl iz io irfullen mit horsglîchemo uuillen. V. 15, 8. îl io gotes uuillen allô zîti irfullen. I. 1, 45; *s.* zît. thie uuega rihtet alle, mit uuerkon filu rehtên îlet sie gislihten. I. 23, 28. *c) mit einem Satz im Conj.:* îlit, er gigâhe, thaz sînaz io gihôhe. I. 1, 32. *d) mit einem Satz* mit thaz: îli thû, thaz iz scôno thoh gilûte. I. 1, 37. *Davon:*

îlonto [adv.; *s. Bd. 2, 375*], *eilend:* er fuar îlonto zi furistên thero liuto. IV. 12, 53; *s.* faran.

gi-îlu. in-îlu. ingegin-îlu. thara-îlu.

im-bôt [st. n.], 1. *Botschaft, Auftrag:* quam imbôt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. ih scal iu sagên imbôt, gibôt ther himilisgo got, ouh nist ther êr gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 9; *s. Luc. 2, 10.* thie hirta ahtôtun thaz imbôt, thiu selbun engiles uuort. I. 13, 2. 2. *Ausspruch, Bescheid; vergl.* responsa, impôt. *Clm. 21562:* thaz imbôt sie gihôrtun ioh iro ferti îltun. I. 17, 53; *die Magier hörten den Bescheid des Herodes, dass sie das Kind aufsuchen und ihm den Aufenthalt desselben mittheilen sollten;* qui cum audissent regem, abierunt. *Matth. 2, 9.*

in [praep.], I. *c. dat.;* A. *räumlich; zur Bezeichnung des: wo? in, auf, an, unter; eigentl. u. bildl.:* in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde. I. 1, 62. er sah iz thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. thô er in themo scife sliaf. III. 14, 59. thie in themo grabe sâzun. III. 6, 43. sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. lesent gold in iro sante. I. 1, 72. stentit in hôhemo nolle. II. 17, 13. unsere altfordoron betôtun in bergon. II. 14, 57. er saz in themo oliberge. IV. 7, 5. in erdu mit themo fingare reiz. III. 17, 36. sus in

uuege quam ein uuîb. III. 10, 1. al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. in erdu ioh in himile. II. 3, 10. giang oba ther undu, sô uuir duen in erdu. III. 8, 18. biginnet anascouuôn thie bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. irstarb in thes crûces altâre. II. 9, 80. haftêtun thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83. stuant in themo stade. V. 13, 6. thaz sîn fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. thaz kind uuuahs untar mannon sô bluama in crûte. I. 16, 24 *u. s. w. in allen Capiteln.* in herzen hugi inne. I. 12, 26. thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. sie uuurtun al in muate gidruabit. II. 3, 35. kundt er imo in droume. I. 8, 20. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. thih thringit man bî manne in thesemo gange. III. 14, 32. in themo uuillen giangis. IV. 21, 6. giuuîhit bistû in uuîbon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 6. thô uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5; *bei dieser Theilung.* thaz ih iamêr freuue in thîneru gisihti. I. 2, 44; *vor deinem Angesichte.* uuanta er in imo buazta. V. 15, 23; *an ihm.* iagilîh in imo rah. III. 5, 8. sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. ir eigut siuchî in mir gilochôt. V. 20, 86 *u. s. w. Auch bei: setzen, legen:* thaz uuir tharzua huggen, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. B. *zeitlich; zur Bezeichnung des: wann? in, inner, innerhalb, im Laufe:* in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin. IV. 8, 13. er se lêrta in thera naht. IV. 15, 56. mohti in thrîn dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrîo dago fristi. II. 11, 34; *innerhalb dreier Tage.* thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. in sînên dagon uuas iz fram. I. 15, 9. ni uuard in uuoroltzîtin. II. 8, 5. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. in iugundi uuard si uuitua. I. 16, 14 *u. s. w. Adverbial:* in êuuu I. 5, 44; in aeternum; *s.* êuua. in theru stullî III. 8, 47; *auf der Stelle; s.* stulla. in iungistemo thinge. V. 23, 140; *zuletzt. Auch bei Wörtern, die eine Zeit vertreten:* uuas thaz uuetar herti in theru ferti. III. 8, 14; *zur Zeit dieser Fahrt.* C. *übertr.; a) zur Angabe der Lage, der Verhältnisse, worin sich eine Person oder Sache befindet:* ofto in nôti er uuas. I. 18. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23. iruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring, in hungere int in suhti. IV. 7, 12. er thulta bî unsih sulîh ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 38. sie sint thanne in uuêuuen, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ni quam êr druhtîne fon heidinemo uuîbe in gange odo in loufti sulîh anaruafti. III. 10, 4. in siuchî drôst ni dâtut. V. 20, 106. nû helf er imo selben in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16. thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18 *u. s. w. in den mannigfachsten Beziehungen. b) manchmal drückt* in *aber nicht bloss die begleitende Lage, die Verhältnisse aus, sondern auch das Mittel, die Ursache, durch das, aus der die gleichzeitigen Umstände entstanden; in, bei, durch, mit:* er spenit unsih alle zi mihilemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. in selbên uuorton er then man giuuan. II. 5, 28. thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11. in einuuîgi er nan streuuita. IV. 12, 62. er reinôt iuih in scînentemo fiure. I. 27, 62. thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. *Joh. 10, 25; s. Bd. 2, 241, 3. c) hinsichtlich, in Bezug auf:* sît io in dâtin lind. II. 19, 18. bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 58. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. er uuas in sitin fruatêr. I. 8, 10. in uuârôn. III. 16, 28; V. 2, 3; *fürwahr.* II. *c. acc.;* A. *räumlich; zur Bezeichnung des: wohin? in, hinein, an, nach, auf:* er after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thô quam ther sâligo man in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. quâmun

ôstana in thaz lant. I. 17, 9. faret in thia burg in. IV. 9, 9. kêrt er thô in eina burg ziara. I. 21, 13. quam thiu gotes stimma in thia uuuastinna. I. 23, 3. gileitit uuard thô druhtîn krist in steti filu uuuaste. II. 4, 2. er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53. sîd thô thesên thingon fuar krist in selbaz geuui sînaz. II. 14, 2. giang pîlâtus mit imo in then solâri. IV. 21, 1. er uagalte sie in thaz crûci. IV. 25, 13. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. saztun imo in houbit then thurnînan ring. IV. 22, 21. thes krûzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; *hin, auf zum Himmel.* B. *zeitlich; zur Bezeichnung des: wann? in, innerhalb:* theih einan man in then dag deta heilan. III. 16, 44; *am Sabbath.* ist iu in thesa zîti zi giuuonaheiti. IV. 22, 9; *zu Ostern.* thaz iz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; *zur Winterszeit;* et hiems erat. *Joh. 10, 22.* bî thiu scal iz uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. in sambazdag. III. 16, 34. 37. — ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuenten fâra. II. 21, 37; *während der Nachstellungen. Adverbial:* in thia stunt. III. 11, 17. in morgan. II. 7, 39 *u. ö.* in thia uuîla. III. 13, 33; *während dieser Zeit.* unz in êuuon. I. 2, 58; *s.* êuua. C. *übertr.; a) zur Angabe des Zielpunktes, wohin unser Thun und Trachten geht, sich richtet; in, zu, für, nach:* biscirmi lîchamon ioh sêla in thînes selbes êra. V. 23, 12. uuir eigun zuei suert hiar in thîna follustî. IV. 14, 14. thiz kind ist in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8. zellet thaz in iuueran thanc. S 26. thanne ih in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1. in thriu deil gisceidan. I. 3, 23. in fieru. IV. 28, 2. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti in thes keiseres êra. IV. 20, 22. er inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2. in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. in uuîsduam thêh. I. 21, 16. ther dregit in sînan nôt finf girstînu brôt. III. 6, 28. — in abuh instantan, irren, kêren, redinôn, thenken, uuellan; *s.* abuh. *Adverbial:* iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16; *s.* ein. — *Namentlich bei Zeitwörtern wie: glauben, hoffen, vertrauen u. dergl.:* sie ni gilouptun in then gotes sun. II. 12, 85. firsah er sih in got. IV. 30, 31. ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling, odo fordorôno guatî biscirmên thiuuô dâti. I. 23, 45; *auf die Thatsache hin. b) zur Angabe der Art und Weise oder der Form, in welche sich eine Handlung kleidet:* ginâda, thia thû in thîna guatî themo scâhâre dâti. IV. 31, 28; *nach, gemäss deiner Barmherzigkeit.* in mihilan uuuuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; *gegen ihre Erwartung.* thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant? IV. 24, 6; *s.* heil. *Ebenso zur Angabe der Sprache, in der etwas gesagt, gedichtet etc. wird:* uuill scrîban êuangeliôno deil in frenkisga zungun. I. 1, 114. nû iz filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31. thaz ih giscrîb in unser heil in unseraz gizungi. V. 25, 11. uuanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53. ni man in iro gizungi kristes lob sungi; ther in ander gizungi firneman iz ni kunni; uuir gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 116. 120. 122. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. — uuill ih hiar redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 2. *Ebenso auch:* in frenkisgon. I. 1, 34. 46. 126; III. 7, 13; *auf fränkisch.* in kriahhisgon. III. 4, 4. *Adverbial:* in ahta, in antreita, in drâtî, in driuua, in ernust, in fârun, in festî, in fiara, in gâhî, in gimeitun, in giuuârî, in nôti, in uuâr, in thia uuîla, in thesa uuîsun, *s. d.* — in thaz, *dahin:* sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 47. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. III. c. *instr.:* pêtrus ther alto in thes giscrîbes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 13.

Namentlich beim Pronomen; in thiu, 1. *adv.; a) hierin, darin, dabei; eigentl. u. bildl.:* ob ih in karkâre uuas, uuîsêtut mîn ouh in thiu. V. 20, 78; *auch in diesem.* sie ouh in thiu gisagêtîn,

thaz then thiô buah nirsmâhêtîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *hierin, in den Büchern; oder: in der Weise; s.* zisamanegibintu. in thiu uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47; *hierin; s.* ougu. in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz ouh giuueizen; in thiu *(in dem Glauben)* sîs stark io sô stein. II. 7, 38. gibôt, thaz er irsluagi, in thiu uuas imo ginuagi, sînan sun. II. 9, 33. in thiu uuâri irkennenne mannon. II. 9, 55. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 45; — II. 21, 14. in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtîn lobônti. IV. 37, 39; *dabei lasst uns bleiben.* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuiu segenôtîs dû dih? uns ist fruma in diu gizalt. V. 1, 13; *hierin, bei der Kreuzigung, dass Christus gekreuzigt wurde, ist uns zum Heil bestimmt, darin liegt für uns Heil.* ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit in thiu giuuaralîcho. III. 16, 22; *ebenso:* III. 19, 36; IV. 13, 10; V. 25, 40. *b) daran:* ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2. ni rih sunta mînô in thiu. III. 1, 29. in thiu unsih ouh ni rechên. IV. 28, 13; *s.* richu. thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in fîante duat, in thiu girâchîn iro zorn. III 18, 72; *s.* girichu. 2. *conj.; a) so lange als, gleichbedeutend mit* unz *(s. d.); c. conj.:* ni sint, thie imo ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên. I. 1, 103; *vergl.* unz sie inan eigun heilan. I. 1, 98. *b) häufiger tritt aber die Zeitangabe, die vielleicht hier schon mangelt, zurück und es wird nur eine Beschränkung des Hauptsatzes ausgedrückt; wenn nur, wofern nur, wenn anders, vorausgesetzt dass, in so weit:* nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63. fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti, in thiu man nan irkenne. I. 7, 12. alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge. I. 16, 19. thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne. III. 7, 27. sie uuerdent filu rîche, in thiu sie iz firdragên. II. 16, 32. sie imo gihiazun mihilan scaz, in thiu er thaz gidâti. IV. 8, 24. thie selbun rihtent es thih, in thiu sies frâgên uuollês. IV. 19, 12. iu ist sâlida gimeinit, in thiu ir herza reinaz eigît. II. 16, 22. sie hiazun thiu gân furi sâr, thaz siu gizaltîn thaz uuâr, thaz siu allesuuio ni dâtîn, in thiu sie nan irknâtîn. III. 20, 80. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte. I. 1, 85. uuazar ioh ther gotes geist scal sie irberan meist, in thiu sie thes ginendên, sih himilrîches mendên. II. 12, 36. thiz lâzu ih zi henti, in thiu thû nitharfallês ioh mih betôn uuollês. II. 4, 85. sâlig birut ir arme, in thiu thaz muat iz uuolle, in thiu ir thie armuatî githultêt mit guatî. II. 16, 1. 2. sêrag uuir es uuerden, in thiu uuir iz ni uuollên. H 134. in briaf iz al ginâmîn, thaz sî gomman ioh uuîb, in thiu se uuollên habên lîb, in thiu se thaz giliezên, thaz sie erdrîches niezên. I. 11, 7. 8. gilîh goton uuârîn, in thiu sie iz ni firbârîn. II. 5, 17. thaz uuîg ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32. heriduames irfulti, in thiu er nan betôn uuolti. II. 5, 22. man sia mohti firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. sunter se alle giheilti, in thiu se thes biginnên. II. 12, 80. er thie liuti spuani zi giuuerre, in thiu man nan firlâze. IV. 20, 24. *Dass manchmal auch* oba *(s. d.) gesetzt sein könnte, ist unzweifelhaft; es darf daraus aber auf keinen Fall gefolgert werden, dass O. beide völlig gleichbedeutend gewesen sind. Für Gleichheit derselben kann auch nicht angezogen werden, dass* si *der Vulgata mit* in thiu *übersetzt ist; s.* thaz lâzu ih, quad, zi thîneru giuuelti, in thiu thû nitharfallês. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. *Matth. 4, 9. O. hat nämlich hier den Gedanken anders aufgefasst, gerade so, wie wenn er* beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum. *Matth. 5, 3 mit:* sâlig birut ir arme, in thiu ir thie armuatî githultêt. II. 16, 1 *überträgt. Gleichbedeutend mit* in thiu *findet sich:* in thiu thaz

theih hiar thir nû in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiu thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thâr findist geistlîchaz brôt, in thiu thaz thih es uuola luste. III. 7, 78 P, VF in thiu.

în [adv.; *s. Bd. 2, 399*], *hinein; näher bestimmt durch einen Casus mit der Präp.* in, zi: zi thiu quam ih hera in uuorolt în. IV. 21, 29; *ich kam dazu her hinein in die Welt; s. Joh. 18, 37.* sie giangun zên liutin in dia burg în. IV. 34, 6. giang er thô fon in zi demo herizohen în. IV. 85, 5. *Vielleicht ist freistehendes Adv. anzunehmen auch bei:* faret in thia burg în. IV. 9, 9. fuar er in thia uuorolt în. I. 23, 9. îlta in thia burg în. II. 14, 86. ni quam noh thô unser druhtîn in thaz kastel în. III. 24, 41.

in ander [adv.], *s.* ander.

in-bintu [st. v.], 1. *binde auf, löse; eigentl.; c. acc.:* intbintet inan *(den mit Tüchern umwundenen Lazarus)*, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 102; solvite eum et sinite abire. *Joh. 11, 44.* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 58; cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16.* thiz uuas, thiu iu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11; *vergl. Joh. 11, 1.* 2. *binde ab; s.* gibintu 2: thia *(die Eselin)* inbintet ir thâr ioh bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; invenietis asinam alligatam et pullum cum ea; solvite et adducite mihi. *Matth. 21, 2.* 3. *übertr.; entbinde, befreie; a) c. acc. der Person, gen. der Sache:* quâti er *(Jesus)*, man sia *(die Ehebrecherin)* thes urdeiles inbunti, sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 28; *entbinde sie des Urtheiles, das nach dem Gesetze gesprochen werden muss, spreche sie frei.* er *(der Gichtbrüchige)* deta mâri, thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. *b) c. acc. und der Präp.* fon *c. dat.:* thô sant er drûta uns sîne heim mit sînên gibôton zuein, thaz sie unsih muadon funtîn, fon ungiloubu inbuntîn. IV. 5, 27.

in-biru [st. v.], *entbehre; vergl.* uuir ni mugun inberen dînero helfo. *Notk., Ps. 78, 9; c. gen.:* ih sagên thir in uuâr mîn, si *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 3.

in-bîzu [st. v.], 1. *labe mich; vergl.* pransi, inbizzan. *Tegerns. Cod. 10:* thie iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun, thaz sie thes giflizzîn, mit selben kriste inbizzîn. II. 14, 12. 2. *speise, esse; c. gen.:* nihein thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô ninbîzit es hiar. IV. 6, 26; *des Males; s.* drinku.

in-blantu [st. v.], *lege auf; c. acc. des Pron., dat. der Person und folg. Satz:* nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô. V. 23, 245; *es ist niemand, dem dort im Reiche der Tod je das auferlegte, dass er seinen Freund beweine; der Inhalt des Satzes ist durch* thaz *angedeutet; s.* biginnu, githenku.

in-bôt [st. n.], *s.* im-bôt.

in-brinnu [st. v.], *bin entbrannt, erbrenne, erglühe; vergl.* brinnu *b*; *a) c. acc. mit der Präp.* in: inbran er sâr in mihil heizmuati. I. 20, 2; *s. Matth. 2, 16.* ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. *b) c. dat. mit der Präp.* ingegin: ingegin imo *(Jesus)* inbran thaz muat, sô ofto fîanton duat. IV. 23, 16.

in-bristu [st. v.], *breche in etwas aus, walle auf, platze heraus; vergl.* ebullire, ûzanprestan. *Tegerns. Cod. 10:* inbrustun sie zi nôti thô sâr in heizmuati. III. 20, 129; *über die Antwort des Blindgebornen brachen die Pharisäer sogleich sehr in Zorn aus.*

***in-brust** [st. f.], *Brust; bildl.:* gikêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42; *damit ist übersetzt:* ut convertat corda patrum in filios. *Luc. 1, 17*; *das Marginale:* convertat corda filiorum ad

patres eorum *lehnt sich an Mal. 4, 6:* et convertet cor patrum ad filios et cor filiorum ad patres eorum.

in-duan [a. v.], *von Kleidern; stecke hinein, ziehe sie einem an; c. acc.:* sie nâmun kuninglîh giuuâti, filu rôtaz purpurîn, inti dâtun inan in. IV. 22, 24; circumdederunt eum. *Joh. 19, 1.*

in-duan [a.v.], 1. *thue auf, öffne; c. acc.; a) eigentl.:* indet er thô sînan mund. II. 15, 19; aperiens os suum. *Matth. 5, 2.* indâtun sie thaz iro dreso. I. 17, 63; *s. Matth. 2, 11.* thaz grab sie thâr indâtun. III. 24, 88. thaz ketti fundun indân. V. 4, 20. — *Wem?* indeta imo thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34; ihm die Seite, seine Seite. b) bildl.:* nist kund uns, uuer imo thiu ougun indâti. III. 20, 91. thaz uns thiu sîn gnatî thiu ougun indâti. III. 21, 30. quad, uuurtîn indâniu thiu ougun iro. II. 6, 19. indân uuard thes himilrîches ingang. IV. 33, 29. himil sehet ir indân. II. 7, 72; caelum apertum. *Joh. 1, 51.* hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, ioh brôsmun suaza, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28; *der Conj. hängt von* in thiu *ab; die beiden parallelen Sätze* 27[b], 28[b] *sind durch das zwischengeschobene, zweite Objekt zu* findu *getrennt; s.* sens. bî hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih iu zellu thaz guat? III. 18, 6. thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34; *mit unverhülltem Angesicht. — c. reflex. acc.; a) eigentl.:* thiu grebir sih indâtun. IV. 34, 3; monumenta aperta sunt. *Matth. 27, 52. b) bildl.:* thiu gisiuni sih in indâtun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18; aperti sunt oculi. *Luc. 24, 31.* 2. *erschliesse, decke auf, mache sichtbar, zeige; c. acc.:* indân uuard thes himilrîches ingang, thia filu langun bîta indet uns thia sîta. IV. 33, 30; *was lange erwartet, erhofft worden war, erschloss uns die (geöffnete) Seite Christi. Alcuin. in Joh. pag. 633.*

in ein [adv.], *s.* ein.

in-faru [st. v.], *gehe hinein; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* faret in thia burg in. IV. 9, 9; *s. Luc. 22, 9.* fuar er thô in thia uuorolt in. I. 23, 9; *s. Luc. 3, 3 und vergl.* în.

in-fliuhu [st. v.], *s.* int-fliuhu.

*__in-fualu__ [sw. v.], *fühle, empfinde; mit folg. Satz:* ih infualta, thaz ethesuuer mih ruarta. III. 14, 35.

in-gaganu [sw. v.], *komme entgegen, empfange; a) abs.:* fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes thâr ingagenti, mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. *b) c. dat.:* êrlîcho imo ingagantîn. I. 23, 13 D, VPF gagantîn.

in-gân — in-gangu [st. v.], *trete hinein, gehe hinein, betrete; a) abs.:* ingiang er thô skioro. I. 4, 19; ingressus templum. *Luc. 1, 10.* er giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33. er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *b) mit Angabe: wohin?* 1) *durch die Präp.* in *c. acc.:* giang er thô mit kriste fon in in thaz sprâhhûs in. IV. 23, 30. 2) *durch Partikeln; α) eigentl.:* er sâr thô thara ingiang. II. 11, 5; *s. Matth. 21, 12.* giang after imo, thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28; *s.* uuân. *β) bildl.:* sâr sô zala nôto heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret. *Rom. 11, 25.* mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then (= then, ther) thara ingeit. IV. 15, 5. thie lâzit man thar ingân, thie giuuirkent mînes fater uuillon. II. 23, 21.

in-gang [st. m.], *Eingang; bildl.:* er thâhta, er ingang therera uuorolti bisperrit habêti, then ingang ouh ni rîne ni sî thie sîne. II. 4, 8. 10. then ingang *(zum Himmel)* er ni ruarit. II. 12, 19. thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thû uualtês thes inganges. IV. 12, 38. indân uuard uns thes himilrîches ingang. IV. 33, 29.

in-gangu — in-gân [st. v.], *rette mich durch die Flucht, entkomme, entgehe, entwische; a) eigentl.;* 1. *abs.:* er fuar nahtes, thaz er baz ingiangi.

I. 19, 15 VFD, P thaz. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan. V. 19, 16; *s.* nub. thaz man nan gifiangi, mit niauuihtu er ningiangi. IV. 16, 20 VP, F in nirgiangi. 2. *c. dat.:* man inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. *b) bildl.;* 1) *abs.:* in herzen sî iz bifangan, ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20. 2) *c. dat.:* mit thiu *(dem Kreuze)* sî ih io bifangan ioh fîanton ingangan. V. 3, 17. mit thiu sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. er riati, uuio sie ingiangîn themo falle. I. 24, 2. thaz er thên sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. — ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; *s.* zît.

in-gegin [adv.; *s. Bd. 2, 485*], *entgegen:* thô fleiz thara ingegini thiu mihila menigî, zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 17; *eine grosse Menge Volks lief dann dahin entgegen, zusammen.* thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 56; *im Wechselgesang.*

thara-ingegin.

in-gegin [praep.], *c. dat.; gegen, entgegen;* 1. *örtlich; a) gegen einen Punkt hinwärts:* sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgigiang ingegin in. IV. 20, 9. sie druagun in thên hanton palmôno gertun, ingegin imo zuîg ouh oliboumo. IV. 3, 22. *b) einem Punkt gegenüber:* ingegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19, 42. 2. *übertr.; a) allg.:* ingegin imo inbran thaz muat. IV. 23, 16. blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12. *b) von feindlichem, widerstrebendem Gegenüber, wider:* stimma ruafentes sus thesên uuorton ingegin uuidaruuerton. I. 23, 20. thaz unser muat sih mende sulîchera rustî ingegin âkusti. V. 2, 6. ingegin imo uuas thâr filu manag lastar. IV. 30, 23; *gegen ihn richtete sich manche Lästerung. c) von Verhältnissen, die einander entgegengesetzt sind, wider, gegen:* uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18; *im Verhältniss, gegenüber.* thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18; *vor seiner Macht.* uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; *in Rücksicht dieser That, dass er nämlich die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel trieb;* quod signum ostendis nobis, quia haec facis. *Joh. 2, 18.*

ingegin-bringu [st. v.], *bringe entgegen, trage entgegen, bringe her; eigentl.; c. acc. und dat.:* thie brâhtun imo ingegini siechero manno menigî. II. 15, 9; et obtulerunt ei omnes male habentes. *Matth. 4, 24.*

ingegin-faru [st. v.], *gehe, ziehe entgegen; a) abs.:* in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini; fuar thar al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 18. 19; *vergl. Joh. 12, 12.* engilo menigî fuar thar al ingegini. II. 3, 14. thara ferit al ingegini engilo menigî. V. 20, 19. ther liut thô gieiscôta thaz, ingegin fuarun folkon zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2; *s.* liut. *b) c. dat.:* fuar imo thar ingegini mihil uuoroltmenigî. III. 6, 8. ein kuning gieiscôt iz ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17.

ingegin-gangu [st. v.], *gehe entgegen:* ther liut ingegin allêr giang. II. 15, 4. giang er selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; *s. Joh. 18, 29.* sie *(Symeon und Anna)* giangun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24; *s.* drût.

***ingegin-garawu** [sw. v.], *bereite entgegen, bereite zu, richte her; c. dat. und folg. Satz:* scrîbu zi êrist, uuio giboran uuard iôhannes, ther imo ingegingarota, thaz uuorolt missiuuorahta. I. 3, 49; *der ihm zubereitete, was die Welt in Unordnung gebracht hatte, was die Welt zu Christi Empfang herzurichten verabsäumt hatte, was durch die Welt entstellt war.*

ingegin-îlu [sw. v.], *gehe, eile entgegen; c. dat.:* martha îlta kriste ingegini. III. 24, 6; Martha occurrit illi. *Joh. 11, 20.*

***ingegin-quimu** [st. v.], *komme entgegen; a) abs.:* quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî. IV. 3, 2; *s.*

Joh. 12, 9. moyses, hêlîas ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 52; *s. Matth. 17, 3. b)* c. *dat.:* krist giang forna ioh ingegin in quam. IV. 16, 35. gibôt, thaz uuola sie iz firnâmîn, ingegin imo quâmîn. V. 16, 6; *s. Matth. 28, 16.* thô er gisah thia menigî al queman imo ingegini. II. 15, 13. quam mihil uuoroltmenigî thên hêreston ingegini. III. 25, 4.

***ingegin-ruafu** [st. v.], *rufe entgegen; a) abs.:* ingeginriaf thô lûto heriscaf thero liuto. IV. 24, 13; illi autem clamabant. *Joh. 19, 15. b)* c. *dat.:* riaf imo al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 22, 15; clamaverunt ergo rursum omnes. *Joh. 18, 40.*

***ingegin-skrîu** [st. v.], *schreie dagegen:* ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4; Judaei autem clamabant dicentes. *Joh. 19, 12.*

***ingegin-slihtu** [sw. v.], *ebne entgegen; c. acc. der Sache, dat. der Person:* slihtit uns ingegini then uueg thiu selba menigî mit estin thero uualdo. IV. 5, 53; *dieselbe Menge ebnet vor uns her den Weg mit Aesten aus dem Walde; vergl. Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. c.*

***ingegin-wisu** [st. v.], *bin zugegen, bin anwesend:* uuas thô thâr ingegini harto mihil menigî. III. 24, 67. thrang inan thiu menigî, thiu thâr uuas thô ingegini. III. 14, 15. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihil menigî. IV. 26, 3.

in-gigangu [st. v.], *gehe hinein, betrete; was man betritt, steht im Acc.:* sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51; *s.* anagân.

in-heim [st. n.], *Wohnort; nur im Dat. plur.; a) eigentl.:* uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist in thesên inheimon? V. 9, 20; *was sich vor kurzem in diesem Orte zugetragen hat; s. Luc. 24, 18. b) bildl.; Heimat:* uuir eigun iz firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12; *nach dem Himmel.* ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulîh uuîn uuâri, odo io in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28.

in-îlu [sw. v.], *eile hinein; wohin? steht im Acc. mit der Präp.* in: îlta in thia burg in zên liutin. II. 14, 86; *s. Joh. 4, 28 und vergl.* în.

in-kan [praet.-praes.], *schuldige an, tadle; c. acc.:* uuanta ih zellu iro armilîchun dâti, thiô missidât, bî thiu inkunnun sie mih. III. 15, 32; me autem odit. *Joh. 7, 7.*

***in-klenku** [sw. v.], *löse auf, binde auf; vergl.* conseris, kichlenkis. *Reich. Cod. 99; c. acc.:* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sîn, thaz ih scuahriomon sîne zinbintanne birîne odo ih gikneuue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16; vergl. Zeitschr. f. d. A. 8, 13.*

***in-kliubu** [st. v.], *reisse etwas von der Stelle, wo es befestigt, festgehalten ist, gewaltig los; c. acc.:* incloub man mit thên suuerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17.

in-liuhtu [sw. v.], 1. *leuchte; c. dat.:* inliuhte imo io thâr, uuunna, thiu êuuiniga sunna! L 96; *s.* uuunna. 2. *versehe mit Licht, erleuchte; c. acc.; a) eigentl.:* ther mir sô fram giliubta, thiu ougun mir inliuhta. III. 20, 146. thaz lioht inliuhtit thesan uuoroltring. II. 2, 13. sie uuurtun inliuhte fon himilisgen liahte. I. 12, 4. *b) bildl.:* inliuhta er unsih filu fram. III. 21, 29; *s. Alcuin. in Joh. pag. 561. — Wovon? steht im Dat. mit der Präp.* fon: thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun, inliuhte giuuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22.

in-nagalu [sw. v.], *c. reflex. acc.; befreie mich von den Nägeln:* stîg fon themo boume, innagili dih thanana. IV. 30, 30.

innan [praep.], I. *c. acc.; in, Bewegung ausdrückend; a) eigentl.:* er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. biginnet ruafan, innan erda sliafan. IV. 26, 47. *b) bildl.:* sô uuito

sô gisîge ther himil innan then sê. I. 11,12. ouh ther uuidaruuerto ni quem er innan muat mîn. I. 2,29. ruarta sia thiu smerza innan ira herza. I. 22,30. sulîh quement sie iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26,41; *s.* bein *und* suintu. thaz mîn fater innan sînaz dreso barg. V. 17,6. mohti sie duan innàn abgrunti. III. 19,28. innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18,41. II. c. *dat.; in, innerhalb; a) eigentl.:* sô sliumo ih gihôrta thia stimmun thîna, sô blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6,12 VP, F innar. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116 VP, F in. mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz iz *(das Kreuz)* innan erdu stentit. V. 1,25. *b) bildl.:* sî ther githank iu festi innan theru brusti. II. 21,6. thoh iz *(das Herz)* bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2,24. innan theru brusti druagun âkusti. V. 21, 18. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24,14. III. c. *gen.; in, innerhalb:* uuanta si *(die Liebe)* ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25,16. *Adverbial:* innan thes, *während des, indes, inzwischen, unterdes:* fârêtun thes ferahes sîne fîanta innan thes. III. 14,106. sih innan thes inthabêti. I. 14,13. innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. thô quâmun thie iungoron innan thes. II. 14, 81. innan thes bâtun thie iungoron then meistar. II. 14,95. thie sie thâr innan thes hôrtun mithontes. II. 24,12. zaltun imo innan thes filu liebes. III. 2, 27. thir uuillu ih geban innan thes sluzila himiles. III. 12,37. far innan thes heimortes. III. 14,47. hintarquâmun innan thes sînes uuîsduames. III. 16,6. giang thô druhtîn innan thes in porziche thes hûses. III. 22,5. thiu uuerk, thiu ih uuirku innan thes in namon fater mînes. III. 22,17. ougtun sie imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7,2. sie forahtun innan thes menigî thes liutes. IV. 8,12. stuant druhtîn innan thes fora themo biscofe. IV. 19,1. nub er innan thes sih lade forahtennes, ni uuirthit innan thes, ni elti..an githuinge. V. 23, 138. 139. thaz ih thir thionô ellu iâr innan thes. H 16. IV. c. *instr; innan thiu, inzwischen:* sprah druhtîn' innan thiu. III. 8,29. suahtun innan thiu urkundon luggu. IV. 19,24.

innana [adv.; *s. Bd. 2, 399*], *im Innern, darin, inwendig, innerlich; vergl.* at ille de intus dicat, her thanne fon inuana quede. *Tat. 40,2*; *a) eigentl.:* mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15,6. *b) bildl.:* thiu herza sint innana hol. II. 9,13. ni quam iz in sîn muat, thaz ni mohta uuesan sâr, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4,106; tentatio foris non intus fuit. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. c.* thaz muazîn sih thes *(des Himmels)* frouuôn ioh innana biscouuôn. V. 23,51.

innana-biu [a. v.], *weiss; c. gen.:* ih uueiz, thû es innana bist. II. 8,48; *ich weiss, du weisst es, es ist dir bekannt.*

inne [adv.; *s. Bd. 2, 399*], 1. *darin, drinnen; vergl.* et post dies octo erant discipuli ejus intus. *Joh. 20, 26*; inti after ahtô tagon uuârun sîne iungoron inne. *Tat. 233,4*; inne unde ûzze sluog man sie. *Notk., Ps. 78, 3*; *a) eigentl.; durch einen Dat. mit der Präp.* in *näher bestimmt:* sâlig thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11,44. *Ebenso in:* sô quam thiu gotes stimma in thia uuastinna, in themo einôte inne, zi thes êuuarten kinde. I. 23,4; *es kam die Stimme Gottes in die Wüste zu dem Sohne des Hohenpriesters, innen in der Einöde; also als Apposition auf* kinde *bezogen: der drinnen in der Einöde war;* factum est verbum domini super Johannem in deserto. *Luc. 3, 2. b) bildl.:* in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12,26. ther diufal ist iru inne. III. 10,12; *vergl.* truhten ist in inne. *Notk., Ps. 67, 18*; *dass hier* inne *auch mit dem Verbum verbunden werden könnte, ist bereits Bd. 2. a. a. O. bemerkt; vergl.* innana.

thâr-inne.

inne-wisu [a. v.], *wohne inne, bin in etwas; c. dat.:* ther diufal ist iru inne. III. 10, 12; a daemonio vexatur. *Matth. 15, 22*; *s.* inne.

in-neinu [sw. v.], *s.* int-neinu.

in-owa — inn-owa [st. f.], *Wohnort; vergl.* habitaculum, inouua. *Clm. 19440:* sie mo innouuo ni ondun ioh selidôno irbondun. IV. 4, 70; *s.* irban, *Bd. 2, 209.* in urbe non invenit mansionem, sed in agro parvulo apud Lazarum et sorores ejus habitabat. *Beda in Matth. 21, 17.* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun, sô heilte se alle druhtîn sâr. III. 14, 75; *in den Wohnorten und draussen auf dem Lande.*

in-quidu [st. v.], *antworte im Wechselgesang; c. acc.:* thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 56. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 62.

in-quimu [st. v.], *komme hinein; mit Angabe: wohin? a) durch die Präp.* in *c. acc.:* ni quam noh thô druhtîn in thaz kastel in. III. 24, 41; nondum venit Jesus in castellum. *Joh. 11, 30; vergl.* în. *b) durch eine Partikel:* thaz hûs sie *(die Hirten)* thô gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59; *und kamen sofort da, in dasselbe hinein.*

***in-salzu** [st. v.], *entwürze, verbittere; c. acc. der Sache und dat. der Person:* ni uuirdit ouh innan thes, zi stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge, thoh eltî nan githuinge, thiu mo allaz liob inselzit. V. 23, 141.

***in-seffu** [st. v.], *nehme wahr; c. acc.; a) mit den äusseren Sinnen:* sô er êr-ist sînu uuort insuab, er sâr thaz betti irhuab. III. 4, 29; *kaum dass der Gichtbrüchige die Worte Christi wahrgenommen, gehört hatte.* sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi. IV. 8, 7; *wer immer ihn gewahr würde, wer ihn bemerkte, sähe, träfe, entdeckte. b) geistig; nehme wahr, fühle, empfinde, merke, bemerke, gewahre; c. acc.:* pilâtus uuas thô in flîzi, thaz er nan firliazi; stimma sie iro irhuabun, sô sie thô thaz insuabun. IV. 24, 3; *sie erhoben ihre Stimme, als sie das merkten, gewahr wurden, nämlich, dass Pilatus Christum frei lassen wolle.* intsuab er thô thaz ungimah, thô er sia riazan gisah. III. 24, 53; *das Ungemach gieng ihm zu Herzen;* Jesus ergo, ut vidit eam plorantem et Judaeos, qui venerant cum ea, plorantes, infremuit spiritu et turbavit se ipsum. *Joh. 11, 33.*

in-sizzu [st. v.], *befürchte, bin in Furcht, Angst; vergl.* metuere, insizzan. *Tegerns. Cod. 10; a) c. acc.:* ni firnâmun sie thia lêra, nirthrôz se thero uuorto, sie insâzun iz harto. I. 27, 44; *die Abgesandten waren wegen der Antwort, die ihnen Johannes gab, in grosser Angst.* thiu natara spuan siu drugilîcho, thaz sie es uuiht nintsâzîn, ioh thaz obaz âzîn. II. 6, 14; *dass sie nichts in Folge dessen befürchten sollen.* zi êr-ist frâgêta er *(Pilatus)* bî thaz, thaz er es hartos (= harto sô, *s. Bd. 2, 386*[1]) insaz. IV. 21, 3 VP, F harto insaz; *was er davon, dabei (in Betreff der Angelegenheit, bei der verlangten Verurtheilung) so sehr befürchtete; nämlich, dass Jesus König wäre; v. 4*; er suorgêta thero thingo *heisst es unmittelbar voraus. b) mit folg. Satz:* nist themo thâr in lante *(im Paradies)* tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo ouh insizze, thaz inan uuiht gilezze. V. 23, 247; *oder der auch befürchten müsste; der Nom.* ther *ist zu ergänzen.*

***in-skieru** [sw. v.], *richte gerade, ebne; c. acc.:* gibôt, thaz man afalôti, thia heristrâza inskiere ouh scôno giziere. I. 23, 22; rectas facite semitas ejus. *Luc. 3, 4.*

in-slîhhu [st. v.], *entweiche, fliehe, entferne mich von einem; c. dat.:* er *(Gott)* ouh iâcobe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81; *s Gen. 30, 31.*

in-sliuzu [st. v.], *schliesse auf; c. acc. der Sache und dat. der Person; bildl.:*

thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni sculun gân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40; *vergl. Matth. 16, 19.*

in-slupfu PF [sw. v.], *s.* in-slupfu.

in-sperru [sw. v.], *erschliesse, öffne; bildl.; c. acc. der Sache, dat. der Person:* allera uuorolti ist er lîb gebenti, thaz er ouh insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. hôhî er uns thes himiles insperre. H 160.

°**in-stantu** [st. v.], 1. *begreife, fasse, verstehe, sehe ein; a) c. acc.:* er lêrta thie liuti, thaz mannilîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatî. II. 2, 10; *s. Joh. 1, 8.* ist ther in iro lante, iz *(die Evangelien)* allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119. *b) mit folg. Satz:* ein after anderemo giang, uuanta iagilîh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti. III. 17, 47. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1; quibus verbis monstratur, quia propter peccata languebat. *Alcuin. in Joh. pag. 509; aus den Worten, welche Christus zum Blindgebornen sprach; s. Joh. 5, 14. c) c. acc. des Pron. und folg. Satz:* ob ir mih irknuatît, ir selbon thaz instuantît, 'uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 23; *s. Joh. 14, 7.* 2. *erkenne, nehme wahr, gewahre, ersehe; c. acc.:* thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah, ioh iamêr uuestîn, thaz er in natûru uuas ther selbo. V. 12, 45 VP, F instuantun. *Redensart:* in abuh instantan, *falsch verstehen; c. acc.:* uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuio thaz muat. IV. 15, 30; *s.* abuh.

°**in-strîhhu** [st. v.], *entweiche, entrinne, entgehe; c. dat.:* nist in erdrîche, thâr er *(der Satan)* imo io instrîche. I. 5, 53; *vergl. Apoc. 20, 11.*

in-svebbu [sw. v.], *schläfere ein, wiege in Schlaf; vergl.* sopire, intsueppen. *Hrab. Gl.; c. acc.:* uuola thiu nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita. I. 11, 42.

int-bintu [st. v.], *s.* in-bintu.

int-biru [st. v.], *s.* in-biru.

int-brinnu [st. v.], *s.* in-brinnu.

int-bristu [st. v.], *s.* in-bristu.

int-duan [a. v.], *s.* in-duan.

int-êrên [sw. v.], 1. *entehre, beschimpfe; c. acc.:* ir intêrêt mih. III. 18, 18; vos inhonorastis me. *Joh. 8, 49. Wodurch? steht a) im Dat. mit der Präp.* mit: intêrêtun nan hertôn mit iro skeltuuorton. IV. 30, 2. *b) im Gen.:* hiar ist ana funtan, thaz er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 14. 2. *entheilige, entwürdige, schände; c. acc.:* intêrênt iz *(das Haus Gottes)* ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25. quâdun thô thie liuti, er *(Jesus)* unrehto dâti, thaz er unnôtag intêrêta *(durch seine Heilungen)* then diuren dag. III. 4, 36.

int-fâhu [st. v.], 1. *empfange, nehme eine Person gastlich auf; c. acc.:* ni uuas ther inan intfiangi. II. 2, 24. ir gibuaztut mir thurst inti hungar, in hûs mih ouh intfiangi. V. 20, 73. 74; *Uebergang aus dem Plur. in den Sing.* thiu uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. 2. *allgemeiner; nehme auf, behandle; c. acc.:* mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. intfiang er nan mit thulti. IV. 16, 52. er sie suazlîcho intfiang. V. 16, 11; *s. Matth. 28, 18.* 3. *nehme auf, beschütze, nehme mich einer Person oder Sache an; c. acc.:* nû intfiang druhtîn drûtliut sînan. I. 7, 19; suscepit Israel. *Luc. 1, 54.* thaz lîb uuas lioht gerno, zi thiu, thaz sie iz intfiangîn. II. 1, 46; tenebrae eam non comprehenderunt. *Joh. 1, 5.* 4. *nehme an; c. acc.:* thoh ni uuollent liuti intfâhan thaz gimuati. II. 13, 25; testimonium ejus nemo accipit. *Joh. 3, 32.* thiu halt ni intfâhet ir thaz. II. 12, 56; testimonium non accipitis. *Joh. 3, 11; s.* halt. thie gilouba sîna intfâhent. II. 13, 27; *s. Joh. 3, 33.* 5. *nehme hin, erhalte, bekomme; c. acc.:* intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69; possidete paratum vobis regnum. *Matth. 25, 34.* ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 49;

dass ihnen dort nicht zu theil wird; s. bibringu. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt, fon theru intfâhet nû thaz êuuiniga lîb. V. 8, 57; de ipsa suscipite poculum vitae. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 6. *nehme gut oder schlecht auf; von Dingen, die man sieht, hört; c. acc.:* er iz filu hebigo intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 5. ni uuânu, iz *(die Antwort des Johannes)* uuola intfiangîn ioh nâhôr gigiangîn. I. 27, 21; *s.* gigân. — selbon krist betôta ioh sînaz uuort lobôta; intfiang iruz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26; *Christus nahm es ihr (was das chananitische Weib gesagt; Matth. 15, 27) in Gnaden auf.* 7. *fasse auf, verstehe, begreife*; c. *acc.*: thiu uuort sie sâr intfiangun ioh after imo giangun. II. 7, 15; *s. Joh. 1, 37.* 8. *erfasse*; c. *acc.*: nîdigaz muat hazzôt thaz guat, nintfâhent thes gilusti thiô armilîchun brusti. III. 14, 120. finstar naht inan intfiang. IV. 12, 51; *s.* naht.

int-fallu [st. v.], *gerathe heraus, verliere, werde verlustig, beraubt; vergl.* mîne chrefte sint mir infallen. *Notk., Ps. 6, 3;* c. *dat.:* thên sâlidôn sie intfallent, thie inan betôn uuollent. II. 4, 89; *der Seligkeit entfallen, es verlieren die Seligkeit, die den Satan anzubeten gewillt sind.* oba thû biginnês, thaz thîn gibet uuirkês, thaz sî in herzen thanne, thaz thir es uuiht ni intfalle, gidougno in themo muate, thaz thir iz irgê zi guate. II. 21, 3; *damit du nichts davon verlierst, nämlich von den Wirkungen, welche das wahre Gebet hervorbringt; 3*[b] *correspondirt mit 4*[b].

int-fliuhu [st. v.], 1. *wanke, schwanke:* ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, sô zam, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 25; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aeque pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quotiens in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur recreare. *Alcuin. in Joh. pag. 644; s.* gihu, hintarquimu. 2. *rette mich durch die Flucht, entgehe, entfliehe, entkomme*; c. *dat.*; *a) persönl.:* thaz kind er scôno thâr irzôh ioh thên fîanton intflôh. I. 21, 14. thaz imo fisg nihein inflôh. V. 14, 23. *b) sächl.:* thaz ir themo egisen intfliahêt. IV. 7, 86. uuer ougta iu, thaz ir intfliahêt themo gotes urdeile. I. 23, 38; quis ostendit vobis fugere a ventura ira. *Luc. 3, 7*; *dass ihr werdet entfliehen können. — Anders:* thie iungoron thiz gisâhun, intfluhun imo *(Christo)* gâhun. IV. 17, 27; *zu seinem Leidwesen*; *s. Matth. 26, 56.* 3. *komme über etwas hinaus, entkomme, entgehe*; c. *acc.:* thô ellu uuorolt irdrank, er eino, ther intflôh thaz. H 62; *dem Untergang.*

int-fuaru [sw. v.], 1. *entführe, entreisse*; c. *acc. der Person, dat. der Sache:* ginâda thîn uuola iz allaz ubarmag; mih scaden si io intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34; *sie riss mich stets aus der Gefahr. — c. reflex. acc. und dat.:* liut sih in *(den Franken)* nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie in thionôn. I. 1, 77; *kein Volk, das an ihr Land angränzt, entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird, jedes Volk muss in ihre Dienstbarkeit gerathen*; *im abhängigen Satze steht wie auch sonst der Plur. des Pron. in Bezug auf* liut; *s.* ni, liut. 2. *nehme weg, entführe, raube*; *a)* c. *acc. der Sache:* thaz ther fater ougta, in thiu uuâri uns al ginuagi, iz drâgî uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti thiu unser ubarmuatî. II. 3, 48; *s.* ougu, bilahu. *b)* c. *acc. der Sache, dat. der Person:* thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37.

int-gangu [st. v.], *s.* in-gangu.

int-giltu [st. v.], *entgelte, büsse, werde bestraft; vergl.* uuieo sie des sulin ingelten. *Notk., Ps. 108, 5;* c. *gen.:* nû duent iz *(das Haus des Herrn)* man ginuage zi scâhero luage; thoh mann es io ni ingulti? II. 11, 24; *sollte es doch niemand entgelten? Conj. beim Ausruf.*

int-habên [sw. v.], c. *reflex. acc.*; 1. *enthalte mich*; *a) abs.:* inthabê dih! drof ni ruari thû mih. V. 7, 57; *s. Joh. 20, 17.* sih inan thes inthabêti, in themo

gotes hûs ni betôti. I. 14, 13. quad, er sih inthabêti ioh uuiht imo ni darôti. II. 9, 53. *b) c. gen.:* sagê mir, uuio dâti thû sô bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs? II. 8, 46; *dass du dich so sparsam damit gezeigt. c) c. dat.:* sih zaharin er ninthabêta. III. 24, 58. *d) mit folg. Satz mit* ni: ni moht ih mih inthabên, ni ih heragiilti zi thir. II. 7, 29. 2. *halte mich auf, bleibe:* thô inthabêt er sih sâr zuêne daga thâr. III. 23, 26; tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. *Joh. 11, 6.* er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Joh. 11, 30.*

int-heizu [st. v.], *stelle in Abrede, leugne; c. dat., acc. des Pron. und folg. Satz; vergl.* non proposuerit, inthiez. *Cod. l. m. 21525:* ni intheizit mir iz mîn muat, ni ther fon gote sculi sîn, es allesuuio ni thenkit, ther sulîh uuerk uuirkit. III. 20, 149; *mein Herz stellt es mir nicht in Abrede, dass der von Gott sein solle, der auf nichts anderes sinnt, als dass er ein solches Werk thut, nämlich einem Blinden das Augenlicht verleiht; s. Joh. 9, 32. 33;* sulih uuerk uuirkit *steht parallel statt abhängig (s.* thenku*) und hat* ther, *das zu* thenkit *gehört, an sich herangezogen.*

in-theku [sw. v.], 1. *decke auf, eröffne; a) eigentl.; c. acc.:* heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz ninthekên. IV. 36, 11; *vergl. Matth. 27, 65. — Wem?* intheket mir thaz ketti. III. 24, 82. *b) übertr.; enthülle, offenbare;* 1) *c. acc.:* iz augustînus rechit ioh filu kleino inthekit. V. 14, 27. 2) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuanta imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67. 2. *entdecke, finde; c. acc.:* thisu selba redina *(von der Verwandlung des Wassers in Wein)* breitit sih geistlîchero uuorto; thoh uuill ih es ethesuuaz irzellen, thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon, thes uuazares gismekên ioh uuir then sens inthekên. II. 9, 5; *ich will etwas davon erklären, damit wir nicht allein bei dem Male leer ausgehen, von dem Wasser kosten und wir den Sinn entdecken.*

in-thîhu [st. v.], *unternehme; vergl.* suscipiens, indîhentêr. *Tegerns. Cod. 10; c. gen. des Pron. und parallelem Satz:* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31.

inti [conj.] *und* ioh, *welche oft unmittelbar neben einander stehen, werden* 1. *gebraucht, wo jedes der verbundenen Glieder als für sich bestehend und gleich wichtig gedacht wird:* uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu ioh iogiuuâr sînaz gibôt fullentaz; uuizzôd sînan io uuirkendan ioh reht minnônti âna meindâti. I. 4, 5. 6. 7. 8. er irbleichêta ioh farauuun er uuanta. I. 4, 25. guatî sô ist er hôhêr ioh gote filu liubêr. I. 4, 33. uuola, thiu nan tûzta inti in ira barm sazta inti bî iru nan gilegita; sâlig thiu nan uuâtta inti nan fandôta ioh thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 41—44. *Andere Belege auf allen Seiten des Evangelienbuches. Zwischen Satzgliedern findet sich* inti, ioh *z. B.:* got gibit imo uuîha ioh êra. I. 5, 27. fuar si mit îlu ioh mit minnu. I. 6, 2. giuuîhit bistû in uuîbon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7. gomman ioh uuîb, iungêr ioh altêr. I. 11, 7. 9. thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles lîphaftes. I. 5, 24. er uuas in sitin fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35 etc. fater inti muater. III. 20, 5. 78. dages inti nahtes. IV. 7, 84. uuîb inti gomman. III. 6, 10. êr inti kuphar. I. 1, 69. durst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; 23, 78. er ist uuîsêr inti kuani. I. 1, 100. erdun inti himiles inti alles fliazentes, fehes inti mannes, druhtîn bist es alles. V. 24, 5. 6. hûs inti uuenti. I. 11, 24. alte inti iunge. I. 16, 19; III. 6, 48. myrrun inti uuîrouh ioh gold. I. 17, 65. suaznissi inti guatî ioh mammunti. I. 25, 30. *Ebenso zwischen Zahlwörtern:* fiarzug inti sehsu. II. 11, 38. *Im Sinne von* atque, et quidem *steht* ioh *oder* inti *z. B. in:*

in dagon eines kuninges ioh *(und zwar)* harto firdânes. I. 4, 1. biscoltan ist er harto ioh hônlîchero uuorto. IV. 23, 11. mit in gistuant er thingôn ioh hâlingun. I. 17, 42. after mir sô quimit er, inti *(und auch)* allô zîti uuas er êr. I. 27, 55. 2. *am Anfange eines Satzes, wenn er a) zu einer Steigerung oder genauern Bestimmung des Vorhergehenden dient:* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? int uns ist iz in ther eltî binoman unz in enti. I. 4, 56. int ih scal thir sagên, kind mîn, thû bist forasago sîn. I. 10, 19; *s. Luc. 1, 76.* ist druhtîn, quad, gilumplîh, thaz thû nû uuasgês mih? inti ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn? IV. 11, 22. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit; inti alle thie giloubent in mih, nirstirbit er in êuuon. III. 24, 31. *b) wenn eine Verwunderung ausgedrückt werden soll:* sie zaltun *(die Jünger von Emaus)*, sô man ofto duat, thaz ira sêraga muat. inti thû ni hôrtôs hiar in lante fon demo heilante? V. 9, 23; *s. Luc. 24, 18. Beide Verbindungspartikeln werden ferner manchmal in solchen Fällen gebraucht, in welchen man nach der Beschaffenheit der verbundenen Glieder andere Conjunktionen erwarten sollte. So* 1) *wo man nach dem im zweiten Satze liegenden Zeitverhältnisse* thô *erwarten sollte:* er thô thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort, thaz sie giuuar uuârîn ioh ubar thaz far fuarîn; sie ouh thô sô dâtun, ioh angusti sie ruartun, mihil ungiuuitiri uuas in harto uuidari. III. 8, 9; *eigentlich liegt hier eine Vertauschung des Verhältnisses des Haupt- und Nebensatzes zum Grunde: sie thaten hierauf auch so (fuhren über den See) und geriethen in Angst = indem, während sie dieses thaten, geriethen sie in Angst, da ihnen ein schweres Gewitter entgegen war.* 2) *nach negativen Sätzen, um einen stärkern oder schwächern Gegensatz auszudrücken:* ther ni thuingit sinaz muat, ioh *(sondern)* thaz ubil al giduat, ther hazzôt thaz lioht. II. 12, 91. ther auur ni ferit thanana, ioh quam fon himile obana, gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 21. ni sprâchun thie thaz zaltun uuorton offonoro, thaz in iz ni uuâri zâla, ioh iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti. III. 15, 51. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia einlîchêr nâmi. IV. 29, 19. thaz uns hiar in lîbe thiu forahta ni klîbe, ioh uuir sîn fastmuate zi allemo guate. IV. 37, 22. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guotô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezzirun sîn. H 52. — uuio mag thaz uuerdan, thû bist iudiisgêr man, inti ih bin thesses thietes. II. 14, 18. *In dem Satze:* zel in thû, ther boto bist êr, got ioh iro fater ist. V. 7, 63; *dass Gott auch ihr Vater ist; s. Joh. 20, 17;* ioh thaz ist mihil uuuntar, thaz sie sô sâzun suntar. V. 8, 5 *steht* ioh *in dem Sinne von* quoque. *Wo zwei bejahende Satzglieder enge mit einander verbunden werden sollen, steht* et-et *entsprechend* ouh-ioh: irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78. *Umgekehrt werden aber Sätze auch ohne Verbindung neben einander gestellt:* gibôt, thas sie sâzîn, mit imo al saman âzîn. IV. 9, 18 *u. ö.* — *Ueber* ioh ouh, *s.* ouh.

int-klenku [sw. v.], *s.* in-klenku.

int-kliubu [st. v.], *s.* in-kliubu.

int-nagalu [sw. v.], *s.* in-nagalu.

****int-neinu** [sw. v.], 1. *verneine, stelle in Abrede; mit einem Satz mit* thaz: alle man nintneinent, thaz thînu uuort gimeinent. III. 10, 36; *s. Matth. 15, 27.* 2. *verweigere; c. acc.:* sih skeident sâr in alahalba, nihein iz thâr inneinit, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38.

in-trâtu [st. v.], 1. *fürchte; c. acc.:* ni intrâtent sie *(die Franken)* niheinan, unz sie inan eigun heilan. I. 1, 98. sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liabêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46; *brauchst keinen Nachtheil mehr zu fürchten.* 2. *bin besorgt; c. acc.:* thô santun — uuânu, sie

20*

iz intriatîn int iz bî thiu dâtîn — irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 11; *dies thaten sie, weil sie in Sorgen waren.* 3. *scheue mich; c. acc.:* thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon, thaz sie iz mêr intrietîn. IV. 1, 16; *dass sie sich mehr scheuten, nämlich Christus nicht zu lieben; v. 14.* thaz er iz ouh nintriati, zalta imo thia guatî, quad, thanana in quâmi uuizzî. II. 6, 17; *damit sich Adam auch nicht scheute von dem Apfel zu essen.* ther fîant io sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr, thaz mih ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 47; *kein Feind wäre (v. 45) so mächtig, dass ich von demselben in Folge seiner Macht um so mehr besorgte, er könnte mich jemals dich zu verleugnen zwingen.* sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 7; *sie scheuten sich aber davor nicht, einen Totschlag zu planen, das zu überlegen, wie sie Christum tödten könnten; 7ᵇ dem Sinne nach gleichfalls abhängig von* nintriatun *ist diesem parallel gesetzt; s.* ni *und Alcuin. in Joh. pag. 625.* 4. *staune, bin befremdet:* alle, thie iz gihôrtun, harto sie iz intrietun ioh forahtun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 15; et omnes, qui audierunt, mirati sunt, et de his, quae dicta erant a pastoribus ad ipsos. *Luc. 2, 18.*

*int-redinôn [sw. v.], *spreche los; c. acc.:* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in banton, ni uuill ih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; *s. Matth. 16, 19.*

int-salzu [st. v.], *s.* in-salzu.

int-seffu [st. v.], *s.* in-seffu.

int-sizzu [st. v.], *s.* in-sizzu.

int-slîhhu [st. v.], *s.* in-slîhhu.

int-sliuzu [st. v.], *s.* in-sliuzu.

int-slupfu [st. v.], 1. *entschlüpfe, entwische; c. dat.:* then gifâhet ir sâr, thaz er iu ni intslupfe. IV. 16, 28. 2. *verschwinde; c. dat.:* intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26 V, PF inslupta; et ipse evanuit ex oculis eorum. *Luc. 24, 31.*

int-sperru [st. v.], *s.* in-sperru.

int-stantu [st. v.], *s.* in-stantu.

int-strîhhu [st. v.], *s.* in-strîhhu.

int-svebbu [sw. v.], *s.* in-svebbu.

int-wîhhu [st. v.], *weiche zurück; a) von Personen; fliehe:* nist fîant hiar in rîche, nub er hiarfora *(vor dem Zeichen des Kreuzes)* intuuîche. V. 2, 11. *b) von Sachen; gebe nach, sinke ein; c. dat.:* ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr, bî thiu nintuueih er imo thâr; er uuas io in thera fristi zi sînên fuazon festi, ni intuueih imo iouuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 18. 20.

int-wirfu [st. v.], *gebe auf, lasse sinken; c. acc.:* uuîb, uuiht ni forehtet ir iu, drof nintuuerfet iuer muat! V. 4, 38.

int-wirku [sw. v.], 1. *entziehe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz ira lioht berahta, si *(die Sonne)* garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11. 2. *entkräfte; c. acc.:* ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. II. 12, 30.

*in-zellu [sw. v.], *c. reflex. acc.; entschuldige mich:* biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen. V. 20, 111; *vergl. Matth. 25, 44.*

in-ziuhu [st. v.], *c. reflex. acc.; entziehe mich, begebe mich fort, entferne mich; a) c. gen.:* sârio thes sindes inzugun sih thes thinges. III. 17, 50; *s. Joh. 8, 9. b) mit der Präp.* fon *c. dat.:* inzôh sih druhtîn thô fon in. III. 25, 39; *s. Joh. 11, 54.*

io [adv.; *s. Bd. 2, 407*], 1. *jemals, irgend einmal:* burg nist, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. 14. ni hôrta man, thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. nist ther io in gâhî then iâmar gisâhi. I. 20, 12. nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15. er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. nist man, ther noh io uuurti odo ouh sî nû in giburti. V. 20, 23. ni brast mir uuihtes noh io zi thiu. V. 20, 78. thes mannes muat noh io giuuag. V. 23, 200 *s. Bd. 2, 406.* er tôdes io ni chorêti,

êr er then drôst habêti. I. 15, 7; *jemals nicht, niemals.* uuio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn ummahti? V. 20, 86; *oder ist* iouuâr *zu lesen? irgendwo; s.* quolibet, iouuar. *Emmeram. Cod. G. 73 und Bd. 2, 396.* 2. *immer, stets:* gistirri zaltun uuir io, ni sâhun uuir nan *(den Wunderstern)* êr io. I. 17, 25. uuir eigun iz *(das Paradies)* firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 11. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. uuis hôrsam io zi guate. I. 18, 40 VF. — *Auch vor anderen adverbialen Bestimmungen behält* io *seine volle Bedeutung manchmal bei:* io in gâhî. I. 20, 12. io in alagâhî. V. 20, 84. io ginôto IV. 7, 53; 17, 14; io gidago IV. 1, 12. *In der Regel geht es aber mit denselben eine nähere Verbindung ein und verliert dann mehr oder minder seinen Zeitbegriff. So:* io thes sinthes. I. 19, 1; 21, 8; II. 5, 10. io thên uuîlôn. III. 19, 24. io themo mezze. V. 18, 7. io bî iâre. III. 7, 55. io ubar dag. I. 20, 13. io bî manne. III. 26, 64. io in thesa uuîsun. II. 1, 34. io zi nôti. IV. 18, 31. *Namentlich* io gilîcho. L 52; I. 1, 3; 15, 24 *u. s. w.; s. d.* — *Dass* io *dem* êr *und* sâr *suffigirt wird, s.* êrio, sârio. — io sâr, *s.* sârio.

n-io.

io-gilîh [pron.], *s.* ia-gilîh.

io gilîcho [adv.], *s.* gilîcho.

io-giwâr [adv.], *s.* ia-giwâr.

io-giwedar F [pron.], *s.* ia-giwedar.

ioh [conj.], *s.* inti.

iôhannes [n. pr.], 1. *Sohn des Zacharias:* uuio giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. iôhannes scal er heizan. I. 4, 30. iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. iôhannes uuilit es bithîhan. I. 7, 27. thaz iôhannes thâr ingagenti. I. 25, 2. dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri. I. 27, 1. stuant iôhannes gomôno ein. II. 7, 5. thie liuti irquâmun iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. gizaltun thaz iôhanne. II. 13, 2. iôhannem sume ouh nennent. III. 12, 12. 2. *der Jünger:* thaz offonôt iôhannes. II. 14, 19. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 11. liaf iôhannes mêr. V. 6, 15. iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 21. quad iôhannes gotes drût. V. 13, 23. pêtrus bat iôhannan. IV. 12, 29. thô sant er pêtrusan sâr, iôhannem ouh thârmiti. IV. 9, 3; *s. Bd. 2, 264.*

ioman [pron.], *s.* iaman.

iomêr [adv.], *s.* iamêr.

iordân [n. pr.]: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22, 67.

io sâr [adv.], *s.* sârio.

* **iôsêph** [n. pr.], 1. *Sohn Jakobs:* thaz iôsêpe ouh giburita. H 83; *vergl. Gen. 39, 1 ff.* 2. *Mariens Gemahl:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater. I. 22, 11. iôsêph sih irburita. I. 11, 25. iôsêph uuas thâr in lante. I. 21, 3. iôsêph huatta thes kindes. I. 19, 1.

***io-wanne** [adv.; *s. Bd. 2, 404*], 1. *irgend einmal in der Zukunft, einst; vergl.* iuuuanne, uuanne, ethesuuanne: thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduam, thaz mir iz iouuanne zi uuîze nirgange. I. 2, 18. si *(die Liebe)* liuzit iz al thanana ûz zi druhtînes hûs, si ist alla zît iouuanne simbolon thârinne. IV. 29, 56. 2. *jemals, je, irgend wann:* thaz thîn fuaz iouuanne in steine ni firspurne. II. 4, 60. ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. thô uuârun engila thâr, ni brast iro iouuanne. II. 4, 100. uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2. oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne. L 21. nintuueih imo iouuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 20; *niemals.* 3. *manchmal, zuweilen, dann und wann:* thâr stuantun uuazarfaz, thên mannon sus iouuanne sih zi uuasganne. II. 8, 28. thoh ni ruachent si bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 60.

io-wiht [pron.], *s.* ia-wiht.

ir [praep.], *c. dat.;* A. *räumlich; aus; a) eigentl.:* er sprah, irstuanti ir themo legare. III. 24, 98. stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20. thaz krist

stuant ir thên restîn. V. 4, 29. sie giangun ir thên grebiron. IV. 34, 5. *Auch in:* incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17. thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. *b) übertr.*; 1) *zur Bezeichnung des Ausgangspunktes, Vaterlandes, der Heimat:* thô sprâchun sumilîche ir themo rîche. III. 24, 73. bist thû eino ir elilente, ir anderemo lante? V. 9, 17. sie brâhtun imo dreso ir iro lanton. II. 3, 18. er uuolti sînan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth. 2, 15.* thô quam boto fona gote ir himile. I. 5, 3. er stuant ir themo muase. IV. 11, 11; surgit a coena. *Joh. 13, 4.* 2) *zur Bezeichnung des Uebergangs eines Zustandes in einen andern:* sih uuolt er neman ir thera leidunt. IV. 24, 26. thaz er in ni hôrti ioh nâmi ir thera nôti. IV. 24, 2. B. *stofflich:* thaz thrûbon man lese ir dornon. II. 23, 13; numquid de spinis uvas. *Matth. 7, 16.*

***ir-ahtôn** [sw. v.], *erfasse*; *c. acc.:* thie gotes liuti thâr niezent liohtô zîti; ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 9; thaz *bezieht sich auf das folgende* dag; *s.* irdrahtôn.

ir-altên [sw. v.], *werde alt, altere:* in iugundi uuard si *(Anna)* uuitua, mit thisu iraltêta. I. 16, 14; *in der Jugend, noch in jungen Jahren ward sie Witwe, mit diesem, damit d. h. als solche, als Witwe ward sie alt. So scheint man nach:* et vixerat cum viro suo annis septem a virginitate sua; et haec vidua usque ad annos octoginta quatuor. *Luc. 2, 36. 37 die Stelle auffassen zu müssen. Nicht unmöglich aber wäre es, dass O.* mit thisu *auf den vorhergehenden Gedanken:* dages inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes *bezogen hat und meinte: damit, in solcher Lebensweise wurde sie alt.*

ir-baldên — ir-baldôn [sw. v.], 1. *unternehme, wage, erkühne mich*; *c. gen.:* oba ih irbaldên es gidar. S 33. 2. *in schlimmem Sinne*; *vermesse mich:* iah, bî hiu si irbaldôta sô fram ioh zi thiu si tharaquam. III. 14, 44; *die mit dem Blutfluss behaftete sagte, warum sie sich so sehr vermass und warum sie herkam; s.* dât, gihu. 3. *weigere mich, widersetze mich*; *c. gen.:* burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde ioh in uualde, thaz es *(der Einschätzung)* io irbaldê. I. 11, 14.

ir-ban [praet.-praes.], 1. *versage, verweigere*; *c. dat. der Person, gen. der Sache:* nû man uuîzinôt then man, ther armên selidôno irban, ist ferro irdriban fon himile ûz, ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 7; *straft man den Menschen schon, der den Armen die Herberge versagt, schliesst, der Arme nicht bei sich aufnimmt.* sie mo innouuo ni ondun ioh selidôno irbondun. IV. 4, 70; *sie versagten ihm den Aufenthalt in dem Wohnort, duldeten, litten ihn nicht in dem Wohnort und verweigerten ihm die Herberge, nahmen ihn nicht in ihr Haus auf;* erat autem diebus docens in templo; noctibus vero exiens morabatur in monte, qui vocatur oliveti. *Luc. 21, 37.* 2. *beneide, bin neidisch, scheelsüchtig, missgönne*; *vergl.* invisi sunt, arpunnun. *Tegerns. Cod. 10:* thô irbonth er imo io thes sindes thes skônen heiminges. II. 5, 10; *da beneidete er ihn (der Teufel den Adam) sofort um seine schöne Heimat, das Paradies.*

ir-barmên [sw. v.], *flösse Mitleid ein, gehe zu Herzen*; *c. acc. der Person, die mit Mitleid erfüllt wird*; *Subj. a) persönlich:* thaz druhtîn gisceinta, uuaz er mit thiu meinta, thaz inan irbarmêta ther dôto. III. 24, 60. lâz sia thih irbarmên. III. 10, 22. thaz uuir nan irbarmên! II. 3, 67. *Subj. b) sächlich:* iâ mag iz got irbarmên! IV. 26, 24. thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. klagôta thaz ira sêr, thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28. — *In den Sätzen:* ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. uuio ouh thiô meindâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11 *ist entweder wie auch sonst (s.* birînu *und vergl.* redinôn*) des Reimes wegen der*

Sing. statt des Plur. gesetzt, oder irbarmên *hat hier nicht bloss die Person, welcher Mitleid eingeflösst wird, sondern auch die Ursache des Mitleids im Acc. bei sich, steht also unpersönlich.*

ir-bilgu [st. v.], 1. *c. reflex. acc.; bin unwillig über etwas, halte etwas für empörend; s.* bilgu; *worüber? steht im Gen.:* sunna irbalg sih thrâto sulîchero dâto. IV. 33, 1. sie irbulgun sih thera frônisgun lêra. III. 20, 161. 2. *neutral; bin erbost, zürne; gegen wen? steht im Dat.:* yrhugis thâr eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; *s. Matth. 5, 23.* fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt iu, fon theru intfâhent, theist ouh uuîb, nû thaz êuuiniga lîb, ni sît irbolgan uuîbe. V. 8, 55. *Davon:*

ir-bolgono [adv.; *s. Bd. 2, 375*], *erzürnt:* sprah ther gotes boto thô, ni doh irbolgono. I. 4, 57; *doch nicht erzürnt wegen der Antwort des Zacharias, dass ihm die Hoffnung, Kinder zu erhalten, für immer benommen sei; s. Luc. 1, 19.*

***ir-bilidu** [sw. v.; *s. Bd. 2, 65*], *bin ähnlich, gleiche; c. acc.:* ni uuard si in giburti, thiu io sulîh uuurti, in erdu noh in himile, thiu iamêr sia *(Maria)* irbilide. II. 3, 10.

ir-biru [st. v.], *gebäre wieder; c. acc.:* nist, ther in himilrîchi queme, ther geist ioh uuazzar nan nirbere. II. 12, 31; nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. *Joh. 3, 5.* uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan auur meist. II. 12, 35; oportet vos nasci denuo. *Joh. 3, 7.* al io sulîcha giuuurt sô duat thes geistes giburt thên, zi thiu gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48; *s. Joh. 3, 8.* ni quâmun sie fon bluate noh fon fleislîchemo muate; sie uuarun êr firlorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 30; qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex deo nati sunt. *Joh. 1, 13. — In Verbindung mit* auur: ih sagên thir, er ni uuerde uuanne irboran auur thanne, nub er thaz bimîde, sih himilrîches blîde. II. 12, 17; amen, dico tibi: nisi quis renatus fuerit denuo, non potest videre regnum dei. *Joh. 3, 3; s.* nub.

ir-bittu [st. v.], 1. *bitte um etwas inständig; vergl.* exposcit, arpitit. *Reich. Gl.; c. acc.:* lis allô buah, ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12; *s.* giduan. 2. *bewege durch Bitten; c. acc.:* sie thâhtun, thaz sie irbâtîn thie man, thie thaz gidâtîn. V. 4, 17; *die Frauen, die zum Grabe gehend überlegten, dass sie den Stein vom Grabe Christi nicht wegwälzen könnten (v. 16. 18), dachten, dass sie die Entfernung des Steines von den Männern erbäten, die das gethan hätten, die den Stein auch davor gewälzt hätten; s.* duan.

***ir-bîtu** [st. v.], 1. *warte, halte mich zurück:* thie anthere zi lante quâmun feriente; er ni mohta irbîtan, uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28; Petrus cum audisset, quia dominus est, misit se in mare; alii autem discipuli navigio venerunt. *Joh. 21, 7. 8; Petrus wollte aus Liebe nicht so lange warten, bis das Schiff ans Land kam; deshalb sprang er aus dem Schiffe, um früher zu Christus zu gelangen.* 2. *halte aus, ertrage; a) c. gen.:* si zi fuaze kriste fial, mit zaharin sie thie bigôz, thâr si then bruader liobon *(Lazarus)* rôz; irougta si *(Martha)* thô sêraz muat, sô uuîb in sulîchu ofto duat, irbeit sie thes kûmo, ioh sprah zi druhtîne thô. III. 24, 50; *sie hielt das, den Schmerz kaum aus, ertrug das kaum; oder: sie hielt das, d. h. dass sie ihren Schmerz zeigte, nur mit Mühe zurück, sie musste ihn sehen lassen? oder: sie erwartete das kaum, dass sie ihren Schmerz sehen lassen konnte? b) c. acc.:* ni sint, thie imo *(Ludwig)* ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên, thie snellî sîne irbîtên, thaz sie nan umbirîtên. I. 1, 104; *die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen könnten, so lange die Franken ihn beschützen, so lange sie sich um ihn schaaren; 103ᵃ, 104ᵃ sind parallel, abhängig von* ni sint, *104ᵇ setzt die Bedingung in 103ᵇ fort; s.* umbirîtu.

ir-biutu [st. v.], 1. *bringe dar, reiche; a) eigentl.; c. acc. der Sache und dat. der Person:* sie gisâzîn, thaz sie saman âzîn, irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten. b) bildl.; erzeige, beweise, leiste;* 1) *c. acc. der Sache:* uuio harto mêr zimit iu, thaz untar iu irbietet ôtmuatî. IV. 11, 51. 2) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* sô uuer sô sâlida suache, irbiat er ira guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34; *ihrer (Mariens) Herrlichkeit*; *s.* guatî. 3) *c. gen. der Sache, dat. der Person:* êrio man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; *s.* gimah. 2. *entbiete; c. acc. der Sache, dat. der Person:* er in frido sâr irbôt. V. 11, 7.

ir-bleihhên [sw. v.], *erblasse; eigentl.:* er *(Zacharias)* irbleichêta ioh farauuun er uuanta. I. 4, 25. — *c. reflex. acc.:* biginnit thanne *(am jüngsten Tage)* uueichên, mit riuuu sih irbleichên ioh flent zi kristes bigihtî. V. 6, 37; *aus Reue, vor Reue.*

ir-burru [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *erhebe mich, mache mich auf:* bî thiu uuard, thi ih nû sagâta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25; ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth. *Luc. 2, 4.*

ir-deilu [sw. v.], 1. *spreche, fälle das Urtheil*; *a) abs.:* nirdeilet unrehto! III. 16, 45. *b) mit folg. Satz:* thô irdeilt er, thaz sie dâtîn, sô sie thâr thô bâtîn. IV. 24, 35; Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum. *Luc. 23, 24. c) c. dat.:* er thara ouh thie sîne leitta, thên er hiar forna irdeilta. V. 23, 4; *nämlich* V. 20, 67 *ff.* ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti; ther in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 78. 84; ut judicet mundum; — jam judicatus est. *Joh. 3, 17. 18.* brâhtun sia in thaz thing, thaz man iru irdeilti. III. 17, 10; *s Joh. 3, 4.* irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; *s. Joh. 18, 31.* hanton ioh ougon biginnent sie nan scouuôn, uuaz er in irdeile. V. 20, 64; *in welcher Weise er ihnen das Urtheil sprechen wird. d) c. dat. und folg. Satz:* thoh habêt er imo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 57. *e) c. reflex. dat.:* lis, uuio er selbemo imo irdeilti. H 44; *wie Lamech sich selbst das Urtheil sprach*; *s. Gen. 4, 23. 24. f) c. reflex. dat. und folg. Satz:* sie iz gimeintun ioh in selbo irdeiltun, thaz man thia fruma in nâmi ioh anderên gâbi. IV. 6, 13. 2. *fälle einen Spruch, Ausspruch, entscheide, bestimme, beschliesse; a) c. acc.:* far hina uuidaruuerto, ni ruach ih thero uuorto; in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit, thâr ist gibotan harto, thaz man imo thionô forahtlîcho. II. 4, 94; *in der Schrift ist es ganz anders entschieden und bestimmt*; allesuuio *gehört zu beiden Verben.* ni suah ih mînô guallîchî, mîn fater thaz gimeinit, ioh ouh selbo irdeilit. III. 18, 20; ego autem non quaero gloriam meam, est qui quaerat et judicet. *Joh. 8, 50.* 3. *verurtheile*; *c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* ther liut thâr sâr gimeinta, zi dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69; qui omnes condemnaverunt eum esse reum mortis. *Marc. 14, 64.*

irdisg [adj.], *zur Erde gehörig, auf die Erde Bezug habend, irdisch:* ob ih thaz iruuellu, thiz irthisga iu gizellu. II. 12, 57; si terrena dixi vobis. *Joh. 3, 12.* ther irdisgo kuning. III. 2, 37. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20; *s. Joh. 3, 31.* arabeiti, thie uuir thulten in irthisgên thingon. V. 23, 10. thiz irthisga dal. V. 23, 102. irstantent fon themo irdisgen herde. V. 20, 28.

***ir-drahtôn** [sw. v.], *eigne mir durch Ueberlegung an, begreife*; *c. acc.:* thie gotes liuti thâr niezent liohtô zîti; ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 9; *man kann das nicht begreifen, der Geist des Menschen kann es nicht erfassen, man kann es nicht erschauen, nämlich, wie herrlich dieser Tag ist;* thaz *bezieht sich auf das folgende* dag.

ir-drenku [sw. v.], *ertränke; bildl.; c. acc.:* nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit; thaz unsih io sankta, er al iz thâr irdrangta. II. 3, 54.

ir-drinku [st. v.], *komme im Wasser um:* sih kêrta er *(Noe)* zi gote âna uuank, thô ellu uuoroit thâr irdrank. H 61.

***ir-dvellu** [sw. v.], 1. *zögere, säume, bin lässig; c. gen.:* thaz sie erdrîchi zaltîn, ouh uuiht es io nirdualtîn. I. 11, 5; *dass sie keineswegs je säumten in Betreff dessen, was befohlen war.* 2. *übergehe; c. acc.:* bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta, scal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 3. 3. *verzögere; c. acc.:* thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; *s.* irfullu.

ir-egisôn [sw. v.], *setze in Schrecken, schrecke; c. acc.:* thes hêreren forahta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12; *die Furcht vor dem Herrn setzte sie keineswegs in Schrecken*; *vergl. Matth. 21, 38.*

ir-eiscôn [sw. v.], *erfrage, erforsche*; *c. acc.:* pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiskôti then man. IV. 12, 29; *s. Joh. 13, 24.*

ir-faru [st. v.], *ergreife, nehme fest, gefangen; vergl.* daz sie irfaren uuerdên, ut comprehendantur. *Notk., Ps. 58, 11*; *c. acc.:* nist er, quâdun, thâre, ther io thih sô irfare, (thie) gisuntên uns thir derièn, uuir uuollen thih in uuerien. IV. 13, 53; *es ist niemand, sagten sie, der dich je so ergreife, die dir, so lange wir bei Kraft, schaden, wir wollen dich vor ihnen schützen;* thie *ist zu ergänzen, wie* IV. 3, 11; *über den Wechsel des Numerus s.* ther.

ir-fellu [sw. v.], *schlage nieder, werfe nieder; bildl.; c. acc. und dat.:* uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs, mîn muat mir sô irfaltôs, thera einigun muater? I. 22, 45; *das Herz mir, mein Herz;* muater *ist Apposition.*

ir-findu [st. v.], 1. *bringe in Erfahrung, erfahre, lerne kennen; s.* bifindu 1; *a) c. acc.:* thiu pruanta sî imo mêra theru druhtînes lêra, thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50; homo vivit in omni verbo, quod procedit de ore dei. *Matth. 4, 4. b) c. acc. und abhäng. Satz:* quad, uuio iz io mohti uuerdan, er uuolta iz gerno irfindan. II. 12, 22. 2. *finde, entdecke, erkenne; c. acc. und folg. Satz:* thaz iz ni uuurti irfuntan, thaz druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 28. *In wem? steht im Dat. mit der Präp.* in: ni mag ih in imo irfindan, oba er firdân sî sô fram. IV. 23, 20. 3. *werde inne, sehe ein; mit folg. Satz mit* thaz: gizeli, thaz habês thû irfuntan, theih bin fon tôde irstantan. V. 7, 60. 4. *suche zu erfahren, ergründe; a) mit folg. Satz:* thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 5. *b) c. acc. des Pron. und folg. Satz:* uuio iz mohti uuerdan, thaz uuolta er gerno irfindan. II. 4, 17.

ir-firru [sw. v.], *nehme hinweg, entziehe, raube, beseitige; c. acc.:* unkust rûmo sînu ioh nâh ginâda thînu, irfirrit uuerde balo sîn! I. 2, 32; *hinweg mit des Satans Ränken. — Wem?* thô irfirta uns mêr thaz guat, thaz er lougnên gistuant. II. 6, 40. — *c. reflex. acc.; trenne mich, entferne mich; von wem? steht im Dat. mit der Präp.* fon: thâht er, bî thia guatî er sih fon iru dâti, ioh theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18; *vergl. Matth. 1, 19.*

***ir-fisgôn** [sw. v.], *erfische; bildl.; c. acc.:* oba thû ira ruachis: thû thâr sia diofo suachis ioh thâr irfisgôt thînaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 36; *wenn du nach der geistlichen Speise, die bei den Propheten gleich wie der Fisch im Wasser verborgen ist, verlangst, so suchst du sie dort in der Tiefe und dein Geist wird sich dort gar mannigfaches Gut erfischen.*

ir-forahtu [sw. v.], *entsetze mich, gerathe in Furcht, Entsetzung, ausser Fassung; c. acc.:* irforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 33; et factus est timor super omnes vicinos. *Luc. 1, 65.* in imo sâhun gotes kraft scînan, thaz sie thâr irforahtun, bî thiu sih ouh ni ueritun. II. 11, 30. sunna ira lioht intuuorahta, uuanta sah gifangan ioh

truhtîn ira irhangan, ioh harto thaz irforahta. IV. 33, 14. — *c. reflex. acc.; c. gen.:* thio iungoron thero dâto irforahtun sih drâto. III. 13, 56. irforahta sih pîlâtus thero uuorto. IV. 23, 29; *s. Joh. 19, 8.*

*ir-frâgên [sw. v.], *erfrage; mit folg. Satz:* santun thie lantuualton, irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 12; miserunt, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19. — Von wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* pêtrus bat iôhannan, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo riati. IV. 12, 30; *s. Joh. 13, 24.*

*ir-frewu [sw. v.], *c. reflex. acc.; erfreue mich:* uuanta es ni bristit furdir, nirfreuue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46.

ir-fûlên VP [sw. v.], *verfaule; bildl.:* iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn. II. 17, 3 VP, F ni fûlent; *s.* mit.

ir-fullu [sw. v.], *fülle, mache voll;* 1. *eigentl.; c. acc.; womit etwas gefüllt wird, steht im Gen.:* gibôt druhtîn siu *(die Krüge)* uuazares irfultîn. II. 8, 35. — *c. reflex. acc.:* irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24; *s. Luc. 3, 5.* 2. *bildl.; fülle aus, erfülle; c. acc.:* irfulta thiu ira guatî *(der Salbe)* thes selben hûses uuîtî. IV. 2, 20; domus impleta est. *Joh. 12, 3. Mit Angabe: womit? im Gen.:* thô uuard ther fater altêr gotes uuîhî irfultêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67.* thie er in himilkamaru irfullit io blîdlîches muates ioh êuuiniges guates. II. 9, 9. mit zuhtin sie er mo huldta ioh uuîsduames irfulta. II. 7, 3. quad, heriduames irfulti. II. 5, 22; *statte ihn mit Herrlichkeit aus. — c. reflex. acc.:* sih uuîsduames irfulta, sô gotes sun scolta. I. 16, 26; *er ward mit Weisheit erfüllt.* 3. *vollbringe, vollführe; a) c. acc.:* lâz sia duan thiu uuerk, thaz siu iz nirfulle nû thiu min. IV. 2, 32; *s.* min. fater thir thankôn, thaz thû irfullis mînan uuillon. III. 24, 92; *s. Joh. 11, 42.* gilimpfit, thaz ih thaz giscrîb irfulle. IV. 17, 22; *s. Matth. 26, 54.* sliumo er iz irfulta. I. 25, 13. thô scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh, then thie altun fordoron irfultun. I. 14, 3. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi odo theheinan thero forasagôno, suntar ih siu bêdiu irfulti. II. 18, 4. er al irfulti, sô druhtîn gibôt. II. 9, 50. iûdas sih druhtîne nâhta, thaz er irfulti allaz. IV. 16, 50. sculumês siu irfullen mit mihilemo uuillen. I. 24, 14. thiu uuort iagilîh irfulle. I. 24, 4. uns limphit, uuir mit uuillen guatalîh irfullên. I. 25, 12; decet nos implere omnem justitiam. *Matth. 3, 15.* thaz er irfulle bêdero uuillon. II. 22, 2. iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen. II. 6, 10. îl gotes uuillen irfullen. I. 1, 45 VP, F irfuallen. uuolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. îli iz irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66; — V. 15, 8. sie uuoltun iz irfullen. IV. 1, 21. er sulîh uuolti irfullen. IV. 35, 4. thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullên. V. 12, 96. thû scalt iz irfullen mit thînemo unuuillen. V. 15, 44. thaz sie iz irfullen mit mihilemo uuillen. I. 1, 110. thaz giscrîp in rihtî irfulli thû io. II. 9, 91. iâ lamf, er all iz sô irfulti. V. 9, 46. uuerk guatu uuollês mit uuillen fora gote irfullen. II. 20, 4. ir eigît uuillon mîn irfullit. V. 20, 71. thaz irfultun sie sâr. H 102. thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen. IV. 37, 5. iz uuirdit thoh irfullit. I. 4, 69. uuânu iagilîh thô îlti thuruh thiô spâtun zîti, thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; *was das Fest verzögert, aufgehalten hatte, das vollendete ihnen die Liebe; wegen des Osterfestes konnten die Frauen nicht früher zum Grabe Christi kommen; die Liebe zu Christus trieb sie nach Beendigung des Festes zur Eile, sie brachte zu stande, dass sie rasch zum Grabe kamen. b) mit folg. Satz:* thaz man irfulle, sô ther uuizzôd gibôt. III. 16, 42. sô siu irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19; *Subj.* sô uuer; *v. 17.* mit uuillen thaz irfullent, thaz mînu uuort in zellent. III. 18, 22. theih irfulle,

sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thie io gerno irfultun, thaz thiô buah gizaltun. V. 23, 89. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. thô uuard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. ih uuâne, ther irfulle allaz, thaz ih uuolle. I. 25, 20 P, VF therêr fulle. thaz uuir mit uuerkon irfullen, thaz thînu uuort zellen. II. 24, 30. 4. *von der Zeit; erfülle; c. acc.:* thaz buah fon mir gisagêtun, thiô zîti iz nû irfullent. IV. 14, 12. thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1; *Luc. 1, 57.* — *c. reflex. acc.:* unz siu *(Joseph und Maria)* thô thâr gistultun, thiô zîti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 29. 5. *von der Zahl; mache voll; c. acc.:* sâr sô zala nôto heidinerô thioto irfullit uuirdit uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret et sic omnis Israel salvus fieret. *Paul. ad Rom. 11, 25. 26.*

ir-furbu [sw. v.], 1. *sühne, räche; c. acc.:* er *(Jesus)* reinôta thaz gotes hûs, irfurbta thiu sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. 2. *reinige von allen metrischen Fehlern, führe sauber aus, feile aus; c. acc.:* yrfurbent sie iz *(die Griechen und Römer ihre Dichterwerke)* reino ioh harto filu kleino, selb sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 27.

ir-gât — ir-gengit [st. v.], 1. *es ergeht, widerfährt, begegnet; c. dat. der Person:* uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10. 2. *es gereicht, schlägt aus, wird; wozu? steht im Dat. mit der Präp.* zi; *a) abs.:* irgeit iz zi angusti. III. 25, 11; *es gereicht zur Bedrängniss, wird zur Bedrängniss, es entsteht Verlegenheit, es kommt zum schlimmsten. b) c. dat. der Person:* irgiang iru iz zi guate. III. 24, 10; *es gereichte ihr zum Heile. Ebenso:* II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 20, 141; 21, 35; IV. 37, 6. stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon iâmaragemo muate, iz irgiang in thoh zi guate. IV. 34, 24; *entweder: es gereichte ihnen doch zum Heile, dass sie nämlich so traurigen Herzens dastanden; oder: es, die Kreuzigung ergieng zu ihrem Heile, obwohl die Kreuzigung zu ihrem Heile geschehen war.* thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz mir iz zi uuîze ni irgange. I. 2, 18; *dass mir das, was ich schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt, damit deswegen nicht über mich Strafe verhängt wird; s.* scrîbu. 3. *es kommt wozu, wohin; wozu? mit der Präp.* zi *c. dat.:* ob er sih biknâti, iz irgiangi zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 45; *es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen, wäre besser abgelaufen.* — zi thiu irgeit, *es kommt dazu, begegnet; a) abs.:* uuanta iz zi thiu io irgengit. H 73. *b) mit parallelem oder abhäng. Satz:* ginâda iz thîn ni hangti, thaz iz io zi thiu irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15. thaz uuas finf dagon êr, êr iz zi thiu irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4.

ir-gibu [st. v.], 1. *liefere aus, übergebe, gebe hin, gebe heraus; a) c. acc.;* 1) *eigentl.:* sie ergebent mih zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. irgab er nan, sîd er nan bifilta. IV. 24, 37; *s. Luc. 23, 24.* 2) *bildl.:* sih scutita thiu erda, si sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; *die Erde gab her, lieferte aus den Schatz, der in ihr lag, den Leib Christi. b) c. acc. und dat.:* hiaz er imo irgeban sâr then selbon lîchamon thâr. IV. 35, 10. ther liut, ther thih mir irgab. IV. 21, 13. gibôt, thaz man nan nâmi, thên liutin irgâbi. IV. 24, 36; *der Acc. ist zu ergänzen. c) c. doppeltem acc. und dat.:* bî hiu ist, thaz sie thih nâmun, (thih) sus haftan mir irgâbun. IV. 21, 16. 2. *gebe an, berichte; c. acc.:* thie selbe irstantent alle fon themo fûlen legere, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — *Wem?* sant er boton sîne, thaz sie erdrîchi zaltîn, in briaf iz al ginâmîn int imo es zala irgâbîn. I. 11, 6. 3. *gebe auf, verlasse; c. acc.:* si *(Maria Magdalena)* thia stat noh dô nirgab ioh luagâta auur in thaz grab. V. 7, 7; pensandum est, hujus mulieris mentem quanta vis amoris accen-

derat, quae a monumento domini, etiam discipulis recedentibus, non recedebat. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-gihu [st. v.], *beurkunde, bezeuge, lege Zeugniss ab; c. acc.:* thiu uuerk, thiu ih uuirku innan thes in namon fater mînes, irgehent iogilîcho mih filu follîcho. III. 22, 18; opera, quae ego facio in nomine patris mei, haec testimonium perhibent de me. *Joh. 10, 25.*

ir-gizu [st. v.], *setze hintan, vernachlässige; vergl.* postponere, argezzan. *Tegerns. Cod. 10; abs.:* ni refsit er sie iro firndâto, suntar ziu se irgâzîn, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4; *der Satz mit* firliazîn *steht parallel.* 2. *vergesse; c. gen.:* druhtîn mîn! ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; *s. Matth. 27, 46.*

ir-grabu [st. v.], 1. *haue aus; c. acc.:* legita nan in sînaz grab in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36; posuit illud in monumento, quod exciderat in petra. *Matth. 27, 60.* 2. *durchgrabe, untergrabe; c. acc.:* er uuachêti, dribi then thiob thanana ûz, ni liazi irgraban sînaz hûs. IV. 7, 58; non sineret perfodi domum suam. *Matth. 24, 43.*

ir-hâhu [st. v.], *hänge auf; c. acc.; a) allg.:* sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63; sicut Moyses exaltavit serpentem. *Joh. 3, 4. b) spec.; hänge an das Kreuz:* sô limphit, thaz mân fâhe ioh hôho nan irhâhe then mennisgen sun. II. 12, 67. sah gifangan ioh truhtîn ira irhangan. IV. 33, 13; *das Objekt steht im zweiten Satze; s.* giladôn. — *Wohin? steht im Acc. mit der Präp.* in: thaz man nan gifiangi, in krûzi nan irhiangi. V. 15, 46.

ir-harên [sw. v.], *rufe laut, schreie; abs.; s.* harên: sie *(die Jünger)* thô lûto irharêtun thuruh thia suârun forahtun. III. 8, 25; prae timore clamaverunt. *Matth. 14, 26.*

ir-hartên [sw. v.], *beharre; worin? steht im Dat. mit der Präp.* in: ther in theru ungiloubu irhartêt. II. 12, 83; *vergl. Joh. 3, 18.*

ir-heffu [st. v.], 1. *hebe in die Höhe, hebe empor; c. acc.; a) eigentl.:* sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29. *b) bildl.:* stimma sie irhuabun. IV. 24, 3. — *c. reflex. acc.:* yrhuab er sih, sô er thaz gisprah, ioh fuar zi sînemo fater. V. 17, 13; *er hob sich empor, fuhr auf; s. Act. apost. 1, 9.* 2. *setze hinauf; c. acc.; wohin? durch die Präp.* ûfan *c. acc.:* man brennit sînaz liohtfaz, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 17; ponunt super candelabrum. *Matth. 5, 15.* 3. *c. reflex. acc.; breche auf, mache mich auf, stehe auf:* irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8 thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. sie sih thô sâr irhuabun, zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34. thes sunnunâbandes irhuabun sih thiu uuîb. V. 4, 9. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. ih uueiz, thaz sie sih irhuabîn, inti heimortes fuarîn. I. 27, 70. gibôt, thaz sie sih irhuabîn, zi themo kastelle fuarîn. IV. 4, 8. 4. *c. reflex. acc.; stehe auf, empöre mich:* uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7. 5. *hebe auf die Bahre; c. acc.:* iuer iagilîh biuuarb, thaz man mih irhuabi ioh scôno bigruabi. V. 20, 80. 6. *veranlasse, setze in Scene, beginne:* thaz uuîg thû thâr irhuabi. IV. 18, 25. thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi. IV. 8, 14; *Streit anfange. — Gegen wen? durch die Präp.* zi *c. dat.:* sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi. IV. 8, 7. iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48; *wegen dessen ihr diesen Zug ausgerüstet habt.*

ir-holôn [sw. v.], *hole herbei; c. acc.:* gibôt, thaz sies gizilôtîn ioh armu uuiht irholôtîn. IV. 6, 23; *s. Matth. 22, 9.*

ir-huggu — ir-hogên [sw. v.; *s. Bd. 2, 48. 75*], 1. *denke früheres zurück, erinnere mich, gedenke; a) c. gen.:* ofto irhugg ih thes managfalten guates. S 11. sie irhuggent kristes uuortes. V. 23, 47. irhugis thâr eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; *s. Matth. 5, 23.* ther firdâno sagêta, thes unser

muat nû irhogêta. IV. 36, 6. — in imo irhugg ih thrâto dâuîdes selbes dâto. L 37; *in ihm, wenn ich an ihn denke, erinnere ich mich lebhaft der Geschicke Davids.* er mih gireine fon mînên suntôn; in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17; *wenn ich an meine Sünden denke. b) mit folg. Satz:* thô irhogtun thie iungoron sîne, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 55. yrhogt er thô ginôto thero selbun zîto *(in demselben Augenblick, als der Hahn krähte; s.* zît*)*, thaz imo iz hiar al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 37; et recordatus est Petrus verbi Jesus. *Matth. 26, 75.* thaz sie thes irhogêtîn ioh iro muat ouh manôtîn, uuio fon egypto fuarun thie fordoron. III. 15, 11. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.:* nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh suîgênti es mannes muat irhogêti. V. 23, 21; *s.* irsagên.

ir-kennu [sw. v.], 1. *nehme wahr, sehe; c. acc.; a) eigentl.:* sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23; reversi sunt pastores glorificantes deum in omnibus, quae audierant et viderant, sicut dictum est ad illos. *Luc. 2, 20.* uuanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta, nû habês thû festirun gilouba. II. 7, 69; quia dixi tibi, vidi te sub ficu, credis. *Joh. 1, 50.* quam thara ingegini mihil uuoroltmenigî, nales bî druhtînan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 4; venerunt non propter Jesum tantum, sed ut Lazarum viderent. *Joh. 12, 9. b) bildl.:* ih sah thih, êr thih philippus giladôti, irkanta ih thînô guatî, êr er thih heraleitti. II. 7, 65; *s. Joh. 1, 48; vielleicht ist auch hier* irkanta *eigentl. und* guatî *als Umschreibung der Person aufzufassen; s.* guatî 14. 2. *gelange zur Kenntniss, erkenne; a) c. acc.:* ih ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; et ego cognosco eas et sequuntur me. *Joh. 10, 27.* mîn fater ist, ther mir gifordorôrt thaz guat, then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser, zi thiu ir inan nennet ioh uuihtes nirkennet; ih irkennu inan. III. 18, 44. 45; non cognovistis eum, ego autem novi eum. *Joh. 8, 54. 55; ihr kennt ihn keineswegs; der Acc. ist zu ergänzen.* thaz uuas nû uuoroltscanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; mundus eum non cognovit. *Joh. 1, 10.* gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr. I. 13, 13; *s. Luc. 2, 17.* ni uuas ther zi giloubu sih giuuanti, thaz inan ouh irkanti; thie inan irkantun, giêrêta er in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 27; *s. Joh. 1, 12.* oba thû sîs gotes sun, far thanne heimortsun, sô irkennit man thih thanne. II. 4, 74. fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti, in thiu man nan irkenne. I. 7, 12; *s. Luc. 1, 49.* thaz ir thaz irkennêt, thaz uuir ein sculun sîn ih inti fater mîn. III. 22, 63; *s. Joh. 10, 38.* — thaz selba fihu birun uuir, irkenn iz selbo bî thir. IV. 5, 5; *an dir.* ir ni thurfut bî thiu, got irkennit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 21; scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum. *Matth. 6, 8.* er irkanta follon in in then iro uuillon. II. 11, 63; *in ihnen.* thera giloubun festî irkant er in ther brusti. III. 10, 41. ther êuuarto sleiz sîn giuuâti, thaz ther liut uuesti, thaz iz imo filu zorn uuas; zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga, — irkenni in themo muate — ni det er iz bî guate. IV. 19, 62; *erkenne in dem Herzen, urtheile du nur selbst;* iz *ist zu ergänzen. b) mit folg. Satz:* irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thiu zît uuas. III. 2, 35; cognovit ergo pater, quia illa hora erat. *Joh. 4, 53.* druhtîn krist irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. thaz uuir thaz irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn. III. 21, 31. quad, man scolti irkennen, ther sia *(die Liebe)* minnôn uuolti ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti emmizên irfullen, thaz thie uuârîn guate ioh gote filu drûte. V. 12, 95; *dem sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum.* irkennit thaz muat, uuio selbo druhtîn irstuant. V. 6, 68. thaz mannilîh irkenne in themo minnônne, mih habêtut meistar zi thiu. IV. 13, 9. — sie lêrta, thaz sie irkantîn bî thiu, thaz er uuas druhtîn. IV. 1, 12. herâûz leitu ih inan iu, thaz

ir irkennêt in thiu, thaz ih undâto ni fiudu in imo. IV. 23, 3 P, VF *fehlt* ir; ecce adduco vobis eum foras, ut cognoscatis. *Joh. 19, 3.* in thiu, quad, uuâri zi erkonnenne mannon, thaz er got forahta. II. 9, 55; *hierin, wenn er ein solches Werk vollbrächte, wäre den Leuten, von den Leuten zu erkennen, sie könnten hierin erkennen. Der Inf. mit* zi *drückt nämlich auch etwas aus, was geschehen kann. Ebenso:* nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. in thie ubil thanne nist uuiht zi zellanne. V. 19, 13; *denen nichts schlechtes nachgesagt werden kann. Der ergänzende Dat. drückt wie beim Gerundium die Person aus, von der etwas gethan werden kann. — c. acc. und inf.:* ih irkanta thia kraft faran fona mir. III. 14, 36; *ich merkte, fühlte, weiss;* nam ego novi virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46; s.* faru 5. 3. *von Personen, Sachen, die man bereits gekannt hat und jetzt als solche wieder erkennt; s.* irknâu 1; *c. acc.:* thô hintarquâmun gâhun, thie nan êr gisâhun, ni uuoltun nan *(den Blindgebornen)* irkennen. III. 20, 30; dicebant: nonne hic est, qui sedebat et mendicabat? alii dicebant: quia hic est; alii autem: nequaquam. *Joh. 9, 8.* bî namen er sa nanta, ioh sinan sâr irkanta. V. 7, 55; dicit ei Jesus Maria. *Joh. 20, 16.* si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz; si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 33. 42; postquam eam communi vocabulo appellavit ex sexu et agnitus non est, vocat ex nomine, ac si aperte dicat: recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* then namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25; *s. Joh. 1, 21.* sagêta er imo, thaz er mo êr kund uuas, ioh zeichan er mo zalta, thaz er uuola irkanta. II. 7, 62; *s. Joh. 1, 48.* 4. *begreife, verstehe; c. acc.:* uuir sculun hiar nû suntar gizellen ander uuuntar, thaz uuir firstantên thiz thiu baz, thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennên thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18; *dass wir die wunderbare That Gottes, nämlich das Gehen durch eine verschlossene Thüre, aus einem andern Wunder begreifen.* irkenni selbo thisu uuort ioh dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21; *s. Matth. 26, 52.* 5. *verstehe mich auf etwas, kenne; c. acc.:* thô quâmun in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. 6. *nehme Kenntniss, prüfe; c. acc.:* sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken, irkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir. III. 16, 17; si quis voluerit voluntatem ejus facere, cognoscet de doctrina, utrum ex deo sit. *Joh. 7, 17; Uebergang aus der 3. Person in die Anrede; s.* I. 23, 60. 7. *habe erkannt, weiss; c. acc.:* thie man thoh, thie skanktun, iz filu uuola irkantun, thaz iz uuazzar lûtaraz uuas. II. 8, 41; ministri autem sciebant, qui hauserant aquam. *Joh. 2, 9.* ih uueiz ouh, thaz thû irkennist ioh thih iz unfarholan ist, uuio afur duit ther mîn gilîcho. V. 25, 55; *es ist dir bekannt.*

ir-kiusu [st. v.], *untersuche, prüfe; mit folg. Satz:* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîhi, thaz ir irkiasêt ubaral, oba siu fruma uuesan scal. S 6.

ir-knâu [sw. v.], 1. *erkenne denjenigen, den ich bereits gekannt habe, wieder; s.* irkennu 3; *c. acc.:* si *(Maria)* uuiht sîn nirknâta ioh uuânta, thaz iz ther gartâri uuâri. V. 7, 45; non sciebat, quia Jesus est. *Joh. 20, 14.* bî namen sia druhtîn nanta, sama sô er zi iru quâti, irknâi mih. V. 8, 31. 43; recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53; *Jesus den Nathanael; s. Joh. 1, 48.* thô uuânt er, sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti. IV. 16, 32; *Judas glaubte, Jesus würde sich bei der Gefangennahme wie bei der Verklärung verändern, dass man ihn nicht wieder erkenne.* thiu gisiuni in sih indâtun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18; *die Jünger von Emaus erkannten Christum wieder.* zellu, uuio sie selbon krist irknâtun. V. 13, 2. sie reda dâtun, uuio sie nan irknâtun. V.

10, 35. quâdun sum, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20; *sie sagten, dass man ihn, den Petrus, erkenne.* suar, thaz er nan sâr nirknâti. IV. 18, 32; *Petrus schwur, dass er Christus nicht kenne.* thaz deta druhtîn, uuant er giuuuntôtêr uuas, thaz sie allesuuio ni dâtîn, bî thiu nan thoh irknâtîn. V. 11, 24; *an den Wunden.* siu hiazun thiu gân furi, thaz siu gizaltîn thaz uuâr, thaz siu allesuuio ni dâtîn, in thiu sie nan irknâtîn. III. 20, 80; *die Hohenpriester hiessen die Eltern des Blindgebornen vortreten, dass sie nicht anders thäten, als dass sie die Wahrheit sagten; nachdrücklich für: dass sie unverholen die Wahrheit sagten, im Falle dass sie ihn erkennten;* allesuuio ni dâtîn *bezieht sich auf* gizaltîn; *gegen den sonstigen Gebrauch steht also hier der umschreibende Satz mit* duan *nach; s.* duan. er sliumo zin sprah: uuenan suachet ir? sie imo iz zaltun ioh inan selbon nantun, nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38; *keineswegs dass sie es thaten, dass sie ihn doch erkannten, doch erkannten sie ihn in keiner Weise; s. Joh. 18, 4.* uuard druhtîn in thes uueges samansindo, ni thaz sie thaz thoh dâtîn, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11; *doch, obwohl Jesus mit den Jüngern gieng und redete, thaten sie das doch nicht, dass sie ihn erkannten oder wussten, wer er wäre; nachdrucksvoll für: sie erkannten ihn dessenungeachtet nicht; s.* duan *und Luc. 24, 16.* 2. *nehme wahr, sehe; s.* irkennu 1; *c. acc.:* quam engil ein, uualzta thana then stein, ni thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 28; *s.* girûmu. 3. *gelange zur Kenntniss, erkenne, erfasse; s.* irkennu 2; *c. acc.:* thaz ist uuuntar, thaz ir nirknâhet then man, ther mir giliubta sô fram. III. 20, 145; mirabile est, quia vos nescitis unde sit. *Joh. 9, 30.* sô managfaltô zîti ih mit iu bin, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâet. IV. 15, 32; et non cognovistis me. *Joh. 14, 9.* uuir uuârun dumbe, sô thie got sâr nirknâent. IV. 5, 16. sus lokôta er thie drûtmennisgon, thaz sie nan irknâtîn. V. 11, 36. thaz sie thîn io gihogêtîn ioh sie thih irknâtîn. I. 2, 38. quad, inan irknâtîn, untar in, ioh uuizut uuola, uuanana ih bin? III. 16, 62 VP, F irknâti; clamabat Jesus in templo docens et dicens, et me scitis et unde sim scitis? *Joh. 7, 28; Uebergang aus indirekter Rede in die direkte;* untar in *gehört zu* quad. — thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn, ouh allesuuio ni dâtîn, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 28; *in Liebe.* lêrtun sie nan, thaz er mit zeichonon gidâti, thaz inan ther liut irknâti ioh ouh thaz folk instuanti sînes selbes guati, thie iungoron ouh irknâtîn bî thesên selbên dâtîn. III. 15, 20. 22; *aus solchem Thun; der Acc.* inan *ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen;* neque enim fratres ejus credebant in eum. *Joh. 7, 5.* oba ir mih irknuatît, ir selbon thaz irstuantît, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 23 VP, F irknâtît; *s. Joh. 14, 7.* 4. *begreife, verstehe; s.* irkennu 4; *c. acc.:* sie nirknâtun noh thô thaz, thaz iz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17; nondum enim sciebant scripturam. *Joh. 20, 9.* oba thû dâtîst, thia gotes gift irknâtîs. II. 14, 23; si scires donum dei. *Joh. 4, 10*; *s.* duan. ni uuas, ther thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46; *s. Joh. 13, 28.* 5. *habe erkannt, weiss; s.* irkennu 7; *c. acc.:* ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist in thesên inheimon? V. 9, 19; et non cognovisti, quae facta sunt in illa his diebus? *Luc. 24, 18.*

ir-koborôn VP [sw. v.], 1. *erhebe mich, werde mächtig:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuurtun uuir girochan, mit thiu uuard er *(der Satan)* al biredinôt, thaz iamêr er ni irkoborôt. V. 2, 14 VP, F koborôt. 2. *erleide; c. acc.:* theist giuuis, thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkoborôn. V. 12, 34; nam et corrumpi necesse est, quod palpatur. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 3. *erreiche, erlange, bringe zu stande; a) c. acc.:* uuolt ih hiar nû redinôn, ni mag iz thoh irkoborôn, uuio managfalt gilâri

in himilrîche uuâri. V. 23, 1. *b) c. acc. und folg. Satz:* ni mag ih thaz irkoborôn, thaz ih frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 35.

*ir-krâhu [sw. v.], *fange an zu krähen:* sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35; et continuo gallus cantavit; et recordatus est Petrus verbi Jesu. *Matth. 26, 74. 75.*

**ir-lârên [sw. v.], *errette, befreie; c. acc. der Person und gen. der Sache:* uuir uuântun thes giuuisso, er unsih scolti irlârên thes managfalden uuêuuen. V. 9, 32; *vergl. Parc. 345, 4.*

ir-lescu [sw. v.], *erlösche, schaffe weg, benehme, vernichte; c. acc. der Sache, dat. der Person:* er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 52. — ziu sie nan sus nû thuesben, thia fruma in imo irlesgen? IV. 26, 23; *das Heil, das in ihm liegt, das wir in ihm besitzen.*

ir-lîdu [st. v.], *leide, dulde; c. acc. des Pron. und folg. Satz:* uuio iz io mohti uuerdan, thaz uuolta er irfindan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi, uuio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden, thaz er *(Jesus)* ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 19; *unter den Seinen, mitten unter seinen Anhängern.*

ir-lôsu [sw. v.], *binde los, binde auf, wickle auf, befreie; a) eigentl.; c. acc. der Person, gen. der Sache:* sliumo irlôset inan thes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44. b) bildl.; befreie, erlöse, erledige;* 1) *c. acc.:* iz irlôsit thesan uuoroltring. IV. 10, 16. ther unsih irlôsta. I. 10, 4. uuio sie got thâr *(die Juden in Aegypten)* drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagênt buah. H 87. — thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. thaz uuir sô irlôste unforahtenti sîn. I. 10, 15. ilêmês gidrôste zi himilrîche irlôste. V. 23, 76; *eilen wir als Erlöste getrost zum Himmelreich.* 2) *c. acc. und Angabe: womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit sînemo einen falle sô irlôst er unsih alle. III. 26, 56. sliumo flôz tharûz bluat inti uuazar; irlôsit uuurtun uuir mit thên zuein. IV. 33, 32. — *c. reflex. acc.:* nist, thaz iaman thes giuuîse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58. 3) *c. acc. und Angabe: wovon? α) im Gen.:* mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. thes uuâges er sie uuîsta, thera freisun ouh irlôsta. I. 3, 12. themo sî guallîchî, ther mih hiar gidrôsta, thero arabeito irlôsta. V. 25, 97; *der mich von der Mühe befreite. β) im Dat. mit der Präp.* fon: sô er thara iz bibrâhta, er unsih gidrôsti, fon fîanton irlôsti. IV. 2, 4.

ir-luagên [sw. v.], 1. *erblicke, werde gewahr; c. acc.:* sie irluagâtun nan *(den zum Himmel fahrenden Christus)* kûmo zi iungist filu rûmo. V. 17, 39. nist, ther in himilrîchi queme, ther geist ioh uuazar nan nirberc, ther scônî sîna irluagê, thaz er sih tharafuage. II. 12, 32. 2. *erkenne; c. acc.:* in thesên êuangelion ist gibilidôt, uuio sie iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun, irluegêtun bî nôti thie selbun kristes dôtî. V. 6, 8; *wie sie den Tod Christi erkannten;* quia secuta posterior ecclesia gentium mediatorem dei et hominum, hominem Christum Jesum et cognovit et carne mortuum et viventem credidit deum. *Alcuin. in Joh. pag. 634;* iz *(v. 7) weist auf das folgende* dôtî. iro nihein zi thiu gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang, thaz thes gouma nâmi, irluegêti thia fruma thâr. V. 6, 24.

*ir-meginôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; erhebe mich, habe das Uebergewicht; mit der Präp.* ubar *c. acc.:* thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs; nirmeginôt sih, uuizîst thaz, thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 35; et portae inferi non praevalebunt adversus eam. *Matth. 16, 18.*

ir-muait [adj.], *ermüdet:* thera ferti er uuard irmuait. II. 14, 3; *durch den Weg; Gen. der Ursache;* fatigatus ex itinere. *Joh. 4, 6.*

ir-ougu [sw. v.], *lasse sehen, zeige; a) eigentl.; c. acc.:* quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî thiu kindes umbera sî, fon reue iz io ni irougta, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 38; *die das Kind aus*

dem Mutterleib auch nicht sehen liess, gebar. — c. reflex. acc. und dat.: irougt uns hiar gimuato unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 35; qua in re duo mira et juxta humanam rationem sibi valde contraria ostendit, dum post resurrectionem corpus suum et incorruptibile et tamen palpabile demonstravit. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie giangun ir thên grebiron ioh irougtun sih in. IV. 34, 6; apparuerunt multis. *Matth. 27, 52.* kunni er io gibreitta, unz krist sih uns irougta. I. 3, 8; *bis dass sich Christus uns zeigte, uns erschienen ist.* thô thisu uuorolt ellu quam zi theru stullu, thaz krist sih iru irougti. I. 23, 2. sîn zît noh ni quâmi, er sih mit gualliche irougti themo rîche. III. 15, 28. *b) übertr.; lege an den Tag, gebe zu erkennen, offenbare;* 1) *allgem.; c. acc.:* irougta si thô sêraz muat. III. 24, 49; *s. Joh. 11, 32. — Wem?* gisâhun thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr, thaz thie engila in irougtun. I. 13, 14; *s. Luc. 2, 17.* iz *(das Wort)* uuas in imo quegkaz, uuialîh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* thiu fruma ist hiar irougit, sô uuemo iz ni giloubit. I. 15, 32; *jedem, auch dem, der es nicht glaubt;* in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* thaz ist uns irougit, thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; volo autem vos scire, quod omnis viri caput Christus est; caput vero Christi deus. *I. Cor. 11, 3.* 2) *gebe durch die Rede zu erkennen, lege dar; α) c. acc. und dat.:* druhtîn sprah zi in, ioh irougta in thaz uuâr. III. 16, 11. zalta in druhtîn thaz, thaz er ist lioht iruuelitaz, ioh sînero dâto unlastarbarig thrâto; irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. *β) c. dat. und folg. Satz:* irougta er in thâr, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12; *s. Joh. 7, 16.*

ir-quellu [sw. v.], 1. *quäle, peinige; c. acc.:* fora gote uuas iz meist, thoh sie thâr sô gidâtîn, uuio sie nan ouh irqualtun. V. 9, 29; *s. Luc. 24, 20.* 2. *tödte; vergl.* necat, arquelit. *Tegerns. Codex 10; c. acc.; womit? steht im Dat. mit der Präp.* mit: mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtîn odo ouh mit steinônne, mit uuiu segenôtîs dû dih thanne? V. 1, 11.

ir-quiku [sw. v.], *mache lebendig, erwecke; c. acc.; a) eigentl.:* dôte man irquiket. V. 16, 39. bî hiu se thes ni hogêtîn, thaz er nan mohta heizan auur ûfstân ioh mit theru krefti auur nan irquicti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 15; *s.* mag. uuio er einan gomman irquicta in theru bâru. III. 14, 6. er quad, zilôstîn sie iz, thaz er irquicti iz auur sâr; er zeinta sînes lîchamen tôt. IV. 19, 34. — thâr er fon tôde iruuagta, lazarum irquicta. IV. 2, 6; *das Objekt steht im zweiten Satze; s.* giladôn. — *Wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* irquict er thes hêresten dohter zi lîbe. III. 14, 7. got mag alle these felisa irquigken zi manne. I. 23, 48; quia potens est deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahae. *Luc. 3, 8. Wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* fon dôthe nan irquictôs. III. 1, 21. ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit. IV. 19, 37. *b) bildl.; belebe:* irquicki in mir thia muadun sêla. III. 1, 22; *s.* iruuizzên.

ir-quimu [st. v.], 1. *bin bestürzt, betroffen, erschrecke; c. gen.:* sah ein zi andremo, forahtun in sliumo, irquâmun ungimezzen thes liaben gimazen. V. 10, 24; *die Jünger von Emaus waren über ihren Gast betroffen, weil sie ihn mit einem Male nicht mehr sahen.* erquam er thera thikun gotes frâga. V. 15, 29; contristatus est Petrus. *Joh. 21, 17.* sprâchun thie holdon, sie irquâmun thera êrerun dâti. III. 23, 30; *über das, was vorher geschehen war, dass die Juden Christum steinigen wollten; Joh. 11, 7.* thie liuti irquâmun iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. irquam er harto sulîchero uuorto. IV. 13, 39; *s. Matth. 26, 34.* es irquimit muat mîn. V. 19, 8. ther sculdheizo irquam es. IV. 34, 15; centurio et qui cum eo erant, timuerunt valde. *Matth. 27, 54.* — in

muate irquâmun harto thero druhtînes uuorto. IV. 12, 14; *s. Joh. 13, 22.* sie sint irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 46; *die Krieger, wenn ihr König im Kampfe fällt, sind ob dieses Vorfalls bestürzt; s.* fluhtig.

ir-redinôn [sw. v.], *erörtere vollständig, erschöpfe; mit folg. Satz:* ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr *(im Paradies)* ist gotes theganon. V. 23, 191.

''ir-reimu [sw. v.], *werde zu theil; c. dat.:* ni gilouben uuir in uuâra thuruh thîna lêra, nû uns thiu fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; *sagen die Bewohner von Sichar zu der Samariterin; vergl. Joh. 4, 42.*

'ir-reinôn [sw. v.], *reinige, feile aus; metrisch:* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno, thâr lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I. 1, 29; *auch die heiligen Bücher feilen sie metrisch so schön aus; das Verbum kann sich nur auf die Form beziehen, denn von einer Reinigung des Inhaltes der Bibel hat O. gewiss nicht geredet; s.* âkust, reinî.

ir-reku [sw. v.], 1. *reiche dar, strecke hin; c. acc.:* er quad, ni mohti uuerdan, thaz iagilîchên thanne thoh tollêr mund uuerde, then mund zi thiu irrechên, thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *s.* uuirdu. 2. *muntere auf; c. acc.; wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* ther unser friunt slâfit; uuir sculun nan iruuecken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. 3. *c. reflex. acc.; erhebe mich:* ziu scal ih gotes korôn? thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke. II. 4, 79. 4. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* unôdi ist iz, thia kleinî al zi sagânne ioh zi irrekenne. V. 14, 4. irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 77; *s.* giringo *und* thing.

''ir-rentôn [sw. v.], *gebe an, entwickle, lege dar; s.* rentôn; *c. acc.:* lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane, iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74; *s. Bd. 2, 67.*

ir-rettu [sw. v.], *befreie, errette; c. acc.:* thes houbites râmta, thaz er thaz gisitôti, then meistar irretiti. IV. 17, 4. thes scâhâres githâhti, thaz er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. — *Von wem? steht a) im Dat.:* mit theganheiti sitôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *von ihnen. b) im Dat. mit der Präp.* fon: thô er unsih fon fîanton irretita. V. 1, 3. bat, fon suorgôn sie al irretiti. IV. 12, 36. irretit thaz *(das Lamm)* mit uuorton thia uuorolt fon dên suntôn. II. 7, 14. — *Woraus? steht im Dat. mit der Präp.* ûzar: himilisge thegana sih herafuartîn, thaz sie mih irretitîn mit suerton ûzar iro hanton. IV. 17, 20. — *c. reflex. acc. und dat.:* sie sint filu redie sih fîanton zi irrettinne. I. 1, 75.

irri [adj.], *irre; in den Redensarten:* irri faran, gân, *irre gehen; bildl.; auf Abwege gerathen, vom rechten Wege abirren, sich verirren:* ir birut in lioht, thaz uuorolt irri ni gê. II. 17, 12; *s. Matth. 5, 14.* thaz lîb uuas lioht, zi thiu, thaz sie iz intfiangîn int irri ni giangîn. II. 1, 46; *s. Joh. 1, 4.* er bî unsih uuolta sterban, thaz unsih thiu sîn guatî al gisamanôti; uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *dass irri nicht bloss als präd. Nom., sondern auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte; s. Bd. 2, 381 und vergl.* faran, gân.

ir-rihtu [sw. v.], *richte auf, erhebe;* 1. *c. reflex. acc.; a) eigentl.:* sie frâgêtun thô heizo; irriht er sih mit thesên antuuurtin. III. 17, 38; cum ergo perseverarent interrogantes eum, erexit se et dixit. *Joh. 8, 7. b) bildl.:* mit imo er *(der Tod)* mêr ni fihtit ioh furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50; *s.* giroubi. — *Gegen wen? a) durch die Präp.* uuidar *c. dat.:* sô thû thâr langôr sizzis obana: sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83; *je länger, — desto mehr, — desto weniger. b) durch die Präp.* zi *c. dat.:* thaz siu *(die Weichheit des Grases, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63)* al untar uns iruuelkê ioh sih ouh uuidar rehte furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68.

2. *erbaue, führe auf; bildl.; c. acc.:* biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in drîo dago zîti. II. 11, 39; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19.* thaz ziuuurfun se mit bittirî tôthes; er irriht iz sciaro. II. 11, 49.

ûf-irrihtu.

*ir-rîmu [sw. v.], *berechne; c. acc.:* ist ira *(Mariens)* lob ioh giuuaht, thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52; *vergl.* vestri capilli capitis omnes numerati sunt. *Matth. 10, 30;* iuuares houpites hâr allu girîmitu sint. *Tat. 44, 20.*

irrôn [sw. v.], *schweife, irre umher:* uuir *(sagen die Magier)* sâhun sînan sterron, thoh uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21; *wir irren umher in Betreff der Burg, wir kennen die Burg noch nicht, wo wir ihn finden können.* filu thesses liutes in abuh irrôntes ist er zi gotes henti [illegible] chêrenti. I. 4, 37 F, VP irrentes.

gi-irrôn.

irru [sw. v.], *schweife umher, irre; in der Redensart:* in abuh irren, *sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37 VP, F irrôntes; *s. Luc. 1, 16. Sonst und* I. 17, 21; IV. 15, 20 *auch bei O. steht als Verb. neutr.* irrôn *(s. d.), während* irru *Verbum act. ist; s.* giirru. *Vielleicht ist daher hier* irrentes *auf ein sonst allerdings nicht belegtes Verbum der 3. Conj. zurückzuführen. Die Verba der 3. Conj. sind neutral (s.* leidu — leidên, heftu — haftên *u. s. w. und Bd. 2, 84), und der Wechsel zwischen der 2. und 3. Conj. ist bekannt.*

gi-irru.

ir-sagên [sw. v.], *erzähle, berichte; c. acc.:* nist man nihein, thaz saman al irsagêti. I. 17, 1; *das Relativum ist ausgelassen.* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti. V. 23, 19; *sagen könnte.*

ir-sezzu [sw. v.], *stelle wieder her, errichte; c. acc.:* thiz hûs ziuuerfet, irsezz ih iz in thrîo dago fristi. II. 11, 34; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19. — Wem?* uuil thû thaz rîchi irsezen thesên liutin. V. 17, 4; domine, si in tempore hoc restitues regnum Israel. *Act. apost. 1, 6.*

ir-sihu [st. v.], *erblicke, werde ansichtig; c. acc.:* ther duah, ther uuirdit funtan zisamane biuuuntan, ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62; linteum quippe, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-singu [st. v.], *besinge vollständig, besinge, wie es sich gebührt, ersinge; c. acc.:* nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47.

ir-siuhhên [sw. v.], *werde kraftlos, erschlaffe; vergl.* languescunt, irsiuhhent. *Ker. Gl.:* nist ouh in erdrîche, nub er hiar irsiachê. V. 23, 137; *s.* nub. nist, thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê. V. 23, 250.

**ir-skaborôn [sw. v.], *erhasche; c. acc.:* er uuas thiob hebigêr, uuolt er thâr uuaz irscaborôn. IV. 2, 30.

ir-skînu [st. v.], 1. *werde sichtbar, gesehen, erscheine:* irscein in sâr ther seltsâno sterro. I. 17, 54; *s. Matth. 2, 9.* ni uuas er thaz lioht, thaz thâr thên liutin irskein. II. 2, 11; *s. Joh. 1, 8.* thaz thuusih hiar gihaltês, mit giuuelti thâr irscînês! IV. 4, 52. 2. *werde offenbar:* sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 19; nondum venit hora, ut fragilitatem sumtae ex te humanitatis moriendo demonstrem. Prius est, ut potentiam aeternae deitatis virtutes operando patefaciam. *Alcuin. in Joh. pag. 482.*

*ir-skiuhu [sw. v.], *entrüste mich; c. gen.:* pêtrus yrsciuhta filu drâto sulîchero dâto. IV. 11, 20; *vergl. Joh. 13, 6.*

ir-skowôn [sw. v.], *nehme mit den Augen wahr, sehe, erschaue; c. acc.:* nist, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz io gihôrti, odo ouga irscouuôti. V. 23, 24. man irscouuôn ni mag then frônisgon dag. V. 22, 10.

*ir-skrîbu [st. v.], *zeichne, schreibe vollständig auf; c. acc.:* nû folgêt imo

githigini sô managaz, thaz ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36.

ir-skrîtu [st. v.], *schwinde hin, vergehe; von der Zeit:* uuard after thiu irscritan sâr ein halb iâr. I. 5, 1; *s.* uuirdu *und Grimm, Gramm. 4, 8.*

ir-skrîu [st. v.], *schreie auf:* ingegin riaf lûto heriscaf thero liuto, irscrirun filu gâhun. IV. 24, 14; *aus* heriscaf *ist für den folg. Satz ein plur. Subjekt zu ergänzen; s. Joh. 19, 15.*

ir-skuttu [sw. v.], *setze in Bewegung, bewege; c. acc.:* engil gotes fuar tharin *(in den Schwemmteich)*, thaz uuazar er yrscutita. III. 4, 12; angelus descendebat in piscinam et movebatur aqua. *Joh. 5, 4.*

ir-slahu [st. v.], *tödte; c. acc.:* ther êuangelio giuuuag, uuio man thiu kindilîn irsluag. II. 3, 27. ir suechet unsan heilant, then these liuti irsluagun. V. 4, 42. gibôt, thaz er irsluagi in opheres uuîsun sînan sun. II. 9, 33. in uuas thaz festi, thaz man nan irsluagi. III. 25, 38. oba man nan nirsluagi, uuurtîn elilenti. III. 26, 15. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; *die Hohenpriester geboten, man solle von der Erweckung des Lazarus nicht reden, vielmehr tödten solle man ihn;* cogitaverunt, ut Lazarum interficerent. *Joh. 12, 10; s.* êr. rietun thes ginuagi, uuio man inan nirsluagi. IV. 8, 11. — IV. 23, 17; V. 7, 31; H 101. suahtun urkundon luggu, thaz sie inan irsluagîn. IV. 19, 26; *damit sie ihn tödten könnten.* sô uuer sô inan insuabi, êr uuîg er zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo ingiangi. IV. 8, 8. sie uuiht thoh thes ni intriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8. habêtun, then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ir râtet mih zi irslahanne. III. 16, 24. ther in drôst uuas, then uuoltun sie irslahan. H 92.

ir-smâhên [sw. v.], *berühre unangenehm, schrecke ab; c. acc.:* iz ist al kleino giredinôt, dunkal eigun funtan, zisamane gibuntan, sie ouh in thiu gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmâhêtîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *s.* zisamanegibintu.

ir spanu [st. v.], *berede, verführe, bestricke; c. acc.:* yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuuillo. I. 18, 14.

ir-stân — ir-stantu [st. v.], *erstehe, stehe vom Tode auf:* irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9; *s. Matth. 27, 52.* uuio selbo druhtîn irstuant. V. 6, 68. in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. irstentit ther thîn bruader. III. 24, 21. sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. er scolta irstantan. V. 5, 18. druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 28; V. 11, 37. thie irstantan nan gisâhun. V. 16, 14 VP, F irstantinan; *s. Marc. 16, 14.* — thô selbo druhtîn uuolta irstân. IV. 34, 11. ih irstân after thiu. III. 13, 9. — *Wovon? woraus? durch den Dat. mit der Präp.* fon, ir: fon themo grabe irstuant. III. 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1; 12, 11. druhtîn uuolta fon themo grabe irstantan. III. 7, 6. — unz er fon tôthe irstuanti. IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62. bin fon tôde irstantan. V. 7, 60. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — sprah zi themo fûlen thegane, irstuanti ir themo legare. III. 24, 98.

ir-stantnissi [st. n.], 1. *Auferstehung:* ih bin irstantnissi, bin lîb ouh filu festi. III. 24, 27; ego sum resurrectio et vita. *Joh. 11, 25.* thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi. IV. 37, 23; — IV. 37, 43. sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22. eigun ouh giuuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. ist uns in thir giuuissi thaz irstantnissi. V. 24, 11. thiz kind ist thên zirstantnisse, thie zi lîbe sint giuuisse. I. 15, 30. 2. *Auferstehungsfeier:* giuuisso uuizzun nuir thaz, thaz iz fora thên ôstorôn nuas, thô druhtîn uuolt es uualtan, fon themo grabe irstantan; sîmês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 7; et nos ergo, hujus exemplo facti propinquante pascha die festo nostrae redemptionis

adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258; s.* zisamanefuagu.

ir-stirbu [st. v.], *sterbe:* ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; *s. Matth. 5, 4.* thâr nirstirbit man nihein. V. 23, 261. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30. nirstirbit er in êuuôn. III. 24, 32. ni forahtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; *sie mögen nicht fürchten, denn.* thîn guatîz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. ob ih ouh irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. bî hiu er ni biuuurbi, thaz ther sîn friunt nirsturbi. III. 24, 77; — III. 26, 27. ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259. uuard ouh thaz, theih irstarb. V. 20, 79. thô erstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. — *Mit wem?* irsterbêmês mit imo sâr. III. 23, 58; — V. 13, 42. — *Wo?* er irstarp in thes crûces altâre. II. 9, 80. — *Für wen?* uuolt er zi hiêrusalêm sinnan, thaz er thâr biuuurbi, bî unsih thâr irsturbi. IV. 4, 2. er thaz biuuarb, thaz er bî unsih irstarb. II. 26, 60; V. 6, 69. in naht, thô er uuolta bî unsih irsterban. H 145. er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne. V. 12, 27. thaz lîb, thaz bî unsih hiar irstarb, fon beche hera uuidaruuarb. V. 9, 2. — *Wegen wessen?* thiu kindilîn irsturbun thuruh krist. II. 3, 28. — *Wodurch? durch den Instr.:* er giduit, thaz thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22.

ir-strîhhu [st. v.], *streiche weg, nehme weg; c. acc.; von wem? steht im Dat. mit der Präp.* fon: ni lâz thir innan thia brust arges uuillen gilust, thaz er fon thir ni irstrîche then fridu in himilrîche. I. 12, 28.

ir-suahhu [sw. v.], 1. *durchsuche; c. acc.; a) eigentl.:* thiz uuîb, si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiu min. V. 7, 11. *b) bildl.; gehe durch:* irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar. II. 9, 21; *s.* irthenku. 2. *prüfe, verhöre; c. acc.:* ni bin ih thes uuisi, oba er thes lîbes scolo sî, sô irsuaht ih inan thrâto 'sînes selbes dâto. IV. 22, 8; *wie sehr ich ihn in Rücksicht seiner Thaten auch verhörte; vergl. Luc. 23, 14.* 3. *erforsche, forsche aus; c. acc.:* thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne selbêr ther diufal. II. 4, 6. 4. *forsche nach; mit der Präp.* bî *c. acc.:* bat sie iz ouh biruahtîn, bî thaz kind irsuahtîn. I. 17, 44.

ir-thenku [sw. v.], 1. *stelle mir in Gedanken vor, ersinne, erfinde; a) c. acc.:* ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 47. irthenkit uuiht io mannes muat, er imo es alles reda duat. V. 18, 16; *s.* reda. pîlâtus uuolta fon imo neman then uuân, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10; *er hätte das, dass Christus König sei, aus sich erdacht. b) c. gen.:* odo ouh thaz bibrâhti, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz gihôrti, uuio harto fram thaz guat ist. V. 23, 23; *irgend etwas von der Pracht des Himmels.* 2. *finde, entdecke:* irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreuuen ouh thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 23; *wenn du alle Zeitalter durchgehst, erwägest auch das Treffliche, was jeder gethan hat: darinnen kannst du entdecken, mit einem Quell dich erfrischen und auch die Deinen mit geistlichem Weine erfreuen; coordinirt statt: darinnen kannst du finden, was dich mit einem Quell erfrischt.*

ir-therru [sw. v.], *mache dürre, verdorre; c. acc.; s.* therru: zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5; *vergl. Matth. 21, 19.*

***ir-thionôn** [sw. v.], *verdiene; c. acc.:* irthionôtun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29.

ir-thorrên [sw. v.], *werde trocken, dürre, verdorre; a) eigentl.:* nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont

scal irthorrên. II. 22, 17; *s. Matth. 6, 30.* *b) bildl.:* thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti, sie blûent hiar in manne sâr zerthorrênne. III. 7, 64; *um alsbald zu verdorren.*

ir-thriuzit [st. v.], *es erregt Unlust, verdriesst mich; c. acc. der Person, gen. der Sache:* sie uuurfun nidar thes lîchamen bruzî; thes ganges *(den die Märtyrer gegangen)* thih nirthruzzi. IV. 5, 44; *lass dich des Ganges nicht verdriessen, folge ihnen nach; s.* ni. marîun thes thoh io nirthrôz. V. 7, 1; *Maria wurde des Suchens um den Leichnam Jesu nicht müde.* ni firnâmun sie thia lêra, bî thiu frâgêtun sauur mêra, nirthrôz se thero uuorto. I. 27, 44; *die Abgesandten wurden nicht unwillig über die vielen Fragen, welche sie an Johannes richten mussten, sie wurden der Worte nicht müde.*

****ir-thvesbu** [sw. v.], *verderbe, vertilge, vernichte; c. acc.:* er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 52.

ir-wahhên [sw. v.], *erwache, werde wach; a) eigentl.:* thoh imo iz *(was er liebt)* abuuertaz sî, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 39. *b) bildl.:* er thâr horngibruader heilta, thaz thiu lêra in uuâri festi, thaz sie iruuachêtîn frua ioh hogtîn harto tharazua. II. 24, 13; *dass sie mit wachen Sinnen sich an diese Lehre recht erinnerten.*

ir-wahsu [st. v.], *entstehe, trete ein, breche herein; vergl.* oriebatur, iruuohs. *Diut. 3, 120:* yruuchsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11; *vergl. Matth. 24, 6.*

ir-wallôn [sw. v.], *nehme in Augenschein, mustere; c. acc.; vergl.* nam ipse totius mundi membra collustrans, selbêr iouis ter alle stete eruuallôt. *Marc. Cap. 2, 40:* oba ir *(Salomo)* hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruuallô uuîsduames follo. S 8; *vergl. ad Liutb. 128.*

***ir-wannôn** [sw. v.], *werfe das Getreide in die Luft, um es zu reinigen, worfle; bildl.; c. acc.; woraus? durch die Präp.* ûzar *c. dat.:* thaz hirta sîne uns uuartên ioh unsih ouh niruuannôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10.

ir-wartnissi [st. n.], *Beschädigung, Verletzung; vergl.* corruptio, iruuartnissa. *Notk., Ps. 37, 4:* bar si *(Maria)* fruma mit iro lidiu âlangên, ni dulta si niheiu iruuartnissi. V. 12, 22.

ir-weihhên [sw. v.], *werde weich, erweiche; s.* uueichên; *mit der Präp.* fon *c. dat.:* iagilîh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit, fon ungiloubôn festî iruueichênt thô iro brusti. V. 6, 34.

ir-weinôn [sw. v.], *weine, schluchze:* thiu uuîb thiu iruueinôtun thô lûto. IV. 26, 5; *vergl. Luc. 23, 27.*

ir-weku [sw. v.], *erwecke; c. acc.; a) eigentl.;* 1) *aus dem Schlafe:* thô sîn githigini zi imo riaf, thô er in themo skife sliaf, iruuagtun (nan) thuruh forahta, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60; *dies Zeichen wirkte er damals, als sein Gefolge, da er im Schiffe schlief, zu ihm rief, und ihn aus Furcht aufweckte; zu* iruuagtun *ist* inan *zu ergänzen; es steht im Plur., da O. statt* githigini *die Jünger im Sinne hatte; s. Matth. 8, 24.* ther unser friunt slâfit, uuir sculun nan iruueken. III. 23, 44; *s. Joh. 11, 11.* 2) *vom Tode; mit der Präp.* fon *c. dat.:* sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu, thâr er fon dôthe iruuagta, lazarum irquicta. IV. 2, 6; *s.* giladôn. fon dôthe inan irquictôs, then lîchamon iruuagtôs. III. 1, 21. *b) bildl.:* thaz sie mit lêru unsih thaktîn, fon ungiloubu iruuaktîn. IV. 5, 29.

ir-welkên [sw. v.], *werde welk, verwelke; a) eigentl.:* thâr blûent thir io lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent ioh eliohôr niruuelkênt. V. 23, 274. *b) bildl.:* einfoltu uuunna sô scînit thâr *(im Paradies)* sô sunna, sie *(die Früchte)* furdir thâr niruuelkênt, thên hiar io uuola thenkent. V. 23, 166; *sie bezieht sich auf das v. 167 stehende* fruma. *c) übertr.; werde matt, schlaff, erschlaffe, lasse nach; s.* uuelkên: uuir sculun sulih gras io thuingan, ioh thiô

sinô suazi al dretan untar fuazi, thaz siu *(die Süssigkeit des Grases, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63)* mit themo uuerke *(dadurch, dergestalt)* al untar uns iruuelkê III. 7, 67.

ir-wellu [sw. v.], 1. *wähle aus, erwähle; a) c. acc.:* ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V. 1, 2. thaz er ist lioht iruuelitaz. III. 17, 67. — *Wem? für wen? steht theils im Dat., theils im Dat. mit der Präp.* zi: nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barrabasan nemet ziu odô ir nû krist iruuellet iu. IV. 22, 11. 12. *Neben* zellu, gizellu; *s. d.:* ni birut ir thero (= thero, thie) ih iruuellu zi mir, thie ih zi thiu gizellu ioh suntar mir iruuellu. III. 22, 21. 22. thaz mohta sîn thuruh sîna ziarî, thaz man zi thiu nan zelita, then namon imo iruuelita III. 22, 8; *s.* ziarî. ih zuelifi iuih zelita ioh suntar mir iruuelita. IV. 12, 6; *für mich; der Acc. ist zu ergänzen.* 2. *beabsichtige, nehme mir vor, bin Willens, habe vor, versuche; a) c. acc.:* ni tharf man zellen, in thiu uuir thaz iruuellen, ni bî unsih uuâfan neriên. IV. 14, 17. uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt dû iz zellen, gisteist dû thaz iruuellen. II. 9, 70. ni mag ih thie liuoli sô mammonto gizellen, thoh uuir thaz iruuellen. H 96. *b) c. acc. des Pron. und abhäng. Satz mit* thaz: uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen. V. 23, 235. ob ih thaz iruuellu, theih sînaz lob zellu. L 9. thie thaz iruuellent, thaz sie thara uuollent. V. 23, 32. thie io thaz iruuellent, thaz sie thaz gizellent. V. 8, 9. oba ih thaz iruuellu, thiz irthisga iu gizellu, nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz. II. 12, 58. *c) c. acc. des Pron. und einem parallelen Satz. In diesem Falle wird durch* iruuellu *nur der Begriff emphatisch hervorgehoben, der in dem zweiten Verbum liegt; s.* giflîzu, biginnu, îlu: oba ih thaz iruuellu, thiz irthisga iu gizellu. II. 12, 58; si terrena dixi vobis. *Joh. 3, 12.* sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle. IV. 15, 33. thaz uuir thaz iruuellên, thaz ferah bî inan sellên. IV. 5, 50. ni firliaz, ni si auur thaz iruueliti, then nôt imo gizeliti. III. 11, 23. sô uuer sô thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti. III. 20, 99. in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên. V. 25, 26.

ir-wentu [sw. v.], 1. *kehre, gebe, bringe zurück; eigentl.; c. acc.:* zi uuênuen uuard uns iz kund, thaz er nan scoub in sînan mund; uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta (VP, F ni uuanta), inti unsih sô firsankta; inti êr er iz firslunti, theiz uuidorort îruuunti ioh, thaz er es firleipti, iz auur thara-kleipti, ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 28; *es ward den Menschen zum Unglück, dass Adam den Apfel nicht ausspie, dass er ihn nicht zurückkehrte, zurückgab; über* iz *auf* aphul *bezogen, s.* er [pron.]; *oder ist* uuidorort iruuenten *bildlich zu fassen? dass er es nicht ungeschehen machte; s.* iruuintu 5. 2. *wende ab, ziehe ab, entrücke, entwinde; c. acc.; wovon? im Dat. mit der Präp.* fon: in selbên uuorton er then man then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er in themo pade ouh fiali ioh sâlidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28; *er, der; s.* firdamnôn, firdrîbu. bî thiu îlêmês io gigâhôn zi thên druhtînes ginâdôn, er unsc uuega iruuente fon themo fîante. II. 3, 64. thaz uuizîn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se ouh iruuente fon diufeles gibente. I. 10, 22; *dass er sie auch befreien kann; der Conj. steht, da das Ereigniss in der Zukunft eintreten kann; s.* duan.

***ir-weriu** F [sw. v.], *vertheidige; s.* uueriu; *c. acc.:* nist er, ther io thih sô irfare; uuir uuollen thih iruuerien. IV. 13, 54 F, VP in uuerien.

ir-wertu [sw. v.], *verletze, verwunde; c. acc.:* pêtrus herzen sih giharta ioh einan sâr iruuarta. IV. 17, 2; percussit pontificis servum. *Joh. 17, 10.*

***ir-willu** [st. v.], *wälze weg; c. acc.:* giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni

mohti, thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruullîn. V. 4, 16; quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti? *Marc. 16, 3.*

ir-winnu [st. v.], *c. reflex. acc.; erhitze mich, werde trunken:* sô thie man sih thanne iruuinnent ioh drunkanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 49.

ir-wintu [st. v.], 1. *kehre um, kehre zurück; vergl.* reverti, iruuindin. *Notk., Ps. 72, 11; zu wem? durch den Dat. mit der Präp.* zi: sie sâhun ungimacha ioh egislîcha sacha, druhtîn iro bintan; ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30. 2. *entrinne, entgehe; wem? durch den Dat. mit der Präp.* fon: oba ther brinnit, ther haftes man ni uuîsôt, fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12. er ist fon hellu iruuuntan ioh ûf fon dôde irstantan. V. 4, 47. quad *(Gott zum Adam)*, ob er iz *(den Apfel)* firslunti, fon dôthe ni iruuunti. II. 6, 8; *würde dem Tode nicht entgehen.* 3. *stehe ab, halte ein; a) abs.:* sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta, er hiaz inan *(Abraham)* iruuintan. II. 9, 52. *b) c. gen.:* er es êr io niruuant, êr er allaz thiz lant gidruabta mit sînes selbes lêru. IV. 20, 25. 4. *entschlüpfe; c. dat.:* uuio uuard, thaz ih ni uuesta, thaz thû hiar iruuunti mir untar theru henti? I. 22, 44. 5. *von leblosen Gegenständen; kehre, bringe, gebe zurück; c. acc.:* uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta; inti, êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti in then boum, ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 29; *und hätte doch Adam den Apfel, bevor er ihn verschlang, zurückgekehrt, zurückgegeben, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen; der mit* thaz *eingeleitete Wunschsatz* (*s.* giflîzu) *steht in conditionalem Sinne; s.* iruuentu *und* inti; *über* iz *auf* aphul *bezogen s.* er [pron.]; *oder ist* uuidorort iruuintan *bildlich zu fassen? hätte er es ungeschehen gemacht.*

ir-wirdu [st. v.], *gehe zu Grunde, gehe verloren:* er bî unsih uuolta sterban, ioh eino thaz biuuerban, thaz uuir niruurtîn furdir al thuruh then sînan einan fal. III. 26, 34; *damit wir nicht alle verloren giengen.* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 20, 25; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. *Matth. 15, 24; s.* filu, kneht.

****ir-wizzên** [sw. v.], *bin geeignet, befähigt; a) abs.:* fon dôthe inan irquictôs, irquicki in mir, theist mêra, thia mîna muadun sêla, theih hiar in lîbe iruuizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er *(Lazarus)* deta after thiu, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 23; *belebe meine Seele, damit ich hier im Leben befähigt sei (vergl.* thie uuizzî dua mir mêrôn; — suntar mir uuizzî lîh zi thiu. *v. 28. 29), auch an deinem Tische zu sitzen, wie Lazarus nachher an demselben sass; bei der Vergleichung des Gastmales des Lazarus mit dem Genusse, der in der Bibel geboten ist, wünscht O., dass ihn Gott im Leben hier befähige, die heilige Schrift zu geniessen; s.* ruahha; *der Satz mit* sizze *steht parallel statt abhängig. b) c. gen.:* uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû îamêr thes iruuizzên? III. 22, 12 VP, F giuuizên; *willst du das stets so halten? das stets beobachten? s. Bd. 2, 80*[1] *und Joh. 10, 24.*

ir-zellu [sw. v.], 1. *setze auseinander, lege dar, erörtere, beschreibe; a) c. acc.:* uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen himilrîches dohta, thaz thie alle nirzelitun. V. 23, 235. 237. thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12, 86. nist man, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist man, ther ira guatî irzelle. I. 11, 48, nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta, scal ih hiar nû sumaz irzellen. I. 17, 4. ni mag man thaz irzellen. II. 24, 5. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176. halzero menigî, theih al irzellen

ni mag. III. 14, 73. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189; *der unaussprechlich ist.* thoh uuill ih es hiar ethesuuaz irzellen. II. 9,3; *etwas davon. b) c. acc. und folg. Satz:* ni mahtû irzellen thaz, uuio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. *c) c. acc. der Sache, dat. der Person:* ni mahtû iz yrzellen iomanne. I. 18, 8. 2. *erwäge, überdenke; vergl.* reputans, arzellanti. *Reich. Cod. 99:* irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uuaz iagilîchêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 22; *das Obj.* guatî *ist erläutert durch den Satz mit* uuaz; *nämlich was jeder that; s.* irsuachu.

ir-zîhu [st. v.], *versage, verweigere, schlage ab; a) c. gen. der Sache:* sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagilîchan uuîhu, thero undôno ni irzîhu. I. 27, 50. *b) c. gen. der Sache und dat. der Person:* irzêh si in thes thriô dageszîti. IV. 33, 8; *die Sonne das Licht.* sie fergônt drûta sîne, thes liebes in nirzîhe. V. 23, 50; *dass er ihnen das Geliebte nicht versagen möge. c) c. dat. der Person und folg. Satz:* si uuessa, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi, thes siu bâti. II. 8, 24; quod non esset negaturus, quod petebatur. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

***ir-zimborôn** [sw. v.], *erzimmere, erbaue; c. acc.:* zaltun, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrîn dagon sâr irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32; possum destruere templum dei et post triduum reaedificare illud. *Matth. 26, 61.* bihiaz sih ther, thaz er mohti thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan, ioh thaz er mohti auur thâr iz eino irzimborôn sâr. IV. 30, 11; vah, qui destruis templum dei et in triduo illud reaedificas. *Matth. 27, 40.*

ir-ziuhu [st. v.], *ziehe auf, erziehe; vergl.* iro kint, diu sie mit iro praedicationibus irzugen. *Notk., Ps. 101, 14; c. acc.:* thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14.

ir-zuku [sw. v.], 1. *nehme weg, schaffe fort, bringe bei Seite; c. acc.:* heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz *(Grab)* uinthekên, mit stâlu nan *(den Leichnam Christi)* nirzuchên. IV. 36, 11; *s. Matth. 27, 64.* 2. *entreisse, entführe; c. acc.; a) eigentl.:* quâdun, iz *(die Gefangennahme Christi)* ni dâtîn in thên hôhên gizîtin, thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi zi fram; uuir sculun huggen, thaz sie nan uns nirzukên. IV. 8, 15 VP, F nirzuchên. *b) bildl.:* bigin tharazua huggen, ni lâz thir nan *(Christus)* irzuken. IV. 37, 12 V, PF irzuchen.

îsîn [adj.], *eisern:* zi nuzze grebit man ouh thâr *(im Frankenlande)* êr inti kupfar ioh îsîne steina. I. 1, 70; *dass* îsinîne *(s.* îsnîne. *Isid. 7, 12;* îsinîn. *Notk., Ps. 44, 8) zu erwarten wäre, ist Bd. 2, 277ᵃ bemerkt. Oder ist* îsîn *von* îs *abgeleitet? von Eis; Steine von Eis, Eissteine, = Krystalle; vergl.* fon diu uuirt daz îs dâ zi christallan sô herta. *Merig. 1, 75.*

îtal [adj.], *leer;* 1. *eigentl.; worin, worauf nichts ist:* gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30. sînan stual sô liaz er *(der Hohepriester)* îtalan. IV. 19, 44; *s. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d.* quement rômâni, nement thaz lant, ioh ouh thes giflîzent, iz îtalaz lâzent. III. 25, 16; *bemühen sich, dass sie das Land leer lassen, zur Wüste machen.* 2. *übertr.; a) eitel, nichtig, inhaltslos:* scolti uuerdan îtal thiu sîn êra. IV. 19, 46. *b) vergeblich, ohne Erfolg:* thaz sîn tôd ni uuese in uns sô îdal. III. 26, 65. thie ôdegun alle firliaz er îtale. I. 7, 18; divites dimisit inanes. *Luc. 1, 53.*

itis [st. f.; *s. Bd. 2, 259*], *Jungfrau; vergl.* matrona, itis. *St. Gall. Cod. 292:* floug er *(der Engel)* sunnun pad zi deru itis frôno. I. 5, 6 VF, P itins.

it-wizzî [st. f.], *Schmach, Spott; in der Redensart:* ituuizzî duan, *schmähen; c. dat.:* thiô armilîchun uuizzî imo dâtun ituuizzî. IV. 30, 21 VP, F itiuuizî; *s. Matth. 27, 41.* thero scâchôro ein deta imo thia selbun ituuizzî. IV. 31, 2

VP, F ituuuizî; *trieb mit dem gekreuzigten Christus dasselbe Gespött.*

iu [adv.; *s. Bd. 2, 405*], *schon, und zwar a) von der Gegenwart; bereits, nunmehr, von jetzt an:* ist thiu akus iu giuuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9;* giu ist accus gisezzit zi uuurzelun thero boumo. *Tat. 13, 15.* druhtîn, quad thiu suester, ther lîchamo ist iu fûlêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39.* ther ni giloubit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. frâgêt inan es, er habêt iu thaz altar. III. 20, 93. ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu, noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêrêt. III. 22, 59. heilt er ouh iu blinte, thie uuârun mornênte. III. 14, 61. *b) von der Vergangenheit; ehedem, vormals, vordem, einst, sonst, vor Alters:* thû sprâchi in uuâr nû, thû ni habês gomman; giuuisso zellu ih thir nû, finfi habôtôst thû iu. II. 14, 52. thaz sie gisâhîn ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên. IV. 3, 7. frâgêtun bî eina quenun, thiu habêta iu zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. er selbo thulta ouh nôti iu managô arabeiti. L 38. ih forn iu uuesta. III. 7, 26. thô uuîhta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. mir uuârun thiô iô uuizzî iu ofto filu nuzzi. S 9. thiz uuas thiu iu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang. IV. 33, 34. ther geist, then iu in altuuorolti hêlîas uuas ouh habênti. I. 4, 40. thoh uuirdit êr michil stilnissi, sô iu uuas bî altên uuôcs zîtin. IV. 7, 50. niazan sah er inan thaz, thaz imo iu gisuâs uuas. II. 5, 9. in themo pade ouh fiali ioh salidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28. sô in gibôt iu druhtîn. III. 15, 8. sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. hêlîas, ther iu ni liaz regonôn thên liutin. III. 12, 15. chûnig bin ih iâro, iu filu managero. I. 4, 49. thâr zi thên gizaltan gisah er einan altan, kûmigan suâro, iu managero iâro. III. 4, 16. iu managero zîti ist siu daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thînô guati iu managero zîti. II. 7, 65. thie iu bi altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. *c) von einer unbestimmten Zeit; einmal, irgend einmal:* iu quam ein sculdheizo bî nôtdurfti heizô, bat, er sîn uuort gimeinti, er sînan scalk heilti. III. 3, 5. las ih iu in einên buachon. I. 1, 87. ***Manchmal erscheint dieses*** iu ***neben anderen Adverbien. So:***

iu lango, ***schon lange, schon längst,*** jam dudum: thâr ***(wenn Christus gekreuzigt wird)*** sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâlun lango. I. 15, 49; *s. Luc. 2, 35.* ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28. ***Denselben Sinn, nur etwas schwächer, drückt aus:***

iu wîla, ***schon geraume Zeit, schon*** *eine Weile; s.* uuîla: ouh blias er sie ana, sô thû uueist, then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna, thaz gihiaz er in iu uuîla. V. 11, 10.

iu sâr, ***ungesäumt, alsbald, schon längst:*** ther uuib biscouuôt zi thiu, thaz sâr in themo friste zi thiu nan es giluste, er huorôt sia giuuâro in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5; *s. Matth. 5, 27.*

iu êr, *s.* êr iu.

iûdas [n. pr.]: thaz bisprah thô iûdas. IV. 2, 21. iûdas iz ouh sitôta. IV. 8, 17. iûdas es ni hôrti. IV. 11, 42. quad thô iûdas. IV. 12, 23. iûdas ûzgigiang. IV. 13, 1. thaz uuesta iûdas. IV. 16, 9. zi in sprah iûdas. IV. 16, 23. iûdas sih druhtîne nâhta. IV. 16, 49. spiohôta ther diufal iûdasan. IV. 11, 2. bôt sa iûdase. IV. 12, 38.

iudeo [sw. m.], *Jude:* thie liuti uuizzun, thaz ih iudaeo ni bin. IV. 21, 11; numquid ego Judaeus sum? *Joh. 18, 35.* ist iudeo harto filu iâmar. V. 6, 40. uuîsômês thero iudeôno. III. 23, 27. thaz heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. quedet ir iudeon. II. 14, 59. thie iudeon liazun in umbiruah gotes buah. V. 6, 17. quam thên iudeon in muat. III. 24, 43. thie iudeon suahtun nan.

V. 15, 37. thie iudeon bistuantun nan. III. 22, 9. thie iudeon meid er. III. 15, 1. uuas unfluhtig thero iudeôno dâto. IV. 1, 10. thaz herza iudeòno. V. 6, 30. sô duent thie ïudeon. III. 7, 39. iudeôno lant. II. 15, 5; III. 24, 1. iudeôno liuti. V. 6, 12. menigî thero iudeôno. III. 24, 3. bî forahtun iudeôno. III. 15, 48; V. 11, 1 these dâti bizeinônt zuêne liuti; thie iudeon ioh folk ouh heidinero. V. 6, 4.

iudisg [adj.], *jüdisch:* thû bist iudiisgêr man. II. 14, 17; quomodo tu, Judaeus cum sis. *Joh. 4, 9.* ist kuning er iudisgero liuto. IV. 27, 26.

iuer [pron.], *s.* thîn.

iugund [st. f.], *Jugend:* uueiz, themo ouh baz zauuêta *(das Laufen zum Grabe)*, ther thia iugund habêta. V. 5, 5; *vergl. Joh. 20, 4.* iz habêt in uns ubarstigana iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 53. 54. in iugundi uuard si *(Anna)* uuitua, mit thisu iraltêta. I. 16, 14. ist er *(Johannes)* ouh fon iugendi filu fastênti. I. 4, 34.

iugund-lîh [adj.], *jugendlich:* ni uuirdit, ni eltî nan githuinge, thiu duit imo uuidarmuati thia iugundlîchun guatî. V. 23, 142; *das Alter macht ihm die jugendliche Freude widerwärtig, macht ihm widerwärtig, was ihn in der Jugend erfreute.*

iung [adj.], 1. ***nicht alt an Jahren:*** unz thû iung uuâri. V. 15, 39; cum esses junior. *Joh. 21, 18.* ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango. I. 20, 31. uuuntâr uuas sie thes iungen kindes uuorto. I. 22, 37; puer. *Luc. 2, 43.* ni habênt iz livola, thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 24. — *Dem* alt *(s. d.) entgegengesetzt; a) eigentl.:* thaz sie erdrîchi zaltîn, iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr. I. 11, 9. sih mêrôta iz *(das Brod)* altên inti iungên ioh selb thên uuîbon allên. III. 6, 40. *b) übertr.:* in morgan quam thaz hêrôti, alte ioh iunge zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; *die ersten und die letzten; vergl.* mane autem facto consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi adversus Jesum. *Matth. 27, 1.* si kundta, thaz fruma queman uuas gommanne ioh uuîbe, alte ioh iunge, niotôt er sih libes. I. 16, 19. âdâman, then alton, bisueih er, ther iungo gireh inan. II. 5, 6; *den ersten Adam hat der Teufel bestrickt, der zweite Adam (Christus) hat den ersten gerächt.* 2. *jungfräulich:* niuuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iungeru muater. I. 12, 14. *Davon der Comparativ:*

i u n g i r, *jünger:* iôhannes, thoh er iungero sî, bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 11. — *Subst.:* iungoro, *der Jünger; s. d. Davon der Superlativ:*

i u n g i s t, *der jüngste, im Sinne von: der letzte:* thaz iuer iagilîh nû quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45; *s. Matth. 24, 36.* in iungistemo thinge. V. 23, 140; *am jüngsten Gericht. Subst.:* thie furistun ioh thie iungistun. I. 27, 7; *die Ersten und die Letzten, Höchsten und Niedrigsten. Davon:*

i u n g i s t [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *ein adverbialer Superlativ, in Verbindung mit* zi; *endlich, zuletzt; gleichbedeutend mit* zi lezist *(s. d.)*; *vergl.* tandem, in fine, zi iungist. *Tegerns. Cod. 10; Mons. Gl.:* uuaz thaz zeinit, thaz krist zi iungist hiar gisaz mit knehton sibinin inti az, grêgorius spûnôta iz. V. 14, 24. sie irluagâtun nan *(den zum Himmel fahrenden Christus)* kûmo zi iungist filu rûmo. V. 17, 39.

**iungî [st. f.], *Jugend:* thô fuar ther sun, thâr inan zôh sîn muater in sîneru iungî. II. 11, 2.

iungoro [sw. m.], *Schüler; a) allg.:* ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27. *b) spec.;* 1. *Schüler Christi, Jünger:* thô giangun thie gisuâson nâhôr, liobhêreron mîne, thie iungoron sîne. II. 15, 8. thû sîs iungoro sîn. III. 20, 131. thô giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thô irhogtun filu blîde thie iungoron sîne. II. 11, 55. rou thiô sînô guatî thero iungorôno zâla. IV. 12, 4. uuaz thero iungorôno menigî meinit. V. 14, 20. er thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn

uuidorort. III. 8, 7; thaz sie iz hâlîn. III. 13, 1. man tharaladôta thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. manôta er thie sîne iungoron. IV. 6, 41. frâgâta er nan bî iungoron sîne. IV. 19, 5. 2. *Schüler des Johannes:* er fingar sînan thenita, thên iungoron sâr thô sagêta. II. 7, 9.

iu-wanne [adv.; *s. Bd. 2, 405*], *in Bezug auf irgend einen Fall in der Vergangenheit; vor längerer Zeit, einst, ehedem, einstmals; vergl.* iouuanne: sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne. I. 10, 13. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. bihiaz sih ther iuuuanne. IV. 30, 9. *Getrennt*: gab iu uuîb uuanne themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 49.

izzu [st. v.], *esse, speise; a) abs.*: thie mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 2, 14; 9, 18; V. 10, 15. thaz mit imo thie thoh âzîn. IV. 6, 24. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. gisaz mit knehton sibinin inti az. V. 14, 24. thaz er gisâzi zi dagamuase inti âzi. II. 14, 96. ther uuilit ezzan. V. 11, 39. minnôtun, zi goumôn, thâr sie âzîn, zi hêrôst gisâzîn. IV. 6, 38; *bei welchen sie speisten.* hiaz imo geban zi ezzanne. V. 11, 33. — *Redensart:* zi dagamuase ezzan, *Morgenbrod essen*: hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sîne fisgâra. V. 13, 33; venite prandete. *Joh. 21, 12. b) constr.*; 1. c. *acc.*: thes muases gerôta ih, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. ir ezet lîchamon mînan. IV. 10, 10. thaz brôt gisegonôtaz az. III. 6, 35. zi thiu gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. quad, ob er iz âzi. II. 6, 7. 2. *c. gen.*: gibôt, thaz sie es *(von dem Brode)* âzîn, alsô sie thâr sâzîn. IV. 10, 10. gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thes âzi. V. 11, 44; *s.* drinku. *Subst.*: thaz ezzan, *die Malzeit:* ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan. IV. 9, 21.

gi-izzu.

K

kâin [n. pr.]: in imo *(Lamech)* ist uns thiu forahta, thia uns câin ouh uuorahta. H 43. altan nîd, theih redôta, then câin io habêta. H 135.

kaiphas [n. pr.]: sô caiphas uns zalta. III. 26, 53. thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. ther biscof kaiphas uuas thâr. IV. 20, 2. quâmun in kaiphases frîthof. III. 25, 6. kaiphases suehur. IV. 17, 31.

-kamara, s. himil-kamara.

-kamari, s. gi-kamari.

kan [praet.-praes.], 1. *verstehe; erfasse; c. acc.:* hintarquâmun thes sînes uuîsduames ioh sînero kunsti, uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7 VF, P kunsti; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh. 7, 15.* 2. *vermag, bin im stande; a) abs.:* guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31 VP, F kunda; *vergl.* sô hê uuola conda. *2. Merseb. Spruch. 5. b) c. acc.:* theih thir hiar in mîna zungun thionô ouh in al gizungi, in thiu thaz ih iz kunni. I. 2, 42; *insofern ich es vermag; oder, wenn man* iz *auf* gizungi *bezieht: insofern ich sie verstehe.* esil mag scadon lîdan, ni kann inan bimîdan. IV. 5, 10. *c) c. inf.:* ist ther in iro lante iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120.

in-kan.

kapfên [sw. v.], *schaue, spähe:* kapfêtun sie *(die Jünger)* lango mit hanton oba thên ougon, thaz baz sie mohtîn scouuôn. V. 17, 37.

****karitâs** [st. f.], *Charitas, Liebe:* nist thiu minna kreftin anderên gilîh, thia uuir heizen karitâs. V. 12, 80. minna thiu diura, theist karitâs, bruaderscaf, thi gileitit unsih heim. H 129. span sia *(das Kleid Christi)* karitâs. IV. 29, 23. karitâs si selbo iz sus gifuagta. IV. 29, 51. nist uuiht sô redihaftes, sô karitâs giduat. IV. 29, 54. thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. mit karitâte ih fergôn. H 149; *s. Bd. 2, 196.* gilobôt ist si harto paules selbes uuorto thiu karitâs. V. 12, 82; *s. I. Cor. 13.* thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. ist thorôt *(im Paradies)* âna zuîual thiu bruaderscaf ubaral, caritâs thiu diura, thiu bûit thâr mit allên giziugon; bûent ouh zuâ suester iro guatô, reht inti frithu thâr. V. 23, 119; nunc autem manent fides, spes, charitas, tria haec; major autem horum est caritas. *I. Cor. 13, 13; s. Zeitschr. f. d. A. 17, 48;* — IV. 29, 57 *werden die zwei Schwestern der* caritâs *als bekannt vorausgesetzt. Im Plur.:* thû scalt habên guatî, in herzen uuârô karitâti. I. 18, 38.

karkâri [st. m.; *s. Bd. 2, 155*], *Kerker:* ni lag iôhannes noh dô in uuâr in themo karkâre thâr. II. 13, 39; *s. Joh. 3, 24.* mit thir bin garo in karkâri zi faranne. IV. 13, 24. ob ih in karkâre uuas. V. 20, 77. thaz quâmi uns in gidrahti, thaz thih thuungîn unmahti odo karkâri. V. 20, 88.

karl [st. m.], *Gatte, Gemahl:* frâgêtun bî eina quenun, thiu habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; *s. Matth. 22, 25 und* duan.

kalt [adj.], *kalt:* thâr uuas fiur thuruh thaz, uuanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11; *s. Luc. 22, 55.*

kastel [st. n.], *Flecken; a) eigentl.;* 1. *Bethlehem:* ilêmês alle zi themo

kastelle. I. 13, 3; *s. Luc. 2, 15.* 2. *Bethanien:* ni quam noh thô druhtîn in thaz kastel in. III. 24, 41; nondum venit Jesus in castellum. *Joh. 11, 30.* er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria, ioh heizit ouh bêthania. III. 23, 9; *s. Joh. 11, 1.* gibôt sînên iungoron zuein, thaz sie zi themo kastelle fuarîn. IV. 4, 8; *s. Matth. 21, 1.* *b) bildl.:* er *(Christus)* leitit thih zêr heimuuisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastelle, zi festî thes uuîches, thes himilrîches. IV. 5, 36.

keisor [st. m.], *Kaiser:* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 10; contradicit caesari. *Joh. 19, 12.* thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keiseres fîant. IV. 24, 6; si hunc dimittis, non es amicus caesaris. *Joh. 19, 12; s.* lâzu. uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22; *s. Joh. 19, 15.* frâgêtun thes keisores zinses. IV. 6, 30; *s. Matth. 22, 15.* ni uuolti, thaz man zins gulti in thes keiseres êra. IV. 20, 22; *s. Luc. 23, 2 und* êra. — kuning nist noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. — *Mit Bezug auf Christus:* keisor êuuinigo. IV. 23, 39. irhuabun sie ûf then kuning himilisgan, then keisor mit thên mahtin. IV. 27, 10; *s.* maht *und* est Jesus imperator credentium. *Beda.*

kelih [st. m.], *Kelch:* nemet then kelih ouh nû zi iu. IV. 10, 13; *s. Luc. 22, 20.*

-kennu, s. ir-kennu.

-kerru, s. gi-kerru.

kêru [sw. v.], 1. *kehre um, kehre heim; eigentl.:* thie liuti kêrtun sâre mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; *s. Luc. 23, 48.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, er kêrit, suachit auur dâr. V. 7, 10. 2. *kehre, wende; c. acc.; a) eigentl.:* kêrt er dô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruazta ouh unsan druhtîn. IV. 31, 17; *s.* drahta. *b) bildl.; wohin?* 1) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 38; convertet ad dominum. *Luc. 1, 16.* 2) *durch die Präp.* in *c. acc.:* ther man, sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit. II. 13, 35; *der den Glauben zu ihm kehrt, auf ihn richtet, an ihn glaubt; der Satz steht parallel statt abhängig; s. Joh. 3, 36.* 3. *beziehe, schreibe zu; c. acc.; wem? durch die Präp.* ûfan *c. acc.:* thank es *(die Wiedererlangung des Augenlichtes)* gote, ni kêr iz ûfan thesan man. III. 20, 107. 4. *wende an, beziehe; c. acc.; auf wen? durch die Präp.* zi *c. dat.:* er spûnôta, sôsô er uuas, thaz giscrîb, thaz er las; er kêrta iz io gilîcho zi kriste lugilîcho. II. 4, 62; *der Teufel bezog die Worte des Psalmes 90 voll Irrthum auf Christus;* male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g.* 5. *c. reflex. acc.; wende mich, neige mich, kehre mich; wohin? durch den Dat. mit der Präp.* zi; *a) eigentl.:* er kêrta sih sâr uuidar zin. II. 7, 16; *Joh. 1, 38.* giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, zi themo heiminge. III. 2, 23; *s.* lant. *b) übertr.:* uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr ni hôrit, ouh uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 152; *sich nicht zu ihnen neigt.* sih kêrta er zi gote âna uuank. H 61; *Noe hielt unwandelbar an Gott.* sie kêrent sih zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41; *sie werden sich zum Heile wenden, dahin, wo ihr Heil ist.* — *In derselben Bedeutung auch ohne reflex. Pronomen:* si *(das Weib am Jakobsbrunnen)* nam gouma thero druhtînes uuorto ioh kêrta thô mit uuorte zi diafemo antuuurte. II. 14, 74; *s.* antuuurti. *Redensarten:* 1) in, zi muate kêren, *zu Gemüthe führen, zu Herzen nehmen; a) c. dat. der Person und acc. der Sache:* kêrêmês in muate uns selbên zi guate frammortes thia gotes dât. III. 26, 5. *b) c. dat. der Person, acc. des Pron. und folg. Satz:* uuir sculun uns zi guate nû kêren thaz zi muate, mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 1. 2) in muat kêren, *zu Gemüthe führen, beherzigen; c. acc. und dat.:* chêri ouh thir in muat thiô uuoladâti. H 55; *s. Gen. 6. 7.* 3) in

abuh kêren, *falsch, übel auslegen, missdeuten; s.* abuh; *a) c. acc.:* in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74. ist iz giuuisso sô, thoh iro muates herti in abuh kêrti thiô druhtînes dâti. III. 5, 17. *b) c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* ni mag thiu uuorolt in abuh kêren zi iu thaz muat. III. 15, 30. 4) zi guate kêren, ***zu gute rechnen, anrechnen, zuschreiben; c. acc. und dat.:*** sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate. S 25. 5) in fiara kêren, ***sich abseits wenden, den Weg abseits lenken; wohin? durch die Präp.*** in *c. acc.:* kêrt er *(Joseph)* thô in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; et admonitus in somnis secessit in partes Galilaeae. *Matth. 2, 22.* 6) frammort kêren, ***erheben, aufrichten; c. acc. und dat.:*** er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lêrta sie auur thô thaz guat ioh kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *s.* frammort. 7) frammortes kêren, ***in Erinnerung bringen, einprägen; c. acc. und folg. Satz:*** thenkêmês zi guate ioh frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. 8) allesuuio kêren, ***zurecht führen, recht berichten, aufklären; c. acc.:*** nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina, uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuio thaz muat. IV. 15, 30. 9) sih uuidorort kêren, ***sich umwenden:*** sih druhtîn kêrta uuidorort ioh frâgêta. III. 14, 29; conversus ajebat. *Marc. 5, 30.*

bi-kêru. gi-kêru. missi-kêru. thana-kêru. thara-kêru. umbi-kêru. ûz-kêru.

kerzi-stal [st. n.], *Leuchter:* ni brennit man sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuhte ubaral. II. 17, 18; *s. Matth. 5, 15.*

kestiga [st. f.], *Bestrafung:* lindo, liobo druhtîn mîn, lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31.

ketina [st. f.], *Kette:* thoh habêt er mo irdeilit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58; *s.* zibrichu.

ketti [st. n.], *Höhlung, Grube; vergl. Stalder, Idiot. 2, 96:* intheket mir thaz ketti, thes mînes friuntes betti. III. 24, 82; *des Lazarus.* thaz grab gisâhun, iu mihilan uuunân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20.

-kidi, s. frumi-kîdi.

kind [st. n.], *Kind;* 1) *eigentl.;* 1. *allg.:* unbera uuas thiu quena kindo zeizero. I. 4, 9. thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî. IV. 26, 37. uuola thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26, 36. uuas sih scamênti, thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. nist uuîb, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20, 16. thiu kind, thiu folgêtun, sô uuedar sô siu uuoltun. I. 22, 15; infantesque vel pueri. *Beda in Luc. 2, 44.* quad, sie thaz ni uuoltîn, noh drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti uuîb mit iro kindon. I. 20, 28. nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. thiu kind gistuantun steehan. I. 20, 5. gibôt moyses, ir ni mîdêt, nir iu kind bisnîdêt. III. 16, 35. 41. uuio mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. thiu quena mînu ist kindes urminnu. I. 4, 50. zalta, uuio er thaz allaz uuorahta sînemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18; filio suo. *Matth. 22, 2.* gikêrit er thaz herza fordorôno in kindo inbrusti. I. 4, 42; *s.* inbrust. sîn bluat sî ubar unsih, iz folgê unsên kindon allên. IV. 24, 32. 2. *spec.; mit Bezug auf a) Jesus:* thaz selba kind thînaz heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12 uuuahs thaz kind in edili. I. 10, 27. thaz kind uuuahs untar mannon. I. 16, 23. leit er sie thô, thâr uuas thaz kind. I. 17, 57. nû ist siu giburdinôt kindes. I. 5, 61. êr si zi theru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. ther uuas in uuâni, thes kindes fater uuâri. I. 15, 23 VPF, D ther kindes. sie eiscôtun thes kindes. I. 17, 11. iôsêph huatta thes kindes. I. 19, 1. er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. mistun thes kindes. I. 22, 20. thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 44. sprah zi demo kinde. I. 22, 42. ist sîn guatî ubaral, sô kinde zeizemo scal. II. 2, 35. uuola

kind diuri! I. 6, 16. 17. int ih scal thir sagên, kind mîn. I. 10, 19; et tu puer. *Luc. 1, 76. b) Johannes:* alt quena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. quam gotes stimna zi thes êuuarten kinde. I. 23, 4.. thô sâliga thiu alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. thiz ist liub kind mîn. I. 9, 16. *c) die Kinder Abrahams:* er drank es *(das Wasser)* ioh sînu kind ellu. II. 14, 32; et filii ejus. *Joh. 4, 12. d) Noes:* ther thia arca rihta sînên kindon. I. 3, 11. 2) *bildl.:* giêrêta er sie in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28; filios dei fieri. *Joh. 1, 12.* mit thiu sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; *s. Matth. 5, 9.* sît io in dâtin filu lind, thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19; *s. Matth. 5, 45.*

kindilîn [st. n.], *Kindlein; a) allg.:* ther êuangelio giuuuag, uuio man thiu kindilîn irsluag. II. 3, 27; *in Bethlehem.* gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindilîne duat. III. 1, 32. — *Als Anrede:* uuizît nû, kindilîn mînu, theih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 3; filioli. *Joh. 13, 33. b) spec.:* quâmun zisamane, thaz kindilîn zi sehanne. I. 9, 7; *Johannes.* thaz kindilîn si thâr gisah. I. 16, 16; *Jesus.* thie mâgi quâmun, thaz kindilîn sie sâhun. II. 3, 17.

kindisg [adj.], *jungfräulich; vergl.* thie chindisgun pectora. *Emmer. Cod. E. 18:* thô bôt siu mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37.

-kirg, s. umbi-kirg.

kisil [st. m.], *Kiesel:* got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47; *s. Luc. 3, 8.*

kiusu [st. v.], *erwähle, nehme mir;* 1) *c. acc.:* sih lamêch ouh firlôs ioh zuâ quenun kôs. H 41; *s. Gen. 4, 19.* 2) *c. acc und dat.:* biscouuô inan sâr ioh kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51; *beschaue ihn erst, ehe du sagst, dass von Nazareth nichts gutes kommen könne, sagt Philippus zu Nathanael, und kies dir selber die Wahrheit, und entscheide selbst, ob ich die Wahrheit gesagt habe, dass nämlich der Sohn Gottes gekommen ist; s. v. 46. — Wo? woraus? a) durch die Präp.* untar *c. dat.:* druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31. *b) durch die Präp.* in *c. dat.:* sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 15. 3) *wozu? durch die Präp.* zi *a) c. dat.:* druhtîn kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69; *s.* duan. *b) c. instr. bei Pron.:* ir birut friunta mine suntar, drûta mîne, zi thiu sô kôs ih iuih sâr. IV. 15, 50.

fir-kiusu. ir-kiusu.

kiuwu [st. v.], *zerbeisse, zerkaue; c. acc.:* er *(Adam)* uuas thes aphules frou, ioh uns zi leide er nan kou; — uuant er nan kou ioh firslant, nû bûen anderaz lant. II. 6, 23. 26.

klaga [st. f.], 1. *lautes Wehklagen, Jammern:* ni nâmun sie thero uuîbo klaga gouma. IV. 27, 1; *auf das Jammern der Frauen. Redensart:* klaga duan, *etwas klagend vorbringen; s.* klagôn 3; *c. gen.:* thaz thû zi mir nû quâti inti eina klaga es dâti. II. 8, 21; *vergl.* duan.

klagôn — klagên VF [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *jammere, klage:* habên ih zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne. V. 7, 23. frâgêta, uuaz suahti thero klagôntero uuorto. V. 7, 48. 2. *beklage, bejammere; c. acc.:* sih zaharin er ninthabêta, thâr man then bruader klagôta. III. 24, 58; *s. Joh. 11, 35.* klagôta thia dohter. III. 10, 14. sie giangun inan klagônti. V. 9, 7. nement sie gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thia langun hertî. V. 6, 46. klagônt thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifolgêtun sô spâto. V. 6, 70. ni klagôt ir thaz mînaz sêr, ander uuirdit iu mêr. IV. 26, 31; *s. Luc 23, 28.* klagêtun thiu selbun uuîb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25 VF, P klagôtun. — *c reflex. acc.; klage, betrübe mich:* klagônt manage sih thâr mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 23; *s. Matth. 7, 22.* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun. III. 14, 76. uueinônt thiô langun missidâti, thaz sie sih êr ni klagêtun, sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44.

3. *bringe klagend vor, klage vor; c. acc.:* ih giang uueges greifônti, klagôta mîn selbes armmuatî. III. 20, 40. si quam ruafenti, klagôta ira uuêuua. III. 10, 6. klagôta thaz ira sêr, thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28.

gi-klagôn.

klebên [sw. v.], *hange, klebe; c. dat.:* in imo er suazo lebêta, zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37; *Abraham lebte wonniglich in Isaak, an dem Herzen hieng er ihm, er hatte ihn ins Herz geschlossen, und doch führte er ihn auf Befehl Gottes sofort zum Tode.*

***kleibu** [sw. v.], 1. *streiche auf; c. acc. der Sache, dat. der Person; wohin? a) durch die Präp.* in *c. acc.:* uuoraht er ein horo; thaz kleibt er imo in thero augôno stat. III. 20, 24; linivit lutum super oculos ejus. *Joh. 9, 6. b) durch eine Part.:* githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48; *darauf; s. Joh. 9, 11; der Acc. ist zu ergänzen.* 2. *präge ein; c. acc. und der Präp.* in *c. dat.:* hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu nû sâr. V. 15, 38. 3. *bringe in etwas, kleide ein; c. acc. und der Präp.* in *c. acc.:* lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana; in giscrîp iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 52; *sie kleiden es in Worte ein, stellen dar.*

bi-kleibu. gi-kleibu. thara-kleibu.

kleini [adj.], 1. *feingesponnen, feingewebt, dünn, zart; vergl.* subtilis, kleini. *Reich. Cod. 99; a) eigentl.:* biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit duachon filu kleinên. IV. 35, 34. *b) bildl.:* uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7. giscaffôta sia *(die Liebe das Kleid Christi)* mit filu kleinên fadamon, kleinero garno. IV. 29, 32. 33. 2. *geistig scharf, scharfsinnig, weise; vergl.* sagax, kleini. *Tegerns. Cod. 10:* cleinero githanko sô ist ther selbo franko. I. 17. 3. *fein, tief, zart; vergl.* tenuis, kleini. *Diut. 2, 341:* thia selba kleinun uuizzî, thia scrîbent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. 4. *gewandt, schlau, listig; vergl.* versuta, chlêniu. *Diut. 2, 341:* bigondun thie ênnarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein githingi. IV. 8, 3. *Davon:*

kleino [adv.], 1. *scharfsinnig, weise:* er losôta iro uuorto inti frâgêta sie kleino. I. 22, 36; *s. Luc. 2, 47.* iz augustînus rechit ioh filu kleino inthekit. V. 14, 27. 2. *genau, gründlich:* sie thiz al firnâmun, thô frâgêtun nan gimeino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; *s. Act. apost. 1, 6.* zalt er in thes ginuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56; *s. Luc. 24, 27.* thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. — *Von den Versen:* irfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 27; *s.* irfurbu *und* reino. 3. *zierlich, anmuthig; von Versen:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7; *s.* zisamanegibintu. *Comparativ:*

kleinôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ;* 1. *weiser, verständiger:* thanne fon ther menigî sprâchun, ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64. 2. *feiner, tiefer:* uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 69.

kleinî [st. f.], 1. *Feinheit, Zierlichkeit, Anmuth; in Bezug auf den Vers:* ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 20; *die Feinheit, Zierlichkeit des Metrums, das feine, zierliche Metrum; s.* rihtî. thârana *(in ihren Büchern)* dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uuîsduam, ougdun iro kleinî in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; *die Dichter zeigten ihre Feinheit, Anmuth in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; s.* reinî. *Tegerns. Cod. 10 übersetzt* kleinî, sollertia. *Die Stelle könnte also auch heissen: die Dichter zeigten ihre Geschicklichkeit, Gewandtheit in der Reinheit des Dichtens. Oder bezieht sich* kleinî *wie* reinî *nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihre Feinheit oder Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; s.* scrîp. 2. *feiner, zarter*

Sinn: ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, thero brôsmôno kleinî ioh thes brôtes reinî. III. 7, 50; *den zarten Sinn, der in den Brosamen liegt, die nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurden; s. Alcuin. in Joh. pag. 520 und* reinî. unôdi ist iz harto sus frenkisgero uuorto thia kleinî al zi gisagânne ioh zi irrekenne. V. 14, 4; *der zarte Sinn, der darin liegt, dass Christus nach der Auferstehung nicht mehr wie früher auf dem Wasser gieng, sondern am Ufer stand; s. Alcuin. in Joh. pag. 640.*

***kleku** [sw. v.], *genüge, reiche hin; c. dat.:* frô mîn, dua mih uuîs, oba thû nan nâmîs ioh uuara thiu thîn guatî then liobon mînan dâti? ih giagaleizôn, thaz ist uuâr, thaz ih inan giholôn dâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum et ego eum tollam. *Joh. 20, 15; ich werde den Leichnam Christi holen, wenn du ihn weggenommen hast, sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erschien, die liebe Mühe genügt mir in keiner Weise, ich bin bereit noch mehr zu thun, ich scheue vor der lieben Mühe, den Leichnam zu holen, in keiner Weise zurück, wenn du mir sagst, wohin du ihn gebracht hast; s. Zeitschr. f. d. A. 5, 234.*

zi-kleku.

-klenku, s. in-klenku.

***klîbu** [st. v.], 1. *von Personen; hange an, folge; c. dat.:* ni sâhun sie nan *(Jesus)* sizen untar scualârin êr, noh klîban themo manne, ther se inan lêrti uuanne. III. 16, 10; *noch anhangen irgend einem Manne.* after themo muase sô kleib er satanâse. IV. 12, 39; introivit in illum satanas. *Joh. 13, 27.* ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; *s.* bilîbu. bigonda er gote thankôn mit sînes selbes uuerkon, sînên uuerkon er io kleib, uuiht ungidânes ni bileip. H 30; *Abel hieng stets den Werken Gottes, den Gott wohlgefälligen Werken an, verharrte stets in Gottes Dienste und liess davon nichts unerfüllt.* 2. *von Sachen; klebe an, hafte an, verbleibe; c. dat.:* mir io hiar zi lîbe uuiht alles io ni klîbe, ni sî thaz thîn uuillo ist. I. 2, 51; *man soll hier nichts anderes an mir finden.* uns klîbent hiar managô ummahti. V. 23, 77. thaz uns hiar in lîbe thiu forahta ni klîbe. IV. 37, 21. gib segan sînan in lîchamon mînan, ioh thaz iz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; *dass das Kreuz stets an meiner Seele hafte, der Seele stets seine schützende Wirkung mittheile.* thaz mir hiar zi lîbe guatilîh io klîbe. V. 3, 20; *verbleibe, verliehen sei.* hilf, druhtîn, mir, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64; *anhafte.* uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt, thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14; *uns ist darin, in dem Kreuze Heil bestimmt, es liegt darin für uns Heil, so dass uns auf Erden kein Nachtheil treffen, nie etwas schaden kann.* bî thiu ist baz, thaz uuir gigruazen hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98; *dass auch Johannes Leid anhaftete, dass er von Leid nicht verschont blieb, Leid erfuhr.* er gistuant uns mêrôn then managfaltan uuêuuon, balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36.

klingo [sw. m.], *Bach:* er after theseên uuorton giang in einan garton ubar einan klingon. IV. 16, 2; haec cum dixisset Jesus egressus est trans torrentem Cedron, ubi erat hortus. *Joh. 18, 1.*

-klinu, s. bi-klinu.

-kliubu, s. in-kliubu.

-knâu, s. bi-, ir-knâu.

kneht [st. m.], 1. *Knabe:* hiar ist kneht einêr. III. 6, 27; est puer unus hic. *Joh. 6, 9.* ther kneht, ther thaz allaz druag, es es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. 2. *Kriegsknecht:* ein thero knehto thiz gisah ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; unus militum. *Joh. 19, 34.* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. thie êuuarton liuuun filu knehto, thie fârira ouh ginuage zi themo selben uuîge. IV. 16, 13; Judas cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. *Joh. 18, 3;*

fârira *als Nom. und als Umdeutschung von* pharisaei *aufzufassen, ist unstatthaft.* fârira *(über* iri *statt* âri *s. Bd. 2, 454) ist Acc.: die Hohenpriester stellten eine Menge Kriegsknechte, Spüher (s.* fârên, fâra) *auch in genügender Anzahl; für* pharisaei *braucht O.* hêrôti, *s. d.* 3. *Kriegsmann, Held; s. mhd. WB. 1, 852; Bezeichnung der Jünger Christi; s. Bd. 1, 79:* quad thô thômas, ein thero knehto. III. 23, 57. fuar mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. krist gisaz mit knehton sibinin. V. 14, 24. er sîna hant thô thenita, then sînan kneht thâr nerita. III. 8, 43; *Petrus.* ih uuânu, thû sîs rehto thesses mannes knehto, thes sînes gisindes. IV. 18, 7; *der Gen. part. kann durch die Copula prädikativ auf ein Subjekt bezogen werden. Ebenso:* ni bin ih thero manno. I. 27, 33. er quad, ni uuâri thero manno. IV. 18, 15. ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17 *u. s. w.* 4. *Nachbar:* quâdun sume thero knehto: iz ist ther selbo rehto, giuuisso uuizît ir thaz, ther blintêr untar uns saz. III. 20, 33; itaque vicini et qui viderant eum prius, quia mendicus erat, dicebant. *Joh. 9, 8.*

-knihti, s. gi-knihti.

knio [st. n.], *Knie:* fialun thô in iro knio, zi hûe habêtun inan io. IV. 22, 25; et genuflexu ante eum illudebant ei. *Matth. 27, 29.*

***koborôn** F [sw. v.], *s.* ir-koborôn.

kolbo [sw. m.], *Keule, Knüppel:* sume ouh thie ginôza druagun stangun grôza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 22.

korb [st. m.], *Korb; a) eigentl.:* uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi ubar thaz. III. 6, 56. lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48. *b) bildl.:* korp theist scalklîchaz faz; thoh ni ruachent bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59. 60; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.*

korn [st. n.], *Same von Getreidearten; a) eigentl.:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er thaz sîn korn reinô, thiu spriu thanauuerre, thaz thaz korn scîne. I. 27, 64. 66; *vergl.* cujus ventilabrum in manu ejus, et purgabit aream suam et congregabit triticum. *Luc. 3, 17; Tat. 13, 23.* thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; *s. Luc. 22, 31.* yrfurbent sie iz reino, sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 28. ih santa iuih arnôn, ir ni sâtut thô thaz korn. II. 14, 109; *s. Joh. 4, 38.* hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25. *b) bildl.:* thaz hirta sîne uns uuartên ioh unsih ouh niruuannôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10. thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar chornon. I. 16, 23 D, VPF thornon.

korn-hûs [st. n.], *Speicher, Vorrathskammer; bildl.:* muazîn thes himilrîches niotôn, then spîhiri niazan, thaz heilega kornhûs. I. 28, 17.

korôn — korên [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *versuche, prüfe; c. gen.:* ziu scal ih gotes korôn. II. 4, 78; non tentabis dominum deum tuum. *Matth. 4, 7.* thâr korâta sîn ther uuidaruuerto. II. 3, 60; *s. Bd. 2, 67. 75.* ther diufal sîn ni korôti. II. 4, 101. thaz mannilîh giuuerêti, selb druhtînes ni korôti. II. 4, 76. korôta thera uueichun giloubun. III. 6, 19; tentans eum. *Joh. 6, 6.* uuant er nan forahta, in alla uuîsun korôta. II. 4, 27; *der Gen. ist aus* nan *zu ergänzen.* 2. *koste, erleide; c. gen.:* hiar stantent sume, thie tôthes ni korônt êr, êr sie sehent then gotes sun. III. 13, 40; sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis. *Matth. 16, 28; das Praes. steht im Sinne des Futurums. Ebenso:* ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. thih deta ih uuîs, oba thû giloubis, thaz thû gisihis gotes kraft. III. 24, 85. *u. s. w.* — mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 24; *s. Luc. 22, 33.* er tôthes io ni korêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 7; *s. Luc. 2, 26; er würde den Tod nicht erleiden.* fon themo uuuntarlîche, thiu er deta, unz er uuas in uuorolti, er tôdes bî unsih korôti. III. 1, 4. chorôta er ofto thrâto thero selbun arabeito. H 113; *Gallus erfuhr dieselben Verfolgungen; s.* arabeit. 3. *sehe ein, erkenne;*

c. gen. des Pron. und folg. Satz: hiaz thiu sehs faz gifullen uuazares thie sîne, thaz uuoraht er thâr zi uuîne, thaz man thes io korôti, thie sehs zîti uuorolti mit uuîsduamu drankta. II. 10, 5; namque carnales carnaliter tantum sapiebant. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

korôna [st. f.], *Krone:* saztun sie imo in houbit then selbon thurnînan ring, corôna thero thorno. IV. 22, 22; coronam de spinis. *Joh. 19, 2.* purpurîn giuuâti druag er, thurnîna corôna. IV. 23, 8; spineam coronam. *Joh. 19, 5.*

kôsôn [sw. v.], 1. *unterrede mich; a) abs.:* sie in reda dâtun, uuio sie nan irknâtun ioh uuio se giangun kôsônti. V. 10, 36; *s. Luc. 24, 35. b) mit der Präp.* mit *c. dat.:* giang mit in kôsônti. V. 9, 10. maht lesan, uuio er kôsôn bigonda uuîslîchên uuorton mit thên êuuarton. II. 3, 29; invenerunt eum in templo sedentem in medio doctorum audientem illos et interrogantem eos. *Luc. 2, 46.* 2. *spreche, bespreche; mit der Präp.* mit *c. dat. und a) acc.:* zelit thir lûcas, uuaz iro thing uuas, uuaz sîne skalka thâr kôsôtun mit kriste. III. 13, 54; *s. Luc. 9, 30. b) folg. Satz:* bigondun thingôn untar in, uuio er giang kôsônti mit in, uuaz es thie buah quâtun, sie uuiht thoh sîn nirknâtun. V. 10, 27; *s. Luc. 24, 32.*

***kostinzeri** [n. pr.], *Bewohner von Constanz:* sî sâlida salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

kouf [st. m.], *Handel, Kaufverkehr; vergl.* commercium, chouf. *Diut. 2, 212:* er giang innan thaz hûs, ziuuarf *(Jesus im Tempel)* allaz thaz girusti; thie disgi, thie thâr stuantun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun, inti iro kouf mâzun, thaz uuarf er allaz in houf, thaz sie firmidîn thâr then kouf. II. 11, 14. 15; *s. Matth. 21, 12; die Stühle, worauf sie sassen und auf welchen sitzend sie ihren Handel abwogen, Kauf und Verkauf abschlossen.* 2. *Preis, um den man etwas kauft:* thie iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11; ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brôt giuuinnan? III. 6, 17; *s. Joh. 6, 5.* er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, thaz iagilîchên follêr mund uuerde. III. 6, 21.

kouf-man [st. m.], *Krämer:* intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *vergl. Joh. 2, 16.* zistiaz er thie scrannon thên selbên koufmannon. II. 11, 17.

koufu [sw. v.], *kaufe; c. acc.:* in quam in githâhtî, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg, koufen iro nôtthurft. II. 14, 100.

• fir-koufu.

kraft [st. f.], 1. *Kraft; a) körperliche:* uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18; *die Kraft der Frauen war nicht so gross, dass sie den Stein vom Grabe wegwälzen konnten; s. Marc. 16, 3. b) übertr.;* ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46.* erda bibinôta, thiu gotes kraft sies nôtta. IV. 34, 1. thaz thû gisihis gotes kraft ioh selben druhtînes maht. III. 24, 86; *s. Joh. 11, 40.* oba iz uuard in nôt zi fehtanne, sô uuas er mit gotes kreftin oboro. L 22. thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9; gotes *gehört auch zu* giuualt; accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8.* ouh blias er sie ana then heilegon geist, thie selbun kraft sîna. V. 11, 10. uuânta, sîn *(Christi)* kraft ouh, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33; *des Nachdruckes wegen ist* kraft *vorausgestellt;* iz *bezieht sich auf* kraft. bî hiu ni hogêtîn, mit theru krefti auur nan irquicti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 15. quâdun, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31. ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries; iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. er scal uuahsan, thaz mînu uuerk suinên ingegin kreftin sînên. II. 13, 28; *seiner Kraft gegenüber; oder? dem gegenüber, was er thun wird; s. Joh. 3, 20.* — in thesemo *(Ludwig)* ist

scînhaft, sô fram sô inan lâzit thiu kraft, thaz er ist io gote thionônti. I. 65. thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun, uuanta iz uuas unredihaft, bî thiu zigiang in *(den Erbauern des babylonischen Thurmes)* thiu kraft. H 70. mit allên unsên kreftin bittêmês nû druhtîn. I. 28, 1; *so viel wir können.* theih thih lobô allên kreftin mînên. V. 24, 20. thô uuard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allên sînên kreftin. III. 21, 18; *mit allen seinen menschlichen Kräften, mit allen seinen Eigenthümlichkeiten, in seiner ganzen Wesenheit; nicht: mit allen seinen göttlichen Kräften und Eigenschaften. O. will sagen, dass das Wort wahrer Mensch geworden; s. Joh. 1, 14.* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr, odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben, euch anrechnen.* hugi in mir mit krefti thera thînera giscefti. I. 2, 26; *kraftvoll, mit aller Kraft.* thû hilfis mit krefti theru thîneru giscefti. I. 2, 47. — thuruh thes krûzes krefti queme mir in muat, uuio er irstuant. V. 4, 1; *durch die Kraft, die in dem Kreuze liegt.* 2. *Macht, Herrlichkeit:* in imo sâhun se gotes kraft scînan. II. 11, 29; divinitatis majestas lucebat in facie. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 119. f.* quimit ther selbo gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigî. V. 20, 6; *s. Matth. 25, 31.* er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallîchî. II. 8, 55; *s. Joh. 2, 11.* thaz sungun *(beim Einzug in Jerusalem)* thie fordoron liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf; sie quâmun mit githrenge in themo selben gange ioh mit theru krefti in thia burg in girihtî. IV. 4, 58; *mit Macht, Gewalt; oder ist* kraft *hier, worauf der Artikel zu weisen scheint, concret aufzufassen? mit dem Schwarm, der Schar, von welcher unmittelbar vorher geredet ist; s.* cohors, kraft. *Par., Ker. Gl. und* mit. *Manchmal dient* kraft *zur Umschreibung der Person; s.* guatî, hêrôti, nidirî, smâhî, uuirdî *und vergl.* videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. *Matth. 26, 64:* thiu selben kristes kraft eina geislun giflaht. II. 11, 9; *s. Matth. 21, 12; Christus.* sih sceident, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38. ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilti. II. 12, 78. thaz ih giscrîbez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40. mit thiu uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn *(des Teufels)* duruhstochan. V. 2, 13. 3. *Tugend:* nist thiu minna, thia uuir heizen karitâs, kreftin anderên gilîh. V. 12, 79. 4. *Wunder; s. Matth. 14, 2; Marc. 6, 2:* ih bin ein thero sibino thero gotes drûtbotôno, thie er hera in uuorolt sentit, thann er kraft uuirkit. I. 4, 61; *die er auf die Welt hersendet, wenn er Wunder wirken will; s. Luc. 1, 19.*

uuorolt-kraft.

***kraft-lîh** [adj.], *stark, gewaltig, mächtig, gewichtig; vergl.* validius, chraftlîhôr. *Tegerns. Cod. 10:* er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche. V. 4, 49. sô kraftlîchan uuêuuon sô thultit er in êuuôn. IV. 12, 27. er after uuorton managên ioh lêrôn filu hebigên, thaz uuas kraftlîchaz uuerk, sô giang er in then oliberg. III. 17, 2; *es war ein gewichtiges Werk, ein Werk von Wichtigkeit, nämlich seine Lehre. Davon:*

kraft-lîcho [adv.], *gewaltig, mächtig:* er rafsta sie filu kraftlîcho. I. 23, 34; *gar kräftiglich, mit seiner ganzen Kraft, auf gar gewaltige Art.* ûzstiaz er sie *(aus dem Tempel)* filu kraftlîcho. II. 11, 10. thaz *(das Blasen am jüngsten Tage)* duent sie io gilîcho filu kraftlîcho. IV. 7, 42. sih scutita io gilîcho thiu erda kraftlîcho. V. 4, 23; *die Erde bebte fürchterlich.* thâr nam er sîn giroubi, ioh leitta in anderaz lant kraftlîcho filu fram, sô imo selben gizam. V. 4, 54.

krâhu [sw. v.], *krähe:* thû lougnis mîn, êr hinaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth. 26, 34.* uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh

thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18,33; *s.* singu.
ir-krâhu.

-*krankên, s.* bi-krankên.

** krankolôn P [sw. v.], *strauchle:* then uueg imo thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni krankolôti. IV 4,19 P, VF skrankolôti.
bi-krankolôn.

kreftig [adj.], 1. *mächtig, vermögend, einflussreich, stark:* er uuas kreftigêr gigant. IV. 12,61. ther sô kreftigêr ist. III. 2,18. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24,78. mahtig uuas er ioh sînes selbes dâto kreftig. V. 9,26; *in Hinsicht seiner Thaten;* potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19.* mit kreftigera henti. III. 25,18; V. 17,12. hintarquâmun thera kreftigun lêra. I. 27,4. gilouba thîn sî kreftig. IV. 37,15. unôdi ist iz, sus kreftigero uuorto thia kleinî al zi gisagânne. V. 14,3 F, VP frenkisgero. 2. *arg, schwer, heftig:* uuard kûmig kreftigera suhti. III. 23,6.

kriahhi [n. pr.]: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1,13. ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn. I. 1,60.

kriahhisg [adj.], *griechisch:* thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4,4; *im griechischen; s. Joh. 5,2 und* in.

krimmu [st. v.], *verletze; abs.:* thiu dûba mit snabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25,28; columba nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

krippha [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], *Krippe:* in krippha man nan legita. I. 11,57; et reclinavit eum in praesepio. *Luc. 2, 7.* in thia krippha si nan legita. I. 11,36. ir findet kind niuui boranaz in kripphun gilegitaz. I. 12,20; *s. Luc. 2, 12.*

krist [n. pr.]: pêtrus sprah: uns allên thaz giuuis ist, thaz thû selbo krist bist. III. 12,25; tu es Christus. *Matth. 16, 16.* sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17,34. uuârist thû hiar druhtîn krist. III. 24,51. druhtîn krist sâr zi imo sprah. II. 7,35; *s. Bd. 2, 263.*
anti-krist.

kristin [adj.], *christlich:* biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12,31.

kruag [st. m.], *Wasserbehälter:* thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi. II. 8,29; erant autem ibi lapideae hydriae sex. *Joh. 2, 6.*

krumb [adj.], *krüppelhaft; vergl.* detorta, crumpiu. *Cod. l. m. 9573:* sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9,5. er horngibruader heilta, sô er êrist iz gimeinta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante, iâ uuurtun tôte man queke. IV. 26,17; uuurtun *gehört auch zu 17 ab.* — *Subst.:* tharazua ouh gifuagi blintero ginuagi, halzero menigî ioh krumbero gisamani. III. 14,72.

-*krumbu, s.* gi-krumbu.

krusta [sw. f.] — krusti F [st. n.], *Schale, Rinde, Kruste; a) eigentl.:* hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta. III. 7,26; *s.* sens. *b) bildl.:* thû findist filu geistlîchaz brôt untar themo kruste. III. 7,78 F, VP gikruste· thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7,31; thaz deta *weist auf 32 a; s.* firslîzu.
gi-krusti.

· krût [st. n.], *Halm, Gras:* thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16,24.

krûzi [st. n.], 1. *Kreuz; a) eigentl.:* ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V. 1,2. uuio er druag thaz krûzi. II. 9,79. in thaz crûzi man then hâhe. IV. 23,27. mih scal man ûfan krûzi hâhan. III. 13,5. thaz man in krûci nan irhiangi. V. 15,46. in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27,7.17. mit krûce martolôtun. V. 4,43. irstarp in thes crûces altâre. II. 9,80. leittun nan zi thes crûzes horne. IV. 26,2. haftêtun thie armon in thes crûces hornon. II. 9,83. thes krûces horn thâr obana zeigôt ûf in himila. V. 1,19. sint zuêne thes krûces bouma. V. 2,8

b) bildl.: neme krûzi sînaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. irlôsta unsih thera burdin, er nagalte sie in thaz crûzi. IV. 25, 13. nû sie then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan. IV. 26, 50; si ego ipse sine igne passionis a mundo non exeo. *Beda in Luc. 23, 31.* *c) übertr.:* giloubent in thaz krûzi. V. 6, 31. thuruh thes krûces krefti sô queme mir nû in muat. V. 4, 1. 2. *Kreuzestod:* uuio thû thultôs uuîzi, thaz hônlîcha krûci. IV. 1, 43. 3. *Kreuzzeichen:* nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûces segenon. V. 2, 1.

** **krûzôn** [sw. v.], *kreuzige; a) abs.:* thaz ih giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26; *zum Heile der Kreuzigung. b) c. acc.:* crûzô, lês! nan crûzô. IV. 23, 18; *s. Joh. 19, 6.* crûzô then man! IV. 24, 15. crûzôt inan untar iu! IV. 23, 19.

kualî [st. f.], *Kühlung:* ther auur niuzit mînan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne, thurst then mêr ni thuingit, uuant er in imo springit, ist imo kualî thrâto in êuuôn mammonto. II. 14, 42; *s. Joh. 4, 13; die Quelle wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise sein; oder: es wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise zu theil. Oder ist* kuali *als adv. Acc. sing. neutr. aufzufassen? s. Bd. 2, 381;* kuali *und* mammonto *ständen dann parallel: es ist ihm, wenn er meine Quelle trinkt, sehr kühl, stets angenehm; s.* ango, uuisu.

kualu [sw. v.], 1. *erkalte:* er ist bifillit, mit thornon bistellit; nû man imo sulîh duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat. IV. 23, 14; *lasset euch den Zorn, eueren Zorn erkalten, schwinden.* 2. *c. reflex. acc.; erfrische mich, kühle mich; bildl.; womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* thaz giscrîp irfulli thû io mit mahti, sô kualist dû dih ofto mit brunnen redihafto. II. 9, 92; *s.* rihti.

kuan-heit [st. f.], 1. *Kühnheit, Tapferkeit:* sie sprâchun alle sô samalichan urheiz, bihiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. ob iz *(mein Reich)* uuâri hinana, giflizîn mîne thegana mit iro kuanheiti mîn fîant sus ni uuialti. IV. 21, 20. thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uueizen. IV. 13, 40. 2. *kühne Handlung:* sie thes in flizzun, in buachon man gimeinti thiô iro chuanheiti. I. 1, 4; quod gentilium vates — quam plurimi suorum facta decorarent lingua nativa. *ad Liutb. 15.*

kuani [adj.], *kühn, tapfer:* sie *(die Franken)* sint sô sama chuani selb sô thie rômâni. I. 1, 59. sie sint ouh filu kuani. I. 1, 63. er *(Ludwig)* ist uuîsêr inti kuani. I. 1, 100; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 543.*

kûmig [adj.], 1. *krank; vergl.* aeger, ghûmich. *Weihenst. Cod. D. 6; a) abs.:* thes dages uuas in uuâra sambazdages fîra, thô druhtîn thiô unganzî nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. — *Subst.:* thâr gisah er einan altan kûmigan suâro iu managero iâro. III. 4, 16. *b) c. gen.:* lazarus ther guato uuard kûmig filu drâto kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 5. 2. *gebeugt, gebrochen, geschwächt; vergl* fractos, chûmiga. *Tegerns. Cod. 10:* chûmig bin ih iâro ioh filu manegero. I. 4, 49; ego sum senex. *Luc. 1, 18; s.* iâr.

kûmo [adv.], *mit Mühe, kaum, beinahe nicht; vergl.* vix, cûmo. *Tat. 92, 2:* irougta si thô sêraz muat, irbeit si thes kûmo ioh sprah zi druhtîne thô. III. 24, 50. ubarfuar er gâhon polônan ouh then stetigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sie irluagâtun nan *(den zum Himmel fahrenden Jesus)* kûmo zi iungist filu rûmo. V. 17, 39.

kûmu [sw. v.], 1. *klage, jammere:* uuîb, ziu kûmistû thâr? V. 7, 19; mulier, quid ploras? *Joh. 20, 13.* 2. *beklage, bejammere; c. acc.:* ni kûmet tôd mînan. IV. 26, 30. kûmta then grun. I. 22, 26. kûmta thaz ira sêr. I. 16, 8. heime saz thiu suestar ioh kûmta thaz sêr. III. 24, 7. siu bluun iro brusti ioh kûmtun thiô uuênaglichun dâti. IV. 26, 10. — *c. reflex. acc.; klage, jammere:* iagilîh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V.

6, 33; *jeder wird klagen.* martha sih kûmta sêrlîchero uuorto. III. 24, 11; *mit Worten voller Schmerz.* 3. *bringe klagend vor; c. acc.:* si *(das chananitische Weib)* quam ruafenti, kûmta thiô iro thurfti, klagôta ira uuêuua. III. 10, 5. ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti, thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 22 V, P kûmpt, F kund; *s. Bd. 2, 57'.*

bi-kûmu.

kund [adj.], *bekannt; in Verbindung* 1. *mit* bin, *bin bekannt; c. dat.:* zellu in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27; quia nunquam novi vos. *Matth. 7, 23; ich kannte sie nicht.* ni firliaz in thero liuto fâra, sie uuârun imo kunde. II. 11, 62; *er kannte die Menschen.* uuio bin ih thir kund sâr? II. 7, 59; unde me nosti? *Joh. 1, 48.* sagêta, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. uuanana auur therêr ist, thes uuiht uns sârio kund nist. III. 20, 137; *s. Joh. 8, 29.* iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34. theist allên kund hiar untar uns. H 57. 2. *mit* uuirdu, *werde offenbar:* iz uuard ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38; *der Vorhang des Tempels riss bei dem Tode Christi entzwei, denn es sollte uns alles, was er verhüllt hatte, im Bilde offenbar werden; s.* zeichnunga *und* scinditur velum templi, ut arca testamenti, quae tegebantur, appareant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. d.* 3. *mit* duan, *a) melde, verkünde; c. acc.:* sprâchun zi themo uuîbe, thiu êrist in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 115. *b) gebe kund; c. acc. und dat.:* sleiz er sîn giuuâti, sîn muat in kund gidâti. IV. 19, 58; *um kund zu geben sein Gefühl. c) eröffne, offenbare; c. dat. und doppeltem acc.:* ih iuih zelita, thaz ih mîn girâti iu allaz kund dâti. IV. 12, 8; *vollkommen, dem ganzen Umfange nach eröffnete. Davon der Comparativ:*

kundir, *bekannter:* thaz herza, thoh iz bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24.

-*kunda*, *s.* ur-kunda.

-*kundi*, *s.* ur-kundi.

-*kundlîh*, *s.* got-kundlîh.

kundo [sw. m.], *Bekannte:* stuantun thô ferron alle sîne kundon. IV. 34, 23; stabant omnes noti ejus a longe. *Luc. 23, 49.* gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30. sie suahtun untar kundon ioh untar gatilingon. I. 22, 21 VP, F kindon; requirebant eum inter cognatos et notos. *Luc. 2, 44.*

ur-kundo.

kundu [sw. v.], *verkünde, künde an, sage an, zeige an, thue kund; a) c. acc.:* sie sautun bî then bruader zi kriste, kunden iro sêr. III. 23, 15; *s. Joh. 11, 3.* fuar er kundinti thaz, sô uuîto sô thaz lant uuas. I. 23, 10; *s.* faru. ther engil kundta iz êr thô sâr. I. 14, 8. kundet ellu thisu thing ubar thesan uuoroltring! V. 16, 24; *s. Mark. 16, 15.* thô kund er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 22 F, VP kûmt. *b) c. acc. und dat.:* ther *(Engel)* zên houbiton saz, ther kundit uns in giuuissî thaz kristes gotnissi. V. 8, 17. uuola, kind diuri, iâ kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. sie kundtun uns thia fruma. I. 12, 25. er quam, thaz er in kundti thaz lioht. II. 2, 7. er *(der Stern)* kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21. thaz uuîb thên iungoron iz kundta. V. 8, 45. ther engil kundta in thaz. IV. 37, 24. thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 12. kundta thaz lîb sâr, uuîb êrist gommannon. V. 8, 51. kundtun sie uns thanne gilouba in girihtî in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69; *die Magier verkündeten uns in dieser, durch diese wunderbare Gabe geradezu den Glauben, in Wahrheit nur, was wir glauben;* per ista munerum genera in uno eodemque Christo et divina majestas et regia potestas et humana mortalitas intimatur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 14. h.* ih bin ein thero sibino, thero gotes drûtbotôno, thie er hera in uuorolt sentit, thane er craft uuirkit ioh uuerk filu hebigu ist iru kundentu. I. 4, 62; *über die Construktion s.* fullu. uuurtun gimanôte, thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh ni kundtîn thia

fruma themo manne. I. 17, 75 P, VF gikundtîn; *s.* noh. *c) mit folg. Satz:* si kundta thâr, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12; *verkündeten bestimmt, meldeten als Thatsache. d) c. dat. und folg. Satz:* kundta imo, er iz uuolta. I. 25, 10. kundt er imo in droume, er thes uuîbes uuola goume. I. 8, 20. sie kundtun thâr thên liutin, thaz in uuas queman ther gotes sun. II. 3, 25. mit thiu kundt er hiar ouh mannon, thaz sie sih êrist minnôn. V. 12, 71; *dadurch dass er den Geist zweimal verlieh, verkündete er auch den Menschen.*

gi-kundo.

kunft [st. f.], *Ankunft:* uueiz ih thoh in drâti, thoh sî thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 17; *s. Joh. 11, 22.* sîn *(des heiligen Geistes)* kunft ist iagilîcho ungiseuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle, ioh uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 44. 46; *s.* birînu *und Joh. 3, 8.* ein man ist uns giheizan ioh scal ouh krist heizan, uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizanne. II. 14, 76; *wenn er ankommt; vergl. Joh. 4, 25.* sprâchun sie thô zi themo selben uuîbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118; *dass Christus erschienen sei.* martha thiu guata sô siu thia kunft gihôrta. III. 24, 5; *vergl. Joh. 11, 20.* thaz er thên liutin ouh gikundti thiô druhtînes kunfti. I. 23, 6. uuârun thô thie zîti, thaz ther bano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34; *Beginn, Anbruch; O. gebraucht bei Abstrakten auch den Plur. Ebenso:* gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1. allô uuunnô, thiô sîn. V. 23, 209. ginâda sînô thigita. III. 11, 11. habêta minna liublîchô sîn. III. 23, 23. ahtôtun sîne gomaheiti. I. 26, 3. siu uuurfun in inan thiu selbun antuuurti. III. 20, 101. *u. s. w. Ganz gewöhnlich ist der Plur. eines Abst., wo es in Bezug auf mehrere Individuen gedacht ist:* ni drôstet iuih, thaz fordorôno guatî biscirmên thiô iuô dâti. I. 23, 46. sie uuurfun nidar iro sêlôno gifang, thes lichamen bruzî. IV. 5, 43. 44. *u. s. w. Auch bei Concreten findet sich dieser Plur., namentlich um Grösse, Ausdehnung auszudrücken:* irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 24; omnis vallis implebitur. *Luc. 3, 5. Häufig bei* himil: fuar ubar himila alle. I. 2, 13; qui ascendit super omnes caelos. *Paul. ad. Eph. 4, 10; ebenso:* I. 15, 35; V. 1, 19. *Bei Wettererscheinungen:* er lâzit regana gilîche allemo erdrîche. II. 19, 22. sô sie in thaz scif giangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11.

kunftig [adj.], *was später geschehen wird, künftig:* sprechent, thû sîs thero forasagôno einêr, thie thên liutin uuuntar zelitîn, kunftigô dâti. III. 12, 20. — oba thû hêlîas sîs, ther uns kunftigêr ist? I. 27, 33; *der uns kommen wird.* thiz, quâtun, ist giuuâro ther forasago, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52; qui venturus est in mundum. *Joh. 6, 14.*

kuning [st. m.], *König; a) allg.:* uuir eigun kuning einan, anderan niheinan. IV. 24, 21; non habemus regem nisi caesarem. *Joh. 19, 15.* gôz bî unsih sînaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. zalta, uuio sie scoltun fâhan, zi herizohon ziahan gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18; *s. Luc. 21, 12.* nist, thaz kuning thihein fuari mit sulicheru zierî. IV. 4, 24. zalta bî einô brûtloufti, uuio kuning ein thiô sitôta. IV. 6, 16. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 93. kuning nist in uuorolti noh keisor untar manne. I. 5, 48. *b) spec.; mit Bezug auf* 1. *Jesus:* quad er, hiar eggo kuning iuer! IV. 24, 12; ecce, rex vester. *Joh. 19, 14.* dua unsih uuîs, oba dû unser kuning sîs. IV. 30, 27. ist kuning gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. uuio mag sîn, ih iuan kuning hâbe? IV. 24, 18. kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12. thaz er urmâri uns êuuarto uuâri, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. thû therero liuto kuning bist. IV. 22, 27. er rîchisôt gi-

thiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. ther iro kuning iungo ni mid iz io. I. 20, 31. thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20. ist kuning er githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26. bist kuning ouh githiuto thererero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. uuoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2. zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. gebent themo kuninge antuuurti. V. 20, 81. thaz er sîn uuolti kuning. III. 8, 5. reit, sô kuning scolta. IV. 4, 40. sô bistû kuning? IV. 21, 28. dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. oba thû iro kuning nû ni bist. IV. 21, 15. giloubta ther kuning irdisgo themo himilisgen kuninge. III. 2, 38. irhuabun then kuning himilisgan. IV. 27, 9. bigan sih freuuen kuning êuuinigo. IV. 12, 55. antuuurtita kuning himilisgo. IV. 23, 40. ther selbo kuning rîcho sizzit guallîchô. V. 20, 13. quît ther kuning mâro. V. 20, 91. birun nû gieinôt, er *(der Stern)* niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *die Ahnen Marias:* thie fordoron uuârun chuninga alle. I. 5, 8. thie kuninga, thie uuârun alle thanana. I. 12, 15; *aus Bethlehem.* 3. *David:* dâuîdes sez, sun thes kuninges. I. 5, 28; IV. 4, 43. riht zi uns horn heiles in kunne eines kuninges. I. 10, 6. thaz uuas dâuîd, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17. 4. *Herodes:* sô hêrôd ther kuning bifand. I. 20, 1. thô irstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. ther kuning uuilit inan suachen in giriuno. I. 19, 9. themo kuninge sih nâhtîn. I. 17, 75. sô thisu uuort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. 5. *die Könige der Juden:* thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; *s.* zuahta. 6. *den* regulus *bei Joh. 4, 46:* ein kuning gieiscôt iz in uuâr. III. 2, 3. kuning irdisgo. III. 2, 37. ther kuning bat. III. 3, 9. fuar si *(das chananitische Weib)* redihaftôr, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. 7. *Ludwig:* er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L 2. er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulîchan kuning uns gihialt. L 27.

uuorolt-kuning.

kuningin [st. f.], *Königin:* sî zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L 84. — *Mit Bezug auf Maria:* ih meinu sancta mariun, kuningin thia rîchun. I. 3, 31; *s. Bd. 2, 239.*

kuning-lîh [adj.], *königlich:* sie nâmun kuninglîh giuuâti. IV. 22, 23. bist garo ouh thiu gilîcho ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; *s. Bd. 2, 376 und* garo.

kuning-rîhhi [st. n.], *Staat, Reich, Königreich:* zalta, uuio fuar ein man rîchi in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thiu kuningrîchi. L 70; *s.* uuankôn. *Mit Bezug auf das Reich Gottes:* nû bûuuen baldo thuruh thaz kuningrîchi sînaz. III. 26, 57.

kunni [st. n.], *Geschlecht, Verwandtschaft:* quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi; in thînemo kunne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; in cognatione tua. *Luc. 1, 61.* zi uns riht er horn heiles in kunne eines kuninges. I. 10, 6; in domo David pueri sui. *Luc. 1, 69.* thanne uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein thes kunnes gizâmi. III. 16, 60; *s. Joh. 7, 27.* bî enterin uuas er *(Adam)* liut beranti, kunni er io gibreitta. I. 3, 8. fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. fon kunne zi kunne. I. 7, 12. thâr ist lîb âna tôd, engilîchaz kunni. I. 18, 10 VPF, D engilo kunni. *Von Thieren:* ir natorôno kunni. I. 23, 42; genimina viperarum. *Luc. 3, 7.*

adal-kunni. man-kunni. rebe-kunni. uuorolt-kunni.

-kunni, s. ein-kunni.

kunst [st. f.], *das Kundigsein, Kenntniss; vergl.* scientia, kunst. *Mons. Gl.:* hintarquâmun sînero kunsti, uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7; mirabantur dicentes, quomodo hic literas scit, cum non didicerit? *Joh. 7, 15.*

kuphar [st. n.], *Kupfer:* zi nuzze grebit man thâr êr inti kupfar. I. 1, 69.

kurtî [st. f.], *Kürze, geschärfte, nicht gedehnte Silbe:* sie duent iz filu suazi ioh mezent sie *(die Griechen und Römer)*

thie fuazi, thie lengî ioh thie kurtî. I. 1, 22.

kurz [adj.], *kurz;* 1. *von der Zeit; nicht lang, vorübergehend, nicht dauernd; vergl. Notk., Ps. 89, 4. 5:* ther êuangelio giuuuag, uuio man thiu kindilîn irsluag, uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. 2. *von der Darstellung durch die Rede; äusserlich nicht lang, innerlich ohne Weitschweifigkeit, gedrängt, kurzgefasst; s.* kurzlîh: in herzen betôt kurzero uuorto. II. 21, 17; *s. Matth. 6, 7.* nû lêru ih iuih kurzero uuorto. II. 23, 1.

kurz-lîh [adj.], *gedrängt, kurzgefasst; s.* kurz: thanne ir betôt, duet iz kurzlîchaz. II. 21, 15; *s. Matth. 6, 7.* iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74.

kurzu [sw. v.], *kürze ab; c. acc.:* thaz *(die Zeit der Drangsale vor dem jüngsten Tage)* kurzit druhtîn sâre thuruh thie drûta sîne. IV. 7, 33; propter electos breviabuntur dies illi. *Matth. 24, 22.*

kûsgi [adj.], *würdig, rühmlich, schön; vergl.* honeste, chûsco. *Par. Gl.:* er sîne fîanta firdruag; bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke; thaz ist kûsgi ioh ouh guat. III. 19, 35. *Davon:*

kûsgo [adv.], *ehrerbietig, züchtig:* symeôn ioh anna quam gimuato, sie giangun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24.

kussu [sw. v.], *küsse; c. acc.:* thaz ir ni missifâhêt, sehet, then ih kusse. IV. 16, 26; quemcunque osculatus fuero, ipse est, tenete eum. *Matth. 26, 48.* heil, quad er *(Judas)*, meistar, inti kusta inan sâr. IV. 16, 51; ave, rabbi, et osculatus est eum. *Marc. 14, 45.*

gi-kussu.

kust [st. f.], 1. *wie etwas wahrgenommen wird, wie es erscheint, Beschaffenheit, Zustand; vergl.* aestimatio, chust. *Reich. Cod. 86:* thaz sîn hugolusti in rehteru kusti, gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 9; *von rechter Beschaffenheit, wie sie sein soll.* 2. *so beschaffen, wie etwas vermöge seines Wesens beschaffen sein soll;* kust *steht in dem Sinne dem* âkust, unkust *(s. d.) gegenüber, die Abgang dieser einer Sache zukommenden Beschaffenheit ausdrücken:* innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18, 41; *in die Lauterkeit, Unverdorbenheit, Reinheit, Unschuld deines Herzens, in dein reines Herz; s.* bittirî.

â-kust. un-kust.

L

laba [st. f.], 1. *Labung, Labsal:* gilechônt thie uuelfa, theist laba in ioh ouh helfa, thero brôsmôno sih fullent. III. 10, 37. 2. *Hilfe, Rettung:* nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 15; *in Betreff dessen, dagegen gibt es weiter keine Rettung.* oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; *wenn sie sich bemühen und zu glauben beginnen, wenn sie alle getauft werden, dann wird ihnen Heil zu theil;* qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16.*

-labôn, s. gi-labôn.

ladôn [sw. v.], 1. *lade zum Besuche ein; c. acc.:* ob unsih ladôt heim man armêr thehein. III. 3, 25. 2. *übertr.; rufe; c. acc.:* ladôtun auur thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105; vocaverunt rursum hominem. *Joh. 9, 24.* — *Wohin? a) durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi imo ladôta thie uuîsun man. I. 17, 41. — sie sluagun thie, thie sie zi himilrîche ladôtun. IV. 6, 28. gilobôt uuerde, ther sie zi imo holôta, zi giloubôn sînên ladôta. I. 1, 118. *b) durch eine Partikel:* er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth. 2, 15.* — *Wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.; wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* lis, uuio er giholôta ioh sume ouh zi imo ladôta zi zuhti fon themo fisgizze. II. 7, 75.

gi-ladôn. thara-ladôn.

ladu [st. v.], 1. *lade auf; bildl.; c. acc.; wohin? steht im Acc. mit der Präp.* in *oder* ûfan: in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30; *s. Matth. 27, 25.* thie *(die Thaten der Heiden)* luad er thô thâr ûfan sih. IV. 25, 11; opera gentium cruenta sustentat. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 152. h.* 2. *belade; c. acc. der Person und gen. der Sache:* zalt er managfaltaz guat ûfan sia ioh thes ginuag, ioh luad sia harto guates ioh suazlîches muates. V. 12, 90; *der Prediger belud die Liebe gar sehr mit guter und inniger Sinnesart, er legte der Liebe treffliche und innige Sinnesart bei, sprach ihr zu; s. Eccl. 25 und* zellu. — *c. reflex. acc.:* nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahtennes. V. 23, 138; *der sich nicht inzwischen irgend einmal mit Furcht belade, der nicht während seiner Lebenszeit irgend einmal Furcht habe, von Furcht belästigt werde.*

bi-ladu.

lahhan [st. n.], 1. *Stück Leinwand; a) Windel:* biuuant sinan thoh thâre mit lachonon sâre. I. 11, 35; et pannis eum involvit. *Luc. 2, 7. b) Schweisstuch:* fon themo grabe irstuant mit lachanon biuuuntan. III. 24, 102; facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44.* 2. *Kleidungsstück:* sie breittun iro lachan. IV. 4, 32; straverunt vestimenta sua. *Matth. 21, 8.* 3. *Vorhang im Tempel:* thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; et ecce velum templi scissum est. *Matth. 27, 51.* ni uuas thes lachanes thi baz. IV. 33, 36; *s.* baz.

lahu [st. v.], *verbiete, verwehre, versage; vergl.* prohibite, lahet. *Tegerns. Cod. 10; a) c. dat. der Person und acc. der Sache:* thô druhtin themo man luag obaz. II. 6, 3. *b) c. dat. der Person und folg. Satz:* uuanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36; *s. Joh. 18, 31.*

bi-lahu.

lamêch [n. pr.]: sih lamêch ouh firlôs ioh zuâ quenun êrist kôs. H 41; *vergl. Gen. 4, 19. 23. 24.*

lamp [st. n.], *Lamm; a) eigentl.:* gistuant thera zîti guatî, thaz man zi thiu gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. *b) bildl.:* sehet, quad er, herasun, uuâr geit ther druhtînes sun; sîn lamp, thaz er io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; ecce agnus dei. *Joh. 1, 36.* bisih mir lembir mînu. V. 15, 21; *s. Joh. 21, 16.*

lang [adj.], *lang; von der Zeit; langdauernd, langwierig:* nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. sie klagônt thia filu langun hertî. V. 6, 46. sie uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. thie langun zîti krist gisah. III. 4, 19. thia filu langun bîta indet uns dô thiu sîta. IV. 33, 30. lang sîn daga sîne. L 77. *Redensart:* ist lang, ist zi lang, 1. *es währt, dauert lang:* nist iz lang. III. 13, 10; *s. Bd. 2, 381.* nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge. II. 14, 38. 2. *es ist umständlich, schwer:* lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 73. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18. — iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33; *für einen Menschen. Davon:*

lango [adv.], *lange; von der Zeit:* thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun lango. I. 15, 49. uueinôtun se lango himile gizango. IV. 26, 27. thaz muasîn sie inan lango scouuôn. V. 10, 22. kapfêtun sie lango. V. 17, 37. fon got er muasi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32. lango lâz imo thie daga sîn. L 35; *s.* uuisu. lango niaze er libes! L 74. sagê mir nû, uuio dâti sô bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango. II. 23, 28. uuio lango sô firdragen uuir. III. 22, 11. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52; *s.* zi. *Comparativ:*

langôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; länger:* sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr. III. 7, 81; *je länger — desto mehr.*

-lang, s. gi-lang.

langêt [sw. v.], *es verlangt; c. acc.:* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31; *s.* heim.

-langôn, s. gi-langôn.

***lang-lîh** [adj.], *lang:* ob ir mih irknuatît, ir selbon thaz irstuantît âna langlîcha frist, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 24; *ohne lange Dauer, alsbald, sogleich; s. Joh. 14, 7.*

lant [st. n.], 1. *Welt, Erde, als Gegensatz zu Himmel:* sant er thie thô in alahant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. hêlîas, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14. heilant, ther heraquam in lant. IV. 4, 65. er quam in thesa uuoroltslihtî, in thiz lant breita. II. 2, 18. er giheilit thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61. thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. nû birun uuir mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. uuas druhtîn heilant ubar allaz thaz lant. IV. 1, 13. 2. *festes Land, im Gegensatz zu Wasser, Ufer:* bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmîn in lant. III. 8, 21. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27. 3. *Gegend, Gebiet, Reich; eigentl. und bildl.:* fuar kundinti thaz, sô uuîto sô thaz lant uuas. I. 23, 10; in omnem regionem Jordanis. *Luc. 3, 3.* sie *(die Franken)* bûent in guatemo lante. I. 1, 66. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77. quement rômâni, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; *s. Joh. 11, 48.*

mit thiu er thaz laut al ubargiang. IV. 20,30. er allaz thaz lant gidruabta; er girrit thaz lant. IV. 20,25.27. er uuar allaz thiz lant. IV. 24,7. siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19,17. niuuî boran habêt thiz lant then heilant. I. 12,13. ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil, zi themo scônen lante iuer fuaz giuuente. II. 18,8. faramês in iro lant in. III. 23,28. thô quâmun ôstana in thaz lant. I. 17,9. thaz lant, thaz heizit paradŷs. I. 18,3. sô noh nû in lant ist uuîsa. III. 24,65; *in Palästina.* firnemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne in lante zi theru brûti ginante. II. 9,8. sô uuer sô in lante ist furisto. I. 27,56. ist ther in iro lante, iz allesuuio nintstante. I. 1,119. in lante uuârun manage uuîsduames biladane. I. 22,39. thâr iôsêph uuas in lante, hina in elilente quam imbôt imo. I. 21,3. uuer ist manno in lante? V. 19, 33. quad, er uuolti sînan sun ladôn thanana ir lante. I. 19,22; ex Aegypto vocavi filium. *Matth. 2, 15.* — uuârun thâr in lante thie liuti suintante. H 85; *in Aegypten.* sie lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1,72. ein burg ist thâr in lante. I. 11,23. thô uuârun thâr in lante hirta. I. 12,1. sô thâr in lante situ uuas. I. 4,3; II. 8,27. nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante. V. 23,245. ni moht ih thes lobes queman zi ente, uuiolîh thâr in lante ist. V. 23, 226. ist iaman hiar in lante es firstante? I. 17,24. inti thû ni hôrtôs hiar in lante fon themo heilante? V. 9,23. ther selbo nîd inan firuuant in anderaz lant. H 84. fliuh in anderaz lant. I. 19,5. bist thû eino ir elilente, ir anderemo lante? V. 9,17. uuant er nan *(Adam den Apfel)* firslant, nû bûen anderaz lant. II. 6,26. thâr *(in der Hölle)* nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant. V. 4,52. nû riazen elilente in fremidemo lante. I. 18,16. uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2,2; *durch ganz Galiläa.* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne, ouh ellu uuorolt ubar lant, then druhtînes heilant. I. 23,32; *so weit das Land reicht.* thên after lante farent uuallônte. IV. 2,25; *über das Land hin, durch das Land.* iudeôno lant. II. 15,5; III. 24,1. hierosolimôno lant. III. 4,2. frankôno lant. L 3. sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8,6. uuanana lantes thû sîs. IV. 23,31. — eigan lant, *Heimat, Vaterland; a) eigentl.:* thô fuarun thie ginôza zi eiginemo lante. I. 17,78; *ebenso* I. 21,6; III. 26,18. *b) bildl.:* thaz uuir eigan lant suachên. I. 18,2. ther uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18,34. *Manchmal steht aber auch* lant *allein in diesem Sinne:* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17,27; *s. Hrab. Maur. in Matth. pag. 13. h.* brâhtun imo dreso ir iro lanton. II. 3,18. giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, zi themo heiminge. III. 2,23; *s. Joh. 4, 50.* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê, zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18,32.

uuorolt-lant.

lant-liut [st. m.; *s. Bd. 2, 194*], *das Volk Israel:* sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10,3; benedictus dominus deus Israel. *Luc. 1, 68.* thû bist kuning githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; tu es rex Israel. *Joh. 1, 49.* bist kuning githiuto therero lantliuto. IV. 4,44. guallîchî githiutô therero lantliuto. I. 15,20; gloria plebis tuae Israel. *Luc. 2, 32.* gihôrt iz *(die Geburt des Johannes)* allêr ther lantliut. I. 9,3. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3,34. fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3,19; *s.* liut. thiu uuîb thero lantliuto, thiu iruueinôtun thô lûto. IV. 26,5; *s. Luc. 23, 27. Das Pronomen im folg. Satz steht im Plur.:* riaf imo al ingegini thes lantliutes menigî, quad, uuâr in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22,15; *s.* liut.

***lant-sê** [st. m.], *Binnensee; das galiläische Meer, der See Genesareth; s. Matth. 4, 18; 8, 24; Luc. 8, 22. 23:* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê. III. 6,5; post haec abiit Jesus trans mare Galilaeae, quod est Tiberiadis. *Joh. 6, 1.*

lant-sidilo [sw. m.], *Landsasse:* thie sîne lantsidilon, sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23; *es war keiner, der ihn aufnahm;* in propria venit et sui eum non receperunt. *Joh. 1, 11.*

***lant-thiot** [st. m.; *s. Bd. 2, 144*], *Landsmannschaft, Landsleute:* thînes selbes lantthiot gab thih mir in thesan nôt. IV. 21, 12; gens tua et pontifices tradiderunt te mihi. *Joh. 18, 35.*

***lant-walto** [sw. m.], *Gebieter, Herrscher:* thô santun thie rîchun lantuualton selbun ouh thie furiston ioh thie uuisôston, irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19.*

-lârên, s. ir-lârên.

-lâri, s. gi-lâri.

last [st. f.], *Last; a) eigentl.:* thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro *(der Fische)* uuâri sulîh last. V. 13, 22. thaz ouh thuruh thia last thaz selba nezzi ni brast. V. 14, 22. *b) bildl.: Uebermass; c. gen.:* uuir fuarun leidôr fon paradîses henti in thiz dal zaharo, in thesses uueinônnes last. V. 23, 104.

lastar [st. n.], *Lästerung, Schmähung:* ingegin imo uuas thâr filu manag lastar. IV. 30, 23.

-lastarbarig, s. un-lastarbarig.

-lastorôn, s. gi-lastorôn.

-lâu, s. fir-, gi-lâu.

lazarus [n. pr.]: lazarus uuard kûmig filu drâto. III. 23, 5; *s. Joh. 11, 1.* lazarus ist bilibanêr. III. 23, 50. lazarus er uuas iro ein, thên thiu sâlida gireim. IV. 2, 13. quam uuoroltmenigî, thaz sie lazarum irkantîn. IV. 3, 4. er lazarum irquicta. IV. 2, 6. fon thên stankon nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20.

-lâzi, s. ab-lâzi.

lâzu [st. v.], 1. *gestatte, dulde, dass etwas ist, geschieht, jemand etwas hat, lasse geschehen; a) c. inf.:* ni liaz regonôn thên liutin. III. 12, 15. *b) c. inf. und acc.* 1) *der Person:* sie thih biscirmên allan ioh thih ni lâzên fallan. II. 4, 58. ni liazun se unsih frouuôn. III. 21, 10. mit thiu sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan, ni lâz thir nan irzuken. IV. 37, 11. 12. uuir lâzemês uns lîchân man then filu rîchan. III. 3, 13. thie lâzit man thar ingân. II. 23, 21. nû lâzist thû mit fridu sîn, sô gihiaz mir io thaz uuort thin, thînan scalc. I. 15, 15. druhtîn, mîn lâz mih mit imo sîn! L 94. sô lâz mih, druhtîn mîn, mit drûton dînên iamêr sîn. I. 2, 40. *Vom Inf. hängt ab α) ein Objektaccusativ:* ni liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira frônisga lioht. IV. 33, 2. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. lâz sia, quad ther meistar, thuan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31. uuaz ther inan ubar thaz ni liaz habên sînaz? V. 21, 6. frumi thaz uuîb, thaz si unsih lâze habên lîb. III. 10, 19. lâz sia thih ouh irbarmên. III. 10, 22. *β) ein Objektgenetiv:* liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes. II. 6, 11 VPF, D hiaz. *In dem Satze:* dribi then thiob thanana ûz, ni liazi irgraban sînaz hûs. IV. 7, 58 *ist ein Acc.* inan *aus dem vorhergehenden* thiob *zu ergänzen;* non sineret perfodi domum suam. *Matth. 24, 43.* 2) *der Sache:* in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 47. 48; *s.* zît. er* lâzit scînan siu *(die guten Werke)* âna uuân, siu sint mit druhtîne gidân. II. 12, 96. *er lâzit sunnun sîna scînan filu blîda ioh regana giliche allemo erdrîche. II. 19, 21; *zu* regana *ist aus* scînan *ein Verbum zu ergänzen.* then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. sagêt thiô thurfti imo, sô lâzit er iz uuesan sâr. IV. 4, 12. nû man imo sulîh duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat. IV. 23, 14. lâz thir queman iz in muat. IV. 29, 54; — II. 21, 43; V. 24, 7. ni liaz in scînan thuruh thaz ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6. in herzen sî iz bifangan, ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20. then ubilon (boum) sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. — *c. doppeltem acc.:* thaz lâz thanne ofanaz sîn. III.

22, 13. ni lâzet iu iz uuesan filu suâr. II. 16, 40. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. — lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34. lindo lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31. **lango** lâz imo thie daga sîn. L 35; *über das Adv. s.* uuisu. *Der Inf. ist manchmal zu ergänzen; vergl. zu Iwein. 628. 3142; Grimm, Gramm. 4, 126. 133:* ni lâz thir iz sêr. III. 24, 21. in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44. in ni liaz si nuzzi thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah. V. 25, 34. sô liezun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah. V. 6, 17. liazun in umbiruah, thaz in zaltun thiô buah. V. 6, 72. ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100. — noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *und gestatten nicht, dass andere sie geniessen.* in thesemo ist scînhaft, sô fram sô inan lâzit thiu kraft, thaz er ist gote thionônti. L 65; *dass er Gott diente, so sehr ihn seine Kraft Gott nur dienen liess, nach seiner ganzen Kraft;* thionôn *ist zu* lâzit *zu ergänzen.* gihugit, thaz er hera iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12; *dass er her liess, her kommen liess; s.* hera. thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflîzit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36. ni liaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49; *er liess sich in dem Herzen, in seinem Herzen den Hass nicht aufkommen.* 2. *lasse zurück, gebe; c. acc.:* ih lâzu iu gibôt alaniuuaz. IV. 23, 7; mandatum novum do vobis. *Joh. 13, 34.* fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; pacem relinquo vobis. *Joh. 14, 27.* thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant, ni liaz uuiht er thâr thes sînes. IV. 4, 56; *er liess nichts von dem zurück, was ihm angehörte; s.* giroubi, leitu. 3. *lasse in einer bestimmten Lage zurück; neben dem Acc. des Objekts steht als prädikativer Acc. a) ein Subst.:* ni lâzu ih iuih uueison. IV. 15, 47; *als Waisen;* non relinquam vos orphanos. *Joh. 14, 18. b) ein Adj. α) flectirt:* sînan stual liaz er îtalan thâr. IV. 19, 44; et vacuam sedem habere pontifices. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d.* then einegon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10; *s. Luc. 2, 43.* quement rômâni **ubar** thaz, nement thaz lant allaz, ioh ouh thaz giflîzent, iz îtalaz lâzent. III. 25, 26; *leer, entvölkert machen. β) unflectirt:* er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. *Statt des präd. Acc. steht des Reimes wegen ein Adv.:* liazun then meistar thâr einô. IV. 17, 28; relicto eo fugerunt. *Matth. 26, 56.* 4. *übergebe, überlasse, überweise; c. acc. und dat.:* quad, uuâr in liob ioh suazi, man barabban in liazi. IV. 22, 16; *s. Joh. 18, 40.* thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. — *Mit präd. Acc.:* thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19; *ganz, nach seinem vollen Umfange.* 5. *unterlasse; mit abhäng. Satz im Conj.:* ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt zi selben sancti gallen. H 153; *unterlasst nicht bedacht zu sein, seid doch ja bedacht; s.* nub. 6. *lasse frei, lasse gehen, bestrafe nicht: c. acc.:* quâti er, man sia *(die Ehebrecherin)* liazi, uuanta ist ginâda suazi. III. 17, 27; si lapidari vetaret. *Alcuin. in Joh. pag. 541.* then liut spuan urheizes, thû sus inan nû lâzês? IV. 24, 8; *und du wolltest ihn nun so freilassen?* thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant. IV. 24, 6; lâz *als Imp. zu erklären, ist unnöthig, denn es kann aus* lâzis *zusammengezogen sein. Statt des Conj. steht der Imper. wahrscheinlich in dem Satze:* sîs bimunigôt, bisuoran thuruh thes forahta, ther alla uuorolt uuorahta, thaz thû unsih nû gidua uuîs, oba thû gotes sun sîs. IV. 19, 49; *doch kann* thaz *auch des Nachdruckes wegen vorausgestelltes Pronomen sein: alles andere ist gleichgiltig, nur das sage uns, ob du Gottes Sohn bist; s.* I. 27, 37 *und vergl. Scherer, zur Gesch. d. deutschen Sprache. s. 195. Redensarten:* 1) in fiara lâzan, *bei Seite lassen, aufgeben; c. acc.:* thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. 2) sîn lâzan, *sein lassen, aufgeben, verlassen,*

von sich weisen; c. acc.: uuir sculun dragan uuâfan ioh lâzan sîn thaz slâfan. IV. 37, 7. er liaz thaz uuuastuueldi sîn. I. 23, 9. noh thuruh ungiuuara mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44. harto uuegen uuir es scîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *es zeigt sich deutlich an uns, dass es Adam nicht rechtzeitig aufgab, dass er es nicht sein liess den Apfel zu essen; s.* scîn. 3) in muat lâzan, *a) bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen; α) c. dat. und acc.:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. *β) c. dat. und folg. Satz:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 41. *b) ins Herz schliessen; c. acc. und dat.:* sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. *c) sich anschliessen; c. dat. und folg. Satz:* alle thie firdânun, thie mîd thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn. H 123. 4) zi henti, zi giuuelti lâzan, *übergeben, übertragen, überweisen; c. acc. und dat.:* thiz lâzu ih zi henti, zi thîneru giuuelti. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo. *Matth. 4, 9.* 5) frist lâzan, *Ruhe gönnen; c. dat.:* thera ferti er *(Jesus)* uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arabeiti es frist themo uuârlîcho man ist. II. 14, 4; *s.* arabeit.

bi-lâzu. bifora-lâzu. fir-lâzu. fram-lâzu. gi-lâzu. nidar-lâzu. thara-gilâzu. untar-lâzu. ûz-lâzu.

lê [interj.], *gen.:* lêwes, *zusammengezogen* lês *(s. Bd. 2, 172[1]), Ausruf;* 1. *des Schmerzes, der unangenehmen Ueberraschung; ach! weh! leider:* thaz sînes lîchamen hûs; thaz ziuuurfun sie, lês! mit bittirî tôdes. II. 11, 47; *s. Notk., Ps. 68, 14.* bî hiu er sih thes leides êr ni uuarnôti, lês! III. 24, 76. githuingnissi, thes uuorolt thultit thanne, lês! IV. 7, 29. thoh ni habêta er nû, lês! mêra thes githigines. IV. 16, 8. sih thes ni midun, lês! sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo, lêuues! uuizîn. IV. 26, 6; *s. Notk., Ps. 10, 12.* mag mih, lês! gilusten uueinônnes, ni uueiz ih, lês! uuâr ih iz anafâhe. V. 7, 21. 24. tharbên uuir nû, lêuues! liebes filu maneges. I. 18, 19. uuaz er, lêuues! uuunni. II. 6, 39. in in irhugg ih, lêuues! leides filu sêres. III. 1, 17. thaz uuas engilo uuerd, thoh sie sô dâtîn, lêuues. IV. 35, 16. thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten, lêuues. V. 9, 35. theist dag uuintes brûti, lêuues. V. 19, 27. zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi filu, lê! IV. 6, 47; *s.* osanna, salvifica — interjectio deprecantis, quod in nostra lingua dicitur: le vel lio. *Wien. Cod. 1239.* 2. *der angenehmen Ueberraschung; ha! sieh da:* iâ uuurtun dôte man ouh, lês! queke sînes uuortes. IV. 26, 18. uuara thenkistû, lês! uuio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. 3. *der Aufforderung; auf! auf denn! wohlan:* riafun filu heizo: crûzô, lês! nan crûzô! IV. 23, 18. ni duêmês, quâdun se, lês! uuertisal thes uuerkes; ther lôz ther rihtit unsih al, uuelîhes siu uuesan scal. IV. 28, 11.

lebên [sw. v.], 1. *bin am Leben, lebe:* quam ther liut, thaz sie gisâhîn, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 7; *zum zweiten Male, wiederum lebe; der Inf. steht anakoluthisch, als wenn* gisihu *mit dem Inf. und nicht mit* thaz *construirt wäre; s. Joh. 12, 9.* az er fora in, thaz uuestîn sie, thaz er in lîchamen lebêta. V. 11, 42. ther bruader mîn nû lebêti. III. 24, 52. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 25. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. heil uuîh dohter! uuola uuard dih lebênti ioh giloubenti. I. 6, 6. 2. *betrage mich, lebe:* rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. uueinônt, thaz sie sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44. uuio er mohti thaz irlîden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. 3. *geniesse mein Leben:* allô zîti leb er gimuato. L 33. 95. thaz lebên uuir mit freuuî. L 80. — *Part. praes.:* lebêntêr, *der Lebendige:* himilrîchi ist lebêntero rîchi. V. 23, 86; non est deus mortuorum sed viventium. *Matth. 22, 32.*

gi-lebên.

legar [st. n.], *Lager:* er sprah uuorton lûtên zi themo dôten, erstuanti ir themo legare. III. 24, 98. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legere. V. 20, 26; *von der Stätte der Verwesung.*

leggu [sw. v.], 1. *lege ab; c. acc.:* legita sîn giuuâti. IV. 11, 12; ponit vestimenta sua. *Joh. 13, 4.* 2. *lege hin; c. acc.; a) eigentl.; wohin?* 1) *durch die Präp.* in *c. acc.:* in krippha siu nan legita. I. 11, 36. 57; reclinavit eum in praesepio. *Luc. 2, 7.* in then alteri er nan legita. II. 9, 47. legita nan ther eino in sînaz grab reino. IV. 35, 35; *s. Matth. 27, 60 und* reino; — IV. 35, 8. thie esti, thie se zetitun inti in then uueg legitun. IV. 5, 4. ni findist, thaz êr io man sulîh treso legiti in rê. IV. 35, 13. 2) *durch eine Partikel:* nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; *der Acc. ist zu ergänzen.* — oba iaman giquâti, uuara man nan *(den Leichnam Christi)* legiti. V. 7, 40. sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24; — III. 24, 61. *b) bildl.:* thaz sie uns scôno zelitun inti in thie korbi legitun. III. 7, 56. giuuisso firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên. IV. 5, 32; *auf dich;* vestis apostolica vel doctrina virtutum; — quibus nisi anima instructa fuerit et ornata, sessorem habere dominum non meretur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a.* 3. *übertr.; präge ein; c. acc. und dat. mit der Präp.* in: thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31.

ana-leggu. gi-leggu. nidar-leggu. thara-leggu. ubari-gileggu.

leib [st. m.], *Laib; a) eigentl.:* zellu, uuio krist nam finf leiba. III. 6, 3; *vergl. Joh. 6, 9.* uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 55. *b) bildl.:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 26. 28; *s.* sens.

leiba [st. f.], *nur in der Redensart:* uuirdit zi leibu, *a) ist als Rest übrig, bleibt übrig, ist noch vorhanden; vergl.* superabit, zi leipo uuisit. *Weihenst. Cod. D. 6:* thô uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5; *da blieb bei dieser Theilung die Tunika übrig. b) bleibt zurück, verbleibt; vergl.* unus ex illis non remansit, iro ne uuard einêr ze leibo. *Notk., Ps. 105, 11:* uuard druhtîn thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51; et remansit Jesus solus et mulier in medio stans. *Joh. 8, 9.*

â-leiba.

leibu [sw. v.], *lasse übrig; c. acc.; a) eigentl.:* az er fora in; thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thes âzi. V. 11, 43; et cum manducasset coram eis, sumens reliquias dedit eis. *Luc. 24, 43. b) bildl.:* lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana, in giscrîp iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 52; nonnulla, quae per se quidem minus docti assequi nequeunt, sed a doctoribus exposita mox intelligere queunt. Haec ergo necesse est, ut, qui valent, diligenter scrutando colligant et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire, ne alimenta verbi illorum desidia pereant plebibusque tollantur, qui haec domino donante interpretando colligere norunt. *Alcuin. in Joh. pag. 520; sie kleiden es in Worte ein, was meines Gleichen übrig lassen; die Stellen der Schrift, welche gewöhnliche Menschen nicht zu erklären verstehen, die setzen die Kirchenväter auseinander.*

fir-leibu.

leid [st. n.], *Leid, Gram, Kummer, Verdruss:* biscirmi unsih thes leides, fon thînên ni gisceidês. II. 24, 18; *bewahre uns von dem Schmerze der Trennung von den Deinen.* in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17. ni fand in iu liabes mînes drôstes leides. V. 20, 104; *lieben Trost in meinem Leid; s.* drôst. bî hiu er sih thes leides ni uuarnôti êr? III. 24, 76. uuârîst thû hiar, ther bruader mîn nû lebêti ioh ih thiz leid ni

habêti. III. 24, 52. uns ist leid hiar managaz. V. 23, 83. sâlig, thên muat zi thiu gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. thîn gibôt ih ofto meid, bî thiu thulta ih manag leid. H 12. ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gisceide *(uns zum Leide, zu unserm Leide)*; thaz uuir fon thên blîdên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 2. 3; *durch Trübsal, indem wir voll Trübsal sind.* er uuas thes aphules frô ioh uns zi leide er nan kou. II. 6, 23. thaz steinîna herza ruarta thiz selba leid, thaz fruma meid. III. 18, 68. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarti, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; thaz leid *ist, um es hervorzuheben, vorausgestellt. Neben* sêr, smerza: giklagôta ira sêr, thaz ira managfalta leid. III. 11, 8. thaz sêr, thaz ruarit mih, thaz ist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. sêr ioh leid ist mir harto gidân. V. 7, 22. nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. odo iauuiht ruere mo thaz blîda muat, leid odo smerza. V. 23, 254. — âna tôd inti âna leid. V. 22, 8.

leid [adj.], *Abscheu einflössend, verhasst, widrig; vergl.* odiosus, leid. *Reich. Cod. 99; a) abs.:* ni bristit, ni thû hôrtîst, uuio leid ther anderêr ist. H 39; *Kain; s. Gen. 4, 14. b) c. dat.:* ni biut iz furdir thara mêr, iz ist gote filu leidaz. II. 18, 24; *das Opfer, das dargebracht wird, ehe man sich mit seinem Nächsten ausgesöhnt hat, ist Gott verhasst; s. Matth. 5, 23. 24.* uuas harto in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; *das Wunder war den Juden verhasst, es war ihnen unangenehm, es kränkte sie, dass Christus das Wunder gewirkt hatte, weil sie fürchteten, er könnte dadurch an Anhang gewinnen.* er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, uuant er deta in dag leidan. III. 20, 168; *die Hohenpriester haben den Blindgebornen, der Zeugniss ablegte für Christus, aus ihrer Gemeinschaft ausgestossen, denn er hatte ihnen den Tag verhasst gemacht, er hatte ihnen eine unangenehme Stunde bereitet, hatte sie gekränkt.* altan nîd, theih redôta, then kâin habêta, ther sî uns leid. H 136; *der muss uns ein Greuel sein. Redensart:* uuirdit leid, *es thut leid; c. dat.:* uuard in dô filu leid, thaz er sih fon in firmeid. V. 10, 21. *Davon der Comparativ:*

leidôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; leider:* thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun, leidôr, ih indi thû, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. uuir uuântun thes giuuisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô. V. 9, 31; *s. Luc. 24, 21.* uuir fuarun leidôr thanana. V. 23, 99. balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46.

gote-leid.

leida-lîh [adj.], *jedes Leid, was nur immer ein Leid genannt werden kann:* habên ih zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne. V. 7, 23 VP, F leidilîch.

leidên [sw. v.], *bin verhasst, verleidet; c. dat.:* leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143.

leid-lîh [adj.], 1. *verabscheuungswürdig, böse, verdammenswerth; vergl.* detestabilis, execrabilis, leidlîh. *Par.; Ker. Gl.:* bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 60. 2. *voll Leid, jammervoll:* klagônt manage sih thâr mit leidlîchên uuorton, quît iogilîh, thaz er zeichan dâti. II. 23, 24; *s. Matth. 7, 22. Davon:*

leid-lîcho [adv.], *abscheulich, verdammenswerth:* uuib, quad er, nû zeli mir, uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, sô leidlîcho nû ruagtun. III. 17, 54; *sagte Jesus zu der Ehebrecherin; verdammenswerth hatten die Juden diese angeklagt, weil nur der jemanden anklagen darf, der selbst gerecht ist;* qui sine peccato est vestrum, primus in illam lapidem mittat. *Joh. 8, 7.*

***leid-lust** [st. f.], *Schmerz, Leidwesen:* incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton, ioh zi iro leidlusti nemiz fon ther brusti. I. 20, 18.

uuio man nan firduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34; *zu meinem Leidwesen.*

**leido-gilîh [adj.], *jegliches Leid, alles, was nur ein Leid genannt werden kann:* blîdit sih thâr iamêr âna suorgun ioh sêr ioh âna leidogilîh. V. 23, 218 VP, F leidigilîh.

leidu [sw. v.], *c. reflex. acc.; mache mich verhasst; c. dat.:* nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi, ioh er sih gote leidit, ob er siu zuei *(die Liebe Gottes und des Nächsten)* gisceidit. V. 12, 76; *s. I. Joh. 4, 20.*

**leidunt [st. f.], *Schande:* thô uuuasg er *(Pilatus)* sînô henti; er uuolt es duan thô enti, sih uuolt er rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *s. Bd. 2, 197 und Matth. 27, 24.*

leistu [sw. v.], *erweise, erzeige; c. acc.:* ih zuelifi iuih suntar mir iruuelita, ir uuârît mîn githigini, ioh sô iz zi thisu uuurti, thaz ir mir leistît huldî. IV. 12, 9.

leitiri [st. m.], *Führer:* zi in sprah thô iûdas, ther iro leitiri uuas. IV. 16, 23; *s. Matth. 26, 48.*

leitu [sw. v.], *führe, leite hin; a) abs.; c. acc.:* nist man nihein, ther queme zi themo fater, ih inan ni leite. IV. 15, 22; *s. Joh. 14, 6. b) mit Angabe: wohin?* 1) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33; *s. Joh. 1, 42.* boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir. IV. 31, 25. thaz sie unsih zi imo leittîn. IV. 5, 28. ni sant er nan, thaz thiu sîn guatî thia uuorolt pînôti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. zi themo leittun sie druhtînan krist. IV. 17, 32; *s. Joh. 18, 13.* sie leittun nan zi des crûces horne. IV. 26, 2. er leitit thih zêr heimuuisti. IV. 5, 35. leittun sie scâchâra zuêne zi themo uuîze. IV. 27, 3. 2) *durch die Präp.* in *c. acc.:* thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 52; giroubi *ist Objekt auch zu* leitta; *von* leitta *hängt ferner ab in v. 55* al, thaz er tôde ginam; *s.* giroubi. in hûs mih ni leittut. V. 20, 108. leiti unsih in rîchi thîn. V. 24, 16. 3) *durch die Präp.* after *c. dat.:* thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17; *s. Alcuin. in Joh. pag. 506.* 4) *durch eine Partikel:* sô uuar sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104; *wohin immer, so weit die Sonne ihr Licht verbreitet.* heraûz leitu ih inan iu. IV. 23, 3; *euch, zu euch;* adduco vobis eum foras. *Joh. 19, 4.* 5) *durch einen Satz:* leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind. I. 17, 57. leittun sie nan, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53; — IV. 20, 1; *s. Joh. 9, 13.* thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43; *s. Joh. 21, 18. Redensarten:* 1. thaz lîb leiten, *das Leben zubringen, verleben:* sô uuârun se unz in eltî thaz lîb leitendi. I. 4, 10 V, P leidendi, F leitanti. 2. thie daga leiten, *die Tage, die Lebenszeit zubringen:* zi themo gotes hûs fuar si sâr ioh leita si iru daga thâr. I. 16, 7; *s. Luc. 2, 37.* iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60 VF, P leidenti.

fir-leitu. gi-leitu. hera-leitu. thara-leitu. thara-gileitu.

-lehhôn, s. gi-lehhôn.

lekza [st. f.], 1. *Abschnitt, Bruchstück; vergl.* quatuor capitula psalmi leczun des salmin. *Kero, BR. 18, 2:* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîchi, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 5; *s. Bd. 1, 26.* 2. *Inhalt:* lekza therero uuorto thiu gruazit zeichan harto, racha filu mâra, iz ist uuuntoron managên ungilîh thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 1; prima lectionis hujus evangelicae quaestio animum pulsat. *Greg. homil. 26.*

-lemmu, s. bi-lemmu.

lengî [st. f.], *Länge; a) von der Zeit:* thaz uueinôn uuas in lengî himilo gizengi. I. 20, 10; *durch geraume Zeit; vergl.* in longitudine dierum, in lengî dero tago. *Notk., Ps. 22, 6 und* lango, gizengi. *b) von der Aussprache:* sie mezent thie fuazi, thie lengî ioh thie kurtî. I. 1, 22.

-lenti, s. eli-, ûz-lenti.

-lenti, s. eli-lenti.

-lepphu, s. gi-lepphu.

lêra [st. f.], *Lehre, Belehrung:* thera lêra guatî uuas harto thiu gimuati. II. 24, 6; *seine bedeutsame; vielleicht: göttliche Lehre; s.* bittirî *und* guatî; admirabantur turbae super doctrina ejus. *Matth. 7, 28.* sie sint alle thera kristes lêra folle. III. 7, 61. thaz spentôt er liutin mit geistlîcheru lêru. III. 7, 48. sîn selbes lêra, thiu uuas in harto mêra. II. 14, 116. firliaz *(aus v. 29 zu ergänzen)* lêra filu uuâra. IV. 1, 32. thaz thiu lêra in uuâri festi. II. 24, 11. thaz uuir iamêr blide sulichera lêra. II. 15, 16. in thaz hûs druhtîn giang ioh thâr zi lêru gifiang. III. 16, 2; *begann zu lehren; s.* gifâhu. quât er, thaz man sia steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32. ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suazent, mînes selbes lêra. II. 21, 24. zalt in ouh, uuio ther heilego geist thie uuizzî in scolta mêrôn mit sînes selbes lêrôn. IV. 15, 38. after lêrôn filu hebigên, sô giang er in then oliberg. III. 17, 1. firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. mit lêru sie unsih thagtîn. IV. 5, 29. gidruabta thiz lant mit sînes selbes lêru. IV. 20, 26. fuatiri scâf mînu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. ni firnâmun sie thia lêra, bî thiu frâgêtun se mêra. I. 27, 43. uuio sie *(die Israeliten in Aegypten)* auur got thâr drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagênt buah in sînes selbes lêru. H 88; *in seiner, des Moses eigenen Erzählung.*

lernên [sw. v.], *erlerne, lerne kennen; a) c. acc.:* lernê hiar thia guatî, uuio unser druhtîn dâti. III. 19, 11; guatî *ist durch den folg. Satz näher bestimmt;* quod suo dominus exemplo nos admonet. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* hintarquâmun, uuio er thiô buah konsti, ǖuanta er ni lernêta siô êr. III. 16, 8; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh. 7, 15. b) mit folg. Satz:* hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 6.

gi-lernên.

lêru [sw. v.], 1. *lehre; a) abs.:* irdeilet imo, sô uuizzôd iuer lêre. IV. 20, 32; secundum legem vestram judicate eum. *Joh. 18, 31.* thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7; *s. Joh. 18, 20. b) c. acc. der Sache:* thiz lêrta krist. II. 24, 1. thaz er lêrit, thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24; *s. Joh. 3, 32.* sie kundtun uns thia fruma ioh lêrtun ouh thâr sang zua. I. 12, 25. frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. *c) c. acc. der Person und acc. der Sache:* lêrta sie auur thô thaz guat. III. 22, 36; *s.* guat. uuirket, thaz uuizzôd iuih lêrit. I. 24, 9; *befiehlt; s. Luc. 3, 13.* thaz er sie hiar lêrit, thaz ist zi uns gikêrit. I. 24, 15. hiar lêrit unsih sîn stimma zuâ minna. V. 12, 57. theist es allero meist, uui es druhtîn quît, bî thia selbun minna, thia er lêrta uuorolt alla. V. 12, 92; *s. Joh. 13, 34.* sîn guatî lêrte sie ôtmuatî. IV. 11, 18. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther sie inan lêrti uuanne. III. 16, 10. thia miltî, thia dâuîd druag, thia unsih moyses lêrit. H 140. irhugg ih thes guates, thaz ir mih lêrtut. S 12. theist suazi inti lêrit unsih uuizzî. I. 1, 55. thaz lêrta nan sîn miltî. I. 3, 19. — *Wodurch?* sie lêrtun sie iz mit suerton. I. 1, 83. *d) c. acc. der Person und abhäng. Satz:* er lêrta unsih, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 43; *s. Joh. 2, 21.* hiar lêrit unsih dât sîn, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. er lêrta thie liuti, thaz mannilîh giloubti. II. 2, 9. lêrtun sie nan, einan ruam thaz er imo gidâti. III. 15, 17. er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên. I. 22, 59. thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn. IV. 5, 25. — nû lêru ih iuih harto kurzero uuorto, uuio ir giduet follon then druhtînes uuillon. II. 23, 1; *mit kurzen Worten.* lêrt er sie mit uuorton, uuio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. 2. *belehre, unterweise; c. acc.:* thaz êuuiniga lîb lêrta ein armaz uuîb. II. 14, 84. er tharaquam ioh sie thâr lêrta. IV. 1, 11. dages er sie lêrta. IV. 4, 67. sô er se lêrta in thera naht. IV. 15, 59. uuio er lêrta drûta sîne. V. 12, 93. sôs îh iuih hiar nû lêren scal. II. 21, 25. lêrta er ubarlût allan then liut. IV. 7, 89. — er lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên harto. III. 17, 3; *bei den Verben des Redens braucht O.*

sowohl den Gen. (II. 23, 1 *u. ö.*) *als auch den Dat.* (II. 3, 30 *u. ö.*); *hier hat er beide Construktionen verschmolzen; s.* III. 15, 48.

gi-lêru.

-lesgu, s. ir-lesgu.

**lewên — liwu [sw. v.; *s. Bd. 2, 77*], *dieses sonst unbelegte Verbum scheint in dem Satze:* nist kund uns thaz girâti, uuer thiu ougun imo indâti, thes leuuên ouh ni uuollen, sô uuir iu hiar nû zellen. III. 20, 92 (*s.* quomodo autem nunc videat, nescimus, aut quis ejus aperuit oculos, nos nescimus. *Joh. 9, 21*) *zu bedeuten: rechtfertigen, gutheissen. Die Eltern des Blindgebornen von den Pharisäern gefragt, wer ihren blinden Sohn sehend gemacht habe, antworteten: es ist uns das Geheimniss nicht bekannt, nämlich wer die Augen ihm geöffnet hat.* Haec dixerunt parentes ejus, quoniam timebant Judaeos, jam enim conspiraverant Judaei, ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret. *Joh. 9, 22. Und weil sie sich fürchteten und nicht ausgestossen werden wollten, was ihrem Sohne wirklich widerfuhr, lässt sie O. dieser ihrer Antwort beisetzen: wir wollen das, nämlich die Heilung, oder: dass die Heilung an einem Sabbath geschah (s. Joh. 9, 16), auch nicht gutheissen, rechtfertigen, wie wir euch hier nun bekennen. Damit glaubten sich die Eltern des Blinden ausser aller Verantwortung. Doch könnte die Stelle auch heissen: wir wollen die Verantwortung dafür nicht übernehmen, wollen die Heilung nicht uns zuschreiben, wir wissen nicht, wer sie bewirkt hat, und haben es auch selbst nicht gethan. Fraget ihn selbst;* propterea parentes ejus dixerunt: quia aetatem habet, ipsum interrogate. *Joh. 9, 23. — Diesen Sinn hat das Verbum wahrscheinlich in dem zweiten Satze, in dem es vorkommt:* ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leuuêt thrâto ther zuhtâri guato. S 28 P, V liuuit; *oft geschieht es, dass sich der gütige Lehrer das als Verdienst anrechnet, dass ihm das Verdienst zukommt, dass er es sich zuschreibt, wenn der Schüler eines Meisters Tüchtiges leistet. Allerdings wäre auch hier die Erklärung nicht unstatthaft: dass es der gütige Lehrer gutheisst, billigt, nicht zu streng beurtheilt. Doch scheint die erstere mit Bezugnahme auf v. 23 bis 26 vorzuziehen:* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, chêret thaz bî thia zuhti iu zi guate ioh zellet thaz al in iueran thanc.

lezist [adv.], *ein adverbialer Superlativ; s. Bd. 2, 386; mit vorausgehendem* zi; *zuletzt, endlich; vergl.* tandem, za lazzôst. *Cod. l. m. 14093:* thaz thû quîs zi lezist, thaz thû mih sâr ni uuizîst. IV. 13, 33.

-lezzu, s. gi-lezzu.

liab [adj.], *s.* liub.

lîb [st. n.], 1. *Leben; a) eigentl.:* nû er then tôd suachit, thes lîbes ouh ni ruachit. III. 23, 59. thâr ist lîb âna tôd, lioht âna finstrî. I. 18, 9; *s.* dârî ist lîp âno tôd, lioht âno finstrî. *Musp. 14;* dâr lîb âne tôd ist. *Notk., Ps. 26, 4 und Denkm. 265.* bin ih giuueltig in lîb ioh dôd hiutu. IV. 23, 38. ni bin ih thes uuîsi, ob er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7. irquict er thes hêresten dohter zi lîbe. III. 14, 8. mag man uuizzan, ther the uuilit ezan, thaz inan lîb ruarit. V. 11, 40; *s.* ruaru. thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi, thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37, 24. sie heilt er, lêh in lîb inti guat. II. 15, 12. aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46; *dass er lebe.* uuard uuola sie mit lîbe. V. 23, 280; *wohl ihnen, dass sie leben.* lango niaz er lîbes. L 74. uuizîst, thaz thaz uuîb firuuoraht habêt ira lîb. III. 17, 13. uuaz thunkit thih, sî themo man, ther anderemo thaz lîb nam? V. 21, 14. thaz thuruh sînan einan dolk uuâri al gihaltan ther folk, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30. thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; *s.* afarôn. — ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscrîbe. I. 20, 36; *hier auf Erden; ebenso:* II. 3, 62; III. 1, 23; 19, 37; V. 3, 2. 20; 12, 98; 20, 17. 45.

thaz mir hiar zi lîbe uuiht alles io ni klîbe, ni sî thaz thîn uuillo ist. I. 2, 51; *hier im Leben.* Redensarten: 1) lîb habên, *a) leben, am Leben bleiben:* ira ferah bôt thaz uuîb, thaz iz muasi habên lîb. I. 20, 19; *damit das Kind am Leben bleiben könne.* sô uuaz sô in erdu habê lîb. V. 16, 30; *lebt. b) abgeschwächter; Duldung beanspruchen, verbleiben:* thaz sie erdrîchi zaltîn, thaz sî gomman ioh uuîb, in thiu se uuollên habên lîb, in thiu sie thaz giliezên, thaz se erdrîches niezên, iungêr ioh altêr, thârana sî er gizaltêr. I. 11, 7; *wenn sie geduldet werden, verbleiben wollen. c) verschonen, nicht weiter belästigen; c. acc.:* frumi, druhtîn, thaz uuîb, thaz si unsih lâze habên lîb, si hera sus ni loufe ioh after uns ni ruafe. III. 10, 19; *dass das chananitische Weib uns verschone, nicht weiter belästige; s. Matth. 15, 23.* 2. lîb leiten, *das Leben zubringen, verleben:* sô uuârun se unz in eltî thaz lîb leitenti. I. 4, 10. *Adverbial:* zi lîbe, *jeder Zeit, immerdar, für immer:* si kundta thâr, sôs iz uuas, thaz in thiu fruma queman uuas, sâlida zi lîbe gommanne ioh uuîbe. I. 16, 18. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan filu managfalt, sâlida zi lîbe, thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14; *s.* in thiu. fon theru selbun henti, thiu thôd giscankt iu enti, fon theru intfâhent nû thaz êuuiniga lîb, freuuida zi lîbe. V. 8, 58. *Ebenso:* thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe. I. 1, 17; *das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, auf Erden, immerdar; s.* reht *und vergl.* hiar zi lîbe. I. 2, 51 *mit* hiar in lîbe. I. 20, 36. *b) bildl.; Leben nach dem Tode, das ewige Leben:* gab iu uuîb uuanne bittiri tôdes; quam auur thisu ioh kundta thaz lîb. V. 8, 51; *s. Alcuin. in Joh. pag. 637.* fon theru selbun henti, thiu thôd giscankt iu enti, fon theru intfâhent nû thaz êuuiniga lîb. V. 8, 57. sô uuer in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; *s. Joh. 11, 26.* gibu ih thaz êuuiniga lib in. III. 22, 24; vitam aeternam. *Joh. 10, 28.* thaz uuir uuesên blîde in themo êuuinigen lîbe. II. 24, 41. lang sîn daga sîne *(Ludwigs)* zi themo êuuinigen lîbe. L 77; *bis zum ewigen Leben, er lebe lange auf der Erde.* thiz kind ist untar manne thên zirstantnisse, thie zi lîbe sint giuuisse. I. 15, 30; *s. Luc. 2, 34.* alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge, niotôt er sih lîbes ioh êuuiniges liobes. I. 16, 20. thiz ist tôdes giuualt, thâr *(im Paradiese)* ist lîb einfalt. V. 23, 85; *s.* einfolt. thara leiti mit thînes selbes mahtin zi themo scônen lîbe thie holdun scalka thîne. V. 23, 28 *u. ö.* allera uuorolti ist er lîb gebenti. I. 5, 31. ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festi. V. 14, 7; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur. *Alcuin. in Joh. pag. 640.* thie ungiloubige gikêrit er zi lîbe. I. 4, 43; ut convertat incredulos ad prudentiam justorum. *Luc. 1, 17.* thiz ist in thâr in lîbe giheizan zi liobe. V. 23, 55; *in jenem Leben. Ebenso ist aufzufassen:* sih sceident thâr zi lîbe, thie uuârun hiar giliebe, zi altere furdir, thaz giloubi thû mir. V. 20, 39; *es scheiden sich in jenem Leben dort einst für immer, die hier Freunde waren; s.* altar. — *Mit Bezugnahme auf Christus:* ih bin irstantnissi, bin lîb ouh filu festi. III. 24, 28; ego sum resurrectio et vita. *Joh. 11, 25.* bin uueg rehtes, bin ouh lîb inti uuâr. IV. 15, 20; ego sum via et veritas et vita. *Joh. 14, 6.* thaz lîb uuas lioht suntigero manno. II. 1, 45; vita erat lux hominum. *Joh. 1, 4.* thaz êuuiniga lîb lêrta ein armaz uuîb. II. 14, 84. *Ebenso wahrscheinlich auch in:* ih, quad druhtîn, uueiz thih bî namen; nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon; sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb; si nan irkanta, thô er then namon nanta. V. 8, 41; *Maria, die Christum suchte, erkannte ihn, als er ihren Namen nannte.* 2. *übertr.;* 1) *Lebenskraft:* ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz, uuir unsih thes thâr frouuôn, selbon druhtîn scouuôn; theist thiu uuunna ioh thaz guat, thaz blâsit lîb uns in thaz muat.

sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst, uns thâr io lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 291. 294. 2) *Lebenszeit:* uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. ni moht ih thes lobes queman zi ente alles mînes lîbes frist. V. 23, 226; *so lange ich lebe.* theih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 74. krist minnôta thie sîne unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5; *bis seinem Leben ein Ende war, bis zum Ende seines Lebens;* cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos. *Joh. 13, 1; sollte etwa* in mundo *durch* themo lîbe *übersetzt werden?* giuueizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar, ioh iro lîb allaz thie hiar suorgênt bî thaz. V. 23, 170; *ihr ganzes Leben lang; Acc. der Zeitdauer.* sît uuakar allaz iuer lîb hiar. IV. 7, 83; vigilate omni tempore. *Luc. 21, 36.* thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. 3) *Lebenswandel:* er nam gouma lîbes thes heilegen uuîbes. I. 8, 15. thaz ih ouh hiar giscrîbe uns zi rehtemo lîbe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11; *zu unserm rechten Lebenswandel, damit wir unsern Lebenswandel darnach richtig einrichten.* thes sih, thaz thû es uualtês ioh uuola nan gihaltês mit rehtemo lîbe, theiz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz ih thir thionô daga mînes lîbes, uuanta unser lîb scal uuesan thaz, uuir thionôst duen io thînaz. H 17; *denn, dass wir dir stets dienen, das soll unser Leben sein, der Dienst Gottes soll den Inhalt unsers Lebens ausmachen.* 4) *Geschick:* sus in uuege quam ein uuîb, uueinôta thaz ira lîb. III. 10, 1. klagôtun thiu selbun uuîb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25. suaz imo sîn lib al. L 36. 5) *zur Umschreibung der Person; s.* herza, houbit, guatî, smâhî, uuirdî: gihugi thînes scalkes, ioh lâz thaz lîb mînaz in scôni rîchi thînaz. IV. 31, 20; *mich; s. Luc. 23, 42.* ni riazet ir thaz mînaz lîb. IV. 26, 29; nolite flere super me. *Luc. 23, 28.*

uuorolt-lîb.

lîba [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Beruhigung:* sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte; ther engil bî einên lîbôn sprah thô sâr zên uuîbon: uuîb, ih sprichu thara zi iu, uuiht ni forahtet ir iu. V. 4, 36; *gewissermassen (s. ein) zur Beruhigung, um die Frauen zu beruhigen, damit sie sich nicht weiter ängstigten, redete der Engel sie sofort an.*

lîb-haft [adj.], *lebendig:* iz *(das Wort)* uuas in imo io quegkaz ioh filu lîbhaftaz. II. 1, 43; id est quod factum in tempore sive vivum sive vita carens apparuit, omne hoc in spiritali factoris ratione quasi semper vixerat et vivit. *Alcuin. in Joh. pag. 468. Subst.:* thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles lîphaftes. I. 5, 24; *alles dessen, was Leben hat.*

lîbu [st. v.], *schone, behandle, verfahre mit Schonung, verschone; vergl.* parcet inopi, lîbet imo. *Notk., Ps. 73, 13; a) abs.:* hiar ouh forna bileip, thaz ih iz allaz ni giscreip; thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon *(im dritten und vierten Buche)*, thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 33; in medio vero, ne graviter forte pro superfluitate verborum ferrent legentes, multa — praetermisi. *ad Liutb. 33. b) c. dat.:* themo einigen ni leip, io sô paulus giscreip. II. 9, 78; qui etiam proprio filio suo non pepercit. *Paul. ad Rom. 8, 32.* in thiu ni giuuankô, thaz thir es got githankô, thaz er hiar in lîbe auur thir noh lîbe. III. 19, 37. sie satanâsa drîbent in uuîzi, thiu in ni lîbent. V. 20, 114. uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5; *dass er ihn deswegen um so mehr schonte.* balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36 P, VF bilîbit; *s.* bilîbu; *der Dat. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen.*

bi-lîbu.

lid [st. f.], *Glied; a) eigentl.; im Plur.:* kêrt er *(der Schächer)* thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî thero lido mahtin, ioh gruazta unsan druhtîn. IV. 31, 18; *nach seines Leibes Kräften; s.* drahta, maht. thaz uuazar theist gi-

uuîhit, sîd druhtîn krist iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh thera sêla. III. 5, 6; *an Leib und Seele; s.* derru. dua, thaz iz *(das Kreuz)* in thir scîne int iz dragên lidi thîne. V. 2, 17. mit thiu sîn mînô brusti gisegonôt, houbit ioh thiô henti, thie lidi al unz in enti. V. 3, 10. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. *b) bildl.:* mînô lid es fualtun ioh mih thiô dâti ruartun, thâr ir iz dâtut thên bruederon mînên. V. 20, 93. thoh uuill ih es ethesuuaz irzellen, thaz frouuôn lidi thîne fon themo heiligen uuîne. II. 9, 6. nû scal geist mînêr mit lidin lîchamen druhtînan diuren. I. 7, 4.

"lido-lîh [adj.], *jedes Glied:* thoh mir megi lidolîh sprechan uuorto gilîh, ni mag ih mit uuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 5; *jedes meiner Glieder.*

lîdu [st. n.], 1. *Trunk; a) allg.:* sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 20; spongiam implevit aceto et imposuit arundini, et dabat ei bibere. *Matth. 27, 48;* et dederunt in escam meam fel, et in siti mea potaverunt me aceto. *Ps. 68, 22. b) berauschendes Getränk:* gibôt si *(Maria)* thên sâr gâbun, thên thes lîdes sâhun. II. 8, 25. thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. ni fullit er sih uuînes ouh lîdes niheines. I. 4, 35; et vinum et siceram non bibet. *Luc. 1, 15. Ebenso steht es neben* uuîn: thô *(bei der Hochzeit zu Kana)* zigiang thes lîdes ioh brast in thâr thes uuînes. II. 8, 11; *s. Joh. 2, 3.*

lîdu [st. v.], *ertrage, erdulde; c. acc.:* esil, theist fihu filu dumbaz; iz mag scadon harto lîdan. IV. 5, 10; *kann Züchtigung hart erleiden, für: harte Züchtigung; statt eines attributiven Adj. steht ein Adv.; s.* hôho, lindo *und* reini.

lieb [st. n.], *s.* liub.

liebesten [adv.], *s.* liub.

lied [st. n.], *Lied:* ther selbo liut sank gimeinmuato thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54; *dieses wonnevolle Lied; s.* bittirî.

liggu [st. v.], *liege; a) eigentl. und zwar* 1. *von Personen;* 1) *allg.; mit Angabe: wo? α) durch die Präp. in c. dat.:* siu zâlâtun siu, thâr iz *(das Kind)* in theru uuagun lag. I. 20, 13. thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 44. *β) durch eine Partikel:* thaz kind lag thâr gibuntan. II. 9, 52; gibuntan *ist präd. Nom.* 2) *spec.; α) von Kranken:* quad, er lâgi dauualônti. III. 2, 7. thie porzicha lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8; in his jacebat multitudo magna languentium. *Joh. 5, 3. — Uebertr.; auf Krankheiten der Seele:* thultôs uuîzi thuruh managfaltô frauilî, thâr uuir ana lâgun. IV. 1, 46; *an denen wir darniederlagen. β) von Toten:* thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. thâr krist lag dôtêr. V. 7, 15. 2. *von Gegenständen:* liggez *(das Kreuz)* odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37. — *Mit präd. Nom:* thie steina uuerdent noh zi thiu, thaz sie hiar liggent al zisâte. IV. 7, 4; *zerstreut; s. Bd. 2, 203*[a]. — *Wo? durch Adverbien:* sie sâhun thia duaha liggan suntar. V. 6, 55; *abgesondert; s.* zisamanebiuuintu. thô er deta thaz fundament zi houfe, thâr thiu erda ligit ûfe. II. 1, 22. thâr lag oba felisa. III. 24, 65. *b) bildl.; liege müssig da, komme nicht zum Gebrauch; c. prädik. Nom.:* nû ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. thaz erbi lag al umbitherbi. II. 1, 22.

ana-liggu. gi-liggu.

lîh [st. f.], 1. *Leib, Körper:* then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah, ther zeinôt scôna giuuurt, thera selbun lîchi giburt. V. 8, 20; *der Engel, den man zu den Füssen sah, der weiset auf ein anderes Gut, oder: bezeichnet etwas anderes (s.* gimah*), er bezeichnet eine schöne Fügung, die Geburt desselben Leibes, d. h. die Menschwerdung (Joh. 1, 14), im Gegensatze zur Gottheit (Joh. 1, 1), welche der Engel,* ther zên houbiton saz, *andeutet; s. Alcuin. in Joh. pag. 636.* mit theru diurun lîchi sô lôst er uuoroltrîchi, mennisgon ouh alle mit sînes

tôdes falle. IV. 27, 13. then *(das Kreuz)* ruarta mit theru lîchi, ther rihtit himilrîchi. V. 1, 44. thaz sie (thie sîne holdon alle) guallîchî instuantîn in thera lîchi. V. 12, 45; *s.* instantu. uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiu gifiarti, thia kristes lîh biruarti. IV. 29, 40. 2. *Leichnam, Leiche:* biuuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno. IV. 35, 31. giangun ûz thie dôtun, thie sâligun lîchi. IV. 34, 4; multa corpora sanctorum resurrexerunt. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 156. f.*

lîh-hamo [sw. m.], 1. *Leib, Körper:* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes lîchamen quisti; uuurtun in thie lîchamon dôte. V. 23, 68. 69. er zeinta sînes lîchamen tôd. IV. 19, 35. ther selbo mittilo boum, ther then lîchamon druag. V. 1, 22. thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 48. si iz allaz gimaz, sô kristes lîchamen saz. IV. 29, 29. uuio unsan lîchamon nam selbo druhtîn. V. 6, 20; — V. 8, 27. mannes lîchamon nam. II. 8, 54. er uuâran lîchamon nam; uuizun, thaz iz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 10. 11; quomodo post resurrectionem corpus dominicum verum fuit. *Greg. homil. 26.* gib segan sînan in lîchamon mînan. V. 3, 1. er zeinta, thaz druhtîn unser meinta sînes lîchamen hûs. II. 11, 44; *s. Joh. 2, 19. 21.* sôs er gihiaz themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14; daturum se nobis. *Luc. 1, 73; dass er uns sein Bildniss im Körper schauen lassen wolle.* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25; *vom Körpertod, vom irdischen Tode.* uuanta iz mag man uuizan, ther thie uuilit ezan, thaz inan lib ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40; *einen Leib hat; s.* fuaru. ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannilîchan ruarit, ther lîchamon fuarit. II. 12, 16. furira ist thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8; *das Wesen, die äussere Erscheinung des Leibes, der Leib; s.* dât. az er fora in, thaz uuestîn sie, thaz er thaz ferah habêta ioh in lîchamen lebêta. V. 11, 42; *körperlich lebte.* thera sêla det er gimeini thes lîchamen heilî. III. 20, 172. biscirmi uns therero arabeito lîchamon ioh sêla. V. 23, 80; *s.* biscirmu. thaz ih mit themo *(dem Kreuze)* sî bifestit in lîchamen ioh muate. V. 3, 6; *an Leib und Seele.* sie nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 53; in eo solam carnis aetatem pensant. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520; Wollust des Fleisches.* sie *(die Heiligen)* uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 44; sancti martyres propriae se carnis amictu exuentes. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. 6; den gebrechlichen Leib; s.* bittirî. thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiu thia uuorolt frouuen, thaz si *(die Welt)* sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzî. V. 12, 24; *s.* dôuuên. thô uuard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz. III. 21, 17; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14; s.* giduan. ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta. II. 9, 81; in qua, quia divinitate impassibili permanente, sola humanitas mortem passa est. *Alcuin. in Joh. pag. 484.* ir ezet lîchamon mînan. IV. 10, 11; *s. Luc. 22, 19.* nû scal geist mînêr mit lidin lîchamen druhtînan diuren. I. 7, 4. 2. *todter Körper, Leichnam:* ther lîchamo ist iu fûlêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39.* iagilîh hiar sehan mag, uuâr ther lîchamo lag. V. 4, 57; *s. Matth. 28, 6.* thaz grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9; — V. 7, 16. then lîchamon iruuagtôs. III. 1, 21. hiaz er imo irgeban then selbon lîchamon. IV. 35, 10; *s. Matth. 27, 58.* thaz er muasi then lîchamon lôsen. IV. 35, 7.

lîhhên [sw. v.], 1. *finde Gefallen:* iz druhtîn ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 38; *s.* bilîbu. 2. *gefalle, bin wohlgefällig, angenehm; c. dat.:* nû ir birut thes giuuon, ir fruma gebet kindon, ioh al, thaz in lîchêt. II. 22, 38. thaz thû gisâhîs then man, er scal thir lîchên filu fram. II. 7, 32. gisazt er sie ubar burgi sînô, thaz in thaz thionôst

lichê. IV. 7, 82. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman auur drinku niuuaz, thaz iu iz lîchê, in mînes fater rîche. IV. 10, 8; non bibam amodo de hoc genimine vitis usque in diem illum, cum illud bibam vobiscum novum in regno patris mei. *Matth. 26, 29; dass es euch gefällt, zu euerer Lust.* ni lâz queman thaz io in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lîchê. V. 24, 8. sîn sumilîche, thoh in thaz lîchê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. thaz ih in himilrîche thir, druhtîn, iamêr lîchê. I. 2, 43. uuir lâzemês uns lîchân man then rîchan. III. 3, 13; *s. Bd. 2, 74.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch iu iues muates. S 24. thiz ist mîn sun diurêr, in imo lîchên ih mir al. I. 25, 18; hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui. *Matth. 3, 17; in ihm empfinde ich volles Wohlgefallen.* nû îlêmês thes thenken, thaz imo io lîchê zi themo himilrîche. III. 26, 62; thaz *ist als Relativum aufzufassen und auf* thes *zu beziehen.*

-lîhhi, s. ana-lîchî.

-lihho, s. gi-lîcho.

lîhhizeri [st. m.], *Heuchler:* oba thû in rehtredina thîr uuirkês elemosyna, ni dua iz zi lûtmâri; lîchizera thie duent sia lûtmâra. II. 20, 11; *s. Matth. 6, 2.*

lîhter [adj.], *Comparativ von dem unbelegten* lîhti; *leichter; übertr.:* nû uuill ih ein bilidi ginennen, thaz thaz firstantnissi uns allên lîhtera sî. II. 9, 30.

lîhtida [st. f.], *Erleichterung:* uuola ist, quâdun, thaz, thanne uuirdit imo baz, nû quimit lîhtida imon muat. III. 23, 46; *s. Joh. 11, 12.*

-lîhtu, s. gi-lîhtu.

lîhu [st. v.], 1. *leihe, gebe her; c. acc.:* er lîhit sînan solâri. IV. 9, 10. er lêh thaz gadum garauuaz. IV. 9, 12. thie êuuartun liuun filu knehto. IV. 16, 13; *stellten; s. Joh. 18, 3.* 2. *verleihe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* sie heilt er, lêh in lîb inti guat. II. 15, 12. uuizzî mir lîh zi thiu. III. 1, 29; *zur Erzählung; s. v. 27*.* thaz uuir sô gidrôste sîn imo thionônti alle dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 18.

fir-lîhu.

lilia [st. f.], *Lilie:* thaz kind uuuahs untar mannon sô lilia untar thornon. I. 16, 23. thâr *(im Paradiese)* blŷent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. lilia *Matth. 6, 28 ist* II. 22, 13 *mit* frônisgon bluomon *übersetzt.*

limpfit [st. v.], *es passt, ist angemessen, gebührt, geziemt; a) abs.:* iz limpfit sô gimuato. II. 23, 16. harto limpfit iz sô. IV. 29, 2. *b) c. dat. und abhäng. Satz* 1) *mit* thaz: sô limphit, thaz man fâhe ioh hôho nan irhâhe then mennisgen sun. II. 12, 67; *s. Joh. 3, 14.* iâ limphit mir, theih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; *s. Luc. 2, 49.* mir limphit, thaz ih thenke, theih sînu uuerk uuirke. III. 20, 13; me oportet. *Joh. 9, 4.* 2) *im Conj.:* iâ lamf, er all iz sô-irfulti. V. 9, 45 VP, F gilamf; *s. Luc. 24, 26.* uns limphit, uuir mit uuillen guatalîh irfullên. I. 22, 12; *s. Matth. 3, 15.*

gi-limpfit.

lind [adj.], *sanft, weich:* sô er zên uuîbon thâr thô sah, ioh liublîcho zi in sprah, lindemo muate. IV. 37, 20. — sŷmôn, bistû muates lind. II. 7, 36; *du bist weich in Bezug auf das Gemüth, du bist weichen Gemüthes; s.* muat *und Joh. 1, 42.* sît io in dâtin filu lind, thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19; *sanft hinsichtlich euerer Handlungsweise, sanft im Umgange. Davon:*

lindo [adv.], 1. *sanft, milde:* zi imo sprah lindo ther gotes sun selbo. I. 25, 9. lindo lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31; *s.* uuisu. antuuurta lindo ther keisor. IV. 23, 39. quad, sie thaz ni uuoltîn, noh drôst gifâhan lindo sô managero kindo. I. 20, 30; *sanften Trost; statt eines attributiven Adj. steht ein Adv.; s.* reini *und* hôho, lîdu. 2. *gelassen, ruhig, stille, gemach:* ûzgiang thô lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 42; *s. Joh. 13, 30.* bigan sih freuuen lindo ther kuning êuuinigo thô. IV. 12, 55. uuard druhtîn in lindo thes uueges samansindo. V. 9, 9.

-lingu, s. gi-lingu.

lînîn [adj.], *leinen:* biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lînînemo dueche, mit lînînemo sabane. IV. 35, 32. 33.

-linnu, s. bi-linnu.

liob [st. n.], *s.* liub.

liob [adj.], *s.* liub.

liobo [sw. m.], *s.* liub.

lioht [st. n.], 1. *Licht der Himmelskörper:* ni liaz si *(die Sonne)* sehan thaz ira frônisga lioht. IV. 33, 2. thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11. sô uuar sunna lioht leitit. H 104. ferit ubar sunnun lioht. I. 15, 36. 2. *Tageslicht; a) eigentl.:* thaz er uuurbi fon hellôno thiote zi thesemo liohte. III. 24, 100; *auch übertr. als: Leben könnte hier* lioht *aufgefasst werden. b) bildl.:* thâr *(im Paradiese)* ist lîb âna tôd, lioht âna finstrî. I. 18, 9; *s.* lîb. in êuuinigô uuunnî sô ferit thaz adalkunni, in filu scînantaz lioht. V. 22, 7. 3. *Augenlicht, Gesicht:* uuaz quîs thû fon themo man, ther thîr thaz lioht heim giholôta? III. 20, 72. 4. *Erleuchtung, Licht:* unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih lioht beranti. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundi. *Joh. 9, 5.* uuurtun inliuhte fon himilisgen liohte. I. 12, 4; *s. Luc. 2, 9.* thaz lîb uuas lioht gerno suntigero manno. II. 1, 45; *s. Joh. 1, 4.* thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatî; ni uuas er thaz lioht, thaz thâr thên liutin irsceìn; thaz lioht ist filu uuâr thing. II. 2, 10. 11. 12; *s. Joh. 1, 9.* er quam, thaz er in kundti thaz lioht. II. 2, 7. ir birut lioht scînentaz. II. 17, 11; *s. Matth. 5, 14.* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn. II. 17, 21; *s. Matth. 5, 16.* ni minnôtun thaz lioht, thaz hera in uuorolt quam. II. 12, 87; *s. Joh. 3, 19.* ther hazzôt io thaz lioht sâr. II. 12, 92; *s. Joh. 3, 20.* ni liazun sie unsih thaz rehta lioht biscouuôn. III. 21, 10. zalta in, thaz er ist lioht iruuelitaz. III. 17, 67; *s. Joh. 8, 12.* sô sliumo er *(Judas)* ûzgiang, finstar naht inan intfiang, fon themo liohte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52; *s.* naht. uuanta thiu min ougun giscouuôtun lioht, thaz thâr scînit ioh alla uuorolt rînit. I. 15, 19; lumen ad revelationem gentium. *Luc. 2, 32.*

sunnun-lioht.

lioht-faz [st. n.], *Lampe, Leuchte:* ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz liohtfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. *Matth. 5, 15.* bigondun sie *(die Knechte der Hohenpriester)* sih fazzôn mit iro liohtfazzon. IV. 16, 15; *s. Joh. 18, 3.* thô *(bei dem Tode Christi)* uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, ellu thiu liohtfaz. IV. 33, 36.

liohti [adj.], *lichtvoll; übertr.; glänzend, herrlich, prächtig:* thie selbun gotes liuti thâr *(im Himmel)* niazent liohtô zîti. V. 22, 5. *Davon der Superlativ:*

liohtôst, *der lichteste; subst.; c. gen.:* thaz scolta in doh thes dages liohtôsta sîn. IV. 33, 10; *s.* furist, liobôst.

lîra [sw. f.], *Leier:* sih thâr *(im Paradiese)* ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula. V. 23, 198; *s.* musica.

list [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], 1. *Wissenschaft, Kenntniss:* thô quam in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, thaz uuârun iro listi. I. 17, 10; *die Magier verstanden sich darauf, waren damit vertraut.* 2. *Kunstgriff, Täuschung:* thô uuânt er, sih anderlichan dâti, thaz man nan nirknâti, sîn kraft ouh, theiz uuâri gougalâres list. IV. 16, 33; magicis artibus facta. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a.*

lisu [st. v.], 1. *lese zusammen, sammle; c. acc.; a) eigentl.; woraus?* 1) *durch die Präp.* ir *c. dat.:* ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth. 7, 16.* 2) *durch die Präp.* in *c. dat:* sie lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. — *Mit präd. Acc.:* thâr lâsun sie thô alle zuelif korbe folle. III. 6, 48; *s. Joh. 6, 13. b) übertr.:* ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51; *sie sammeln es sich;* diligenter scrutando colligant. *Alcuin. in Joh.*

pag. 520. 2. *mit dem Nebenbegriff des Auswählens, suche aus, lese aus, wähle aus; c. acc. und der Präp.* zi *c. dat.:* zi hîun er mo quenun las. I. 4, 3; *er erlas sich zur Gattin; s.* iruuellu. 3. *sammle mit den Augen, lese; a) abs.:* sô thû lisist thâr. V. 13, 30. — *c. dat.:* thâr uuard êr sîn giuuaht, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; — IV. 15, 59. sô thû thir lesan scalt. II. 3, 68. — *Wo?* lis thir mit giuuurti in thero buahstabo herti, thâr findistû filu geistlichaz brôt. III. 7, 75; *s.* grubilôn. *b) constr.;* 1) *c. acc.:* selbo lesen uuir iz thâr. H 68. maht lesan zeichan managu. III. 14, 51. thâr lisist sô samalîchô dâti. II. 9, 72. thâr lisist ander seltsâni. V. 12, 31. thia gilouba lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. uuant er thaz guata minnôt ioh er iz lisit thuruh got. V. 25, 41. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; IV. 33, 21; V. 13, 3; H 38. theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen. IV. 5, 55. thaz giscrîp, thaz er las. II. 4, 61. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88. ioh uuol er sih firuuesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10. gizeigôn, uuâr thû iz lesês mêra. V. 14, 6. ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hiar lâsun forna. IV. 25, 6; *von denen wir vorne lasen.* thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî, ioh nuzzun thô thie sîne. II. 10, 9; *was seine Jünger früher in buchstäblichem Sinne lasen; s. Alcuin. in Joh. pag. 483 und* niuzu. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7; *um gelesen zu werden; über die passive Bedeutung des Inf. s.* martolôn. thâr lisist scôna gilust âna âkust. I. 1, 30; *in den heiligen Büchern liest du das Wonnevolle, durch das Lesen derselben bereitest du dir edlen Genuss.* — leset allô buah. III. 20, 155. — *Wo?* thaz lisistû ouh in buachon. H 40. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in in uuir lesen thâre. H 127. — *c. dat.:* thaz thû selbo thir lesês thaz uuuntar. III. 13, 44. selbo lisist thû thir thaz. III. 19, 16. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. — lis thir in thên liuolon thaz selba. H 125. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. *Auch mit dem Acc. des Verfassers:* lis torasagon altan. I. 23, 17. 2) *mit der Präp.* fon *c. dat.:* uuio ther ander missigiang, thaz lisist thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32; *von dem Morde des Abels.* 3) *c. präd. Acc.:* in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habâune, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 55. 4) *mit abhäng. Satze α) mit* thaz *und Ind.:* thâr lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. in imo *(bei dem Propheten Sophonias 1, 16)* man lesan mag, thaz iz ist âbulges dag. V. 19, 23. *β) mit* uuio *und Ind.:* maht lesan, uuio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. maht lesan, uuio sie in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48. lâsi thû, uuio druhtîn threuuit? V. 19, 31. lis selbo, uuio er giholôta. II. 7, 75. lis, uuio uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. lis, uuio er scôno thaz gimeinta. IV. 6, 33. uuio ther ander missigiang, thaz lisist thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32. *γ) mit* uuio *und Conj.:* lis, uuio er thên quenôn zeinti. H 44; *s. Gen. 4, 19.* maht lesan, uuio iz uuurti. II. 3, 11. maht lesan, uuio er sie bredigôti ioh then fîgboum irtharta. IV. 6, 5. 6; *Uebergang in den Ind. δ) im Conj.:* las ih in einên buachon, sie sîn alexanderes slahtu. I. 1, 87; *über das Buch, in welchem O. dies las, s.* redina. *ε) mit Relativsatz:* lis selbo in thên êuangelion, theih thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4. 5) *mit parallelem Satz:* thû lisist hiar, then sun then doufta man thâr. I. 26, 7. 4. *lese vor, erzähle; c. acc. und Satz mit* thaz *im Conj.:* iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scrîbâra, thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 23; *s. Lachmann, über Singen und Sagen. s. 115.*

gi-lisu.

liub [st. n.], 1. *Zuneigung, Liebe:* ir eigut iz gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72. thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40; *die schmerzliche Empfindung, welche die Abwesenheit des Geliebten erzeugt, Liebesschmerz.* habêt sînan gingon io zi thes liobes thingon. V. 23, 42; *nach dem*

Gegenstande der Liebe; s. thing. uuio thaz herza bran in in thuruh thiô angusti ioh sînes liubes lusti. V. 10, 30; *aus Liebeslust zu ihm. — Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* uuitua gimuati gihialt si fram thiô guatî, sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. 2. *Lust und Liebe zu etwas, Verlangen nach etwas:* thaz *(zurückweisend auf das vorhergehende* uuunna) niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate, iamêr mit liebe. V. 23, 211. 3. *Wohl, Heil:* alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge, niotôt er sih lîbes ioh êuuiniges liobes. I. 16, 20. thiz ist in thâr in lîbe giheizan zi liobe, zi drôste in iro muate. V. 23, 55. thû bâtîs inan sâr, er gâbi thir in alauuâr zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. then spar er nû zi lîbe uns allên zi liabe. L 28. thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. 4. *das zu Liebende und Geliebte, das Ersehnte, Liebenswürdige, Liebe, Liebliche:* sie uuizzun thaz guat hiar obana, in himilrîches hôhî; sie irhuggent kristes uuortes ioh liobes managfaltes, biginnent thara io flîzan, sie fergônt drûta ouh sîne, thes liobes in nirzîhe. V. 23, 47. 50; *sie flehen, dass er ihnen das Ersehnte, nämlich die Seligkeit nicht entziehen möge.* scouuôs liob filu managaz. V. 23, 229. eltî, thiu mo allaz liob inselzit. V. 23, 141.

liub [adj.], *lieb, geliebt, theuer, angenehm; c. dat.:* er ist gote filu liubêr. I. 4, 33. bist gote liubêr. I. 18, 46. allaz sô thir liob ist. III. 24, 20. dua mih uuîsi, oba ih thir liob filu sî. V. 15, 13. bin ih liob filu thir? V. 15, 27. uuio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36. thiz ist mîn sun diurêr, in herzen mir liubêr. I. 25, 17. uuâri in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22, 16. *Attributiv zu:* sun. I. 15, 47; friunt. V. 25, 24. 54; bruader. III. 24, 48; V. 20, 94; giferto. V. 9, 40; man. I. 22, 41; II. 7, 27; III. 24, 64; IV. 6, 18; 35, 28; V. 4, 14; 7, 42; kind. I. 9, 16; III. 1, 36; houbit. II. 6, 52; herza. V. 7, 30; sêla. II. 9, 48; arabeit. V. 7, 52; drût. III. 5, 19; V. 15, 2; 20, 68; gimazo. V. 10, 24; holdo. III. 23, 29; dohter. III. 10, 6; druhtîn. III. 1, 31; 21, 1; IV. 13, 28; V. 7, 29; L 35; thegan. III. 7, 4; 8, 20; IV. 7, 18; 11, 36; V. 21, 25; skalk. IV. 34, 10; gisibbo. V. 20, 45; drôst. III. 2, 34; V. 20, 103; — suaza. V. 11, 30. — *Subst.:* liobêr, *Lieber, Freund:* irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16. ni fand in iu liobes mînes drôstes leides, theih githulta, hiar liebên mînên zalta. V. 20, 104. *Davon der Comparativ:*

liobôr, *lieber; c. dat.:* thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20; *entweder ist in* liabâra *für* o *ein* a *gesetzt (s. Bd. 2, 287), oder es ist als Neutr. aufzufassen: etwas lieberes; s.* furist; nonne vos magis pluris estis illis. *Matth. 6, 26. Der Superlativ:*

liobôst, *der liebste; c. dat.:* imo ált er gisagên thaz, uuant er mo liobôsto uuas. II. 7, 25. *Subst.; c. gen.:* thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, ouh uuîsduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45; *das höchste und köstlichste, was der Herr an Weihe und Weisheit besitzt; beide Gen. gehören zu beiden Superlativen.* uuio uuard, thaz ih ni uuesta, manno liobôsta. I. 22, 43; *s. Grimm, Gramm. 4, 272. Davon:*

liebesten [adv.], *ein adverbialer Gen.; s. Bd. 2, 378; am liebsten:* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, uuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebesten ist. II. 13, 33. *Davon Subst.:*

liobo, 1. *Liebling, Freund; allg.:* sihist druhtîn ioh sîne liobon alle. V. 22, 14. ther stank, ther blâsit thâr in muat thaz êuuiniga guat in thie gotes liobon. V. 23, 279. thaz uuir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 19. thaz uuill ih hiar nû zellen unsên liobon allên. IV. 20, 11. 2. *spec.; Jünger Christi:* er *(Lazarus)* uuas kriste filu drût, er uuas sînêr liobo. IV. 23, 8. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. lôstun nan thô thanana *(vom Kreuze)* thie selben kristes liubon. IV. 35, 22.

gi-liub.

*liub-hêrero [sw. m.], *lieber Herr:* thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun, liobhêreron mîne, thie iungoron sîne. II. 15, 18; *s. Bd. 2, 301 und die Composita mit* alt-, drût-, edil-, guat-.

liubî [st. f.], 1. *Zuneigung, Liebe:* gisceident sih hêrero inti thegan thâr fon alteru liubî. V. 20, 44. gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun, thera liubî ni sâhi. II. 9, 36. *Auch im Plur.:* uuard mir uuê mit minnu, thaz ih sînô liubî in mih giliaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38; *Zuneigung zu ihm.* habêta si nû minna mihilô sîn, mihilô liubî. V. 7, 4. 2. *Lust und Liebe zu etwas:* sint sie *(die Seligen)* nû mit redinu in himilriches freuuidu, in himiles gikamare mit mihileru liubî. H 22. 3. *etwas liebes, liebliches; im Plur.:* er nam in tôdes rîche sigi; ih zellu iu ouh scônô liubî, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *der Satz* mit thâr *erklärt den Acc. plur.* liubî; *s.* III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 32 *und* giroubi.

liub-lîh [adj.], *zärtlich:* habêta er minna liublîchô sîn ioh thero zueio uuîbo. III. 23, 23; *es hatte Christus ein zärtliches Gefühl für ihn, für Lazarus. Davon:*

liub-lîcho [adv.], *zärtlich, liebevoll:* bisah si iz io gilîcho thrâto liublîcho. IV. 29, 35. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste ioh unsih io gilîcho gilochô liublîcho, sô er zên uuîbon sah ioh liublîcho zi in ouh sprah. IV. 37, 18. 19. scirmta imo druhtîn lioblîcho. L 52.

liubu [sw. v.], 1. *mache angenehm; c. acc. und dat.:* ir sie giduet mir filu suaze ioh io mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *und machet sie mir im Herzen, meinem Herzen recht (s.* guat) *angenehm.* 2. *liebe; c. acc. und reflex. dat.:* then thû nû uabis ioh thir zi thiu *(als Mann)* liubis, uuant er thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53; *s. Joh. 4, 18; der Acc. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen.* 3. *willfahre, bin zu Willen, erhöre; c. dat.:* er auur themo liubit, ther sînan uuillon uabit. III. 20, 153; si quis voluntatem ejus facit, hunc exaudit. *Joh. 9, 31; s. Lachmann zu Iwein 4194.* thô nam er, thaz er leipta, mit thiu er in ouh thô liubta. V. 11, 43; sumens reliquias dedit eis. *Luc. 24, 43; er nahm dann, was er übrig liess, und willfahrte auch seinen Jüngern dann damit, wartete ihnen damit auf.* 4. c. *reflex. acc.; ergebe mich; c. dat.:* uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn, uuir unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12.

gi-liubu.

liugu [st. v.], 1. *sage die Unwahrheit, lüge:* loug ther uuênego man. I. 17, 51. lugun sie giuuisso, druhtîn êr ni quad sô. IV. 19, 33. thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion. V. 25, 33; *in Betreff der Evangelien, gegen die Evangelien.* 2. *stelle etwas falsch dar, lüge etwas; c. acc.:* thanne se zellent al ubil anan mih, thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; beati estis, cum dixerint omne malum adversum vos mentientes propter me. *Matth. 5, 11.*

liuhtu [sw. v.], *leuchte:* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr. II. 17, 21; *s. Matth. 5, 16.* thaz er thaz lioht irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuhte ubaral. II. 17, 18.

in-liuhtu.

-liusu, s. fir-liusu.

liut [st. m. f. n.; *s. Bd. 2, 193*], 1. *Volk, Völkerschaft; a) allg.:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58; *über den Plur.* thie *s. unten.* liut sih in *(den Franken)* nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie in thionôn; nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe, in eigun sie iz firmeinit. I. 1, 77. 81. allêr liut âhta thô thero drûto. H 109; *jedes Volk.* thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43. uueltis thû thes liutes ioh alles uuoroltthiotes. I. 2, 34. thesô selbun dâti bizeinônt zuêne liuti, thie iudeon giuuâro ioh folk ouh heidinero. V. 6, 3. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati in einemo fazze. II. 14, 21; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh, 4, 9.* uueltit er *(Ludwig)* githiuto managero liuto. I. 1, 101. *b) spec.; in Bezug auf* 1) *das jüdische Volk:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti

chêrenti. I. 4, 37; multos filiorum Israel convertet ad dominum deum ipsorum. *Luc. 1, 16.* thiu heriscaf thes liutes stuant ûzuuertes. I. 4, 15; omnis populus erat foris. *Luc. 1, 10.* gihôrta thô ther liut thaz. IV. 3, 1; turba multa ex Judaeis. *Joh. 12, 9.* fand er after thiu then man, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44; *s. Joh. 5, 14.* — *Neben* lantliut *(s. d.)*: fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigî, sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 19. 20; *s. Joh. 12, 12. Ebenso:* I. 4, 71. 78; 19, 22; III. 15, 7; IV. 1, 2; 3, 17. 2) *die Franken:* fand, thaz fon macedoniu ther liut gisceidinêr uuurti. I. 1, 92; *s.* redina. 2. *eine Menge Menschen, Leute; a) im Sing.:* druhtîn after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15; dimissa turba. *Matth. 14, 23.* uuas thô ingegini mihil menigî, liutes filu drâto. III. 24, 68. thô screib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26. *Ebenso:* I. 23, 16; II. 13, 4. 8; 21, 11; III. 6, 15; 13, 16; 15, 21. 30, 44; 16, 61; 17, 6; 20, 33. 112; 25, 26; IV. 4, 27. 43. 53. 63; 7, 89; 8, 28; 19, 59. 69; 20, 37; 21, 13; 24, 8. 23; 26, 3. sô uuît sô galilêa bifiang, ther liut ingegingiang. II. 15, 4; *s. Matth. 4, 25.* ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1; venerunt in terram Genesar. *Matth. 14, 34.* — *Neben* liutstam *(s. d.)*: uuaz quît fon mir ther liutstam? zaltun missilîh gimah, uuio ther liut fon imo sprah. III. 12, 7. 10; venit Jesus in partes Caesareae Philippi et interrogabat discipulos. *Matth. 16, 13.* bî enterin uuorolti uuas er *(Adam)* liut beranti. I. 3, 7. ist uuola sô gimeinit *(der Name Heiland)*, uuanta er then liut heilit. I. 14, 7; salvum faciet populum suum. *Matth. 1, 21. b) im Plur.:* uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîp gicleiptîn. I. 1, 1; *viele Menschen; vergl.* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31. thaz sungun thie fordorun liuti. IV. 4, 55. zi thiu thaz er gigarauue thie liuti uuirdige selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 45; parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* ni nâmun *(die Märtyrer)* uuâfanes gouma, liuto fillennes. V. 23, 66; *subj. Gen.; von Seite der Menschen.* riht er zi uns ouh heilant, thaz unsih midi fîant ioh alle thie liuti, thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4. heriscaf thero liuto. IV. 24, 14. *Ebenso:* I. 3, 20; 5, 29; 9, 33; 10, 21; 11, 19; 23, 6. 15. 36; 24, 1; 27. 1; II. 1, 18; 2, 3; 4, 29; 7, 13; 8, 3; 9, 84; 11, 31. 35; 14, 111; 15, 22; 16, 33, 19, 23; 22, 14; 24, 8. 10; III. 4, 47; 5, 7; 6, 38. 46. 49; 7, 24. 47; 8, 1; 10, 21. 24; 12, 15; 14, 16. 34. 83. 88. 105; 16, 4. 31. 69; 17, 10; 20, 109; 24, 54. 71; 25, 9; IV. 1, 31; 4, 25; 5, 2. 25; 6, 40. 56; 7, 50; 17, 25; 20, 13. 22. 23; 21, 11; 22, 5; 23, 1; 24, 19. 36; 30, 1. 25; 31, 14; 33, 22; 36, 7. 12. 14; V. 4, 42; 6, 10; 9, 28. nôê, fon themo thie liuti uuurtun auur giauarôt. I. 3, 10. uuizzut ir thia redina, uuio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; *den Menschen im alten Bunde.* rihta genêr thie gotes liuti in frôno. L 59. thaz uuir engil nennen, heizent boton frenkisge liuti. V. 8, 8. zeinôt ouh thiô dâti ther duah rôto heidinero liuto. IV. 25, 10. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 12. ist kuning er iudisgero liuto. IV. 27, 26; Jesus Nazarenus, rex Judaeorum. *Joh. 19, 19.* — *Auch alleinstehend in Bezug auf das jüdische Volk:* uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; Nicodemus nomine, princeps Judaeorum. *Joh. 3, 1.* thû therero liuto kuning bist. IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Joh. 19, 3.* uuil thû thaz rîchi ersezen thesên liutin. V. 17, 4. uuizôd thero liuto. I. 14, 9. uuârun thâr in lante *(in Aegypten)* thie liuti suintante. H 85. fuar îlônto zi furistên thero liuto. IV. 12, 53. *Im Sinne von: schwaches Geschöpf:* rou thiô sinô guatî thie uuênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die armen Menschen. Im nächsten Satze folgt auf* liut 1) *der Plur.:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58. liut sih in nintfuarit, ni sie in thionôn. I. 1, 77. ther liut zi imo loufit, ioh er sie alle doufit. II. 13, 4. thaz duent sie bî thiu, ther liut sie lobô ioh sie se êrên. II. 21, 11. *Ebenso:* I. 4,

15. 16; III. 15, 7. 8; IV. 3, 1. 4. *u. ö.* thô riaf ther liut, in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 29. 30. ther liut gieiscôta thaz, ingegin fuarun. III. 9, 1. 2. 2) *der Sing.:* duet, thaz gisizze ther liut, unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 31 32. ther liut breitta sîna uuât thâr, thaz er then uueg mammuntan gidâti. IV. 4, 27. 28.

burg-liut. drût-liut. lant-liut. uuorolt-liut.

liut-stam [st. m.], *Leute, Volk:* uuaz quît fon mir ther liutstam? III. 12, 7; homines. *Matth. 16, 13;* turbae. *Luc. 9, 18.* quâtun, iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin, thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; in populo. *Matth. 26, 5; s.* liut.

liuzu, s. gi-liuzu.

livol [st. m.; *s. Bd. 2, 149*], 1. *Buch; a) allg.:* uuer ist, ther uuidarstante, thanne er ist then himil faltônti, sô man sînan liuol duat. V. 19, 36; *s. Is. 34, 4. b) Buch weltlichen Inhalts, Geschichtsbuch:* iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scrîbâra. I. 20, 23. 2. *Theil eines Werkes; a) der heiligen Schrift; s.* buah: ni mag ih thie selbun liuoli alle sô mammonto gizellen. H 95; *alle Bücher des alten Testamentes, wie ich begonnen.* lis thir in thên liuolon thaz selba, theih thir redinôn, fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah al theses fol. H 125. *b) des Evangelienbuches:* mit kristes segenon uuil ih hiar nû redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 1; *ad Liutb. 43.*

** **liwu** [sw. v.], *s.* lewên.

lob [st. n.], *Lob, Preis:* ni moht ih thes lobes queman zi ente. V. 23, 225; — I. 18, 6. uueist thû, thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13; *s. Matth. 6, 5.* thaz ih lob thînaz sî lûtentaz. I. 2, 5. sî lob ouh thera giuuelti. V. 25, 102; *s.* uuisu. — ist ira lob ioh giuuaht, thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52. ni mugun uuir iro lob irzellen. IV. 9, 33. uuanana sculun frankon thaz biuuankôn, ni sie gotes lob singên? I. 1, 34. ni man in iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116. nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. selben gotes lob sprah. IV. 15, 61; ego te clarificavi. *Joh. 17, 4.* thaz kindilîn si thâr gisah ioh lob ouh druhtînes sprah. I. 16, 16 VFD, P *verschrieben* druhtîne, *denn es ist kaum durch* confitebatur domino. *Luc. 2, 38 veranlasst worden, den Gen. in den O's. Sprachgebrauch widerstreitenden Dat. zu ändern.*

***lob-duam** P [st. n.], *Lob:* thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduam, thaz mir iz zi uuîze nirgange. I. 2, 17 P, V *der letzte Strich des zuerst geschriebenen* m *ausgekratzt. Ein Subst.* lobduam *ist unbedenklich (s.* altduam, heriduam, rîchiduam, suâsduam, uuîsduam, thiarnuduam*) und die Abschwächung des* m *in* n, *wenn äussere Gründe dazu bestimmten, nicht unmöglich (s.* gireim: ein. I. 3, 17 VF, P girein*;* IV. 2, 13 VP, F girein). *Aber da* lobduam *auf* ruam *gebunden ist, so hatte O. keine äussere Veranlassung zu einer solchen Aenderung. Und wenn er gleichwohl bei der Revision* duan *herstellte, so kann er damit nur das Verbum gemeint haben, sei es, dass er ursprünglich selbst das Subst. gewählt, oder, um einen genaueren Reim zu gewinnen, die Verbalendung* m *gesetzt hatte, sei es, dass erst der Copist aus einem von diesen Gründen* duam *statt* duan *geschrieben hat: dass das, was ich nicht aus Ruhmsucht schreibe, sondern nur zu deinem Ruhme schreibe (*duan *an Stelle des vorausgehenden Verbums; s. d.), mir nicht zum Nachtheil gereiche; s.* scrîbu. *P hat hier entweder wie* II. 11, 9; III. 6, 50 *die Correctur seiner Vorlage übersehen* (I. 17, 65; 23, 53, *wo V gleichfalls* m *in* n *besserte, schrieb P die Correctur), oder es hat absichtlich* duam *statt* duan *geschrieben, sei es, dass es das verbale* duan *nicht verstand und darum das Subst. wählte, oder sei es, dass es deshalb die ursprüngliche Schreibweise beibehielt, da sie nach seiner Meinung, um einen genaueren Reim auf* ruam *zu gewinnen, statt* duan *gesetzt war. Dagegen steht in allen*

Handschriften duan: suâsduam. II. 7, 20; duan: duam. III. 20, 179.

lobôn — lobên P [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *preise; c. acc.:* ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr. II. 17, 21. thaz duent sie allaz zi thiu, ther liut se lobô bî diu. II. 21, 11. lîchizera thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12. gidar ih lobôn inan fram. I. 8, 9. ih meg iz lobôn harto. I. 18, 4. er lobôta inan zioro. II. 7, 54. uuas druhtîne iz gimuati ioh lobôta sus thiô guatî. III. 10, 42. selbon krist thâr betôta ioh sînaz uuort ouh lobôta. III. 11, 25. then druhtîn uuas er lobônti. I. 9, 31 VF, P lobênti. allaz thaz gibirgi, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. theih thâr thih lobô ubaral. V. 24, 19. gilobôt ist si *(die Liebe)* paules selbes uuorto, lobôt sia ther bredigâri. V. 12, 83; *s. I. Cor. 13; Eccl. 25.* thes lobôtun sie gilîcho druhtîn guallîcho. I. 13, 24. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. thaz ih thanne iamêr lobô thih. I. 2, 48. in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39. sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22. iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22; *man sollte den Herrn darin immer preisen; s.* scal. thaz sie thîn io gihogêtîn, in êuuôn iamêr lobôtîn. I. 2, 37; *der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. des Pron. zu ergänzen.* hôrist engilo sank, mit thiu se lobônt druhtîn. V. 23, 180. thaz uuir thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126. *Redensart:* zi guate lobôn *scheint dasselbe zu bedeuten wie* zi guate ginennen, *(s. d.)* giquetten; *sich auf vortheilhafte Weise äussern, preisen; vergl. Notk., Ps. 17, 47; 84, 2:* sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42; *s. Joh. 7, 12; oder steht* zi guate *adverbial? sie priesen ihn recht, auf das beste; s.* guat. 2. *preise an, empfehle; c. acc. und dat.:* sie kiesent uns then uuîn in thên buachon ioh inan uns lobônt geistlîcho. II. 10, 16.

gi-lobôn.

lobo-sam [adj.], 1. *des Preises werth:* uuir unsih gote liubên ioh rehtôr giloubên; ioh quedêmês in rihtî, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh sin (= si in) sî undrâti. III. 26, 13. 14; *ja lasst uns verkünden, dass das, nämlich was Christus gethan hat, zu preisen ist, wenn es den Hohenpriestern etwa auch des Preisens unwerth ist;* allô sînô dâti *ist Apposition zu* iz, *und auf diese bezieht sich das Pronomen* si *des folgenden Satzes, während das Verbum* sî *zu dem Subjekte* iz *construirt ist.* lobosamaz, undrâti *bilden Gegensätze, erläutern und steigern das vorhergehende:* rehtôr giloubên. 2. *zum Preise gereichend; c. dat.:* thaz ih giscrîbez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 39.

loc [st. m.], *Haupthaar:* sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 18; *s. Joh. 12, 3 und* reino.

lokôn [sw. v.], 1. *gewinne, mache mir ergeben; c. acc.:* hiaz er imo geban zi ezanne; sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon, sus io thesên dâtin, thaz sie nan irknâtîn. V. 11, 35; *s.* dât *und Luc. 24, 41.* 2. *erfreue; c. acc. und dat.:* allô zîti, thiô the sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75.

gi-lokôn.

lôn [st. n.], *Lohn, Belohnung:* iu ist in himile thuruh thaz mihil lôn garauuaz. II. 16, 38; quoniam merces vestra copiosa est in caelis. *Matth. 5, 12.* ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26; *s. Matth. 5, 46.* mit lôn er iu iz firgelte. S 18. uueist thû, thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. ni duast thû sô, lôn ni habês thû es nihein. II. 20, 7. sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19. sô eigun dâti sîne lôn fon druhtîne. V. 25, 47. *Auf mehrere bezogen auch im Plur.:* got gibit in zi lônon then selbon namon scônon. II. 16, 27. *Redensart:* zi lône uuerdan, *vergolten werden; c. dat.:* in himilrîches scône sô uuerde iz iu zi lône

mit geltes ginuhti, thaz ir mir dâtut zuhti. S 21.

lônôn [sw. v.], *lohne, belohne; a) c. dat. der Person; womit? durch die Präp.* mit *c. instr.:* mit thiu *(dem Himmelreich)* druhtîn lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. *b) c. dat. der Person, gen. der Sache:* es scal man iu nû lônôn. V. 20, 110. pêtrus lônô iu es. S 29. — *Womit? durch die Präp.* mit *c. instr.:* ir eigut iz gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72; *oder? auf liebevolle Weise; s.* mit.

gi-lônôn.

losên — losôn VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *lausche, horche; c. gen.:* er losêt sînes uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum. *Joh. 3, 29.* er *(Jesus)* losôta iro uuorto. I. 22, 35; *s. Luc. 2, 46.* uuuntar uuas sie thes kindes uuorto, ioh losêtun thero sînero antuuurtî. I. 22, 38; *s. Luc. 2, 47.*

hera-losên.

losgên [sw. v.], *bin versteckt:* thiu gouma losgêt thâre *(in den Schriften der Propheten)*, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34.

-lôsi, s. ur-lôsi.

lôsu [sw. v.], 1. *löse, entfessle; a) eigentl.; c. acc.:* bat, man gâbi imo then man, thaz er muasi tharauuîsen, then lîchamon lôsen. IV. 35, 7; *abnehmen vom Kreuze.* lôstun nan thie zuêne rîchun thegana. IV. 35, 21. *b) bildl.; c. reflex. acc.:* uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; *s. Luc. 1, 64.* 2. *befreie, erlöse; a) c. acc.:* ni lôsent thâr in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45. — *Womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit theru diurun lîchi sô lôst er uuoroltrîchi. IV. 27, 13. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache:* oba thû sîs gotes sun, thes selben giflîzês, thih lôsês thesses uuîzes. IV. 30, 18. — *Mit einer Partikel statt des Gen.:* lôsi unsih thanana *(von der Versuchung)*, thaz uuir sîn thîne thegana. II. 21, 39.

ir-lôsu. zi-lôsu.

loub [st. n.; *s. Bd. 2, 165*], *Laub:* ih sah thih untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64; *s. Joh. 1, 50.*

-loubo, s. gi-loubo.

-loubu, s. gi-loubu.

louf [st. m.], *Lauf:* thie iungoron bizeinônt racha mâra, ioh iro zueio loufa dât filu diafa. V. 6, 2; iste cursus duorum discipulorum magnum habet mysterium. *Alcuin. in Joh. pag. 634; O. setzt mit Beziehung auf die zwei Jünger den Plur.; s. Joh. 20, 4.*

louft [st. f.; *s. Bd. 2, 204*[b]], *Lauf:* sus in uuege quam ein uuîb, folgêta in thên louftin mit grôzên anaruaftin; ni quam êr druhtîne fon heidinemo uuîbe in gange odo in loufti sulîh anaruafti. III. 10, 2. 4; *nie wurde der Herr früher von einem heidnischen Weibe in der Art angerufen, sei es, dass es nachgieng oder nachlief; vergl.* thaz ir zi thiu gigangêt odo ouh zi thiu giloufêt. III. 14, 103 *und Matth. 15, 22.*

brût-louft.

loufu [st. v.], *bewege mich schnell, laufe; a) eigentl.:* liaf iôhannes harto mêr ioh quam zi themo grabe êr. V. 6, 15; *s. Joh. 20, 4.* er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. thô liefun sâr, thie nan minnôtun meist. V. 5, 3; illi prae ceteris cucurrerunt. *Alcuin. in Joh. pag. 634.* quâdun, si îlti loufan. III. 24, 45; *s.* îlu *und Joh. 11, 31.* — *Wohin? steht im Dat. mit der Präp.* zi: ther liut zi imo loufit. II. 13, 4; *eilt zu ihm hin.* sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. thaz ih zi thes puzzes diufî sus ni liafi. II. 14, 45. *b) bildl.:* mannilîh nû loufe zi themo doufe. III. 21, 23.

fir-loufu. gi-loufu. hera-loufu. miti-loufu. nâh-loufu.

****lougna** [st. f.], *das Leugnen:* iah er thô, sôs iz uuas, ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulîchera frâga. I. 27, 18; *Johannes liess sich deshalb in keinen Streit ein, nicht ins Leugnen oder Ausschweifen in Betreff der an ihn gerichteten Frage; s. Joh. 1, 20.* thes nist lougna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; *in Betreff dessen hat kein Leugnen statt, das kann nicht geleugnet werden.*

-lougnên, s. fir-lougnên.

lougnu [sw. v.], 1. *leugne, stelle in Abrede; a) abs.:* irfirta uns mêr thaz guat, thaz er lougnen gistuant. II. 6, 40. *b) c. gen.:* er lougnit es alles. IV. 18, 10. ni tharft es lougnen. IV. 18, 27. *c) mit abhäng. Satz im Conj.:* nû thie zi gote sint ginant, thie bûent thiz uuoroltlant, ouh man nihein ni lougnit, thaz giscrîb iu giquît, ni sî io festi. III. 22, 53; *der Relativsatz ist vorangestellt.* 2. *verleugne; c. gen.:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe, lougnis thes hêreren thînes. IV. 13, 35. 37; *s. Matth. 26, 34.* uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lougnita sîn. V. 15, 24.

fir-lougnu, gi-lougnu.

lôz [st. m.], *Los:* sie uuurfun iro lôza. IV. 28, 9; *s. Joh. 19, 24.* ther lôz, ther rihtit unsih al, uuelîches siu *(die Tunika)* uuesan scal. IV. 28, 12. thiu tunicha, bî thia ther lôz suanta. IV. 29, 15. thaz uuir mit lôzu thaz githuldên. IV. 28, 16.

luag [st. n.], *Höhle:* nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; vos autem fecistis illam speluncam latronum. *Matth. 21, 13.*

luagên [sw. v.], 1. *wende den Blick wohin, schaue, blicke wohin; a) eigentl.;* 1) *mit der Präp.* in *c. acc.:* luagâta in thaz grab. V. 7, 7; prospexit in monumentum. *Joh. 20, 11.* 2) *mit Partikeln:* luagêt auur tharîn. V. 7, 12. unz sie thâr thô stuantun, tharafter luagêtun. V. 18, 1; *vergl. Act. apost. 1, 11. b) übertr.; richte den Sinn worauf; mit der Präp.* zi *c. dat.:* luagênt io zemo argen, thaz sie genaz *(das Gute)* bergên. V. 25, 67. 2. *sehe mit dem Auge des Geistes, erblicke, gewahre; c. acc.:* ther hazzôt thaz lioht, thaz, er iz zi imo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *damit er nichts von dem Verderben erblicke, das ihn in Folge seiner bösen Thaten ereilen wird, wenn er es zu sich nähme.*

ir-luagên.

lûcas [n. pr.]: zelit thir iz lûcas. III. 13, 53. lis thir in lûcases deile. III. 14, 66.

ludowîg [n. pr.]: ludouuîg ther snello, er ôstarrîchi rihtit al. L 1. ther heizit auur ludouuîc. L 18. thaz nieze ludouuîg. L 92. êuuiniga drûtscaf niazên se mit ludouuîge. L 86.

luft [st. m.; *s. Bd. 2, 192*], *Luft:* oba thû sîs gotes sun, lâz thih nidar herasun in lufte filu scôno. II. 4, 56; *vergl. Matth. 4, 6.* thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke ioh fare in lufte thara zi thir, sulîh unthurf ist es mir. II. 4, 80. fuar zi sîn selbes rîche, in lufte filu scôno ther gotes sun frôno. V. 17, 16.

luggi [adj.], *falsch, lügenhaft:* uuartêt iu fon forasagon luggên. II. 23, 8; attendite a falsis prophetis. *Matth. 7, 15.* suahtun io innan thiu urkundon luggu. IV. 19, 24; *s.* urkundo; quaerebant falsum testimonium. *Matth. 26, 59;* suohtun luggu urcundi. *Tat. 164, 1.*

lugi-lîcho [adv.], *irrig, fälschlich:* thaz giscrîb, thaz er las, er kêrta iz zi kriste lugilîcho. II. 4, 62; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.*

lugina [st. f.], 1. *Lüge:* thie sîne, thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan. II. 4, 11. thaz sie nan mit luginôn mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. sprichu ih auur allesuuio, bin ih thanne in luginôn, gilîchêr iuên redinôn. III. 18, 46; ero similis vobis, mendax. *Joh. 8, 55.* 2. *Versehen, Unrichtigkeit:* thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43.

luginâri [st. m.], *Lügner:* goumet, thaz iu ni darôn thie manegun luginâra. IV. 7, 10; *s. Matth. 24, 4.* dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn, luginâra. V. 21, 16.

luhha [sw. f.], *Lucke, Öffnung; bildl.:* uuâr imo sulîh man thihein quâmi uuîsheiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14 VDF, P luckun.

lust [st. f.], 1. *Lust, Freude, Vergnügen:* thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe. I. 1, 17; *s.* reht, lîb. thiz hûs ziuuerfet, irsezz ih iz mit lusti in thrîo dago fristi. II. 11, 34. bî thiu

frô mîn, ni meg ih thaz irkoborôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36; *frohe Lust, Frohsinn.* ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festî. V. 14, 7; *ganz passend, gefällig zeigt das Gestade die Beständigkeit des Lebens an, das Christus besass, erlangte, nachdem er den Tod überwunden hatte; s.* ginimu; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? *Alcuin. in Joh. pag. 640;* lusti *ist als adverbialer Dat. aufzufassen.* drag thû then gundfanon anan thir in thînes herzen lustin. V. 2, 10; *nach Herzenslust.* uuio thaz herza bran in in thuruh thiô angusti ioh sînes liubes lusti. V. 10, 30; *aus Liebeslust zu ihm.* 2. *Begierde, Gelüste; vergl.* adversus concupiscentias, uuidar iro lustin. *Notk., Ps. 106, 18:* thaz *(Kreuz)* scirme mih in brustin fon armalîchên lustin. V. 3, 13. thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti. III. 7, 63; *das Gras sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches;* foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520; vergl. Notk., Ps. 12, 4; 17, 39.*

ana-lust. gi-lust. huar-lust. hugu-lust leid-lust. uuorolt-lust.

-lustî, s. fol-lustî.

-lustig, s. gi-lustig.

lustit [sw. v.], *es gelustet; a) c. acc. der Person:* drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache:* horngibruader heilta, thaz sies uuola lusti, thiu lêra in uuâri festi. II. 24, 11; *Christus that Wunder, damit das Volk nach der Lehre, die er ihnen eben ertheilt (s. Matth. 8), Verlangen bekäme, Gefallen an ihr fände, damit es von derselben nicht wieder abgienge, sich dieselbe einprägte;* lêra *steht im zweiten der parallelen Sätze und ist im ersten durch das Pron. angedeutet.* thâr findistû geistlîchaz brôt untar themo gikruste, in thiu thih es uuola luste. III. 7, 78; *wenn du nur recht darnach Verlangen trägst.* iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14; *s.* machôn.

gi-lustit.

lût [adj.], 1. *laut, vernehmlich:* er sprah thô uuorton lûtên zi themo dôten. III. 24, 97. 2. *bekannt:* uuard imo thaz uuuntar zi êrôn gidân, theiz uuurti ubar uuorolt lût. II. 9, 40; *damit die Welt erführe.* 3. *klar, deutlich:* iz meinit hiar then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63; *in jenem Verse liegt es klar; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g. Davon:*

lûto [adv.], *laut, heftig, stark:* sie lûto irharêtun. III. 8, 25; *s. Matth. 14, 26.* ingegin riaf thô lûto heriscaf. IV. 24, 13; *s. Joh. 19, 15.* ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 34. thiu uuîb iruueinôtun lûto. IV. 26, 5. 7.

lûtar [adj.], 1. *rein, ohne fremde Beimischung; eigentl.:* uuazzar lûtaraz. II. 8, 42. lûtaran brunnon. II. 9, 15. 68. 2. *fleckenlos, rein, lauter:* thaz uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. 3. *klar:* er mag giscouuôn lûterên ougon. III. 20, 86. *Davon:*

lûtoro [adv.], *einfach, ungeschmückt, schmucklos:* in herzen betôt harto kurzero uuorto ioh lûtoro. II. 21, 18.

lûtî [st. f.], *das Lautsein, Lautheit:* riaf druhtîn sâre in mihileru lûtî. IV. 33, 22; et clamans voce magna Jesus ait. *Luc. 23, 46.*

lûtida [st. f.], *Schall, Klang, Ton:* thâr *(im Paradiese)* ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz, scônu lûtida ubar dag. V. 23, 176.

lût-mâri [adj.], *offenkundig, so dass es jedermann sehen kann, vor aller Augen, prunkend; vergl.* mâri *und* praedicaverunt, liutmârtun. *Tegerns. Cod. 10:* oba thû thir uuirkês elemosyna, ni dua iz zi lûtmâri; lîchizera thie duent sia lûtmâra. II. 20, 10. 11; cum ergo facis elemosynam, noli tuba canere ante te. *Matth. 6, 2;* zi lûtmâri *ist adverbiale Redensart: in der Öffentlichkeit; s.* zi; *der präd. Acc. steht statt des Adv.; s.* reini. *Redensart:* lûtmâri duan, giduan, *bekannt machen, thun, offen, öffentlich aussprechen; a) c. acc.:* thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari. III. 14, 3. *b) mit folg. Satz;* 1) *mit*

thaz: giduent sie lûtmâri, thaz er ther druhtîn uuâri. II. 13, 28. giduêmês lûtmâri, thaz krist irstuant. IV. 37, 31. 2) *im Conj.:* deta lûtmâri, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18.

lûtu [sw. v.], *lasse ertönen, verkünde; c. acc.; vergl.* laudes sonare, lop lutten. *Murb. Hymn. V. 1. 3:* thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 5; *s.* fullu *und vergl. Ps. 50, 17.* gi-lûtu.

luzil [adj.], *nicht bedeutend, gering; a) von der Zeit; kurz:* giuuisso uuizît nû, thaz ih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 4; filioli adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 33. b) vom Werthe; unbedeutend, geringfügig:* sih ougit thâr *(am jüngsten Tage)* âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. gihugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. *Davon:*

luzil [adv.; *s. Bd. 2, 380*], *ein adverbialer Acc. sing.; wenig, in geringem Masse:* ih zellu thir in alauuâr, luzil drank ih es *(von dem Weine)* thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es gismakta. II. 9, 25; *vergl.* gôrag.

luzilî [st. f.] — luzilîn [sw. f.; *s. Bd. 2, 237. 257*], *Kleinheit, Wenigkeit:* unôdi ist iz harto sus frenkisgero uuorto thia kleinî al zi gisagânne; thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîn gizellen. V. 14, 5; *doch will ich dessen eine Wenigkeit* (es *abhängig von* luzilîn), *etwas weniges davon erzählen, von der mystischen Bedeutung, die Alcuin. von Joh. 21, 1 gibt.* mag iauuiht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigilîches, fon luzilî thes uuîches? II. 7, 48; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46; von der Kleinheit, Unbedeutendheit des Ortes, aus diesem kleinen Orte; s.* bitirî, guatalîh.

-luzzi, s. ant-luzzi.

-luzzi, s. ein-luzzi.

M

mag [praet.-praes.], 1. *es ist die Möglichkeit das Ziel zu erreichen vorhanden, weil die körperliche oder geistige Kraft dazu ausreicht, oder die äusseren Verhältnisse es nicht hindern; vermag, kann, bin im stande, in der Lage; c. inf.:* ni uuolt er fon niuuihti, thoh er sô duan mohti, then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1. iz *(der Esel)* mag burdin dragan, mag scadon lîdan. IV. 5, 9. 10. thiu kind, thiu uuiht ni mohtun sprechan. I. 20, 5. ni maht afur thaz gimachôn. V. 23, 133. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1. ni thaz mînô dohtî giuuerkôn thaz mohti. S 13. selbo mahtûz sehan thâr. III. 24, 62; — III. 21, 3. sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26; — IV. 23, 22. ni mohtun bilinnen thes armilîchun uuillen. IV. 36, 1. ni mugun siez thâr giuueizen. V. 20, 46. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. ni mugun siez bibringan. V. 20, 49. uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. got mag these kisila yrquicken zi manne. I. 23, 47. ni uuolt er uuiht sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. uuer thir dâti thia maht, thaz thû sehan maht. III. 20, 44. iz mag man irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74. maht thû giniazan bêdero. H 50. thaz er nû mag giscouuôn. III. 20, 86. firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. er mag sih mit thên ougon fornabiscouuôn. III. 23, 36. thên buachon maht thâr uuartên. V. 11, 3. sagên mag man thes ginuag. IV. 28, 17. ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62. noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses bidîhan, noh nidarstîgan. IV. 30, 13. sîd gisehan mohtîn. III. 21, 21. ni mag biuuerban. IV. 30, 26. iagilîh sehan mag, uuâr ther lîchamo lag. V. 4, 57. thâr mahtû anafindan. III. 14, 5. iz mag man uuizzan. V. 11, 39. thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkorôn. V. 12, 33. 34. ni mag ther diufal ingegin sîn. V. 16, 43. si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. zi thiu mag man managero liuto namon gizellen. I. 1, 11. sô rûmo man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2. thiu dât ni mohta firholan sîn. III, 14, 38. uuio mag thaz sîn firlougnit. II. 3, 20. sint thie man al firdân, ni mugun iz *(das Licht)* bifâhan. II. 1, 48. thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52. in imo man lesan mag. V. 19, 23. sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; IV. 15, 59. selbo mahtû iz lesan thâr. II. 3, 4; — II. 3, 11. 29; 24, 2; III. 14, 51; IV. 5, 60; 6, 2; 33, 21; V. 13, 3. H 38. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. ih mag iz uuola mîdan, mag nidarstîgan. II. 4, 77. ni mohta firdragan iro muat thaz guat. III. 18, 65. ni mag gisehan ira muat. III. 1, 38. thoh imo iz abuuertaz sî, ni mag ouh mit thên ougon zi geginuuert iz scouuôn. V. 23, 37. ih mag giuuinnan heriscaf. IV. 17, 15. ni mag ih thoh bibringan. V. 23, 17. ni mohtun gilouben thie dât. III. 20, 75. uuio mag ih thaz iruuellen. V. 23, 235. giduan ni mahtû thih minnoron. II. 22, 23. ni mag manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47. then thû in berahtera naht sô kûmo gisehan maht. V. 17, 32. ni mag man thaz irdrahtôn, noh man irscouuôn ni mag. V. 22, 9. 10. thaz er sîd mohti scouuôn. III. 21, 6. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189. then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14. ni mag man nihein

irredinôn. V. 23, 191. uuaz mag ih zellen thir ouh mêr? II. 14, 29. uuaz mag ih zellen mêr? IV. 24, 12; — III. 2, 4; 23, 13; V. 19, 30. ni mag ih mit uuorte queman zi ente. I. 18, 6; — V. 12, 87. thaz man gizellen ni mag. V. 21, 24; — H 95. ni mahtû iz irzellen iomanne. I. 18, 8. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176; — I. 22, 3; II. 24, 5; III. 14, 73; V. 22, 13. ni mag ih gisagên thes giscеid. V. 22, 8. thaz gotes hûs zistiazi, ioh mohti iz irzimborôn auur thâr. IV. 19, 32; — IV. 30, 11. thû mohtîs ein gifuari mir giduan. II. 14, 43. sô mugun sie uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 240. ni mugun uuir thâr uuenken. I. 24, 16. er hiar mag hôren êuangelion. L 89. ni mugut ir bimîdan. II. 7, 73; — II. 7, 41. ni mugut ouh firlâzan. II. 22, 28. ni mugun sie iu uuankôn. II. 23, 11. thârana mahtû irthenken. II. 9, 23; — IV. 1, 47. sus maht thih al bithenken. II. 9, 90. bî thiu mag sih freuuen iuer muat. II. 16, 4. uuio er untar sînên mohti thaz irlîden. II. 4, 19. ni mugun, thoh uuir uuollên, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5. ni mugun sih freuuen herasun. V. 23, 46. uuio mag ther man queman auur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23. 24; quomodo potest homi nasci? *Joh. 3, 4.* ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz; thoh mag man uuizzan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28. giuuerdan mohta sie es. II. 8, 9; — IV. 9, 20. thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 24. sî thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta. V. 25, 29. er ni mohta irbîtan. V. 13, 28. ni moht er nan biruaren noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. ni moht er sie giuueichên. IV. 24, 24. quad, man sia mohti firkoufen. IV. 2, 22. thaz imo ni uuâri thaz gibôt zi suâri ioh iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen, liaz inan uualtan thes feldes. II. 6, 10. uuoltun gifuagen, thaz sie nan mohtiu ruagen. III. 17, 22. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuîsun ahtôn. II. 4, 28. uuârun steinînu thiu faz, siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34. thiu *(Schwerter)* mugun urkundon sîn, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 15. 16. mag iauuiht queman thanana guatigilîches? II. 7, 47. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. bî thiu mag er sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56. iz mag thoh sîn in uuâni, ther namo ist filu scôni; thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 49. 50. after thiu, sô mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. uuard after thiu irscritan sâr, sô moht es sîn, ein halp iâr. I. 5, 1; *vielleicht.* uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 57; *wir können die Füsse unserer Werke und Gedanken getrost darauf setzen, nämlich auf die heiligen Schriften, mit denen die Männer Gottes unsern Lebensweg ausstatten, wie die Juden Christo bei seinem Einzug in Ierusalem den Weg mit Aesten bestreuten, wenn wir unsern Geist schärfen; wenn wir uns bemühen die heiligen Schriften zu verstehen, so werden wir in ihnen die Grundlage unsers Denkens und Handelns finden.* ni moht iz sîn in ander. IV. 32, 4. uuio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. thaz mohta sîn. III. 22, 7. uuio mag sîn mêra uuuntar? II. 3, 7. uuio mag uuesan thaz? V. 4, 39. thaz iz alles uuesan mohti. I. 8, 4; — III. 16, 70. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 20, 35; V. 4, 15. thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — uuio mag thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie es die Verhältnisse gestatten, wie man ihn findet.* uuio mag thaz uuerdan? II. 14, 17; — II. 4, 17; 12, 22. 49; III. 6, 21; V. 20, 89. uuio mag uuerdan thaz uuâr? V. 20, 86; — I. 5, 37. iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 57. ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, thaz sih es uuorolt mende. II. 12, 37. thunkit mih, theiz megi sîn-

II. 14, 91. forahtit, theiz ni megi sîn. V. 11, 30. ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan. V. 19, 16. odo thurfi thenken, thaz megi er uuiht giuuirken in themo finstarnisse. III. 20, 19. nist ther dag dagon anderên gilih, thaz man in githankon thâr megi uuiht biuuankôn. V. 19, 38. bî thiu ni meg ih thaz irkoborôn. V. 7, 35; *s.* ni mag iz thoh irkoborôn. V. 23, 1. ni meg iz uuerdan alles. III. 13, 24. ni meg iz uuerdan. IV. 11, 29. ih meg iz baldo sprechan. IV. 12, 58. uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52 VP, F meg; *das* e *ist hier wegen Anlehnung von* iz *oder* ih *aus* a *umgelautet. In den zwei letzten Beispielen könnte indes auch Conj. angenommen werden, der wahrscheinlich steht:* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde. I. 4, 85 VF, P mag; unde hoc sciam. *Luc. 1, 18.* uuio meg iz uuerdan uuâr? I. 5, 37 VF, P mag; quomodo fiet istud. *Luc. 1, 34.* uuio meg ih biuuânen thanne mih, thaz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8 VF, P mag. ih meg iz lobôn harto, ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4 V, PF mag. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. uuio meg iz uuerdan alles. V. 1, 43; *doch ist auch hier umgelauteter Ind. möglich, den P und PF in den viersten Beispielen wirklich setzen; s.* brennu *und Bd. 2, 109. Der Infinitiv ist manchmal zu ergänzen:* uuir duen sô uuir mugun uuirsist. III. 13, 29. uuis mit uns hînaht, uuanta furdir thû ni maht. V. 10, 6. sie heilt er, sôs er mohta. II. 15, 11. kêrt er, sô er mohta, sînes selbes trahta. IV. 31, 17. uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen himilrîches dohta, thaz uuorolt al ni mohta. V. 23, 236. irquict er, sô moht er, thes hêresten dohter. III. 14, 7. in thaz krûzi man nan nagalta, sô sie fastos mohtun. IV. 27, 18. luzil drank ih es thâr, luzil ih es mohta. II. 9, 26. 2. *habe Ursache, Veranlassung; c. inf.:* ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist in thesên inheimon? thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. uuir eigun iz *(das Paradies)* firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon emmizigên uueinôn. I. 18, 11. mag mih gilusten uueinônnes. V. 7, 21. iz mag uns uuesan drâti: er sihit unsô dâti. V. 18, 13. uuer ist, ther uuidarstante, thanne er mit giuuelti ist inan *(den Himmel)* faltônti, queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. thes thih mag uuesan uuola niot. V. 6, 14. 3. *prägnant; vermag, bin im stande, habe in meiner Macht; c. acc.:* ahtôtun iz kleinôr, uuio suntig man thaz mohti, od ouh zi thiu sô dohti, thaz er sulîh zeichan dâti. III. 20, 65; *der Conj. drückt die Möglichkeit aus; wie das ein sündiger Mensch vermöchte; s. Joh. 9, 16. — Häufig tritt die concrete Bedeutung ganz zurück und* mag *dient nur zur Umschreibung des Conj.:* biginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuankôn thesô grunni. I. 23, 41. thaz uuir sculun gizellen ander uuuntar, thaz uuir fon seltsâne megîn irkennen thia gotes dât. V. 12, 17. suahtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn biredinôn. IV. 19, 25. det er iz zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtîn gianabrechôn. IV. 19, 64. kapfêtun sie mit hanton oba thên ougon, thaz baz sie mohtîn scouuôn. V. 17, 38. ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megît bringan. II. 22, 3. ih meg iz lobôn harto, ni girinnit mih thero uuorto; thoh mir megi lidogilîh sprechan uuortogilîh, ni mag ih thoh mit uuorte thes lobes zi ente queman. I. 18, 5. 6. *Neben dem Conj.:* bî hiu sie thes ni hogêtîn, thaz er nan mohta heizan auur ûfstân ioh mit theru krefti auur nan irquicti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 13. 14. 15. *Auch in Hauptsätzen:* uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuuinnan? III. 6, 17; unde ememus panes? *Joh. 6, 5.* uuer mag uuânen thes? V. 20, 83; *wer möchte sich dessen erinnern?* sô uuer manno sô giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên. I. 26, 6. oba uuir sîn tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. thaz ih iamêr mit themo drôste megi sîn, mit themo guate ih frauuô

thâr. I. 2, 55. 56. rîmês uuir ouh balde, mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51.

ubar-mag.

mâg [st. m.], *Blutsverwandte; vergl.* nâhisto, gatiling, sibbo: thes selben mâg es thâr giuuag, themo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21; dixit cognatus ejus. *Joh. 18, 26.* thô geiscôtun thie mâga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5; *s. Luc. 1, 58.* thô bâtun sîne sibbon, sô ofto mâga sint giuuon, thaz er imo gidâti einan duam. III. 15, 15; *vergl. Joh. 7, 3; Matth. 13, 55. 56.*

alt-mâg.

magad [st. f.], *Jungfrau:* heil, magad zieri! magad scînenti! I. 5, 15. 21 *redet Gabriel Maria an.* fon in uuard ouh giboraniu sîn muater, magad scôniu. I. 12, 16; *s. Luc. 2, 11.* nim nû uuort mînaz in herza, magad, thînaz. I. 15, 27.

uuorolt-magad.

***magad-burt** [st. f.], *jungfräulicher Schoss:* êr ni hôrta man thaz, thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17.

mâgi [st. m.], *Magier:* thie mâgi quâmun gâhun, thaz kindilîn sie sâhun. II. 3, 17; *s. Matth. 2, 7.*

mâginna [st. f.], *Verwandte:* fuar maria ze ther iru mâginnu. I. 6, 2; *Luc. 1, 36.*

-mah, s. gi-mah.

mahalu [sw. v.], *nehme zur Braut, verlobe mich; c. acc.:* ther man, ther thaz uuîb mahalta, uuas imo ungimah, thô er sia hafta gisah. I. 8, 1; *s. Matth. 1, 18.*

***mach** F, *s.* gi-mach.

gi-mach.

mahhôn [sw. v.], 1. *thue, mache, bewirke, verrichte, bringe zu stande; a) c. acc.:* sô ther uuizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. thaz thû zi mir quâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22; *s.* gotkundlîh. zi thiu uuas thâr ginuagi, thô zi thên rachôn, thiô druhtîn uuolta machôn. II. 8, 30. then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 9, 31. thiu uuîb giangun heimortes, salbun iro machôn. IV. 35, 40; *bereiten.* zalta bî einô brûtloufti, uuio ein kuning thiô machôta. IV. 6, 16. nû thie êuuarton machônt thaz girâti, nû uuill ih scrîban frammort. IV. 1, 1; *den Plan, Beschluss fassen.* ther man machôt sînan ruam. III. 25, 7; *begründet seinen Ruhm, macht sich berühmt; s. Joh. 11, 47.* ni machôn ih then urheiz. IV. 18, 18; *stifte an.* machôta thaz kristes anarâti. IV. 12, 54. thô quam ein edilesman, ni machôta er thiô dâti noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder gethan, noch gerathen;* hic non consenserat consilio et actibus eorum. *Luc. 23, 51. — b) c. doppeltem acc.; der Prädikatsacc. ist theils flectirt, theils unflectirt:* sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi, iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz. I. 1, 13. 14. 15; *vergl.* duan, findu, firlâzu, uueiz *und s.* reht, zisamanegibintu. 2. *c. reflex. acc. und* zi thiu, *schicke mich an, mache mich an etwas, treffe Anstalt; mit folg. Satz:* nû sehet, nist akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê; ni sie zi thiu sih machôn, thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 107; *sie weist auf das folgende* gibûra; *s.* nub.

gi-machôn.

maht [st. f.], 1. *Kraft, Vermögen, Fähigkeit, sowohl körperliche wie geistige:* thaz giscrîb irfulli mit mahti. II. 9, 91; *mit allen Kräften.* suachet mit mahti thes himilrîches rihtî. II. 22, 29. bî thiu uuahtêt alla thia naht, thoh er iz due ubar maht, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 59; *er wacht die ganze Nacht, obwohl er es über seine Kräfte, nur mit Mühe thut; s.* duan *und Matth. 24, 43.* sagê uns, uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44; *das Vermögen verlieh; s. Joh. 9, 10. — Im Plur.:* thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9; accipietis virtutem supervenientis spiritus. *Act. apost. 1, 8.* kêrt er thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruazta unsan druhtîn. IV. 31, 17; *nach seines Leibes*

Kräften, so weit er dazu noch Kraft besass; s. drahta. thiu eltî thiu mo allaz liob inselzit ioh mahto nan gihelzit. V. 23, 141; *s.* gihelzu. ubar mînô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 11. mit thir bin garo mit muate ioh mit mahtin in karkâri zi faranne. IV. 13, 23; *nach Willen und Vermögen.* ofan nueset iues selbes dâto; ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr, odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 22; *s. Bd. 2, 200. 2.* 2. *Macht, Allmacht Gottes:* thankôn thên sînên ginâdôn, sînera mahti. IV. 37, 41. sî fruma in thesên uuerkon, thaz sie gotes gift iz zellên, sînera mahti. V. 25, 27. thuruh thes krûces krefti ioh selben kristes mahti queme mir in muat. V. 4, 1. nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri, firnam er sus thia sîna maht. II. 12, 14; deum cum illo fuisse intellexit, necdum tamen ipsum deum esse cognovit; sed quia, quem magistrum noverat veritatis, studiose docendus adiit, merito ad cognitionem divinitatis ejus perfecte doctus subiit. *Alcuin. in Joh. pag. 490; Nikodemus verstand Christi Macht nur so, nur in der Art, dahin, dass Gott mit ihm sei, er begriff aber nicht, dass Christus Gottes Sohn ist; s. v. 7—10 und Joh. 3, 2.* thih deta ih uuîs, thaz thû gisihis gotes kraft ioh druhtînes maht. III. 24, 86; *s. Joh. 11, 40.* thô selben druhtînes maht sulîh untar fuaz drat. III. 7, 19; *des Herrn Allmacht, der allmächtige Herr* (*s.* kraft, miltî, bittirî); *oder zur Umschreibung der Person: der Herr; s.* diurî, guatî. *Im Plur.:* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerdên mârô. III. 23, 21; *s. Joh. 11, 4.* ther geist ist druhtîn mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71; *s. Joh. 4, 24.* thaz (*die Bedrängniss der Welt*) habêta mit thên mahtin ther êuuinigo druhtîn ubaruuuntan. V. 14, 13. giboran uuir ni uuurtun, êr thînô mahti iz uuoltun. V. 24, 9. giuuerdô uns geban druhtîn mit thînes selbes mahtin, uuir unsih muazin bliden. V. 24, 1. thara leiti, druhtîn, mit thînes selbes mahtin thie holdun scalka thîne. V. 23, 27. *u. ö.* thia ginâda dua in mir mit mahtin, thia thû themo scâhâre dâti. IV. 31, 27. biscirmi unsih fon alleru undâti mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. giloubti er, thaz iagiuuâr ist druhtîn mit sînes selbes mahtin. III. 2, 16. riat imo druhtîn mit sînes selbes mahtin. H 77. iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10; non intelligentes, — qui non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510; nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht.* untar uuorton managên ioh thingon filu hebigên mit sînes selbes mahtin zi in sprah druhtîn. III. 18, 2. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thînô miltî; al bî thînên mahtin ioh hôhên êregrehtîn thes muazîn niazan iamêr. IV. 1, 52. er horngibruader heilta al mit sînên mahtin. IV. 26, 16; *allein, nur durch seine Macht.* 3. *das Recht, etwas zu thun, Machtvollkommenheit, Gewalt:* firmonêt thih hiar nû iaman? *sagt Christus zu der Ehebrecherin;* niaman, quad si, theist al mit thînên mahtin; noh ih firmonên thih. III. 17, 56; *das, nämlich mich zu verurtheilen, steht ganz allein in deiner Macht; oder? das, dass mich niemand verurtheilt, ist nur ein Werk deiner Allmacht; s. oben* 2. irhuabun sie ûf then kuning himilisgon, then keisor mit thên mahtin, selbon unsan truhtîn. IV. 27, 10; *den Kaiser mit Gewalt ausgestattet, den mächtigen Kaiser; s.* mit. 4. *Stärke, Macht, Bedeutung, Wirksamkeit:* ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries; iz uuas al in rihtî in sînes einen krefti. IV. 12, 59. unz er fuar ahtônti thes selben uuortes mahti, gagantun imo blîde thie scalka sîne. III. 2, 25; *während der König, der Christum gebeten hatte, mit ihm zu gehen und seinen Sohn zu heilen, die Bedeutung, den Sinn der Worte:* vade, filius tuus vivit. *Joh. 4, 50, welche Christus zu ihm sprach, überdachte.*

um-maht.

mahtig [adj.], *mächtig; a) abs.:* mahtig druhtîn, uuîh namo sînêr. I. 7, 9; quia fecit mihi magna, qui potens est.

Luc. 1, 49. *b) worin? durch den Gen.:* mahtig uuas er harto sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig filu drâto. V. 9, 25; potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19*; *er war mächtig in Worten und Werken.*

um-mahtig.

macedonia [n. pr.]: fand in theru redinu, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 91; *s.* redina.

-mal, s. gi-mal.

malaha [st. f.], *Ränzel:* gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn, sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *Matth. 10, 10.*

mâlôn [sw. v.], *zeichne; bildl.; c. acc.; wo? durch die Präp.* in *c. dat.:* thaz krûzi sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze. V. 2, 3.

gi-mâlôn.

mam-munti [st. n.], 1. *Seligkeit, Glückseligkeit:* thaz selba mammunti thaz duit uns thiu sîn guatî, uuant er eino thaz biuuarb, thaz er bî unsih irstarb. III. 26, 59; *die Seligkeit, dass wir in das Himmelreich eingehen; s. v. 57. 58.* thaz uuir thaz mammunti in thînera munti niazên in êuuôn. V. 23, 29. *u. ö.* in êuuinigô uuunnî sô ferit thaz adalkunni, in mammunti ginuagaz. V. 22, 4; *zur Fülle der Glückseligkeit.* 2. *Heil, Wohl, Wohlergehen:* lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun, quad, after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. niaz er ouh mammuntes, ni breste in êuuôn imo thes. L 82. 3. *Ruhe, Stille, Frieden:* ir ni thurfut bî thiu, fridu lâzu ih mit iu, mammunti ginuagaz; drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46; pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis; non turbetur cor vestrum. *Joh. 14, 27.* 4. *Sanftmuth:* lernê hiar thia guatî, uuio unser druhtîn dâti, sînes selbes miltî ioh muates mammunti. III. 19, 12. ob ih irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi, in hûs mih ouh ni leittut ioh mammuntes ni beittut. V. 20, 108; *ihr nöthigtet mich nicht auf sanfte Art, mit Schmeicheln; Gen. der Art und Weise; vergl.* blandimentum, mammunti. *Clm. 6277.* sô ist ther heiligo geist; thiu scônî ist al in imo meist, suaznissi inti guatî ioh mammunti gimuati. I. 25, 30 VF, P manmuati. — *Auch von Thieren:* er uuas dûbun gilîh, thuruh thia ira guatî ioh thaz mammunti. I. 25, 26. 5. *Weichheit, Bequemlichkeit:* thâr uuas in alauuârî grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34; erat autem foenum multum in loco. *Joh. 6, 10; s.* gifuari. nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât, in mammunti int in suazî, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16; *legten die Kleider darauf zur Bequemlichkeit und zum Schmucke.*

mam-munti [adj.], *weich; a) eigentl.; bequem, sanft:* thaz er then uueg mit uuâti mammuntan gidâti. IV. 4, 28. *b) übertr.; sanft, mild, sanftmüthig;* 1) *abs.:* habê mammuntaz muat. III. 19, 35. intfiang iru iz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26. gab er antuuurti mit mammenteru miltî. IV. 11, 25. sâlige thie milte ioh muates mammunte. II. 16, 5; *sanft hinsichtlich ihrer Gesinnung; s. Matth. 15, 4.* 2) *c. dat.:* thuruh sînô miltî uuas er in mammunti. III. 14, 111; *gegen sie. Davon:*

mam-munto [adv.], 1. *angenehm, lieblich:* ther niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit, ist imo kualî thrâto in êuuôn mammonto. II. 14, 42 VF, P manmonto; *s.* kualî, *Sam. 20.* er riat, thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti; mammonto sâzi, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30; *es würde ihnen zum Heile gereichen, wohlthätig für sie sein, wenn Christus das Leben verliere.* ni mag ih, thoh ih uuolle, thie selbun liuoli sô mammonto gizellen. H 96; *so anmuthsvoll.* 2. *sanftmüthig, voll Mässigung:* er uuolta in io mit uuillen mammonto gistillen. III. 19, 20. er mammonto githagêta. IV. 23, 33.

man [st. m.], *Mensch; a) allg.:* thô santa got man mit uns gimeinan. II. 2, 2. sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80. uuêuuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. ther diufal, ther fîant ist io manne. III. 10, 12; *stets dem Menschen.* ni tharf

es man biginnan, er uuergin sih giberge. I. 23, 39; *jemand.* nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al irzelle. I. 3, 21; — V. 23, 127. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. uuer mag uuânen, thaz man io thih sulîchan gisâhi. V. 20, 84. êr man sulîh ni gisah, thaz man io thes githâhti. III. 8, 26. 27. ni gisah man êrio sulîh thing. V. 17, 26. êrio man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49. sih baldo firsprah, ther êrio man ni gisah. III. 20, 111. ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, thaz êrio man sulîh treso legiti in rê. IV. 35, 13. *Darnach vielleicht auch in:* ni mahtû iz ouh irzellen io manne. I. 18, 8; *jemals einem Menschen.* ni duit thaz io man, ther sih ofonôn skal. III. 15, 23 V, PF nio man; *s.* iaman, êrio *und Bd. 2, 369.* nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5; *weder euch noch irgend einem Menschen; s. Bd. 2, 371; ebenso:* I. 15, 50; 18, 36; II. 11, 66. 67; III. 23, 2; V. 11, 29; 17, 33. mannes dâti. III. 13, 25; muat. V. 18, 16; 22, 9; 23, 21. 200. er mannes lîchamon nam. II. 8, 54. then ingang ouh ni rîne, ni sî thie sîne, thie er in themo êristen man giuuan. II. 4, 11. ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi themo andremo man. II. 5, 11; *s. Bd. 2, 260.* uuaz sî themo man, ther anderemo thaz lîb nam. V. 21, 14. gibint then man mit uuorton, ther stante in thên banton. III. 12, 41. yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; *über die Genetivform s. Bd. 2, 260.* gisah druhtîn einan man blintan giboranan. III. 20, 1. deta ein uuerk mâraz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! *Matth. 16, 23; du Satan im Menschen, in Menschengestalt; s.* zi. *Redensart:* zi manne uuerdan, *geboren werden:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31. thaz imo sâzi, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *Collektiv; Leute, Volk:* thie *(die Säulengänge)* lâgun fol al mannes sieches inti hammes; thie selbun beitôtun thâr. III. 4, 8; *die Construktion geht in den Plural über; ebenso:* hiar suidit manne ther ubilo githank in herzen ioh in muate, ni firsehent sih zi guate. V. 23, 149. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdir in thes keisores êra. IV. 20, 21; liuti *ist Apposition zu* man; *vergl.* III. 14, 33. thaz er insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. uuielîh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44. fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. nist keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49; *auf der Welt.* thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29. allô zîti uabi iz untar manne. H 53. uuer findit untar manne, mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter Menschen, ein sündiger Mensch.* lîchicera thie duent sia lûtmâra ofono untar manne. II. 20, 12; *vor den Leuten. Im Gegensatz zu Gott:* gilîh, quad, uuurtîn thanne goton nales manne. II. 6, 21. iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. in uuîsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *zu Thier:* fehes inti mannes, druhtîn bist es alles. V. 24, 6. *Im Plural:* âdâm uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz man thaz uuestîn. V. 4, 29. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. uuio sih man thâr frouuênt. V. 23, 128. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 21. 22. thînu uuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. sih uuachêta allên mannon thiu sâlida. I. 26, 4. sint thie man al firdân. II. 1, 48. ni giduant iz man alle. I. 27, 20. alle man nintneinent. III. 10, 36. mit thiu meintun thie man. IV. 3, 23. thiz kind uuuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. thâr sprichit filu manno. I. 15, 49; — I. 1, 31. sô uuer manno sih buazit. I. 24, 17; — I. 26, 5. ummahtige man. III. 14, 68. blinte man. IV. 26, 17. dôte man. V. 16, 39. suntige man. II. 19, 27. — fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37.

Häufig steht der Nom. man *als Ausdruck des unbestimmten Subjekts; man:* uuârun sih einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. in buachon duat man mâri. I. 19, 23. man irzellen ni mag. I. 22, 3. ist ginâdônti, in thiu man nan irkenne. I. 7, 12. thaz man thes alten gihogêti. I. 9, 14. in krippha man nan legita. I. 11, 57. thaz io thaz mohti uuerdan in sulîcheru nôti thir man io thionôti? V. 20, 90. thie martyra man heizit. V. 23, 61. sô man scal. I. 3, 50; 5, 13; 23, 14; II. 2, 26; 4, 71; IV. 29, 34; V. 8, 38; 24, 19; H 25. sô man uueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 5, 45; 13, 49. sô man quît. II. 14, 104. quad man. III. 4, 3. sô man duat. V. 9, 22. *Ebenso:* I. 11, 4. 16. 22. 32. 55; 15, 31; 17, 14. 16; 19, 28; *s. Bd. 2, 371. 3. Mit Anlehnung des folg.* es *steht:* thô mohta mannes bald sîn. IV. 36, 24 F, VP man es. *Ebenso in sämmtlichen Handschriften:* thaz gouma mannes nâmi. II. 3, 22. thoh mannes io nintgulti. II. 11, 24. *Auch* II. 6, 49; IV. 35, 13; V. 15, 11; 17, 26; 20, 84. *u. a., die bereits oben angeführt sind, könnte* man *in diesem Sinne aufgefasst werden. b) spec.;* 1. *Mann:* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1; *Joseph.* thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1; *Symeon. Ebenso:* II. 6, 3; III. 20, 8. 71; IV. 12, 29; 20, 10; 22, 6. oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *irgend eines Mannes.* ni sâhun sie nan klîban themo manne. III. 16, 10; *irgend einem Manne.* thie man, thie thâr scanktun. II. 8, 41. thâr stuantun uuazarfaz thên mannon sih zi uuasganne. II. 8, 32. sô thie man sih iruuinnent. II. 8, 49. ni bin ih thero manno. I. 27, 33; — I. 27, 46. thes îltun sie, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30. *Ebenso:* II. 9, 17; IV. 3, 23; V. 4, 17. 58; 23, 201. oba ther man uuesti. IV. 7, 55; si sciret paterfamilias. *Matth. 24, 43.* thô sprâchun thie uuolauuilligun man. III. 10, 17. sô scribun man in uuorolti alte. I. 17, 27. man ginuage. II. 11, 23. bruzigêr man. II. 12, 33; *Satan.* heidinêr man. IV. 20, 4; *Heide.* kûmigêr man. III. 4, 34; *Kranker.* blintêr man. II. 1, 50; *Blinter.* uuîsêr man. II. 7, 41; *Schriftgelehrter.* rîchêr man. III. 3, 27; V. 19, 49; *Reicher.* liobêr man. III. 24, 64; V. 4, 14; 7, 42; *Freund. Auch in der Anrede:* eigun, quad er, liobo man, thia fruma uns funtan. II. 7, 27; *s. Joh. 1, 41. Ebenso:* guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. — gotes man. III. 2, 15; IV. 5, 56. — *Mit Bezug auf die Engel:* thar stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; duo viri astiterunt. *Act. apost. 1, 10.* thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man. V. 20, 9. — *Kosend:* uuio er thaz allaz uuorohta sînemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18. sô siu *(Maria)* gisah then liobon man int iru thaz herza biquam. I. 22, 41; *das liebe Wesen. Verächtlich:* ih uuânu, thû sîs thesses mannes knehto. IV. 18, 7; *über den Gen. s.* uuisu. quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. uuaz duast thû, man, hiare? thû bist thesses mannes fuara; mit eidu deta festi, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 13. 14. 16. *Adverbial:* thih thringit man bî manne, alle these liuti. III. 14, 33; *Mann für Mann.* sie îltun bî manne fon theru burg. II. 14, 93. nû saligônt mih alle, uuorolt io bî manne. I. 7, 8. in thînemo kunne, zel iz al bî manne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; — II. 15, 7; III. 26, 64. mîn âhtit iagilîh bî manne. III. 22, 40. 2. *Kriegsmann:* sâr zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11; *s. Joh. 18, 3.* er santa man manage mit uuâfanon. I. 20, 3. sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêreron sînan nerien. IV. 17, 13. *Ebenso auch in:* uuant er *(David)* uuolta man sîn, thaz uuard sîd filu scîn, thegan sîn in manegeru zâlu; selbo maht iz lesan thâr. I. 39; *Streiter Gottes.*

beto-man. drût-man. ediles-man. gom-man. haftes-man. kouf-man. thionôst-man. uuorolt-man.

manag [pron.], 1. *mancher, viel; a) von der reinen Zahl:* manag man giloubta. IV. 3, 11. irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9. ist iudeo manag filu iâmar. V. 6, 40. sie zaltun manag seltsânaz. I. 27, 30. sie quâmun, thiu zeichan zi sehanne, manag seltsâni. III. 9, 4. thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43.

si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32. bî managemo seltsâne fuar imo ingegini uuoroltmenigî. III. 6, 7. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. thulta ubar manag ubilaz finstarnissi sêraz. III. 21, 8. manag uuê in zalta. IV. 6, 45. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. er santa man manage. I. 20, 3. mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 11. giloubtun managô uuoroltliuti. III. 7, 22. uueltit managero liuto. I. 1, 101. thârana sint giscribene urkundon manage, drûta sîne. II. 3, 3. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. ni uuoltîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. in lante uuârun manage uuîsduames biladane. I. 22, 39. thaz iu ni darôn thie manegun luginâra. IV. 7, 10. iz ist uuuntoron managên ungilîh. V. 12, 3. thaz uuard mâri ubar liuti manage. II. 15, 6. zalta in ouh arabeiti managô. IV. 15, 42. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. bigondun sie sih fazzôn mit fakolôn managên. IV. 16, 16. gisah kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. uuârî in mir manogô thûsunt muato. V. 23, 223; *s. Bd. 2, 288. 313. Neben* managfalt: uuîg uuas manegaz ioh managfaltaz. I. 20, 21. *Verstärkt durch* 1) filu: stuant thâr filu manag ediling. I. 9, 9. sô riat mir filu manag man. I. 17, 49. gihôrta iz filu manag friunt. I. 9, 3. tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. ingegin imo uuas filu manag lastar. IV. 30, 23. er uuas gote thionônti filu manag iâr. I. 15, 2. thûsunt filu managa sih herafuartin. IV. 17, 17; *s. Bd. 2, 313.* er sprah zi liutin filu managên. I. 23, 36. uuorton ginuagên bigondun sie nan ruegen, suntôn filu managên. IV. 20, 16. zeichan filu managu. III. 14, 51. chûmig bin ih iâro ioh filu manegero. I. 4, 49; — I. 16, 2. 2) harto: ther uns harto manag guat offan giduat. V. 14, 28. 3) thrâto: bî thiu thulta ih thrâto manag leid. H 12. — *Subst.:* thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29; in ruinam multorum. *Luc. 2, 35.* heilit managero sunta. IV. 10, 15. klagônt manage sih thâr. II. 23, 23. manage, thie thâr quâmun, thên uuîbon drôst uuârun. III. 24, 105. bar si fruma managên. V. 12, 21. *b) von der Zeit; lang:* iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thînô guatî iu manageru zîti. II. 7, 65. iz habêt ubarstigana in uns iugund managa. I. 4, 53. *c) gross, stark:* zalt in manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15. uuas liuto filu in flîze, in managemo agaleize. I. 1, 1. *d) lang, weitläufig:* after uuorton managên ioh lêrôn filu hebigên giang er in then oliberg. III. 17, 1. 2. *vielfältig, mancherlei:* redinôt er suntar thên selbên iungoron thâr fon theru minnu managaz êr. H 144; *s. Joh. 13. 14. Attributiv:* irrekit uns sîn guatî thesô dâti managero thingo. II. 14, 78; *s.* thinc. untar uuorton managên zi in sprah sus druhtîn. III. 18, 1. uns ist leid hiar managaz, manogô angusti. V. 23, 83. 84. ruartun thiô iro brusti manegô angusti. I. 22, 24. dag managoro angusti. V. 19, 24. er uuolta man sîn in manageru zâla. L 40. *Ebenso zu:* liab. V. 23, 229. guat. L 46; I. 1, 73; II. 16, 4; III. 7, 30; V. 9, 41; 23, 56. 63. nuzzî. I. 1, 74. suaznissi. V. 20, 51. guallîchî. II. 4, 83. drôst. II. 16, 10. uuêuuo. V. 23, 153. arabeit. L 38; I. 18, 23. nôt. II. 4, 30. leid. L 41. ummaht. V. 23, 77. suht. V. 23, 151. *Verstärkt durch* filu, harto: suazî filu managa. V. 23, 278. thaz thâr ist harto manag scônî. V. 23, 62.

uuio manag *übersetzt* quot, *wie viel; vergl.* quot sunt dies servi tui? uuieo manige taga sint dînes scalches. *Notk., Ps. 118, 84:* nist man thaz irsagêti, uuio manag uuuntar uuurti zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. thes nist zala, uuio manag uuuntar ist sîn, uuio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 1. 2. — sô manag, *so viel:* nû krist zeichan duit sô menigu. III. 26, 1.

manag-falt [adj.], 1. *mannigfach, mannigfaltig, verschieden, vielfach, reichlich, lang:* thaz sie thes ni ruahtîn, in suahtîn managfalt giscuahi. III. 14, 96. thâr ist managfalt gilâri. IV. 15, 7; *s. Joh. 14, 2.* klagônt manage sih thâr

mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 24; *s.* heidin, sêr. lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; *die beiden Construktionen, die bei den Verben des Redens vorkommen, sind hier verschmolzen; s.* lêru *und* III. 15, 48. *Attributiv noch zu:* segan. V. 1, 13. guat. S 11. 36; III. 7, 36; 18, 10; V. 9, 8; 12, 89; 23, 71. 212. sêr. II. 6, 2; IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 67. leid. III. 11, 8. uuêuuo. II. 4, 90; 6, 35; V. 9, 32. thiot. III. 6, 30. uuîzi. V. 21, 19. uuîhî. I. 8, 13. guatî. L 16; V. 12, 86; H 128. uuîg. I. 20, 21. thing. IV. 10, 16. reht. IV. 15, 54. liob. V. 23, 47. drôst. IV. 15, 55. uuuntar. IV. 1, 30. smerza. I. 18, 30. ginâda. III. 17, 25. reda. IV. 13, 2. sprâcha. V. 16, 17. frauilî. III. 17, 62; 26, 66; IV. 1, 45. uuunta. I. 18, 22; IV. 1, 44; V. 23, 134. nuzzî. II. 6, 18. fruma. IV. 9, 29; 26, 25; H 54. sêlida. IV. 15, 8. êht. I. 1, 68. lêra. H 47. zâla. H 76. *Redensart:* managfalt uuerdan, *ruchbar, bekannt werden, sich verbreiten:* thaz mâri uuard managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; *s. Matth. 4, 24.* 2. *weitläufig, umständlich:* ni ruachit druhtîn thero managfalton uuorto. II. 21, 16; *s. Matth. 6, 7.* 3. *wechselnd, verschiedene Töne hervorbringend, vieltönig:* managfaltu suegala. V. 23, 198; *s.* musica.

uuio managfalt, *wie beschaffen:* uuolt ih redinôn, uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 2; *s. v. 19 fgg.* — sô managfalt *übersetzt* tantus, *so gross:* sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore vobiscum sum. *Joh. 14, 9. Davon:*

managfalt [adv.; *s. Bd. 2, 383*], *ein adverbialer Acc. sing.; vielerlei, mancherlei:* êro ist filu drâto thero druhtînes dâto ioh managfalt ouh manne al zi zelenne. III. 23, 2; *der Gen. gehört zu* drâto *und* managfalt.

managfalto [adv.], *mannigfach, verschiedenartig:* thiz lêrta krist ioh managfalto mêra. II. 24, 1. ist uns thiu iro gomaheit zi gote uuegôd harto ioh thrâto managfalto. IV. 9, 32. er zalt in managfalto suazlîchero uuorto al thia selbun redina. V. 9, 53. lobôt sia ther bredigâri filu managfalto. V. 12, 84. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33.

-managfaltôn, s. gi-managfaltôn.

mandât [st. n.], *Fusswaschung; s. Bd. 2, 169:* er stuant ir themo muase thô zi themo âbande, legita sîn giuuâti, er in mandât dâti. IV. 11, 12 VP, F mandatum.

mangolôn [sw. v.], *mangle, entbehre; c. gen.:* firdîlô hiar thiô dâti ioh mih gileiti, thaz ih ni mangolô thes drof, in himilrîches frîthof. H 6; *der Satz ist als Consekutiv- oder Wunschsatz aufzufassen.*

gi-mangolôn.

man-kunni [st. n.], *Menschengeschlecht:* allaz mankunni thaz thulta grôzô grunni ouh ubar manag ubilaz finstarnissi sêraz. III. 21, 7; genus humanum est iste caecus. *Alcuin. in Joh. pag. 557.* allaz mankunni thulta thâr thô grunni. H 65.

man-muati P [st. n.], *s.* mam-munti.

manni-lîh, manno-lîh [pron.; *s. Bd. 2, 369*], *jeder, jeder beliebige; stets subst.; s.* iagilîh: sih mannolîh bithâhti. I. 23, 12. thaz mannilîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatî. II. 2, 9. si uuânta, thaz mannalîh iz uuesti. V. 7, 54 VP, F mannilîch. mannalîh uueiz. V. 12, 19. thâr suorgêt mannilîh bî sih. V. 19, 51. thaz mannilîh irkenne. IV. 13, 9. mannilîh nû thenke. IV. 19, 68. thaz mannilîh giuuerêti. II. 4, 76. thes mannilîh giuuis sî. V. 1, 18. gote mannilîh githankô. II. 17, 24. sô nû mannilîh ist sehenti. I. 3, 40. mannilîh thes gâhe. I. 23, 8. mannilîh sih riuuô. I. 23, 55. thaz mannilîh giborgê. II. 18, 15. mannilîh thâr sat uuard. III. 6, 44. mannilîh sîn goume. I. 23, 59. er lêrta thie liuti, thaz mannilîh giloubti. II. 2, 9. thaz mannilîh giloube. III. 9, 7. mannilîh loufe zi themo doufe. III. 21, 23. nû singêmus alle, mannolîh bî barne. I. 6, 15. giang uueges greifônti zi mannilîches uuenti. III. 20, 39 VF, P mannolîches. racha, thiu mannilîchan ruarit. II. 12, 16.

**manno-gilîh [pron.; *s. Bd. 2, 369*], *jeder beliebige; subst.; s.* mannilîh: er allô stunta freuue sih, thes thigge io mannogilîh. L 8.

mâno [sw. m.], *Mond:* thie sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25; *s.* zeichan. duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35. êr mâno rihta thia naht. II. 1, 13. sô uuâr man sehe sterron odo mânon. I. 11, 16.

mânôd [st. m.], *Monat:* ir quedet, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. *Joh. 4, 35.* uuard after thiu irscritan sâr ein halb iâr, mânôdo after rîme thria stunta zuêne. I. 5, 2. uuas siu after thiu mit iru sâr thrî mânôdo thâr. I. 7, 23; mansit autem Maria cum illa quasi mensibus tribus. *Luc. 1, 56.*

mano-houbit [st. n.], *Leibeigene; a) eigentl.:* ni mag thâr *(am jüngsten Tage)* manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47. *b) bildl.:* then gab er bî unsih, thaz sîn liaba houbit, bî unsih manohoubit. II. 6, 52. thaz uuir manahoubit zi thînên sîn gifuagit. II. 24, 39; *s. Grimm, Rechtsalterthümer. s. 301.*

manôn [sw. v.], 1. *mahne, ermahne; a) c. acc.:* ni uuas er thaz lioht, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; *s. Joh. 1, 8.* sie sluagun, thie sie manôtun, zi himilrîche ladôtun. IV. 6, 28. *b) c. acc. der Person und folg. Satz mit* thaz: manôt unsih thisu fart *(der Magier)*, thaz uuir es uuesên anauuart, uuir unsih ouh biruachên int eigan lant suachên. I. 18, 1. hiar manôt unsih krist, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 1. manôta er thie sîne iungoron, thaz sie thaz firbârîn ioh sulîche ni uuârîn. IV. 6, 41. 2. *erinnere, rufe ins Gedächtniss, mache eingedenk; a) c. acc. der Person, gen. der Sache:* manôta sie thô alles thes êreren thinges, thaz er gizalta iz allaz in, unz er iu uuas mit in. V. 11, 45; *s. Luc. 24, 46.* mit uuangon thô bifiltên bigan er antuuurten, manôta sie thes nahtes thes uuizôdes rehtes. IV. 19, 18; *selbst in dieser Unglücksnacht; s.* reht. nû helf er imo selben ûfan themo galgen, in scantu thesses dôthes! thaz uuîzi manôt inan thes. IV. 30, 16; *macht ihm das, dass er sich helfen soll, eingedenk, legt es ihm nahe.* in thô druhtîn zelita, uuant er se selbo uuelita, manôta sie thes nahtes managfalten rehtes. IV. 15, 54; mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis. *Joh. 15, 20; er erinnerte sie an vieles gute; mit diesen Worten fasst O. zusammen, was Christus bei Joh. 15, 14—27 den Jüngern sagte.* uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stuales êra. III. 25, 31; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit. *Joh. 11, 51; das gab ihm die Wahrheit ein; durch* thes stuales êra *wird* thaz *erläutert. b) c. acc. der Person und indirektem Fragesatz:* er manôta sie, uuaz thes ther uuizôd sagêta. III. 22, 48; *s. Bd. 2, 75.* iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu, thaz sie thes irhogêtîn ioh iro muat manôtîn, uuio fon egypto fuarun. III. 15, 11; iro muat *umschreibt die Person; dass sie eingedenk wären.*

gi-manôn. fir-monên.

man-slago [sw. m.], *Mörder:* sie uuârun manslagon sîn, zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 39.

man-slahta [st. f.], *Mord, Totschlag:* sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7.

manunga [st. f.], 1. *Erinnerung, Gedächtniss, Mahnung; c. gen.:* iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân, thera samanungu zi eineru manungu. III. 15, 11; ad memoriam habitationis in eremo. *Alcuin. in Joh. pag. 532.* 2. *mahnende Erinnerung, Ermahnung:* maht selbo iz lesan thâre, sîna manunga alla ioh lêra filu folla. II. 24, 3; *vergl. Matth. 7, 28.*

mâri [st. n.], *Kunde:* thaz mâri uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; *die Kunde von der Begebenheit am Jakobsbrunnen.* ioh uuir thaz mâri bringên thên tharzua githingên. IV. 37, 33; *die Kunde von der Auferstehung.*

sie nan *(den Blindgebornen)* sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr, er iro tharbêti ioh er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri. III. 20, 167; *wegen der Kunde, der Mittheilung, dass ihm ein Liebling Gottes das Augenlicht wieder verliehen habe.* sie giangun ir thên grebiron zên liutin in thia burg în, thaz ouh sulîh mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7; *damit eine solche Kunde nicht unbekannt bliebe, damit man inne würde, dass sie erstanden wären.* ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo ubar unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 7; *die Kunde, dass Christus durch verschlossene Thüren gieng.*

mâri [adj.], 1. *berühmt, angesehen, vornehm; vergl.* illustris, mâri. *Reich. Cod. 99:* âdâm uuas altfater mârêr. I. 3, 6. er *(Johannes)* uuirdit filu mâri. I. 4, 31. ther man *(Johannes)* uuas filu mâri. I. 27, 12. bî thiu ist si *(die Charitas)* sô mâri. V. 12, 88. *Häufig attributiv:* muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru. I. 11, 53. forasago mâri. I. 6, 16. 17; — III. 7, 86. thiz ist giuuâro ther forasago mâro. III. 6, 51. santa got gomon filu mâran. II. 2, 1. lobôt sia *(die Liebe)* ther bredigâri mâro. V. 12, 83; *Salomo in Eccl. 25.* ther kuning mâro. V. 20, 91; *Christus am jüngsten Tage; s. Matth. 25, 40.* druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî, man filu mâri, thaz er sîn drût uuâri. II. 9, 32; *s. Bd. 2, 301.* — *Subst.:* gotes drût, ther mâro. II. 7, 7; *Johannes.* quedent sum giuuâro hêlîas sîs, ther mâro. III. 12, 13. hêlîas ouh ther mâro. III. 13, 51. abrahâm ther mâro. III. 18, 29; H 75. maria, thiu mâra. I. 6, 1. muater, thiu mâra. I. 3, 28. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, vortrefflich; vergl.* egregius, mâri. *Reich. Cod. 99:* in lante uuârun manage uuîsduames biladane, ni uuas er io sô mâri, ni thiz *(das Kind Jesu im Tempel)* biforauuâri. I. 22, 40. thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12, 85; *s.* uuisu. uuas thes dages diurî harto filu mâri. V. 4, 8. *Attributiv:* uuerk mâru. I. 7, 10. geba filu mâra. I. 17, 66. bûent sie erda filu mâra. II. 16, 7; quoniam ipsi possidebunt terram. *Matth. 5, 4; vergl. Hrab. Maur. in Matth. pag. 27.* 3. *denkwürdig, merkwürdig; vergl.* insignis, mâri; *s. Graff, Sp. 1, 83. Vorr.* memorabilis, mâri. *Diut. 2, 348:* thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu, uuuntar filu mâraz. III. 6, 2. uuuntar uuard thô mâraz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. ih deta ein uuerk mâraz. III. 16, 33; *das Aufsehen machte, nämlich dass er am Sabbath einen Kranken heilte; s. Joh. 7, 21.* zeichan filu mâru. III. 5, 18. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1; — V. 12, 1. 4. *bekannt:* firliaz ih filu drâto sînero dâto, lêra filu uuâra in alla uuorolt mâra. IV. 1, 32. 5. *activ; bekannt machend:* es mâru uuort thô quâmun, sô uuît sô sŷri uuârun. II. 15, 3; *dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte ergiengen, erschallten, so weit als Syrier wohnten, der Ruf, das Gerücht davon ergieng, verbreitete sich;* et abiit opinio ejus in totam Syriam. *Matth. 4, 24. Davon die Redensarten:* 1. mâri duan, giduan, *bekannt machen, kund thun, erzählen, ausstreuen; a) c. acc.:* gidâtun mâri thaz seltsâni. I. 9, 34. ioh ubaral sô det er sulîh mâri. IV. 23, 26. *b) c. dat.:* giloubtun, thaz er firstolan uuâri, sô thaz uuîb in deta mâri. V. 5, 16. *c) c. acc. und dat.:* mînes selbes lêra thia duet in filu mâra. V. 16, 27. *d) mit folg. Satz mit* thaz: dâtun mâri, thaz er *(der Stern)* sîn uuâri. I. 17, 20; *ebenso:* I. 27, 1; II. 3, 36; III. 4, 48; 5, 12; 7, 87; 14, 107; 20, 35. 55. 83; V. 5, 2. *e) mit folg. Satz im Conj.:* dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. thaz det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 34. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. *f) c. acc. und folg. Satz im Conj.:* ther namo deta iz mâri, er salomônes uuâri. III. 22, 6; et ambulabat Jesus in templo in porticu Salomonis. *Joh. 10, 23; der Name deutete es an.* 2. mâri uuerdan, *bekannt werden:* thaz iz ni uuurti mâri. I. 19, 14. thaz uuard allaz mâri. II. 3, 6. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. bî thiu

uuard iz thâr sô mâri. III. 9, 4. thaz iz ni uuurti mâri, thaz er krist uuâri. III. 13, 2. — *Worin? wodurch? etwas bekannt wird, steht im Dat. mit der Präp.* in: thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 22; *s. Joh. 11, 4.* 3. mâri sîn, *bekannt sein:* ni uuard io uns giuuissâra thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mâri. II. 3, 42. uuio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 2. *Davon:*

mâri [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; deutlich, genau, bestimmt:* sie zellent uns ouh mâri, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12. thô gihôrt er mâri, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. ni hôrt er uuergin mâri, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26.

ein-mâri. lût-mâri. ûr-mâri.

maria [n. pr.], 1. *die Mutter Jesu:* fuar sancta maria zi ther iru maginnu. I. 6, 1. thô sprah sancta maria. I. 7, 1. marîa kriste iz gisagêta. II. 8, 12. fergômês thia thiarnun, selbun sancta mariun. I. 7, 25. floug zi edilesfrouuon, selbun sancta mariun. I. 5, 7. sancta maria, kunigin thiu rîcha. I. 3, 31. 2. *Schwester des Lazarus und der Martha:* er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10. nam maria nardon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 15. 3. *Maria von Magdala:* quam marîa, deta si in mâri, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 1. marîun thes nirthrôz, stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1.

martha [n. pr.]: er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42. martha thâr thionôta. IV. 2, 9. er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10.

martolôn [sw. v.], *martere; a) abs.:* thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47; *manchmal steht der Inf. mit* zi, *der in der Regel active Bedeutung hat, passiv. Ebenso:* irougt uns unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 36. 37; *zum Berührtwerden, zur Berührung, die Wunden zum Gesehenwerden;* et incorruptibilem se ergo et palpabilem demonstravit. *Alcuin. in Joh. pag. 637. Passiven Sinn hat auch der Gen. des Infinitivs in:* oba ir hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7; *dass es gelesen werde. b) c. acc.:* sie alle martolôtun. IV. 6, 54 VP, F martorôtun. then sie mit krûze martolôtun. V. 4, 43.

martorôn F [sw. v.], *s.* martolôn.

****martyr** [st. m.], *Märtyrer:* thiu mihila menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42; *die Copula ist zu ergänzen; s.* II. 15, 16; 16, 5. eigun iz giuueizit thie martyra man heizit. V. 23, 61.

mâru [sw. v.], *mache bekannt, verkünde; c. acc.:* scrîb, thaz er iz quâti ioh sulîh selbo mârti. IV. 27, 28; sed quia ipse dixit. *Joh. 19, 21.* sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir mêr giuuisse in themo irstantnisse; uuanta thô iz *(die Auferstehung)* mârtun, thie then balo dâtun, thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 23.

mathêus [n. pr.]: sô mathêus iz redinôt. IV. 6, 46. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65.

maz [st. n.], 1. *Speise:* nist, quad er thô, fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum et mittere canibus. *Matth. 15, 26.* 2. *Mal, Malzeit:* uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9.*

-mazzo, s. gi-mazzo.

****medi** [n. pr.]: ni sî thiot, thaz thes gidrahto, in thiu iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi. I. 1, 86.

megin [st. n.], *Gewalt, feindliche Macht:* sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun, thaz man nan ni firstâli, mit meginu ouh ni nâmi. IV. 36, 20 VP, F menigî.

-meginôn, s. gi-meginôn.

mein [st. n.; *s. Bd. 2, 166*], *Frevel, Sünde, Greuel:* ieraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *wegen der Frevel. Ueber* meino. IV. 17, 28, bî themo meine. II. 21, 7 *s.* meina.

**meina [st. f.], *nur in den meist zur Füllung des Verses gebrauchten Ausrufen:* thia meina! I. 20, 20; II. 22, 34; III. 10, 40; 18, 53; IV. 27, 1; V. 23, 65. thiô meina! III. 18, 69 V, PF thia. thên meinôn! III. 19, 23; 20, 183; IV. 3, 3. bî thia meina! I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; IV. 11, 32; V. 25, 72. in thia meina! IV. 34, 2, *die sämmtlich gleichbedeutend ausdrücken:* 1. *wahrlich, fürwahr:* ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habêst thû deiles uuiht mit mir, ouh, bî thia meina! gimeinida niheina. IV. 11, 32. ouh giborgês thû thes, bitit er thih fisges, ni biutist, thia meina! natarun niheina. II. 22, 34; *ebenso:* III. 10, 40; 18, 53; V. 23, 65; III. 18, 69; — I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; — IV. 34, 2. 2. *leider, ach:* ira ferah bôt thaz uuîb, thaz iz *(das Kind)* muasi habên lîb, ni funtun, thia meina! ginâda niheina. I. 20, 20; *ebenso:* IV. 27, 1; — III. 20, 183; IV. 3, 3; — V. 25, 72. *Neben fem.* meina *scheint neutr.* mein *zu bestehen, wie* thiu uuâra *neben* thaz uuâr; *s. Bd. 2, 171:* sî ther githank iu festi innan theru brusti, thaz io, bî themo meine! thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7. *Auch* mit themo meine II. 17, 4 *könnte als Interj. aufgefasst werden. Doch scheint man hier* meine *besser von* mein, nefas *(s. d.) abzuleiten, zu dem wohl auch das wahrscheinlich instrumentale* meino *(wie dieses* meino *zu* mit themo meine *steht* theheino mezzo *zu* themo mezze; *s. d.) in dem Satze gehört:* then meistar, io meino! liazun sie thâr eino. IV. 17, 28; *welch Unrecht! welcher Frevel! abscheulich!*

mein-dât [st. f.], 1. *Frevelthat, Verbrechen:* uuârun reht minnônti âna meindâti. I. 4, 8. uuio thiô meindâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11. fuar in thên liutin mit grôzên meindâtin. IV. 20, 13.

-meini, s. gi-meini.

-meinida, s. gi-meinida.

-meinsamôn, s. fir-meinsamôn.

meinu [sw. v.], 1. *habe im Sinne, im Auge, meine, denke an etwas, beziehe mich, weise auf etwas; a) abs.:* thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz uuir lebên, sô ih meinu, mit freuuî. L 80; *wie ich meine, der Ansicht bin. b) c. acc.:* iz meinit hiar then gotes drût. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* ih meinu sancta mariun. I. 3, 31. bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27; *über den Sing. des Verbums, der durch das in* bêdu *enthaltene* iagiuuedar *erklärt werden kann, s.* birînu. — *Neben* zeinu: thie fisga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj., das zu beiden Verben gehört, steht beim zweiten; s.* giladôn. er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 43; *s. Joh. 2, 21.* thô er then tôd ubaruuan, thô irhogtun thie iungoron sîne, thaz er iz êr hiar meinta ioh thiz giscrîb iz zeinta. II. 11, 56. scôno zalt er imo thaz, ioh thaz er thô meinta, er scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. er zeinta sînes lîchamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. — thaz ih meinu mit thiu, unkund harto ist iz iu. IV. 11, 27; *was ich damit meine, dabei im Sinne habe; s. Joh. 13, 7.* thaz druhtîn gisceinta, uuaz er mit thiu meinta, thaz inan irbarmêta ther dôto. III. 24, 59. es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 56. sliumo er in zeinta, uuaz er mit thiu meinta. IV. 11, 40. ni uuas, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti. IV. 12, 45. *c) mit folg. Satz:* sie *(die Jünger)* uuântun, druhtîn meinti, er sînan slâf zeinti, er meinta auur thaz, thaz er *(Lazarus)* biliban uuas. III. 23, 47. 48. ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti, thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 21; *der Kranke glaubte vielleicht Christus habe im Sinne, dass er ihn*

auf das Wasser hinwiese, Christus gedächte ihn auf das Wasser zu verweisen, deshalb klagte er also seine Noth; domine, hominem non habeo, ut cum turbata fuerit aqua, mittat me in piscinam. *Joh. 5, 7.* 2. *bedeute, sinnbilde, zeige an, bezeichne; a)* c. *acc.:* nim gouma, uuaz thaz meinit, thaz iz *(das Kreuz)* untar erda zeinit. V. 1, 26. uuaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fisgo meinit. V. 14, 19. sô uuerdent noh thiô zîti, thaz meinent thesô dâti. V. 6, 29. sie meinent hiar, thie zuêne, thie engila sîne, duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana, thie uns scrîbent kristes redina. V. 8, 11; *sie, die zwei, seine Engel, die uns die Kunde von der Auferstehung bringen, bezeichnen hier dieselben Degen Gottes, welche uns die Lehre Christi schreiben; v. 12 ist ein Relativsatz; s.* quidu. thaz ih gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine. III. 7, 3. hiar scal man zellen, uuaz thaz fihu meine. IV. 5, 3. thaz meintun thie zuêne, thie uuîzun man, thie scône. V. 20, 9. thaz uuir firnemên, uuaz thiu racha uuolle, ioh uuaz siu hiar bizeine inti uns zi frumu meine. V. 12, 54; *zu unserm Heile.* sô uuaz sô allaz thaz uns zi guate meinta, thaz deta krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. *b) mit folg. Satz:* thiu *(Galiläa und der See; v. 13. 15)* meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit. III. 7, 17. mit thiu meintun thie man, thaz er in tôde sigu nam. IV. 3, 23; significantes victoriam. *Alcuin. in Joh. pag. 581.*

fir-meinu. gi-meinu.

meist [adj.], *s.* mêr.

meistar [st. m.], *Meister, Lehrer; a) allg.:* zalta, uuio sie minnôtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; amant, vocari ab hominibus: rabbi. *Matth. 23, 7.* ir heizet mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45; vos vocatis me magister et domine. *Joh. 13, 13.* thaz mannilîh irkenne, mih meistar habêtut zi thiu. IV. 13, 10. gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. *b) spec. in Bezug auf* 1) *Christus:* thia suestar si sâr holôta, ther meistar, quad si, hiar ist. III. 24, 38; magister adest. *Joh. 11, 28.* meistar, uuir uuoltun uuizzan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 17; rabbi, ubi habitas? *Joh. 1, 38.* lâz sia, quad ther meistar, duan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31. meistar, uuio bin ih kund thir. II. 7, 59. thaz er then meistar irretiti. IV. 17, 4. then meistar liazun sie eino. IV. 17, 28. pêtrus gruazta then meistar. III. 8, 32. meistar, uuir uuizzun, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 7. bâtun thie iungoron then meistar. II. 14, 95. thes meisteres habêtun sie mihila hêra. IV. 12, 32. *Ebenso:* III. 17, 13; 23, 31; IV. 7, 7; 12, 24. 2) *die Jünger Christi:* biginnu ih redinôn, uuio er meistera samanôn bigonda. II. 7, 2. 3) *Johannes:* meistar, ther zi thir thuruh ambaht thînaz quam, ther liut nû zi imo loufit. II. 13, 3; *s. Joh. 3, 26.* 4) *Nikodemus:* thû bist hiar meistar therero liuto. II. 12, 53; tu es magister in Israel. *Joh. 3, 10.*

meistig [adj.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; am meisten, namentlich, besonders; vergl.* maxime, potissimum, praesertim, meistic. *Reich. Cod. 99:* bî thiu meistig zôh ih iuih, ir mir leistît huldî. IV. 12, 10.

-meit, s. gi-meit.

-meita, s. gi-meita.

meldôn [sw. v.], *thue kund, verrathe; c. acc.:* ni tharft es lougnen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa, thiu meldônt thih in driua. IV. 18, 28; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73.* ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt thaz lioht, bî thiu thaz sînêr scîmo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93 VP, F meldô; non venit ad lucem, ut non arguantur opera ejus. *Joh. 3, 20;* meldôn *in* VP *ist wahrscheinlich Schreibfehler; s. Bd. 2, 93.*

melo [st. n.], *Mehl; bildl.:* ih findu melo thârinne. III. 7, 27; *s.* sens.

mendu [sw. v.], 1. *empfinde Vergnügen:* thaz uuir thes ginendên, mit sînên iamêr mendên. III. 26, 67. — 2. *c. reflex. acc.; vergnüge, erfreue mich; a) abs.:* thaz sie ouh thes gi-

nendên, mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. *b) constr.;* 1) *c. gen.:* in thiu sie thes ginendên, sih himilrîches mendên. II. 12,36. thaz sih es uuorolt mende· II. 12, 38; *s.* nub. thaz unser muat sih mende sulîchera rustî ingegin âkusti. V. 2, 5; *über eine solche Schutzwehr.* ist sîneru giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32; *wegen seiner Geburt; Gen. der Ursache; oder sollte* giburti *als Dat. aufzufassen sein; s. Bd. 2, 356.* 2) *mit folg. Satz:* thaz fîant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. 3. *c. reflex. dat.:* bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100; *s.* afterruafu.

menigî [st. f.], 1. *grosse Anzahl, Menge, Schar, Versammlung; a) abs.:* firliaz si sâr thia menigî. III. 24, 6. thô sprah ingegini thiu selba menigî. III. 16, 27. thanne fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. slihtit then uueg thiu selba menigî. IV. 5, 53. thô sprah er fora theru menigî tharaingegini. IV. 18, 9. odo iauuiht thara ingegini murmulô thiu menigî. V. 20, 35. uuuntar uuas thia menigî. I. 9, 27. thrang inan thiu menigî. III. 14, 15. sô er gisah thia menigî. II. 15, 13; — III. 6, 16. sâr thû ûzar theru menigî sceithist thîn githigini. I. 2, 39. giang suntar fon der menigî. III. 4, 42. thaz man nan mit menigî ni nâmi. IV. 36, 20 F, VP meginu. — fleiz tharaingegini thiu mihila menigî. IV. 4, 17. thiu mihila menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41; *die Copula* ist *muss ergänzt werden;* thia uuât breitta ingegini *ist ein Relativsatz; s.* I. 6, 13; II. 14, 44. uuas thâr mihil menigî. IV. 3, 18. himilisgu menigî. I. 12, 22. *b) c. gen.:* sia ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32; — I. 15, 39; II. 3, 14; V. 20, 19. moyses, hêlîas fon heilegero menigî quâmun ingegini. III. 13, 52. uuas er bouhnenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78; — IV. 8, 12. folgête imo al menigî thero liuto. II. 24, 8; — IV. 24, 4. fuar ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; — IV. 22, 15. uuaz thaz nezzi zeinit, thero iungorôno menigî. V. 14, 20. tharazua gifuage halzero menigî. III. 14, 72. brâhtun imo siechero manno menigî. II. 15, 9. — ingegin fuar manno mihil menigî. IV. 16, 18. uuas ingegini thes liutes mihil menigî. IV. 26, 3. quam ingegini fisgo mihil menigî. V. 13, 16. — *In dem auf* menigî *folgenden Satze steht manchmal der Plural:* uuas thâr ingegini thes liutes mihil menigî; thie folgêtun imo alle. IV. 26, 3. quam menigî thero iudeôno, drôstun thiô suester. III. 24, 3. *Der Plur. geht umgekehrt voraus:* sie ougtun argan uuillon, thiu menigî tharaingegini. III. 14, 116. 2. *Grösse, Bedeutsamkeit; c. gen.:* ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries. IV. 12, 59.

uuorolt-menigî.

mennisgî [st. f.], *Menschheit:* giloubent sie io rehtes in lîchamon kristes, in sîna mennisgî. IV. 29, 12.

mennisgo [sw. m.], *Mensch:* thaz sie guallîchî instuantîn ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ioh mennisgon alle, al eigun se iro forahta. I. 1, 79. mêrôta in thie uuizzî mennisgon zi nuzzi. V. 11, 48. uuard thô mennisgon uuê. II. 6, 27. uuard uuola thie mennisgon. V. 19, 11. 41. 55. odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 77. er quam zi uuorolti, er mennisgon gineriti. II. 14, 122. er hera in uuorolt quam untar mennisgon. I. 3, 44. lôst er uuoroltrîchi, mennisgon ouh alle. IV. 27, 14. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75. ni nimit sie mennisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 27. in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. thaz zeichan deta krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. sô er thesa uuorolt ziarta, thâr mennisgon gistâtti. II. 1, 30. quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti. II. 14, 62. sint sie untar mennisgon after gote furiston. IV. 9, 27. thaz suach er, uuaz mennisgon uuorahtun. V. 20, 8. giduêmês lûtmâri mennisgon. IV. 37, 31. fora sînên ougon stênt alle mennisgon. V. 20, 21. unz ih bin in uuorolti, sô bin ih lioht beranti allên mennisgon. III. 20, 22. thiu blintî uns uuurti fon âdâmes

giburti, ouh mennisgon allên fon suntôn. III. 21, 12. thô druhtîn gimeinta, thên mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. — mennisgen sun. II. 7, 74; 12, 62. 68; IV. 7, 40; filius hominis. *Joh. 1, 51.*

drût-mennisgo.

mêr [adj.], *Comparativ;* I. *adj.; grösser, höher, werther; vergl.* major scissura fit. *Marc. 2, 21;* ist mêra gisliz. *Tat. 56, 7;* *a) mit folgendem* thanne: ni eigut ir mêrun guatî thanne thiz hêrôti. II. 18, 6. uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist. II. 3, 7. *b) ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes:* thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz mêra sie ni bâtîn. III. 9, 10. thaz ist giuuâra mêra. II. 19, 9. thaz deta er ouh thô suntar, thaz iz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158. er iz zi thiu dâti, thaz iz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 54; *dass das Wunder grösser wäre.* ih zellu iu sus suntar, ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 72; majus his videbis. *Joh. 1, 50. In:* uuio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti, mêra gizâmi. III. 16, 71. 72 *wird* plura signa *durch* mêra uuuntar *übersetzt* (Christus cum venerit, numquid plura signa faciet. *Joh. 7, 31*); *vielleicht hatte aber O. auch hier: ein grösseres Wunder im Sinne.* nist uuîb, thaz gigiangi in mêrun gôringî odo mêrun grunni giuuunni. I. 20, 15. 16. bî thiu ist mit mêrên suntôn, ther mih gab thir zi hanton. IV. 23, 43; majus peccatum habet. *Joh. 19, 11; s. Bd. 2, 294.* mînero missidâto ist ungimezzon thrâto; ginâda thîn ist harto filu mêra. IV. 31, 32. *Davon:* II. *subst.; nom., acc.:* mêr, mêra, 1. *mehr; s. Bd. 2, 384. 385; a) mit folg.* thanne: sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25. ni sî uns uuiht mêra, thanne thiu sîn lêra. III. 7, 11; *es gelte uns, es sei uns nichts mehr, als seine Lehre; doch könnte* mêra *hier wie in andern unten angeführten Beispielen auch adj. aufgefasst werden. b) ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes:* thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? *Matth. 7, 25.* in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20. thâr sorgêt mannilîh bî sih, nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52; *nichts geht ihnen dann vor, steht ihnen dann höher, als für sich selbst zu sorgen.* in imo uuas in mêra thisu uuoroltêra. III. 15, 26. thiu pruanta sî imo mêra theru druhtînes lêra. II. 4, 49; *s.* pruanta. uuanta sîn selbes lêra thiu uuas in harto mêra. II. 14, 116. theist mêra. II. 21, 34; III. 1, 22. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. thaz firdruag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz. III. 14, 109. det er ouh thô mêra. III. 19, 17. uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 53. thiz lêrta krist in uuâra ioh managfalto mêra. II. 24, 1. uuaz mag ih zellen thir ouh mêr? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. — uueist es mêr. III. 13, 50; 18, 43; IV. 6, 32. uueist es mêra. V. 1, 46; *der Gen. könnte allerdings partitiv aufgefasst werden, besser wird er aber direkt auf das Verbum bezogen: in Rücksicht darauf, in Betreff dessen, davon, darüber.* hiar ist kneht einêr, ni uueiz ih uuiht es hiar mêr. III. 6, 27; *ich weiss nichts mehr in dieser Hinsicht.* uuaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25; *was kann ich dir in der Hinsicht mehr sagen?* firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30; *mehr darüber.* uuaz mag ih zellen thir es mêr? III. 2, 4; III. 23, 13; *mehr davon.* uuaz missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 14; *wir sagen dir auch mehr in der Hinsicht; zweierlei nämlich warfen die Juden Christo vor:* quia Samaritanus es tu et daemonium habes. *Joh. 8, 48.* thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. gizeigôn, uuâr thû es lisis mêra. V. 14, 6. uuir eigun sîne lêra, uuaz eiscôn uuir es mêra? II. 3, 50. ni deta siu es auur mêr, giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7; *sie that nicht mehr in dieser Hinsicht, sie begnügte sich mit dem Klagen.* ginâda sîna gruazet, ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24; *es bedarf in der Hinsicht nicht mehr, als dass ihr die Gnade des Herrn ansprechet. — Mit*

partitivem Gen.: mêr forahtun habêtun. I. 13, 16. sie eigun thaz lôn allaz; ni uuirdit in es mêra. II. 20, 14; *mehr davon, mehr Lohn.* noh ist hiar mêra thera lêra. V. 12, 51. thoh ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres; sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; *sein war nicht mehr davon, er hatte keinen grösseren Antheil an den Worten; er sprach nicht aus sich die Wahrheit, sondern weil er Hoherpriester war; s. Joh. 11, 51.* ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta; gilouba iz deta, ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 46; *sie wagte nicht mehr zu berühren davon, von dem Kleide. Auch mit persönlichem Gen.:* gimachôn, thaz thâr nist manno mêra. IV. 8, 21. thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9 PF, V mêro. ther alla uuorolt nerita, thô mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66. *Verstärkt:* giloubta iro filu harto mêra. II. 14, 115. 2. *grösser, werther; s.* mêr I: giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; *s.* giduan *und vergl.* numquid tu major es patre nostro Jacob. *Joh. 4, 12;* eno thû bistû mêra unsaremo fater iâcob. *Tat. 87, 3.* major inter mulierum natos. *Luc. 7, 28;* mêra untar uuîbo giburti. *Tat. 64, 7.* then nîd gideta ouh mêra thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. *Davon:*

mêr, mêra [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *adverbialer Comparativ;* 1. *mehr; vergl.* at illi magis clamabant. *Matth. 27, 23;* sie riofun thô mêr. *Tat. 199, 10; a) bei Verben:* sie giirent mêr thie liuti, thanne therêr dâti. IV. 36, 14. — thô irfirta uns mêr ouh thaz guat. II. 6, 40. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. sie mêr hintarquâmun. III. 8, 23. hintarquâmun thes ouh mêr. III. 16, 8. thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28. sie âhtun bî thiu sîn mêr. III. 5, 11. thaz sie iz mêr intrietîn. IV. 1, 16. bî thiu zelln ih iu nû iz hiar mêr. II. 6, 2. sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuoroltlîcha sêr. V. 14, 12. — thaz suht ni derre uns mêra. III. 5, 6. uues megih fergôn mêra? V. 25, 36. sie ahtôtun thie guatî, ouh hintarquâmun mêra theru kreftigun lêra. I. 27, 4. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mêra. II. 12, 29. bî thiu frâgêtun sie auur mêra. I. 27, 43; *noch eingehender. b) bei Adjectiven:* ziu sint iuô uuizzî thes mêra firuuuizzi? III. 20, 126. thaz sî in mêr gimuati thiu himilriches guatî. V. 23, 16. *Spec.:* io mêr inti mêr zalta siu imo thaz ira sêr. III. 10, 8; *vergl.* magis magisque, mêr enti mêr. *Kero, BR. 62. Mit Zusätzen: a)* uuio harto mêr, *um wie viel mehr:* uuio harto mêr zimit iu. IV. 11, 49. *b)* uuio harto mihiles mêr, *um wie viel mehr:* uuio harto mihiles mêr suorgêt druhtîn iuer. II. 22, 19; *s. Matth. 6, 26.* uuio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39; quanto magis. *Matth. 7, 11; vergl.* mihiles. *c)* thiu mêr, thes thiu mêr, *um so mehr:* thaz sie sih uuarnêtîn thiu mêr. IV. 7, 69. ther fîant ist sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr. IV. 13, 47. ruarta mih ouh thes thiu mêr. I. 22, 47. uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5. *d)* harto mêr, *viel mehr:* liaf iôhannes harto mêr. V. 6, 15. giloubtun sie mêr harto thero sînero uuorto. IV. 12, 22. *e)* filu mêr, *viel mehr:* ther firstuant sih filu mêr. IV. 31, 5. minnôst thû mih filu mêr. V. 15, 4; diligis me plus his. *Joh. 21, 15. f)* sô mêr — sô io mêr, *je mehr — desto mehr:* sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. 22; *das Verbum fehlt im zweiten Satze;* quanto amplius reservatur, tanto magis ostenditur. *Hieron. in Matth. 27, 66. g)* sô langôr — sô mêr, *je länger — desto mehr:* sô thû thâr langôr sizzis obana, sô ther abaho githank uuelkêt mêr. III. 7, 81. 82. 2. *ein mehreres, weiter, ferner, anderweit, ausserdem; vergl.* nihil amplius. *Luc. 3, 13;* niouuiht mêr. *Tat. 13, 17:* ni ruahta gommannes mêr. I. 16, 8. thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 41. ni biut iz furdir thara mêr. II. 18, 23. ni drinku ih thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. uuir ni gerôn uuiht es mêr. II. 24, 42. nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. sâr gab stal

mêr zi rinnanne brunno thes bluates. III. 14, 27. ni klagôt ir thaz mînaz sêr, ander uuirdit iu mêr. IV. 26, 31. mit imo er mêr ni fihtit. V. 4, 50. mir ist sêr ubar sêr, ni ubaruuintu ih iz mêr. V. 7, 27. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruuinten uuir mêr. V. 23, 93. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. iu ni bristit mîn mêr. V. 16, 46. thes ni bristit thir mêr. V. 22, 15. ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *s.* fuaz. frâgât er nan bî iungoron sîne ioh eiskôta ouh thô mêra bî sînes selbes lêra. IV. 19, 6; *er fragte ihn um seine Jünger und ausserdem um seine Lehre, sowohl um seine Jünger als auch um seine Lehre; s. Joh. 18, 19.* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *überdiess, zum Ueberfluss, ausser den andern genannten Beschwerden.* ih zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125. ir sehet sîna *(des gegeisselten Christus)* unêra, uuaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *was wollt ihr in Betreff dieser Sache ausserdem, überdiess?* quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdir mêra. IV. 20, 22. ellu thiu thing, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn· V. 1, 34. 3. *vielmehr; vergl.* ite potius ad vendentes. *Matth. 25, 9;* gêt mêr zi thên forcoufenton. *Tat. 148, 5:* thaz gibôt uuas thoh mêr bî thên fordoron êr. III. 16, 36; *das Gebot der Beschneidung ist nicht von Moses gegeben, es war doch vielmehr schon bei den alten Vätern.* ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44; *s.* halt *und Joh. 10, 33. Davon der Superlativ:*

meist, *der reichste, grösste; c. gen.:* ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît, thaz ist dages heizista ioh arabeito meista. II. 14, 10; *die reichste an Ungemach, die Zeit, welche die meisten Mühen mit sich bringt; s. Joh. 4, 6. Davon:*

meist [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *ein adverbialer Superlativ; am meisten, ausserordentlich, namentlich, vorzüglich, besonders, gar sehr, zumal, zumeist:* ther heiligo geist er ougta iz aftar imo meist. II. 3, 51. thiu scônî ist al in imo meist. I. 25, 29; *die Huld ist in ihm ganz vornehmlich, ganz ausserordentlich.* ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. theist allaz fleisg, bitharf ther reinida meist. II. 12, 34. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan auur meist. II. 12, 35. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. uuilit thaz man inan betô meist mit uuâru. II. 14, 72. thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heiligo geist. V. 17, 10. thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtîn uuilit meist. III. 13, 22. er zalt in ouh thô thâr meist, uuio ther heiligo geist thie uuizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 37. thô liefun sâr thie nan minnôtun meist. V. 5, 3. mit thiu er se drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. in erdu gab er then geist, thaz man firnemên thaz io meist. V. 12, 67. — fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtîn. V. 9, 27; de Jesu Nazareno, qui fuit vir propheta, potens in opere et sermone coram deo et omni populo. *Luc. 24, 19; er war es (nämlich* sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig. *v. 25. 26) vor Gott insbesondere und allen diesen Menschen.* thiu minna sî zi druhtîne meist. V. 12, 66; *am grössten.* thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34; *das lasse dir als das meiste gelten.* — uuir ni eigun sâr, theist es meist, hûses uuiht, sô thû uueist, noh uuiht selidôno, thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 7; *wir haben ja, sagen die Jünger auf die Aufforderung, das Osterlamm zu bereiten, und das ist es namentlich, das ist dabei das Meiste, das ist dabei die Hauptsache weder ein Haus noch eine Herberge, so dass wir es schicklich bereiten könnten.* — *c. gen.:* namo ist filu scôni; iz heizit bluama, sô thû uueist, thaz mag thes nuâmes uuesan meist. II. 7, 50; *das, die Schönheit des Namens, mag der Hauptgrund, die nächste Veranlassung zu der Meinung, dass von*

Nazareth etwas gutes kommen könne, gewesen sein. — Verstärkt mit vorausgehendem Gen. allero; *vergl.* allero meist, praecipue. *Tegerns. Cod. 10;* summopere. *Reich. Cod. 99:* theist es allero meist, uui es druhtîn quît bî thia selbun minna. V. 12, 91; *das gilt am allermeisten, das ist die Hauptsache. Auch der Acc. sing. neutr.* meista *steht adverbial:* thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista thes sînes tôdes drôsta. V. 10, 10; *die ihnen, den Jüngern von Emaus, dort am meisten Trost über seinen Tod gewährt hatten; s. Bd. 2, 387.*

mêrôn [sw. v.], *vermehre; c. acc.:* thie zuêne iz uuola zilôtun ioh uuola iz *(das anvertraute Gut)* mêrôtun. IV. 7, 75; *s. Matth. 25, 16. — Wem?* er gistuant uns mêrôn then managfaltan uuêuuon. II. 6, 35. er mêrôta in thie uuizzî. V. 11, 48. zalt in, uuio ther heilego geist thie uuizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uuizzî dua mir mêrôn. III. 1, 28 VP, F mêrun; *s.* duan. — *c. reflex. acc.:* sih mêrâta iz *(das Brod)* zi setî thero liuto. III. 6, 38; *s. Bd. 2, 66. 75.* findist then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 86; *s.* heizu.

merru [sw. v.], 1. *gebe, errege Anstoss:* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiu, thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 38. 2. *störe, bringe in Störung; c. acc.:* nist thes gisceid, uuio er iz allaz uuirrit ioh thesa uuorolt merrit. IV. 20, 28. thaz imo uuiht ni derre, thes uueges ouh ni merre. II. 4, 65; *dass ihn nichts störe, hindere in Betreff seines Weges; der Acc.* inan *ist zu ergänzen.* 3. *verspäte, verzögere; c. acc.:* sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên, thaz ârunti ni merrên. I. 27, 16. 4. *schade, füge Schaden zu; c. dat.:* thoh habêt therêr, thaz fîant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit, simbolon bisperrit, uns uuidaruuert ni merrit. L 73; *so dass uns kein Feind Schaden zufügt; v. 72. 73 sind consekutiv.*

gi-merru.

metar [st. n.], *Versmass:* uuil thû thes drahtôn, thû metar uuollês ahtôn. I. 1, 43; *s.* zît. ist iz prôsun slihtî odo metres kleinî. I. 1, 20; *s.* kleinî, reht.

mez [st. n.], 1. *bestimmtes Mass für Flüssigkeiten:* thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95; hydrae sex capientes singulae metretas binas vel ternas. *Joh. 2, 6.* thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz neunen; nam iagilîh in redinu thrîzzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 31. 2. *Art und Weise; nur in adverbialen Redensarten:* ni uuas thâr, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46; *auf irgend eine Art, irgend wie; vergl.* nullatenus, nohheinu mezzu. *Kero, BR. 37:* er *(Christus)* fuar io themo mezze zi sînes selbes sezze, in sînes fater rîchi. V. 18, 7; *auf diese Weise; nämlich: so herrlich; vergl.* eo modo, thiu mezzu. *Gl. Ker.*

geuuî-mez. un-mez.

mezalâri [st. m.], *Händler, Mäkler:* er fand thâr *(im Tempel)* mezalâra ioh ouh munizâra, sô fand er sizzente thâr. II. 11, 7; *s. Matth. 21, 12.* intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman ioh these mezelâra. II. 11, 26.

mez-hafto [adv.], *angemessen; vergl.* omnia mensurate faciat, alliu mezhaftiu tûe. *Kero, BR. 31:* thô gab er imo antuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti, ioh det er thaz hiar ofto filu mezhafto. II. 4, 92; *obgleich der Satan es nicht würdig war, so gab ihm Jesus doch Antwort, und that das hier oft ganz angemessen, er that es hier so geziemend, wie er es schon oft, bei den früheren Versuchungen gethan hatte.*

*mez-wort [st. n.], *Masswort:* sprih mezuuorte zi thesemo êuuarte. IV. 19, 15; *sprich bescheiden, mit gemässigtem Wort; s.* sprichu.

-mezlîh, s. um-mezlîh.

-mezzig, s. um-mezzig.

mezzo [sw. m.], *Maurer, Steinmetz:* rehtôr er *(Noe)* iz anafiang, thô iz zi

nôti gigiang, thanne thie mezzon. H 68; *des babylonischen Thurmes; vergl. Gen. 11, 1–9.*

miata [st. f.], *Lohn, Belohnung, Sold:* thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsalés niauuiht. V. 19, 57; *am jüngsten Tage gibt es kein Miethen, kein Tauschen.* — *c. subj. Gen.:* uuiht, quad, sagên ih iu thaz, ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100.

miatu [sw. v.], *miethe, dinge; c. acc.:* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25.

middont F [adv.], *s.* mithont.

mîdu [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe; a) c. acc.:* ther kuning ni mid iz io sô lango, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 31; *s.* firbiru. uuir uuollen thesan mîdan. III. 20, 134. ih mag iz uuola mîdan. II. 4, 77. thie iudeon meid er. III. 15, 1; 19, 25. thaz unsih midi fîant. I. 10, 9. thie mîd thû. H 122. ruarta thiz leid thaz herza, thaz fruma meid. III. 18, 68; *s.* ruaru. thaz uuir muazîn mîdan suntîno sêr. IV. 1, 53. thaz uuir then uuêuuon mîdên. II. 24, 43. nû uuir thaz uuîzi mîden. II. 6, 58. ni scal ih tôd mîdan. IV. 26, 30. thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27; *über das Praet. im Sinne des Plusquamperf. s.* giizzu. *b) mit abhäng. Satz* 1) *mit* ni: gibôt moyses, ir ni mîdêt, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 35; *Moses gebot, ihr sollt nicht vermeiden, versäumen, unterlassen, dass ihr eure Kinder beschneidet, ihr sollt sie zuverlässig beschneiden; der Gedanke wird durch diese Umschreibung nachdrücklicher ausgedrückt.* nû ir sambazdag ni mîdet, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41; *am Samstag; s.* nub *und Joh. 7, 22.* 2) *mit* nub: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37; *s.* nub. *c) mit coordinirtem Satz:* nû sie thaz ni mîdent, sô hôhau gomon rînent. V. 25, 75; *nun sie das nicht unterlassen.* 2. *verhehle, verheimliche; die Person, vor der man etwas verheimlicht, steht wie bei* hilu *(s. d.) im Acc.; vergl.* dissimulavit, firmeid. *Jun. Gl.:* ih inti fater mîn, ni mîthuh iuer nihein, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32. 3. *sondere ab, scheide; c. acc.; vergl.* firmîdu 3: uuant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh mîdit. V. 25, 42. 4. *c. reflex. acc.; enthalte mich, halte mich zurück; vergl.* erubescant, mîden sih. *Notk., Ps. 69, 4; a) c. gen.:* esil theist fihu filu dumbaz, ni mîdu mih thero uuorto, ist huarilînaz. IV. 5, 8. giklagôta ira sêr, ioh sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8. sih ouh thes ni midun sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. *b) mit abhäng. Satz mit* suntar: ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *Maria hielt sich nicht zurück, dass sie zeigte; nachdrucksam für: sie zeigte gern, dass sie Gottes Sohn ernährte; über die Construktion s.* suntar.

bi-mîdu. fir-mîdu.

-mieru, s. gi-mieru.

mihil [adj.], *gross, bedeutend, grossartig, ansehnlich, stark, gewaltig, mächtig:* michil ist ir ubilî. II. 12, 90. — *Attributiv zu:* githuing. V. 19, 22. giberg. V. 12, 5. sculd. IV. 24, 5. lûtî. IV. 33, 22. gelpfheit. III. 19, 10. festî. IV. 36, 18. redina. I. 23, 33; V. 17, 11. minna. IV. 11, 52; V. 7, 3; 7, 5; 20, 66; 23, 74. miltî. II. 12, 27; III. 2, 9. smerza. I. 15, 48. unstâtî. III. 7, 16. slahta. I. 20, 4. îla. III. 14, 25; V. 6, 48. angust. I. 22, 18. thult. III. 11, 17. egiso. V. 4, 22. giuuurt. IV. 3, 8. zâla. H 136. hêra. IV. 12, 32. unredina. III. 16, 56. nôt. III. 20, 112; V. 11, 2; 20, 54. erdbiba. V. 4, 21. ôtmuatî. I. 3, 34; 18, 37. seltsâni. II. 12, 50. unkust. I. 17, 40. lôn. II. 16, 38. liubî. V. 7, 4; H 22. ungiuuitiri. III. 8, 10. uuunnî. I. 3, 4; IV. 9, 23. suaznissi. III. 14, 112. riuuuî. III. 10, 7; V. 25, 60. stilnissi. IV. 7, 49. pîna. H 86. uuuntar. IV. 36, 7; V. 8, 5; 12, 32. scaz. III. 6, 22; IV. 8, 23. iâmar. V. 23, 169. ungimah. III. 8, 26. uuorolt. III. 6, 10. sêr. V. 7, 53. murmulunga. III. 15, 39. guat. V. 12, 99; 14, 1. heizmuati. I. 20, 2. haz. III. 15, 1; H 89. menigî. III. 6, 8;

24, 67; 25, 4; IV. 3, 2. 18; 4, 17; 5, 41; 16, 18; 26, 3; V. 13, 16. guatî. I. 8, 16; II. 4, 38. stein. IV. 35, 37. uuillo. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. fal. II. 4, 87. gaman. H 21. fluah. IV. 24, 30. flîz. III. 11, 29. ruam. S 10. nîd. III. 18, 26. unuuân. V. 4, 20. *Davon:*

mihil [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; gar, sehr, viel; vergl.* ioh magnis quibusdam, sumên michel mahtigên gibet er stimulum carnis. *Notk., Ps. 89, 10:* âdeilo thû es ni bist, uuio mihil gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 124. ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1.

mihiles [adv.; *s. Bd. 2, 377*], *ein adverbialer Gen.; um gar vieles, noch um vieles, bei weitem; s.* magis melior, mihhiles bezira. *Tat. 69, 6; verstärkt durch vorausgehendes* harto: er zalta ouh dages uuuntar thên iungoron sus suntar; thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20; *s.* gihaltu.

Mit vorausgehendem uuio *übersetzt es* quanto, *um wie viel, in welchem viel höheren Grade. Verstärkt ist auch dieses durch* harto: uuio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39; quanto magis pater vester dabit bona petentibus se. *Matth. 7, 11;* uuio mihhiles mêr iuuer fater gibit guotu. *Tat. 40, 7; vergl. auch 38, 5.* uuio harto mihiles mêr suorgêt druhtîn iuer? II. 22, 19; nonne vos magis pluris estis illis. *Matth. 6, 26; vergl.* uuio mihhilo mêr. *Tat. 44, 17.*

milti [adj.], *mild, sanft, sanftmüthig:* sâlige thie milte ioh muates mammunte. II. 16, 5; beati sunt mites. *Matth. 5, 4; das Verbum* sint *ist ausgelassen; vergl.* II. 15, 16; IV. 5, 42.

miltî [st. f.], 1. *Milde, Sanftmuth:* thaz lêrta nan sîn miltî, thaz er sulîh uuurti. I. 3, 19. gab er antuuurti mit michileru miltî. II. 12, 27; III. 2, 9; — 18, 57; IV. 11, 25. gab iru mit miltî druhtîn antuuurti. II. 14, 79. thuruh sînô miltî uuas er in mammunti. III. 14, 111. lernê hiar thia guatî, sînes selbes miltî. III. 19, 12. intfiang er nan mit thulti thuruh sîna miltî. IV. 16, 52. thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês harto uns in thaz muat. H 139. thiu druhtînes miltî ni gab es antuuurti. III. 10, 15; *der milde Herr (s.* bittirî*); oder zur Umschreibung der Person; s.* diurî, guatî, maht. 2. *Grossmuth, Gnade, Erbarmen, Güte:* eigun iamêr scôna freuuida gizâma thuruh sînô miltî âna enti. IV. 37, 46. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thînô miltî, al bî thînên mahtin. IV. 1, 51. gimuatfagôta er thô in, uuas zuêne daga thâr mit in, miltî sînô iz dâtun, sô sie nan bâtun. II. 14, 114.

min [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 386; weniger, geringer, minder; vergl.* cui autem minus dimittitur, minus diligit. *Luc. 7, 47;* themo min uuirdit forlâzan, min minnôt. *Tat. 138, 13:* ni due ouh pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; *es thue auch Petrus nun das nicht minder, dass er sich zu ihnen, den versammelten Jüngern füge, Petrus unterlasse ja nicht, sich zu ihnen zu fügen, emphatisch für: er füge sich ebenfalls zu ihnen; vergl.* duan *und Marc. 16, 7.* ni zemo antdagen min quam er auur sama zi in. V. 11, 5; *nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen, am achten Tage ebenfalls;* et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. *Joh. 20, 26. Mit Zusätzen: a)* uuio min, *um wie viel weniger, minder:* uuio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne bredigôn, fon himilrîche redinôn. II. 12, 59; *s. Joh. 3, 12. b)* thiu min, *um so weniger, um so minder, desto weniger:* unser druhtîn ni thiu min sprah thaz rehta zi in. III. 22, 47; *obwohl ihn die Juden lästerten, sprach unser Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen; s.* reht. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan, thaz siu iz nirfulle nû thiu min, ni muaz si, sih bigraban bin. IV. 2, 32; *lass sie thun die Werke, die sie begonnen hat, dass sie dasselbe (Werk) nun nichts desto weniger erfülle; nicht kann sie es, wenn ich begraben bin;*

s. *Alcuin. in Joh. pag. 580.* ni quam thô pêtrus thoh thiu min. V. 6, 25; *s.* quimu. ni half ther ander thiu sîn min. V. 5, 7; *der andere beeilte sich nicht um so weniger;* thiu *gehört zu* min; *s.* hilfu. *c)* thes thiu min, *desto weniger, desto minder:* si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiu min. V. 7, 12. ni uueiz ih inan thes thiu min, uuanta ih ouh fon imo bin. III. 16, 65; *ich kenne den Vater nichts desto weniger, sagt Christus, weil ich von ihm gekommen bin, obwohl ihr nicht daran glaubt; s. Joh. 7, 29.* ih gihu in iuih, thaz ir hôrtut quedan mih, ni sagên iz nû ouh thes thiu min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6; *s. Joh. 3, 28.* in thaz skif er giang thô zi in, ni forahtun sie in thes thiu min. III. 8, 47; *s. Matth. 14, 33.* untarthio uuas er in, ni uuas er druhtîn thes thiu min. I. 22, 57. hiar suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, ni bristit thoh in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; *nicht desto minder fehlt es ihnen doch daran, dass sie sich gegenseitig hassen; s.* bristu. *d)* nieuuihtes min, *nicht minder, ebenfalls, in gleichem; vergl.* nihilo minus, neouuihti min. *Gl. Ker.:* ubarfuar thaz sibunstirri, then drachon nieuuihtes min. V. 17, 30. *e)* sô mêr — sô min, *je mehr — desto weniger:* sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr, ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit. III. 7, 83.

mîn — unser [pron.], *s.* sîn.

minna — minnî F [st. f.; *s. Bd. 2, 229*], 1. *Zuneigung; a) abs.:* minna thiu diura, theist karitâs, bruaderscaf, thi gileitit unsih heim. H 129. in erdu gab er in then geist, thaz minna sie ginnage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; *s.* irfullu. nist thiu minna kreftin anderên gilîh. V. 12, 79. redinôta er thên iungoron fon theru minnu managaz êr. H 144. uuio minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 5. thia minna zalti hiar, ther er sô sêro hintarquam. V. 15, 26. êrio man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; *s.* gimah. duêmês uns in muat thaz filu mihila guat; thaz heizit auur minna. V. 12, 100; *s.* guat. thera minna gimuati. H 128. theist es allero meist, uuio es druhtîn quît bî thia selbun minna; er zalta in fon deru minnu mit sînes selbes stimmu. V. 12, 92. 94; *s. Joh. 13, 34.* sie sprâchun thuruh minna al einera stimna, thaz iz uuâri giafarônti then fater. I. 9, 11; *in Liebe.* bigonda pêtrus suimannes; mit minnu ioh mit uuillen ni moht er mo gistillen. V. 13, 26; *aus Zuneigung.* pêtrus dua mih uuîs, mit minnu thînes muates mir unnîs alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung.* sô uuer muas eigi, gebe themo ni eigi; thaz mit minnu gidua. I. 24, 8; *gern, bereitwillig.* hôrit er mit minnu thes brûtigomen stimnu. II. 13, 12; — IV. 21, 34. thie ih mir iruuellu, folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; *voll Liebe.* thaz sie liuti lêrtîn, allesuuio ni dâtîn, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 26. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên, mit mihileru minnu. V. 20, 66; *mit grosser Huld.* fuar maria mit îlu ioh mit minnu zi ther iru maginnu. I. 6, 2; *mit liebevoller Eile, eilfertig und sehnsuchtsvoll.* sô ih hiar nû zellu, uuard mir uuê mit minnu, thaz ih sînô liubî in mih giliaz. V. 7, 37; *es ward mir Leid mit Liebe, die Liebe brachte mir Leid, aus Liebe ward Leid.* — hiar lêrit unsih thiu sîn stimna zuâ minna. V. 12, 57; *eine doppelte Liebe, die Gottes- und Nächstenliebe; s. I. Joh. 4, 20. Häufig im Plur.; vergl.* liubî, kunft: thaz ist gibôt mînaz ziu, ir iuih minnôt untar iu, ioh iagilîh thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52. sîmês io zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe, indem wir uns gegenseitig lieben.* mir ginâda thigget mit minnôn filu follên zi sancti gallen. H 154. zimit, untar iu irbietet ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz zeigôt mannon. IV. 11, 52. thes fergôn mit mihilên minnôn. V. 23, 74. sprâchun mit minnôn thie sîne liobon holdon. III. 23, 29; *voll Liebe.* mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III.

7,8; *mit vieler Liebe.* frâgêta sie mit minnôn. III. 12,2; *liebevoll.* sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon. V. 11,35. allên sînên *(Ludwigs)* kindon sî rîchiduam mit minnôn, sî zi gote ouh minna thera kuninginna. L 83. 84; *vor Gott, bei Gott; s.* rîchiduam *und* mit. — mit, in minnôn sîn, *lieben;* α) *abs.:* gisibbon, thie uuârun hiar mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46; *die in gar zärtlicher Liebe lebten, sich gar zärtlich liebten.* β) *c. dat.:* uueist, thû mir bist in minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6; *dass ich dich liebe; s. Joh. 21, 15.* *b) constr.;* 1) *c. gen. subj. zur Bezeichnung dessen, von dem die Liebe ausgeht:* gruazta thiu sîn stimna sînes fater minna. IV. 33, 16. 2) *mit Angabe der Person, zu der man Zuneigung hat;* α) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* thû uueist thir selbo thia mîna minna zi thir. V. 15, 32. mit thiu ist gizeinit, sih untar in minnôn ioh thiu minna sî zi druhtîne meist. V. 12, 66; *s. I. Joh. 4, 20. — Im Plur.:* oba iu thiô minna sint heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25. β) *durch die Präp.* bî *c. acc.:* ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn, er heltit thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10; *s. Joh. 3, 29.* γ) *durch den Gen. obj.:* habêtun kristes minna. III. 23, 14 VP, F minne. thaz huggen thera uuunnu mit kristes selbes minnu. H 18. tôd uuas in uuunna thuruh gotes minna. IV. 5, 47. uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. in gotes minna iz dâtun. V. 25, 8. thie eigun mîn io minna. III. 22, 22. habêta minna liublîchô sîn. III. 23, 23; — V. 7, 3. thaz sie biquemên zên gotes minnôn. V. 12, 72. nû ist giscriban, sô sie bâtun, thaz iro minna dâtun. V. 25, 21; *die Liebe zu ihnen; oder? ihre Liebe.* 2. *Eifer:* thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflîzit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36.

-minni, *s.* ur-minni.

minnir [adj.], *Comparativ; kleiner, in Bezug auf die Statur:* giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; quis autem vestrum cogitans potest adjicere ad staturam suam cubitum unum? *Matth. 6, 27;* minniron *ist prädikativer Acc. sing. m.; doch könnte es auch als adverbialer Dat. plur. aufgefasst werden; s.* giduan *und Bd. 2, 378. b. Davon der Superlativ:*

minnist, *der geringste, unbedeutendste:* ni uuas nôê in thên *(unter den Patriarchen)* thaz minnista deil. I. 3, 9; *s.* deil.

minnôn [sw. v.], *liebe;* 1. *in Bezug auf Personen; a) c. acc.:* minnôst thû mih pêtrus? minnôst thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 3. 4; Simon Joannis, diligis me plus his. *Joh. 21, 15.* thû uueist, thaz ih thih minnôn thrâto. V. 15, 17; tu scis, quia amo te. *Joh. 21, 15.* ther uuizzôd gibiutit, iagilîchêr manno sînan friunt minnô; iuan fîant minnôt, minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 12. 15. 16. bî thiu sîmês zi gote funs ioh inan harto minnôn. V. 12, 78. allesuuio ni dâtîn, ni sie inan minnôtîn. IV. 1, 14. thô ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti. III. 24, 71. then er sô minnôta. III. 23, 18. krist minnôta thie sîne. IV. 11, 5. si minnôta inan drâto. V. 7, 2. thô liefun sâr, thie nan minnôtun meist. V. 5, 3. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. zalt er ouh mannon, uuio er sie uuolti minnôn. IV. 6, 55. ist sîn guatî, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 36; *s.* einig *und* fol. ther fater minnôt sînan sun. II. 13, 29. thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. thaz sie sculun minnôn got. V. 12, 70. — *c. reflex. acc.:* oba uuir unsih minnôn, minnôt unsih druhtîn. H 131. 132. mit thiu kundt er mannon, thaz sie sih êrist minnôn. V. 12, 71. thaz uuir unsih minnôn hiare. H 142. theist gibôt mînaz zi iu: ir iuih minnôt untar iu. IV. 15, 51; *gegenseitig.* mit thiu ist gizeinit mannon, sih untar in io minnôn. V. 12, 65. ih lâzu gibôt alaniuuaz: ir iuih minnôt untar iu. V. 13, 8. thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn. IV. 5, 25. thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih firdragên hiar ioh scôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22; unsih

ist zu ergänzen. b) mit folg. Satz: uuio sie minnôtun thâr, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37. 2. *in Bezug auf Sachen; habe etwas gerne, finde Gefallen; c. acc.:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia uuorolt minnôt. II. 22, 4. thia uuorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. noh ni minnôtun sô fram thaz lioht. II. 12, 87. ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 50. ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. uuârun reht minnônti. I. 4, 8. thaz duit filu manno thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. uuant er thaz guata minnôt. V. 25, 41. uuolt ih redinôn, uuio thâr thia fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent, ouh zellen thiô arabeiti, thiô uuir hiar thulten nôti in irthisgên thingon, thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10; *obwohl wir es sehr lieben, nämlich das irdische Leben.* quad, man irkennen scolti, ther sia *(die Liebe)* minnôn uuolti, ioh thaz gibôt uuolti irfullen, thaz thie uuârîn guate. V. 12, 95; *auf das sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum.*

**missi [adj.], *verschieden, ungleich:* sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; *so sind die Dinge alle, wie ich dir hier nun sage, so ungleicher Gesinnung sind die Guten und die Bösen; s.* muat, missilîh. II. 19, 23 *und vergl. Zeitschr. f. d. A. 13, 576.*

missi-dât [st. f.], 1. *Vergehen, Fehler, Schuld, Sünde:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 42. uuârun uuir firhuarôt mit abgoton, mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; *s.* mit. unsu uuerk thiu gaganent uns hiare *(sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten)*, ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 31, 10. firdrîb fon uns allô missidâti. II. 24, 33. firgab in thiu sîn guatî thiô iro missidâti. III. 14, 70. firliaz thia erda, uuanta uuirdig si ni uuas bî ira missodâti, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. uuanta ih zellu in thiô missodât, bî thiu inkunnun se mih. III. 15, 32 VP, F thia missidât; *s. Joh. 7, 6.* mînero missidâto ist ungimezzon thrâto. IV. 31, 31; *s.* thrâto. biginnent thanne *(am jüngsten Tage)* riuan ioh uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion, thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah; thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35; *wegen dieses Unrechts.* 2. *Irrthum, Fehler:* thaz giscrib mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 46.

missi-drûên [sw. v.], *habe kein Vertrauen, misstraue, zweifle; c. gen.:* ih faru garauuen iu sâr frônisgô iu stat thâr, ir, thes ni missedrûet, mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12.

missi-duan [a. v.], *sündige:* thoh âdâm ouh bî nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte, damit uns vor Gott eine solche Erlösung vertrete, da doch auch Adam nur hierin, nur als einer, allein gesündigt hatte; einer hatte gesündigt, einer sollte uns erlösen; s. Rom. 5, 11. 12; oder? da Adam nur zu dem einen Zwecke gesündigt hatte, damit.*

missi-fâhu [st. v.], *greife fehl, ergreife einen falschen; a) eigentl.:* thaz ir ni missifâhêt, sehet, then ih kusse. IV. 16, 25; *s. Matth. 26, 48. b) bildl.; greife fehl, gehe fehl, thue einen Missgriff, irre;* 1) *abs.:* thaz uuir ni missifiangîn, rihta uns then sin. II. 11, 41. scouuômês, uuara druhtîn gange, thaz uuir ni missifâhên. III. 7, 10. thaz in themo uuâhen thiu uuort ni missifâhên. I. 2, 16; *s.* uuâhi. 2) *c. gen.:* thaz sie zi imo ouh giangîn, sîn ni missifiangîn, then fingar thenita, quad, therêr ist iz. II. 3, 37; *in Bezug auf ihn; s. Joh. 1, 29. 30.*

missi-gangu [st. v.], 1. *fahre schlimm, es geht mir schlimm:* ni uuârun uuola uuakar, bî thiu missigiangun sie *(die thörichten Jungfrauen)* thâr. IV. 7, 66. ioh thaz er es firleipti, iz

(den Apfel) tharakleipti in then boum, ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 31; *s.* firleibu, iruuentu. 2. *gehe irre, fehl, verirre mich; bildl.:* thaz uuir sô ni missigiangîn, rihta uns then sin ther drûtman. II. 11, 41. ni firlâze unsih thîn uuâra, thaz uuir ni missigangên. II. 21, 38. hilf mir, druhtîn, thaz ih ni missigange. III. 17, 65. uuio ther ander *(Kain)* missigiang ioh harto hintarort gifiang, thaz lisist thû ouh. H 31.

missi-habên [sw. v.], c. *reflex. acc.; verhalte mich abweichend, nicht wie es sein soll; also mit Bezugnahme auf den See, bin nicht ruhig, wühle mich auf, bin mit mir im Kampf:* ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâtî. III. 7, 15; mystice mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

missi-hillu [st. v.], 1. *bin uneinig, stimme nicht überein; vergl.* discrepat, missihillit. *Graff, Sp. 4, 857:* nû ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih, nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22; *s. Matth. 16, 15.* 2. *passe nicht, stehe nicht im richtigen Verhältniss; von der Kleidung; c. dat.:* thaz uuiht ni missihulli, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 46. 48.

missi-kêru [sw. v.], *verdrehe, verkehre, erkläre falsch; c. acc.:* oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uuîzi. H 1; *wenn ich etwas aus der Heiligkeit der Bücher, aus den heiligen Büchern falsch erklärte; s.* bittirî.

missi-lîh [adj.], 1. *verschieden, mannigfaltig:* sprâchun thâr thô hertôn missilîchên uuorton. III. 15, 40; *s. Joh. 7, 12.* sie uuârun bifangan mit missilîchên suhtin. II. 15, 10; variis languoribus. *Matth. 4, 24.* thie liuti sint missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 23; *s. Matth. 5, 45.* zaltun missilîh gimah, uuio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10; *s. Matth. 16, 14. und* gimah. 2. *ungleich, unähnlich, verschieden:* hina uuard thiu uuorolt funs, in suntôn uuard siu missilîh. H 58; *entstellt, zur Zeit Noes;* corrupta est autem terra coram deo et repleta est iniquitate. *Gen. 6, 11.* quâdun, dâti mâri, thaz got sîn fater uuâri, ioh er sih druhtîne ebonôti in uuerkon gilîchan noh uuergin missilîchan. III. 5, 14; *s. Joh. 5, 18.*

***missi-quidu** [st. v.], *rede unrecht, falsch:* bigondun sie antuuurten uuorton filu hertên: uuaz, quâdun, missiquedan uuir? oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mêr: bist elibenzo fremidêr. III. 18, 13 VP, F missiqueden; nonne bene dicimus nos, quia Samaritanus es tu et daemonium habes? *Joh. 8, 48. In dem Satze:* thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164 *steht der Infinitiv absolut zum Ausdruck einer unwilligen Frage. Und mit Bezugnahme auf dieses keine andere Erklärung zulassende Beispiel kann auch* missiquedan, *das die Frage* nonne bene dicimus *übersetzt, als frageweise gesetzter Inf. erklärt werden: was, wir [sollen] unrecht, falsch reden, wenn wir sagen, dass der Teufel in dir ist? Oder ist* missiquedan *als 1. Ps.* plur. *und* uuaz *als Objekt aufzufassen? Was, worin reden wir falsch? Die Endung* an *stände dann für* en, *das* F *wirklich setzt; s. Bd. 2, 34; aber* F *braucht* en *auch beim Inf. nicht selten; s. Bd. 2, 126 und* elibenzo, oba.

***missi-wirku** [sw. v.], *bereite nicht zu, stelle nicht her, bringe in Unordnung, verwirre; c. acc.:* uuio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sînêr, ther imo ingegingarota, thaz uuorolt missiuuorahta. I. 3, 49.

missu [sw. v.], *vermisse; c. gen.:* sârio thes sindes sô mistun sie thes kindes. I. 22, 20; *s. Luc. 2, 43.* sô ih êrist mista thîn. I. 22, 49 ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit auur dâr. V. 7, 10. quad, guat ioh ubil uuessîn, thes guates thoh ni missîn. II. 5, 18.

fir-missu.

mit [praep.], I. *c. dat.; zur Bezeichnung* 1. *der Begleitung, Genossenschaft; mit, sammt, nebst, in Gesellschaft:* mit imo sâzun, mit selb druhtîne. V. 15, 1. 2. fuar er mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12. thaz ih iamêr freuue mit engilon thînên. I. 2, 45. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. mit imo uuoraht er iz. II. 1, 15. farên engila mit thir. II. 4, 57. *Ebenso:* I. 11, 44; 18, 20; 22, 6. 33; 28, 15; II. 3, 13; 4, 81; 7, 5. 30; 14, 12; 24, 42. 43. 45; III. 5, 19; 6, 11. 12; 13, 46; 15, 36; 23, 58. 60; 25, 40; 26, 67. 68; IV. 6, 24; 7, 1; 8, 17. 19. 20; 9, 26; 10, 3; 16, 53; 18, 32; 21, 1; 23, 30; 24, 11; 34, 10; 37, 36. 37; V. 13, 4. 34; 14, 24; 16, 36; 20, 102; 24, 2. 3. 20; 25, 96. 104; H 8. 166. er iâcobe ni sueih, uuas mit imo in themo fliahanne. H 82. iz uuas mit druhtîne sâr. II. 1, 9. 15. 19. 23. 27. 31; *das Wort war zugleich mit Gott; s. Joh. 1, 1.* — saman mit thera muater fuar ther sun. I. 21, 10. mit in er saman saz. IV. 11, 39. mit imo saman giangun. IV. 16, 3. mit iu saman drinku. IV. 10, 7. sih uuarmta saman mit in. IV. 18, 12. mit imo saman zurntîn. IV. 19, 60. mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24. mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 9, 18. thaz sie mit imo saman âzîn. IV. 2, 14; *s.* saman. — ni bin furdir ih mit mannon. V. 14, 16; *unter den Menschen;* quia vobiscum non sum. *Alcuin. in Joh. pag. 640; s. Müllenhoff, de carmine wessofontano. s. 21.* in uuîsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *vor Gott und den Menschen;* apud deum et homines. *Luc. 2, 52.* mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto. IV. 2, 33; *unter euch;* pauperes semper habetis vobiscum. *Joh. 12, 8.* fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; *s. Joh. 14, 27.* uuas zuêne daga mit in. II. 14, 113; *bei ihnen; s. Joh. 4, 40.* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. uuas si mit iru thrî mânôtho. I. 7, 23; mansit cum ea. *Luc. 1, 56.* mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39; *s. Matth. 24, 30.* unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46; cum essem vobiscum. *Luc. 24, 44.* ziu er scolti forahten tôdes suârî, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. theih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 4; *s. Joh. 13, 33.* gihartêti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22. klagôtun thiu uuîb, thiu mit imo uuârun. IV. 34, 26. ilêmês zi themo kastelle, thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4; *mit den Gauen, in Verbindung mit den Gauen, ebenso wie die Gaue; s. Luc. 2, 15.* ih uueiz mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28; s.* zellu. — *Bisweilen nur lose verbindend; und:* thaz hûs gisâhun, thâr uuas ther sun guatêr mit sîneru muater. I. 17, 60; invenerunt puerum cum Maria. *Matth. 2, 11.* man gihôrti uueinôn uuîb mit iro kindon. I. 20, 28; *Weiber und Kinder; s. Matth. 2, 18.* giloubta sâr thô selbo ther kuning mit sînemo githigini. III. 2, 38; *er und sein Gefolge.* allên sînên *(Ludwigs)* kindon sî rîchiduam mit minnu. L 83; *Herrschaft und Liebe; s.* rîchiduam. 2. *der Gegenseitigkeit in verschiedenen Verhältnissen, der Freundschaft und Feindschaft, der Verbindung, Verhandlung u. s. w.:* mit thên iungoron sprah. V. 4, 3; — V. 4, 64; 10, 34. ih sprichu hiar mit thir. II. 14, 80; — III. 20, 178; IV. 21, 2. uuio er kôsôn bigonda mit thên êuuarton. II. 3, 30; — III. 13, 54; V. 9, 10; 10, 27. bigan redinôn mit thên theganon. III. 12, 1. mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42; — III. 18, 12; V. 10, 29. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte. I. 1, 85; — V. 4, 50. thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63. uuârun uuir firhuarôt mit abgoton. IV. 5, 17. ni habêst thû deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. druagun sie iro salbun mit in. V. 4, 13. ther brang mit imo salbun. IV. 35, 19. gibôt, thaz si uuiht mit in ni nâmîn, mit in niheinan pending. III. 14, 89. 92. nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; *in Eintracht mit dem Herzen;* magnificat anima mea dominum et exultavit spiritus. *Luc. 1, 46. 47.*

mit gote iz allaz riatun. I. 1, 54. sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. siu *(die Werke)* sint mit druhtîne gidân. II. 12, 96; quia in deo sunt facta. *Joh. 3, 21.* sâlida ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino. V. 8, 39; *mit der übrigen Welt zusammen, im allgemeinen. Ebenso:* in thaz krûzi si nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. 3. *des Ausgestattet-, Versehen-, Behaftet-, Bekleidetseins u. s. w.; eigentl. und bildl.:* thô sant er drûta sîne mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg ni sî mit thên selbon. IV. 9, 21. 22. mit kinde gân in henti. I. 4, 86. mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. thaz sie mit stabon giangîn, mit gertun in henti. III. 14, 93. 94. ingegin fuar menigî mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ther kuning uuilit inan suachen mit bîzentên suerton, nales mit thên uuorton. I. 19, 10. er ist mit thornon bistellit. IV. 23, 13. giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. man mit uuâfanon garauue. I. 20, 3. irstantent mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29. 30. thaz brôt in themo disge, mit gibrâtanemo fisge. V. 14, 21 VP, F fiscosâzi uuechun ûze mit spîsôno ginuhti. III. 15, 8. ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. sie haftun nan mit uuuntôn. II. 9, 85; *s.* heftu. karitâs thiu bûit thâr mit allên giziugon. V. 23, 121. uuard uuola sie mit lîbe. V. 23, 280; *dass sie leben.* bifangan mit ummahtin. II. 15, 10. fuarun mit themo alten nîde. IV. 36, 3; *voll Missgunst.* quimit ther gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigî, mit imo sîn githigini. V. 20, 6. 7; cum virtute multa et gloria. *Marc. 13, 26.* er quimit mit giuuelti. I. 15, 37; — IV. 4, 52. sie sehent mit githuinge queman. IV. 7, 39. er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. ther geist ther ist druhtîn mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. uuâri in theru suhti mit ummahti. III. 2, 8. thaz er noh thô uuolti sîn kuning mit giuuelti. III. 8, 5. nû lâzist thû mit fridu sîn, mit dagon ioh ginuhtin thînan scalk. I. 15, 15. thaz ih iamêr mit themo drôste megi sîn, mit themo guate ih frauuô thâr. I. 2, 55. 56. gisibbon, thie uuârun mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46. sint sie nû mit gamane, mit liubî. H 21. 22. bî thiu ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43. uuir birun mit hazze, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 109. 110 VP, F hazzo. thû bist al hônêr, mit allên unredinôn. III. 20, 164. 4. *der Verhältnisse, der Art und Weise, unter welchen eine Handlung geschieht, von welchen sie begleitet ist:* thie mit giloubu riafun. III. 9, 13; *gläubig.* klagôtt sih mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 24. folgêta mit grôzên anaruaftin. III. 10, 2; *indem sie laut rief.* thaz uuir thârana uuerkôn mit uuacherên githankon ioh uuir thaz ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 35. 36. mit mihilôn riuuuôn zalta thaz ira sêr. III. 10, 7. er huorôt sia mit unreinemo muate. II. 19, 6. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên. II. 9, 18; — II. 10, 16; III. 1, 25; 18, 39. biginnit sie anafartôn mit egislîchên uuorton ioh anabrechôn mit egislîchên sachôn, mit githuinge ioh anaginge. V. 20, 96. 97. 98. duêst drôst mit êregrehtîn. II. 20, 1. mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô. II. 14, 72; *in Wahrheit.* thaz thie alle nirzelitun, mit muate uuârun thâre. V. 23, 238; *im Geiste.* siu uuuntun mit grôzên augustin. I. 22, 27. fuar mit ilu ioh mit minnu. I. 6, 2. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinu. I. 23, 33. kapfêtun mit hanton oba thên ougon. V. 17, 37. mit uuangon bifiltên bigan er antuuurten. IV. 19, 17. thaz kuning thihein fuari mit sulîcheru ziarî. IV. 4, 24. ther stank ther blâsit in muat thaz êuuiniga guat mit suazîn ginuagôn. V. 23, 279. thaz ih gizeine mit geistlîchên redinôn. III. 7, 4; *in geistlichem Sinne.* thaz spentôt er liutin mit geistlîchên dâtin, mit geistlîcheru lêru. III. 7, 47. 48; *s.* dât. thaz giscrîp irfulli thû mit mahti. II. 9, 91; *aus allen deinen Kräften.* mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên. H 154. mit heilu er

giboran uuard. S 44. thaz lebên uuir mit freuuî ioh heilu. L 80. mit uuillen. I. 14, 2. 10; 17, 4; 25, 12; II. 9, 3. 42. 68; 20, 4; III. 10, 21; 18, 22; 19, 20; IV. 1, 21; V. 12, 96; H 112. mit anderemo uuillen. IV. 37, 5. mit mihilemo uuillen. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. mit ubilemo uuillen. III. 20, 107. mit gilustlîchemo uuillen. II. 6, 10. mit horsglîchemo uuillen. V. 15, 8. mit blîdlîchemo uuillen. V. 4, 60. mit thînemo unuuillen. V. 15, 44. mit miltî. II. 14, 79; III. 2, 9. mit michileru miltî. II. 12, 27. mit suazlîcheru miltî. III. 18, 57. mit mammunteru miltî. IV. 11, 25. mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42. mit guatî. II. 16, 2; IV. 11, 51. mit guate. V. 23, 210. 211; H 137. mit managemo guate. V. 23, 56. mit gilusti. I. 11, 37; 18, 45; II. 1, 8; 3, 2; 7, 22; IV. 5, 35; V. 14, 18. mit suazlîchên gilustin. II. 14, 98. mit giuuurti. I. 19, 13; 22, 38; 27, 32. 39; II. 3, 12; III. 2, 30; 7, 75; 14, 21; 18, 62; 20, 109; IV. 15, 58; 29, 16; V. 15, 15; 22, 16; 24, 21. mit scôneru giuuurti. II. 12, 40. mit suazeru giuuurti. I. 5, 34. mit suazlîcheru giuuurti. II. 7, 57. mit grôzeru ungiuuurti. III. 18, 25. mit ôtmuatî. II. 14, 83; IV. 6, 43. mit sêragemo muate. V. 5, 19. mit heilemo muate. IV. 37, 38. mit anderemo muate. IV. 37, 6. mit gualliche. III. 15, 28. mit minnu. I. 24, 8; II. 13, 12; IV. 21, 34; V. 23, 36. mit minnôn. III. 12, 2; V. 12, 77. mit minnôn ginuagên. III. 7, 8. mit mihilên minnôn. V. 23, 74; — V. 20, 66. mit krefti. I. 2, 26. 47. mit theru krefti. IV. 4, 58. mit mahti. IV. 31, 27. mit zorne. IV. 26, 2. mit festî. I. 13, 17. mit mihileru festî. IV. 36, 18. mit redinu. II. 6, 57; IV. 28, 8; H 20. mit sulîcheru redinu. IV. 11, 48. mit unredinôn. III. 13, 48. mit gizâmi. I. 13, 20. mit thrauuôn. II. 6, 6. mit salidôn. I. 28, 16. mit anderên girâtin. IV. 37, 4. mit êragrehtîn. IV. 31, 19. mit githankon guatên. IV. 37, 2. mit githâhtî. I. 13, 18. mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34; — IV. 37, 1; V. 5, 20. mit reinidu. IV. 20, 6. mit reinidôn ginuagên. II. 16, 24. mit uuunnôn. II. 9, 15. mit unuuirdîn. IV. 12, 24. mit uuorton ginuagi. III. 16, 74; *s.* ginuagi. mit grôzên meindâtin. IV. 20, 13. mit mihilemo nôte. III. 20, 112; V. 20, 54. mit ebine. IV. 29, 6; *s.* mit ebinu. mit sorglîchemo ruache. IV. 35, 32. mit suorgôn. II. 22, 6; III. 18, 40. mit forahtlîchên suorgôn. III. 1, 9. mit ginuhti. II. 21, 33. mit giuuelti. V. 19, 35. mit githuinge. V. 14, 11. mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. mit thulti. II. 18, 8; III. 18, 37; 19, 25; 22, 35; IV. 16, 52; V. 20, 81; L 48. mit thultin. III. 17, 38. mit thên forahtun. V. 20, 8; *s. Bd. 2, 252.* mit ilôn. V. 25, 82. mit mihileru ilu. III. 14, 25. mit michilên ilôn. V. 6, 48. mit freuuidu. IV. 9, 34. mit herzen sêrên. V. 20, 113. mit githrenge. IV. 4, 57. mit driuuôn. I. 23, 43; IV. 3, 6. mit mihileru unstâtî. III. 7, 16. mit sô samelîche L 57; *auf solche Weise, so.* 5. *des Mittels oder Werkzeuges, das als Begleitung einer Handlung gedacht wird:* mit iru fahse sie gisuarb thie fuazi, mit locon iro. IV. 2, 17. 18. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10. thaz er then uueg mit uuâti mammuntan gidâti. IV. 4, 29. uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. zi tôde sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40. biginnent mit zaharin sih nezen. V. 6, 36. thie thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. mit henti siu mo scirmit. III. 1, 37. mit fiuru sie nan brantîn, odo ouh mit steinônne, mit uuiu segenôtîs thû thih thanne? V. 1, 11; — IV. 26, 50. incloub man mit thên suerton thaz kind. I. 20, 17. in thaz krûzi nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. fallent speron ioh mit suerton. III. 26, 44. mit snabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 27. mit zuhtin sie er mo huldta. II. 7, 3; *durch seinen Unterricht.* thaz ih mit themo sî umbikirg bifestit. V. 3, 5; *mit dem Segen.* sie lêrtun sie iz mit suerton, nales mit thên uuorton, mit speron. I. 1, 83. 84. in eigun sie iz mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. mit sîneru henti sie uuâri uuîhenti. I. 4, 74. thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91; — II. 10, 18. lougnis mit thînes selbes uuorton. IV. 13, 37. heilta mit sînên uuorton. II. 24, 10. biscirmi unsih mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. gireinô

thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22. mit gihaltnissu giuueizent. II. 18, 18. sie hôntun nan mit iro sceltuuorton. II. 9, 86; — IV. 30, 19. bisueih mit thên uuorton. II. 5, 5. thaz ziuuurfun sie mit bittirî tôdes. II. 11, 47. mit spenstin sie es gibeitta. II. 4, 12. sô uuaz sô ih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. thaz uuir thaz thîn mit uuerkon irfullên. II. 24, 30. thie uuizzî in scolta mêrôn mit sînes selbes lêrôn. IV. 15, 38. lêrt er sie mit uuorton. IV. 15, 43. irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74. mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22. mit giloubu iz giuueizen. II. 7, 37. mit sîneru ferti uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. uuir muazîn unsih samanôn zên drûtthegnon mit uuerkon. I. 28, 12. mit uuerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. mit uuerkon filu rehtên îlet sie gislihten. I. 23, 28. ni mag ih mih uuorte zi ente queman. I. 18, 6; — V. 23, 225. thie er mit sînên luginôn giuuan. II. 4, 11. gifreuuen thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24. thaz uuir mit ginâdôn sînên then uuêuuon bimîdên. I. 28, 7; — II. 21, 40. bigondun mit githankon druhtîne thankôn. III. 6, 50. sih selbon mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. in festiz dâtun mit uuorton. I. 17, 38. mit theru diurun lîchi lôst er uuoroltrîchi. IV. 27, 12. nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn. II. 14, 105; — II. 16, 22; III. 6, 15; 21, 36; 24, 79; V. 23, 38. mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5. thiô sluag si mit thên hanton. I. 22, 15. mit brustin sougta. IV. 26, 38. zalta fon theru minnu mit sînes selben stimmu. V. 12, 94. kualist thû thih mit brunnen. II. 9, 92. drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94; — II. 9, 23; 10, 6; 14, 44. fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. giuuerdô uns geban mit thînes selbes mahtin, uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 1. mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10. thaz kurzit druhtîn mit sînên ginâdôn. IV. 7, 34. sô uuas er mit gotes kreftin oboro. L 22. mit thîneru giuuelti si dâti al sprechenti. I. 2, 33. mit selben kristes segenon uuill ih hiar redinôn. III. 1, 1. mit allên unsên kreftin bittêmês druhtîn. I. 28, 1. mit giuuelti sîneru henti. I. 7, 13; — I. 28, 6. mit lôn er iu iz firgelte. S 18. er quam mit theganheiti zi sulîcheru guatî. I. 3, 18. *Ebenso:* I. 5, 58; 7, 4; 8, 22; 10, 27; 11, 35; II. 7, 14; 9, 85; 10, 17; 16, 15; 22, 26; III. 2, 10; 3, 3; 6, 22; 7, 67; 11, 29; 12, 41; 13, 23; 14, 114; 15, 20. 42; 17, 16. 36. 42. 56; 18, 12; 19, 24; 20, 26. 144. 157. 175. 185; 22, 39. 40. 41; 24, 48. 102; 25, 8. 18; 26, 16. 70; IV. 1, 22; 3, 15; 4, 26. 31. 34. 49. 62; 5, 26. 28. 29. 32. 54; 7, 35; 9, 14; 11, 17. 52; 15, 20; 16, 15. 16; 19, 25; 20, 26; 21, 20. 22. 24; 22, 4; 25, 12; 26, 16; 27, 6. 14. 27; 33, 19. 20. 32; 35, 32. 33. 34; 36, 2. 11. 19. 20; 37, 14. 16. 19; V. 1, 44. 45; 2, 1. 2. 7; 3, 11; 4, 43; 6, 58; 8, 24; 11, 35; 12, 77; 14, 13; 16, 4; 17, 3. 11. 12; 20, 96. 97. 98; 23, 153. 168. 190. 201; 25, 18. 19. 20. 60. 68. 88. 90; H 18. 29. 86. 100.   6. *auch der Grund wird durch* mit *ausgedrückt:* mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; *in Folge, bei.* mit michilemo nîde sô uuurtun sie umblîde. III. 18, 26; *aus Missgunst.* mit minnu thînes muates mir unnîs alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung.* biginnit thanne mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37; *aus Reue.* thoh quement iu gotes krefti, thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heilego geist. V. 17, 10; *um meinetwillen; oder: durch mich; s. Act. apost. 1, 8.* thaz sie nirfûlên, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *s.* mein. pêtrus bigonda suimannes mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26.   7. *bezeichnet* mit *die Bestandtheile, aus denen etwas besteht, den Ursprung; eigentl. und bildl.:* er zeinta sînes lîchamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; *aus Steinen.* uuoraht er ein horo mit sîneru speichelu. III. 20, 23; ex sputo. *Joh. 9, 6.* thie gotes thegana thaz sint thie faduma, mit in ist thiu tunicha giuuebanu. IV. 29, 14. gi-

scaffôta sia mit filu kleinên fadumon. IV. 29, 32. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7. sô ih iu nû zellu, uuard mir uuê mit minnu, theih sînô liubî in mih giliaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 37; *es entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe brachte mir Leid.* bar si fruma mit iro lidin âlangên. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib.* 8. *zum Ausdrucke der Uebereinstimmung einer Handlung mit einer andern; in Uebereinstimmung mit, nach, gemäss:* mit thir bin garo mit muate ioh mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23; *nach Willen und Vermögen, so viel ich vermag und kann.* thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10; *nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht.* untar uuorton managên mit sînes selbes mahtin zi in sprah sus druhtîn. III. 18, 2. mit karitâte ih fergôn, thi unsih fon satanâse nam. H 149; *bei der Liebe.* — *Sind zwei von mit abhängige Dat. coordinirt, so steht die Präposition a) vor jedem:* moyses ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. mit uuorte ioh mit muate lobôtun nan. III. 15, 42. mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26; *ebenso:* I. 21, 16; IV. 13, 23; 16, 19· *b) nur vor dem ersten:* mit engilon ioh mannon. V. 25, 96. 104. mit lachanon biuuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102. *c) nur vor dem zweiten:* fallent sie speron ioh mit suerton. III. 26, 44. *Die Präposition ist auch da nur einmal gesetzt, wo sie verschiedene Bedeutung hat:* quimit gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; *ausgerüstet mit grosser Macht (s. 3) und umgeben von Engeln (s. 1). Vor dem Relativum fehlt die Präp., wenn sie bei dem vorausgehenden Subst. steht:* mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. II. *c. instr.; zur Bezeichnung* 1. *des Mittels:* mit snabulu ni uuinnit. I. 25, 28. mit muttu bisturzo. II. 17, 16. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtîn. V. 1, 11; *s.* mit thes crûces fiure. IV. 26, 50. mit suertu sia gistreuuita. I. 1, 89. mit uuâfanu unsih thuingent. III. 25, 17. mit uuâfanu zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. mit thionôstu ih biuuurbi. IV. 13, 42; — fagôti. I. 8, 22. mit lôzu thaz githuldên. IV. 28, 16. mit drôstu gispreche. I. 10, 25. mit koufu brôt giuuinnan. III. 6, 17. mit koufu biuuerban. III. 6, 21. thaz biuuankôta er mit gotes scirmu. L 20. mit uuehselu er gisitôti. IV. 22, 4. ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72. mit eidu deta festi. IV. 18, 16. thie knehta miattun mit scazzu. IV. 37, 25. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet. IV. 15, 32. thie er irfullit mit gamanu. II. 9, 9. mit uuîsduamu drankta. II. 10, 6. ir âhtet mîn mit nîdu. III. 22, 39. mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. mit doufu sih ni uuîhit. V. 16, 34. mit tôdu er daga fulta. I. 21, 3. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiu bêdu. III. 7, 20. habêtun nan zi bismere mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. bifangan sî ih mit reino. V. 3, 11; *s.* rein. thaz iaman thes giuuîse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58; *mit irgend etwas.* 2. *des Ausgerüstet-, Behaftetseins u. s. w.:* ih mit stabu giang. III. 20, 38. ingiang mit zinseru in henti. I. 4, 20. fand sia mit salteru in henti. I. 5, 9. mit speru tharzua giîlta. IV. 33, 28. mîn dohter ist mit sêru. III. 10, 11. uuârun mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 13. 14. far mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48; vade in pace. *Marc. 5, 34.* nû lâzist thû mit fridu sîn. I. 15, 5. nû birun mornênte mit sêru. I. 18, 21. thaz uuir fon thên blîdên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 3; *s.* leid. 3. *der Art und Weise:* then guaton boum lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu verletzen.* ni bristit, ni irfreuue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46; *s.* muat. thaz sie nan in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28. thaz lebên uuir mit freuuî ioh mit heilu. L 80. mit heilu er giboran uuard. S 44. mit ebinu. L 14; IV. 29, 14. sîn drût stuant thâr einêr mit thiarnuduamu

reinêr. IV. 32, 5; *rein in Hinsicht der Jungfräulichkeit.* 4. *des Grundes:* nist uuîb, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20, 16; *ihres Kindes wegen. Manchmal steht der Instr. neben dem Dat.:* sie nan mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 19. 20. thie thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 25. 26; *ebenso:* L 80; I. 1, 89. 90; 25, 27; V. 1, 11. 12. *Adverbial:* mit iauuihtu allesuuio iz nist. III. 6, 52; *es ist auf keinen Fall anders.* mit niauuihtu. IV. 16, 20; *mit Nichten. Ebenso bei Pron.:* 1) mit uuiu, *womit:* uuer findit, mit uuiu man gisalze iz? II. 17, 8; in quo. *Matth. 5, 13.* ni râtet, mit uuiu ir iuih uuâtet. II. 22, 6. mit uuiu segenôtîs thû thih? V. 1, 12. 2) mit thiu, *a) demonstr.; damit:* thaz ih meinu mit thiu, unkund ist iz iu. IV. 11, 27. er hiaz mih gangan mit thiu. III. 4, 38; *damit, mit dem Bette.* mit thiu giduat ir uuidar got. I. 24, 11. uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 56. fiang er mit thiu zi themo anderemo man. II. 5, 11. er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiu nan uuihta. II. 14, 33; *s.* uuîhu. mit thiu ir irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazîs thankôn. II. 24, 38. mit thiu kundt er mannon, thaz sie sih êrist minnôn, thaz sie biquemên mit thiu zên gotes minnôn. V. 12, 72; *auf diese Art, dadurch. Ebenso:* III. 4, 46; 23, 12; IV. 2, 26; 3, 23; 11, 40; 16, 34; 20, 30. 37; 25, 2; 28, 10; 29, 12; 37, 11; V. 1, 27; 2, 13. 14. 15; 3, 9. 15. 17; 12, 23. 65. 71; 15, 45; 23, 8. *b) relativ; womit:* sie sint heileges giscrîbes fol, mit thiu sie unsih drenkent frauualîcho. II. 9, 14. thie fridusame sâlig, thie ni eigun niheinaz uuîg, mit thiu sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. then sabon sie tuntun, mit thiu nan thie biuuuntun. V. 5, 11. bin mînes uuortes gikêrit heimortes, mit thiu ih fuar ferienti. V. 25, 4. giscrîb heilag, mit thiu uns then uueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56; *ebenso* III. 7, 24; V. 11, 43; 19, 14. 44. 66; V. 23, 3. *Auch in Bezug auf Personen:* theist ther heilego geist, mit thiu er sie drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. 3) mit thisu, *damit:* ther liut mit thisu imo analag. IV. 24, 23. 4) mit allu, *durchaus, ganz und gar:* thîn gift ist iz mit allu. III. 1, 27. sô uualt ih es mit allu. V. 16, 19. 5) mit sulîchu, *auf solche Weise:* ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, nämlich: mit reinem Herzen; s. v. 24.* er in sînaz rîchi mit sulîchu biquâmi. V. 9, 48. thô er zi thiuz gifiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti. III. 21, 19. yrougta si sêraz muat, sô uuîb in sulîchu ofto duat. III. 24, 49; *in solcher Lage; s. Bd. 2, 270.*

mit allu [adv.; *s. Bd. 2, 387*], *s.* al, mit.

***mit-dragu** [st. v.], *trage mit; c. acc.:* thaz kind thaz druag thaz uuitu mit. II. 9, 43.

mithont [adv.; *s. Bd. 2, 408*], 1. *eben jetzt, so eben, gerade, kürzlich, ganz vor kurzem; vergl.* modo, middunt. *Emmer. Cod. E. 18; a) von der Gegenwart:* mit henti siu mo *(die Mutter das Kind)* scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. *b) von der Vergangenheit:* sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun, sô heilte sie druhtîn. III. 14, 76. sie uuurtun al fillorinu mithont giborinu. I. 20, 6. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14. heilt er ouh blinte, thie sus in uuege gâhun mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. ni uuirdit in thaz ungimah, sô ih hiar mithont gisprah. III. 18, 24. thih deta ih mithont uuîs. III. 24, 85. thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit auur thâr. V. 7, 10. intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26; *es verschwand plötzlich der, den sie eben noch gesehen hatten;* then *ist nicht mit Grimm, Gramm. 3, 216 mit* mithont *zu verbinden. c) von der Zukunft; bald darauf, dann gleich, nächstens:* nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. 2. *mittlerweile, inzwischen. In dieser ahd. sonst nicht vorkommenden Be-*

deutung steht es in: uuas thâr mihil menigî; then iâmar allan sâhun, thie mithont quâmun gâhun; ahtôtun, uuio er nan minnôti, thô sie thie zahari gisâhun. III. 24, 69; *es war dort, am Grabe des Lazarus, eine gewaltig grosse Menge, sehr viel Volk zugegen; in der Mitte lag der Tote; die mittlerweile kamen, die sahen den ganzen Jammer; vergl.* der wirt ie mitten sagte den frouwen niuwiu mære. *Erec. 8306.* 3. *sogleich, sofort; näher bestimmt durch* in theru fristi: thô er sprah bî fruma, thia si *(das chananitische Weib)* firstal, thô mithont in theru fristi, thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40; *sofort in demselben Augenblick. Gleichbedeutend damit steht:*

mithontes [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *eben erst, kürzlich, gerade, vor ganz kurzem; von der Vergangenheit:* thaz thiu lêra in uuâri festi, thia se thâr innan thes hôrtun mithontes. II. 24, 12. hiaz sie bringan thero fisgo, thie sie thô thes fartes gifiangun mithontes. V. 13, 36.

miti [adv.; *s. Bd. 2, 415*], *damit; vergl.* bedecchet uuerdên sie mite. *Notk., Ps. 108, 29:* thaz bisprah thô iûdas, quad, man sia *(die Salbe)* mohti firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23.

***miti-fliuhu** [st. v.], *fliehe zugleich mit einem, fliehe mit:* er sia êrlîcho zôh, in aegyptum mitiflôh. I. 8, 7.

***miti-loufu** [st. v.], *laufe mit:* thiu kind thiu folgêtun, liafun miti stillo, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16.

mittemo [sw. m.], *Mitte; übertr.; Oeffentlichkeit:* uuard druhtîn thâr zi leibu ioh si ekrodo einu; noh thâr in mittemen stuant. III. 17, 52; *vor aller Augen;* et mulier in medio stans. *Joh 8, 9; vergl.* stuont in mittamen. *Tat. 230, 2.*

mitti [st. n.], *Mitte:* fuarun man manage fora themo kuninge, heri folgâta thârafter; er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reisu bîquam. IV. 4, 39.

mitti [adj.], *mitten; gleich lat.* medius *adjectivisch zu dem Subst. construirt; vergl.* ein, einfalt: in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8. brâhtun sia thara in mitten then ring, in mitte thie liuti. III. 17, 10. unz selban mitten then dag. IV. 24, 23; *bis zur Mittagsstunde; vergl.* meridies, mittêr dag. *Notk., Ps. 36, 6; über den Acc. auf* en *s. Bd. 2, 283.* stuant er untar mittên. V. 11, 4; *mitten unter ihnen;* stetit in medio. *Joh. 20, 19.* stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14; *mitten unter ihnen; vergl. Notk., Ps. 103, 26.* in mittên saz er eino. I. 22, 36. in mittên lag der dôto. III. 24, 68; *vergl.* in medio, in mittên. *Tat. 98, 20.*

mittil [adj.], *in der Mitte befindlich:* ther selbo mittilo boum, ther then lîchamon druag, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21; *der mittlere Baum, der Stamm des Kreuzes.*

mizu [st. v.], 1. *wäge ab, schliesse ab; c. acc.:* er giang innan thaz hûs, ziuuarf allaz thaz girusti, thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun inti iro kouf mâzun. II. 11, 14; *s.* kouf. 2. *messe, zähle; von Versfüssen; c. acc.:* sie duent iz filu suazi ioh mezent sie thie fuazi, thie lengî ioh thie kurtî. I. 1, 21. allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti, iz mizit âna bâga al io sulîh uuâga. I. 1, 26; *alle die Quantitäten zählten sie genau, das misst, ohne dass Störung stattfände, ununterbrochen genau stets solche Wage, die Kürzen und die Längen fügen sich ausnahmslos genau stets diesem Masse.* 3. *übertr.; bestimme:* thaz lâz thir uuesan suazi, sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 41; *das, nämlich was unmittelbar vorher von der Verkündigung des göttlichen Gesetzes gesagt ist* (s. hillu), *lass dir angenehm sein; so messen, bestimmen es die Versfüsse, die Quantität und die metrische Regel; s.* zît. 4. *messe zu, gewähre; c. acc. der Sache, dat. der Person:* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns

suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile; thaz gibit er imo âlangaz. II. 13, 31; *s.* deilu; non ad mensuram dat deus spiritum; sed pater diligit filium et omnia dedit in manu ejus. *Joh. 3, 34. 35.*

gi-mizu.

-monên, s. fir-monên.

mord [st. n.], *Mord:* iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 24.

morgan [st. m.], *adverbial;* 1. morganes, *des Morgens, am frühen Morgen:* er stuant in themo stade thô thes morganes sâr. V. 13, 7; mane autem facto stetit Jesus in litore. *Joh. 21, 4.* 2. in morgan, *am andern Tage:* thô uuolt er in morgan in galilêa sinnan. II. 7, 39; in crastinum voluit exire in Galilaeam. *Joh. 1, 43.* in morgan ther liut fuar ingegini. IV. 3, 17; in crastinum autem turba multa. *Joh. 12, 12.* in morgan uuas thero ôstorôno fîra. V. 4, 7. in naht, thô er uuolta in morgan bî unsih selbo irsterban. H 145.

mornên [sw. v.], *bin traurig, in Trauer; a) abs.:* ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. uuir birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. heilt er blinte, thie uuârun mornênte. III. 14, 61. *b) c. gen.:* thera sprâha mornênti, thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83; *über den Verlust der Sprache.*

moyses [n. pr.]: then moyses gisagêta, thiu sâlida ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 43. sô moyses iu zi thiu gifiang. II. 12, 63. moyses gab iu uuizôd. III. 16, 23. moyses gibôt. III. 16, 35. selbo moyses er quît. III. 17, 15. moyses giuuâro, hêlîas ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 51. moyses er ni deta thaz. III. 16, 25. folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 135. uuir uuizzun, uuaz got zi moysese sprah. III. 20, 135. bigan fon moysese redinôn. V. 9, 49. sie thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista sînes tôdes drôsta, fon moysese selben. V. 10, 11. sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizôdspentâre. V. 8, 36. moyses irlôsta sie. H 87. moyses lêrit unsih. H 140.

muadi [adj.], 1. *ermüdet, ermattet; a) eigentl.:* thô saz er muadêr. II. 14, 7; *da er müde war; ein Adj. wird bisweilen einem Subst. prädikativ so beigefügt, dass es gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung enthält. Ebenso:* quam siu forahtalu sâr. III. 14, 41. *u. s. w. Soll aber nicht so fast der Zustand des Subjektes, als vielmehr die Art der durch das Prädikat ausgedrückten Thätigkeit bezeichnet werden, so steht das Adv.:* gibôt, sie stillo sâzîn. IV. 11, 15. ir gêt sus drûrênto. V. 9. 14 *und* thû geist nakot. II. 22, 19. er fuar îlônto. IV. 12, 53 *und* farent uuallônte. IV. 2, 25. — thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17; esurientes implevit bonis. *Luc. 1, 53; die Hungrigen, (vor Hunger) Ermüdeten labt er in Ewigkeit. b) übertr.; abgespannt, matt, müde geworden:* irquicki in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. 2. *elend, unglücklich, arm, armselig, bemitleidenswerth:* uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla? III. 13, 31. thô sant er drûta sîne mit sînên gibôton zuein, thaz sie liuti lêrtîn, thaz sie unsih muadon funtîn. IV. 5, 27. biscirmi, druhtîn, thanana thie thîne liebun thegana, ouh unsih muadon alle fon sulîchemo falle. V. 21, 26. thaz sêr ni ubaruuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 94. ginâdô in thînera riuuî thînera muadun thiuuuî. III. 10, 30. then gab er âna uuanka bî unsih muadon scalka. II. 6, 51.

-muari, s. untar-muari.

muas [st. n.], 1. *Speise; a) eigentl.:* in koufe in muas holêtun. II. 14, 11; abierant, ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9.* sô uuer muas

eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. nam finf leiba, fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4; — III. 6, 53. martha thaz muas furibrâhta. IV. 2, 10; Martha ministrabat. *Joh. 12, 2.* in muate sî iu gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5. furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7; *s. Matth. 6, 25. b) bildl.:* quad, er muas habêti mit suazlîchên gilustin. II. 14, 97; *s. Joh. 4, 34.* mîn muas ist follo mînes fater uuillo. II. 14, 101; meus cibus est, ut faciam voluntatem ejus. *Joh. 4, 34.* sô thû thaz giduas, uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73. 79. 2. *Mal, Malzeit:* thô zemo âbande garetun sie sîn muas thâr. IV. 2, 7; fecerunt autem ei coenam ibi. *Joh. 12, 2.* gilechônt thie uuelfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêreron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. sô er zi muase gisaz. IV. 9, 17. er stuant ir themo muase zi themo âbande. IV. 11, 11. after themo muase kleib er satanâse. IV. 12, 39. thes muases gerôta ih bî thiu, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3; desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. *Luc. 22, 15.* uuola thaz githigini, thaz nôz thia suazî sînes muases. IV. 9, 20.

daga-muas.

muat [st. n.], 1. *Gefühl, Gemüth, Herz:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 138; maledictum est, si cor discutias, non si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* sâlig thie armherze, thên muat zi thiu gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. er kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *s.* frammort. mîn muat duat mih uuîs, thaz thû forasago sîs. II. 14, 55; *mein Inneres; s. Joh. 4, 19.* thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon. II. 24, 15; *s.* uuankôn. giheizit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn; giuuisso uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat. III. 20, 149. ther zimo gikêrit thaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther afur thes ni uuartêt, themo ist irdeilit, bî thiu sie ni giloupatun, in muate iz uuoltun uuidorôn. II. 12, 81. 86. ni mohta thaz iro muat firdragan thaz êuuiniga guat. III. 18, 65. uuolta thes biginnan, thaz muat zi uuege bringan. III. 18, 58. liazun ûz thes selben muates uuêuuon. III. 16, 28; *s.* uuêuuo. niuzit thâr *(im Paradies)* sâlida thiu sêla, bimîdit allaz uuîzi, alles muates sorgon. V. 23, 216; *ganz und gar die Bekümmerniss des Herzens;* alles *ist Adv.* haz unses muates. V. 23, 114; *der Hass in unserm Herzen.* sọ managfaltô ziti ih mit iu bin, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noḥ nirknâhet. IV. 15, 32; *ihr naht euch mir nicht mit dem Herzen, seid mir nicht zugethan.* nû quimit lîhtida imo in muat. III. 23, 46; *in sein Herz.* ni quimit uns thiz guat in unser armilîchaz muat. III. 3, 2. ellu thisu redina, ni quam iz in sîn muat odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati delectatio non momordit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c; übte, gewann keinen Einfluss auf sein Inneres; s.* er. thâr ougta imo ellu uuoroltrîchi, theiz uuâri imo gizâmi int imo in muat quâmi. II. 4, 84. ouh ther uuidaruuerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29; er *bezieht sich auf* uuidaruuerto, *das vorangestellt ist; s.* er. habên ih gimeinit, in muate bicleibit. I. 5, 39; *im Herzen beschlossen.* ni liaz er *(Ludwig)* imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49; *er liess sich den Hass in seinem Herzen nicht aufkommen.* sint in themo buache thes gomo thehein ruache; chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate. S 25. ir sie giduet mir suaze ioh mir in muate sie liubet. II. 17, 6; *mir im Herzen, meinem Herzen.* in muate sî iu gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5; *davon seid überzeugt.* firdrîb fon uns allô missidâti; thiz festinô uns in muate, theiz uns irgê zi guate. II. 24, 34; *dies, dein Wort (v. 30) mache fest in unserm Herzen, präge uns tief ein.* festinô iu in thaz muat thaz sînaz managfalta guat. S 36; *flösse ein.* thaz spentôt druhtîn hiare, thaz spentôt er

in muate uns zi allemo anaguate. III. 7, 43; *das spendet er uns ins Herz, in unser Herz zu allem Trefflichen, um uns mit allem, was gut ist, zu erfüllen.* in muate irquâmun, in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12, 14. 15. sô thû thaz giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. *Neben* hugu *(s. d.)*: tharazua firlîh uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 28. sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo anaguate. II. 24, 16; *s.* uuankôn. — nîdigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. lêh in frauualîchaz muat. II. 15, 12. irougta si sêraz muat. III. 24, 49. zalta thaz iro sêraga muat. V. 9, 22. quimit sêragaz muat. II. 13, 37. *Oft steht der mit einem Adj. verbundene Dat.* muate *neben einem Verbum, um die Gemüthsstimmung auszudrücken, in der die Handlung geschieht:* due uns thaz zi guate blîdemo muate! S 43. fuarun gisellon zuêne guate sêragemo muate. V. 9, 4. in himil farent blîdlîchemo muate. V. 22, 2. uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, offenemo muate. III. 21, 35. gruazta er sie suâslîchemo muate. II. 15, 24. liublîcho er zi in sprah lindemo muate. IV. 37, 20. uuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19. uueinôta then bruader sêragemo muate. III. 24, 10. stuantun alle sîne kundon iâmaragemo muate. IV. 34, 24. intfiang iru iz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26. sô sezzit er thie guate blîdlîchemo muate in zesuemo ringe. V. 20, 55. sih kêrent sie zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41. er scouuôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. — muater sîn thiz allaz scouuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti rôzagemo muate. IV. 32, 3. *Auch mit der Präp.* mit: thie drûta giangun mit sêragemo muate. V. 5, 19. er huorôt sia mit unreinemo muate. II. 19, 6. — *Neben* uuesan: thaz sie after themo guate sint rôzagemo muate. V. 6, 50. *Attributiv:* sâlig sint thie rôzagemo muate. II. 16, 9. — nû birun frô in muate. III. 26, 55; *froh im Herzen; s. auch unten.* sô uuer sî hold in muate frankôno thiote. I. 1, 124. — ni brutti thih thînes muates. I. 5, 17; *in deinem Herzen.* sih druabta muates. III. 24, 57. hintarquement muates. V. 20, 83; *ihr Herz ist voll Erstaunen.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, thaz lîch iu iues muates. S 24. — sŷmôn bistû muates lind. II. 7, 36; *weich vom Herzen, weichen Herzens.* uuir iamêr frô sîn muates. S 48. thie muates mammunte. II. 16, 5. — thih bittu ih mînes muates. I. 2, 53; *vom Herzen.* blîthet iuih muates! II. 16, 37. thaz er sih freuue muates. II. 12, 20. — in muate lâz thir iz heiz, uuanta ih thînan namon uueiz. V. 8, 32; *nimm dir es lebhaft zu Gemüthe, zu Herzen; s.* lâzu; — V. 8, 44. thaz thir in muate thaz nist heiz, thaz ellu thisu uuorolt uueiz. V. 9, 18; *lebhaft zu Herzen geht.* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr. V. 23, 67; *lag mehr am Herzen.* in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es geht ihnen sehr zu Herzen, es liegt ihnen schwer auf.* ist in harto in muate, uuio er bî sie gibiete. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen.* ist ubilo imo in muate. V. 25, 62; *es liegt ihm unangenehm an, es ist ihm unangenehm zu Muthe. Adverbial* = ex animo *steht* in muate: thaz uuir thaz mammunti in thînera munti niazên uns in muate in êuuôn zi guate! V. 23, 30 *u. ö.; von Herzens Grunde, aufrichtig, herzinniglich, herzlich.* ni frauuônt thâr *(im Paradiese)* in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîn, thaz niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate. V. 23, 210; *vom Grunde deines Herzens; oder? in deinem Herzen. In demselben Sinne scheint auch* mit muatu *zu stehen:* ni bristit furdir, ni irfreuue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. *Redensarten:* 1) in, zi muate kêren, *zu Gemüthe führen; a) c. dat. der Person, acc. der Sache:* kêrêmês in muate uns selbên thia gotes dât. III. 26, 5. *b) c. dat. der Person, acc. des Pron. und folg. Satz:* uuir sculun uns kêren thaz zi muate, mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man.

II. 5, 1. 2) in muat kêren, *zu Gemüthe führen, beherzigen; c. dat. der Person, acc. der Sache:* chêri ouh thir in muat thiô uuoladâti. H 55. 3) zi muate duan, *zu Gemüthe bringen, einschärfen; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thâr duent sie uns zi muate situ filu guate, uuerk filu rehtu. IV. 5, 59. 4) in muat duan, *zu Herzen nehmen, beherzigen; a) c. dat. der Person, acc. der Sache:* duêmês uuir uns in muat thaz managfalta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. *b) c. dat. der Person und folg. Satz:* ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15. 5) in muat gikleiben, *sich einprägen; c. acc.:* sie gicleiptun sâr thaz guat filu fasto in iro muat. I. 9, 38. 6) in muat queman, *zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.:* uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. 7) in muate habên, *eingeprägt haben, im Herzen bewahren; c. acc.:* thaz ih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7. 8) in muat lâzan, *a) sich anschliessen; c. dat. der Person und folg. Satz:* alle thie firdânun, thie mîd thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn. H 123. *b) ins Herz schliessen; c. acc. und dat.:* sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. 2. *Art und Weise zu denken und zu handeln, Denkweise, Gesinnung, Sinnesart, Charakter:* thoh sint thie liuti missilîh, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24. sus sint thiu thing ellu; sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; *über den Dat. s. oben.* thie inan irkantun ioh muates sih biuuantun, giêrêta er. II. 2, 27; *hinsichtlich der Gesinnung.* sih tharazua *(dem Kleide Christi)* ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 9; *Gen. der Art und Weise; nichts was von ungleichartiger Gesinnung war.* zalt er managfaltaz guat ûfan sia *(der Prediger von der Liebe)* ioh thes ginuag ioh luad sia harto guates ioh suazliches muates. V. 12, 90; *s.* ladu. 3. *Geist:* thaz *(die Herrlichkeit des Paradieses)* thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 238; *die im Geiste dort gewesen sind, nämlich Johannes in seiner Offenbarung.* ni mag man thaz irdrahtôn noh mannes muat irahtôn. V. 22, 9. nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh suuîgênti es mannes muat irhogêti od ouh in herzen es irthâhti. V. 23, 19. freuu ih mih in muate gote heilante. I. 7, 6; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. *Luc. 1, 47.* oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs. H 49. thenkêmês in muate uns allên zi guate ioh uns queme in muat thiz druhtînes guat. H 115. bigonda genu *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* in ira muate ahtôn, si sih zi thiu gifiarti, thaz siu inan biruarti. III. 14, 17. quek uuard imo *(dem Lazarus)* thaz muat. III. 24, 101. si *(Anna)* uuas forasagin guat, zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti, ioh irkennit thaz muat, uuio druhtîn irstuant. V. 6, 68. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, uuas giahtôt zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42. uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 223; *s. Bd. 2, 313.* — hiar suidit manne ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. — mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. ofto irhugg ih muates. S 11; *im Geiste.* uuachênt muates filu frua. V. 23, 45; *sie sind im Geiste wachsam.* — rihtit genêr thie gotes liuti, sô duit ouh therêr emmizên zi guate heilemo muate. L 60. thenkêmês zi guate ouh heilemo muate, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. thaz sie mit uns sih saman blîdên mit heilemo muate. IV. 37, 37; *s. oben und* heili. 4. *Seele:* thaz ih mit themo *(dem Kreuze)* sî umbikirg bifestit, in lîchamen ioh muate. V. 3, 6; *an Leib und Seele.* niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuuiniga guat. L 93. 5. *Sinn:* thoh habêt sumilîh thaz muat, mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11; *hat die*

Absicht, hat im Sinne. thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen, mit anderemo muate, thaz iz uns irgê zi guate. IV. 37, 6; *in einem andern Sinne, Geiste, in einer andern Art, als die Wächter am Grabe.* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat; in rehtemo muate irgê uns iz zi guate, thaz uuir muazîn blîde uuesên. III. 20, 141; *s.* scouuôn. sî ther githang festi innan theru brusti, thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7; *s.* heim. *Redensarten:* 1) in muat queman, *in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen; c. dat.:* nist uuiht sô redihaftes — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *bedenke das.* queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. noh ni quimit iu in muat thaz guat. III. 18, 10. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. harto queme uns in muat thaz selba druhtînes guat. H 116; *tief möge sich diese Gottesgabe, dass wir nämlich an unser Heil denken, unserm Geiste einprägen.* — thû sîs iungoro sîn, thaz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; *das möge auch dir einfallen.* uuio mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17; *dass mir einfalle.* quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; *sie bemerkten es.* sô queme mir nû in muat, uuio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2. 2) in muat gigangan, *in den Sinn kommen; c. dat.:* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31. 3) in muat birînan, *in den Sinn kommen; c. acc.:* mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. 4) in muat uuerfan, *eingeben; c. acc.:* uuarf iz harto in sînaz muat. IV. 11, 3. 5) in muat neman, *bedenken; mit folg. Satz:* thaz thû nâmîs in thîn muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 95. 6) in muat lâzan, *bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen; a) c. dat. und acc.:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. *b) c. dat. und folg. Satz:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guati thiô iuô missidâti. II. 21, 41. 7) zi muate biqueman, *in den Sinn kommen; c. dat.:* thaz sceltan liezun se allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *was ihnen einfiel.* 8) zi muate geban, *in den Sinn geben, eingeben; c. acc. der Sache und dat. der Person:* thir gab mîn fater thaz zi muate, thaz thû sulîh quâti. III. 12, 29; quia caro non revelavit tibi, sed pater meus. *Matth. 16, 17.* 9) in muate fuaren, *im Sinne führen, beabsichtigen; c. acc.:* thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. 6. *Stimmung, Neigung, Hang, Verlangen:* in selbên thaz ni hangtîn, thaz si imo giuuangtîn, thehein thes muate hôrti in sulîcheru nôti. IV. 13, 53; *s.* hôru. dua thir zi giuuurti scônô furiburti, uuis hôrsam, ni hôri themo muate. I. 18, 40; *folge den Gelüsten nie.* ni quâmun sie fon bluate noh fon fleisclîchemo muate, sie uuârun êr firlorane. II. 2, 29; *Fleischeslust;* qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis. *Joh. 1, 13.* uuanta er *(Enoch)* uuialt muates sînes, nû niuzit paradîses. H 46; *beherrschte seine böse Neigung, Leidenschaften.* sâlige, thie iro muates uualtent. II. 16, 6. mit ubilemo uuillen ioh muaton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41; *mit gar grosser Leidenschaft.* ther êuuarto inbran in heizmuati ioh sleiz er sîn giuuâti, sîn muat in kund gidâti, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58; *seine Aufregung;* quem de solio sacerdotali furor excusserat, eadem rabies ad scindendas vestes provocat. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. f. In dem Satze:* theist thaz mînaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat. II. 13, 15 *bedeutet* muat *Befriedigung der Neigung, Wohlergehen, Glückseligkeit; s.* heili. 7. *Muth:* mit thir bin garo, druhtîn, mit muate ioh mit mahtin tôthes zi korônne. IV. 13, 23; *mit Muth und Kraft; s. Luc. 22, 33.* er *(Ludwig)* ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68; *Gen. der Eigenschaft; s.* githank. giuuarnôn herzen guates ioh festes muates. IV. 7, 26; *s.* giuuarnôn. ziu er scolti io thes githenken ioh

muates giuuenken. III. 8, 45; *s.* giuuenku. muates thih gihartîs. IV. 13, 18; *s.* IV. 17, 2 *und* gihertu. *Manchmal steht* muat *zur Umschreibung der Person; s.* maht, kraft: iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu, thaz sie iro muat manôtîn, uuio fon egypto fuarun. III. 15, 11; *sich erinnerten.* eigun uuir thia guatî, gilîcha theganheiti in thesses selben muate zi managemo guate. L 46; *in dessen Seele, in ihm.* ni mohta thaz iro muat firdragan thaz êuuiniga guat. III. 18, 65. zellu ih bî thesa selbun frâga (ut dicas nobis, si tu es Christus filius dei. *Matth. 26, 63*), irkenni in themo muate, ni det er *(der Hohepriester)* iz bî guate. IV. 19, 62; *erkenne in dem Herzen, urtheile nur du selbst; oder etwa? erkenne das aus der Aufregung; s. oben v. 57 fg. und* ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d.*

***muat-dât** [st. f.], *Willensmeinung:* sprah thô druhtîn, thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciar iz; ni uuas thâr, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46.

muater [st. f.], 1. *Mutter; a) eigentl.;* 1) *allg.:* sih sceident thâr *(am jüngsten Tage)* muater fona kinde. V. 20, 41. gilochô mir thaz mînaz muat, sô muater kindilîne duat. III. 1, 32. uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. zi steti uuârun thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 78. uuir uuizzun alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 58. oba iz *(die Blindheit)* firuuorahtîn êr fater inti muater. III. 20, 5. thoh er ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater, ni hôrt er, uuer ther fater uuâri. II. 4, 25. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. siu zâlâtun siu (thiu kind) anan themo barme, theru muater zi harme. I. 20, 14. sprah scônên uuorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. uuio mag ther man queman afur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 24. iâ bin ih scalc thîn; thiu arma muater mîn eigan thiu ist si thîn. I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Psalm. 116, 16.* 2) *spec. in Bezug auf* α) *Maria:* druhtîn kôs sia zi eigenera muater. I. 5, 69. niuui boran habêt thiz lant then heilant fon iungeru muater. I. 12, 14. druhtîn ist er guatêr, ioh thiarna ist ouh sîn muater. I. 15, 33. thie uuârun uuurzelun theru sâligun bluomun, muater thera mârun, thera gotes drûtthiarnun. I. 3, 28. druhtînes muater. I. 5, 14; 11, 26. *Ebenso:* I. 5, 22; 6, 10; 11, 40; 12, 16; 13, 9. 17; 15, 11. 21. 26; 17, 60; 19, 2. 7; 21, 5. 10; 22, 11. 23. 29. 46; II. 8, 7. 23; 11, 1; 22, 29; III. 10, 46; IV. 32, 1. 8. 11; V. 12, 19. β) *Elisabeth:* sprah thiu muater, thiz ist liub kind mîn. I. 9, 15. thô screib er *(Zacharias)*, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. ni fullit er sih *(Johannes)* uuînes, fon reue thera muater ist er giuuîhtêr. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur ex utero matris suae. *Luc. 1, 15.* sprah thiu sîn muater: heil, uuîh dohter! I. 6, 5; *vergl. Luc. 1, 42. b) bildl.:* firlîh mir githinges, thes mînes heiminges, uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44. 2. *Mutterleib:* spilôta in theru muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4; exultavit in gaudio infans in utero meo. *Luc. 1, 44.* uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, er ingiang durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne, âlangera muater? V. 22, 28; *aus unversehrtem Mutterleib.*

***muat-fagôn** [sw. v.], *stehe bei, befriedige, willfahre; c. dat.:* uuaz quîs thû fon themo man, ther thir sô muatfagôta? III. 20, 72.

gi-muatfagôn.

-muati, s. gi-, ôd-, ubar-muati.

-muati, s. dump-muati.

-muatig, s. ôt-muatig.

muat-willo [sw. m.], 1. *Wille, Entschluss, Absicht:* zalt er in *(Jesus den Jüngern)* thô follon then sînan muatuuillon. III. 13, 3. uuir uuizun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah, ioh ougt er imo follon then sînan muatuuillon. III. 20, 136. irgab er nan, sîd er nan bifilta, ioh uuorahtun sie thô follon then iro muatuuillon. IV. 24, 38;

sie thaten, wozu sie entschlossen waren, handelten ganz nach ihrem Willen. ih hiar giscrîbe follon then thînan muatuuillon. IV. 1, 41; *die Absicht, die du hattest.* sô uuer sô uuolle manno gân after mir io gerno, firlougner filu follon then sînan muatuuillon. III. 13, 28; abneget semetipsum. *Matth. 16, 24; seinen eigenen Willen, sich selbst.* quement thara *(in die Hölle)* thie uuênegun alle, thie hiar gidâtun follon then iro muatuuillon. V. 19, 6; *ihren eignen Willen.* thiu kind, thiu folgêtun, sô uuedar sô siu uuoltun, liafun miti stillo, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16; infantesque vel pueri cum quolibet parente indifferenter ire potuerint. *Beda in Luc. col. 246; wie es ihnen beliebte, wie es ihre Neigung war.* ther geist, ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo. II. 12, 41; spiritus, ubi vult, spirat, quia ipse habet in potestate. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat, gifordorôt er follon then mînan muatuuillon. III. 18, 42; *die Wünsche meines Herzens; s. Joh. 8, 54.* 2. *Eigenwille, in schlimmem Sinne:* uuir fuarun thanana *(aus dem Paradiese)* thuruh ubarmuati, yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuuillo. I. 18, 14.

muaz [praet.-praes.], 1. *bin in der Lage:* quedan man iz uuola muaz: alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36; *man kann das wohl sagen.* thiu uuîb gifuaro stuantun, uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz sie nan muasîn fuaren ioh muasîn thes giflîzan, gisuâslîcho biriazan. IV. 35, 27. 29. ni muasun unser uualtan. IV. 5, 14. uuard mir uuê, thaz ih sînô liubî in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. nist unser racha uuiht, ni muaz si thîhan fora themo manne. IV. 4, 74. uuard in filu leid, thaz er sih fon in firmeid, thaz muasîn sih sîn frouôn. V. 10, 22; *es that den Jüngern von Emaus leid, dass er sich ihnen entzog (und dass er es ihnen dadurch entzog), dass sie sich seiner freuen konnten; s. Luc. 24, 31.* sie ni muasun gân sô fram zi themo heidinen man. IV. 20, 4; *sie durften nicht so nahe zu dem Heiden hingehen.* uuard uuola then thâr ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15, 6. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan, thaz siu iz nirfulle nû thiu min; ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32; *der Inf.* irfullen *ist zu ergänzen;* quod post mortem nequiret. *Alcuin. in Joh. pag. 580. Ebenso in:* sô druhtîn selbo thâr gisaz, thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17; *s. Matth. 5, 2.* thia zessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 17; *sie kann mir nicht mehr schaden; vielleicht enthält aber* muaz *hier nur den Futuralbegriff: sie wird mir nicht mehr schaden. Ebenso vielleicht in:* abrahâm er blîdta sih thes harto, er thes sih muasi frouôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18, 50; *dass er sich dessen noch freuen sollte.* 2. *Hilfsverbum; a) in selbstständigen Wunschsätzen:* thes muazîn niazan iamêr ioh mîdan suntôno sêr. IV. 1, 53. niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuuiniga guat. L 93. thaz muazîn uuir biuuankôn. II. 4, 88. fon got er muazi habên munt. L 32. muazîn freuuen unsih thes. H 159. 164. *b) in abhäng. Sätzen:* druhtîn fon thên stankon mih nim, thaz muaz ih sêr biuuankôn. III. 1, 19; muaz *steht statt* muazi. theih hiar in lîbe iruuizzê, zi thînemo disge ouh sizze, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24. ther scado fliahe ioh thiz sih uns nâhe, ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazîs thankôn. II. 24, 38. druhtîn mih io fuagi tharazua, thaz ih mih untar thînên iamêr muazi blîden. V. 24, 18. halt unsih fon allên uuidarmuatin, thaz muazîn uuir biuuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. in rehtemo muate irgê uns iz zi guate, thaz uuir io muazîn blîde uuesan scalka sîne. III. 20, 142. sie fergônt drûta sîne, thaz muazîn sih thes frouôn ioh innana biscouuôn. V. 23, 51. nû bifilu ih mih thên beziron allên, thaz thie selbun smâhî mîn in gibugti muazîn iro sîn. V. 25, 89. bittêmês druhtîn, uuir unsih in thên riuuuôn ni muazîn io biscouuôn,

uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon ioh muazîn mit thên drûton thes himilrîches niotôn, ioh uuir thâr muazîn untar in blîde fora gote sîn. I. 28, 4. 11. 15. 19; *möge es uns vergönnt sein. Manchmal tritt der Begriff des Wunsches ganz zurück und das Verbum dient nur zur Umschreibung des Conj.:* gerôta iuer selb ther uuidaruuerto, thaz muasi er redan iu thaz muat. IV. 13, 16; ut cribraret. *Luc. 22, 31.* inliuht er unsih, thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 33. 36. giuuerdô uns geban, uuir unsih muazîn blîden mit heilegon thînên, mit in uuir muazîn niazan. V. 24, 2. 3. bat, man gâbi imo then man, thaz muasi er tharauuîsen, then lîchamon lôsen. IV. 35, 7. sie uuunsgtun, muasîn rînan sînan tradon einan. III. 9, 9. ira ferah bôt thaz uuîb, thaz iz muasi habên lîb. I. 20, 19.

muazi [st. n.; *s. Bd. 2, 175*¹], *Zwischenzeit, Musse:* irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên liutin sih gisuaze. III. 25, 12 VP, F muate; *s. Joh. 11, 48.*

mund [st. m.], *Mund; a) eigentl.:* uuard uns iz zi uuêuuen kund, thaz er nan *(Adam den Apfel)* scoub in sînan mund. II. 6, 25. iz (thaz brôt) uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36; *s.* uuahsu. thaz iagilîchên follêr mund uuerde, then mund zi thiu irrekên. III. 6, 23. 24. *b) bildl.:* sô uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. *c) als Sprachorgan:* thô uuard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 29. thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. fingar thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3.

-munigôn, s. bi-munigôn.

munizâri [st. m.], *Wechsler:* er fand thâr *(im Tempel)* mezalâra ioh ouh munizâra. II. 11, 8; *vergl. Joh. 2, 14.*

munizôn [sw. v.], *wechsle Geld; s.* munizâri: ziuuarf allaz thaz girusti, thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun. II. 11, 13.

****munt** [st. f.], 1. *Decke; eigentl.:* thô zeintun uuoroltenti sînes selben henti, thaz houbit himilisga munt. IV. 27, 20; *Himmelsdecke;* caput erectum ad caelos tenuit. *Beda, homil. in natali decoll. Joh.* 2. *Schutz, Obhut:* thaz uuir thaz mammunti in thînera munti niazên in êuuôn. V. 23, 29. *u. ö.* fon got er muazi habên munt. I. 32.

-munti, s. mam-munti.

muntôn [sw. v.], *schütze, beschirme; c. dat.:* thoh sie iz *(die Mutter das Kind)* sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34; *s.* suntar, ni.
gi-muntôn.

mûra [st. f.; *s. Bd. 2, 224*], *Mauer, Wand; bildl.:* er leitit thih zêr heimuuisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastelle, zi filu hôhên mûrôn ioh zi eiginên gibûron. IV. 5, 37.

murmulôn [sw. v.], *murre; c. acc.:* ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr bâgên odo iauuiht tharaingegini murmulô thiu menigî. V 20, 35.

murmulunga [st. f.], *Gemurmel, Gerede:* thâr uuard thô murmulunga mihil. III. 15, 39; et murmur multum erat in turba de eo. *Joh. 7, 12.*

musica [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Gesang; s.* musica, sanch; *s. ahd. Glossen 573*⁶⁶*:* thir al thâr *(im Paradiese)* scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; *s.* hiuuilôn *und* sang, *wo das Sachliche behandelt ist.*

mutti [st. m.; *s. Bd. 2, 156*], *Scheffel:* ni brennit man sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio. *Matth. 5, 15.*

mûu [sw. v.], c. *reflex. acc.;* 1. *strenge mich an, etwas zu erreichen, gebe mir Mühe, mühe mich ab:* muatun sie sih *(die Bauleute beim babylonischen Thurm)* thrâto thero iro selbun dâto, giuuisso sie quâmun filu

scant heim. H 71; *in Bezug auf ihr Werk, bei ihrer Arbeit; vergl. Gen. 11, 1 fg.* thiô fruma thên thâr *(im Paradiese)* blûent, thie sih zi thiu hiar *(auf Erden)* mûent. V. 23, 167; *in Bezug darauf, darnach.* 2. *lasse nicht zur Ruhe kommen, quäle, verfolge:* suht ioh suero managêr, thes giuuuagun uuir êr, ni bristit in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih io mûên mit managemo uuêuuen. V. 23, 153; *sich gegenseitig quälen.*

ir-mûa.

myrra [sw. f.], *Myrrhe:* indâtun sie thô thâre thaz iro dreso sâre, thaz sie imo geba brâhtun: myrruu inti uuîrouh. I. 17, 65; *s. Matth. 2, 11.*

N

-*nâda*, *s.* gi-nâda.
-*nâdlîh*, *s.* gi-nâdlîh.
-*nâdôn*, *s.* gi-nâdôn.

nagalu [sw. v.], *nagle; c. acc.; a) eigentl.:* in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27, 17. in thaz crûci sie nan nagultun. IV. 27, 7. *b) bildl.:* er nagalte sie *(die Thaten der Heiden)* in thaz crûci. IV. 25, 13.
bi-nagalu. in-nagalu.

nâh [adv.; *s. Bd. 2, 383*], *nahe, in der Nähe, nicht fern; vergl.* prope est aestas; iu nâh ist sumar. *Tat. 146, 1; bildl.; a) abs.:* unkust rûmo sînu, ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; sî *ist zu ergänzen.* sînero uuorto er hôrta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58. *b) c. dat.:* ginâda iz thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, thaz iz io zi thiu irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass es jemals dahin kam, dass der Tod uns so nahe anfasste, dass er uns so nahe kam, uns so arg heimsuchte; doch könnte auch* nâhêr *(prädikativer Nom.) gelesen werden. Davon der Comparativ:*

nâhôr, *näher; s. Bd. 2, 385; eigentl.; räumlich;* 1) *abs.:* sô druhtîn thâr gisaz, thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 17. ni uuânu, iz uuola intfiangîn *(die an Johannes Abgesandten)* ioh nâhôr ouh gigiangîn, frâgêtun sie, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; *s.* gigangu. 2) c. *dat.:* er in thô nâhôr gigiang. V. 16, 11. *Davon der Superlativ:*

nâhist [adj.], *der nächste:* thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo. IV. 12, 31. *Davon:*

nâhist [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *adverbialer Superlativ; am nächsten, zunächst; von der Zeit; kurz nachher, bald darauf:* sie irluagêtun nan kûmo zi iungist filu rûmo, thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40; *den zum Himmel fahrenden Christus.*

nâh-gangu [st. v.], *folge nach; a) abs.:* ni quam pêtrus noh thiu min ioh giang sâr tharîn, thô giang nâh ther ander, giang after imo. V. 6, 27. *b) c. dat.:* sih ther ander thô gifnah ioh giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.

nâhî [st. f.], 1. *Nähe, und zwar von der Zeit:* gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1; *es stand, es war in der Nähe, es nahte heran des Gotteshauses Weihe, das Fest der Tempelweihe;* facta sunt autem encaenia in Jerosolymis. *Joh. 10, 22.* 2. *Aehnlichkeit:* selbo si *(die Liebe)* thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi, theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchi, uuiht ni missihulli. IV. 29, 44; *die Liebe war bereit, das alles in der Aehnlichkeit zu besorgen, das Kleid Christi sorgfältig zu bearbeiten, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passte; oder: in dieser Aehnlichkeit zu verfertigen, nach dem Muster, der Art zu verfertigen, wie es v. 35—43 geschildert ist; s.* alalîchî, bisihu.

nâhisto [st. m.], *Verwandte:* thô bâtun sîne sibbon, sô ofto mâga sint giuuon, thên ist io gimuati thero nâhistôno guatî. III. 15, 15. 16.

nâh-loufu [st. v.], *laufe, eile nach:* liaf er nâh in thrâtî, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8.

naht [st. f.; *s. Bd. 2, 259*], *Nacht;* 1. *eigentl.; a) allg.:* êr mâno rihti thia naht. II. 1, 13. saturnum, then thû in berahtera naht sô kûmo gisehan maht. V. 17, 32. *b) spec.; im Gegensatz zu Tag, Nachtzeit:* nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri; thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 14; *s.* quam er *(Nikodemus)* zimo nahtes. II. 12, 5. fuar druhtîn zi selidôn in bêthania; thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *Acc. der Zeitdauer; s. Bd. 2, 220*[3]. in naht, thô er uuolta in morgan irsterban. H 145. sô er se lêrta in thera naht, sô thû thir thâr lesan maht. IV. 15, 59; *Joh. 16; in der Nacht vor seinem Tode.* mit uuangon thô bifiltên bigan er antuuurten, manôta sie thes nahtes thes uuizzôdes rehtes. IV. 19, 18; *sogar des Nachts, selbst in dieser Unglücksnacht.* uuarf iz harto in sînaz muat, thes nahtes ér giisitôti, er druhtînan firseliti. IV. 11, 4; *noch diese Nacht.* zi sîneru sprâchu druhtin fiang, thes nahtes er in zalta reda managfalta. IV. 13, 2; *in dieser Nacht; Joh. 13, 30. 31.* bî thiu uuahtêt alla thia naht. IV. 7, 59; *die ganze Nacht; Acc. der Zeitdauer.* sie arabeitôtun thia naht. V. 13, 5. — nahtes. I. 19, 13; II. 12, 5; III. 23, 37; IV. 35, 18; *zur Nachtzeit, bei Nacht. Ebenso:* thes nahtes. IV. 9, 2. *Auch im Plural:* fuar mit thên knehton in then oliberg zên nahton. IV. 7, 91; *zur Abendzeit;* erat diebus docens in templo, noctibus vero exiens morabatur in monte, qui vocatur oliveti. *Luc. 21, 37; s. Bd. 2, 220*[3]. dages er sie lêrta, nahtes uuas in themo oliberge. IV. 4, 68; *s. Bd. 2, 220*[3]. dages inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes. I. 16, 13; serviens nocte ac die. *Luc. 2, 37.* dages inti nahtes sô thenket io thes rehtes. IV. 7, 84. thie dages inti nahtes sancte gallen thionônt. H 168; *bei Tag und Nacht.* lêrt er dages allan then liut, fuar mit thên knehton in then oliberg zên nahton; uuas io thâr ubar naht. IV. 7, 92; *bei Tage lehrte er das Volk, die Nacht über, während der Nacht, bei Nacht war er immer auf dem Oelberg; s.* ubar dag 2) *und* dages er sie lêrta, nahtes uuas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. *b) bildl.:* unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit, noh man ni thultit ummaht thera finsterun naht; thiu naht quimit ubar thaz. III. 20, 15. 16. 17. sô sliumo sôs er ûzgiang, finstar naht nan *(Judas)* intfiang; fon themo liohte uuas ther man in êuuôn gisceidan. IV. 12, 51; *aus dem zweiten Satze geht deutlich hervor, dass* naht *gegen die Vorlage bildlich aufzufassen ist, in der es heisst:* exivit continuo; erat autem nox. *Joh. 13, 30.*

bî-naht.

-nahtin, s. thuruh-nahtin.

nâhu [sw. v.], *nähere mich, komme heran, komme nahe; a) räumlich; c. dat. der Person:* unz er ·tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8, 19. *b) zeitlich:* sih mannilîh bithâhti, quad himilrîchi nâhti. I. 23, 12. ôstoron nâhtun. III. 4, 1. — *c. reflex. acc.; a) räumlich;* 1. *c. dat.; bei Personen:* er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21. si iz zi thiu bibrâhta ioh druhtîne sih nâhta. III. 14, 23. iûdas sih druhtîne nâhta. IV. 16, 49. thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn. I. 17, 75. 2. *c. dat. mit der Präp.* zi; *bei Sachen:* sih nâhtun sie dô alle zi themo kastelle. V. 10, 1. *b) bildl.; c. dat.:* scouuômês, uuara druhtîn gange, uuir unsih imo io nâhên, thaz uuir ni missifâhên. III. 7, 10. fare fon mir ioh sih mir ni nâhe. II. 23, 30. ther scado fliahe in gâhe ioh thiz *(deine Heilung; s. v. 33)* sih uns io nâhe. II. 24, 37. uuir uuârun filu dumbe, sô thie got nirknâent, ouh imo sih ni nâhent. IV. 5, 16. mit muatu ir mir ni nâhet. IV. 15, 32. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 23; *der Dat. ist aus* zi druhtîne *im folg. Satze zu ergänzen.* — karitâs thiu bûit thâr mit allên giziugon; uuillo iz al firfâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122; *der Wille, der sich ihr naht, wer sich dieselbe anzueignen strebt. c) zeitlich:* nâhtun sih thiô hôhun gizîti. IV. 8, 2. sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sô er

thara iz thô bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. — *Mit der Partikel* tharzua; *es kommt, mischt sich dazu, findet sich dabei:* ouh sih tharzua *(bei dem Kleide Christi)* ni nâhit uuiht thes ist ginâit. IV. 29, 9.

thara-nâhu.

*nâh-wist [st. f.], *nahe Anwesenheit, Nähe:* thîn nâhuuist ist mir suazi. IV. 11, 34. ih faru garauuen iu stat thâr, thaz, thâr mîn geginuuertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 13; *ich gehe euch dort zu bereiten eine Stätte, dass da, wo ich gegenwärtig bin, auch ihr in der Nähe seid, dass ihr da seid, wo ich bin;* ut, ubi sum ego, et vos sitis. *Joh. 14, 3.* thaz ander al theist niuuiht, theist frides furista gisiht, selben gotes nâhuuist. IV. 5, 40; *das, nämlich das Himmelreich ist, im Himmelreich ist die Nähe Gottes selber, da ist Gott selbst gegenwärtig.*

nakot [adj.], *unbekleidet, nackt:* oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit. V. 21, 9. ni thultut, thaz ih giangi nachot. V. 20, 75. giduit thaz thû nackot ni geist. II. 22, 21. *Subst.:* man ouh thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

nakot-dag [st. m.], *Nacktheit:* uuer mag uuânen, dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85.

nales [adv.; *s. Bd. 2, 377*], *adverbialer Gen.;* 1. *einen Gegensatz zu einem vorhergehenden Begriffe ausdrückend; aber nicht, jedoch nicht, keineswegs; vergl.* misericordiam volo, non sacrificium. *Matth. 9, 13;* ih uuillu miltida, nalles bluostar. *Tat. 56, 4:* thô uuas er bouhnenti, nales sprechenti. I. 4, 77. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5. iueraz girâti, nales mînô dâti. S 16. iu scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. II. 12, 8. sie lêrtun sie iz mit suerton, nalas mit thên uuorton. I. 1, 83. gilîh, quad, uuurtîn goton, nales manne. II. 6, 21. sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. theist al giuuis, nalas uuân. II. 2, 19. er after thiu gidougno, nales offono. III. 15, 35. thaz duat uns ubarmuatî, nalas unsu guatî. III. 19, 9. iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34. gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 9. 21. 35. *Verstärkt durch* auur: mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto, nalas auur mih. IV. 2, 34. 2. *einen Gegensatz zu einem Gedanken ausdrückend; nicht so; vergl.* dicebant autem: non in die festo. *Matth. 26, 5;* quâdun thô: nalles in themo ítmâlen tage. *Tat. 153, 4:* nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon. V. 8, 39. nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri. II. 12, 13. sie inan selbon nantun, nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. 3. *im Vordersatz; im Nachsatz steht* suntar; *nicht bloss, sondern auch:* quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî, nales bî druhtînan einon, suntar sie ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 3.

nâmi [adj.], *annehmbar, angemessen; c. dat.:* sie sprâchun zi themo uuîbe, quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi. I. 9, 20; *der Name Johannes schien den Verwandten des Zacharias nicht angemessen, weil in dem ganzen Geschlechte noch niemand diesen Namen geführt hatte, und es sich zieme,* thaz man in ther namitî thes alten io gihogêti. *v. 14.*

**namitî [st. f.], *das Aussprechen eines Namens:* quâdun, iz sô zâmi, er *(Johannes)* sînan *(des Vaters)* namon nâmi, thaz man in ther namitî thes alten io gihogêti. I. 9, 14; *wenn man den Namen ausspricht.* quît iagilîh, thaz er zeichan dâti in mînes namen namitî. II. 23, 26; *indem er meinen Namen aussprach.*

namo [sw. m.], *Name, Benennung; a) eigentl.:* iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. sus scal io ther namo sîn. I. 19, 18. oba krist sî namo thîn. III. 22, 13. thaz sie imo namon scaptîn. I. 9, 8. thuruh sîna ziarî then namon imo iruuelita. III. 22, 8. iz sô zâmi, er sînan namon nâmi. I. 9, 13. thes fater namon firsagên ih. I. 9, 17. ther engil kundta

iz êr thô sâr ioh gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8. thes namen uuestun sie giuuant. I. 14, 4. in mînes namen namatî. II. 23, 26. then namon er irkanta. I. 27, 25. ther namo ist filu scôni. II. 7, 49. ther namo deta iz mâri, er salomônes uuâri. III. 22, 6. then namon, then ni felgu ih mir. I. 27, 34; — IV. 20, 20. got gibit in zi lônon then selbon namon scônon ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guatî. II. 16, 28. mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 12. uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîp gicleiptîn, thaz se iro namon breittîn. I. 1, 2. uuanta ih thînan namon uueiz. V. 8, 32. 44. then namon nanta. V. 8, 33. 42. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. bî namen si druhtîn nanta. V. 8, 29. 30; — V. 7, 55; *beim Namen.* ih uueiz thih bî namen. V. 8, 37. 38. unsih thara io alle bî namen druhtîn zelle, alle io bî manne er unsih tharanenne. III. 26, 63; *namentlich, ohne einen zu übergehen. b) übertr.;* 1. *für die Person:* arabeiti, thie sie scoltun rînan thuruh namon sînan. IV. 7, 14; eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Matth. 24, 9; um seinetwillen.* uuîh namo sînêr. I. 7, 9; — thînêr. II. 21, 28. 2. *Veranlassung, Ursache, Ursprung:* giuuîhit sî er filu fram, uuant er in gotes namon quam. IV. 4, 47; qui venit in nomine domini. *Matth. 21, 9; abgesandt von Gott.* thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes, irgehent mih. III. 22, 17; *im Auftrag.*

namo-hafto [adv.], *mit Namen; vergl.* nominatim, namahafto. *Tat. 133, 6:* ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27.

narda [sw. f.], *Nardenöl:* nam maria nardon. IV. 2, 15; Maria ergo accepit libram unguenti nardi pistici, pretiosi. *Joh. 12, 3.*

natara [sw. f.], *Schlange, Natter; a) eigentl.:* thiu natara spuan siu *(Adam und Eva)* drugilîcho. II. 6, 13. thiu natara gispuan ses. V. 8, 50. sô moyses in zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. ouh giborgês thû thes, bitit er thih fisges, ni biutist ouh natarun niheina. II. 22, 34. *b) bildl.:* uuer ougta iu, quad, fillorane, fon natarôn giborane, thaz ir intfliahet heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira. *Luc. 3, 7.* biginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuankôn thesô grunni, ir natarôno kunni. I. 23, 42; progenies viperarum, quis demonstravit vobis. *Matth. 3, 7.*

natûra [st. f.], *körperliche und geistige Beschaffenheit:* in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra; bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22; *s.* fliuhu, ebini. thaz iamêr uuestîn thie sîne holdon alle, thaz er in natûru uuas selbo ther, zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49.

-nâu, s. gi-nâu.

nazarêth [n. pr.]: thiz ist ther forasago, fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mâro fon nazarêt ther mâro. IV. 27, 25. uuir nan eigun funtan, fon nazarêt then gotes sun. II. 7, 45.

-neigu, s. nidar-neigu.

-neinu, s. int-neinu.

nendu [sw. v.], *wende mich an einen; mit der Präp.* zi *c. dat.:* er blîdêr thanauuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. sô uuer sô nan biruarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14.

gi-nendu.

nennu [sw. v.], 1. *nenne beim Namen, benenne; a) c. acc.:* si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33. 42. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. sie imo sâr iz zaltun ioh inan selbon nantun. IV. 16, 37. uuârun sie sih einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. ni nanta si nan drof êr thuruh thaz mihila sêr. V. 7, 53. — thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4, 4; *auf griechisch;*

s. in. gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30. bî namen sia druhtîn nanta. V. 8, 29. bî namen er sa nanta. V. 7, 55. ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27. *b) c. doppeltem acc.; heisse:* then got uuîhan nanta. III. 22, 55; quem pater sanctificavit. *Joh. 10, 36.* thaz ih mih gotes sun nennu. III. 22, 58. gisaz bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8. thaz uuir engil nennen. V. 8, 7. galîlêa iz nennent. III. 6, 6. thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennen. II. 8, 31. nâhtun sih thiô hôhun giziti, thiô uuir ôstoron nantun. IV. 8, 2. sagê thû mir, uuaz thû nennês thaz uuâr? IV. 21, 35. *Der eine Acc. ist zu ergänzen in:* sume duent uuîs, thaz thû hiêremîas sîs, iôhannem sume (thih) ouh nennent ioh thih zi thiu gizellent. III. 12, 12. 2. *bezeichne; c. acc.:* nant er imo ein uuazar, hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25. 3. *sage, führe an; c. acc.:* iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33. fuar krist zên heimingon; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2. thû hôris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. iu iz thiô buah nennent ioh forasagon singent, iuer herza ni giloubit thes giscrîbes thâr. V. 9, 43. 4. *rühme; c. acc.:* ni sprâchun, thie sînô guatî nantun, uuorton offonoro. III. 15, 47. 5. *halte wofür, zähle wozu; c. acc. und* zi thiu: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent; giuuisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thiu. III. 22, 50. mîn fater ist, ther mir gifordorôt thaz guat, then quedet ir, thaz er sî unser druhtîn; zi thiu ir inan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *als solchen fasset ihr ihn auf, so, nämlich Herr nennt ihr ihn.*

gi-nennu. thara-nennu.

neriu [sw. v.], 1. *ernähre; c. acc.; a) eigentl.;* 1) *von Thieren; füttere:* in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57. 2) *von Menschen; speise, ernähre:* mit uuâti si thâr uuerita, fon himile sie ouh nerita. II. 4, 31. oba thaz *(das Opferlamm)* thie liuti nerita. II. 7, 13. thaz er mit uuâti thih uuerie ioh emmizigên nerie. II. 22, 26. 2. *bildl.; erhalte, errette; c. acc.:* er sîna hant thenita, then sînan kneht nerita. III. 8, 43. ther uuorolt alla nerita. IV. 16, 6. sôsô ein man scal hêreron sînan nerien. IV. 17, 13. thô er unsih hiar nerita, fon fîanton irretita. V. 1, 3. — *Mit Angabe:* 1) *wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* er uuerdô unsih giblîden, ouh fon dôde nerien. III. 7, 90. 2) *womit? durch Partikeln:* uuio er unsih mit thiu nerita. IV. 25, 2. quad, man mohti sia firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. 3. *gewähre Schutz:* noh ni tharf man zellen, ni bunsih (= bî unsih P) uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18; *in Bezug auf uns, in unserer Lage; oder: für uns; s.* bî.

gi-neriu.

-nest, s. wege-nest.

nezu [sw. v.], *c. reflex. acc.; benetze mich; womit? durch den Dat. mit der Präp.* mit: ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

nezzi [st. n.], *Netz:* sie uuurfun thaz iro-nezzi in then sê. V. 13, 15. thaz nezzi drof ni brast. V. 13, 21. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10.

ni [adv.; *s. Bd. 2, 417*], *nicht; spec.;* 1. *beim Ausdrucke einer Bitte, Aufforderung, eines Befehles; a) beim Imperativ:* ni scrîb iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; — I. 19, 7. ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. ni biut iz furdir thara mêr. II. 18, 23. hugi, uueih thir sagêti, ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. ni brutti thih muates. I. 5, 17. ni uuâni. IV. 2, 11. ni giuuahin es furdir. III. 13, 13. ni forihti thir. I. 4, 27. ni uuuntorô thû dih. II. 12, 37. ni zuîuolô muat thînaz. III. 2, 33. ni minnô uuiht sô suazo. III. 7, 12. — ni forahti drof then uuêuuon. III. 24, 32. drof ni zuîuolô thû thes. I. 5, 28. — ni belget uuidar mih. III. 16, 48. ni lâzet iu iz uuesan harto filu suâr.

II. 16, 40; — II. 21, 8. 9. mit suorgôn ouh ni râtet. II. 22, 6. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi. II. 18, 1. nirdeilet unrehto. III. 16, 45. in forahtun ni uuentet. IV. 7, 22. ni suorgêt. IV. 7, 21. *Ebenso:* I. 23, 45; IV. 15, 12; 26, 29. 30. 31; H 153. — uuiht ni helet mih. III. 12, 5; — III. 12, 21. uuiht ni forahtet ir iu. III. 3, 29. drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9; — V. 16, 46. drof nintuuerfet iuer muat. V. 4, 38. drof ni zuîuolôt ir thes. III. 23, 37. drof ni suorgêt bi thaz. IV. 15, 46. *b) beim Conj. und zwar:* 1) *bei der 2. Pers. sing. oder plur. Praes. von* uuillu, *welche wie bei den Praet.-praes. und bei* sîn *den Imp. ersetzen (s. Grimm, Gramm. 4, 82. 84):* thû iz ni uuollês ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; *Conj. und Imp. stehen hier parallel.* ir ouh thaz ni uuollêt. III. 14, 103. thû sîs iungoro sîn, bimîdan thû iz ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; bimîdan uuollês *umschreibt den verneinten Imp. von* bimîdan *Ebenso aber auch:* thû unsih ni helês uuiht thes ioh unsih es girihtês. III. 17, 20; tu ergo quid dicis. *Joh. 8, 5.* biscirmi unsih thes leides, fon thînên ni gisceidês. II. 24, 18; *der Conj. kann aber auch anders als jussiv aufgefasst werden. Der Wunsch liegt auch dann nahe, wenn* 2) *die 3. Pers. sing. oder plur. zur Aufforderung gebraucht wird:* ouh ther uuidaruuerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29. ni firlâze unsih thîn uuâra. II. 21, 37. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn. II. 17, 21. moyses quît, thaz uuîb, thaz sulîh duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16. iz druhtîn ni bilîbe. IV. 1, 37. ni uuerd iz, quâdun, druhtîn. IV. 14, 3. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37. — in muat in iz ni lâzên ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. thie haltent uuort mînaz, ni forahtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23. — *Namentlich beim Verbum* sîn: ni sî thir es nôt. I. 21, 7. ni sî thih thes uuuntar. I. 22, 13. thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. ni sî imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5. ni sîuz, quad er, smerza, ni riaze ouh iuer herza. IV. 15, 3. *Auch beim Conj. praet., wenn sich das Verbot auf eine einzelne Handlung bezieht:* thiu menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscaf; sie uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzî; thes ganges thih nirthruzzi. IV. 5, 44; *des Weges, den die Märtyrer bereitet haben, lass dich nicht verdriessen; s. v. 42:* then uueg man forahten ni darf *und vergl.* ne transieris Iberum; nusquam te vestigio moveris. *Liv. 41, 44.* 3) *bei den auffordernden Formen der 1. Pers. plur.:* ni duêmês, quâdun se, uuertisal thes uuerkes *(des Kleides Christi)*, in thiu unsih ouh ni rechên, thaz uuir sa ni brechên, undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên. IV. 28, 11. 13. 14. ni duêmês, sô sie rietun, suntar fâhêmês tharazua mit giloubu filu frua. IV. 37, 25. 29. 2. *zum Ausdrucke eines Wunsches, einer Betheuerung, neben* thaz = utinam: thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînên unsih fasto freuuên thero resto! I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz! II. 11, 44. 3. *beim Ausdruck einer unwilligen Frage, eines Ausrufes:* nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi thiobo anauuelti, thoh mann es io nintgulti? II. 11, 24; *und doch sollte dafür niemand gestraft werden? — Ueber Verstärkung der Negation s.* drof, uuiht; *über Zusammenziehung der Negation mit dem Pronomen, s. d., wo auch über Häufung der Negation das Nöthige bemerkt ist; vergl. ad Liutb. 95.*

ni [conj.], 1. *in negativen Consekutivsätzen nach negativem Hauptsatze gleichbedeutend mit* nub; *s. d.* 1. *a) b).* 2. *gleichbedeutend mit* nub *für* ther ni; *s.* nub. 2. 3. *in verneinenden Substantivsätzen; a) wo nur der Gegenstand eines Wirkens negativ ausgedrückt wird* = ut non: ni uuerd iz, quâdun, ni uuir fuarîn mit ginuhtin, thoh unser nihein uuiht druagi. IV. 14, 3;

es geschah nicht, dass wir nicht zogen; umschreibend für: wir zogen stets. ni uuirthit, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139. thoh si iz *(die Mutter das Kind)* sêro fille, nist ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 33; *so ist doch nicht, dass sie nicht wieder wolle, so will sie doch wieder, dass es niemand verletze; s.* suntar. ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 49; *sie können nicht zu stande bringen, dass dort nicht empfangen werde, sie müssen empfangen.* er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21; *er sollte nicht daran denken, dass er sich ihr nicht nähere, der Engel sagte zu Joseph, er sollte den Gedanken, sich Marien nicht zu nähern, Maria zu verlassen, aufgeben. b) wo ausgedrückt ist, das etwas nicht geschehen solle; als prohibitive Negation* = ne: korp theist scalklîchaz faz; thoh ni ruachent sie bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbîn ginenne. III. 7, 60; *doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmert sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie so bisweilen Körbe nennt. Dass bei vorhergehender Negation des Hauptsatzes nach den Verbis: säumen, vermeiden u. dergl.* ni *neben* nub = quin *gesetzt ist, s. d.* 3. *Nach denselben Verbis steht* ni *auch im Sinne von* quominus: uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11; *einzuschenken zögerte.*

ni sî [conj.; *s. Bd. 2, 426*], *formelhaft, lat.* nisi *entsprechend zum Ausdrucke einer verneinten Bedingung; wenn nicht, wofern nicht:* scalka ioh thie riche, thie gênt thâr al gilîche, ni sî thie thâr gifordorônt thiô guatî. V. 19, 54; *wofern sie nicht; ausgenommen die, welche; ausser denen, welche.* nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheino, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *wofern sie diese nicht in ihrer Heimat erzogen, bei sich aufwachsen sahen. Der Bedingungssatz wird aber meistens verkürzt;* ni sî *erlangt dann fast die Bedeutung eines Adverbiums und entspricht unserm: ausser, ausgenommen; oder mit der Negation des Hauptsatzes zusammengezogen: nur:* thaz iuer iagilîh quît bî thesa zît, nist, ther thia gizeinô, ni sî mîn fater eino. IV. 7, 46; *es sei denn, dass mein Vater allein diese Zeit bezeichne, ausgenommen, dass mein Vater sie bezeichne, ausser mein Vater allein (bezeichne sie), nur mein Vater;* de die autem illa et hora nemo scit, nisi solus pater. *Matth. 24, 36.* nist man nihein sô rîchi, ther stîge in himilrîche, ni sî ther mennisgen sun. II. 12, 62 VP, F nist; et nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo, filius hominis. *Joh. 3, 13.* ni frauuônt thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. ni habât er in thia redina, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rînc, ni si ekordi thie sîne. II. 10, 4. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg, ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 22; *nie ward ein Essen mit solchen Gästen besetzt, ausser mit diesen, mit solchen Gästen, wie die Jünger waren. Dem negirten Satze vorangestellt:* meistar, uuio bin ih thir kund? ni sî nû in thereru gâhî, mih êr io gisâhi. II. 7, 60. *Auch nach* allesuuaz, allesuuio, allesuuanana *und* ander *mit einer Negation:* quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20; *wegen nichts anderes, als.* sie es allesuuio ni thâhtin, ni sî alle sîn âhtîn. IV. 8, 10; *sie sollten in Betreff dessen nicht anders denken, keinen andern Gedanken aufkommen lassen, als.* nist thiz allesuuanana, ni sî sînes selbes redina. IV. 30, 33; *es ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, als seine eigene Erfindung, von ihm*

allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13; *dieser hat keine andere Rede, als nur gute, man hört von ihm nichts anderes, es sei denn gutes, nichts als gutes, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten von Christus.* man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti in uuorolti niheinan, ni sî selbon druhtîn einan. II. 4, 98. *Spec.;* 1. ni sî thaz = nisi ut, *ausgenommen dass, nur dass, als dass:* zi uuihtu iz *(das verdorbene Salz)* ni hilfit, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13.* mîn bredigа nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. mir io zi lîbe uuiht alles ni klîbe, ni sî, druhtîn, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 52; *ausser, dass es dein Wille ist.* ih ni bin gisentit, ni sî theih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves. *Matth. 15, 24.* 2. ni sî oba = nisi si, *ausser wenn:* alle giloubent, ni sî oba uuir biginnên, thaz sulîh uuir ni hengen. III. 25, 10. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 93. 3. ni sî sô, *ausser wie, als wie:* ih habêt iz giuuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest, ausser ganz so, wie ich dich bitten würde;* ego autem sciebam, quia semper me audis. *Joh. 11, 42. Mit Auslassung des* sî: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit, sies allesuuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie.* ni dua uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4.

niaman [pron.; *s. Bd. 2, 369*], *niemand:* firmonêt thih hiar nû iaman? niaman, quad si. III. 17, 56; quae dixit: nemo, domine. *Joh. 8, 11. Gleich* nihein *(s. d.) steht* niaman *in Sätzen, in denen sich schon die Negation* ni *findet:* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 23. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. sô uuese iz al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44. thaz niaman thâr ni riafi. IV. 29, 47. thaz mannilîh giborgê, sih zi niamenne ni belge. II. 18, 15 F, VP iamanne.

niamêr [adv.; *s. Bd. 2, 408*], *nimmermehr, nimmer, niemals; s.* iamêr 1. 2 *und vergl.* non in aeternum, niomêr. *Reich. Cod. 97;* nunquam, niemêr. *Notk., Ps. 44, 1:* sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. quad, after thera fristi in niamêr sîn ni brusti. IV. 15, 57.

niawiht [pron.], *s.* niwiht.

niazu [st. v.], *mache von etwas Gebrauch, benutze, mache mir zu Nutzen, habe, ziehe Vortheil aus etwas, geniesse etwas; a) abs.:* er quam uns sulîh hera heim; nû niazet mit gilusti. II. 3, 2 VF, P niazent; *s. Bd. 2, 43. b) constr.* 1. *c. acc.:* êuuiniga drûtscaf niazên se iamêr. L 85. gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. nû ligit umbitherbi unser adalerbi, ni niazen sînô guatî. I. 18, 18. uuard mir uuê, theih liubî sînô in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. ther auur niuzit mînan brunnon. II. 14, 39. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili. IV. 9, 19. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10; quantum inter aquam et vinum, tantum distat inter sensum illum, quo scripturae ante adventum salvatoris intelligebantur, et eum, quem veniens ipse revelavit apostolis eorumque discipulis perpetuo sequendum reliquit. *Alcuin. in Joh. pag. 483;* thie sîne *bezieht sich also auf die Jünger.* then spîhiri niazan. I. 28, 16. thû niuzis fruma managfalta. H 54. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. ni mugut ouh firlâzan, ni ir sulîh sculit niazan. II. 22, 28. thaz niaze ludouuîg io thâr; niazan muazi thaz sîn muat thaz guat. L 92. 93. thaz niuzist thû geistlîcho. V. 23, 203. thaz niuzist dû iamêr thâr. V. 23, 210. niuzit sâlida thîn

sêla. V. 23, 213. thâr thiô fruma niazent. V. 23, 7. thaz uuir thaz mammunti niazên uns in muate in êuuôn. V. 23, 30 *u. ö.* thaz sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. nû niazen uuir fridosamô zîti. L 29; *s. Bd. 1, E, 27.* thie selbun gotes liuti thâr niezent liohtô zîti. V. 22, 5. uuio festa fruma niazent. V. 22, 12. thie andere iz ni niazent. V. 20, 52. mit imo iz niaze, ther thionôst sînaz dâti. V. 20, 102. mit in uuir muazîn niazan, thaz habêst dû uns giheizan. V. 24, 3. oba thû es biginnis, in buachon thû iz findis, thaz uuir nû niazên thrâto thero druhtînes drûto. H 106; *du findest in der Bibel das, was wir uns nun eifrig zu Nutzen machen sollen in Bezug auf die Freunde Gottes, nämlich wie sie nach dem Tode Christi vertrieben worden sind; v. 103.* 2. *c. gen.:* sô thû thera heimuuisti niuzist. I. 18, 45. sie nuzzun thera heimuuisti. II. 7, 22. in thiu sie erdrîches niezên. I. 11, 8. thes muazîn niazan iamêr. IV. 1, 53. lango niaze er libes. L 74. niaz er ouh mammuntes. L 82. nû niazet paradîses. H 46. liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guatî, zi thiu er thiz gihialti. II. 6, 12; *der Conj. ist abhängig von einem zu ergänzenden Verbum des Befehlens: er sollte das Gute geniessen.*

gi-niazu.

**nibul-nissi [st. n.], *Nebel:* theist dag ouh nibulnisses ioh uuintesbrûti. V. 19, 27; dies nebulae et turbinis. *Soph. 1, 15.*

nîd [st. m.], *Hass, Missgunst, Feindseligkeit, üble Nachrede:* thero biscofo hertî gab antuuurti mit alten nîdes uuillen. IV. 23, 22. giborgan nîd al ougit sih thanne. I. 15, 50. thaz dâtun sie al bî nîde. IV. 33, 20. fuarun sie mit themo alten nîde. IV. 36, 3. zalta manno haz ouh managan, nîd filu strengan. IV. 7, 16. mîn âhtet ir mit nîdu. III. 22, 39. nîd filu hebigan firdruag er. III. 14, 117. then nîd gideta mêra thiu filu hôha êra. III. 20, 182. mit michilemo nîde uuurtun sie unblîde. III. 18, 26. giuuuag thes selben alten nîdes. V. 25, 72. thaz mih mit sînu nîde ther fîant bimîde. V. 3, 19. ther selbo nîd inan firuuant in anderaz lant. H 84. altan nîd, then caîn habêta. H 135. uuanta ih zellu thir iu uuân, iz nist bî balauue gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheinigemo nîde. I. 2, 22; *wenn ich bei meiner Dichtung etwas verfehlt habe, es ist nicht aus Bosheit geschehen, ich möge auch das vermeiden, aus Feindseligkeit; d. h. ich möge auch das vermeiden, dass es aus Feindseligkeit geschieht; statt des letzten Satzes setzte aber O. nur das dem* bî balauue *parallele* bî nîde; *s.* bimîdu.

nidana [adv.; *s. Bd. 2, 399*], *an der unteren Stelle, unten, unterwärts; vergl.* subtus, nidana. *St. Gall. Cod. 242;* subter, nidane. *Tegerns. Cod. 10; a) eigentl.:* thaz uuas sîn al umbikirg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. *b) bildl.:* uuanta er giscuaf thesa erda ioh himilisga uuunna, ouh then sê hiar nidana, bî thiu giang er thâr sô obana. III. 9, 16; *weil er erschaffen diese Welt sowie das Meer hier unten, hienieden auf der Erde, deswegen gieng er ober ihm.*

nidare [adv.; *s. Bd. 2, 399*], 1. *unten, an der unteren Stelle, unterwärts; a) eigentl.:* stuant er *(Jesus)* thâr thô nidare *(im Grabe des Lazarus)*, huab thiu ougun ûf zi himile. III. 24, 89. *b) bildl.:* sî thîn uuillo hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31; *hier auf Erden, hienieden.* mit thiu ist thâr bizeinit, thaz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar nidare. V. 1, 28. in erdu ioh in himile, in abgrunte ouh hiar nidere. V. 25, 95. 103. 2. *nach unten, abwärts; in diesem Sinne steht es unzweifelhaft in dem Satze:* nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 43; Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra; audientes autem unus post unum exibant. *Joh. 8, 6. 9.*

nidar-fallu [st. v.], *falle nieder:* thiz lâzu ih zi thîneru giuuelti, in thiu thû

nitharfallês ioh mih betôn uuollês. II. 4, 86; haec omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. *Matth. 4, 9.* uuidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. *Joh. 18, 6.*

nidar-gân — *nidar-gangu [st. v.], *gehe herab, steige herab:* sô er zi thiu thô gifiang, fon themo berge er nidargiang. II. 24, 7. himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72.

nidar-lâzu [st. v.], *lasse nieder; a) c. acc.; bildl.:* nû uuill ih thes giflîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. *b) c. reflex. acc.;* 1. *eigentl.:* oba thû sîs gotes sun, lâz thih nidar herasun. II. 4, 55; si filius dei es, mitte te deorsum. *Matth. 4, 6.* bat, thaz er sih fon ther hôhî thes hûses nidarliazi. II. 5, 21. 2. *übertr.; lasse mich herab:* thaz sih liaz thiu sîn diurî mit ôtmuatî sô nidiri. II. 14, 83; *des Reimes wegen steht* nidiri *statt des gewöhnlichen* nidar.

nidar-leggu [sw. v.], *lege nieder; c. doppeltem acc.:* leg iz *(das Kreuz)* nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit. *Alcuin. de div. off. cap. 18; lege es nieder; = wenn du es niederlegst;* leg *ist bedingender Imperativ;* imo *bezieht sich auf Christus.*

nidar-neigu [sw. v.], *c. reflex. acc.; neige mich nieder:* er sâr sih nidarneigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 41; et iterum se inclinans, scribebat in terra. *Joh. 8, 8.*

nidar-sihu [st. v.], *sehe, blicke nieder:* selbo druhtîn nidarsah, thô man zi imo thiz gisprah. III. 17, 35.

nidar-skriku [sw. v.], *springe nieder, stürze mich hinab:* ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarstîgan; ziu scal ih gotes korôn, thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke. II. 4, 79.

*__nidar-starên__ [sw. v.], *blicke starr nieder:* nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 44.

nidar-stîgu [st. v.], *steige hinunter, herunter:* ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarstîgan. II. 4, 77. ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14. oba thû sîs gotes sun, stîg nidar herasun, thes selben ouh giflîzês, thih lôsês thesses uuîzes. IV. 30, 17; *s.* giflîzu. dua noh hiutu unsih uuîs, oba thû unser kuning sîs, sô stîg nidar hera, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28; *der Satz mit* oba *gehört zu* dua uuîs *und zu* stîg nidar; *s.* oba; *so glauben wir dir sofort; oder: damit wir dir sofort glauben.*

nidar-wirfu [st. v.], *lege ab, nieder, ziehe aus; bildl.; c. acc.:* thiu mihila menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscaf; sie *(die Märtyrer)* uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 43; martyres propriae se carnis amictu exuentes ... viam suo sanguine parant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. b; die grosse Menge, welche beim Einzug Christi in Jerusalem die Kleider ausbreitete, bedeutet die Schar der Märtyrer, welche die Hülle ihrer Seelen, ihre Leiber ohne Zögern niederlegten, opferten.*

nidere [adv.], *s.* nidare.

nîdig [adj.], *feindselig, missgünstig, abgeneigt, ungerecht, unbillig; vergl.* iniquus, nîdic. *St. Gall. Cod. 913:* nîthigêr githank. V. 23, 113. nîthigaz muat. III. 14, 118. — *Subst.:* dua thir in muat, uuâr thie lugiuâra sîn, thie nîthigun alle. V. 21, 16.

nidiri [adj.], *klein, gering, schwach:* uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18. thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouuô, thaz iz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass meine Rede die Herrlichkeit des Himmels nicht hoch genug anschlägt, zu niedrig hinstellt, nicht gehörig würdigt. Redensart:* nidiri duan, *umstürzen, umwerfen:* allaz thaz gisidili det er filu nidiri. II. 11, 18.

nidirî [st. f.], *Niedrigkeit, Wenigkeit:* in sumên duen zi nidirî thera

giscefti ebini, in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 19; *s.* ebini. *Namentlich zur Umschreibung der Person; s.* guatî, miltî, diurî, hêrôti, smâhî *und* mea parvitas. *ad Liutb. 76:* nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidirî. V. 25, 77; *mir unbedeutendem Manne.* afur thara uuidiri thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla. H 155. druhtîn half imo sâr; thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini ioh unsu smâhu nidirî. L 26; *unsere geringe Niedrigkeit.*

nidiri-lâzu [st. v.], *s.* nidar-lâzu.

nidiru [sw. v.], *c. reflex. acc.; erniedrige mich, lasse mich herab; c. dat.:* nû ih sulîh thultu uuidar thie, thih uualtu, mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru: uuio harto mêr zimit iu, thaz ein anderemo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 48.

nîdu [sw. v.], *beneide; c. acc.:* thaz mannilîh bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16.

nîgu [st. v.], *mache eine Verbeugung, um zu grüssen, um meine Ehrfurcht, Unterthänigkeit auszudrücken; c. dat.:* zalta, uuio iagilîh ouh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti, ioh suahtîn fon thên liutin, thaz nigîn sie iu bî nôtin. IV. 6, 40; amant et salutationes in foro. *Matth. 23, 7.*

gi-nîgu.

nihein [pron.; *s. Bd. 2, 310*], *keiner; a) adj.;* 1. *ohne andere Verneinung im Satze:* uuaz thaz zeinit, thaz imo fisg nihein inflôh. V. 14, 23. hâr nihein thû allesuuio gifarauuês. II. 22, 24. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. *Neben* ander: er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; *Gott fällt das Urtheil selbst, kein anderer, etwa ein Bote.* uuir eigun kuning einan, anderan niheinan. IV. 24, 21. irstantent mit themo selben beine, andere niheine. V. 20, 29; *das auslautende* e *scheint aus* u *(instr.) abgeschwächt.* 2. *neben einer anderen Verneinung:* nist thes nihein duâla. IV. 28, 22 F, VP thehein. ni uuollen ouh firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5; *s.* ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigun niheinaz uuîg. II. 16, 25. ni biutist natarun niheina. II. 22, 34. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. ni habêst gimeinida niheina. IV. 11, 52. ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana. II. 4, 9. thes nist lougna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89. nist thes zuîual nihein. II. 12, 7. ni fullit er sih lîdes niheines. I. 4, 35. noh ouh ni fuartîn mit in niheinan pending. III. 14, 92. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir ioh uuertisal niheinaz. V. 12, 39. mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. ni dulta si nihein iruuartnissi. V. 12, 22. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan. IV. 9, 21. ni giangîn in freisa niheina. II. 6, 16. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. es uuiht ni firnâmun zi niheineru heiti. I. 22, 56. thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. ni sî man nihein sô ueigi. I. 11, 10; 24, 5. nist man nihein in uuorolti. I. 17, 1; IV. 15, 21; V. 23, 19. nist man nihein sô richi. II. 12, 61. uuio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. es man nihein ni helfe. III. 17, 16. ouh man nihein ni lougnit. III. 22, 53. thaz iz man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ni mag man nihein irredinôn. V. 23, 91. thâr irstirbit man nihein. V. 23, 261. nist boum nihein in uuorolti. I. 23, 53. thaz friunt nihein ni uuesti. V. 7, 33. iu scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. I. 12, 8. ni uurti man niheinêr fon suntôn heilêr. III. 21, 27. ioh ouh thaz bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16. thoh nist nihein sterro. V. 17, 35. thie fisga in ingiangun, niheinan ni gifiangun. V. 13, 6. sô uuît thaz geuuimez uuas, ni firliazun sie niheinaz. I. 20, 8. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine (*sc.* kuninga), ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ausser denen, welche.* man ouh bidrahtôti, er anderan

ni betôti in uuorolti niheinan. II. 4, 98. *b) subst.;* 1. *ohne andere Verneinung:* nihein tharzua ouh hugita. IV. 27, 2. nihein iz thâr inneinit. V. 20, 38. nihein ouh thes githenkit. V. 23, 155. thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. — *c. gen.:* iro nihein zi thiu gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang. V. 6, 23. thoh unser nihein uuiht druagi, thô habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. 2. *neben einer anderen Verneinung:* nihein thârinne ni bileib. III. 17, 43. noh nihein iruuelit thaz. II. 12, 58. uuio ouh thiô meindâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. niheinemo ni brusti. IV. 15, 39. — *c. gen.:* iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52. thaz iro nihein ni firnam. III. 5, 9; — IV. 29, 18. ni mîthuh iuer nihein. III. 22, 32. nist iuer nihein sulîh dûfar. II. 22, 31. nihein thero manno sô ninbîzit es thâr. IV. 6, 25. ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 3. ni uueiz iz manno nihein. III. 16, 59.

niheinig [pron.; *s. Bd. 2, 310*], *keiner; adj.; neben einer anderen Verneinung:* ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75 VP, F niheiningeru. iz nist bî balauue gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheinigemo nîde. I. 2, 22. *Mit einem Subst. in gleichem Casus:* nist niheinig sînêr drût, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 3 VP, F niheinêr.

nîchodêmus [n. pr.]: nîchodêmus ther guato er quam gimuato. IV. 35, 17.

nimu [st. v.], 1. *hebe auf; c. acc.:* nâmun sie thô steina. III. 18, 69. 2. *bringe weg, führe fort, schaffe fort, nehme mit; c. acc.; a) eigentl.;* 1) *von Sachen:* nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. ouh uuiht mit in ni nâmîn. III. 14, 89. — frô mîn, dua mih uuîs, oba thû nan *(den Leichnam Christi)* nâmîs. V. 7, 49; *fragt Maria Magdalena;* domine si sustulisti eum. *Joh. 20, 15.* 2) *von Personen; führe weg:* nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; tunc milites praesidis suscipientes Jesum in praetorium. *Matth. 27, 27.* *b) bildl.; nehme weg, entferne, beseitige;* 1) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz man thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; quia auferetur a vobis regnum dei et dabitur genti facienti fructus ejus. *Matth. 21, 43.* 2) *c. acc. der Sache und der Präp.* fon *c. dat.:* pîlâtus uuolta fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9; *von sich abwälzen.* thô druhtîn thiô unganzî fon themo man nam. III. 4, 34. — nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29. 3. *ergreife, fasse an, nehme; c. acc.; a) eigentl.:* nâmun sie thô iro uuât. IV. 4, 15. sie nâmun kuninglîh giuuâti. IV. 22, 23. er neme dasgun thârmit. IV. 14, 6. er nam thaz brôt. IV. 10, 9. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84. thô nâmun nan thie sîne fîanta ioh leittun nan zi thes krûzes horne. IV. 26, 1. *b) bildl.:* sô uuer sô uuolle gân after mir, neme krûzi sînaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. *Spec.; um gefangen zu nehmen:* bî hiu ist, thaz sie thih nâmun, sus haftan mir irgâbun. IV. 21, 16. gibôt, thaz man nan nâmi, thên liutin irgâbi. IV. 24, 36. 4. *nehme in Besitz; c. acc.; a) eigentl.:* sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun. IV. 28, 1; milites acceperunt spolia. *Joh. 19, 23.* thaz sie thes gizâmi, thaz sia *(das Kleid Christi)* einlîchêr nâmi. IV. 29, 19. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. *c. acc. und dat. der Person, für welche etwas genommen wird:* thaz sie mit thiu *(dem Lose)* gizâmi, uuelîh sa *(das Kleid Christi)* imo nâmi. IV. 28, 10; *für sich. b) bildl.; nehme ein, umstricke:* uuio lango firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizzên? III. 22, 12; quousque animam nostram tollis? *Joh. 10, 24.* 5. *nehme weg, entreisse, raube, erbeute; eigentl. und bildl.; a) c. acc.:* quement rômâni ioh nement thaz lant allaz. III. 25, 15. thaz man nan ni firstâli, mit meginu ouh ni nâmi. IV. 36, 20. *b) c. acc. der Sache, dat. der Person:* ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 8. *Mit Angabe:*

woraus? wovon? durch die Präp. fon *c. dat.:* ni nimit sie mennisgon haz fon mînes fater henti. III. 22, 27; *der Menschen Hass wird die Gerechten nie aus der Hand meines Vaters rauben, entreissen;* non rapiet eas quisquam de manu mea. *Joh. 10, 28.* incloub man thaz kind ir hanton ioh nam iz fon der brusti. I. 20, 18. 6. *fasse, halte; c. acc.:* thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95; *Acc. auf die Frage: wie viel?* nam iagilîh *(Krug)* thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. 7. *befreie, errette; c. acc. der Person; wovon? steht a) im Dat. mit der Präp.* fon: er nam mih fon unmahtin. III. 20, 118. fon thên stankon nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20; *befreie mich, wie einst den Lazarus von dem Verwesungsgeruche, d. h. befreie mich von der Sünde wie den Lazarus vom Verwesungsgeruche. Joh. 11, 39. b) im Dat. mit der Präp.* ir: pîlâtus uuas thô in flîzi, thaz er nan firliazi ioh nâmi ir thera nôti. IV. 24, 2. sih uuolta er neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *er wollte sich herausziehen.* 8. *nehme an; c. acc.:* er mannes lîchamon nam. II. 8, 54. 9. *nehme her, erhalte; c. acc.:* uuâr nimist thû uuazar fliazzantaz? II. 14, 30. 10. *erhalte, bekomme; c. acc.:* iz sô zâmi, er sînan namon nâmi. I. 9, 13. 11. *nehme hin, nehme zu mir; c. acc. der Person oder Sache und einem Dat. der Person mit der Präp.* zi: nemet inan zi iu. IV. 20, 31; 23, 19; accipite eum vos. *Joh. 20, 31.* ahtôt, uuederan ir iruuellet, ir barrabâsan nemet zi iu. IV. 22, 12. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; accipite et dividite inter vos. *Luc. 22, 17. Wozu? steht gleichfalls im Dat. mit der Präp.* zi: krist minnôta thie sîne, thi er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *zur Erziehung, als Schüler zu sich nahm. Redensarten:* 1) in muat neman, *beachten, bedenken; mit folg. Satz:* thiu faz nâmun lîdes zuei odo thriu mez, thaz thû nâmîs in thîn muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 95; *damit du bedächtest.* 2) in herza neman, *einprägen; c. acc.:* nim nû uuort mînaz in herza thînaz. I. 15, 27. 3) in thia ahta neman, *achten, Werth beimessen; c. acc.:* ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16. 4) gouma neman, *acht geben, Rücksicht nehmen, sein Augenmerk auf etwas richten, beachten; a) c. gen.:* nemet gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; IV. 27, 1; V. 21, 1. thaz man es gouma nâmi. II. 3, 22; — II. 10, 12; III. 7, 42; IV. 4, 35; V. 6, 24; 25, 32. er nam gouma lîbes. I. 8, 15. sie nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 53. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nement sie gouma thera ungilouba. V. 6, 45. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. nim goumo thero gotes drûto. H 111. *b) c. acc.:* nim gouma thiô uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. *c) mit folg. Satz:* nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. 5) bilidi neman, *ein Beispiel, Muster nehmen; mit folg. Satz; woran? mit der Präp.* in *c. dat.:* in dâuîdes dâti nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 93; *s. I. reg. 15.* 6) sigu neman, *Sieg davon tragen, siegen; worüber? mit der Präp.* in *c. dat.:* mit thiu meintun thie man, thaz er in dôde sigu nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. *Alcuin. in Joh. pag. 581.* thô druhtîn uuolta reisôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche; mit imo er *(der Tod)* mêr ni fihtit ioh furdir sih ni irrihtit. V. 4, 49; *über das Reich des Todes; nicht: im Reiche des Todes.*

bi-nimu. gi-nimu. fir-nimu. hina-nimu. thana-nimu.

-nindu, s. gi-nindu.

ni noh [conj.], *s.* noh.

nio [adv.; *s. Bd. 2, 408*], *niemals:* uuola uuard thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26, 36. in guates nio ni uuangta. II. 10, 6.

niot [st. m.; *s. Bd. 2, 152*[b]], *Verlangen, Sehnsucht, Wunsch; vergl.*

desiderium, niot. *Notk., Ps. 139, 8; in der Redensart:* ist niot, *es verlangt; c. acc. der Person, gen. der Sache:* in himil farent thie gotes drûtthegana, in scînantaz lioht, thes ist sie iamêr filu niot, ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22,7; *wornach sie immer sehnsüchtig verlangen.* pêtrus ther alto in thes giscrîbes uuorto, thes thih mag uuesan uuola niot, bizeinit heidinan thiot. V. 6,14.

niotôn [sw.v.], *erfülle mich, geniesse, besitze; vergl. Lachmann zu Iwein 5642; c. gen.:* uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon ioh muazîn mit thên drûton thes himilrîches niotôn. I. 28,15. — *c. reflex. acc.:* alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge, niotôt er sih lîbes ioh êuuiniges liobes. I. 16,20. sô limpfit, thaz man nan irhâhe, then selbon mennisgen sun; sô uuer sô thes biginne, thaz tharzua githinge, sih niotô frauues muates. II. 12, 70; *vergl.* delectabuntur in multitudine pacis, nietônt sie sih frides. *Notk., Ps. 36, 11.*

ni sî [conj.], *s.* ni.

-nisu, s. gi-nisu.

niuwi [adj.], *s.* niwi.

nivenes [adv.], *s.* niwanes.

niwan [num.], *neun:* er fastêta unnôto thâr niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4,3 VF, P niun; et cum jejunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus. *Matth. 4, 2; statt vierzig Tage sagt O. 960 Stunden; s. Bd. 2, 313.*

niwanes [adv.; *s. Bd. 2, 377*], *unlängst, jüngst, vor kurzem:* ni mohtun sie gilouben, thaz er sô niuuanes gisâhi. IV. 20,76; *seit kurzer Zeit erst.* ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; his diebus. *Luc. 24, 18.*

ni wedar [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *keiner von beiden:* ther duah ther uuirdit funtan zisamane biuuuntan, ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62; ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 633; keines seiner Enden.* nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75; *keine von den beiden Arten der Liebe frommt ohne die andere dem Menschen.*

ni wedar — noh [conj.], *s.* noh.

niwi [adj.], *neu:* ther sterro niuuan kuning zeinôt. I. 17,26. thaz det er, thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi, thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37,24. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman auur drinku, niuuaz in mînes fater rîche. IV. 10, 8; cum illud bibam novum in regno patris mei. *Matth. 26, 29. Davon:*

niwi [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; neu:* niuuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant. I. 12,13. ir findet kind niuui boranaz. I. 12,20.

niwiht, niawiht [pron.; *s. Bd. 2, 370*], *nichts; s.* uuiht: ni mag er, thaz ist al niuuiht, findan uuehsales uuiht in allên rîchin. III. 13,35; *das ist alles nichts, umsonst, alles was er in dieser Richtung etwa thut, ist werthlos; Matth. 16, 26.* er bifand, theiz uuas niuuiht. II. 5,12; *ohne Erfolg.* oba ih mih biginnu eino guallîchôn, thaz ist niuuiht allaz. III. 18,40. thaz ander al theist niuuiht, theist frides furista gisiht. IV. 5,39; *im Vergleich zum Himmelreich ist alles andere nichts.* thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês uns in thaz muat, thiu bôsa ist ellu niuuiht. H 140; *s.* bôsa. hiar ist kneht einêr, ther dregit finf girstînu brôt; theist zi thiu thoh niuuiht. III. 6, 29. quâdun, sie iz gihôrtîn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19,30; *s.* fuaru. ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1; ex nihilo. fora imo ist botascaf mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8; *vom Nichtigen; oder: vom Verderben; s.* rihtu. bizeinta thaz sîn uuirdî zi niuuihti uuurti. IV. 19,45; *zu nichte.* thaz kind *(Isaak)* druag thaz uuitu mit, er habêta iz furi niuuiht, er fon thes fater henti tôt uuurti. II. 9,43; *war unbekümmert;* dixit Isaac patri suo: ubi est victima holocausti? dixit Abraham: deus providebit sibi victimam

holocausti. *Gen. 22, 7. 8.* biheizist thih niuuihtes. II. 11, 39; *s.* biheizu. mit niauuihtu er nirgiangi. IV. 16, 20; *mit nichten, keineswegs.* ubarfuar then drachon nieuuihtes min. V. 17, 30; *nichts weniger, ebenfalls.* — *c. gen.:* thâr nist miotôno uuiht, ouh-uuehsales niauuiht. V. 19, 57. er bifand, theiz uuas niuuiht, ni zauuêta imo es niauuiht. II. 5, 12. thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

nôê [n. pr.]: ni uuas nôê in thên thaz minnista deil. I. 3, 9. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. uuio nôê uuard druhtîne uuirdic. H 56.

noh [adv.; *s. Bd. 2, 405*], *bezeichnet* 1. *die Fortdauer einer Handlung, eines Zustandes; a) von der gegenwärtigen Zeit, um* 1) *einen Zeitpunkt in derselben als Ziel darzustellen, bis zu welchem sich aus der vorhergehenden Zeit eine Thätigkeit oder ein Zustand erstreckt; bis jetzt:* ni quam noh thô druhtîn in thaz kastel in, er noh sih thâr inthabêta; thâr imo martha gaganta. III. 24, 41. 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Joh. 11, 30.* nist man, ther noh io uuurti, odo ouh sî nû in giburti, od ouh noh uuerde. V. 20, 23. 24; *es ist keiner, der bis jetzt geboren wurde oder auch nun geboren wird, jetzt lebt, oder auch noch geboren werden wird.* er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. uuîsôtut mîn ouh in thiu, ni brast mir uuihtes noh io ziu. V. 20, 78. thes mannes muat noh io giuuuag, thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. 2) *um auszudrücken, dass etwas nicht bloss bis zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt, sondern auch in demselben geschieht; noch immer, auch jetzt noch:* sie *(die Franken)* lêrtun sie *(ihre Feinde)* iz mit suerton, mit speron; bî thiu forahtên sie se noh sô. I. 1, 84. hiaz er imo geban zi ezanne, noh uuârun zuîuilîne thie drûta sîne. V. 11, 34; *sie zweifelten fortwährend, dass Christus auferstanden, ungeachtet er Speise verlangte.* uuard druhtîn ioh si *(die Ehebrecherin)* ekrodo einu; uuas iru sêr thaz muat, noh thâr in mittemen stuant. III. 17, 52. sô sie thô thâr gâzun, noh thô zi disge sâzun. IV. 11, 1. thâr lag oba *(auf dem Grabe des Lazarus)* felisa, sô noh nû in lant ist uuisa. III. 24, 65. karitâs noh hiutu uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. noh dages hiutu uuonêt thiu fâra. H 110. 3) *von jetzt bis in die Zukunft:* ir quedet, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103; dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. *Joh. 4, 35.* quement noh thiô zîti. II. 14, 62; — IV. 26, 35. 39. thoh quimit noh thera zîti frist. II. 14, 67. sulîh quement sie iu noh heim. IV. 26, 41. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. iz uuirdit noh giuueizit. II. 23, 20. sagên ih iu, thie steina uuerdent noh zi thiu. IV. 7, 3. thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. nist man, ther ouh noh uuerde. V. 20, 24; *s.* nist man, ther noh io uuurti. V. 20, 23. — ein man ist uns giheizan, ioh scal krist heizan, uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizanne. II. 14, 76; *noch einmal, einstens. b) von der vergangenen Zeit:* quad, thanne uuurtîn indâniu thiu ougun ioh gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. sie *(die Jünger)* ouh thô sô dâtun *(sie befühlten die Wundmale Christi)*, ioh noh thô zuîuolôtun. V. 11, 27; *bis dahin hatten sie gezweifelt, jetzt glaubten sie;* uuas in thaz herza filu frô. *v. 28.* thâr uuârun thie iungoron noh thô inne *(in der unstäten Welt)*, sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuoroltlîcha sêr. V. 14, 11. 12. — noh ni, ni noh *übersetzt* nondum; *noch nicht:* ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; nondum venit hora mea. *Joh. 2, 3.* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6.* bî thiu sîn zît noh ni quam. III. 16, 68. thû ni bist noh altêr finfzug iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. *Joh. 8, 57.* ni ruari thû mih, ni fuar ih noh nû in mînes fater gegin-uuert. V. 7, 58; nondum enim ascendi ad patrem meum. *Joh. 20, 17.* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. scounôs liobes harto ginuag, thes ih noh hiar

ni giuuuag. V. 23, 230. — sô managfaltô zîti ih bin mit iu, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet? IV. 15, 32; *noch immer nicht;* et non cognovistis me? *Joh. 14, 9.* ni mohtun noh bilinnen thes armilîchen uuillen thie êuuarton. IV. 36, 1; *auch jetzt noch nicht, nachdem sie die Kreuzigung Christi durchgesetzt hatten.* — ni quam noh thô unser druhtîn in thaz kastel in. III. 24, 41; nondum enim venerat Jesus in castellum. *Joh. 11, 30*; *damals noch nicht, bis dahin nicht.* ni lag iôhannes noh thô in themo karkâre thâr. II. 13, 39· er deta iz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. si thia stat noh thô nirgab ioh luagâta auur in thaz grab. V. 7, 7 VP, F doch. — ni bist es giloubo, selbo thû iz ni scouuô, ni mahtû iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; *auch dann noch nicht.* 2. *zur Steigerung a) vor dem Comparativ:* noh ist ouh hiar mêra thera frônisgun lêra, thero druhtînes dâto. V. 12, 51. ladôtun *(die Pharisäer)* auur thô then man, ther thes gisiunes biquam, quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. sie *(die Jünger)* scolta ruaren noh thô mêr thaz sêr. V. 14, 12. ni quam thô pêtrus noh thiu min. V. 6, 25. *b) hervorhebend steht es auch in:* dua noh hiutu unsih uuîs, oba thû unser kuning sîs. IV. 30, 27; *noch heute.* thû gilougnis noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32. in thiu ni giuuankô, thaz er hiar in lîbe auur thir noh lîbe, thû firdregist thero manno frauilî. III. 19, 37; *noch in diesem Leben.* 3. *bereits, schon:* er deta iz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas, thaz er noh thô uuolti sîn kunig mit giuuelti. III. 8, 5; *schon damals;* putaverunt illum sic venisse, ut jam regnaret. *Alcuin. in Joh. pag. 521.* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25; *schon jetzt.*

noh [conj.], *dient* 1. *zur Anknüpfung eines negativ ausgesprochenen Gedankens; das Vorhergehende a) steigernd:* firmonêt thih hiar iaman? niaman, quad si, druhtîn; noh ih, quad er, firmonên thih. III. 17, 57; nec ego te condemnabo. *Joh. 8, 11; auch ich nicht, nicht einmal ich. b) erklärend und begründend:* ginuag ist, thiu *(die Schwerter)* mugun urkundon sîn, thaz uuir in mugun uuerren; noh ni tharf man zellen, ni bî unsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 17; *nämlich nicht, denn nicht.* 2. *zur Verbindung zusammengezogener negativer Sätze:* bî thiu ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. kuning nist in uuorolti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche, noh uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 53. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle, noh thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64. burg nist, noh barn. I. 11, 13. er nist, ther ira lob irsinge, noh man io sô gimuati, ther irzelle ira guatî. I. 11, 48. quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. ni quâmun sie fon bluate noh fon fleislîchemo muate. II. 2, 29. thô quad krist, giscriban ist, in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. nist themo sêr bizeinit, noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr, noh klîban themo manne. III. 16, 10. uuir ni eigun hûses uuiht, noh uuiht selidôno. IV. 9, 8. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg in alahalbôn. IV. 9, 22. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36. nist thes gisceid noh giuuant. IV. 20, 27. ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 10. ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. ni fand ih in iu uuiht guates noh liabes mînes drôstes. V. 20, 103. ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn. V. 22, 9. ni nâmun uuâfanes gouma noh fiures brennennes. V. 23, 66. in tôd, quad, ni gigiangîn, noh in freisa niheina. II. 6, 16.

er io sih druhtîne ebonôti in uuerkon io gilîchan noh uuergin missilîchan. III. 5, 14. giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23. ni uuas thâr uuiht ginâtes, noh gibôsôtes. IV. 28, 7. ni suach ih rîchi noh mînô guallîchî. III. 18, 19. ni lôsent thâr gold noh uuâti, ni hilfit gotouuebbi noh thaz silabar. V. 19, 45. 46. ni mag thâr helfan kind noh quena. V. 19, 48. es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi. III. 21, 16. ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga. I. 27, 18. *Ebenso steht auch:* noh ouh: ziu feristû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh dero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange? I. 27, 46. thes nist zala noh ouh rîm. III. 14, 1. thaz sie ouh thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn, noh ouh managfalt giscuahi. III. 14, 96. ni uuill ih sînes bluates scolo sîn, noh ouh therero dâto plegan boradrâto. IV. 24, 28. ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. *Hat aber der an einen negativen Satz angereihte verneinende Satz ein anderes Verbum, so steht* noh ni: thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuâhen thiu uuort ni missifâhên. I. 2, 16. ni brutti thih muates, noh thînes anluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 57. iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scrîbâra. I. 20, 23. thaz thih thaz fiur iamêr ni brenne, noh thih dâti thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62. ni bin ih thero manno, noh then namon then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 33. ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin. I. 27, 19. bî thiu sie ni gilouptun in then gotes sun, noh ni minnôtun sô fram thaz lioht. II. 12, 87. thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4. thie tôdes ni korônt êr, noh ni thultent thaz sêr. III. 13, 40. ni birut ir fon imo, noh ni quimit iu in muat thaz sinaz managfalta guat. III. 18, 10. ir ni giloubet, noh ir thes ni fârêt. III. 22, 60. suar in, thaz er nan sâr nirknâti, noh er anarâti ni gidâti. IV. 18, 32. ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. *Nur ausnahmsweise ist auch bei verschiedenen Verben* noh *gesetzt:* uuurtun gimanôte, thaz sie thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh gikundtîn thia fruma themo manne. I. 17, 76 VF, P ni kundtîn. ni uuas er druhtîn thes thiu min, noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. thaz sie mit stâlu nan nirzuchên, noh inan thâr githiubên. IV. 36, 12. iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20. — noh ni *steht auch, wenn ein verneinender Satz mit einem bejahenden verknüpft werden soll:* unz ther dag scînit, noh man ni thultit ummaht thera naht. III. 20, 16. siu fuart er, noh ni dualta, in lant. I. 19, 17. then er zi dôde salta, noh themo einigen ni leip. II. 9, 78. thiz ist uns ungizâmi, noh ni quimit uns thiz guat in unser muat. III. 3, 2. uuirket ouh, thaz uuizzôd iuih lêrit, noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10. thaz arga mîdit, noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43. — oba ih thaz iruuellu, thaz irdisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz giloubi bî thaz. II. 12, 58. gibôt, thaz sie sus fuarîn thanana, noh ouh ni fuartîn mit in niheinan pending. III. 14, 91. *Sollen zwei negative Sätze nachdrücklich zu einem Ganzen verbunden werden, so steht* noh — noh ni: thie iudeon dragent iro buah thâr, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40. *Werden in einem negativen Satze auch noch einzelne Theile des Gedankens negirt, so steht ausser dem den Gedanken im allgemeinen verneinenden* ni *zwischen den einzelnen Theilen: a)* noh: ni uuard si io in giburti, thiu io sulîh uuurti, in erdu noh in himile. II. 3, 10; *weder im Himmel noch auf Erden.* gibôt, thaz sie uuiht mit in ni nâmîn, sechil noh malaha. III. 14, 91. ni uuirdit thing êr noh sîdôr sulîchaz. V. 20, 16. *b)* ni uuedar — noh; *s. Bd. 2, 368. 418:* sênu hangêt er thâr, noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidîhan noh hera nidarstigan. IV. 30, 13; *und kann weder in Betreff des Tempels*

etwas ausrichten noch niedersteigen. Man kann indes die Stelle auch ohne Corresponsion von ni uuedar — noh *erklären: dort hängt er und vermag keines von beiden: etwas in Betreff des Tempels auszurichten, noch auch herabzusteigen;* mag *muss dann als selbstständiges Verbum und* ni uuedar *als Adj. aufgefasst werden. c)* noh — noh ni: quement noh thiô zîti, thaz ir ni betôt then fater noh hiar noh ouh thâr. II. 14, 63; venit hora, quando neque in monte hoc neque in Jerosolymis adorabitis patrem. *Joh. 4, 21.*

nol [st. m.], *Hügel:* berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23; omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5.* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 14.

****nôna** [st. f.], *neunte Stunde:* thes skîmen, irzêh si in thes thrîo dageszîti; thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; a sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. *Matth. 27, 45.*

****nôna-zît** [st. f.], *neunte Stunde, Mittag:* riaf er filu fram, sô nônazît thô biquam. IV. 33, 15; circa horam nonam clamavit Jesus. *Matth. 27, 46.*

nôt [st. m. f.; *s. Bd. 2, 193*], 1. *Bedrängniss, Drangsal, Bedrückung; vergl.* tribulatio, nôt. *Notk., Ps. 85, 7;* pressura, nôt. *Notk., Ps. 52, 1;* necessitas, nôt. *Notk., Ps. 30, 8:* hilf, druhtîn, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti. III. 17, 63. ni lôsent thâr *(am jüngsten Tage)* in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45. ofto in nôti er uuas. L 19. riat got imo ofto in nôtin, in suârên arabeitin. L 23. fuar si baz in thereru nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. bilidô nû in nôti thes sînes fater guatî. II. 4, 34; *er ahme nach, bewähre seines Vaters Macht, Schöpferkraft in der Noth, von Noth bedrängt.* bî thiu ist er selbo in nôti nû unser uuîsônti. I. 10, 24. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thie thû in thera nôti bî unsih dâti. IV. 1, 48. thô uuânt er, in ther nôti sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31. hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4. in therera nôti bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati, in sulîcheru nôti er uns ginâdôti. V. 1, 6. uuurtun in in nôte thie lîchamon dôte. V. 23, 69; *als man sie so bedrängte, verfolgte, in der Verfolgung.* er riat imo in nôtin. L 53. uuârun thie iungoron thô thuruh michila nôt in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; *weil sie gar sehr bedrängt wurden.* ir bittet ouh thie buhila, thaz sie iuih biscirmên in thên nôtin. IV. 26, 46. thû uns helfa dâti zi theru oborôstun nôti. I. 11, 62. pîlâtus uuas in flîzi, thaz er nan nâmi ir theru nôti. IV. 24, 2. thaz sie diufal fluhtîn ioh in allên nôtin hulfîn thên liutin. III. 14, 88. gisah thô druhtîn nôti, thiô unserô armuatî; nôt heiz ih hiar thaz, uuanta es rât thô ni uuas. III. 21, 13. 15. gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtîn. IV. 14, 7. sît uuakar io, thaz ir bimîdêt then nôt. IV. 7, 62. ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, ni si auur thaz iruueliti, then nôt imo gizeliti. III. 11, 22. 23. ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21. thie mit imo in nôte uuârun uuallônte. IV. 9, 26. sâlig thie in nôti thultent arabeiti. II. 16, 29; *selig die, die in Bedrängniss Misshandlungen erleiden, indem sie bedrängt werden, also: ohne Schuld, Veranlassung;* beati, qui persecutionem patiuntur propter justiciam. *Matth. 5, 10.* 2. *gefährliche, kritische, schwierige Lage:* ioh iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti in sulîchemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 52; *die, welche Gutes von Jesu sagten, sprachen es nicht offen aus aus Furcht vor den Juden, damit das Herrscherthum solches Thun nicht übel nähme, dass es ihnen nicht Nachtheil brächte, vielmehr jeder vermiede, dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthums in solch kritischer Lage Verlegenheit brächte; sie waren als Anhänger Christi, meint O., an sich Gefahren ausgesetzt, sie mussten es also in ihrer Lage vermeiden, die Hohenpriester durch offene Parteinahme für*

Christus direkt gegen sich aufzubringen. ob mîn rîchi uuâri hinana, giflizzîn mîne thegana mit iro kuanheiti, mîn fîant sus ni uuialti ioh in therera nôti mih sus ni hantolôti. IV. 21, 21. 3. *Gefahr:* quad *(Petrus)*, gihartêti mit imo in ther nôti; mit thir bin garo in karkâri zi faranne. IV. 13, 22. unz sie uuârun in ther nôti. III. 8, 22; *auf dem Meere.* nist, ther sô hêreron sînan uuerie, ther ungisaro in nôti sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. uuârun thie iungoron bî forahtun in einaz hûs gisamanôt; sie fluhun ouh then selbon nôt. V. 11, 7. rehtôr er *(Noe)* iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67; *als die Gefahr, die Flut hereinbrach.* 4. *gefahrvolle Krankheit:* thoh ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12. 5. *die aus Bedrängung, aus Drangsal, aus Gefahr hervorgehende Stimmung; a) Angst; vergl.* angor, nôt. *Notk., Ps. 60, 3:* forahtun in, sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35; *die Frauen am Grabe, als sie den Engel sahen, der sie deshalb ermuthigte:* uuiht ni forahtet ir iu. *b) Traurigkeit, Trübsal:* sih sceidit sus thiu uuorolt ellu, friunt fona friunte mit michilemo nôte. V. 20, 54. 6. *die durch Bedrückung ungebrochene Stimmung, Muth; vergl.* violentia, nôt. *Tegerns. Cod. 10:* sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, fora themo liute mit michilemo nôte. III. 20, 112; *der Blinde, der früher keinen Menschen gesehen hatte, vertheidigte sich dort vor dem Volke mit grossem Muthe, mit Heftigkeit. So hat O. die Stelle wahrscheinlich aufgefasst. Es kann aber* nôt *auch im Sinne von: Gefahr aufgefasst werden: er vertheidigte sich vor dem Volke, obwohl grosse Gefahr vorhanden war, trotz der Grösse der Gefahr.* 7. *Pein, Qual:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuard ther uuidaruuerto firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. 8. *das, was zu etwas zwingt, der Grund:* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan; ih quam bî theru nôti, theih thie gisamanôti. III. 10, 26; *ich kam aus diesem Grunde, zu diesem Zwecke, deshalb, damit ich die sammelte.* biuuant sie inan thoh thâre mit lachonon, in thia krippha legita bî nôte, thîh nû sagêta. I. 11, 36; *aus dem Grunde, den ich angeführt habe; weil sie nämlich nicht wusste, wohin sonst sie das Kind legen sollte;* uuâr si nan gilegiti, ni uuânu, thaz siz uuessi bî theru gastuuissî. *v. 33.* 9. *Bedrängung, Zwang:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; mit thiu er thuangta thie liuti. III. 7, 23. 10. *Streit, Kampf:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, in uuîge dôuuênt, sô sint sie alle girrit, thes uuiges gimerrit, ther in thera nôti thâr imo folgêti. III. 26, 42; *oder: in dieser Gefahr; s. nr. 3.* 11. *Züchtigung, Peinigung:* thînes selbes lantthiot gab thih mir in thesan nôt. IV. 21, 12; si puniendus judici traderetur. *Alcuin. in Joh. pag. 626.* 12. *Entbehrung, Bedürftigkeit, Mangel:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, thuruh thaz einôti in manageru nôti. II. 4, 30. ouh thên thâr after lante farent uuallônte, thaz man thên in nôti mit thiu *(mit dem Gelde für die Salbe)* ginâdôti. IV. 2, 26. 13. *Bedürfniss, Noth:* quedent sum, hêlîas sîs, ther iu ni liaz in nôtin regonôn thên liutin. III. 12, 15; *der den Leuten nicht regnen liess in Nöthen, als es nöthig war, als sie Regen bedurften.* êr uuolkan ouh in nôti thên liutin regonôti. II. 1, 18. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta, thên mennisgon in nôti ouh thô ginâdôti. IV. 2, 2; *wie es nöthig war.* 14. *Bedarf:* ther kneht dregit hiar in sînan nôt finf girstînu brôt. III. 6, 28; *zu seinem Bedarf, für sich. Alle die angeführten mannigfachen Bedeutungen treffen in der Vorstellung des Bengenden, des Nahen zusammen. Daraus erklärt sich auch die auf die Zeit übertragene Bedeutung* 15. *Kürze:* biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz *(den Tempel)* irrihtês sâr in theru nôti in drîo dago zîti. II. 11, 40; *sofort in dieser Kürze, in diesem kurzen Zeitraum.* *Redensarten:* 1. nôt duan, *zur Pflicht machen, nöthigen; c. dat.*

der Person und gen. der Sache: nû scefphe er imo hiar brôt, ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33; *nun schaffe er sich hier Brod, der Hunger macht ihm es zur Pflicht, nöthigt ihn, zwingt ihn dazu.* 2. *unpersönlich; a)* ist nôt, 1) *es ist Bedürfniss vorhanden, ich brauche;* α) *c. dat. der Person und gen. der Sache:* uuaz kriste scolti thaz brôt? ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. β) *c. gen. der Sache; die Person ist nicht ausgedrückt:* scirm er imo, nû ist es nôt. IV. 30, 31; *nun ist es nöthig.* fon themo thio liuti, thes uuas nôt, uuurtun giauarôt. I. 3, 10. 2) *es liegt an, am Herzen; c. dat. der Person und gen. der Sache:* theru muater uuas es filu nôt *(dass sie Jesum vermisste)*; bî thiu îltun siu sâr uuidorort. I. 22, 29; *die Mutter war voll Bangigkeit, Angst.* ni sî thir es nôt, ther iro fîant ther ist dôt. I. 21, 7; *sei in Betreff dessen, der Heimkehr nicht bange, sei deshalb unbesorgt.* 3) *es ist Bedrängniss vorhanden; vergl.* sô mir nôt ist, sô geflieho ih ze dir. *Notk., Ps. 58, 17; c. dat. der Person:* man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; *da unsere Bedrängniss am grössten war.* *b)* uuirdit nôt, 1) *es wird Bedürfniss, nothwendig;* α) *c. dat. der Person und gen. der Sache:* iuih selbon uueinôt, harto uuirdit thes iu nôt. IV. 26, 32; *beweint euch selbst, das wird euch ernstlich Noth, ist euch nöthig.* β) *c. dat. der Person; die Sache ist nicht ausgedrückt:* sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiu ginuagi, uuanta iu nû nôt uuirdit, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6; *jetzt nehme jeder auch die Tasche mit, denn nöthig wird es euch.* 2) *es wird Bedrängniss; c. dat. der Person:* ir zeichan ni giscouuôt, thanne iu uuirdit sô nôt, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn euch Bedrängniss wird, wenn ihr euch in solcher Bedrängniss befindet; vergl.* sô in nôt uuirt, in tempore tribulationis. *Notk., Ps. 36, 39. Ebenso:* uuirdit in nôt, *es kommt zu der Nothwendigkeit, wird nöthig:* oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne. I. 21. *Sehr häufig werden der Dat. oder der Dat. und Acc. mit einer Präposition adverbial gebraucht:* 1. nôti, 1) *nothwendig; neben* scal *und jussivem Conj.:* hiar scal man zellen nôti thie geistlîchun dâtî. I. 5, 1. bî thiu scal iz uuesan nôti in anderô zîti. IV. 8, 16. ni helen uuir nôti thaz thînaz hêrôti. IV. 36, 5; *wir müssen sagen.* thô hintarquâmun nôti thâr, thie thes grabes sâhun. V. 4, 33. farent in hellipîna nôti. V. 21, 20. klagônt thanne nôti thiô êrerun zîti. V. 6, 70. mit imo iz niaze nôti. V. 20, 102. — uuir thulten hiar nû nôti bitterô zîti. I. 18, 20; *wie wir verdient.* ih io mit stabu nôti giang uueges greifônti. III. 20, 38. er selbo *(David)* thulta ouh nôti iu managô arabeiti. I. 38; *musste ertragen.* uuir zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôti. V. 23, 9; *die jeder nothwendig erduldet, die jeder erdulden muss.* uuir fuarun thanana nôti thuruh ubarmuatî. I. 18, 13; *wir zogen nothwendig von da (aus dem Paradiese) fort, wir mussten von da fortziehen, weil wir so hochmüthig waren; oder? wir zogen leider von da fort, indem wir so übermüthig waren; s. 8).* thaz selba fihu birun uuir, thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nôti. IV. 5, 6; *oder? leider.* 2) *ängstlich:* pîlâtus frâgêta auur nôti bî sînaz hêrôti. IV. 21, 26. 3) *genau:* nim gouma hiar nû nôti thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. 4) *in der That, fürwahr:* thaz sêr ubarstîgit nôti allô uuidarmuatî. V. 7, 26; *oder? weitaus, bei weitem; s. 7).* 5) *schliesslich:* gifâhent sih zimo thie giloubigun alle, uuollent habên nôti zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *oder? mit Gewalt; oder? leider.* 6) *aus dem Grunde, deshalb:* starb auur therêr nôti, er unsih samanôti. III. 26, 47. 7) *weitaus:* nist man, thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these nôti furista thera guatî. I. 3, 22. 8) *leider:* ih uuânt, ih scolti nôti sîn iamêr mornênti blintilingon hôno. III. 20, 115. 2. bî nôti, 1) *nothwendig; vergl.* nôti: er fuar in einôti, ni deta er iz bî nôti. II. 3, 59; *er that es nicht, weil er ge-*

zwungen war, weil er musste, nicht aus einer äusseren Veranlassung, sondern aus freiem Antrieb; non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum, sed voluntate sui spiritus boni. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. f.* er nam gouma lîbes thes heilegen uuîbes ioh hintarquam bî nôti thera mihilun guatî. I. 8, 16. farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrîchi. L 69; *nothwendig.* purpurîn giuuâti druag er thô bî nôti. IV. 23, 7; *ein purpurnes Gewand trug er nothwendig, musste er tragen.* iâ dultist dû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; *du musst erdulden.* giang in thaz gotes hûs, ziuuarf er al bî nôti thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; *wie es nöthig war.* klagôta io bî nôti mîn selbes armuatî. III. 20, 40. sô uuer zi kriste nan gizeliti, er iamêr sâr bî nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *er sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden.* thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12; *es war nothwendig, des Joseph Pflicht, dass er ihnen (Jesus und Maria) diente.* 2) *mit allem Nachdruck, ernst, eindringlich, nachdrucksam:* sih druhtîn kêrta uuidorort ioh frâgêta bî nôti, uuer nan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr bredigôta thie liuti io thâr bî nôti ioh selb thaz hêrôti. III. 16, 4. 3) *mit Genauigkeit:* allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti. I. 1, 25. 4) *genau, gerade:* iâ sint, quad er, bî nôti zuelif dago zîti. III. 23, 33. 5) *mit Recht, billig:* skalka ioh thie rîche, thie gênt thâr *(am jüngsten Tage)* al gilîche, ni sî thie thâr bî nôti gifordorônt thiô guatî. V. 19, 54. sie farent in hellipîna nôti thuruh iro dâti. V. 21, 20. sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtîn ruagen, ioh sîna guatî gilastorôn bî nôti, sînu uuort uuîsu sus zi therera uuîsu. III. 17, 23. 6) *leider:* quad, er io bî nôti lâgi dauualônti. III. 2, 7. 7) *sicher, fürwahr, in der That:* quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti, thaz ir noh hiar noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 14, 62. 8) *schliesslich, endlich:* uuio sie iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun, irluagêtun bî nôti thie selbun kristes dôtî. V. 6, 8. nû thie êuuarton bî nôti machônt thaz girâti. IV. 1, 1. 9) *schlechterdings:* uuoltun thô thie liuti fâhan nan bî nôti, duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 1. 10) *sogar:* quâdun, dâti mâri, thaz got sîn fater uuâri, ioh er io bî nôti sih druhtîne ebonôti. III. 5. 13. thagtun sie imo then uueg, thes îltun sie io bî nôti thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30. 11) *nur:* then gab er bî unsih scalka; thoh âdâm ouh bî nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsî fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 53; *Gott gab seinen Sohn für uns hin, damit uns eine solche Erlösung vor Gott vertrete, da doch auch Adam nur hierin allein, als einer, allein gesündigt; nur Einer hatte gesündigt, Einer sollte uns erlösen;* sicut per unius delictum in omnes homines in condemnationem, sic et per unius justitiam in omnes homines in justificationem vitae. *Paul. ad Rom. 5, 18.* thiô selbon antuuurtî gâbun sie bî nôti, sie forahtun in drâto therero selbun dâto. III. 20, 95; haec dixerunt, quoniam timebant. *Joh. 9, 22; nur, weil.* oba ther man uuesti, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti bî nôti thanne in theru zîti. IV. 7, 57; vigilaret utique. *Matth. 24, 43. — Auch bei der Aufforderung:* sama sô er zi iru quâti, irknâi mih bî nôti. V. 8, 31. 43; *erkenne mich nur, erkenne mich denn doch!* 12) *vielmehr, im Gegentheil, hingegen:* ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bî nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110. quâti er, man sa liazi, si zigîn nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti; quâti er ouh bî nôti, thaz man sia *(die Ehebrecherin)* steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 31. 13) *deshalb, deswegen:* thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19. 14) *nun:* thie biscofa bî nôti dâtun eina sprâcha. III. 25, 1. in morgan sâr bî nôti sô quam thaz hêrôti zi thero biskofo thinge. IV. 19, 21. *In demselben Sinne steht das nur bei O. vorkommende plurale:* 3. bî nôtin, 1) *nothwendig:* uuânent sie *(die Römer)* bî nôtin, thaz uuir then urheiz dâtîn. III. 25, 19; *sie*

werden glauben müssen. 2) *eifrig, ereifert, voll Begierde:* ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sîn uuort thes giuuuag; thô îltun sâr bî nôtin, thaz sie nan steinôtîn. III. 22, 34. zi hônidu imo iz dâtun, thaz sie sulîh quâtun; sie thâhtun io bî nôtin, uuio sie inan gihôntîn. IV. 22, 30. 3) *sehr, tief:* uuio sie suahtîn fon thên liutin, thaz nigîn se in bî nôtin. IV. 6, 40. 4. in nôti, 1) *streng, scharf, eindringlich:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt, mit thiu er io in nôti thuangta thie liuti. III. 7, 24; *womit er die Juden stets scharf, streng in Zaum gehalten.* uuanta ih zellu in nôti iro armilîchun dâti, bî thiu inkunnun se mih. III. 15, 31; *weil ich ihnen ihr böses Thun eindringlich vorhalte.* 2) *mit Eifer, eifrig:* in thesemo ist ouh scînhaft, thaz er ist io in nôti gote thionônti. I. 66. 3) *in der That, fürwahr:* uuolaga ôtmuatî! sô guat bistû io in nôti. I. 5, 67. 4) *ganz und gar:* uuanta allaz, thaz sies thenkent, siez mit gote uuirkent; ni duent sies uuiht in nôti âna sîn girâti. I. 1, 106; *ganz und gar nichts, nicht das Kleinste. In demselben Sinne auch der Plural:* 5. in nôtin, *eifrig, mit Sorgfalt, Fleiss:* thô meid er sie mit thulti, thaz iz uns zi frumu uuurti, thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. 6. zi nôti, 1) *nothwendig;* s. nôti: irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24. thaz er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. liut sih in nintfuarit, ni sie bî iro guatî in thionôn io zi nôti. I. 1, 78. thû scalt habên guatî ioh mihilô ôtmuatî, in herzen io zi nôti karitâti. I. 18, 38. ther sê bizeinôt uuorolt unstâtî, thiu sih io zi nôti ferit stôzenti. V. 14, 10. fastôta zi nôte in uualdes einôte. I. 10, 28; *wie es nöthig war.* 2) *eifrig, dringend, ohne Unterlass:* bâtun io zi nôti, man in iz zeigôti. I. 17, 14. bat thesan ouh zi nôti, thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. spuan er *(der Satan den Adam)* io zi nôti genan zi ubarmuatî. II. 5, 7. thrang inan thiu menigî, thiu thâr uuas thô ingegini, thâr thie selbun liuti, drubtîn krist zi nôti. III. 14, 16. thaz sungun io zi nôti thie fordorun liuti. IV. 4, 55. îli dû zi nôte. I. 1, 37. 3) *gar sehr, sehr stark, mit Heftigkeit:* siu kûmtun io zi nôti thiô uuênaglîchun dâti. IV. 26, 10. si âhtun sîn zi nôti bî suslîchô dâti. III. 20, 182. sie sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8. inbrustun sie zi nôti in heizmuati. III. 20, 129. 4) *ängstlich:* sie forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulîh quâti. IV. 12, 16. 5) *geschäftig, mit Fleiss:* er machôta zi nôti thaz kristes anarâti. IV. 12, 54. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti. I. 1, 49. 6) *feierlich:* suar in io zi nôti, thaz er nan nirknâti. IV. 18, 31. 7) *mit Recht:* uueinônt io zi nôti thiô langun missidâti. V. 6, 43. 8) *ernstlich, im Ernste, wirklich:* firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti. III. 10, 55; *glaubt das Herrscherthum, dass er wirklich Christus ist.* bihiazun sih zi nôti thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. 9) *in der That, wahrlich, allerdings:* ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn, zi nôti, thâr man uuesti thero fordorôno uesti. I. 11, 22. inbran er sâr zi nôti in mihil heizmuatî. I. 20, 2. ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. thâr lisist thû io zi nôti sô samalîchô dâti. II. 9, 72. 10) *ganz und gar:* thes scîmen irzêh si in *(die Sonne beim Tode Christi)* zi nôti thrîo dageszîti. IV. 33, 8. firsprechent io zi nôti thiô uuuntarlîchun dâtî. I. 15, 44. 11) *leider:* firmonâmês zi nôti anderero armuatî. III. 3, 14. ergebent mih zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. 12) *sogar:* thaz sie sint ouh in ahta ther iuuuera slahta ioh beziron zi nôti theru iuuueru guatî. I. 23, 50. uns errent sîne pluagi; thô bat er nan, zi nôte thia steina duan zi brôte. II. 4, 44; *sogar die Steine.* sie quâtun io zi nôti, thaz er then diufal habêti. III. 19, 15. 13) *besonders, zumal:* er uuas thâr mit thên bredigârin; sih fuagt er *(Jesus im Tempel)* io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. 14) *dann, ferner, zugleich:* in dâuîdes dâti nim bilidi zi nôti, uuio er firdruag thaz hêrôti. II 94. bigondun

sume iz zellen thên furistên êuuarton ioh themo hêrôte allemo io zi nôte. III. 24, 109. 15) *schliesslich, endlich:* alle these liuti giloubent io zi nôti. III. 25, 9. 16) *wenigstens:* bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir zi nôti. III. 19, 30. 17) *nämlich:* dâtun thie ginôza imo angust ouh thô grôza, sie quâdun sum zi nôti, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20. 18) *nun:* nâhtun sih zi nôti thiô hôhun gizîti. IV. 8, 1. 7. in nôt, *in der That, wahrhaft:* ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nôt drûtlîcho minnôt. II. 2, 36; *welches (Kind) der Vater in der That zärtlich als sein einziges liebt. Ebenso* 8. in alanôt, *s. d.* 9. âna nôt, 1) *ohne Zwang, willig, gern; s.* nôt 9: ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. 2) *freiwillig:* thô frâgêta er thaz anarâti; thaz sitôt, quad er, âna nôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; *vergl.* daz chît, sie tâten iz undurftes, nals fone durften; uuanda doh sie beide gote misselîchen, die fone nôte unde âna nôt missetuont. *Notk., Ps. 72, 7.* 3) *ohne Bedrängniss, leicht:* sie quement scioro âna nôt, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. 10. thuruh nôt, 1) *nothwendiger Weise; vergl.* necessario, durh nôt. *Eins. Cod. 155:* uuaz hilfit nû then muadon man, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er sih selbon thuruh nôt mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. er scal irsterban thuruh nôt. IV. 23, 23. sô selbo druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan thuruh nôt. V. 20, 47; *so muss es unvermeidlich geschehen.* nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuuîche, ther diufal selbo thuruh nôt, sô er tharana scouuôt. V. 2, 12; *der Teufel selber nothwendiger Weise, der Teufel selbst muss entfliehen; das Verbum ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen.* uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculi thuruh nôt thulten thanne thes helliuuîzes uuêuuon. V. 19, 17; *dass er nicht unvermeidlich dann dulden müsste die Höllenstrafe.* sô er thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er unsih heilti thuruh nôt, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20; *er musste uns erretten, da wir sonst verloren gewesen wären.* manag uuê in zalta; thaz hôrtun sie io thuruh nôt. IV. 6, 46. uuio mag, quad, ther man thuruh nôt queman auur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; *wie er soll.* thiu meinent, uuio sih thisu uuorolt uuerbit, mit ungimachu thuruh nôt sih stôzôt. III. 7, 18; *oder: leider; s. nr.* 10). iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7; *nothwendig, wie es sein muss, nach bestimmter Regel; s.* zisamanegibintu. 2) *eifrig, voll Begierde, heftig, mit Ungestüm:* frâgêtun se thuruh nôt, uuer ther unâri, theiz gibôt. III. 4, 39. thô riaf ther liut al thuruh nôt: nim thana garalîcho thih. IV. 24, 29. thaz sie sculun thuruh nôt minnôn got. V. 12, 70. ther kuning biginnit scouuôn, thie thâr zi zesue thuruh nôt sînes uuortes beitônt. V. 20, 60; *mit Spannung.* âhtôs unser thuruh nôt. IV. 18, 26; *oder: fortwährend; s. nr.* 5). 3) *schnell, unverzüglich, sogleich:* er sprah, er uuurbi thuruh nôt fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. sliumo er iz irfulta, sô druhtîn uuolta; thô doufta er inan thuruh nôt, sôsô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sie nâmun thana thuruh nôt then selbon stein, sô er gibôt. III. 24, 87. sie îltun iro thuruh nôt, sô er gibôt. V. 16, 9. thô fuarun liuti thuruh nôt, sô ther keisor gibôt, zi eiginemo lante. I. 11, 19. frâgêtun sie auur thuruh nôt, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. dua, quad druhtîn thuruh nôt, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. 4) *streng, genau, sorgfältig, fest:* er thô thên iungoron gibôt, thaz sie iz hâlîn thuruh nôt. III. 13, 1. 57. sô uuer sô uuolle huggen io thuruh nôt, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. thaz man irfulle thuruh nôt. III. 16, 42. sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti eina uuechun thuruh nôt. III. 15, 6. er al irfulti thuruh nôt, sô druhtîn gibôt. II. 9, 50. gihialt dâuid thuruh nôt, thaz imo druhtîn gibôt. I. 63. selb sô man thuruh nôt sînaz korn rei-

nôt. I. 1, 28. mit thiu *(dem Kreuze)* sî ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz ir got io thuruh nôt in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. thoh habêt therêr thuruh nôt, thaz fîant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit. L 71; *mit Kraft, Macht.* uuerit er inan filu uuasso, unz imo druhtîn thuruh nôt thaz uuîg selbo firbôt. IV. 17, 12; *nachdrucksam.* sîd gab er nan *(den heiligen Geist)* fon obana, thaz man firnâmi thanana, thaz sie sculun thuruh nôt minnôn got, sô er gibôt. V. 12, 70; *eifrig.* nû kristes tôdes thuruh nôt ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2; *ganz bestimmt.* thie iudeon meid er, uuanta sie uuârun thuruh nôt sînes tôdes gieinôt. III. 15, 2. ther mit doufu sih ni uuîhit, ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. ist uns hiar gizeinôt in bêthên thuruh nôt unserero zuhto dâti. H 117; *ganz bestimmt.* 5) *immerwährend, beständig, ohne Aufhören:* thie dages ioh nahtes thuruh nôt thâr sancte gallen thionônt. H 168. 6) *willig, gehorsam:* sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thia natarun irhiang in theru uuuastî thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt. II. 12, 64. 7) *sicher, gewiss:* thâr findist thû io thuruh nôt filu geistlîchaz brôt. III. 7, 77. 8) *wahrlich, in der That:* thie fisga uuuahsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thiu baz, ioh mit thrauuôn thuruh nôt iz firbôt. II. 6, 6. er uuard firdamnôt thuruh nôt, thâr man inan pînôt. IV. 7, 77. 9) *mit Recht:* uuizut ir thia redina, uuio ther uuizzôd thuruh nôt altên liutin gibôt. II. 18, 10. 10) *leider:* uuârun uuir firhuarôt mit abgoton thuruh nôt. IV. 5, 17. zalt er in sum siban uuê; in einemo ist zi filu; sie habêtun auur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48; *oder? nothwendiger Weise: auf die vielfachen Sünden musste vielfache Strafe folgen.*

nôtag [adj.], *bezwungen; vergl.* vinctus, nôthaft. *Tat. 199, 2:* er quam sô risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63; *um den Fürsten dieser Welt bezwungen wegzuführen.*

un-nôtag.

nôti-gistallo [sw. m.], *Genosse:* sie ouh zi thiu gifiangun, mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôtigistallon. IV. 16, 4.

***nôt-lîh** [adj.], *mit Noth verbunden, bedrängt, schlimm, gefahrvoll:* gigiang er in zâla uuergin thâr, druhtîn half imo sâr in nôtlîchên uuerkon. L 25; *der Herr half ihm in seiner bedrängten, schlimmen Lage; s.* uuerk. thû lougnis mîn zi uuâre, êr hînaht hano krâhe, in nôtlîchemo thinge, êr thaz huan singe. IV. 13, 36; *s.* thing.

***nôto** [adv.], *aus dem Adj.* nôti, *welches durch das Comp.* gi-nôti *feststeht;* 1. *sehr, strenge; s.* ginôto 3. d) *und vergl.* mandasti justitiam, testimonia tua et veritatem tuam nimis; unde dîna uuârheit kebute du genôto. *Notk., Ps. 118, 138:* uuizzôd thero liuto gibôt in filu nôto. I. 14, 9. 2. *nothwendig, mit Recht, billiger Weise:* giloubt er filu spâto, bî thiu beitôta er sô nôto. I. 4, 84; *Zacharias glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, d. h. stumm;* et permansit mutus. *Luc. 1, 22.* 3. *ganz und gar, vollkommen, völlig:* sâr sô zala nôto heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51; *sobald als die Zahl der Heiden, die dahin (ins Himmelreich) einzugehen berufen sind, dereinstens vollkommen erfüllt sein wird;* donec plenitudo gentium intraret. *Paul. ad Rom. 11, 25.*

gi-nôto. un-nôto.

nôton [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Dat. plur. aus dem Adj.* (gi)nôti; *s. Bd. 2, 378; nothwendig, d. i. gezwungen; oder: bildl.; in misslicher Lage befindlich, in die Enge getrieben:* stuant er *(Christus)* thâr thô nôton untar fîanton, in banton iro seilo; thero friunto uuas er eino. IV. 19, 3; *er stand nothwendig, musste stehen; oder: er stand in gefährlicher Lage.*

gi-nôton.

nôt-thurft [st. f.; *s. Bd. 2, 405**], 1. *das was man braucht, Bedürfnisse:* in quam in githâhtî, thaz man imo iz *(Speise)* brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg koufen iro nôtthurft. II. 14, 100. 2. *Anliegen, Bedrängniss:* iu quam ein sculdheizo bî nôtthurfti heizô. III. 3, 5.

nôtu [sw. v.], *zwinge, nöthige; a) c. acc. der Person und gen. der Sache:* erda bibinôta, thiu gotes kraft sie es nôtta. IV. 34, 1. *b) c. acc. der Person und einem Satze mit* thaz: thô nôttun sie nan ginuagi, thaz er mit in giangi. V. 10, 4.

gi-nôtu.

-nôzo, s. gi-nôzo.

-nuagi, s. gi-nuagi.

-nuagu, s. gi-nuagu.

nû [adv.; *s. Bd. 2, 405. 424*], 1. *in der gegenwärtigen Zeit und unter den gegenwärtigen Umständen, jetzt, nun:* thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6. sie uuârun êr firlorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 30. thoh quimit noh thera zîti frist ioh si ouh nû geginuuertig ist. II. 14, 67. nist man, ther noh io uuurti, odo ouh sî nû in giburti. V. 20, 23. nû niazen uuir thiô guatî ioh fridosamô zîti. L 29. sî sâlida salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2. thaz uuir ofto uuorahtun, thaz thulten uuir nû. IV. 31, 12. ni scaltû io nû sô giduan. V. 10, 7. offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. es scal man iu nû lônôn filu suâro. V. 20, 110. uuir sculun uns nû kêren thaz zi muate. II. 5, 1. sô ih nû redinô. II. 18, 3. thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. ir ni thurfut thoh bî thiu, ther man ist nû untar iu. I. 27, 51. nû bifilu ih mih hiar thên beziron allên. V. 25, 87; *nunmehr.* uuir eigun zuei suert hiar nû zi therera fristi. IV. 14, 14. uuil thû thaz rîchi ersezen nû sâr in thesên zîtin. V. 17, 4. ni uuasgu ih se *(die Füsse)* thir, nû habêst thû deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31 V *irrig für* ni, *das* PF *bieten.* — thînu uuort nû zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. er quimit auur sama zi iu, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 6. thoh ni habêta er nû mêra thes githigines. IV. 16, 8. thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 29. thaz ther firdâno sagêta, thes unser muat nû irhogêta. IV. 36, 6. bin nû zi thiu gifierit, zi stade hiar gimierit, bin nû uuortes mînes gikêrit heimortes ioh uuill es duan nû enti; nû uuill ih thes giflîzan, thaz mîn ruadar nû gireste. V. 25, 2. 3. 4. 5. 6. then heime habêtun, then sie êr irslahan uuoltun, inti in nû sus gistiltun. III. 16, 54. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 19; *nunmehr.* ni sî nû in thereru gâhî mih êr io ni gisâhi. II. 7, 60 VP, F tu. *Ebenso:* I. 1, 111; 2, 9. 10. 49; 3, 14. 40; 10, 24; 14, 10; 15, 17; 17, 26. 32; 18, 19. 20. 21; 24, 4. 15; 25, 11; 27, 24. 33; II. 1, 41; 2, 31. 32; 6, 36; 8, 21. 46. 52; 10, 13. 14; 13, 4. 6; 14, 16. 58. 59; 19, 14; III. 1, 1. 7. 27; 3, 1; 4, 28; 6, 17; 7, 47; 12, 5. 6, 7. 30; 14, 31. 32; 16, 51. 54; 17, 55. 63; 20, 86. 145. 148; 23, 43. 51. 55; 24, 17. 51. 52; 26, 37; IV. 2, 32; 4, 69; 5, 64; 6, 25; 7, 45; 9, 34; 11, 21. 27; 13, 13; 14, 6. 12; 16, 5. 8; 18, 8; 19, 66; 21, 15. 24; 24, 29; 25, 1; 26, 24; 29, 21; 31, 10; 34, 12; V. 7, 3; 8, 28. 51. 57; 9, 24; 12, 15; 14, 18; 23, 1. 103; L 29; H 106. sô ih iu hiar nû zellu. V. 7, 37; — V. 23, 53. 212; 25, 79. thoh scrîbu ih hiar nû zi êrist. I. 3, 47. giuuisso sagêt mir iz al, thes iuih eiscôn hiar nû scal. III. 12, 6. hilf mir, sô thû hiar nû dâti thesemo uuîbe. III. 17, 63. thisu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103. *Ebenso:* S 17; I. 1, 12; 2, 41; II. 3, 68; 7, 1; 14, 36; 21, 25; III. 6, 18; 8, 42; 13, 43; 18, 19. 34; 20, 92. 178; 22, 4. 14; 23, 3. 52; 24, 112; IV. 19, 67; 20, 30; 27, 16; V. 1, 1; 7, 5; 9, 37; 19, 39; 20, 11; 25, 23; H 20. 35. 106. 114. — thesses, thi ih nû hiar giuuuag. V. 14, 30. sô uuir nû hiar bigunnun. I. 1, 114; — I. 3, 46. bî thiu zellu ih iu nû iz hiar mêr. II. 6, 2. thô gisaz er muadêr, sô uuir gizaltun nû hiar êr. II. 14, 7. scal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4; *ebenso:* III. 21, 2; 23, 52. — thoh er nû biliban sî,

farâmês thoh, thâr er sî, zi thiu iz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; quedet ir ouh iudeon nû, thaz sî zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 59. thaz sie lâsun êr in rihtî in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti; nû sihuh auur scôno. III. 20, 116; *jetzt, gegenwärtig sehe ich aber.* sie fârênt thînes ferehes; nû suachist sie auur thanne. III. 23, 32. — unz in nû, *bis jetzt:* iâ gisparâtôs auur thû then guaton uuîn unz in nû; II. 8, 51; tu autem servasti bonum vinum usque adhuc. *Joh. 2, 10.* 2. *übertr.;* 1) *beim Imperativ und auffordernden Conj.; nun, denn, nur, doch; a) an der Spitze des Satzes:* nû heiz thes grabes uualtan. IV. 36, 9. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. nû zeli uns then thînan uuillon. III. 17, 17. uuîb, nû zeli mir. III. 17, 53. nû bigin uns redinôn. III. 18, 35. nû sagêt uns. III. 20, 85. nû ni helet mih. III. 12, 21. nû sculut ir io gîîlen. V. 4, 59. nû girihtet mih thes. V. 9, 21. nû ahtôt. IV. 22, 11. nû niazent mit gilusti. II. 3, 2. nû helf er imo selben. IV. 30, 15; — IV. 30, 32. nû scephe er imo brôt, bilidô nû thes fater guatî. II. 4, 33. 34. nû freuuên sih es alle. I. 1, 123. nû singêmês alle. I. 6, 15. nû fergômês thia thiarnun. I. 7, 25. nû garauuêmês unsih alle. II. 3, 55. nû îlêmês thes thenken. III. 26, 61. *b) im Innern des Satzes:* stîg nû nidar herasun. IV. 30, 17. nim nû uuort mînaz in herza. I. 15, 27. dua druhtîn nû in feste. IV. 31, 35. gidua mih nû sâr io uuîs. IV. 21, 4; 23, 31; — I. 27, 29; IV. 19, 49. firnim nû, theih redinô. II. 14, 35. nim nû gouma. V. 21, 1; — H 111. sagê uns nû giuuâro. III. 20, 43. then spar er nû. L 28. hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu nû sâr. V. 15, 37. 38. sagê mir nû, friunt mîn. II. 8, 45. thes mannilîh nû ginâda sîna fergô. L 31. draht es nû mit uuillen. H 112. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. thaz gizeli dû uns nû sâr. I. 27, 24. sehet nû then man. IV. 23, 9. nemet then kelih nû zi iu. IV. 10, 13. thiu uuerk firdîlô mînu ginâda thînu sârio nû giuuâro. H 15. sô queme mir nû in muat. V. 4, 2. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. firlîhe mir nû selbo krist. III. 21, 1. mannilîh nû thenke. IV. 19, 68. mannilîh nû loufe zi themo doufe. III. 21, 23. giuuisso uuizît nû, theih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 3. thenkêmês in muate uns allên nû zi guate. H 115. bittêmês nû druhtîn. I. 28, 1. bî thiu fâhêmês nû frammort. IV. 9, 34. îlêmês nû alle. I. 13, 3 PF. 2) *in der Frage und beim Ausruf; denn, etwa, gar:* bistû nû furira abrahâme? III. 18, 33; numquid tu maior es patre nostro Abraham. *Joh. 8, 53.* uuaz uuollet ir nû thes? ih riht es iuih alles; uuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 123. 124. ist druhtîn gilumplih, thaz thû nû uuasgês mih? IV. 11, 21; domine, tu mihi lavas pedes? *Joh. 13, 6.* er uuar allaz thiz lant, then liut spuan urheizes; thû sus inan nû lâzês! IV. 24, 8. uuâzamo manno thû nû bist! IV. 31, 7. — nist guates uuiht, ni er hiar uuorahti; nû sculun nan firliasan; ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. 3. *gerade, eben, kürzlich; vergl.* haec mulier modo deprehensa est in adulterio. *Joh. 8, 4;* thiz uuîb uuard nû bifangan in ubarhîuuî. *Tat. 120, 2:* thû sprâchi nû, thû ni habês gomman, zellu ih thir nû, finfi habôtôst thû iu. II. 14, 51. 32; *du sagtest eben.* zemo sune, sô ih nû zalta, giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24; — V. 13, 12. in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes skîmen, thi ih nû zelita, irzêh si. IV. 33, 7. bî thiu uuard, thih nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. in thia krippha si nan legita bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18. mit themo brunnen, thû nû quîst, mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. irthionôtun sie thia selbun êra, thih nû quad. IV. 9, 30. uuanta thâr saz, thagêta pêtrus, sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. uuâr sint, thie sô leidlîcho nû ruagtun? III. 17, 54. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14.

nû [conj.; s. *Bd. 2, 405*], *begründend;* 1. *im Nachsatze; da:* birumês in zuîualteru freuuidu, nû uuir thaz uuîzi mîden ioh himilrîches blîden. II. 6, 58; *da wir.* mag unsih thera ferti gilusten, nû uuir sie sô seben gihêrête. IV. 5, 52. ziu ferist inti doufist, nû thû ther heilant ni bist. I. 27, 45; *wenn du.* ni gilouben uuir thuruh thia thîna lêra, nû uns thiu fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; *nachdem uns, da uns. Im vorausgehenden Hauptsatze steht gleichfalls* nû: nû ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih, nû sie bî mih sô zellent. III. 12, 22. nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. 2. *im Vordersatze; im Nachsatze steht eine Frage oder Aufforderung:* nû ir birut thes giuuon, uuio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat? II. 22, 37. nû ih sulîh thultu, uuio harto mêr zimit iu. IV. 11, 47. nû sie iz in thaz uuententt, uuaz uuânet. IV. 26, 49. nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit iro frauilî theru mînera nidirî. V. 25, 75. nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit, uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn? I. 1, 31. nû iz allaz thîn ist, ginâdô bî unsih. V. 24, 15. nû er sô uuilit selbo, irsterbêmês mit imo. III. 23, 58. — nû thie zi gote sint ginant, thie bûent thiz uuoroltlant: then got uuîhan nanta, ir quedet, thaz ih thes ginendu, mih gotes sun nennu. III. 22, 51. *In dem folgenden Hauptsatze steht wieder* nû: nû thû thaz ârunti bist firmonânti, nû uuirdû stummêr sâr. I. 4, 65. nû er then tôd suachit, nû sîmês garauue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 59. 60. nû thie êuuarton machônt thaz girâti, nû uuill ih scrîban frammort. IV. 1, 1. nû krist zeichan duit sô manigu, nû duêmês thaz zuîual thana. III. 26, 1. 3. nû man imo sulîh duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat. IV. 23, 14 VP, F ni lâzet. — nû *steht im Hauptsatze auch a) nach:* uuanta: uuant er nan *(den Apfel)* kou ioh firslant, nû bûen anderaz lant. II. 6, 26; *deshalb.* uuanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta, nû habês festirun gilouba. II. 7, 69 VP, F tn. uuanta er uuialt sines muates, nû niuzit paradîses. H 46. uuant er ôtmuatî in mir uuas scouuônti, nû sâlîgônt mih alle. I. 7, 7. *b) nach* sîd: sîd man nan bifilta, ioh man nan gidôtta, nû birun frô in muate; nû bûuuen thuruh thaz kuningrîchi sînaz. III. 26, 55; *deshalb. Es dient zur Anknüpfung eines begründenden, adversativen, steigernden und folgernden Gedankens:* in thiu uuerk mînu sô ist stark gilouba thînu; nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44; *und deshalb möge das alles geschehen.* ni uuoltun uuir gilos sîn; nû riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 15. iâ bistû heilêr; nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45; *und deshalb.* noh ih firmonên thih; nû gank thû frammort. III. 17, 57. theist al giuuis, theîz thuruh inan ist gidân; thaz uuas nû uuorolt scanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20. — nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit: nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 53. — scirm er imo, nû ist es nôt. IV. 30, 31; *denn.* hilf thir, nû thir thurft ist. IV. 31, 3. — iâ heilt er liuti mit sînes selbes dâti; nû ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26; *nun aber.* thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr; nû ist gotes thegan guatêr. II. 7, 24. thaz uuir nan eigun funtan, fon nazarêth then gotes sun; nû ist er queman herasun. II. 7, 45. iz scolta uuesan betahûs; nû duent iz man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; *ebenso:* II. 9, 29 *und in der Parenthese:* nû ist es beziro rât. II. 6, 47. thir gab nû mîn fater thaz zi muate; nû uuill ih thir giheizan. III. 12, 31. uuola ist thaz, thanne uuirdit imo baz; nû quimit lîhtida imo in muat. III. 23, 46. — nû uuizun uuir, thaz thû in uuuuizzîn bist. III. 18, 27 VF, P *irrig* ni; *nunmehr, aus deinen Reden.* oba iu thiô minna sint nû heiz, zi thên ir birut filu zeiz, ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25; *wenn nun. Bloss fortleitend steht* nû: I. 10, 11; 15, 15; 20, 35; II. 3, 53; 6, 55; 14, 121; IV. 9, 31; 28, 21; V. 2, 1; 16, 21.

sô-nu.

nûa VP [adv.], *sofort, sogleich; vergl.* et exhibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum. *Matth. 26, 53;* inti her gigarauuit mir nûuua mêr thanne zuelif thûsunta engilo heriscefi. *Tat. 185, 5;* quo ego vado, vos non potestis venire et vobis dico modo. *Joh. 13, 33;* thara ih faru, thara ni mugut ir coman inti ih quidu iu nûuua. *Tat. 160, 5:* ni tharft es, quâdun, lougnen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa, thiu meldônt thîh ni driua. IV. 18, 28 VP, F nûuua; vere et tu ex illis es, nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73; deine Worte, dein Dialekt verräth dich sofort zuverlässig, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus.*

nub [conj.; *s. Bd. 2, 425*], *steht* 1. *in negativen Consekutivsätzen nach negativem Hauptsatze statt* thaz ni *einem statt* ut non *stehenden* quin *entsprechend:* uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculi, uuerd er thâr biredinôt, thulten thes helliuuîzes uuêuuon. V. 19, 17; *es ist keine Rettung ferner, so dass er irgendwohin entkommen könnte, dass er nicht der Hölle Pein erdulden müsste; von den beiden Consekutivsätzen, die von* nist laba *abhängen, ist der erste positiv, der zweite negativ. 16ᵇ und 17ᵃ sind Bedingungssätze.* ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge. II. 14, 38; *es vergeht keine lange Zeit, ohne dass ihn abermals dürstet. In demselben Sinne wie* nub *steht auch* ni; *a) mit vorausgehendem* sô: in lante uuârun manage uuîsduames biladane, ni uuas er io sô mâri, ni thiz bifora uuâri. I. 22, 40; *keiner war so berühmt, dass dieses Kind (Christus) nicht den Vorzug gehabt hätte, ihn nicht übertroffen hätte.* ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10; *dass er nicht seine Schätzung habe, jeder soll geschätzt werden. b) ohne* sô: liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie biro guatî in *(den Franken)* thionôn. I. 1, 77; *so dass sie nicht in ihre Dienstbarkeit gerathen; s.* intfuaru *und über den Plur. des Pron.* liut. iz, druhtîn, ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 37; *es möge nicht bleiben, ohne dass es dir wohlgefällt, ohne dir zu gefallen, es möge dir sicher gefallen.* 2. *für* ther ni *gleichfalls nach negativem Hauptsatze, einem statt* qui non *gesetzten* quin *entsprechend; s.* ther: nist ouh in erdrîche, nub er (= ther ni) hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahtennes. V. 23, 137. 138; *es ist keiner, der nicht, jeder muss.* nist fîant hiar in rîche, nub er (= ther ni) hiarfora intuuîche. V. 2, 11. nist man, ther noh io uuurti odo ouh sî nû in giburti od ouh noh uuerde, nub er (= ther ni) sculi uuesan thâr. V. 20, 24; *es ist kein Mensch, der nicht am jüngsten Tage erscheinen müsste. Dann aber auch, wo das Relativum nicht im Nom. stehen würde:* thiu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilî in uuorolti, nub (= thia ni = quam non = quin eam) ir sa heilet sâre. V. 16, 41. *Gleichbedeutend mit* nub *steht wieder* ni: ni uuard er io zi manne, ni er (= ther ni) gisehe uuanne then heilant. I. 23, 31. kuning nist in uuorolti, ni (= ther ni) sî imo thionônti (= thionô; *über die Umschreibung mit dem Part. und* sîn, *s. d.*), noh keisor, ni (= ther ni) imo geba bringe. I. 5, 49. *Ebenso:* nist guates uuiht in uuorolti, ni (= thaz ni = quod non = quin id) er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21. nist nihein sterro, ni er ubarfuari. V. 17, 35; *über den er nicht hinausgefahren wäre; oder: es ist kein Stern (so weit), dass er über denselben nicht hinausgefahren wäre; s. oben* 1. nub *und* ni *stehen in coordinirten Sätzen:* nist, ther fon uuîbe quâmi, nub er (= ther ni) thâr sculi sîn, ni sie (= thie ni) sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 8; *es ist keiner, der von einem Weibe geboren ist, der nicht dort erscheinen muss, die nicht dort der Reihe nach von ihrem Handeln Rechenschaft ablegen müssen; im zwei-*

ten von nist *abhängigen Satze ist in den Plural übergegangen.* nist akar hiar in rîche, nub er (= ther ni) zi thiu nû bleichê, ni sie (= thie ni) zi thiu sih machôn, thaz fruma thie gibûra fuarên in thia sciura. II. 14, 106; nist akar, ther ni; nist gibûr, ther ni; *es ist kein Acker hier im Lande, der nicht schon bleicht, kein Bauer, der sich dazu nicht anschickt, dass er die Frucht in die Scheuer führt;* sie *weist auf das im folgenden Satze stehende* gibûra; nist gibûr, *von dem das in den Plur. übergehende* ni sie sih machôn *abhängt, ist zu ergänzen.* 3. *in verneinenden Substantivsätzen gleichfalls nach vorausgehender Negation des Hauptsatzes abermals wie* quin *gebraucht; bei den Verbis: säumen, vermeiden, aufhören, leugnen, unterlassen, enthalten u. dergl.:* uuiht ni dualta er es sâr, nub er zi gânne sih fon themo skiffe dâti. III. 8, 36; *er säumte dessen nicht, dass er sich aus dem Schiffe warf, sich aus dem Schiffe zu werfen.* er fand bruader sînan, ni moht er iz bimîdan, nub er iz imo zeliti ioh sliumo gisagêti. II. 7, 41. 42; *er konnte es nicht vermeiden, dass er ihm davon Kunde gab, ihm davon Kunde zu geben.* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37. quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 13. ni scal ih firlâzan iz ouh al, nub ih bî iuih io gerno ginâda sîna fergô. S 34 V, P ni. giuuisso uuizîst thû thaz, ni scrîb(u) ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle ioh ouh thanne giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 24; *ich werde zwar dieses nicht alles hier beschreiben, ich möchte aber hier auch nicht unterlassen, dass ich etwas davon erzähle, dass ich es doch versuche, etwas davon zu berichten; vergl.* in medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae pretermisi. *ad Liutb. 31—35. Ebenso:* ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende, ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 37; *als ob es nicht wohl sein könnte und ob es nicht einst geschehen möchte.* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi, nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen nicht um so schlimmer ergehe, kein Volk zweifle, dass es den Franken nachstehe, unterliege, wenn es sich mit ihnen in einen Kampf einlässt; obwohl* thiot *vorausgeht, steht das Pronomen* in *doch im Plur., beeinflusst durch das eingeschobene* medi ioh persi; *s.* thiot *und* liut, *nach dem das Pronomen gleichfalls im Plur. steht. Auch in dem Satze:* mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne; gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *der Satz mit* nub *ist nämlich abhängig von einem aus* gisuîchên *zu ergänzenden:* facere non possum (ni scal ih iz firlâzan. S 33): *fallen sie auch alle von dir ab, sagt Petrus, (ich kann es nicht unterlassen, ich kann nicht umhin), dass ich stets das, was ich gesagt, nämlich mit dir in den Kerker zu gehen und selbst den Tod zu kosten, wolle, dass ich es offen zeige, so wie man es dem Meister schuldig ist; fallen sie auch alle von dir ab, so werde ich das doch immer nothwendig, aus innerem Drange wollen und es offen zeigen, wie man es dem Meister schuldig ist. Auch voluntativ, den Entschluss zu einer Handlung ausdrückend, könnte der Conj. aufgefasst werden.* ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannilîchan ruarit: er ni uuerde uuanne irboran auur thanne, nub er thaz bimîde, sih himilrîches blîde, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freuue thes êuuinigen guates. II. 12, 18; *auch hier ist der Satz mit* nub *von einem zu ergänzenden* facere non

possum *abhängig: ich sage dir eine seltsame Sache: wer nicht wiedergeboren wird, (der kann nicht unterlassen, kann nicht umhin), dass er das vermeidet, sich des Himmelreiches zu erfreuen, der vermeidet nothwendig, dem entgeht sicher, dass er sich des Himmelreiches erfreut;* nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. *Joh. 3, 5. Auch hier begegnet* ni *gleichbedeutend mit* nub: thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32; *dass wir es nicht unterlassen, es dort, in unserem Herzen einzuschliessen.* ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, ni si auur thaz iruueliti. III. 11, 22. 23; *sie unterliess auch nicht, ihm zu folgen.* ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên zi selben sancti gallen. H 153. nû ir sambazdag ni mîdet, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41. gibôt moyses, ir ni mîdêt, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 35. ni due ouh pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; *er unterlasse nicht, sich zu ihnen zu gesellen.* ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih hera giîlti zi thir, thaz thû tharagiangîs mit mir. II. 7, 30. sie ni muasun gân zi themo heidinen man, thaz sie biuuollane ni uuurtîn; sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8; *sie scheuten sich aber davor nicht, dass sie überlegten, zu überlegen, wie sie Christus tödten könnten; der Satz 7ᵇ dem Sinne nach gleichfalls abhängig von* nintriatun *ist diesem parallel gesetzt;* ut habitaculo contaminarentur alieno et non contaminarentur proprio scelere. *Alcuin. in Joh. pag. 625.* nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn, ther sulîh uuerk uuirkit. III. 20, 149. ouh man nihein ni lougnit, ni zallô uuoroltfristi sî io filu festi. III. 22, 54. uuer dages gengit, er ni firspurnit, drof ni zuîuolôt, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê. III. 23, 38. *Ebenso:* ni bristit, ni thû hôrtîst. H 39; *es mangelt nicht, dass du hörst, du wirst sicher hören.* ni bristit in thes, ni sie sih gineriên ioh scôno giuueriên. II. 22, 12. zalta, uuio niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39; *wie keinem würde entzogen sein alle Heilswahrheiten zu kennen.* ni bristit in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih io mûên. V. 23, 152. 153. uuanta es ni bristit furdir, ni irfreuue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. — *Nach Redensarten, in denen der Sinn: unterlassen u. dergl. liegt:* uuir uuântun thes giuuisso, er unsih scolti irlârên thes managfalten uuêuuen; firfâhan unsih scolti thiu sîn selba guatî thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten, theiz allesuuio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36; *wir glaubten, dass es nicht anders werden würde, dass es sicher geschehen würde, dass er dem ein Ende machte.* nist niheinig sînêr drût, thes allesuuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; *der es vermeiden, hindern könnte.* sie allesuuio ni dâtîn, ni sie inan minnôtîn. IV. 1, 14; *sie sollten nicht anders verfahren, nicht unterlassen ihn zu lieben, sie sollten ihn ja lieben.* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo, ni man in iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116. *Ebenso:* uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singen. I. 1, 34; *wo statt eines negativen Satzes eine stellvertretende rhetorische Frage steht. Wo aber nicht ein negativer Erfolg ausgedrückt, sondern bezeichnet wird, dass etwas nicht geschehen solle, steht auch nach diesen Verben gleich* ne *theils* thaz ni, *theils der blosse Conj.:* iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66; *jeder suche zu vermeiden, dass der Satan ihn nicht zu Grunde richte.* thaz iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58.

-nuht, s. gi-nuht.

-nuhti, s. gi-nuhti.

nûwa F [adv.], *s.* nûa.

-nuzu, s. gi-nuzu.

nuzzi [adj.], *nützlich, dienlich; a) abs.:* theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1,55. *b) c. dat., wem etwas dienlich ist:* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 46; *s.* ougu. mir uuârun thiô iô uuizzî ofto filu nuzzi. S 9. in ni liaz si *(die Sonne bei der Kreuzigung)* nuzzi thaz annuzzi. IV. 33, 5 VP, F zi nuzzi. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75; *keine von den beiden Arten der Liebe ist dem Menschengeiste nützlich ohne die andere.*

nuzzî [st. f.] — **nuz** [st. m.; *s. Bd. 2, 234*], 1. *Vortheil, Nutzen:* thes *(des Königs, von Seite des Königs)* eigun sie *(die Franken)* io nuzzî in snellî ioh in uuizzî. I. 1, 97. thanana in quâmi uuizzî ioh managfaltô nuzzî. II. 6, 18. mêrôta in *(den Jüngern)* thie uuizzî mennisgon zi nuzzî. V. 11, 48; *zu der Menschen Wohlfahrt.* thia selba kleinun uuizzî thia scrîbent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62; *zu unserm Nutzen.* ih zellu uns hiar zi nuzzî bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. sie *(die Franken)* sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni; sie eigun in zi nuzzî sô samalîchô uuizzî. I. 1, 61; *zu ihrem Nutzen.* zi nuzze. I. 1, 69; 22, 62; II. 24, 17; III. 14, 97. 2. *Benützung, Gebrauch:* er gab uns ouh zi nuzzî thesan selbon puzzi. II. 14, 34; *Joh. 4, 12.* oba iro thehein uuiht habêti, thes in in uueidu. zauuêti, friunton ouh zi nuzzîn, gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10; *den Freunden zur Benützung, zum Genusse.* 3. *das Nützliche:* sie *(die Franken)* sint fastmuate zi managemo guate, zi manageru nuzzî. I. 1, 74.

nuzzôn [sw. v.], *geniesse, bringe zu, verlebe; c. acc.:* habên ih gimeinit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40.

O

oba [adv.; *s. Bd. 2, 398*], *an der oberen Stelle, oben; übertr. auf die Zeit; vorher, oben, früher; vergl.* supra scripti, oba kascribanes. *Kero, BR. 18; vergl.* obana II. 3: ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58.

oba [praep.], I. *c. dat.;* 1. *oberhalb, auf; eigentl.:* giang er after in thô sâr oba themo uuazare thâr, fasto oba ther undu, sô uuir duen hiar in erdu. III. 8, 17. 18; venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25.* 2. *über, oberhalb; eigentl.:* hôh er oba mannon suebêta in thên undôn. H 63. kapfêtun se lango mit hanton oba thên ougon. V. 17, 37. II. *c. acc.; über hinaus; übertr.:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 13. ist iz rûmo oba unsan uuân. V. 20, 89.

oba [conj.; *s. Bd. 2, 426*], 1. *wenn, wofern; es wird* 1) *mit dem Ind. aller Zeiten verbunden, wenn etwas, das als wirklich angenommen wird, als die Voraussetzung aufgestellt ist, unter der das im Hauptsatze Gesagte stattfindet oder nicht. Der Hauptsatz steht a) gleichfalls im Ind., wenn er aussagt, was unter der angenommenen Bedingung wirklich ist, war oder sein wird* (II. 7, 13; III. 24, 85). *Der Bedingungssatz steht* α) *voraus:* oba thû ra ruachis, thû thâr sia diofo suachis. III. 7, 35. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz, thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39. oba ther brinnit, ther haftesman ni uuîsôt, fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 11. oba thû es biginnis, in buachon thû iz findis. H 105. oba uuir sîn nû tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, lesent zi in thia redina thie gotes thegana. III. 7, 49. oba ih irbaldên es gidar, ni scal ih firlâzan iz ouh al. S 33. ob ih in karkâre uuas, ir biriuuêtut thaz. V. 20, 77. oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan, scirmta imo druhtîn. L 51. oba thaz thie liuti nerita, irretit thiz mit uuorton thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 13. β) *nach:* zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis. III. 16, 47. irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duan thie fristi. III. 25, 11. er sih gote leidit, oba er siu zuei gisceidit. V. 12, 76. thia hant duat si furi sâr, ob iaman es râmêt thar. III. 1, 35. — uuard mir uuê, theih sînô liubî in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. thih deta ih uuîs, thaz thû gisihis gotes kraft, oba thû giloubis. III. 24, 85; si credideris, videbis gloriam dei. *Joh. 11, 40.* γ) *ist eingeschoben:* after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungero giduat, thaz es liuuit thrâto ther zuhtâri guato. S 27. mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt ioh, ob ir es biginnet, thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12; *wenn ihr es unternehmt, nämlich vollzieht, was das Gesetz lehrt und die Propheten schreiben; v. 9. 10. — In:* oba ih thaz iruuellu, theih sînaz lob zellu, zi thiu due stunta minô, ubar mînô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 9 *steht der Conj. dem Ind. coordinirt (s. hierüber unten), da die zweite Voraussetzung nicht als*

gewiss hingestellt werden soll. Ebenso: oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle: sô ist iro laba thanne. V. 16, 31; qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16. Statt der Aussage steht eine Frage:* oba iz zi diu uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit, uuer findit, mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 7. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz, ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25. oba ih iu sagên hiar thaz uuâr, bî hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. oba thaz sô uuâr ist, thaz thû iro kuning nû ni bist, bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 15. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ni liaz habên sinaz? V. 21, 5. oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 9. ob ih thaz iruuellu, thiz irthisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz, uuio mîn giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn? II. 12, 57. — uuaz hilfit nû then muadon man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla? III. 13, 33. uuio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt ioh inan bitten uuollet? II. 22, 40. *b) im Imperativ, wenn er eine Aufforderung enthält:* druhtîn, quad er, oba thû iz bist ioh selbo thû thâr gengist, thanne gibiut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 33. oba thû krist bist, hilf thir. IV. 31, 3. ob iz zi thiu gigeit, thia sunta dilô. I. 2, 19. oba ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah. IV. 19, 19. oba thû hêlias auur bist, thaz gizeli thû uns sâr. I. 27, 23; *über* thaz *im Nachsatze s. unten.* — zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn. III. 2, 19. — uuasg mih al, ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33. ni belget uuidar mih, oba ih duan sô samalîh. III. 16, 48. *c) ebenso im Conj.:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, nû scephe er imo brôt. II. 4, 29. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit; er hiar mag hôren êuangelion. I. 87; *der Conj. ist hier umschrieben; s.* mag. *Häufig findet sich im Hauptsatze ein Correlativum zu* oba; *a)* sô: ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 41. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er io mit gotes kreftin oboro. L 22. obo uuir unsih minnôn, sô birun uuir uuerd mannon. H 131; *ebenso:* II. 9, 16; III. 18, 30; IV. 4, 33; *s. unten. b)* thanne: oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin. IV. 37, 1. ob uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bitrahtôn, thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 9. oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 49. oba thû iz bist, thanne gibiut mir. III. 8, 34; *ebenso:* II. 4, 72; III. 2, 13; 18, 46; 22, 13; *s. unten. c)* thoh: ob ih iz sagên iu, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 15. ob ih auur thenku, theih sînu uuerk uuirku, ob ih ni bin iu thrâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; *ebenso:* III. 22, 59; V. 23, 223; *s. unten. d)* thô: ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59; *s. unten. Dass bei indirekter Beziehung der Conj. steht, ist selbstverständlich; s.* I. 8, 12; II. 6, 7. 8; III. 3, 4; 11, 13; 26, 15; IV. 3, 13. 14. *Eine Ausnahme macht:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen, oba sie imo uuollent hôren. III. 15, 46. 2) *wird etwas nur als möglich angenommen, so verbindet sich* oba *mit dem Conj. und zwar a) mit dem Conj. praes., wenn das als möglich Angenommene ausser aller Beziehung auf eine bestimmte Zeit oder nur in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gedacht wird. Im Hauptsatze steht α) der*

Conj. praes., wenn derselbe eine Aufforderung enthält: oba ir findêt iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruuallô. S 7. oba thû biginnês, thaz thû zi gote thingês inti thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês, thaz sî in herzen thanne. II. 21, 1. ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê, farâmês andera strâza. I. 18, 31. — nû helf er mo, ob er uuolle. IV. 30, 32. sîmês uuir ouh balde, ob es thurft uuerde. IV. 5, 49. *β) in demselben Sinne der Imperativ:* oba thû gotes sun sîs, quid, these steina zi brôte uuerdên alle. II. 4, 39; si filius dei es, dic, ut lapides isti panes fiant. *Matth. 4, 3.* oba thû sîs gotes sun, lâz thih nidar. II. 4, 55. oba thû sîs gotes sun, far thanne herasun. II. 4, 73. oba thû sîs gotes sun, stîg nidar herasun. IV. 30, 17. oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13. oba thû armên uuihtin duêst drôst, dua thiu selbun thing ellu giborgenero uuerko. II. 20, 1. oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna, ni duaz zi lûtmâri. II. 20, 9. ob iaman es biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt thiô thurfti imo. IV. 4, 11. — thie uuega rihtet alle, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. ni duet iz iu ouh zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33. selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. — oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês, yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan, ni biut iz furdir mêr. II. 18, 19 *ist der Ind. mit dem Conj. verbunden, da der angenommene Grund einmal als möglich, das andere Mal als wirklich aufgefasst ist; s. den umgekehrten Fall* L 9; V. 16, 31 *oben* 1) *a). b) mit dem Conj. praet., wenn das als möglich Angenommene in Beziehung auf die Vergangenheit steht. Im Hauptsatze findet sich α) der Ind., wenn die Folge als etwas wirklich eingetretenes dargestellt wird:* ob ih ouh irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. *β) der Conj., wenn er einen Wunsch enthält:* oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uuîzi. H 1. *Wird* 3) *angedeutet, dass das Vorausgesetzte nicht stattfindet, so steht der Conj. praet. und zwar im Sinne des lat. Imperfekts, wenn das Angenommene als gegenwärtig gedacht wird im Sinne des lat. Plusquamperfekts, wenn es in der Vergangenheit gesetzt wird. Im Hauptsatze steht in der Regel im Sinne des lat. Imperf. oder Plusquamperf. gleichfalls der Conj. praet.; a) Conj. praet., im Haupt- und Nebensatze im Sinne des lat. Imperf.:* oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti in theru zîti, ni liazi irgraban sînaz hûs, dribi then diob thanana ûz. IV. 7, 55—58; si sciret paterfamilias, — vigilaret, — non sineret. *Matth. 24, 43.* ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in festi. I. 19, 27. ob mîn rîchi uuâri hinana, giflizîn mîne thegana, mîn fiant sus ni uuialti. IV. 21, 19; si ex hoc mundo esset regnum meum, — decertarent. *Joh 20, 36.* ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, obar uuolti, innan abgrunti. III. 19, 28. *b) Conj. praet., im Haupt- und Nebensatze im Sinne des lat. Plusquamperf.:* ob ir mih irknuatît, ir selbon instuantît, uuio ouh mîn fater ist. IV. 15, 23; si cognovissetis me, et patrem cognovissetis. *Joh. 14, 7.* oba er iz firliazi, odo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa gôringî. II. 6, 33. ob er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal, sprâchi thanne in thesa uuîs. II. 4, 72. ob er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12. ob er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti, zaltiz allaz ûfan sih, ni uuurtiz alles sô egislîh, iz irgiangi thanne zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 43—46. uuanta, ob er giloubti ubaral, in herzen imo quâmi, sô iz fora gote zâmi, giloubti er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 13. — sia satanâs gipâmi, ob er thô ni quâmi. I. 11, 60. ni uuolt er fon niauuihti, thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken, then selbon uuîn uuirken. II. 10, 2. zalta, uuio er sie uuolti minnôn, oba sie iz

ni uuidorôtîn. IV. 6, 56. *c) Conj. praet., im Nebensatze im Sinne des lat. Plusquamperf., im Hauptsatze im Sinne des Imperf.:* giuualt ni habêtistû ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42; *du hättest, sagt Christus zu Pilatus, keine Gewalt über mich, wenn sie dir nicht vom Himmel verliehen worden wäre;* non haberes potestatem, nisi tibi datum esset. *Joh. 19, 11. d) Conj. praet., im Nebensatze im Sinne des lat. Imperf., im Hauptsatze im Sinne des Plusquamperf.:* oba thû dâtist, thia gotes kraft irknâtîs, thû bâtîs inan odo sâr. II. 14, 23; si scires, — petisses. *Joh. 4, 10. e) wenn aber die Folgerung aus dem angenommenen Falle als eine ganz unzweifelhafte hingestellt werden soll, steht im Hauptsatze der Ind.:* ih mag giuuinnan heriscaf, ob ih iz duan uuolti. IV. 17, 16. *Ueber conditionales* sô, thanne, in thiu, *s. d.; über bedingende Verneinung s.* ni sî; *ebendort über:* ni sî oba. 2. *gleich dem lat.* si *ist ferner* oba *mit dem Conj. in einem Satze gebraucht, der einen Wunsch ausdrückt:* oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dâti uuaz thionôstes gidâti, uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 39. 3. *steht* oba *mit dem Conj.* si *entsprechend in indirekten Fragesätzen; ob:* sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn. IV. 35, 25. ni bin ih thes uuîsi, ob er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7. unkund ist mir drâto, ob er sî ubil dâto. III. 20, 113. gidua unsih uuîs, oba thû forasago sîs. I. 27, 29. frâgêtun thie sîne thegana, ob thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti odo iz firuuorahtîn ouh êr fater inti muater. III. 20, 4. 5. gidua mih uuîs, oba thû iro kuning sîs. IV. 21, 4. thaz thû unsih nû gidua uuîs, oba thû gotes sun sîs, zi kriste er thih ginanti ioh hera in uuorolt santi. IV. 19, 49. 50. dua mih uuîs, oba thû nan nâmîs. V. 7, 49. dua mih uuîsi, ob ih thir liob sî. V. 15, 13. selbo zi imo sprah, ob inan giuurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20. zi in sprah, ob iro thehein uuiht habêti friunton zi nuzzîn. V. 13, 9. dua unsih uuîs, oba thû unser kuning sîs, sô stîg nidar, uuir gilouben thir. IV. 30, 27; *der Satz mit* oba *gehört auch zu* stîg nidar *als Bedingungssatz. In dem Satze:* uuaz missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir? III. 18, 13 (*s.* missiquidu) *steht der Ind., weil der Gedanke als ein bestimmter aufgefasst wird.* — Iekza iu sentu, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6 *dient das indikative* scal *zur Umschreibung des Conj. von* uuesan. er thâhta, iz imo sâzi, ob er sia firliazi. I. 18, 12 *steht ein solcher Satz mit* ob *als Objekt für einen Satz mit* thaz. *Ausnahmsweise werden solche Sätze auch durch den blossen Conj. ausgedrückt:* yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir od ih sia eigine mir. III. 16, 18; utrum ex deo sit, an. *Joh. 7, 17.* nû ahtôt, ir barabbâsan nemêt ziu, odo ir nû krist iruuellêt in. IV. 22, 12.

Auch Conditionalsätze stehen häufig ohne Conjunktion: 1. *im Ind.; s. oben* 1. 1): ir zeichan ni giscouuôt, ni gilonbet ir. III. 2, 11. uuir sculun ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, thaz uuir uuerden elilenti. III. 26, 19; *wenn wir das nicht in Betracht ziehen.* thaz er thir noh lîbe, thû firdregist thero manno frauilî. III. 19, 38. *Meist mit invertirter Wortstellung:* fliuhit er in then sê, thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55. ni eigut ir mêrun grunni, ni gifâhit iuih thaz heil. I. 18, 6; *ebenso:* L 24; S 23; I. 1, 19. 43. 119; II. 3, 58; 20, 7; V. 20, 79. sprah ih alauuâr, ziu fillist thû mih? IV. 19, 20. — ni mugun sie iu uuankôn, sehet zi iro uuerkon. II. 23, 12. thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî mînô missodâti. V. 25, 46. sô uuer dages gengit, er ni firspirnit; drof ni zuîuolôt, biginnit er es nahtes, ni er sêro firspurne. III. 23, 37. noh ni tharf man zellen, ni bî unsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18. *Auch hier steht correlativ a)* sô: scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn.

II. 9, 16. uuas, themo thes gibrusti, sô brach er io thie esti. IV. 4, 33. bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir. III. 19, 30. *b)* thanne: sprihchu ih allesuuîo, bin ih thanne in luginôn. III. 18, 46. *c)* thoh: ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 59. *Pronominales* thaz *folgt:* ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih. I. 1, 19; *s. oben* 1) *b)* I. 27, 23. 2. *im Conj. praes.; s. oben* 1. 2): nist iuer nihein sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32. nist ther in himilrîchi queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18; *ebenso* I. 1, 79; II. 12, 10. 17; III. 6, 22; IV. 5, 32; 15, 22. *Invertirt:* sî thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 16. ih hiar fergôn uuille gotes thegana, sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. V. 25, 25. gisuîchên sie thir alle, nub ih thiz uuolle. IV. 13, 25. — ligge iz *(das Kreuz)* odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; *über den verschiedenen Modus, s. oben.* 3. *im Conj. praet.; s. oben* 1. 3): thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî; in thiu uuâri ginuagi, iz drâgî uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti unser ubarmuatî. II. 3, 46. 47. 48. ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. ni uuurti man heilêr, ther fater nan ni santi. III. 21, 27. selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. — nôt heiz ih hiar thaz, uuant es thô rât ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. *Invertirt:* uuârîst thû hiar, ni thultîn uuir nû thesa quist, ther bruader mîn lebêti, ioh ih thiz leid ni habêti. III. 5, 51. 52; si fuisses hic, non fuisset mortuus. *Joh. 11, 21.* ni uuâri therêr gotes drût, ni dâti er sulîh uuuntar. III. 14, 159. druhtîn quâmîst thû êr, uuir ni thultin thaz sêr. III. 24, 13; *wärest du früher gekommen, so hätten wir dies Leid nicht erduldet. Ebenso:* IV. 15, 9; 20, 13. — iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîu thînô miltî. IV. 1, 51. thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. — ni uuâri ginâda thînu, uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuiu segenôtîs thû dih thanne? V. 1, 11. 12. *In indirekter Beziehung:* III. 17, 27—32; IV. 19, 34. *Correlativ steht: a)* thô: ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. *b)* thoh: uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 223.

Manchmal steht der Imperativ in conditionalem Sinne: thiz hûs ziuuerfet: irsezz ih iz in thrîo dago zîti. II. 11, 33; *wenn ihr den Tempel zerstört.* drag thû then gundfanon anan thir: nist fîant, nub er hiarfora intuuîche. V. 2, 9; *s. v. 17. 18.* leg iz *(das Kreuz)* nidar haldaz; iz zeigôt imo *(Christo)* iz allaz. V. 1, 31; *s.* I. 1, 18; 3, 30; 12, 19; 18, 42; II. 9, 68. 92. 94; 22, 29; III. 7, 75; 20, 155; IV. 15, 28; H 54. 124; *ebenso ein Wunschsatz:* II. 6, 29. 30. 31; V. 12, 78. *Dem Hauptsatze nachstehend:* thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouô, theiz duit thia mîna redina harto filu nidara. V. 23, 227. — *Dagegen:* ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7 *ist* scouuô *wohl als 2. Ps. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem* s *aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten; s. Zeitschr. f. d. Phil. 1, 438; aber auch Kuhn, Zeitschr. 1, 144. Eine Frage steht conditional:* bistû krist guato? sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên. I. 27, 15; quis es, ut responsum demus his. *Joh. 1, 22.*

obana [adv.; *s. Bd. 2, 398*], 1. *von oben her; eigentl.; räumlich; vergl.* desuper, opana. *Tegerns. Cod. 10:* ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45. *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp.* fon: er quam fon himile obana. II. 1, 12; II. 13, 21. obana fon himile sent iu zi gamane sâlida. S 31. *Mit vorausgehendem* fon: sîd gab

er then geist fon obana. V. 12, 69; *vergl.* thie thâr fon obana quam. *Tat. 20, 7;* qui de sursum venit. *Joh. 3, 31.* 2. *auf der obern Seite, oben darauf, darüber, oberhalb, oben; eigentl.; räumlich; vergl.* supra, obana. *St. Gall. Cod. 242:* thaz uuas sîn umbikirg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. bî thiu giang er thâr sô obana. III. 9, 16. — *Mit vorausgehendem* hiar, thâr: sehet these fogala, thie hiar fliagent obana. II. 22, 9. sie uuizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. — thaz krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. 3. *übertr. auf die Zeit; früher, vorher, oben; vergl.* oba *und* fora, forna: irfullit, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. dua, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. nim gouma, uuialîcha unredina er zi imo sprah hiar obana. II. 4, 70. ellu thisu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103; V. 12, 4. firnim thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33. thô druhtîn themo man luag, thes ih hiar obana giuuuag. II. 6, 3. thisu redina, theih zalta nû hiar obana. II. 9, 1. thînu uuort hiar obana. II. 24, 27.

oban-enti [st. n.], *Spitze:* er inan sazta in thie uuenti in obanenti. II. 4, 53; et statuit eum super pinnaculum templi. *Matth. 4, 6; hoch oben.*

oban-entigî [st. f.; *s. Bd. 2, 223*[1]], 1. *höchste Spitze, Gipfel:* thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan *(den zum Himmel fahrenden Christus)* nâhist. V. 17, 40; *wo der Gipfel der Wolken ist, bei den obersten Wolken.* 2. *der obere Theil einer Sache:* gibôt druhtîn, siu *(die Krüge)* uuazares irfultîn; thaz dâtun sie unz in obanentig. II. 8, 36; *bis oben, bis an den Rand.*

obaz [st. n.], *Obst:* themo alten *(Adam)* det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. thô druhtîn themo man luag obaz. II. 6, 4.

obor [adj.], *höher; a) eigentl.:* er *(der zum Himmel fahrende Christus)* fuar ubar hôhî himilo, inti ist in allên oboro. V. 18, 9; *er ist höher als alle Himmel, die Himmel waren alle unter ihm; über den Dat. s.* furir. *b) bildl.:* oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er *(Ludwig)* io thero redino mit gotes kreftin oboro. L 22; *so ward ihm jedesmal nach Gebühr (s.* redina) *durch Gottes Hilfe der Sieg. Davon der Superlativ:*

oberôst [adj.], *das oberste, höchste, grösste; bildl.:* thû uns helfa dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62.

ôd [st. m? n?], *s.* ôth.

ôdeg [adj.], *reich; subst.:* thie ôdegun alle firliaz er îtale. I. 7, 18; divites dimisit inanes. *Luc. 1, 53;* ôtage forliez îtale. *Tat. 3, 7.*

odo [conj.; *s. Bd. 2, 423*], *oder:* yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, sî fon gote queme thir, od ih sia eigene mir. III. 16, 18 V, PF odo. nû ahtôt, uuederan ir iruuellet, ir barabbasan nemêt ziu, odo ir nû krist iruuellêt iu. IV. 22, 12. thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 26. frâgêtun, oba thiu blintî fon suntôn sînên uuurti, odo iz firuuorahtîn fater inti muater. III. 20, 5. ligge iz, odo ist iz ûfhaldaz. V. 1, 37. oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, odo mir gizeliti, uuara man nan legiti. V. 7, 40. ni thaz sie thaz doh dâtîn, thaz sie nan irknâtîn, odo sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12. ni mag thâr manahoubit helfan hêreren uuiht, odo helfan thanne iauuiht themo filu richen manne. V. 19, 49. allô uuunna, thiô sîn, odo in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209. thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuas giuuunni. IV. 12, 49. unz thunkit, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên, odo in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuigê. III. 19, 8 F, VP oda. *Ebenso:* I. 1, 95; 23, 46; II. 2, 26; 4, 22; 9, 28; 12, 77; 17, 22; 18, 3; 20, 3;

III. 19, 8; IV. 7, 47; 21, 8; V. 12, 87; 20, 34. 35; 23, 24. 249. 251. 252. 253. 254; L 88; S 14. — sprach er odo deta uuaz. II. 4, 22. ist iz prôsun slihtî odo metres kleinî. I. 1, 20. ist iz ubil odo uuâr. I. 15, 42. nam iagilih thrîzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 33. thiu faz thiu uâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. in gange odo in loufti. III. 10, 4. mit dâtin odo mit uuorton. III. 16, 26; — S 24; IV. 35, 14; V. 20, 88. *Soll ein disjunktives Glied mit einem gewissen Nachdrucke angereiht werden, so steht* odo ouh; *s.* ouh.

odo-wân, *s.* ôdo.

odo-wîla, *s.* ôdo.

ôdo [adv.; *s. Bd. 2, 374. 423*], *vielleicht, vermuthlich, etwa; vergl.* noli vocare, — ne forte et ipsi te reinvitent. *Luc. 14, 12;* ni curi giladôn, — min ôdo sie thih abur uuidarladôn. *Tat. 110, 4:* ôdo er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiolîh er sih farota. IV. 16, 29 F, VP ôda; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a; vermuthlich hatte Judas von der Verklärung Christi, bei welcher er nicht zugegen war, reden hören; da dachte er, Christus würde sich wieder verwandeln, wenn man ihn gefangen nehmen wolle.* ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazzare imo zeinti. III. 4, 21; *s.* meinu. ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33; *s.* sprichu. *Im Innern des Satzes:* thû bâtîst inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo. *Joh. 4, 10.* bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuîsun ahtôn. II. 4, 28. in quam in githâhtî, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. ir uuollet ôdo uuerdan iungoron sîn? III. 20, 127. oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi. II. 6, 33; *vielleicht hätte es Gott verziehen.* sie erquâmun ôdo in drâtî therera êrerun dâti. III. 23, 30 VP, F dô. bigondun ôdo zellen. IV. 26, 11 VP, F ouh dô. in imo sâhun sie ôdo, uuân, gotes kraft scînan, thaz sie thâr irforahtun, bî thiu sih ouh ni uueritun. II. 11, 29; uuân *ist wohl als Einschiebung* = uuânu [*s. Bd. 2, 85 und vergl.* anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur, uuân. IV. 17, 31] *zu betrachten; s. aber* alioquin mercedem non habebitis. *Matth. 6, 1;* min odouuân lôn ni habêt. *Tat. 33, 1.* ne forte tradat te adversarius. *Matth. 5, 25;* min odouuân thih sele thîn uuidaruuerto. *Tat. 27, 2; — 39, 7; 110, 3; 148, 5; 215, 3; 122, 2 und* ne forte ipse esset Christus. *Luc. 3, 15;* min edouuân her uuâri Christ. *Tat. 13, 19. Auch in:* er thâhta ôdo uuîla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 7 *ist* uuîla *wahrscheinlich selbstständig aufzufassen; der Satan dachte vielleicht längst* (*vergl.* thaz gihiaz er in iu uuîla. V. 11, 10), *dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte; vergl.* ne forte dignior te superueniat; ni odo huuîla ander hulttriro dir queme. *Frag. theod. 12, 10 und Grimm, Gramm. 3, 240*.*

offan [adj.], 1. *offen, geöffnet:* thô uuard himil offan. I. 25, 15; aperti sunt caeli. *Matth. 3, 16.* 2. *offenbar:* sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate meinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz unz iz ofanaz ist. IV. 33, 40. 3. *offenkundig, öffentlich:* oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne offanaz sîn. III. 22, 13; dic nobis palam. *Joh. 10, 24.* ni sprâchun, thie thaz zaltun, thie sînô guatî nantun, uuorton offonoro. III. 15, 48; nemo tamen palam loquebatur. *Joh. 7, 13; bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie* III. 17, 4. 5 *beide Construktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. aber des Reimes wegen in den Gen. setzte; s.* er zalta iz ofonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono. 4. *klar, deutlich, augenscheinlich:* thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscaffan. II. 1, 6. thaz uuir nan muasîn scouuôn offenên ougon, ofenemo muate. III. 21, 33. 35. *Redensart:* 1) offan duan, *a) offenkundig machen; mit folg. Satz:*

offan duat er thâre, thaz uuir helen hiare. I. 15,41. *b) kund machen, aufklären; mit folg. Satz:* det ofan in thô sâr, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23,49. *c) erklären, aufschliessen; c. dopp. acc.:* er deta in offan allaz thaz giscrîb follaz. V. 11,47; aperuit illis sensum, ut intelligerent scripturas. *Luc. 24, 45; er erklärte den Jüngern von Emaus die ganze Schrift nach ihrem vollen Inhalt, völlig. d) offenbaren; c. acc.:* augustînus uns manag guat offan giduat. V. 14,28. 2) offan uuesan, *öffentlich sein:* sama ni mag iz uuerdan, thaz ir sît giborgan; ofan ueset thrâto iues selbes dâto. II. 17,20; *seid recht öffentlich durch eigenes Bemühen; oder: in euern Handlungen;* sic luceat lux vestra. *Matth. 5, 16. Davon:*

offono [adv.], 1. *öffentlich:* lichicera thic duent sia lûtmâra, ofono untar manne. II. 20,12. ni uuolta sîn kuning mit giuuelti ofono zi uuâre. III. 8,6. zi uuîhên zîtin fuarun gidougno, nalas ofono. III. 15,35. er sprichit offono hiar nû zi in. III. 16,51. bigond er sie ofono bredigôn. III. 20,144. ni giang er ofono untar in. III. 25,39. lêrt er dages ubarlût ofono allan then liut. IV. 7,89. mit karitâte ih fergôn ofono thiô guatî. H 152; *s.* fergôn. er zalta iz in ouh harto ofono uuorto. IV. 1,17 F, VP ofonoro. 2. *deutlich, klar:* gihogât er thero fuazo, uuant er giscreib uns suazo, ofono filu fram, uuio er hera in uuorolt quam. V. 8,26.

offonôn [sw. v.], *mache bekannt, thue kund, eröffne, erkläre; c. acc.:* offonôta in alla mîna lêra. IV. 19,10. thaz offonôt iôhannes thâr, bî uuiu si thaz sô zelita. II. 14,19. offonôta iz iro muat, thaz thâr ist manag guat. V. 23,63. offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27,48. thie einun uuollent thaz guata offonôn sâr. V. 25,81; *die einen wollen das Gute gleich hervorkehren. — c. reflex. acc.:* ni duit thaz, quâdun, ioman, ther sih offonôn scal. III. 15,23; *der sich bekannt zu machen hat, der sich offenbaren soll;* nemo quippe in occulto quid facit et quaerit ipse in palam esse; si haec facis, manifesta teipsum mundo. *Joh. 7, 4.*

ofto [adv.; *s. Bd. 2, 384*], *oft:* si birit sun zeizan, ther ofto ist iu giheizan. I. 8,25. thaz er in ofto gihiaz. I. 10,12. uuîg uuas ofto manegaz. I. 20,21. uns zaltun sie ofto seltsânaz. I. 27,30. det er thaz hiar ofto. II. 4,92. thaz mez uuir ofto zellen. II. 8,31. sô kualist dû dih ofto. II. 9,92; *jeder Zeit.* thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11,6; *die meiste Zeit.* thera ferti er uuard irmuait, sô ofto farantemo duit. II. 14,3. then man bî ira guatî duit ofto uuidarmuatî. II. 16,30. sô ofto mâga sint giuuon. III. 15,15. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16,37. thaz ist iu ofto gizalt. III. 22,19. sô ofto siochemo duat. III. 23,46. sô uuîb in sulîchemo ofto duat. III. 24,49. thîn uuort sîn ofto giuuuag. IV. 15,28. thaz er ofto tharîn giuuon uuas gangan mit in. IV. 16,10. sô ofto fîanton duat. IV. 23,16. thaz uuir ofto uuorahtun. IV. 31,11. sôsô ih ofto scîn uuag. IV. 31,33. thes ih ofto fualta. IV. 31,34. sô man ofto duat. V. 9,22. thîn gibôt ih ofto meid. H 12. thoh thulta er ofto managfalta zâla. H 76. then uuoltun se ofto irslahan. H 92. chorôta er ofto thero selbun arabeito. H 113. ofto in nôti er uuas. L 19. riat imo got ofto in nôtin. L 23. mir unârun thiô iô uuizzî iu ofto filu nuzzi. S 9. ofto irhugg ih muates. S 11. ofto uuirdit. S 27.

olei [st. n.], *Oel:* thaz olei zeinôt thia slihtî thera sînera êragrehtî. IV. 5,22.

oli-berg [st. m.], *Oelberg:* nahtes uuas er io thanne in themo oliberge. IV. 4,68; *Luc. 21, 37; über das Sachliche s. Bd. 2, 220*[1]. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7,5. er giang in then oliberg. III. 17,2. er fuar mit thên knehton in then oliberg. IV. 7,91. sô er thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er unsih heilti thuruh nôt; thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5,20.

oli-boum [st. m.], *Oelbaum:* sie druagun in thên hanton zuîg ouh oliboumo. IV. 3,22.

opher [st. n.], 1. *Brandopfer; vergl.* holocaustum, prantopher. *Notk., Ps. 39, 8:* gibôt, thaz er irsluagi, in thiu uuas imo ginuagi, in opheres uuîsun sînan einigan sun. II. 9, 34; atque ibi offerres eum in holocaustum. *Gen. 22, 2.* ein scâf er stantan gisah, thaz uuas zem opphere gimah. II. 9, 59; viditque arietem, quem assumens obtulit holocaustum. *Gen. 22, 13.* 2. *Schlachtopfer, Opfer; vergl.* hostiam, obphar. *Tat. 7, 3:* thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri, sô iz thiô buah zellent, in kriahhisgon nan nennent, uuanta man uuuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. IV. 4, 6; vulgo autem probatica, id est, pecualis piscina fertur appellata, quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507.* 3. *religiöse Handlung, Opfer, Gottesdienst; vergl.* sacrificium, opher. *Notk., Ps. 50, 18:* thes opheres zîti uuârun entônti. I. 4, 81; et factum est, ut impleti sunt dies officii ejus. *Luc. 1, 23.*

ophorôn [sw. v.], *opfere; a) abs.:* ophorôn er scolta. I. 4, 12. gistuant thera zîti guatî, thaz man ophorôti. IV. 9, 1. *b) c. acc.:* er oppherôta iz gote thâr. II. 9, 61. thaz siu furi thaz kind opphorôtîn gote zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 23.

ôra [sw. n.], *Ohr:* sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; abscidit auriculam ejus dextram. *Joh. 18, 10.* thes ni uuas thô duâla, sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 23; et cum tetigisset auriculam ejus, sanavit eum. *Luc. 22, 51.* thes selben mâg es thâr giuuag, themo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21. sie bluun imo thiu ôrun. IV. 22, 32. thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. uist man nihein in uuorolti, sîn ôra iz io gihôrti. V. 23, 24.

ordo [st. m.], *Ordnung, Reihenfolge:* ni scrîbu ih nû in alauuâr, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 7; *wie es die Reihenfolge in den Evangelien mit sich bringt, ergibt, wie es der Reihe nach in den Evangelien steht, wie es in den Evangelien aufeinanderfolgt; vergl.* in medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae — praetermisi inuitus et non jam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. *ad Liutb. 36—38.*

organa [sw. f.; *s. Bd. 2, 253*], *Orgel:* sih thâr *(im Paradiese)* ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; *s.* sang.

ôstana [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *von Osten her:* thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9; magi ab oriente venerunt Jerosolymam. *Matth. 2, 1;* mâgi ôstana quâmun. *Tat. 8, 1.*

ôstar [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *im Osten:* ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23; *gar fern im Osten;* vidimus stellam ejus in oriente. *Matth. 2, 2.*

ôstar-rîchi [st. n.], *Ostfranken:* ludouuîg ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L 2; *vergl.* ludovvico orientalium regnorum regi *in der Ueberschrift der Widmung.*

ôstoron [sw. f.; *s. Bd. 2, 253*], 1. *Osterzeit, Osterfest:* uuas iz fora einên ôstorôn sô, thesô selbun dâti, fora theru uuîhun zîti. III. 6, 13; erat autem proximum pascha, dies festus Judaeorum. *Joh. 6, 4.* thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4. nâhtun sih thiô hôhun gizîti, thiô uuir hiar fora zaltun inti ôstoron nantun. IV. 8, 2. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron thô nâhtun. III. 4, 1. giuuisso uuizun uuir thaz, theiz fora thên ôstorôn uuas. III. 7, 5. in morgan uuas thero ôstorôno fîra. V. 4, 7. in morgan thô ther liut al, ther zên ôstorôn quam, fuar thara al ingegini. IV. 3, 17. sume firnâmun iz *(den Ausspruch Jesu beim Abendmal)*, uuanta *(Judas)* sekilâri uuas, thaz hiazi er thên uuorton uuaz

armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni. IV. 12, 49. klagêtun thiu uuîb thaz ira eigena lîb, thiu mit imo uuârun, zên ôstorôn quâmun. IV. 34, 26. sie ni muasun gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie in thên gizîtin biuuollane ni uuurtîn, mit reinidu gisemôtîn, thiô ôstoron gifehôtîn. IV. 20, 6; *dass sie sich ohne verunreinigt zu sein sammelten, die Ostern feierten; oder gehört* ôstoron *als Objekt auch zu* gisemôtîn; *s.* giladôn. 2. *Osterlamm:* thô sant er pêtrusan sâr, iôhannem ouh thârmiti, gibôt, thaz sies gizilôtîn, thie ôstoron in gigarotîn. IV. 9, 4; euntes parate nobis pascha, ut manducemus. *Luc. 22, 8.*

*ôstrig [adj.], *österlich:* ioh filu ouh in thên liutin zi thên ôstrigên gizîtin giloubtun. II. 11, 59; *am Osterfest;* cum autem esset Jerosolymis in pascha in die festo, multi crediderunt. *Joh. 2, 23.*

**ôth [st. m? n?; *s. Bd. 2, 143*], *nur in der Redensart:* ist ôth; c. *acc. der Person, gen. der Sache:* lugun sie giuuisso, druhtîn, er ni quad sô; er quad, zilôstîn sie iz, thaz er irquicti iz auur sâr; er zeinta, thes sie uuas ouh ôth, sînes lîchamen tôd. IV. 19, 35; salvator dixerat: solvite templum hoc; isti commutant et ajunt: ego dissolvam hoc templum manu factum. Vos, inquit, solvite; non ego, quia illicitum est, ut ipsi nobis inferamus mortem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c.; die Zeugen (Matth. 26, 30) sprachen die Unwahrheit; Christus hat nicht gesagt, dass er den Tempel zerstören und in drei Tagen wieder erbauen könnte; er sprach, zerstörten sie ihn, er würde ihn sofort wieder erstehen lassen; er deutete auf die Tödtung seines Körpers, die auch nur ihnen möglich, thunlich war, die nur sie vollbringen durften. Christus sagte nicht* ego dissolvo, *sondern* dissolvite. *Sie konnten ihn tödten nach dem Gesetz, nicht er sich selbst,* quia illicitum est, ut ipsi nobis inferamus mortem. *Und dass Christus* solvite, *nicht* solvo *sagte, ist ein sicherer Beweis, dass er unter dem Tempel seinen Leib verstand. So, glaube ich, muss* ôth, *welches dann mit* ôdi, possibilis *zusammenhängt, erklärt werden.* V. 6, 10, *wo die erklärte Zeile der Hauptsache nach unverändert wiederkehrt:* bizeinôt hiar thaz selba grab, thâr ther lîchamo lag, thes thie liuti uuas filu ôth, selben druhtînes tôd, *kann indes* ôth *wohl kaum: möglich heissen. Es müsste denn O. die Stelle aus* IV. 19, 35 *hier wiederholt haben: das Grab bezeichnet die Tödtung Christi, die nur die Juden* (s. liut) *vollbringen durften, nicht aber Christus selbst, wie oben gesagt wurde. Vielleicht kann hier übersetzt werden: wornach die Juden grosses Verlangen hatten, was auch schon an der erst angeführten Stelle zulässig wäre und einen von dem angegebenen nur wenig verschiedenen Sinn gäbe. Aber die Begründung dieser Bedeutung ist schwierig. Ergäbe sich ferner aus* IV. 19, 35 *nicht bestimmt, dass der Satz:* thes thie liuti uuas filu ôth *auf das folgende* tôd *zu beziehen ist, so könnte man ihn anscheinend sogar besser auf das vorausgehende* grab *beziehen.* liuti *wiese dann auf die Juden und Heiden, von denen v. 3. 4:* thesô dâti bizeinônt zuêne liuti, thie iudeon ioh folk ouh heidinero *geredet ist, und* thes uuas filu ôth *suchte wiederzugeben:* cucurrerunt enim pariter gentilitas et synagoga per hujus seculi successiones; sed non pari intelligentia veniebant. *Alcuin. in Joh. pag. 634; die Völker, die Juden und Heiden, hatten grosses Verlangen nach dem Grabe, sie suchten eifrig zu dem Grabe zu gelangen, sie kamen aber nicht in gleicher Weise bei dem Grabe an; die Heiden kamen früher zur Erkenntniss als die Juden, gerade so wie Johannes, der früher zum Grabe Christi kam, nicht hineingieng, der später ankommende Petrus aber sofort eintrat;* quid enim per Johannem, qui prior venit ad monumentum et non intravit, nisi synagoga significatur? quid per Petrum, nisi ecclesia ex gentibus congregata demonstratur, quae posterius vocata et prior intravit? Venit synagoga prior

ad monumentum, sed minime intravit; venit Simon Petrus subsequens eum et introivit in monumentum. Quia secuta posterior ecclesia gentium carne mortuum et viventem credidit deum. *Alcuin. ibid.*

ôt-muatî [st. f.], 1. *Niedrigkeit:* uuant er ôtmuatî in mir uuas scouuônti. I. 7, 7; quia respexit humilitatem ancillae suae. *Luc. 1, 48.* 2. *Demut:* uuolaga ôtmuatî! thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 67; quanta cum devotione humilitas. *Beda in Luc. col. 226.* sô uuer sâlida suache, irbiat er iro guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34. thaz ir untar iu irbietêt ôtmuatî. IV. 11, 51. thû scalt habên guatî ioh mihilô ôtmuatî. I. 18, 37. thiu sîn guatî lêrta sie ôtmuatî. IV. 11, 18. thaz sih liaz thiu sîn diurî mit ôtmuatî sô nidiri. II. 14, 83; *voll Demut.* mit ôtmuatî suahtîn hêrôti. IV. 6, 43.

ôt-muatig [adj.], *niedrig, gering, unbedeutend; vergl.* humiles, ôdmuotige. *Tat. 4, 7; subst.:* fona hôhsedale zistiaz er thie rîche; gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 16.

ouga [sw. n.], *Auge; a) eigentl.:* nist kund uns, uuer thiu ougun imo indâti. III. 20, 91. êr er ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 6. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24. mit ougon biginnet umbiscouuôn! II. 14, 105. sie bigan er scouuôn frauualîchên ougon. II. 15, 23. thiu ougun mir inliuhta. III. 20, 146. thaz horo in thiu ougun giklan. III. 21, 4. thaz nist, thaz sin ôra iz gihôrti od ouga irscouuôti. V. 23, 24. uuanta thiu mîn ougun thaz giscouuôtun. I. 15, 17. sô er mit thên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. *b) bildl.:* quad, uuurtîn indâniu ougun iro scôniu. II. 6, 19. ir sculut mit sulîchên ougon druhtîn scouuôn. II. 16, 22. uns thiu sîn guatî thiu ougun indâti. III. 21, 30.

ougu [sw. v.], 1. *lasse sehen, zeige; a) eigentl.;* 1) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* ougtun sie imo gizimbiri hûses. IV. 7, 2; ut ostenderent ei aedificationes templi. *Matth. 24, 1.* er ougta imo ellu uuoroltrîchi. II. 4, 82; ostendit ei omnia regna mundi. *Matth. 4, 8.* ih duan es redina inti oug iu mîna selida. II. 7, 19. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh. 10, 32.* uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; quod signum ostendis nobis? *Joh. 2, 18.* 2) *mit folg. Satz:* ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *s.* mîdu *und* suntar. *b) übertr.; lege an den Tag, verberge nicht, gebe zu erkennen, zeige, offenbare;* 1) *allg.; α) c. acc.:* er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallîchî. II. 8, 55; manifestavit gloriam suam. *Joh. 2, 11.* er ougta in, bî hiu er heraquam, thoh sie ougtîn argan uuillon. III. 14, 115. thâr stuantun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 56; *zeigten, verbargen nicht.* ni tharft es lougnen, thîn sprâcha scal thih ougen. IV. 18, 27; nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73; deine Sprache verräth dich, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus; s.* driwa. thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî; ther selbo heilego geist, er ougta iz after imo meist; er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zimo sprah. II. 3, 45. 51; *das eine, das der Vater offenbarte, als man den Sohn taufte (nämlich:* hic est filius meus dilectus. *Matth. 3, 17); oder mit Bezug auf das vorhergehende: wenn alle diese Wunder unerwähnt geblieben wären, vielleicht: das (Zeichen) allein, das der Vater bei der Taufe des Sohnes sehen liess, that, müsste uns schon von Nutzen sein, wenn wir Einsicht hätten. — — Besonders offenbarte dieses (nämlich dass Christus Gottes Sohn sei) nach ihm, abgesehen von dem Ausspruche des Vaters der heilige Geist: während der Vater redete, kam er sichtbar über ihn.* — uuir uuizzun, thaz got zi moysese

sprah: ioh ougt er imo follon then sînan muatuuillon. III. 20, 136; *kund gethan, geoffenbart.* sie quâtun, thaz er then diufal habêti, thaz firdruag er; det er ouh mêra, ougt in sîna lêra. III. 19, 17; *legte seine Lehre dar;* qui postquam habere daemonium dictus est, praedicationis suae beneficia largius impendit. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6; *Gott zeigte uns zuerst den Auftrag an, liess uns früher als anderen den Auftrag zukommen, den Heiland aufzusuchen, sagen die Hirten.* — *c. reflex. acc.:* giborgan nîd in manne al ougit sih thanne. I. 15, 50; *kommt dort zum Vorschein, bleibt unverborgen.* sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. sô ther antdag sih thô ougta. I. 14, 1; *erschien.* β) *mit folg. Satz:* ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18. uuio mag thaz sîn firlóugnit, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20. er ougta in io filu fram, bî hiu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon. III. 14, 113. — 2) *spec.; gebe durch die Rede zu erkennen, äussere mich wohin, lege dar, zeige, erkläre;* α) *c. acc.:* ni mohtun bilinnen thes armilîchen uuillen; thaz ougtun thô mit uuorton. IV. 36, 2. β) *mit folg. Satz:* uuer ougta iu, quad, firlorane, thaz ir intfliahêt heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira? *Luc. 3*, 7. 2. *erweise, beweise, erzeige; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thuruh sînô miltî uuas er in mammunti; er ougta in io in giuuissî mihil suaznissi. III. 14, 112.

gi-ougu. ir-ougu.

ouh [conj.; *s. Bd. 2, 423*], *dient* 1. *um einen Begriff oder Satz einem anderen mit einer gewissen Hervorhebung anzuschliessen; gleichfalls, ebenso, ausserdem, auch;* a) *eingeschaltet:* fingar thînan dua anan mund mînan, theni ouh hant thîna in thia zungun mîna, thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, thaz ih ouh hiar giscribe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 4. 11. iz dúnkal eigun funtan, zisamanegibuntan, sie ouh in thiu gisagêtin, thaz then thiô buah nirsmâhêtîn. I. 1, 8; *und sie sprachen dabei wohl in der Art, dass; Uebergang aus dem Ind. in den Conj.* allera uuorolti ist er lîb gebenti, thaz er ouh insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. *b) an der Spitze des Satzes; überdies, ferner:* thâr uuas krist ioh selba ouh thiu sîn muater; ouh man tharaladôta thie iungoron. II. 8, 8. 2. *um einen Satz anzureihen, der den vorigen erklärt, steigert; nämlich, sogar;* a) *eingeschaltet:* sih innan thes intbabêti, in themo gotes hûs ni betôti; after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15; *das Kind nämlich.* thô uuânt er *(Judas)*, in ther nôti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti ioh thiz bî thiu quâti; sîn *(Christi)* kraft ouh, thi uns giscriban ist, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33. ferit ouh sô ther selbo heilego geist; sîn kunft ist ungiseuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle ioh uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 45. stuant iôhannes mit sînên iungoron zuein, gisah er gangan tharasun then selben druhtînes sun; uuas iz ouh giuuâro gotes drût ther mâro. II. 7, 7. zellent sînô guatî ioh girrent mêr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *mehr als selbst dieser gethan hat.* *b) an der Spitze des Satzes:* thiu uuîb sâr thes fartes giangun heimortes, ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *nämlich um ihn zu salben.* 3. *um zwei Sätze einander gegenüberzustellen; hingegen, wieder, andererseits:* sie scrîbent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heilegon geist. II. 9, 98; scripturae sanctae autores modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* quâti er, man sia liazi, — quâti er ouh, thaz man sia steinôti. III. 17, 31. uuio thiô finfi fuarun, thie ungiuuare uuârun; uuio uuola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io uuârun uuakar. IV. 7, 67. sum quad, er dâti uuidar got, thanne ouh fon ther

menigi sprâchun thara ingegini. III. 20, 63. er thâhta iz imo sâzi, ob er sia firliazi; er thâhta imo ouh thia managfaltun uuîhî; ni uuolta, thaz iz uuurdi. I. 8, 13. 4. *um den Begriff: gleichfalls, ebenfalls auszudrücken:* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; giuuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita ouh suachês. II. 14, 58. *Da* ouh *mehr zur nachdrücklicheren Hervorhebung der Begriffe als zur eigentlichen Verbindung von Sätzen dient, steht es auch neben anderen copulativen, sowie disjunktiven Conjunktionen; a)* ioh ouh: thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35; *und zugleich.* theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn. V. 20, 63. theist laba ioh ouh helfa. III. 10, 37. thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. *Ebenso:* I. 4, 79; 21, 12; 27, 21; II. 1, 10; 4, 67; 7, 75; 12, 4. 74; 16, 4; 18, 16; 22, 22; III. 3, 3; 6, 47; 7, 44. 90; 12, 40; 14, 43; IV. 1, 23; V. 12, 85; 20, 97; 23, 113. 238. er inan suntar rafsta ioh ouh harto. III. 13, 12; *und zwar strenge;* — III. 13, 4. thaz firdruag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz. III. 14, 109; *und noch mehr. Anders:* iz uuas in imo *(das Wort in Gott)* io quegkaz ioh filu lîbhaftaz, uuialîh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44, *wo* ouh *zu* uuialîh *gehört. b)* odo ouh: uuio iz mohti uuerdan, er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 22. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne, mit uuiu segenôtîs dû dih thanne? V. 1, 12. ahtôtun iz reinôr, uuio suntig man thaz mohti, od ouh zi thiu sô dohti, thaz er sulîh zeichan dâti. III. 20, 65. nist man, ther noh io uuurti odo ouh sî nû in giburti od ouh noh uuerde. V. 20, 23. 24 VP, F odo ouh. thiu naht, thiu quimit ubar thaz, thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe, od ouh thurfi thenken, thaz megi er uuiht giuuirken. III. 20, 19 V, PF odo ouh. êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. *Ebenso:* I. 23, 25; II. 1, 18; 4, 66. 106; III. 8, 28; 14, 104; IV. 13, 44; V. 23, 21. 23. 247. *Corresponsion zwischen* ouh—ioh *findet sich:* irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78.

-owa, s. in-owa.

P

pad [st. m.], *Weg; a) eigentl.:* rihtet gote sînan pad. I. 27, 42; dirigite viam domini. *Joh. 1, 23.* hugi, uuio ih thârfora quad, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, in themo pade ouh fiali, ther unsih iu biskrankta. II. 5, 27. thaz uuir irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn, pedin in girihtî zi sîneru êregrehtî. III. 21, 32; *auf Wegen in gerader Richtung, auf geraden Wegen, geradehin; Dativ des Raumes.* fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13; *Acc. des durchmessenen Raumes. b) übertr.:* rihte iue pedi thara *(zum Himmelreich)* frua ioh mih gifuage tharazua. S 39. rihti pedi mîne, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. floug er sunnun pad. I. 5, 5.

palinza [st. f.], *Marias Wohnung, die O. aus Bd. 1, E, 80 angedeuteten Gründen als* palatium *bezeichnet:* giang er *(der Engel)* in thia palinza, fand sia drûrênta. I. 5, 9.

palinz-hûs [st. n.], *Gerichtshaus:* giang er *(Pilatus)* selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; adducunt ergo Jesum in praetorium; exivit ergo Pilatus ad eos foras. *Joh. 18, 28. 29.*

palma [st. f.], *Palme:* sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; ramos palmarum. *Joh. 12, 13.*

paradŷs [st. n.] — **paradŷsi** [st. n.; *s. Bd. 2, 186*], *Paradies:* thaz lant, thaz heizit paradŷs. I. 18, 3. nû niuzit paradîses. H 46. paradŷses festî gebe iu zi gilusti. S 19. deta unsih uruuîse fon themo paradŷse. II. 6, 38. thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giuualtês ioh selben paradîses. IV. 4, 52. thih leitent zi mir in thaz scôna paradîsi. IV. 31, 26. ouh himilrîchi hôhaz ioh paradŷs sô scônaz. II. 1, 25 V, P paradŷsi, F paradîso.

paulus [n. pr.]: sô paulus giscreip. II. 9, 78. gilobôt ist si *(die Liebe)* harto paules selbes uuorto. V. 12, 82; *s. I. Cor. 13.*

pending [st. m.], *Pfennig:* gibôt, thaz sie ni fuartîn in thiu thing mit in niheinan pending. III. 14, 92.

persi [n. pr.]: ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, thoh mêdi iz sîn ioh persi, nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86.

pêtrus [n. pr.]: pêtrus scalt thû heizan. II. 7, 37; III. 12, 31. minnôst thû mih, pêtrus? V. 15, 3. pêtrus, bin ih liob thir? V. 15, 27. pêtrus bat iôhannan. IV. 12, 29. uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33. pêtrus dua mih uuîs. V. 15, 13. gab antuuurti pêtrus. V. 15, 15. pêtrus sprah ubarlût. III. 12, 24. quad thô pêtrus. III. 14, 31. pêtrus, zellu ih thir thaz. IV. 13, 31. pêtrus uuard es anauuart. IV. 17, 1. pêtrus folgêta imo rûmana. IV. 18, 1. sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35. sô pêtrus thaz thô uuesta. III. 13, 11. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. ni quam thô pêtrus noh thiu min. V. 6, 25. zaltun, thaz inan pêtrus gisah. V. 10, 34. fuar pêtrus fisgôn. V. 13, 3. pêtrus bigonda suimannes. V. 13, 25. thaz pêtrus thaz in stad zôh. V. 14, 23. sô pêtrus thaz gisah. III. 8, 31. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23; — III. 6, 25. er sâr zi pêtruse

quam. IV. 11, 19. ther after pêtruse giang. V. 6, 53. pêtruses hûs. III. 14, 53. thô sant er pêtrusan sâr. IV. 9, 3. pêtrus, ther rîcho, lônô iu. S 29. duat gihugt zi selben sancte pêtre. H 157. antuuurti, thaz pêtrum thûhta herti. III. 13, 19. suntar gruazt er pêtrum. IV. 13, 11; *s. Bd. 2, 264.*

philippus [n. pr.]: gibôt er philippuse thâr, thaz er mo folgêti sâr. II. 7, 40; *s. Joh. 1, 43.* ih sah thih, êr thih holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63. zi philippus er sus sprah. III. 6, 16. quad thô philippus iro ein. IV. 15, 25.

pîlâtus [n. pr.]: giang pîlâtus uuidari in then solâri. IV. 21, 1. pîlâtus uuolta fon imo neman then uuân. IV. 21, 9. thô sprah pîlâtus. IV. 21, 25. yrforahta sih pîlâtus thero uuorto. IV. 23, 29. pîlâtus uuas in flîzi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. giang pîlâtus zi in thô fram. IV. 24, 11. pîlâtus huab giscribana ubar sîn houbit. IV. 27, 23. pîlâtus quad, er dâti sôsô er selbo bâti. IV. 35, 9.

pîna [st. f.], 1. *Trübsal; vergl.* tribulatio, pîna. *Notk., Ps. 16, 38:* nuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuassaz, bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46. 2. *Drangsal, Noth:* bimîde ouh allô pîna. L 76. uuârun thâr in lante thie liuti suintante, in folgêtun sie in uuâru mit mihîleru pînu. H 86; *s.* folgên.
hellî-pîna.

pînôn [sw. v.], *strafe, quäle, peinige; c. acc.:* ni sant er nan, thaz thiu sîn selbes guatî thia uuorolt pînôti. II. 12, 76. er uuard firdamnôt, thâr man inan pînôt. IV. 7, 77. liafun zi iro steinon, mit thên uuoltun sie nan pînôn. III. 19, 24. mannilîh sîn goume, thaz thih dâti thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62; *über den Sing. bei plur. Subjekt s.* birinu.

pligu [st. v.], *trage die Verantwortung für etwas, stehe für etwas ein; c. gen.:* ni uuill ih sînes bluates scolo sîn, noh ouh therero dâto plegan boradrâto. IV. 24, 28; Pilatus lavit manus dicens: innocens ego sum a sanguine justi hujus. *Matth. 27, 24; s. Hel. 5480.* giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto, sih ougit thâr âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 39; *für verborgene Handlungen trägt man hier keine grosse Verantwortung, braucht man auf Erden nicht sonderlich einzustehen, dort, beim jüngsten Gericht wird sofort der kleinste Gedanke offenbar.*

pluag [st. m.], *Pflug:* uns errent sîne pluagi bî iâron io ginuagi. II. 6, 43.

****polôn** [st. m.; *s. Bd. 2, 264*], *Polarstern:* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er *(der zum Himmel fahrende Christus)* gâhon; — saturnum ouh then drâgon, polônan ouh then stetigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 31; *den feststehenden Polarstern; s.* zeichan.

porzich [st. m.], *Halle:* then bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; *s. Joh. 5, 2.* giang druhtîn innan thes in porziche thes hûses. III. 22, 5; *s. Joh. 10, 23.*

****prôsa** [sw. f.], *ungebundene Schreibart:* ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 19; *die einfache Prosa; s.* bittirî, regula, rihtî.

pruanta [st. f.], *Nahrung:* thiu pruanta sîmo mêra theru druhtîues lêra, thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 49; non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore dei. *Matth. 4, 4; die Nahrung der Lehre des Herrn, die Nahrung, welche die Lehre Gottes gewährt, sei ihm mehr als die irdische Nahrung;* thiu uuort *steht appositionell.*

****pruantôn** [sw. v.], *verpflege, unterhalte; c. acc.:* mit uuâti sie thâr uuerita, fon himile sie ouh nerita, bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32.

purpurîn [adj.], *purpurn:* thaz purpurîn giuuâti. IV. 23, 7; 25, 9; *s. Joh. 19, 5.* nâmun kuninglîh giuuâti, filu rôtaz purpurîn. IV. 22, 24; *purpurrothes. Matth. 27, 28.*

puzzi [st. m.], *gegrabener Brunnen:* thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8;

erat autem ibi fons Jacob; Jesus ergo fatigatus ex itinere, sedebat sic supra fontem. *Joh. 4, 6;* er zeinen brunnon kisaz. *Sam. 2; Denkm. 292. 296; der Jakobsbrunnen (Gen. 29, 2 fg), an dem sich Jesus niederliess, wird Joh. 4, 6* fons, *Joh. 4, 11. 12 aber* puteus *genannt; ebenso nennt ihn O.* II. 14,8 brunno, II. 14,29. 34. 45 *aber* puzzi: ther puzz ist filu diofêr. II. 14,29; et puteus altus est. *Joh. 4, 11;* disiu buzza ist sô tiuf. *Sam. 12.* theih zi thes puzzes diufî sus emmizigên ni liafi. II. 14,45; *zu diesem tiefen Brunnen; s.* bittirî. ioh gab uns ouh zi nuzzî thesan selbon puzzi. II. 14,34; numquid tu major es patre nostro Jacob, qui dedit nobis puteum. *Joh. 4, 12.*

Q

-quâmi, s. bi-quâmi.

quek [adj.], 1. *lebendig, belebt:* uuurtun tôte man ouh queke sînes uuortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes; s.* I. 14, 12; II. 4, 13; III. 1, 31. iz *(das Wort)* uuas in imo quegkaz. II. 1, 43. quek uuard imo thaz muat. III. 24, 101. 2. *feurig, lebhaft, lebensvoll:* ist *(Ludwig)* ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68.

quellu [sw. v.], 1. *quäle, peinige; c. acc.:* sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. ih uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellên. IV. 25, 1. bigondun zellen, ziu then sie scoltîn quellen. III. 26, 11. — *c. reflex. acc.:* quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan lindo managero kindo. I. 20, 29; quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem: — et noluit consolari. *Matth. 2, 18; s.* suntar. 2. *strafe; c. acc.:* iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *der einen Sünder so strafen wollte; ebenso:* quâdun, iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin, thaz ther liutstam uuîg nirhuabi. IV. 8, 13; *s. Matth. 26, 5. Auch im Präs.:* sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36; *der auf diesem Wege zu wandeln vorhat.*

quena [sw. f.], *Frau; a) allg.:* zi hîun er mo *(Zacharias)* quenun las. I. 4, 3. *b) spec.; Ehefrau, Gemahlin:* unbera uuas thiu quena *(Elisabeth)* kindo zeizero. I. 4, 9. nûst siu *(Elisabeth)* giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 62. ni mag thâr *(am jüngsten Tage)* manahoubit helfan hêreren uuiht, kind noh quena. V. 19, 48. frâgêtun bî eina quenun thâre. IV. 6, 31; *s. Matth. 22, 24.* sih lamêch ouh firlôs ioh zuâ quenun êrist kôs. H 41; *s. Gen. 4, 19.*

quettu [sw. v.], 1. *begrüsse; vergl.* salutatus, chunettan. *Kero, BR. 53; c. acc.:* uuola uuard muater, thiu nan quatta. I. 11, 40. sie quâmun zisamane, thaz kindilîn zi sehanne, thaz sie iz ouh quattîn. I. 9, 8 F, VP giquattîn. 2. *rufe aus; c. acc. und der Präp.* zi *c. dat., wozu man einen ausruft:* zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18; *s.* duan *s.* 85.

gi-quettu.

quidu [st. v.], 1. *sage, führe an, bringe vor, berichte, erzähle; a) abs.:* nû krist zeichan duit sô menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; *der Satz mit* sô *und* iz *stehen parallel und vertreten zusammen einen Relativsatz: was die Hohenpriester alles mit ihren Reden falsch deuteten.* ir quedet, thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri. III. 4, 3. ziu sculun francon, sô ih quad, zi thiu einen uuesan ungimah? I. 1, 57. *Namentlich wird* quad, quâdun *eingeschoben:* ih gihu, quad er, in iuih. II. 13, 5. sih mannilîh bithâhti, quad, himilrîchi nâhti. I. 23, 12; *ebenso:* I. 5, 65; 22, 53; 24, 3; II. 14, 44. gidua unsih, quâdun, thoh nû uuîs. I. 27, 29; *ebenso:* III. 6, 51; 12, 11; 15, 23; 18, 13; 23, 31. 45; 24, 62; 25, 7; IV. 4, 61. 73; 8, 15; 14, 3. 13; 20, 35; 22, 27; 28, 11; 30, 25; 36, 5; V. 10, 5. — *Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* quemet, quît er thara zi in, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67. *In Betreff? von? durch die Präp.* bî

c. *acc.:* uueistû, uuio bî thia zît ther gotes forasago quît? V. 19, 21. thaz iuer iagilîh quît bî thesa zît. IV. 7, 45. nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê — quîstû bî thiô siuchî — odo er sâr unfrauuêr sî. V. 23, 251; *dass Gott zulasse, dass jemand im Paradiese krank werde — von den Krankheiten redest du — oder er auch nur unfroh sei.* theist es allero meist, uui es druhtîn quît bî thia selbun minna, thiar lêrta uuorolt alla. V. 12, 91; *wie in dieser Hinsicht der Herr von der Liebe spricht; Joh. 13, 34. b) constr.;* 1) c. acc. *eines Pronomens:* uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52. eiscôta, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. uuaz er quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67. thaz quîstû. IV. 12, 25. thoh er thaz quâti. IV. 2, 27. al thaz ungirâti, thaz uuir quâtun. V. 4, 6. thia êra, thih (= thia ih) nû quad. IV. 9, 30. thô uuânt er *(Judas)*, in ther nôti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti ioh thiz bî thiu quâti. IV. 16, 32; *und sagte dies, nämlich dass man darauf achten solle, wen er küsse, wohl, wahrscheinlich deshalb, weil er glaubte, dass sich Christus, wenn man ihn gefangen nehmen wolle wie bei der Verklärung umgestalten würde, so dass man ihn nicht erkenne; s.* duan. quedan man iz muaz. V. 17, 36. scrîb, thaz er iz quâti. IV. 27, 28. thir gab mîn fater thaz zi muate, ni thaz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 30. zi hônidu iz dâtun, thaz sie sulîh quâdun. IV. 22, 29. forspôtun, fon uuemo er sulîh quâti. IV. 12, 16. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat; then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser. III. 18, 43; *von dem ihr sagt, dass u. s. w.;* est pater meus, qui glorificat me, quem vos dicitis, quia deus vester est. *Joh. 8, 54.* — oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, gikrumpti thero redino, thero quît ther êuangelio. H 1; *das Relativum steht im Casus des vorausgehenden Demonstrativums; s.* IV. 7, 29; V. 23, 263 *und* ther. thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quîs, mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44; *von welchem du sprachst; das Relativum ist ausgelassen; s.* I. 6, 13; II. 6, 50; IV. 5, 41; V. 8, 12 *u. ö. und* ther. — er duit untar in then strît, iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *keiner sagt etwas in Betreff dessen, erwiedert etwas darauf.* nû zeli uns thaz thînaz girâti, uuaz iz thesses quâti. III. 17, 18; *was dieses in dieser Angelegenheit wohl, etwa sagt.* bigondun thingôn, uuio er giang kôsônti mit in, uuaz es thiô buah quâtun. V. 10, 28; *Luc. 24, 32; was hierüber die Schrift sagt; der Satz ist abhängig von* kôsônti. — *Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* thaz thû zi mir nû quâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 21. — *Ueber wen? durch die Präp.* fon *c. dat.:* uuaz quît fon mir ther liutstam? III. 12, 7. uuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71. — quimit noh thiu zît, thaz uuîbilîh fon iru quît: uuola uuard thia lebênta. IV. 26, 35; *solche Zeit, dass jedes Weib von ihr sagt;* quoniam ecce venient dies, in quibus dicent. *Luc. 23, 29.* 2) c. *acc. eines Substantivums in dem Satze:* selbo sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 53; *als wenn der Herr die Botschaft so besonders ausgesprochen und es darum gethan hätte, damit das Wunder grösser wäre; der Acc.* botascaf *ist durch das dazwischen stehende* dâti *vermittelt.* 3) *mit folg. Satz a) mit* thaz; α) *c. conj.:* ther êuangelio quît, thaz iz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; thaz iz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9. quedêmês, thaz iz lobosamaz sî. III. 26, 13. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. sie quâdun, thaz er then diufal habêti. III. 19, 18. sie quâtun, thaz sie uuurtîn elilenti. III. 26, 15. quedet ir iudeon, thaz sî zi hîerosolimu zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 59. ir quedet in alauuârî, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103. quâdun, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20. thâr, quad

man, thaz thô uuâri fihuuuîâri. III. 4, 3. quâdun, theiz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 36. thû quîs, thaz thû mih sâr ni uuizîst. IV. 13, 33. quad, theiz ni uuâri bî alles uuaz. IV. 7, 20. er quad, thaz er irquictiz auur sâr. IV. 19, 34. quît iagilîh, thaz er zeichan dâti. II. 23, 25. uuer quedent sie, theih sculi sîn. III. 12, 8; uuer *ist aus dem Nebensatz in den Hauptsatz gezogen;* quem dicunt homines esse filium hominis? *Matth. 16, 13.* habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit; thû quîst, thaz thû iz ni uuollês. III. 13, 24; *der angereihte Satz* thû quîst *steht in adversativem Verhältniss.* quât(i) er, thaz man sia steinôti. III. 17, 31; *dass man sie steinigen solle; der Conj. steht auffordernd; ebenso:* ther thria stuntôn iâhi, thia minna zalti. V. 15, 25. iz scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn lobôti thârinne. II. 11, 21. 22. *β) c. ind.:* thû quîs, theih kuning bin. IV. 21, 29; *dass ich ein König bin. γ) im Conj.:* sie quedent, er giuuuagi, thaz man ni sluagi, quît, got sih belge. II. 18, 11. 12. quedent sum, hêlîas sîs. III. 12, 13. quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13; 9, 20. quâdun thie liuti, er unrehto dâti. III. 4, 35. quâdun, dâti mâri. III. 5, 12. quâdun, ni gisuichi. III. 15, 44. quâdun, si îlti loufan. III. 24, 45. quâdun, iz ni dâtîn. IV. 8, 13. quâdun, er ni uuolti. IV. 20, 21. quâdun, sie iz gihôrtîn. IV. 19, 30. quâdun, sih bihiazi. IV. 20, 17. quâtun, er saman queman scolti. V. 20, 10. moyses er quît, thaz uuih, thaz hiar sulîh duit, es man nihein ni helfe, mit steinon man sia biuuerfe. III. 17, 15; *man solle sie nicht in Schutz nehmen, man solle sie vielmehr steinigen.* quâti er, man sia liazi. III. 17, 27; *man solle sie entlassen; s. oben.* thû quîs, thû uuesês got. III. 22, 45. quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. er quad, thes ni thâhti. I. 8, 21. er quad, er uuolti ladôn thanana sînan sun. I. 19, 21. er quad, man gihôrti uueinôn. I. 20, 27. quid, these steina zi brôte uuerdên. II. 4, 40. si quad, si uuâri sîn thiu zi thionôste garauuu. I. 5, 70. *δ) in direkter Rede:* quît ther kuning mâro: ih sagên iu. V. 20, 91. quâdun: thû selben gotes sun bist. III. 8, 50. quâdun sumilîche: thiz ist, then sie zellent. III. 16, 49; *ebenso:* III. 20, 33; IV. 18, 13; 27, 27; V. 8, 43; 14, 15; 18, 3; 20, 99; 25, 71. 2. *sage etwas als gewiss, behaupte, versichere; mit folg. Satz mit* thaz *oder im Conj.:* sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24. thanne quîstû, ther gidnit, thaz thînaz uuort gimeinit, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31; et tu dicis, si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem. *Joh. 8, 52.* 3. *nenne:* giduan ih thih es, quad er, uuîs: ih bin iz rehto ther thû quîs. IV. 19, 52; *Matth. 26, 64; das Relativum steht im Casus des Demonstrativums; s.* ther.

gi-quidu. in-quidu. missi-quidu.

-quiku, s. ir-quiku.

quimu [st. v.], 1. *komme; a) eigentl.; 1) allg.:* quement rômâni. III. 25, 15. thie siechun quâmun alle. III. 14, 55. thô quâmun thie iungoron. II. 14, 81. thia uuorolt satanâs ginâmi, ob er thô ni quâmi. I. 11, 60. sâr sô er selbo quâmi. III. 16, 72. uuio ther thiob quâmi. IV. 7, 56. deta mâri, thaz druhtîn queman uuâri. II. 3, 36. thaz sie iz biforâtîn, unz er auur quâmi. IV. 7, 74. quemet, sehet then man. II. 14, 87. druhtîn queman uuolta. I. 11, 55. sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV. 7, 8. ni quam thô pêtrus noh thiu min ioh giang er sâr tharîn. V. 6, 25. uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54. ther kuning bat, er quâmi. III. 3, 9. ther meistar hiar ist, gibôt thir, thaz thû quâmîst. III. 24, 38. — *Wem?* uuio krist in queman scolta. V. 6, 18. *2) mit näheren Angaben A. der Richtung; α) wohin? 1. durch Präp.; 1)* in: nist ther in himilrîchi queme. II. 12, 31. bizôh se, êr sie quâmîn in lant. III. 8, 21. zi thiu quam ih hera in uuorolt în. IV. 21, 29. thû hera in uuorolt quâmi. III. 24, 36. uuio er selbo hera in uuorolt

quam. I. 3, 3. thô quâmun ôstana in thaz lant. I. 17, 9; *ebenso:* IV. 4, 57. *2)* zi: thie mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. er quimit sama zi iu. V. 18, 5. nîchodêmus, er quam thar thô gimuato, unz er nan thananam, ther nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18; *der einst bei Nacht zu Christus gekommen war; Joh. 3, 2.* nist, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. zi in quam boto scôni. I. 12, 3. thes allesuuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; — III. 24, 54. thaz er zeru fîru quâmi. III. 15, 18. zên ôstorôn quâmun. IV. 34, 26. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *ans Land; Joh. 21, 8.* êrâta er nan *(Gott den Abraham)*, thô er zên altên dagon quam, zi diuremo kinde. H 79; *indem ihm hochbejahrt ein Kind geboren wurde;* quam *gehört auch zu* zi diuremo kinde. *Auch bildl.:* thia zît eiscôta er, sô ther sterro giuuon uuas queman zi in. I. 17, 43. *2. durch Partikeln; 1)* herasun: sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. — *Wem?* thaz in uuas queman herasun ther gotes sun. II. 3, 36. *2) heim:* sô sie thô heim quâmun. I. 22, 19; 22, 55. — *Wem?* thanne uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein, uuanana er quâmi. III. 16, 59. 60; — I. 26, 2. bî iâron quimit er uns heim. I. 27, 28. uuâr imo sulih man quâmi heim? II. 4, 13; *ebenso:* II. 3, 1; IV. 26, 41; H 72; *s. unten und* heim. *3)* uuidorort: âhtôs unser, ni scalt thû queman uuidorort. IV. 18, 26; *von hier weg, von der Stelle kommen, entkommen.* uuio mag ther man queman auur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; *zurückkehren. 3. durch einen Satz:* si quement, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uuîn uuâri. II. 9, 27. *β) woher? 1. durch die Präp.* fon *c. dat.:* gisah er queman gotes geist fon himilrîche. I. 25, 13. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12; *das Subjekt zu* quam *ist aus* then *zu ergänzen.* quimit gotes sun fon himilrîche herasun. V. 20, 5. thô quam boto fona gote. I. 5, 3. uuir uuizun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8; scimus, quia a deo venisti. *Joh. 3, 2.* uns allên thaz giuuis ist, fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. uuizît thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni, sed est verus, qui misit me. *Joh. 7, 28.* ni uuâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar. III. 20, 160; nisi esset hic a deo. *Joh. 9, 33. 2. durch die Adv.* ferro, ôstana: sie quâmun ferro. II. 3, 19. thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti; thaz uuârun iro listi. I. 17, 9. B. *der Zeit;* 1. *durch Adv.:* thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48; — IV. 5, 66. druhtîn quâmîst thû êr, uuir ni thultîn thiz sêr. III. 24, 13. ther êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. sie quâmun zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. 2. *durch die Präp.* after c. *dat.:* after mir sô quimit er. I. 27, 55; *Joh. 1, 27.* 3. *durch einen Satz:* si quam, thô thia fart ni uueritun thie daga. I. 14, 17. C. *der Art und Weise; durch einen Casus mit einer Präp. und Adv.:* ir sehet mih queman in uuolkonon. IV. 19, 54. sie quâmun mit githrenge. IV. 4, 57. er quimit mit giuuelti. I. 15, 37. thie mâgi quâmun gâhun. II. 3, 17. thie mithont quâmun gâhun. III. 24, 69. thara ferit ingegini engilo menigî, quement tharazua forahtlîcho. V. 20, 19. er sama queman scolti. V. 20, 10; — V. 18, 5. D. *anderer Nebenumstände; durch einen Satz mit* thaz: uuir quâmun, thaz uuir betôtîn. I. 17, 22. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, thaz ih then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 1. thie engila quâmun thuruh thaz, uuant er iro druhtîn uuas. II. 4, 102. *Gleich wie bei* faru, gangu, loufu, slîchu *(s. d.) steht ein Inf., um den Zweck der Bewegung auszudrücken:* thô quam ther liut mit driuôn thaz seltsâni scouôn. IV. 3, 6; *bei* zisamanequimu *(s. d.) Inf. mit* zi. *Das Part. praes. drückt aus, was während der Bewegung geschieht; s.* faru, fliugu, gangu: thie anthere zi lante quâmun

feriente. V. 13, 27; alii autem discipuli navigio venerunt. *Joh. 21, 8; die anderen kamen zu Schiff ans Land;* Petrus, cum audisset, quia dominus est, — misit se in mare. si *(das chananitische Weib)* quam ruafenti. III. 10, 5; *sie kam daher und rief.* thô quam engilo heriscaf, sus alle singenti. I. 12, 22; *indem sie alle sangen;* alle *bezieht sich auf das collektive* heriscaf; *s. auch* tharaquimu. — *Mit prädikativem adj. Nom.;* α) *flektirt:* quam siu forahtalu sâr. III. 14, 41; *sie trat schüchtern vor;* tremens venit. *Luc. 8, 47.* β) *unflektirt:* uuant er giloubig zi imo quam, zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. sie quâmun filu scant heim· H 72. er quam uns sulîh hera heim· II. 3, 1; scant *und* sulîh *können aber auch adverbial aufgefasst werden.* — *Einmal steht auch ein Subst. prädikativ:* thû bist herasun queman druhtînes sun. II. 7, 67; tu es filius dei. *Joh. 1, 49; als Sohn Gottes; ebenso:* uuitua gimuati gihialt si fram thiô guatî. I. 16, 4. er rîchisôt githiuto kuning therero liuto. I. 5, 29. *b) übertr.;* 1) *allg.:* allô uuîhî in uuorolti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 14; *s. Luc. 1, 45.* thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22; *über das Adj. s. oben.* 2) *von der Zeit:* quimit thiu zît. IV. 26, 35; *wird eintreten.* sîn zît noh ni quâmi. III. 15, 27; 16, 68. unz sînô zîti quâmîn. III. 22, 68. sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87. thiu naht quimit ubar thaz. III. 20, 17; *bricht herein.* — *Wem?* quement noh thiô zîti mennisgon zi nôti. II. 14, 63. — iu quement noh thiô zîti thero uuênegheiti, sulîh quement sie iu noh heim. IV. 26, 39. 41; *über das Adj. s. oben.* 3) *stamme her, entstehe, werde; a) mit der Präp.* fon *c. dat.:* nist ther fon uuîbe quâmi. V. 19, 7; *geboren werde.* ni quâmun sie fon bluate, noh fon fleisclîchemo muate. II. 2, 29. yrkenn er, thesa lêra si fon gote quâmi. III. 16, 18. allaz thaz gizâmi fon gote quâmi. I. 8, 23. uuanta heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. forspôtun, fon uuemo quâmi sulîh thing, sô uuelîchô dâti ioh sulîh anarâti. IV. 12, 17; *über den Sing. s.* fliuzu. thaz ummahti quement fon suntôno suhti. III. 5, 2. *b) mit einer Partikel:* mag iauuiht queman thanana guatigilîches? II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46.* 4) *werde zu theil; c. dat.:* thaz ouh heilî thanne queme themo manne. III. 16, 39. themo quimit sêragaz muat. II. 13, 37. si kundta, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. thoh quement iu thiô mahti. V. 17, 9; *sie kommen euch zu, werden euch verliehen;* accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8.* in quimit sâlida thiu mêr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. thaz mir queme alles guates ginuagi. I. 2, 53. quam imbôt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4; *es kam ihm der Auftrag zu, es ward ihm der Auftrag.* quam uns gilouba herasun, thaz er ist selbo gotes sun. III. 7, 88. — *Von wem? wodurch? a) durch die Präp.* fon *c. dat.:* fona gote quimit thir es thank. II. 20, 8 VF, P fora. nôt heiz ih hiar thaz, uuant es thô rât ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. giuualt ni habêtîstu ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42; nisi tibi datum esset. *Joh. 19, 11.* — thaz ni ubaruuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 94; *wenn es uns nicht durch Gottes Gnade glückt.* ni quam êr druhtîne fon heidinemo uuîbe sulîh anaruafti. III. 10, 4; *solch ein Nachrufen war dem Herrn früher noch nicht vorgekommen. b) mit einer Partikel:* quad, thanana in quâmi uuizzî ioh managfaltô nuzzî. II. 6, 18. 5) *gelange, gerathe; a) c. acc. mit der Präp.* in: ouh ther uuidaruuerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29; *der Widersacher möge keinen Einfluss auf mein Herz gewinnen, ausüben;* er *bezieht sich auf das vorausgestellte* uuidaruuerto. thâr ougta imo *(der Versucher Christo)* ellu uuoroltrîchi, theiz uuâri imo gizâmi, int imo in muat quâmi. II. 4, 84; *einwirkte auf sein Gemüth.* ellu thisu redina, ni quam iz in sîn muat odo ouh thes herzen guatî uuiht innana

biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati delectatio non momordit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c.* quimit lîhtida imo in muat. III. 23, 46; *ihm in das Herz, in sein Herz; über den Dat. s.* erru. ni quimit uns thiz guat *(die Tugend, der Glaube des Königs; cap. 2, 37. 38)* in unser armilîchaz muat. III. 3, 2; *dringt nicht in unser Herz. b) mit einem Satze:* es mâru uuort thô quâmun, sô uuît sô sŷri uuârun. II. 15, 3; *dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte kamen, ergiengen so weit als, das Gerücht verbreitete sich über ganz Syrien;* et abiit opinio ejus in totam Syriam. *Matth. 4, 24.* 2. *komme entgegen; c. dat.:* boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir in thaz paradîsi. IV. 31, 25. 3. *komme zusammen:* manage, thie thâr quâmun, thên uuîbon drôst ouh uuârun. III. 24, 105. *Redensarten:* 1) in muat queman, *a) in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen; c. dat.:* nist uuiht sô redihaftes — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *bedenke das; ebenso:* II. 18, 22; III. 18, 10; V. 19, 36. harto queme uns in muat thaz selba druhtînes guat. H 116; *tief möge sich diese Gottesgabe unserm Geiste einprägen.* thû sîs iungoro sîn, thaz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; *das möge auch dir einfallen.* uuio mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; *sie bemerkten es.* sô queme mir nû in muat, uuio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2. *b) zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.:* uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. 2) in gidrahti quemên, *in den Sinn kommen, erdenken; c. dat.:* thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn ummahti. V. 20, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209. 3) in uuân queman, *in den Sinn kommen, einfallen; c. dat.:* es uuiht ni quam imo ouh in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. 4) in herza queman, *ins Herz kommen; c. dat.:* ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal, in herza imo quâmi, sô iz zâmi; giloubt er thanne. III. 2, 14. 5) in githâhtî queman, *a) ins Gedächtniss kommen, einfallen; c. dat.:* ni scrîbu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 8; non jam ordinatim procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. *ad Liutb. 36. b) auf den Gedanken kommen; c. dat.:* in quam in githâhtî, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. 6) zi herzen queman, *zu Herzen gehen; c. dat.:* ih uuânu, thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4. 7) zi henti queman, *zukommen, zu theil werden; c. dat.:* fliuh thia geginuuertî, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42. 8) zi ente queman, *zu Ende kommen, erschöpfen; c. gen.:* ni mag ih mit uuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 6; — V. 23, 225. odo er ira dohtî zi ente queman mohti. V. 12, 87. — *Unpersönlich;* 9) quimit uuola, *es gereicht zum Heil, bekommt wohl; c. dat.:* bî thiu sîmês zi gote funs mit thên minnôn untar uns, sô quimit iz uuola mannon. V. 12, 78. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas emmizigên thanne; sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80. 10) quimit sêro heim, *es bekommt schlecht, man hat schwer zu empfinden; c. dat.:* ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133.

ana-quimu. bi-quimu. hera-quimu. hintar-quimu. ingegin-quimu. in-quimu. irquimu. thara-quimu. thuruh-quimu. zisamane-quimu.

**quist [st. f.], *Qual; a) eigentl.:* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne in thera fristi thes lîchamen quisti. V. 23, 68. *b) bildl.:* uuârist thû hiar, druhtîn, ni thultîn uuir nû thesa quist. III. 24, 51. sih ueinôt thanne thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. thesô

selbun quisti thiô ruartun iro brusti. IV. 32, 2. in imo *(bei Sophonias 1, 14)* man thâr lesan mag, theiz ist âbulges dag, arabeito, quisti ioh managoro angusti. V. 19, 24.

-quistu, s. fir-quistu.

quitilôn [sw. v.], *bespreche, erzähle von etwas; c. acc.:* sie *(die Jünger von Emaus)* fuarun quitilônti thiô armilîchun dâti. V. 9, 5; et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus, quae acciderant. *Luc. 24, 14.*

R

rad [st. n.], *Rad:* galîlêa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae i. e. rota cognominatur. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

rahha [st. f.], 1. *Sache, Gegenstand, Wesen, Ding, Begebenheit, That:* thaz uuir firnemên, uuaz thiu racha uuolle ioh uuaz siu hiar bizeine. V. 12, 53; *diese Begebenheit, die doppelte Verleihung des heiligen Geistes.* thaz thiu racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *die Sache, wenn sie so ausgeführt würde* (*s* afterruafu), *wenn nämlich Joseph die Maria nicht verliesse.* ein ist, thaz man uuekit, fon dôde man irquickit; theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c; das ist etwas anderes, dass man eine Sache baut, etwas baut, dass man in Wirklichkeit baut. Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen; s.* gimacha. theist suazi ioh nuzzi ioh lêrit unsih uuizzî, himilis gimacha; bî thiu ist thaz ander racha. I. 1, 56; *und darum etwas ganz anderes; s.* gimacha. ist thaz selba mâri harto seltsâni, rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 8; *das Gehen Christi durch verschlossene Thüren.* ih scal thir sagên racha filu dougna. I. 5, 43; *etwas geheimnissvolles.* lekza therero uuorto gruazit zeichan harto, racha filu mâra. V. 12, 2; *etwas sehr berühmtes.* thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. ih sagên thir racha seltsâna. II. 12, 15. sie streuuitun, thaz uuas uuuntar, then uueg thâr imo suntar, seltsâni racha, breitun iro lachan. IV. 4, 32; *wie seltsam war das!* thaz uuas nû ungimacha ioh egislîchu racha. IV. 4, 69. sie sâhun egislîcha racha. IV. 17, 29 F, VP sacha. thie biscofa thuruh thesa racha dâtun eina sprâcha. III. 25, 2; *wegen der Begebenheit, des Ereignisses, dass viele in Folge der Auferweckung des Lazarus glaubten.* thiu uuîb giangun heimortes ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *um Christus zu salben.* thaz uuârun sehs kruagi; zi thiu uuas thâr giuuagi, thô zi thên rachôn, thiô druhtîn uuolta machôn. II. 8, 30; *zu jenem Werke.* mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung, durch göttliche Macht.* 2. *Angelegenheit, Lage, Verhältnisse, Zustände:* uuer quedent sie, theih sculi sîn odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 8; *wie es um mich bestellt ist.* uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61; *wie stände es um mich.* nist unser racha uuiht. IV. 4, 73 VP, F sacha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19; es steht schlecht mit uns, es ist nichts mit unserer Sache.* alle, thie thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zurntun thia gimacha, sînes selbes racha. IV. 30, 6 VP, F sacha; *alle, die an dem gekreuzigten Christus vorübergiengen, waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, seiner Angelegenheit, über die Art seiner Handlungsweise, dass er sich Gott gleich gestellt;* racha *ist Gen., abhängig von* gimacha; *doch könnten* gimacha *und* racha *auch als coordinirte Acc. aufgefasst werden; s.* sacha, gimacha.

rahhôn [sw. v.], 1. *sage, verkünde; abs.:* sô ih thir rachôn. IV. 19, 64; 21, 18. ih scal thir ouh nû rachôn. II. 8, 52.

sôs ih iu hiar nû rachôn. II. 14, 107. 2. *rede, spreche; wovon? durch die Präp.* fon c. *dat.:* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist, er scal giuuisso rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. 3. *erörtere; mit folg. Satz:* ni maht auur thaz gimachôn, tharaingegin rachôn, uuio managfaltô uuunta hiar thulten thuruh sunta. V. 23, 133.

râmên [sw. v.], *ziele; wohin? durch den Gen.:* thes houbites râmta. IV. 17, 3; *s. Bd. 2, 75.*

thara-râmên.

rât [st. m.], *in den Redensarten:* 1. thunkit rât, *es scheint gerathen, dünkt gut, beliebt; c. dat.:* ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42. 2. ist rât, *es wird rath, es gibt Abhilfe, es kann geholfen werden; c. gen.:* nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 15. uuant er es thô ni uuard biknât, — nû ist es bezziro rât — thô santa druhtîn sînan sun. II. 6, 47; *nun ist dagegen, gegen die Sünde Adams bessere Abhilfe, durch die Sendung Christi ist der Sünde Adams besser abgeholfen, als wenn dieser seinen Fehltritt eingestanden und ihm Gott in Folge dessen verziehen hätte; v. 43—46.*

râtu [st. v.], 1. *mache Anschläge; worauf? durch die Präp.* in c. *acc.:* riatun io ubar thaz in thaz ferah sînaz. H 91. 2. *gehe worauf aus; durch die Präp.* zi c. *dat.:* râtet mih zirslahanne. III. 16, 24; quid me quaeritis interficere? *Joh. 7, 20.* 3. *halte Rath, berathschlage, überlege; a) c. acc.:* sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. 20. 24. 28. 32. — *Womit? durch die Präp.* mit c. *dat.:* mit gote sie iz allaz riatun. I. 1, 54. *b) mit folg. Satz:* sie rietun, uuas sie es uuoltîn ioh uuas si es duan scoltîn. III. 26, 7; collegerunt concilium. *Alcuin. in Joh. pag. 557.* quad er thô, thaz sie rietîn, uuio sie nan gihialtîn. IV. 36, 15. riatun thes ginuagi, uuio man nan irsluagi. IV. 8, 11; H 101; *in der Hinsicht, darüber.* riat er thes ginuagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. 4. *schaffe Rath, helfe darüber hinweg, stehe bei; c. dat.:* riat imo druhtîn. L 43. helfa thînô uns râtên. III. 10, 10; miserere mei. *Matth. 15, 22.* er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulîchan kuning gihialt. L 27; *in seiner Gnade, nach seiner Gnade. Womit?* thoh riat imo io druhtîn mit sînes selbes mahtin. H 77. — *Worin?* riat imo got in nôtin. L 23. 58. 5. *fasse einen Entschluss, Plan, beschliesse; vergl.* decernit, gerâtit. *Frankf. Cod. 50; a) abs.:* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. *b) c. acc.:* sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 7; riatun *steht zu* intriatun *parallel,* giuuuagîn *ist davon abhängig. c) mit folg. Satz:* ih uueiz thie boton rietun, thaz sie sih irhuabîn. I. 27, 69. thô rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9. 6. *gebe einen Rath, rathe; a) c. dat.:* sô riet mir filu manag man. I. 17, 49. *b) c. acc.:* quad iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23. er irfrâgêta, uuer sulîh balo riati. IV. 12, 30; — V. 21, 17. *c) mit folg. Satz:* er riat, thaz man biuuurbi, thaz ther man eino irsturbi. III. 26, 27. *Worüber? in Betreff wessen? durch die Präp.* fon c. *dat.:* thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati, uuio sie ingiangîn themo falle. I. 24, 1; *er solle sie in Betreff Gottes berathen, belehren.*

gi-râtu.

-râti, s. gi-râti.

rê [st. n.], *Grab; vergl.* surgit de funere, fona rêuue. *Murb. Hym. 19, 3. 4:* ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, sô diuran scaz irbâti, thaz êr io man in uuorolti sulîh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

'reba-kunni [st. n.], *Frucht des Weinstocks:* ni drinku ih thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5; non bibam amodo de hoc genimine vitis. *Matth. 26, 29.*

reda, redia [st. f.; *s. Bd. 2, 222*], 1. *Bericht, Erzählung:* zellet thiô gi-

meitî mînera dumpheitî, thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion. V. 25, 33. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit: er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion. L 89. 2. *Lehre:* zi thên hêrôston allên sô sprach er uuorton follên; hôrt al ther liut thia redia. III. 17, 6 VP, F redina; *s. Joh. 8, 2.* bigond er in thô rediôn selb these êuangelion ioh mit thesên rediôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144 P, VF redinôn; *mit diesen Worten.* zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas ûzgigiang; thes nahtes er in zalta reda managfalta. IV. 13, 2; *Joh. 13, 33. Redensarten:* reda duan, 1) *Rede stehen, sich rechtfertigen, sich verantworten; a) abs.:* thaz êuuiniga uuîsduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2. *b) worüber? durch den Gen.; vor wem? durch den Dat.:* sint unsu uuort in rihtî in sîneru gisihti; irthenkit uuiht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; *was auch des Menschen Geist erdenkt, für alles wird er ihm Rede stehen müssen.* 2) *erzählen, berichten; c. dat. und folg. Satz:* sie in dô reda dâtun, uuio sie nan ouh irknâtun. V. 10, 35; et ipsi narrabant, quae gesta erant in via. *Luc. 24, 35.*

**redi [adj.], 1. *bestimmt, entschieden:* nist untar uns, theiz (= ther iz; *vergl.* uuer ther uuâri, theiz gibôt. III. 4, 39) thulte, thaz unsih iaman skelte; theist (= thaz ist) sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4 V, PF redii; *das ist sofort fest ausgemacht, entschieden, sicher.* 2. *bereit, geschickt, geneigt, gewandt, gerüstet zu etwas; mit der Präp.* zi *c. dat.:* sie *(die Franken)* sint filu redie sih fîanton zi irretinne. I. 1, 75.

redi-haft [adj.], *namhaft, bedeutend, gross; a) eigentl.:* thâr *(beim Einzug in Jerusalem)* fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihaftêr folgâta thârafter. IV. 4, 38; *s. Bd. 2, 182. b) übertr.;* 1) *laut:* huabun sie thô hôhaz sank, filu skônaz, imo thô gimachaz ioh filu redihaftaz. IV. 4, 42. 2) *vortrefflich, gross, gut; subst.:* ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes. IV. 15, 19; dicit Jesus, ego sum via et veritas et vita. *Joh. 14, 6.* nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 53; *als was die Liebe thut. Davon:*

redi-hafto [adv.], *auf verständige, vernünftige Art; vergl.* rationalis, redihaft. *Kero, BR. 2:* thaz giscrîb in rihtî irfulli thû io mit mahti, sô kualist dû dih ofto mit brunnen redihafto. II. 9, 92.

redi-haftôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; vernünftiger, klüger:* fuar si therero dâto redihaftôr thrâto, ioh baz in therera nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 3; *das chananitische Weib benahm sich klüger, vernünftiger als der König; er hatte verlangt, dass Jesus zu seinem kranken Sohne komme; sie hat Jesu nur das Leid ihrer Tochter geklagt.*

un-redihaft.

redina [st. f.], 1. *Rede:* sih nâhtun zi themo kastelle mit thesên selbên redinôn. V. 10, 2; *s. Luc. 24, 29.* thû uuirdist mir giloubo, theiz duit thia mîna redina harto nidara. V. 23, 228; *s.* duan *s. 84*[b]. sprichu ih auur allesuuio, bin ih thanne in luginôn gilîchêr iuên redinôn. III. 18, 46. firnim, quad er, thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33; *die Worte.* er zalt in suazlîchero uuorto al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27; Christus erklärte den Jüngern von Emaus alle Stellen, die von ihm geschrieben sind.* uuanta er ist edil franco, uuîsero githanko, uuîsera redinu. L 14; *s. Bd. 2, 208.* ih uuîsero uuorto giuuarnôn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; ego enim dabo vobis os et sapientiam. *Luc. 21, 15; mit sachgemässer Rede.* uueist, quad, iuer redina ioh iuer unfreunida? V. 9, 13; qui sunt hi sermones? *Luc. 24, 17.* nist thiz allesuuanana, ni sî sînes selbes redina. IV. 30, 33; *es ist dieses nirgends anders woher, als seine eigene Rede, Erfindung, von ihm*

allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei. biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen; er drîbit sie alle thanana; uuiht nist iro redina. V. 20,112; *ihre Rede, Vertheidigung gilt nichts; oder: es ist von ihnen nicht mehr die Rede.* nist thaz sulîh redina, thoh sagênt se alle thanana *(von der Herrlichkeit des Himmels)*, thie hiar thaz iruuellent, thaz se thara uuollent. V. 23, 31; *es ist das nicht so zu sagen, es lässt sich das nicht schildern.* ir birut mir urkundon mit mihilên redinôn, mit kreftigera henti. V. 17, 11; *gross im Wort und mächtig in der That; s. Act. apost. 1, 8.* bigond er mit thesên redinôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144 VF, P rediôn; *mit diesen Worten.* 2. *Lehre:* thie selbun gotes thegana, thie uns scrîbent kristes redina, thie uns scrîbent sînô dâti ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 13. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinu ioh rafsta sie. I. 23, 33; *zog umher mit Predigt, mit bedeutungsvoller Lehre.* ih zellu afur thanana mînes selbes redina, selbon ban mînan. II. 18, 13; *ich sage euch darüber meine eigne Lehre, was ich in Betreff dessen lehre; s. Matth. 5, 22 und* heizu. hôrt al ther liut thia redina. III. 17, 6 F, VP redia. 3. *Ausspruch:* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti: thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5. uuizzut ir thie redina, — thiô buah sagênt thanana — uuio ther uuizôd altên liutin gibôt. II. 18, 9; *s. Matth. 5, 21.* lâsi thû io thia redina, uuio druhtîn threuuit thanana; thâr duat er zi gihugte, er thanne *(am jüngsten Tage)* himil scutte. V. 19, 31; *s. Apoc. 6, 13.* zueinzug selmo zeli thir thes salteres zi êrist, ther thanne êristo sî, thû findist fol then salmon fon thesên selbên thingon, suslîchera redina. IV. 28, 24; *s. Ps. 21, 19; von* fol *hängt ausser dem Dat. mit der Präp.* fon *der Gen. ab.* 4. *Erzählung, Bericht:* oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, gikrumpti thero redino, thero quît ther êuangelio. H 2; *der Gen. hängt ab von einem zu ergänzenden* uuiht; *s. Bd. 2, 208.* ni mugun uuir iro *(der Apostel)* lob irzellen; bî thiu fâhêmês nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43; *das ganze Gedicht, die ganze Arbeit.* 5. *Erklärung, Deutung:* thaz ih hiar gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine, mit geistlîchên redinôn. III. 7, 4. ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, thero brôsmôno kleinî ioh thes brôtes reinî: lesent zi in thia redina thie gotes thegana, in giscrîb iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 51; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.* 6. *Kunde:* firgab in thaz zi ruame, thaz sies alles uuialtîn, sô uuio sô siez giriatîn; thô uuurtun sie gidruabte, ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20; *s. Luc. 24, 41.* 7. *Begebenheit, Vorfall, Sache:* thisu selba redina, theih zalta nû hiar obana, breitit sih geistlîchero uuorto. II. 9, 1; *nämlich die Verwandlung des Wassers in Wein.* ellu thisu redina, uuir hiar nû scribun obana, thaz inan ther uuidaruuerto gruazta, ni quam iz in sîn muat. II. 4, 103. ist iz uuuntoron managên ungilîh, thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4; *das Gehen durch verschlossene Thüren.* fuar druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge zi themo heiminge. II. 15, 1; *nach dieser Begebenheit zu Sichar; Joh. 4, 43.* gibôt er sînên theganon sîd thô thesên redinôn, thaz uuola sie iz firnâmîn, ingegin imo quâmîn. V. 16, 5; *nachdem dies geschehen war, nachdem er den Sieg über den Satan errungen und die Menschen gerettet hatte.* 8. *Berathung, Ueberlegung:* sie *(die Hohenpriester)* rietun, uuas sies uuoltîn ioh uuas si es duan scoltîn; thoh ni sprâchun, thaz sie giloubtîn gote sâr; uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; illi male quaerebant, nos bene quaeramus. *Alcuin. in Joh. pag. 570.* 9. *Ueberlieferung:* las ih iu in einên buachon, sie *(die Franken)* sîn alexanderes slahtu, ioh fand in theru redinu, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 91; *die*

Ueberlieferung von der Verwandtschaft der Franken mit den Macedoniern hat O. in den Auszügen gelesen, welche ein Ungenannter, Fredegar genannt, aus verschiedenen Chroniken verfasste; s. Bouquet, recueil. 2, 394. 461 und vergl. Zarncke in: Berichte über die Verhandlungen der k. sächs. Gesellsch. der Wissenschaften. Phil.-hist. Classe. Bd. 18, 257 fg.; Erdmann in: Beiträge zur deutschen Phil. s. 98. Vergl. auch: liut sih in *(den Franken)* nintfuarit, ni sie in thionôn ioh mennisgon alle, ther siê iz ni untarfalle. *v. 79 und:* alios cum Friga vocatos Frigios, Asiam pervagantes, in litore Danuvii fluminis et maris oceani consedisse. — ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, nub in es thi uuirs sî. *v. 84 und:* post haec nulla gens usque in praesentem diem Francos potuit superare. — nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, ni sî thie sie zugun heime. *v. 93 und:* Franci, multis post temporibus cum ducibus externas dominationes semper negantes. 10. *Ursache, Schuld:* pilâtus huab giscribana sînes selbes redina ubar sînaz houbit, thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. *Matth. 27, 37;* scripsit autem et titulum Pilatus et posuit super crucem. *Joh. 19, 19.* 11. *Verhalten, Art und Weise zu leben:* thînu uuort hiar obana thi uns zellent alla redina, tharazua firlîh uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 27; *wie wir leben, uns verhalten sollen, deine Worte hier oben, nämlich cap. 16 fg., welche die Bergpredigt übersetzen, geben uns eine genaue Richtschnur des Lebens.* 12. *Verhältniss, Art und Weise, Beschaffenheit, Einrichtung:* bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha; bizeinôt thiu ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. giscaffôta sia mit filu kleinên fadumon ioh unginâtên redinôn. IV. 29, 32; *von ungenähter Beschaffenheit, d. h. die Liebe schuf das Kleid Christi nicht so, wie man näht;* uuas cleinero garno giuueban ubaral. thes uuolt ih hiar biginnan, ni mag iz thoh bibringan; thoh uuill ih zellen thanana etheslîcha redina. V. 23, 18; *ich will davon etliche Beschaffenheit erzählen, ich will etwas von der Beschaffenheit dessen, nämlich des Himmelreiches erzählen.* mag iauuiht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigilîches, fon luzilî thes uuîches? II. 7, 47; *das irgend eine Art des guten sei, das in irgend einer Art gut sei;* a Nazareth potest aliquid boni esse. *Joh. 1, 46. Häufig adverbial: a)* in thia, suslîcha, thesa redina, *auf diese Art, dergestalt:* ni habât er in thia redina, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57; *auf diese Art, also.* in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana. III. 14, 85. thaz sie thes irhogêtîn, uuio sie in thesa redina uuârun âna selida. III. 15, 13. sô thû io in thesa redina thâr langôr sizzis obana, sô thir ther abaho githanc uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81. uuard uuola sie, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sulîh funtun ioh sie in thesa redina niazent freuuida. V. 23, 282. *b)* in therera redinu, *in dieser Weise:* nû krist in therera redinu zeichan duit sô menigu. III. 26, 1. maht lesan in theru redinu zeichan filu managu. III. 14, 51. *c)* bî thesa redina, *auf solche Weise:* sus bî thesa redina sô duent thie gotes thegana. V. 25, 51; *wie ich es gesagt habe. d)* mit redinu, 1) *nach Verhältniss:* nam iagilîh *(der Krüge)* in redinu thrîzzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 32; *nach Verhältniss, je nach der Grösse.* uuola sies io ginuzzun, thie uuillen sînes flizzun, ioh sint sie nû mit redinu in himilrîches freuuidu. H 20; *nach Verhältniss, wie sie verdient.* 2) *in gleicher Weise, gleichmässig:* uuas si *(die Tunika)* ubaral mit redinu ziaro giuuebanu. IV. 28, 8. birumês mit redinu in zuîualteru freuuidu, nû uuir thaz uuîzi mîden ioh himilrîches blîden. II. 6, 57. *e)* mit suslîcheru redinu, *auf solche Weise:* nû ih sulîh thultu uuidar thie, thih uualtu, mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru. IV. 11, 48. *f)* âna redina, *ohne Fug und Recht, unbedacht:* thaz

(thaz sînes lîchamen hûs) ziuuurfun se mit bittirî dôthes; mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. *g)* after therera redinu, *nach diesem Verhältniss:* after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon, ouh sizen hêrlîcho after therera redinu zi gotes selben zesauuú. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. *Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, nach Ordnung der Dinge; oder vielleicht? wenn dies geschehen, nachher; s. oben* 7. *Adverbial scheint auch der Gen. plur. zu stehen:* oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er io thero redino mit gotes kreftin oboro. L 22; *so ward ihm jedesmal durch Gottes Hilfe der Sieg nach Gebühr, Verdienst; oder ist* redino *abhängig von* oboro? *so war er jedesmal Sieger über die Verhältnisse. Redensart:* es redina duan, *sagen:* ih duan es auur redina: nist mîn rîchi hinana. IV. 21, 23. ih duan es redina inti oug iu mîna selida. II. 7, 19. deta einêr thes thô redina, firsprah thie selbun thegana. III. 12, 23; respondens Simon Petrus dixit. *Matth. 16, 16.* gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111.

reht-redina. un-redina.

redinôn [sw. v.], 1. *sage, verkünde, erzähle, melde, trage vor, schildere; a) abs.:* ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizôd firbrâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *des Reimes wegen ist das Suffix der ersten Person abgeworfen; s.* firsuîgên *und vergl. unter* birînu *die sing. Verbalformen bei plur. Subj., die theilweise gleichfalls durch Abfall des Suffixes erklärt werden könnten.* nû ist iz, sô ih redinôn, brâht anan enti. V. 25, 19. thaz iz mag, sô ih redinôn, uuertisal irkoborôn. V. 12, 34. uuanta heil, sô ih redinôn, quimit fon thên iudeon. II. 14, 66 F, VP rediôn. thiô buah bigan er afarôn, fon moysese ouh dô redinôn, ioh bigan in zellen fon forasagon allên. V. 9, 49; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27.* — gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190; *es stockt dir dort ganz das Reden; s.* drinku. *b) c. dat.:* bigan thô druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon. IV. 10, 1. — bigan druhtîn redinôn thên sînên theganon sines selbes uuorton. V. 9, 39; *mit seinen eignen Worten, selbst.* — kundta thaz lîb sâr uuîb, sô ih thir redinôn, êrist gommannon. V. 8, 52. sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. sô er êrist hiar in erdu then geist gab, after thiu fon himilon, sô ih thir hiar ouh redinôn. V. 12, 74. gilobôt ist si paules selbes uuorto, sô ih thir redinôn. V. 12, 82. zugun sie zi sante thria stuntôn finfzug ouh thrî, sô ih thir redinôn. V. 13, 20. thaz zellent êuangelion al, sô ih thir redinôn. IV. 34, 13 F, VP rediôn. sô ih thir redinôn. V. 6, 6 F, VP rediôn; *ebenso:* V. 11, 8; 12, 40. bî thiu, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkoborôn. V. 7, 35. *c) c. acc.:* firnim nû uuîb, theih redinô. II. 14, 35; *über den Conj. s.* ther. thaz hôrtun sie, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. uuolt er uuaz irscaborôn, bî thiu bigan er sulîh redinôn. IV. 2, 30. thaz fuar si redinôuti after imo harênti. III. 10, 13. sih uuiht scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 24. — mit kristes segenon uuill ih nû hiar redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 1; *in einem besonderen Buche.* thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. *d) c. acc. und dat.:* lis thaz selba, theih thir redinôn. H 135. lis selbo, theih thir redinôn. II. 9, 71 F; III. 14, 4 F, VP rediôn. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 35, 5. uueist thû, uueih thir redinôn? II. 21, 13. — *Worüber? mit der Präp.* fon *c. dat.:* redinôta er thên iungoron thâr fon theru minnu managaz êr. H 143. *e) mit folg. Satz:* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn. I. 1, 60. biginnu ih hiar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn. II. 7, 1. ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh zeichan, thiu er deta thô, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 7; *worüber wir jetzt so froh sind;*

von redinôn *hängt ausser dem Satze der Acc.* zeichan *ab.* uuolt ih hiar nû redinôn, uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 1. *f) c. dat. und folg. Satz:* nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn. III. 18, 35. sie imo redinôtun, uuaz sies alle hôrtun. III. 12, 9. *g) mit der Präp.* fon *c. dat.:* thaz ih biginne bredigôn, fon himilrîche redinôn. II. 12, 60. 2. *rede, unterhalte mich; mit der Präp.* mit *c. dat.:* bigan druhtîn redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. 3. *setze auseinander, erkläre; c. acc.:* bigond er in redinôn selb these êuangelion. III. 20, 143 VF, P rediôn. 4. *prophezeie:* sîd man nan bifalta, sô caiphas uns zalta, ioh man nan gidôtta, sô er thâr redinôta: nû birun frô in muate bî sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 54; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit, quod Jesus moriturus erat pro gente. *Joh. 11, 51. Redensart:* in abuh redinôn, *verdrehen, verkehrt auslegen; c. acc.:* sie zigîn nan, thaz er thia altun lêra in abuh redinôti. III. 17, 30. uuio sie in abuh redinôn. V. 25, 73.

bi-redinôn. gi-redinôn. int-redinôn. ir-redinôn.

rediôn [sw. v.], 1. *sage, erzähle, melde, erwähne; a) abs.:* uuanta heil, sô ih rediôn, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66 VP, F redinôn. — *Wem?* uuio sie dâtun uuidar got, hiar ist iz gibilidôt, gidougno, sô ih thir rediôn, in thesên êuangelion. V. 6, 6 VP, F redinôn. thaz zellent êuangelion al, sô ih thir rediôn. IV. 34, 13 VP, F redinôn. *b) c. acc.:* thaz uuîb io sulîh redôta, selbo druhtîn thagêta. III. 10, 16. altan nîd, theih (= then ih) redôta, then caîn io habêta. H 135. lis selbo, theih (= thaz ih) thir rediôn. III. 14, 4 VP, F redinôn; II. 9, 71 VP, F redinôn. — *Von wem? mit der Präp.* fon *c. dat.:* eiscôta, uuaz sie fon imo redôtîn. III. 12, 4. 2. *setze auseinander, erkläre; c. acc.:* bigond er *(der Blindgeborne)* in thô rediôn selb these êuangelion ioh mit thesên redinôn sie ofono bredigôn. III. 20, 143 P, VF redinôn; *s. Joh. 9, 30.*

gi-rediôn.

refsu [sw. v.], *tadle, weise zurecht, schelte; c. acc.:* er rafsta sie filu kraftlîcho. I. 23, 34. — *Weshalb? steht im Gen.:* ein thero manno zimo sah, sluag inan ioh rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; *wegen dessen, was er gesagt;* haec cum dixisset, unus assistens ministrorum dedit alapam Jesu. *Joh. 18, 22.* er inan suntar rafsta harto sulîchero uuorto. III. 13, 11; *ob solcher Worte;* Petrus coepit increpare illum dicens: absit a te, domine, non erit tibi hoc. *Matth. 16, 22;* — IV. 31, 6. ni refsit er sie drâto iro firndâto, suntar ziu se irgâzîn, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 3; *er tadelte sie nicht wegen ihrer Uebelthaten, sondern warum sie ausser acht gelassen, seinen Dienst so vernachlässigt hätten; von* refsu *hängt also ausser dem Gen. auch ein Satz ab; s.* III. 8, 44. 45. — *Wodurch? a) im Instr.:* er sie suazlîcho intfiang, thoh rafsta er sie êrist harto sînes selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta er nan thô uuorto thero ungilouba harto. III. 8, 44; *er schalt ihn durch seine Rede wegen seines Unglaubens. b) im Gen.:* iz uuas, ther thie liuti bredigôta ioh sînero uuorto sie rafsta thâr sô harto. II. 2, 4.

gi-refsu.

regan [st. m.], *Regen:* er lâzit sunnun sîna scînan, ioh regana gilîche allemo erdrîche. II. 19, 22.

reganôn [sw. v.], 1. *persönlich; regne; c. dat.:* êr ther himil umbi sus emmizigên uuurbi odo uuolkan thên liutin regonôti. II. 1, 18. 2. *unpersönlich; es regnet; c. dat.:* hêlîas, ther iu ni liaz reganôn thên liutin. III. 12, 15.

regula [st. f.], *metrische Regel:* nist si *(die fränkische Sprache)* sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 35; *vergl.* bithuingu *und* hujus enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis. *ad Liutb. 59. 60;*

non quo series scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. *ad Liutb. 77.* lingua haec velut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita. *ad Liutb. 95.* thaz lâz thir uuesan suazi, sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. ïl io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 46; *befleisse dich stets Gottes Willen jeder Zeit zu erfüllen, so, dann schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten auf fränkisch die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen; s. hierüber wie überhaupt über v. 41—50* zît. themo *(Ludwig)* dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah, er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion, uuaz krist in thên gibiete frankôno thiete. regula therero buachi uns zeigôt himilrîchi; thaz nieze ludouuîg io thâr thiu êuuinigun gotes iâr. L 91; *die Metrik dieses Buches, dies metrische Buch, mein Gedicht; statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s.* bittirî.

rehhu [sw. v.], *s.* reku.

reht [st. n.], 1. *Gerechtigkeit:* guatalîches uualtent, thie io thes rehtes gingênt. II. 16, 14; qui esuriunt et sitiunt justitiam. *Matth. 5, 6.* bûent zuâ suester iro *(der Liebe)* guatô reht inti frido thâr. V. 23, 126; *s.* karitâs *und* IV. 29, 57. 2. *das, was recht ist:* uuârun reht minnônti âna meindâti. I. 4, 8. dages inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes. I. 16, 13. dages inti nahtes thenket thes rehtes. IV. 7, 84. ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes, bin ouh lîb inti uuâr. IV. 15, 19; *Joh. 14, 6.* 3. *was jemand thun muss, Pflicht:* in thô druhtîn zelita, uuant er se selbo uuelita, manôta thes nahtes managfaltes rehtes. IV. 15, 54; non vos me elegistis, sed ego elegi vos, et posui vos, ut eatis et fructum afferatis et fructus vester maneat; haec mando vobis, ut diligatis invicem. *Joh. 15, 16. 17;* IV. 19, 18, *wo der Vers wenig verändert wiederkehrt:* mit uuangon thô bifiltên bigan er antuuurten, manôta sie thes nahtes thes uuizzôdes rehtes, *scheint* reht *Bestimmung, Vorschrift zu heissen: Christus mahnte sie selbst in dieser Unglücksnacht, in der Nacht vor seinem Tode ebenso, wie er es immer gethan hatte, an die Bestimmung des Gesetzes, an das, was das Gesetz vorschreibt; Joh. 18, 23, dem O. folgte, führt aber keine Gesetzesbestimmung oder Lehre Christi an. O. muss also den des Reimes wegen gebrauchten Zusatz auf den folgenden Satz:* ob ih ubilo gisprah, zeli dû thaz ungimah *bezogen haben; vergl.* III. 22, 47. *Adverbial:* 1. bî rehte, *mit Recht; vergl.* pî rehte. *St. Gall. Cod. 193:* thaz iz uuurti lût, thaz er bî rehte uuas sîn drût. II. 9, 40. ob er gilonbti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. 2. uuidar rehte, *widerrechtlich, ungebührend:* thaz siu *(das die Wollust des Fleisches bedeutende Gras)* al untar uns iruuelkê, ioh sih ouh uuidar rehte furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68.

reht [adj.], 1. *gerade, in gerader Richtung; a) eigentl.:* thaz uuir gangên heile fon themo bade reine, thiu gilouba unsih ouh rehte in thionôst thînaz rihte. I. 26, 14; *dass uns der Glaube als gerade, in gerader Richtung, ohne Umwege zu deinem Dienste hinleite;* rehte *ist prädikativer Acc.; s.* reini. *b) bildl.; gerade, nicht gewunden, ohne Umschweif, ohne die Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa; s.* sleht: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 15; rihtî *und* slihtî *sind v. 19. 36 ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa bezeichnet, die Zeile bezieht sich also auf die ungebundene Rede, während* ist gifuagit al in ein *u. s. w. auf die gebundene Rede gedeutet werden muss. Und dieser Gegensatz ist auch in den folgenden Versen 17—20 durchgeführt:* thie dâti man giscribe, theist

mannes lust zi lîbe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta; ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini; *auf die Art (über den adverbialen Acc.* thie dâti *s.* dât*), nämlich wie die Griechen und Römer in Prosa schreiben (v. 15), schreibe man, das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, immerdar (s.* lîb*); nimm Rücksicht auf die Dichtung, d. h. beachte, wie sie in Versen schreiben, das beschäftigt, belebt deinen Geist (s.* drahta*). Es liegt also in diesen Sätzen die Aufforderung, die Eigenschaften der antiken Prosa nachzuahmen und die Art der antiken Poesie zu beachten. Vers* 17^{b} *und* 18^{b} *enthalten die Folgen eines solchen Strebens: die prosaische Rede bietet einen niedrigeren, die metrische Rede einen höheren Genuss, was noch einmal und zwar deutlicher v.* 19^{b} *und* 20^{b} *gesagt wird: die einfache Prosa (über* prôsun slihtî *s.* bittirî, regula*) labt dich in verständlicher Weise (s.* rihtî*), das zierliche Metrum ist eine gar geistige Speisung; s.* rihtî. *Es correspondiren also in diesen sechs Langzeilen* 15^{ab} *(Prosa):* 16^{ab} *(Poesie);* 17^{a}, 19^{a} *(Prosa):* 18^{a}, 20^{a} *(Poesie), und* 17^{b}, 19^{b} : 18^{b}, 20^{b}, *welche die Wirkungen einerseits der prosaischen, andererseits der dichterischen Rede enthalten. Ja sogar die Construktion ist völlig parallel: je einmal ist die Folge durch ein präd. Subst. mit* sîn *ausgedrückt:* theist mannes lust *(*17^{b}*),* theist gouma *(*20^{b}*), je einmal durch ein Verbum:* thaz hursgit thîna drahta *(*18^{b}*),* thaz drenkit thih in rihtî *(*19^{b}*) und zwar in der Stellung:* abba. *Im conditionalen Vordersatz steht wieder parallel* 17^{a}, 18^{a} *auffordernder Conj., Imper.,* 19^{a}, 20^{a} *invertirte Wortfolge; s.* oba. *Und eben aus dieser Gleichstellung ergibt sich unzweifelhaft, dass* thie dâti man giscrîbe *von* nim gouma *nicht getrennt werden darf und auf die prosaische Rede bezogen werden muss.* thie dâti *u. s. w. zu übersetzen: dass man die Thaten aufschreibe, verwehrt auch schon der Zusammenhang. Denn mitten in diesem Excurs über Prosa und Poesie der Römer (s. v. 13. 14), der noch über Vers 20 hinausreicht, kann doch unmöglich die Aufforderung stehen, dass man (d. h. die Franken) die Thaten aufschreibe. Was die Franken besingen sollen, davon ist erst von v. 31 an die Rede. Aus dieser nothwendigen Erklärung folgt auch, dass* dihta *im Sinne von: Dichtung, gebundene Rede aufgefasst werden muss. Auch* dihtôn I. 1, 6 *ist wohl als: in einem Metrum, in dichterischer Form abfassen, zu erklären; s.* uuîsduam *und vergl.* quaerit linguae hujus ornatus a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem verborum terminationem observare. *ad Liutb. 88 und* reinî. *Doch könnte es hier auch bedeuten: erdenken, erfinden: Sauberkeit der Erfindung.* reinî *wie* kleinî *bezögen sich dann auf den Inhalt, nicht auf die Form, von der erst bei v. 15 die Rede wäre; vergl. auch* zisamanegibintu. *Den doppelten Sinn kann* dihtôn *auch* I. 1, 49 *haben; s.* zît.

2. *so wie es sein soll, gehörig, richtig, wahr, wahrhaftig, sachgemäss:* thaz uuir thaz mâri bringên thên tharzua githingên ioh thên thaz uuollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 34; thên *im Casus des Demonstrativums enthält Dem. und Relativum; s.* ther, oba. uuir thaz uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên. IV. 37, 1. ih uuisero uuorto giuuarnôn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; *s. Luc. 21, 15.* uuant er suachit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; *wahre, wirkliche Anbeter, solche wie sie sein sollen; s. Joh. 4, 24.* thaz sîn hugolusti in rehteru kusti. IV. 37, 9; *rechter Art.* mit rehtên hugulustin. IV. 37, 38. ni liazun sie unsih frouuôn, thaz rehta lioht biscouuôn. III. 21, 10; *das wahre Licht.* unse fuazi ouh rihte in sîne uuega rehte. I. 10, 26. — zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir sehen rehtaz. II. 12, 56. — *Subst.:* unser druhtîn ni thiu min sprah thaz rehta thâr thô zin; er sie thâr thô manôta, uuaz thes ther. uuizzôd sagêta.

III. 22, 47; *obwohl die Juden Christum steinigen wollten, sagte der Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen, er sagte ihnen, wie es eigentlich um seine Aeusserung:* ego et pater unum sumus *bestellt ist; er erinnerte sie, was in Betreff dessen das Gesetz sagte;* nonne scriptum est in lege vestra. *Joh. 10, 34.* 3. *recht, gut, tugendhaft, brav, trefflich:* thaz ih hiar giscrîbe uns zi rehtemo lîbe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11. thes sih, thaz thû uuola nan gihaltês mit rehtemo lîbe. IV. 37, 14. in rehtemo muate irgê uns iz zi guate. III. 20, 141. thie uuega rihtet alle mit uuerkon filu rehtên. I. 23, 28. maht lesan uuerk filu rehtu. IV. 5, 60. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. — in himil farent thie gotes drûtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 4. *gerecht, gesetzlich:* duet urdeili rehtaz. III. 16, 46; justum judicium judicate. *Joh. 7, 24.* — *Subst.:* findet ir thâr alle, uuio er *(das Gesetz)* thaz rehta uuolle, thaz gifrummet allaz ir. IV. 20, 33. *Davon der Comparativ:*

rehter, *richtiger, besser; s.* reht 2: uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; *s. Bd. 2, 294. Davon:*

rehtes [adv.; *s. Bd. 2, 377*], *ein adverbialer Gen.;* 1. *wie es sein soll, wie es sich gehört, richtiger Weise:* giloubent sie io rehtes in lîchamon kristes. IV. 29, 11. 2. *mit Recht:* quam er *(Nikodemus)* zi imo nahtes, thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; *s.* thenku *und Joh. 3, 2.* rehtes sie githâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64.

rehto [adv.], 1. *auf dem rechten Wege:* mir folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. 2. *wie es sein soll, gehörig, sachgemäss, richtig:* thaz ih rehto ioh scôno giscrîbe dâti frôno. III. 1, 2. ir heizet mih druhtîn, rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. 3. *gut, tugendhaft, gerecht:* rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. 4. *mit Recht:* er uuard firdamnôt, thâr man inan pînôt giuuisso rehto. IV. 7, 78. 5. *sicherlich, mit Bestimmtheit, zuverlässig, unzweifelhaft, in der That, wirklich:* quâdun thie knehta, iz ist ther selbo rehto. III. 20, 33. ih uuânu, thû sîs rehto thesses mannes knehto. IV. 18, 7. farâmês uuir ouh rehto, nû er sô uuilit selbo. III. 23, 57. thû bist rehto thesses mannes fuara. IV. 18, 14. thie êuuarton rehto liuuun filu knehto. IV. 16, 13. ih bin iz rehto, ther thû quîs. IV. 19, 52. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni bin furdir ih mit mannon. V. 14, 15. — *Eine andere Betheuerung verstärkend:* zaltun imo, thaz rehto in alauuârî sîn sun gineran uuâri. III. 2, 28. thaz nist bî mînên uuerkon, suntar rehto in uuâru bî thîneru ginâdu. I. 2, 46. ni drinku ih, rehto in uuâra, thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. ih ther selbo man bin, bî then ir rehto in uuâra irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. — *Ebenso verstärkt* rehto *das Adv.* ubarlût: thô uuuasg er sînô henti; er uuolt sih rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26.

rehtôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; gehöriger, richtiger, besser, geziemender; vergl.* reht 2; *vergl.* ih uuile iz rehtôr sagên. *Notk., Ps. 143, 15:* uuir sculun unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12; *wir sollen Gott ergeben sein und auf gehörigere, bessere Art glauben als die Juden.* rehtôr er iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67.

*reht-deila VP [st. f.; *s. Bd. 2, 301*], *gleiche Theilung:* ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 6 V, P rehtdeila, F rehta teila; *nach gleicher Theilung; s.* suntar; qui habet duas tunicas, det non habenti. *Luc. 3, 11.*

rehtemo [sw. m.], *Recht; in der Redensart:* bî rehtemen, *von Rechtswegen, nothwendig:* biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52; *s.* biforalâzu *und vergl.* sô ih be rehtemen scolta. *Pfälzer Beichte 9.*

*reht-redina [st. f.; *s. Bd. 2, 301*], *rechte Weise:* oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; *auf rechte Art.*

-*reimu, s.* ir-reimu.

rein [st. m.], *Schutzwehr:* bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz *(das Kreuz)* zeinô in allan anahalba. V. 3, 11; *oder ist* reino *als Adv. aufzufassen?* mit *stände dann für* miti *(s. d.): umschlossen sei ich damit ganz und gar, vollkommen. Ein Subst.* reina *neben* reinî *ist aus dieser Form wohl kaum aufzustellen; s. Bd. 2, 228.*

reini [adj.], 1. *rein, sauber, makellos; eigentl.:* biuuuntun thia selbun lîh frôno mit duachon filu reinên. IV. 35, 34. legita nan *(Christum)* thô ther eino in sînaz grab reino, ouh in alaniuaz, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 35; reino *ist Acc. sing. neutr.; über die Endung* o *statt* a *s. Bd. 2, 288; doch wäre auch die Auffassung als Adv. nicht unzulässig; s.* III. 6, 12. 2. *sittlich rein, keusch:* sîn drût ouh stuant thâr einêr mit thiarnuduamu reinêr. IV. 32, 5; *in Hinsicht der Jungfräulichkeit.* 3. *schuldlos:* thoh sie sih uuestîn reinan ûzana then einan, giloubtun sie mêr thero sînero uuorto. IV. 12, 21; et certe noverant apostoli, quod nihil tale contra dominum cogitarent. Sed plus credunt magistro quam sibi. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 142. f.; über* reinan *s. Bd. 2, 282.* 4. *sündenlos:* thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35. iu ist sâlida gimeinit, in thiu ir herza reinaz eigît. II. 16, 21. thaz uuir gangên heile fon themo bade reine. I. 26, 13. 5. *stattlich, trefflich:* uueltit er managero liuto ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *mitunter steht ein prädikativer Acc. auch da, wo keine Beziehung auf das Objekt, sondern auf das Verbum stattfindet, also das Adv. zu erwarten wäre; ebenso:* thiu gilouba unsih rehte in thionôst sînaz rihte. I. 26, 14. thanne ir betôt, duet iz kurzlîchaz. II. 21, 15. lîchizera thie duent sia *(das Almosen)* lûtmâra. II. 20, 11. er deta in offan allaz thaz giscrîb follaz. V. 11, 47; *nach seinem ganzen Umfange; s. den umgekehrten Fall unter* hôho, lîdu, lindo. 6. *hoch, geistig; von der dichterischen Sprache:* ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 20; *s.* reht, rihtî. *Davon:*

reino [adv.], *rein;* 1. *eigentl.:* ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *s.* fuaz. 2. *sittlich rein:* thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. uuio uuola iz thên gifuar, thiô thes herzen uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 68. 3. *reinlich, sauber; von dem Verse:* yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man thuruh nôt sînaz korn reinôt. I. 1, 27. 4. *zierlich, gewählt; von der Rede:* zalt in thes ginuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56. 5. *aufmerksam, gar wohl:* giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeino. III. 18, 16. *Ueber* reino. V. 3, 11 *s.* rein. *Davon der Comparativ:*

reinôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *adverbialer Comparativ; feiner, besser:* sie ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64.

un-reini.

reinî [st. f.], 1. *Reinheit des Verses:* thârana dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uuîsduam, ougdun iro cleinî in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; *die Dichter zeigten ihre Feinheit in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; s.* reht *und vergl. v. 27:* irfurbent sie iz reino; *v. 29:* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; *oder bezieht sich* reinî *auf den Inhalt, nicht auf die Form: Sauberkeit der Erfindung; s.* uuisduam. 2. *feiner Sinn:* ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufî ni firstât, thero brôsmôno kleinî ioh thes brôtes reinî. III. 7, 50; *wenn es irgendwo dazu kommt, dass man den feinen Sinn des Brodes nicht versteht, den feinen Sinn, der in dem Brode liegt, das nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurde; s.* kleinî.

reinida [st. f.], 1. *Reinigung:* thaz hera in uuorolt gisan, theist allaz fleisg bitharf thera reinida meist. II. 12, 34 2. *Reinigkeit, Reinheit:* ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu inih nâhen,

mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 24 VP, F redinôn. thaz sie biuuollane ni uuurtîn, mit reinidu gisemôtîn, thiô ôstoron gifehôtîn. IV. 20, 6; *in reiner Weise, ohne durch den Heiden verunreinigt zu sein; Joh. 18, 28.* 3. *Reinlichkeit, Sauberkeit; oder? Trefflichkeit:* iz *(das Gemach)* uuas garo zioro gistreuuitero stuolo, mit reinidu alsô fram, sô gestin sulîchên gizam. IV. 9, 14.

**reinôn [sw. v.], *reinige, säubere; c. acc.; a) eigentl.:* thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. selb sô man sînaz korn reinôt. I. 11, 28. *b) bildl.:* sîd er thârinne badôta, then brunnon reinôta. I. 26, 3. reinôta thaz gotes hûs. II. 11, 19. *Worin?* 1) *durch die Präp.* in *c. dat.:* er reinôt iuih in scînentemo fiure. I. 27, 62. 2) *durch den Instr. eines Pronomens:* in doufe, thê unsih reinôt ther ginâdigo got. I. 26, 9.

gi-reinôn. ir-reinôn.

*reisa [st. f.], *Zug, Einzug:* er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reisû biquam. IV. 4, 39; *zu dem Zuge nach Jerusalem.* thaz thaz ros ni skrankolôti, sô er thera reisa bigunni. IV. 4, 20.

reisôn [sw. v.], 1. *mache mich auf, breche auf, erhebe mich, gehe hin; eigentl.:* thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn. V. 16, 1. 2. *bereite, vollende; c. acc. der Sache, dat. der Person:* giuuisso, thiu uuerk bisihit si *(die Liebe)* ellu, si iz allaz gote reisôt ioh sînên io gizeigôt. IV. 29, 26; *für Gott; s.* gizeigôn.

gi-reisôn.

-reita, s. ant-reita.

-reiti, s. eban-reiti.

reku [sw. v.], 1. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* iz augustînus rechit. V. 14, 27. uuil thû iz kleinôr reken, in uuîne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 69. 2. *ersinne, erdenke; c. acc.:* imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67; *was je eines Menschen Geist ersinnt.* 3. *bringe zu stande, bewirke, erreiche; vergl. Notk., Ps. 86, 6; c. acc. und folg. Satz:* biginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.

ir-reku.

**rentôn [sw. v.], *gebe Rechenschaft, lege dar; a) abs.:* bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *auf Andringen der Hohenpriester begannen die Eltern des Blindgebornen Rechenschaft zu geben mit schüchternen Worten; s. Joh. 9, 20. b) c. acc.:* nist ther fon uuîbe quâmi, ni se sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; *der dort, am jüngsten Tage nicht der Reihe nach Rechenschaft geben, Rede stehen muss ob seines Thuns, sein Thun verantworten muss; über den Plur. im Nebensatz vergl.* nub.

ir-rentôn.

restî — *resta [st. f.; *s. Bd. 2, 228*], 1. *Ruhe, Rast, Frieden:* muazîn thes himilrîches niotôn, thaz heilega kornhûs, thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînên unsih fasto freuuên thero resto. I. 28, 18; *s. Bd. 2, 209.* paradŷses restî gebe iu zi gilusti. S 19 V, P festî; *s. d. Namentlich die Ruhe Christi im Grabe; s. Denkm. 269:* ni thaz er *(der Engel)* tharagiîlti, thaz er then uueg *(zum Grabe)* girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânun dâti, ioh man ouh thaz uuestîn, thaz krist stuant ir thên restîn. V. 4, 29. sie giuuisso ouh uuestîn, thaz er stuant fon thên restîn. V. 11, 38. 2. *Ruheplatz, Ruhestätte und zwar spec. die Grabstätte Christi:* ih uuillu hiar gimeinen, uuaz thie engila bizeinên, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3; *auch schon* V. 4, 29; 11, 38 *könnte diese Bedeutung angenommen werden.*

-restu, s. gi-restu.

*rettu [sw. v.], *errette, befreie; c. acc.:* ih uuolta hiar gizellen, uuio ginâdlîcho unsih retita. IV. 25, 4. — *Wovon? steht bei Personen und Sachen im Dat. mit der Präp.* fon: sîd themo sige, then er in satanâse nam, fon themo er unsih retita. V. 16, 3. — inan al thô betôta, thie er fon thên freisôn retita. III. 8, 49; *s.* al.

ir-rettu.

rev [st. n.], *Mutterleib; vergl.* uirginis uterum, magidi ref. *Murb. Hym. 26, 6. 4:* ist furista alles uuîhes uualsmo reues thînes. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* fon reue thera muater sô ist er giuuîhtêr. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur adhuc ex utero matris suae. *Luc. 1, 15.* ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59. *Redensart:* fon reue irougen, *gebären; c. acc.:* sâlig, thiu kindes umbera sî, fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38.

ridu [st. v.; *s. Bd. 2, 6* [a]], *siebe durch; vergl.* cribrans, rediuti. *St. Gall. Cod. 9; c. acc.:* gerôta iuer selb ther uuidaruuerto, thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; ecce satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc. 22, 31; euch das Herz, euer Herz; s.* muaz.

rigilôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; schütze mich, beschirme mich; wodurch? mit der Präp.* mit *c. dat.; wovor? mit der Präp.* uuidar *c. dat.:* nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûzes segonon uuidar fîanton. V. 2, 1.

rîhhi [st. n.], 1. *Herrschaft, Regierung:* riat imo în nôtin, unz er nan gileitta, sîn rîchi mo gibreitta; mit sô samalîche sô quam er *(Ludwig)* ouh zi rîche. L 55. 57. ni suach ih hiar nû rîchi noh mînô guallîchî. III. 18, 19; *Joh. 8, 50; zu* rîchi *ist* mînaz *zu ergänzen.* heili thia hôhî, breiti ouh thînaz rîchi in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50; pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc. 19, 38.* bistû zi thiu giuuîhit, in themo uuillen giangîs, thaz rîchi sô bifiangîs? IV. 21, 6. 2. *Reich:* selbes rîchi sînaz rihtit al, sôsô er *(Ludwig)* scal. L 67. suâbo rîchi. S 5. ni mag er findan uuehsales uuiht in allên rîchin. III. 13, 36. rîchi mîn nist hinana. IV. 21, 17; — IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh. 18, 36.* biqueme uns thînaz rîchi. II. 21, 29; adveniat regnum tuum. *Matth. 6, 10.* intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69. in einuuîgi er nan streuuita, ther rîchi sînaz darôta. IV. 12, 62. uuir sâhun sînaz rîchi ioh sîna guallîchî. II. 2, 33. thaz er in sînaz rîchi, in sîna guallîchî biquâmi. V. 9, 47. sie sehent sînaz rîchi, thie hôhun guallîchî. V. 20, 82. leitta in himilguallîchî, sînes selbes rîchî. V. 4, 53. themo sî guallîchî ubar allaz sînaz rîchi. V. 25, 93. zi uuorolti sîmo heilî ioh fruma in guallîchî ubar allaz sînaz rîchi. IV. 4, 46. leiti unsih in rîchi thîn. V. 24, 16. uuil thû thaz rîchi ersezen thesên liutin. V. 17, 3. sô uuâr sô sî thîn rîchi. IV. 21, 27. thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn. V. 16, 1. sehent then gotes sun in sînemo rîche. III. 13, 42. thoh er scolti bî rîchi sînaz irsterban. IV. 12, 56. thâr scouuôt er sîn rîchi, thaz hôha himilrîchi. V. 18, 11. tharbên scônes rîches, thes himilrîches. III. 26, 22. firlîhe in sînes rîches, thes himilrîches. S 37. in mînes fater rîche. IV. 10, 8; V. 18, 8. lâz thaz lîb mînaz in scôni rîchi thînaz. IV. 31, 20. nist, thaz in themo rîche iaman irsiechê; thaz tôd inan bisuîkhe in themo rîche. V. 23, 250. 260. er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche. V. 4, 49. 3. *Gegend, Land:* bigan er sulîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29 VP, F lantes; incipiens a Galilaea usque huc. *Luc. 23, 5.* quâdun sumilîche fon themo rîche. III. 16, 49; dicebant quidam ex Jerosolymis. *Joh. 7, 25.* thô sprâchun sumilîche ir themo rîche. III. 24, 73. uuill ih hiar redinôn thiu seltsânun uuuntar, fon themo uuuntarlîche, thiu er deta hiar in rîche, unz er uuas in uuorolti. III. 1, 3; *im Judenlande.* sprechent hiar in rîche thie liuti. III. 12, 17. nist ackar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê. II. 14, 106; videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. *Joh. 4, 35.* 4. *Welt, Erde:* nist fîant hiar in rîche, nub er hiarfora intuuîche. V. 2, 11. ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue in rîche uuiht thes thir ni lîchê. V. 24, 8. sîn zît, quad, noh ni quâmi, er sih mit guallîche irougti in themo rîche. III. 15, 18.

ard-rîchi. himil-rîchi. kuning-rîchi. ôstar-rîchi. uuorolt-rîchi.

rîhhi [adj.], *reich, begütert, mächtig; a) abs.:* er gideta sie filu rîche. IV. 7, 82;

s. Matth. 25, 14. nist man nihein sô rîchi, ther stîge in himilrîchi. II. 12, 61. ni uuâri thû io sô rîchi ubar uuoroltrîchi, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 59; *nicht warst du je so reich auf der Welt, dass du dich am jüngsten Tage loskaufen könntest, obgleich du es dort versuchen möchtest. — Attributiv zu:* man. III. 3, 13; V. 19, 49. kuning. V. 20, 13. thegan. IV. 35, 21. lantuualto. I. 27, 9. ih meinu mariun, kuningin thia rîchun. I. 3, 31. *b) mit der Präp.* mit *c. dat.:* uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon, mit uuerkon filu rîche zi themo hôhen himilrîche. I. 28, 12. — *Subst.:* salomôn, ther rîcho. II. 22, 15. gab armêr ioh ther rîcho antuuurti gilîcho. I. 17, 36. arme ioh rîche giangun imo gilîche. I. 27, 8; V. 16, 29. fona hôhsedale zistiaz er thie rîche, gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 15. skalka ioh thie rîche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige.* 2. *prächtig; vergl.* magnificus, rîhhêr. *Emmer. Cod. 29:* thaz sî zi hiêrosolimu stat filu rîchu. II. 14, 60. 3. *glückselig;* beatus, rîhhêr. *Tegerns. Cod. 10:* sie uuerdent filu rîche in themo himilrîche. II. 16, 31. uuurtun in thiô sêla filu rîche in themo himilrîche. V. 23, 70; *s. Bd. 2, 285.*

rîhhi-duam [st. m.; *s. Bd. 2, 143*], 1. *leidenschaftliches Verlangen nach Besitz, Habsucht:* spuan er ienan zi ubarmuatî, zi gîrî ioh zi ruame, zi suâremo rîchiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 2. *Reichthum:* sie *(die Franken)* eigun in zi nuzzî sô samalîchô uuizzî, in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde, (eigun) rîhiduam ginuagi, ioh sint ouh filu kuani; zi uuâfane snelle, sô sint thie thegana alle. I. 1, 63. 3. *Recht zu gebieten, Herrschaft; vergl.* anno quintodecimo imperii Tiberii; in themo fimftazehenten iâre thes rîhtuomes Tiberii. *Tat. 13, 1:* allên sînên kindon sî rîchiduam mit minnôn, sî zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L 83; *allen Kindern Ludwigs sei Herrschaft und Liebe verliehen, Ludwigs Kinder sollen zur Regierung gelangen und geliebt werden (dass mit zur Verbindung zweier Begriffe dient, s. d.); es sei der Königin gleichfalls Liebe in Gott verliehen, die Königin soll gleichfalls geliebt werden; dass man O. den sonderbaren Wunsch: auch der Königin sei Liebe zu Gott, auch sie soll Gott lieben, nicht in den Mund legen darf, ist doch wohl selbstverständlich. Da aber hier* minna *passiv gebraucht ist, muss es auch in der vorhergehenden Zeile so genommen werden. Sonst könnte man erklären: Ludwigs Kindern sei Herrschaft verliehen und liebevolle Stimmung, Eintracht, Friede.*

rîhhisôn [sw. v.], *herrsche:* er rîchisôt githiuto kuning therero liuto. I. 5, 29; *als König: prädikativer Nom. s.* gihaltu, quimu.

rihhu [st. v.], 1. *ahnde erlittenes Unrecht, strafe, verfolge; a) c. acc. der Person:* thô man zi imo thaz thô sprah, er sluag sie ioh sie rah. IV. 6, 21. *b) c. acc. der Sache:* thie liuti râchun thô iro zorn, thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; *das Volk ahndete das, worüber es aufgebracht war, worauf sie früher schon lange vorher gesonnen hatten; vergl.* daz si gerochen hetin ir zorn. *Genes. 50, 43;* gerochen hete Hagene Brünhilde zorn. *Nib. 954, 4.* ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr *(am jüngsten Tage)* bâgên, thaz zurnen odo iz rechon odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34. *An wem? wird durch die Präp.* in *ausgedrückt; a) c. instr.; bei Sachen:* ni rih sunta mînô in thiu, suntar mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 29. *b) c. dat.; bei Personen:* iagilîh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8; *statt des Acc. der Sache steht ein Satz.* 2. *c. reflex. acc.; nehme für mich Rache, verschaffe mir Genugthuung:* ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. mit ubilemo uuillen bigondun sie sih rechan. III. 22, 42.

An wem? woran? man Rache nimmt, wird durch die Präp. in *ausgedrückt; a) mit dem Dat.; bei Personen:* thiô sunta, thiô unsih stechent ioh sih in uns rechent. IV. 25,5. then sie hiar gidôttun, in themo sie sih râchun. V. 4, 44. *b) mit dem Instr.; bei Sachen:* ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2; *dass ich dazu gekommen sei, dass ich mich daran räche, das Gesetz breche, dass ich mir an dem Gesetz Genugthuung verschaffe und es breche (das Subst. ist wie öfter* [s. er, giladôn] *nachgestellt und in dem vorausgehenden parallelen Satze durch ein Pronomen angedeutet), dass ich das Gesetz verfolge und breche.* ni duêmês, quâdun se, uuertisal thes uuerkes, in thiu unsih ouh ni rechên, — thaz uuir sa ni brechên — undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên. IV. 28, 13; *lasst uns dem Kleide Christi keinen Schaden zufügen, wir wollen uns an demselben auch keine Genugthuung verschaffen, wir wollen an demselben unsern Unmuth nicht auslassen, — dass wir dasselbe nicht zerreissen — uns nicht bemühen, ein solches Werk zu zerschleissen; der Satz* thaz uuir sa ni brechên *ist nicht abhängig von* rechên, *sondern parenthetisch aufzufassen.*

gi-rîchu.

rihtî [st. f.], 1. *Geradheit; Eigenschaft der prosaischen Rede; s.* reht: uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn, ni si in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên? nist si sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36; *die fränkische Sprache ist wohl metrisch nicht so (wie v. 21—30 angegeben) ausgebildet, aber in prosaischer Rede (dass sich v. 36 nur darauf bezieht, folgt aus* I. 1, 19, *wo* slihtî *und* rihtî *ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa hingestellt werden, gegenüber der* kleinî *und* reinî, *welche der Poesie zukommen) besitzt sie Geradheit in schöner Einfachheit; s.* bithuingu, gisingu, regula *und unten* I. 1, 19. 2. *Gerechtigkeit; vergl.* justitia, rihtî. *Notk., Ps. 30, 9:* in uuîhî inti in rihtî fora sîneru gisihti alle dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 17; in sanctitate et justitia coram ipso omnibus diebus nostris. *Luc. 1, 75.* suachet thes himilrîches rihtî. II. 22, 29; quaerite primum regnum dei. *Matth. 6, 33. Adverbial:* in rihtî, 1. *mit Recht:* filu thero liuto giloubta ioh sprâchun ouh in rihtî, uuio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti. III. 16, 70. 2. *geraden Weges, gerade aus; vergl.* in directum, in rihtî. *Reich. Cod. 99:* îlent in rihtî zi kristes bigihti. V. 6, 38. gizeli, theih faru in rihtî in sînes selb gisihti, in frônisgî gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 61. *Auch bildl.; geradezu, ohne Umschweif:* quedêmês in rihtî, thaz iz lobosamaz sî. III. 26, 13. fernemet sâr in rihtî, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7. ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî; odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 19; *die Einfachheit der Prosa, die einfache Prosa (statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s.* regula, bittirî*) labt dich ohne Umschweife, in direkter, ungewundener, verständlicher Weise. die Prosa ist einfach und gerade (s. oben 1), es kommen in ihr die künstlichen Wendungen und versteckten Beziehungen nicht vor wie in der Poesie; — die Feinheit des Metrums, das feine, zierliche Metrum (vergl.* non quo series scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. *ad Liutb. 79) gewährt einen gar hohen Genuss, alles metrische ist fein und hoch.* 3. *eben, gerade; a) von dem Orte:* thaz ir stêt in rihtî in mîneru gisihti. IV. 7, 88. thaz ih thir lîchê ioh freuue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 44. uns klîbent hiar in rihtî managô ummahti; thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 77. thaz uuir uuesên blîde in themo êuuinigen lîbe mit scalkon thînên iamêr, in himilrîche in rihtî. II. 24, 44. *b) von der Art; nur, eben:* ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries; iz uuas al in rihtî in sînes einen krefti. IV. 12, 60. thaz sie lâsun

êr in rihtî in thero buahstabo slihti ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne: deta er iz scônâra, uuir gouma es neman uuollên, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 9. *Ebenso wahrscheinlich:* thaz giscrîp in rihtî irfulli thû io mit mahti, sô kualist thû thih mit brunnen redihafto; ioh hugi filu harto thero geistlîchero uuorto, sô drenkist thrahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 91; *vielleicht ist aber hier* in rihtî *im Sinne von: gerade, unmittelbar, buchstäblich zu nehmen; dann entsprechen sich* geistlîchero uuorto *und* in rihtî, *wie* uuîne *und* brunnen; *aus allen Kräften erfülle die Schrift buchstäblich, den Wortlaut der Schrift: zugleich bedenke die Worte in geistlichem Sinne.* 4. *schlechterdings, sicher, jedenfalls, offenbar:* sint unsu uuort in rihtî in sîneru gisihti. V. 18, 15.

gi-rihti. uuege-rihtî.

rihtu [sw. v.], 1. *leite, lenke, führe; c. acc.:* druhtîn, nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. thû druhtîn rihti uuort mîn. I. 2, 32. er selbo rihte mir thaz uuort. IV. 1, 5; *mir das Wort, mein Wort. — Mit Angabe:* 1) *wo? durch die Präp.* in *c. dat.:* nôê, ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11. 2) *wohin? a) durch die Präp.* zi *c. dat.:* er leitit thih zer heimuuisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastelle. IV. 5, 36. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz *(das Kreuz)* suntar, iz rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40; *reicht es in seine Hände, weist es ihm zu;* omnia sibi subjugavit. *Alcuin. de div. off. c. 18.* zi gote rihta siru muat. I. 16, 3. zi uns riht er horn heiles, riht er zi uns ouh heilant. I. 10, 5. 9; et erexit cornu salutis nobis, salutem. *Luc. 1, 69. 71.* rihta genêr scôno thie gotes liuti, sô duit ouh therêr ubar iâr emmizên zi guate io heilemo muate. L 59; duan, *welches ein vorausgehendes Verbum vertritt, wird gleich diesem construirt; David führte das Volk Gottes, so führt auch Ludwig zum Guten; s.* duan. *b) durch die Präp.* in *c. acc.:* er unsc fuazi ouh rihte in sîne uuega rehte. I. 10, 26. thiu giloubâ unsih ouh rehte in thionôst sînaz rihte. I. 26, 14 VF, P *irrig* uns; *über den prädikativen Acc.* rehte *s.* reini. *c) durch einen Satz:* rihti pedi mine, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. *d) durch eine Partikel:* ther fon gote ist, ther hôrit uuort sînaz. ioh rihtit filu frua sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. rihte iue pedi thara frua ioh mih gifuage tharazua. S 39; *da O. den Wunsch nicht ausgesprochen haben kann, dass Gott dem Bischof Salomo sein Reich verleihen möge, und dass er dessen Pfade bald dahin lenken möge, so muss* frua, *obgleich am Schlusse der ersten Halbzeile stehend, zur zweiten gezogen werden: bald füge er auch mich dazu; vergl.* II. 13, 11; III. 18, 62; IV. 12, 33; V. 16, 22. 2. *richte zu, bereite; c. acc.:* thie uuega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27; parate viam. *Luc. 3, 4. — Wem?* rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42; dirigite viam domini. *Joh. 1, 23.* thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I. 10, 20. thie uuega rihta er imo ubaral, sô man hêreren scal. I. 3, 50. ther gote rihta sîne uuega, sôs iz zam. II. 7, 8. 3. *regiere, lenke, beherrsche; a) c. acc.:* ludouuîg ôstarrîchi rihtit al; thaz rihtit thiu sin giuualt ellu. L 2. 4. selbaz rîchi sînaz al rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. ther rihtit himilrîchi. V. 1, 44. *b) mit folg. Satz:* krist, er rihtit, thaz in uuorolti ist. II. 4, 67. — *Auch in:* êr mâno rihti thia naht. II. 1, 13. thû uueltist thes selben urdeiles, rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14; *du regierst den Tag, hast Macht über den jüngsten Tag; oder? du ordnest diesen Tag an; s.* 4. 4. *weise an, bestimme, ordne an; c. acc. und folg. Satz:* ther lôz rihtit unsih al, uuelîches siu *(die Tunika)* uuesan scal. IV. 28, 12. thô er uno firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti; thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5. 5. *lege dar, erkläre; c. acc.:* thaz uuir ni missifiangîn, rihta uns then sin therêr gotes drûtman. II. 11, 42;

damit wir nicht fehlgreifen und nicht fehlgehen, erklärte uns der Liebling Gottes, Johannes, gar deutlich den Sinn der Worte: solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud; *er sagt nämlich Joh. 2, 21:* ille autem dicebat de templo corporis sui. 6. *belehre jemanden über etwas; c. acc. der Person, gen. der Sache:* ziu thû frâgês mih? thie selbun rihtent es thih, in thiu si es frâgên uuollês. IV. 19, 11; interroga eos, qui audierunt. *Joh. 18, 21.* uuaz uuollet ir nû, quad er, thes, ih riht es iuih alles. III. 20, 123; dixi vobis jam et audistis. *Joh. 9, 27.* er gab in thes suazzaz antuuurti, rihta sie es, thoh uuiht sies ni firnâmîn. III. 18, 38; *s. Joh. 8, 54. Redensart:* zi uuege rihten, *auf den rechten Weg führen; s. Notk., Ps. 24, 8; c. acc.:* ih bin selbes boto sin, fora imo ist botascaf ouh mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8; *dass ich vom Nichtigen, oder: vom Verderben die Leute auf den rechten Weg führe; s. Joh. 3, 28.*

gi-rihtu. ir-rihtu.

rîm [st. m.], 1. *Menge; c. gen.:* uuaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fisgo meinit. V. 14, 19; *s. Joh. 21, 11.* 2. *Rechnung, Berechnung:* uuard after thiu irscritan sâr, sô moht es sin, ein halp iâr, mânôdo after rîme thria stunta zuêne. I. 5, 2; *nach der Berechnung, der Rechnung gemäss, wie man zu rechnen pflegt.* thes nist zala noh ouh rîm, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1; *davon gibt es weder Zahl noch Rechnung, es kann weder gezählt noch berechnet werden.*

-rîmu, s. gi-, ir-rîmu.

rind [st. n.], *Rind:* thaz uuarf er allaz sâr in houf, thaz sie firmidîn thâr then kouf; thiu scâf ioh thiu rindir; ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; *aus* uuarf in houf *ist ein Verbum zu* scâf ioh thiu rindir *zu ergänzen.*

ring [st. m.], 1. *Reif, Kranz; vergl.* corona, ring. *Tegerns. Cod. 10:* saztun sie imo in houbit then selbon thurnînan ring. IV. 22, 21; *die Dornenkrone; s. Joh. 19, 2.* 2. *der Kreis, den jene bilden, welche zu einer Verhandlung oder zum Gericht zusammenkommen:* leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti uuas, tharâ zi themo thinge, zi thero furistôno ringe. III. 20, 54. thara zi themo ringe ioh zi themo selben thinge quam mihil uuoroltmenigi. III. 25, 3. in mittemo iro ringe sô sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8. brâhtun sia thô in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9; statuerunt eam in medio. *Joh. 8, 3.* sô sezzit er thie guate blîdlîchemo muate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 56; *so stellt er die Guten mit freudigem Gemüthe auf die rechte Seite des Kreises.* 3. *Thierkreis:* er ubarfuar sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu in themo uahalden ringe. V. 17, 28; *in dem geneigten Kreise; s.* zeichan.

erd-ring. umbi-ring. uuorolt-ring.

-ringi, s. gi-ringi.

***ringôn** [sw. v.], *c. reflex. acc.; stelle mich auf, reihe mich, ordne mich:* ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr bâgên, odo iauuiht tharaingegini murmulô thiu menigî, suntar sâr sih ringôt, sô druhtîn iz githingôt. V. 20, 36; *s.* thie sceidit er iagiuuedar halb sin. V. 20, 31.

ringu [st. v.], *kämpfe, streite; eigentl. und bildl.; a) mit der Präp.* uuidar *c. dat.:* uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtîn ioh uuir thes biginnên, thaz uuidar in ringên. III. 25, 20. nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn, sô uuâr ir es biginnêt, ir uuidar imo ringêt. V. 16, 44. ther uuidar gote ringet, ist er io in hônlicheru zâlu. H 73; *der Relativsatz ist vorangestellt. b) mit einer Partikel:* sô druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan, nist in themo thinge, ther tharaingegin ringe. V. 20, 48.

rinnu [st. v.], *fliesse, rinne:* sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 27; ět confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.* thaz druhtîn

selbo uuolta, bî unsih sterban scolta, ioh sînes bluetes rinnan uns sichurheit giuuinnan. III. 25, 36; *über den Inf.* s. drinku.

gi-rinnit.

rinta [sw. f.], *Rinde:* thaz deta druhtin, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; s. sens.

rînu [st. v.], 1. *treffe, berühre; c. acc.; a) eigentl.:* si gerôtun inan zi rînanne. II. 15, 7; turba quaerebat eum tangere. *Luc. 6, 19.* zi thiu scalt thû mih rînan. I. 25, 7. sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradou einan. III. 9, 9; ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* ist thiu akus iu giuuezzit, ouh harto gislîmit themo, then si rînit. I. 23, 52. berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23. ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar ist giuuîhit, sîd druhtîn krist quam uns heim inti iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. *b) bildl.:* er thâhta, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 4, 10; *den Eingang soll auch keiner berühren.* unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit. III. 20, 15; *so lange der Tag erglänzt, und die Nacht ihn nicht berührt, unterbricht.* dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit. I. 11, 49. ni firnimist thû, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46; non scis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491; über den Sing. des Verbums bei plur. Subj.* s. birînu. thaz thaz korn scîne, int iz gabissa ni rîne. I. 27, 66; *dass das Korn hervorschimmere, und es der Staub nicht berühre, und kein Staub darunter sei, deshalb reinigt er es.* thô zalt in thiu sîn guatî thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rînan. IV. 7, 14; *die sie berühren, treffen sollten, denen sie sich unterziehen, die sie erleiden, denen sie ausgesetzt sein sollten.* in finsteremo iz scînit, thie suntigon rînit, sint thie man al firdân, ni mugun iz bifâhan. II. 1, 47; *das Licht scheint in der Finsterniss, berührt, umgibt die Sündigen, es sind aber die Menschen ganz verderbt, vermögen es nicht zu fassen;* tenebrae stulti sunt et iniqui, quorum caeca praecordia, lux aeternae sapientiae, qualia sint, manifeste cognoscit, quamvis ipsi radios ejusdem lucis nequaquam capere per intelligentiam possint. *Alcuin. in Joh. pag. 468; das Folgende:* veluti si quilibet caecus jubare solis perfundatur, nec tamen ipse solem, cujus lumine perfunditur, aspiciat, *drückt O. durch die Verse aus:* sie bifiang iz alla fart, thoh sie es ni uuurtîn anauuart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 49. 50; *allseitig hat es (das Licht) sie (die sündigen Menschen) umgeben, doch werden sie es nicht gewahr, wie es den blinden Mann berührt, wenn ihn die Sonne bescheint, allseitig hat es sie umgeben, wie es den Blinden umgibt, wenn ihn die Sonne bescheint; aber sie werden es so wenig gewahr, wie der Blinde.* lioht, thaz thâr scînit inti alla uuorolt rînit. I. 15, 19. — sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 19; *sobald das sich zeigt, klar wird, was mich von dir berührt, was ich von dir an mir habe, was dir mit mir gemeinsam ist, sagt Christus zu Maria;* quid divinitati cum tua carne, ex qua carnem suscepi, commune est? — venit autem hora, ut quod sibi et matri commune esset, ostenderet. *Alcuin. in Joh. pag. 482.* 2. *greife an, taste an; c. acc.:* nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauilî theru mîneru nidirî? V. 25, 75; *die Sätze sind coordinirt statt subordinirt.*

bi-rînu.

riomo [sw. m.], *Riemen:* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneuue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; veniet autem fortior me, cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16.*

scuah-riomo.

risi [st. m.], *Riese:* er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

-rîso, s. betti-rîso.

rîtu [st. v.], *reite:* gistuant er thô gibiatan, uuant er thâr uuolta rîtan, thaz sie thes gizilôtîn, imo einan esil holôtîn. IV. 4, 5. er reit in mitte, sô gizam. IV. 4, 39.

umbi-rîtu.

-riuna, s. gi-riuna.

riuzu [st v.], 1. *weine; eigentl.:* maria stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. thie liuti alle ruzun. III. 24, 54. frâgêta er sa, ziu si ruzi. V. 7, 47. er sa riazan gisah. III. 24, 53. ungimacho riuzist. V. 7, 20. quam thô druhtîn thara riazentêr. III. 24, 63; *s.* quimu, faru. 2. *trauere, wehklage, bin traurig:* ni riaze iuer herza. IV. 15, 3. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48; *dir das Herz, dein Herz.* riuzit mir thaz herza. III. 1, 18. — *Wornach? durch eine Partikel:* ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz, thie anthere iz ni niazent, tharaafter iamêr riazent. V. 20, 52; *jammern immer darnach.* — *Mit prädikativem Nom.:* nû riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16. 3. *beweine; a) c. acc.:* si then liobon bruader rôz. III. 24, 48. ni riezet ir thaz mînaz lîb. IV. 26, 29; nolite flere super me. *Luc. 23, 28;* mînaz lîb *umschreibt die Person.* ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63; *sie sollen sich nicht einfallen lassen, ihn zu beweinen; der zweite Satz steht parallel statt abhängig. b) c. acc. und folg. Satz:* uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuizîn. IV. 26, 6. 4. *betrauere, bereue; c. acc.:* thaz mugun uuir io riazan. I. 18, 11. sô uuer sunta sînô riuzit. I. 24, 16. thie hiar thia sunta riezent. V. 23, 7.

bi-riuzu. gi-riuzu.

riwa — riwî [st. f.; *s. Bd. 2, 229*], 1. *Reue:* zi giloubu gifiangîn, in riuua gigiangîn. I. 23, 11. biginnit thanne uueichên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37; *reuevoll; oder: aus Reue.* 2. *schmerzliche Empfindung, Leid, Verdruss:* iz ruarit sînô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz *(das Gute)* biginnit scouuôn. V. 25, 60. 3. *Aeusserung des Schmerzes, Wehklagen:* mit mihilôn riuuôn zalta imo thaz ira sêr. III. 10, 7. 4. *traurige Lage, Schmerz, Jammer, Unglück:* thaz uuir unsih in thên riuuôn ni muazîn biscouuôn. I. 28, 4. ginâdô in therera riuuuî thînera muadun thiuuuî. III. 10, 30. uuolt er in thên riuôn thaz enti biscouuôn. IV. 18, 4. ni uuolta si in thên riuôn thara zi in biscouuôn. IV. 33, 4.

riwag [adj.], *traurig, betrübt:* sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 20; *s. Joh. 2, 4.*

riwôn — riwên VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], *beklage; c. acc.:* ni uuârun in thên liutin, thie sulîh *(dass man den gekreuzigten Christus schmähte)* riuuêtîn. IV. 30, 36. — *c. reflex. acc.; zerknirsche mich:* thû scalt thih io mit driuuôn fora gote riuuôn. I. 23, 43. mannilîh sih riuuô. I. 23, 55.

bi-riuuên.

riwu [st. v.], 1. *geberde mich kläglich:* sih kêrent sie zi guate, biginnent thanne *(wenn sie sich bekehren)* riuan ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. 2. *beklage, bejammere; c. acc.:* thie dâti sie thô ruuun ioh iro brusti bluun. IV. 34, 21. 3. *bewege zum Mitleid, jammere; c. acc. der Person, welche etwas jammert, welche mit etwas Mitleid hat:* ginâda sînô uuârun, thaz uuir nan harto ruuuun. I. 10, 23; *es war seine Barmherzigkeit, dass wir ihn so sehr jammerten, dass er so sehr Mitleid mit uns hatte.* rou thiô sînô guatî thie uuênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die unglücklichen Menschen jammerten seine Güte, seine Güte, er hatte Mitleid mit den unglücklichen Menschen; das Verbum ist im Sing. auf das Subj. im Plur. construirt, s.* birinu; thiô sînô guati *umschreibt die Person; s.* guatî.

rîzu [st. v.], *reisse, schreibe; womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* selbo druhtîn nidarsah, thô man zimo thiz gisprah, in erdu thô mit themo fingare reiz. III. 17, 36; Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra. *Joh. 8, 6;* mit sînemo fingare screib in erdu. *Tat. 120, 4.* er sâr sih nidarneigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 42; et iterum se inclinans scribebat in terra. *Joh. 8, 8.*

rôma [n. pr.]: themo zi rômu druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 30. gibôt iz ther keisor fona rûmu. I. 11, 2.

rômâni [n. pr.]: sô quement rômâni ouh ubar thaz, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. *Joh. 11, 48.* sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13. sie *(die Franken)* sint sô sama chuani selb sô thie rômâni. I. 1, 59.

****romên** [sw. v.], *bausche?* bisah si iz *(die Liebe das Kleid Christi)* thrâto liublîcho, giuuaralîcho in thrâtî thaz seltsâna giuuâti, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro thaz frôno gifank. IV. 29, 37.

ros [st. n.], *Lastthier:* sie imo then uueg thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19; *in Bezug auf den Esel, auf welchem Jesus beim Einzug in Jerusalem ritt; Matth. 21, 7.*

rôsa [st. f.], *Rose:* thâr blûent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273.

rôt [adj.], *roth:* giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5; purpureum vestimentum. *Joh. 19, 5.* zeinôt ouh thiô dâti thaz purpurîn giuuâti, ther selbo druah rôto. IV. 25, 10; *s. Marc. 15, 17; Matth. 27, 28.* sie nâmun kuninglîh giuuâti, filu rôtaz purpurîn. IV. 22, 24; *purpurrothes.*

rotta [sw. f.], *Rotte:* sih thâr *(im Paradiese)* ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula ioh managfalta suegala, harpha ioh rotta. V. 23, 199; *s.* sang.

-roubi, s. gi-roubi.

roubôn [sw. v.], *beraube; c. acc.:* uuaz, uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; quale judicium erit illi, qui facit et rapinam. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 140. b.*

-roufu, s. thana-roufu.

-rouh, s. wî-rouh.

rouhu [sw. v.], *beräuchere; c. acc.:* ingiang er thô scioro, mit zinseru in henti, thaz hûs rouhenti. I. 4, 20.

****rôzag** [adj.], *traurig, betrübt; vergl.* ploratus, hrôz. *Reich. Cod. 111:* firtîlôt in rôzagaz herza. II. 16, 12. ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29. sâlig sint, thie rôzagemo muate. II. 16, 9; — IV. 32, 3; V. 6, 41. 50. mit rôzagên gidrahtôn. V. 5, 20.

ruadar [st. n.], *Ruder; bildl.:* nû uuill ih thes giflîzan, then segal nidarlâzan, thaz in thes stades feste mîn ruadar nû gireste. V. 25, 6.

-ruafti, s. ana-ruafti.

ruafu [st. v.], 1. *rufe; a) abs.:* ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47. sô sie nan gisâhun, sô riafun sie alle gâhun. IV. 23, 15. si quam ruafenti. III. 10, 5. gab thes ruafennes stal. III. 11, 20. — stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis in deserto. *Luc. 3, 4.* ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. *Joh. 1, 23.* frumi thaz uuîb, thaz si after uns ni ruafe. III. 10, 20. riaf er ubarlût, thâr iz hôrta ther liut. III. 16, 61. *b) mit folg. unabhäng. Satz:* riafun filu heizo: crûzô. IV. 23, 18. riaf er thô filu fram: druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn? IV. 33, 15. thô riaf ther liut: nim thana thih. IV. 24, 29. 2. *rede:* deta, thaz stumme riafun. III. 1, 13. 3. *behaupte, sage; mit folg. Satz:* thaz niaman thâr ni riafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 47. 4. *flehe an, rufe an; a) abs.:* thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. *b) wen?* 1) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* biginnent zi gote ruafan mit mihilên îlôn. V. 6, 47. bî thiu ruafu ih zi thir. III. 10, 9. bigan

zi druhtine ruafan. IV. 18, 39. thô sin githigini zi imo riaf. III. 14, 59. firliche thes himilrîches, bi thaz ther guato io uuiaf ioh emmizigên zi gote riaf. S 38. 2) *durch eine Partikel:* thô er *(Johannes)* thaz gotnissi ruarta, thara uuir zua io ruafen. V. 8, 24; *zu welcher wir stets flehen.* 5. *rufe zu; wem? steht im Dat.:* thaz ir in thên suorgôn ruafet thesên bergon. IV. 26, 43; tunc incipient dicere montibus. *Luc. 23, 30.*

after-ruafu. ingegin-ruafu. thara-ruafu, zua-ruafu.

ruag-stab [st. m.], *Anklage:* uuelih ruagstab sô fram zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; quam accusationem affertis adversus hominem hunc. *Joh. 18, 29; welche Anklage erhebt ihr?* ther liut, ther thih mir irgab, zalta in thih then ruagstab. IV. 21, 13; *vergl. Grimm, Rechtsalterthümer. 853.*

ruagu [sw. v.], *klage an, erhebe Vorwurf; a) abs.:* uuîb, uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, sô leidlicho nû ruagtun? III. 17, 54; *auf den parallelen Satz mit* ruagtun *weist das vorausgehende* zi thiu. *b) c. acc.:* sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtin ruagen. III. 17, 22. — *Womit? steht im Dat.; weshalb? gleichfalls im Dat.; s.* freunu: uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 15; coeperunt autem multis sermonibus accusare eum. *Luc. 23, 2.*

-ruah, s. umbi-ruah.

ruahha [sw. f.] — **ruah** [st. m.; *s. Bd. 2, 142, 145*], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung:* biuuuntun sie thô scôno thia selbun lih frôno mit lînînemo dueche ioh sorgilechemo ruache. IV. 35, 32; *sie umwickelten hierauf denselben heiligen Leib mit einem leinenen Tuche und besorgter Sorgfalt, ebenso besorgt als sorgfältig, nicht bloss besorgt, sondern auch sorgfältig, sie waren hiebei nicht bloss innerlich besorgt, sondern auch äusserlich sorgfältig, ihrer Besorgtheit entsprach ihre Sorgfältigkeit.* sie *(die Bischöfe)* kiesent uns mit ruachôn then uuîn in thên buachon ioh inan io gilicho uns lobônt geistlicho. II. 10, 15; *mit Sorgfalt.* irquicki in mir thia mîna muadun sêla, theih zi dînemo disge sizze, thaz ih io mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 25; *dass ich bei dem Male in den Büchern stets mit Sorgfalt sei, dass ich bei dem Male in der Bibel, wenn ich die Lehren der Bibel geniesse, recht gewissenhaft mich benehme; O. vergleicht den Genuss, der in der Bibel geboten ist, mit dem Gastmale des Lazarus; s. Joh. 12, 2.* lûtaran brunnon sô skenkent sie uns, scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then uuîn; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18; *s.* uuidar. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39; *mit Sorgfalt und Mühe.* thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon. IV. 1, 33; *dieses, dass ich nicht alle Einzelheiten aus den Evangelien in meine Dichtung aufnahm, that ich aus einer gewissen Sorgfalt, gewissermassen aus Rücksicht, weil ich bemüht war in diesem (dem vierten) Buche die Leser zu schonen, ich that es nur, weil ich in diesem Buche für Schonung Sorge tragen wollte, damit es zu schwer nicht fände, der es lesen wollte; s.* in medio uerô, ne grauiter forte pro superfluitate verborum ferrent legentes multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae ob necessitatem praedictam praetermisi. *ad Liutb. 33—36. Redensart:* ruachon habên, *sich kümmern, gedenken, beachten; vergl.* deus curam habet mei, got habêt mîn ruochun. *Notk., Ps. 39, 18; c. gen.:* ni bristit, ni thû hôrtîst, uuio leid ther anderêr ist, nist ther sîn habê ruachon, thaz lisistû ouh in buachon. II 40; *niemand beachtet den Kain, während Abel gepriesen wird; s. v. 37 und Gen. 4, 16.* themo *(Ludwig)* dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah odo er thaz

giuueizit, thaz er sa lesan heizit. I. 87; iro *und* sa *beziehen sich auf das v. 89 stehende* in thesên rediôn. 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Kummer:* in sih selbon âna ruah luadun mihilan fluah. IV. 24, 30; *die Juden, welche die Kreuzigung Jesu verlangten, luden auf sich selbst einen gewaltigen Fluch ohne Besorgniss, ohne dass sie deshalb über die Folgen desselben besorgt, bekümmert gewesen wären.* ni duet iu iz ouh zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; *es gereiche euch auch nicht zur Besorgniss, nehmt es euch nicht zu Herzen, wenn euch die Leute fluchen; Matth. 5, 11.*

-ruah, s. umbi-ruah.

ruahhu [sw. v.], 1. *kümmere mich, beachte, nehme Rücksicht; a) c. gen.:* ni ruachit druhtîn thero managfalton uuorto. II. 21, 16. siut in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. nû er thes lîbes ni ruachit, nû sîmês garauue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 59. far hina, uuidaruuerto! ni ruach ih thero uuorto. II. 4, 93. ih zellu, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; *s.* hilu. zi in sprah er thô sâr: zi guatu ir mîn ni ruachet. IV. 16, 40. sie kundtun thên liutin, thoh sies ni ruahtîn, thaz in queman uuas ther gotes sun. II. 3, 25. *b) mit der Präp.* bî *c. acc.:* al thaz iro fruma uuas; sie ni ruahtun bî thaz. III. 20, 186; *sie kümmerten sich nicht darum.* thaz suert ni uuâri sô bîzenti, thaz ih ruahti bî thaz. IV. 13, 44. *c) mit* bî *und folg. Satz:* korp theist skalklîchaz faz; thoh ni ruachent sie bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59; *doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmert sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie bisweilen Körbe nennt; s.* ni. *d) mit folg. Satz:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sie es allesuuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie; s.* ni. 2. *sehne mich, habe Verlangen, strebe; a) c. gen.:* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit. V. 7, 9. zi themo gotes hûs fuar si sâr ioh leitta si ira daga thâr, ni ruahta gommanes mêr. I. 16, 8. oba thû ira ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfisgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; *s.* suachu. si luagâta auur in thaz grab, si auur thâr thô suahta, sô harto siu sîn ruahta. V. 7, 8; *so sehr verlangte Maria nach ihm.* er sprah zi thên es ruahtun, thie sînan douf suahtun. I. 23, 35; *zu jenen, welche darnach Verlangen trugen, darnach strebten;* thên *enthält Demonstrativum und Relativum; s.* ther. *b) c. gen. und folg. Satz:* sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, uuizîst iz in alauuâr, es ni brast imo thâr. III. 14, 79; *wer immer darnach strebte;* P *irrig* er ni brast; *s.* bristu. thaz sie ouh thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn. III. 14, 95; *darauf ausgiengen; statt des abhäng. steht ein coordinirter Satz.*

bi-ruachu.

ruam [st. m.], 1. *Ruhm, Ehre, Auszeichnung:* uuard er imo ouh zi ruame in sînemo altduame. II. 9, 38; *Isaak dem Abraham.* firgab in thaz zi ruame, thaz iz uuâri in iro duame. V. 11, 15; *als Auszeichnung.* ther man ther machôt sînan ruam. III. 25, 7; *macht sich berühmt.* mir uuârun thiô iô uuizzî ofto nuzzi; thes duan ih mihilan ruam. S 10; *das erwähne ich rühmend.* thû mohtîs einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; *eine Ehre erweisen.* lêrtun sie nan, einan ruam thaz er gidâti imo, einan duam. III. 15, 17; *dass er sich Ruhm schaffte.* 2. *Ruhmsucht, Ruhmbegierde:* thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, thaz mir iz iouuanne zi uuîze nirgange. I. 2, 17; thaz *bezieht sich relativ auf das folgende* iz: *damit das, was ich nicht aus Ruhmbegierde schreibe; s.* irgât. spuan er ieuan zi ubarmuatî, zi girî ioh zi ruame, zi suâremo rîchiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se

erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* oba thû thir uuollês âna ruam elemosyna giduan. II. 20, 2; *ohne Ruhmsucht.*

uuorolt-ruam.

ruami-sal [st. n.], *Prahlerei; vergl.* ostentatio, ruomisal. *Tegerns. Cod. 10:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr, thia mihilun gimeitheit. IV. 6, 35.

ruamu [sw. v.], *c. reflex. acc.; rühme mich; a) c. gen.:* ni uuard, thiu zisamanegihîtîn, thaz sih gesto guatî sulîchero ruamti. II. 8, 6; *es geschah niemals, dass sich jene, welche sich etwa vermählt hatten, solcher Gäste an Trefflichkeit, Gäste von solcher Trefflichkeit hätten rühmen können; das Verbum steht zu dem durch einen Relativsatz umschriebenen pluralen Subj. im Sing.; s.* birînu. *b) mit folg. Satz:* then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freuue muates thes êuuinigen guates. II. 12, 19; *s.* ruaru.

gi-ruamu.

ruaru [sw. v.], *berühre, rühre an; c. acc.; a) eigentl.:* sie iz zi thiu gifiarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24; tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Matth. 9, 20.* si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta. III. 14, 10. ih infualta, thaz ethesuuer mih ruarta. III. 14, 35. ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta; ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 45. 46. frâgêta, uuer nan ruarti. III. 14, 30. thû frâgês, uuer thih ruarti. III. 14, 34. hiaz ruaren sîna sîta, sie henti sînô ruartun. V. 11, 21. 22. drof ni ruari thû mih. V. 7, 57; noli me tangere. *Joh. 20, 17.* horngibruader heilet, thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38. yrougt uns hiar unser druhtîn sih zi ruarenne. V. 12, 36. 37; *über die passive Bedeutung des Inf. s.* martolôn. ruarta imo thaz ôra. IV. 17, 23; cum tetigisset auriculam. *Luc. 22, 51; ihm das Ohr, sein Ohr. — Womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 5. then *(den Kreuzesstamm)* ruarta mit theru lîchi. V. 1, 44. *b) bildl.; 1. berühre angränzend, begränze:* liut sih in *(den Franken)* nintfuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77; *das ihr Land berührt, an ihr Land angränzt. 2. lange an einem Orte an, betrete ihn, erreiche ihn:* er ni uuerde uuanne yrboran, nub er thaz bimîde, sih himilrîches blîde, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freuue thes êuuinigen guates. II. 12, 19. *3. berühre, treffe, suche heim u. s. w.:* thô er zi thiuz gifiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti, theiz zi frumu uuurti, thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 19; *dass er uns auf solche Weise berührte, nämlich mit seiner Geburt.* yrougt sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir. V. 12, 38. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êuangelien bigan, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23. thâr *(in der unstäten Welt)* uuârun mit githuinge thie iungoron noh thô inne, sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltlîcha sêr. V. 14, 12; *treffen.* sô ruarta nan thô hungar. II. 4, 4. ih uueiz, uuio duit ther mîn gilîcho; then ruarit io thiu smerza, er scounôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 57; *ihn überfällt der Schmerz.* mînô lid es fualtun ioh mih thiô dâti ruartun, thâr ir iz dâtut bruaderon mînên. V. 20, 93; *mich trafen die Dienste, mir waren sie erwiesen; s. Matth. 25, 40.* unsu uuerk thiu gaganent uns hiare, ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 31, 10; *unsere Werke begegnen uns, sagt der eine der Schächer, sie werden uns vergolten und unsere Missethaten treffen uns nun, suchen uns heim, rächen sich an uns; der Acc. des Pron. ist zu ergänzen.* uuer mag uuânen thes, dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85 PF, V thir; *traf, heimsuchte; über den Sing. des Verbums s.* fliuzu. ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannilîchan ruarit, ther lîchamon fuarit. II. 12, 16; *betrifft, angeht, auf jeden Bezug hat.* gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn; sulih hiar ouh ruarta thie

selbun kristes drûta; sie habêtun nan in hanton herzen zuîuolônton. V. 11, 31; *solches traf auch bei den Jüngern Christi ein, solches begegnete auch den Jüngern; oder: solches, solche Empfindung bewegte auch die Jünger; s. unten c).* gab er antuuurti, thaz pêtrum thûhta herti, thaz inan ruarta filu uuasso. III. 13, 20; *das ihn sehr hart traf; oder: tief bewegte.* thoh er sî ubiles sô bald, thoh blûgo er ruarti thiô mihilun guatî. II. 4, 38; *griff an.* — êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiu gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 4; *was sie alle drei berührt, was es im Meer, im Himmel, auf der Erde gibt, was sie belebt; s.* gifuaru. thia bluat, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, thia sihistû alla thâre. V. 23, 275; *welche die Erde hervorbringt und die es auf den Feldern gibt; s.* fuaru; *aus dem Acc.* thia *ist das Subj. zu* ruarit *zu ergänzen.* uuanta iz mag man uuizzan, ther the uuilit ezan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40; *dass er Leben hat und einen Leib besitzt; s.* fuaru; *der Relativsatz ist vorausgestellt.* — thaz spil, thaz seiton fuarent, ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 201 VF, P fuarit, ruarit, *das ursprünglich auch* V *geschrieben hatte; s. hierüber* sang. c) *übertr.; bewege, gehe nahe, mache einen Eindruck:* ruerent mih sînô uuoladâti. III. 20, 114. thaz ungimah ruarta thie sîne friunta. III. 24, 70. zalta, uues er fualta ioh uuaz inan ruarta. III. 20, 110. thaz sêr, thaz ruarit mih, theist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. ruarit mih thiu smerza. V. 7, 30. gab er antuuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruartun sie angusti. III. 8, 9; V. 10, 20; *sie geriethen in Angst.* ruartun inan forahtun. III. 8, 39. — martha sih thô kûmti, sô si zi kriste giilta, sia ruartaz filu harto. III. 24, 12; *sie war sehr bewegt.* — thiu uuîb iruueinôtun; in herzen ruarta siu thaz gôriglîcha iâmar. IV. 26, 8; *es bewegte sie im Herzen, ergriff ihr Herz, gieng ihnen zu Herzen.* ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47; *der Schmerz ergriff mein Herz.* hintarquâmun alle, in muat iz, uuân ih, ruarti thie selbun burgliuti. IV. 4, 60; *waren im Innersten bewegt, betroffen.* — ruartun thiô iro brusti managô angusti. I. 22, 24. muater thiz allaz scouuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti. IV. 32, 2. sulîh quement sie *(die Zeiten)* iu heim, thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. ruarit smerza thaz steinîna herza. V. 6, 35. thaz steinîna herza ruarto thô thiu smerza, ruarto thô thiz selba leid. III. 18, 67. 68. thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz, druhtin, ni bin; iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20; herza *ist Objekt zu* ruarit, *Subjekt zu* fuarit; *vielleicht ist aber hier* ruaru *im Sinne von: betreiben, sich an etwas machen aufzufassen; dann ist* herza mîn *beide Male Subjekt.* uueinnônes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *sein Herz.* nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 253. — iz ruarit sînô brusti mit mihilên rinôn. V. 25, 59. — c. *reflex. acc.;* 1) *berühre mich:* biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagtîn. IV. 29, 42; *sie sollten sich einander berühren; s.* zisamanegifuagu. 2) *bewege mich, rege mich:* thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 10; exspectantium aquae motum. *Joh. 5, 3.* uuer ist manno, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. *Spec.; von musikalischen Instrumenten; ertöne:* sih thâr *(im Paradiese)* ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula, ioh thaz io guates dohta, thes mannes muat noh io giuuuag. V. 23, 197; *s. hierüber* sang.

bi-ruaru. gi-ruaru.

ruggi [st. m.], *Rücken; in der adverbialen Redensart:* zi rugge, *zurück; vergl.* retrorsum, ze rukke. *Notk., Ps. 55, 11:* thoh ih tharzua hugge, thoh sconuôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *s.* sconuôn.

rûmana [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *von weitem:* pêtrus folgêta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1; Petrus autem sequebatur a longe. *Matth. 26, 58.* er inan in thie uuenti sazta in obanenti, thâr riaf er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54; *dort rief er ihm alsbald sehr von weitem, aus sehr weiter Ferne zu.*

-rûmî, s. â-rûmî.

rûmi [adj.], *weit; von der Zeit; vergl.* ampla, rûmi. *Ker. Gl.:* ih sagên, quad, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; ih bin mit giuuurti êr, thanne er uuurti. uuârun zîti mînô, êr uuurtîn io thiô sînô, mîn uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64; *ich sage euch, vor ihm ist mein Sein; ich bin eher, als er geworden. Es waren meine Zeiten, ehe die seinigen je wurden, begannen, mein Sein viel weit vor ihm, d. i. mein Sein geht weit hinter ihn zurück, ich war viel früher als er;* antequam Abraham fieret, ego sum. *Joh. 8, 58;* ante enim praeteriti temporis est, sum, praesentis; et quia praeteritum tempus et futurum divinitas non habet, sed semper esse habet, non ait: ante Abraham ego fui, sed: ante Abraham ego sum. *Alcuin. in Joh. pag. 556. Davon:*

rûmo [adv.], 1. *von fern, von weitem, aus der Ferne; räumlich; vergl.* procul, rûmo. *Ker., Par. Gl.:* sie druagun in thên hanton palmôno gertun ingegin imo rûmo zuîg ouh oliboumo. IV. 3, 22. 2. *entfernt, fern, in der Ferne; a) räumlich:* sie irluagêtun nan filu rûmo. V. 17, 39; *in weiter Ferne. b) bildl.:* unkust rûmo ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; sî *ist in dem Wunschsatze zu ergänzen. — Wavon? α) mit der Präp.* fon *c. dat.:* ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin, suntar biuuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 65; *fern von unsern Drangsalen. β) mit der Präp.* oba *c. acc.:* ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 8; *sehr weit über unsern Verstand.* 3. *fernhin, weithin, in die Ferne; vergl.* longe, rûmo. *Ker. Gl.:* mit thiu *(dem Kreuze)* uuard selb ther uuidarnuerto giuuuntôt ioh firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. ther selbo nîd inan firuuant rûmo in anderaz lant. II 84. *Davon:*

rûmôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; weiter:* thô det er, selb sô er uuolti, ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3; et ipse finxit longius ire. *Luc. 24, 29; er that, stellte sich, als wenn er weiter gehen wollte; vergl.* her lîchizita sih rûmôr faran. *Tat. 228, 1.*

sô rûmo sô [adv.], *verallgemeinernd: so weit auch, so weit immer; von der Zeit; vergl.* sô *und* sô uuît sô: êr allên uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn, sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 2.

rûmu [sw. v.], *c. reflex. acc.; ergebe mich, gebe mich gefangen, bin überwunden; vergl.* cedere, rûmman. *Reich. Cod. 99:* giloubent sie thaz krûzi ioh eigun ouh giuuissi thaz sîn irstantnissi; ioh iagilîh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit; fon ungiloubôn festî iruueichênt thiô iro brusti ioh ruarit thanne smerza thaz steinîna herza. V. 6, 33; *jeglicher wird seufzen, sobald das Herz sich ergibt, seinen Widerstand aufgibt.*

gi-rûmu.

-rusti, s. gi-rusti.

rustî [st. f], *Rüstung; bildl.:* thaz *(das Kreuz)* sculun uuir in unsên endin mâlôn, zi thiu, thaz unser muat sih mende sulîchera rustî. V. 2 6.

gi-rusti.

rustu [sw. v.], c. *reflex. acc.; rüste mich; bildl.:* thaz det er, thaz thû iz uuessîs, thih tharaingegin rustis, uuant er hiar in lîbe thîn âhtit io zi nîde. II. 3, 61; *dieses, dass sich Jesus in die Wüste begab und von dem Satan versuchen liess, that er, damit du wissest, dass du dich dagegen (gegen den Versucher) rüstest.*

gi-rustu.

S

saban [st. m.] — **sabo** [sw. m.; *s. Bd. 2, 150*], *Leinen:* nam er einan saban, umbigurta sih. IV. 11, 13; cum accepisset linteum. *Joh. 13, 4.* druhtîn thaz biuuarb, mit themo sabane gisuarb. IV. 11, 17; *s. Joh. 13, 5.* then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuuntun, thie nan tharalegitun; ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuuntan, fon dên sabon suntar. V. 5, 11. 14 VP, F demo sabane; et sudarium non cum linteaminibus positum. *Joh. 20, 7.* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr, biuuuntan thâr zisamane, fon demo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57. biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lînînemo sabane. IV. 35, 33.

saga [st. f.], *Erzählung; vergl.* relatio, saga. *Tegerns. Cod. 10:* thaz ih, druhtîn, thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15; *bei der Erzählung der evangelischen Geschichten.*

sagên [sw. v.], 1. *sage, verkünde, melde, erwähne; a) abs.:* sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18; *s.* uuidar thiu. funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; invenerunt sicut dixit. *Luc. 22, 13.* uuanta ih zellu iro dâti, thiô missidât, sô sagên ih, bî thiu inkunnun se mih. III. 15, 32. thô giang ûf thiu êuuinigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. *Ebenso in der eingeschobenen Redensart:* sô ih sagêta. IV. 19, 42. sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. — *Von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* sie giangun inan klagônti ioh io fon imo sagênti. V. 9, 7. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. — *Wem?* iagilîh hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. in then alteri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta. II. 9, 47. er muas habêti, sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. sô bistû, sô ih thir sagên scal, gotes drût. H 124. *Ebenso in den Redensarten:* ih sagên thir. III. 15, 39; IV. 31, 1; ih sagên thir in uuâr. V. 11, 6, *in denen sich wie in den oben angeführten* ih *auf O. bezieht. Anders:* ih irkanta, ih sagên thir, thia kraft faran fona mir. III. 14, 36; *s. Luc. 8, 46.* ir findet, sô ih iu sagêta, kind niuui boranaz. I. 12, 19. sehet, then ih kusse; ther ist iz, sagên ih iu, in uuâr. IV. 16, 27. thû dâti, ih sagên thir, thaz selba uuertisal. IV. 18, 23; *s. Joh. 18, 26.* — *Von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* sagêt in fon themo endidagen. IV. 7, 27. sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. *b) c. acc.:* then moyses io sagêta. II. 7, 43; quem scripsit Moyses. *Joh. 1, 45.* sagât er thaz ârunti. I. 5, 72. in thên altên êuuôn sô sagêt thesan uuêuuon, thâr zaltaz êr ubarlût, er quad. I. 20, 25. thiu thing uuir sagêtun ioh thir ouh gizelitun. V. 9, 37. habên ih leidalîh zi sagânne. V. 7, 23. giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. lang ist iz zi sagânne. II. 9, 73. thaz gizeli dû uns, thaz uuir iz auur sagên thâr. I. 27, 24. bat, er in iz sagêti. IV. 12, 36 F, VP gisagêti. er sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48; *was darüber; s. Joh. 10, 34.* thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. quam in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. uuio thiu uuort gagantîn, thiu forasagon sagêtîn. I. 13, 19.

thes thritten dages uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. bî thiu uuard, thih nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. — ther fon imo sagêt uuaz. III. 16, 19; qui a semetipso loquitur. *Joh. 7, 18.* — *Wem?* uuas er mo sagênti thaz selba ârunti. I. 4, 58. ih sagên thir racha seltsâna. II. 12, 15. ih scal thir sagên racha dougna. I. 5, 43. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. ih scal iu sagên imbôt. I. 12, 9. ih scal thir sagên hebig thing. II. 8, 13. oba ih iu sagên thaz uuâr. III. 18, 5. sagêt thiô thurfti imo. IV. 4, 12. guatilîh in sagêta. V. 4, 4. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz. IV. 15, 9. ob ih iz sagên iu. III. 22, 15. andere iz thir sagêtun. IV. 21, 8. sagêt mir iz al. III. 12, 6. uuanta sie in iz sagêtun. IV. 6, 20. sagêta thiz al in. II. 14, 86. thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 46. sant er mih, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63. — harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. ni uueistû, uuaz ih sagên thir. IV. 23, 35. thên gotes uuort gizaltun, uuaz se iu sagên scoltun. III. 22, 52. hugi, uueih thir sagêti. I. 3, 29. thisu dât, thia ih iu sagên scal. III. 22, 4. thaz imo iz al ganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 38; *s. Matth. 26, 75.* hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28. allô uuîhî, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; *das Relativum ist ausgelassen; s.* II. 14, 44; IV. 5, 41; V. 8, 12 *und* ther. hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. IV. 13, 13; *das Relativum steht im Casus des Demonstrativs. Namentlich wieder in den meist eingeschobenen Betheuerungen:* ih sagên thir thaz. I. 15, 40; 20, 22; II. 18, 24; III. 4, 17; 8, 32; V. 20, 16. sagên ih thir thaz. III. 24, 93; IV. 19, 29; V. 1, 37. ih sagên iu thaz. II. 22, 30; — IV. 13, 7. giuuisso sagên ih iu thaz. II. 13, 34. giuuisso sagên ih iz iu. III. 4, 38; 13, 39; 20, 11. thaz sagên ih thir in uuâra. II. 24, 4; III. 15, 50; IV. 35, 14; H 26. thaz sagên ih iu in uuâra. II. 19, 9; 11, 26. thaz sagên ih thir in alauuâr. III. 11, 2; 14, 77. thaz sagên ih iu in alauuâr. II. 22, 16. 42; IV. 6, 26. thaz sagên ih thir zi uuâre. III. 7, 41; 9, 6; — III. 23, 54. thaz sagên ih thir zi uuâru. III. 7, 48; 14, 6; 24, 66; V. 25, 22. thaz sagên ih thir in uuâr mîn. H 99. thaz sagên ih thir giuuâro. III. 21, 9. ih sagên thir obarlût. I. 24, 20. ih sagên thir uuâr. I. 19, 25. giuuisso sagên ih thir uuâr. H 102. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *mit abgeworfener Flexion von* ein *(s. d.):* ih sagên thir ein. I. 3, 9; 18, 44; II. 2, 11; 20, 7; III. 12, 32; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 130. 133. ih sagên iu ein. I. 27, 28. sagên uuir iu ein. III. 20, 89 VP, F sagê. giuuisso sagên ih thir ein. H 72. — *Von wem? a) durch die Präp.* fon *c. dat.:* uuio iz iagilîchêr zelita, fon imo sulîh sagêta. V. 9, 52. thaz buah fon mir sagêtun. IV. 14, 11 F, VP gisagêtun. thir sagên ih fon ther akus, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 63. *b) durch eine Part.:* uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. *c) mit abhäng. Satz; α mit* thaz: ni sagên iz thes thiu min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. sagêtun, thaz sies uuiht ni habêtun, sagêtun, thaz in es uuiht ni zauuêta. V. 13, 11. 12. iâ sagêt man, thaz sie scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 19. — iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin. IV. 16, 47. sagêta in, thaz si nan sah. V. 7, 66. giuuisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thiu. III. 22, 50. theru muater sagêta er thaz, theiz allaz sînes fater uuas. II. 3, 32. sliumo sagêta er imo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. *β) in indirekter Frage:* ih sagên thir, uuer thaz lioht ist. II. 2, 15. sagêt uns, uuer thiz dâti. III. 20, 85; — III. 20, 44. sagê thû mir, uuaz thû nennês thaz uuâr. IV. 21, 35. ih sagên thir, uuio sie dâtun. I. 9, 37. sagêta, uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17; *s.* II. 9, 73; IV. 7, 65; H 87. sagê mir, uuio dâti sô. II. 8, 45. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7. — ther firdâno sagêta, thes unser muat irhogêta. IV. 36, 6. *Häufig steht statt des abhängigen ein direkter Satz:* ih

scal thir sagên, thû bist forasago sîn. I. 10, 19. sagê mir, sprichis sulîh thû fon thir. IV. 21, 7. ih sagên thir, si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund. II. 7, 59. ih sagên thir in uuâra, er fand thâr mezalâra. II. 11, 7. ih sagên thir in uuâra, ni darft es eiskôn mêra. II. 12, 29. ih sagên iu in alauuâra, ni uuirdit in es mêra. II. 20, 14. ih sagên iu in alauuâr, klagônt manage sih thâr. II. 23, 23; — V. 15, 38. giuuisso ih sagên iu in alauuâr, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 5. ih sagên thir zi uuâre, maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2. ih sagên iu giuuâro, mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon. V. 20, 91. ih sagên thir thaz, sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. *Ebenso:* I. 18, 26; II. 14, 61; 19, 13; III. 18, 61; 20, 59. 159; IV. 7, 3; 12, 25; 18, 17; 20, 39; 23, 41. 2. *lege aus, deute; c. acc.:* thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83; *s. Gen. 39, 1 fg.*

fir-sagên. gi-sagên. ir-sagên.

-sago, s. fora-sago.

sahha [st. f.], 1. *Ding, Sache:* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal giuuisso rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 20; *s. Joh. 3, 31.* sie sâhun ungimacha ioh egislîcha sacha, druhtîn iro bintan. IV. 17, 29 VP, F racha. 2. *Zustand, Angelegenheit, Lage, Verhältnisse:* gab er thô uuorton blîdên antuuurti, zalta in thia ungimacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes; oder: das Ungemach, die Lage dieses Mannes; warum es um den Mann so misslich bestellt ist, woher das Ungemach seiner Lage kommt; s. Joh. 9, 3;* sacha *ist entweder Gen. abhängig von* ungimacha, *oder* ungimacha *und* sacha *sind als coordinirte Acc. aufzufassen. Ebenso:* thoh uuill ih freuuen es nû mih, thaz ir giloubêt bî thiu, uuanta ih hiar nû uuas mit iu, ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 53 *die Beschaffenheit seiner Lage; oder: seinen Zustand, seine Lage; s. Joh. 11, 14. 15 und* gimacha. zurntun thîa gimacha sînes selbes sacha. IV. 30, 6 F, VP racha; *s. d.* nist unser sacha uuiht. IV. 4, 73 F, VP racha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19; es ist nichts mit unserer Sache, es steht schlecht mit uns.* 3. *Art und Weise:* biginnit sie *(Christus die Bösen am jüngsten Tage)* anafartôn mit egislîchên uuorton ioh ouh anabrechôn mit egislîchên sachôn. V. 20, 97; *vergl.* thing. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; ego nullam invenio in eo causam. *Joh. 18, 38; in keiner Weise, in keinem Stücke.*

uuoroit-sacha.

-sahhu, s. fir-sahhu.

-sal, s. ruami-sal.

salba [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 254*], *Salbe:* thiu diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. *Joh. 12, 3.* ther brang mit imo salbun filu diura. IV. 35, 19; *vergl. Joh. 19, 39.* druagun se iro salbun mit in sâr thia uuarbun. V. 4, 13. thiu uuîb giangun salbun iro machôn. IV. 35, 40.

salbôn [sw. v.], *salbe; c. acc.:* ther brang mit imo salbun krist zi salbônne. IV. 35, 20. druagun se iro salbun liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 14; *s.* dragu. *Subst.:* sô siu thaz salbôn thô biuuarb. IV. 2, 17; *s.* drinku.

gi-salbôn.

sâlida [st. f.], *Heil, Seligkeit:* sâlida ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44; *s. Luc. 1, 35.* sîd uuachêta allên mannon thiu sâlida. I. 26, 4. thiu sâlida ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 14; *s. Joh. 1, 45.* lazarus uuas iro ein, thên thiu sâlida gireim, thaz thâr zi disge sâzîn. IV. 2, 13. iu ist sâlida gimeinit. II. 16, 21. iu quimit sâlida. II. 16, 34. sô uuer sô sâlida suache. I. 3, 33. mit heilu er giboran uuard, ther thia sâlida fand. S 44. thô giang uns ûf thiu êuuinigu sunna ioh ouh sâlida. IV. 35, 44. mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechenti, ioh, sâlida, in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36. sî sâlida salomônes guati. S 1. sent iu zi gamane sâlida. L 32. *Neben* guat,

fruma, heilî *und anderen:* brâht uns sâlida ioh guat, thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54. si kundtá, thaz in thiu fruma queman uuas, sâlida zi lîbe. I. 16, 18; *s.* lîb. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt, sâlida zi lîbe. V. 1, 14; *s.* in thiu. zi uuorolti sîmo heilî ioh sâlida gimeini. IV. 4, 45. therêr ist iuer heilî ioh sâlida gimeini. II. 3, 39. themo sî heilî ioh sâlida gimeini. L 5; *s.* gimeini. thaz ouh heilî queme ioh ouh sâlida ginuag. III. 16, 10. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlida inti heilî. III. 9, 13. niuzit sâlida thîn sêla, iamêr mammunti ioh êuuinig gimuati, êuuiniga suazî. V. 23, 213. *Im Plur.:* er zalt iz in, thiô sâlida filu suazlîcho. IV. 1, 18. thô uns uuard thiu sâlida, thaz thiu sîn geginuuertî zi sâlidôn uns uuurti. II. 10, 8. thên sâlidôn sie intfallent, thie inan betôn uuollent. II. 4, 89. sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. fuar zi iro selidôn mit allên sâlidôn. I. 7, 24; *voll Seligkeit; s.* mit. muazîn then spîhiri mit sâlidôn niazan. I. 28, 16. thâr uuas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr. I. 15, 1; *s.* gizellu. uuant ira anon uuârun thanana, gotes drûtthegana, fordoron alte, zi sâlidôn gizalte. I. 11, 28. *In Bezug auf Christus:* er quam, thaz er in kundti thaz lioht ioh gizalta in thaz, thiu sâlida untar in uuas. II. 2, 8; *s. Joh. 1, 7.* sâr in thô gisagêta thia sâlida, in thâr gaganta. II. 7, 10.

sâlig [adj.], 1. *glückselig, glücklich, beglückt:* sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes. *Matth. 5, 3.* sâlige thie milte. II. 16, 5; *ebenso:* II. 16, 9. 17. 25. 29. sâlig, thiu nan *(Christum)* uuâtta. I. 11, 43. sâlig, thiu nan uuerita. I. 11, 45. quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî. IV. 26, 37; beatae steriles. *Luc. 23, 29.* forasagon sungun fon dir sâligun. I. 5, 19. — *Attributiv zu:* man. I. 15, 9. uuîb. I. 9, 19. alta. I. 9, 2. zît. II. 8, 4. 2. *der Freuden des Himmelreiches theilhaftig, selig:* thiz scal sîn io thes githig, ther uuilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. thiu grebir sih indâtun, ioh giangun ûz thie dôtun, thie sâligun lîchi. IV. 34, 4. mit thên **sâligên** sêlôn. I. 2, 58. 3. *aktiv; **beglückend, beseligend:*** thaz blîdi uuorolt uuurti theru sâligun giburti. I. 17, 6; ***die beglückende Geburt Christi.*** thaz uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27; ***Mariens.***

sâligôn [sw. v.], *preise; c. acc.:* nû sâligônt mih alle. I. 7, 8; beatam me dicent omnes generationes. *Luc. 1, 48.*

salm [st. m.] — **salmo** [sw. m.; *s. Bd. 2, 191*], *Psalm:* zueinzug selmo zeli dir thes salteres, ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz, thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; *s. Ps. 21, 19.* uuaz forasagon zellent, ioh uns thie selmi singent. III. 7, 45.

salomôn [n. pr.], 1. *König der Juden:* salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 15; *s. Matth. 6, 29.* ther namo detaz mâri, er *(der Säulengang)* salomônes uuâri. III. 22, 6; *s. Joh. 10, 23 und vergl. über den Gen.* uuisu. 2. *Bischof von Constanz; s. Bd. 1, E, 11. 26:* sî sâlida gimuati salomônes guatî. S 1; *s.* guatî, uuirdî, diurî, êra.

salteri [st. m.; *s. Bd. 2, 155*], *Psalter:* zueinzug selmo zeli dir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; *s.* salm. fand sia *(Maria)* drûrênta, mit salteru in henti. I. 5, 10 VF, P psalteru.

salz [st. n.], *Salz:* ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1; *s. Matth. 5, 13.* oba iz zi diu uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit. II. 17, 7.

salzu [st. v.], *salze, würze; bildl.:* ir birut salz therera erda, ieuraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2; frequentius sale sapientiae spiritalis cordis arcana condire. *Beda in Luc. 14, 34.*

gi-salzu. int-salzu.

sama [adv.], *ein adverbialer Acc.; s. Bd. 2, 383; auf gleiche Weise, in demselben Masse, ebenso, ebenfalls, gleichfalls, eben auch; vergl.* aeque, sama. *Tegerns. Cod. 10;* 1. *ohne dass die Vergleichung ausgedrückt ist:* ni

zemo antdagen min quam er auur sama zi in. V. 11, 5; *nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen; nämlich wieder bei verschlossenen Thüren;* et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus; venit Jesus januis clausis. *Joh. 20, 26; s. Joh. 20, 19.* ther nist, ther êr thia strâza fuari; er fuar ouh sama herasun. V. 17, 19; *ebenso wunderbar, wie er auffuhr zum Himmel ist er auch vom Himmel herabgekommen.* thulta therêr samalîh arabeito ginuag, mit thulti sama iz ouh firdruag. L 48; *ebenso wie es auch David ertragen hatte.* thie quâtun, er sama queman scolti. V. 20, 10; *wie er hingegangen war.* sama ni mag iz uuerdan, thaz ir sît giborgan. II. 17, 19 VP, F soma. *In derselben Bedeutung steht auch* sô sama: thô meid er sie mit thulti, theiz uns zi frumu uuurti, thaz emmizên in nôtin uuir so sama dâtîn. III. 19, 26; *wie Christus gethan hat.* thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês harto uns in thaz muat; êuangelion thie zeigônt uns sô sama thâr, gibietent uns, uuir unsih minnôn hiare. H 141. 2. *mit ausgeführter Vergleichung:* sama — sô, *ebenso — wie:* er quimit auur sama zi iu, zi dera selbun uuîsun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5. 6; *er kommt ebenso wieder, wie er hinfuhr; vergl. oben* II. 17, 19; V. 20, 10. *In demselben Sinne steht auch:* sô sama — selb sô: sie *(die Franken)* sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni. I. 1, 59; *ebenso — als wie —. Zusammengezogen:* in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde. I. 1, 62.

sama sô *übersetzt* quasi, ac si; *als wenn, wie wenn, als ob, gleich als ob, gleichsam als wenn:* bî namen si druhtîn nanta, sama sô er zi iru quâti: irknâi mih bî nôti. V. 8, 31; vocat ex nomine, ac si aperte dicat: recognosce eum. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* si irkanta nan, sô er uuolta, thô er then namon nanta, sama sô er zi iru quâti: irknâi mih bî nôti. V. 8, 43; ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637.*

sama-lîh [adj.], *nämlich, gleich; mit Ausnahme von* L 47 *stets mit vorausgehendem* sô: er uuolta in themo âna uuank duan sô samalîchan skrank. II. 5, 13. sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz. IV. 13, 49. sie eigun in zi nuzzî sô samalîchô uuizzî. I. 1, 61. lis selbo in sînên êuangelion, thâr lisist thû sô samalîchô dâti. II. 9, 72; *ein Begebniss, das diesem gleicht.* sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuisso seh er anan mih, mîn fater ist sô samalîh. IV. 15, 36; *er sehe auf mich, wenn er den Vater sehen will, mein Vater ist ganz wie ich; s. Joh. 14, 9.* nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo, uuilit theiz allaz sî sô samalîh, biginnent thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 65; *dass alles so beschaffen sei; s.* findu. *Subst.:* zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis, ouh ni belget uuidar mih, oba ih duan sô samalîh. III. 16, 48; *wenn ich das Gleiche thue; doch könnte* duan *auch im Sinne von: handeln und* sô samalîh *als adv. Acc. aufgefasst werden; s.* samalîh [adv.], *vergl. Joh. 7, 23. Davon:*

sama-lîh [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; ähnlich, ebenso:* giuuisso, thaz ni hiluh thih, thulta therêr samalîh arabeito ginuag. L 47.

****sama-lîchi** [st. n.], *die gleiche Art und Weise:* mit sô samalîche sô quam er ouh zi rîche. L 57; *auf die gleiche Weise wie David gelangte auch Ludwig zur Regierung.*

saman [adv.; *s. Bd. 2, 408*], *zugleich, zusammen, vereint; vergl.* currebant duo simul, liofun zuuêne saman. *Tat. 220, 2;* 1. *abs.:* sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. thô zemo antdagen sâr sô uuârun se alle samant thâr. I. 9, 6 VP, F sament. thâr stuantun thiô gisuester, saman uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55 VP, F samant; *sie beide, vereint.* thô, uuân ih, sie gisâzîn, thaz sie saman âzin. V. 10, 15. thaz uuir sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22 VP, F samant. — nist man, thaz

saman al irsagêti. I. 17, 1; *alles zusammen, alles insgesammt.* maht lesan zeichan filu managu, thiu er deta saman ellu. III. 14, 52. 2. *verbunden mit der Präposition* mit: thên thiu sâlida gireim, thaz thâr zi disge sâzîn, mit imo saman âzîn. IV. 2, 14 VP, F sament. gibôt er, thaz sie sâzîn, mit imo al saman âzîn. IV. 9, 18 VP, F samant. thie thâr umbi inan sâzun, mit imo saman âzun. IV. 10, 2 VP, F samant. êr ih iz sô bithenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7 VP, F samant. sô druhtîn thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39 VP, F samant. sie ouh zi thiu gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3 VP, F samant. sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12 VP, F samant. mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60 VP, F samant. bist hiutu dû mit mir saman thâre. IV. 31, 24 VP, F samant. thaz sie mit uns sih saman mendên, mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 35. 36 VP, F samant. saman mit ther muater sô fuar ther sun guatêr. I. 21, 10 VP, F samant.

-samani, s. gi-samani.

samanôn [sw. v.], 1. *vereinige, sammle, rufe zusammen; c. acc.:* biginnu ih redinôn, uuio er meistera samanôn bigonda. II. 7, 2. sie blâsent iro horn, thaz sie drûta sîne al samanôn. IV. 7, 43. thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit, sie sint fluhtig thera dâti; starb therêr, er unsih samanôti. III. 26, 47; *s.* fluhtig *und* et non tantum pro gente, sed ut filios dei, qui erant dispersi, congregaret in unum. *Joh. 11, 52.* — *c. reflex. acc.; zu wem? wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* bittêmês nû druhtîn, uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon mit uuerkon filu rîche zi themo himilrîche. I. 28, 11; *dass wir uns gesellen dürfen zu den lieben Dienern Gottes.* uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; *s.* redina. 2. *speichere auf; c. acc.; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* thaz thaz korn scîne, thaz er iz filu garauuo in sînu gadum samanô. I. 27, 67.

gi-samanôn.

***saman-sindo** [sw. m.], *Gefährte:* uuard druhtîn in dô lindo thes uueges samansindo. V. 9, 9 VP, F samantsindo; *Gefährte auf ihrem Wege; s. Luc. 24, 15.*

samanunga [st. f.], *Gemeinde; spec. die jüdische; vergl.* in synagogam, in thie samanunga. *Tat. 18, 1:* iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân, thera samanungu zi eineru manungu, thaz sie thes irhogêtîu ioh iro muat io manôtîn, uuio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 10; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 532.*

samaria [n. pr.]: fuar er thuruh samariam. II. 14, 5.

sama sô [adv.], *s.* sama, sô.

sama — sô [adv.], *s.* sama, sô.

sambaz-dag [st. m.], *Sabbath:* thie buah duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55; erat autem sabbatum; *s. Joh. 9, 14.* thes dages uuas sambazdages fîra. III. 4, 33; *s. Joh. 5, 9.* iagilîh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8; *s. Joh. 5, 16.* thaz sîn unuuizzî sô uuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; *s. Joh. 9, 16.* theih einan man in sambazdag giheilta. III. 16, 34. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; *s. Joh. 7, 23.* oba thû in sambazdag thaz duis. III. 16, 47; *s. Bd. 2, 134.* nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41; *am Samstag; Acc. der Zeit; s. Joh. 7, 23.*

****sand** [st. m.; *s. Bd. 2, 148*], *Zweck:* er *(der Satan)* uuolta in alauuârî, thaz er *(Christus)* ouh sîn uuâri, thoh ni uuard imo ther sand, ouh uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16.

sang [st. n.], *Gesang:* nist man, ther al io thaz irsagêti in sînemo sange odo ouh in hiuuilônne. V. 23, 22. thâr *(im Paradies)* ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. huabun sie hôhaz sank. IV. 4, 41. themo sî guallîchî ubar allaz sînaz rîchi mit engilon ioh mannon in êuuinigên sangon. V. 25, 96. 104. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lêrtun ouh thâr sang zua, in herzen hugi thû inne uuaz thaz fers singe; uuir sculun

uaben thaz sang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 25. 29; et subito facta est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium: gloria in altissimis deo. *Luc. 2, 14; vergl. Beda zu dieser Stelle und Denkm. s. 516.* thû hôrist thâr thero engilo sank. V. 23, 179. hiar scal man zellen thie geislîchun dâti in thero liuto sange. IV. 5, 2. — *Gleichbedeutend mit* sang *ist* musica *(s. d.) gebraucht:* thâr *(im Paradiese)* ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz; thir al thâr scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 175. 187. *Dem gehobenen, auch wohl mit instrumentaler Begleitung verbundenen Vortrag eines Liedes gegenüber steht* 1) hiuuilôn, *welches: lasse musikalische Töne ohne Worttext ertönen (s. d.) bedeutet;* 2) *die Instrumentalmusik. O. nennt folgende Instrumente:* 1. organa: sih thâr *(im Paradiese)* ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; *dort regt sich, erklingt ausserdem, abgesehen vom Gesange alles, was die Orgel (s. Notk. de musica. 1[10]. 2[11]) hervorbringt, ertönen lässt; oder: was die Orgel an sich hat, ausmacht, dort ertönt die ganze Orgel; s.* fuaru. 3. 5. 2. lîra, *Leier; s. Notk. de musica. 1[7]. 2[12]. 3[1].* 3. fidula, *Fiedel.* 4. suegala, *Schwegel; s. Notk. de musica. 3[26]:* ter die suegela meze, der borgee desselben, des an dero lîrun ze borgenne ist; uuanda ube die êristun ze lang uuerdent, sô sint sie selben unhelle unde habent heisa lûtun; doh ouh tie andere sin lûtreiste; uuerdent sie aber ze churz, tannân sint tie afterôsten ze chleinstimme, doh tie êristen gnuog lûtreiste sîn. *u. s. w. Je nachdem also die Schwegel kurz oder lang, ist ihr Ton verschieden und daher nennt sie O.* managfalta, *verschieden gestaltet; oder: verschieden tönend, vieltönig.* 5. harpha, *Harfe.* 6. rotta, *Rotte; s. Notk. de musica. 1[7] und vergl.* psalterium (rotta) ist genus organi (ein slahta orginsangis sô alsô seitspil ist), daz ruoret man mit handen. *Notk., Ps. 91, 2, ferner am Schlusse der Psalmen in der St. Galler Handschrift, sowie Wolf, über die Lais. s. 242. Nach der allgemeinen Bemerkung:* thaz io guates dohta, thes mannes muat noh io giuuuag: thâr ist es alles ginuag *schliesst* VF *den zwischen Kehrreimen stehenden Passus v. 175—205 über Vokal- und Instrumentalmusik mit den Worten ab:* thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne, *in denen die v. 197—199 aufgezählten Instrumente in zwei Gruppen zusammengefasst werden: sowohl das Instrument (collektiv), das Saiten hat* (s. fuaru 5), *und das die Leute mit den Händen schlagen, als auch (das Instrument) zu blasen, das hörst du dann alles.* thaz *ist nach dieser Auffassung Objekt zu* ruarent *und Subjekt zu* fuarent (*s.* iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20), *welches O. des Reimes wegen aus dem ursprünglichen, in P stehen gebliebenen* fuarit *corrigierte, nachdem er* ruarent *aus dem gleichfalls in P erhaltenen* ruarit *hergestellt hatte, da er bei der Revision* man *concret, nicht mehr als unbestimmtes Subjekt auffasste; s.* man. *Dass* spil *Instrument bedeuten kann, belegt z. B. die Glosse* spil *zu* sistris. *I. Reg. 18, 6, zu* cymbalo. *Is. 18, 1 in dem Tegerns. Cod. 10, der vieles mit O's Sprache gemein hat, und dass der Plur. des Verbums bei sing. Subjekt selbst ausserhalb des Reimes gesetzt ist, s.* II. 12, 93 VP. *Würde man* spil *im Sinne von: Musik auffassen und* fuaru *als: hervorbringen erklären* (*s.* fuaru 3), *wäre plurales* fuarent *auf den Nom. plur.* seiton *bezogen richtig. Aber es müsste dann* ruarent *auf* seiton *bezogen werden, was wenigstens bedenklich ist. Vielleicht heisst aber hier* ruaren *nicht: schlagen, sondern allgemeiner: thätig hervorbringen, verursachen, erregen gleichbedeutend mit* fuaren. *Dann wäre das im zweiten Satze stehende* man *auch für den ersten Subjekt* (*s.* giladôn), seiton *wäre Dat. plur. und der Satz hiesse: die Musik, welche (die Menschen) mit Saiten hervorbringen und die Menschen*

mit den Händen erregen, die Musik, welche die Menschen hervorbringen, indem sie mit den Händen die Saiten erregen oder auch (hervorbringen) durch blasen, das hörst du alles dann.

**sancte, sancti — sancta [adj.; *s. Bd. 2, 279*]: thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt ci selben sancte pêtre. H 157. thie thâr sancte gallen thionônt. H 168. mir ginâda thiggêt zi selben sancti gallen. H 154. draht es in selben sancti gallen. H 112. — fuar thô sancta maria. I. 6, 1; — I. 7, 1. floug zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. ih meinu sancta mariun. I. 3, 31.

sant [st. n.; *s. Bd 2, 166*], 1. *Sand; spec.; Flusssand:* ioh lesent sie *(die Franken)* thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. 2. *sandige Küste:* zugun sie thô ginôto, uuanta iro *(der Fische)* uuas filu drâto, zi stade ioh zi sante, zi thurremo ûzlente. V. 13, 18; *s. Joh. 21, 11.*

sâr [adv.; *s. Bd. 2, 406*], 1. *sofort, sogleich, unverzüglich, unverweilt, auf der Stelle, schnell, von der Stunde an, plötzlich, eilig, schleunig, alsbald:* sprah ther gotes boto sâr. I. 12, 7. gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr. I. 13, 13. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. sie gicleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz siu ouh furi thaz kind sâr opphorôtîn gote thâr. I. 14, 23. zi themo gotes hûs fuar si sâr. I. 16, 7. uuizzî thêh imo ana sâr. I. 16, 25. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. thâht er sâr in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. irscein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. thaz hûs sie thô gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59. irbran er sâr zi nôti in mihil heizmuati. I. 20, 2. fuar er sâr heimort. I. 21, 9. sô îltun sie heim sâr. I. 22, 8. bî thiu îltun siu sâr uuidorort. I. 22, 29. sô ih êrist mista thîn, sô îlt ih sâr herasun ioh hintarquam ih sâr thîn. I. 22, 49. 50. thô thes thritten dages sâr sô funtun siu thaz kind thâr. I. 22, 32. thaz gizeli thû uns nû sâr, thaz uuir iz auur sagên thâr. I. 27, 24. offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27, 48. iz uuard allaz io sâr, sôsô er iz gibôt thâr, ioh man iz allaz sâr gisah, sôsô er iz êrist gisprah. II. 1, 40. gizalta in sâr, thaz thiu sâlida untar in uuas. II. 2, 8. thaz engil iz kundta sâr thên liutin. II. 3, 12. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. then fingar thenita er sâr. II. 3, 38. thâr korôta sîn sâr harto ther selbo uuidaruuerto. II. 3, 60. thô sprah krist zi imo sâr. II. 4, 75. fuar ther diufal thana sâr. II. 4, 99. er fingar sînan thenita, thên iungoron sâr thô zelita ioh sâr in thô gisagêta thia sâlida, in thâr gaganta. II. 7, 9. thiu uuort sie sâr intfiangun ioh after imo giangun; er kêrta sih sâr uuidar zi in; sprâchun sie thô zi imo sâr. II. 7, 15. 16. 17. imo îlt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33. thô uuolt er sâr in morgan in galilêa sinnan. II. 7, 39. gibôt, thaz er imo folgêti sâr. II. 7, 40. thô sprah er afur zi imo sâr. II. 7, 46. biscouuô, quad er, inan sâr. II. 7, 51. meistar, sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund sâr. II. 7, 59. sô thes thritten dages sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. gibôt si thên sâr gâhun. II. 8, 25. firnemet sâr in rihtî, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7. fuart er sâr thô tharasun then selbon sînan drûtsun, uuolt er sâr thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 41. 42. thaz gifiang er thô sâr. II. 9, 61. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5. thaz uuarf er allaz sâr in houf. II. 11, 15. biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês sâr in theru nôti. II. 11, 40. ni funtun sie nan *(die Eltern Jesum)* uuergin thâr, sie ni brâhtun nan sâr. I. 22, 22. odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti. II. 12, 78. theist iu sâr gimeinit. II. 12, 84. thû bâtîs inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25. holô sâr zi êrist thînan gomman; sô zilôt iuer hera sâr. II. 14, 47. 48. ni biut iz furdir thara mêr, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23. er huorôt sia in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5. thiu

hant duat si furi sâr. III. 1, 35. ein kuning gicisc ôt iz in uuâr ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thiu zît uu⁻s in uuâr. III. 2, 35. giloubta sâr thô selbo ther kuning irdisgo thô. III. 2, 37. thuruh ubarmuatî sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26. thes sâr nû thû ginendês ioh gang ouh thînes sindes; sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab, ioh sâr iz thanafuarta. III. 4, 28. 29. 30. er sâr zi thiu thô gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. druhtîn selbo giang sâr in eina fiara. III. 4, 41. sie blûent hiar sâr zirthorrênne. III. 7, 64. sô sie in thaz scif gigiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. giang er after in thô sâr oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39. ni bat sie thes, thaz er fuari thara sâr. III. 11, 9. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. zi hiu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45. sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr brunno thes bluates. III. 14, 27. quam siu forahtalu sâr. III. 14, 41. sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô heilte sie druhtîn sâr. III. 14, 77. sie sih sâr thô irhuabun, zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34. druhtîn sprah thô zi in sâr. III. 16, 11. er sih sâr nidarneigta ioh iagilîh sâr ûzsmeiz. III. 17, 41. 42. oba ih iu sagên thaz uuâr, bî hiu ni giloubet ir mir sâr. III. 18, 5. ni birut ir fon imo, bî thiu ni hôret ir iz sâr. III. 18, 9. theist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. uuoraht er thô ein horo mit sîneru speichelu sâr. III. 20, 23. er fuar sâr, sô er es giuuuag. III. 20, 27. githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. *Ebenso:* I. 1, 48; 9, 6. 25. 29; II. 1, 9. 15. 19; III. 20, 60. 79. 100. 101. 129; 22, 14. 34. 49. 56; 24, 6. 25. 37. 62. 81. 101. 103; 26, 3. 9; IV. 2, 7; 4, 10. 12. 63; 5, 16; 6, 21. 49; 7, 90; 8, 23; 9, 15; 11, 19. 41; 12, 1. 25. 38. 40. 42. 43; 14, 13; 15, 11. 18. 50; 16, 26. 27; 16, 39. 41. 44. 51. 55; 17, 2. 19. 26; 18, 35. 41; 19, 20. 21. 26. 32. 34. 69; 21, 35; 23, 31; 24, 10; 30, 11. 13. 28; 33, 33; 35, 10; 36, 4; V. 4, 9. 26. 36; 5, 2. 3. 9. 15; 7, 6. 55. 56. 65; 8, 33. 51; 10, 18. 19. 21. 33; 11, 7. 12; 13, 7. 11. 16. 29. 30; 15, 38; 17, 4; 19, 38; 20, 35. 36; 25, 81. 82. 83; L 19; H 45. 102. *Neben* sliumo *(s. d.)*: ni moht er iz bimîdan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42; *gleich unverweilt.* pîlâtus uuolta sliumo sâr fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9. er sliumo sâr thô zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. krist ingegin in quam, er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. sliumo flôz tharûz sâr bluat inti uuazar. IV. 33, 31. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. quam marîa sliumo thô zên iungoron sâr. V. 5, 1. sie nan sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr. III. 20, 165. sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17; *s. Matth. 27, 66.*
2. *so eben, zur Stunde, augenblicklich, jetzt:* er uuas thâr, er giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Jesus gieng so eben in den Tempel, als ihn Joseph und Maria fanden.* ih ni habên, quad siu, uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; *ich habe gegenwärtig keinen Ehemann, sagte das Weib am Jakobsbrunnen auf die Aufforderung ihren Mann zu holen;* non habeo virum; dicit ei Jesus: bene dixisti: quia non habeo virum, quinque enim viros habuisti. *Joh. 4, 17. Ebenso:* thû bist hiar githiuto meistar therero liuto; hugi thoh nû hera meist, thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54. ni habês, quad si *(das Weib am Jakobsbrunnen)*, fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr gisceppphês. II. 14, 28. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9; *gleich sagte ich es euch jetzt.* uuîb, ziu kûmistû thâr? uuenan suachistû sâr? V. 7, 19; *fragen die Engel am Grabe.*
3. *dann, nachher:* fliuh in anderaz lant; in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 5; *s. Matth. 2, 13.* ni duit thaz, quâdun, nioman,

ther sih ofonôn scal, er sâr *(dann, nämlich wenn er sich offenbaren soll)* thes githenke, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 24; *s. Joh. 7, 4.* thanne quîstû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; *es werde der niemals dann sterben.* giuuisso uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr *(dann, wenn sie sündigen, Sünder sind)* ni hôrit, ouh uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 151. uuas siu after thiu mit iru sâr thrî mânôtho thâr. I. 7, 23; *s. Luc. 1, 56.* 4. *manchmal bezeichnet es einen Fall in der Zeit überhaupt; je, jemals:* nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 21. odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê. V. 23, 250. 5. *sofort, sogleich, d. i. gleich, in unmittelbarem Anschluss an etwas, ohne weiteres:* ni bin ih thero manno, noh then namon then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34; *den Namen des Heilandes lege ich mir nicht gleich, ohne weiteres, etwa als selbstverständlich bei.* ni quam iz in sîn muat — thaz ni mohta uuesan sâr — odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 105; *dass die Worte des Teufels auf Christus einen Einfluss ausübten, konnte nicht ohne weiteres, auf eine blosse Versuchung hin sein; dazu, meint O., hätte er mehr bedurft als einer blossen Versuchung, wenn es überhaupt gelingen sollte.* nist, ther thes biginne, thaz sulîh io bibringe, gilîh sâr themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; *gleich ohne weiteres diesem Werke, gleich eben diesem Werke, nämlich der Verwandlung des Wassers in Wein.* ther ni thuingit sînaz muat ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz lioht sâr. II. 12, 92; *der hasst stets unbedingt das Licht.* 6. *weiter, mehr:* bruader, zellu ih thir uuâr, ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih hera gîlti zi thir. II. 7, 29; *ich konnte mich nicht mehr enthalten.* 7. *fürs erste, zuerst:* sô druhtîn thô gihôrta, thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr giuuisso zuêne daga thâr; er sprah zên iungoron thô. III. 23, 26; ***als der Herr damals erfuhr, dass Lazarus so schwer darniederlag, so hielt er sich fürwahr fürs erste, zunächst zwei Tage dort auf; dann, nach Ablauf derselben sagte er zu seinen Jüngern;*** ut ergo audivit, quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus; deinde post haec dixit. *Joh. 11, 6. 7;* gaudeo propter vos, ut credatis, quoniam non eram ibi. *Joh. 11, 15.* ***Dann übertragen und etwas abgeschwächter, wie unser jetziges: gleich, zunächst, zum Beispiel:*** zi thiu mag man ouh ginôto managero thioto hiar namon nû gizellen ioh suntar ginennen; sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13; ***man kann verschiedene Völker nennen, welche herrliche poetische Werke aufzuweisen haben, gleich, ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, um das Wichtigste anzuführen, zunächst die Griechen und Römer; oder hat O. sagen wollen: zuerst, vor allem die Griechen und Römer, sie am meisten.*** uuir ni eigun sâr hûses uuiht. IV. 9, 7; ***wir haben zunächst, vor allem kein Haus, wo sollen wir also das Osterlamm bereiten? s.*** meist. 8. ***manchmal dient dieses*** sâr ***zur Bekräftigung im Sinne von: ganz und gar, vollends:*** suar ***(Petrus)*** in io zi nôti, thaz er nan sâr nirknâti. IV. 18, 31; ***dass er Jesum ganz und gar nicht kenne, dass er ihm völlig unbekannt sei.*** thaz thû quîs zi lezist, thaz thû mih sâr ni uuizîst. IV. 13, 33. thes fater namon then firsagên ih iu sâr. I. 9, 17. ***Verstärkend ist*** sâr ***auch aufzufassen, wenn es anderen adverbialen Bestimmungen vorausgeht; a)*** sâr thes fartes: sie giangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22. thiu uuîb sâr thes fartes giangun heimortes. IV. 35, 39; ***sogleich und ohne Aufenthalt.*** — sâr thera ferti: er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13. ***b)*** sâr in themo friste: thaz sâr in themo friste zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; — V. 25, 91. sâr zi thera

fristi: er sâr zi thera fristi quad, es uuiht ni uuesti. III. 4, 40; *derselbe Vers steht auch:* III. 20, 52. er ekrodi thaz uuesti sâr zi theru fristi. III. 23, 17. *c)* sâr gâhun: gibôt si thên sâr gâhun, thên thes lîdes sâhun. II. 8, 25. sie thaz al gisâhun, giloubtun sâr dô gâhun. V. 5, 15. ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; iis, qui. *Marc. 16, 14.* — sâr in gâhî: er es îlti sâr in gâhî. II. 9, 36. *d)* sâr thên gangon: thaz grab gizeinôtun io sâr thên gangon mit giuuâfnitên mannon. IV. 36, 19. sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31. *e)* sâr zi stâtî: ioh allaz thîn girâti frumit sâr zi stâtî. III. 24, 19. *f)* sâr thes sinthes: fuarun sâr thes sinthes thie hirta heimortes. I. 13, 21; *sogleich zur selben Stunde.* sie flizzun sâr thes sinthes thes iro heiminges. I. 16, 22. gihugit sâr thes sinthes thes ira lieben kindes. III. 1, 36. pêtrus sâr thes sinthes bigonda suimannes. V. 13, 25. — sâr bî themo sinde: êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam, sâr bî themo sinde zi diuremo kinde. H 80. *g)* sâr thên stuntôn: er giang sâr thên stuntôn ûzar iro hanton. III. 22, 66. *h)* sâr zi theru stullu: ubarfuar sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu. V. 17, 27. *i)* sâr bî themo thinge: giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, sâr bî themo thinge zi themo heiminge. III. 2, 23; — V. 17, 28. *k)* sâr thia uuîla: thô uuard sâr thia uuîla mihil erdbiba. V. 4, 21. — sâr thên uuîlôn: uuolt er sâr thên uuîlôn gerno iz firdîlôn. V. 25, 62. *l)* sâr thia uuarbun: druagun sie iro salbun mit in sâr thia uuarbun. V. 4, 13. *m)* sâr zi themo uuipphe: then gifâhet ir sâr, sâr zi themo uuipphe, thaz er iu nintslupfe. III. 16, 28. *Ebenso:* sâr after sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *bald, gleich nachher. Wo der Reim dazu nöthigte, setzt O. völlig gleichbedeutend mit* sâr *auch:*

sâre: biuuant si nan thoh thâre mit lachanon sâre. I. 11, 35. thie buachâra ouh thô thâre gisamanôta er sâre. I. 17, 33. sô faret, eiscôt thâre bî thaz kind sâre. I. 17, 46. indâtun sie thô thâre thaz iro dreso sâre. I. 17, 63. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre. V. 13, 33. riaf druhtîn auur sâre: thâre. IV. 33, 21. frâgêta er sa sâre: thâre. V. 7, 47. ih irstân after thiu, nist iz lang zi uuâre, thes dritten dages sâre. III. 13, 10. frâgêtun zi uuâre unsan druhtîn sâre. III. 17, 11. gibarg er sih zi uuâre ioh giang ouh ûz thô sâre ûzar iro hanton. III. 18, 73. theih urkundi sâre gizalti fona uuâre. IV. 21, 31. thiu kraft ist in gimeini, thaz nist unheilî in uuorolti zi uuâre, nub ir sa heilêt sâre. IV. 16, 42. sô uuer sô ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33. thie liuti kêrtun sâre mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennên thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17. sie quâdun sume sâre: hiare. IV. 18, 13. fuar er ouh thô sâre zi sînemo gifuare. I. 4, 82. frâgât er nan sâre bî iungoron sîne. IV. 19, 5; *sogleich, zu allererst.* thaz kurzit druhtîn sâre thuruh drûta sîne. IV. 7, 33; *bald darauf.* er doufit thih thuruh then heiligan geist ioh reinôt iuih sâre in scînentemo fiure. I. 27, 62; *zur selben Stund, zu gleicher Zeit. Häufig wird* io *(s. d.) dem* sâr *angehängt, ohne dass dadurch die Bedeutung desselben wesentlich geändert wird:*

sârio: sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14. thô uuard bî theru uuîlu thiu dohter sârio heilu. III. 10, 45. thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. thaz sârio mit giuuurti si uuola ganz uuurti. III. 14, 21. mit mihileru îlu sô uuard si sârio heilu. III. 14, 25. thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. nâmun sie thô steina sârio, thiô meina. III. 18, 69. sie liafun zi iro steinon sârio, thên meinôn. III. 19, 23. uuanana therêr auur ist, thes uuiht uns sârio kund nist. III. 20, 137; *jetzt, in gegenwärtigem Augenblick.* uuas themo thes gibrusti, sô brach er sârio thie esti. IV. 4, 33. gidua mih nû sârio uuîs, oba thû iro kuning sîs. IV. 21, 4. nû sculut ir sârio gîllen zi thên iungoron sînên. V. 4, 59.

giang er sârio tharîn. V. 6, 25. sô sliumo si dô thaz gisprah, si sârio uuidorort bisah. V. 7, 43. thiu uuerk firdîlô mînu ginâda, druhtîn, thînu, sârio nû giuuâro. H 15. *Vorausgehendes* io *ist gleich andern Adverbien* (thô, thanne, sliumo), *welche dem* sâr *vorausgehen oder nachfolgen, selbstständig aufzufassen:* iz uuard allaz io sâr, sôsô er iz gibôt thâr. II. 1, 39. gibit giuuelîh manno, ther friunta freuuit gerno, ih ueeiz, thû es innana bist, then furiston io sâr zi êrist. II. 8, 48. ther in drôst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslahan thâr. H 92. — sô uuer ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33. *Gleich wie mit* sâr *(s. d.) verbinden sich auch mit* sârio *andere adverbiale Bestimmungen, die es verstärkt: a)* sârio thes fartes: tharbêtîn thes sindes thes iro heiminges, sârio thes fartes thes eigenen lantes. III. 26, 18. sie eiscôtun thes kindes sârio thes fartes. I. 17, 11. *b)* sârio in theru fristi: thaz grab gizeinôtun sârio in theru fristi mit mihileru festî. IV. 36, 18. thaz sârio in theru fristi iz uuâri filu festi. V. 11, 18. sârio in thera fristi thô ruartun se angusti. V. 10, 20. *c)* sârio gâhun: giloubtun sârio gâhun. III. 24, 106. *d)* sârio thes sinthes: sârio thes sinthes sô mistun sie thes kindes. I. 22, 20. sârio thes sindes inzugun sie sih thes thinges. III. 17, 50. *e)* sârio thên stuntôn: sie sârio thên stuntun uuidarortes uuuntun. V. 10, 31. *f)* sârio thia uuarba: sô uuard si sârio heilu, sârio thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26. bifangan sî ih sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12. *g)* sârio thia uuîla: siu uuuntun ernustin mit grôzên angustin sârio thia uuîla. I. 22, 28. sârio thia uuîla sô liaz er sêla sîna in sînes fater hant. IV. 33, 25. giuuan sârio thia uuîla thia heilida. III. 11, 30.

sâr, sâr sô [conj.; *s. Bd. 2, 407. 428*], *s.* sô êrist.

-saro, s. un-gisaro.

sarph [adj.], 1. *was eine holprige, nicht glatte Oberfläche hat, rauh; metaph.:* ist thâr uuiht sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelphes, iz uuirdit zi scôneru slihtî. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5; s.* gelph. 2. *streng, ernst:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brot. III. 7, 23; quinque panes quinque sunt libri Moysis; qui bene hordeacei fuisse referuntur propter nimirum austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519.*

sarphida [st. f.], *Härte, Strenge:* ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 541.*

sat [adj.], *satt, gesättigt; a) eigentl.:* mannilîh thâr sat uuard. III. 6, 44; *s. Joh. 6, 12. b) übertr.:* quâdun, sîlti loufan, zi themo grabe vuufan, thaz sie thes giflizzi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; *s. Joh. 11, 31.*

satanâs [st. m.], *Satan:* nim gouma thes satanâses uuorto. II. 4, 69. sie farent in beches einôti, zi satanâses henti. V. 21, 22. after themo muase sô kleib er satanâse. IV. 12, 39. sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fon selben satanâse nam. H 150. then alten satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52; *s. Apoc. 12, 9.* ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuoroltfiruuurt, sia satanâs ginâmi. I. 11, 60. sie satanâsa drîbent in uuîzi. V. 20, 114. far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 31; vade post me satanas. *Matth. 16, 23; s.* man, zi.

saturnus [n. pr.]: thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu, saturnum ouh then drâgon. V. 17, 31; *s. Bd. 2, 264 und* zeichan.

sâu [sw. v.], *säe; c. acc.:* ih santa iuih arnôn; ir ni sâtut thoh thaz korn. II. 14, 109; ego misi vos mettere, quod vos non laborastis. *Joh. 4, 38.*

zi-sâu.

-sâzi, s. gi-sâzi.

sc-, sch-, *s.* sk-.

schaft F [st. f.], *s.* gi-scaft.

sê [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Wasser, Meer; a) allg.:* êr sê ioh himil uuurti.

II. 1, 3; — I. 1, 79; *s.* untarfallu. thaz uuas engilo uuerd, erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 16. uuanta er giscuaf thesa erda, ouh then sê hiar nidana. III. 9, 16. sô uuîto sê gisîge ther himil innan then sê. I. 11, 12. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral. II. 1, 36. fliuhit er in then sê, thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55; *vergl. Apoc. 12, 8. b) spec.; das Meer von Galiläa, von Tiberias;* III. 6, 6 *wird es* lantsê *genannt; s. d.:* sie uuurfun thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; *s. Joh. 21, 6.* thiu mînes selbes nidirî duat gihugt ci selben sancte pêtre, ther sô giang in then sê. H 157; *vergl. Matth. 14, 29; Joh. 21, 7.* ther sê nan sâr thô sankta, thô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *s. Matth. 14, 30.* ther sê bizeinôt dâti ioh uuoroltunstâtî. V. 14, 9. ther sê ist zessônti sih selbon missihabênti. III. 7, 15; *s. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

lant-sê.

sedal [st. n.], *Thron, Stuhl; a) eigentl.:* ist sedal sînaz in himile gistâtaz. I. 5, 47; *vergl. Apoc. 4, 2.* thaz selba sedal sînaz ist allên ungilîchaz. V. 20, 15; *s. Matth. 25, 31. b) übertr.:* salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

hôh-sedal.

-seffu, s. in-seffu.

segal [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Segel:* nû uuill ih thes giflîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5.

segan [st. m.; *s. Bd. 2, 149*], *Segen:* gib, druhtîn, segan sînan in lîchamon mînan, ioh theiz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe; sî, druhtîn, io ther segan sîn in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 1. 3; *den Segen des Kreuzes; auf* segan *bezieht sich* iz; *s. Bd. 2, 337*[1]. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt. V. 1, 13; *s.* in thiu. then got uuîhan nanta, gab sîne segana alle in inan filu folle. III. 22, 56; *s. Joh. 10, 35.* bifalah thie thegana in sînes fater segana. IV. 15, 62; *Obhut; s. Joh. 17, 1.* nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûces segonon. V. 2, 1. nû bifilu ih mih thên beziron allên, allên gotes theganon mit selben kristes seganon. V. 25, 88; *s.* mit. nû ist iz mit selben kristes segenon brâht anan enti. V. 25, 19. mit selben kristes segenon uuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thiu uuuntar. III. 1, 1. mit thiu *(dem Kreuze)* sî ih bifangan ioh fîanton ingangan, bifolohan sînên seganon. V. 3, 18. 2. *Gabe, Anlage, Kraft:* scal iz krist sîn? bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megi sîn; er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 91; videte hominem, qui dixit mihi omnia, quaecunque feci; numquid ipse est Christus? *Joh. 4, 29.*

segenôn [sw. v.], *segne; c. acc.:* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtîn, mit uuiu segenôtîs dû dih thanne? V. 1, 12; *s.* brennu.

bi-segenôn. gi-segenôn.

sehs [num.], *sechs:* thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. hiaz thiu sehs faz gifullen. II. 10, 3. sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5; *s. Joh. 12, 1.* fuar pêtrus fisgôn mit sehs gisellon sînên. V. 13, 4; *s. Joh. 21, 2.* sô er uuard altero — zuiro sehs iâro — sie flizzun. I. 22, 1; *s.* alt. thie sehs zîti uuorolti. II. 10, 5; *s.* zît. dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 49; *s.* zît. *Subst.; c. gen.; s. Bd. 2, 312:* sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizzo, thaz uuorolt ist in sehsu gimeinit. II. 9, 19. 20. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 38; *s. Joh. 2, 20.*

sehs-zug [num.], *sechzig:* er fastêta thâr niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4, 4; *s.* hunt.

seil [st. n.], *Strick:* stuant er thâr thô nôton untar fîanton, in banton iro seilo. IV. 19, 4.

seito [sw. m.], *Saite:* thaz spil, thaz seiton fuarent, ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201; *s.* sang.

sekil [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Säckel, Beutel:* sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5; qui habet sacculum. *Luc. 22, 36.* gibôt, thaz sie firnâmin, ouh uuiht mit in ni nâmîn,

sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *vergl. Matth. 10, 10.*

"sekilâri [st. m.], *Schatzmeister:* er uuas thiob hebigêr ioh sekilâri sînêr. IV. 2, 29; *s. Joh. 12, 6.* uuanta er sekilâri uuas. IV. 12, 47.

sêla [st. f.], 1. *Seele:* uuaz hilfit then man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla? III. 13, 33; animae suae detrimentum patiatur? *Matth. 16, 26.* furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? *Matth. 6, 25.* uuuntôt ferah thînaz uuâfan, bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46; tuam ipsius animam. *Luc. 2, 35.* sâlida ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. niuzit thâr *(im Paradiese)* sâlida thîn sêla. V. 23, 213. thâr *(am jüngsten Tage)* sorgêt mannilîh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 52. ginâdôt er uns thên sêlôn ioh allero uuorolti. I. 3, 39; *s.* ginâdôn. bimîde ouh allô pîna, got freuue sêla sîna. L 76. sie *(die Märtyrer)* uurfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 43; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. b.* uuir thâr muazîn blîde fora gote sîn mit thên heilegôn sêlôn. I. 28, 20; — mit thên sâligên sêlôn. I. 2, 58. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; *s. Luc. 1, 46 und* gifuagu. in hant, fater, thîna sô gib ih sêla mîna, bifiluhu thir ouh then mînan eiginan geist; sârio thia uuîla sô liaz er sêla sîna. IV. 33, 23. 25; in manus tuas commendo spiritum meum. *Luc. 23, 46.* thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. uuurtun in thie lîchamon dôte, thiô sêla filu rîche. V. 23, 70. then lîchamon iruuagtôs, irquicki in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. gib segan sînan in lîchamon mînan, ioh theiz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; *s.* segan. thera sêla det er gimeini thes lîchamen heilî. III. 20, 172. biscirmi uns thero selbun arabeito lîchamon ioh sêla. V. 23, 12. 80 *u. ö.; s.* biscirmu *und* erru. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh thera sêla. III. 5, 6; *s. Bd. 2, 211 und* derru. 2. *Seele als Liebkosungswort; s.* herza, houbit: in then alteri er nan legita, thia liabun sêla sîna ûfin thia uuitauuina. II. 9, 48. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einega sêla? I. 22, 52. 3. *Leben:* ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46; animam meam pro te ponam. *Joh. 13, 37.* er salta in themo *(Kreuze)* sîna sêla. V. 1, 46.

drût-sêla.

selb [pron.], 1. *eben derselbe, eben jener; eben derjenige; mit Ausnahme von* I. 4, 39; II. 5, 23 *stets mit dem Artikel:* zi iru sprah ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41. thâr zalta iz êr ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26; — II. 7, 6. ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 2. ougta in sîna lêra ingegin thera selbun menigî. III. 19, 18; — III. 6, 16; 16, 27. dua unsih uuîsi, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. cleinero githanko sô ist ther selbo franko, ther selbo edilinc. L 17. 18. sie rietun, uuas sies duan scoltîn thera selbun gotes dâto. III. 26, 8. thiu selba heilî. I. 2, 10. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17. thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. sô gâhun quimit herasun ther selbo mennisgen sun. IV. 7, 52; — II. 12, 68. thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14. thaz allô thesô dâti ther selbo liut irknâti. IV. 34, 8. ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15. firsprah thie selbun thegana. III. 12, 23. nam er thaz selba brôt. V. 10, 17. ther selbo suueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56. gab zi antuuurte, thaz er ther selbo man ni uuas. I. 27, 26. thiô selbon antuuurtî. III. 20, 95 V, PF selbun; *s. Bd. 2, 292.* quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche. V. 20, 5. biscirmi uns thero selbun arabeito. V. 23, 11; — IV. 7, 13. thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35. chorôta er thero selbun arabeito. H 113. sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheuuarta. I. 13, 1. hintarquam er harto thero selbero uuorto. I. 17, 30. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84. frâgêtun, oba thiu selba blintî fon suntôn

sînên uuurti. III. 20, 4. *Ebenso:* L 84; I. 4, 58; 13, 2; 17, 44; 18, 35; 25, 16; II. 2, 10; 11, 17; 12, 88; III. 2, 36; 4, 18; 7, 42; 10, 40; 12, 27; 16, 49; 20, 2. 75. 101; IV. 4, 49. 74; 16, 14; 18, 36. 37; 19, 11; 30, 20; 34, 25; V. 4, 35; 18, 6; 19, 50; 20, 29; H 111. *Neben* sô samalîh: sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz, bihiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50; *der nämlichen, gleichen Kühnheit.* — er ferit fora kriste mit selbomo geiste, then iu hêlîas uuas ouh habênti. I. 4, 39; *mit eben jenem, dem nämlichen Geiste, welchen.* iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 47. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt iu, fon theru intfâhet thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55. thia selbun êra, thih quad. IV. 9, 30. sprâchun sie zi themo selben uuîbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 117. *Steht beim Subst. ein Adj., so ist es gesetzt: a) zwischen Pron. und Subst.:* ther selbo heilego geist. II. 3, 51. thiô selbun hôhô zîti. III. 22, 2. saztun imo in houbit then selbon thurnînan ring. IV. 22, 21. zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7. thes selben alten nîdes. V. 25, 70; *ebenso:* II. 12, 43; III. 7, 62; IV. 10, 1; V. 11, 9; 17, 10; 19, 40. *b) nach dem Subst.:* then selbon namon scônon. II. 16, 27. ther selbo kuning rîcho. V. 20, 13. — selbo *vor dem Artikel:* giloubta thô selbo ther kuning irdisgo. III. 2, 36. *Ebenso:* thie selbun buah frôno. IV. 34, 14; — IV. 2, 18; *s. Bd. 2, 291. Dieselbe Stellung hat* al: thiu selbun thing ellu. II. 20, 5. thiu selbun uuort ellu. V. 25, 28. thie selbun liuoli alle. H 95. *Dagegen:* al thia selbun redina. V. 9, 54. — *Unflektirtes* selb *vorausgehend:* thaz brôt sih mêrâta zi setî thero liuto altên ioh iungên ioh selb thên uuîbon allên. III. 6, 40. — *Ueber die Flexion des auf* ther selbo *folgenden Adj. s.* ther I. *Statt des Artikels steht prägnanter das Demonstrativum:* thisu selba dât, theih zalta nû, breitit siu sih geistlichero uuorto. II. 9, 1. er gab uns zi nuzzî thesan selban puzzi. II. 14, 34. thih thringit man bî manne in thesemo selben gange. III. 14, 30. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thesa selbun uuunna, thia uuir scribun forna. V. 24, 4. *Ebenso:* III. 6, 14; 15, 22; 16, 43; 17, 12; 18, 68; 20, 56. 96; 24, 111; IV. 19, 61; 28, 23; 32, 2; V. 10, 2; 14, 15. — ni moht er nan biruaren, ouh selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108; illa tentatio. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c.* er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35; *er richtete an sie ganz die nämliche Frage; s Matth. 2, 4.* — *Subst.:* thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. gâbun sie thaz selba zi antuuurte, thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 45. 46. thaz selba sprichu ih bî thiu. II. 14, 90. thie selbun beitôtun thâr. III. 4, 9. thes selben mâg es thâr giuuag. IV. 18, 21. thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 55. 56. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 22. ziu thû frâgês mih, thie selbun rihtent er thih. IV. 19, 11. thie selbun zaltun alle mir. IV. 21, 14. oba thû sîs gotes sun, stîg nidar, thes selben thih gifiizês. IV. 30, 18. thaz uuir ofto uuorahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle. V. 20, 25. — sant er mih fon himile, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63; — IV. 15, 25. eigun uuir gilîcha theganheiti in thesses selben muate. L 46. *Auf den vorhergehenden Satz bezogen:* thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27. — *Mit folgendem Relativsatz:* uuanta sah gifangan ioh truhtîn ira irhangan, then selbon, ther sia uuorahta. IV. 33, 14. thiz ist ther selbo, ther blintêr untar unz saz. III. 20, 33. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 61. 62. — thaz sie uuestîn, thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49; = idem ille;

präd. Nom.; von uuas *hängt dann auch der Gen.* uuesinî *ab.* selb — sô: in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 23; *bei denselben Worten, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt von Christus besiegt;* quibus modis primum hominem stravit, eisdem modis a secundo homine tentato succubuit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 2. *selbst; stets ohne Artikel; in Verbindung a) mit Pron.;* 1) *beim Personalpron.; 1. Pers.:* thô betôta ih selbo bî thih. IV. 13, 17. ih sagên, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. gizellet in, thaz ih selbo hera in uuorolt quam. V. 16, 25. theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni. *Joh. 7, 28.* uuir selbe betôn auur thaz. II. 14, 65. uuir selbon ni giuuizzên. III. 7, 70. kêrêmês in muate thia dât uns selbên io zi guate. III. 26, 5. — *2. Pers.:* ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; V. 13, 3. ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. thaz thû selbo krist bist, selbo druhtînes sun. III. 12, 25. 26. thaz thû thir selbo lesês thâr. III. 13, 44. druhtîn, quâdun se sâr, selbo mahtûz sehan thâr. III. 24, 62. selbo lisist thû thir thaz. III. 19, 16. thû selbo druhtîn alles bist. V. 15, 31. thû uueist thir selbo. V. 15, 32. thaz dû thir selbo gurtôs. V. 15, 40. selbo thû iz biscouô. V. 23, 227. rihtis selbo thû then dag. V. 24, 14. — maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2; H 38; L 44. — ir selbon thaz instuantît. IV. 15, 23. — iuih selbon uueinôt. IV. 26, 32; super vos ipsas flete. *Luc. 23, 38. — 3. Pers.; α) reflex.:* er habêt thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. nû ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26. selbon ouh firlôs sih. I. 25, 19. ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sih selbon thuruh nôt mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. sôs imo selben zam. V. 17, 14; 9, 48; — V. 4, 55. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. **lis, uuio** er selbemo imo irdeilti. H 44. in **selbên** thaz ni hangtîn. IV. 13, 51. in **sih** selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30. *β) nicht reflex.:* giang er selbo ingegin ûz. IV. 20, 3. er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171. er in selbo gibôt. III. 13, 57. er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36. er selbo thô gimeinta. II. 24, 9. er selbo in thesa uuorolt quam. II. 10, 7. *Ebenso:* I. 2, 12; 10, 24; 25, 14; II. 4, 8; 9, 79; 13, 29; 14, 102. 120; III. 2, 15; 3, 7; 7, 88; 14, 81; 16, 16. 60. 72; 18, 20; 20, 49. 176; IV. 1, 5. 9; 11, 9; 17, 15; 19, 67; 20, 19; 22, 17; 23, 25; 29, 8; 30, 34; 35, 9; V. 1, 8; 4, 46; 11, 37; 12, 13; 13, 14; 16, 9; 20, 3; 23, 178; L 38. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan firlâti. IV. 8, 19. zaltun, thaz pêtrus inan gisah ioh selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. uuio selbo er hera in uuorolt quam. I. 3, 3. inan selbon nantun. IV. 16, 37. *Durch andere Wörter getrennt:* uuant er sie selbo uuelita. IV. 15, 53. thô er uuolta in morgan bî unsih selbo irsterban. H 145. thâr sizzen drûta sîne, thie er zôh hiar selbo. V. 20, 17. er duat iz selbo. V. 19, 62. sîd er fon tôde selbo irstuant. V. 12, 11. er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 8; *ebenso:* III. 14, 81; 18, 20; 20, 49; IV. 7, 25; 10, 9. — *Unflektirt:* bigond er in thô rediôn selb these êuangelion. III. 20, 143. *Das Pronomen ist zu ergänzen:* thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit. I. 5, 57. dages er sie lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. scrîb, thaz er iz quâti ioh sulîh selbo mârti. IV. 27, 28. er al iz irfulti ioh selbo sulîh thulti. V. 9, 46; *ebenso:* IV. 15, 60; V. 16, 8; 20, 3. 4. — thie langun zîti krist gisah ioh ouh selbo zi imo sprah. III. 4, 19. mannilîh nû loufe zi themo doufe, thara inan krist uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24. *Beim Imperativ:* ioh kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. selbo thenki thanne. II. 7, 52. lis selbo. II. 7, 75; 9, 71; III. 14, 4; IV. 28, 18. irkenn iz selbo bî dir. IV. 5, 5. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. — ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 16. ginâdô selbo thû thoh thir. III. 13, 13.

Manchmal steht neben dem Pers.-Pronomen statt einer in Casus und Genus übereinstimmenden Form selbo; *so namentlich* IV. 29 *neben dem Nom. sing. fem. der 3. Pers.:* si (karitâs) thie faduma alle gab ioh sia selbo giuuab. IV. 29, 24. thia tunichun span si selbo, selbo uuab si kriste thaz. IV. 29, 27. 28. selbo si thaz uuolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi, theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchi, uuiht ni missihulli, sîd si sia selbo spunni, thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 43. 44. 46. 47. karitâs si selbo iz sus gifuagta. IV. 29, 51; *s.* suntar selb si kristan anasâhi. IV. 29, 49. *Dann auch neben dem Acc. sing. mask.:* sie imo sâr iz zaltun ioh inan selbo nantun. IV. 16, 37 F, VP selbon; *neben dem Dat. plur. mask.:* sie iz thô gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13; *vergl.* uuio er selbemo imo irdeilti. H 44; *neben dem Nom. plur. der 1. und 2. Pers.:* selbo lesen uuir iz thâr. H 68. ir selbo iz hiar nû scouuôt. IV. 24, 29 VP, F er selbo. 2) *beim Relativ:* sî druhtîn got gidiurto, ther unsih irlôsta ioh selbo uuisôta. I. 10, 4. thes ginâda uns scirmên, ther nan selbo ubaruuant. II. 3, 68. *Ueber die Verbindung des* selb *mit dem Pron. possess. s.* sîn. *b) mit Subst. und zwar zunächst bei jenen, die ohne Artikel stehen; α) vorangestellt:* int ouh thaz bist fyrsagênti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. bî thiu habêt unz iz selbo got hiar forna nû gibilidôt. III. 3, 21. sô selben gotes sune zam. II. 2, 34. thû selben gotes sun bist. III. 8, 50; *ebenso:* I. 8, 23; II. 4, 95; IV. 3, 12; 5, 40; 15, 40; 19, 56; V. 12, 56; 25, 9. — firlîhe mir nû selbo krist. III. 21, 1. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. mit selben kristes segenon. III. 1, 1; V. 25, 19. 88; *ebenso:* II. 8, 10; 11, 9; 14, 12; III. 11, 19. 25; 20, 98; IV. 22, 4; 24, 11; 35, 22; V. 4, 1; 6, 31; 12, 82; 13, 2; 25, 1; H 37; S 32. 47. — selbo druhtîn thagêta. III. 10, 16. uuio unsan lîchamon nam selbo druhtîn. V. 6, 20. selben druhtînes maht. III. 24, 86; *ebenso:* I. 24, 20; II. 7, 28; 8, 35; 16, 22; III. 7, 19; 13, 22; 17, 35; IV. 17, 32; 26, 28; 34, 10. 11; V. 6, 10. 68; 13, 24; 16, 10; 20, 47; 23, 288. — zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. selbo moyses er quît. III. 17, 15. draht es in selben sancti gallen. H 112. — riat imo io selbo druhtîn guato. L 43. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti in uuorolti niheinan, ni sî selbon druhtîn einan. II. 4, 97; *als eben, als nur den Herrn allein. Vor* druhtîn *steht auch unflektirtes* selb: engil floug zi himile, zi selb druhtîne. I. 5, 71 VP, F selbemo. zi thiu thaz er gigarauue thie liuti uuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 46. thaz mannilîh giuuerêti, selb druhtînes ni korôti. II. 4, 76. sô sie thô gâzun mit selb druhtîne. V. 15, 2. hugu rihta sînan in selb druhtînan. H 28. fiangun mit nîde zi selb druhtîne. H 100. minnôt unsih thrâto selb druhtîn unser guato. H 132. *β) nachgestellt:* sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. — sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. mit kristes selben uuorton. V. 2, 2. mit kristes selben uuillen. III. 26, 70. mit kristes selbes minnu. H 18. — sô druhtîn selbo gibôt. L 71; II. 9, 50; 12, 64. sô druhtîn selbo suahta. IV. 29, 30. uuio druhtîn selbo thaz biuuarb. IV. 1, 6; IV. 11, 17. quad thô druhtîn selbo. V. 15, 3. druhtîn selbo giang in eina fiara. III. 4, 41. unz druhtîn selbo tharagiang. III. 14, 9. thâr saz druhtîn selbo. IV. 9, 25. thaz druhtîn selbo uuolta. III. 25, 35. mit thiu se lobônt druhtîn selbon. V. 23, 180. unz imo druhtîn thaz uuîg selbo firbôt. IV. 17, 12. — sie thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista thes sînes tôdes drôsta, fon moysese selben ioh forasagon allên. V. 10, 11. dâuîdes selbes dâto. L 37. iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. gilobôt ist sie harto paules selbes uuorto. V. 12, 81. *Dann auch bei solchen Substantiven, welche mit dem Artikel verbunden sind; α) vorangestellt:* thaz uueltit thîn ubaral selbêr ther diufal. III. 18, 28; — II. 4, 6. selbo ther diufal. IV. 12, 40. ther liut mit thisu imo analag unz selban mitten then dag. IV. 24, 23. *Ebenso in folgenden, in denen* selb *statt* selbêr, selbo

gesetzt ist: gerôta iuer selb ther uuidaruuerto. IV. 13, 15. mit thiu uuard giuuuntôt selb ther uuidaruuerto. V. 2, 15; *vergl.* thâr korâta sîn ther selbo uuidaruuerto. II. 3, 60. *β) nachgesetzt:* zi imo sprah ther gotes sun selbo. I. 25, 9. nist fîant hiar in rîche, nub er hiarfora intuuîche, ther diufal selbo thuruh nôt. V. 2, 12. — *Das Subst. oder Pron. ist zu ergänzen:* thaz niaman thâr ni riafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî; suntar selb si kristan anasâhi ioh selbon *(Christum)* scouuôti âna uuank. IV. 29, 50. *Steigerung ausdrückend; sogar:* uuio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10; *s. Luc. 1, 43.* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29; *s.* irfurbu, irreinôn. — sie fârênt thînes ferehes mit selb steinônne. III. 23, 32; *sogar mit der Steinigung.* thaz fullent selb thie suntigun man. II. 19, 27. *Prädikativ in:* druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. ih bin iz selbo. IV. 16, 39; — III. 8, 30. — thâr uuas krist ioh selba ouh thiu sîn muater. II. 8, 7; *und selbst auch, zugleich, gleichfalls auch seine Mutter; s. Joh. 2, 1.* thâr bredigôta thie liuti ioh selb thaz hêrôti. III. 16, 4; *dem Volke und zugleich dem Herrscherthum, nicht bloss dem Volke, sondern auch dem Herrscherthum; oder: und sogar dem Herrscherthume.* thie biskofa firsprâchun thie liuti, firsuachun sînô guatî ioh selb thaz hêrôti. IV. 24, 20; *s. Joh. 19, 15; die Hohenpriester und auch das Herrscherthum; s.* firsachu, firsprichu. gifasta sînu thing ouh selb thaz rîchi al umbiring. L 64. ni machôt er thiô dâti noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder gethan noch auch nur gerathen; s.* machôn *und Bd. 2, 301. 12.*

selb sô [adv.], *s.* sô.

-selên, s. fir-selên.

selida [st. f.], *Wohnung; a) eigentl.:* ih duan es redina, inti oug iu mîna selida, ioh iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 19; viderunt, ubi maneret. *Joh. 1, 39.* uuio sie uuârun âna selida. III. 15, 13. *Im Plur.:* sô fuar si zi iro selidôn. I. 7, 24; **reversa** est in domum suam. *Luc. 1, 56.* **fuar** druhtîn thanana zi selidôn in **bêthania.** IV. 6, 1; *s. Luc. 21, 17.* sih **nâhtun sie** thô alle zi demo kastelle, thara **sên iro** selidôn. V. 10, 2. thie **drûta giangun zi** selidôn. V. 5, 20. nû man **uuîzinôt then** man, ther armên selidôno irban. V. 21, 7. sie mo innouuo ni ondun ioh **selidôno** irbondun. IV. 4, 70; *s.* innouua. **uuir ni** eigun sâr hûses uuiht noh uuiht **selidôno.** IV. 9, 8; *s.* meist. *b)* ***bildl.:*** er lêrta, thaz druhtîn unser meinta, **thaz** sînes lîchamen hûs; thaz ziuuurfun **se** mit bittirî tôthes, mit uuâfanu **âna re**dina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48; *vergl. Joh. 2, 21.* thâr *(im* ***Himmel)*** ist managfalt gilâri ioh selida **managfaltô.** IV. 15, 8; *s. Joh. 14, 2.*

-selidôn, s. gi-selidôn.

-sello, s. gi-sello.

sellu [sw. v.], 1. *gebe auf; c. acc.:* er salta in themo *(Kreuze)* sîna **sêla.** V. 1, 46. 2. *übergebe, gebe hin; c. acc.; wozu? durch den Dat. mit der Präp.* zi; *für wen? durch den Acc. mit der Präp.* bî: firnim, thaz thaz **kind kristan** bizeinô, then er zi dôde salta **bî unsih.** II. 9, 77; ut eum morti traderet. ***Matth 26, 59.*** thaz uuir thaz iruuellên, **thaz** ferah bî inan sellên. IV. 5, 50.

fir-sellu.

selt-sâni [st. n.], *Wunder, Zeichen:* thâr uuas ein man fruatêr; ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto ioh ouh thaz seltsâni zi herzen imo **quâmi.** II. 12, 4; nemo potest haec signa facere. *Joh. 3, 2.* thô quam ther liut **thaz selt**sâni scouuôn. IV. 3, 6; *s. Joh. 12, 9.* frâgêta, uuio man ouh firnâmi **sô mihil** seltsâni. II. 12, 50; *s. Joh. 3, 9.* **sagên** ih iu, uuio ir nan sculut findan, zeichan ouh gizâmi thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18; *der Wunderbarkeit des Ereignisses wegen;* et hoc vobis signum. *Luc. 2, 12. Neben* zeichan, uuuntar, uuuntarlîchiu dât: sie quâmun al zisamane, thiu zeichan thâr zi sehanne, manag **seltsâni.** III. 9, 4. — nist zala noh ouh rîm, uuio manag uuuntar ist sîn, uuio manag **selt**sâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 2.

bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron zi uuâre fuar imo ingegini mihil uuoroltmenigî. III. 6, 7; *s. Joh. 6, 2.* hiar lisis thû ouh ander seltsâni, harto mihil uuuntar. V. 12, 31; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 15. yrforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti ioh sie gidâtun mâri thaz scôna seltsâni. I. 9, 34; *s. Luc. 1, 65.* thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17; *damit wir das Wunder aus einem Wunder begreifen;* ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabiliora. *Greg. hom. 26, 1.* nim gouma thia uuuntarlîchun dâti, thaz frônisga gizâmi ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. *Collektiv:* hôhî er uns thes himiles insperre, thara gileite mih in himilisgô scônî, thaz uuir thaz seltsâni scouuôn thâr in uuârî. H 161; *alles, was es dort wunderbares gibt, alle Wunderdinge.*

selt-sâni [adj.], *selten in seiner Art, ausserordentlich, ungewöhnlich, wunderbar; a) abs.:* er *(der Stern)* kundta uns, thaz andere ni zeinônt, bî thiu uuas er seltsâni. II. 3, 22. undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên; uuanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28, 15; *vergl. Joh. 19, 24.* ist thaz selba mâri harto seltsâni. V. 12, 7. thaz ist seltsâni. V. 12, 13. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne, al thaz seltsâni thes himiles gimâli. V. 17, 34. uuas uuerkes thiu (tunicha) gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6 = thiu tunicha uuas uuerk, thaz harto seltsâni gidân uuas; *ein Werk, das sehr wunderbar hergestellt war, ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit; s.* githank. ingeginfuarun folkon zi seltsânên uuerkon. III. 9, 2. *Attributiv noch zu:* uuuntar. I. 11, 1; III. 1, 2; 2, 12; 6, 2; 13, 44. zeichan. III. 1, 5; 25, 8. racha. II. 12, 15; IV. 4, 32; V. 12, 2. dât. V. 4, 22. sterro. I. 17, 54. giuuâti. IV. 29, 36. *b) c. dat.:* thâr ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. *Subst.:* uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. thô uuard thâr irfullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20; *s. Matth. 2, 15.*

-semôn, s. gi-semôn.

***senku** [sw. v.], 1. *mache sinken, tauche unter; bildl.; c. acc.:* nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit, thaz unsih io sankta, er al iz thâr irdrangta. II. 3, 54. 2. *lasse sinken; c. acc.:* ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *der See liess ihn (Petrus) da sogleich sinken, als ihm der Muth wankte;* timuit et cum coepisset mergi. *Matth. 14, 30.*

fir-senku.

sens [st. m.], *Sinn:* er due, theih hiar ni hinke, thes senses ni uuenke. III. 1, 14. uuillih ethesuuaz irzellen, thaz uuir then sens inthekên. II. 9, 5. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sô, ih forn iu uuesta, sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, ioh brôsmun suaza, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28; *hart ist des Gerstenkornes Schale; es ist auch so (nämlich hart), ich habe es schon lange gewusst; oder: ich habe es schon lange erfahren, die Kruste seines (des aus dem Gerstenkorn bereiteten) Laibes; doch finde ich Mehl darin (in dem Korne) und süsse Brosamen (in dem Laibe), wofern ich es versuche, das Brod des (geistlichen) Sinnes dort herausschäle; das zweite Objekt zu* findu *ist von dem ersten durch den Zwischensatz 27[b] getrennt; s.* induan; *26 bedeutet* leib *eigentl. das ganze Brod, 28 bildl. nur die Krume; will man* sô *v. 26 zu* uuesta *ziehen, so ist, was den gleichen Sinn gibt, als Prädikat zu* ist *aus der vorhergehenden Zeile* hert *zu ergänzen.*

sentu [sw. v.], 1. *sende, schicke; a) c. acc.:* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. *Joh. 7, 18.* thoh zelluh thînô guatî, sie uuizzîn, thû mih santôs. III. 24, 96; dixi, ut credant, quia tu me misisti. *Joh. 11, 42.* ist uuârhaft, ther mih santa. III. 16, 64; sed verus est, qui me misit. *Joh. 7, 28.* ther fater nan ni santi, ni

uuurti man niheinêr heilêr. III. 21, 28. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuanti. IV. 15, 64. nû scal ih iuih senten, in thionôst mînaz uuenten. V. 16, 21. thô santa got gomon filu mâran. II. 2, 1. er santa man manage. I. 20, 3. sant er filu uuîse selbes boton sîne. I. 11, 3. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thanne ih, quad er, santa, in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1; *der Acc. ist aus dem coordinirten Satze zu ergänzen; s.* giladôn. — *Wohin?* sant herasun sînan einogon sun. II. 12, 72. then sant er herasun. II. 13, 29. thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zueiu. IV. 5, 23. sant er thie thô in alla hant. II. 7, 4. — *Woher?* sant er mih fon himile. I. 4, 63. thô santa druhtîn sînan sun fon himilrîche herasun. II. 6, 48. — *Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi themo thie êuuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. — *Wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.; durch einen Satz mit* thaz: in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 85; *s. Luc. 9, 2 und vergl.* birînu. — *Auch mit einem Inf., um den Zweck, das Ziel auszudrücken; s.* faru *s. 115ᵃ:* thô santun thie rîchun lantuualton selbun ouh thie furiston ioh thie uuîsôstun irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent. *Joh. 1, 19.* ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos metere. *Joh. 4, 38. b) c. inf.:* sie santun bî then bruader zi kriste kunden iro sêr. III. 23, 15; *s. Joh. 11, 3.* — *Im Sinne von: übersenden (ein Buch):* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîchi. S 5; *vergl. ad Liutb. 2.* 2. *verleihe; c. acc. und dat.:* êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuuertig stuant, ioh santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. obana fon himile sent iu io zi gamane sâlida gimuatô selbo krist. S 31.

gi-sentu. hera-sentu. hera-gisentu. thara-sentu.

sênu [interj.], *seht da:* **sênu, hangêt** er thâr, noh ni mag ni uuedar **sâr thes** hûses uuiht bidîhan, noh hera **nidarstîgan.** IV. 30, 13.

sêr [st. n.], *Schmerz, Leiden, Trübsal, Gram:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47. kûmta thâr thaz ira sêr. I. 16, 8; — III. 24, 7. uuanta in firtîlôt thaz sêr drôst filu managêr. II. 16, 10. thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. sie ahtôtun thaz sînaz sêr. III. 24, 75. thaz muaz ih sêr biuuankôn. III. 1, 19. zalta imo thaz ira sêr. III. 10, 8. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. klagôta thaz ira sêr. III. 10, 28; — III. 11, 7; IV. 26, 31. noh ni thultent thaz sêr. III. 13, 40; — III. 24, 13; IV. 4, 3; V. 23, 6. santun bî then bruader zi kriste kunden thaz iro sêr. III. 23, 15. riat, uuio er gidâti filu sêr themo bruather. H 34. uuir uuârun mit sêru bifangan. IV. 5, 13. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. mîn dohter ist mit sêru in unuuizzîn. III. 10, 11. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18. mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27. ih allaz ni gizalta, thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2; — IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 66. thie liuti kêrtun mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; *s. Luc. 23, 48.* sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltlîcha sêr. V. 14, 12; *die Bedrängniss der Welt.* klagônt manage sih thâr *(am jüngsten Tage)* mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 24; *oder ist* sêrên *als Adj. aufzufassen und mit* uuorton *zu verbinden?* managfalton *wäre dann adv. Dat. plur. wie* ginuagon, nôton; *s. Bd. 2, 164. 378.* uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês. IV. 13, 19; *Trost im Leiden.* thes muazîn niazan iamêr ioh mîdan suntôno sêr. IV. 1, 58. *Neben* leid, uuêuuo, smerza: nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. uns zi leide er nan *(Adam den Apfel)* kou ioh uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. sêr ioh leid ubar uuân ist mir harto gidân. V. 7, 22. thaz sêr,

thaz ruarit mih, theist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. eigun iamêr uuêuuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. hiar ist io uuêuuo, ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

sêrag [adj.], 1. *traurig, betrübt; a) abs.:* giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22; *s. Luc. 23, 48; dass* sêrag *auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 381.* sêragaz herza. I. 18, 30; V. 9, 22. sêragaz muat. II. 13, 37. sêragemo muate. III. 24, 10; V. 5, 19; 9, 4; 25, 58. *b) c. gen.:* sêro quimit unz iz heim, sêrag uuir es uuerthen, in thiu uuir iz ni uuollen. H 134; *wir werden es schwer zu empfinden haben.* 2. *übertr.; schmerzlich, beschwerlich:* biginnit sie anafartôn mit sêregemo githuinge. V. 20, 98 F.

sêri [adj.; *s. Bd. 2, 304*], *traurig, betrübt; vergl.* triste, sêr. *Emmer. Cod. E. 18; a) eigentl.:* uuas iru sêr thaz ira muat. III. 17, 52. thaz sêra herza. III. 24, 56; — V. 20, 113. sêraz muat. III. 24, 49. *b) übertr.; Traurigkeit verursachend, schmerzlich, bitter, schrecklich, beschwerlich, betrübend:* ni lâz thir iz sêr. III. 24, 21; *s.* lâzu. uuanta in thaz uuas filu sêr. III. 5, 11. in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17. finstarnissi sêraz. III. 21, 8. sus leides unsih fulti ioh sêrera unthulti. III. 24, 16. biginnit sie anafartôn mit sêremo githuinge. V. 20, 98 VP, F sêregemo. sie sint in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. hiar ist io uuêuuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô, ummezzigaz sêr. V. 23, 91. *Davon:*

sêro [adv.], 1. *traurig, betrübt:* ruartun thiô iro brusti manegô angusti; kûmta sêro then grun. I. 22, 26. 2. *Traurigkeit verursachend, empfindlich, arg, hart, sehr:* thoh si iz sêro fille. III. 1, 33. ni zuîuolôt, ni er sêro firspurne. III. 23, 38. sie stechent unsih sêro. IV. 25, 7. thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn ummahti, elilenti sêro. V. 20, 88. sêro quimit uns iz heim. H 133; *s.* heim. ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26. thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua. V. 25, 85.

*sêr-lîh [adj.], *schmerzhaft, schmerzvoll, Schmerz verrathend:* martha sih thô kûmta sêrlîchero uuorto. III. 24, 12. uueinôta then bruader sêrlîchên zaharin. III. 24, 9.

sêru [sw. v.], *verwunde, verletze, betrübe; c. acc.:* sie sprâchun *(die Engel am Grabe zu Maria)* thiô undulti ioh uuaz sie thara uuolti; ira muat sie ouh sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18; *s. Joh. 20, 12. 13.* ther selbo fater ouh sô duat, thoh er mo sêre sînaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 39; er *bezieht sich auf den Vater,* mo *und* sînaz *auf das Kind; vergl. v. 33:* thoh si iz *(die Mutter das Kind)* sêro fille, nist ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô *und Hebr. 12, 6. — c. reflex. acc.; sich grämen:* irstentit ther thîn bruader, zi lîb er sô gikêrit, thaz muat sih thîn ni sêrit. III. 24, 22.

setî [st. f.], *Sättigung; a) eigentl.:* er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto mit fisgon ouh gimuato. III. 6, 54; *er gab Sättigung mit sieben Broden nebst Fischen, sättigte sie mit sieben Broden nebst Fischen; das von* gab *abhängige* setî *bestimmt* follon muases *genauer.* sih mêrôta iz *(das Brod)* zi setî thero liuto. III. 6, 38. *b) bildl.:* guatalîches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingênt; sie uuerdent ethesuuanne mit set es filu folle. II. 16, 15; quoniam ipsi saturabuntur. *Matth. 5, 6; sie werden mit Sättigung davon erfüllt.*

**sexta [st. f.], *sechste Stunde, Mittag:* thes skîmen, irzêh si iu thes thrio dageszîti; thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; a sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. *Matth. 27, 45.*

sextâri [st. m.; *s. Bd. 2, 156*], *Sextar; vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 329:* thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennen; nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II.

8, 31; capientes singulae metretas binas vel ternas. *Joh. 2, 6.*

sexto [num.], *der sechste:* ther êuangelio thâr quît, theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora erat quasi sexta. *Joh. 4, 6.*

sez [st. n.; *s. Bd. 2, 167*], *Stuhl, Thron:* er fuar zi sînes selbes sezze, zi sîn selbes guallîchî. V. 18, 7; *vergl.* sedal. got gibit imo uuîha ioh êra filu hôha, dâuîdes sez thes kuninges. I. 5, 28; dabit illi dominus deus sedem David patris ejus. *Luc. 1, 32; vergl. II. reg. 7, 13; Ps. 88, 5.*

thrio-sez.

-sezzo, s. gi-sezzo.

sezzu [sw. v.], *setze hin, lege hin, stelle hin; a) eigentl.;* 1) c. *acc.; wohin? α) durch die Präp.* in *c. acc:* uuola, thiu nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10; *s. Luc. 2, 16.* — sie saztun imo in houbit then selbon thurnînan ring. IV. 22, 21; *auf sein Haupt; s. Joh. 19, 2. β) durch die Präp.* furi *c. acc.:* ther kneht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta, furi andere ouh ni sazta. III. 7, 38; nec tamen hos esurientibus turbis distribuit. *Alcuin. in Joh. pag. 519. γ) durch eine Partikel:* uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *wir können getrost darauf setzen; s.* mag. 2) c. *doppeltem acc.:* sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24; *s. Luc. 22, 51. b) bildl.;* c. *acc.;* 1) *wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; statuit eum super pinnaculum templi. *Matth. 4, 5.* 2) *wo? durch die Präp.* in *c. dat.:* sô sezzit er thie guate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 55; statuet oves a dextris. *Matth. 25, 33.*

gi-sezzu. ir-sezzu.

siach [adj.], *s.* siuch.

sib [st. n.], *Sieb:* gerôta iuer ther uuidaruuerto, thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc. 22, 31; s.* duan.

-sibba, s. gi-sibba.

sibba [st. f.], *Verwandtschaft:* las ih iu in einên buachon, sie *(die Franken)* in sibbu ih in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; *s.* slahta, redina.

sibbo [sw. m.], *Blutsverwandte; s.* gatiling, mâg, nâhisto: thô bâtun sîne sibbon, sô ofto mâga sint giuuon. III. 15, 15; dixerunt autem ad eum fratres ejus. *Joh. 7, 3; vergl. Matth. 12, 46.*

gi-sibba.

sibun [num.], *sieben:* thiu habêta si karle sibun bruader. IV. 6, 32; *s. Matth. 22, 25.* zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47; *vergl. Matth. 23, 13 und dazu Hrab. Maurus.* er muases gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto. III. 6, 54. uuard thero âleibo sibun korbi. III. 6, 56. ih bin ein thero sibino thero gotes drûtbotôno. I. 4, 59; *s. Bd. 2, 312 und vergl. Apoc. 8, 2.* thaz krist hiar gisaz mit knehton sibinin inti az. V. 14, 24. — fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli dû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c; s. Bd. 2, 312. Subst.:* uuaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fisgo meinit, thero iungorôno menigi, thaz thero uuârun sibini. V. 14, 20; *s. Joh. 21, 2 und* filu.

sibun-stirri [st. n.], *Siebengestirn; s.* zeichan: thie sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu, ubar thaz sibunstirri. V. 17, 29.

sibunto [num.], *der siebente:* thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; *s. Joh. 4, 52.* dihtô thaz thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50; *s.* zît.

sîd [adv.; *s. Bd. 2, 382*], *seitdem, von dieser Zeit, nachmals, hernach, in der Folge:* zi uuihtu iz *(das Salz)* sîd ni hilfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra. *Matth. 5, 13.* ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, einera

giburti, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18; *s.* sulîh. er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. êr er zi thiu iz gifiarta, mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon, thaz er sîd mohti scouuôn. III. 21, 6. thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. fon thesses dages fristi sô uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37. ioh er frides uuunnon sîd gab iamêr mannon. IV. 3, 24. ioh uuio siez ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. giuuisso uuizun uuir thaz, theiz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 12; *nach der Auferstehung.* fon himile inan *(den heiligen Geist)* sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. sîd gab er nan fon obana. V. 12, 69. thaz uuard sîd filu scîn. L 39. manag leid er thulta, ubaruuant er sîd thaz fram. L 42. *Manchmal folgt diesem* sîd *noch ein anderes Zeitadverbium. So* thanne: ther sîd thanne êristo sî. IV. 28, 21; *s.* salm. — thô: sie thâhtun thes gifuares sîd thô heimortes. IV. 8, 27; *s.* gifuari.

sîd [praep.], *nach; c. dat.:* thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn sid themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. thaz uuir frô thes tôthes farên heimortes in eiginaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; *s.* gôringî. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5; *s. Matth. 24, 3.* liaf iôhannes harto mêr ioh quam zi themo grabe ouh êr, er stuant sîd themo flîze in gimeitun thoh thârûze. V. 6, 16. uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon sîd thô thesên uuarbôn. IV. 16, 8; *s.* uuarba. pilâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23, 1. sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimingon. II. 14, 1; *s.* thing. er after thesên uuorton giang in einan garton, ubar einan klingon sîd thô thesên thingon. IV. 16, 2. fuar thô druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge zi themo heiminge. II. 15, 2; *über den Dat. auf* a *s. Bd. 2, 211, 356.*

sîd [conj.; *s. Bd. 2, 382*], 1. *den Anfangspunkt der Handlung, welche im Hauptsatze enthalten ist, bezeichnend, seitdem:* ther douf uns allên thihit, thaz uuazar ist giuuîhit, sîd *(von dem Zeitpunkte an)* druhtîn krist quam uns heim int iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. thiz zeichan deta krist zi êrist, sîd er hera in uuorolt quam. II. 8, 54. ioh habêt fasto unser muat, sîd er fon tôde selbo irstuant, theiz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 11. — er riat, thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti, mammonto sâzi, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30; *von dem Augenblicke an wird ihnen Heil widerfahren, in dem er das Leben verliert; der Conj. steht wegen der indirekten Rede. Im Nachsatze steht: a)* sîd: sîd er thârinne badôta, sîd uuachêta allên mannon thiu sâlida in thên undôn. I. 26, 3. 4 VF, P sih. *b)* sô: sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 5. 6. *c)* nû: sîd man nan bifalta ioh man nan gidôtta, nû birun frô. III. 26, 53. 2. *nachdem:* sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; *zum Leben kommt er neuerdings, nachdem er hier gestorben ist.* — irgab er nan, sîd er nan bifilta. IV. 24, 37; *nachdem er ihn hatte geisseln lassen; s.* bifillu. mit thiu er se drôsta meist, sîd sînô geginuuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64. fuar zi sînemo fater, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. ih zellu iu scônô liubî, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant. V. 4, 52. 3. *weil, da:* theiz uuâri *(die Tunika)* in alalîchî thera sînera lîchi, uuiht ni missihullî, sîd si sia selbo spunni, thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi, thaz uuiht missihullî thes lîchamen follî. IV. 29, 46. 47.

-sidalu, s. gi-sidalu.

-sidili, s. gi-sidili.

-sidilo, s. gi-sidilo.

sîdôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 385; später, nachher:* thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62.

firsâhun sih zi sîneru ginâdu, sô uuir ouh iz firnâmun, uuir thâr sîdôr quâmun. IV. 5, 66. theist ther heiligo geist, mit thiu er se drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. ni uuirdit thing êr noh sîdôr sulîchaz. V. 20, 16.

siech [adj.], *s.* s i u c h.

-siehhên, s. i r - s i e h h ê n.

sigu [st. m.; *s. Bd. 2, 207*], *Sieg; in der Redensart:* sigu neman, *Sieg davon tragen; worüber? durch die Präp.* in *c. dat.:* mit thiu meintun thie man, thaz er in dôde sigu nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. *Alcuin. in Joh. pag. 581.* thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuisôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche. V. 4, 49; *s.* nimu.

-sîgu, s. g i - s î g u.

sihhur [adj.], 1. *sicher, ausser Gefahr:* bimîde ouh zâlôno fal, thaz uuir sîn sichor ubaral. L 78. 2. *sich sicher fühlend, unbesorgt, beruhigt; c. gen.:* uuola uuard thie mennisgon, thie sichor sint iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64. thoh habêt therêr, thaz fîant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit, sichor mugun sîn uuir thes. L 74; *in Betreff dessen; oder: deshalb; s.* ther.

sihhur-heit [st. f.], *Sicherheit, Befreiung vom Untergang:* er *(Kaiphas)* unthankes in zalta, uuio iz allaz uuesan scolta, thaz druhtîn selbo uuolta, bî unsih sterban scolta ioh sînes bluetes rinnan uns sichurheit giuuinnan. III. 25, 36; non cogitatis, quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. *Joh. 11, 50; vergl.* III. 25, 25 *fg.*

sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe; vergl.* scouuôn (thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu. III. 20, 148. sô uuer then fater sehan uuolle, giuuâro scouu er anan mih. IV. 15, 34. ni mugun sie iu uuankôn, sehet zi iro uuerkon ioh scouuôt iro dâti. II. 23, 11. 12); *a) abs.:* ther heilogo geist quam in inan, thaz man sah. II. 3, 52; *so dass man es sah, sichtbarlich.* blinton deta sehentan. III. 24, 78. sagê nû, uuio sihist thû sô zioro. III. 20, 43. thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. nû sihuh. III. 20, 116. sehenti auur uuurti. III. 20, 122. ni mohta sehan êr. III. 21, 3. gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr. III. 2, 32. sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. sô nû mannilih ist sehanti. I. 3, 40. *b) c. acc.:* thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24. sagêta, thaz si nan sah. V. 7, 66. ih sah thih. II. 7, 63. uuâr sâhi thû inan. III. 18, 56. sô uuer then fater sehan uuolle. IV. 15, 33. sie sehent then gotes sun in sunnun analîche. III. 13, 41. uuir sâhun sînan sterron. I. 17, 21. ni sâhun uuir nan êr. I. 17, 25. sô uuâr man sehe sterron. I. 11, 16. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. thaz kindilîn sie sâhun. II. 3, 17; — I. 9, 7. hôh ist ther, then uuorolt sihit ellu. V. 20, 14. al thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. thô screib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26; — III. 24, 62. thaz sehet ir nû alle. IV. 30, 32. thaz er in natûru uuas selbo ther, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; *s.* er [*pron.*]. sie sehent sînaz rîchi. V. 20, 82. sie sâhun egislîcha sacha. IV. 17, 29. sie scônî sîna sâhun. III. 13, 47. ni mahtû irzellen, uuio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. thia scônî, thia sihistû alla thâre. V. 23, 276. thâr sihit er sînes selbes bilidi. IV. 15, 35. ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 71. er sihit unsô dâti. V. 18, 13. quâmun zisamane thiu zeichan zi sehanne. III. 9, 3. ir sehet sîna unêra. IV. 23, 10. then iâmar allan sâhun. III. 24, 69. thia uuuntun zi sehanne. V. 12, 37. sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. ni sah man thesemo gilîchaz. I. 20, 22. *c) c. doppeltem acc.; vergl.* biru, findu, firdragu, gibu, habên, haltu, heffu, holôn, sezzu, uuizzan, zellu: uuir sehen sie gihêrête. IV. 5, 52. himil sehet ir indân. II. 7, 2. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscaffan. II. 1, 6. uuanta sah gifangan

ioh truhtîn ira irhangan. IV. 33, 13; *das Subst., das zu beiden präd. Acc. gehört, ist zum zweiten gestellt; vergl.* giladôn. *d) c. acc. und inf.:* si sâr uuidorort bisah, thâr sah si druhtîn stantan. V. 7, 44; vidit Jesum stantem. *Joh. 20, 14.* sie sâhun thâr uuuntar *(nämlich)*, thia duacha liggan suntar. V. 6, 55. himil sehet ir irdân, thie engila ouh hera nidargân, sehet ir se stîgan ubar then mennisgen sun. II 7, 72. 73; *s. Joh. 1, 51.* ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9; — V. 7, 13. er sah iz uuernôn. II. 9, 60. sehet ir mih queman. IV. 19, 53. sô sehent sie queman zi themo thinge then mennisgen sun. IV. 7, 39. thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28. in imo sâhun se gotes kraft scînan. II. 11, 29. — *Mit Objektaccusativ:* zeichono eigît ir giuualt, thiu ir mih duan sâhut. V. 16, 36. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. II. 15, 47. sie sâhun ungimacha *(nämlich)*, druhtîn iro bintan, ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30; *s.* bintu, martolôn. *e) mit folg. Satz:* iagilîh thâr sehan mag, uuâr ther lîchamo lag. V. 4, 57. sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11. 2. *sehe auf etwas hin, blicke hin; a) abs.:* nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn. II. 14, 105. *b) auf wen?* 1) *durch die Präp.* anan *c. acc.:* sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuisso seh er anan mih. IV. 15, 36; *s. Joh. 14, 23.* 2) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thia natarun irhiang, then eittar bifiangi, thaz er tharagiangi, thara zi iru sâhi. II. 12, 66; *s. Joh. 3, 14.* sô druhtîn thaz gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. selbo druhtîn zi in thô sah. IV. 26, 28; *s. Luc. 23, 28;* — IV. 37, 19. ni mugun sie iu uuankôn, sehet ir zi iro uuerkon. II. 23, 11; *s. Matth. 7, 16.* sah ein zi andremo. IV. 12, 13; aspiciebant ad invicem. *Joh. 13, 22;* — V. 10, 23. 3) *durch die Präp.* after *c. dat.:* sie after imo sâhun. V. 17, 23; *s. Act. apost. 1, 10.* 4) *durch die Präp.* ubar *c. acc.:* uuanta druhtîn, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41; quia respexit dominus eum. *Luc. 22, 61.* 3. *schaue an, betrachte; c. acc.:* sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; *s. Joh. 4, 29.* sehet nû then man. IV. 23, 9; ecce homo. *Joh. 19, 5.* sehet these fogala, biginnet anascouuôn thiô bluomon. II. 22, 9. 10; respicite volatilia. *Matth. 6, 26;* considerate. *Matth. 6, 28.* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; *s.* hêrôti. ni liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira lioht. IV. 33, 2; *s.* lâzu. — *c. reflex. dat.:* sîn drût ouh stuant thâr einêr, er giburiti ouh thô thâr ioh sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. 4. *sehe genau hin, sehe zu, beobachte, gebe acht; a) c. acc.:* sie sâhun sînaz altar. III. 18, 54; *s. Joh. 8, 57. b) mit folg. Satz:* sehet, then ih kusse. IV. 16, 26; *s. Matth. 26, 48.* 5. *trage für etwas Sorge, bin auf etwas bedacht; a) c. gen.:* gibôt thên, thie thes lîdes sâhun. II. 8, 25; *s. Joh. 2, 5.* thie thes grabes sâhun. V. 4, 34. thaz uuîb, thaz thero duro sah. IV. 18, 6. *b) mit folg. Satz:* nû gank inti sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 57; *s. Joh. 8, 11.* thes sih, thaz thû es uualtês. IV. 37, 13. 6. *nehme Rücksicht; c. gen.:* gibôt, thaz er nan *(Abraham den Isaak)* tharaleiti, thera liubî ni sâhi. II. 9, 36. 7. *sehe geistig, nehme wahr, begreife, erkenne; a) mit einer Partikel:* sô uuer uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken, yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme. III. 16, 17; *s. Joh. 7, 17; betrachte diese Lehre und er wird erkennen; vergl.* III. 23, 39; 12, 41. *b) mit präd. Acc.:* zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir sehen rehtaz. II. 12, 56; *s. Joh. 3, 11.*

ana-sihu. bi-sihu. gi-sihu. ir-sihu. nidar-sihu. thara-sihu. ûf-sihu. umbi-bisihu. untar-sihu. zua-sihu.

silabar [st. n.], *Silber:* tharazua fuagi silabar giuuagi. I. 1, 71. ni hilfit gotouuebbi thâr *(am jüngsten Tage)* noh thaz silabar. V. 19, 46.

sillaba [st. f.; *s. Bd. 2, 217*], *Silbe:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23.

simbol [st. m? n?; *s. Bd. 2, 169*], *belegt durch den adverbialen Dat. plur.* simbolon, *immer, stets; s.* semper, simbolun. *Tat. 131, 11:* si *(die Liebe)* liuzit iz al thanana ûz zi themo druhtînes hûs, si ist alla zît iouuanne simbolon thârinne. IV. 29, 56. thaz uuir thaz seltsâni scouuôn thâr in uuârî ioh thiô êuuinigun ziarî simbolon in êuuôn. H 163. thoh habêt therêr thiz fasto binagilit, simbolon bisperrit. L 73; *für immer.* uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuî ioh mit heilu simbolon gimuato. L 81.

sin [st. m.], 1. *Herz, Gemüth:* sô siu gisah then lioban man, thô sprah si zi themo kinde mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42; *s. Luc. 2, 48.* 2. *Bedeutung, geistiger Inhalt der Worte:* thaz uuir ni missifiangîn, rihta uns then sin hiar filu fram therêr gotes drûtman. II. 11, 42; *s.* rihtu.

sîn — sih [pron.], *s.* er, siu, iz.

sîn [pron.; *s. Bd. 2, 315. 335*], *sein;* 1. *reflex., in Beziehung auf ein männliches oder neutrales im Sing. stehendes Subjekt:* sprah thô druhtîn bî then sînan siachan drût zên iungoron sînên. III. 23, 41. 42. gibôt er sînên iungoron. IV. 4, 7. *u. s. w. In Bezug auf ein weibliches oder im Plur. stehendes Subj. steht der Gen. des Personalpronomens:* in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10. — indâtun sie thaz iro dreso. I. 17, 63. fialun sie in iro knio. IV. 22, 25. sie santun bî then bruader zi kriste, kunden iro sêr. III. 23, 15. thiô gisuester ougtun thaz iro sêra herza. III. 24, 56; *s. Bd. 2, 330. Auch in Folge der Construktion auf das natürliche Geschlecht:* ira ferah bôt thaz uuîb. I. 20, 19; *s.* III. 10, 1; 17, 13. *u. ö.; vergl.* quam siu (thaz uuîb) forahtalu sâr, iah thô thâr gimuato sînes selbes dâto thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko. III. 14, 42. 43. sô siu (thaz uuîb) thaz gihôrta, thaz er iz antôta, ioh thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. 2. *unreflex., in Bezug auf ein sing. männliches oder neutrales Wort:* ni uuill ih sînes bluates scolo sîn. IV. 24, 27. *u. s. w.; s. Bd. 2, 330. In Bezug auf ein weibliches oder im Plur. stehendes Wort ist der Gen. des Personalpronomens gesetzt:* iz uuas ira èinego sun. I. 22, 26. — thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. er losôta iro uuorto. I. 22, 35. *Gleich dem Gen. possessivus stehen die sämmtlichen Possessivpronomina in der Regel a) in aktiver (subjektiver) Bedeutung:* dîn uuillo. I. 2, 52. thîn fuaz. II. 4, 60. mîn fîant. IV. 21, 20. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61. thû, druhtîn, rihti uuort mîn. I. 2, 32. thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. ir eigut uuillon mîn irfullit. V. 20, 71. thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. giborgên ih, thaz er nist mîn gimeino. III. 18, 16. thaz sorgê mîn gilîcho. V. 20, 12; — V. 25, 56. sô uuâr sô iz zi thiu gigeit, thaz mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53. *Auch prädikativ stehen nur die Possessiva:* uuant er giuuisso thîn niet, bî thiu sprâchi, sô iz uuâr ist. II. 14, 54; *s. Joh. 4, 18.* nû iz allaz druhtîn thîn ist. V. 24, 15. uuir birun alle thîn. V. 24, 7. uuanta iuer ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. er uuolta, thaz er sîn uuâri. II. 4, 15. thes nist zala, uuio manag uuuntar sîn ist. III. 14, 1. thaz uuas al sîn. IV. 27, 21. ther uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. theist sîn. V. 1, 34. sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32. *Ebenso nach* uuerdan: uuer ist iz, thaz ih mit giloubu uuerde sîn. III. 20, 175. *b) ausnahmsweise in passivem (objektivem) Sinne, in dem sonst der Gen. des Personalpronomens* (sie eigun mîn io minna. III. 22, 22; *zu mir.* thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5; *zu dir*) *gesetzt ist:* quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20; *aus Hass gegen ihn allein; s. Matth. 24, 9.* uuard mir uuê, theih sînô liubî in mih giliaz. V. 7, 38; *Liebe zu ihm. Eine darauf bezügliche Apposition steht im Gen.:* gihugi uuortes mînes, thes hêreren thînes. IV. 13, 38. mir limphit, theih sînu uuerk uuirke,

hes mih zi thiu uuanta. III. 20, 11. *Namentlich stehen* 1) *in dieser Verbindung die Pronomina* selb (ipse), ein: klagôta mîn selbes armuatî. III. 20, 40; meam ipsius paupertatem. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 33; tuae ipsius gratiae causa. *Ebenso bei dem Pron. der 3. Person* sîn; *zunächst a) wenn es reflexiv steht:* rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8; suum ipsius. uuant er sîn selbes kind ist. II. 13, 33, *wo* sîn, *gleich dem* mîn, thîn *in den vorhergehenden Beispielen unbedenklich als Possessivum aufzufassen ist, was noch durch folgendes Beispiel bekräftigt wird:* bî sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 55. 56. *b) nach dieser Analogie, wenn es unreflexiv gesetzt ist:* thaz ungimah ruarta thie sîne selbes friunta. III. 24, 70. quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20. *Ebenso:* ih bin selbes boto sîn. II. 13, 7. genêr ni gerôti sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8. habêtun kristes minna sîn selbes drûtinna. III. 23, 14. sîn selbes stimma sprah uns thaz. II. 3, 49. ni sant er *(der Vater)* nan *(den Sohn)* bî niheinigeru fâru, thaz thiu sîn selbes guatî thia uuorolt pînôti. II. 12, 76. giloubta iro filu, uuanta thiu sîn selbes lêra uuas in harto mêra. II. 14, 116. *Ebenso:* er riat, thaz man biuurbi, thaz sîn einen dôtî al then liut gihialti. III. 26, 28. *Wie aber im Lateinischen bei Voranstellung dieser Genetive das possessive Pronomen sich manchmal in den Gen. des persönlichen verwandelt, so auch bei O. Diese* 2) *Construktion ist sicher anzunehmen:* in hellu nan gistreuuita, giuuan ouh in sîn selbes heiminge. V. 16, 4; sîn selbes, ipsius sui = in sînemo selbes, in suo ipsius regno *(dass sîn hier Personalpronomen, folgt daraus, dass der Dat. des Adj. die Endung nicht abwirft; s. Bd. 2, 342).* er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. er fuar zi sîn selbes rîche. V. 17, 15. er fuar zi sîn selbes guallîchî. V. 18, 8. — thô druhtin uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn. V. 16, 1. *Dann auch, wo* sîn *unreflexiv steht:* thie folgêtun imo zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4. zi sîn selbes zesu er gisaz. V. 18, 10. *O. setzt aber auch* 3) *statt des Gen. des Personalpronomens den Gen. des Possessivpronomens; s. Grimm, Reinhart, 274*[1408]*:* ih zellu iu afur mînes selbes redina, selbon ban mînan. II. 18, 14; = mîn selbes, ipsius mei = mîna selbes. ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suezent, mînes selbes lêra. II. 21, 24. sint fasto âna enti in mînes selbes henti. III. 22, 26. thaz steit in mînes selbes henti. IV. 23, 36. fuatiri thiu scâf mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. mînes selbes lêra thiu duit in filu mâra. V. 16, 27. zellet thiô gimeitî mînes selbes ubilî. V. 25, 31. thiu mînes selbes nidirî duat gihugt. H 155. — sô uuehsit thir thaz kristes muas zi thînes selbes guate. III. 7, 74 = zi dîn selbes, *das F bietet.* thia dagalîchun zuhti gib uns ioh thînes selbes lêra. II. 21, 34. biscirmi uns fon alleru undâti mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. thârana hugge ouh thînes selbes uuillon. III. 1, 26. *Ebenso:* III. 1, 28; IV. 1, 40; 13, 37; 21, 12; V. 8, 40; 17, 3; 24, 10; 23, 27. 57. 141 *u. ö.;* 23, 12. 80. 96 *u. ö. Namentlich in der 3. Pers.:* bigond er thaz spentôn sînes selbes uuorton. II. 15, 21 = sîn selbes, ipsius sui = sînên selbes uuorton, suis ipsius verbis. bigôz inan mit sînes selbes bluate. V. 1, 45 VP, F sîn. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiu bêdu. III. 7, 20 VP, F sîn. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. giloubt er, thaz iagiuuâr ist druhtîn mit sînes selbes mahtin. III. 2, 16. sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32. mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah druhtîn. III. 18, 2. thie uuizzî in scolta mêrôn mit sînes selbes lêrôn. IV. 15, 38. mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. *Ebenso:* III. 14, 42; IV. 30, 25; 31, 17; V. 4, 53; 9, 25. 26. 40; 12, 84. 94; 16, 12; 18, 7; 19, 52; 20, 66; S 18. 35; H 29. 77. 88. 146. 147. sô liaz er sêla sîna in sînes selben fater hant. IV. 33, 26. *Auch da, wo* sîn *unreflexiv*

steht: gab antuuurti sînes selbes guatî. II. 14, 50. ioh ouh thaz folk instuanti sînes selbes guatî. III. 15, 21. nintuueih imo zi sînes selbes gange. III. 9, 20. lernê thia guatî, sînes selbes miltî. III. 19, 12. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatî. III. 20, 117. ni uuizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. pilâtus huab giscribana sînes selbes redina. IV. 27, 23. uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 23, 53. *Ebenso:* IV. 15, 35; 19, 6; 22, 8; 23, 34; 27, 19; 30, 6. 33; V. 1, 40; 12, 82; 23, 289; L 15. 30. iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. *Nach Analogie dieser Construktion gebraucht O. dieses* selbes *in der Anrede auch neben dem Possessivpronomen der 2. Pers. plur.:* ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut iues selbes. uuorto. S 12. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guatî, iueraz girâti. S 15. *Sogar mit Bezugnahme auf mehrere Personen wagt O. diese äusserlich allerdings gleiche Construktion:* ofan uueset drâto iues selbes dâto. II. 17, 20 = iuar selbero, vestri ipsorum = iuerero selbero, vestrorum ipsorum. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152. *Durch äussere Analogie braucht endlich O., noch weiter gehend, den Gen. des Possessivums s'att des Personalpronomens selbst in einem solchen Falle, in dem er objektiv steht:* boton quement mîne thir, mînes selben uuîsi. IV. 31, 25 VP, F selbes = mîn selbes; selb *ist* VP *aus dem consonantischen Thema flektirt; ebenso:* IV. 33, 26; V. 1, 5. *Einmal findet sich* sînes selb: thaz habês irfuntan, theih faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61 VP, F sînes selbes. *Da mit Bezug auf ein plurales Subjekt 3. Pers. kein Possessivum steht (s. oben), so stimmt* selb *mit dem Gen. des Personalpronomens überein:* gibutun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; suis ipsorum verbis. habêtun nan zi huahe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. muatun sie sih thero iro selbun dâto. H 71. *Verschieden von diesen drei gleichbedeutenden Construktionen ist* 4) *jene, in der Possessivum und Determinativum mit dem Subst. in Casus, Numerus und Genus übereinstimmen.* selb *bedeutet hier* idem *und steht* *a) vor dem Substantivum, während das Possessivum nach demselben gesetzt ist:* thaz selba kind thînaz heizzit iz gotes sun frôno. I. 5, 45; idem filius tuus, *eben dieses dein Kind; verschieden von* thînaz (thîn, thînes) selbes kind, tuus ipsius, ipsius tui filius. uuntôt bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46. ih zellu iu selbon ban mînan, then ih heizu afur scrîban. II. 18, 14. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn sîn. V. 25, 89. sô siu gihôrta, thaz thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. ouh blias er sia ana then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna. V. 11, 10. fuar krist in selbaz geuui sînaz. II. 14, 2. thie selbun drûta sîne hulfun themo uuîbe. III. 10, 18. noh uuârun zuîuilîne thie selbun drûta sîne. V. 11, 34. sus duent thie selbun drûta sîne. V. 25, 54. ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46. thaz selba sedal sînaz. V. 20, 15. selbaz rîchi sînaz. L 67. *b) vor dem Possessivum:* bigan druhtîn redinôn thên selbên sînên theganon. V. 9, 39; *zu eben diesen seinen Jüngern.* fuart er thô tharasun then selbon sînan drûtsun. II. 9, 41. selbaz sîn girâti. V. 8, 14. *Verschieden davon:* redinôta er suntar fon theru minnu managaz êr selbo, druhtîn unser. H 144, *wo* druhtîn unser *als Apposition zu* er selbo *gesetzt ist: er selbst, unser Herr; s. Joh. 13, 14. Ebenso kann aufgefasst werden:* yrhuabun sie ûf then kuning himilisgon thâr, selbon unsan druhtîn. IV. 27, 10; *ihn selbst, unsern Herrn. Wie* selbo (ipse) *wird auch* ein (solus) *zu dem Possessivum im Gen. construirt; s. oben. Zweimal findet es sich aber auch attributiv auf das Subst. bezogen:* thaz thuruh sînan einan dolk uuâri gihaltan ther folk. III. 26, 29; *durch seinen einen Untergang* = thuruh sînan einen dolk, *wie unmittelbar* III. 26, 28 *vorher:* thaz sîn einen dôtî then liut gihialti. er uuolta eino thaz biuuerban, thaz uuir niruuurtîn furdir al thuruh then sînan

einan fal. III. 26, 34. *Und weil* ein *und* selb *in der Construktion zusammenstimmen, gestattet sich O. ausnahmsweise diese Construktion auch wieder bei dem* ipse *bedeutenden* selb: firfâhan unsih scolti thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34 = thiu sîn selbes guatî. thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heilî. V. 23, 248. — *Ueber die Flexion des auf die Possessivpronomina folgenden Adj. s.* ther II. — *Subst.:* ir sculut sprechan thaz mîn. I. 9, 18; *was ich euch sage.* firlîh uns allên, thaz uuir thaz thîn io uuollen. II. 24, 29. uuahtêt, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 60; *seine Habe, sein Besitzthum.* ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sînaz, uuilit thes gigâhen, thaz sînaz gihôhen. III. 16, 19; *s. Joh. 7, 18 und vergl. I. Cor. 10, 24; 13, 5.* îlit, er gigâhe, thaz sînaz io gihôhe. I. 1, 32. uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. ni liaz uuiht er thâr thes sînes. V. 4, 56; *s.* giroubi, lâzu. — nû ih thên mînên mih sus nidiru. IV. 11, 48; *Jüngern; s. Joh. 13, 14.* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê. III. 6, 5. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thie sîne, sô uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10; *s.* niuzu. — then ingang ouh ni rîne, ni sî thie sîne. II. 4, 10; *die dem Satan verfallenen Menschen.* uuio er untar sînên mohti thaz irlîden. II. 4, 19. — thârana mahtû gifreuuen ouh thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24.

sind [st. m.], *Weg:* thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 28; *s. Joh. 5, 8.* sliumo irlôset inan thes, thaz gê er sînes sindes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44.* — ther dag ist sînes sindes. V. 10, 8; *vorbei; s. Luc. 24, 29.* ther scaz ist sînes sindes. V. 19, 60; *dahin. Namentlich in adverbialen Redensarten:* 1. sindes, *sogleich, so eben:* tharbêtîn thes sindes thes iro heiminges. III. 26, 17. frâgêtun thes sindes thes keiseres zinses. IV. 6, 30. *Mit vorausgehendem* sâr, sârio, io: fuarun sâr thes sindes thie hirta heimortes. I. 13, 21; — I. 16, 22; III. 1, 36; V. 13, 25. *Ebenso:* sâr bî themo sinde: êrâta er nan *(Gott den Abraham)* filu fram, thô er zên altên dagon quam, sâr bî themo sinde, zi diuremo kinde. H 80; *mit einem Male; s.* quimu. sie eiscôtun thes kindes sârio thes sindes. I. 17, 11; — I. 22, 20; III. 17, 50. iôsêph io thes sinthes er huatta thes kindes. I. 19, 1; — I. 21, 8; II. 5, 10. 2. zi themo sinde, *in dieser Rücksicht:* ni firliaz sih krist in thero liuto fâra thô zi themo sinde; sie uuârun imo kunde. II. 11, 62; *s. Joh. 2, 24.* 3. in then sind, *in dem Grade, dergestalt:* giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28; *s. Joh. 1, 12.*

-sindi, s. gi-sindi.

-sindo, s. gi-sindo.

singu [st. v.], 1. *gebe einen harmonischen Ton von mir, ertöne, erklinge:* îli thû zi nôte, thaz iz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizzôd thanne tharâna scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 39; *vergl.* ih singo an dero ziterun. *Notk., Ps. 42, 4 und s.* hillu, thârana. 2. *lasse mich in singendem Tone vernehmen; eigentl. und zwar a) von der Henne:* thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 36; *s.* IV. 18, 33. *b) vom Menschen; trage singend vor;* 1) *abs.:* nû singêmês alle! I. 6, 15. quam engilo heriscaf, sus alle singente. I. 12, 22. thie engila flugun zi himile singante. I. 12, 33. heriscaf mit imo sang. II. 3, 13. 2) *c. acc.:* thaz sungun thie fordoron liuti. IV. 4, 55. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun. IV. 5, 61. mit saltâri in henti, then sang si unz in entî. I. 5, 10. ther liut sank thesses liedes uuunna. IV. 4, 53. sehen thero engilo thionôst, uns thâr lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. 3. *stimme ein Loblied an, lobsinge; c. dat.; in welcher Sprache? durch die Präp.* in *c. acc.:* thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. 4. *feiere in einem Gedichte, verherrliche singend, behandle in Versen, besinge; c. acc.:* uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn, ni sie in frenkisgon gotes lob

singên? I. 1, 34. ni man in iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116; *s.* in. 5. *weissage, verkündige; c. acc.:* uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; quod dictum est per prophetam. *Matth. 2, 15. Ebenso* I. 17, 28; II. 23, 5; V. 9, 43. — *Von wem?* thie buah fon imo singent. I. 8, 26; — I. 5, 19. — *Wem?* uuaz uns thie selmi singent. III. 7, 45. 6. *bedeute; c. acc.:* in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26.

gi-singu. ir-singu.

sinnu [st. v.], *reise, begebe mich; a) wohin?* 1) *durch die Präp.* in *c. acc.:* thô uuolt er in morgan in galîlêa sinnan. II. 7, 39; voluit exire in Galilaeam. *Joh. 1, 43.* 2) *durch die Präp.* zi *c. dat.:* uuolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. *b) zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; *s. Matth. 8, 26.*

gi-sinnu. hera-sinnu. hera-gisinnu.

sioch [adj.], *s.* siuch.

sîta [st. f.], *Seite:* mit speru er tharzua giîlta, indeta mo thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34.* hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21; *s. Luc. 24, 40.* indân uns uuard thes himilrîches ingang, thia filu langun bîta indet uns thô thiu sîta. IV. 33, 30; *s.* bîta, induan.

sitôn [sw. v.], 1. *bewirke, thue, verrichte; allg.; a) c. acc.:* mit uuorton mir al zelita, sô uuaz sih (= sô ih) mit uuerkon sitôta. II. 14, 88; qui dixit mihi omnia, quaecunque feci. *Joh. 4, 29.* gab er mo antuuurti, thaz uuerk er thâr thô sitôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; *Jesus erklärte dem Petrus die Handlung, die er verrichtet hatte, nämlich die Fusswaschung; das Obj. ist in den Nebensatz gestellt und im Hauptsatze durch das Pronomen angedeutet; s. Joh. 13, 7.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit auur thâr; thiz uuîb ouh thaz hiar sitôta. V. 7, 11; *das that auch hier diese Frau.* dâtun mâri, thaz er firnoman uuâri, ioh er then diufal babêti, bî thiu thiz allaz sitôti. III. 14, 108; *s. Joh. 10, 20. b) mit folg. Satz:* giflizzîn mîne thegana, mîn fiant sus ni uuialti, mit theganheiti sitôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *mit Heldenmuth bewirkten sie, dass sie mich von ihnen befreiten, sie würden mich mit Heldenmuth von ihnen befreien; s.* gisitôn, duan. 2. *spec.; veranstalte, stelle, richte her, ordne an, stifte an; c. acc.:* zalta in bî einô brûtlouftî, uuio kuning ein thiô sitôta. IV. 6, 16; *vergl. Matth. 22, 2.* iûdas iz ouh sitôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17 VP, F gisitôta. thaz sitôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; *s. Joh. 13, 26.* 3. *thue an, füge zu; c. acc. der Sache, dat. der Person:* ginâdlîcho unsih retita, thô thiz man imo sitôta. IV. 25, 4.

gi-sitôn.

situ [st. m.], 1. *Sitte, Gewohnheit, Brauch:* sô thâr in lante situ uuas. I. 4, 3; II. 8, 27. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20. scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh. I. 14, 3. 2. *Lebensweise, Wandel, Betragen:* sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36. er uuas in sitin fruatêr. I. 8, 10. sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari. IV. 5, 33; *s.* ubarigileggu. theist giscrîb heilag: thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59.

siuch [adj.], *krank; eigentl.:* sîn sun uuas filu siechêr. III. 2, 4; *s. Joh. 4, 47.* menigî siechero manno. II. 15, 9. thie lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8. sprah bî then sînan siachan drût. III. 23, 41. — *Subst.:* quimit lîhtida, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. thie siechun quâmun alle. III. 14, 55.

siuhhî [st. f.], *Krankheit:* in siuchî drôst ni dâtut. V. 20, 106; *s. Matth. 25, 43.* ir eigut ouh siuchî in mir gilochôt. V. 20, 76; *s. Matth. 25, 36.* quîstû bî thiô siuchî. V. 23, 251; *s.* quidu.

-*siuni, s.* gi-siuni.

sizzu [st. v.], I. *persönlich;* 1. *setze mich, sitze; a) allg.; α) eigentl.:* ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9. bigan druhtîn redinôn thên

theganon, thên thâr umbi inan sâzun. IV. 10, 2. thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. thô sah er sizzen thâr engila zuêne. V. 7, 13. munizâra fand er sizzente thâr. II. 11, 8. thâr sizzen drûta sîne. V. 20, 17; *über Abfall des* t *s. Bd. 2, 35.* thâr saz thiu êuuiniga sunna. IV. 9, 23. thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. nâmun sie iro uuât, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. gibôt, sie stillo sâzîn. IV. 11, 15. ist uuuntar, thaz sie *(die Engel)* sô sâzun suntar. V. 8, 5. — *Mit präd. Nom.:* in mittên saz er eino. I. 22, 36. unz druhtîn thâr saz eino. II. 14, 13; *s.* ein. *β*) *bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 2. thie zi hêrôst sizzent. II. 10, 13. *b) spec.;* 1) *sitze zu Gericht:* ther kuning sizzit gualîcho. V. 20, 13. ir sehet mih queman, ouh sizen hêrlîcho. IV. 19, 55. 2) *sitze zu Tische; eigentl. und bildl.:* gibôt, thaz sie sâzîn, mit imo al saman âzîn. IV. 9, 18. thaz sie iz âzîn al, sô sie thâr sâzîn. IV. 10, 10. sô sie gâzun, thie thâr mit imo sâzun. V. 15, 1. — thâr hêreron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. theih hiar zi thînemo disge ouh sizze. III. 1, 23; — IV. 11, 1; 2, 14. thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16; — III. 7, 70. 2. *verbleibe, verweile, befinde mich:* mit drôstu thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz ther liut sâzi uuechun ûze. III. 15, 7. in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14; sub ramis arborum habitare jubebantur. *Alcuin. in Joh. pag. 532.* thaz sie armu uuiht irholôtîn, sô uuâr sô sie thârûze sâzîn. IV. 6, 24; *s. Matth. 22, 9. Mit prädikativem Nom.:* ther betalâri, ther hiar saz blintêr. III. 20, 31. 84. ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; *s.* afterruafu. *bildl.:* mit lêru sie unsih thaktîn, thaz kriste iz uurti suazi, in herzen unsên sâzi. IV. 5, 30; *dass es Christo angenehm wäre, dass er in unsern Herzen süsse, um Christo das Wohnen in unserm Herzen angenehm zu machen; Vergleichung mit:* nâmun sie iro uuât, in suazi thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. 4) *beschäftige mich mit etwas:* sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *mit dem Lesen der Bibel.* II. *unpersönlich;* 1. *es steht an, ziemt, passt, ist angemessen; c. dat.; a) allg.:* er thâhta, iz imo sâzi, ob er sia firliazi. I. 8, 12; *s.* oba [conj.]. harto sizzit iu iz baz. II. 19, 14. iz sizzit uns sô drâto. III. 26, 4. *b) spec.; von Kleidungsstücken; es schliesst an:* si *(die Liebe)* iz allaz gimaz, sô kristes lîchamen saz. IV. 29, 29. 2. *es kommt zu statten, gereicht zum Heile; a) abs.:* riat, mammonto sâzi, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30; *s.* sîd. *b) c. dat.:* sô kraftlîchan uuêuuon sô thultit er in êuuôn, thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *In diesem Sinne namentlich mit* uuola *verbunden:* dua uns zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; V. 2, 4. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uuola saz, thaz druhtîn heraquam. III. 26, 31. iz krist in deta suazi, thaz in iz uuola sâzi. IV. 5, 48.

bi-sizzu. gi-sizzu. int-sizzu.

-skaborôn, s. ir-skaborôn.

skado [sw.m.], *Nachtheil, Verderben, Unheil:* nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste, uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas, thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. ther scado fliehe in gâhe. II. 24, 37. sô bistû gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14. uuis drôst sêres bruadoron thînên, thaz scadon sie firmîdên. IV. 13, 20 VF, P scado. nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. mih scaden si intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34. ther hazzôt thaz lioht, bî thiu thaz sînêr scimo ni meldôn dâti sînô, thaz, er iz zimo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *s.* luagên. quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; *s. Matth. 26, 24.* thaz imo io zi scaden uuard. II. 4, 37. 2. *Züchtigung:* iz *(der Esel)* mag burdin dragan suâra, mag scadon harto lîdan, ni kann inan bimîdan. IV. 5, 10.

skâf [st. n.], *Schaf; a) eigentl.:* ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. thaz

uuarf er allaz in houf, thiu scâf ioh thiu rindir; ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; *s.* rind *und Joh. 2, 14. b) bildl.:* gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 9; pasce agnos meos. *Joh. 21, 16;* meas, inquit, non tuas. *Alcuin. in Joh. pag. 645.* nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.

-skaffôn, s. ir-skaffôn.

skâfîn [adj.], *aus Schaffellen bestehend, schäfern; bildl.:* sie *(die falschen Propheten)* sint iu in anarâtiu in scâfînên giuuâtin. II. 23, 9; in vestimentis ovium. *Matth. 7, 15; in Schafsgewändern; s.* uuintirig.

skaft F [st. f.], *s.* gi-scaft.

skafu [st. v.], 1. *bringe hervor, verfertige; bildl.; c. acc.:* thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia *(die Liebe das Kleid Christi)* selbo scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 47. thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. 2. *bereite, schaffe mir; c. acc.:* sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlida inti heilî; sie heilî thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun. III. 9, 13; *nicht bloss wer Christus anrührte (Matth. 14, 35 fg.), führte Segen mit sich fort, Heil und Seligkeit, sondern es verschafften sich dort auch die stets Heil, welche glaubensvoll zu ihm riefen.* gi-skaffu.

skâhhâri [st. m.], *Räuber:* thanne uuas imo ther scâhâri hebigêr. IV. 22, 13; latro. *Joh. 18, 40; vergl. Bd. 2, 455.* thes schâheres githâhti. IV. 22, 3. thia ginâda dua in mir, thia thû themo scâchere dâti. IV. 31, 28. thero scâchôro ein. IV. 31, 1. leittun sie thô thâre scâchâra urmâre. IV. 27, 3. nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; *s. Matth. 21, 13.*

skal [praet.-praes.], 1. *soll, muss, in Folge eines Befehles, durch Fügung des Schicksals u. s. w.; c. inf.:* er scal irsterban, sô uuizôd unser zeinôt. IV. 23, 23; debet mori. *Joh. 19, 7.* thên gotes uuort gizaltun, uuaz se sagên scoltun. III. 22, 52. sô druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun. **IV. 15, 43.** er scal uuahsan sînes selbes dâto, thaz mînu uuerk suînên. II. 13, 17; illum oportet crescere. *Joh. 3, 30.* zi thiu scalt thû mih rînan ioh doufen. I. 25, 7; ego a te debeo baptizari. *Matth. 3, 14.* sie nirknâtun, theiz sus 'al êr uuas funtan, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18; quia oportebat eum resurgere. *Joh. 20, 9.* thaz ir thaz irkennêt, thaz uuir ein sculun sîn, ih inti fater mîn. III. 22, 64. bî thiu scel iz uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16 VP, F scal. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5. ir sculut sprechan thaz mîn, sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 6. mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22. scal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn. II. 9, 16. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan. II. 12, 35; *s. Joh. 3, 7.* ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; *s. Joh. 3, 29.* ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 19. 20. ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sprah, thaz uuir gilouben ioh ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. uuanta unser lîb scal uuesan thaz. H 17. thû scalt iz irfullen mit thînemo ununuillen. V. 15, 44. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. thiz scal sîn io thes githig, ther uuilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. nist man, nub er sculi uuesan thâr *(beim jüngsten Gerichte).* V. 20, 24. nist, ther fon uuîbe quâmi, nub er thâr sculi sîn, ni se sculîn hertôn iro dâti rentôn. V. 19, 8. 9. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 17. yrougt uns unser druhtîn sih zi ruarenne, ther thoh iamêr lebên scal, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir. V. 12, 36. 38. uuasg mih al, ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33; *bestimmt ist.* ther lôz rihtit unsih, uuelîches siu *(die Tunika)* uuesan scal. IV. 28, 12. nû er thaz uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. sô ther liut gieiscôta,

thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuoroltlîcha sêr. V. 14, 12. scoltun siu then uuizôd irfullen. I. 14, 2. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46. lis thâr, uuio er in gizalta, uuio thaz al uuesan scolta. II. 6, 34. uuanta uns siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. sâr in gizalta, bî hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. sîd gab er nan fon obana, thaz man firnâmi, thaz sie sculun minnôn got. V. 12, 70. uuas sih scamênti, thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12. bigan sih freuuen, thoh er scolti irsterban. IV. 12, 56. quad, man irkennen scolti, ther sia minnôn uuolti, thaz thie uuârîn guate. V. 12, 95. thaz scolta in doh thes dages liohtôsta sîn. IV. 33, 10. thaz uuir irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn. III. 21, 31. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. — ih scal thir sagên racha filu dougna. I. 5, 43; *bin beauftragt; s. Luc. 1, 35.* ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7. ih scal iu sagên imbôt, gibôt got. I. 12, 9. ih scal thir sagên, thû bist forasago sîn. I. 10, 20. *Auch zur Bezeichnung, dass die Verhältnisse etwas gestalten:* thaz thên thiô durî sîn bidân, thie tharîn ni sculun gân. III. 12, 39 V, PF sculîn; *dürfen.* ni kûmet tôd mînan, ni scal ih inan mîdan. IV. 26, 30; *s. Luc. 23, 28.* — *Häufig neben* uuillu *(s. d.)*: kundta imo, er iz uuolta, iz ouh sô uuesan scolta. I. 25, 10; *bestimmt war.* uuest er, thaz er fon gote quam, ioh auur, sôs er uuolta, zi imo faran scolta. IV. 11, 10; *s. Joh. 13, 3.* thaz druhtîn thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50. mannilîh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater, thiu nan bar, sô er uuolta, thô er bunsih sterban scolta. V. 12, 20. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang durôn sô bisperrit. V. 12, 25. unthankes in zalta, uuio iz uuesan scolta, thaz druhtîn selbo uuolta, bî unsih sterban scolta. III. 25, 34. 35. thô sih thiu zît bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 8. uuio uuir duan scoltîn, oba uuir iz uuoltîn. III. 3, 4. thô det er, selb sô er uuolti ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3; *s. Luc. 24, 28. Namentlich a) in der 2. Ps. sing., plur. zur Umschreibung des Imperat.:* thû scalt thih fora gote riuuôn. I. 23, 43; facite fructus poenitentiae. *Luc. 3, 8.* ni scaltû nû sô giduan. V. 10, 7; *s. Luc. 24, 29.* thû scalt habên guatî. I. 18, 37. uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 70. — ir sculut mit sulîchên ougon druhtînan scouuôn. II. 16, 22. ir sculut thes gigâhen. II. 16, 23. thes sculut ir io gihuggen. II. 23, 8. nû sculut ir gîîlen. V. 4, 59. ir sculut sprechan thaz mîn. I. 9, 18. *b) in der 1. Pers. plur. als Aufforderung; wir sollen, lasst uns:* uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11. uuir sculun auur ahtôn. III. 26, 19. uuir sculun huggen. IV. 8, 15; — V. 5, 21. thes sculun uuir gote thankôn. L 30. nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûces segonon, thaz sculun uuir in unsên endin mâlôn. V. 2, 1. 3. uuir sculun thiu uuort ahtôn ioh sculumês siu irfullen. I. 24, 13. 14. uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16. thaz sculun uuir gilouben. I. 26, 11. uuir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29. ingegin uuidaruuinnon sô sculun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56. uuir sculun uns nû kêren thaz zi muate, uuir sculun drahtôn bî thaz. II. 5, 1. 3. uuir sculun thes biginnan. III. 7, 65. uuir sculun nan iruueken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. *c) in Fragesätzen:* uuanana sculun francon einon thaz biuuankon? I. 1, 33. ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah? I. 1, 57. guate man, uuaz scel iz sîn? II. 7, 16 VF, P scal. nû sculun nan sus firliasan? IV. 26, 22. ziu scal ih gotes korôn? II. 4, 78. ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26. scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin. II. 14, 89; *s. Joh. 4, 29;* III. 16, 58. — *Einmal findet sich vor dem Inf.* zi: uuaz scal es nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. — *Der Infinitiv ist oft zu ergänzen:* er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L 2; — L 67. theih thih lobô, sô man druhtînan scal. V. 24, 19.

suaz imo sîn lîb al, sô man guetemo scal. L 36. thie uuega riht er imo, sô man hêreren scal. I. 3, 50. êrên mînan fater, sô ih scal. III. 18, 17. thô sprach er êrlîcho, sô man zi frouuun scal, sô boto scal io guatêr. I. 5, 13. 14. biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52. êrlîcho mo gagantîn, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. si quam, sô si scolta. I. 14, 17. therêr uuilit al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. er ist gizal, io sô edil thegan scal. I. 1, 99. uuaz scolt ih thanne — bin sunta untar manne — thô ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 239. *Ebenso:* I. 4, 54; 16, 26; 17, 74; II. 2, 35; 4, 71; 8, 16; III. 15, 25; IV. 13, 26; 35, 2; V. 8, 38. *Neben* uuillu: dâtun, sô sie uuoltun, thaz sie ni scoltun. IV. 6, 51. gifuar er, sô er ni scolta, ioh deta, sô ih ni uuolta. I. 25, 21. er quam, sôs er scolta, ioh untsôta, thô er uuolta. II. 2, 21. thoh uuest er, sôs er scolta, uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III. 15, 4. er reit in mitte, sô er uuolta ioh selbo kuning scolta. IV. 4, 40. bisah si *(die Liebe das Kleid Christi)* iz liublîcho, selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi. IV. 29, 42. uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo opphere scolta. III. 4, 6; quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507; s.* uuasgu. nim gouma, uuaz er uuolti, uuaz sulîh beta scolti; uuaz kriste scolti thaz brôt? ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 41. 42. 2. *zur Umschreibung des Futurums; werde, will; c. inf.:* berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23; omnis mons humiliabitur. *Luc. 3, 5.* thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; tribulatio, qualis non fuit ab initio mundi usque modo, neque fiet. *Matth. 24, 21.* uuanta ist firholan iuih, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; qua hora dominus venturus sit. *Matth. 24, 42.* er scal sînên drûton gimuntôn; then alten satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 51. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17; invenietis. *Luc. 2, 12.* muater thiu diura scalt thû uuesan eina; thû scalt beran. I. 5, 23; concipies. *Luc. 1, 31.* pêtrus scalt thû heizan. II. 7, 37; III. 12, 31; tu vocaberis Cephas. *Joh. 1, 42.* iôhannes scal er heizan. I. 4, 30; vocabis nomen ejus Joannem. *Luc. 1, 13.* iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16; *s. Luc. 1, 60.* ein man ist uns giheizan ioh scal krist heizan. II. 14, 75. thaz thû gisâhîs then man, er scal thir lîchên filu fram. II. 7, 32. iu scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. I. 12, 8; evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo. *Luc. 2, 10.* mih scal man gifâhan. III. 13, 5; tradetur gentibus. *Luc. 18, 32.* sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV. 7, 8. sagêta, uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. es scal man iu nû lônôn suâro. V. 20, 110. thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I. 10, 20; *s. Luc. 1, 76.* âhtôs unser; ni scaltû queman uuidorort. IV. 18, 26. zalt in thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rînan, uuio se scoltun fâhan. IV. 7, 14. 17; eritis odio omnibus gentibus. *Matth. 24, 9.* iro dago uuard giuuago, thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. quâtun, sô er uuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuêuuen, firfâhan unsih scolti thiu guatî thera arabeiti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 32. 33. 36. *Diese Umschreibung ist gewählt, um durch dieselbe eine reimende Form zu gewinnen:* ni tharft es lougnen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa thiu meldônt thih. IV. 18, 27; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73.* — sagêt mir iz al, thes iuih eiscôn hiar nû scal. III. 12, 6; *will.* ih scal thir sagên thên hîon hebig thing. II. 8, 13. ih scal thir ouh nû rachôn. II. 8, 52. sôs ih iuih hiar nû lêren scal, firfâhent thiu iz allaz garalîcho. II. 21, 26. ih sagên iu giuuâro, ih scal iu iz zellen. V. 20, 92. nû scal geist mînêr druhtînan diuren. I. 7, 3. filu er in zalta, sô er fon in

faran scolta. V. 16, 15. ther nan selbo ubaruuant, sô thû thir nû lesan scalt. II. 3, 68. *Namentlich in Einschiebungen, in denen sich* ih *auf O. bezieht:* ih scal iu sagên uuuntar. I. 14, 22. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sô ih thir hiar nû sagên scal. V. 7, 5; — H 124. thô giang uns ûf thiu êuuinigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. ther êuangelio quît, theiz uuâri in uuintiriga zît, thisu dât, thia ih iu nû sagên scal. III. 22, 4. hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28; — IV. 13, 13. hiar scal man zellen thie geistlîchun dâti. IV. 5, 1. bî thiu scal ih iz nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4. emmizigên ih druhtîn fergôn scal. S 17. ni scal ih iz firlâzan ouh al. S 33. 3. *zur Umschreibung des Conj. in selbstständigen und abhängigen Sätzen:* thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini. L 25. — thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6. odo iz uuizzi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan. IV. 7, 47. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. ni mugut firlâzan, ni ir sculit sulîh niazan. II. 22, 28. — thô uuard irfullit thiu zît, thaz sâliga thiu alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2; *s.* thiô zîti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 30. ther liut mit thiu bizeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38; *s. Joh. 18, 32.* sie nirknâtun, theiz êr sus al giscriban uuas, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18. zalta, thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. liazun in umbiruah gotes buah, thâr in ana zalta, uuio krist in queman scolta. V. 6, 18. rafsta nan, ziu er scolti thes githenken. III. 8, 45. uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. farnam, thaz scolti uuerdan thaz. IV. 5, 64. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13. *Manchmal neben dem Conj.; a) praes.:* uuer quedent sie, theih sculi sîn odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 28. *b) praet.:* uuerfet thiz hinaûz, iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn lobôti thârinne. II. 11, 21. zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got, opphorôn er scolta bî die sînô sunta, zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 12. iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizeliti. III. 17, 47. er zalt in, uuio ther heiligo geist thie uuizzî in scolta mêrôn; niheinemo ni brusti. IV. 15, 38. 39. bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti uuurdi ioh scolti uuerdan îtal sîn êra. IV. 19, 46.

skalk [st. m.], *Diener; a) eigentl.:* gagantun imo blîde thie holdun scalka sîne. III. 2, 26; servi occurrerunt. *Joh. 4, 51.* er uuolta uuîsôn thâr thes scalkes. III. 3, 23. bat, er sînan skalk heilti. III. 3, 6. uuio er sînaz dreso deilta untar sînên scalkon. IV. 7, 72; *s. Matth. 25, 14.* uuio thie scalka sih irhuabun. IV. 6, 7. — skalka ioh thie rîche thie gênt thâr al gilîche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige. b) bildl.:* uuola, druhtîn mîn, iâ bin ih scalc thîn. I. 2, 1. scirmi mir ouh sô, theih sî thîn scalk. III. 1, 41. gihugi thînes scalches. IV. 31, 19. scalt doufen scalk thînan. I. 25, 7. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc. I. 16, 15. uuir birun thîne scalka. II. 24, 21. thaz uuir muazîn blîde uuesan scalka sîne. III. 20, 142. uuir uuesên blîde mit scalkon thînên. II. 24, 42. thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon. IV. 5, 19. zelit thir iz lûcas, uuas iro thing thâr thô uuas, uuaz sîne scalka kôsôtun mit kriste. III. 13, 54. — iâ bin ih smâhêr scalk thîn. I. 25, 5. thanne githenkês thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. irstuant manag drût, liebe scalka sîne. IV. 34, 10. thô sprah filu blîdêr ther alto scalc sînêr. I. 15, 14; *s. Luc. 2, 29.* ih bin suntig scalk thîn. III. 17, 59. ih sî emmizigêr scalk thîn. III. 17, 66; — IV. 31, 36. then gab er bî unsih muadun scalka. II. 6, 51. thara leiti thie holdun scalka thîne. V. 23, 28 *u. ö.* — ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22.

skalk-lîh [adj.], *knechtlich:* korp theist scalklîchaz faz. III. 7, 59; nam servilia cophinis solent opera fieri. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

skalk-slahta [st. f.], *niedriges Geschlecht; s. Notk., Ps. 68, 37:* in in *(bei den Reichen)* uns ist gimuati gold ioh diurô uuâti, ni nemen in thia ahta manno scalkslahta. III. 3, 16.

skamên [sw. v.], *c. reflex. acc; schäme mich; a) mit folg. Satz:* thiu quena uuas sih harto scamênti, thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 85; *s. Beda in Luc. 1, 22. b) c. gen. des Pron. und folg. Satz:* sih uuiht thes ni scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 21.

****skant** [adj.], *beschämt, beschimpft, voll Schande:* muatun sie sih thrâto *(die Erbauer des babylonischen Thurmes)* thero iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; *dass* scant *auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 381 und* heim. ienan sô bifalt er, hiar uuard er *(der Teufel)* filu scantêr. II. 5, 14; *ganz zu Schanden.*

un-scant.

skanta [st. f.], *Schande:* nû helf er imo selben ûfan themo galgen, in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16; *s.* bittirî.

unorolt-scanta.

skara [st. f.], *Schar:* er sliumo sâr zi imo nam thes selben herizohen man, skara filu breita. IV. 16, 12; Judas ergo cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. *Joh. 18, 3; s.* kneht.

skaz [st. m.], 1. *Geld, Reichthum:* sie imo gihiazun mihilan scaz. IV. 8, 23; pacti sunt ei pecuniam dare. *Luc. 22, 5.* in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20; *s.* ebini. ther scaz ist sînes sindes. V. 19, 60. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; *s. Matth. 10, 8.* er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 22. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. 2. *etwas kostbares:* ni findist iz, thaz man sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. erda hialt uns scazzo diuriston. IV. 35, 41; *s.* diuri.

skeffu [sw. v.], *schaffe; c. acc.:* nû scepfe er imo hiar brôt. II. 4, 33; *s. Matth. 4, 3; sich. Redensart:* namon sceffen, *einen Namen geben, beilegen; c. dat.:* sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne, thaz sie iz ouh giquattîn ioh imo namon scaftîn. I. 9, 8.

gi-sceffu.

-skeid, s. gi-skeid.

skeidu [st. v.], 1. *scheide, trenne; c. acc.:* thie *(die Guten und Bösen am jüngsten Tage)* sceidit er iagiuuedar halb sîn. V. 20, 31. — *c. reflex. acc.:* sih sceident thâr, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 37. 39. sih sceidit sus thiu uuorolt ellu. V. 20, 53. 2. *wähle aus; c. acc.:* sâr thû ûzar theru menigî sceidist thîn githigini. I. 2, 39.

gi-sceidu.

skeinu [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, thue dar; c. acc.:* druhtîn kôs imo einan uuini; gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun; uuolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfullen; er auur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant; er suorgâta thero uuorto, bî thiu skeint er iz sô harto. II. 9, 46; *Abraham war ob des von Gott erhaltenen Auftrags, seinen Sohn zu tödten, besorgt, deshalb zeigte er es so nachdrücklich, vollzog er das Binden desselben so öffentlich; er fürchtete als Mörder zu erscheinen und um diesen Verdacht nicht aufkommen zu lassen und zu erkennen zu geben, dass er seine Handlung nicht zu verbergen brauche, band er ihn ganz öffentlich.*

gi-sceinu.

skelt-wort [st. n.], *Schimpfrede, Schmähung:* sie hôntun nan bî hertôn mit iro sceltuuorton. II. 9, 86. intêrêtun nan hertôn mit iro skeltuuorton. IV. 30, 2.

skenku [sw. v.], *schenke; a) abs.:* thô quad er, thaz sie skanctîn. II. 8, 37. thie man, thie thâr scanktun. II. 8, 41. *b) c. acc.;* 1) *eigentl.:* sô thie man drunkanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. 2) *bildl.:* lûtaran brunnon sô scenkent sie uns; skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn. II. 9, 15. 16.

gi-scenku.

-skentu F, *s.* fir-skentu.

skepheri [st. m.], *Schöpfer:* thû scalt beran scepheri uuorolti. I. 5, 25; *s. Bd. 2, 455.*

skiaro [adv.], *s.* skioro.

-skieru, s. gi-, in-skieru.

skif [st. n.], *Schiff:* uuiht ni dualta, nub er zi gânne sih fon themo scife dâti. III. 8, 36; *s. Matth. 14, 29.* sô sie in thaz scif gigiangun. III. 8, 11. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. thô er in themo skife sliaf. III. 14, 59. ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. in thaz skif er giang zi in. III. 8, 47.

skilt [st. m.], *Schild:* nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9.

skiltu [st. v.], *schelte, schmähe, beschimpfe, tadle; c. acc.:* nû sie thaz ni eltent, then gotes drût sô sceltent, uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidirî? V. 25, 76; *der Satz steht parallel statt abhängig; s.* spurilôn. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. thie êuuarton scultun nan zi flîze in themo selben uuîze. IV. 30, 20; *s. Matth. 27, 42. — Subst.:* thaz sceltan liezun se *(die Priester)* allaz fram, thaz in zi muate thô biquam. IV. 30, 24; *s.* framlâzu.

bi-sciltu.

skîmo [sw. m.], 1. *Strahl:* thes scîmen, thi ih nû zelita, thes sih uuorolt io freuuita, irzêh si *(die Sonne beim Tode Jesu)* in thes zi nôti thrîo dageszîti. IV. 33, 7; retraxisse radios suos. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 155. e.* 2. *Glanz; bildl.; vergl.* splendor, scîmo. *Notk., Ps. 89, 16:* ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt io thaz lioht sâr, bî thiu thaz sînêr scîmo nî meldôn dâti sînô. II. 12, 93; *s.* meldôn *und Joh. 3, 20.*

skîn [st. m.; *s. Bd. 2, 153', 305*], *nur in den Redensarten:* 1. scîn duan, *anzeigen, darlegen, ausweisen:* thô zemo âbande garetun sie sîn muas thâr, frô uuârun sie sîn, ther uuillo deta iz filu scîn. IV. 2, 8; *der Eifer, womit die Jünger für Christus das Mal bereiteten, wies deutlich aus, wie sie sich über seine Ankunft freuten.* fuatiri scâf mînu, in in dua harto filu scîn, uuio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36. 2. scîn uuegan, *anzeigen, verrathen, sehen lassen; a) abs.:* ginâda thîn ist harto mêra; thiu uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scîn uuag. IV. 31, 33; *wie ich oft sehen liess, wie es sich oft an mir gezeigt hat. b) c. gen.:* ni uuoltun uuir gilos sîn, harto uuegen uuir es scîn. I. 18, 15. harto uuegen uuir es scîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *wir zeigen es recht deutlich an, es zeigt sich recht deutlich an uns.* thultôs uuîzi thuruh unser ubilî, thâr uuir ana lâgun ioh hart es scîn uuâgun. IV. 1, 46; *es zeigte sich deutlich an uns, dass wir daran darniederlagen.* 3. scîn uuerdan, *sich zeigen, offenbar werden:* thaz uuard sîd filu scîn. I. 39.

skîn [adj.], *offenbar, kund, deutlich:* uuard iz bî thiu, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk io skînaz. III. 20, 12; ut manifestentur opera dei in illo. *Joh. 9, 3.* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz, uuanta êr ni hôrta man thaz, thaz io fon magadburti man giboran uuurti, ioh zeichan sîn scônaz, in himile sô scînaz. I. 17, 18; *sie erzählten von —, auch von seinem schönen Zeichen, das am Firmament so offenbar geworden sei, so vor aller Augen, so deutlich erschienen sei.*

skîn-haft [adj.], *was zu sehen ist, offenbar, klar:* in thesemo ist ouh scînhaft, thaz er ist gote thionônti. L. 65; *in diesem ist offenbar, man sieht an Ludwig.*

skînu [st. v.], 1. *leuchte, erglänze, schimmere; a) eigentl.:* er lâzit sunnun sîna scînan filu blîda. II. 19, 21; *s. Matth. 5, 45. — Wem?* ni liaz *(die Sonne)* in scînan thaz ira gisiunî blîdaz. IV. 33, 6; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 155. e. — Vom Tage:* unz ther dag scînit. III. 20, 15; *s. Joh. 9, 4. b) bildl.:* uuanta thiu mîn ougun giscouuôtun thia heilî, lioht, thaz thâr scînit. I. 15, 19; *s. Luc. 2, 32.* (lioht) in fin-

steremo scinit. II. 1, 47; *s. Joh. 1, 5.* in imo sâhun se gotes kraft scînan. II. 11, 29; igneum quiddam radiabat ex oculis ejus. *Hrab. Maurus in Matth pag. 119.* einfoltu uuunna sô scînit thâr *(im Paradies)* sô sunna. V. 23, 165. *c) übertr.; leuchte, schimmere hervor:* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde, zi thiu thaz guatî sîne baz hiar scîne. V. 25, 39; *zum plur. Subj. ist das Verbum im Sing. construirt; s.* birînu, redinôn; *wer Gott zugethan ist (s.* holdo), *vermeide nicht, dass er das an meinem Werke ändere, was in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, zu dem Zwecke, dass das, was in ihm gut ist, um so mehr hervortrete und man in ihm die gute Absicht, die dem Verfasser dabei vorschwebte, in vollem Masse erkenne; vergl. v. 49. 50:* uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. *Oder bezieht sich* guatî sîne *auf* holdo? *darum, dass sich seine Güte um so heller zeige und man hierin, in der Verbesserung seinen frommen Willen in vollem Masse erkenne.* thaz thaz korn scîne. I. 27, 66; *s. Luc. 3, 17.* er lâzit scînan siu *(die Werke)*, siu sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; *s. Joh. 3, 21.* 2. *erscheine, werde sichtbar, werde geschen; vergl.* irscînu; *diese Bedeutung wird* scînu *haben in dem Satze:* ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23; vidimus enim ejus stellam in oriente. *Matth. 2, 2; vergl.* parebo ante faciem dei, fore gotes kesihte scîno. *Notk., Ps. 41, 3; es könnte indes* scînan *auch in der Bedeutung: leuchten aufgefasst werden, die es vielleicht auch in dem Satze hat:* du', theiz *(das Zeichen des Kreuzes)* in thir scîne. V. 2, 17. — *Part. praes.* scînant, *schimmernd, glänzend, leuchtend; a) eigentl.:* scînantaz gold. I. 17, 65. thie engila uuârun scînenti. V. 8, 4. quam engil scînenti. I. 12, 3. *b) bildl.:* ir birut in lioht scînantaz. II. 17, 11; vos estis lux mundi. *Matth. 5, 14.* er reinôt iuih in skînentemo fiure. I. 27, 62. in himil farent thanana thie gotes drûtthegana, in êuuinigô uuunnî sô ferit thaz adalkunni, in mammunti ginuagaz, thie selbun gotes liuti thâr niazent liohtô zîti, ioh sint thâr âna forahtun, thie hiar io uuola uuorahtun, in scînintaz lioht. V. 22, 7; in scînintaz lioht *hängt ab von* ferit; thie selbun gotes liuti — uuorahtun *ist Parenthese. b) übertr.; prächtig, herrlich:* deta unsih uruuîse fon scînenderu uuunnî. II. 6, 39. gimma thiu uuîza, magad scînenta. I. 5, 21; *vergl. Bd. 2, 119.*

bi-scînu. ir-scînu.

skioro [adv.], *ehestens, unverweilt, alsbald, rasch; vergl.* propediem, sciero. *Tegerns. Cod. 10:* uuuahs er filu zioro in uuizzîn uuola skioro. I. 21, 15 VP, F schiaro. ingiang er thô skioro. I. 4, 19 VP, F sciaro. thô sprah er zi imo skioro ioh lobôta nan zioro. II. 7, 54. thiz hûs ziuuerfet ioh scioro ouh thes gihelfet. II. 11, 33. er yrriht iz sciaro ioh harto filu ziaro. II. 11, 49 V, P scioro. si quement scioro âna nôt thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. quad, man sia mohti scioro firkoufen filu diuro. IV. 2, 22. thagtun sie imo scioro then uueg thâr filu zioro. IV. 4, 29. gidrôstu ih iuih scioro mit freuuidu alazioro. IV. 15, 48. bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurdi. IV. 19, 45. er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. gagant er sâr ouh zioro thên ginôzon filu scioro. V. 13, 29. thaz biuuankôta er sâr mit gotes scirmu scioro ioh harto filu zioro. L 20.

skirm [st. m.], *Schirm, Schutz:* ofto in nôti er uuas, thaz biuuankôta er sâr mit gotes scirmu. L 20.

skirmu [sw. v.], *schütze, schirme;* 1. c. *dat.:* iâ firsah er sih in got, scirm er imo. IV. 30, 31; liberet nunc. ***Matth. 27, 43.*** thes ginâda uns scirmên. II. 3, 67. scirmi, druhtîn, mir ouh sô. III. 1, 41. scirmta imo druhtîn. L 52. — *Womit? durch die Präp.* mit c. *dat.:* mit henti siu mo scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. 2. c. *acc.; wovor? durch die Präp.* fon c. *dat.:* thaz *(das Kreuz)* scirme mih in brustin

fon armalichên lustin, in herzen ioh in dâtin fon ubilên githâhtin. V. 3, 13.

bi-scirmu.

-skirru, s. thana-scirru.

skiubu [st. v.], *schiebe; c. acc.; wohin? durch den Acc. mit der Präp.* in: zi uuêuuen uuard uns iz kund, thaz er nan *(den Bissen)* scoub in sînan mund. II. 6, 25.

skiuhu [sw. v.], *schaudere, bin entsetzt, scheue mich; a) abs.:* er *(Zacharias)* irbleichêta ioh farauuun er uuanta, ther engil imo zuasprah, thô er nan sciuhen gisah. I. 4, 26. iagilîh iustuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz ni uuârun sie in uuâr; bî thiu sô skiuhtun se thâr. III. 17, 49; *deshalb schauderten sie dort so, deshalb graute es ihnen dort, waren sie so entsetzt; vergl. Joh. 8, 9. b)* c. *gen.:* dua, theiz *(das Kreuz)* in thir scîne, giloubi mir, harto sciuhit er *(der Satan)* thîn. V. 2, 18 VP, F foue thîn.

ir-sciuhu.

skiura P [st. f.], *s.* skûra.

skolo [sw. m.], 1. *Urheber, Ursache von etwas; c. gen.:* ni uuill ih, quad, sînes bluates scolo sîn. IV. 24, 27; innocens ego sum a sanguine justi hujus. *Matth. 27, 24.* 2. *verpflichtet, etwas zu leiden; c. gen.:* ni bin ih ouh thes uuîsi, oba er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7; nullam causam inveni in homine isto. *Luc. 23, 14; ob er eine Strafe am Leben verdient, das Leben verwirkt hat; vergl.* reus est mortis. *Matth. 26, 66;* sculdic ist tôdes. *Tat. 191, 3.*

skôni [adj.], 1. *schön, herrlich, ausgezeichnet, vortrefflich, prächtig, zierlich:* intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas filu scôni. I. 4, 24. iz mag sîn in uuâni, ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama. II. 7, 49. uuir sâhun sîna guallîchî, thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sune zam. II. 2, 34. gisiuni sîn uuas sô scônaz io sô sunna. V. 4, 31. si habêt thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36; — I. 23, 26. dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39; *s. Bd. 2, 376.* uuurtîn indâniu thiu ougun iro scôniu. II. 6, 19. *Attributiv noch zu:* antfang. I. 12, 29. paradŷs. II. 1, 25; IV. 31, 26. zeichan. I. 17, 18. heimingi. II. 5, 10. annuzzi. IV. 33, 5. gisiuni. I. 12, 32. seltsâni. I. 9, 34. rîchi. III. 26, 22. lant. II. 18, 8. thiarna. I. 5, 15. boto. I. 4, 21; 12, 3. ârunti. I. 4, 48. lîb. V. 23, 28. gilust. I. 1, 30. giuuurt. II. 12, 40; V. 8, 20. freuuida. IV. 37, 45. uers. I. 1, 44. 48. liubî. V. 4, 51. êra. II. 9, 39. uuunna. V. 12, 100. fadum. IV. 29, 13. douf. III 21, 23. magad. I. 12, 16. 2. *glänzend:* thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; ecce duo viri astiterunt juxta illos in vestibus albis. *Act. apost. 1, 10.* thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man, thie scône. V. 20, 9. 3. *schön klingend:* sang scônaz. IV. 4, 41; V. 23, 175. scônu lûtida. V. 23, 176. 4. *inhaltsschwer, bedeutend, zierlich:* er lêrta se auur scônero uuorto ioh managfaltên, zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 4. 6; *s.* managfalt, sprichu. irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton. II. 8, 16. 5. *hehr, festlich:* gibôt, thaz sie giiltîn zi dên selbên scônên zîtin. V. 16, 7. 6. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl:* uuas er *(Noe)* eino scôno, in liutin unhôno. H 59; *s.* unhôno. *Davon der Comparativ:*

skônôr, *schöner:* deta er iz scônâra al, sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram. II. 10, 11. *Davon:*

scôni [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; s. Bd. 2, 381; herrlich, prächtig:* uuio scôni thâr in himile ist, thû es io giloubo ni bist. V. 22, 11.

skôno [adv.], 1. *auf schöne Art, schön, herrlich, prächtig:* gikêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo inbrusti. I. 4, 41. heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. scôno nan insuebita. I. 11, 42. thâr zâmun se scôno. I. 12, 34. sô bluama in crûte, sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. leit er sie thô scôno. I. 17, 57. thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14. scôno er iz gisuazta. I. 23, 16.

thie uuega scôno giziere. I. 23, 22. irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo, managero thingo. II. 14, 78. ni sie sih scôno giuueriên. II. 22, 12. ih rehto ioh hiar scôno giscribe dâti frôno. III. 1, 12. thaz uns ni uuese iz zi suâr, uuir unsih io firdragên hiar ioh scôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22. mit in gisaz thâr scôno. III. 6, 12. thaz sie uns scôno zelitun. III. 7, 56. thâr bredigôta scôno. III. 16, 3. er scôno gisah. III. 20, 28; — III. 20, 44. 58. 116. then io liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25. scôno iz al biforâta. IV. 6, 17. mit karitâte ih fergôn, thi unsih scôno fon, selben satanâse nam. H 150. rihta genêr scôno thie gotes liuti. L 59. selbaz rîchi sînaz rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. selbun buah frôno irreinônt sie scôno. I. 1, 29. îli, theiz scôno gilûte ioh gotes uuizzôd thârana scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 37. 38. 39; *s.* hillu. si scôno iz al bithâhta. IV. 2, 10. lis thir, uuio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. gisazt er sie scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81. thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 8. sia span scôno karitâs. IV. 29, 23. scôno si iz gifuagta. IV. 29, 30. biquâmi scôno. IV. 29, 41. biuuuntun sie thô scôno thia selbun lîh. IV. 35, 31. thaz herza giloubit kriste scôno. V. 6, 30. gizâmun scôno. V. 8, 3. zalt in scôno. V. 9, 56. ther uns manag guat offan scôno giduat. V. 14, 28. thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. thir al thâr scôno hillit. V. 23, 187. thaz niuzist thû scôno geistlîcho. V. 23, 203. er selbo scônon (= scôno nan; *s. Bd. 2, 327. 375*) es girihta. III. 20, 176. thiu thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 33; *dass man* scôno *auch als Adj. auffassen könnte, s. Bd. 2, 377,* lindo *und* sagâta in thaz ârunti scôno. I. 5, 72. ther gotes sun frôno gab antuuurti imo scôno. IV. 19, 51. *Verstärkt durch* filu *(s. d.); recht schön, wunderschön:* iz sagênt filu scôno thie selbun buah frôno. IV. 34, 14. thiz sint buah frôno; siô zeigônt filu scôno. I. 3, 1. lâz thih nidar herasun, in lufte filu scôno. II. 4, 56. er spûnôta iz filu scôno. V. 14, 26. 2. *schön seiend, in schöner Art, in Herrlichkeit, in Pracht:* er quimit, sâr sô ist uuoroltenti, in uuolkon filu hôho sô scouuôn uuir nan scôno. I. 15, 38. êr sie sehent scôno then gotes sun frôno. III. 13, 41. after thisu sehet ir mih queman filu hôho in uuolkonon scôno. IV. 19, 54. fuar zi sîn selbes rîche, in lufte filu scôno ther gotes sun frôno. V. 17, 16; *mit grosser Pracht, in schönem Glanze.* 3. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl:* uuolta er *(der Satan)* gerno irfindan, uuio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden, thaz er *(Christus)* eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 21; *s.* unhôno.

skônî [st. f.] — **skôni** [st. n.; *s. Bd. 2, 232*], *Herrlichkeit, Pracht, Schönheit:* thie iungoron thera scônî hintarquâmun. III. 13, 55. nist, ther in himilrîchi queme, ther scônî sîna irluagê. II. 12, 32. thâr ist manag guat, bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. thaz thâr ist harto manag scôni. V. 23, 62. uuir selbon druhtîn scouuôn, sînes selbes scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 289. sô ist ther heilego geist; thiu scônî ist al in imo meist. I. 25, 29. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî, heilî V. 23, 267. thia bluat, thia erda fuarit ioh akara alle ruarit, thia scônî thia sihistû alla thâre. V. 23, 276; *alles Schöne.* thes himilrîches scônî. V. 23, 34; H 9; *s.* bittirî. in himilrîches scône. S 21. *Im Plur.:* sie scôni sînô sâhun. III. 13, 47. nist man nihein in uuorolti, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî. V. 23, 20. thara gileite mih in himilisgô scônî. H 161.

**skorpio [sw. m.], *Scorpion:* ni biutist ouh scorpion, harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 35; aut si petierit ovum, numquid porriget illi scorpionem? *Luc. 11, 12; s. Tat. 40, 6.*

skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe; s.* sihu; *eigentl.; a) abs.:* mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon, thaz er sîd mohti scouuôn. III. 21, 6. kapfêtun sie mit hanton

oba thên ougon, thaz baz sie mohtîn scouuôn. V. 17, 38 VP, F gischouuôn. *b) c. acc.; sehe, erblicke, schaue:* ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7; scouuô *ist wohl als 2. Pers. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem* s *aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten; s.* redinôn *und Zeitschr. f. d. Phil. 1, 438; aber auch Kuhn, Zeitschr. 1, 144; vergl.* oba; *ebenso:* thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouuô. V. 23, 227. ir selbo iz hiar scouuôt. IV. 24, 29. iz ruarit sînô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz biginnit scouuôn. V. 25, 60. ioh selbon scouuôti. IV. 29, 50. thaz uuir thaz seltsâni scouuôn. H 162; — IV. 3, 6. in uuolkon filu hôho sô scouuôn uuir nan scôno. I. 15, 38. muater sîn thiz allaz scouuôta. IV. 32, 1. thaz muasîn sih sîn frouuôn ioh inan lango scouuôn. V. 10, 22. uuir selbon druhtîn scouuôn. V. 23, 288. scouuôs liob filu managaz. V. 23, 229. suntar thie siu *(die guten Werke)* scouuôn sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4; *s.* geuui. thaz er thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 54. mir folgê, ther rehto gangan uuolle, giuuisso sô scouu er mîn girâti. III. 23, 40; *er folge mir, dann wird er schauen; vergl.* III. 16, 15. — uuant er uuilit unsih scouuôn zi thên êuuinigên goumôn. I. 11, 58. — sô er thô mit sînên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. ni mag mit thên ougon zi geginuuertî iz scouuôn. V. 23, 38. thô druhtîn mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79. thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 33. 36; *Dativ des Mittels. c) mit folg. Satz:* thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu, alsôsô ih uuille. III. 20, 148. 2. *sehe mit Aufmerksamkeit nach etwas, blicke auf etwas, schaue an;* 1) *eigentl.; a) abs.:* uues scouuôt ir thâr guate man? V. 18, 3; quid aspicitis in caelum? *Act. apost. 1, 11; s.* uuer. biginnet, quâdun, scouuôn giuuaralîchên ougon. III. 20, 81. *b) c. acc.:* ni mugun sie iu uuankôn, sehet ziro uuerkon, scouuôt iro dâti. II. 23, 12; *s. Matth. 7, 16.* sie bigan er scouuôn frauualîchên ougon. II. 15, 23. bigonda er inan scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr sînes uuortes beitônt. V. 20, 60. — ir sculut mit sulîchên ougon selbon druhtîn scouuôn. II. 16, 22. — hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn, uuio er sînaz uuort gimeine ioh uuaz er in irdeile. V. 20, 63; *an Händen und Augen schauen sie ihn an, sie schauen auf seine Hände und Augen; vergl.* thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6. *c) mit der Präp.* anan *c. acc.:* sô uuer sô then fater sehan uuolle, giuuâro scouu er anan mih. IV. 15, 34; *s. Joh. 14, 9. d) mit der Präp.* in *c. acc.:* gistuantun sie thô scouuôn in then fater stummon. I. 9, 23. *e) mit der Präp.* zi *c. dat.:* er scouuôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. *f) mit einer Partikel:* nist fîant hiar, nub er hiarfora intuuîche, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. *g) mit folg. Satz:* scouuômês, uuara druhtîn gange. III. 7, 9. *Redensart:* zi rugge scouuôn, *zurückblicken; c. acc.:* themo si guallîchî, ther mih thero arbeito irlôsta; thoh ih tharzua hugge, thoh scouuôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *wenn ich auf sie, die vollendete Arbeit, das fertige Gedicht zurückblicke.* 2) *übertr.; c. acc.:* ther selbo mittilo boum, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. 3. *überschaue; c. acc.:* thâr scouuôt er sîn rîchi, thaz hôha himilrîchi, nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 11. 4. *nehme Rücksicht; c. acc.:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139; maledictum est, si cor discutias. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* uuant er ôtmuatî in mir uuas scouuônti. I. 7, 7; quia respexit. *Luc. 1, 48. In dem Satze:* thâr *(im Paradies)* ist sang scônaz; thaz ist in girihtî fora druhtînes gisihti, selbo scouuôt er thaz, bî thiu ist iz sô scônâz. V. 23, 178 *scheint das*

Verbum: überwachen, unter seiner Aufsicht, Obhut halten zu bedeuten; oder heisst es: wahrnehmen.

ana-scouuôn. bi-scouuôn. forna-biscouuôn. gi-scouuôn. ir-scouuôn. thara-biscouuôn. umbi-scouuôn.

skrank [st. m.], *Betrug:* er uuolta in themo âna uuank duan sô samalîchan skrank. II. 5, 13.

skrankolôn VF [sw. v.], *strauchle; s.* krankolôn: then uueg imo thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19.

bi-skrankolôn.

skranna [sw. f.], *Tisch:* zistiaz er thie skrannon thên selbên koufmannon, ioh allaz thaz gisidili sô det er filu nidiri. II. 11, 17; *vergl. Matth. 21, 12; Joh 2, 15 und s.* erru.

skrenku [sw. v.], *werfe nieder; bildl.; bringe in meine Gewalt; c. acc.:* ther diufal in thaz duat; nihein ouh thes githenkit, uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155.

bi-screnku. gi-screnku.

skrîbâri [st. m.], *Schreiber:* iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scrîbâra, thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 23; *vergl.* livol *und* lisu.

skrîbu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf; a) abs.:* nihein thârinne ni bileip, unz er thâr thô nidare screip. III. 17, 43; et iterum se inclinans scribebat in terra. *Joh. 8, 8. b) c. acc.:* thaz ih screip, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; quod scripsi, scripsi. *Joh. 19, 22.* ih zellu selbon ban minan, then ih heizu afur scrîban. II. 18, 14; *s.* heizu. ni scrîb iz sô thên uuorton. IV. 27, 27; *s. Joh. 19, 21 und vergl.* sprichu. *c) mit folg. Satz:* scrîb, thaz er iz quâti. IV. 27, 28; *s. Joh. 19, 21.* thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26; et postulans pugillarem scripsit. *Luc. 1, 63.* 2. *schreibe auf, stelle dar, verfasse, dichte; a) abs.:* thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, suntar bî thîn lob duan, thaz mir iz zi uuîze nirgange. I. 2, 17; *damit mir das, was ich nicht aus Ruhmsucht schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt;* thaz *bezieht sich relativ auf das folgende* iz. thoh scrîbu ih hiar zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. ni scrîbu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; in medio vero non iam ordinatim procuravi dictare. *ad Liutb. 35.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; *s.* erru. *In welcher Sprache? durch die Präp.* in *c. acc.:* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31. *b) constr.;* 1) *c. acc.:* ni scrîbu ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. zi thiu due stunta mînô, theih scrîbe dâti sînô. L 10. nû uuill ih scrîban unser heil. I. 1, 113. thie scriptora, thie scrîbent êuangelion. III. 14, 4. thie gotes thegana, thie uns scrîbent kristes redina, thie uns scrîbent sînô dâti. V. 8, 13. 14. ungidân ni bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10; *s. Luc. 3, 13.* sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thia regula. I. 1, 46; *s.* in *und* zît. 2) *mit folg. Satz:* nû uuill ih scrîban frammort, uuio druhtîn sînes thankes bî unsih starb. IV. 1, 5. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas; a) c. acc.:* thie heilegun scrîbent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligon geist. II. 9, 98; scripturae sanctae autores et ministri prophetae modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* thia selba kleinun uuizzî, thia scrîbent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. ellu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103; *das Relativum ist ausgelassen; s.* ther. thesa selbun uuunna, thia uuir hiar scribun forna. V. 24, 4. er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *Christus erklärte den Jüngern von Emaus all die Stellen, die darüber, über ihn geschrieben sind;* interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27.* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scrîban ni hiazi. II. 3, 44; *s.* heizu, ougu. *b) mit folg. Satz:* ni scrîbu ih hiar in urheiz, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26.

gi-scrîbu. ir-scrîbu.

skriku [sw. v.], *springe auf; wovon? durch die Präp.* fon c. *dat.:* iâ sagêt man, thaz sie *(die Toten)* scrigtîn fon theru bâru; thaz lîb bigondun sie auarôn ioh stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 19; *Uebergang in direkte Rede; vergl.* IV. 7, 7; 26, 37. 38.

nidar-scriku. ûfir-scriku.

skrîp [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung;* 1) *abstr.:* in scrîp iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 52 F, VP giscrîb; *stellen schriftlich dar.* uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîp gicleiptîn, thaz sie iro namon breittîn. I. 1, 2; *sie waren bemüht, dass sie das schriftlich darstellten, dass sie ihren Namen ausbreiteten, sie waren bemüht durch schriftliche Aufzeichnung (zu bewirken), ihren Namen auszubreiten;* 2[b] *erläutert* thaz *in* 2[a]. 2) *concr.; spec.; heilige Schrift, Bibel:* iuer herza ni giloubit thes scrîbes. V. 9, 44 F, VP giscrîbes.

gi-scrîb.

**skriptor [st. m.], *Evangelist; s.* buachâri: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari, thie scrîbent êuangelion. III. 14, 3.

-skrîtu, s. ir-skrîtu.

skrîu [st. v.], *klage mit lautem Rufen:* thiu uuîb iruueinôtun; sie uueinôtun lûto ioh scrirun filu drâto, in herzen ruarta siu thaz iâmar. IV. 26, 7; *vergl.* plangebant et lamentabantur eum. *Luc. 23, 27.*

ingegin-scrîu. ir-scrîu.

-skuahi, s. gi-skuahi.

*skuah-riomo [sw. m.], *Schuhriemen:* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sin, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 58; cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16; s.* birînu, riomo.

skualâri [st m.], *Schüler:* ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9; *s. Bd. 2, 455.*

skuld [st. f.], *Schuld, Vergehen:* sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uuollen. II. 21, 35; et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. *Matth. 6, 12.* thih zîhen unhuldî, bî mihileru sculdi thaz thû sus lâz in heilên hant thes keiseres fîant? IV. 24, 5; *dass du bei dieser grossen Schuld, ungeachtet er so schuldig ist, des Kaisers Feind so mit heiler Haut entlassen willst; s. Joh. 19, 12.*

skuld-heizo [sw. m.], *Schultheiss; so wird bezeichnet der* centurio 1. *bei der Kreuzigung:* ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15; centurio autem, et qui cum eo erant, timuerunt valde. *Matth. 27, 54.* 2. *von Capharnaum:* iu quam ein sculdheizo. III. 3, 5; accessit centurio. *Matth. 8, 5.* ther kuning bat, er quâmi, ther sculdheizo es ni gerôta. III. 3, 10.

skuldig [adj.], *schuldig; c. gen.:* zi dôthe nan irdeilta, quad, thes uuâri uuirdig ioh harto filu sculdig. IV. 19, 70; *s. Marc. 14, 64.*

-skuldu, s. gi-skuldu.

skûra VF [st. f.], *Scheuer:* thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 108 VF, P sciura; *vergl. Tat. 13, 24; 72, 6.*

skuttu [sw. v], *versetze in eine schwingende Bewegung, mache erbeben, erzittern; c. acc.:* thâr duat er zi gihugte, er thanne *(am jüngsten Tage)* himil scutte. V. 19, 32; *s. Apoc. 6, 13.* — c. *reflex. acc.; erschüttere mich, erbebe:* sih scutita thiu erda kraftlîcho. V. 4, 23; *s. Matth. 28, 2.*

ir-scuttu.

slâf [st. m.], *Schlaf; a) eigentl.:* sie uuântun, er sînan slâf zeinti. III. 23, 47; *vergl. Joh. 11, 12. b) bildl.; Tod:* uuir sculun nan iruueken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44.

slâfu [st. v.], *schlafe; a) eigentl.:* thô er in themo scife sliaf. III. 14, 59; *s. Matth. 8, 24.* sie uuurtun slâfente fon engilon gimanôte. I. 17, 73; *während sie schliefen; s.* afterruafu *und Matth. 2, 12. b) bildl.:* ther unser friunt slâfit. III. 23, 43; *s. Joh. 11, 11. c) übertr.; bin unthätig, unbekümmert; subst.; s.* drinku: uuir sculun lâzan sîn thaz slâfan. IV. 37, 7; *uns des Schlafes entschlagen.*

slag [st. m.], *Schlag:* er thulta bî unsih suslîh ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34; *vergl. Joh. 19, 3.*

-slago, s. man-slago.

-slagôn, s. hals-slagôn.

slahta [st. f.], *Abkunft, Stamm, Geschlecht:* uuir uuizun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 57; *s. Joh. 7, 27.* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta. I. 23, 49; *s. Luc. 3, 8 und* ahta. las ih iu in einên buachon, sie *(die Franken)* in sibbu ioh in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; *dass sie in Verwandtschaft und in Werthschätzung stehen zu dem Stamme des Alexander, dass sie mit dem Stamme des Alexander verwandt und geachtet sind wie dieser; der Dat.* slahtu *steht beeinflusst von* sibbu. bî thiu mag er *(Ludwig)* sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56.

scalk-slahta.

slahta [st. f.], *Gemetzel:* dâtun sie âna fehta mihila slahta. I. 20, 4; *s. Matth. 2, 16.*

slahu [st. v.], 1. *schlage; c. acc.:* ruartun thiô iro brusti angusti, thiô sluag si mit thên hanton. I. 22, 25. ein thero manno zimo sah, sluag inan. IV. 19, 14; *s. Joh. 18, 22.* sie sluagun thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31; *s. Joh. 19, 3.* frâgêtun, uuer inan sluagi. IV. 19, 74; *s. Marc. 14, 65.* 2. *tödte; c. acc.:* thô man zimo thaz thô sprah, er sluag sie. IV. 6, 21; perdidit homicidas illos. *Matth. 22, 7.* uuio thie scalka gotes boton sluagun. IV. 6, 7; *s. Matth. 21, 35.* riat er thes ginuagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. sie quedent, er *(das alte Testament)* giuuuagi, thaz man man ni sluagi. II. 18, 11; non occides. *Matth. 5, 21.* thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; *s. Joh. 7, 25.* uuanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36; nobis non licet interficere quemquam. *Joh. 18, 31.*

ir-slahu. thana-slahu.

sleht [adj.], *einfach, ohne die künstlichen Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa:* sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 15; *s.* reht, rihtî.

slîhhu [st. v.], *komme langsam, stille heran; c. inf.:* thô sleih ther fârâri irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne, selbêr ther diufal. II. 4, 5; accedens tentator. *Matth. 4, 3; s.* faru *s. 115ᵃ,* birînu.

fir-slîchu. gi-slîchu. in-slîchu.

slihtî [st. f.], 1. *ebene, glatte Oberfläche; bildl.:* ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphes, iz uuirdit in girihtî zi scôneru slihtî. I. 23, 26; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.* 2. *Milde:* thaz ther oliberg bizeinôt; er zeinôt hôhî thera sînera ginâda, thaz olei ouh thia slihtî thera sînera êregrehtî. IV. 5, 22; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a.* 3. *Einfachheit; Eigenschaft der Prosa; s.* reht, rihtî: ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî. I. 1, 19. nist si *(die fränkische Sprache)* gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36; *s.* rihtî. 4. *von dem einfachen, buchstäblichen Verständniss des Wortsinnes gegenüber der allegorischen Deutung; s.* rihtî: thaz sie lâsun êr in rihtî in thero buahstabo slihtî, deta er iz scônâra. II. 10, 9; *was sie früher in buchstäblichem Sinne verstanden; s. Alcuin. in Joh. pag. 483.* lis thir in thero buahstabo hertî, grubilô in girihtî in thes giscrîbes slihtî: thâr findist thû geistlîchaz brôt. III. 7, 76; *dringe in den oberflächlichen, buchstäblichen Sinn ein; s.* grubilôn.

uuorolt-slihtî.

-slihtu, s. ingegin-slihtu.

-slîmu, s. gi-slîmu.

-slintu, s. fir-slintu.

slîpfu [st. v.], *gleite, komme:* sus in thesa uuîsun sô sleif thiu uuorolt herasun: io âhta thes guatem ther thâr ubil uuas. H 107; *auf diese, die angegebene Weise kam die Welt allmählich bis*

hieher, bis auf die Gegenwart war es so auf der Welt bestellt.

bi-slîpfu.

sliufu [st. v.], *bewege mich schnell und unbemerkt, schlüpfe, schliefe; wohin? durch die Präp.* innan *c. acc.:* ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47; cunctos, qui evadere queant, alta quaeque vel abdita, quibus abscondantur, refugia conquirere. *Beda in Luc. col. 437.*

sliumo [adv.], 1. *in raschem Schritte, eilend:* quam maria sliumo thô zên iungoron sâr. V. 5, 1; cucurrit ergo et venit ad Simonem Petrum. *Joh. 20, 2.* 2. *schleunig, eilig, rasch, ohne Aufschub, Aufenthalt, sogleich, in kurzer Zeit:* sliumo duet iz mir zi uuizanne. I. 17, 48. ther kuning uuilit sliumo inan suachen. I. 19, 9 VP, F sniumo. bî thiu buazet iuih sliumo. I. 23, 55. hintarquam thô sliumo ther forasago. I. 25, 3. bratt er sliumo thaz suert. IV. 17, 1. sprâchun sie auur sliumo. I. 27, 35. thô sprah er sliumo thara ingegini. IV. 18, 9. sliumo sagêta er imo thaz. II. 7, 61. sliumo thô thie liuti gâbun antuuurti. II. 11, 35. thaz sliumo sies gihulfîn. III. 18, 70. sie forahtun in sliumo. V. 10, 23. sliumo duet then stein in ein. III. 24, 81. sliumo irlôset inan. III. 24, 104. sliumo er iz irfulta. I. 25, 13. sliumo er in zeinta. IV. 11, 40. thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44. *Neben* sâr *(s. d.):* uuâri iz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9; *sofort sagte ich es euch jetzt.* er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. pîlâtus uuolta sliumo sâr fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9. sliumo flôz tharûz sâr bluat inti uuazar. IV. 33, 31. er sliumo sâr thô zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. sie sliumo thes sâr zilôtun. IV. 36, 17. nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. sie nan sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr. III. 20, 165; *vergl. Bd. 2, 509. Ueber* sô sliumo [*conj.*], *s.* sô êrist.

-sliuzu, s. in-sliuzu.

-sliz, s. gi-sliz.

slîzu [st. v.], 1. *zerreisse; eigentl.; c. acc.:* er sleiz sîn giuuâti. IV. 19, 58; scidit vestimenta. *Matth. 26, 65.* undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk *(die Tunika)* slîzên. IV. 28, 14. 2. *breche, halte nicht; c. acc.:* zi thiu thaz sie giflîzên, thaz sîn gibôt ni slîzên. III. 16, 38.

fir-slîzu, zi-slîzu.

-slupfu, s. int-slupfu.

sluzil [st. m.], *Schlüssel:* thir uuilluh geban sluzila himiles. III. 12, 37; tibi dabo claves regni caelorum. *Matth. 16, 19.*

-smahên, s. ir-smahên.

smâhi [adj.], *niedrig, gering, arm:* thes thanke ouh sîn githigini ioh unsu smâhu nidirî. L 26; *vergl.* mea parva humilitas. *ad Liutb. 137; s.* ih. iâ bin ih smâhêr scalk thîn. I. 25, 5.

smâhî [st. f.], *Wenigkeit, Niedrigkeit; zur Umschreibung der Person; s.* ih *und vergl.* diurî, guatî, miltî: nû bifilu ih mih thên beziron allên, thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89; *s.* unsu smâhu nidirî. L 26; mea parvitas. *ad Liutb. 131;* mea parva humilitas. *ad Liutb. 137;* vilitas mea. *ad Liutb. 4.*

-smeku, s. gi-smeku.

-smer, s. bi-smer.

-smerôn, s. bi-smerôn.

smerza [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], *Schmerz:* bî thiu ruarit mih thiu smerza. V. 7, 30. then ruarit io thiu smerza. V. 25, 57. thaz steinîna herza ruarto thô thiu smerza. III. 18, 67; — V. 6, 35. thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. ruarta sia thiu smerza innan ira herza. I. 22, 30. thuruh sîna smerza uuir habêtîn baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. ni fand in thir ih ander guat suntar rôzzagaz muat, managfalta smerza. I. 18, 30. ni siuz smerza. IV. 15, 3; *es sei euch nicht ein Schmerz, schmerzlich, es bereite euch keinen Schmerz.* thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40; *Liebesschmerz.* uueinnônes smerza sô ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40;

Schmerz, der weinen macht. in in irhuggu ih leides filu sêres, riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18; *der Schmerz über sie, über die Sünden.* habêta siu thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11, 18. ougtun thiô smerza, thaz iro sêra herza. III. 24, 56. eigun iamêr uuêuuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. thaz iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat, leid odo smerza thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. firtilôt in thia smerza ioh rôzagaz herza. II. 16, 12.

smirzu [st. v.], 1. *thue weh, schmerze; eigentl.; c. acc.:* thaz inan uuiht smerze. V. 23, 253. 2. *übertr.; schmerze, thue leid, dauere; c. acc. der Person, die mit Schmerz erfüllt wird:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; *entweder ist des Reimes wegen der Sing. statt des Plur. gesetzt (s.* birînu, redinôn), *oder* smirzu *hat nicht bloss die Person, die Schmerz erleidet, sondern auch die Ursache des Schmerzes im Acc. bei sich, steht also unpersönlich; s.* irbarmên *und vergl. Bd. 2, 271*'.

-smîzu, s. ûz-smîzu.

snabul [st. m.], *Schnabel:* er uuas dûbun gilîh; mit snabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

snê [sw. m.], *Schnee:* gisiuni sîn uuas sô scônaz io sô sunna, in uuîzes snêuuen farauuî sô uuas sîn gigarauui. V. 4, 32; erat autem aspectus ejus sicut fulgur et vestimentum ejus sicut nix. *Matth. 28, 3.*

snell [adj.], 1. *tapfer, streithaft:* ludouuîg ther snello. L 1; *vergl.* sîfrit der snelle. *Nib. 442, 1;* 2. *behende, hurtig; wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* sint kuani, zi uuâfane snelle. I. 1, 64. *Davon:*

snello [adv.], *rasch, schnell:* erstuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûfirstuant si snello. III. 24, 39. himilisge thegana sih snello herafuartîn. IV. 17, 18. fâhêmês tharazua mit ernusti snello. IV. 37, 30.

snellî [st. f.], *Tapferkeit:* thes eigun sie *(die Franken)* nuzzî in snellî ioh in uuizzî. I. 1, 97. ni sint, thie imo ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên, thie snellî sîne irbîtên, thaz sie nan umbirîtên. I. 1, 104; *s.* irbîtu.

snîdu [st. v.], *mache, dass etwas fällt, fälle, schlage; bildl.; c. acc.:* hugget therero uuorto, thaz iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58.

bi-snîdu. thana-snîdu.

snita [sw. f.], *Mundbissen:* thô nam er eina snitun thâr inti bôt sa iûdase sâr; sô er zi thiu thô giunant, thaz er thia snitun thâr firslant. IV. 12, 38. 41; et cum intinxisset panem, dedit Judae; et post buccellam introivit satanas in eum. *Joh. 13, 26. 27.*

sniumo F [adv.], *s.* sliumo.

sô [adv.; *s. Bd. 2, 410*], I. *demonstrativ; so, auf solche Art, dergestalt; a) zur Angabe der Beschaffenheit:* quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13. ist uuola sô gimeinit. I. 14, 7. giloubt er filu spâto, bî thiu beitôta er sô nôto. I. 4, 84. yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuuillo. I. 18, 14. ouh sô ni missigiangîn. II. 11, 41. thaz er bimîde sô thia freisun. II. 12, 25. ferit ouh sô ther selbo heilego geist. II. 12, 43. thaz imo iz druhtîn sô giliaz. II. 2, 36. uuio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 18. scirmi mir ouh sô. III. 1, 41. bî hiu si sô quad. II. 14, 19. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. sô gibiutit druhtîn got. II. 19, 15. thaz uuazar heizit ouh sô thâr. III. 21, 25. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39. ni duast thû sô. II. 20, 7; — II. 21, 43. sô duat ouh ther guato. II. 23, 16. ther selbo fater ouh sô duat. III. 1, 39. sô duent thie iudeon in uuâr. III. 7, 39. sie ouh thô sô dâtun. III. 8, 9. odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28. thoh er sô duan mohti. II. 10, 1. uuio dâti sô bî then uuîn. II. 8, 45. ni scrîb iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liubêr. I. 18, 45. 46; *auf die angegebene Art.* thaz uuas sô gilumflîh. I. 25, 25; sô gi-

zâmlîh. II. 4, 72. sô ist druhtîn âna theheinig enti. V. 6, 63. sô ist ther heilego geist. I. 25, 29. sô ist ther uuizzôd altêr. III. 7, 29. sô ist thisu kraft allu. I. 26, 10. al ist iz sô. III. 10, 35. iz ist giuuisso sô. III. 5, 15. iz ist sô. III. 24, 23; — V. 23, 204. thaz nist alles suntar sô. III. 18, 47. — rehto sprechet ir thâr; ih bin ouh sô, thaz ist uuâr. IV. 11, 46; vos vocatis me magister et domine; et bene dicitis: sum etenim. *Joh. 13, 13.* uuio mag uuesan thaz io sô. V. 4, 39. kundta imo, iz ouh sô uuesan scolta. I. 25, 10. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. thoh iz ni uuurti sô. V. 9, 31; — V. 9, 33. — far, tohter, heimortes, mit giloubu sô giheiltu. III. 14, 48. ob auur thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. oba thû es ouh sô gero bist. IV. 28, 20. bisorgêta er thia muater thâr sô hangêntêr. IV. 32, 11. giang er baldo thô fon in zi themo herizohen în, bat, man gâbi imo then man, doh sô bilibanan. IV. 35, 6; *den doch so, auf diese Art, am Kreuze umgekommenen;* s. bilîbu. *Ebenso:* I. 1, 41. 50. 64; III. 9, 16; 12, 22; 13, 15. 16. 17; 14, 7; 16, 68; 17, 44. 48. 49; 20, 62. 65. 124. 128; 22, 11. 67; 23, 58; 24, 22. 47; IV. 10, 7; 13, 53; 17, 7; 19, 33; 21, 6; 29, 2. 17; 35, 16; V. 1, 3; 4, 22; 6, 17; 8, 5. 6. 35. 41; 9, 28; 10, 7. 25; 11, 27. 29; V. 17, 20; 25, 47; H 133. *Neben* sus: thô thiz uuard sus gibredigôt, fon imo al sô giredinôt. II. 13, 40. thaz druhtîn thiz sô uuolta ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50. *In den Sätzen:* thia fart sie al sô gisitôtun ioh selbon druhtîn betôtun. V. 16, 10; iz man ouh al sô uuollent. II. 23, 17 *ist vielleicht zusammengesetztes* alsô *anzunehmen; über* II. 2, 34 *s. unten. Ueber* sô — sô *bei Vergleichungen s.* sô II. *relativ.* *b) zur Angabe des Grades; so sehr, dergestalt:* uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs, mîn muat mir sô irfaltôs? I. 22, 45. nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. uuard mennisgen uuê, thaz er nan ûz ni spê, inti unsih sô firsankta. II. 6, 28. bî uuiu si thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagêta. II. 14, 20. thaz sih liaz thiu sîn diurî sô nidiri. II. 14, 83. quimit sâlida, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. iz ist sô giuuisso, thoh sie iz abahôtîn sô. III. 5, 15. ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14. ther thir sô muatfagôta. III. 20, 72. then er sô minnôta. III. 23, 18. nû uuir sie sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. bî thiu uuunterôtun sie sih sô. V. 11, 28. nist iu zi uuizanne, thaz mîn fater sô githuang. V. 17, 6. sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. bî thiu forahtên sie se noh sô. I. 1, 84. *Namentlich vor Adj. und Adv.;* α) *abs.:* zeichan, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 9. bî thiu ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14. nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65. ziu ther êuuarto dualêti sô harto. I. 4, 72. sô guat bistû io in nôti. I. 5, 67. ziuuarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12. uuio uuard ih io sô uuirdig. I. 6, 9. ni uuâri thû io sô rîchi ubar uuoroltrîchi, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 59; *s.* rîchi. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43. ruarta mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48; *s.* gâhun. zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es hartos (= harto sô) insaz. IV. 21, 3 VP, F harto; *s.* insizzu. *Andere Belege s. Bd. 2, 410.* β) *mit Consekutivsatz:* thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri. V. 23, 224. *Statt des Consekutivsatzes steht ein Relativsatz:* er nist in erdringe, ther ira lob irsinge, noh man io sô gimuati, ther erzelle ira guatî. I. 11, 48; *s.* ther.

II. *relativ; wie; der Vergleichungssatz ist dem Hauptsatze theils nachgesetzt, theils in denselben eingeschoben:* thaz uuill ih hiar gizellen, sô uuir nû hiar biginnen, uuorton frenkisgên; thoh scrîb ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 46. 47. thô sprah er êrlîcho ubaral, sô man zi frouuun scal, sô boto scal io guatêr zi druhtînes muater. I. 5, 13. 14. thô fuarun liuti thuruh nôt zi eigenemo lante, sô ther keisor gibôt. I. 11, 19. sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23. hiazun

inan heilant, sô ther engil iz gizalta. I. 14, 5. si quam, sô si scolta, sô ther uuizzôd iz gizalta. I. 14, 17. thaz siu furi thaz kind opphorôtîn gote thâr zuâ dûbôno gimachon, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in thera uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69. zên uuîhên zîtin fuarun, sô siu giuuon uuârun. I. 22, 5. thaz kind thêh io filu fram, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. mit uuerkon sih gigarotîn, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. thâr uuard sus êr sîn giuuaht, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18. sliumo er iz irfulta, sô druhtîn krist uuolta. I. 25, 13. therêr uuilit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. gisah er queman gotes geist, sô thû uueist. I. 25, 23. thâr sprah ther fater, sô thû uueist. I. 26, 8. frâgêtun sie auur, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. êr ther himil, sô er gibôt, mit sterron uuurti gimâlôt. II. 1, 14. sie bifiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50. thie sîne lantsidilon, sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gizalta. II. 3, 16. ther nan selbo ubaruuant, sô thû thir hiar nû lesan scalt. II. 3, 68. lâz thih nidar herasun, sô scal sun frôno. II. 4, 56. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal. II. 4, 71. bruader sîn, sô ih zalta, drof her es ni dualta. II. 7, 34. iz heizit bluama, sô thû uueist. II. 7, 50. sprah scônên uuorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. thâr stuantun uuazarfaz, sô thâr in lante situ uuas. II. 8, 27. in then altâri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta. II. 9, 47. er al irfulti, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. scrîbent sumes ouh, sô thû uueist, then selbon heiligon geist. II. 9, 98. nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10. er yrriht iz sciaro thes thritten dages, sô er gihiaz. II. 11, 50. theist allaz fleisg, sô thû uueist. II. 12, 34. scôno zalt er imo thaz, sô druhtîn io giuuon uuas. II. 12, 51. meistar, ther zi thir, sô iz zam, thuruh ambaht thînaz quam. II. 13, 3. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigên duat. II. 14, 3. thô gisaz er muadêr, sô uuir gizaltun hiar nû êr. II. 14, 7. thû sprâchi in uuâr nû, sô zam. II. 14, 57. miltî sînô iz dâtun, sô sie nan thâr thô bâtun. II. 14, 114. thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17. thârinne lag, sô er uuesta, dreso diurista. II. 15, 20. dua, sô ih thir zellu, thiu selbun thing ellu. II. 20, 5. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suezent. II. 21, 23. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist nû thâre. II. 21, 32. sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uuollen. II. 21, 35. thaz uuir manohoubit zi thînên sîn gifuagit, thie thionôst thîn hiar dâtun, sô sie thih druhtîn bâtun. II. 24, 40. ni scrîbu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar, sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 7. 8. nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20. theih hiar in lîbe iruuizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er deta after thiu. III. 1, 24. ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III. 1, 30. gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindilîne duat. III. 1, 32. gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; *u. s. w.; s. Bd. 2, 411. 4.* — rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. iz folgê, sô uuir zellen, unsên kindon allên. IV. 24, 32. gisuîchên sie thir alle, nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. zi giloubu sih giuuanti odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun scal. II. 2, 26. thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdêt, thaz man irfulle thuruh nôt, sô ther uuizzôd gibôt. III. 16, 42. thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in ftante duat. III. 18, 71. ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13, 8. biquâmi ouh scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. *Indem die indirekte u. s. w. Construktion auf den Vergleichungssatz ausgedehnt wird, im*

Conj.: ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal, in herza imo quâmi, sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. sô druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. mit uuasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. gibôt er, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. H 148. thô irdeilt er, thaz sie dâtîn, sô sie thâr thô bâtîn. IV. 24, 35. ir sie, sô ih iuih heize, giduet mir filu suaze. II. 17, 5. — *Anders in:* irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; *wie euer Gesetz immer lehren mag.* thiz ist uns ungizâmi, sô ih iz nû firnâmi. III. 3, 1; *wie ich es auffassen möchte; s.* firnimu. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizôd firbrâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *s.* redinôn. *Manchmal steht in demselben Sinne verstärkt* io sô, al sô, *als wie, gleich wie, so wie:* er ist gizal ubaral, io sô edil thegan scal. I. 1, 99. themo einigen ni leip, io sô paulus giscreib. II. 9, 78. mit mihilôn riuuuôn zalta imo thaz ira sêr, io sô uuîb sint giuuon. III. 10, 7. iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle, io sô ther zi thiu gifiang, ther after pêtruse giang, thaz er ouh thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 53. det er, sô sie quâtun ioh inan ouh thô bâtun, al sô sie nan beitun, in hûs inan gileitun. V. 10, 14. deta er iz scônâra, al sô iz zam. II. 10, 11. *Verschieden hievon:* bî namen uueiz ih thih al, sô man sînan drût scal. V. 8, 38, *wo* al *selbstständig aufzufassen ist. Auch* III. 14, 68; — IV. 9, 11; 34, 13 (*s.* IV. 34, 11 *und über die Stellung des* al *in der zweiten Vershälfte z. B.* III. 18, 62; V. 16, 22); I. 25, 22 *und* H 25 *ist* al *getrennt aufzufassen, und in den vier ersten Fällen als Adj. (Acc. plur. mask.; — Acc. sing. neutr.), in dem letzten als Adv. zu erklären; s. Bd. 2, 412. Wo dem Vergleichungssatze ein verallgemeinernder Sinn verliehen werden soll, steht* sôsô *und verstärkt* al sôsô: druhtîn deta, sôsô zam. II. 12, 71; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 5, 56; 16, 35; 29, 31. 39; V. 9, 51; 17, 14. liafun miti, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16; *s.* muatuuillo. zi uns riht er horn heiles, sôs er uuas giheizenti. I. 10, 7. si kundta thâr, sôs iz uuas. I. 16, 17; — I. 27, 17; — II. 1, 41; 4, 61. nû uuilit er ginâdôn, sôsô er gihiaz. I. 10, 13. rîchi mîn nist, sôsô ih thir rachôn, fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18. thaz er ni drat thiô undun mêr, sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2. sôsô ih zellu. V. 12, 73. sî uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist ûfan himile. II. 21, 31. sôs er konda. I. 27, 31. sôs er mohta. II. 15, 11. sôs er scolta. II. 2, 21; III. 6, 20; 15, 4. sôs er duat IV. 11, 3; — H 78. sôs er uuolta. II. 9, 77; IV. 11, 10. funtun al, sôsô er giquad. IV. 4, 13 VP, F sô. *Ebenso:* I. 25, 14; II. 1, 39; 2, 6; 12, 42; 14, 107; 15, 20; III. 20, 176; IV. 31, 33; V. 13, 14; L 85; *s. Bd. 2, 413.* — sôs ih iuih nû lêren scal, firfâhent thiu iz allaz. II. 21, 25. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîu girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. *Im Conj.:* ob er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. er quad, er muas habêti, sôs er in sagêti. II. 14, 97. pîlâtus quad, er dâti, sôsô er selbo bâti. IV. 35, 9. quad, thaz in thanne zauuêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. ih thuruh got iz dâti, sôsô man mih bâti. V. 25, 12. — thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148 VP, F al sô. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir, ioh uuertisal niheinaz, al sôs ih thir redinôn, ubarkoborôn. V. 12, 40. er quam in thiz lant breita, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. — thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94. *Manchmal entspricht diesem relativen* sô *im Hauptsatze wieder* sô, I. 25, 11 sus. *Mit vorangestelltem Nebensatz:* sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit herasun ther selbo mennisgen sun. IV. 7, 51. 52; sicut in diebus Noe. *Matth. 24, 37.* sô er in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuêr sâr. IV. 12, 1. sô selbo druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. 48. iâ lamf, sô sie sagêtun, er al iz sô irfulti. V. 9, 45. 46. — *Mit nachgestelltem Nebensatz;*

forahtun in, thaz sie sîn sô firmistun, sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25; *auf solche Art, wie.* duet ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61; *oder ist hier* sôsô *zu lesen?* — lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan. I. 25, 11. *Ebenso* sôsô: sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêreron sînan nerien, sô âht er io thero kristes fîanto. IV. 17, 13. — uuanta druhtîn giltit allên, sô sie dâtun. III. 13, 38; *so, wie.* thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. *Auf einen ganzen Satz bezogen:* ginâdôt er uns thên sêlôn, sô nû mannilîh ist sehenti. I. 3, 40; *was, wie das.* sô siu thô thâr irfultun, sô in thiô buah gizaltun, sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 21; *alles was.* erstuant er ûf thô snello, sô uuas kristes uuillo. III. 4, 31. *Wo aber eine Aehnlichkeit hinsichtlich der Beziehung des Prädikates auf das Subjekt bestimmter bezeichnet werden soll, steht* selb sô, *gleich wie:* yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man thuruh nôt sînaz korn reinôt. I. 1, 28. ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta, selb sô untar genên thâr uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtlîcho minnôt, follan gotes ensti, selb sô iz man giuuunxti, uuâres inti guates. II. 2, 37; *wie man es nur immer wünschen kann. In Folge von Satzverkürzung erscheint dieses* sô *und* io sô *oft ohne Verbum:* farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza. I. 18, 33. ni druag inan thaz zuiual, sô thiu gilouba. III. 8, 40. — er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61. einfoltu uuunna sô scînit thâr sô sunna. V. 23, 165. thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 23. salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. thiu gouma losgêt thâre, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. — in thiu sîs stark io sô stein. II. 7, 38. thie fisga uuuahsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. thaz sie in fiure after thiu thâr ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. theist giuuis io sô dag. V. 12, 33. *Ebenso steht auch* selb sô *und* sô selp: ziuhit er se reino, selb sô sîne heime. I. 1, 102. iz ist al gifuagit in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 16. — thie liuti inan thâr nâmun, sô selp thie selbun brâmun. II. 9, 84. *Dieses* sô *steht auch nach* sama *(s. d.)*: er quimit auur sama zi iu, zi thera selbun uuîsun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5. *Verstärkt:* sô sama — selb sô: sie sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni. I. 1, 59. *Soll eine Vergleichung in Hinsicht der Quantität oder des Grades einer Beschaffenheit ausgedrückt werden, so steht a) in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff* thanne *(s. d.); b) in Beziehung auf correlatives* sô *aber* sô: thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônisg gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. es mâru nuort thô quâmun sô uuît, sô sŷri uuârun. II. 15, 3. thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sune zam. II. 2, 34. — nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 61. 62; *mit einem so theueren Kinde, wie, in Vergleich mit welchem ein erhabeneres auf der Welt kein Weib gebären wird. In demselben Sinne verstärktes* io sô *und* sôsô: ni minnô uuiht sô suazo, io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. ih sagên thir ein, sîs sô festi, io sô stein. III. 12, 32. gisiuni sîn uuas sô scônaz, io sô sunna. V. 4, 31. — sih thaz hêrôti theist imo thiomuati sô uuîto, sôsô uuorolt ist. I. 3, 42. *Ebenso ist* sô *aufzufassen in:* nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *es ist nichts so gut, als das ist, was die Liebe thut. Auch hinter* sulîh *folgt* sô *oder* sôsô: er uuas sulîh, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizzun, sulîh, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. er skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. ist uns giuuissi, thaz unser stubbi fûlaz uuerde auur sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12. er in sînaz rîchi mit sulichu biquâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 48;

s. sulîh. *Findet eine Vergleichung so statt, dass von dem Steigen oder Fallen des einen, das Steigen oder Fallen des andern abhängig dargestellt wird, so steht in Verbindung mit Comparativen* sô io — sô *und* sô — sô io, *je — desto:* sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank, ioh sih thaz gras min irrihtit. III. 7, 81. 82. 83. sô sie sîn mêr thô uuialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. 22. *Soll etwas wirkliches mit einem bloss angenommenen Falle verglichen werden, steht* selb sô *und* sama sô, *wie wenn, als wenn, als ob, gleichsam als wenn; c. conj.:* selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 53. 54. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. thô det er, selb sô er uuolti, ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni bin ih furdir mit mannon in thesên uuoroltundôn. V. 14, 15. — bî namen si druhtîn nanta, sama sô er zi iru quâti, irknâi mih bî nôti. V. 8, 31. 43; vocat ex nomine, ac si aperte dicat, recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637. In Folge von Satzverkürzung wird dieses* selb sô *gebraucht, um einen Ausdruck als vergleichsweise gewählt zu bezeichnen; gleichsam:* sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle, thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58. *Manchmal ist* sô *auf ein Nomen bezogen und für ein Relativpronomen gesetzt:* thia zît gieiscôta er fon in, sô (= *in der*) ther sterro giuuon uuas queman zi in. I. 17, 43. frumit allaz, sô thir liob ist ioh sô thû selbo giquist. III. 24, 20. ni uuirthit in thaz ungimah, sô ih hiar gisprah. III. 18, 24. ih uueiz, thie boton rietun, sô *(welche)* thaz ârunti gidâtun, thaz sie sih irhuabun inti heimortes fuarîn. I. 27, 69. uuanta heil, sô *(von dem)* ih rediôn, thaz quimit fon thên iudeon. II. 14, 66. sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23. er al irfulti thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *vielleicht auch:* II. 7, 34; III. 10, 44; 24, 33; V. 12, 82; *s.* V. 12, 80. *Ebenso* sôsô: er uuiht es ungidân ni liaz, sôsô *(was immer)* er selbo gihiaz. V. 4, 46. *Zweimal bezieht sich dieses* sô *correlativ auf ein Demonstrativum:* fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi themo anderemo man. II. 5, 11; *hierauf griff er den andern damit an, womit er jenen überwunden hat; vergl.* in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon themo firdamnôt. II. 5, 24; *bei denselben Reden, mit welchen, — bei diesen; s.* firdamnôn *und* sed quibus modis — eisdem modis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* bist thû zi thiu giuuîhit, sô thih ther liut zîhit, in themo uuillen giangîs, thaz rîchi sô bifiangîs? IV. 21, 5. *Einmal bezieht sich dieses* sô *im Sinne von: wohin? auf demonstratives* tharasun: druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; *dahin, wohin; s. Luc. 8, 41. Einmal steht statt des Relativpronomens* sô *und das Personalpronomen:* gibôt, thaz sies âzîn al, sô sie thâr sâzîn. IV. 10, 10; *alle, wie sie; dass* al, *das zur ersten Vershälfte gehört, in der zweiten steht, s.* III. 18, 62; II. 8, 50; V. 16, 22. *Umgekehrt steht* sô *und das Personalpronomen statt des Demonstrativums:* ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô uuard er sâr ganzêr. III. 4, 14. ther thes ni gillit, mit doufu sih ni uuîhit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. *Ueber* ther sô *als Relativum s.* ther.

sô [conj.; *s. Bd. 2, 412*], 1. *zeitlich; s.* thô; 1) *rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem:* sô siu thô thâr irfultun, sô in thiô buah gizaltun, sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 21. sô thiu selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht, ûzstiaz er se filu kraftlîcho. II. 11, 9.

giloubtun gâhun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60; — III. 24, 106. sô thaz heri gisaz, thaz brôt gisegenôtaz az, iz uuuahs in alagâhun. III. 6, 35. sô er bifand, uuâr druhtîn giboran uuard, thâht er mihilô unkusti. I. 17, 39. sô sie in thaz scif gigiangun, si uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gihôrtun. III. 17, 46. sô si thaz gizelita, thia suestar si sâr holêta. III. 24, 37. sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit themo fahse sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 17. sô sie girihtun allaz thaz, gibôt er. IV. 9, 17. sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal then iûdas. IV. 11, 1. sô druhtîn thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. sô er zi thiu thô giuuant, thaz er thia snitun firslant, ûzgiang thes diufeles gisindo. IV. 12, 41. zi einern sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas ûzgigiang. IV. 13, 1. sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgigiang. IV. 20, 9. giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. stimma sie irhuabun, sô sie thaz insuabun. IV. 24, 3. in thaz krûzi sie nan nagultun, sô sie iz zi thiu gisitôtun. IV. 27, 7. yrhuab er sih, sô er thaz gisprah. V. 17, 13. *Im Nachsatze* α) thô: sô druhtîn thâr gisaz, thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 15. 17. sô sie thâr thô gâzun, quad thô druhtîn selbo sus. V. 15, 1. 3; *ebenso:* III. 6, 43; 8, 15; 24, 11. *β)* sô: sô sie thô thâr gibetôtun, sô îltun sie heim sâr. I. 22, 7. 8. *b) Gleichzeitigkeit ausdrückend; als, da:* sô si in ira hûs giang, thiu uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. forahtun sie in thô gâhun, sô sinan anasâhun. I. 12, 5. sô si thô tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. forahtun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. sie quam, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18. sô thisu uuort then kuning anaquâmun, hintarquam er thero selbero uuorto. I. 17, 29. sô hêrôd bifand, thaz er fon in bidrogan uuard, inbran er sâr in heizmuati. I. 20, 1. er gisceintaz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 33. sô er thô uuard altero, sie flizzun, thaz sie giltîn zên hôhên gizîtin. I. 22, 1. siu sô heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. sô sie thô tharaquâmun, thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51. sô er gisah thia menigî al queman imo ingegini, mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 13. sô er zi thiu thô gifiang, folgête mo al menigî thero liuto. II. 24, 7. sô er then liut bigonda scouuôn, zi philippus er sus sprah. III. 6, 15. thô folgêta imo, sô er ûfan himile gisaz, manogô uuoroltliuti. III. 7, 21. sie mêr hintarquâmun, sô sie nan gisâhun. III. 8, 23. sô pêtrus thaz thô gisah, fon themo skif er zi imo sprah. III. 8, 31. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu unankta. III. 8, 39. sô pêtrus thaz thô uuesta, er inan suntar rafsta. III. 13, 11. sô druhtîn tharasun thô fuar, thrang inan thiu menigî. III. 14, 13. sô siu thô thaz gihôrta, quam siu forahtalu sâr. III. 14, 37. sô siu thia kunft gihôrta, firliaz si thia menigî. III. 24, 5. in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74. fuar ingegini thiu menigî, sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. det er auur frâgun, sô sie thô biquâmun. IV. 16, 43. sô druhtîn thaz thô gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. irscrirun, sô sie inan anasâhun. IV. 24, 14. sô sie zi stade quâmun, sie thâr fiur gisâhun. V. 13, 31. *Im Nachsatze* α) thô: sô druhtîn thô gihôrta, thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr zuêne daga thâr. III. 23, 26; ut ergo audivit, tunc quidem mansit. *Joh. 11, 6.* sô ther antdag sih thô ougta, thô scoltun siu then uuizzôd irfullen. I. 14, 1. 2. sô siu gisah then liabon man, thô sprah si zi demo kinde. I. 22, 41. 42. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiu thô gigiang. III. 16, 5. sô druhtîn inan thô gisah, er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171; *ebenso:* III. 24, 53. 73; 33, 15; V. 16, 15. *β)* sô: sô er thara iz thô gifiarta, er thesa uuorolt ziarta, sô uuas

er io mit imo sâr. II. 1,29.30. sô er auur then uuint thô gisah, sô ruartun inan forahtun. III. 8,37.38. sô er mih hiar thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20,46.47. sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr. III. 20,49.50. — thô *und* sô *coordinirt:* thô druhtîn thaz gimeinta, sô er thara iz thô bibrâhta: sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2,1.3. 2) *wenn nicht sowohl die Zeit, wann etwas geschieht, als vielmehr eine Handlung angeführt wird, die mit einer andern Handlung verbunden gedacht wird; da, indem; s.* thô 2); thanne 1: sô er se lêrta thô in thera naht, gizôh se thâr thô follon in sînan uuillon. IV. 15,59; *indem er sie lehrte, machte er sie im vollsten Masse mit seinem Willen bekannt; vergl. Joh. 16, 29.* 3) *wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, so oft als; s.* thanne 2: ni tharf es man biginnan, sô er sih biginnit belgan, er uuergin sih giberge. I. 23,41. uuanta druhtîn giltit, sô er sîn urdeili duit, allên. III. 13,37. uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume themo thurren? IV. 26,52. ih irstantu, sô ih dritten dages tôtêr bin. IV. 36,8. sô thie man sih thanne iruuinnent, sô skenkit allan then dag sulih, sôs iz uuesan mag. II. 8,49. sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7,73. sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9,31. nist fîant, nub er hiarfora intuuîche, ther diufal selbo, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. thaz siu iz nirfulle nû thiu min; ni muaz si, sih (= sô ih) bigraban bin. IV. 2,32. — iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4,69. uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4,6. — *Im Conj. bei indirekter Rede:* thaz ros ni skrankolôti, ioh iz ni firspurni, sô er thera reisa biguuni. IV. 4,20. si ni mohta inberan sîn, theiz alles uuesan mohti, ouh, sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8,5; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* sô iz zi thisu uurdi, thaz ir mir leistit huldi. IV. 12, 9; *wenn der Fall eintreten sollte.* thaz uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti. IV. 29,37. 4) *bezeichnet es, dass die Handlung des Hauptsatzes in demselben Augenblick eintritt, in welchem das im Nebensatze Gesagte geschehen ist; s.* sô êrist. 2. *causal; weil; s. Bd. 2, 424:* selbo krist, sô er uuolta, zi hunton er sia zalta. III. 11,19. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15,10; *s. Joh. 14, 2 und* allesuuâr. 3. *in indirekter Frage, gleich* uuio *(s. d.)*: sô er thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er unsih heilti: thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5,19. 4. *concessiv; obwohl; s. Bd. 2, 427:* uuoraht er ein horo; thaz kleibt er imo, sô er es ni bat, in thero ougôno stat. III. 20,24; *s. Joh. 9, 6.* ni bin ih thes uuisi, ob er thes lîbes scolo sî, sô irsuaht ih inan thrâto sînes selbes dâto. IV. 22,7.8; *s. Luc. 23, 14.* sô suachet ir mih heizo, ni hilfit iuih thiu îla. IV. 13, 5. 6; *s. Joh. 13, 33. Durch Satzverkürzung wird dieses* sô *als Adv. im Sinne von: und zwar, obgleich, wenn schon gebraucht:* durôn sô bispartên stuant er untar mittên. V. 11,3; *s. Joh. 20, 19.* er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12,26. *Vor Adj. steht es dann zur Steigerung im Sinne von: noch so:* ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphes, iz uuirdit zi scôneru slihtî. I. 23,25. thoh er sî sô mâri ioh ouh sô uuîs uuâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12,85. *Manchmal folgt* sô *auf einen Satz mit* thô, thanne, sô, sâr, sâr sô, sô sliumo sô, unz, sîd, êr, sô uuâr sô, oba; *s. d. Es findet sich ferner hinter Imperativen, die in conditionalem Sinne stehen:* I. 3, 30; II. 9, 68. 92. 94; IV. 15,28; H 54. 124; *s.* oba. *Auch ein neuer Gedanke wird durch* sô *angeknüpft:* uuas siu mit iru thrî mânôtho thâr; sô fuar si zi iro selidôn. I. 7,24. umbera uuas thiu quena kindo zeizero; sô uuârun se unz in eltî thaz lib leitendi. I. 4,10. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan; sô riuzit

thir thaz herza. I. 15, 48. lûtaran brunnon sô scenkent sie uns mit uuunôn; skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. thâr thô thero gango ni uuas er boralango; sô fuar er zi themo druhtînes hûs. II. 11, 4; *ebenso:* II. 4, 4; III. 25, 15; V. 20, 55 *u. s. w. Häufig steht* sô, *um allgemein auf einzelne vorausgestellte Bestandtheile desselben Satzes hinzuweisen:* allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82. zeli dû thaz kunni sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. in uuîzes suêuuen farauuî sô uuas al sîn gigarauui. V. 4, 32; *s. Bd. 2, 413.*

sô êrist, sôsô êrist, sô, sâr sô, sâr, sô sliumo, sô sliumo sô [conj.; *s. Bd. 2, 428*], *sobald als, wie, kaum dass; im Nachsatze steht manchmal hinter allen* sô. *Hinter* sô III. 20, 46, *hinter* sô êrist I. 22, 49, *hinter* sâr, I. 2, 40; V. 15, 41, *hinter* sâr sô II. 8, 20; IV. 5, 33, *hinter* sô sliumo sô I. 6, 11. *a) in Bezug auf Gegenwärtiges:* iz ruarit sînô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz *(das Gute)* biginnit scouôn. V. 25, 60. suntar sâr sih *(die Menge am jüngsten Tage)* ringôt, sô druhtîn iz githingôt. V. 20, 36. — er quimit mit giuuelti, sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle, sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51. bî thiu sît uuakar, thaz ir uuerdêt uuirdig, sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87. sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 20. sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtîn in thir. IV. 5, 33. — iagilih sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V. 6, 33. sâr thûzar theru menigî sceithist dîn gidigini, sô lâz mih mit drûtên dînên iamêr sîn. I. 2, 39. sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 41. — horngibruader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet, thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 37. 38. *b) in Bezug auf Vergangenes:* then namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. sô er mih hiar thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20, 46. — sô ih êrist mista thîn, sô îlt ih sâr herasun. I. 22, 49. druhtîn krist sâr zi imo sprah, sô er nan êrist gisah. II. 7, 35. sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29. sie uuurfun ûz, sô er êrist quam, then einigon sînan IV. 6, 10. sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingiang. IV. 7, 51. sô er es êrist bigan, er sâr zi pêtruse quam. IV. 11, 19. er uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sô er êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35. er horngibruader heilta, sô er êrist iz gimeinta. IV. 26, 15. *Anders* V. 12, 73, *wo* sô *und* êrist *selbstständig aufzufassen sind.* — man iz allaz sâr gisah, sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. — sie blîdtun sih es gâhun, sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. — sô sliumo er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô sliumo siu gihôrta thaz, firuuarf siu sârio thaz faz. II. 14, 85. er sâr iz thanafuarta, sô sliumo er thiu gihôrta. III. 4, 30. si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta. III. 14, 10. er sih sâr nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta. III. 17, 41. in krist er sih gisidalta, sô sliumo er nan gibadôta. I. 25, 24. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41. sie inan sâr gibuntun, sô sliumo sie inan funtun. IV. 17, 26. sô sliumo si dô thaz gisprah, si sâr io uuidorort bisah. V. 7, 43. — gisah ih sâr, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60. sô sliumo sô ih gihôrta thia stimmun thîna, sô blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 11. *Getrennt ist* sliumo *aufzufassen:* I. 25, 13; IV. 12, 44. — sô sliumo sôs er ûzgiang, finstar naht nan intfiang. IV. 12, 51. *Im Conj. bei indirekter Beziehung:* uuis

ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên, thaz scadon sie firmîdên. IV. 13, 19; *s. Luc. 22, 32.* sâr thû sîs thâre, gihugi min ouh hiare. IV. 31, 21; domine, memento mei, cum veneris in regnum tuum. *Luc. 23, 42.* er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî, sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. sprâchun in rihtî, uuio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti, sâr sô er selbo quâmi. III. 16, 72. thie quâtun, sâr sô er uuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. quad in sîn ni brusti ioh sie iamêr, sâr thaz uuurti, uuârin mit giuuurti. IV. 15, 58.

sô fasto [adv.], *s.* fasto.

sô fram sô [adv.], *so sehr, so weit; s.* fram: in thesemo ist scinhaft, sô fram sô inan lâzit thiu craft, thaz er ist gote thionônti. L 65; *s.* lâzu. thô zalt in thiu sîn guatî manno haz ouh managan ubar sie gileganan, nid filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit sie es treiben können; s.* bringu.

sô io — sô, sô — sô io [adv.], *s.* sô.

solâri [st. m.], 1. *Gelass:* uns duat ein man gilâri, lîhit sînan solâri. IV. 9, 10; ubi est diversorium? *Luc. 22, 11.* 2. *Gerichtshaus:* giang pîlâtus uuidari mit imo in then solâri. IV. 21, 1; introivit Pilatus in praetorium. *Joh. 18, 33.*

sô manag [adj.; *s. Bd. 2, 371. 409*], *so viel:* noh drôst gifâhan sô managoro kindo. I. 20, 30; — I. 20, 35; III. 26, 1.

sô managfalt [adj.], *s.* managfalt.

sô mêr [adv.], *s.* mêr.

sô mihil [adj.; *s. Bd. 2, 371*], *so gross:* uuio man firnâmi sô mihil seltsâni. II. 12, 50.

sô min [adv.], *s.* min.

somirih F [interj.], *s.* sumirih.

sorga [sw. st. f.], *s.* svorga.

sorgên [sw. v.], *s.* svorgên.

sô rûmo sô [adv.], *s.* rûmo.

sô sama [adv.], *s.* sama.

sô sama — selb sô [adv.], *s.* sama, sô.

sô samalîh [adj.], *s.* samalîh.

sô selb [adv.], *s.* sô.

sô sliumo, sô sliumo sô [conj.], *s.* sô êrist.

sô — sô [adv.], *s.* sô.

sôsô [adv.], *s.* sô.

-soufu, s. bi-soufu.

sougu [sw. v.], *säuge; c. acc.:* sô ther antdag sih thô ougta, thaz siu thaz kind sougta. I. 14, 1. ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38. — uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtîne sînan sun souge? I. 5, 36; *s. Luc. 1, 34; über die Construktion s.* erru. — thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 38; *s. Luc. 23, 29.*

sô wanne sôsô [adv.; *s. Bd. 2, 404*], *wann immer, zu welcher Zeit immer, wann nur; vergl.* in quocunque die tribulor, sô uuanne ih in nôt chome. *Notk., Ps. 101, 2:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28.

sô wâr, sô wâr sô [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *wo auch immer:* sô uuâr sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. ni mag diufal tharaingegin sîn, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringet. V. 16, 44. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtîn, sô uuâr sie thârfûze sâzîn. IV. 6, 24; *über den Conj. s.* ther. sô uuâr man sehe sterron odo mânon. I. 11, 16. — sô uuâr sô iz io zi thiu gigeit. III. 3, 12; 7, 53. sô uuâr sô sie sih klagôtun. III. 14, 76. sô uuâr sô er uuâri thanne. IV. 8, 9. sô uuâr sô sî thîn rîchi. IV. 21, 27. — *Durch einen Dat. mit der Präp.* in *näher bestimmt:* thaz sie quemên thara zi in, sô uuâr in uuorolti sie sîn. IV. 7, 44. — *c. gen.:* sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6.

sô wara sô [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *wohin nur, wohin auch immer; vergl.* sequar te, quocunque ieris, ih folgên thir, sô uuara sô thû gês. *Tat. 51, 1:* ellu uuoroltenti zi mîneru henti, sô uuâr man sehe sterron odo mânon, sô uuara sô in erdente sunna sih biuuente, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 17.

sô wedar sô [conj.; *s. Bd. 2, 368*], *wie immer:* ioh bin ih giuuoltig ubar ellu thînu thing, in lîb ioh dôd hiutu, sô uuedar sô ih gibiutu. IV. 23, 38; *s. Joh. 19, 10.* thiu kind thiu folgêtun, sô uuedar sô siu uuoltun. I. 22, 15; pueri cum quolibet parente indifferenter ire potuerint. *Beda in Luc. col. 246.*

sô welîh sô [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *a) subst.; wer immer:* sô uuelih sô iz *(ein Schwert)* ni habêti, er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9; *s. Luc. 22, 36. b) adj.; welcher immer:* sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11.

sô wer, sô wer sô, sô wer sôsô [pron.; *s. Bd. 2, 367*], *subst.; wer nur, wer immer; vergl.* ther, sô uuelîh sô; *der verallgemeinernde Satz steht* 1. *meist voraus; im Hauptsatze folgt* ther, er *a) in gleichem Casus:* sô uuer sô ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33; omnis qui est ex veritate. *Joh. 18, 37; s.* ther fon gote ist, ther hôrit uuort sînaz. III. 18, 7. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. 40. — *Im Conj. bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze:* sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr si, ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. — sô uuer manno sô sih buazit, gihoufôt er mo managa guat. I. 24, 17. sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 14, 11. sô uuer sô dages gengit, er ni firspurnit. III. 23, 35. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 29. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 13. 14. sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit, got detaz thuruh inan al. II. 1, 35. — *Im Conj. α) bei auffordernden Conj. im Hauptsatze:* sô uuer sô sâlida suache, ibiat er iro guatî ôtmuati. I. 3, 33. sô uuer sô uuolle manno gân after mir, firlougn er then sînan muatuuillon. III. 13, 27. sô uuer sô uuolle thenken, yrkenn er thesa lêra. III. 16, 15. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuâro scouu er anan mih. IV. 15, 33. *Ebenso bei umschreibendem* mag *(s. d.):* sô uuer manno giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên. I. 26, 5. sô uuer thiz firneman uuolle, hera losên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 63; *dem Sing. im Nebensatze folgt im Hauptsatze einmal Plur., einmal Sing. — Das Pronomen fehlt im Hauptsatze:* sô uuer sô thes biginne, sih niotô frauues muates. II. 12, 69. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. *β) bei indirekter Beziehung:* thanne quîstû, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; *s.* ther. sô uuer sô thaz iruueliti, er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 99. sô uuer sô inan insuabi, êr uuîg er zi imo irhuabi. IV. 8, 7. gibôt, sô uuas sô er in giquâti, iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. *b) in verschiedenem Casus:* sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. sô uuer sô in lante ist furisto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. — sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr. III. 14, 79. — *Im Conj. bei auffordernden Conj. im Hauptsatze (s. oben):* sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5. *Ebenso in dem anakoluthischen Satze:* sô uuaz sô in erdu habê lîb, oba sie zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32, *in welchem dem Sing. neutr. im Nebensatze der Plur. mask. im Hauptsatze entspricht; s.* II. 9, 63 *und vergl.* laba. *Mit* sô *im Nachsatze:* sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al in himile. III. 12, 43. 2. *nach; im vorausgehenden Hauptsatze steht a)* ther, er: sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. boton, thie thaz iruuellent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10. — er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. er blîdêr thanauuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. siez allaz frambrâhtun, sô uuas si es githâhtun. IV. 30, 22. er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta.

II. 12, 28; — III. 24, 18. mit uuorton mir al zelita, sô uuaz sih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. *Im Conj. (s. oben):* in crûce man then hâhe, sô uuer sô sih sulîches biheize. IV. 23, 27. *Mitunter bezieht sich* sô uuer *auf einen vorausgehenden Plur.:* minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 16. betôt bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue. II. 19, 17. bilidôn thaz alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33. 34. nû freuuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle ioh sô uuer si hold frankôno thiote. I. 1, 123. 124. *Ebenso:* allaz guat flôz fon imo allên liutin, sô uuer sô es giuuuag III. 14, 83. *b) kein Demonstrativum:* in imo habêta fruma managfalta, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuuuag. IV. 26, 26. *Im Conj.* α) *bei auffordernden Conj. und bei Imperat. im Hauptsatze (s. oben):* tare, sô uuer sô ubil dâti, fon mir. II. 23, 29. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gibiete. II. 9, 65. β) *bei indirekter Beziehung:* mîn muas ist, quad er, theih emmizigên irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. *In demonstrativem und relativem Sinne steht* sô uuer: sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; *s.* ganz. *Im Casus des Demonstrativums steht das Relativum:* thiu fruma ist hiar irougit, sô uuemo iz ni giloubit. I. 15, 32; in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34. Neben* ther *steht* sô uuer: sô uuemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, ist mîna halbun sâr gidân, thên ir iz auur uuîzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 13; — III. 18, 32. 33. — *c. gen.:* sô uuer manno. I. 24, 17; 26, 5; 27, 49; III. 13, 27; IV. 26, 26.

sô wio sô [adv.; *s. Bd. 2, 414*], *wie auch immer, auf welche Weise immer:* uuir uuizun, thaz er thes uuialt ubaral, er bî unsih tôd thulti, sô uuio sô er selbo uuolti. V. 1, 8. firgab in thaz, theiz uuâri in iro duame, thaz sies alles uuialtîn, sô uuio sô siez giriatîn. V. 11, 16.

sô wirsist [adv.], *s.* wirsist.

sô wîto [adv.], *s.* wîto.

sô wola [interj.], *s.* wola.

spaltu [st. v.], *c. reflex. acc.; spalte mich:* erda bibinôta, ioh sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; et terra mota est et petrae scissae sunt. *Matth. 27, 51.*

-spannu, s. gi-spannu.

spanst [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], *Ueberredung, Einflüsterung:* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun mit spenstin ginuagin, thaz sies ni giuuuagin, theiz ni uurti irfuntan, thaz druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 27. mit spenstin sies gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

spanu [st. v.], *berede, bewege, und zwar* 1. *in gutem Sinne; c. acc.:* sô druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; et ecce venit vir, cui nomen Jairus, et cecidit ad pedes Jesus, rogans eum, ut intraret in domum ejus, quia unica filia erat ei et haec moriebatur. *Luc. 8, 41. 42.* 2. *in schlimmem Sinne; verführe, reize auf, wiegle auf, veranlasse, bewege; c. acc.:* er uuolta imo duan einan duam, sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18; *s. Luc. 22, 3.* — *Wozu? a) durch die Präp.* zi *c. dat.:* er spenit unsih alle zi mihilemo falle. II. 4, 87. spuan er ienan zi ubarmuati. II. 5, 7. thie liuti spuani zi giuuerre. IV. 20, 23. *b) durch den Gen.:* then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. *c) durch einen Satz:* thiu natara spuan siu drugilîcho, thaz si es uuiht nintsâzîn ioh thaz obaz âzîn. II. 6, 13; *vergl.* spennu.

gi-spanu ir-spanu.

sparôn VP — **sparên** F [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *hebe auf, bewahre; bildl.; c. acc.:* then guaton uuin uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 19 VP, F sparêta. 2. *übertr.; bewahre sorgfältig, schütze, erhalte; c. acc.:* then *(Ludwig)* spar er nû zi lîbe uns allên io zi liabe. L 28.

gi-sparôn.

spâti [adj.], 1. *abendlich:* iagilîh thô ilti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. 2. *was einer spätern Zeit angehört,*

nicht zeitig, spät eintretend: thoh si thin kunft nû spâti. III. 24, 17. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. 3. *was nach der gehörigen Zeit geschicht, zu spät:* ih îlu thara in drâtî, mîn ummaht duit iz spâti. III. 4, 25; dum venio enim ego, alius ante me descendit. *Joh. 5, 7.* sie thunkit thaz girâti filu spâti. V. 6, 39. 4. *langsam:* liaf er nâh in thrâtî, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8; ille alius discipulus praecucurrit citius Petro. *Joh. 20, 4. Davon:*

spâti [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; verspätet, nicht zeitig:* fon thên stankon nim mih, ni dua iz zi spâti, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20.

spâto [adv.], *nicht zeitig:* giang er ûz thô spâto. I. 4, 75; *s. Luc. 1, 22.* uuuntun heim thô spâto. IV. 34, 20. thaz sie thero dâto folgêtun sô spâto. V. 6, 71. giloubt er filu spâto. I. 4, 84.

speihhela [st. f.], *Speichel:* uuoraht er thô ein horo mit sîneru speichelu sâr. III. 20, 23; *s. Joh. 9, 6.*

spennu [sw. v.], *locke hin; c. acc.; zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir? III. 22, 11; *s. Joh. 10, 24 und vergl.* spanu.

-spentâri, s. wizôd-spentâri.

spentôn [sw. v.], *theile aus, spende; a) eigentl.;* 1. *c. acc.:* ni uuas arzât niheinêr, ther hulfi iru, thoh si ira al spentôti. III. 14, 12; *obgleich sie ihr alles, ihr ganzes Hab und Gut hingegeben hatte;* quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam. *Luc. 8, 43.* 2. *c. acc. der Sache, dat. der Person:* sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48; egenis ut aliquid daret. *Joh. 13, 29. b) bildl.; gewähre, theile zu; c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuaz forasagon zellent, thaz spentôt er nû liutin mit geistlîchên dâtin, mit geistlîcheru lêru. III. 7, 47; *s.* dât. ther kneht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta; sô duent thie iudeon, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent; thaz spentôt druhtîn hiare, thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ouh uuorolti. III. 7, 41. 43; puer est populus Judaeorum, qui scripturarum dicta clausa secum tenuit, quae tamen dominus in carne apparens accepit, et quid intus haberent utilitatis et dulcedinis ostendit; et haec per apostolos suos cunctis nationibus ministranda porrexit. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* bigond er thaz spentôn sînes selbes uuorton, det er thên liutin mit thiu drôst. II. 15, 21; *der Dat. ist zu ergänzen.*

gi-spentôn.

sper [st. n.], *Sper:* ein thero knehto thiz gisah, mit speru er tharzua gilîta, indeta mo thia sîta. IV. 33, 28; unus militum lancea latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34.* ni uuâri sper thehein sô uuas, thaz ih ruahti bî thaz. IV. 13, 44. nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. sie lêrtun sie iz mit suuerton, mit speron filu uuasso. I. 1, 84. sie fallent ginôton fora iro fîanton untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 44. ingegin imo fuar unfirslagan heri mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ir suechet unsan heilant, then sie hiar gidôttun, mit iro speron stâchun. V. 4, 44.

sperî [st. f.; *s. Bd. 2, 224*[a]], *nur in der adverbialen Redensart:* zi sperî, *allerdings, immerhin:* zi sperî irquam er harto sulîchero uuorto, thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uueizen. IV. 13, 39; *vergl. Matth. 26, 25; Tat. 161, 5.*

-sperru, s. bi-sperru.

spîhiri [st. m.], *Speicher; bildl.:* muazîn then spîhiri iamêr niazan. I. 28, 16; *s. Bd. 2, 455.*

spil [st. n.], 1. *gemeinsamer Scherz, Zeitvertreib:* thiu ougun sie imo buntun, thaz in zi spile funtun. IV. 19, 73; *s. Marc. 14, 65.* 2. *musikalisches Instrument; oder: Musik; s.* sang: thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201.

spilôn [sw. v.], *springe auf, springe in die Höhe:* ioh spilôta in theru muater

ther ira sun guatêr. I. 6, 4; exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41.*

spinnu [st. v.], 1. *spinne; bildl.:* sehet these fogala, thie hiar fliagent obana, zi akare sie ni gangent ioh ouh uuiht ni spinnent. II. 22, 10; *s. Matth. 6, 26.* 2. *webe; bildl.;* c. *acc.:* uuanta sia *(die Tunika)* span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. theiz uuâri in alalichi thera sînera lichi, uuiht ni missihulli, sîd si sia selbo spunni. IV. 29, 46.

spiohôn [sw. v.], *spähe aus, erspähe;* c. *acc.:* sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal iûdasan. IV. 11, 2 VP, F spiota, *darüber* spuan; intravit satanas in Judam. *Luc. 22, 3; vergl.* sô ther diufal inan spuan. III. 8, 18 *und s. Bd. 2, 73*[1].

****spîsa** [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Lebensmittel:* sih nâhtun einô zîti, thaz ther liut zi flîze sâzi uuechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8.

spîwu [st. v.], *speie; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* sârio thia uuarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; haec cum dixisset, exspuit in terram. *Joh. 9, 6.* thô spiun sie ouh in annuzzi sînaz. IV. 19, 71; tunc exspuerunt in faciem ejus. *Matth. 26, 67.*

bi-spîuuu. ûz-spîuuu.

spor [st. n.], *Spur; bildl.:* scouuômês, uuara druhtin gange, ni sî uns uuiht mêra, thanne thiu sin lêra, ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero fuazo. III. 7, 12.

sprâhha [st. f.], *Sprache, Rede; a) allg.:* thera sprâcha er bilemit uuas. I. 4, 76; *s. Luc. 1, 22.* thera sprâcha mornênti. I. 4, 83. zi sîneru sprâchu druhtin fiang. IV. 13, 1; *s.* fâhu. thie biscofa dâtun eina sprâcha. IV. 25, 2; collegerunt pontifices et pharisaei concilium. *Joh. 11, 47; veranlassten eine Unterredung.* thaz gimah fon imo er sulih hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh fon imo quâmi. III. 25, 30; *s. Joh. 11, 51 und* gimah. ther liut thia sprâcha al firdruag. III. 22, 33. er in zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 17; *vergl. Matth. 28, 18,* ginuht. uuâri in mir sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri. V. 23, 224. *b) spec.; Dialekt:* thin sprâcha scal thih ougen. IV. 18, 27; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73.*

sprâh-hûs [st. n.], *Gerichtshaus:* giang mit kriste er thô fon in in thaz sprâhhûs in. IV. 23, 30; ingressus et praetorium. *Joh. 19, 9.*

-spreitu, s. z i - s p r e i t u.

sprihhu [st. v.], *spreche, rede, sage; a) abs.:* thô uuas er bouhnenti, nales sprechenti. I. 4, 77; *s. Luc. 1, 22.* mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. thô uuard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 29. then fater hôrt er sprechan. I. 25, 15; *s. Matth. 3, 17.* thâr sprah ther fater. I. 26, 8. sprâchun thô thie liuti. II. 11, 31. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; *s. Joh. 3, 31.* sprah ther gotes boto thô ni doh irbolgono. I. 4, 57. rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. sprâchun sie auur sliumo ioh thrâto in giriuno. I. 27, 35. er sprah baldlîcho. IV. 13, 21. ni gidorsta sprechan lûto. IV. 12, 34. sie uuegitun iro houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; *sie schüttelten ihr Haupt und sprachen auf üble Art dabei; s.* thârmit; praetereuntes blasphemabant eum moventes capita sua et dicentes. *Marc. 15, 29.* sprah ih alauuâr, ziu fillist thû mih sâr? IV. 19, 20; si male locutus sum, si autem bene, quid me caedis? *Joh. 18, 23.* sprichu ih auur allesuuio. III. 18, 45. sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sprâchun thô mit minnôn. III. 23, 29; *s.* mit. er sprah mit uuuuirdin. IV. 12, 24; *s. Matth. 26, 24.* scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin. II. 14, 89; *ich sage so, wie ich denke, ich sage, was ich glaube, meine Meinung; s. Joh. 4, 29.* ih thâr sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. *Matth. 10, 20.* — thô sprah er uuorton heizên. IV. 13, 40. thô sprâchun sie bi hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 40. sprah uuorton ouh thô blîdên

zên iungoron sînên. III. 23, 42. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton ubaral. II. 8, 15. er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigên. I. 23, 36; *und zwar;* s. ioh. er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35. uuorton blîdlîchên sprah er thô zên sînên. III. 24, 80. er sprah thô uuorton lûtên thara zi themo dôten. III. 24, 97. *Ebenso:* sprih, quad, mezuuorte zi thesemo êuuarte. IV. 19, 15; *sprich mit gemässigtem Worte, bescheiden;* s. *Joh. 18, 22; Dat. des Mittels; ebenso bei:* ahtôn, antuuurten, fergôn, gruazen, kôsôn, redinôn, rentôn, ruagen, thingôn, uueinôn, zellen *und* scrîban; s. *d.* — suntar gruazt er ouh pêtrum, sprah imo thero uuorto in muat thô filu harto. IV. 13, 12; *s. Luc. 22, 31; mit diesen Worten, also; s. Bd. 2, 162.* ni sprâchun, thie thaz zaltun, uuorton offonoro. III. 15, 47; nemo tamen palam loquebatur. *Joh. 7, 13; bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie* III. 17, 4. 5 *beide Construktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. aber des Reimes wegen in den Gen. setzte;* s. zi thên hêrôston allên sô sprach er uuorton follên, scônera brediga. II. 17, 5. 6. er zalta iz offonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono. *Oft folgt ein direkter Satz:* sprah thiu sîn muater: heil, uuih dohter! I. 6, 5. andrêas sprah thô einêr: hiar ist kneht einêr. III. 6, 25; *ebenso:* I. 9, 15; 12, 7; 13, 1; III. 10, 17; 12, 24; 13, 21; V. 16, 18. sprah thô druhtîn innan thiu, quad: uuiht ni forahtet ir iu! III. 8, 29. — *Mit Angabe: a) zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi iru sprah thô urbarlût ther selbo druhtines drût. I. 5, 41. ni uuildû sprechan zi mir? IV. 23, 35. thiu thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. er sprah zi thên es ruahtun. I. 23, 35. thô sprah si zi themo kinde mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42 liublîcho zi in ouh sprah lindemo muate. IV. 37, 19. ther engil bî einên lîbôn sprah zên uuîbon. V. 4, 36. in mittemo iro ringe sprah, ih zi iro thinge. IV. 19, 8; ego semper docui in synagoga et in templo. *Joh. 18, 20. Ebenso:* I. 12, 21; 15, 26; 25, 9; II. 3, 52; III. 16, 11; 18, 2; 20, 135. 171; IV. 12, 43; 15, 15; 19, 39; 37, 19; V. 4, 36; 13, 8. *Mit folg. direktem Satz:* thô sprah er zi imo in thesa uuîs: oba thû gotes sun sîs, quid. II. 4, 39. sprâchun sie zimo sâr: meistar, zellen uuir thir uuâr. II. 7, 17; *ebenso:* II. 4, 71. 72; 7, 35. 54; 8, 15; III. 6, 16; 20, 162; 22, 10. 42; 23, 27; 24, 50. 80; IV. 15, 18; 16, 23. 36. 39; 17, 15; 18, 6; 20, 9; V. 15, 11. thô sprah zimo sâr, quad: uuio mag io thaz uuesan uuâr. II. 7, 40. *b) mit wem? durch die Präp.* mit *c. dat.:* ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; sum, qui loquor tecum. *Joh. 4, 26.* ioh ist, ther hiar sprichit nû mit thir. III. 20, 178; *s. Joh. 9, 37.* mit thên iungoron sprah. V. 4, 3. selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. pîlâtus sprah mit imo lango. IV. 21, 2. *c) gegen wen? durch die Präp.* uuidar *c. dat.:* ir hôrtut, uuio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65; *s. Luc. 22, 71. d) von wem? in Betreff wessen? worüber? α) durch die Präp.* fon *c. dat.:* thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz ni bin. IV. 12, 19; *s. Matth. 26, 19.* zaltun missilîh gimah, uuio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10; *s. Matth. 16, 13. β) durch die Präp.* bî *c. acc.:* er thô sprah bî fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39; *s. Luc. 8, 47.* sprah thô druhtîn ubarlût bî then sînan siachan drût uuorton ouh thô blîdên zên iungoron sînên. III. 23, 42; *s. Joh. 11, 11.* — ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *von meinem Zustande, in Betreff meiner Blindheit; s. Joh. 9, 11.* thie furiston es harto hintarquâmun ioh ouh thero dâto filu sprâchun drâto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; *s. Joh. 12, 19; in Betreff der Sache; oder: auf diese Weise;* s. dât. *Mit Partikeln:* thaz ist filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. thô sprah tharaingegini thiu selba menigî. III. 16, 27. fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. *Mit prädikativem Nom.:* thô sprah filu blîdêr ther alto scalc sînêr. I. 15, 14.

sie sprâchun filu blîde zi thremo uuîbe. I. 9, 19. sie sprâchun filu balde: uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. *b) constr.;* 1) *c. acc.:* ih meg iz baldo sprechan. IV. 12, 58. thô sprah pîlâtus auur thaz. IV. 21, 25. kind, thiu uuiht ni mohtun sprechan. I. 20, 5. thoh mir megi lidolîh sprechan uuortogilîh. I. 18, 5; *s.* erru. ir sculut sprechan thaz mîn. I. 9, 18; *was ich euch sage; s. Luc. 1, 60.* sie sprâchun thaz bî eineru fâru. III. 17, 21; *s. Alcuin. in Joh. pag. 541.* thaz selba sprichu ih bî thiu, iz ist gilîh filu thiu. II. 14, 90. ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27; *nichts davon, von der Rache.* sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; *sie sprachen ihren grimmigen Hass aus.* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander; sie sprâchun thiô undultî, ioh nuaz si thara uuolti. V. 7, 17; *s. Joh. 20, 13 und* undultî. — unser druhtîn sprah thaz rehta thâr thô zi in. III. 22, 47. uuort, thiu er zi iru sprah. V. 7, 66. thô man zimo thaz thô sprah. IV. 6, 21. thaz er zi in uuas sprechenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 21. suslîh thô zi in sprah: hera hôret, quad er, uuîb. IV. 26, 28. iz sprichit hiêronimus ther mâro, er quît: sîn sumilîche. V. 25, 69; *davon redet.* sprichis sulîh thû fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* giuuisso uuizît, fon imo er sulîh hiar ni sprah. III. 25, 29; hoc a semet ipso non dixit. *Joh. 11, 51; s.* biquimu. 2) *mit folg. Satz; α) mit Relativum:* thô sprah sancta maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. sprah er, thaz uns thie altun forasagon zaltun. I. 10, 2. thâr sprichit filu manno, thaz se êr in hâlun lango. I. 15, 49. sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. sprah thô druhtîn zi iru sâr, thaz uuir gilouben alauuâr ioh ellu uuorolt ubaral in herzen thaz io habên scal. III. 24, 26. *β) mit* thaz: sîn selbes stimma sprah uns thaz, theiz sun sîn einigo uuas. II. 3, 49; *verkündigte uns sprechend.* sprah, theiz selbo druhtîn uuâri. V. 13, 24. thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote. III. 26, 9. thaz iaman thaz sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. *γ) im Conj.:* thû sprâchi, thû ni habês gomman. II. 14, 51. sprâchîn bî thaz, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33. thô sprâchun sumilîche, bî hiu er ni bidrahtôti iz êr. III. 24, 73. sprah er thô zên liutin, siez allesuuio giriatîn. IV. 22, 5. sprechent thie liuti, thû sîs thero forasagôno einêr. III. 12, 17. *δ) mit* uuio: sprâchun, uuio thaz uuesan mohti. III. 16, 70. *ε) mit* sô: bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. *ζ) mit* oba: selbo zi imo sprah, ob inan giuuurti. III. 4, 20. zi in sprah, oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. *Redensarten:* 1) lob sprechan, *preisen:* thaz kindilîn si thâr gisah ioh lob ouh druhtînes sprah. I. 16, 16 VFD, P druhtîne; *s. Luc. 2, 38; s.* lob *und* ûf zi himile er sah ioh selben gotes lob sprah. IV. 15, 61. 2) sînaz uuort sprechan, *sagen; mit der Präp.* zi *c. dat. und folg. Satz:* sprah druhtîn zi imo sînaz uuort, thaz er fuari heimort. III. 2, 21; dicit ei Jesus. *Joh. 4, 50.*

bi-sprichu. fir-sprichu. gi-sprichu. thara-sprichu. zua-sprichu.

springu [st. v.], *fliesse; bildl.:* ther auur niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit, uuant er in imo springit. II. 14, 41; fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam. *Joh. 4, 14;* ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuin lîb. *Tat. 87, 4; s. Sam. 20.* thû bâtîs inan ôdo sâr, er gâbi thir in alauuâr zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26; thû forsîtan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10;* lebênti uuazzar. *Tat. 87, 3.* — II. 14, 30 *ist* aquam vivam. *Joh. 4, 11* mit uuazzar fliazzantaz *übersetzt; vergl. Tat. 87, 3; Sam. 11. 14.*

spriu [st. n.], *Spreu; bildl.:* bittêmês nû druhtîn, thaz sî uns thiu uuintuuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni firuuâe, ioh in fiure ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er sîn denni gikerre, thiu spriu thananuuere, thaz thaz korn scîne,

thaz er iz in sînu gadum samanô ioh thiu spriu in fiure firbrenne. I.27,65.68.

*spunôn [sw. v.], *lege aus, deute; c. acc.:* er *(der Satan)* spunôta, sôsô er uuas, thaz giscrîb, thaz er las. II. 4,61; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* thaz pêtrus thaz in stad zôh, thaz krist hiar gisaz mit knehton sibinin inti az, grêgorius er spunôta iz gimuato. V. 14,25; *vergl. Greg. homil. 24, 3 fg. und Bd. 1, 46.*

gi-spunôn.

spurilôn [sw. v.], *spüre aus, mache ausfindig; c. acc. des Pron. und folg. Satz:* er *(Hieronymus)* quît, sîn sumilîche, thoh in thaz uuerk lîchê, sie thoh thes argen nemên gouma, thaz sie thaz io spurilôn, uuio sie in abuh redinôn. V.25,73.

-spurnu, s. fir-spurnu.

stab [st. m.], *Stab, Stock:* gibôt, thaz sie zi thiu gifiangîn, sus mit stabon giangîn, mit gertun in henti. III. 14,93; *s. Luc. 9, 3.* ih bin iz, quad er, ther blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu giang uueges greifônti. III. 20,38.

buah-stab. ruag-stab.

stad [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Ufer, Gestad; a) eigentl.:* er stuant in themo stade. V. 13,7; in litore. *Joh. 21, 4.* thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30; — V. 14,23. âlangaz zi stade quam. V. 13,22. thaz druhtîn in stade stuant. V. 14,1; — V. 14,14. ther stad bizeinôt thes sînes lîbes festî. V. 14,7. zugun sie zi stade ioh zi sante. V. 13, 18. *b) bildl.:* thaz in thes stades feste mîn ruadar nû gireste. V. 25,6. bin nû zi stade gimierit. V. 25,2. thaz er zi stade mih bibrâhta. V. 25,98. bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25,100.

stal [st. m.], *nur in der Redensart:* stal geban, *abstehen, aufhören; a) c. gen.:* ni gab si *(das chananitische Weib)* thoh ubaral thes ruaffennes stal. III. 11,20. *b) mit der Präp.* zi *c. dat.:* sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates III. 14,27 VF, P si *und 28*[a], *28*[b] *umgestellt;* et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.*

kerzi-stal.

-stal, s. kerzi-stal.

stâla [st. f.], *Diebstahl:* nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz ninthekên, mit stâlu nan nirzuchên. IV. 36,11; *vergl. Matth. 27, 64.*

-stallo, s. nôti-gistallo.

-stam, s. liut-stam.

stân — stantu [st. v.; *s. Bd. 2, 9*], 1. *stehe, stehe da; allg.; a) eigentl.:* stuant iôhannes gomôno ein mit sînên iungoron zuein. II. 7,5; stabat Johannes. *Joh. 1, 35.* si stuant thoh, uueinôta thâr. V. 7, 6. er stuant, suîgêta ioh mammonto githagêta. IV. 23, 38. hiar stantent sume untar iu. III. 13,39; sunt quidam de hic stantibus. *Matth. 16, 28.* sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt sînes uuortes. II. 13,11; amicus, qui stat et audit eum. *Joh. 3, 29.* thâr stuantun thiô gisuester. III. 24,55. thâr stuantun thô giuuage. IV. 30,3. unz sie thâr thô stuantun, thâr stuantun man thô zuêne. V. 18,1.2. thâr gisah er stantan gotes boton. I. 4,21. thâr sah siu druhtîn stantan. V. 7,44. thiu heriscaf thes liutes stuant thâr ûzuuertes. I. 4,15. er stuant in gimeitun thoh thârûze. V. 6,16. ûze stuant ther liut. I. 4,71. stuant thâr thô umbiring manag edeling. I. 9,9. stuant er thâr thô nidâre. III. 24,89; *s.* nidare. stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon. IV. 34,33. in mittemen stuant. III. 17,52. — stuant er untar mittên. V. 11,4. stuant thâr mittên untar in. V. 12,14. ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7,21. thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4,60. thaz ir stêt in mîneru gisihti. IV. 7,88. fora sînên ougon stênt alle mennisgon. V. 20,21. stuant druhtîn fora themo biscofe, stuant er thâr untar fîanton. IV. 19,1.3. ingegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19,42. stuant ûzana thes grabes. V. 7,1. er stuant in themo pado thâr. V. 13,7; — V. 14,1.14. thiu uuîb gifuaro stuantun. IV. 35,23. — ein scâf er stantan gisah. II. 9,59. *b) bildl.:* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in

banton. III. 12,41; *s. Matth. 16, 19 und* oba. ih stân mit gilusti in êuuinigeru lusti. V. 14, 18; *s. Alcuin. in Joh. pag. 640.* bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. *Mit prädik. Nom.:* sie stuantun garo thâr. IV. 16, 55. gegiuuerte stuantîn. IV. 17, 18; — V. 12, 61. forahtente stantent. V. 20, 61. sîn drût ouh stuant thâr einêr mit thiarnuduamu reinêr. V. 32, 5. 2. *stehe auf, erhebe mich; mit der Präp.* ir *c. dat.:* er stuant ir themo muase. IV. 11, 11; surgit a caena. *Joh. 13, 4.* 3. *erstehe auf; s.* irstantu; *mit der Präp.* ir, fon *c. dat.:* sagêt man, thaz sie scrigtîn fon theru bâru, ioh stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20; *Uebergang in direkte Rede.* krist stuant ir thên restîn. V. 4, 29. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21. thaz er stuant fon thên restîn. V. 11, 38. 4. *stehe da, befinde mich; von Sachen und Abstrakten:* thâr stuantun uuazarfaz. II. 8, 27. thie disgi, thie thâr stuantun. II. 11, 13. thaz sih *(das Kreuz)* es tharauuentit, thaz innan erdu stentit. V. 1, 25; terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de off. div. cap. 18.* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; *s. Matth. 5, 14.* thio bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz; iz stentit in ther festî. III. 12, 36 VP, F steit. then ubilon boum sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. — steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. thaz steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. thaz *(bezieht sich auf den vorhergehenden Satz)* steit in gotes henti. I. 5, 30. *Mit präd. Nom.:* kêrêmês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6; — V. 12, 41. thaz uuir megîn irkennen, sô iz giscriban stât, thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. 5. *stehe fertig da, bin erbaut:* quad, thaz er mohti auur thâr iz eino irzimborôn sâr, ioh dâti thiu sîn guatî, thaz iz thritten dages stuanti. IV. 30, 12. 6. *bestehe, bin begründet, liege:* ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries. IV. 12, 59. 7. *bestehe, beharre, bleibe; c. prädik. Nom.:* thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, in Bezug auf ihn.*

bi-stantu. fir-stantu. gi-stantu. in-stantu. ir-stantu. ûf-irstantu. ûf-stantu. ûz-irstantu. uuidar-stantu. — fir-stân. gi-stân. ir-stân. ûf-stân.

stanga [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Knüttel:* sume ouh thie ginôza druagun stangun grôza, kolbon in henti. IV. 16, 21; *s. Matth. 26, 47.*

stank [st. m.], 1. *Wohlgeruch; bildl.:* thia bluat, thia sibistû alla thâre; ther stank ther blâsit thâr in muat io thaz êuuiniga guat, suazî in thia gotes thegana. V. 23, 277. 2. *Verwesungsgeruch:* druhtîn fon thên stankon, thaz muaz ih sêr biuuankôn, nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 19; *s.* nimu.

-stantnissi, s. fir-stantnissi.

-starên, s. nidar-starên.

stark [adj.], *fest, ausdauernd:* in thiu uuerg mînu sô ist stark gilouba thînu. III. 10, 43; magna est fides tua. *Matth. 15, 28.* pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz giuueizen, in thiu sîs stark io sô stein. II. 7, 38; *vergl. Joh. 1, 42. Davon:*

starko [adv.], *traurig, beschwerlich, schmerzlich:* fora sînên ougon stênt alle mennisgon, in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es ist ihnen dann (am jüngsten Tage) schmerzlich zu Muthe; vergl.* ist ubilo imo in muate. V. 25, 61; ist in harto in muate. V. 20, 62 *und* ango.

stat [st. f.], *Stätte, Stelle, Platz:* quedet ir, thaz sî zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 60; quia Jerosolymis est locus. *Joh. 4, 20; dass zu Jerusalem eine prächtige, dazu geeignete Stätte sei.* fuar thara zên stetin filu uuihên. III. 15, 36; *s. Joh. 7, 10.* gileitit uuard druhtîn krist in steti filu uuuaste. II. 4, 2. ih faru garauuen iu frônisgo stat thâr. IV. 15, 11. sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21; *s. Alcuin. in Joh. pag. 637.* si thia stat noh thô nirgab. V. 7, 7. thanana er nan fuarta fon thên stetin thanana ûz zi

themo druhtînes hûs. II. 4, 52. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77. stuant ûzana thes grabes, rôz, zi stete thâr ginôto. V. 7, 2. thaz fiant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17. zi theru steti fuart er thia druhtînes muater. I. 11, 26. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24.

stâtî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart:* zi stâtî, *auf der Stelle:* allaz thîn girâti frumit sâr zi stâtî. III. 24, 19; *s. Joh. 11, 22.*
un-stâtî.

-stâtôn, s. gi-stâtôn.

-stâtu, s. gi-stâtu.

stein [st. m.], 1. *Stein; a) allg.:* pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz giuneizen, in thiu sîs stark sô stein. II. 7, 38; — III. 12, 32. mit steinon sia binuerfe. III. 17, 16. sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. nâmun sie thô steina. III. 18, 69; *s. Joh. 8, 59.* ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; *s. Joh. 8, 7.* quid, these steina zi brôte uuerdên. II. 4, 40; *s. Matth. 4, 3.* bat er nan thia steina duan zi brôte. II. 4, 44; — II. 5, 20. thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32; *s. Luc. 11, 11.* thie steina uuerdent noh zi thiu, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. got mag these steina irquigken zi manne. I. 23, 48; *s. Luc. 3, 8.* thaz thîn fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. zi nuzze grebit man thâr îsîne steina. I. 1, 70; *s.* îsîn. *b) spec.: Grabstein:* uuullun se tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37; *s. Matth. 27, 60.* nemet thana then stein. III. 24, 81; — III. 24, 87; *s. Joh. 11, 39.* uualzta thana then stein. V. 4, 26. thes steines burdin. V. 4, 16; *s. Marc. 16, 3.* uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18. 2. *Felsen:* sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; *s. Matth. 27, 52.*

steinîn [adj.], *steinern; a) eigentl.:* uuârun steinîniu thiu faz. II. 8, 34; — II. 9, 11. *b) bildl.:* thaz steinîna herza. III. 18, 67; V. 6, 35.

steinôn [sw. v.], *steinige; c. acc.:* sie uuoltun nan steinôn. III. 20, 183; *s. Joh. 10, 31.* quâti er, man sia steinôti. III. 17, 31; *s. Alcuin. in Joh. pag. 541.* sie îltun, thaz sie nan steinôtîn. III. 22, 34. mîn âhtet ir mit inomo steinônne. III. 22, 40. sie farent thînes ferehes mit selb steinônne. III. 23, 32. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne. V. 1, 12.

-stelli, s. gi-stelli.

-stellu, s. bi-stellu.

sterro [sw. m.], *Stern:* ôstar scein uns ther sterro. I. 17, 23. thia zît gieiscôta, sô ther sterro giuuon uuas queman zi in. I. 17, 43. iz zeigôta ther sterro. II. 3, 19. giduet mih anaunart bî thes sterren fart. I. 17, 45. uuir sâhun sînan sterron. I. 17, 19. himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. thie irkantun sterrôno girusti. I. 17, 10; *s.* zeichan. floug er sterrôno strâza. I. 5, 5. fallent thie sterron in erda. IV. 7, 36 VP, F sternon. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. yrscein in ther seltsâno sterro. I. 17, 54. sô uuâr man sehe sterron odo mânon. I. 11, 16.
daga-sterro.

stetig [adj.], *feststehend:* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon, thiu zuelif zeichan ellu, polônan ouh then stetigon. V. 17, 31; *s.* zeichan.

stigilla [st. f.], *Hinterthüre:* er *(der Satan)* thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 9.

stîgu [st. v.], *steige; mit Angabe: a) von wo? durch die Präp.* fon *c. dat.:* stîg fon themo boume. IV. 30, 29; descendat de cruce. *Matth. 27, 42. b) wohin?* 1) *durch die Präp.* in *c. acc.:* nist man nihein, ther stîge in himilrîchi. II. 12, 61; nemo ascendit in caelum. *Joh. 3, 13.* 2) *durch die Präp.* ubar *c. acc.:* ni mugut iz bimîdan, sehet ir se stîgan herôt inti tharasun ubar then mennisgen sun. II. 7, 73; videbitis angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. *Joh. 1, 51.*
nidar-stîgu ubar-stîgu.

stihhu [st. v.], 1. *dringe in etwas stechend, durchsteche; c. acc.; womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* then sie hiar gidôttun, mit iro speron stâchun. V. 4, 44; *der Acc. ist zu ergänzen. — Bis wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* ein thero knehto thiz gisah, ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; *s.* ferah. 2. *durchbohre stechend, steche nieder, morde; c. acc.:* thiu kind gistuatun stechan. I. 20, 5. 3. *übertr.; berühre empfindlich, beunruhige; c. acc.:* thiô sunta, thiô unsih stechent; sie stechent unsih sêro. IV. 25, 5. 7; conscientia tua punctiones tibi et aculeos vitiorum procreare non desistet. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 153. b.*

gi-stichu. thuruh-stichu.

stilli [adj.], 1. *ruhig, still; vom Wetter:* thô uuard in theru stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* 2. *was verschwiegen wird, unerwähnt, unbesprochen:* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, thaz ther fater ougta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 43; *s.* ougu. *Davon:*

stillo [adv.], 1. *ruhig, still:* gibôt, sie stillo sâzîn. IV. 11, 15. 2. *unbeachtet, unbemerkt, heimlich; vergl.* clam, stillo. *Notk., Ps. 7, 1:* thiu kind thiu folgêtun, liafun miti stillo. I. 22, 16. ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo. II. 12, 41; *s. Joh. 3, 8.* yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuuillo. I. 18, 14.

-stillu, s. gi-stillu.

stil-nissi [st. n.], *Ruhe, Frieden:* thoh uuirdit in giuuissî êr mihil stilnissi, sô iu uuas untar liutin bî altên uôês zîtin. IV. 7, 49; aestimandum, quod brevis subsecutura sit pax, quae quieta omnia repromittat. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 133. d; vergl. Apoc. 8, 1.*

stilu [st. v.], *stehle:* leitun sie thâre scâhâra urmâre, thie stâlun êr zi flîze. IV. 27, 4; *s. Marc. 15, 27.*

fir-stilu.

stimna [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 235*], *Stimme:* stimma sie iro irhuabun. IV. 24, 3. hôrit thes brûtigomen stimnu. II. 13, 12; — IV. 21, 34. hôrent mîna stimma. III. 22, 22. sô sliumo sô ih gihôrta stimmun thîna. I. 6, 11. hugit zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 14. sîn selbes stimma sprah uns thaz. II. 3, 49. gruazta thiu sîn stimna sînes fater minna. IV. 33, 16; *s. Matth. 27, 46.* biginnit er sie gruazen uuorton suazên sînes selbes stimnu. V. 20, 66. zalta in fon theru minnu mit sînes selben stimnu. V. 12, 94. er quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn. I. 20, 28. sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11; — IV. 4, 54. thô quam thiu gotes stimna in thia uuuastinna. I. 23, 3; factum est verbum domini super Johannem. *Luc. 3, 2.* stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis. *Luc. 3, 4;* — I. 27, 41; *Joh. 1, 23; über* stimma *und* stimna *s. Bd. 2, 491.*

-stimmi, s. ein-stimmi.

stinku [st. v.], 1. *dufte; eigentl.:* thiu diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; *s. Joh. 12, 3.* thâr *(im Paradies)* blŷent lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent. V. 23, 274; *s.* erru. 2. *rieche schlecht:* thâr *(am jüngsten Tage)* sint thie andere alle in uuênegemo falle, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; *s. Matth. 25, 33.*

stirbu [st. v.], *sterbe, komme ums Leben:* thâr uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuuoto. I. 19, 18. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti. III. 26, 47. — *Für wen? durch die Präp.* bî *c. acc.:* thaz baz ist, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana. III. 26, 39. nû uuill ih scrîban frammort, uuio druhtîn selbo thaz biuuarb, er sînes thankes bî unsih starb. IV. 1, 6. er bî unsih uuolta sterban. III. 26, 33. thô er bî unsih sterban scolta. V. 12, 20.

ir-stirbu.

-stirri, s. gi-stirri.

stiura [st. f.], *Beistand:* krist rihtit, thaz in uuorolti ist, ni bitharf thiu sîn fuara thero engilo stiura. II. 4, 68. selben

kristes stiuru bin nû zi thiu gifierit, zi stade hiar gimierit. V. 25, 1; *Dativ des Mittels; ebenso:* nû niazen fridosamô zîti sînes selbes uuerkon. L 30. theih thih lobô allên kreftin mînên. V. 24, 20. *u. s. w.; dass das Mittel auch durch den Instr. ausgedrückt wird; s.* hungar.

stôzôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; wühle mich auf; a) eigentl.:* ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâtî. III. 7, 16. *b) bildl.:* thiu *(Galiläa und der See)* meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit, mit ungimachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18; mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

stôzu [st. v.], *c. reflex. acc.; treibe wohin, wühle mich auf:* ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih io zi nôti hiar ferit stôzenti. V. 14, 10 VP, F stôzônti; *die hier nothwendig immer wohin getrieben wird, immer aufgewühlt ist, nicht zur Ruhe kommt;* quid enim mare, nisi praesens seculum significat, quod se causarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. *Alcuin. in Joh. pag. 640; s.* faru.

ûz-stôzu. zi-stôzu.

strâza [st. f.], *Weg, Strasse; bildl.:* zi thiu thaz er gigaraune thie liuti uuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 46; *s. Matth. 3, 3.* thô fuarun thia ginôza andara strâza. I. 17, 77; *s.* faru. ther nist, ther êr thia strâza fuari, then selbon uueg gidrâti. V. 17, 17. farâmês ouh andera strâza, then uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 33. — floug er sterrôno strâza. I. 5, 5.

heri-strâza.

strengi [adj.], *arg, stark, beschwerlich:* thô zalt in thiu sîn guatî nîd filu strengan. IV. 7, 16.

strewu [sw. v.], 1. *bestreue; c. acc.; a) eigentl.:* sie streuuitun then uueg thâr imo suntar. IV. 4, 31. *b) bildl.:* theist giscrîb heilag, mit thiu uns then uueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56. 2. *strecke nieder, besiege; c. acc.; a) eigentl.:* in einuuîgi er nan streuuita. IV. 12, 62. *b) übertr.:* hiar streuuit thiu sîn guatî in uns thiô ubarmuatî. III. 3, 11.

gi-streuuu.

-strîhhu, s. in-strîhhu.

strît [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Streit:* thâr uuas strît umbi thaz. III. 20, 67; et schisma erat inter eos. *Joh. 9, 16.* ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17; *s.* gân. er sprichit ofono hiar nû zi in, er duit hiar untar in then strît, inti iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *s. Joh. 7, 26 und* duan *s. 83*[b].

stual [st. m.], *Sitz:* lêh thaz gadum, iz uuas garo zioro gistreuuitero stuolo. IV. 9, 13. ziuuarf allaz thaz girusti, thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. ûfirscrikta ther êuuarto, sînan stual sô liaz er îtalan. IV. 19, 44; et vacuam sedem habere pontificis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.* uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stuales êra, sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; *s.* mêra.

stulla — stullî [st. f.; *s. Bd. 2, 229*], *Stelle, Zeitpunkt:* thô thisu uuorolt ellu quam zi theru stullu, ouh zi theru zîti, thaz krist sih iru irougti, sô quam thiu gotes stimna in thia uuuastinna. I. 23, 1; *s. Matth. 3, 1.* — *Adverbial:* in thaz skif er giang zi in; thô uuard in theru stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; *auf der Stelle, augenblicklich; s. Matth. 14, 32.* after imo gengit, oba man thiz gihengit, bî einera stullu thisu uuorolt ellu. IV. 4, 76; ecce mundus totus post eum abiit. *Joh. 12, 19; mit einem Male; s. Bd. 2, 223.* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu. V. 17, 27; *zu gleicher Zeit.*

-stullu, s. fir-stullu.

stumm [adj.], *der Sprache beraubt, stumm:* nû uuirdû stummêr. I. 4, 66; *s. Luc. 1, 20.* gistuantun sconuôn in then fater stummon. I. 9, 23. zunga sîn uuas stummu. I. 9, 28. er deta, thaz stumme man riafun. III. 1, 13.

stunta [st. f.], *Stunde; a) eigentl.:* thia zît er ciscôta thô, thia stunta ouh mit giuuurti, uuanne imo baz uuurti.

III. 2, 30; interrogavit horam. *Joh. 4, 52.* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uuerbent. III. 23, 34; nonne duodecim horae sunt diei? *Joh. 11, 9.* thô quam si in thesên stuntôn. I. 16, 15; ipsa hora superveniens. *Luc. 2, 38.* thô santun in thên stuntôn. I. 27, 9. sie sâr io thên stuntôn uuidorortes uuuntun. V. 10, 31; surgentes eadem hora. *Luc. 24, 33.* uuuntorôto sih thiu muater thero uuorto, thiu allên thên stuntôn gisprochanu uuurtun. I. 15, 22; *s. Luc. 2, 33. b) übertr.; Zeit:* hiar ist io unênuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô. V. 23, 92; *s.* unêuuo. oba ih thaz iruuellu, theih sînaz lob zellu, zi thiu due stunta mînô L 10. er allô stunta freuue sih. L 8; *Acc. der Zeitdauer; s.* iâr. si allô stunta betôta. I. 16, 11. *Adverbial:* er giang sâr thên stuntôn ûzar iro hanton. III. 22, 66; *sofort in dem Augenblick; s. Joh. 10, 39.* thaz thult er in thên stuntôn bî unserên suntôn. IV. 19, 75; *dieses mal, damals; vielleicht auch concret: in diesen Stunden.* ni uuirthit ouh, zi stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139; *augenblicklich, gegenwärtig. Ebenso auch:* in thia stunt: habêta siu in thia stunt filu mihila thult. III. 11, 17; *damals, bei der Veranlassung. Der Dat. plur.* stuntôn *in Verbindung mit Zahlwörtern bedeutet: mal; s. Bd. 2, 387:* lougnis thrîn stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth. 26, 34.* ther thria stuntôn iâhi. V. 15, 25; *s. Alcuin. in Joh. pag. 644.* thria stuntôn finfzug ouh thrî. V. 13, 19; centum quinquaginta tres. *Joh. 21, 11.* zeli dû thaz kuni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36 VP, F stunnôn; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c; s. Bd. 2, 312.* nam iagilih thrîzzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 32. *In demselben Sinne steht a) der Acc. plur.* stunta: uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo thria stunta zuêne. I. 5, 2. *b)* stunt: er thrittun stunt nan gruazta. V. 15, 23; *zum dritten male;* tertio Petrum interrogat. *Alcuin. in Joh. pag. 644.* thaz sie gisâhîn ouh thô thaz, thaz ther man, ther in dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *zum zweiten male, wiederum; s. Bd. 2, 213.*

stuppi [st. n.], *Staub:* ist uns in thir giuuissi ouh thaz irstantnissi, thaz unser stubbi fûlaz uuerde auur sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12.

-sturzu, s. bi-sturzu.

suahhu [sw. v.], 1. *strebe zu finden; eigentl.; a) abs.:* si *(Maria)* auur thâr thô suahta, sô harto siu sîn ruahta. V. 7, 8; *vergl. Joh. 20, 11.* ni suahta siu thes thiu min, luagêt auur tharîn. V. 7, 12. — *Wo? durch die Präp.* untar *c. dat.:* sie suahtun untar kundon. I. 22, 21; requirebant eum inter cognatos. *Luc. 2, 44. b) c. acc.:* ir suechet unsan heilant. V. 4, 41; Jesum quaeritis. *Matth. 28, 5.* sô suachet ir mih heizo. IV. 13, 5; quaeretis me. *Joh. 13, 33.* uuenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4.* thoh bin ih, then ir suachet. IV. 16, 40; *s. Joh. 18, 5.* uuaz ist, thaz ir mih suahtut bî thaz. I. 22, 53; quid est, quod me quaerebatis? *Luc. 2, 49.* thie iudeon suahtun nan heizo. III. 15, 37; Judaei quaerebant eum. *Joh. 7, 11.* eischôta, uuenan sie thâr suahtîn. IV. 16, 44; quem quaeritis. *Joh. 18, 7.* suahta sîn giknihti. III. 8, 19. sô uuard hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb. V. 8, 41; *s.* lîb. oba thû ra ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfisgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; *wenn —, so suchst du sie, den geistigen Genuss bei den Propheten in der Tiefe und dort u. s. w.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mista, er kêrit, suachit auur thâr. V. 7, 9. frâgêta, uuaz suahti si sô harto thero klagôntero uuorto. V. 7, 48; *s. Joh. 20, 15; der Gen. ist gesetzt wie bei den Verben: reden, sprechen; s.* sprichu. — sie fârênt thînes ferehes; nû suachist sie auur thanne? III. 23, 32; et iterum vadis illuc? *Joh. 11, 8; nun suchst du sie wiederum auf.* ther kuning uuilit inan suachen in giriuno. I. 19, 9; futurum est, ut Herodes quaerat puerum. *Matth. 2, 13.* 2. *strebe zu erreichen,*

verlange; a) abs.: si *(die Liebe)* iz allaz gimaz, sô kristes lîchamen saz, scôno si iz gifuagta, sô druhtîn selbo suahta. IV. 29, 30. *b) c. acc.:* ni suach ih mînô guallîchî. III. 18, 19; ego non quaero gloriam meam. *Joh. 8, 50.* nû er then tôd suachit, thes lîbes ouh ni ruachit. III. 23, 59. giuuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58; *s.* bita. sô uuer sô sâlida suache, irbiat er iro guatî ôtmuatî. I. 3, 33. er sprah zi thên es ruahtun, thie sînan douf suahtun. I. 23, 35. habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. thaz si sih bithâhti, ginâda sîna suahti. II. 12, 73. sie suahtun sîne uuâra. I. 17, 66. sie mit ôtmuatî suahtin hêrôti. IV. 6, 43. suachet thes himilrîches rihtî. II. 22, 29; quaerite regnum dei. *Matth. 6, 33.* suahtun urkundon luggu. IV. 19, 24; quaerebant falsum testimonium. *Matth. 26, 59.* manôt unsih thisu fart, thaz uuir eigan lant suachên. I. 18, 2. thaz sie thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn. III. 14, 95; *für sich. Ebenso:* uuant er suachit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; nam pater tales quaerit, qui adorent eum. *Joh. 4, 23.* ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sînaz. III. 16, 19; qui a semet ipso loquitur, gloriam propriam quaerit. *Joh. 7, 18 und I. Cor. 10, 24.* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 23; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. *Joh. 7, 18; dasjenige, dessen (s.* ther), *den Ruhm dessen.* — sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr. III. 14, 79; *bei ihm. c) mit folg. Satz; von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* suahtîn fon thên liutin, thaz nigîn sie in. IV. 6, 40; *verlangten, sehnten sich, dass.* 3. *erforsche, untersuche; mit folg. Satz:* quimit ther gotes sun, thaz suach er mit thên forahtun, uuaz mennisgon io uuorahtun. V. 20, 8; *unter diesen Furcht einflössenden Umständen (s. v. 6.7); oder: auf furchtbare Weise.* 4. *von Sachen; habe nöthig, erheische; a) abs.:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sies allesuuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders, als wie, nur so wie die Versfüsse erfordern. b) c. acc.:* thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35.

ir-suachu.

suanu [sw. v.], ***entscheide, setze fest, bestimme; mit folg. Satz:*** thie gotes drûtthegana, thaz sint thie scônun fadama, mit in ist thiu tunicha giuuebinu, thiu tunicha thiu guata, bî thia ther lôz suanta, thaz si âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 15; ***in Betreff derer das Los bestimmte, dass sie unversehrt erhalten würde.***

bi-suanu.

suazi [adj.], *lieblich, angenehm, süss, lieb, reizend; a) abs.:* ginâda ist suazi. III. 17, 27. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; *s.* gimacha. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21; *vergl.* sie machônt iz sô rehtaz. I. 1, 15. findu brôsmun suaza. III. 7, 28. suazaz antuuurti. I. 27, 32; III. 18, 37; *s. Bd. 2, 281.* mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10; — V. 20, 65. then spîhiri suazan. I. 28, 16. mit suazera giuuurti. I. 5, 34; II. 7, 57. *b) c. dat.:* thîn nahuuist ist mir suazi. IV. 11, 34. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. iru uuas thaz suazi. III. 23, 12. uuas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. quad, uuâri in liob ioh suazi. IV. 22, 16. thaz kriste iz uuurti suazi. IV. 5, 30. iz *(den Tod)* krist in deta suazi. IV. 5, 48. ir sie giduet mir filu suaze. II. 17, 5. uns gidua thû suazô thiô unse thurfti. III. 5, 20; *leicht; s.* thurft. *Subst.:* thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34; *was von milder Gesinnung; über den Gen. s.* ther. gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. *Davon der Comparativ:*

suazir, *süsser:* ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulîh uuîn uuâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28; *s.* thunku. *Davon der Superlativ:*

suazist, *der süsseste; subst.:* ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz, uuir unsih thes thâr frouuôn, selbon druhtîn scouuôn. V. 23, 287. *Davon:*

suazi [adv.; *s. Bd. 2, 380*], *ein ad-*

verbialer Acc. sing.; in der Redensart: suazi duan, *schmeicheln; c. dat.:* themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15.

suazo [adv.], *lieblich, angenehm; a) für den äusseren Sinn:* suazo sie *(die Blumen)* thir stinkent. V. 23, 274. *b) für den inneren Sinn:* sprah thô zi iru suazo. II. 8, 15. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. uuant er giscreib uns suazo. V. 8, 25. ni minnô uuiht sô suazo. III. 7, 12. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64. beitôta er thâr suazo thero druhtines giheizo. I. 15, 4; *ruhig.* ni thunkit, megi sîn, theih gikneuue suazo fora sînên fuazon. I. 27, 59.

un-suazi.

suazî [st. f.], *Anmuth, Süssigkeit, Köstlichkeit:* firuuâzan ir fon gote sît; faret fon therera suazi in thaz êuuiniga uuîzi. V. 20, 100. niuzit thâr *(im Paradies)* êuuiniga suazî. V. 23, 215; *Süssigkeit für alle Zeit.* ther stank ther blâsit in muat thaz êuuiniga guat, suazî filu managa in thie gotes liobon mit suazîn ginuagôn. V. 23, 278. 279. nâmun sie iro uuât, legitun tharûf in gidât, in mammunti iut in suazî thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16; *vergl. Matth. 21, 7; dass er weich und sanft darauf sässe.* biscirmên sinô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7; *die Köstlichkeit des Kreuzes.* thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti; uuir sculun sulih gras thuingan ioh thiô sinô suazî al dretan untar fuazi. III. 7, 66. firdrit thia suazî al untar thîno fuazi. III. 7, 71 VF, P thio; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.* thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35; *s.* bittiri. uuir fuarun fon himilrîches suazî in uuîzi. V. 23, 101; *s.* bittirî. uuola thaz githigini, thaz nôz thaz gisidili, thia suazî sines muases. IV. 9, 20. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47; *Gottes liebliche Gebote; s.* zît. thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagilih thes âzi. V. 11, 44; *als Labsal; s. Luc. 24, 43.*

suaz-lîh [adj.], *angenehm, lieblich, köstlich, süss:* er zalta suazlichero uuorto. V. 9, 53. er quad, er muas habêti mit suazlîchên gilustin. II. 14, 98. gab antuuurti mit suazlicheru miltî. III. 18, 57; mit suazlîcheru giuuurti. II. 7, 57 P, VF suazeru. er ougta suazlichô dâti. III. 22, 38. er luad sia suazlîches muates. V. 12, 90. *Davon:*

suaz-lîcho [adv.], *lieblich, schön, voller Liebe:* er sie suazlîcho intfiang. V. 16, 11. er zalt iz iu ouh harto ofonoro uuorto, thiô sâlida io gilîcho filu suazlîcho. IV. 1, 18.

suaz-nissi [st. n.], 1. *das Süsssein; a) subj.; Liebe:* thuruh sinô miltî uuas er in mammunti, ougta in mihil suaznissi. III. 14, 112. *b) obj.; Lieblichkeit:* sô ist ther heilego geist; thiu scônî ist al in imo meist, suaznissi inti guati ioh mammunti gimuati. I. 25, 30. 2. *concr.; Köstliches, Liebliches:* ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahtun, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz. V. 20, 51 VP, F suuaznissa; *s. Bd. 2, 185.*

suazu [sw. v.], *mache angenehm, lieblich, würze; c. acc. der Sache, dat. der Person:* grêgorius er spunôta iz, iz augustinus rechit, sie thiz bêde gruazent ioh uns iz harto suazent. V. 14, 29. lango lâz imo thie daga sîn, suaz imo *(Ludwig)* sîn lîb al, sô man guetemo scal. L 36. ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suezent. II. 21, 23; *anrathen.*

gi-suazu.

sûftôn — sûftên V [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], *seufze:* thoh imo iz *(das was er liebt)* abuuertaz sî, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua, sûftôt sînaz herza, thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. sie uuizun thaz guat hiar obana, in himilrîches hôhî thia gotes guallîchî; thara sûftônt sie zua. V. 23, 45; *sie seufzen darnach.*

suht [st. f.], 1. *Krankheit; a) körperlich:* hiar suidit manne ther ubilo githank, suht ioh suero managêr. V. 23, 151. thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38; infirmos curate. *Matth. 10, 8.* thie brâhtun imo ingegini

siechero manno menigî, bifangan mit ummahtin ioh missilichên suhtin. II. 15, 10; sanans omnem languorem et omnem infirmitatem. *Matth. 4, 23.* lazarus uuard kûmig filu drâto kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 6. firdreib er al thiô suhti ioh iro ummahti. III. 14,56. quad, er lâgi dauualônti ioh uuâri in theru suhti mit grôzeru ummahti. III. 2, 8. sant zuelif thegana, thaz sie in armilichên suhtin ioh in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 87; *s. Matth. 10, 1. b) übertr.;* 1) *Verderben, Unheil, Pest:* hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhtin. III. 5, 2. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22. biscirmi unsih fon egislîchên suhtin. II. 24, 26. 2) *Sünde:* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana, thaz suht ni derre uns môra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6. 2. *Seuche, Pest; eigentl.:* yruuehsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring in hungere int in suhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et fames. *Matth. 24, 7.*

sulîh [pron.], *so beschaffen, von der Art, solch, dies; a) abs.:* in imo lîchên ih mir al, theih inan sulîchan gibar. I. 25, 18; *s. Matth. 3, 17.* lâz thia suorga themo thih sulîchan giduat. II. 22, 25; curam relinquite, cujus videtur cura factum esse, ut tantae staturae corpus habeatis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 42. b.* uuer mag uuânen, thaz man thih sulîchan gisâhi. V. 20, 84; *in solchem Zustande; s. v. 75 fg.* thaz mugun uuir iamêr uueinôn; uuaz ist thaz sulîches? V. 9, 21; *s. Luc. 24, 19.* uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thiu gigangên, uuir sulîches biginnên? IV. 9, 6; *nämlich:* thie ôstoron in gigarotîn. *v. 4.* ni machôn ih then urheiz, ih uuiht ouh sulîches ni uueiz. IV. 18, 18. in crûce man then hâhe, sô uuer sô sih sulîhes biheize. IV. 23, 28; *wer sich Sohn Gottes nennt; s. Joh. 19, 7.* manôta thie iungoron, thaz sie thaz firbârîn ioh sulîche ni uuârîn. IV. 6, 42; *solche wie vorher geschildert; s. Matth. 23, 8.* uuilit sulîchero iagilîh. V. 25, 65; *s. v. 57 fg.* ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan. IV. 9, 21; *wie die Jünger waren.* thaz lêrta nan sîn miltî, thaz er sulîh uurti. I. 3, 19; *s. v. 18:* er quam zi sulîcheru gnatî; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 296.* er quam uns sulîh hera heim. II. 3, 1; *wie er im vorhergehenden Capitel geschildert.* uuaz drifit sulîh zi uns zuein? II. 8, 17; *s. Joh. 2, 4.* thaz uuoroltni bifinde, thaz thir io sulîh uuerde. III. 13, 14. 18; non erit tibi hoc. *Matth. 16, 22.* theist zi thiu niuuiht, thaz man sulîh biete themo thiete. III. 6, 30. mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22. nist er thes biginne, thaz sulîh io bibringe, gilîh themo uuerke. II. 12, 9. forspôtun, fon uuemo er sulîh quâti. IV. 12, 16. er uueiz, thaz ir es bithurfut, ni mugut ouh firlâzan, ni ir sulîh sculît niazan. II. 22, 28. sprichis sulîh thû fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* zi hônidu iz dâtun, thaz sie sulîh quâtun. IV. 22, 29. nû man imo sulîh duat. IV. 23, 14. ubaral sô det er sulîh mâri. IV. 23, 26. scrîb, thaz er sulîh selbo mârti. IV. 27, 28. ni uuârun in thên liutin, thie sulîh riuuêtun. IV. 30, 36. er sulîh uuolti irfullen. IV. 35, 4. lamf, fon kriste sulîh zelitun. V. 9, 45; — sagêta. V. 9, 52. thô sie sulîh funtun. V. 23, 281. thiu *(Galiläa und der See)* meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit; thô druhtînes maht sulîh untar fuaz drat. III. 7, 19. uuanta êr man sulîh ni gisah, thaz man io thes githâhti, thaz sulîh io bibrâhti. III. 8, 26. 27. ni theiz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 30; *s. Matth. 16, 17.* er sâr thes githenke, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 24; *s. Joh. 7, 4.* ioh thaz hêrôti sulîh ni abahôti. III. 15, 49. selbo moyses er quît, thaz uuîb, thaz hiar sulîh duit. III. 17, 15. ni findet ir, thaz êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156. uuolt er thâr uuaz irscaborôn, bî thiu bigan er sulîh redinôn. IV. 2, 30. nû ih sulîh thultu. IV. 11, 47; — IV. 21, 30; 27, 11; V. 9, 46. — er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulichan kuning uns gihialt. L 27.

ni uuirdit thing êr noh sidôr sulichaz. V. 20, 16. ni uuard, thiu zisamanegihîtîn, thaz sih gesto guatî sulihhero ruamti. II. 8, 6. sulîchero uuorto. III. 13, 12; IV. 13, 39. sulichero ferto. V. 17, 24. sulîchero dâto. II. 18, 12; IV. 11, 20; 26, 48. gestin sulîchên. IV. 9, 13. sulîchera frâga. I. 27, 18. sulîchera lêra. II. 15, 16. sulîchera rustî. V. 2, 6. sulîcha giuuurt. II. 12, 47. sulîchô dâti. V. 12, 6. fon sulîchemo falle. V. 21, 26. fon sulîchên gizitin. IV. 26, 46. in sulichemo nôte. III. 15, 52; — IV. 13, 52; V. 1, 6; 20, 90. mit sulichemo kinde. I. 11, 44. mit sulîchên ougon. II. 16, 22. mit sulicheru zierî. IV. 4, 24. mit sulîcheru fuaru. IV. 4, 26. zi sulicheru guatî. I. 3, 18. — ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulîh uuîn uuâri. II. 9, 27; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 299.* nist thaz sulîh redina. V. 23, 31; *s.* redina. thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 24. thaz êr ni uuard io sulih fal. IV. 7, 32. iz mizit al io sulîh uuâga. I. 1, 26. uuaz sulîh beta scolti. II. 4, 41. sulîh unthurf ist es mir. II. 4, 80; *s.* unthurft. thaz sulîh urlôsî unsih firuuâsi. II. 6, 54. oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 8. *Attributiv noch zu:* thing. II. 8, 58; V. 17, 26. gras. III. 7, 65. muat. III. 11, 28. kind. III. 20, 6. zeichan. III. 20, 66. uuerk. III. 20, 150; IV. 28, 14. uuuntar. III. 20, 160. ungimah. IV. 22, 33; 26, 34. treso. IV. 35, 13. duam. IV. 5, 46. *Adverbial:* 1) mit sulîchu, *auf solche Weise:* ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, wie im folgenden Verse gesagt ist; s.* nâhu. thô er zi thiuz gifiarta, mit sulichu unsih ruarta. III. 21, 19; *s.* ruaru. *Mit ausgeführter Vergleichung; s.* sô *und unten:* iâ lamf, er in sînaz richi mit sulîchu biquâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 48; *auf solche Weise — wie.* 2) in sulîchu, *in solcher Lage:* yrougta si sêraz muat, sô uuîb in sulichu ofto duat. III. 24, 49; *s. Bd. 2, 270. Prägnant in gutem und schlimmem Sinne; so vorzüglich, so gut, so arg; in einigen der angeführten Beispiele namentlich in:* uuâr uuorolt giuuunni sulîh adalkunni. II. 4, 24. sie giangun ir thên grebiron, thaz ouh sulîh mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7. uuâr imo sulîh man thihein sô quâmi uuîsheiti heim. II. 4, 13; *ein solcher Mann in Bezug auf Weisheit, ein Mann von so grosser Weisheit.* thaz nezzi ni brast, thoh iro uuâri sulîh last. V. 13, 21. thaz er got forahta, thô er sulîh uuerk uuorahta. II. 8, 56. forspôtun, fon uuemo quâmi sulîh thing, sulîh anarâti. IV. 12, 17. 18. iz herza mîn ni ruarit noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20; *s. Matth. 26, 19. b) mit folg.* sô, sôsô; *s. Bd. 2, 371. 412:* er uuas sulîh, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizun, sulîh, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90; *solche, wie wir waren, leibhaftig.* skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. thaz unser stubbi fûlaz uuerde sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12; *s. oben adverbial.* — sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn: sulîh hiar ouh ruarta thie selbun kristes drûta. V. 11, 31; *wie einem Manne begegnet — solches bewegte. c) mit folg. consekutiven* thaz: sulîh quement sie *(die Zeiten)* iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; *s. Luc. 23, 29. Davon:*

sulîh [adv.; *s. Bd. 2, 383*], *ein adverbialer Acc. sing.; a) bei Verben; der Art, so:* ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18; *wenn es auch später der Art wurde, obgleich die Verhältnisse sich später so gestalteten, wie es jetzt ist, wo zwischen Hohen und Niedrigen ein Unterschied besteht.* druhtîn, quad er, uuasg mih al, ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33; *dass ich mit dir sonst keine Gemeinschaft habe; s. Joh. 13, 8. b) bei Adjectiven; in solchem Grade:* uues scouôt ir thâr, guate man? ziu sînt thie iuô uuizzî thes sulîh firuuuizzi? V. 18, 4; *s. Act. apost. 1, 11.*

sum [pron.], *mancher, einige; a) subst.:* hiar stantent sume untar iu. III. 13, 39; sunt quidam de hic stantibus.

Matth. 16. 28. sume quedent. I. 19, 24. quedent sum. III. 12, 13; *s. Bd. 2, 303.* lis, uuio er sume ouh zi imo ladôta. II. 7, 75. sume firnâmun iz in thaz. IV. 12, 47. sume dâtun mâri. III. 20, 35. bigondun sume iz zellen. III. 24, 107. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra. III. 3, 19. 20. thiu zeichan seltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 5. — *c. gen.:* quâdun sume thero knehto. III. 20, 33. *b) adj.:* zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47. *Ebenso auch:* sume thie ginôza. IV. 16, 21; *einige der Genossen.* sie quâdun sum, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20; *sie einige, einige von ihnen.* sie quâdun sume. IV. 18, 13. sume duent sie uuîs. III. 12, 11; *vergl.* thie liuti sumilîche. III. 12, 17. scal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4; *einiges davon.*

sumes [adv.; *s. Bd. 2, 378*], *ein adverbialer Gen.; bisweilen, dann und wann:* sie scrîbent fater ioh then sun zi heilegeru uuîsun, sumes ouh then heiligon geist. II. 9, 98; *der heiligen Gewohnheit nach sprechen sie (die Kirchenväter) vom Vater und dem Sohne, bisweilen auch zugleich vom heiligen Geist;* scripturae sanctae auctores et ministri prophetae modo de patre tantum loquuntur et filio; modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

sumenes [adv.], *ein adverbialer Gen. aus dem daraus aufzustellenden* sumen; *s. Bd. 2, 377; zu irgend einer Zeit, einmal zu seiner Zeit, irgend einmal:* sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ, afur thisu *(die Liebe)* ist emmizigên thâr. IV. 29, 57.

sumi-lîh [pron.], *mancher, einige; a) subst.:* er quît: sîn sumilîche. V. 25, 71. thoh habêt sumilih thaz muat, mir hinaht anarâti duat. IV. 12, 11. — *Mit der Präp.* fon, ir *c. dat.:* quâdun sumilîche fon themo selben rîche. III. 16, 49; dicebant ergo quidam ex Jerosolymis. *Joh. 7, 25.* thô sprâchun sumilîche ouh ir themo rîche. III. 24, 73. *b) adj.:* sprechent hiar in rîche thie liuti ouh sumilîche. III. 12, 17; *s.* sum. ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh. III. 3, 17.

sumirih [interj.], *wahrlich! sicher; s. Graff, Sp. 6, 13; Grimm, Gramm. 3, 243; Rechtsalterthümer. 895; Reinhart. 105[111]; Schmeller, WB. 3, 184:* nist thiu minna, sumirih, kreftin anderên gilîh. V. 12, 79 VP, F somirih. nist ther dag, sumirih, dagon anderên gilîh. V. 19, 37. uuant er uuas gote, sumirih, drût. H 64.

sun [st. m.], *Sohn;* 1. *eigentl.; in Bezug auf a) Christus:* spilôta in theru muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4. giburt sunes thînes. I. 2, 6. uuas iru ther sun drût. I. 9, 15. uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51. thaz si uns sî ziru sune uuegônti. I. 7, 26. bî thiu ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thâr uuas ther sun guatêr mit sîneru muater. I. 17, 60. mîn muat mir sô irfaltôs, mîn sun guatêr. I. 22, 46. thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 36. si birit sun zeizan. I. 8, 25; — I. 11, 31. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. then einegon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10. oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. firnim, thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn. I. 19, 21; — II. 12, 72; *s.* einig. sus managfalto deilta thuruh sînan einegan sun. II. 1, 34. gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. then fater hôrt er sprechan ioh zalt er thes selben sunes guatî; thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 16. 17. sie scrîbent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligon geist. II. 9, 97; *s.* scrîbu. then sun then doufta man thâr, thâr sprah ther fater, thiu dûba uuas ther gotes geist. I. 26, 7; — II. 3, 45. *Ebenso:* I. 19, 18; 21, 10; 22, 23. 26; II. 3, 49; 8, 15; 11, 1. gotes sun. I. 11, 38; 16, 26; 22, 61; II. 2, 26. 34; 4, 39. 55. 71. 73; 7, 45; III. 7, 88; 20, 173. 180; 22, 58; 23, 21; 24, 36; IV. 23, 25; 30, 17; 34, 18; V. 12, 28; 20, 5. gotes sun frôno. I. 5, 46; III. 13, 41; IV. 19, 51; V.

17, 16. druhtînes sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. thiarnun sun. V. 17, 19. ther mennisgen sun. II. 7, 74; 12, 62; IV. 7, 52. sun frôno. II. 4, 56. dâuides sun. III. 10, 10. *b) Isaak:* oppherôta iz gote, uuehsal gimuati bî sînes sunes guatî. II. 9, 62; *s.* bittiri. gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun. II. 9, 34. *c) den Sohn des* regulus: sin sun uuas siechêr; bat, thaz er then sun imo giheilti. III. 2, 4. 6. quad, funti ganzan sînan sun. III. 2, 6. er uuolta uuisôn thes scalkes, zemo sune giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24; — III. 11, 5. *d) den Sohn des Hausvaters bei Matth. 21, 33:* uuio thie scalka thes hêreren sun uurfun ûz. IV. 6, 9. *e) den Blindgebornen:* êr thâr zi steti uuârun, thiu nan bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78. 2. *bildl.:* zellent mâri, sîn *(Abrahams)* sun sîn *(Christi)* fater uuâri. I. 3, 16; *David.*

drût-sun.

sunft [st. m.; *s. Bd. 2, 191*], *Pfuhl; bildl.:* uuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze, in suntôno sunftin mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110.

sunna [sw. f.], *Sonne; a) eigentl.:* sô uuar sunna lioht leitit. H 104. sô uuara sunna sih biuuente. I. 11, 17. er lâzit sunnun sîna scînan. II. 19, 21. dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit. I. 11, 49. ih sunnun êr ni gisah. III. 20, 147. êr sunna uuurti sô glat. II. 1, 13. sô iz blintan man birîuit, then sunna biscînit. II. 1, 50. thia sunnun ioh then mânon ubarfuar er. V. 17, 25. duit mâno ioh thiu sunna unuuunna. IV. 7, 35. sunna irbalg sih suslîchero dâto. IV. 33, 1. thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. floug er sunnun pad. I. 5, 5. sie sehent then gotes sun in sunnun anelîche. III. 13, 42. sîn gisiuni uuas sô scônaz sô sunna. V. 4, 31. einfoltu uuunna skînit thâr sô sunna. V. 23, 165. *b) bildl.:* thâr saz thiu êuuiniga sunna. IV. 9, 23. inliuhte imo thiu êuuiniga sunna. L 96.

***sunnun-âband** [st. m.], *Sonnabend:* thes sunnunâbandes sâr irhuabun sih thiu uuîb. V. 4, 9; vespere autem sabbati, quae lucescit in prima sabbati, venit Maria. *Matth. 28, 1; Gen. der Zeitbestimmung; s.* iâr, morgan; *vergl.* in themo âbande thes sambaztages. *Tat. 216, 1.*

sunnun-dag [st. m.], *Sonntag:* er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan, in sunnundag in morgan. V. 5, 22. erda hialt uns thô scazzo diurôston thâr unz sunnundag in morgan. IV. 35, 42.

sunnun-lioht [st. n.], *Sonnenlicht:* uuio er fuar ubar himila alle, ubar sunnunlioht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2, 14. ferit er ubar sunnunlioht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 15, 36.

sunta — suntî [st. f.; *s. Bd. 2, 230*], *Sünde:* nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit. II. 3, 53. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir bilâzet. II. 21, 41; — V. 11, 11. firdilôta er thia sunta. III. 14, 69; — I. 2, 20; V. 6, 48. ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thie hiar thia sunta riazent. V. 23, 7; — I. 24, 17. allaz mankunni thaz thulta grôzô grunni, sunta filu suârô. III. 21, 9. uuir nuârun suntôno biladane. IV. 5, 11. opphorôn er scolta bî die sînô sunta. I. 4, 12. thiô sunta thanafluhta. II. 15, 11. thiô sunta, thiô unsih stechent, ioh sih in uns rechent. IV. 25, 5. sculd bilâz uns allên, sunta, thia uuir thenken. II. 21, 36. bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn managên. IV. 20, 16. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22; — III. 5, 2. thes muazîn niazan ioh mîdan suntîno sêr. IV. 1, 53 V, PF suntôno. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter den Menschen, ein sündiger Mensch; es werden auch abstrakte Substantiva prädikativ auf eine Person bezogen. Ebenso:* ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14.

suntar [adv.; *s. Bd. 2, 416*], 1. *getrennt, abgesondert:* sie sâhun thie duacha liggen suntar. V. 6, 55; notandum est, quod sudarium non solum separatim. *Alcuin. in Joh. pag. 633.*

suntar biuuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 66. — thaz ist mihil uuuntar, thaz sie *(die Engel)* sô sâzun suntar. V. 8, 5; unus ad caput atque alius ad pedes sedens. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* thiu uuib giangun suntar. I. 22, 13; scorsum autem foeminae. *Beda in Luc. col. 246. — Wovon? durch die Präp.* fon c. *dat.:* ther sueizduah uuard funtan fon dên sabon suntar. V. 5, 14. giang sâr suntar fon ther menigî. III. 4, 42; declinabat a turba. *Joh. 5, 13; abseits.* 2. *besonders:* thir zell ih hiar nû suntar, uuas in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; — II. 7, 71. er zalta dages uuuntar thên iungoron sus suntar. IV. 1, 19. er zalta uuuntar thên liutin sus suntar. IV. 36, 7. gizellen uuill ih suntar thaz uuuntar. V. 20, 1. uuir sculun hiar nû suntar gizellen ander uuuntar. V. 12, 15. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz suntar. V. 1, 39. frâgêtun sie nan suntar. IV. 7, 6. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. manôta er thô suntar thie iungoron. IV. 6, 41. ir birut friunta mîne suntar. IV. 15, 49. redinôt er suntar thên iungoron fon theru minnu managaz êr. H 143. thaz zellu ih hiar nû suntar. V. 1, 1. firdîlôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. hiar lisis ander seltsâni fon selben kriste ouh suntar. V. 12, 32. suntar uuard enoch druhtînes drût. II 45. thie ih zi thiu gizellu ioh suntar mir iruuellu. III. 22, 21. zi thiu mag man managero thioto namon gizellen ioh suntar ginennen. I. 1, 12. selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 54; *s.* quidu. thaz det er ouh thô suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158. inan suntar rafsta. III. 13, 11; *eindringlich.* ni uuâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar, ni dâti er sulîh uuuntar. III. 20, 160; *eigens; speciell.* thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10; *eine eigene Gnade.* mit kristes segenon uuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 2; *in einem eigenen Buche; s. ad Liutb. 43.* sie streuuitun then uueg imo suntar. IV. 4, 31; *auf besondere Art.* uuanta uuas iz thegankind thes uuîbes êrista kind, iz uuas gotes suntar. I. 14, 22; *es war insbesonders Gottes, gehörte ausschliesslich Gott; über den Gen. bei* uuisu *s. d. Oder ist etwa* suntar *substantivisch aufzufassen? vergl.* quia omne masculinum adaperiens vulvam, sanctum domino vocabitur. *Luc. 2, 23.*

suntar [conj.; *s. Bd. 2, 424*], 1. *vielmehr, sondern:* ni uuas er thaz lioht, thaz thâr thên liutin irskein, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet. *Joh. 1, 8.* ni habên ih then diufal, suntar êrên mînan fater. III. 18, 17; ego daemonium non habeo, sed honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49.* thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, suntar bî thîn lob duan. I. 2, 17. ni scrîbu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 8. ni uuolt er fon niuuihti then selbon uuîn uuirken, suntar hiaz mit uuillen thiu sehs faz gifullen. II. 10, 3. moyses gab iu uuizzôd, thes ni uuirket ir drof, suntar gêt zisamane inti râtet mih zirslahanne. III. 16, 24. ni dâtun iz uuerk thero fordorôno, suntar uuard iz bî thiu, thaz uuurti in imo gotes uuerk skînaz. III. 20, 11; *ebenso:* III. 11, 11; V. 20, 36. — ni rih sunta mînô, suntar mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 29. — ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun, suntar fâhêmês tharazua mit gilonbu. IV. 37, 29. — es ouh ni dualti, suntar nan firbranti. II. 9, 49. — ni sant er nan bî niheinigeru fâru, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. ni brennit man ouh thuruh thaz sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe. II. 17, 17. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr, suntar, thie sie scouuôn, sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi, odo thehein thero forasagôno, suntar ih mit thulti siu bôdiu

uuola irfulti. II. 18, 4. thaz sîn tôd ni uuese in uns sô idal, suntar thes ginendên, mit sînên iamêr mendên. III. 26, 67. quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî, nales bî then druhtînan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 4; sed ut Lazarum viderent. *Joh. 12, 9.* ni thaz er tharagiilti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 27. thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen follî, suntar selb si in gâhî kristan anasâhi. IV. 29, 49. ni uuas in thâr ginuagi, thaz man nan irsluagi, suntar se ouh biuuurbîn, thaz sie nan giburgin. V. 7, 32; *sondern sie hätten sich noch Mühe gegeben.* ni refsit er sie drâto iro firndâto, suntar ziu se irgâzîn, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 63. *Ebenso:* uuanta er thaz guata minnôt ioh hiar iz lisit thuruh got, thaz arga hiar ouh mîdit ioh iz thanasnidit; noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina, noh thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn, suntar thaz giscrib mîn uuirdit bezira sîn, buazent sinô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 45. *Ebenso in zusammengezogenen Sätzen:* thaz nist bî mînên uuerkon, suntar bî thineru ginâdu. I. 2, 46. ih uueiz inan giuuisso, thaz nist alles, suntar sô. III. 18, 47. *Auch in dem Satze:* ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 5 *ist* suntar *als* sed *aufzufassen; der verneinende Satz, welcher durch den Adversativsatz aufgehoben werden soll, ist aber ausgelassen: wie arm einer auch immer sei, wenn er zwei Kleider hat, (so behalte er sie nicht beide für sich), sondern spende nach gleicher Theilung das eine; vergl.* ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10; qui habet duas tunicas, det non habenti. *Luc. 3, 11. Das adversative Verhältniss ist mitunter nicht ausgedrückt; s.* III. 14, 85—88; 17, 16; IV. 27, 27. 28; V. 14, 29. 30. 2. *nach negativem Hauptsatze gleichbedeutend mit* nub *und* ni = quin; *s. d.; a) nach* mîdu, bimîdu: bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; *du sollst nicht unterlassen, ihm zu folgen.* ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 39. thô bôt siu mit gilusti thiô kindisgun brusti, ni meid sih, suntar si ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *Maria mied nicht, dass sie zeigte, dass sie Gottes Sohn ernährte, sie unterliess nicht zu zeigen, sie zeigte gern. b) nach* uuillu: thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34; *so will sie es doch wiederum beschützen.* quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan sô managoro kindo. I. 20, 29; *sie wollten sich der Qual überlassen. Ebenso in folgenden, in denen der Satz* mit suntar *statt eines negativen Relativsatzes steht; s.* nub: nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63; *es ist nichts, was nicht geschieht, in so fern es Gott nur will.* nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 54; *den sie nicht fällt, wenn er keine Früchte bringt.* 3. *nach* ander, *als; s.* thanne 12: ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzzagaz muat. I. 18, 29. odo iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 253.

suntaringon [adv.; *s. Bd. 2, 389*], *besonders, in Sonderheit:* nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 40; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s.* gimeino.

-sunti, s. gi-sunti.

suntig [adj.], *sündhaft:* frâgêtun, sie fram sô suntig uuârin, thaz sulih kind gibârîn. III. 20, 6. suntig man. II. 1, 45; 19, 27; III. 20, 65; *s. Joh. 9, 16.* suntig skalk. III. 17, 59. — *Worin? durch*

die Präp. in *c. dat.:* bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 60. — *Subst.:* suntigêr, suntigo, 1. *Sünder:* zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *vergl. Joh. 8, 7.* uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat. III. 20, 151 VF, P suntigon. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31 VP, F suntigên; *s. Bd. 2, 273.* in finsteremo iz scînit, thie suntigon rînit. II. 1, 47. thiu zuei firuuâent thie suntigon alle. V. 19, 28; *s. Bd. 2, 291.* 2. *Uebelthäter:* ih uueiz, sie thaz uuoltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28.*

*sunti-lôs [adj.], 1. *ohne Sünde:* sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 39; qui sine peccato est vestrum. *Joh. 8, 7.* nû sculun nan suntilôsan sus firliasan? IV. 26, 22. ther suntolôso man. III. 21, 4; *Christus.* 2. *wer nichts verbrochen hat; subst.:* fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12.

sunt-lîh [adj.], *sündhaft:* sie *(die Sünden)* stechent unsih sêro ioh uuuntônt filu suâro, duent se unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8; *s.* unguat.

suntôn [sw. v.], *sündige:* nû ni suntô thû mêr! III. 4, 45; *s. Joh. 5, 14.* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni sun tôti. III. 5, 3; *vergl.* guat *s. 249*.* sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58; *s. Joh. 8, 11.*

sus [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *so, auf diese Art, dergestalt; a) zur Angabe der Beschaffenheit:* thiu racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. himilisgu menigî sus alle singenti. I. 12, 22. thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68. sus mit unredinu sô uuurtun siu bidrogenu. I. 22, 17. thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 18. stimma ruafentes sus thesên uuorton. I. 23, 20; — I. 27, 14; II. 12, 6, thiz ist gisprochan allaz sus. I. 23, 63. thô er deta, thaz sih zarpta, ther Limil sus io uuarpta. II. 1, 21. ih zell iu hiar sus suntar. II. 7, 71. thâr stuantun uuazarfaz, thên mannon sus iouuanne sih zi uuasganne. II. 8, 28. thih sus es nû inthabêtôs. II. 8, 46. sus maht thih bithenken. II. 9, 90. firnam er sus thia sîna naht. II. 12, 14. mîn brediga nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. theih zi thes puzzes diufî sus emmizigên ni liafi. II. 14, 45. gruazt er sie sus suâslîchemo muate. II. 15, 24. sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâre. III. 2, 33. 34. uuanta man sus uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. unôdi ist iz harto, sus frenkisgero uuorto thia kleinî zi sagênne. V. 14, 3. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33. zi philippus er sus sprah. III. 6, 16; — III. 18, 2; 20, 162. ni ruachent sie, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 60. sus in uuege quam ein uuîb. III. 10, 1. frumi thaz uuîb, si hera sus ni loufe. III. 10, 20. lobôta sus thia guatî. III. 10, 42. sus betôta. III. 11, 11. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. heilt er, thie sus in uuege zimo quâmun. III. 14, 62. thaz sus sie fuarin thanana. III. 14, 91. thaz sie sus mit stabon giangin. III. 14, 93. inti in nû sus gistiltun. III. 16, 54. nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. sus gistuantun zellen. III. 20, 30. *Ebenso:* II. 3, 42; 13, 40; III. 22, 11. 12; 24, 14. 15. 16; IV. 1, 19; 4, 62; 11, 48; 15, 18; 21, 16. 20. 21; 23, 44; 24, 6, 8; 25, 1; 26, 22. 23. 49. 50; 28, 4; 29, 51; 36, 7; V. 5, 17. 18; 8, 54; 11, 35. 36. 50; 15, 3; 16, 18; 20, 3. 53; 25, 23. sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 79. 80. sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. sie uuoltun gilastorôn sînu uuort uuîsu sus zi therera uuîsu. III. 17, 24. sus bî thesa redina. V. 25, 51. thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 22; — II 107. giang krist sus gibismerôtêr. IV. 23, 6. *b) zur Bezeichnung des Grades:* druhtîn, ziu irgâzi thû mîn, sus garo mih firliazi? IV. 33, 18. uueist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33. zalt er in

sum siban uuê; in einemo ist zi uilu; sie habêtun iz sus gimanagfaltôt. IV. 6,48.

-suntorôn, *s.* gi-suntorôn.

sus-lîh [pron.], *so beschaffen, von der Art, solch; a) adj.:* deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze zi suslîchên thingon. III. 14, 98. thû findist fol then salmon suslîchera redina. IV. 28, 24. nû ih mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru. IV. 11, 48 VP, F sulîcheru. in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana. III. 14, 85; *s.* redina. bî suslîchô dâti sô âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105; 20, 181. sunna irbalg sih suslîchero dâto. IV. 33, 1. *Adverbial:* zi hûe habêtun nan io suslîchero dâto. IV. 22, 26; *s.* dât. *b) subst.:* bigan er suslîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29. thaz uuîb io suslîh redôta. III. 10, 16; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 302.* thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun. IV. 31, 11. druhtîn zi in thô sah ioh suslîh ouh thô zi in sprah. IV. 26, 28. uuard giboran zi thiu, theih suslîh thulti untar iu. IV. 21, 30. alle giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengen. III. 25, 10.

svâbo [sw. m.; *s. Bd. 2, 265*], *Schwabe:* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîchi. S 5; *s. Bd. 2, 265.*

svangar [adj.], *schwanger:* uuio mag iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37; *s. Luc. 1, 34.*

svâri [adj.], 1. *schwer; a) eigentl.; schwer wiegend, lastend:* burdin suâru. III. 24, 66; — IV. 5, 9. *b) übertr.; lästig, drückend, beschwerlich, unangenehm, unglückselig;* 1) *abs.:* thû bist harto filu suâr. I. 18, 26. gilîhta imo ellu iâr, thiu nan thûhtun suâr. L 54. altduam suâraz. I. 4, 52. elilenti suâraz. V. 23, 100; — III. 26, 23. rîchiduam suâraz. II. 5, 8. mit suâremo anaginge. V. 20, 98. thrauua suâra. II. 24, 4. stunta suârô. V. 23, 92. in arabeitin suârên. L 53. 2) *c. dat.:* thaz imo thaz gibôt ni uuâri zi filu suâri. II. 6, 9. thaz uns ni uuese thaz zi suâr. III. 5, 21. ni lâzet iu iz uuesan suâr. II. 16, 40; *s.* lâzu *und über Abfall des* i *Bd. 2, 303.* 3) *c. inf. mit* zi: zi zellenne ist iz suâri. V. 19, 7. 4) *c. dat. und inf. mit* zi: sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. 2. *gross, arg:* sunta suârô. III. 21, 9; — II. 9, 85; III. 1, 16; IV. 22, 34. thia forahtun suârun. III. 8, 25. 3. *gefährlich, reissend, räuberisch:* thâr bûent inne uuolua filu suâre. II. 23, 10; intrinsecus autem sunt lupi rapaces. *Matth. 7, 15.* 4. *in Bezug auf körperliche Beschaffenheit; matt, krank, beschwert:* horngibruader suâre. III. 9, 6. *Davon:*

svâr [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; schwer:* firliaz ih filu drâto sînero dâto, managfaltu uuuntar, bilidi, lêra filu uuâra; thaz deta ih bî einên ruachôn, thaz iz *(die Dichtung)* zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34; in medio vero ne graviter forte pro superfluitate uerbornm ferrent legentes, multa et parabolarum Christi praetermisi. *ad Liutb. 33.*

svâro [adv.], 1. *beschwerlich, mühsam:* feritun in thên undôn filu suâro. III. 8, 12. 2. *arg, sehr:* thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin ummahti, elilenti sêro odo karkâri suâro. V. 20, 88. thes fuelen uuir nû suâro. V. 23, 103. thâr gisah er einan altan kûmigan suâro. III. 4, 16. er huorôt sia suâro. II. 19, 5. es scal man iu nû lônôn filu suâro. V. 20, 110. er uuard giuuuntôt filu suâro. V. 11, 25. thiô sunta uuuntônt filu suâro. IV. 25, 7. thuangta sie harto filu suâro. III. 12, 16.

svârî [st. f.], *drückende Last, Bürde:* rafsta nan, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken, ouh forahten tôdes suârî. III. 8, 46; *s.* bittirî.

svâr-lîh [adj.], *beschwerlich, drückend, lästig:* frost, ther uumblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlîchero dâto. V. 23, 136; *quält dich auf beschwerliche Weise; s.* dât; *oder hängt* suârlîchero dâto *von* gibit frist *ab?*

svâs-duam [st. m.; *s. Bd. 2, 143*], 1. *Haushalt, Hauswesen:* ih duan es redina, inti oug iu mîna selida ioh iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 20; *s. Joh. 1, 39.* 2. *Herberge,*

Wohnung: uuir geben thir hînaht suâsduam, ni uueiz, uuâr dû iz auur findês. V. 10, 7; *vergl. Luc. 24, 29.*

svâs-lîh [adj.], *vertraulich, brüderlich:* gruazt er sie zi guate sus suâslîchemo muate. II. 15, 24; *mit brüderlichem Herzen, in Vertraulichkeit; s.* muat *und vergl. Matth. 5, 2.*

-svâso, s. gi-svâso.

-svebbu, s. in-svebbu.

svebên [sw. v.], *schwimme:* hôhêr oba mannon suebêta in thên undôn. H 63.

svegala [sw. f.], *Schwegel:* sih thâr *(im Paradies)* al rnarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula ioh managfaltu suegala. V. 23, 198; *s.* sang.

svehur [st. m.], *Schwiegervater:* anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur. IV. 17, 31; *s. Joh. 18, 13.*

sveiz-duah [st. m.], *Schweisstuch:* ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5, 13; sudarium non cum linteaminibus positum. *Joh. 20, 7.* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56; *s.* zisamanebiuuintu.

sventu [sw. v.], *schlage nieder, fälle; bildl.; c. acc.:* nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur anauuente. I. 23, 54; *s.* suntar. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49; *s. Beda in Luc. col. 437.*

svero [sw. m.], *Schmerz:* hiar suidit manne ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, thes giuuuagun uuir êr, ni bristit in, ni sie sih hazzôn. V. 23, 151.

sverru [st. v.], *schwöre; a) abs.:* er suar thô filu gerno. IV. 18, 15; *s. Matth. 26, 72.* minu uuort uuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19, 8; *s. Matth. 5, 34.* thô bigond er suerien. IV. 18, 29. *b) constr.;* 1) *mit folg. Satz im Conj.:* thû sueris, ni sîs thero ginôzo. IV. 13, 34. 2) *mit folg. Satz mit* thaz: suar in, thaz er nan nirknâti. IV. 18, 31.

bi-suerru. fir-suerru.

svert [st. n.], *Schwert:* bratt er thaz suert. IV. 17, 1. dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21. nihein tharbêti thes suertes. IV. 14, 8. sô er thaz suert thenita. II. 9, 51. uuir eigun zuei suert hiar. IV. 14, 13. mit suertu sia gistreunita. I. 1, 89. lêrtun sie iz mit suerton. I. 1, 83. incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17. irretitîn mit suerton. IV. 17, 20. thaz suert ni uuâri sô harto bîzenti. IV. 13, 43; — I. 19, 10. fallent sie untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 44; — IV. 16, 19.

svester [st. f.], *Schwester; a) eigentl.:* heime saz thiu suester. III. 24, 7; *des Lazarus.* druhtîn, quad thiu suester. III. 24, 83. thia suester si sâr holôta. III. 24, 37. thaz uuârun sînô suester. III. 23, 13. drôstun thâr thiô suester. III. 24, 3. *b) bildl.:* bûent zuâ suester iro guatô, reht inti frido thâr. V. 23, 125. sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ. IV. 29, 57; *der Liebe; s.* karitâs.

gi-suester.

****svidu** [st. v.; *s. Bd. 2, 7* ¹], *wuchere, gedeihe, nehme überhand; vergl. Zeitschr. f. d. A. 5, 215:* hiar *(auf Erden)* suidit manne io ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 149.

svigar [st. f.], *Schwiegermutter:* maht lesan, uuio fuarun thiu diufil ir ûz thâr zi pêtruses hûs, thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna suigar heilta. III. 14, 54; *s. Matth. 8, 14.*

svîgên [sw. v.], *schweige:* er stuant, suîgêta. IV. 23, 33; *s. Joh. 19, 9.* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî, odo ouh suîgênti es mannes muat irhogêti. V. 23, 21; *s.* irhuggu.

fir-suigên.

-svîh, s. â-svîh.

svîhhu [st. v.], *weiche von einem, lasse im Stiche; s.* gisuîchu; *c. dat.:* er ouh iâcobe ni sueih. H 81; *vergl. Gen. 27, 41 fg.*

bi-suîchu. gi-suîchu.

-svilgu, s. fir-svilgu.

svillu [st. v.], *walle auf, brause auf; bildl.:* ob unsih ladôt heim man armêr thehein, tharuh ubarmuatî sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26.

svimmu [st. v.], *schwimme:* pêtrus bigonda suimannes. V. 13, 25; *s. Joh. 21, 7.*

svintu [st. v.], *verzehre mich, schwinde zusammen, schwinde hin:* ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan, ir suuintet filu drâto sulîchero dâto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt.* sulih quement sie iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; *s.* heim, bein. thaz iôsêpe ouh giburita *(dass ihm Gott beistand),* thô er thie drouma sagêta, ther selbo nîd inan firuuant rûmo in anderaz lant; uuârun thâr in lante thie liuti suintante. H 55; *in diesem Lande dort, in Aegypten, wohin man Joseph verstossen hatte, schwand das Volk Israel hin; s. Exod. 1, 1 fg.*

svînu [st. v.], *nehme ab, werde kleiner;* 1. *bildl.:* berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23; omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5.* 2. *übertr.; schwinde hin, verschwinde:* er scal uuahsan drâto, thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18; illum oportet crescere, me autem minui. *Joh. 3, 30.*

svirbu [st. v.], *trockne ab; c. acc.; womit? durch die Präp.* mit *c. instr.:* thiz uuas, thiu iu intbant thaz ira fahs, ioh uuas iru thaz suazi, mit thiu suarb si kristes fuazi. III. 23, 12 VP, F suuarbi; extersit pedes capillis suis. *Joh. 11, 2.*
gi-suirbu.

svizzu [sw. v.], *schwitze:* ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

svorga [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 254. 483*], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung, Mühe; s.* ruacha: bî thiu lâz thia suorga, theist es guat, themo thih sulîchan giduat. II. 22, 25; illi curam relinquite. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 42. b.* oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 40; *mit Sorgfalt und Mühe.* 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Sorge:* ginâda ih sîna fergôn mit forahtlîchên suorgôn. III. 1, 9. thes fergôn gihogtlîchên suorgôn. V. 23, 73; *über den Dat. s.* muat *s. 410*.* in muate sî iu gifestit, thaz muases iu ni bristit; mit suorgôn ouh ni râtet, mit uuiu ir iuih uuâtet. II. 22, 6. bat er, fon suorgôn sie al irretiti. IV. 12, 36. sulîh quement sie *(die Zeiten)* iu noh heim, thaz ir in thên sorgôn ruafet thesên bergon. IV. 26, 43. bimîdit allaz uuîzi, alles muates sorgon, blîdit sih thâr iamêr âna sorgun ioh sêr. V. 23, 217; *ganz und gar die Bekümmerniss des Herzens;* alles *ist Adv.; über die Endung* on *s. Bd. 2, 251.* thô fuar er thuruh suorga mit imo hôhe berga. II. 4, 81; *voll Besorgniss wagte der Satan noch eine dritte Versuchung.*

svorgên — svorgôn F [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], 1. *trage für etwas Sorge, kümmere mich um etwas; a) c. gen.:* nû er thaz uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên, uuio harto michiles mêr suorgêt druhtîn iuer. II. 22, 19 VP, F suorgôt; *s. Matth. 6, 30.* — *c. reflex. gen.:* ni mag thâr *(am jüngsten Tage)* manahoubit helfan hêreren uuiht, kind noh quena; sie sorgênt iro thâre. V. 19, 48. *b) mit der Präp.* bî *c. acc.:* thâr sorgêt mannilîh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 51. 2. *bin besorgt, ängstlich, in Sorge; a) abs.:* ni suorgêt fora themo liute, in forahtun ni uuentet. IV. 7, 21; *s. Marc. 13, 11.* thô fuarun liuti zi eigenemo lante filu suorgênte. I. 11, 20. *b) c. gen.:* er suorgêta thero thingo. IV. 21, 2; *er war besorgt, ängstigte sich in Betreff, ob der Dinge; s.* insizzu. uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51. er auur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant; er suorgâta thero uuorto, bî thiu skeint er iz sô harto. II. 9, 46; *Abraham ängstigte sich ob des von Gott erhaltenen Auftrages; s.* skeinu. — uns ist leid hiar managaz; thorôt ni sorgên uuir bî thaz. V. 23, 83; *deshalb.* thiô fruma thên thâr blûent, thie mit hursgidu giuueizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihil iâmar ioh iro lîb allaz thie hiar sorgênt bî thaz. V. 23, 170. ir ni

thurfut bî thiu; fridu lâzn ih mit iu; drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15,46; *deshalb seid unbesorgt.* thes habêt er gimeinit einaz dagathing; zi sorgânne eigun uuir bî thaz. V. 19,2; *deshalb; oder: in Betreff desselben.* — thie quâtun, er *(Christus)* sama queman scolti, thaz uuill ih hiar nû zellen, thaz suorgê mîn gilîcho tharazua io forabtlîcho. V. 20, 12; *in Bezug darauf ängstlich besorgt sei.*

bi-suorgên.

svorg-lîh [adj.], 1. *besorgt, bekümmert:* biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lînînemo dueche ioh sorgilechemo ruache. IV. 35, 32; *s.* ruacha. 2. *sorgsam, aufmerksam, sorglich:* zalta, uuio er sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 72; sicut homo, qui peregre profectus reliquit domum suam, et dedit servis suis potestatem cujusque operis. *Marc. 13, 34;* dedit eis decem mnas et ait ad illos: negotiamini, dum venio. *Luc. 19, 13; zu sorgsamen, tüchtigen Werken, dass sie mit dem erhaltenen Vermögen sorglich, tüchtig, klug handelten, wirtschafteten.*

symeôn [n. pr.]: thâr gaganta in symeôn ther guato. I. 15, 12; *s. Luc.* **2, 25.**

sŷmôn [n. pr.]: sŷmôn bistû muates lind ioh bistû ouh dûbun kind. II. 7, 36; tu es Simon, filius Jona. *Joh. 1, 42; vergl. Bd 2, 172*[5].

sŷri [n. pr.]: es mâru uuort thô quâmun, sô uuît sô sŷri uuârun. II. 15, 3; abiit opinio ejus in totam Syriam. *Matth. 4, 24.*

T

trado [sw. m. f.; *s. Bd. 2, 244*], *s.* d r a d o.

traro F [sw. m. f.; *s. Bd. 2, 244*], *s.* d r a d o.

-trâtu, s. in-trâtu.

tunicha [sw. f.], *Tunika; a) allg.:* gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; vendat tunicam suam. *Luc. 22, 36.* thaz sie thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn. III. 14, 95; neque duas tunicas habeatis. *Luc. 9, 3. b) spec.; der Rock Christi;* 1. *eigentl.:* thô uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5; *s. Joh. 19, 23.* bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha. IV. 29, 1. 2. *bildl.:* thie gotes drûtthegana thaz sint thie scônun faduma, mit in ist thiu tunicha giuuebiun. IV. 29, 14. 15. ni uuâne, theih thir gelbô, thia tunichun span si *(die Liebe)* selbo. IV. 29, 27.

****tuzu** [sw. v.], *dieses Verbum mit* thû *(vergl.* dutze. *mhd. WB. 1, 402) in Zusammenhang zu bringen, verwehrt abgesehen von Anderm schon die Schreibweise. Mit* duzeln *(Schmeller, WB. 1, 407) kann es dem Sinne nach nicht verbunden werden, denn der Begriff, der dann in ihm läge, ist schon v. 37. 38. 39 enthalten:* uuola, thiu nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41 VF, P duzta.

TH

thagên [sw. v.], *schweige:* thaz uuîb suslîh redôta, selbo druhtîn thagêta. III. 10, 16; *s. Matth. 15, 23.* uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33; *s.* hêra. ingegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19, 42; *s. Matth. 26, 62.*
gi-thagên.

-thâhtî, s. gi-thâhtî.

thana-duan [a. v.], *lege ab, gebe auf; c. acc.:* nû duêmês uuir thaz zuîual thana sâr. III. 26, 3 VP, F danana.

thana-faru [st. v.], *gehe weg, gehe von dannen:* fuar ther diufal thana sâr. II. 4, 99 VP, F thanana; *s. Matth. 4, 11; vergl.* IV. 29, 57.

°**thana-fluhtu** [sw. v.], *mache fliehen, vertreibe, verscheuche; bildl.; c. acc.:* sie heilt er, sôs er mohta, thiô sunta ouh thanafluhta. II. 15, 11; *s. Matth. 4, 24.*

thana-fuaru [sw. v.], 1. *trage weg; c. acc.; a) eigentl.:* er thaz betti sâr irhuab ioh sâr iz thanafuarta. III. 4, 30; *s. Joh. 5, 9.* thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan *(den Leichnam Christi)* thanafuartîn. IV. 35, 25. *b) bildl.; nehme weg, führe fort:* sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11; *s. Matth. 14, 36.* thie subti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38. 2. *c. reflex. acc.; hebe mich weg, gehe weg:* si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta. III. 14, 10.

°**thana-gangu** [st. v.], *gehe fort, gehe hinweg:* thie drûta giangun thana sâr, siu stuant thoh, uueinôta thâr. V. 7, 6; etiam discipulis recedentibus. *Alcuin. in Joh. pag. 635.* er sâr zi thiu gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32 VP, F thannagianch; *s. Joh. 5, 8.*

thana-kêru [sw. v.], *ziehe ab:* mit herzen sêrên biginnent sie thanakêren, sie satanâsa drîbent in uuîzi. V. 20, 113.

thanana [adv.; *s. Bd. 2, 394*], I. *demonstrativ;* A. inde, *von da;* 1. *eigentlich; räumlich; vergl.* fuor thanan in skeffe. *Tat. 79, 13;* secessit inde in navicula. *Matth. 14, 13:* uuant ira anon uuârun thanana. I. 11, 27. giang thô druhtîn thanana. IV. 7, 1. giang er thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3. ther mennisgen sun, ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62; — IV. 4, 64. thes thritten dages thanan quam. II. 11, 53. si liuzit iz al thanana ûz. IV. 29, 55. fuar druhtîn thanana. IV. 6, 1. er dribi then thiob thanana ûz. IV. 7, 58. er dribit sie alle thanana. V. 20, 112. er treip se alle thanan ûz. IV. 4, 65. uuir fuarun thanana. V. 23, 99. er uuarf se alle thanana ûz. II. 11, 11; — II. 11, 19. er thanana ni uuenkit. II. 12, 42. sih thanana ûz thô fiartun. III. 17, 46. *Mit näherer Bestimmung:* er quad, er uuolti ladôn thanana ir lante sînan einigan sun. I. 19, 22. *Manchmal bestimmter auf ein vorausgehendes Substantiv bezogen; vergl.* thâr: niuui boran habêt thiz lant then heilant in bêthlêm; thiuue kuninga uuârun alle thanana. I. 12, 15. uuir eigun thaz lant firlâzan; uuir fuarun thanana. I. 18, 13. *Auch auf ein persönliches:* thie altfatera entônt anan kuninga; thiu thritta zuahta thanana, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; *s.* zuahta. 2. *bildl.:* er lêrta unsih, thaz druhtîn meinta — thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz! — thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 44. 3. *übertr.; a) zeitlich; und zwar* 1) *von dieser Zeit an, von da; mit Angabe des Zeitpunktes bis wohin:* sô

sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. 2) *hierauf, darnach:* in himil farent thanana thie gotes drût-thegana. V. 22, 1. *b) causal; dadurch, in Folge dessen:* quad *(die Schlange),* thanana *(wenn sie vom Apfel ässen)* in quâmi uuizzî. II. 6, 18. oba thiô minna iu sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz; ziu scal iu lôn sîn thanana guat, thaz ouh heithinêr duat. II. 19, 26. — *Dann steht dieses* thanana *im Sinne von a) davon, darüber, darauf; bei:* zellu, sagên, frâgên, scrîbu; *zunächst auf Sachen bezogen:* ih zell iu afur thanana mînes selbes redina. II. 18, 13; *ich sage euch aber darüber, über diesen Punkt, in Betreff dessen.* thir zellu ih thanana: mîn rîhi nist hinana. IV. 21, 17; *darauf, auf das, was du gesagt, sage ich dir.* thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *das sagt er alles davon, von dem Kleide Christi.* ni mag iz thoh bibringan, thoh uuille ih zellen thanana etheslîcha redina. V. 23, 18; *doch will ich davon den einen oder andern Punkt berühren.* thoh sagênt sie alle thanana. V. 23, 31; *obwohl man den Himmel nicht begreift, so spricht doch jedermann davon.* suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; *er kam, dass er sie ermahnte und ihnen davon, vom Lichte spräche.* uuizut ir thie redina, thiô buah thiô sagênt thanana. II. 18, 9; *die Bücher thun davon Meldung.* — uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti; frâgêtun thô thanana thie sîne holdun thegana, oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 3; *darüber, in Betreff. Aber auch in Bezug auf Personen:* er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *die über ihn geschrieben sind; s. Luc. 24, 27 und* scrîbu. uuaz mag ih sagên thanana. II. 1, 12; *vom Heiland, der vom Himmel kam. b) davon, auf Sachen bezogen; bei:* lôsu, innagilu: lôsi unsih thanana. II. 21, 39; *davon, von der Versuchung erlöse uns.* lôstun nan thô thanana. IV. 35, 21; *sie lösten ihn davon, vom Kreuze.* innagili dih thanana. IV. 30, 30. *c) daraus; bei:* firnimu: thaz man firnâmi thanana. V. 12, 69; *damit daraus jedermann begriffe. d) davor; bei:* uuartên, biscirmu: thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5; *wir sollen uns davor in acht nehmen.* biscirmi druhtîn thanana thie thîne liebun thegana. V. 21, 25; *beschirme davor, vor den Leiden. In Betreff, in Rücksicht:* lâsi thû io thia redina, uuio druhtîn threuuit thanana? V. 19, 31; *wie Gott in Rücksicht hierauf, in Bezug auf das jüngste Gericht droht?* B. hinc, *von hier; s. Bd. 2, 396; eigentlich; räumlich; vergl.* hinc, danna. *Emmeram. Cod. E. 18; vergl.* hinana: ther auur ni ferit thanana ioh quam fon himile obana, gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 21; *vergl.* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; *s. Joh. 3, 31. Ebenso auch:* nam druhtîn sîne thegana inti giang mit in thô thanana. III. 6, 11. thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34. sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; *s. Joh. 13, 31.* nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. *Mit näherer Bestimmung:* thanana er nan fuarta in eina burg guata, fon thên stetin thanana ûz zi themo druhtînes hûs. II. 4, 51. 52; *s. Matth. 4, 5.* er fuar mit sînên thanana in eina uuastinna. III. 25, 40. fuar thô druhtîn thanana zi themo heiminge. II. 15, 1; *s. Joh. 4, 43.* C. istinc, illinc, *von dort; eigentl.; räumlich; so abgesehen von etlichen zweifelhaften Beispielen, die oben unter A. stehen, bestimmt in:* mag iauuiht queman thanana *(von Nazareth),* thaz sî thiheinig redina guatigilîches, fon luzilî thes uuîches. II. 7, 47. sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ, afur thisu *(die Liebe)* ist emmizigên io thâr. IV. 29, 57. II. *relativ; s. Bd. 2, 397;* 1. *eigentl.; räumlich;* unde, *von wo, von woher:* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; *s.*

Joh. 3, 31. — *Auf ein Subst. bezogen statt des Relativums mit einer Präp.:* er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr, thanana er dô zi in sprah, thâr er sie fisgôn gisah. V. 13, 7; *s. Joh. 21, 4 und vergl.* ih uuirbu in mîn hûs, thanan ih ûzgieng. *Tat. 57, 7;* revertar in domum meam, unde exivi. *Matth. 12, 44.* 2. *zur Bezeichnung des Ursprunges; auf ein Substantivum bezogen:* huab thiu ougun ûf zi thes fater barme, thanana er hera in uuorolt quam. III. 24, 90; *s. Joh. 11, 41.* er fuar zi sînemo fater, thanana er quam. V. 17, 14.

thanana-nimu [st. v.; *s. Bd. 2, 394*], *nehme weg, beseitige; bildl.; c. acc.:* nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29.

thana-nimu [st. v.], 1. *nehme weg, entferne; c. acc.; eigentl. und bildl.:* sie nâmun thana then stein. III. 24, 87; III. 24, 81; *s. Joh. 11, 41.* — nam thana uuân. I. 8, 6. 2. *nehme ab, vom Kreuze; c. acc.:* er quam, unz er nan thananam. IV. 35, 17; *s. Joh. 19, 39.* 3. *spüle weg; c. acc.:* mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26. kleipta mir ein horo thâr, gisah ih, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60; *s. Joh. 9, 15.* 4. *nehme aus; c. acc.:* nim thana garalîcho thih. IV. 24, 31.

thana-roufu [sw. v.], *raufe aus; c. acc.:* thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11.

***thana-skirru** [st. v.], *schabe, kratze weg; bildl.; scheide aus; c. acc.:* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz *(was an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist)* thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiu thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 37; *s.* holdo.

***thana-slahu** [st. v.], *schlage ab; c. acc.:* sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; abscidit auriculam ejus dextram. *Joh. 18, 10.* thes selben mâg es thâr giuuuag, themo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21.

***thana-snîdu** [st. v.], *schneide weg, tilge aus; bildl.; verbessere; c. acc.:* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz *(was an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist)* thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiu thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne; uuant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh mîdit ioh iz thanasnîdit. V. 25, 37. 42; *s.* holdo. uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V. 25, 49.

***thana-thvahu** [st. v.], *wasche weg, spüle weg; c. acc.:* thaz horo thanathuag. III. 20, 27; abiit et lavit. *Joh. 9, 7.* sô ih thaz horo thanathuag. III. 20, 49.

thana-welzu [sw. v.], *wälze weg; c. acc.:* er uualzta thana sâr then stein. V. 4, 26; revolvit lapidem. *Matth. 28, 2.*

thana-wentu [sw. v.], *wende mich weg, gehe weg:* er blîdêr thananuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78.

***thana-wirru** [st. v.], *treibe hinweg; c. acc.:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton, thaz er sîn denni gikerre, thiu spriu thanauuerre. I. 27, 65.

thank [st. m.], 1. *Gnade:* sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr, theist gotes thang ioh sînêr. III. 20, 50. thaz uuas allaz, druhtîn, thînêr thank. IV. 1, 49. afur tharauuidari thiu mînes selbes nidirî duat in gihugt ei selben sancte pêtre, hôhî er uns thes himiles insperre, uuir muazîn freuuen unsih thes iamêr sînes thankes. II 164; *durch seine Gnade, seine Mitwirkung.* 2. *Vergeltung, Dank:* ni duast thû sô, lôn ni habês thû nihein, ouh fora gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8; *dafür.* nist es uuiht in thanke, mit iru *(der Liebe)* man iz ni uuirke. V. 25, 18; *der Vergeltung werth.* *Adverbial:* êra thesses uuerkes gab ih iu mînes thankes. III. 14, 101; *freiwillig.* er uuolta sînes thankes uuîsôn thes scalkes. III. 3, 23; — IV. 1, 6. 11. *Redensarten:* 1) thank habên, *Vergeltung haben; c. gen.:* chorôta er thero selbun arabeito, thes er nû habêt fora gote thanc. H 114; *wofür.* 2) thank uuizzan, *Dank wissen; c. dat. der Person, gen. der Sache:* thes uuizun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27.

un-thank.

-thank, s. gi-thank.

thankôn [sw. v.], 1. *spreche Dank aus; c. dat.:* fater, quad, thir thankôn mit uuortou ioh mit uuerkon. III. 24, 91; pater, gratias ago tibi. *Joh. 11, 41.* in thiu sîn furdir uuonênti ioh thankôn thên sînên ginâdôn, sînera êregrehti ioh sînera mahti. IV. 37, 40. 2. *danke einem für etwas; c. dat. der Person, gen. der Sache:* druhtîn half imo, thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn githigini. I. 25. 26; *s. Bd. 2, 65. 92.* nû niazen fridosamô zîti, thes sculun uuir gote thankôn. I. 30. — sie thankônt es mit uuorte kriste, themo uuirte. II. 10, 18. 3. *bin Dank schuldig, verdanke; c. dat. der Person, gen. der Sache:* thank es *(die Wiedererlangung des Augenlichtes)* gote, ni kêr iz ûfan thesan man. III. 20, 107; da gloriam deo. *Joh. 9, 24.* ih fergôn uuille, sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn, thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên. V. 25, 25. 4. *vergelte, belohne:* ther scado fliehe, ioh thiz sih uns nâhe, ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazîs thankôn. II. 24, 38; *s.* giuuerkôn. 5. *lobpreise; c. dat. der Person:* ther sculdheizo irquam, after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16; *nachdem er die Wunder gesehen, die beim Tode Christi eintraten, begann er Gott zu preisen; s.* viso terrae motu et his, quae fiebant. *Matth. 27, 54.* thô thie liuti thiz zeichan gisâhun, bigondun mit githankon thô druhtine thankôn. III. 6, 50; *s. Joh. 6, 14.* 6. *bitte; c. dat.:* biginnet gote thankôn, thaz megit ir biuuankôn thesô egislîchun grunni. I. 23, 41; *s. Luc. 3, 7.* 7. *thue Genüge, befriedige, entspreche; c. dat. der Person:* nim gouma, uuio abêl dâti; bigonda er gote thankôn mit sînes selbes uuerkon. II 29; *s. Gen. 4, 4.* gi-thankôn.

thanna F [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *s.* thanne.

thanna F [adv.; *s. Bd. 2, 394*], *s.* thanana.

thannana [adv.], *s.* thanana.

thanne [adv.; *s. Bd. 2, 400*], 1. *zur Angabe eines Zeitpunktes, welcher mit einem andern zusammenfällt; alsdann, dann; correlativ verbunden mit der Conj.* thanne *(s. d.); vergl.* thanne ir iz findet, thanne cundet iz mir. *Tat. 8, 4:* uuer ist manno, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er mit giuuelti ist inan faltônti. V. 19, 33. 34. 35; *dann — wenn.* thanne ih in mîn ârunti iuih uuanta, uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne. IV. 14, 1. 2. 2. *zur Hinweisung auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit; damals, früher:* thaz uuir nû sehen offan, thas uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6. 3. *dermalen, jetzt, nun:* thâr sprichit *(wenn Christus am Kreuze hängt)* filu manno, thaz se êr iu hâlun lango, giborgan nîd in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. 4. *einem Zeitpunkt folgend; alsdann, dann, hierauf, darauf:* ili dû, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle. I. 1, 38. thaz ih thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15. er brâhta sa afur thanne zi iro heiminge. I. 8, 8. kundtun sie uns thanne. I. 17, 69. thaz sie ouh thes ni thâhtin, themo kuninge sih nâhtîn, noh gikundtîn thanne thia fruma themo manne. I. 17, 76. thiu uuîb giangun suntar; thie gomman fuarun thanne in themo afteren gange. I. 22, 14. thaz er thaz korn in sînu gadum samanô ioh thiu spriu thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68. far hina ubar himila, sô irkennit man thih thanne. II. 4, 74. quad, uuurtîn thanne indâniu thiu ougun. II. 6, 19. gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas; gilîh, quad, uuurtîn thanne goton ioh thanne in iro brustîn guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 20. 21. 22. ob er sih thoh biknâti, iz irgiangi thanne zi bezziremo thinge. II. 6, 45. sô thie man sih thanne iruuinnent. II. 8, 49. êr ni uuerde uuanne irboran auur thanne. II. 12, 17. uuio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12, 59. ir quedet, thaz mânôdo sîn noh fiari, thaz thanne sî reht arnogizit. II. 14, 104. uuer findit,

mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. oba thû zi gote thingês iuti githenkês, thaz thin gibet uuirkês, thaz si in herzen thanne. II. 21, 3. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. uuanta, ob er giloubti ubaral, sô iz fora gote zâmi, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 15. uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. ther thanne thaz gisitôta. III. 4, 13. thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73; — III. 7, 80. sô uuer es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. thaz githuingnissi, thaz uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29. sie sint thanne in uuêuuen. IV. 7, 31. sih uueinôt thanne al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. er uuachêti bi nôti thanne in theru nôti. IV. 7, 57. fuar thanne in then oliberg. IV. 7, 91. sô kraftlichan uuêuuon thultit er, thaz imo sâzi thaune, ni uurti er io zi manne. IV. 12, 28. thaz sie thanne habêtîn, thes dages sih gidragôtin. IV. 12, 50. ni hilfit iuih thiu ila thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuanti. IV. 15, 64. ir biginnet thanne ruafan. IV. 26, 47. uuaz uuânet uuerde thanne themo umbiderben uualde. IV. 26, 51. ioh thanne ouh thû githenkês thes thines armen scalkes. IV. 31, 22. ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, biginnit thanne uueichên. V. 6, 35. 36. 37. ist iudeo manag thanne iâmar. V. 6, 40. biginnent thanne riuan. V. 6, 42. nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. biginnent thanne uuuafan. V. 6, 47. giuuisso iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. klagônt thanne nôti thiô êrerun zîti. V. 6, 70. thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne, uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42. hiaz er imo thanne geban zi ezanne. V. 11, 33. iamêr uuestin thanne thie sine holdun alle. V. 12, 47. quad, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 14. gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32. ther ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. uuard uuola, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. nub er sculi thulten thanne in êuuôn thes helliuuîzes uuêuuon. V. 19, 18. thie zuei firuuâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28. thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32. ni mag helfan iauuiht thanne themo filu richen manne. V. 19, 49. nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52 in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thaz spil, thaz sciton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uuizi; es ist mir, druhtîn, thanne thurft. H 4. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guotô ni sin, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezirun sîn; allô ziti thanne uabi iz untar manne. H 53. *Ebenso:* sih innan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz ih giscribe, uuio er fuar ouh thanne ubar himila alle. I. 2, 13. zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 13. thie dumbon duat er ouh thanne zi uuîsemo manne. I. 4, 44. ferit er ouh thanne ubar himila alle. I. 15, 35. sin eiscôt iolicho ioh filu giuuaralicho, sliumo duet ouh thanne iz mir zi uuizanne. I. 17, 48. scouuômês ouh thanne, uuara druhtîn gange. III. 7, 9. ioh ouh thanne giile zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. quement thara ouh thanne thie uuênegun alle. V. 19, 5. scal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne. II. 9, 17. — in uuîsduam thêh io thanne. I. 21, 16. neme krûzi sinaz tharazua ouh ubar thaz, folgê mir io thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti, ioh thuruh sina smerza uuir habêtîn baldaz herza, fianton io thanne zi uuidarstantanne. III. 26, 50. nahtes uuas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. uuas io mit imo

thanne in themo fliahanne. H 82. — nû duan ih thih es uuisi, ther sîd thanne êristo si, nist thes thehein duâla, thâr findist thû iz, in uuâra. IV. 28, 21. — ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô, ni mahtû iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; *s.* noh *s. 432*ᵇ *und Bd. 2, 405. 3.* 5. *endlich noch, zuletzt:* irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên liutin sih gisuaze; gifâhent sih zi imo thanne thie giloubigun alle. III. 25, 13. 6. *in künftiger Zeit, einst, noch:* ther auur niuzit mînan brunnon, then ih imo thanne gibu zi drinkanne. II. 14, 40; *den ich ihm einst noch geben werde;* qui biberit ex aqua, quam ego dabo ei. *Joh. 4, 13.* 7. *übertr.; dann, ferner, ausserdem, überdiess:* thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, ouh uuîsduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. oba thû dâtist, thia gotes gift irknâtîs, ioh uuer dih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. ther ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt, ther ist selben druhtînes drût. I. 24, 19. uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazzar fliazzantaz? II. 14, 30. dua thir ouh in muat thîn, uuâr thie huarera sin, luginâra thanne. V. 21, 16. ni duit man, thaz thrûbon lese ir dornon, in hiafon fîgon thanne. II. 23, 14. zi thiu scalt thû mih rînan ioh doufen scalk thînan; uuio meg ih biuuânen thanne mih, theiz si mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. ferit ouh sô, thû iz ni uueist, ther selbo heilego geist, sin kunft ist ungiscuuanlicho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle. II. 12, 45. ziu feristû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun, horngibruader thanne, thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. oba ther bislipfit, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; *überdiess, ausserdem, sogar, selbst.* — *Auch da, wo statt des Verbums des vorhergehenden Satzes* duan *(s. d.) gesetzt ist:* sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sinô ruazit, thaz thanne uuârlicho duat, gihoufôt er imo manag guat. I. 24, 18. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz. III. 18, 40. — nû ahtôt, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu; thanne uuas imo auur ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13; *übrigens.* sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi; sô uuâr sô er uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9; *überhaupt.* — *Im Sinne von: ausserdem kann* thanne *auch aufgefasst werden in dem Satze:* ni mahtû irzellen thaz, uuio filu thû liebes sihist thâr; unsan druhtîn thanne ioh sîne liebon alle. V. 22, 14; *du kannst nicht erzählen, wie viel des Lieben du dort, im Paradiese sehen wirst; ausserdem (wirst du sehen) unsern Herrn und alle seine Jünger. Vielleicht hat aber O.* thanne *hier im Sinne von: nämlich aufgefasst, den allgemeinen Begriff des vielen Lieben, das man im Paradiese sieht, erklärend.* 8. *deshalb, deswegen, darum, also, daher; vergl.* ergo, thanne. *Par. Gl.:* lichizera in uuâra thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12; *die Heuchler geben ihr Almosen öffentlich, damit man sie dafür lobpreise.* iz *(der Tempel)* scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22. *Vielleicht auch in:* thû hilfis io mit krefti theru thîneru giscefti; dua huldi thînô ubar mih, thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48; *dass ich dich in Folge dessen, in Folge deiner Gnadenverleihung immer preise; oder: dann, wenn du mir deine Gnade verleihst; vergl. auch* II. 4, 74. 9. *namentlich bei a) Fragen, beim Ausruf, um Verwunderung, Unwillen u. s. w. auszudrücken; also, denn, nur; vergl.* quis es igitur? uuer bist thû thanne? *Tat. 13, 21:* uuio mag ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55; *ich bin alt, sagt Zacharias, das Alter gibt nicht, was die Jugend versagt*

hat, wie soll ich also verstehen, dass uns ein Kind geschenkt werde? ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. ziu ist thanne iu uuidarmuati thisu selba guati? III. 16, 43; *wenn euch nicht unangenehm ist, dass man am Samstag ein Kind beschneidet, weshalb also denn ist es euch zuwider, wenn ich einen Menschen heilte.* sprah ih auur alauuâr, ziu fillist thû mih thanne sâr? IV. 19, 20. thû ni bist noh altêr finfzug iâro, uuâr sâhi thû inan *(den Abraham)* thanne? III. 18, 56. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *und du willst uns also belehren?* uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne? V. 23, 239. ih riht es iuih alles, uuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. meistar, sie fârênt thînes ferehes, nû suachist sie afur thanne? III. 23, 32; *und nun suchest du sie gar wieder auf.* nû sie sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidiri? V. 25, 77. — frâgêtun ginuagi, uuer inan thanne sluagi. IV. 19, 74. *b) bei Aufforderungen:* frâgêtun sie nan suntar, sie uuas es filu uuuntar: sagê uns meistar thanne, uuio thiu zît gigange? IV. 7, 7. biscouuô inan sâr, selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. far after mir thanne! III. 13, 21; *anders ist aufzufassen* III. 13, 30; *s. oben* 4. 10. *oft steht* thanne *im Nachsatz zu einem conditionalen Vordersatz:* ob auur uuir iz ahtôn, thanne ist uns ouh thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10. oba thû iz bist, thanne gibiut mir. III. 8, 34. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal, sprâchi thanne in thesa uuîs, thaz uuâri sô gizâmlih. II. 4, 72. oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13. oba thû sîs gotes sun, far thanne heimortsun. II. 4, 73. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun uuir gigâhen. IV. 37, 3. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, thanne scouu er anan mih. IV. 15, 34. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuiu segenôtîs dû dih thanne? V. 1, 12. sprichu ih allesuuio, bin ih thanne in luginôn gilîchêr iuên redinôn. III. 18, 46; *s.* oba. 11. *am Anfange eines Satzes, um das Vorhergehende zusammenzufassen:* abrahâm ther ist dôt giuuâro, thie forasagon guate thie sint ouh alle dôte; thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31; *und dann, gegenüber solchen Thatsachen.* uuola ist, druhtîn, quâdun, thaz; thanne uuirdit imo baz, nû quimit lîhtida im in muat, sô ofto siochemo duat. III. 23, 45; *dann geht es mit ihm besser, nämlich, wenn er schläft, sagen die Jünger zu Christus, als er ihnen das Befinden des Lazarus mittheilte.* 12. *in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff; als; s.* sô *s. 546*[b]*:* uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar. II. 3, 7. furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31. fuar si therero dâto redihaftôr thrâto ioh baz in thereru nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. ih bin mit giuuurti êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62. sie girrent mêr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14. *Namentlich in verkürzten Sätzen:* ni eigut ir mêrun guatî thanne thiz hêróti, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 6. furira ist thiu sêla, thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8. thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25. minnôst thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 4. in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes lîchamen quisti. V. 23, 67. 68. rehtôr er iz anafiang, thanne thie mezzon. H 68. ni sî uns uuiht mêra thanne thiu sîn lêra. III. 7, 11. *Ebenso hinter* ander, *wenn eine Vergleichung ausgedrückt werden soll:* thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin,

thanne these dâtin. IV. 37, 4. *Soll aber angedeutet werden, dass nichts anderes als das in dem verkürzten Nebensatze Genannte, also gerade nur dieses stattfinde, so steht* suntar *und* ni sî *(s. d.)*: ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29; — V. 23, 253. 13. *in bestimmter Beziehung auf ein Substantivum:* uuirdit thaz *(die Beschneidung)* ouh ofto in sambazdag gidân, thaz ouh heilî thanne queme themo manne. III. 16, 39; *an diesem, an dem Sabbat;* circumciditis hominem; quare? quia non debent homines sabbato vacare a salute. *Alcuin. in Joh. pag. 536. Dass* thanne *gleich* thô *neben* thâr *gebraucht ist, s. d.*

thanne [conj.; *s. Bd. 2, 401*], *es steht* 1. *zeitlich und zwar* 1) *wenn der Satz etwas enthält, was nicht bloss der Zeit, sondern auch der Sache nach mit dem im Hauptsatze Ausgesagten zusammenfällt; wenn; s.* thô: thanne ir betôt, duet iz kurzlîchaz. II. 21, 15. 2) *wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, sobald als:* giloubu ih, theiz ouh inan ni firgeit, thann ellu uuorolt ûfsteit. III. 24, 24; *s. Bd. 2, 401.* thanne uns krist quimit heim, ni ueiz iz manno nihein. III. 16, 59. — *Mit correlativem* thanne; *s.* thanne [adv.], 1: uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er ist inan faltônti. V. 19, 34. 35. 3) *wenn etwas der Handlung im Hauptsatze Gleichzeitiges angeführt wird, wodurch die Zeit derselben näher bestimmt wird, der Hauptsatz aber nicht ein bestimmtes Ereigniss der Gegenwart oder Vergangenheit, sondern etwas enthält, was als jeder Zeit stattfindend dargestellt wird; wenn, so oft als, sobald als, jedesmal wenn:* bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz *(das Kreuz)* zeinô. V. 3, 11. ih bin ein thero sibino, thie er herasentit, thann er kraft uuirkit. I. 4, 61; *s. Bd. 2, 401.* ni firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. ir zeichan ni giscouuôt, thanne iu uuirdit sô nôt, ni giloubet ir. III. 2, 11. *Mit* sô *im Nachsatze:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. — sâlig, thiu nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45; *s. Bd. 2, 401.* bilidi, thiu er zalta thên liutin, thann er uuolta. IV. 1, 31; *s. Bd. 2, 401.* thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7. *Mit correlativem* thanne: thanne ih in mîn ârunti iuih uuanta, uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 1. 2. *adversativ, um einen Gedanken einem andern gegenüberzustellen; hingegen, wieder; s. Bd. 2, 424. 3 und* thô 3: sih innan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti; after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. sum quad, er dâti uuidar got; thanne ouh fon ther menigî sprâchun thara ingegini: uuio suntig man thaz mohti. III. 20, 63. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat; thes uuizzun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27; *vielleicht auch* IV. 4, 68.

thar [adv.], *s.* t h a r a.

thâr [adv.; *s. Bd. 2, 390*], 1. *demonstrativ; a) räumlich; eigentl.;* 1. *dort, daselbst:* thâr lisist scôna gilust. I. 1, 30. zi nuzze grebit man thâr êr. I. 1, 69. thaz ih mit themo guate frauuô thâr. I. 2, 56. fuarun ahtônti, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 80. uuas siu thrî mânôdo thâr. I. 7, 23. sô uuârun sie alle samant thâr. I. 9, 6. alle, thie thâr uuârun ioh ouh thâr furifuarun. IV. 30, 5. thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. thâr stuantun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 55. 56. gisâhun, ther thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. gisâhun sie thaz uuort thâr. I. 13, 13. sie iz allaz thâr gisâhun. I. 13, 23. thaz sie gote opphorôtîn thâr. I. 14, 23. thâr uuas ein man altêr, er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 1. 2. thiu karitâs ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz nieze ludouuîg 'o thâr. L 91. inliuhte imo io thâr uuunna. L 96; *s. Bd. 2, 392. Mit Beisätzen:*

sie lesent thâr in lante gold. I. 1, 72; — I. 4, 3; 11, 23. thiu heriscaf stuant thâr ûzuuertes. I. 4, 15. *Manchmal einem* hiar *gegenübergesetzt:* thaz ir noh hiar, noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 14, 68. thër hiär thën bû biuuirbit; er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. uns ist leid hiar managaz, thâr eigun uuir gilusti. V. 23, 83. 84. *Mit folgendem relativen* thâr; *s. unten. Zuweilen, wo ihn der Reim zwang, setzt O. in derselben Bedeutung auch* thâre; *s. Bd. 2, 391:* in erdu hilf uns hiare, sô dû engilon duist thâre. II. 21, 32. biuuant si inan thoh thâre mit lachanon sâre. I. 11, 35. eiscôt thâre bî thaz kind sâre. I. 17, 46. thû maht iz lesan thâre. II. 24, 2; IV. 33, 21; H 38. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre. V. 13, 33. in herzen betôt lûtoro thâre. II. 21, 18. findist then liobon drôst sus thâre. III. 2, 34. allaz guat flôz fon imo thâre. III. 14, 82. uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 54. bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24. kind ioh quena suorgênt iro thâre. V. 19, 48. ih lôuôn iu es thâre. V. 20, 72. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 238. thia sihistû alla thâre. V. 23, 276. fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 57. ther sie pruantôta thâre. II. 4, 32. irstarp thâre in thes crûces altâre. II. 9, 80. thiu gouma losgêt thâre. III. 7, 34. thaz bizeinônt thâre thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. 2. *hier; vergl.* hic, dâr. *Emmer. Cod. E. 18:* er eischôta, uuenan sie thâr suahtîn. IV. 16, 44. sie qnâtun zi in: uues scouuôt ir thâr guate man? V. 18, 3. then uuir thâr heizen heilant. III. 20, 45. sî thâr *(in meinem Werke)*, thaz ni dohta. V. 25, 29. sô thes thritten dages sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2; *hier, an dieser Stelle, im folgenden; vielleicht? jetzt, nun; s. unten s. 588ᵇ.* ni liaz er uuiht thâr thes sînes. V. 4, 56; *hier, auf Erden; s.* lâzu, giroubi. — frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47. nist er, quâdun, thâre, ther oi thih sô irfare, gisuntên uns thir derien. IV. 13, 53. 3. *an jenem Orte; vergl.* illic, dâre. *Tegerns. Cod. 10:* uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33; *s.* hêra. *Mit gegenüberstehendem* hiare: sâr dû sîs, druhtîn, thâre *(an jenem Ort, von welchem die Rede ist, im Paradies)*, gihugi mîn ouh hiare. IV. 31, 21. *Ebenso vielleicht; s.* 1: ih faru garauuen iu fronisgo stat thâr, ir mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 11. 12. stuant druhtîn fora themo biskofe thâr. IV. 19, 1. ther biscof kaiphas uuas thâr. IV. 20, 2. thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30. er nam in tôdes rîche sigi; thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *s.* giroubi. thisu *(die Liebe)* ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58; *im Paradiese.* thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38; *im Grabe.* thaz sie thaz ninthekên, noh inan thâr githiubên. IV. 36, 12. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20; *in Palästina; vergl.* III. 24, 65. uuas ouh thes dages *(des Osterfestes)* diurî thâr harto filu mâri. V. 4, 8. yrhuabun sie ûf then kuning himilisgon thâr; er uuas thâr *(am Kreuze)* mit giuuelti, thoh er sulîh thulti. IV. 27, 11. *Bei Hinweisung auf die Bibel:* iuz thiô buah nennent, ni giloubit iuer herza thes giscrîbes thâr. V. 9, 44. thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19. ni scrîbu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *s.* dragu. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; *s.* gispunôn. *Ebenso:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr. IV. 6, 35; *jene bekannte Ruhmbegierde.* bi thiu uuurfun siu *(die Eltern des Blindgebornen)* in inan sâr thiu selbun antuuurti thâr. III. 20, 101; *die bereits erwähnte Antwort; s. v. 94 und vergl. Joh. 9, 23. Manchmal erscheint dieses demonstrative* thâr *direkt auf ein vorausgehendes Subst. bezogen; vergl. unten das relative und s. Bd. 2, 397:* nist ther dag dagon anderên gilih, thaz sâr man in githankon thâr megi uuiht biuuankôn; sih ougit thâr ther selbo luzilo githank, uuard uuola thie mennisgon, thie thâr sint sichor iro dâto. V. 19, 38. 40. 42.

n: nt er imo ein uuazar, hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25. lis forasagon altan, thâr findist inan gizaltan, thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 17. 18; *dort, bei ihm.* thiu gouma losgêt thâre, sô fisg in themo uuâge. III. 7,34. irdeilet imo thâre, sô uuizzôd iuer lêre; findet ir thâr alle, uuio er thaz rehta uuolle. IV. 20, 33; *in demselben.* uuard thiu tunicha zi leibu; ni uuas thâr uuiht ginâtes. IV. 28, 7; *an derselben*; IV. 29, 8. 39. 48. uuas iz *(das Wort)* in druhtines brusti; iz uuas mit druhtine sâr, ni b:ast imos io thâr. II. 1, 9; *in seiner Brust; s. Bd. 2, 392. Häufig mit* thô, III. 14, 83 *auch mit* thanne *verbunden, und zwar demselben theils nach- oder vorangehend, theils unmittelbar beisammen oder durch andere Wörter getrennt; s. Bd. 2, 391:* stuant thô thâr umbiring filu manag ediling. I. 9,9; *es stand da in dem Kreise dort.* unz sie thô thâr gistultun. I. 11, 29. thô uuârun thâr hirta haltente. I. 12, 1. sô siu thô thâr irfultun. I. 16, 21; *sobald sie dann daselbst erfüllt hatten.* thô uuard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. sô sie thô thâr gibetôtun. I. 22, 7. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. thiu muater hôrta thaz thô thâr. II. 8, 23. er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. II. 9, 44. giang er thô oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man. III. 10, 17. uuanta iagilîh thô thâr instuant. III. 17, 47. uuas thô thâr ingegini harto mihil menigi. III. 24, 67. intbintet inan, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 103. iah thô thâr gimuato sînes selbes dâto. III. 14, 42. iltun sie thô sâr sînes thionôstes thâr. IV. 9, 15. sô sie thô thâr gâzun. IV. 11, 1. thô nam er eina suitun thâr. IV. 12, 38. thaz nihein thes fartes thô tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. er zalt in ouh thô thâr. IV. 15, 37. stuantun sie thô garo thâr. IV. 16, 55. thie luad er thô thâr ûfan sih. IV. 25, 11. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihil menigi. IV. 26, 3. in herzen ruarta siu thô thâr thaz gôriglîcha iâmar. IV. 26, 8. er giburita ouh thô thâr. IV. 32, 6. thô hintarquâmun nôti thâr in aladrâti. V. 4, 33. thô sah si sizzan thâr engila zuêne. V. 7, 13. bî thiu stuant er thô in stade thâr. V. 14, 14. — thaz kind sie thâr thô betôtun. I. 17, 62. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3. ni uuard ther thâr thô funtan. II. 11, 27. giloubtun thâr thô gâhun. II. 11, 60. zi einera burg er thâr thô quam. II. 14, 5. sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. giloubta thero liuto filu thâr thô drâto. II. 14, 111. sô sie nan thâr thô bâtun. II. 14, 114. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri. III. 4, 3. sô sie thâr thô gâzun. III. 6, 43. thâr lâsun sie thô alle zuelif korbi folle. III. 6, 48. thie liuti thâr in gâhun thiz zeichan thô gisâhun. III. 6, 49. suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. thie iungoron thâr thô gâhun thera scôni hintarquâmun. III. 13, 55. sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. thiu menigî, thiu thâr thô uuas ingegini. III. 14, 15. frâgêta, uuer inan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr uuard thô murmulunga mihil; sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 39. 40. nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib. III. 17, 43. bigondun sie antuuurten, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. sie in thâr thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. unser druhtîn ni thiu min sprah thaz rehta thâr thô zi in, er sie thâr thô manôta. III. 22, 47. stuant er thâr thô nidare. III. 24, 89. martha thiu guata thâr thô thionôta. IV. 2, 9. thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2. thaz uuerk er thâr thô sitôta. IV. 11, 26. gizôh se thâr thô follon selbo in sînan uuillon. IV. 15, 60. zi imo harto thâr thô sprah thaz uuîb. IV. 18, 6. stuant er thâr thô nôton untar fîanton. IV. 19, 3. thaz êuuiniga uuîsduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2. thô irdeilt er, thaz sie dâtin, sô sie thâr thô bâtin. IV. 24, 35. thâr stuantun thô ginuage. IV. 30, 3. thaz deta druhtîn thâr

thô krist. IV. 33, 40. stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon. IV. 34, 23. biuuuntun nan mit lînînemo sabane thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. sô er zên uuîbon thâr thô sah. IV 37, 19. sie auur thâr thô suahta. V. 7, 8. sie sâhun thâr thô uuuntar. V. 6, 55. sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb. V. 8, 41. er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr. V. 13, 7. sô sie thâr thô gâzun. V. 15, 1. unz sie thâr thô stuantun. V. 18, 1. allaz mankunni thulta thâr thô grunni. H 65. — sô uuer sô es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. *Ebenso auch mit* thâre: bî thiu flôh er sie thô thâre. III. 8, 6. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. leitun sie ouh thô thâre scâhâra urmâre. IV. 27, 3. firuueiz in ouh thô thâre bî forasagon sîne. IV. 6, 53. thie buachâra ouh thô thâre gisamanôta er. I. 17, 33. indâtun sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. *Stets wollte O. neben der näheren räumlichen Bestimmung auch eine zeitliche dem Prädikate beifügen. Dass oft die eine oder die andere fehlen könnte, ja dass oft beide des Reimes oder Verses wegen pleonastisch stehen, ist nicht zu verkennen. Auch alleinstehendes* thâr *dient manchmal mit ganz zurücktretender lokaler oder temporaler Bedeutung nur als Füllwort; s.* hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sîne fisgâra. V. 13, 33. *Verschieden sind selbstverständlich Fälle, in denen nicht* thô *und* thâr *als Adv. stehen, sondern eines als Conj. aufzufassen ist:* thô ellu uuorolt thâr irdrank. H 61. — thie disgi, thâr sie thô munizôtun. H. 11, 13. thô thiu zît sih bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 8. *b) übertr.;* 1. *auf die Zeit;* 1) *da, dann, hierauf:* sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit ther mennisgen sun. IV. 7, 51; *s. Matth. 24, 37.* hiaz thiu sehs faz gifullen uuazares thie sîne, thaz uuoraht er thâr zi uuîne. II. 10, 4. pêtrus sprah thâr ubarlût, ther furisto druhtînes drût. III. 12, 24. thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20. thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95. indân uuard uns thâr thes himilrîches ingang. IV. 33, 29. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 15; *s. Joh. 16, 22.* thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan ioh thaz er mohti auur thâr iz eino irzimborôn sâr. IV. 30, 11. — *Ebenso:* thâre: frâgêtun bî eina quenun thâre. IV. 6, 31. sagêt in ouh fon themo endidagen thâre. IV. 7, 27; *dass in einigen auch lokales* thâr *angenommen werden könnte, s. Bd. 2, 391.* 2) *jetzt, nun:* sih scutita thiu erda ioh si sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iro lag. V. 4, 24. sô er *(Herodes)* giuuisso thâr bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thaz sie nan mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. 2. *auf Verhältnisse, Fälle etc.; hierin, darin, daran, darüber, in Betreff dessen, in Hinsicht darauf; namentlich bei* ginuag; *s. d.:* ni sî imo thâr ginuagi. IV. 14, 5 F, VP in thiu. thaz uuârun sehs kruagi; zi thiu uuas thâr ginuagi. II. 8, 29. uuas in thâr ginuagi, man ekord es giuuuagi. III. 23, 17. quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 54. ginuag ist thâr. IV. 14, 15. ni uuas in thâr ginuagi. V. 7, 31. *Ausserdem:* ih uuillu faran betôn nan; loug ther uuênego man, er uuankôta thâr filu fram. I. 17, 51; *s.* uuankôn. thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; *s.* rehtes. lîchicera thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn; sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu, thâr drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. sie nâmun thaz giroubi, thên buachon thâr giloubi. IV. 28, 1; *den Büchern glaube hierin, in diesem Punkte; oder? den Büchern dort; s. oben.* ir heizet mih druhtîn; rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46; *darin, damit, wenn ihr mich Meister nennt.* nist imo thâr follon. V. 25, 63; *daran.* suahtun urkundon luggu, thaz sie nan mohtîn thâr biredinôn; ni funtun sies giuuâra thâr. IV. 19, 26. thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi,

thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 47; *darüber, in Betreff dessen.* irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; *darüber.* ther uuizôd lêrit thâre, in crûce man then hâhe. IV. 23, 27. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

II. *relativ;* 1. *correlativ in Bezug a) auf ein vorausgehendes demonstratives* thâr: nist man, ther thaz gifuari irzelle, uuio sih man thâr frouuent, thâr ellu thiu thriu bûent. V. 23, 128; *da — wo.* er sih noh thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42; in illo loco — ubi. *Joh. 11, 30.* thâr ih in zalta mînu uuort, thâr uuârun sie al gisamanôt. IV. 19, 9. thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. — er thâr zi steti uuârun thie selbun, thiu nan bârun, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78. er selbo thô gimeinta, thâr horngibruader heilta, thâr alle thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit auur dâr. V. 7, 10. *b) auf vorhergehendes* thara: quam thô druhtîn thara riazentêr, thara zi themo lioben man, thâr er lag bidolban. III. 24, 64. 2. *ohne Correlation:* siu zâlâtun siu io ubar dag, thâr iz in theru uuâgun lag. I. 20, 13. holô sâr zi êrist thînan gomman, thâr er ist. II. 14, 47. iz uuuahs, thâr alle sie zuasâhun. III. 6, 37. mit mir thâr iamêr bûet, thaz, thâr mîn geginuuertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 13. zi thên fuazon saz ther eino, thâr krist lag dôtêr eino, zên houbiton ther ander, thâr ther lîchamo lag êr. V. 7, 15. 16. thanana er dô zi in sprah, thâr er sie fisgôn gisah. V. 13, 8. yrhuab er sih, sô er thiz gisprah, thâr sîn gidigini iz gisah. V. 17, 13. uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn zi nôti, thâr man uuesti thero fordorôno festî. I. 11, 22. — gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thô fuar ther sun guatêr, thâr inan zôh sîn muater. II. 11, 1. er bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri. III. 11, 5. folgê mir io thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53. thoh er nû biliban sî, faramês thoh, thâr er sî. III. 23, 55. er uuard firdamnôt, thâr man inan pînôt. IV. 7, 77. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er nan firlâti, mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti. IV. 20, 1 er fuar zi diurî, thâr sîn fater uuas. V. 18, 10. rihti pedi mîne, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind. I. 17, 57. uuio er sih tharanâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 8. *Ebenso:* nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche. I. 5, 53; *s.* ther III. *s. 609. Oft in Bezug auf ein Substantivum und zwar zunächst auf ein solches, welches einen Ort ausdrückt:* quam in iudeôno lant, thâr ther sîn friunt uuas in êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; *wo, in welchem.* nist uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57; *woraus.* siu fuarun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31. thô er in thaz hûs quam, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44. er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. thaz er iz tharakleipti in then boum, thâr si iz nam. II. 6, 31; *von welchem.* thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô muuizôtun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun. II. 11, 13. 14; *worauf.* thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêreron thie uuîse sizzent. III. 10, 39; *woran.* uuio se minnôtun thâr, thaz man sie hiazi meistar, zi goumôn, thâr sie ouh sâzîn, zi hêrôst io gisâzîn. IV. 6, 38. biginnet anascouuôn thio frônisgon bluomon, thâr liuti after uuege gênt, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. bizeinôt hiar thaz selba grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9. — sô liazun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah, thâr in ana zalta, uuio krist in queman scolta. V. 6, 18; *in welchen.* sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu, thâr er lazarum irquicta. IV. 2, 6. si zi fuaze kriste

fial, mit zaharin si thie bigôz, thâr si then bruader liobon rôz. III. 24, 48; *womit; oder? wo. Auch in Bezug auf Personen:* ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21; *vor welchen. Manchmal steht dieses* thâr (L 75; IV. 35, 11; V. 11, 39 thê), *um relativen Sinn hervorzurufen oder wenigstens zu verstärken, neben dem Pron. pers.*(IV. 5, 66), *sowie neben* unaz (III. 20, 110) *und besonders häufig bei dem Pron. demonstr.; s. hierüber:* ih, uuer *und* ther. *Dass mitunter* thaz *statt* thâr *gesetzt ist, und umgekehrt, s.* ther *und Bd. 2, 345. 346. 392.*

thâr [conj.; *s. Bd. 2, 397*], *als, wenn, so oft als; s.* thanne, thô: bî hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih iu zellu thaz guat. III. 18, 6; *vergl.* ni firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. thie liuti irquâmun iôhannes selbes uuorto; ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. doufta thiô liuti; scôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16. dôte man irquiket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. ni mag diufal ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon mînên. V. 20, 94. *Ebenso:* gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr, thaz thie engila in irougtun, thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. sih zaharin er ninthabêta, thâr man then bruader klagôta. III. 24, 58. thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta. II. 3, 45; *doch kann hier* thâr *auch lokal aufgefasst werden. Neben* thô: êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuuertig stuant, ioh santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 61. er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 P, VF thô.

thara [adv.; *s. Bd. 2, 392*], I. *demonstrativ; hin, dahin, nach einem Orte:* thaz hûs sie gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5; *s. Matth. 21, 12.* mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit. IV. 15, 5. sâr sô zala irfullit uuirdit uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52. moyses giuuâro, hêlîas ouh ther mâro fon heilegero menigî quâmun thara ingegini. III. 13, 52; *s. Matth. 17, 3.* quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî. IV. 3, 2. in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini. IV. 3, 18. thara ferit al ingegini engilo menigî. V. 20, 19. sie sprâchun thiô undultî, ioh uuaz si thara uuolti. V. 7, 17. sô er thara iz thô gifiarta. II. 1, 29. ih ilu thara, thara andere êr gigâhent. III. 4, 26. rihte ine pedi thara frua. S 39. thara leiti, druhtîn, thie holdun scalka thîne. V. 23, 27. *u. ö.* hôhî er uns thes himiles insperre, thara gileite mih ioh thâr gifreuue ouh iuih. H 160. *Mit Abfall des* a *vor folg. Vokal:* fuar thar al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; *s.* IV. 13, 18. thô er inan sah dar ingân. V. 6, 28 F, VP thara. thie lâzit man thar ingân, thie hiar giuuirkent mînes fater uuillon. II. 23, 21; *s.* II. 11, 5; IV. 15, 5; V. 6, 52. *Manchmal auch vor Consonanten:* uuolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan; gistuant er gibiatan, uuant er thar uuolta rîtan, thaz sie imo einan esil holôtîn. IV. 4, 5. sie giangun ingegin ûz thar zi themo gotes hûs. II. 3, 24. giang er selbo ingegin ûz thar zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; *s.* giang in morgan thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; *s. Bd. 2, 393. Dem* thâr thô (*s.* thâr) *entsprechend findet sich* thara thô: sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 7. quam ein uuîb thara thô. II. 14, 13. nîchodêmus, er quam thar thô gimuato, unz er nan thananam. IV. 35, 17; *es kann indes hier* thara *auch mit dem Verbum verbunden werden. Mit näheren Bestimmungen:* thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. druhtîn, quad er, hilf mir, theih thurnhqueme thara zi thir. III. 8, 41. brâhtun sia thô in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9. leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti uuas, thara zi themo thinge. III. 20, 54. quam thô druhtîn thara riazentêr, thara zi themo lioben man. III. 24, 64. sih nâh-

tun sie thô zi demo kastelle, thara zi dên iro selidôn. V. 10, 2. giang io in morgan thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; — II. 3, 24. *Auch* III. 1, 35; 3, 8; 20, 59 *könnte selbstständiges* thara *angenommen werden; s.* thara-râmên, tharagerôn, tharakleibu. II. *relativ; wohin:* ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo. II. 12, 41; *s. Joh. 3, 8.* thû giangi, thara thû uuoltôs. V. 15, 40. thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43; *s. Joh. 21, 18. Manchmal auch in Bezug auf ein Substantivum; vergl.* thâr: mannilîh nû loufe zi themo scônen doufe, thara inan krist thô uuanta. III. 21, 24; *zu dem.* gibôt in, thaz sie giîltîn zi dên selbên scônên zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn. V. 11, 29; *wornach, nach welchem; der auf* liabaz sîn *sich beziehende Satz ist vorangestellt; s.* ther.

thara-after [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *darnach:* thie anthere iz *(die Seligkeit)* ni niazent, tharaafter iamêr riazent. V. 20, 52. unz sie thâr thô stuantun, tharafter (= tharaafter) luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 1; *nach dem zum Himmel fahrenden Christus; s. Act. apost. 1, 10.*

thara-ana [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *daran, dabei:* ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuerten fâra, thaz uuir ni missigangên, tharaana ni gifallên. II. 21, 38 VF, P tharana; *dabei, bei der Versuchung, durch sie nicht zum Falle kommen; s.* gifallu.

***thara-bibringu** [st. v.], *bringe dahin; c. acc. des Pron. und folg. Satz:* sô er thara iz thô bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta, er unsih thô gidrôsti. IV. 2, 3.

***thara-biskowôn** [sw. v.], *richte meinen Blick auf etwas; bildl.; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* hintarquam *(die Sonne)* thera armalîchun dâti, ni uuolta si in thên riuôn thara zi in biscouuôn. IV. 33, 4; videtur mihi clarissimum, lumen mundi retraxisse radios suos, ne aut pendentem videret dominum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 155. e.*

***thara-biutu** [st. v.], *bringe, biete dar; c. acc.:* oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês; ni biut iz furdir thara mêr, far, bisuani thih êr. II. 18, 23; relinque ibi munus tuum ante altâre. *Matth. 5, 24.*

thara-bringu [st. v.], 1. *bringe, trage hin; eigentl.; c. acc.:* siu *(Joseph und Maria)* fuarun zi themo druhtînes hûs, thes gibôtes sin githâhtun, thaz kind ouh tharabrâhtun. I. 14, 20; secundum legem Moysi tulerunt illum in Jerusalem. *Luc. 2, 22.* 2. *leite, führe her:* ni bat si *(das chananitische Weib)*, thaz er *(Christus)* fuari thara, ni uuânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia *(ihre Tochter)* tharabrâhti. III. 11, 10. sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 8; adducunt. *Joh. 8, 3.*

thara-duan [praet.-praes.], *zeige, offenbare; c. acc.:* dua thar thînô guatî, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4; *s. Luc. 23, 39.* sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate meinta, thaz deta druhtîn thar thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 40.

thara-faru [st. v.], *bewege mich hin, ziehe hin, gehe hin:* quad, thaz sie tharafuarîn, ioh iro zît iz uuârîn. III. 15, 33; vos ascendite. *Joh. 7, 8.* ther kuning bat, er quâmi, ther sculdheizo es ni gerôta, er thara thoh faran uuolta. III. 3, 10. ni bat si *(das chananitische Weib)* thes, thaz er *(Christus)* fuari thara sâr. III. 11, 9. — *Wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* faramês thara zi in. III. 23, 28; *s. Joh. 11, 7.* fuar thara mit thên sînên zên stetin filu uuîhên. III. 15, 36; *s. Joh. 7, 10.* thaz ih fare in lufte thara zi thir, sulîh unthurft ist es mir. II. 4, 80.

***thara-flîzu** [st. v.], 1. *bewege mich, eile wohin:* thô fleiz thara ingegini thiu mihila menigî. IV. 4, 17; *s.* ingegin. 2. *strebe wornach, trachte*

wornach; s. flîzu, giflîzu: sierhuggent kristes uuortes ioh liobes managfaltes, biginnent thara io flîzan. V. 23, 48.

thar-after [adv.], *s.* thara-after.

thâr-after [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *darnach, darauf:* thâr fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihaftêr sô folgâta thârafter. IV. 4, 38.

thara-fuagu [sw. v.], *c. reflex. acc.; geselle mich hin, gelange hin:* nist, ther in himilrîche queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere, ther scônî sîna irluagê, thaz er sih tharafuage. II. 12, 32; *keiner ist, der ins Himmelreich komme und seine Schönheit erblicke, so dass er dahin gelange, wenn ihn nicht Geist und Wasser wiedergebiert; s. Joh. 3, 5. — Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* ni due ouh pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; *s.* min.

thara-fuaru [sw. v.], 1. *bringe, trage hin; eigentl.; c. acc.:* muater thaz kind ouh tharafuarta. I. 15, 11; *s. Luc. 2, 27.* 2. *leite, führe hin; c. acc.:* thia muater tharafuari. I. 19, 7; *nach Aegypten.* thia muater gisâhun ioh ther siu tharafuarta, thâr iro zueio huatta. I. 13, 11.

thara-furi [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *davor; eigentl.:* uuullun se, êr se fuarîn heim, tharafuri *(vor das Grab)* mihilan stein. IV. 35, 37; advolvit saxum magnum ad ostium monumenti. *Matth. 27, 60.*

˙thara-gangu [st. v.], *gehe hin, verfüge mich an einen Ort:* unz druhtîn selbo tharagiang, ein uuîb iz êr untarfiang. III. 14, 9. ni moht ih mih inthabên, nih hera giîlti zi thir, thaz thû tharagiangîs mit mir. II. 7, 30; *s. Joh. 1, 41.* sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî, then eittar thâr bifiangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 65 VP, F tharagigiangi; *dass derjenige, den; der Relativsatz enthält das Subjekt.*

˙thara-gerôn [sw. v.], *begehre hin; c. acc.:* er *(Christus)* quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8.

˙thara-gigangu F [st. v.], *verfüge mich an einen Ort:* sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî, then eittar thâr bifiangi, thaz er tharagigiangi. II. 12, 65 F, VP tharagiangi; *s. d.*

thara-gîlu [sw. v.], *eile dahin:* quam engil, er uualzta thana sâr then stein, ni thaz er tharagiîlti, thaz er then uueg girûmti. V. 4, 27; revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat. *Beda, hom. in vigiliis paschae. tom. 7, col. 2; nicht als ob, nicht als wenn, ohne dass; s.* girûmu; *der Conj. ist von einem aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Verbum: ich glaube u. dergl. abhängig. Ebenso:* nuant er giloubig zi imo quam, bî thiu zalt er al, thaz imo zam, nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri. II. 12, 13; — III. 12, 30; IV. 16, 38; V. 8, 39; 9, 11; S 13.

˙thara-giladôn [sw. v.], *lade dahin ein; c. acc.:* zalta, uuio sîne boton sluagun, thie tharagiladôt uuârun. IV. 6, 19; *die Eingeladenen; Subj.;* et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias; — reliqui vero tenuerunt servos ejus et contumeliis affectos occiderunt. *Matth. 22, 3. 6.*

thara-gilâzu [st. v.], *lasse dahin gehen, richte darauf; c. acc.; s.* gilâzu 3: theist (thaz himilrîchi) al ander gimah, theist al einfoltaz guat, gilâz thir thara thînaz muat. V. 23, 164; *lass dir dahin deinen Sinn gehen, richte deinen Sinn dahin; s.* erru.

˙thara-giloufu [st. v.], *eile hin:* allaz thaz guat flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiu giliafi, thaz thara zi imo riafi. III. 14, 84.

˙thara-holôn [sw. v.], *rufe dahin, hole dahin ab; c. acc.:* intfâhet rîchi, thaz er garota êr anagengi uuorolti, er iuih tharaholôti. V. 20, 70; *damit er euch in dasselbe abhole, in dasselbe aufnehme.*

thara-huggu [sw. v.], *richte meine Gedanken wohin:* sierhuggent kristes

uuortes ioh liobes managfaltes, biginnent thara io huggen, ginâda sîna thiggen. V. 23, 49.

thara-îlu [sw. v.], *eile hin:* ih îlu thara in drâtî, mîn ummaht duit iz spâti. III. 4, 25; *s. Joh. 5, 7.*

thara-în [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *hinein:* thaz uuesta iûdas, thaz druhtîn thes giuuon uuas, thaz er ofto tharaîn giuuon uuas gangan mit in. IV. 16, 10; *in den Garten; s. Joh. 18, 2.* engil gotes fuar tharîn. III. 4, 11; *in das Wasser; s. Joh. 5, 4.* thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharîn ni sculun gân. III. 12, 39; *in das Himmelreich.* nam after thiu ein bekin, gôz uuazar tharîn. IV. 11, 14. ni giang er thoh tharîn. V. 5, 7; *in das Grab.* er giang tharin. V. 6, 25; *in das Grab.* siu luagêt auur tharîn. V. 7, 12; *s. Joh. 20, 11; in das Grab.*

thara-ingegini [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *entgegen, dagegen:* uuuntar uuas thia menigî auur tharaingegini. I. 9, 27. thoh sie ougtîn argan uuillon, thiu menigî tharaingegini. III. 14, 116. ougt in sîna lêra tharaingegini thera menigî. III. 19, 18. thô sprah tharaingegini thiu menigî. III. 16, 27. fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. thô sprah er tharaingegini, lougnit es alles. IV. 18, 9. ni mag diufal tharaingegin sîn. V. 16, 43. odo iauuiht tharaingegini murmulô thiu menigî. V. 20, 35. — nist, ther tharaingegin ringe. V. 20, 48. ni maht thaz gimachôn, tharaingegin rachôn. V. 23, 133. thaz det er, thaz thû iz uuessîs, thih tharaingegin rustis. II. 3, 61. *Getrennt:* thiu menigî, thia uuât thar breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41.

***thara-kêru** [sw. v.], *c. reflex. acc.; kehre mich woran:* ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu, noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêret. III. 22, 60; *s. Joh. 10, 37.*

***thara-kleibu** [sw. v.], 1. *klebe auf, lege auf; c. acc.:* er kleipta mir ein horo thar. III. 20, 59; lutum mihi posuit super oculos. *Joh. 9, 15; des Reimes wegen steht* thar *statt* thara. 2. *hefte an; c. acc.; wohin; durch die Präp.* in *c. acc.:* uuard mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, inti êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti in then boum. II. 6, 30; *s.* irwintu.

thara-ladôn [sw. v.], 1. *lade dahin ein; c. acc.:* thâr *(bei der Hochzeit in Kana)* uuas krist ioh sîn muater, ouh man tharaladôta thie iungoron, thie er thô habêta. II. 8, 8. — *Wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* zalta, uuio sîne boton sluagun thie tharagiladôt uuârun, uuanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20; et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias. *Matth. 22, 3.* 2. *rufe dahin, ziehe dahin; c. acc.:* thie mit hursgidu giuueizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihil iâmar. V. 23, 169; *nach dem Paradiese.* 3. *rufe herbei; c. acc.:* then uuirt er tharaladôta. II. 8, 43; *s. Joh. 2, 9.*

***thara-leggu** [sw. v.], *lege hin; c. acc.:* then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuuntun, thie nan tharalegitun. V. 5, 12; *s.* leggu.

thara-leitu [sw. v.], *leite hin, führe hin; c. acc.:* er sâr zi imo nam thes herizohen man ioh sie tharaleitta. IV. 16, 12; *s. Joh. 18, 3.* er thara ouh thie sîne leitta, thên er hiar forna irdeilta. V. 23, 4. gibôt, thaz er irsluagi sînan sun in berge, ther mo zeinti, thaz er nan tharaleitti. II. 9, 35. — *Zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* thaz ih thih thes gibeitti, thara zi imo leitti. II. 7, 31.

***thara-liuzu** [st. v.], *c. reflex. acc.; verlose mich wohin, widme mich, gebe mich hin, weihe mich wohin:* uuio scôni thâr in himile ist, thû es io giloubo ni bist, uuio festa fruma niazent, thie sih io tharaliezent. V, 22, 12. uuio thâr thiô fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent, sih hiar io tharaliezent, thie sih mit thiu bigiazent. V. 23, 8.

thar-ana [adv.], *s.* thara-ana.

thâr-ana [adv.; *s. Bd. 2, 392*], I. *demonstrativ;* 1. *darauf:* thie

uuega rihtet alle, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 29. 30. sî therêr situ in manne, ther thârana gange. V. 18, 36; *s.* gân. 2. *darin:* thaz duent buah festi; thârana sint giscribene urkundon manage. II. 3, 3; *s.* giscrîbu. sie thâhtun thero uuorto, fon forasagon allên, uuio iz thârana ist al gizalt, er tôdes duan scolta ubaruuant. V. 10, 12. in briaf iz al ginâmîn, iungêr ioh altêr, thârana sî er gizaltêr. I. 11, 9. îli thû, theiz scôno gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle; thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 38. 39; *s.* hillu. thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26; *s.* huggu. er deta in offan thaz giscrîb follaz, thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thaz sô uuolta. V. 11, 49. irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23; *s.* irthenku. 3. *darnach:* thiz festinô uns in muate, thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon. II. 24, 35; *s.* uuerkôn. 4. *daran:* irkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sia eigine mir. III. 16, 17; *s.* sihu. thârana dâtun sie ouh thaz duam. I. 1, 5; *s.* uuîsduam. 5. *darauf:* githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. nist fîant, nub er hiarfora intuuîche, ther diufal selbo thuruh nôt, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. 6. *dabei, dadurch:* gibôt, thaz si iz biforâtîn ioh thârana uuorahtîn uuuachar gizâmi. IV. 7, 73. — *Getrennt:* er uuas dûbun gilîh; thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27; *daran.* thie scriptora, thie scrîbent êuangelion; — thâr mahtû ana findan, uuio er einan gomman irquicta. III. 14, 5; *s.* findu. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *darauf; s.* mag. II. *relativ; woran:* uuio thû thultôs uuîzi thuruh managfaltô frauilî, thâr uuir ana lâgun. IV. 1, 46; — V. 6, 18; *s.* zellu.

*thara-nâhu [sw. v.], *begebe mich dahin:* nû uuill ih scrîban frammort, uuio druhtîn selbo thaz biuuarb, er sînes thankes bî unsih starb, uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 7; *wie er sich dahin begab, wo; nach Jerusalem.*

*thara-nennu [sw. v.], *rufe hin, nenne hin; c. acc.:* nû îlêmês thes thenken, thaz imo io lîchê, thaz unsih thara io alle bî namen druhtîn zelle, alle io bî manne er unsih tharanenne. III. 26, 64.

thara-quidu [st. v.], *spreche hin, wende mich wohin mit den Worten; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* quemet, quît er thara zi in, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67; venite, benedicti patris mei. *Matth. 25, 34.*

thara-quimu [st. v.], *komme hin, komme dahin:* ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1; et cum transfretassent, venerunt in terram Genesar. *Matth. 14, 34.* quement thara thie uuênegun. V. 19, 5. sô sie thô tharaquâmun. I. 13, 9; II. 7, 21. nîchodêmus, er quam thar thô gimuato. IV. 35, 17. gihôrta ther liut, thaz druhtîn tharaqueman uuas. IV. 3, 1. sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. quam ein uuîb thara thô. II. 14, 13. thie thara mit imo quâmun. IV. 16, 53. — *Wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* gibiut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34; jube me ad te venire. *Matth. 14, 28.* sîne engila blâsent iro horn, thaz sie quemên thara zi in. IV. 7, 44. giloubta thero liuto filu, thie thara zi imo quâmun. II. 14, 112; *s. Joh. 4, 39.* thara zi imo quâmun, thie in unuuizzîn uuârun. III. 9, 8. sie thiz al firnâmun, thie thara zi imo quâmun. V. 17, 1. ist thaz selba mâri harto seltsâni, uuio er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in ioh stuant mittên untar in. V. 12, 14. sô sehent sie queman thara zi thinge then selben mennisgen sun. IV. 7, 39. *Mit prädikativem Nom.:* quam thô druhtîn thara riazentêr. III. 24, 63.

*thara-râmên [sw. v.], *ziele wohin;*

c. *gen.:* thia hant duat si *(die Mutter)* furi sâr, ob iaman râmêt es *(des Kindes)* thar. III. 1,35; *des Reimes wegen steht* thar *statt* thara; *s.* tharakleibu.

'**thara-ruafu** [st. v.], *rufe, flehe hin; zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.:* sô uuer sô es thanne thâr ginuuag, ther thara in thiu giliafi, thaz thara zi imo riafi. III. 14,84.

thara-sentu [sw. v.], *sende hin; c. acc.:* mannilîh loufe zi themo doufe, thara inan krist thô uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21,24.

'**thara-sihu** [st. v.], *sehe hin, wende, erhebe den Blick zu etwas; wohin? durch die Präp.* zi c. *dat.:* sô moyses in zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuastî, then eittar thâr bifiangi, thaz er tharagiangi, in thes tôthes gâhî thara zi iru sâhi. II. 12,66; *s. Joh. 3, 14.*

thara-sprihhu [st. v.], *spreche hin, nach einer gewissen Richtung; wohin? durch die Präp.* zi c. *dat.:* er sprah thô uuorton lûtên thara zi themo dôten. III. 24,97. uuîb, ih sprichu thara zi iu, uuiht ni forehtet ir iu. V. 4,37; *s. Matth. 28, 5.*

'**tharasun** [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *dahin, dorthin:* gisah er gangan tharasun then selben druhtînes sun. II. 7,6; *dahin wandeln, vorübergehn; s. Joh. 1, 36.* bî thiu ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14,16. fuart er sâr thô tharasun then selbon sînan drûtsun. II. 9,41. thaz muat ist in io tharasun. V. 23,46. sprah, thaz er fuari heimort, thaz er fuari tharasun. III. 2, 22. thô druhtîn tharasun thô fuar. III. 14,13. framhald fial thô tharasun. III. 20,180. er quimit, sô er hinafuar tharasun. V. 18,6. sehet ir se *(die Engel)* stîgan herôt inti tharasun. II. 7,74; *hieher und dorthin, hernieder und hinauf;* videbitis angelos dei ascendentes et descendentes. *Joh. 1, 51; vergl.* herasun, herôt.

'**thara-thenku** [sw. v.], *denke hin, bin darauf bedacht:* unz er tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8,19; haec autem eo cogitante. *Matth. 1, 20.*

thara-wentu [sw. v.], *wende dahin; c. acc.:* ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sînaz; ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilîcho in thiu giuuaralîcho. III. 16,21; qui a semetipso loquitur, gloriam propriam quaerit, qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum, hic verax est. *Joh. 7, 18; der es aber dahin wendet, der darauf ausgeht; s.* uuentu 1. *a) — c. reflex. acc.:* thaz sih es tharauuentit, theiz innan erdu stentit, nim gouma, uuaz thaz meinit, theiz untar erda zeinit. V. 1,25; *was sich davon dahin wendet, das Stück vom Kreuze, das sich dahin wendet, dass es in der Erde steht, beachte, was das bedeutet; vergl.* ther *und s.* nam ipsa crux magnum in se mysterium continet, cujus positio talis est, ut inferior pars terrae inhaereat fixa, infernorum ima contingat. *Alcuin., tom. II. pars 6. pag. 478.*

thara-wert [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* tharauuert; *s. Bd. 2, 379; dahinwärts, dahin:* ni fuar ih noh nû tharauuert in mînes fater geginuuert. V. 7,58; *s. Joh. 20, 17.*

thara-widiri [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *hingegen, wiederum:* ni lâzet, ni ir mir ginâda thiggêt; afur tharauuidiri thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt. H 155.

thara-wîsu [sw. v.], 1. *treffe Anstalt, Einleitung; s.* giuuîsu: bat, man gâbi imo then man, thoh thô sô bilibanan, thaz muasi er tharauuîsen, then lîchamon lôsen, tharazua ouh huggen, in thaz grab leggen. IV. 35,7; *s.* bilîbu. 2. *führe, leite hin; c. acc.:* in himilrîches scônî dua mir thaz gizâmi, ioh mih io tharauuîsi, thoh ih es uuirdig ni sî. H 10.

'**thara-zellu** [sw. v.], *zähle hin; c. acc.:* nû ilêmês thes thenken, thaz imo io lichê zi themo hôhen himilrîche, ioh unsih thara io alle bi namen druhtîn zelle, alle er unsih tharauenne. III. 26,63.

thara-zua [adv.; *s. Bd. 2, 393*], I. *demonstrativ;* 1. *dahin, dazu; die Richtung, Annäherung ausdrückend; eigentl. und bildl.:* nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie tharazua ni firslîchên. IV. 36, 10. quement tharazua foraht-lîcho. V. 20, 20. thaz thên thie durî sîn bidân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40. mit speru er tharzua giîlta. IV. 33, 28. rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. — ouh tharazua fuagi silabar. I. 1, 71. mih fuagi tharazua. V. 24, 17; — S 39. tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40. sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit. IV. 29, 9; *s.* nâhu. uuio thiz al tharazua biquâmi. I. 13, 20; *s.* biquimu. bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64. thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73; *darauf verwende.* thînu uuort thi uns zellent alla redina, tharazua firlîh uns muates. II. 24, 28. in tôd ni gigiangîn, thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15; *s.* fâhu. fâhêmês tharazua mit giloubu. IV. 37, 29; *s.* fâhu. thaz sie iruuachêtîn frua ioh hogtîn harto tharazua. II. 24, 13; — I. 8, 22; II. 24, 31; IV. 27, 2; 35, 8; 37, 12; V. 23, 79; 25, 99; *s.* huggu. tharazua sie harto thâhtun. IV. 1, 22; — I. 13, 8; IV. 4, 14; 13, 14; V. 5, 21; *s.* thenku. thaz uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên. IV. 37, 33; *s.* githingu. in thiu er tharzua githinge. I. 16, 19; — I. 17, 50; II. 12, 69. thaz alle thie nirzelitun, tharazua thoh thingôtun. V. 23, 237. thaz uuill ih zellen unsên liobon, thaz sorgê mîn gilîcho tharazua forahtlîcho. V. 20, 12; *s.* suorgên. yruuachêt er filu frua ioh habêt thaz muat tharzua. V. 23, 39. thie andere alle grunzent tharzua. V. 25, 85; *s.* grunzu. *Auch getrennt:* thara ouh zua gifuagi blintero giuuagi. III. 14, 71. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lêrtun ouh thar sang zua. I. 12, 25. sît uuakar ioh thara gihabêt iuih zua. II. 3, 40; *s.* gihabên. uuir sculun thiu uuort ahtôn, thara harto zua drahtôn. I. 24, 13. thara suftênt sie zua. V. 23, 45. 2. *ausserdem, überdies:* uuio krist nam finf leiba ioh zuêne fisga tharazua. III. 6, 3. firlougn er sînan muatuuillon, ioh neme krûzi sînaz tharazua ouh ubar thaz. III. 13, 29. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi, ioh gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. II. *relativ; wozu:* biqueme uns thînaz rîchi, thara uuir zua io gingên. II. 21, 30. thô er thaz gotnissi ruarta, mit uuorton filu diofên, thara uuir zua io ruafen. V. 8, 24.

tharbên [sw. v.], 1. *bin von etwas entblösst, frei, entbehre, habe nicht, bin beraubt; a) c. gen. der Sache:* tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 5. thaz uuir tharbên scônes rîches, thes hôhen himilrîches. III. 26, 22. bî thiu tharbên uuir thes guates. V. 23, 114. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. tharbêtîn thes iro heiminges. III. 26, 17. thaz nihein tharbêti thes suertes. IV. 14, 8. uuio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater, thaz er bimîde sô thia freisun ioh er thaz biuuerbe, er sulîches ni tharbê. II. 12, 26; sulîches *bezieht sich auf das v. 20 stehende* êuuiniges guates; quo ordine regeneratio fieri possit, quaerebat Nicodemus, ne hujus expers manendo vitae caelestis particeps esse nequiret. *Alcuin. in Joh. pag. 490.* unz thû tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70. *b) c. gen. der Person; bin ihrer beraubt, habe keinen Theil an ihr:* sô uuer sô thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti, er iamêr sâr bî nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden;* extra synagogam fieret. *Joh. 9, 22.* sie inan sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr; er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. oba uuir sîn tharbên, iû mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. 2. *bin von etwas unbehelligt, befreit; c. gen.:* therero arabeito tharbênt, thie hiar thes biginnent, zi himilrîche thingent. V. 23, 161.

gi-tharbên.

thâre [adv.], s. thâr.

tharf [praet.-praes.], *brauche, habe nöthig, habe Ursache; a) c. inf.; nur in negativen Sätzen:* ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *s.* fuaz. noh ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 17. ni thurfut ir biginnan. II. 22, 3; — I. 23, 39. ni tharftû uuuntorôn thaz. I. 16, 27. ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. ih sagên thir, ni darft es eiskôn mêra. II. 12, 29. ni tharft es lougnen. IV. 18, 27. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. ni tharf man thaz ouh redinôn. I. 1, 60. ni tharft es drof duellen. II. 9, 89. ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24. — thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. then uueg man forahten ni tharf. IV. 5, 42. thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist. III. 2, 17. odo ouh thurfi thenken, thaz megi er uuiht giuuirken. III. 20, 19. *Der Inf. ist zu ergänzen:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên; ni durfun sie, er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. ir suechet unsan heilant; ir ni durfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. *b) abs.; es gebricht an etwas, es entgeht etwas:* ir ni thurfut thoh bî thiu, ther man ist nû untar iu. I. 27, 51; *deshalb, weil ich keiner von denen bin, denen es obliegt zu taufen, gebricht es euch doch an nichts; oder: in der Beziehung; s. Joh. 1, 26.* in herzen betôt kurzero uuorto, ir ni thurfut bî thiu, got irkennit in iu allaz, thaz ir uuollêt. II. 21, 21; *s. Matth. 6, 8.* lêrt er sie, uuie thaz firdragan scoltun; ir ni thurfut bî thiu, fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; *s. Joh. 14, 18.* ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn; ir ni thurfut bî thiu, ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45; *s. Matth. 28, 20.* uues scouuôt ir thâr? ziu sint thie iuô uuizzî thes sulîh firuuuizi? ir ni thurfut bî thiu, er quimit sama zi iu. V. 18, 5; *s. Zeitschr. f. d. A. 7, 452.*

bi-tharf.

***thâr-fora** [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *davor, voraus, an der Spitze:* thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 61.

thar-în [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *s.* thara-în.

thâr-inne [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *darin, darinnen, in demselben, in ihm:* iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn thanne lobôti thârinne. II. 11, 22. sîd er thârinne badôta. I. 26, 3. gibadôst thû thârinne. II. 3, 58. thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. thoh findu ih melo thârinne. III. 7, 27. nihein thârinne ni bileip. III. 17, 43. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. — *Getrennt:* thâr bûent inne uuolva filu suâre. II. 23, 10. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. thâr ist inne manag guat. III. 7, 30. thâr uuârun mit githuinge thie iungoron noh thô inne. V. 14, 11.

thâr-mit, thâr-miti [adv.; *s. Bd. 2, 392*], 1. *dabei, bei ihm:* uuas er ouh in ther fârî, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28; *bei Christus;* quaerebat opportunitatem, ut traderet illum sine turbis. *Luc. 22, 6.* 2. *zugleich, daneben, dazu, auch, gleicher Zeit, ausserdem:* er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. sô uuer ouh muas eigi, gebe themo ni eigi; uuirket ouh thaz thârmit, thaz uuizôd iuih lêrit. I. 24, 9. hiar ist kneht einêr, ther dregit finf girstînu brôt ioh zuêne fisga thârmit. III. 6, 29. sie uuegitun iro houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; praetereuntes autem blasphemabant eum moventes capita sua. *Matth. 27, 39.* sô uuer sekil eigi, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6. — thô sant er pêtrusan sâr, iôhannem ouh thârmiti. IV. 9, 3; *mit ihm; s. Luc. 22, 8. Bei zusammengesetzten Zahlen:* er fastêta niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4, 4; *s.* sehszug.

thâr-oba [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *auf einem Orte, darauf, im Gegensatz zu* tharûf *(s. d.):* nâmun sie thô iro uuât,

legitun tharûf, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16; *auf den Kleidern; s. Matth. 21, 7.* — *Getrennt:* sîs sô festi io sô stein; thâr ih oba uuille gizimborôn thaz min hûs. III. 12, 33; *darauf, auf diesem Felsen; s. Matth. 16, 18.* thâr lag oba felisa. III. 24, 65; *darauf, auf dem Grabe. Gleichbedeutend mit* thâr-oba *steht:*

thâr-obana [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *darauf; a) eigentl.:* uuanta er giscuaf then sê hiar nidana, bî thiu giang er thâr sô obana. III. 9, 16; *darauf, auf dem Meere. b) bildl.:* sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *je länger du darauf, darüber, über den heiligen Büchern sitzest.*

thar-ûf [adv.; *s. Bd. 2, 393*], *darauf; s.* thâroba: nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; *s. Matth. 21, 7.*

thâr-ûfe [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *worauf:* er deta thaz fundament zi houfe, thâr thiu erda ligit ûfe. II. 1, 22.

thar-ûz [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *daraus:* sliumo flôz tharûz *(aus der Wunde)* bluat inti uuazar. IV. 33, 31; *s. Joh. 19, 34.*

thâr-ûze [adv.; *s. Bd. 2, 398*], *draussen:* then liut, ther ginâda thârûze beitôta. I. 4, 14; *s. Luc. 1, 10.* gibôt, thaz sies gizilôtîn ioh armu uuiht irholôtîn, sô uuâr sie thârûze sâzîn. IV. 6, 24; *s. Matth. 22, 9.* er stuant in gimeitun thârûze. V. 6, 16.

thar-zua [adv.], *s.* thara-zua.

thâr-widari [adv.; *s. Bd. 2, 392*], *dawider, dagegen:* nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte; theist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4.

thê [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *s.* thâr.

thegan [st. m.], *Held, Krieger; a) allg.:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana. III. 26, 39. nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; milites. *Joh. 19, 2.* zi uuâfane snelle sô sint thie thegana *(die Franken)* alle. I. 1, 64. gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. *Im Gegensatz zu* hêrero: gisceident sih hêrero inti thegan thâr. V. 20, 43. *b) spec.; in Bezug auf die* 1. *Jünger Christi:* bigan druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon. IV. 10, 1; — III. 14, 85. ni habât er ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. *Ebenso:* III. 6, 11; 12, 1. 23; IV. 7, 1. 24; 15, 62; 21, 19; V. 9, 39; 16, 5. *Auch als* thie sîne holdun thegana. III. 20, 3, *als* sîne liebun thegana. III. 8, 20; — IV. 7, 18 *werden die Jünger bezeichnet.* — innagili thih thanana, uuir uuerden thîne thegana. IV. 30, 30. 2. *verschiedene Personen des alten und neuen Testamentes:* uuio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sînêr. I. 3, 48. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr, bruader sîn gimuatêr, nû ist gotes thegan guatêr. II. 7, 24. andrêas sprah thô einêr, pêtruse gilangêr, bruader sîn gimuato, ther kristes thegan guato. III. 6, 26. gruazt pêtrum, sînan thegan. IV. 13, 11. lôstun nan thanana thie zuêne rîchun thegana. IV. 35, 21; *Joseph und Nikodemus.* er sprah zi themo fûlen thegane. III. 24, 98; *Lazarus.* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; *Nathanael.* 3. *Diener Gottes:* druhtîn mîn, nû rihti mih, thaz ih gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine, thên thînên liobon thegenon. III. 7, 4. biscirmi, druhtîn, thanana thie thîne liebun thegena. V. 21, 25. lôsi unsih thanana, thaz uuir sîn thîne thegana. II. 21, 39. thaz uuas sîn al umbikirg in fiara; sô uuola thie sîne thegana! IV. 27, 22. *Ebenso:* uuant er *(David)* uuolta man sîn, thegan sîn in manegeru zâla. I. 40. *Oft werden die Diener Gottes specieller* kristes *oder* gotes thegana *genannt:* bizeinôt thiu ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. — sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 46; *s.* zît. ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr *(im Paradies)* ist gotes theganon. V. 23, 191. mit thiu *(dem Kreuze)* si ih bifolahan allên gotes theganon. V. 3, 18. sô duent thie gotes thegana, sie uuizun thaz guat hiar obana.

V. 23, 43; *ebenso:* V. 11, 17; 23, 278; 25, 23. 51. 88; L 42. *Ausserdem bedeutet* gotes thegana 1) *Evangelisten:* thie selbun gotes thegana, thie uns scrîbent kristes redina. V. 8, 13. 2) *Kirchenlehrer:* lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana, in giscrîp iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent. III. 7, 51; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520. Durch* himilisge thegana *wird: Engel ausgedrückt:* himilisge thegana sih herafuartîn. IV. 17, 17; *s. Matth. 26, 53.*

drût-thegan. edil-thegan. guat-thegan.

thegan-heit [st. f.], 1. *Tüchtigkeit, Tugend:* er *(David)* quam mit theganheiti zi sulîcheru guati. I. 3, 18. eigun uuir thia guatî, gilîcha theganheiti in thesses selben muate. L 45; *s. Bd. 2, 202 und* gilîh. 2. *Tapferkeit, Muth:* mit theganheiti sitôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22.

thegan-kind [st. n.], *männliches Kind:* sô uuelih uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11; mulier si suscepto semine peperit masculum. *Beda in Luc. 2, 22.* uuanta uuas iz thegankind thes uuîbes êrista kind. I. 14, 21.

ˈthegan-lîcho [adv.], *wie ein Held, auf Heldenart:* thanne uuoroltkuninga dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. er sprah baldlîcho ioh harto theganlîcho. IV. 13, 21; *vergl. Luc. 22, 33.*

thehein [pron.; *s. Bd. 2, 310*], 1. *ein, irgend ein; vergl.* uuer, ethesuuer; *a) substantivisch* = quisquam: ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then uuizzôd firbrâchi odo thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *über* V. 13, 9 *s. unten. b) adjectivisch* = ullus: ouh ni dâtun sulih duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46. ni uuirdit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259. nist thes thehein duâla. IV. 28, 22 VP, F nihein. thaz suert ni uuâri sô bîzenti, odo ouh sper thehein sô uuas. IV. 13, 44. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. nist ther gihogêti, thaz kuning thehein fuari mit sulîcheru zierî. IV. 4, 24. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, odo in erdringe ander thes biginne in thiheinigemo thiete, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. — sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti, firnam. IV. 5, 63; *einer von seinen Lieben; vergl.* V. 19, 3. *Ebenso in Fragen, welche einen negativen Sinn haben:* mag iauuiht queman thanana, thaz si thiheining redina guatigilîches fon luzilî thes uuîches? II. 7, 47; *s. Joh. 1, 46.* zi in sprah, oba iro thehein uuiht habêti gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; numquid pulmentarium habetis? responderunt ei: non. *Joh. 21, 5. In Bedingungssätzen:* ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. sint in thesemo buache, thes gomo theheinêr ruache, chêret thaz iu zi guate. S 23. *Aber auch sonst:* ni uuas, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46. — uuâr imo sulih man thehein sô quâmi uuîsheiti heim. II. 4, 13. *Ebenso:* thô liefun sâr thie nan minnôtun meist, âna theheina bitun zi demo grabe se îltun. V. 5, 4. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî, heilî âna enti theheinaz. V. 23, 268; — I. 5, 30; IV. 37, 46; V. 6, 60. 63; 21, 22; 25, 92. 102. thâr lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I. 1, 30. âna theheinig zuuîual. V. 11, 14. 2. *kein:* in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo giuuangtîn, thehein thes muate hôrti in sulîcheru nôti. IV. 13, 52.

theheinig [pron.], *s.* thehein.

theku [sw. v.], 1. *bedecke; c. acc.; a) eigentl.; α) von Kleidern:* uuola muater, thiu nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40. oba ther bislîpfit, ther nakotan ni thekit. V. 21, 9. *β) bestreue:* zi kuninge sie nan quattun ioh imo then uueg thagtun. IV. 4, 18. thagtun sie imo then uueg. IV. 4, 29. *γ) decke zu:* bittet thie buhila, thaz sie inih thekên obana. IV. 26, 45; *s. Luc. 23, 30. b) bildl.:* mit lêru sie unsih thaktîn, fon ungiloubu iruuaktîn, thaz kriste iz uuurti suazi. IV. 5, 29. sant er thie in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. 2. *übertr.; bedecke verbergend,*

verberge, verdecke, decke zu; c. acc.: uuilit sulichero iagilih, theiz allaz si sô samalih, beginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.

bi-theku. gi-theku. in-theku. umbi-theku.

thenku [sw. v.], 1. *verarbeite in Gedanken, denke, erwäge, überlege; a) c. gen.:* ih uueiz, sie *(die Jüngen von Emaus)* filu harto thâhtun thero uuorto, thiu in uuârun meista sînes tôdes drôsta. V. 10, 9. *b) c. acc.:* er thâhta imo ouh in gâhî thia managfaltun uuihî. I. 8, 13; *bei sich; über den Dat. s.* erru. thenkêmês in muate uns allên zi guate thiz selba druhtînes guat. H 115. *c) mit folg. Satz:* er thâhta ôdouuîla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit habêti, er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 4, 7. 8. 9. er thâhta, iz imo sâzi. I. 8, 12. mannilîh nû thenke, uuaz inan thesses thunke. IV. 19, 68. thaz thenkit iro muat, uuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 4. selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. 2. *richte meinen Sinn wohin:* uuara thenkistû? V. 1, 43. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64. sie tharazua thâhtun ioh thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14. thenki harto tharazua, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14. irhuabun sie sih filu frua ioh thâhtun harto tharazua. I. 13, 8. tharazua sie harto thâhtun. IV. 1, 22. quam er zi imo nahtes, thâr thâht er *(Nikodemus)* filu rehtes. II. 12, 5; *s. Joh. 3, 2.* 3. *denke an etwas, sinne auf etwas, bin auf etwas bedacht, richte mein Trachten auf etwas, beabsichtige, führe im Schilde, plane; a) c. acc.:* thâht er sâr in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. sunta, thia uuir thenken ioh emmizigên uuirken. II. 21, 36. uuanta allaz, thaz sies thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. *b) c. gen.:* dages inti nahtes sô thenket io thes rehtes. IV. 7, 84. sie thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes. IV. 8, 27; *s.* gifuari. nû îlêmês thes thenken. III. 26, 61. sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; — IV. 17, 25; *s.* forn. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn, es allesuuio ni thenkit, ther sulîh uuerk uuirkit. III. 20, 150; *s.* intheizu. ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken, thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken. II. 10, 2. iagilîh thes thenke, thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52; *s. Joh. 16, 22. c) mit folg. Satz:* uuer ist, thes hiar thenke, thaz thir tôd giuuirke? III. 16, 30; quis te quaerit interficere? *Joh. 7, 20.* gistuant genêr, uuân ih, thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5. oba ih auur thenku, theih sînu uuerk uuirku. III. 22, 61; *s. Joh. 10, 38.* odo thurfi thenken, thaz megi uuiht giuuirken. III. 20, 19. mir limphit, thaz ih thenke, thaz ih sînu uuerk uuirke. III. 20, 13; *s. Joh. 9, 4.* sie thâhtun, thaz sie erbâtîn thie man, thie thaz gidâtîn. V. 4, 17; *s.* irbittu. ni uuânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia tharabrâhti. III. 11, 10. ni fuer er in thên liutin mit meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 14. — thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn. I. 17, 75; *s. Matth. 2, 12.* thâht er, bî thia guati er sih fon îru dâti. I. 8, 17. — si es allesuuio ni thâhtîn, ni si alle sîn io âhtîn. IV. 8, 10. thes ni thâhti, ni er sih îru nâhti. I. 8, 21; *s.* ni. — *Mit parallelem statt abhäng. Satz:* sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. thô krist thes uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. 4. *bin bedacht für einen; mit der Präp.* bî *c. acc.:* bisuorgêta er thia muater, uuir sîn gibôt ouh uuirkên inti bî unsa muater thenkên. IV. 32, 12; *s. Alcuin. in Joh. pag. 652.* 5. *habe in Betreff eines etwas vor, beschliesse über einen, beabsichtige mit einem; c. acc. und der Präp.* bî *c. acc.:* folgêta, thaz er biscouuôti, zi uuiu sie iz ouh bibrâhtîn ioh uuaz sie bî inan thâhtîn. IV. 18, 3. *Redensarten:* 1) in abuh thenken, *böse, übel denken; s.* abuh: sie thô in fârun, sô sie ubiluuillig uuârun, eina huarrun brâhtun, sôs io in abuh thâhtun. III.

17, 8. 2) uuola thenken, *denke wohl, bin gut gesinnt:* oba er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12. sie furdir thâr niruuelkênt thên (thên, thie) hiar io uuola thenkent. V. 23, 166; *s.* iruuelkên.

bi-thenku. gi-thenku. ir-thenku. thara-thenku.

thenne F [adv.; *s. Bd. 2, 400*], *s.* thanne.

thenu [sw. v.], 1. *strecke aus; c. acc.; a) eigentl.:* thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41; cum autem senueris, extendes manus tuas. *Matth. 21, 18.* then fingar thenita er sâr. II. 3, 38; mox digito demonstravit. *Beda, homil. in epiphan. dom.* er fingar sînan thenita. II. 7, 9. er sîna hant thenita. III. 8, 43; extendit manum. *Matth. 14, 31. b) bildl.:* theni ouh hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; *s. Ps. 119, 171.* 2. *zücke; c. acc.:* sô er thaz suert thenita. II. 9, 51.

ther [pron.; *s. Bd. 2, 343*], *der;* I. *demonstrativ; wie* genêr (genan sô bifalt er; hiar uuard er filu scantêr. II. 5, 14. bigondun thes thô bâgên ioh genan auur frâgên. III. 20, 69. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr ni gerôta sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8. bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, nû gene *(die vor Zeiten gelebt haben)* al eigun sus gidân. III. 18, 36. *u. s. w.; s.* genêr) *auf den entfernteren Gegenstand sich beziehend:* sehet herasun, uuâr geit ther druhtines sun; sîn lamp, thaz er io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta; oba thaz *(jenes)* thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita, irretit thiz *(dieses)* mit uuorton thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 13. 14. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi demo andremo man. II. 5, 11; *er wollte diesen (Christus) verführen, wie er jenen (Adam) verführt hatte. Ebenso:* sume quâdun, thaz iz ther *(jener, den sie früher als Bettler gesehen)* ni uuâri. III. 20, 35. duit ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61. thaz mit imo thie thoh âzin. IV. 6, 24. sie hiazun thiu furigân. III. 20, 79. thie heilt er alle. III. 14, 64. quam, theih thie gisamanôti. III. 10, 26. ni uuas nôê in thên thaz minnista deil. I. 3, 9. thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *jene vier Nächte vom Einzug in Jerusalem bis zur Gefangennehmung; s. Bd. 2, 220*[a]. *u. s. w. Was dem Redenden nahe ist, oder was er sich als nahe denkt, wird durch* therêr *ausgedrückt:* gifuar er *(Adam, jener)*, sô er ni scolta; therêr *(Christus, dieser)* uuilit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 21. 22. then fingar thenita, quad, therêr *(der hier anwesende)* ist iz. II. 3, 38; hic est, de quo dixi. *Joh. 1, 30.* uuelîh ruagstab zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; *der vor euch steht.* quid, these steina uuerdên zi brôte. II. 4, 40; *die hier liegen.* sie sint fluhtig thera dâti, starb auur therêr, er unsih samanôti. III. 26, 47. uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61. these koufman. II. 11, 25; *die hier gegenwärtigen, versammelten.* these furiston. III. 13, 7; V. 9, 30. these liuti. I. 10, 21; III. 14, 34. thisu uuort. I. 17, 29; *die eben gesagt worden sind.* ellu thisu redina. II. 4, 103. in thesemo uuerke. III. 1, 10; *das ich unternehmen will.* thisu bilidi. IV. 6, 27. thisu uuorolt. I. 23, 1; III. 7, 17; *die jetzige Welt.* in thesemo erdrîche. II. 17, 12; — I. 15, 36; II. 2, 13; IV. 10, 16; V. 1, 21. 32; 17, 26. in scantu thesses tôdes. IV. 30, 16; *den er jetzt erleidet.* ih bin thesses thietes. II. 14, 18; *das da wohnt, wo wir jetzt reden.* filu thesses liutes. I. 4, 37; *von den jetzt lebenden.* ther thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. fon thesses dages fristi. III. 25, 37; *vom gegenwärtigen.* in thesên zîtin. V. 17, 4; *in den gegenwärtigen; s. Bd. 2, 360. Dass im einzelnen die Auffassung eine verschiedene sein kann, ist natürlich und erklärt, dass die Handschriften vereinzelt im Gebrauche der Demonstrativa wechseln; vergl.* er giheilit thiz lant. I. 8, 27 VP, F thaz; — I. 23, 63; 25, 20; IV. 15, 25; V. 15, 34. *Gleich* hic *steht ferner* therêr *bei Ankündigung von etwas folgendem, bei Anführung von Reden:* sprâchun sus thesên uuorton: bistû krist guato?

I. 27, 14. thingôtun sus thesên uuorton: meistar, nist thes zuîual nihein. II. 12, 6. irriht er sih mit thesên antuuurtin: sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 38. thô kûmt er sîna freisun in thesa uuîsun: druhtîn, quad er, guato. III. 4, 22. sî therêr situ in manne: thû scalt habên guatî. I. 18, 36. *u. s. w.* — *Häufig steht* ther *wie* er *(s. d.) zur Hervorhebung a) des Subjektes:* thiu kind, thiu folgêtun. I. 22, 15. thiu uuîb, thiu giangun suntar. I. 22, 13. thie ungiloubige, thie abahônt iz allaz. I. 15, 43. mîn brediga, thiu nist. II. 13, 23. unsere altfordoron, thie betôtun in thên bergon. II. 14, 57. ther geist, ther blâsit stillo. II. 12, 41. ther geist, ther ist druhtîn. II. 14, 71. thiu uuort, thiu uuurtun mâri. II. 3, 31. mînu uuort, thiu uuerrent. II. 19, 8. thera lêra guatî uuas harto thiu gimuati. II. 24, 6. *u. s. w.* *b) des Objektes:* mînes selbes lêra, thia duet in filu mâra. V. 16, 27. thia selba kleinun uuizzî, thia scrîbent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thes fater namon, then firsagên ih iu sâr. I. 9, 17. nîd filu hebigan, then firdruag er allan. III. 14, 117. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. then tôd, then habêt funtan thiu hella. V. 23, 265. *Auch in:* ther selbo uuâg, ther uuas sîn. III. 9, 18. ther selbo mittilo boum, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. — *Im Neutr.:* thes selben thionôstes giuualt, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *s.* er. *Bezieht sich das Demonstr. auf einen ganzen Satz, so steht das Neutr. sing.:* thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein (thaz bizeinônt thâre thie iungoron zuêne), thaz sie liuti lêrtîn. IV. 5, 24. firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist? thaz unredina ist. III. 16, 56. — II. 2, 20; 19, 9; III. 10, 33; 19, 35; IV. 1, 49; 4, 69; I. 25. 26. 30. 31. *Das Neutr. steht auch; s.* er: hugi, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. *Ebenso bei Personen:* thiz ist ther forasago mâro, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 51; — IV. 4, 63. thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 17. ist thiz ther betalâri? III. 20, 31. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. thiz ist, then sie zellent. III. 16, 50. thiz uuas, thiu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz uuârun sinô suester. III. 23, 13. thiô buah duent unsih uuîsi, er kristes altano sî ioh zellent uns ouh mâri, sîn sun sîn fater uuâri: thaz uuas dâuîd. I. 3, 17; *ich meine David.* niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iungeru muater: theist druhtîn krist guatêr. I. 12, 14; *nämlich den heiligen Christus.* — iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz *(nämlich: gut)* ni uuârun sie. III. 17, 49. — *Ebenso; s. oben:* thie gotes drûtthegana, thaz sint thie scônun fadama. IV. 29, 13. thiu thritta zuahta thanana, thaz uuârun ediltbegana. I. 3, 26. — *Wo aber nicht das Wesen einer Person, sondern die Person selbst bezeichnet werden soll, steht das Mask.:* thie *(nämlich die Patriarchen, Könige und Richter)* uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27. — ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther. I. 27, 27. 28. frâgêtun, uuer ther uuâri, theiz gibôt. III. 4, 39. — Adverbial: 1. thes, *deshalb, deswegen:* thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing. V. 19, 1. sie iz allaz thâr irkantun, thes lobôtun sie druhtîn guallicho. I. 13, 24; — II. 15, 15 *und vielleicht auch* I. 74. 2. thiu, 1) *desto, um so; s. Bd. 2, 350:* thaz uuir firstantên thiz thiu baz. V. 12, 16. thes uns iamêr ist thiu baz. II. 15, 15. thaz uuir uns giuuartên thiu baz. II. 5, 3; — I. 2, 49; II. 6, 5; 21, 12. 19; IV. 25, 14; 33, 36; *s.* baz. thiu halt nintfâhet ir thaz. II. 12, 56; — III. 22, 19; V. 5, 7; 23, 154; *s.* halt. iu quimit sâlida thiu mêr. II. 16, 34; — IV. 7, 69; 13, 47; *s.* mêr. nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86; *s.* uuirs. unser druhtîn ni thiu min sprah thaz rehta ziin. III. 22, 47; — IV. 2, 32; V. 5, 7; 6, 25; *s.* min. *Oft mit vorausgehendem* thes; *s.* II. 3, 5; 6, 56; 8, 34; V. 25, 39; — I. 22, 47; 27, 5; II. 17, 21; — I. 22, 57; II. 13, 6; III. 8, 47; 16, 65; V. 7, 12; 23, 152. *Ueber* II. 14, 90; IV. 22, 28

s. gilîh. 2) *trotzdem, dessenungeachtet:* inz thiô buah nennent, iuer herza thoh thiu ni giloubit thes giscribes thâr. V. 9,44; *vergl.* III. 16,66. *Ueber* after thiu, fora thiu, bî thiu *u. s. w. s. die Präp.*

II. *Artikel; s. Bd. 2, 343; er wird gebraucht, wenn ein Gemeinname als ein bestimmtes Individuum seiner Art gedacht und hingestellt wird. Also namentlich, wenn ein Individuum in der Rede zuerst eingeführt wird. Ohne Artikel stehen gewöhnlich auch jene Gemeinnamen, deren Begriff nicht als eine Art von Dingen, sondern als ein einziges Individuum seiner Art gedacht wird:* got, krist; fîant (= *Satan*); sunna, mâno, himil, erda, sê *(aber auch:* thie sunnun ioh then mânon. V. 17,25. *u.s.w.). Der Artikel kann fehlen, wenn ein Gemeinname durch ein Adj. oder einen attributiven Gen. als ein bestimmter individualisirt ist, oder wenn mehrere Begriffe zusammen gewissermassen als einer hingestellt werden sollen:* lichamon ioh sêla. V. 23,106. uuib inti gomman. III. 6, 10. *Ohne Artikel stehen ferner Gemeinnamen, wenn sie nicht so fast einen concreten Begriff eines Individuums als vielmehr die abstracte Eigenschaft einer Art ausdrücken:* zi kuninge sie nan quattun. IV. 4,18. *Dem Artikel folgt die consonantische Form des Adjectivums; vergl.* heiden; *a)* ther heilego geist. I. 25,29. thaz mihila ungimah. III. 8,26. *u. s. w. b)* ther kuning mâro. V. 20, 91. ther kuning irdisgo. III. 2,37. ther bredigâri mâro. V. 12,83. ther forasago diuro. I. 25,3. ther iro kuning iungo. I. 20,31. then bruader liobon. III. 24,48. thera steti guatun. V. 8,6. *u. s. w. c)* ther iungo ioh ther guato. II. 5,6. ther dôto. III. 24,68. 60. ther blinto. III. 20,104. thie heilegun. II. 9,96. thie dôtun. IV. 34,3. thie hungorogun, muadon. I. 7,17. *u. s. w. Ausnahmsweise findet sich aber auch die vokalische Form: a)* then altan satanâsan. I. 5,52. then iro mihilan haz. II 89. then argan uuillon. V. 25, 63. then gruanan boum. IV. 26, 49. then firdânan man. IV. 24, 33. *Und:* then heilegan geist. I. 27,61 VP, F heiligon. then frônisgan uuin. II. 8,44 VP, F frônisgon. then managfaltan uuêuuon. II. 4, 90; 6, 35 VP, F managfalton. then liaban man. IV. 35, 28 VP, F liubon. then guatan uuillon. V. 25,40. 48 VP, F guaton. then guatan uuîn. II. 9,16 VP, F guaton. then michilan haz. III. 15,1 VF, P mihilon. thên abahên githankon. II. 24, 24. thên êuuinigên goumôn. I. 11,58. thên gidougnên segiuin. II. 14,91. zên hôhên gizîtin. I. 22,2; — IV. 8,13; — I. 2,58; 20,25; II. 11,59; III. 15,22. 34; 24,108; V. 9,40. thero scônero uuorto. III. 20, 162. dero klagôntero uuorto. V. 7,48. thiu êuuinigu sunna. IV. 35,43. thaz scônaz annuzzi. IV. 33,5. thiô seltsânô dâti. V. 4,28. *b)* ther sun guatêr. I. 17,60; — I. 6,4; 21,10; II. 11,1; III. 20,78; IV. 32, 8; V. 12, 28. ther fater altêr. I. 10,1. ther forasago guatêr. I. 15,26. ther uuizzôd altêr. III. 7,29. ther scâhâri hebigêr. IV. 22,13. then fater einigan. II. 2, 36. zên stetin uuîhên. III. 15,36. then spîhiri suazan. I. 28,16. thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. thiu zeichan seltsânu. III. 1,5. then kuning himilisgan. IV. 27, 9 VP, F himilisgon. *c)* thie rehte ioh thie guate. V. 22,2. thie scône. V. 20,9. thie rîche. I. 7,15; — V. 19, 53. thie guate. V. 20, 55; — V. 25,83. thia lebênta. IV. 26,36. thie uuênege. I. 23,7. thie ôtmuatige. I. 7,16. thie uuînistre. V. 20,95. thie milte ioh mammunte. II. 16,5. thie armherze. II. 16, 17. thie fridusame. II. 16, 25. thie ungiloubige. I. 4,43; 15,43. thie uuîse. III. 10,39. thaz liabaz. V. 11,30. thên blîdên. I. 28, 3. thên guatên. I. 28, 2. thên suntigên. III. 20, 151. thaz mit steinon gidânaz. IV. 19,36. — arme ioh thie rîche. V. 16,29. alte ioh thie iunge. IV. 19, 22. *Tritt zu einem mit dem Artikel verbundenen Adj. das Possessivpronomen, so finden sich folgende Stellungen: a)* ther alto scalc sînêr. I. 15,14. thie holdun scalka sîne; thîne. V. 23,58; — V. 23,296. thie liebun drûta sîne. V. 15,2. thia liabun sêla sîna. II. 9,48. thaz suaza liabaz sîn. V. 11,30. thiu arma muater mîn. I. 2,2. *b)* liobên

thên bruaderon minên. V. 20, 94. *c)* thia sîna hôhun giburt. III. 19, 22. thaz sîn liaba houbit. II. 6, 52. thiu sîn hôha guatî. IV. 11, 18. thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. thaz sînaz managfalta guat. III. 18, 10; S 36. thaz mînaz heila muat. II. 13, 15. thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2. thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. thaz mîn liaba herza. V. 7, 30. thie thîne liebun thegena. V. 21, 25; — IV. 7, 18. thie sîne liobon holdon. III. 23, 29. thiô sînô diurun henti. IV. 11, 16. thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. then sînan einogon sun. II. 12, 72. then thînên liobon thegenon. III. 7, 4. *d)* then mînan eiginan geist. IV. 33, 24. then sînan siachan drût. III. 23, 41 VP, F siochon. *e)* ther unser friunt guato. III. 23, 43. thiô unse thurfti grôzô. III. 5, 20. — thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37, 24. *Konsonantische Form folgt in der Regel* (*s.* IV. 22, 21; V. 16, 7) *auch auf* therêr, ther selbo (thesan heilegon man. II. 9, 67. in thiz lant breita. II. 2, 18. — ther selbo heilogo geist. II. 3, 51 *u. ö.* ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. ther selbo mittilo boum. V. 1, 21. then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. thes selben alten nîdes. V. 25, 70. thia selba kleinun uuizzî. III. 7, 62. ther selbo duah rôto. IV. 25, 10. ther selbo kuning rîcho. V. 20, 13. ther selbo liut guoto. IV. 4, 53) *und auf das Possessivpronomen; a)* unser liobo druhtîn. III. 21, 1. sîne liebun thegana. III. 8, 20. sînemo lieben manne. IV. 6, 18. mîn einega sêla. I. 22, 52. *b)* liabun drûta mîne. V. 20, 68. *c)* unser druhtîn guato. V. 12, 35. *d)* houbit sînaz zuîualta. S 4. fater unser guato. II. 21, 27. druhtîn unser guato. V. 8, 16; H 132. bruader sîn gimuato. III. 6, 26. sun sîn einogo. II. 3, 49; — I. 25, 22. *e)* quad, er uuâri einego sînêr. III. 13, 50. thû bist einego mîn. I. 22, 50. sînan einboronon. II. 12, 86. *Doch auch vokalische Form: a)* unsu smâhu nidirî. L 26. unser armilîchaz muat. III. 3, 2. sînan einigan sun. I. 19, 21; II. 1, 34; 9, 34. *b)* emmizigêr skalk thîn. III. 17, 66. smâhêr skalg thîn. I. 25, 5. liobên drûton thînên. III. 5, 9. *c)* liobên mînên. V. 20, 104.

III. *relativ; verstärkt* ther thâr (*s.* thâr *und Bd. 2, 397*), *einmal* ther sô H 157; *vergl.* uuer, uuelîh; *es bezieht sich* 1. *auf ein im Hauptsatze a) wirklich gesetztes Pron.:* uuirket ouh thaz thârmit, thaz uuizzôd inih lêrit. I. 24, 9. — sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. — er ist ther selbo, ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. *u. s. w. b) häufig wird das Determinativum ausgelassen und zwar sowohl da, wo sich das Rel. auf eine bestimmte Person oder Sache bezieht (derjenige, welcher), als auch da, wo es eine allgemeine Bedeutung hat (wer; jeder, der);* 1) *wo das Determinativum und Rel. in gleichem Casus stehen würden; aa)* ther, thiu = is, qui; ea, quae: sâlig, thiu nan uuâtta. I. 11, 43. sâlig, thiu in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 44. *bb)* thaz = id, quod *(Acc.)*: ther imo ingegin garota, thaz uuorolt missiuuorahta. I. 3, 49. ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 54. lis selbo, theih (= thaz ih) thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4; H 125; *s. hierüber unten s. 610*[b]. hiar hôr er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 122 *wo von hôru auch noch ein indirekter Fragesatz abhängt. cc)* thes = ejus, cujus: mir iagilih io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109. *dd)* thie = ii, qui: thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. *Ebenso:* sâlig, thie in nôti thultent arabeiti, thên man duit uuidarmuatî. II. 16, 29. 2) *wo das Determinativum und Rel. in verschiedenem Casus stehen würden; aa)* ther = eum, qui: thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38; *über den Conj. s. unten;* — I. 13, 11. *bb)* thaz = α) id *(Nom.)*, quod *(Acc.)*: thô uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 20. *Ebenso:* nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *als das ist, was die Liebe thut; s.* sô. = β) id *(Acc.)*, quod *(Nom.)*: quad, gisâhîn thanne,

thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6,20. er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. = γ) ejus, quod *(Acc.)*: sô uuer sô uuolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. *cc)* thes = id, cujus: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti, thaz ther firdâno io sagêta, thes unser muat nû irhogêta. IV. 36, 6. *dd)* themo = is, cui: thaz sitôt, themo ih biutu thaz brôt. IV. 12, 37. — zi themo = is, ad quem: iz uuas, zi themo thie êuuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. *ee)* then = is, quem: thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; — IV. 16, 40; V. 8, 30; 10, 26. *ff)* thie = ii, quos: eigun iz giuueizit, thie martyra man heizit. V. 23, 61. *gg)* thên = ii, quibus: sâlig, thên man duit uuidarmuatî. II. 16, 30. *hh)* thie = eos, qui: ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr zi zesue sînes uuortes beitônt. V. 20, 60. *ii)* thiu = eam, quae: uuola, thiu nan tuzta. I. 11, 41; *s.* IV. 5, 40. *Umgekehrt ist das Relativum weggelassen:* ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri. IV. 15, 25; *s.* gihu. *Der Relativsatz ist vorangestellt:* ther *(er, der)* furist ist alles guates, sih druabta thes muates. III. 24, 57; *vergl.* sih druabta muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther alla uuorolt nerita, thô mêra ira ni habêta. IV. 16, 6; — III. 24, 2. *Oft folgt einem vorausgegangenen Relativsatz das Demonstrativum; a) in gleichem Casus:* ther *(derjenige, welcher)* zên houbiton saz, ther *(dieser)* kundit thaz kristes gotnissi. V. 9, 17. thaz ih hiar nû zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu. III. 6, 1. ther mih heilta, er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. *Ebenso:* sie thiz bêde gruazent ioh uns iz suazent; thesses, thiih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. *b) in verschiedenem Casus:* then *(derjenige, welchen)* man zên fuazon gisah, ther *(der)* zeinôt ander gimah. V. 8, 19. ther in drôst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslahan. H 92. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6. thô nam er, thaz er leipta, mit thiu er in ouh thô liubta. V. 11, 43; *s.* liubu. — thaz ther fater ougta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 45. — thes zellu ih iu giuuant, then uuir thâr heizen heilant, ih uuiht zimo thes ni sprah. III. 20, 45; — II. 13, 3. 54; III. 1, 27; IV. 1, 37; 11, 27; V. 11, 39. *Ebenso:* then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; *davon, von ihm; s.* thanana. nû duan ih thih es uuîsi, ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz. IV. 28, 21; *dort, in ihm, in diesem Psalm. Namentlich ist der Relativsatz vorangestellt, wenn er eine allgemeine Bedeutung hat:* ther *(jeder der, wer, wenn einer)* ni thuingit sînaz muat ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt thaz lioht. II. 12, 91. ther brût habêt, ther scal brûtigomo sîn. II. 13, 9. ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19. ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sînaz. III. 16, 19. *Ebenso:* quad, man irkennen scolti, ther sia minnôn uuolti, ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullen, thaz thie uuârîn guate. V. 12, 97, *wo dem sing. Rel. plur. Demonstr. folgt; s.* minnôn. — ther uuola uuirkit, er lâzit scînan siu *(die Werke)*. II. 12, 95. thie thoh zi thiu gigâhent, gilouba sîna intfâhent, giduent sie lûtmâri, thaz er druhtîn uuâri. II. 13, 27. ih sagên iu, ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz nan es giluste, er huorôt sia. II. 19, 5. *Ebenso:* ther auur thes ni gihîlit, mit doufu sih ni uuîhit, ni giloubit thanne, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 33. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô uuard er ganzêr. III. 4, 13, *wo der Nachsatz mit* sô *eingeleitet ist.* — ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther auur thes ni uuartêt, in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 81. 83. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub auur nan thurst githuinge; ther auur niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 39. *Während*

aber in allen den angeführten Beispielen das Relativum den Casus ausweist, der ihm nach dem dazu gehörigen Verbum zukommt, nimmt es in anderen den Casus des Demonstrativums an, richtet sich also nach dem Verbum des Hauptsatzes. Folgende Fälle dieser Attraction sind zu unterscheiden: *a)* ther = is, quem: ih bin iz rehto ther thû quis. IV. 19,52. *b)* thes = α) ejus, qui: ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21. mir limphit, thaz ih thenke, theih sînu uuerk uuirke thes mih santa. III. 20, 14. = β) ejus, quod: ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lîchê. V. 24, 8; — V. 13, 9. ouh sih tharazua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 9; *s.* uuiht. uuessa, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 24. *c)* themo = ei, qui: thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. sô uuer muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. ni lâzent thie arabeit es frist themo uuârlîcho man ist. II. 14, 4. lâz thia suorga themo thih sulîchan giduat. II. 22, 25. — themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. *d)* then = eum, qui: mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn. IV. 15, 5. *e)* thero = eorum, quos: ni birut ir thero ih iruuellu zi mir. III. 22, 20. *f)* thên = α) iis, qui: al io sulîcha giuuurt sô duat thes geistes giburt thên zi thiu gigangent. II. 12, 48. sie furdir niruuelkênt thên hiar io uuola thenkent. V. 23, 166 VP, F thie. thaz uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên ioh thên thaz uuollên ahtôn. IV. 37, 33. er sprah zi thên es ruahtun, thie sînan douf suahtun. I. 23, 35. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiu hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihil iâmar ioh iro lîb allaz thie hiar sorgênt bî thaz. V. 23, 167. = β) iis, quos: bistû furira abrahâme? ouh thên man hiar nû zalta ioh sie alle tôd bifalta. III. 18, 34. *In dem Satze:* oba iu thiô minna sint heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25 *steht* zi thên *für* zi thên, thên. *Ebenso in:* quad, man sia *(die Salbe)* mohti firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti, ouh thên thâr after lante farent uuallônte, thaz man thên mit thiu ginâdôti. IV. 2, 25, *wo das Rel. im Casus des Demonstr. vorausgeht, folgt das Demonstr. selbst noch nach. Umgekehrt folgt manchmal das Rel. im Casus des Demonstr. nach, ungeachtet dieses vorausgeht:* gibôt sie thên sâr gâhun, thên thes lîdes sâhun. II. 8, 25. er uuiht es ni firsechit, thes er mo zuagisprichit. II. 13, 13. ni intuuirkit uuorolt thes uuiht, thes ih zellu. II. 12, 30. hug es ubaral, thes ih thir sagên scal. IV. 13, 13; — V. 23, 263. *In:* bigan thô druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon, thên thâr umbi inan sâzun, mit imo âzun. IV. 10, 2 *steht das Rel. in dem Casus des Subst., auf das es sich bezieht;* — I. 17, 38; IV. 7, 29; H 2. *Manchmal ist endlich das Subst., auf welches sich der Relativsatz bezieht, in diesen hineingezogen:* in droume sie in zelitun then uueg sie faran scoltun. I. 17, 74 = then uueg, then sie faran scoltun; quam viam. ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 9 = ther man, ther; qui vir. *Ebenso:* thiu thing uuir hiar nû sagêtun ioh thir ouh hiar gizelitun, uuizîst thû thaz, nûst thritto dag, theiz ist gidân. V. 9, 37; — II. 6, 50; 7, 10. *Es bezieht sich* 2. *auf ein im Hauptsatz stehendes Subst.:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58. sîn alexandres slahtu, ther uuorolti sô threuuita. I. 1, 89. then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 2, 32. zeichan, thiu er deda thô. I. 2, 9. *Ebenso:* nîchodêmus ther guato, er quam thâr thô gimuato, unz er nan thô thananam, ther nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. — bî hiu se thes ni hogêtîn, thaz er mit theru krefti auur nan irquicti, (mit) ther

er nan tôde binam. IV. 3, 16; *s. mit und* binimu. in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. — *Vorausgestellt:* intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69; *s.* V. 12, 97. *Ebenso steht* ther *in Bezug auf das Personalpronomen der 3. Person:* sie eiscôtun thero dâto fora themo folke, uuio mo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi ioh sehenti auur uuurti, ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. bî hiu er ni binuurbi, thaz ther sîn friunt nirsturbi, ther kreftig êr uuas sô fram, then blintan deta sehentan. III. 24, 78. *In Beziehung aber auf die 1. oder 2. Person steht das Personalpronomen der 1. oder 2. Person in relativem Sinne:* firsâhun sih zi sîneru ginâdu, sô uuir ouh iz firnâmun, uuir thâr sîdôr quâmun. IV. 5, 66; *die wir.* folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138; *s. Joh. 8, 32. 33.* uuio harto mêr zimit, ir ginôzon birut untar iu, thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 49; *die ihr.* mir io hiar zi lîbe uuihtalles ni klîbe, ni sî thaz thîn uuillo ist, thû io ginâdigêr bist. I. 2, 52; *der du;* — II. 14, 80; 21, 27; III. 17, 59; 24, 35. 36; 26, 36; IV. 22, 27. *Anders:* quemet, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67; venite, benedicti patris mei. *Matth. 25, 34. Manchmal bezieht sich der Relativsatz nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf einen ganzen Satz:* thô gôz er bî unsih sînaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34; — IV. 27, 15. thoh er sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh bluogo er ruarti thia guatî. II. 4, 37. er thô sprah bî fruma, thia si firstal, thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40; — IV. 25, 6; 34, 12; V. 8, 34; 23, 176; H 114. thaz iuer iagilîh nû quît bî thesa iungistun zît, nist, ther thia gizeinô, ni sî mîn fater eino. IV. 7, 45; *was das anbelangt, das. Das Neutr. steht auch in Bezug auf Personen verschiedenen Geschlechtes:* êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 77. *Ebenso in Bezug auf Sachen:* thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 78. *Mitunter ist das Rel. auf das natürliche Geschlecht bezogen:* ist thiz kind iner, ther blintêr uuard giboranêr? III. 20, 82. sô uuard hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb. V. 8, 41; — II. 14, 118. *Ebenso:* inan al thô betôta, thie er fon freisôn retita. III. 8, 49. *Manchmal ist wie bei* er *(s. d.) mit dem Neutr. weiter construirt:* bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 8. thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 7; *ein Ding, eine Sache, die. In:* fon themo uuuntarlîche, thiu er deta hiar in rîche. III. 1, 3 *ist der Plur. des Rel. zu dem Sing.* uuuntarlîche *construirt, da es in collektivem Sinne steht; s. den umgekehrten Fall* II. 2, 14; III. 26, 42; V. 23, 75. *Manchmal hängt von* thaz *ein Gen. ab:* thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. uuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist, thaz guates uns er garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. thaz io guates dohta. V. 23, 199. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. nist uuiht, thaz thâr ubbiges sî. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F ubbigaz, *wie* V. 1, 18. 48 VPF. — thaz ih es thoh giscrîbe. IV. 1, 37. thaz sih es tharauuentit, theiz innan erdu stentit, nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 25; *s.* tharauuentu. inti êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti. II. 6, 30; *s.* firleibu, iruuintu. *Folgen mehrere Correlativ- oder Relativsätze auf einander, so können sie unter demselben Pronomen zusammengezogen werden, wenn das Relativum in jedem Satze in demselben Casus steht. So:* I. 1, 51; II. 2, 27; 10, 9. 10; 12, 91; III. 22, 21; — II. 7, 12; 16, 6; IV. 12, 23; 30, 5; V. 12, 48; 20, 32; 23, 192 *(mit* ioh *verbunden)*; IV. 5, 16; 14, 11; — II. 1, 11; 7, 11 *(mit* ouh *verbunden)*; III. 22, 55 *(mit* inti *verbunden)*; I. 17, 3; II. 12, 83; 13, 27; III. 16, 21; 17, 54; 24, 78; V. 16, 33; — II. 14, 112; III. 20, 146; V. 4, 43 *(ohne Conjunktion). Es sind die Relativa aber auch gesetzt:* II. 11, 67; III. 16, 50;

IV. 23, 43. 44; 36, 23. 24; — III. 24, 25. 26 (ioh); II. 1, 37; 12, 56; III. 15, 47; 18, 21. 22; IV. 17, 7. 8. 9; V. 17, 7; — III. 13, 19. 20; V. 8, 4. 5. 13. 14; 23, 88 *(ohne Conj.)*; *vergl.* II. 10, 13—15; 16, 13. 14; III. 12, 13—15; 14, 61—63; 20, 72 *und s.* ioh uuir thaz mâri bringên, thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên, thie) thaz uuollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 33. — *Ebenso bei* sô uuer. I. 24, 17; II. 1, 35; *s. d. Wo die Relativa in verschiedenem Casus stehen, sind sie in der Regel (s. aber* V. 4, 44. 45; 19, 13. 14 *u. a.) alle gesetzt; s.* I. 4, 61; IV. 33, 7; V. 4, 43. 44; 19, 14. 15; — I. 23, 35; IV. 15, 5 *und vergl.* V. 23, 167 —170; *s.* sô uuer. I. 1, 123. *Die relative Construktion geht in die demonstrative über:* thaz thû zi mir nû quâti inti eina klaga es dâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 21. — er thâhta, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne, thier in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan, mit spenstin sie es gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 11. 12. bistû nû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta, ioh sie alle tôd bifalta. III. 18, 34. uuio uuola iz thên gifuar, thiô hiar uuârun uuakar, thes herzen sie uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67. 68; — III. 22, 55; V. 4, 42; 11, 13. 14; 17, 7. 9. — *Ebenso:* mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat, gifordorôrt er uollon then mînan muatuuillon. III. 18, 41. quedent sum giuuâro, hêlîas sîs ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta, ther iu ni liaz regonôn, thuangta sie harto filu suâro. III. 12, 16. ih uuille gimeinen, uuaz thie engila bizeinen, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in restî frôno gizâmun sô scôno, uuârun scînenti fram, sô gotes boton zam. V. 8, 4; — V. 23, 3. 4. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. *Ebenso nach* nist *(s. unten)* V. 23, 19—24; 245 —253. *In etlichen Beispielen ist das Relativum ausgelassen:* ellu thisu redina, uuir hiar scribun obana. II. 4, 103; *vergl.* thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thiu menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41. uuio minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr, bî thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 6. thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quist, mih gidranktîst. II. 14, 44. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 237. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sîne, duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana. V. 8, 12; *s.* meinu. allô uuîhî, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13. thiu erda sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; *vielleicht ist aber hier* thâr *nicht demonstrativ gebraucht, sondern zur relativen Verbindung gesetzt. Ebenso* II. 6, 50; 7, 10, *obwohl das Rel. hier auch, wie in den s. 606*[b] *angeführten Fällen zum Subst. gezogen werden könnte. Ueber* selb *in relativem Sinne s.* selb *s. 512. Ueber* sô *an Stelle des Relativpronomens s.* sô *s. 547*[a]. *Ebenso:* thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46.

Der Relativsatz steht im Conjunktiv, wenn er den Begriff enthält eines 1. *Finalsatzes:* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in banton. III. 12, 41; *der gebunden sein soll.* thaz sie uns beran scolta, ther unsih giheilti. I. 3, 38. 2. *Causalsatzes:* uuola uuard thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39; *weil sie Christus geküsst hat.* sî guallîchî thera ensti, thiu mir thes io gionsti. V. 25, 101. quemet, quît er zi in, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67. 3. *Concessivsatzes:* sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti, farnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nû eigun garauuaz. IV. 5, 63; *der (= obwohl er) vor Christi Geburt das Licht der Welt erblickte.* 4. *Consekutivsatzes:* farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza, then uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34; *einen Weg, der so beschaffen ist, dass er*

uns zur Heimat hinführt, ein solcher, dass, so dass. — *Ein* talis, ejusmodi, tam *ausdrückendes Wort ist wirklich gesetzt:* nist man io sô gimuati, ther erzelle ira guati. I. 11, 48. nist man nihein sô rîchi, ther stîge in himilrîchi, ni sî ther mennisgen sun. II. 12, 61; *s.* I. 24, 5; IV. 13, 47 *und vergl. consekutives* thaz. *Ebenso beurtheilt sich der Conj. nach den Redensarten:* ist, nist, sint, ni sint, uuard funtan, ther = est, qui, reperiuntur, qui *u. a.:* ist, ther in iro lante iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119; *ein solcher vorhanden, welcher.* uuas, themo thes gibrusti, sô brach er thie esti. IV. 4, 33. — zel iz al bî manne, sô nist, ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 22. nist, ther gihôrti sô frônisg ârunti. I. 12, 10. nist, ther in gâhî then iâmar gisâhi. I. 20, 12. nist untar uns, theiz (= ther iz; *s.* III. 4, 39) thulte. III. 19, 3; *s.* I. 1, 94 *bei den Folgesätzen.* — II. 12, 9. 31. 32. 61; IV. 4, 23; 7, 46; 17, 7. 8. 9; V. 20, 48; H 40. nist, themo thâr in lante tôd thaz intblante. V. 23, 245. ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscrîbe. I. 20, 36; — V. 17, 17. 18. er nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. nist er thâre, ther io thih sô irfare, (thie) gisuntên uns thir derièn. IV. 13, 53. 54; *der zweite in den Plur. übergehende Relativsatz hängt von einem zu ergänzenden* ni sint *ab.* ni sint, thie imo derièn. I. 1, 103. ni uuas, ther nan intfiangi, in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuuanti, thaz inan ouh irkanti. II. 2, 24. ni uuas, ther sih firburgi. IV. 6, 22; — IV. 12, 45. 46; V. 20, 107. ni uuârun in thên liutin, thie sulîh riuuêtîn. IV. 30, 36. uuer ist, ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle? III. 18, 4. uuer ist manno, ther thanne uuidarstante? V. 19, 33. — ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. ni findet ir, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156. *Auch:* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. nist uuiht in themo boume, thaz dâr ubbigaz sî. V. 1, 18; — I. 5, 64. — *Vergl.* nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche, noh uuinkil, thâr er sih ginerie. I. 5, 53; non est, ubi. — *Verschieden davon:* sî thâr, thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29; *etwas das. Der Relativsatz ist Subjekt und bezieht sich auf einen zu ergänzenden allgemeinen Begriff einer Person, der bisweilen wirklich gesetzt ist:* nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. man nist, ther zi uuerke gifâhe. III. 20, 18. nist man nihein, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. nist man, ther êr io sô heraquâmi. V. 17, 20. nist man nihein, ther al io thaz irsagêti. V. 23, 19. nist man, thoh er uuolle, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15. nist liut, thaz es biginne. I. 1, 81. ni sî thiot, thaz thes gidrahte. I. 1, 85. *Ebenso:* nist man, ther noh uuurti odo ouh sî nû in giburti odouh noh uuerde, nub (= ther ni) er sculi uuesan thâr. V. 20, 24, *wo der allgemeine Begriff* man *noch durch einen Relativsatz genauer bezeichnet ist; s.* nub. *Einmal steht ein Relativsatz allein für einen solchen allgemeinen Ausdruck:* nist, ther fon uuîbe quâmi, nub (= ther ni) er thâr sculi sîn, ni sie (= thie ni) sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 8; *s.* nub. *Mitunter ist nach diesem* ist, nist *das Relativpronomen weggelassen:* uuer ist, thes hiar thenke, thaz tôd thir giuuirke? III. 16, 30. ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 17, 24. nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21. nist man nihein, thaz saman al irsagêti. I. 17, 1. burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke. I. 11, 13. nist niheinig sînêr drût, thes allesuuio biginne. V, 19, 3. *Anders wohl:* I. 1, 94; II. 17, 13; *s. unten bei den Folgesätzen. Dass nach negativem Hauptsatze* nub *oder* ni *für* ther ni *steht, s.* nub 2. *Verschieden hievon und im Ind. stehend* III. 20, 178, *in welchem* ist *als Copula steht:* ist iz in alanâhi, thaz thû nan gisâhi, ioh ist, ther hiar sprichit nû mit thir; et dixit ei Jesus: et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est.

Joh. 9, 37. Verschieden ferner und gleichfalls indikativisch sind Sätze, in welchen der Relativsatz nicht als Subjekt, sondern als Prädikat steht: mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat. III. 18, 41; *mein Vater ist es, der das thut, der mir mein Wohl befördert; emphatisch für: mein Vater ist mein Wohlthäter.* ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37. uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, (thie) sô leidlîcho nû ruagtun? III. 17, 53. 54; *nicht: solche, welche; sondern als Factum: diejenigen, welche; s.* ubi sunt, qui te accusabant. *Joh. 8, 10. Der Conj. steht selbstverständlich auch dann, wenn der Relativsatz als Ansicht des Redenden oder eines andern u. s. w. hingestellt werden soll:* in fieru sie iz *(die Soldaten die Kleider Christi)* gideiltun, uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri(n). IV. 28, 3; *nach der Ansicht Alcuins:* unde apparet, quatuor fuisse milites, qui in eo crucifigendo praesidi paruerunt. *in Joh. pag. 630; vergl.* ni scrîbu ih in urheiz, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26. nû duan ih thih es uuîsi; *der Psalm*, ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz. IV. 28, 21. ni uuard si io in giburti, thiu io sulîh uuurti, in erdu noh in himile, thiu iamêr sia irbilide. II. 3, 10. *u. s. w. Ebenso kann der Conj. stehen, wenn der Hauptsatz wegen der indirekten Rede oder aus einem andern Grunde conjunktiv ist:* quâdun, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. quad, man irkennen scolti, thaz thie uuârîn guate, ther sia *(die Liebe)* minnôn uuolti ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullen. V. 12, 95. ni moht ih thaz firlougnên, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. gibôt, thaz er irsluagi sînan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. uuanta quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî, fon reue iz io ni irougta, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 37; *Uebergang in den Ind.; s.* thanne quîstû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31. 32. *u. s. w. Der Conj. ist ferner gesetzt, wenn der Hauptsatz im Imperativ oder in dem den Imperativ vertretenden Conj. steht, und a) correlatives oder b) relatives* ther *den verallgemeinernden Sinn: jeder der, wer, wenn einer (s. oben und vergl. dagegen* IV. 12, 44*), welcher immer hat; a)* theih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7; *alles was.* thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34. theih hiar thir zelle, thaz firnim. H 48. *Darnach muss auch* redinô *in dem folg. Satze als Conj. erklärt werden:* quad unser druhtîn zi iru *(dem Weibe am Jakobsbrunnen)* thô: firnim nû, uuîb, theih redinô. II. 14, 35; *alles was ich dir sagen werde; dass der coordinirte Satz:* firnim thiu uuort ellu, thiu ih hiar nû zellu. II. 14, 36 *den Ind. (mit abgeworfenem* n *wie* II. 18, 3*) nicht beweisen kann, ist selbstverständlich, denn es liegt hier kein solcher verallgemeinernder Correlativsatz vor. Ebenso wenig beweisen:* lis selbo, theih thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4, *denn* thaz *(= dasjenige, was; s. oben) bezieht sich hier auf ein bestimmtes, einzelnes Factum: im ersten Satze auf die Geschichte des Isaak, im zweiten auf die Erweckung des Jünglings von Naim; s. auch:* lis thir in thên liuolon thaz selba, theih thir redinôn. H 125. — mir sô folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39; *jeder der, wer, wenn einer nicht irre gehen will.* lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn, sô bistû gotes drût. H 123. giuuisso uuizît ir thaz, themo diufele ist iz garauuaz, mit imo iz niaze nôti, ther thionôst sînaz dâti. V. 20, 102. noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; *was immer. Ebenso:* giduêmês lûtmâri ioh uuir thaz mâri bringên thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên thie) thaz uuollên ahtôn. IV. 37, 33. 34. *Ebenso nach* sô uuer sô: I. 3, 33; III. 13, 27; 16, 15; IV. 15, 33; *s. d. b)* nemet gouma thero uuorto, thîu ih iu nû gizelle. I. 24, 4; *auf jedes Wort; —*

H 51. 52. thiu pruanta sîmo mêra theru druhtînes lêra, thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36. — *Dann wo das Subst. mit* al *verbunden ist:* lis allô buah, thiô thê sîn. IV. 35, 11; — III. 20, 155. thie uuega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27. allô zîti, thiô thê sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75. allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscopha er thâr habêtin. S 3. — allô uuunna, thiô sîn, odo in gidrahta quemên thîn, thaz niuzist thû in muate. V. 23, 209. thaz lioht inliuhtit mennisgon ouh alle, ther hera in uuorolt sinne. II. 2, 14; *Uebergang in den Sing. Ebenso:* allô uuîhî in uuorolti, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13, *wo das Rel. ausgelassen ist; s. oben. In Bezug auf* al *allein:* gizellet uuoroltthiote al, theih iu gibiete. V. 16, 22 = omnia, quaecunque. sî in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24. sô sint sie alle girrit, ther in thera nôti thâr imo folgêti. III. 26, 42; *Uebergang in den Sing. Manchmal steht der Conj. in potentialem Sinne:* ni bin ih thero manno, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; *zu deren Amt das Taufen gehören könnte, etwa, möglicher Weise gehört.* sâlig thie armherze, thên muat zi thiu gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. mag iauuiht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigilîches. II. 7, 47. nist frumôno, thaz sih giebonô thera sînera gifti. III. 22, 30. zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thi er giskrenke. I. 27, 60. yrhugis eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21. thaz deta ih, thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. thaz imo uuiht ni duelle then uueg, ther (= then er) faran uuolle. II. 4, 66. — dag inan ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50; *der es dahin bringen könnte.* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharîn ni sculun gân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40 V, PF sculîn; *die nicht hineingehen sollen (bestimmt aufgefasst), dass du aber denen offen thust, die du dazu etwa, möglicher Weise auswählst.* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz, ther inan ni liaz habên sînaz? V. 21, 5. 6. *Davon:*

thaz [conj.; *s. Bd. 2, 346*], 1. *in positiven und negativen Absichtsätzen; stets im Conj.:* gizauua mo firlîhe ginâda thîn, theiz thîhe. I. 2, 28. sie sint gotes uuorto flîzig, thaz sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellên, thaz sie thes biginnên, iz ûzana gisingên. I. 1, 109. fingar thînan dua anan mund mînan, thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuâhen thiu uuort ni missifâhên. I. 2, 15. *u. s. w. Vereinzelt findet sich der blosse Conj.:* er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn thanana ir lante, er sînan liut halte. I. 19, 22. thâr mennisgon gistâtti, er thionôst sînaz dâti. II. 1, 30. ni uuas er thaz lioht, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12. *u. s. w. Manchmal steht von coordinirten Sätzen der erste im blossen Conj., der zweite im Conj. mit* thaz: IV. 15, 11—14; 19, 58. 59; *anders:* II. 3, 61; III. 10, 19. 20. *u. s. w. Dass der Gedanke eines Absichtsatzes auch durch den Inf. mit oder ohne* zi *ausgedrückt werden kann, s.* birînu, faru, sentu. *Die beiden Construktionen verbunden:* in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtîn ioh in allên nôtin hulpfîn thên liutin. III. 14, 85. 88. sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne, thaz sie iz ouh giquattîn ioh imo namon scaftîn. I. 9, 8. 9. — ih uuillu faran, betôn nan, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 49. 50. *Als Correlativum steht:* zi thiu, in thiu, bî thiu, thuruh thaz; *s. d. und vergl.* I. 27, 60; III. 14, 104; 16, 38; IV. 21, 29. 2. *in positiven und negativen Folgesätzen; im Ind.:* er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94; *so dass.* sagê

uns, uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. *u. s. w.* thaz uuîg thaz ist sô hebigaz, thaz thû gilougnis harto noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32. uuaz ist sô hebigaz, thaz ir mih suahtut bî thaz? I. 22, 53. *u. s. w. Wenn die Folge nur als möglich oder als gedacht hingestellt werden soll* (*s.* IV. 21, 24; 23, 32; V. 19, 38. 58. *u. s. w.*), *oder wenn die Beschaffenheit des Hauptsatzes es bedingt* (*s.* I. 14, 11; II. 12, 32; III. 20, 6; IV. 13, 14. *u. s. w.*), *steht der Conj. Auch:* ni uuard io ubar uuoroltrîng uns giuuissara thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mâri. II. 3, 41. 42; *es gibt für uns nichts gewisseres* (*s.* thing) *auf Erden, so dass es je in solcher Art auf der Welt so bekannt gewesen wäre.* eigun uns thiu gotes uuerk harto michilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulîchô dâti zellên. V. 12, 6; *die Werke Gottes haben für uns eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu geheimnissvoll, als dass wir es versuchen könnten, diese That (das Gehen durch eine verschlossene Thüre) zu erklären; oder steht* thaz *wie* in thiu. II. 12, 80? *die Werke Gottes sind sehr geheimnissvoll für uns für den Fall, dass wir es versuchen wollen.* — sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 39; *ein solcher, dass.* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 24. thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. *Ebenso:* ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulîh uuîn uuâri. II. 9, 27 VF, P thâr; *an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre; s.* thunku. nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; *der Art, dass; oder? eine Burg, die auf einem Berge steht, ist nicht in der Lage, sich zu verbergen, kann sich nicht verbergen;* = nist, thaz burg sih giberge; *s. oben und vergl.* non potest civitas abscondi. *Matth. 5, 14. Und darnach:* nist untar iu, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ein solcher, dass; oder: es ist nicht der Fall, dass; kaum mit Auslassung des Relativums; s. oben und vergl.* nist untar uns, theiz (= ther iz; *s.* III. 4, 39) thulte. III. 19, 3, *in dem aber* theiz *auch* = thaz iz *aufgefasst werden könnte. Mit coordinirtem Relativsatz; s. oben s. 609:* uuer ist hiar untar iu, thaz mih ginenne zi thiu, ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 3. *Der Relativsatz vorausgehend:* ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiu gigiangi, zi uuerî gifiangi. II. 13, 27. *Ueber* nales thaz *s.* nales. *In ähnlicher Weise steht* ni thaz: giang mit in thô kôsônti, ni thaz sie thaz doh dâtîn, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11; *ohne dass sie ihn erkannten.* sprah thô druhtîn zi imo sâr, ni thaz er iz gibuti. IV. 12, 43. thir gab nû mîn fater thaz zi muate, ni theiz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 29; *nicht als ob;* — S 13; V. 4, 27. *Die Conj. fehlt:* yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi, ni biut iz furdir thara mêr. II. 18, 22. *Ebenso:* II. 22, 26. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile. II. 13, 32; *s.* deilu. *u s. w. Als Correlativum steht:* sulîh, sô, in thaz, in thiu (I. 1, 9; *s.* gisagên), zi thiu, in then sind; *s. d. Dass nach negativem Hauptsatz* nub, ni *statt* thaz ni *gesetzt ist, s.* nub 1. *Ohne consekutive Verbindung angereiht:* thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolti ist. III. 2, 18. *u. a.* 3. *in Causalsätzen; im Ind., ausser wenn allgemeine Rücksichten den Conj. bedingen:* thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er lougnen gistuant. II. 6, 40; *dadurch dass, weil.* iu quimit sâlida thiu mêr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulîchan kuning uns gihialt. L 27. thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant. IV. 24, 6; *dafür dass. Ebenso:* I. 22, 48. 58; III. 4, 36; 20, 62. 128; 24, 92; V. 7, 18; 16, 13; 22, 16 *und vielleicht*

auch I. 17, 3, *wo indes* thaz *besser als Rel. aufgefasst wird. Im Conj.:* zalt er, thaz man nihein ni huorô; ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; ad concupiscendam eam. *Matth. 5, 28; deshalb, weil etwa.* ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuuorahti, ni dâtun iz uuerk thero fordorôno. III. 20,9; *s.* firuuirku. ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling, odo fordorôno guatî biscirmên thiuuô dâti. I. 23, 45. 46; *darauf, weil ihr seid (Thatsache) oder etwa beschützen.* ni sant er nan bî nibeinigeru fâru, thaz *(weil)* thiu sîn guatî thia uuorolt pînôti odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 75—77; *weil er peinigen wollte, oder etwa Verlangen trug; Conj. in verschiedenem Sinne; s. unten* 5; *oder?* thaz *final und daraus für den coord. Satz causales zu ergänzen, wie:* thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; *aus guter Absicht, oder weil ihm etwa, oder als ob ihm die Armuth Mitleid einflösste;* non quia de egenis pertinebat ad eum. *Joh. 12, 6; vergl. oben* I. 23, 45. 46. unâne ouh, bî thiu sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit uuebselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 3; *dass er sich deshalb so beeilte, weil er sich des Schächers erinnerte, weil er bewirken wollte; vergl. Alcuin. in Joh. pag. 627.* 4. *in positiven und negativen Subjektsätzen; im Ind., wenn sie die Angabe einer Thatsache enthalten. Sonst oder bei obliquer Beziehung findet sich der Conj.:* in quam thô in githâhtî, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. thaz sî gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27. *u. s. w. Der Conj. auch nach den Verben und Redensarten:* ist, uuirdit, bristit, limphit, zimit, ist baz, ginuagi, gilumpflîh, gizâmi, redi, unthurft, uuirdit gifuari, thurft: sô ist druhtîn âna enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. *u. s. w. — Oft steht der blosse Conj.:* ist iu zi giuuonaheiti, ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22, 10. uuanta unser lîb scal uuesan thaz, uuir thionôst duên thînaz. H 17. *u. s. w.* — nist, er thes biginne. II. 12, 9. ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtîn. IV. 14, 3. 5. *in positiven und negativen Objektsätzen; gleichfalls im Ind., wenn der Satz als Thatsache hingestellt werden soll:* er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra. IV. 8, 21. *u. s. w.; vergl.* gizalta in thaz, thiu sâlida untar in uuas. II. 2, 8. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17; *s.* giuueizu. *Wird aber angegeben, was eintreten, durch eine Thätigkeit bewirkt werden soll, wird etwas nur als Vorstellung angeführt, so steht der Conj. Dass je nach der Auffassung oft verschiedener Modus stehen könnte, ist selbstverständlich. Coordinirt stehen Ind und Conj.:* thû scalt druhtîne rihten uuega sîne, thaz uuizzîn these liuti, thaz er ist heil gebenti *(dass er der Heiland ist)*, inti se ouh iruuente fon diufeles gibente *(erlösen würde)*. I. 10, 22; *ebenso:* II. 4, 8—10; IV. 2, 2; 20, 7. 8. *u. ö. Häufig findet sich wieder der blosse Conj.:* ther uuizôd gibiutit, man sînan fîant hazzô. II. 18, 11. *u. s. w. Ein Satz mit und ohne Conj. nebeneinander:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater; si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. *Manchmal steht der Conj. in coordinirten Sätzen in verschiedenem Sinne:* quad, sie mit ôtmuatî suahtîn hêrôti *(sie sollen suchen)*, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti *(es könne nicht geschehen)*. IV. 6, 43. 44. *Wo sich O. genauer ausdrücken will, wiederholt er das Verbum, von dem die verschieden aufzufassenden Conj. abhängen:* quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti, ioh thaz er iz firbâri, quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 53. 54. *Vergl.* er deta mâri, thaz druhtîn queman uuâri *(gekommen wäre)*, thaz sie zi imo ouh giangîn, sin ni missifiangîn *(gehen sollten)*. II. 3, 37 *und:* quad, thaz sie tharafuarîn ioh iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33.

Dass in verneinenden Substantivsätzen nach negativem Hauptsatze nub, ni *statt* thaz ni *gesetzt ist, s.* nub 3. — *Negativ steht der Satz auch nach* uueriu, firbiutu: mînu uuort uuerrent, thaz ir ni suerrent. II. 19, 8; — II. 19, 7. firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 15; — III. 5, 3; *s.* uuanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36. 6. *in Wunschsätzen:* druhtîn mîn, thiih es uuurti uuirdig, mit thionôstu ih biuuurbi, thaz ih mit thir irsturbi. IV. 13, 41. thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînên unsih freuuên thero resto. I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz. II. 11, 44. thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34.

therêr [pron.; *s. Bd. 2, 360*], *s.* ther.

therru [sw. v.], *mache dürre, verdorre; c. acc.:* hêlîas, ther thiz lant sô tharta. III. 12, 14.

ir-therru.

thesêr D [pron.; *s. Bd. 2, 360*], *s.* ther.

thiarna [sw. f.], 1. *Jungfrau; a) allg.:* sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63; *s. Matth 25, 1. b) spec.; in Bezug auf Maria:* mannilîh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. druhtîn ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater. I. 15, 33. thaz si ist eina muater inti thiarna. II. 3, 8. muater ist si mâru ioh thiarna. I. 11, 53. sancta maria, thiarna thiu mâra. I. 6, 1; — I. 7, 25. heil magad zieri, thiarna sô scôni. I. 5, 15. ih scal thir sagên, thiarna. I. 5, 43. hug es, thû thiarna, theih thir sagên scal. I. 15, 28. ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thiu thiarna sprah. I. 5, 33. 2. *Jungfrauschaft:* uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater, gihaltenera thiarnun? V. 12, 29.

drût-thiarna.

***thiarnu-duam** [st. m.; *s. Bd. 2, 143*], *Jungfräulichkeit:* sîn drût ouh stuant thâr einêr mit thiarnuduamu reinêr. IV. 32, 5; *s.* reini, mit.

-thig, s. gi-thig.

thiggu [sw. v.], 1. *erflehe, flehe um etwas; a) c. acc. der Sache:* thero selbun missidâto thig ih thrâto ginâda thîna. V. 25, 35; *in Betreff dieser Mängel erflehe ich deine Gnade.* ginâda gotes thigita. III. 4, 44; *s. Joh. 5, 14.* ginâda sînô thigita. III. 11, 11; — I. 17, 22. biginnet ginâda sînô thiggen. V. 23, 49. huldî sînô thigitun. I. 17, 62. *b) c. gen. der Sache:* thes thigit uuorolt ellu. V. 23, 53. thes himilrîches thiggên. V. 23, 72. thes thigge io mannogilîh. L 8. 2. *flehe an, rufe zu jemand; zu wem? durch die Präp.* zi *c. dat.; um was? α) durch den Gen.:* dôte man irquicket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. *Für wen? durch den Dat.:* ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên zi selben sancti gallen. H 153. — *β) durch einen Satz mit* thaz: zi gote thigiti, thaz er giscouuôti then liut. I. 4, 13. *Wo die Person, zu der man ruft, umschrieben ist* (*s.* kraft, guatî, hêrôti *u. s. w.*), *steht der Dat.:* sînero êregrehtî uuârun thiggenti, thaz er gihôrti, uuaz ther êuuarto bâti. I. 4, 17; *zu seiner Barmherzigkeit, zu ihm.*

thigini F [st. n.], *s.* gi-thigini.

thihein, thiheinig [pron.], *s.* thehein.

thîhu [st. v.], 1. *gedeihe, nehme zu, entwickle mich; a) von Personen:* sô bluama thâr in crûte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24; puer crescebat. *Luc. 2, 40.* thaz kind thêh io filu fram in uuahsmen ioh giuuizze. I. 22, 61; Jesus proficiebat aetate et sapientia. *Luc. 2, 52.* in uuîsduam thêh io thanne mit gote ioh mit manne. I. 21, 16. uuuahs thaz kind mit gote thîhenti. I. 10, 27; puer autem crescebat et confortabatur spiritu. *Luc. 1, 80. b) von Sachen; schreite vorwärts, komme vorwärts, gedeihe, glücke:* nist racha unser uuiht, si frammort uuiht ni thîhit; ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4, 73. 74; quia nihil proficimus. *Joh.*

12, 19. gizauua mo firlîhe ginâda thîn, theiz thîhe. I. 2, 28; *damit das Werk, das Gedicht, das O. beginnen will, auch glücke, gelinge.* 2. *fromme, nütze, bin förderlich, helfe, diene; c. dat.:* ther douf uns allên thîhit. I. 26, 1. thaz uns ther douf io uuola thîhe. I. 26, 12. uns iz thêh filu fram, thaz druhtîn heraquam. III. 26, 32. gilouba thîn sî kreitig, thaz mit sînemo uuîhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16.

ana-thîhu. bi-thîhu. gi-thîhu. in-thîhu.

thiki [adj.], *oftmalig, wiederholt:* erquam er *(Petrus)* thera thikun gotes frâga. V. 15, 29; *über die wiederholte Frage Christi, ob er ihn liebe; s. Joh. 21, 17. Davon:*

thiko [adv.], *oft, wiederholt:* druhtîn auur zi imo sprah — thaz man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti, — pêtrus, dua mih uuîsi, oba ih thir liob sî. V. 15, 12; *s. Joh. 21, 16.* oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lougnita sîn; ther thria stuntôn iâhi, sô thiko infiohan uuâri. V. 15, 24. 25; *s.* gihu, hintarquimu.

thîn — iuer [pron.], *s.* sîn.

thing [st. n.], 1. *Ding, Sache, etwas:* thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungilîh thisu thing ellu, allô thesô dâti, thaz druhtînes girâti. V. 12, 44. kundet ellu thisu thing ubar thesan uuoroltring. V. 16, 24. uuola dumpmuate zi managemo guate, zi thesên thingon allên. V. 9, 42. thû findist fol then salmon fon thesên selbên thingon. IV. 28, 23. sus sint thiu thing ellu. V. 25, 79. er habêt thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. ellu, zellu ih thir, thiu thing, theist auur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn. V. 1, 33. uuorton ginuagên bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 16; *s. Luc. 23, 2 und* ruagu. sînero uuorto er hôrta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; *s.* gigân. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing. II. 8, 13. thaz lioht ist filu uuâr thing. II. 2, 13; *etwas wahres; s. Joh. 1, 8.* ni uuard uns giuuissara thing. II. 3, 41; *etwas gewisseres.* nist, ni se sculîn hertôn iro dâti rentôn; theist filu iâmarlîchaz thing. V. 19, 10; — IV. 16, 5; 30, 35. thaz ist nû uuuntarlîchaz thing. III. 26, 37. dua thiu thing ellu giborgenero uuerko. II. 20, 5. ni gisah man êr io sulîh thing. V. 17, 26; — IV. 12, 17; *so etwas.* thiu thing uuir hiar nû sagêtun ioh thir ouh hiar gizelitun, nûst thritto dag, theiz ist gidân. V. 9, 37; *das was.* — thing *steht oft allgemein statt eines speciellen Begriffes:* ih zellu in in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun, theih er sie hal in lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; *Angelegenheit; s.* hilu. giang pîlâtus uuidari mit imo in then solâri; er suorgêta thero thingo. IV. 21, 2; *s.* insizzu. thâr drinket ir thaz mînaz bluat; iz heilit liuto uuunta ioh managero sunta; iz ist managfaltaz thing. IV. 10, 16; *es hat mannigfache Wirkungen.* manôta er sie thô alles thes êreren thinges, thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 45; *alle früheren Lehren; s. Luc. 24, 44.* hôh sint thiu sînu *(Ludwigs)* thing ellu. L 12; *Werke.* gihialt dâuîd, thaz imo druhtîn gibôt, ioh gifasta sînu thing, ouh selb thaz rîhi al umbiring. L 64; *Stellung; s.* gifestu. ih bin giuueltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37; *über dein gesammtes Los; s. Joh. 19, 10.* ih ueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 40; *nach allen deinen Eigenheiten; s. Alcuin. in Joh. pag. 637.* thaz fuarîn sie einluzze untar uuoroltmannon zi suslîchên thingon. III. 14, 98; *Verrichtungen; s. Luc. 9, 2.* unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih lioht beranti zi frônisgên thingon allên mennisgon. III. 20, 22; *s. Joh. 9, 5.* odo zellen thiô arabeiti, thiô uuir hiar thulten in irthisgên thingon, thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10; *im irdischen Leben; s.* minnôn. yruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11; *Zustand; s. Matth.*

24, 6. 7. thû lougnis mîn, êr hînaht hano krâhe, in nôtlîchemo thinge. IV. 13,36; *s.* nôtlîh. oba er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti, iz irgiangi thanne zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6,45; *es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen; s.* irgât. ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut; ni thaz mînô dohtî giuuerkôn thaz io mohti, odo in thên thingon thiô huldî sô gilangôn, iz dâtun gomaheiti, nales mînô dâti. S 14; *in der Rücksicht, nach der Seite, bei der Sache; s.* gilangôn. thô quâmun thie iungoron, sie uuuntar uuas thes thinges. II. 14,81; *über das, was geschehen war, über den Vorfall, die Begegnung mit der Samariterin; s. Joh. 4, 27.* kapfêtun sie lango, uuas uuuntar sie thero thingo. V. 17,37; *über das Ereigniss, die Himmelfahrt. Ebenso:* sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimingon. II. 14,1; *als dies geschehen war, hierauf.* er after thesên uuorton giang in einan garton, ubar einan klîngon sîd thô thesên thingon. IV. 16,2. fuar druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge. II. 15,2. — habêt sînan gingon io zi thes liobes thingon. V. 23,42; *zum Gegenstand der Liebe. Mit einem Adj. zur Umschreibung eines Begriffes:* uuard giboran, thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21,32; *Wahrheit;* ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37. — Aehnlich:* untar uuorton managên ioh thingon filu hebigên mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah sus druhtîn. III. 18,1; *beredt und eindringlich. In adverbialen Redensarten:* nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge. III. 14,38; *bis zu dem Punkte, bis dahin.* ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilîh ist ediling. I. 23,45; *darauf; s.* drôstu. noh ouh ni fuartîn in thiu thing mit in niheinan pending. III. 14,92; *dazu.* ni uuirthit, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23,193; *zuletzt.* sâr bî themo thinge. III. 2,24; V. 17,28; *sogleich auf der Stelle; s.* sâr. — sie fuarun quitilônti thiô dâti iâmarlîchon thingon io in thên selbên gangon. V. 9,6; *auf jämmerliche Weise.* hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3,44; *s* V. 20,97 *und* sacha. *Ebenso der Gen. plur.:* irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo manegero thingo. II. 14,78; *auf mancherlei Weise; s.* giringo. 2. *Versammlung; a) allg.:* in mittemo iro ringe sô sprah ih zi iro thinge. IV. 19,8; *s. Joh. 18, 20. Ebenso:* thie liuti ruzun alle, thie quâmun zi themo thinge. III. 24,54; *s. Joh. 11, 35; oder? zu dem Versammlungsorte, dahin.* fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes mit doufu inan gibadôti. I. 25, 1; *zur Versammlung; oder? zum Versammlungsorte, dahin; s. oben unter adv. Redensarten und Matth. 3, 13. b) spec.; Rathsversammlung, Gerichtsversammlung; s. Grimm, Rechtsalterthümer. s. 747:* thie êuuarton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frîthof. III. 25,5; collegerunt pontifices et pharisaei concilium. *Joh. 11, 47.* in morgan sâr sô quam thaz hêrôti zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; *s. Matth. 27, 1. Neben* ring: thara zi themo ringe ioh zi themo selben thinge quam mihil uuoroltmenigî. III. 25,3. brâhtun sia *(die Ehebrecherin)* thô in thaz thing, thara in mitten then ring; thaz *(gerecht)* ni uuârun sie, sâr thes sindes inzugun sih thes thinges. III. 17, 9. 50; *s. Joh. 8, 9.* leittun sie nan, thâr thaz hêrôti uuas, thara zi themo thinge, zi thero furistôno ringe. III. 20,54; *s. Joh. 9, 13. — Vom jüngsten Gericht:* thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing, thing filu hebigaz; nist niheinig sînêr drût, thes allesuuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 2. 4. sô sezzit er thie guate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20,56. sô druhtîn gibôt, sô skal iz uuesan, nist in themo thinge, ther thara ingegin ringe. V. 20, 48. er zelit bî thaz selba thing, thaz thâr ist mihilaz githuing. V. 19,22. sô

sehent sie queman thara zi thinge then selbon mennisgen sun. IV. 7, 39; *s. Matth. 24, 30.* thaz ir uuerdêt uuirdig, sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87; *s. Joh. 25, 13.* ni uuirdit thing, êr noh sîdôr sulîchaz. V. 20, 16; *s. Matth. 24, 21.* er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40; *s. II. Cor. 5, 10. Auch im Plur.:* uuard uuola in thên thingon thie selbun mennisgon. V. 19, 11 *u. ö.; an jenem Gerichtstage.*

daga-thing. uuorolt-thing.

-thingi, s. gi-thingi.

thingôn [sw. v.], *bespreche mich; a) abs.:* sie thingôtun bî hertôn sus thesên uuorton. II. 12, 6; *s. Joh. 3, 2. b) mit wem? durch die Präp.* mit c. *dat.:* bigondun sie antuuurten, uuorton ungiringon mit imo thingôn. III. 18, 12; *s. Joh. 8, 48.* bigondun thingôn dô untar in, uuio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 27. 29; *s. Luc. 24, 32.* mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42.

gi-thingôn.

thingu — thingôn [sw. v.], 1. *setze meine Hoffnung worauf, suche wohin zu gelangen; a) mit der Präp.* zi c. *dat.:* oba thû ouh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. thie hiar thes biginnent, zi himilrîche thingent. V. 23, 162. in thiu se thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. thaz ih ni missigange ioh zi thir io thinge. III. 17, 65. *b) mit* zi thiu: thaz ih hiar in lîbe iruuizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er deta after thiu *(Lazarus. Joh. 12, 2)*, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24; *s.* iruuizzên *und* muaz. *c) mit* tharazua: biqueme uns thînaz rîchi, thara uuir zua io gingên ioh emmizigên thingen. II. 21, 30. ih uuillu faran betôn nan, thaz ih tharzua thinge ioh imo geba bringe. I. 17, 50 P, VF githinge. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazua thinge. II. 12, 69 F, VP githinge. si kundta, thaz in thiu fruma queman uuas, alte ioh iunge, in thiu er tharzua thinge, niotôt er sih lîbes. I. 16, 19 F, VP githinge. — uuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uuort irzellen himilrîches dohta, thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 237; *das Relativum ist ausgelassen; s.* ther. 2. *bin von einem einer Sache gewärtig, erhoffe von einem etwas; c. gen. der Sache und der Präp.* in c. *acc.:* mir iagilîh io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109.

gi-thingu.

-thio, s. untar-thio.

thiob [st. m.], *Dieb:* er *(Judas)* uuas thiob hebigêr. IV. 2, 29; *s. Joh. 12, 6.* oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festî, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti, dribi then thiob thanana ûz. IV. 7, 56. 58; *s. Matth. 24, 43.* nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi scâhero luage, zi thiobo anauuelti. II. 11, 24; *s. Matth. 21, 13.*

thio-muati [adj.], *unterthänig; c. dat.:* sih thaz hêrôti theist imo thiomuati, uuant er ther druhtîn ist. I. 3, 41 VF, P thiohmuati; *s. Bd. 2, 280*[1].

thionôn [sw. v.], 1. *stehe zu Diensten, bin zu Diensten, bediene; a) abs.:* martha thionôta thâr. IV. 2, 9; Martha ministrabat. *Joh. 12, 2. Spec.; diene Gott:* anna hiaz ein uuîb thâr, si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1; jejuniis et obsecrationibus serviens nocte ac die *Luc. 2, 37. b) c. dat.:* ni mag thaz man duan nihein, thaz thionô hêreren zuein. II. 22, 1; nemo potest duobus dominis servire. *Matth. 6, 24.* thô uuârun engila thâr, ni brast iro iouuanne, imo zi thionônne. II. 4, 100; angeli ministrabant ei. *Matth. 4, 11.* thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12. uuio mag uuerdan thaz io uuâr, in sulîcheru nôti thir man io thionôti. V. 20, 90. — *Spec.:* si thionôta gote. I. 16, 10. mit thiu druhtîn lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia uuorolt minnôt. II. 22, 4. thâr ist gibotan selben gotes uuorto, thaz man imo thionô. II. 4, 96. thaz uuir sô gidrôste, fon fîanton irlôste, unforahtenti sîn imo thionônti. I. 10, 16. er uuas thionônti thâr gote. I. 15, 2.

thiu uuerk firdîlô mînu ginâda thînu, thaz ih thir thionô. H 15. sie sint gote thionônti. I. 1, 112. er ist gote thionônti. L 66. — theih thir hiar in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi. I. 2, 41; *s.* in [praep.], *s. 296*[b]. — thie dages ioh nahtes sancte gallen thionônt. H 168. 2. *bin dienstbar, unterthan, huldige; c. dat.:* noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. nist kuning in uuorolti, ni sî imo thionônti. I. 5, 48. nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sulîcheru zierî, then io liuto dâti sô scôno gihêrêti, thaz thionôti imo mit sulîcheru fuaru. IV. 4, 26; *als Subj. ist* liut *zu ergänzen; s.* birînu. liut sih in *(den Franken)* nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie bî iro guatî in thionôn. I. 1, 78; *kein Volk entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird; der Plur. steht in Bezug auf* liut; *s. d. und* intfuaru, ni.

gi-thionôn. ir-thionôn.

thionôst [st. n.], *Dienst:* thaz sie thih irknâtîn inti thionôst thînaz dâtîn. I. 2, 38; — II. 1, 30; 24, 40; V. 20, 102; H 17. 78. theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 50. thionôst sînaz uabta. I. 16, 12. thaz in thaz thionôst lîchê. IV. 7, 82. thiu gilouba unsih in thionôst thînaz rihte. I. 26, 14. uuas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. in thionôst sînaz uuanti. IV. 15, 64; — V. 16, 21. sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22. mit thionôstu ih biuuurbi. IV. 13, 42. îltun sie sînes thionôstes. IV. 9, 15. uuâri sîn thiu, zi thionôste garauuu. I. 5, 70. deda si then githanc zi gotes thionôste. I. 16, 9. nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55. ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 16. 17. thaz ih uuaz thionôstes gidâti. V. 7, 41. zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264; *s.* gidrôstu.

thionôst-man [st. m.], *Dienstmann:* iôsêph er huatta thes kindes, uuas thionôstman guatêr, bisuorgêta ouh thia muater. I. 19, 2.

thiot [st. m. n.; *s. Bd. 2, 144*], *Volk:* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, nub in es thi uuirs sî. I. 1, 85; *das Pron.* in *v. 86 steht auf* thiot *bezogen im Plur.; ebenso nach* liut, menigî; *s. d. und vergl.* nub. zi thiu mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 11. theist zi thiu thoh niuuiht, thaz man sulîh biete themo managfalten thiete. III. 6, 30. odo ander es biginne in thiheinigemo thiete. I. 1, 96. ergebent mih fremidemo thiete. III. 13, 8. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31. pêtrus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 14. sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit. V. 6, 51. — ih bin thesses thietes. II. 14, 18; *gehöre dem Samaritervolke an; s. Joh. 4, 9; über den Gen. s.* kneht, uuisu. — *c. gen.:* sô uuer sî hold frankôno thiote. I. 1, 124; — L 90. ioh er uuurbi fon beche hera uuidorort, fon hellôno thiote zi thesemo liohte. III. 24, 100.

lant-thiot. uuorolt-thiot.

thiu [st. f.], *Magd; bildl.; a) allg.:* thiu arma muater mîn eigan thiu ist si thîn. I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Ps. 116, 16.* druhtîn, quad si *(das chananitische Weib)*, ginâdô in therera riuuuî thînera muadun thiuuuî. III. 10, 30. *b) spec.; in Bezug auf Maria:* ih bin, quad si, gotes thiu zerbe giboraniu. I. 5, 6; ecce ancilla domini. *Luc. 1, 38.* si quad, si uuâri sîn thiu zi thionôste garauuu. I. 5, 70.

-thiubu, s. gi-thiubu.

-thiuti, s. gi-thiuti.

thô [adv.; *s. Bd. 2, 402*], *zur Angabe eines Zeitpunktes, welcher* 1. *mit einem andern zusammenfällt;* 1) *allg.; da, dann; a) häufig Füllwort im Innern des Verses:* forahtun sie in thô gâhun, sô sie inan anasâhun. I. 12, 5. sô sie thô tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. sô ther antdag sih thô ougta, thô scoltun siu then uuizôd irfullen. I. 14, 1. sprâchun thô thie hirta, îlêmês nû zi themo kastelle. I. 13, 1. aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46 VP, F thoh; — II. 14, 109 V, PF thoh. *Ebenso:* I. 4, 11. 19. 23.

75.79; 9,2; 11,59.60; 17,12; 20,1; 22, 1.24; 25,3; 27,17; II. 1,29; 3,25.31.32; 4,4; 6,27.47; 7,10; 9,61; 11,13; 12,6. 52; 13,1; 14,11.74.115; 15,13; 19,1; III. 2,1; 4,1.32; 6,41.49.50; 8,23.31. 37.39.47.49; 11,31; 12,23; 13,11.20.56; 14,31.37.38.39.40.47; 15,5.34; 16,5.11. 61.74. *u. s. w.* *b) am Ende des Satzes:* thiu hîun uuârun filu frô, giuuerdan mohta siu es thô. II. 8,9. irbeit si thes êr kûmo ioh sprah zi druhtîne thô. III. 24,50. bigan sih freuuen lindo ther kuning thô. IV. 12,55. quad si zi in dô. V. 7,21. *c) am Anfang zur Fortführung der Rede:* thô sprah filu blîdêr ther alto scalk sînêr. I. 15,14. thô uuîhta siu ther alto. I. 15,25. er gisceintaz, sô er zi sînên dagon quam; thô gôz er bî unsih sînaz bluat. I. 20,34. thô thes thritten dages sô funtun siu thaz kind thâr. I. 22,23. thô bâtun nan thie liuti. I. 24,1. thô sprâchun sie bî hertôn sus thesên uuorton. I. 27,14. thô gab er zi antuuurte thaz. I. 27,26. thô sprah er zi imo in thesa uuîs. II. 4,39. thô frâgêta ther guato man. II. 12,49. thô uuard thaz uuetar filu stilli. III. 8,48. *Ebenso:* I. 4,47; 5,3.13; 9,26; 11,37; 25,14; III. 10,45; 16,27; 19,25; 20,1. 23.29.57; 21,17; 22,34; 24,73; IV. 2,7; 4,17; 5,23; 7,13; 9,3.15.19; 11,41; 12, 19.35.38; 13,17.29.40; 16,31; 18,9.29. 39; 19,71; 21,7; 22,17; 24,25.29.35; 27,19.27.29; 28,5.9; 35,1.43; 36,15; V. 4,21; 5,3; 7,13; 10,21.22; 11,43; 13,15. 2) *spec.; von einem bestimmten Zeitpunkte in der Vergangenheit; damals:* man tharaladôta thie iungoron, thier thô habêta. II. 8,8. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî, ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne, deta er iz scônara. II. 10,10. allêr liut âhta thô thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt thiu fâra. H 109. zeichan, thiu er deta thô, thes uuir birun nû sô frô. I. 2,9. ther alla uuorolt nerita, thô mêra ira *(Jünger)* ni habêta. IV. 16,6. thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9,1. gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn thô zi themo friste. III. 14,90; *Ansicht O's.* quad *(die Schlange)*, gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6,20; *was ihnen damals noch verborgen war; als Thatsache ausgesprochen, nicht als Behauptung der Schlange. Ebenso:* II. 13,39; III. 8,4; 24,41; V. 5,17; 7,7; 11,27; 14,11,12; *s.* noh [adv.], *wo auch* III. 20,106 *erörtert ist, in dem* thô = *da steht.* 2. *einem andern folgt; hierauf, dann, alsdann:* êrist âhtun sie sîn *(Johannes)*, fiangun thô zi selb druhtîne. H 100. sô druhtîn thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11,39. sô thisu uuort thô then kuning anaquâmun. I. 17,29. *Ebenso:* I. 4,82; 5,41; 14,8; 17,41.54.57.59; 22,19; 23,9; II. 7,21.22; 14,93; 24,7.9; III. 6,11.31.35; 8,1.9.15.17; 13,19.45; 14,13.55; 18,73; 20,109.119.129.143. 165.169.171; 22,35; 23,49; *u. s. w.* — fuar thô druhtîn thanana sîd thô therera redina. II. 15,1. giloubta sâr thô selbo ther kuning irdisgo thô. III. 2,37; *das zweite* thô *bedeutet: da; s. oben* 1. 1). — thô erstarp ther kuning hêrôd. I. 21,1. thô fuar er mit imo hôhe berga. II. 4,81. thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti. IV. 20,1; — IV. 21,25; 26,1. — sprah ther gotes boto thô. I. 4,37. quad unser druhtîn zi iro thô. II. 14,35. er sprah zên iungoron thô. III. 23,27. antuuurtita ther keisor thô. IV. 23,39. gab er antuuurti auur thô. V. 15,30. *Wo andere Adv. nachfolgen oder vorausgehen, sind sie selbstständig aufzufassen; s.* fartes, heimortes, zi themo sinde, thanana, êr, sâr, sîd, thoh. *Ueber seine Verbindung mit* thâr *s. d.; über seine Stellung im Nachsatz hinter* oba, sô, thô, uuanta, *s. d.*

thô [conj.; *s. Bd. 2, 402*], 1. *zeitlich; s.* sô; 1) *rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem:* thes sînes lîbes festî, thia er ginam in sina hant, thô er tôd ubaruuant V. 14,8. — thô sie thaz gifrumitun, thie iungoron firiagôtun. H 103. *Im Nachsatze folgt* α) thô: thô gieiscôtun thie mâga thia druhtînes ginâda, thô uuârun se alle samant thâr. I. 9,5.6. thô er then tôd ubaruuan,

thô er ûf fon themo grabe irstuant, thô irhogtun thie iungoron sîne. II. 11, 53. 54. 55. β) sô: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan. III. 22, 67. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, sô quam thiu gotes stimna in thia uuuastinna. I. 23, 1. *b) Gleichzeitigkeit ausdrückend; als, da:* druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. er quam, sôs er scolta ioh uuîsôta, thô er uuolta. II. 2, 21. uuio kurt in uuas thes lîbes frist, thô siu irsturbun thuruh krist. II. 3, 28. thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50. thie man thoh, thie thâr scanktun, iz uuola irkantun, theiz uuazzar lûtaraz uuas, thô sie fultun thiu uaz. II. 8, 42. sînero uuorto er hôrta filu harto, thô er in sulîh thing giang. II. 8, 58. uuio er selbo druag thaz krûzi, thô er thulta thaz uuîzi. II. 9, 79. thes dages uuas sambazdages fîra, thô druhtîn thiô unganzî nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. fand er after thiu then man, thô er in thaz hûs quam. III. 4, 43. uuizzun uuir thaz, theiz fora thên ôstorôn uuas, thô druhtîn uuolt es uualtan. III. 7, 6. thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 31. 32. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8, 21. uuio fuarun thiu diufil ir ûz, thô druhtîn thaz gimeinta. III. 14, 54. selbo druhtîn nidarsah, thô man zimo thiz gisprah. III. 17, 35. thiô buah duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri, thô krist thes uuolta thenken. III. 20, 56. fâhan sie nan uuoltun, thô sînu uuort thiz zaltun. III. 22, 65. thô ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti, thô sie thie zahari gisâhun. III. 24, 71. 72. uuio er sih thara nâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. krist minnôta thie sîne, thier zi zuhti zi imo nam, thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. ih uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellen, thô man nan bismerôta, uuio uuuntarlîcho er uns gihalf, thô man thiz in inan uuarf, ginâdlîcho unsih retita, thô thiz man imo sitôta. IV. 25, 2. 3. 4. selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi. IV. 29, 43. selbon scouuôti âna uuank, thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. thaz uuard allaz sô gidân, thô truhtîn uuolta irstân. IV. 34, 11. giang after imo, thô er inan sah ingân. V. 6, 28. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thô er sô hôho iz fuarta. V. 8, 22. 23. si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. mannilîh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater, thiu nan bar, thô er bunsih sterban scolta, thô er bî unsih uuolta dôuuên. V. 12, 20. 23. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. sih kêrta er zi gote, thô ellu uuorolt thâr irdrank. H 61. rehtôr er iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon, thô sie zi himile gisunnun. H 67. 69. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79. er ouh iacôbe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81. thaz iôsêphe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83. er quam in inan, thô ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 VF, P thâr. redinôta er thên iungoron fon theru minnu managaz êr in naht, thô er uuolta in morgan irsterban. H 145. — thô druhtîn themo man luag obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 3. thô thiz uuard sus gibredigôt, ni lag iôhannes noh dô in themo karkâre. II. 13, 40. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. thô er zi thiuz gifiarta, thie dâti uns uuola tohtun. III. 21, 19. thô man zi imo thaz thô sprah, er sluag sie sâr. IV. 6, 21. thô druhtîn uuolta reisôn, gibôt er sînên theganon. V. 16, 1. 5. *Im Nachsatze folgt* α) thô: thô krist giboran uuard, thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5. 9. thô sibunta zît thes dages uuas, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 31. 32. thô er mo firbôt thiô dâti, thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 3. 5. thô selben druhtînes maht sulîh untar fuaz drat, thô folgêta imo thuruh thaz manogô uuoroltliuti. III. 7, 19. 21. — thô druhtîn mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn, sprah er thô zên sinên.

III. 24, 79. thô thiu uuecha uuas halbu gifîrôt, in thaz hûs thô druhtîn giang. III. 16, 1. 2. thô sîn githigini zi imo riaf, thô er in themo scife sliaf, iruuagtun thuruh forahta, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14,59. *Ueber* thô im *Nachsatze hinter* sô, unz, *s. d.* *β)* sô: thô er deta, thaz sih zarpta ther himil sus, sô uuas er io mit imo sâr. II. 1, 21. thô *und* sô *coordinirt:* thô druhtîn thaz gimeinta, sô er thara iz thô bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta, er unsih fon fîanton irlôsti: sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 1. 3. *Manchmal steht in einem mit der Conj.* thô *eingeleiteten Satze auch noch das Adv.* thô; *s. z. B.* thô man zi imo thaz thô sprah. IV. 6, 21. 2) *wenn nicht sowohl die Zeit, wann etwas geschieht, als vielmehr eine Handlung angeführt wird, die mit einer anderen verbunden gedacht werden soll; da, indem, dadurch dass; s.* sô 2; thanne 1: hiar lêrit thiu sîn stimna unsih zuâ minna, thô er in zuîro gab then heilegon geist. V. 12, 57. 58. uuanta thô iz mârtun, thie then balo dâtun ioh thie dâr huattun ouh thô sîn, thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 23. uuaz uuuntoro ist, er ingiang durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater. V. 12, 27. offonôtaz iro muat, thaz thâr ist managuat, thô sie hiar thaz biuuurbun, bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. uuaz scolt ih thanne, thô ebanlih ni mohta gizellen thaz dohta? V. 23, 240. uuard uuola sie mit lîbe, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sulih funtun. V. 23, 281; *oder? weil; s.* lîb, findu. *In dem Satze:* uuas imo *(Joseph)* iz harto ungimah, thô er sa *(Maria)* hafta gisah. I. 8, 4 *drückt der Satz mit* thô *allerdings auch die Zeit aus; in der Bezeichnung der Zeit liegt aber zugleich das Objekt.* 2. *adversativ; und zwar a) um auszudrücken, dass das zweite Glied eines Satzes vom ersten verschieden ist; wieder, hingegen; s.* thanne 4: quâdun, iz sô zâmi, er sinan namon nâmi; thô sprah thiu muater, iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 15. zi thiu scalt thû mih rînan ioh doufen scalk thînan; uuio mag ih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih? zi imo sprah thô lindo ther gotes sun selbo. I. 25, 9; *ebenso:* II. 4, 47; 11, 35; 14, 79; III. 4, 35; 10, 33. *b) nicht bloss Gegenüberstellung, sondern einen wirklichen Gegensatz drückt es aus:* uuolta in alauuârî, thaz er *(Christus)* ouh sîn uuâri; thô ni uuard imo ther sand, ouh uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. er after thiu gidougno, nales ofono thô fuar thara zên stetin filu uuîhên. III. 15, 35; *s. Bd. 2, 403 und vergl.* I. 17, 8. — er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallîchî; thoh giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56; *doch; obwohl er offenbarte, so glaubten doch nur seine Jünger; s. Joh. 2, 11; s.* V. 8, 46 VP, F thoh; II. 14, 109 V, PF thoh. 3. *conclusiv; daher, deshalb, deswegen:* ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti; thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 22; *s.* meinu, *Joh. 5, 7.* uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti; frâgêtun thô thanana thie sîne holdun thegana, oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 3; *s.* thanana. 3. *b).* 4. *concessiv; doch:* liaf er nâh in thrâtî, dô iz uuâri spâti. V. 5, 8 F, VP thoh; *vielleicht auch:* IV. 25, 3. 4.

thoh [conj.; *s. Bd. 2, 424*], 1. *doch, dennoch, allein, gleichwohl, dessenungeachtet:* nist man, ther thaz gumisgi al gizelle, thoh er uuolle; thoh sint these nôti furista thero guatî. I. 3, 22. thô sprah ther biscof, harto forahta er mo doh. I. 4, 47. thaz uuill ih hiar gizellen, thoh scrib ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. ni drâfun tharasun thiu thiarna, noh ther ira sun; si quam thoh. I. 14, 17. thîz kind ist in zeichan filu hebigaz, thoh firsprichit man thaz. I. 15, 31. uuir sâhun sînan sterron, thoh uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21. ôb ih iz uuesti, ih scribi iz; thoh mag man uuizan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28. uns errent sîne pluagi bî iâron io ginuagi; thoh

bat er nan thia steina duan zi brôte. II. 4, 44. iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta, thoh uuolt er in ther fârî irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 46. quad, guat ioh ubil uuessîn, thes guates thoh ni missin. II. 5, 18. thiu muater hôrta thaz thô thâr, si uuessa thoh in alauuâr, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 23. drank er thô, sô nan lusta. er uuiht es thoh ni uuesta, theiz uuas fon uuazare gidân; thie man thoh, thie thâr scanktun, iz filu uuola irkantun. II. 8, 39. 41. lang ist iz zi sagânne; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 73. det er thên liutin mit thiu drôst, thên iungoron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. zi akare sie ni gangent, thoh ni bristit in thes thoh ginuages. II. 22, 11. ther sculdheizo es ni gerôta; er thara thoh faran uuolta. III. 3, 10. korôta er thera uueichun gilouba; thoh uuest er, uuaz er duan uuolta. III. 6, 20. ther dregit hiar finf girstînu brôt, ouh zuêne fisga, theist zi diu thoh niuuiht. III. 6, 29. hert ist gerstun kornes hût; thoh findu ih melo thârinne. III. 7, 27. korp theist skalklîchaz faz; thoh ni ruachent bî thaz. III. 7, 59. alle man nintneinent, thaz thînu uuort gimeinent, gilechônt thoh thie uuelpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37. selbo krist zi hunton er sia zalta, ni gab si thoh ubaral thes ruafennes stal. III. 11, 20. er mih santa hera ziu; ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 16, 66. zi thiu ir inan nennet ioh uuiht es thoh nirkennet. III. 18, 44. ih sunuun êr ni gisah, thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30. sie rietun, uuaz sie duan scoltîn, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote sâr. III. 26, 9. thaz ih nû meinu mit thiu, unkund ist iz iu, iz uuirdit ethesuuanne thoh iu zi uuizanne. IV. 11, 28. thaz quîsdû, thoh sagên ih iu. IV. 12, 25. er deta al thaz gidân ist, thoh ni habêta er nû mêra thes githigines. IV. 16, 8. abrahâm uuas gotes drût, thoh thult er managfalta zâla; thoh riat imo druhtîn, sôs er io themo duat. H 76. 77. *Ebenso:* III. 12, 53; IV. 16, 40; 17, 6. 24; 21, 28; 33, 10; V. 6, 16; 7, 6; 10, 18; 11, 26. 30; 15, 44; 16, 12; 23, 1. 17. 31. 237; I. 15, 34 D. iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69. thie inan thoh irkantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 27. thoh uuill ih es mit uuillen hiar ethesuuaz irzellen. II. 9, 3. thoh ni uuollent liuti intfâhan thaz gimuati. II. 13, 25. thie thoh zi thiu gigâhent, giduent sie lûtmâri, thaz er io druhtîn uuâri. II. 13, 27. thoh quimit noh thera zîti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram. II. 14, 67. thoh habêt er uns gezeigôt ioh ouh mit bilide gibôt, uuio uuir thoh duan scoltîn. III. 3, 3. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron êr. III. 16, 36. ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 19. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. thoh uuill ih freuuen es nû mih, giuuisso thuruh iuih, thaz ir giloubet bî thiu, uuanta ih hiar nû uuas mit iu ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 20, 51. 53. thoh zelluh thînô guatî thuruh these liuti, sie uuizîn, thû mih santôs. III. 24, 95. nihein thoh thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô ninbîzit es hiar. IV. 6, 25. thoh uuirdit in giuuissî êr mihil stilnissi. IV. 7, 49. thoh habêt sumilîh thaz muat, mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7. thoh sagên ih in uuâr mîn, sie uuârun manslagon sîn. IV. 20, 39. ni giang er thiu halt thoh tharîn. V. 5, 7. ni quam thô pêtrus thoh thiu min ioh giang er sârio tharîn. V. 6, 25. marîun thes thoh io nirthrôz, stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1. si uuiht doh sîn nirknâta ioh giuuisso uuânta, theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 45. thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîn gizellen. V. 14, 5. thoh quement in thiô mahti. V. 17, 9. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ni mag iz thoh irkoborôn. V. 23, 1. thaz ih ni scrîbu thuruh ruam, suntar bî thîn lob

duan; ob iz zi thiu thoh gigeit thuruh mîna dumpheit, thia sunta ginâdlîcho dilô. I. 2, 19. uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn uuas stummu, thoh uuârun einstimmu. I. 9, 28; *dass sie gleichwohl einstimmig waren, dass sie einstimmig waren, obwohl er stumm war; s. Luc. 1, 64. Mit* ioh *verbunden:* muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru. I. 11, 53. ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megît bringan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 4. fâhan sie nan uuoltun ioh thoh in thes gistultun. III. 16, 67. *Neben a)* thaz *= sicherlich, ja, doch, nur:* ni uuollent in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh giloubên. II. 13, 26. er sie lêrta filu fram, thaz sie irkantîn thoh bî thiu. IV. 1, 2. iz druhtîn ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 37. uales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. ni thaz sie thaz doh dâtîn, thaz sie nan irknâtin. V. 9, 11. îli thû zi nôti, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizzôd thanne thârana scôno helle. I. 1, 37. thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas, thaz sie allesuuio ni dâtin, bî thiu nan thoh irknâtîn. V. 11, 24. ni uuard ther thâr funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiu gigiangi, zi uuerî thoh gifiangi. II. 11, 28. *b)* nub: ih hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle. IV. 1, 25. *Manchmal tritt neben dem Begriffe der Beschränkung der der Versicherung, Bekräftigung, der bis zu einem gewissen Grade immer vorhanden ist, stärker hervor, und es heisst* 2. *zuverlässlich, sicher, gewiss, wohl:* zi uuihtu iz sîd ni hilfit, ni sî thaz man iz *(das verdorbene Salz)* firuuirfit; zi thiu ist iz thoh gimuati, theiz dretên thâr thie liuti. II. 17, 10. ni uuest er thoh thô, uuaz er uuan. IV. 24, 33. iz mag thoh sîn in uuâni. II. 7, 49; *so meinen kann man allerdings, nämlich, dass von Nazareth etwas gutes kommen könne.* ir ni thurfut thoh bî thiu. I. 27, 51; *deshalb leidet ihr fürwahr keinen Nachtheil, weil ich keiner von jenen bin, denen es zukommt zu taufen, sagt Johannes; Christus ist ja schon unter euch; s. Joh. 1, 27.* ir ni sâtut thoh thaz korn. II. 14, 109 PF, V thô. thaz uuîb zi thiu gifundta, thên iungoron iz kundta, aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46 F, VP thô; — I. 5, 57. *Ebenso bei Aufforderungen und beim Ausruf:* gidua unsih thoh nû uuîs, oba thû forasago sîs! I. 27, 29. 37. ginâdô selbo thû thoh thir! III. 13, 13. gib es antuuurti doh! IV. 19, 39. thaz thû thoh got ni forahtist! IV. 31, 7. hugi thoh nû hera meist! II. 12, 54. *Auch in der Frage, wenn Bejahung von Seite des Angesprochenen vorausgesetzt wird:* ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 17, 24; *es wird doch wohl jemand im Lande sein, der Kenntniss von dem Wundersterne hat.* nû duent iz *(den Tempel)* man ginuage zi scâhero luage, zi thiobo anauuelti; thoh mann es io ni intgulti? II. 11, 24. 3. *wenigstens, welcher Bedeutung sich* thoh *schon in einigen der zuletzt angeführten Beispiele nähert:* nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz. II. 12, 58; *dass er nur wenigstens glaubt, wenn ich von irdischen Dingen rede; um wie viel weniger werdet ihr glauben, wenn ich vom Himmel reden werde.* biuuant si nan thoh thâre mit lachonon. I. 11, 35. uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê. II. 6, 27; *dass Adam den Apfel nicht wenigstens ausspie.* ob er sih *(Adam)* thoh biknâti, iâhi, sôs er dâti, zaltiz allaz ûfan sih, ni uuurtiz alles sô egislîh. II. 6, 43. sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan. III. 9, 9; *wenn nicht mehr, doch wenigstens.* alle man nintneinent, thaz thînu uuort gimeinent, gilechônt thoh thie uuelpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, gismekônt thoh thera selbun âleiba. III. 10, 40. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtîn, mit imo thie thoh âzîn. IV. 6, 24; *wenn die Eingeladenen nicht wollten.* suahtun,

thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. uuill hiar nû redinôn thiu zeichan seltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 5. thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. uuard uuola thie selbun mennisgon, thie thâr thoh sint sichor iro dâto, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiu sih thoh biuueriên. V. 19, 12. 13. 14. — oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne. V. 7, 39. 41; *wenn mir jemand nur dieses eine sagte, weiter will ich nichts.* — *Spec.;* ni thoh, nan tamen, *jedoch nicht, gleichwohl nicht, aber nicht:* sprah ther gotes boto, ni doh irbolgono. I. 4, 57. in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana zeichan ouh zi duanne, ni thoh zi uuoroltruame. III. 14, 86. in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahta. III. 15, 3. *Mit dem Relativpronomen verbunden:* yrougt uns hiar gimuato unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36; *welcher doch ewig leben sollte, d. h. und doch sollte er ewig leben, wiewohl er ewig leben sollte.* — bat, man gâbi imo then man, doh dô sô bilibanan. IV. 35, 6; *s.* bilîbu. 4. *concessiv; wie sehr auch, obschon, obgleich, wiewohl, wenn auch, wenn schon; a)* c. *Ind., wenn der Fall als wirklich stattfindend, als unbestrittene oder unbestreitbare Wahrheit hingestellt werden soll:* er lâzit sunnun sînan scînan, thoh sint thie liuti missilîh. II. 19, 23. sluagun thes hêreren sun, thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9. *b)* c. *Conj., wenn der Satz nur als möglich hingestellt werden soll, abgesehen selbstverständlich von jenen Fällen, in denen der Modus des Hauptsatzes Einfluss hat oder oblique Beziehung stattfindet:* thoh iz *(das Herz)* bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24. dag inan ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. sie bifiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49. sie kundtun thâr thên liutin, thoh sies thô ni ruahtîn, thaz in uuas queman gotes sun. II. 3, 25. thiu uuort thiu uuurtun mâri, thoh er thô kind uuâri. II. 3, 31. thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scrîban ni hiazi, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 43; *s.* ougu. thô gab er antuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91. bat er thesan ouh zi nôti, thoh er mes ni hôrti. II. 5, 19. in tôd, quad, ni gigiangîn, thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15. ni uuolt er fon niauuihti, thoh er sô duan mohti, then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1. er quad, er muas habêti, thoh sies uuiht ni uuestîn. II. 14, 98. nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge, thoh siz gerno uuolle. II. 17, 14. gihugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. ni duit man untar mannon, thaz drûbon lese ir dornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnên. II. 24, 5. nist man, thoh er uuolle, ther siu al irzelle. III. 1, 6. thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8. ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18. iz ist sô giuuisso, thoh sie iz abahôtîn sô, thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti. III. 5, 15. 16. ni mugun uuir, thoh uuir uuollên, thoh uuir es ouh biginnên. III. 7, 69. si ganz sih thanafuarta, thoh ni uuas giuuisso êr arzât niheinêr, thoh si ira al spentôti, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 11. 12. halzero menigî, thie ih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73. er ougta in, bî hiu er hera quam, thoh sie ougtîn argan uuillon. III. 14, 115. gab antuuurti er thên liutin, thoh sie nan ni êrêtîn. III. 16, 31. rihta sies, thoh uuiht sies ni firnâmîn. III. 18, 38. ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. bî thiu uuas er forasago thâr thoh

er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33. quedêmês; thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh si in sî undrâti. III. 26, 14. thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bî guatî. IV. 2, 27. bî thiu uuahtêt alla thia naht, thoh er iz due ubar maht. IV. 7, 59. ni mugun uuir, thoh uuir uuollên, iro lob irzellen. IV. 9, 33. ther mih hiar gidrôsta, thero arabeito irlôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade mih bibrâhta; thoh ih tharzua hugge, thoh sconuôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *wenn ich auch auf sie, auf die Mühe, welche mir mein Gedicht verursachte, (gerne) zurückblicke, so freue ich mich doch, dass ich am Ufer stehe, fertig bin; oder ist* thoh *zeitlich aufzufassen? indem ich an die Mühe mich erinnere, indem ich den Blick auf sie zurückwerfe, so bin ich erfreut, dass ich am Gestade stehe.* liaf er nâh in drâtî, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8 VP, F dô. *Ebenso:* I. 1, 86; IV. 11, 42; 12, 21. 56; 19, 27. 30; 27, 11; 31, 23; 35, 16; V. 5, 8; 6, 11. 17; 9, 28. 31. 33. 42; 12, 38. 85. 87; 19, 60; 20, 30; 23, 10. 127; 24, 16; H 10. 95. 96. 158. *Mitunter steht dem concessiven* thoh *im Nachsatze wieder* thoh *gegenüber:* thoh mir megi lidolîh sprechan uuortogilîh, ni mag ih thoh mit uuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 5. thoh er ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. thoh er sî ubiles sô bald, thoh, uuân ih, blûgo er ruarti thia guatî. II. 4, 37. thoh er mo sêre sînaz muat, thoh duat er mo bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40. thoh er nû biliban sî, zi thiu iz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge, farâmês thoh, thâr er sî. III. 23, 55. 56. thoh unser nihein uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. uueiz ih thoh, thaz got ist alles thir gilos, thoh sî thîn kunft nû spâti. III. 24, 17. thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro uuâri sulîh last. V. 13, 21. thoh imo iz abuuertaz sî, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 37. thoh imo iz abuuertaz sî, thoh hugit er io, uuâr iz sî. V. 23, 41. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî. V. 23, 267. thoh in thaz uuerk lîchê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. *Manchmal wird ein Concessivsatz durch den blossen Conj. ausgedrückt:* nist si *(die deutsche Sprache)* sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36. uuizît, thaz gimah fon imo er sulîh hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh sô gizâmi fon imo hiar biquâmi. III. 25, 30; — I. 11, 7; V. 16, 30. *Ueber concessives* sô, uuanta; *s. d.* 5. *causal; da doch:* then gab er bî unsih muadun scalka, thaz sîn liaba houbit, thoh âdâm ouh zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 53; *s.* missiduan.

tholên — tholôn VP [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *dulde, leide; c. acc.:* thia ummaht, thia er tholêta. III. 23, 18. — *Für wen? durch die Präp.* bî *c. acc.:* bî unsih er iz tholêta. IV. 27, 12. er tholôta bî unsih allaz thaz. IV. 25, 14 VP, F tholêta.

thômas [n. pr.]: quad thômas, ein thero knehto. III. 23, 57. zi imo sprah thô thômas. IV. 15, 15.

thorf [st. n.], *Dorf:* er deta io guat uuergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15; *s. Luc. 23, 41 und vergl.* in villis et castellis. *Luc. 9, 12.*

thorn [st. m.], *Dorn; a) eigentl.:* sie fluhtun in thorna zisamane. IV. 22, 20; *s. Joh. 19, 2.* er ist mit thornon bistellit. IV. 23, 13. corôna thero thorno. IV. 22, 22. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. ni duit man, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13; *s. Matth. 7, 16. b) bildl.:* thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon. I. 16, 23 VPF, D chornon.

thorôt [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *dort, an jenem Orte:* ist thorôt *(im Paradiese)* thiu bruaderscaf ubaral, caritâs thiu diura thiu bûit thâr. V. 23, 119. *Einem* hiar *gegenübergesetzt:* uns ist leid hiar *(auf Erden)* managaz, thorôt *(im Himmel)* ni sorgên uuir bî thaz. V. 23, 83.

thorrên P [sw. v.], *s.* ir-thorrên.

*thrangôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; dränge mich; um wen? durch die Präp.* umbi *c. acc.:* sih fuarun thrangônti umbi inan thô thie liuti. IV. 30, 1; *s.* faru.

thrâti [adj.], *wichtig, bedeutungsvoll; c. dat.:* iz mag uns uuesan drâti: er sihit unsô dâti. V. 18, 13; *dass Christus alle unsere Werke und selbst die Absicht sieht, muss uns wichtig sein, muss uns nahe gehen, bekümmern.* in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12, 15; *die fürchterliche That war ihnen im Herzen bedeutungsvoll, es lag den Jüngern schwer an, es gieng denselben in ihrem Innern sehr nahe, es bekümmerte sie, dass einer aus ihnen eine so fürchterliche That, den Verrath nämlich begehen sollte; über den Sing. des Verbums bei plur. Subj. s.* birînu; *dass* dât, *auch wenn nur von einer Handlung die Rede ist, im Plur. stehen kann, s.* dât *s. 69ᵃ.* ob ih ni bin iu drâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; *wenn auch ich euch, sagt Christus, nichts werth bin, wenn auch ich bei euch kein Ansehen habe, so glaubet doch meinen Werken;* si mihi non vultis credere, operibus credite. *Joh. 10, 38.* gigiangun si es in drâta mihila angust. I. 22, 18; *in sehr grosse Angst; es steht hier ein attributives Adj., während sonst das Adv. (s. d.) gebraucht ist; s.* reht. *Davon:*

thrâto [adv.], 1. *sehr, in hohem Masse, Grade, ungemein, äusserst; a) bei Verben:* got belge sih drâto. II. 18, 12. sunna irbalg sih thrâto. IV. 33, 1. irforahtun in drâto. III. 13, 56; 20, 96. er hintarquam drâto. II. 12, 3. angustitun drâto. III. 20, 103; 24, 111. ist thrâto gifreuuit. H 35. korôta sie thrâto. H 113. er scal uuahsan drâto. II. 17, 20. iz sizit uns sô thrâto. III. 26, 4. muatun sih thrâto. H 71. iz liuuit thrâto. S 28. si minnôta inan drâto. V. 7, 2; H 132. er scal sînên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thes uuir bithurfun thrâto. V. 12, 52. giniezent sie es thâr thrâto. V. 23, 90. thero missidâto thig ih, druhtîn, thrâto ginâda thîna. V. 25, 35. uuir niazen thrâto. H 106. *Ebenso:* ofan uueset drâto. II. 17, 20. uuas sie uuuntar thrâto. III. 20, 42. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152. zi hûe habêtun inan, zi bismere thrâto. IV. 22, 26. theist dag uuênagheiti thrâto. V. 19, 29. ist imo kualî drâto. II. 14, 42; *s.* kualî. *Mit einer Negation; nicht sonderlich:* giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto. V. 19, 39. ni refsit er sie thrâto iro firndâto, suntar ziu se irgâzîn. V. 21, 3. *b) bei Adjektiven, Pron. und Adverbien:* uuas in drâto herti thaz uuetar. III. 8, 14. uuuntar drâto seltsânaz. III. 6, 2. zeichan drâto seltsânaz. III. 25, 8. racha thrâto seltsâna. V. 12, 2. drâto unfluhtig. IV. 1, 10. mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. thrâto rûmana. II. 4, 54. thrâto unlastarbarig. III. 17, 68. thrâto glauue. IV. 7, 9. thrâto festi. IV. 7, 26. thrâto managfalt. IV. 9, 32. thrâto frô. V. 25, 84. thrâto liublîcho. IV. 29, 35. thrâto hintarqueman. I. 4, 75. thrâto in giriuno. I. 27, 35. thrâto manag. H 12. drâto filu. III. 2, 27. — sie sint ubil drâto uuerko ioh githanko. II. 12, 89. fuar si redihaftôr thrâto, thanne ther kuning dâti. III. 11, 3. *In beiden Beziehungen verstärkt durch* filu *(s. d.); in sehr hohem Grade:* yrsciuhta er filu drâto. IV. 11, 20. er ist girefsit filu drâto. IV. 23, 12. sie scrirun filu drâto. IV. 26, 7. ir suuintet filu drâto. IV. 26, 48. — uuir uuizun inan firdânan filu drâto. III. 20, 108. uuard kûmig filu drâto. III. 23, 5. uuakar filu drâto. IV. 7, 53. sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20, 18. *Spec.:* bigondun imo thrâto fluachôn. III. 20, 130; *heftig.* sie filu thrâto sprâchun. IV. 4, 72; *ungemein erregt.* thû frâgês nû sô thrâto. III. 14, 32; *so eingehend, angelegentlich.* giuuar thû uuis thrâto thero bezirun dâto. H 119; *fleissig.* in imo irhugg ih thrâto dâuîdes selbes dâto. L 37; *genau.* 2. *völlig, durchaus:* unkund ist mir thrâto, ob er sî ubil dâto. III. 20, 113. uuas unfluhtig thrâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10. irsuaht ih inan thrâto sînes selbes dâto.

IV. 22, 8. 3. *alleinstehend; c. gen.:* heraûz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *nichts erhebliches von Vergehen.* mînero missidâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31. uuas thâr liutes filu drâto. III. 24, 68. firliaz ih filu drâto sînero dâto. IV. 1, 29. êro ist filu thrâto thero druhtînes dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 1; *s.* êr, zellu.
un-thrâtî.

thrâhtî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart:* in thrâtî, 1. *sofort, ohne Aufschub, unverzüglich:* ther sô ni duat, gizelit sint themo in drâtî allô thiô undâti. II. 21, 44. quît iagilîh in thrâtî. II. 23, 25. biscirmi unsih in drâtî fon alleru undâti. II. 24, 25. firdrîb fon uns in drâtî allô missidâti. II. 24, 33. ih îlu thara in drâtî. III. 4, 25. ther sê stôzôt sih in drâtî mit mihileru unstâtî. III. 7, 16. ni dualta er es, nub er zi gânne in drâtî sih fon themo skife dâti. III. 8, 36. eiscôta sie in drâtî. III. 12, 3. nû sagêt uns in drâtî. III. 20, 85. bisah si giuuaralîcho in thrâtî thaz seltsâna giuuâti. IV. 29, 36. liaf er nâh in drâtî. V. 5, 8. 2. *aufs höchste, stärkste, gar sehr, gar wohl:* bifangan ist si in drâtî in huares undâti. III. 17, 14. ruerent mih in drâtî thiô sînô uuoladâti. III. 20, 114; — IV. 31, 10. chêri ouh thir in thrâtî in muat thiô uuoladâti. H 55. sierquâmun in drâtî thera êrerun dâti. III. 20, 30. hintarquam in thrâtî thera armalîchun dâti. IV. 33, 3. uueiz ih thoh in drâtî. III. 24, 17.

thrawa [st. f.], *Drohung:* mit thrauuôn iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. maht lesan thâre sîna manunga alla, thrauua filu suâra. II. 24, 4; *s. Matth. 7, 28. 29.* nihein tharzua ouh hugita zi theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2; *s. Bd. 2, 211.*
-threngi, s. gi-threngi.

threwu [sw. v.], *drohe:* uuir duen auur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsist; bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir zi nôti. III. 19, 30. lâsi thû, uuio druhtîn threuuit thanana. V. 19, 31; *in Betreff dessen, des jüngsten Gerichtes.*
gi-threuuu.

thrî [num.], *drei; a) adjektivisch:* sô mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. in thriu deil ist iz gisceidan. I. 3, 23. thiu faz nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. irsezz ih iz in thrîo dago fristi. II. 11, 34; — II. 11, 40. irzêh si in thes thrîo dages zîti. IV. 33, 8. mohti in thrîn dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. *b) substantivisch;* 1. *abs.:* uuio sih man thâr frouuent, thâr ellu thiu thriu bûent. V. 23, 128. êr sê ioh himil uurti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiu gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 4. 2. *c. gen.:* uuas siu thrî mânôtho thâr. I. 7, 23. — *Dreimal bezeichnet O. durch die Cardinal-oder Ordinalzahl* (*s.* thritto) *und einen Casus von* stunta *(s. d.):* longnis thrîn stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth. 26, 34.* thria stunta zuêne. I. 5, 2. ther thria stuntôn iâhi. V. 15, 25; *s. Alcuin. in Joh. pag. 644.* thria stuntôn finfzug ouh thrî. V. 13, 19. 20; quinquaginta tres. *Joh. 21, 11; s. Bd. 2, 387.*

thringu [st. v.], 1. *stosse drängend fort, dränge, treibe hinaus; eigentl.; c. acc.; woraus? durch die Präp.* ûzar *c. dat.:* uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram, ioh ûzar ther burg dringit? IV. 4, 62. 2. *übertr.; belästige drängend, dränge mich um einen, umringe; c. acc.:* thih thringit man bî manne, alle these liuti, thû frâgês, uuer thih ruarti? III. 14, 33; turbae te comprimunt. *Luc. 8, 45.* thrang inan thiu menigî. III. 14, 15; a turba comprimebatur. *Luc. 8, 42.*

thrio-sez [st. n.], *Speisetisch; s. Bd. 2, 173*:* thô quad er, thaz sie skanctin, zi themo hêresten sih uuantîn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38; *s. Joh. 2, 8.*

thritto [num.], *der dritte; a) adjektivisch:* nûst thritto dag. V. 9, 38; — I. 15, 34; 22, 32; II. 8, 2; 11, 50. 53; III. 13, 10; IV. 30, 12; 36, 8; V. 11, 4. thiu thritta zuahta. I. 3, 26. *b) substantivisch:* ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76; *s.* heit. — *Dreimal bezeichnet O. durch*

thrittun stunt. V. 15, 23; *s.* thrî, stunta *und Bd. 2, 387.*

-thriuzit, s. ir-thriuzit.

thrî-zug [num.], *dreissig:* thaz mez uuir ofto zellen, nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32.

thrûbo [sw. m.], *Traube:* ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir dornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth. 7, 16.*

thruhtîn [st. m.], *Herr; a) allg.:* untarthio uuas er in, ni uuas er druhtîn thes thiu min. I. 22, 57. thaz ira lioht si *(die Sonne)* garo iz in intuuorahta, uuanta sah truhtîn ira irhangan. IV. 33, 13. thie engila quâmun, uuant er druhtîn iro ist. II. 4, 102. thû selbo druhtîn alles bist. V. 15, 31. druhtîn bist es alles. V. 24, 6. er uuialt thera fîra, sô iz gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10; non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510. b) spec.; in Bezug auf Gott, Christus:* nist, thaz got âna inan uuorahti, thaz druhtîn gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. theih faru in frônisgî gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 62; ascendo ad patrem meum, deum meum. *Joh. 20, 17.* nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc, druhtîn. I. 15, 16; nunc dimittis servum tuum, domine. *Luc. 2, 29.* druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; *s. Matth. 27, 46.* uuola, druhtin mîn. I. 2, 1; — L 94; I. 2, 1. 40. 55; 11, 62; 25, 5; IV. 33, 17. thaz ih, druhtîn, ni firspirne. I. 2, 15; — I. 2, 20; IV. 1, 37. uuaz uuizên sie imo thruhtîn! IV. 26, 16; *s.* uuîzu; *ebenso:* I. 2, 15. 25. 32. 43. 52; II. 24, 29; *s. Bd. 2, 137. 5.* ther geist ther ist druhtîn. II. 14, 71; spiritus est deus. *Joh. 4, 24.* iz uuas mit druhtîne ioh ist ouh druhtîn ubaral. II. 1, 9. 10; et verbum erat apud deum. *Joh. 1, 1.* thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 16; non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506.* nû intfiang druhtîn drûtlint sînan. I. 7, 19. sih druhtîne giliubta. I. 3, 13. ist gibet thînaz fon druhtîne gihôrtaz. I. 4, 28. thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 36. ih frauuôn druhtîne. I. 7, 5. uuio uuard ih uuirdig fora druhtîne. I. 6, 9. thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I. 10, 20. lob ouh druhtînes sprah. I. 16; 16 VF, P druhtîne; *s.* sprichu. sô man druhtîne scal. I. 23, 14; — II. 12, 96; 16, 24; 20, 3; III. 5, 13; 6, 50; 22, 57; V. 12, 66; 25, 90. druhtîn fergôn scal. S 17; — I. 9, 31; 28, 1. er anderan ni betôti, ni sî selbon druhtîn einon. II. 4, 98. then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser. III. 18, 43. ir sculut selbon druhtîn scouuôn. II. 16, 22 VF, P druhtînan; — I. 7, 4; V. 24, 19; *s. Bd. 2, 136.* hugu rihta sînan in selb druhtînan. H 28; — I. 4, 66; 5, 71; *s.* selb *s. 513.* minnôt unsih selb druhtîn unser guato. H 132. thû bist mîn druhtîn guatêr. III. 1, 44. liobo druhtîn mîn. L 35; III. 1, 31. druhtîn mîn liobo. IV. 13, 28. druhtîn guato. V. 15, 17; 23, 11. druhtîn mîn ther guato. III. 7, 1; *s.* I. 5, 21 *und* guat. druhtîn mîn ginâdig. IV. 13, 41. druhtîn got. I. 10, 3; dominus deus. *Luc. 1, 68. Ebenso:* I. 13, 5; 17, 8; II. 5, 16; 6, 3; 9, 31. 47; 22, 19. 39; 24, 17; III. 1, 41; 13, 22. 37; 15, 8; 18, 43; 21, 13; 26, 63; IV. 5, 34; 7, 33. 37. 39. 44; V. 8, 37; 19, 31. 61; 20, 36. 47; 23, 3; H 79; L 6. 24. 52. 63; S 30. druhtînes uuort. I. 5, 64; II. 14, 73; IV. 3, 5; 12, 14; 18, 36; V. 21, 1; gift. I. 9, 4; giheiz. I. 15, 4; brust. II. 1, 8; gimuati. II. 2, 38; ginâda. II. 3, 63; lêra. II. 4, 49; III. 19, 31; uuillo. II. 23, 2; girâti. III. 12, 20; V. 12, 44; gisiht. V. 23, 177; buah. V. 25, 34. druhtines sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. êr alleru anagifti theru druhtînes giscefti. II. 1, 7. druhtînes hûs. I. 14, 19; II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. — druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64; securis est redemptor noster. *Beda in Luc. col. 250.* uuer ist iz druhtîn? III. 20, 175; quis est domine? *Joh. 9, 36;* — III. 24, 35. 62; IV. 14, 13; 31, 21; V. 3, 1. 3. noh liobo druhtîn mîn, theih gimangolô thîn. IV. 11, 36. ni quam êr druhtîne sulih anaruafti. III. 10, 3; — III. 14, 23; 24, 50; IV. 2, 12; 16, 49; 15, 16.

Ebenso: II. 8, 30. 35; 11, 43. 45; 12, 51; 13, 1. 28; 14, 79; *s. Bd. 2, 132.* er druhtînan firseliti. IV. 11, 4; — III. 16, 69; IV. 3, 3; 22, 18. krist, ther druhtîn unser ist. II. 4, 67; — III. 21, 1. redinôt er fon theru minnu managaz, selbo druhtîn unser. H 144. frâgêtun unsan druhtîn. III. 17, 11; — II. 14, 35. yrhuabun sie ûf selbon unsan truhtîn. IV. 27, 10; — IV. 31, 18. fiangun mit nîde zi selb druhtîne. H 100; — V. 15, 2. — druhtîn kôs sia guatêr zi eigeneru muater. I. 5, 69; — I. 15, 33. unser druhtîn guato. V. 12, 35. si bar then himilisgon druhtîn. I. 11, 54. giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 6. zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. druhtînes kunfti. I. 23, 6. druhtînes muater. I. 5, 14; 11, 26; drût. I. 7, 27; 24, 20; III. 12, 24; — I. 5, 41; H 45. 106; drûtîn. V. 25, 15. thie druhtînes gidriuon. IV. 35, 22. druhtînes maht. III. 7, 19; 24, 86; milti. III. 10, 15; ginâda. I. 9, 5; V. 23, 94; guati. III. 22, 46; guat. H 116; dât. III. 5, 17; 23, 1; IV. 1, 35; uuerk. III. 14, 43; tôd. V. 6, 10. druhtîn krist. I. 17, 5. 39; 26, 2; II. 3, 52; 4, 1; 7, 35; 8, 53; 12, 11; 14, 16; 19, 1; III. 24, 51; IV. 3, 1; V. 23, 25; — II. 7, 28; IV. 17, 32. druhtîn heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; — I. 23, 32. druhtîn krist guatêr. I. 12, 14. nam druhtîn sîne thegana. III. 5, 11; — IV. 10, 1. druhtîn inti sîne. III. 6, 5; — III. 6, 45.

thû — ir [pron.], *s.* ih-wir.

thultî — thult [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], 1. *Geduld, Sanftmuth:* habêta siu filu mihila thult. III. 11, 17. er gab in thes mit thultî suazaz antuuurti. III. 18, 37; *voll Sanftmuth, gelassen; s.* mit. gebent sie mit thultî antuuurti. V. 20, 81. er gab thô mit thultî antuurti. III. 22, 35 VP, F gidulti. mit thultî iz firdruag. L 48. thô meid er sie mit thultî. III. 19, 25. suntar ih mit thultî siu bêdiu irfulti. II. 18, 4. intfiang er nan mit thultî. IV. 16, 52. er mit thultî al thie fianta ubaruuant. L 50. irriht er sih mit thultîn. III. 17, 38. — *Zur Umschreibung der Person; s.* maht, kraft, hêrôti, guati: ni gab in thiu sîn thultî uuiht thes antuuurti. IV. 19, 41. sînes selbes thultî ni gab imo antuuurti. IV. 23, 34. 2. *Duldung:* lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun; quad, after theru thultî zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44; *wenn sie es überstanden hätten.*

gi-thult. un-thultî.

thultig [adj.], *geduldig:* lêrit, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. thultigaz herza. III. 11, 18.

thultu [sw. v.], 1. *leide, ertrage, stehe aus, lasse über mich ergehen; c. acc.:* uuio thû thultôs uuîzi. IV. 1, 43; — II. 9, 79; IV. 10, 4; 25, 13. uuir ni thultîn thaz sêr. III. 24, 13; — III. 13, 40; IV. 4, 3. uuio minna sô gimuati untar thên ist, bî thaz thultent thaz sêr. V. 23, 6; *das Relativum ist ausgelassen.* ther man thultit managfaltaz sêr. IV. 12, 26. nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 18; — II. 4, 90. ni thultîn uuir thesa quist. III. 24, 51. allaz mankunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7; — H 65. uuir thulten managfaltô uuunta. V. 23, 134. ni thulta si nihein iruuartnissi. V. 12, 22. thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. thie arabeiti thultent. V. 23, 192; — II. 16, 29; IV. 31, 8; L 38. 47. thulta manag leid. H 12; — L 41. uuir thulten bitterô zîti. I. 18, 20. uuanta thiu iro guati thultit armuati. III. 7, 58. noh man ni thultit ummaht thera finsterun naht. III. 20, 16. thultent beh filu heiz. H 24. — er bî unsih tôd thulti. V. 1, 8. ther lîchamo iz thulta. II. 9, 81. thoh er sulîh thulti. IV. 27, 11. arabeiti, thie uuir thulten. V. 23, 9. thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten. V. 9, 35. giuuuag in thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29; *der Gen. des Pron. ist auf den vorausgehenden Gen. bezogen.* — thaz thult er bî unserên suntôn. IV. 19, 75. thaz sulîh thulti untar iu. IV. 21, 30. — thaz uuir ofto uuorahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12; *büssen wir.* 2. *gestatte, lasse zu, gebe zu; a) mit folg. Satz:* ir ni thultut thuruh got, thaz ih giangi nakot. V. 20, 75. *b) c. acc. des Pron. und folg. Satz:* nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte.

III. 19,3; *der es gestatten möchte.* nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1,93; *s.* thaz *s. 612*ᵃ. 3. *thue, verrichte; c. acc.:* nû ih sulîh *(die Fusswaschung)* thultu uuidar thic, thih uualtu, mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru; uuio harto mêr zimit iu, ir ginôzon birut untar iu. IV. 11,47.
gi-thultu.

thunku [sw. v.; *s. Bd. 2, 53*], *scheine, habe das Ansehen; a) c. acc. der Person; der Inhalt der Meinung steht* 1. *im Nom.:* uuaz er selbo hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit; mannilîh nû thenke, uuaz inan thesses thunke. IV. 19,68; *darüber, in Betreff dessen. Mit prädikativem Nom:* sie thunkit thaz girâti filu spâti. V. 6,39. gab er antuuurti, thaz pêtrum thûhta herti. III. 13,19. *Auch im Plur.:* gilîhta imo ellu sînu iâr, thiu nan thûhtun filu suâr. L 54. — thaz sî gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thaz thunkit mih girâti. III. 25,28; *das dünkt mich gerathen; soll mit Bezugnahme auf* spâti, herti *und* suâr *aus dieser Stelle ein Adj.* girâti *aufgestellt werden? doch s. unten:* sôsô imo rât thunkit. II. 12,42. 2. *in einem Satze; α) mit* thaz: bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megi sîn. II. 14,91. ih zellu, luzil drank ih es thâr, ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulîh uuîn uuâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9,27 VF,P thâr; *ich habe von dem geistlichen Weine, den heiligen Schriften, wenig genossen und glaube nicht, dass ich hinkommen werde an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre, oder, nämlich in der Heimat zu süsserer Malzeit; s.* thaz. — *β) im Conj.:* uuaz thunkit thih, sî themo man. V. 21,14. thaz mih ni thunkit, megi sîn. I. 27,57. *b) c. dat. der Person:* uns thunkit, thaz iz hônida sî. III. 19,6. *Redensart:* thunkit rât, *es scheint gerathen, dünkt gut; c. dat.:* ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12,42.
gi-thunku.

thurft [st. f.; *s. Bd. 2, 205*ᵃ], *Noth, Anliegen; im Plur.:* thia thurfti imo giklagôti. III. 11, 24; *s. Bd. 2, 359.* ther bî sînô thurfti deta uns anaruafti. III. 20,32; *s.* bî. giuuerdô unsih heilen mit liobon drûton thînên, ioh uns gidua thû suazô thiô unse thurfti grôzô, thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih io firdragên hiar. III. 5,20; *heile uns mit deinen Lieben, wie du den Kranken (Joh. 5, 5) geheilt hast, mache uns leicht, erleichtere uns unsere grosse Noth, damit uns das nicht zu schwer werde,* uuir unsih firdragên hiar. kûmta thiô iro thurfti. III. 10,5. oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt thiô thurfti imo, sô lâzit er iz uuesan. IV. 4,12; *was ihr braucht;* quia dominus his opus habet. *Matth. 21, 3. Redensarten:* 1. ist mir thurft, sint mir thurfti, *es ist mir noth, ich bedarf; a) abs.:* hilf thir, nû thir thurft ist. IV. 31,3. *b) c. gen.:* es ist mir, druhtîn, thanne thurft. H 4. ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11,65. es sint uns harto thurfti. V. 12,55. es uuârun in thô thurfti. IV. 15,2. *Der Dat. ist zu ergänzen:* thurfti sint es harto I. 23,57. 2. uuirdit thurft, *es wird nöthig:* sîmês uuir ouh balde, ob es thurft uuerde. IV. 5,49. 3. gigeit zên thurftin, *es wird nöthig:* sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9,31.
nôt-thurft. un-thurft.

thurnîn [adj.], *dornen:* druag thurnîna corôna. IV. 23,8; portans coronam spineam. *Joh. 19, 4.* saztun sie imo in houbit then selbon thurnînan ring. IV. 22,21.

-thurnu, s. bi-thurnu.

thurri [adj.], *trocken; a) vom Holze; dürre, saftlos:* uuaz uuânet uuerde thanne themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26,52; *s. Beda in Luc. col. 437. b) vom Boden; im Gegensatz zum Wasser:* zugun sie *(die Fische)* zi thurremo ûzlente. V. 13,18.

thurst [st. m.], *Durst:* ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub auur nan thurst

githuinge. II. 14, 38. thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 41. — uns klîbent hiar thurst inti hungar. V. 23, 78. thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. ir gibuaztut mir thurst inti hungar. V. 20, 73. 105.

thuruh [praep.], c. *acc.;* 1. *eine Bewegung durch einen Raum ausdrückend; a) eigentl.; durch:* fuar er thuruh samariam. II. 14, 5. ther liuti fuarta thuruh thaz einôti. II. 4, 30. *b) bildl.:* thes selben thionôstes giuualt, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. 2. *übertr.; a) zur Bezeichnung des Mittels;* 1) *von Personen:* theist al giuuis, theiz thuruh inan ist gidân. II. 2, 19; per ipsum. *Joh. 1, 10.* sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta thuruh sînan einegan sun. II. 1, 34; *s. Joh. 1, 3.* er doufit thih thuruh then heilegan geist. I. 27, 61; in spiritu. *Luc. 3, 16.* sôs er thuruh alle thie forasagon uuas giheizenti. I. 10, 7; *s. Luc. 1, 70.* 2) *von Sachen:* thaz sî gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sînô dôti. III. 25, 27. 28. thuruh sînan einan dolk uuâri al gihaltan ther folk. III. 26, 29. er uuolta eino thaz biuuerban, thaz uuir niruuurtîn al, thuruh then sînan einan fal. III. 26, 34. heili dohter mîna thuruh ginâda thîna. III. 10, 31. due uns thaz gimuati thuruh thiô sînô guatî. S 42. bimîdên thesô grunni thuruh thiô êuuinigô uuunnî. I. 28, 14. eigun iamêr freuuida thuruh sînô miltî. IV. 37, 46. thuruh thes krûces krefti sô queme mir frammort nû in muat. V. 4, 1. thuruh kristes krûzi bimîde ih thaz uuîzi, thuruh sîna giburt. H 3. *Adverbial:* sie sprâchun thuruh minna al einera stimna. I. 9, 11; *in Liebe. Häufig in der adverbialen Redensart:* thuruh nôt; *s.* nôt, *s. 439. b) zur Bezeichnung der Veranlassung, Ursache, des Grundes; aus, in Folge, wegen, ob, um willen:* siu bluun iro brusti thuruh thiô angusti. IV. 26, 9. uuio thaz herza bran in in thuruh thiô angusti. V. 10, 30. uuârun thuruh mihila nôt in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. sih uueinôt thuruh thia quist, thuruh thiô selbun grunni al thiz uuoroltkunni. IV. 7, 37. 38. ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; *s.* heit. quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einan haz. IV. 7, 20. ni giloubtun thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. thuruh sînô miltî uuas er mammunti. III. 14, 111. thaz firdruag er allaz thuruh sînô guatî. III. 14, 110. ther zi thir thuruh ambaht thînaz quam. II. 13, 3. intfiang er nan mit thultî thuruh sîna miltî. IV. 16, 52. thuruh sîna smerza uuir habêtîn baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. ni nanta si nan drof êr thuruh thaz mihila sêr. V. 7, 53. iruuagtun thuruh forahta. III. 14, 60. sie lûto irharêtun thuruh forahtun. III. 8, 25; — III. 15, 3. thô fuar er thuruh suorga mit imo hôhe berga. II. 4, 81. nû habês thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guatî. IV. 37, 42; — II. 14, 46. thuruh ubarmuatî sô suillit uns thaz muat. III. 3, 26. thû thuruh thiu sînu bilidi firdregist thero manno frauilî. III. 19, 38. hazzôt thiô guatî thuruh ubarmuatî. III. 14, 119. ther tôd uuas in uuunna thuruh gotes minna. IV. 5, 47. — arabeiti, thie sie scoltun rînan thuruh namon sînan. IV. 7, 14; propter nomen meum. *Matth. 24, 9.* thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; *s. Matth. 5, 11.* ir eigut thuruh got siuchî in mir gilochôt. V. 20, 76; — V. 20, 75; 25, 12. 41. thaz ih mit themo *(dem Kreuze)* thuruh krist sî umbikirg bifestit. V. 3, 5; — II. 3, 28. manag man giloubta thuruh inan, thuruh thesô dâti. IV. 3, 11. 12. ni gilouben uuir thuruh thia thîna lêra. II. 14, 119; propter tuam loquelam. *Joh. 4, 42.* thaz thuruh thia last thaz nezzi ni brast. V. 14, 22. iagilih îlti thuruh thiô spâtun ziti. V. 4, 11. mîn âhtet ir thuruh thiu uuerk mînu. III. 22, 39; *s. Joh. 9, 32.* thie iudeon meid er thuruh then haz. III. 15, 1. thaz mohta sîn thuruh sîna ziarî. III. 22, 7. uueinôt iu kind thuruh sulih ungimah. IV. 26, 34. thie biscofa thuruh thesa

racha dâtun eina sprâcha. III. 25, 2. thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nôti. IV. 5, 6. zelluh thinô guati thuruh thesô liuti. III. 24, 95. mihil ist ir ubilî thuruh thaz herza frauili. II. 12, 90. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu thuruh thiô mînô ubilî? III. 17, 62. eigun dâti sîne gelt filu follon thuruh then guatan uuillon. V. 25, 48. nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon. V. 25, 63. sagên ih iu zeichan thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18. thaz sîn tôd ni uuese in uns îdal thuruh unserô ubilî. III. 26, 66. uuio managfaltô uuunta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. sie farent in uuîzi thuruh ubildâti, thuruh iro dâti. V. 21, 20. 21. thuruh thîn hêrôti nist mir iz gimuati. IV. 11, 23. gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti. III. 25, 21. in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20; *s.* ebini. noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina, noh thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 43. 44. thuruh thiô sînô guatî bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7; — V. 25, 52. thuruh thînô guatî dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. *u. ö.* iz uuas imo ungimuati thuruh sînô guatî. I. 8, 11. iz uuas dûbun gilîh thuruh thia ira guatî. I. 25, 26. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 32. uuir fuarun thanana thuruh ubarmuatî. I. 18, 13; *s.* nôt *s. 436*[b]. thaz kurzit druhtîn thuruh thie drûta sîne thuruh then goteleidon. IV. 7, 34; s. goteleido. *Neben* bî *(s. d.)*: uuio thû thultôs uuîzi bî unserên suntôn, thuruh unser ubilî. IV. 1, 45. thaz thult er bî unserên suntôn, thuruh thiô unserô ubilî. IV. 19, 76. — thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lob duan. I. 2, 17; *s.* lobduam. *c) bei Anrufung Gottes:* sîs bimunigôt thuruh then himilisgon got, bisuoran thuruh thes forahta, ther alla uuorolt uuorahta. IV. 19, 47. 48; adjuro te per deum vivum. *Matth. 26, 63.* — *Adverbial:* thuruh thaz, *deshalb, deswegen, dadurch, in Folge dessen:* nû folgêt imo thuruh thaz githigini sô managaz. I. 20, 35. iu ist in himile thuruh thaz mihil lôn garauuaz. II. 16, 38; *ebenso:* I. 49; II. 21, 12; III. 7, 21; 26, 57; IV. 33, 6. *Es folgt a)* uuanta: thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas. V. 11, 23. thie engila quâmun thuruh thaz, uuant er iro druhtîn uuas. II. 4, 102. thaz uuard al thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. er uuard firdamnôt thuruh thaz, uuant er uuakar ni uuas. IV. 7, 78. thâr uuas fiur thuruh thaz, uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11. firliaz thia erda thuruh thaz, uuanta uuirdig si ni uuas. V. 17, 21. *b)* bî thiu: er detaz thuruh thaz, bi thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. *c) finales* thaz: ni brennit man thuruh thaz sînaz liohtfaz, thaz er iz biuuelze. II. 17, 15. *d)* in thiu: sie imo thuruh thaz gibiazun mihilan scaz, in thiu er gisuâso inan gilâti. IV. 8, 23. *In:* suntar uuard iz bî thiu, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk scînaz. III. 20, 12 *bezieht sich* thaz *auf das vorhergehende* iz; *dadurch, durch dieses; s. Joh. 9, 3.*

thuruh-gân [st. v.], *gehe hin, geschehe:* lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan; uns limphit, uuir mit uuillen guatalîh irfullên. I. 25, 11; *lass es so hingehen, geschehen, sagt Christus zu Johannes, der sich geweigert hatte, ihn zu taufen;* sine modo. *Matth. 3, 15.*

thuruhnahtin [adj.; *s. Bd. 2, 278*[1]], *vollkommen:* muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru; si bar uns thuruhnahtin then himilisgon druhtîn. I. 11, 54; *sie gebar uns als vollkommene, als unversehrte, indem sie nichts von ihrer Unversehrtheit einbüsste, den Heiland; s. über die Construktion solcher prädikativer Nom.* muadi *und vergl.* bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. *Oder ist* thuruhnahtîn *zu lesen und adverbialer Dat. plur. der Art und Weise von dem Subst.* thuruhnahtî *anzunehmen? in Unversehrtheit; s. die adverbialen Dat.:* ernustin. I. 22, 27; *wirklich.* hertôn. IV. 30, 2; *um die Wette.* folkon. III. 9, 2; *schaarenweise.* — themo mezze. V. 18, 7; *auf diese Weise.* lusti. V. 14, 7; *passend.*

thuruh-quimu [st. v.], *komme ans Ziel, gelange wohin; eigentl.; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* druhtîn, hilf mir, theih thuruhqueme thara zi thir. III. 8, 41; ut veniret ad Jesum. *Matth. 14, 29.*

thuruh-stihhu [st. v.], *durchsteche, durchbohre; bildl.; richte zu Grunde, mache zu Schanden; c. acc.:* mit thiu *(durch das Kreuz)* uuurtun uuir girochan, ioh kraft sîn *(des Teufels)* duruhstochan. V. 2, 13.

thûsunt [num.], *tausend; a) adjektivisch:* er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. *b) substantivisch; c. gen.:* fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. *Ueber:* himilisgo thegana, thûsunt filu managa, sih snello herafuartîn. IV. 17, 17; *s. Matth. 27, 53 und* uuâri in mir manago thûsunt muato. V. 23, 223 *s. Bd. 2, 288. 313.*

-thvahu, s. gi-thvahu.

thvengu [sw. v.], *halte in Zaum, bändige, züchtige; c. acc.:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt, mit thiu er io in nôti thuangta thie liuti. III. 7, 24. hêlias, ther iu ni liaz regonôn thên liutin, thuangta sie giuuâro harto filu suâro. III. 12, 16.

"thvesbu [sw. v.], *verderbe, vertilge; c. acc.:* nist guates uuiht in uuorolti, ni er untar uns uuorahti; ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên! IV. 26, 23; *warum sie ihn so verdürben, zu verderben trachteten; indirekt; s.* bî hiu se thes ni hogêtîn, oba si thaz gifrumitîn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân! IV. 3, 13; *s.* III. 24, 75. 76 *und* uuinnu.

fir-thuesbu. ir-thuesbu.

-thving, s. gi-thving.

-thvingnissi, s. gi-thvingnissi.

thvingu [st. v.], 1. *bezwinge, unterjoche; c. acc.:* quement rômâni, mit uuâfanu unsih thuingent, oba sies biginnent. III. 25, 17; *s. Joh. 11, 48.* 2. *halte in Schranken, zügle, schränke ein; c. acc.:* ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt io thaz lioht sâr. II. 12, 91; *s. Joh. 3, 20.* uuir sculun sulih gras io thuingan. III. 7, 65. 3. *belästige, bedränge, setze zu; c. acc.:* ther niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 41; *s. Joh. 4, 13.* uuio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti? V. 20, 87.

bi-thuingu. gi-thuingu.

-thviru, s. gi-thviru.

U

uabu [sw. v.], 1. *verrichte, handhabe, übe aus, vollziehe; c. acc.:* si allô stunta betôta ioh thionôst sînaz uabta. I. 16, 12. allô zîti uabiz untar manne, sô niuzis thû thia fruma. H 53. uuir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29; *s.* sang. er uuur themo liubit, ther sînan uuillon uabit. III. 20, 153. ni uuollent liuti intfâhan thaz ginuati, in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh giloubên. II. 13, 26. 2. *bereite, stelle her; c acc. der Sache, dat. der Person:* uaptun thie liuti einô brûtloufti themo uuirte. II. 8, 3. 3. *habe Umgang; c. acc.:* then thû nû uabis ioh thir zi thiu liubis, uuant er giuuisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53.

ua-hald [adj.], *geneigt, schief:* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon ioh allan thesan uuoroltring, sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu in themo uahalden ringe. V. 17, 28; *s.* zeichan.

ub F [conj.], *s.* ob.

ubar [praep.], *c. acc.; über; und zwar* 1. *zur Bezeichnung einer Bewegung von unten nach oben, hinaus über einen Gegenstand; a) eigentl.:* er fuar ubar himila alle, ubar sunnun lioht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2, 13. 14. ferit ubar allan thesan uuoroltthiot. I. 15, 36; — II. 4, 74. ubarfuar ubar thaz sibunstirri. I. 17, 29. er fuar ubar hôhî himilo. V. 18, 8. *b) übertr.; α) in Bezug auf Mass, Rang:* thaz ist nû uuuntarlîchaz thing, ubar allô dâti uuuntarlîh girâti. III. 26, 38. ubar mînô mahti sô ist al thaz gidrahti. I. 11. *Ebenso:* bi thiu uuahtêt alla thia naht, thoh er iz due ubar maht. IV. 7, 59; *über seine Kräfte, nur mit Mühe; s. Matth. 24, 43.* sêr ioh leid ubar uuân ist mir gidân. V. 7, 22; *über allen Glauben, mehr als man glauben kann; s.* uuân. *β) in Bezug auf Zahl; ausser, abgesehen von:* allaz mankunni thulta grôzô grunni, ouh ubar manag ubilaz fintarnissi sêraz. III. 21, 8. ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz. V. 23, 287. *Ebenso:* mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27; *s.* mir cham sêr ubar sêr. *Notk., Ps. 37, 8.* — *Adverbial:* ubar thaz, *überdies, ausserdem, noch dazu:* ir birut ouh ubar thaz in lioht scinantaz. II. 17, 11. uuâr nimist thû ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30. giêrêta inan filu hôho ubar thaz. III. 12, 28. neme krûzi sînaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. thoh ih tharzua due then dag, ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 74. thaz firdruag er allaz ioh mêra ubar thaz. III. 14, 109. uuard thero âleibo sibun korbi ubar thaz. III. 6, 56 *Ebenso:* III. 19, 5; 20, 17. 53; 25, 15; V. 1, 16; 21, 6; H 42. 91. — *Anders* III. 12, 35; *s. unten.* 2. *zur Bezeichnung einer Bewegung von oben nach unten; a) eigentl.:* bittet sie *(die Berge)*, sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44; super nos. *Luc. 23, 30.* sehet ir se *(die Engel)* stigan ubar then mennisgen sun. II. 7, 74; supra filium hominis. *Joh. 1, 51. b) bildl.:* sîn bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth. 27, 25.* allô uuihî, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 14. manno haz ubar sie gilegenan. IV. 7, 15. dua huldî thînô ubar mih. I 2, 48. *Auch in:* uuanta druhtin, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41; quia respexit dominus eum. *Luc. 22, 61; der Herr blickte gnädig herab auf Petrus.* 3. *zur Bezeichnung einer Bewegung von*

einer Seite zur andern, hinüber über einen Gegenstand; jenseits: giang ubar einan klingon. IV. 16, 2; trans torrentem. *Joh. 18, 1.* fuar druhtin ubar einan lantsê. III. 6, 5; trans mare. *Joh. 6, 1.* thaz sie ubar thaz far fuarîn. III. 8, 8; trans fretum. *Matth. 14, 22.* fuar er ubar iordân. III. 22, 67; trans Jordanem. *Joh. 10, 40.* 4. *zur Bezeichnung des Verbreitetseins über etwas; a) eigentl.:* uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. II. 2, 2. thaz mâri uuard managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage. II. 15, 5. 6; *s. Matth. 4, 24.* ni uuard zi manne, ni er gisehe, ouh ellu uuorolt ubar lant then heilant. I. 23, 32; *so weit das Land sich erstreckt.* gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; — V. 16, 35. uuio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 2; — II. 9, 40; 15, 19. thaz ist uuuntarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. III. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24. zi uuorolti sîmo heilî ioh fruma ubar allaz sînaz rîchi. IV. 4, 46; — V. 25, 93. 94. — *Vergl.* ubaral. *b) bildl.:* ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then, thaz er in thera gâhi sô niuenes gisâhi. III. 20, 75; *s. Joh. 9, 18; über ihn, von ihm, in Betreff seiner. c) übertr.; α) auf die Zeit:* ubar dag. I. 20, 13; IV. 5, 55; V. 21, 24; 23, 176; *s.* dag. ubar iâr. II. 12, 55; III. 20, 31; L 60; *s.* iâr. ubar naht. IV. 7, 92; *s.* naht. *β) auf andere Verhältnisse:* biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31; supra gregem. *Beda in Luc. col. 235.* giuualt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41; adversum me. *Joh. 19, 11.* ubar bêdu det er thaz, sô thiu sîn giuualt uuas. V. 12, 30; *s.* duan *s. 83*[b]. theiz si mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. gisazt er sie ubar burgi sînô. IV. 7, 81. thînaz girâti, thaz thû ubar unsih dâti. IV. 1, 42. uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 2. ih bin giuueltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37. er uuas gimuati ubar alle liuti. IV. 31, 14. habêta sîn thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11, 18. — thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs; nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz. III. 12, 35; *über dasselbe.*

ubar-al [adv.; *s. Bd. 2, 387*], 1. *vollkommen, völlig, durchaus, ganz und gar:* uuas si *(die Tunika)* ubaral mit redinu ziaro giuuebanu. IV. 28, 8. uuas giuueban ubaral, sô man einegen scal. IV. 29, 34; *ganz und gar, in einem Stück;* contexta per totum. *Joh. 19, 23.* hugi es ubaral. I. 15, 28; IV. 13, 13. hiar mag man lernên ubaral, uuio er gilouben scal. I. 26, 6. nam er thaz zuiual thana sâr ubaral. I. 9, 25. sô bistû gotes drût ubaral. H 124. nû uuizzun uuir, thaz uueltit thîn ubaral selbêr ther diufal. III. 18, 28. uuialt sîn sâr ubaral selbo ther diufal. IV. 12, 40. uuir uuizzun, thaz er thes uuialt ubaral. V. 1, 7. nû duêmês uuir thaz zuîual thana sâr ubaral. III. 26, 3. uuizît ubaral, ni habên ih then diufal. III. 18, 15. ni druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 40. thaz er thaz liohtfaz irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuhte ubaral. II. 17, 18; ut luceat omnibus. *Matth. 5, 15.* ih scal iu iz zellen ubaral. V. 20, 92. yrougt uns hiar gimuato unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral. V. 12, 36. thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne ubaral. II. 4, 6. er selbo in sagêta ubaral, uuio egislih iz uuesan scal. V. 20, 4; *bestimmt, unzweideutig.* er uueiz âna zuîual, thaz ir es bithurfut ubaral. II. 22, 27; *dringend.* emmizên nû ubaral ih druhtîn fergôn scal. S 17; *eifrig, innig.* er thô sprah ubaral bî fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39; *offen, ohne Rückhalt.* thaz ir irkiasêt ubaral. S 6; *genau.* — bimîde ouh zâlôno fal, thaz uuir sîn sichor ubaral. L 78. thaz scolti uuerdan îtal thiu sîn êra ubaral. IV. 19, 46. theist ouh festi ubaral. V. 11, 14. quad, er uuâri thes giuueltig ubaral. IV. 34, 17. rehto lebêta er ubaral. I. 15, 3. — thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ouh uuorolti ubaral. III. 7, 44 VP, F ubural; *der Welt ganz und gar, der ganzen Welt.* thô giang ûf thiu êuuinigu sunna, ioh ouh sâlida ubaral.

IV. 35, 44. iz *(das Wort)* uuas mit druhtîne sâr, ni brast imo es io thâr, ioh ist ouh druhtîn ubaral, uuanta er iz fon herzen gibar. II. 1,10 VP,F abaral. *Ebenso:* sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral, got detaz thuruh inan al. II. 1,36; *und im Meere ganz und gar, im ganzen Meere; oder? im Meere überall, an jedem Orte; s. unten.* — uuanta, ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. thie uuega riht er imo ubaral, sô man hêreren scal. I. 3, 50. suntar êrên ubaral mînan fater, sô ih scal. III. 18, 17; — II. 2,26. ob er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal. II. 4, 71; — II. 8, 16. mit uuerkon sih gigarotin ioh êrlîcho imo gagantin, elliu uuorolt ubaral, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. theih thâr thih lobô ubaral, sô man druhtînan scal. V. 24, 19. nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. sprah er êrlîcho ubaral, sô man scal. I. 5, 13. er ist gizal ubaral, sô edilthegan scal. I. 1, 99. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. 2. *zumeist, besonders, mehr als alles andere:* sprah thô druhtîn zi iru sâr, thaz uuir giloubên alauuâr, ioh ellu uuorolt ubaral in herzen thaz io habên scal. III. 24, 26; *s. Joh. 11, 25 und vergl.* praesertim, ubaral. *Tegerns. Cod. X. 56.* — *Ebenso:* ther êuangelio thâr quît, theiz uuâri in uuintiriga zît thisu dât ubaral, thia ih iu hiar nû sagên scal. III. 22, 4; *die Geschichte über alles, ganz einzig in ihrer Art, der keine andere gleichkommt, insofern nämlich, als Jesus sagte, dass er und der Vater eines seien; s. Joh. 10, 23 fg.; oder? diese ganze Geschichte; s. oben.* habêta si nû minna mihilô sîn, minna mihilô ubaral. V. 7, 5; *Liebe über alles, im höchsten Grade, die höchste Liebe.* ist thorôt thiu bruaderscaf ubaral. V. 23, 119; *die Bruderschaft über alles, im höchsten Grade, die vollste, höchste Bruderschaft; vergl.* II. 1, 10; H 124. 3. *überhaupt:* sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren scal, firlâhent thiu iz allaz garalîcho. II. 21, 25; *s. Matth. 6, 9.* 4. *an jedem Orte, überall, hier und da; vergl.* sparsim, ubaral. *Tegerns. Cod. 10:* uuanta er gikundta herasun, thaz er sî selbo gotes sun, ioh ubaral in uuâri, sô det er sulîh mâri. IV. 23, 26. thaz er sia *(Johannes die Maria)* zi imo nâmi, si drôstolôs ni uuâri, in ira kindes uuehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10; *oder: ganz und gar; s. oben* 1 *und vergl.* II. 1, 36.

ubar-faru [st. v.], *überschreite, gehe über etwas; c. acc.; s.* anagân: *a) eigentl.:* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35; *s.* nub. *b) übertr.:* thô selben druhtînes maht sulîh *(v. 17)* untar fuaz drat, mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiu bêdu, thô folgêta imo manogô uuoroltliuti. III. 7, 20; postquam — adiit, calcavit, transiit. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

ubar-gân — ubar-gangu [st. v.], *gehe über, durch etwas, durchschreite, durchstreife; c. acc.; s.* anagân; *a) eigentl.:* bigan er suslîches zi ente thesses rîches, mit thiu thaz lant al ubargiang, unz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. *b) bildl.; überschreite:* flihêmês thiô ubili, thiu unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75; *lasst uns die Uebel fliehen, welche hier uns überschreiten, welche über uns schreiten, über uns ergehen; das Rel. ist im Sing. auf einen Plur. bezogen; s.* ther *s. 607*[b]; *über* ubiri *s. Bd. 2, 415.*

ubari-gileggu [sw. v.], *lege darüber; c. acc. der Person und acc. der Sache; s.* anablâsu: sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtîn in thir. IV. 5, 33; *sobald sie ihrer Sitten Bild auf dich legen, sobald sie ihre Sittenlehren über dich hinlegen; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. a; vergl. über* ubari *Bd. 2, 415.*

ubari-wonôn [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], *bin über einem vorhanden, ausgebreitet, treffe einen; s.* uuonôn; *c. acc.:* themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat, ioh uuonôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; *über* ubari *s. Bd. 2, 415.*

ubar-koborôn [sw. v.], 1. *übertreffe; c. acc.:* ih bin firdân, ih habên inan *(den Schächer)* giaforôt ioh suntôno ubarkoborôt. IV. 31, 30; *in Beziehung auf die Sünden.* 2. *überwinde; c. acc.:* yrougt uns unser druhtîn sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni seuli ruaren furdir, ioh uuertisal niheinaz furdir ubarkoborôn. V. 12, 40.

ubar-lût [adv.; *s. Bd. 2, 387*], *ganz laut, mit lauter, erhobener Stimme, klar; a) eigentl. in Verbindung mit verschiedenen Verben, welche den Begriff haben, seine Stimme hören lassen:* thô sprah thiu muater ubarlût. I. 9, 15 PF, V obarlût. sprah thô druhtîn ubarlût. III. 23, 41. pêtrus sprah thâr ubarlût. III. 12, 24. riaf er thô ubarlût. III. 16, 61. thâr zaltaz êr ubarlût ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26. gidar ih zellen ûbarlut. III. 7, 25. ih zellu iu, quad er, ubarlût. IV. 12, 5. quad er thô ubarlût. III. 6, 31. quad iôhannes ubarlût. V. 13, 23. lêrt er ubarlût. IV. 7, 89. *b) übertr.;* sih uuolta er *(Pilatus)* rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *feierlich, auffallend.* thir zellu ih hiar ubarlût. V. 19, 3; *unverholen.* ih sagên thir ubarlût. I. 24, 20 VF, P obarlût. ih sagên iu hiar ubarlût. III. 20, 159. zi iru sprah thô ubarlût ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41; *klar.* thir zell ih hiar ubarlût. III. 23, 7; — IV. 34, 9; *offen.*

ubar-mag [praet.-praes.], *bin überlegen, übersteige; c. acc.:* mînero missodâto ist drâto, ginâda thîn ist mêra; thiu uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scîn uuag. IV. 31, 33.

ubar-muatî [st. f.], *Ueberschätzung des eigenen, Geringschätzung des Werthes anderer, Hochmuth, Stolz:* nû ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi, ni niazen sînô guatî; sô duat uns ubarmuatî. I. 18, 18. in thiu uuâri uns al ginuagî, iz drâgî uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti thiu unser ubarmuatî. II. 3, 48. thaz duat uns ubarmuatî, nalas unsu guatî. III. 19, 9. uuir fuarun thanana thuruh ubarmuatî. I. 18, 13; *s.* thuruh. spuan er *(der Versucher)* ienan zi ubarmuatî. II. 5, 7. det er, thaz er ubarmuatî gisciad fon ther guatî. I. 7, 14. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, thuruh ubarmuatî sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26. hazzôt io thia guatî thuruh ubarmuatî. III. 14, 119. hiar streuuit thiu sîn guatî in uns thiô ubarmuatî. III. 3, 11.

ubar-stîgu [st. v.], 1. *überschreite, gehe über etwas hinaus; c. acc.:* uns sint kind zi beranne in daga furinarane, altduam suâraz duit uns iz uruuânaz; iz habêt ubarstigana in uns iugund managa. I. 4, 53; *so manches Jugendjahr hat das, dass wir Kinder erzeugen könnten, bei uns überschritten, so manches Jugendjahr ist bei uns darüber hinweggegangen; über das flekt. Part. s.* habên. 2. *übertreffe, überrage; c. acc.:* thaz sêr, theist leidon allên ungilîh, iz ubarstîgit allô uuidarmuatî. V. 7, 25.

*ubar-want [st. m.; *s. Bd. 2, 142. 148*], *Ueberwindung; in der Redensart:* ubaruuant duan, *besiegen; c. gen.:* ih uueiz, sie *(die Jünger von Emaus)* thâhtuu thero uuorto, uuio iz thârana ist al gizalt, er dôdes duan scolta ubaruuant. V. 10, 12; *vergl. Luc. 24, 29. 30.*

ubar-winnu [st. v.], *besiege, bezwinge, überwinde; c. acc.:* al thie fîanta ubaruuan. L. 50. sie *(die Franken)* sint filu redie sih fîanton zirrettinne; ni gidurrun sies biginnan, sie eigun se ubaruuunnan. I. 1, 76; *die Feinde wagen es nicht (den Kampf) zu beginnen, und wenn sie ihn beginnen, so haben die Franken dieselben auch schon überwunden.* thô er then tôd ubaruuan. II. 11, 53.

ubar-wintu [st. v.], 1. *überstehe, halte aus; c. acc.:* mir ist sêr ubar sêr, ni ubaruuintu ih iz mêr. V. 7, 27. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruuinten uuir mêr. V. 23, 93. 2. *besiege, überwinde; c. acc.:* thes ginâda uns scirmên, ther nan *(den Satan)* selbo ubaruuant. II. 3, 68. ih zellu iu ouh scônô linbî, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant. V. 4, 52; *s.* giroubi. thô er

tôd ubaruuant. V. 14, 8. thaz habêta druhtîn ubaruuuntan. V. 14, 14.

ubar-wonôn [sw. v.], *s.* ubariwonôn.

ubbig [adj.], *bedeutungslos, ohne Grund, nichtig:* nist uuiht in themo boume *(dem Kreuze)*, thaz dâr ubbiges sî. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F *mit präd. Nom.* ubbigaz, *das* V. 1, 18. 48 VPF; *was keine besondere Bedeutung, keinen besonderen Sinn hätte, bedeutungslos wäre; s.* ther *s. 607*[b] *und Bd. 2, 267.*

ubil [st. n.], *alles, was schlecht ist, das Schlechte:* ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91; omnis, qui mala agit. *Joh. 3, 20.* thanne se zellent al ubil anan inih. II. 16, 35; omne malum. *Matth. 5, 11.* sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; *s.* quidu. uuârun uuir gispannan, mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. fare in aledrâtî, sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29; qui operamini iniquitatem. *Matth. 7, 23; s.* aruuîzet, thie thâr unrcht uuirket. *Tat. 42, 3; oder ist* ubil *hier als adverbialer Acc. sing. aufzufassen; s. Bd. 2, 380 und vergl.* qui vero mala egerunt. *Joh. 5, 29;* thie thâr ubilo tâtun. *Tat. 88, 9.* thanne in iro brustin guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 22; — II. 5, 18; *doch könnten* ubil *und* guat *hier auch als subst. Adj. aufgefasst werden; s. unten. Ebenso:* uuola mennisgon, in thie thoh ubil nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65; *s. Bd. 2, 306.*

ubil-dât [st. f.], *Uebelthat:* sie farent in uuîzi thuruh ubildâti. V. 21, 20.

ubili [adj.; *s. Bd. 2, 304*], *schlecht, böse, schlimm; a) von Personen; dem* guat *(s. d.) entgegengesetzt:* fora sînên ougon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. sint thie liuti missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 24. âhta thes guaten, ther thâr ubil uuas. H 108. — sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89; *in Hinsicht, in Betreff; Gen. der Beziehung;* erant enim eorum mala opera. *Joh. 3, 19. Ebenso:* unkund ist mir, ob er sî ubil dâto. III. 20, 113; si peccator est, nescio. *Joh. 9, 25.* — *b) von Sachen; dem* guat *(s. d.) entgegengesetzt:* ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislahtaz, sô duat ther guato (mala arbor malos fructus facit. *Matth. 7, 17*); then ubilon sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 15. 17. *Attributiv noch zu:* uuillo. III. 22, 41; V. 23, 111; 25, 78. githâhtî. V. 3, 14. githank. V. 23, 149. herza. V. 25, 57. muat. V. 23, 112. — *Dem* uuâr *(s. d.) entgegengesetzt:* offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare, ist iz ubil odo uuâr. I. 15, 42; *s. Bd. 2, 303.* — *Subst.:* thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80. — uuant er thaz ubila firmeid. V. 25, 49. thoh er sî ubiles sô bald. II. 4, 37. *Auch in der Redensart:* ubiles bittan, *verwünschen:* uuântun harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140; *s.* bittu. *Davon:*

ubilo [adv.], 1. *schlecht, übel:* quad, imo ubilo gisâzi. II. 6, 7; *s.* gisizu. betôt bî thie, sô uuer sô inih ubilo gidne. II. 19, 17; *s. Matth. 5, 44 und* giduan 2. sie uuegitun thaz houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; *s.* sprichu. er biegêt zemo guate, ist ubilo imo in muate, uuolt er gerno iz firdilôn; nist imo thâr follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 61. 64; *s.* findu, ango, muat *s. 410.* 2. *ungebührlich, ungehörig:* ob ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah. IV. 19, 19; si male locutus sum. *Joh. 18, 23.*

ubilî [st. f.], 1. *Schlechtigkeit:* sie sint ubil uuerko ioh thero dâto; michil ist ir ubilî. II. 12, 90; *vergl. Joh. 3, 19.* 2. *Ungeschicklichkeit:* zellet thiô gimeitî mînes selbes ubilî. V. 25, 31. 3. *Uebelthat, Missethat:* thie ubilî in firuuîzit. V. 20, 95. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu, thuruh thiô mînô ubilî ioh managfaltô frauilî. III. 17, 62; — III. 26, 66; IV. 1, 45. thaz thult er bî unserên suntôn, al io thesô frauilî thuruh thiô unserô ubilî. IV. 19, 76. 4. *alles, was irgend wie böse zu nennen ist, das Schlechte:* ist uns gizeinôt in

bêthên, in ubilî inti in guatî, unserero zuhto dâti. H 118. flîhêmês thiô ubilî, thiu unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75.

ubil-willig [adj.], *übelwollend, gehässig:* sie thara thô in fârun, sô sie ubiluuillig uuârun, eina huarrun brâhtun. III. 17, 7; *s. Joh. 8, 3.*

ubiri-gangu [st. v.; *s. Bd. 2, 415*], *s.* ubar-gangu.

ûf [adv.; *s. Bd. 2, 398*], *nach oben, hinauf, empor; bestimmt durch einen Casus mit der Präp.* in: thes krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; nam ipsa crux magnum in se mysterium continet, cujus positio talis est, ut superior pars coelos petat. *Alcuin. de div. off. c. 18; vergl.* IV. 27, 19. *Ebenso in folgendem, obwohl hier* ûf *auch mit dem Verbum verbunden werden könnte:* ûf zi himile er thô sah. IV. 15, 61; sublevatis oculis in caelum dixit. *Joh. 17, 1; vergl.* ih sah ûf an die berga. *Notk., Ps. 120, 1.*

ûfan [praep.; *s. Bd. 2, 421*], I. *c. acc.; auf; a) eigentl.:* mih scal man ûfan krûzi hâhan. III. 13, 5. ûfan einan berg giang. II. 15, 14; — III. 13, 45. thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 18. in then altéri er nan legita, ûf-in thia uuitauina. II. 9, 48 VP, F ûfan. *b) bildl.:* zaltiz allaz ûfan sih. II. 6, 44. zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; *s.* zellu. ni kêr iz ûfan thesan man. III. 20, 107; *s.* kêru. thie luad er ûfan sih. IV. 25, 11; *s.* ladu. II. *c. dat.; auf, in:* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 13. nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15. — sî uuillo thin hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31 V, PF ûfan. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. ther bûit ûfan himile. II. 19, 20. *Verschieden davon* ûf in. V. 1, 19; *s.* ûf.

ûf-gangu [st. v.], *steige auf, gehe auf; übertr.:* thô giang uns ûf thiu êuuinigu sunna ioh ouh sâlida ubaral. IV. 35, 43; *zu unserm Heile; s.* erru.

***ûf-hald** [adj.], *aufgerichtet, aufrecht, senkrecht; s.* hald: liggez *(das Kreuz)*, odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; *s.* oba *s. 452.*

ûf-heffu [st. v.], *hebe auf, richte auf; c. acc.;* 1. *eigentl.:* er huab thiu ougun ûf zi himile. III. 24, 89. 2. *übertr.; richte auf; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* er huab in ûf thô thaz muat zi thes gotnisses guatî. III. 18, 59; *ihnen das Herz, ihr Herz; s.* erru.

ûfin [praep.], *s.* ûfan.

ûf-irheffu [st. v.], *richte auf; c. acc.:* yrhuabun sie ûf then kuning himilisgan. IV. 27, 9.

ûf-irrihtu [sw. v.], *richte auf; c. acc.:* in thaz crûci man nan nagalta, ioh thâr nan ûfirrihtun. IV. 27, 18.

***ûf-irskriku** [sw. v.], *springe auf:* ûfyrscrikta hartô ther furisto êuuarto. IV. 19, 43 VP, F ûfscricta; et surgens princeps sacerdotum. *Matth. 26, 62.*

ûf-irstantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe;* 1. *eigentl.:* erstuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûfirstuant si snello. III. 24, 39. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43. 2. *erstehe auf; vom Tode; wovon? woraus? durch die Präp.* fon *c. dat.:* er ist fon hellu irstantan ioh ûf fon dôde irstantan. V. 4, 47. unz thiu sîn guatî ûf fon tôde irstuanti. III. 13, 58. — thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54.

***ûf-skriku** F [sw. v.], *s.* ûf-irskriku.

ûf-stân — ûf-stantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe;* 1. *eigentl.:* stant ûf! III. 4, 27; surge! *Joh. 5, 8.* 2. *erstehe auf; vom Tode; s.* irstantu: thie blâsent thâr in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. thaz er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 3, 14. thanne ellu uuorolt ûfsteit. III. 24, 24; *s. Bd. 2, 10.*

-vina, s. witu-wina.

um-beranti [adj.], *unfruchtbar:* ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59; *in Betreff, in Rücksicht auf; s. Luc. 1, 36.*

um-beri [adj.], *unfruchtbar; c. gen.:* unbera uuas thiu quena kindo zeizero.

I. 4, 9; *s. Luc. 1, 9.* quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî, thin kindes umbera sî. IV. 26, 37; *vergl. Luc. 23, 29; über die consonant. Form s.* garo.

umbi [praep.], *um; c. acc.:* sih fuarun thrangônti umbi inan thô thie liuti. IV. 30, 1. *Auch bei* sizzan: bigan redinôn thên theganon, thên thâr umbi inan sâzun. IV. 10, 2. *Adverbial:* umbi thaz, 1. *dafür:* ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; *s.* nimu. er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; *s.* gigibu. 2. *deshalb; oder: darüber:* ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17; *s.* lougna. thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67.

umbi-bifâhu [st. v.], *umfasse, umgebe; c. acc.:* then *(den Weiher)* bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; piscina quinque porticus habens. *Joh. 5, 2.*

umbi-bisihu [st. v.], *c. reflex. acc.; sehe mich um, blicke umher:* sô siu *(die Eltern Christi)* thô heim quâmun, sih umbibisâhun, sârio thes sinthes sô mistun siu thes kindes. I. 22, 19.

umbi-gurtu [sw. v.], *c. reflex. acc.; umgürte mich:* nam er einan saban thâr, umbigurta sih in uuâr. IV. 11, 13; praecinxit se. *Joh. 13, 4.*

umbi-kêru [sw. v.], *c. reflex. acc.; drehe mich herum; bildl.:* umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10; *wie sich ihm der Hals, sein Hals umdreht; s.* erru, duan.

umbi-kirg [adv.], *ringsherum; s. Bd. 2, 143:* thaz ih mit themo *(dem Kreuze)* sî umbikirg bifestit. V. 3, 5; — V. 3, 15. thaz uuas sîn al umbikirg in fiara. IV. 27, 21; *s.* fiara.

umbi-ring [adv.], *im Kreise; a) eigentl.:* thaz folc stuant thâr umbiring. IV. 30, 35 VP, F umbi in rinch. stuant thô thâr umbiring manag ediling. I. 9, 9. ni sie sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. forspôtun untar in umbiring. IV. 12, 17. *b) bildl.; ringsherum, nach allen Seiten:* bidrahtô allaz umbiring. IV. 16, 5. gifasta sînu thing ouh selb thaz rîhi al umbiring. L 64. biscounô thir umbiring ellu thisu uuoroltthing. H 120. iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 32.

***umbi-rîtu** [st. v.], *umreite, umgebe zu Pferde; c. acc.:* ni sint, thie imo *(Ludwig)* ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên, thie snellî sîne irbîtên, thaz sie nan umbirîtên. I. 1, 104; *die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen, so lange die Franken ihn beschützen, im Falle dass sie sich schützend um ihn scharen; 103ᵃ, 104ᵃ sind abhängig von* ni sint, *104ᵇ setzt die Bedingung in 103ᵇ fort; oder bezieht sich* sie *in 104ᵇ nicht auf die Franken, sondern auf* thie — ueriên, thie — irbîtên *in 103ᵃ, 104ᵃ? so dass sie, seine Feinde, ihn umreiten, umzingeln könnten.*

****umbi-ruah** [adj.], *unbeachtet, unbenützt:* liazun in umbiruah thie indeon gotes buah. V. 6, 17; *sich; s.* erru *und vergl.* lâzu. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô druhtînes buah. V. 25, 34. — in liazun umbiruah, thaz in zaltun thiô buah. V. 6, 72.

umbi-skowôn [sw. v.], *blicke umher:* nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn. II. 14, 105; *s. Joh. 4, 35.*

***umbi-theku** [sw. v.], *decke ringsumher, verwahre ringsumher; bildl.; c. acc.:* er yrriht iz (thaz sînes lîchamen hûs) sciaro thes thritten dages, ioh then dôt ouh zistiaz; er al iz umbithahta ioh fastôr gistâtta, giuuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni uuenkit. II. 11, 51; *s. Bd. 2, 55. 4; 523. 3.* giloubent sie in lîchamon kristes, in sîna mennisgî, mit thiu thekent sie nan umbi. IV. 29, 12; *mit diesem Glauben decken die Gläubigen* (thie gotes drûtthegana, thaz sint thie fadama) *Christus ringsherum, sie schmiegen sich gläubig um ihn, wie sich der Rock an Christi Leib anschmiegte.*

umbi-therbi [adj.], 1. *was nicht benützt werden kann, unbrauchbar, unnütz, untauglich:* uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume themo thurren.

IV. 26, 52; quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? *Luc. 23, 31.* 2. *was nicht benützt wird, unbenützt ist:* nû ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. er *(Christus)* quam in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22 VP, F umbitherbe; *das Reich Gottes wurde von niemand benützt, niemand strebte darnach; s. Joh. 1, 11. 12.* 3. *albern, einfältig:* uuir uuârun umbitherbe ioh harto filu dumbe. IV. 5, 15.

umbi-wirbu [st. v.], *rolle um, drehe mich um:* sô uuît sô himil umbiuuarb. IV. 11, 7. êr ther himil umbi sus emmizigên uuurbi, sô uuas er io mit imo sâr. II. 1, 17.

umbi-zerbu [sw. v.], c. *reflex. acc.; drehe mich um, schwinge mich um:* galilêa theist in frenkisgon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uuerbit. III. 7, 14; *s. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

um-blîdi [adj.], 1. *subj.; ungehalten, übelgelaunt, grimmig, zornig:* sie gâbun antuuurti mit grôzeru ungiuurti, mit michilemo nîde sô uuurtun sie umblîde. III. 18, 26; *s. Joh. 8, 25.* 2. *obj.; Traurigkeit hervorbringend, niederschlagend, betrübend, unwirthlich:* frost, ther umblîdêr ist. V. 23, 135.

um-maht [st. f.], 1. *körperliche Krankheit:* nist thiu ummaht zi dôd imo brâht. III. 23, 19; infirmitas haec non est ad mortem. *Joh. 11, 4.* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 21. er ekordi thaz uuesti, thia ummaht. III. 23, 18. uns klîbent hiar managô ummahti. V. 23, 77. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2; quia propter peccata languebat. *Alcuin. in Joh. pag. 509. Ebenso:* sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9, 5; obtulerunt ei omnes male habentes. *Matth. 4, 24; sie brachten Krankheiten, mit Krankheiten behaftete Menschen; vergl.* IV. 7, 76; V. 23, 239. *Auch im Plur.; s.* kunft: ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuuorahti. III. 20, 9; *Blindheit; s. Joh. 9, 3.* nam mih fon ummahtin. III. 20, 118. thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti. V. 20, 87 VF, P ummahti; *s. Matth. 25, 38.* er quad, er quâmi, thên ummahtin binâmi. III. 3, 7. *Neben* suht: lazarus uuard kûmig kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 6. bifangan mit ummahtin ioh missilîchên suhtin. II. 15, 10. firdreib er thiô suhti ioh iro ummahti. III. 14, 56; *s. Matth. 8, 16.* 2. *körperliches Unvermögen, physische Schwäche:* ih îlu thara, mîn unmaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 25; *s. Joh. 5, 7.* uuâri in theru suhti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8 V, PF ummahti. 3. *metaph.; Zustand, der Unvermögenheit bedingt:* unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit, noh man ni thultit ummaht thera naht. III. 20, 16; *die Nacht, in der man unvermögend ist, etwas zu thun;* nox, quando nemo potest operari. *Joh. 9, 4.*

um-mahtig [adj.], *schwach; von körperlicher Kraft; krank:* thâr sint ouh gizalte bettirison alte, ummahtige man, thie heilt er alle, sô gizam. III. 14, 68; *s. Tat. 44, 5.*

um-mez [st. n.], *Uebermass; nur in der adv. Redensart:* zi ummezze, *in Uebermass:* uuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; *s.* haz.

um-mezzig [adj.], *zu gross, übermässig, unermesslich:* hiar ist ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

um-mezlîh [adj.], *ungeheuer, unermesslich, unendlich:* uuir druagun thero suntôno ummezlicha burdîn. IV. 5, 12.

un-beranti [adj.], *s.* um-beranti.

un-beri [adj.], *s.* um-beri.

un-blîdi [adj.], *s.* um-blîdi.

unda [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Woge, Welle, Wasser; a) eigentl.:* giang er fasto oba ther undu. III. 8, 18; *s. Matth. 14, 25.* feritun sie in thên undôn; ther uuint thaz scif fuar iagônti, thie undon bliuenti. III. 8, 12. 13; *s. Bd. 2, 253.* suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. sô er then uuint

gisah, ioh uuaz thiô undun uuorahtun. III. 8, 38. er gibôt thên uuinton, thên undôn zessôntôn. III. 14, 57. hôh er oba mannon suebêta in thên undôn. H 63. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. ther thia arca rihta in thên undôn. I. 3, 11. *b) übertr. auf die Taufe:* in doufe, thê unsih reinôt got, ist thisu kraft allu, zir heiligun undu. I. 26, 10; undu *steht appositionell zu* doufe. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno, thero undôno ni irzihu. I. 27, 50. sîd uuachêta thiu sâlida in thên undôn. I. 26, 4.

undar [praep.], *s.* untar.

un-dât [st. f.], 1. *was der Mensch Uebles an sich hat, Makel, Flecken, Gebrechen:* biscirmi unsih in drâti fon alleru undâti, fon egislîchên suhtin mit thînes selbes mahtin. II. 24, 25. 2. *was der Mensch Uebles thut, Unrecht, Unthat:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti; ther thâr sô ni duat, gizelit sint themo in drâtî allô thiô undâti. II. 21, 44. er ist girefsit sînero undâto. IV. 23, 12. heraûz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo drâto. IV. 23, 4; *s.* thrâto. irfurbta thiu sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. — *c. gen.:* bifangan ist si in drâtî in huares undâti. III. 17, 14.

un-diuri [adj.], *keinen Werth besitzend, werthlos; c. dat.:* nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên, thie fogala ouh zi uuâre, thie iu sint undiure. II. 22, 18; *vergl. Matth. 6, 26.*

un-êra [st. f.], *erlittenes Unrecht, Beleidigung, Kränkung:* sehet, quad er *(Pilatus)*, nû then man, firdamnôt ist er filu fram; ir sehet sîna unêra, uuaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *vergl.* IV. 23, 3. 4.

un-firholan [adj.], *nicht verborgen, offenkundig, offenbar:* ist iz ubil odo uuâr, unforholan ist iz thâr. I. 15, 42. thaz uuard allaz mâri, theiz unfarholan uuâri. II. 3, 6. thaz sulih mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7. — *c. acc.:* thih iz unfarholan ist. V. 25, 55. *Redensart:* unfarholan duan, *bekannt machen, einweihen in etwas; c. acc. der Person und Sache:* iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 20. — *constr. mit dem Acc. der Person, der etwas offenkundig ist:* thih iz unfarholan ist. V. 25, 55.

un-firslagan [adj.], 1. *wo nichts ausgerottet, nichts vermindert u. s. w. ist, also unvermindert, daher: unermesslich, unbegränzt, unabsehbar:* unfirslagan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17. 2. firslagan *steht Ker. Gl., Reich. Cod. 111 im Sinne von* bislagan, obvallatum; unfirslagan *heisst demnach: was nicht verschanzt, was unverrammelt ist:* er *(der Satan)* thâr niheina stigilla ni firliaz ouh unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 9.

*un-fluhtig [adj.], *nicht fliehend:* nû uuill ih scrîban, uuio er selbo giang zi hanton sînên fîanton, uuas unfluhtig drâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10; *wie er in Folge, ob der Massregeln, die die Juden zu seinem Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie ehedem (s.* gibarg er sih ioh giang ouh ûz thô sâre ûzar iro hanton. III. 18, 73; bî thiu flôh er sie. III. 8, 6); *s.* fluhtig; *oder? wie er nicht floh vor den Massregeln.*

un-forahtenti [adj.], *befreit von Furcht:* thaz uuir sô gidrôste unforahtenti sîn imo thionônti. I. 10, 16; sine timore. *Luc. 1, 74.*

un-frewida [st. f.], *Jammer, Betrübniss:* uueist, quad, iuer redina ioh iuer unfreuuida? V. 9, 13.

un-frô [adj.], *betrübt, bestürzt, schwermüthig, traurig; a) abs.:* sô er in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuêr sâr. IV. 12, 1; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. *Joh. 13, 21.* odo er sâr unfrauuêr sî. V. 23, 251; *s.* quidu *s. 465. b) c. gen.:* erquam er thera thikun gotes frâga, er uuas es unfrô. V. 15, 29.

un-fruatî [st. f.], *Unverstand:* ebonôt thîn unfruatî sih druhtînes guatî. III. 22, 46; *es stellt sich dein Unverstand der Hoheit Gottes gleich, du stellst dich in deinem Unverstande der Hoheit Gottes gleich; vielleicht dient aber* unfruatî *wie* nidirî, smâhî, miltî, diurî, hêrôti *(s. d.) nur zur Umschreibung der Person: du stellst dich gleich;* et quia tu, homo cum sis, facis teipsum deum. *Joh. 10, 33.*

un-ganzî [st. f.], *Krankheit:* thô druhtîn thiô unganzî nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34.

un-gerno [adv.], *ungern, nicht mit Freude:* gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32.

*****un-gidân** [adj.], *ungeschehen, unerfüllt:* noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10. iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6; *es wurde alles erfüllt, was ich hier oben* (I. 27) *erzählt habe.* uuiht ungidânes ni bileib. H 30. er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46.

un-gifuari [st. n.], *unglückliches Geschick; s.* gifuari 2: sie *(die Verdammten)* habênt zuîualt ungifuari: sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 115. uuaz ungifuaro thînaz ist, sô ungimacho riuzist! V. 7, 20; *der Gen. plur. ist abhängig von* uuaz, *das auch zu* riuzist *gehört; s.* uuer *und vergl.* uuaz zeichono. II. 11, 32; uuaz uuuntoro. V. 12, 25. *Der Satz enthält einen Ausruf, wie:* ziu thû frâgês es mih! IV. 19, 11; *s.* II. 6, 39; IV. 22, 18; V. 7, 42.

un-gilîh [adj.], *ungleich, verschieden, abweichend; c. dat.:* uuilluh zellen einaz uuuntar; iz ist thên anderên allên ungilîh. III. 23, 4. iz ist uuuntoron managên ungilîh. V. 12, 3. theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 30. thaz sêr, theist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. thaz sedal ist allên ungilîchaz. V. 20, 15. — thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungalîh in guatîn io anderên sînên dâtin, ungalîh thisu thing ellu, allô thesô dâti, thaz druhtînes girâti. V. 12, 42. 43; *in Bezug auf, an Werth; s.* in.

*****un-gilônôt** [adj.], *unbelohnt, ohne Lohn:* ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20.

un-gilouba [st. f.; *s. Bd. 2, 219*], *Unglaube:* ther in ungiloubu irhartêt. II. 12, 83. rafsta nan thera ungalouba. III. 8, 44. fon ungiloubu inbuntîn, iruuaktîn. IV. 5, 27. 29. nement sie gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. fon ungiloubôn festî iruueichênt thiô iro brusti. V. 6, 34; *s. Bd. 2, 215.*

un-giloubig [adj.], *ungläubig, ohne Glauben; subst.:* thie ungiloubige abahônt iz alle. I. 15, 43. thie ungiloubige gikêrit er zi lîbe. I. 4, 43; *s. Luc. 1, 17.*

un-gimah [st. n.], 1. *traurige, angstvolle Lage:* intsuab er thaz ungimah. III. 24, 53. thaz ungimah ruarta thie sîne friunta. III. 24, 70. sie lûto irharêtun thuruh forahtun, thuruh thaz ungimah. III. 8, 26; *s. Matth. 14, 26.* er thulta bî unsih suslîh ungimah. IV. 22, 33. uueinôt iu kind thuruh sulîh ungimah. IV. 26, 34. *Ebenso:* ni uuirdit in thaz ungimah, sô ih mithont gisprah. III. 18, 24; *s. Joh. 8, 51.* 2. *was ungebührlich ist, sich nicht gehört:* ob ih ubilo gisprah, zeli dû thaz ungimah. IV. 19, 19; testimonium perhibe de malo. *Joh. 18, 23.* ir hôrtut thaz ungimah. IV. 19, 65; *s. Luc. 22, 71.*

un-gimah [adj.], 1. *unangenehm, schmerzlich, unbequem, peinlich; c. dat.:* uuas imo *(dem Joseph)* iz harto ungimah, thô er sa hafta gisah. I. 8, 2. uuas in *(den Pharisäern)* ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 104. 2. *unfähig; vergl.* minus idoneus, ungimah. *Mons. Gl.; wozu? durch die Präp.* zi *c. instr.:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah? I. 1, 57. 3. *ungleich, verschieden; vergl.* dispar, ungamah. *Par. Gl.:* sih tharazua *(dem Kleide Christi)* ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10; *nichts was ungleichartiger Gesinnung war, nichts widerstrebendes; Gen. der Art und Weise. Davon:*

un-gimacho [adv.], *ungebührlich,*

jämmerlich: uuaz ungifuaro thînaz ist, sô ungimacho riuzist? V. 7, 20.

*un-gimahha [st. f.], *Misslichkeit:* zalta in thia ungimacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes; oder: das Ungemach, die Lage dieses Mannes; s.* sacha. thiu *(Galiläa und der See)* meinent, uuio sih thisu uuorolt uuerbit, mit ungumachu stôzôt. III. 7, 18; *mit Misslichkeit, in misslicher, unangenehmer Weise; s.* mit 4 *und vergl. Bd. 2, 211. Ebenso:* thaz uuas ungimacha ioh egislîchu racha, sie mo innouuo ni ondun. IV. 4, 69; *etwas ungebührliches, unwürdiges.* sie sâhun ungimacha ioh egislîcha sacha, druhtîn iro bintan. IV. 17, 29; *oder ist hier* ungimacha *als Adj. aufzufassen? s.* gimah.

*un-gimerrit [adj.], *ungehindert:* er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26.

un-gimezên, un-gimezzon [adv.], *aus dem Adj.* ungimezi *gebildete adverbiale Dative; s. Bd. 2, 378; überaus, über die Massen:* irquâmun ungimezên thes liaben gimazen. V. 10, 24. *Zur Verstärkung von* thrâto: mînero missodâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31.

un-gimuati [st. n.], *Kränkung, Beleidigung:* thaz firdruag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz, al thiz ungimuati thuruh sînô guatî. III. 14, 110.

un-gimuati [adj.], *peinlich, unangenehm; c. dat.:* uuas imo ungimah, thô er sa hafta gisah; iz uuas imo ungimuati thuruh sînô guatî. I. 8, 11; *s. Matth. 1, 19.* er huab in ûf thaz muat zi thes gotnisses guatî; thaz uuas in ungimuati. III. 18, 60.

un-ginât [adj.], *nicht genäht, aus einem Stück:* giscaffôta sia *(den Rock Christi)* mit unginâtên redinôn. IV. 29, 32; *s.* redina.

*un-girâti [st. n.], *Unüberlegtheit; s.* girâti 3: al thiz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4, 5.

*un-giringi [adj.], *nicht unbedeutend, nicht geringfügig, inhaltsschwer:* bigondun sie antuuurten uuorton filu hertên, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12; *mit gewichtigen, vielsagenden Worten; sie sagten nämlich:* daemonium habes. *Joh. 8, 48; Matth. 9, 34.*

*un-gisaro [adj.], *ungerüstet:* nist, ther ungisaro in nôti sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8.

*un-gisewanlîcho [adv.], *unsichtbar:* ferit ouh sô ther heilego geist; sîn kunft ist iagilîcho ungiseuuanlîcho. II. 12, 44; non potest videri, quomodo eum intraverit vel quomodo redierit; quia natura est invisibilis. *Alcuin. in Joh. pag. 491.*

un-giskafan [adj.], *unerschaffen:* thaz uuir sehen offan, thaz uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6.

un-giwar [adj.], *unbedacht, unaufmerksam:* uuio thiô finfi (thiornun) fuarun, thie ungiuuare uuârun. IV. 7, 65; *s. Bd. 2, 275.*

*un-giwâra [st. f.], *Unachtsamkeit, Nachlässigkeit:* uuant er thaz guata minnôt, thaz arga mîdit, noh thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44; *s.* zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti, mînes selbes ubilî, mînera argî, thaz ih es gouma ni nam. V. 25, 30. 32.

un-giwitiri [st. n.], *Sturm:* mihil ungiuuitiri uuas in hârto uuidari. III. 8, 10; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24.*

un-giwurt [st. f.], 1. *unangenehme Lage, schlimmer Zustand:* uuas er *(der Blindgeborne)* fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. er zeigôta in thiô sînô êuuinigi, thia sîna hôha giburt; thaz uuas in allên ungiuuurt. III. 19, 22; *unangenehm, das dünkte sie empörend;* sie liafun zi iro steinon; *vergl.* sunta. 2. *traurige, schlimme Zeit:* rafst er se êrist sînes selbes uuorto, thaz in thera ungiuuurti *(vergl.* uuârun thie iungoron bî forahtun thero iudeôno in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 1. 2 *fg.)* thaz herza in uuâr sô herti. V. 16, 13; *s. Marc. 16, 14.* 3. *Unwille:*

sie gâbun antuurti mit grôzeru ungiuurti. III. 18, 25.

un-gizâmi [st. n.], *Ungelegenheit, Missgeschick:* oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festî, al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi. IV. 7, 56; *s. Matth. 24, 43.*

un-gizâmi [adj.], *was nicht passt, beliebt, was nicht angenehm ist; c. dat.; s.* gizâmi: thiz ist uns ungizâmi. III. 3, 1.

un-gizunft [st. f.], *Zwist:* uuir birun zi unmezze hiar mit hazze, in suntôno suuftin, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110; *s.* haz, mit 3.

un-guat [adj.], *unheilig, verdammlich, verdammenswerth; s.* guat 5: thiô sunta, bizeinôut thaz thie thorna, duent se unsih unguate mit suntlîchemo bluate. IV. 25, 8.

un-heilî [st. f.], *Krankheit, Gebrechen:* thiu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilî, nub ir sa heilêt. V. 16, 41; *vergl. Marc. 16, 17.*

°**un-hôni** [adj.], *vollkommen, tüchtig:* uuas er eino scôno, in liutin unhôno. II 59; Noe vir justus atque perfectus, *Gen. 6, 9;* scôno *und* unhôno *präd. Nom. aus dem cons. Thema; s.* garo. *Davon:*

°un-hôno [adv.], *vollkommen, tüchtig:* er *(der Teufel)* uuolta gerno irfindan, uuio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden, thaz er *(Christus)* ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti, sô scôno. II. 4, 21; *oder ist* unhôno *auch hier als prädik. Adj. aufzufassen?*

un-huldî [st. f.], *Treulosigkeit:* thih zihen unhuldî, bî michileru sculdî thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 5; sie hunc dimittis, non es amicus caesaris. *Joh. 19, 12.*

unker [pron.], *s.* ih.

un-kund [adj.], *unbekannt, unkund; c. dat.:* betôt alla frist, thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64; vos adoratis, quod nescitis. *Joh. 4, 22.* — thaz ih meinu mit thiu, unkund harto ist iz in. IV. 11, 27; *s. Joh. 13, 7.* istir unkund ouh nû thaz, uuio diuri forasago iz uuas? V. 9, 24; *s. Luc. 24, 19.* unkund ist mir drâto, ob er sî ubil dâto. III. 20, 113; *s. Joh. 9, 25.*

un-kust [st. f.], *Trug, Arglist, Ränke; s.* kust: unkust rûmo sînu ioh nâh ginâda thinu. I. 2, 31; sî *ist zu ergänzen.* thâht er sâr in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. ther ouh unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn, ioh thie innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18.

°**un-lastarbarig** [adj.], *untadelhaft:* zalta in druhtîn thaz, thaz er ist lioht iruuelitaz ioh sînero dâto unlastarbarig thrâto. III. 17, 68; *in Hinsicht seiner Handlungen; s.* ubil.

un-maht [st. f.], *s.* um-maht.

un-mahtig [adj.], *s.* um-mahtig.

un-mez [st. n.], *s.* um-mez.

un-mezzig [adj.], *s.* um-mezzig.

un-mezlih [adj.], *s.* um-mezlih.

°**un-nôtag** [adv.], *ein adverbialer Acc. aus dem Adj.* unnôtag; *s. Bd. 2, 381; ohne Noth, ohne dass eine Veranlassung vorhanden ist:* quâdun, er unrehto dâti, thaz er unnôtag interêta then diuren dag. III. 4, 36; *s.* interên.

°**un-nôto** [adv.], *freiwillig, aus eigenem Antrieb; s.* nôto: er *(Christus)* fastêta unnôto thâr niunan hunt zîto. II. 4, 3; in desertum ductus est voluntate sui spiritus boni. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 21, c.*

un-ôdi [adj.], *schwer:* unôdi ist iz harto, sus frenkisgero uuorto thia kleinî al zi gisagânne. V. 14, 3 VP, F uunnôdo.

°**un-redihaft** [adj.], *unverständig, unvernünftig, vermessen; s.* redihaft: uuanta iz *(das Beginnen der Erbauer des babylonischen Thurmes)* uuas unredihaft, bî thiu zigiang in thiu kraft. II 70. *Davon:*

un-redihafto [adv.], *unangemessen, ungeziemend, ungebührlich:* er thô sâr thara ingiang ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 6; *dass sie den Tempel so unziemlich behandelten, so entweihten.*

***un-redina** [st. f.], 1. *Ungereimtheit, Unverstand:* nim gouma, uuialîcha unredina er zi imo *(der Versucher zu Christus)* sprah hiar obana. II. 4, 70; *s. Matth. 4, 7.* firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist? thaz mihil unredina ist. III. 16, 56; *s. Joh. 7, 26.* ob ir mih irknuatît, ir selbon thaz instuantît, uuiolîh mîn fater ist; quad philippus: — thiz selba uuas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuâri furira; — then fater einon, then lâz unsih biscouuôn; nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina. IV. 15, 26. 29; dicit Philippus: domine, ostende nobis patrem; dicit Jesus: Philippe, qui videt me, videt et patrem; quomodo tu dicis: ostende nobis patrem. *Joh. 14, 8. 9; vergl. Alcuin. in Joh. pag. 597; das, was Christus gesagt, war ihm zweifelhaft, bedenklich, er glaubte eine Ungereimtheit, etwas unrichtiges, falsches, nämlich, dass der Vater grösser wäre; das Obj.* unredina *wird durch den folg. Satz näher erklärt; s.* III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 42 *u. ö.* thâr lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr scônî sînô sâhun, uuio sie ouh mit unredinôn in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *unschicksam, unbedacht, auf dem Berge der Verklärung;* nesciens quid dicerent, *Luc. 9, 33; s.* mit 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *du bist mit allen Albernheiten ausgerüstet, voll Unverstand, sagen die Pharisäer zu dem Blindgebornen; s.* mit 3 *und vergl. Joh. 9, 34.* 2. *Missverständniss:* sus mit unredinu sô uuurtun siu *(die Eltern Jesu)* bidrogenu. I. 22, 17; *durch dieses Missverständniss; nämlich:* iosêph uuânta, er *(das Kind Jesus)* uuâri mit ther muater, si *(Maria)* uuânta, thaz er mit imo uuâri. *v. 11. 12.*

un-rehto [adv.], *was gegen das Recht ist, ungerecht, unbillig, unangemessen:* ni irdeilet unrehto. III. 16, 45; *s. Joh. 7, 24.* quâdun thô thie liuti, er unrehto dâti. III. 4, 35; *s. Joh. 5, 10.*

un-reini [adj.], 1. *unrein:* uuizzôd gibôt, sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12; *in Folge der Geburt, durch die Geburt; Gen. der Ursache; s.* hintarquimu *und vergl. Beda in Luc. 2, 22.* 2. *unlauter:* er huorôt sia in herzen in suâro, mit unreinemo muate. II. 19, 6; *s. Matth. 5, 28.*

unser [pron.], *s.* sîn.

un-sitig [adj.], *zuchtlos, nicht so, wie sich gebührt:* alle thie firdânun, thie unsitig uuârun, thie mîd thû. H 121; *die nicht gelebt, wie sich gebührt.*

***un-skant** [adj.], *nicht zu schanden gemacht:* sie *(die Franken)* bûent mit giziugon in guatemo lante, bî thiu sint sie unscante. I. 1, 66; *wegen dessen, in Betreff ihres Vaterlandes und des Lebens in demselben sind sie nicht zu schanden gemacht, es wird von keinem übertroffen.*

un-stâtî [st. f.], *Bewegung, Unruhe; a) eigentl.:* ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io in drâti mit michileru unstâti. III. 7, 16. *b) bildl.:* ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod se causarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. *Alcuin. in Joh. pag. 640; der Gen.* uuorolt *gehört zu beiden Objekten; über Abfall des* i *s. Bd. 2, 195.*

un-suazi [adj.], *bitter; bildl.:* mit uuorton unsuazên bigondun sie inan gruazen. III. 20, 70.

untar [praep.], I. c. *acc.;* 1. *Bewegung unter einen Gegenstand ausdrückend; unter; a) eigentl.:* uuaz thaz meinit, theiz *(das Kreuz)* untar erda zeinit. V. 1, 26. *b) bildl.:* firdrit thiô suazî al untar thîno fuazi. III. 7, 71. uuir sculun sulîh gras thuingan, thiô sînô suazî al dretan untar fuazi. III. 7, 66. thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. untar fuaz drat. III. 7, 19; — V. 17, 36. 2. *unter, zwischen:* thaz er fuari ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. er quam untar uuoroltthiot. II. 2, 7. II. *c. dat.; zur Bezeichnung* 1. *des*

Verweilens unter einem Gegenstande; unter; α) *eigentl.:* ih sah thih untar themo loube. II. 7, 64; sub ficu. *Joh. 1, 48.* nist uuinkil untar himile. I. 5, 54 P, VF undar. β) *bildl.:* thaz siu (sînô suazî) untar uns iruuelkê. III. 7, 67. sih thaz gras untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83. thâr findist thû geistlichaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78. 2. *von Zuständen, Umständen:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, fallent sie fora iro fîanton untar iro hanton. III. 26, 44. ther mit suertu sia *(die Welt)* gistreuuita untar sînên hanton. I. 1, 90; *s.* gistreuuu. thaz thû iruuunti mir untar theru henti. I. 22, 44. thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. — untar thesên ahtôn ioh managên gidrahtôn ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. untar uuorton managên ioh thingon hebigên sprah druhtîn. III. 18, 1. 3. *zwischen; eigentl. und bildl.:* er hangêta untar zuein. IV. 31, 1. ubarfuar ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli, then drachon nieuuihtes min, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; *s.* zeichan. sie suahtun untar kundon. I. 22, 21; inter notos. *Luc. 2, 44.* sînaz dreso deilta untar sinên scalkon. IV. 7, 72. stuant untar fîanton. IV. 19, 3. ni sâhun sie nan sizen untar scualârin. III. 16, 9. giuuîhit bistû in uuibon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7; inter mulieres. *Luc. 1, 42.* uuio er untar sînên mohti thaz irlîden. II. 4, 19. thaz ih mih untar thînên blide. V. 24, 18. uuio minna sô gimuati thâr untar thên ist. V. 23, 6. ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. nist guates uuiht, ni er untar uns uuorahti. IV. 26, 21; — H 57. undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên. IV. 28, 14 VP, F untar. hiar stantent sume untar iu. III. 13, 39. theih suslîh thulti untar iu. IV. 21, 30. crûzôt inan untar iu. IV. 23, 19. thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13. sô uuer untar iu sî. III. 17, 39; — I. 27, 54; III. 18, 3. stuant untar in. IV. 18, 12. uueinôta then bruader untar in. III. 24, 9; — II. 2, 8; III. 16, 51; 25, 39; H 48. sie forahtun, thaz sie untar in uuorahtun. III. 20, 102; — I. 28, 19; IV. 12, 17. quad, inan irknâtin, untar in. III. 16, 62; *s.* irknâu. nist untar in. I. 1, 93. selb sô untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82; *zwischen Isaak und dem Widder; s. Alcuin. in Joh. pag. 484.* stuant mittên untar in. V. 12, 14; *mitten unter ihnen; s.* mitti. stuant er untar mittên. V. 11, 4; stetit in medio. *Joh. 20, 19.* — thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29; *auf der Welt;* — I. 5, 49; II. 17, 8; 20, 12; V. 1, 28; 23, 239; H 53; *s.* man. hiar untar uuoroltmanne. III. 18, 56. thiz kind uuuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. untar uuoroltmannon. III. 14, 98; V. 23, 74. untar mennisgon. I. 3, 44; IV. 9, 27. untar liutin. IV. 7, 50. druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31; *aus.* — thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn. IV. 25, 5; *gegenseitig;* — IV. 15, 51. ni bristit, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152. bigondun thingôn untar in. V. 10, 27. sih untar in ruartîn. IV. 29, 42; *s.* ruaru. ir iuih minnôt untar iu. IV. 13, 8; invicem. *Joh. 13, 34.* uuio mêr zimit iu, ir ginôzon birut untar iu, thaz untar iu irbietet ôtmuatî. IV. 11, 49. 51; *s.* ther *s. 607.* sîmês zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe. Redensart:* untar zuein, *zweifelhaft; s.* ambiguus, untar zueim. *Reich. Cod. 111:* thiz selba uuas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuârî furira. IV. 15, 25; *s.* unredina.

untar-fâhu [st. v.], 1. *nehme heimlich weg, entziehe, entreisse; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26; *s. Joh. 5, 7.* 2. *unterbreche, hindere; c. acc.:* unz druhtîn tharagiang, ein uuîb iz êr untarfiang. III. 14, 9; *als der Herr zu der Tochter des Jairus hingieng, hinderte es zuvor ein (mit dem Blutfluss behaftetes) Weib (s. Matth. 9, 20; Luc. 8, 43), welches sich in den Weg drängte. So kann die Stelle erklärt werden. Wahrscheinlich hat aber O. auch hier* untarfâhu *in der Bedeutung* 1. *ge-*

braucht: als der Herr hingieng, nahm es, stahl es ein Weib zuvor hinweg, nämlich das Heil, die Gesundheit, die der Tochter des Vorstehers gebracht werden sollte; s. v. 39: sô thiu dât sîn ni mohta thô firholan sîn, ioh er thô sprah bî fruma, thia si thâr *(auf dem Wege, als sie Christo begegnete)* firstal. 3. *unterfange, trenne mit einer Scheidewand:* uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang. IV. 33, 34; fecit velum et intexuit ei Cherubim. *II. Paralip. 3, 14; welcher die Cherubim von dem übrigen Raume trennte, sie bedeckte.*

untar-fallu [st. v.], *scheide, trenne; c. acc.:* liut sih in *(den Franken)* ni intfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie bî iro guatî in thionôn io zi nôti; ioh mennisgon alle, ther sê iz ni untarfalle, al eigun se iro forahta. I. 1, 79; *wenn nicht etwa das Meer dazwischentritt, wenn sie nicht durch das Meer von ihnen geschieden sind; s.* redina *s. 475ᵃ.*

****untar-muari** [adj.], *der Accent auf der ersten Silbe in* V *ergibt, dass* untar *keine Präp. ist;* úntarmuari, *das* V *aus* úntar mari *durch Ueberschreibung von* u *herstellte,* P *in* untar múari *verschrieb, kann also nur ein zusammengesetztes Wort sein und zwar, wie die Construktion ausweist, nur ein adjektivisches. Der* ia-*Stamm* -muari *hängt wohl mit* muor *(s. Graff, Sprachsch. 2, 843) zusammen und bedeutet in der Zusammensetzung mit* untar-: *zwischen dem Sumpfe steckend, befindlich (s.* untar*), zunächst eigentl. und dann bildl.:* ther engil sprah imo zua: fliuh in anderaz lant, in aegypto uuis thû sâr, unz ih zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. ni lâz iz nû untarmuari, thia muater tharafuari, thaz kind ouh io gilîcho bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8; *lass das, was ich dir gesagt habe, jetzt nicht im stiche, unausgeführt; s. Schade, WB². 628ᵇ; Zeitschr. f. d. Phil. 6, 446.*

***untar-sihu** [st. v.], *übersehe, lasse unberücksichtigt; c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er *(Johannes)* mo libi thes thiu mêr, in uuisduame sô uuâbi, thêr (= thaz er) imo iz untarsâhi. I. 27, 6.

untar-thân F [adj.], *s.* untar-thio.

untar-thio [adj.], *unterthan, unterwürfig, ergeben; c. dat.:* untarthio uuas er in. I. 22, 57 VP, F untarthân; et erat subditus illis. *Luc. 2, 51.*

***untar-weiz** [praet.-praes.], *erkenne, weiss; c. acc.:* er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92; *s. Joh. 4, 29.*

***untar-wibu** [st. v.], *verbinde mit andern, verwebe; bildl.; c. acc.:* sie *(die Diener Gottes)* sint al einmuate zi allemo anaguate ioh sint io mit ebine mit minnu al untaruuebane. IV. 29, 6; *durch die Liebe gleichmässig.*

un-thank [st. m.], *nur in der adverbialen Redensart:* unthankes, 1. *unwillkürlich:* uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres; er unthankes in zalta, uuio iz allaz uuesan scolta. III. 25, 34; *vergl. Joh. 11, 51.* 2. *wider Willen, ungern:* bî thiu firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuortes ioh uuerkes mînes unthankes. IV. 1, 36; multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae — — praetermisi invitus. *ad Liutb. 37.*

***un-thrâti** [adj.], *werthlos, unwichtig, ohne Ansehen; s.* thrâti; *a) abs.:* thie steina *(des Tempels)* uuerdent noh zi thiu, thaz sie sint sô undrâte. IV. 7, 4; *s. Matth. 24, 2. b) c. dat.:* iu lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100; *s.* lâzu. quedêmês, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh si in si undrâti. III. 26, 14; *s.* lobosam.

un-thultî [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], *Betrübniss, Harm:* sus leides unsih fulti ioh sêrera unthultî. III. 24, 16. — *Im Plur.:* bâtun, sie in gistiltîn fon thên unthultîn. III. 24, 4; *s. Joh. 11, 19.* thiz uuîb luagêt auur thô tharîn *(in das Grab)*; thô sah si sizzan engila zuêne; sie sprâchun thiô undultî, ioh uuaz si thara uuolti. V. 7, 17; *sie sprachen über ihre Betrübniss, darüber, warum sie betrübt sei; s. Joh. 20, 13.*

un-thurft [st. f.; *s. Bd. 2, 205*[a]], *in der Redensart:* ist mir unthurft, *es ist mir nicht nöthig, ich bedarf nicht; s.* thurft; *c. gen.:* thaz ih fare in lufte thara zi thir, sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80 V, PF unthurft.

un-wân [st. m.], *Enttäuschung:* thes ganges sie *(die Frauen, welche zum Grabe giengen)* iltun gâhun ioh thaz grab gisâhun, in mihilan unuuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; *gegen alle Erwartung, zur grossen Enttäuschung; s. Marc. 16, 4.*

un-willo [sw. m.], *Abneigung:* thû scalt iz thoh irfullen mit thînemo unuuillen. V. 15, 44; *gegen deinen Willen.*

un-wirdî [st. f.], *Mangel an Schuld; s.* uuirdî: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant, er sprah mit unuuirdîn: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; *s. Matth. 26, 25; Judas sprach voll Unschuld, als wenn er ebenso schuldlos wäre, wie die anderen Jünger: Meister, bin ich es? vergl.* mit 4.

un-wirdig [adj.], *was nicht verdient ist; c. gen.:* uuas si thero uuorto unuuirdig, thaz iaman sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 21; *das Kleid Christi hatte den Ausspruch, so dass jemand etwa das sagte, man solle es zertheilen, nicht verdient.*

un-wizzi [st. n.] — **un-wizzî** P [st. f.], *Unverstand, Wahnwitz:* sum quad, er dâti uuidar got, thaz sîn unuuizzi sô uuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62. — *Im Plur.:* mîn dohter ist in unuuizzin. III. 10, 11; *s. Matth. 15, 22.* nû uuizun uuir, thaz thû in unuuizzin bist. III. 18, 27; *s. Joh. 8, 52.* thara zi imo quâmun, thie in unuuizzin uuârun. III. 9, 8 VF, P unuuizzî.

***un-wunna** [st. f.; *s. Bd. 2, 230. 236*], *Betrübniss:* duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35.

unz [praep.], *bis zu;* I. *c. acc.:* ther liut imo analag unz selban mitten then dag. IV. 24, 23; an *nach* unz *ausgekratzt* V. — II. *c. dat.:* eigun thiô buah then iro baz, then druagun sie unz themo fiarzegusten iâre. H 90. *Mit folg.* anan: unz anan ira zîti. I. 3, 35 VP, F ana. unz anan uuoroltenti. III. 22, 28. — *Adverbial:* unz thaz, *bis dahin:* iz uuirdit irfullit, unz thaz tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70.

unz [conj.; *s. Bd. 2, 417*], *bezeichnet* 1. *die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen; während:* unz er tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8, 19. unz siu thô thâr gistultun, thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29. thô quam, unz er zi in thô sprah, engilo heriscaf. I. 12, 21. in quam in githâhtî, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. unz er fuar ahtônti thes sînes uuortes mahti, gagantun imo blîde thie holdun scalka sîne. III. 2, 25. nihein thârinne ni bileib, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 43. 44. si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial. III. 24, 27. bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmîn in lant, unz sie uuârun in ther nôti. III. 8, 22. unz druhtîn selbo thara-giang, ein uuib êr iz untarfiang. III. 14, 9. er quam thâr thô, unz er nan thô thananam. IV. 35, 18. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. thiu zeichan, thiu ir mih duan sâhut, unz ir mit mir uuârut. V. 16, 36. *Im Nachsatze steht a)* sô: unz druhtîn saz thâr eino, sô quam ein uuîb thara thô. II. 14, 13. *b)* thô: unz sie thâr thô stuantun, tharafter luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne. V. 18, 1. 2. *dass die Dauer der einen Handlung so lange währt wie die andere; so lange als:* manag leid er thulta, unz thaz thô got gihangta. L 41. unz uuir habên nan gisuntan, lebên uuir mit freuuî. L 79. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. mir limphit, thaz ih thenke, thaz ih sînu uuerk uuirke, unz ther dag scînit. III. 20, 15. thiu zeichan, thiu er deta hiar in rîche, unz er uuas hiar in uuorolti. III. 1, 4. er deta guat uuergin, unz er uuas hiar in lîbe. IV. 31, 16. si nan irkanta, sô er then namon nanta,

thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. uuio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 29. *Mit* sô *im Nachsatze:* unz thû iung uuâri, sô uuas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 39; cum esses junior, cingebas te. *Joh. 21, 18.* unz ih bin in uuorolti, sô bin ih lioht beranti. III. 20, 21. *Bei indirekter Beziehung im Conj.:* er rafsta nan, ziu er scolti thes githenken ioh muates giuuenken, ouh forahten tôdes suârî, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. 3. *dass die Handlung des Hauptsatzes fortdaure bis zum Eintreten der Handlung des Nebensatzes; so lange bis, bis dass; a) im Ind.:* gilîhta imo ellu sînu iâr, unz er nan gileitta. L 55. âdâm uuas liut beranti, unz krist sih uns yrougta. I. 3, 8. thâr uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuuoto. I. 19, 18. ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. uuerit er inan, unz imo druhtîn thaz uuîg selbo firbôt. IV. 17, 12. âhta thero fianto, unz krist zi imo sprah. IV. 17, 15. mit thiu er thaz lant al ubargiang, unz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. in galilêa er uuonêta; er altaz, unz er thia zît uuolta. III. 15, 4; *nicht länger als, nur so lange als; s.* eltu. *b) im Conj., wenn das Ziel kein wirkliches ist, sondern nur als ein in unbestimmter Zukunft liegendes dargestellt werden soll:* nû uuirdû stummêr sâr, unz thû iz gisehês alauuâr. I. 4, 66. in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 18, 5. — *Anders:* thaz sie iz hâlîn thuruh nôt, unz thiu sîn guatî ûf fon tôde irstuanti. III. 13, 58; — IV. 15, 63. gibôt, thaz thârana uuorahtîn uuuachar gizâmi, unz er auur quâmi. IV. 7, 74. uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brôt giuuinnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18. thaz sie thâr gisuâso uuârîn, unz sîno zîti quâmîn. III. 22, 68.

unzan [praep.; *s. Bd. 2, 417. 421*], *bis zu; c. acc.:* sô uuârun se unzan elti thaz lîb leitendi. I. 4, 10 V, P unzin, F unzun. unzin zuei iâr. I. 20, 7 VP, F unzun. then sang si unzin enti. I. 5, 10 VP, F unzun; — I. 4, 56; 28, 6; IV. 11, 5. 16; V. 3, 10. unzin êuuon. II. 16, 16; V. 21, 23; *s. Bd. 2, 253.* fon êuuôn unzin êuuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon sextu unzin nôna. IV. 33, 9. unzin obanentig. II. 8, 36. unzin nû. II. 8, 51; usque adhuc. *Joh. 2, 10; s.* nû.

ur-deili [st. n.], *Urtheil:* duet rehtaz urdeili. III. 16, 46; justum judicium judicate. *Joh. 7, 24.* quâti er, màn sia liazi, thes urdeiles inbunti. III. 17, 28. thû uueltist thes selben urdeiles. V. 24, 13. thaz sî uns thiu uuintuuorfa zi themo urdeile elfa. I. 28, 5. sô er sîn urdeili duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. gizellen uuill ih thaz egislîcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 2. uuer ougta iu, thaz ir intfliahêt themo gotes urdeile. I. 23, 38.

****urgilo** [adv.], *unerträglich; s. Grimm, Gramm. 2, 787:* hina! hina nim inan, inti crûzô then man; sîn gisiuni ist uns zi sehanne urgilo suâr. IV. 24, 16; *s. Joh. 19, 15.*

***ur-heiz** [st. m.], 1. *Aufstand, Empörung:* thie liuti spuani zi grôzemo urheize. IV. 20, 24; *s. Luc. 23, 2.* then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. nî bin ih thera fuara, ni machôn ih then urheiz, ih uuiht suliches ni uueiz. IV. 18, 18; *s.* V. 23, 24. *Redensart:* urheiz duan, *sich verschwören:* ther liut deta mihilan urheiz. III. 20, 97; jam enim conspiraverant Judaei. *Joh. 9, 22.* uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtîn, ioh uuir thes biginnên, thaz uuidar in ringen. III. 25, 19. 2. *Beherztheit, Kühnheit:* sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz. IV. 13, 49. — *Adverbial:* in urheiz, in urheize, *aus Schwärmerei: sie (die Märtyrer)* sturbun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz. IV. 5, 45. ni scribu ih in urheiz, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26; *wie ein Schwärmer, unbesonnen.* sô uuer sô in urheize sih sulihes biheize. IV. 23, 28.

ur-kundi [st. n.; *s. Bd. 2, 183*] — **ur-kunda** [sw. n.], *Zeugniss; vergl.*

thiu elti, thaz alta *und Bd. 2, 232. 250*': zi thiu quam ih hera in uuorolt în, theih urkundi gizalti fona uuâre. IV. 21, 31; veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37.* thie selbun êuuarton suahtun urkundon luggu. IV. 19, 24; quaerebant falsum testimonium; et non invenerunt, cum multi falsi testes accessissent. *Matth. 26, 59. 60;* suohtun luggu urcundi; inti ni fundun, mit diu manage lugge urcundon zuogiengun. *Tat. 164, 1. 2; oder gehört* urkundon *zu dem folgenden* urkundo? *neutrales* luggu *wäre dann gesetzt, um auszudrücken, dass die Hohenpriester bei Auswahl der Zeugen auf das Geschlecht keine Rücksicht nahmen, alle falschen Zeugen, männlich oder weiblich, die man nur aufbringen konnte; s.* hiun *und vergl. Bd. 2, 245*ᵃ.

ur-kundo [sw. m.; *s. Bd. 2, 245*ᵃ], *Zeuge; a) eigentl.:* ir birut mir urkundon. V. 17, 11; eritis mihi testes. *Act. apost. 1, 9.* thaz duent buah festi; thârana sint giscribene urkundon manage, drûta sine; selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 3. ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66; *s. Luc. 22, 71. b) bildl.:* uuir eigun zuei suert hiar; thiu mugun urkundon sin. IV. 14, 15; *s. Luc. 22, 38 und* duo gladii sufficiunt ad testimonium sponte passi salvatoris. *Beda in Luc. col. 428;* thiu *bezieht sich auf* suert; urkundon *gehört aber vielleicht zu dem vorigen* urkunda.

ur-lôsî [st. f.], *Erlösung:* thoh âdâm ouh bî nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulih urlôsi fora gote unsih firuuâsi. II. 6, 54; *s.* einen, missiduan.

ur-mâri [adj.], 1. *weitberühmt, hervorragend:* kundtun uns, thaz er urmâri uns êuuarto uuâri. I. 17, 71. 2. *ausgezeichnet, weitbekannt, in schlimmem Sinne, berüchtigt:* leitun sie ouh thô thâre scâchâra urmâre. IV. 27, 3.

***ur-minni** [adj.], gi-minni *bedeutet liebend (s.* daz sih kuote skeiden fone ubelên unde sie doh keminne sîn. *Notk., Ps. 138, 20); das Präfix* ur- *aber drückt das Gegentheil jenes Begriffes aus, mit welchem es zusammengesetzt ist (s.* exsanguis, ur-plôti. *Hrab. Gl.;* disperatus, ur-muoti. *Reich. Cod. 111;* execrandum, ur-uuihi. *Reich. Cod. 99; —* taedet, ur-lustit. *Reich. Cod. 99 u. s. w.). Es muss also das nur bei O. vorkommende Comp.* ur-minni: *nicht liebend, keine Neigung zu etwas habend, kein Gefallen an etwas findend, bedeuten; c. gen.:* chûmig bin ih iâro iu filu managero ioh thiu quena mînu ist kinthes urminnu. I. 4, 50; *ich bin alt an Jahren, sagt Zacharias, und meine Ehefrau findet kein Gefallen mehr an einem Kinde.*

ur-wâni [adj.], *hoffnungslos, unmöglich:* uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane; altduam suâraz duit uns iz uruuânaz. I. 4, 52.

ur-wîs [adj.], *vertrieben, verbannt; mit der Präp.* fon *c. dat.:* thia fruma er *(Adam)* uns intfuarta, uuant er nan biruarta, deta unsih uruuise fon themo paradŷse. II. 6, 38.

ûz [adv.; *s. Bd. 2, 398*], 1. *heraus; a) eigentl.; räumlich; vergl.* ûze: giang er selbo ingegin ûz thar zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; *Pilatus gieng selber entgegen, d. i. zu ihnen heraus dort zum Richthaus;* exivit ergo Pilatus ad eos foras. *Joh. 18, 29;* giang thô pîlâtus ûz zi in. *Tat. 167, 1. b) bildl.:* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, ûz fon theru asgu. V. 20, 27. *b) hinaus, hin:* thanana er nan fuarta in eina burg guata, fon thên stetin thanana ûz zi themo druhtines hûs. II. 4, 52; *von dieser Stätte weg hinaus zu dem Tempel des Herrn; s. Matth. 4, 5.* symeôn ioh anna quam gimuato; sie giangun ingegin ûz thar zi themo gotes hûs. II. 3, 24.

ûzana [adv.; *s. Bd. 2, 398*], 1. *von aussen, von auswärts, von ausserhalb; bildl.:* sô ist ther uuizzôd altêr: ûzana hertêr. III. 7, 29. 2. *auswendig, aus dem Gedächtniss:* thaz sie thes biginnên, iz ûzana gisingên. I. 1, 109 VP, F unzana. 3. *ausgenommen:* thoh sie sih uuestin reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21; *s. Bd. 2, 282*'.

ûzana [praep.], *c. gen.; ausserhalb:* stuant ûzana thes grabes. V. 7, 1.

ûzar [praep.; *s. Bd. 2, 420*], *c. dat.; aus; a) eigentl.:* hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16 VP, DF ûzar. ûzar ther burg dringit. IV. 4, 62. *b) bildl.:* er giang ûzar iro hanton. III. 22, 66; — III. 18, 74; exivit de manibus eorum. *Joh. 10, 39.* thaz sie mih irretitîn ûzar iro hanton. IV. 17, 20. nam ûzar hertên hanton. V. 1, 4. ih ûzar themo uuîze iu einan haft firlâze. IV. 22, 10. suntar mir iruuelita ûzar uuoroltmenigî. IV. 12, 7. sâr thûzar theru menigî sceithist thîn githigini. I. 2, 39. unsih ouh niruuannôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10. ih thâr sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; *vergl. Marc. 13, 11.*

ûz-drîbu [st. v.], *treibe, jage hinaus; c. acc.:* er dreip se al thanan ûz. IV. 4, 65; et ejiciebat omnes. *Matth. 21, 12.* oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festî, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti thanne in theru zîti, dribi then thiob thanana ûz. IV. 7, 58; *s. Matth. 24, 43.*

ûze [adv.; *s Bd. 2, 398*], *aussen, auswärts, ausserhalb; eigentl.; räumlich; vergl.* ûz: ûze stuant ther liut. I. 4, 71; *im Vorhof des Tempels;* foris. *Luc. 1, 21.* thaz ther liut sâzi uuechun ûze. III. 15, 7; *im Freien. — Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp.* in: thaz uuas in inouon ioh ûze in thên gouuon. III. 14, 75.

ûz-faru [st. v.], *gehe hinaus, hinweg, verlasse; a) eigentl.; woher? durch die Präp.* fon *c. dat. oder eine Partikel; wohin? durch* zi *c. dat. oder* untar *c. acc.:* fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 4; — I. 14, 19. thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. *b) bildl.:* thaz uuir ni farên furdir ûz! I. 28, 17; *möchten wir es, das heilige Kornhaus nicht wieder verlassen! der Wunschsatz ist mit* thaz *eingeleitet; s.* thaz *s. 614.* maht lesan, uuio fuarun thiu diufil ir ûz, thâr zi pêtruses hûs, thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna suigar heilta. III. 14, 53; et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum ejus jacentem et febricitantem; et tetigit manum ejus, et dimisit eam febris, et surrexit et ministrabat eis. *Matth. 8, 14, 15;* ir (*dat. sing. fem.* = iru) *bezieht sich auf das folgende* suigar; *wie die Teufel ihr ausfuhren, wie ihre, die sie quälenden Teufel ausfuhren; s.* unz thaz muat iru uuial. III. 24, 47. uuurtun in thie lîchamon dôte. V. 23, 69. *u. s. w.; s.* erru. *Auch als Gen. plur. könnte* ir *aufgefasst werden: die Teufel derselben, der Besessenen, die in das Haus des Petrus gebracht wurden; s.* vespere autem facto, obtulerunt ei multos daemonia habentes, et ejiciebat spiritus verbo. *Matth. 8, 16. Da aber O. diese Stelle anschliessend in v. 55. 56 gleichfalls bearbeitet hat, so ist eine vorausgehende Erwähnung des Inhaltes derselben nicht wahrscheinlich; s.* diufil.

***ûz-fiaru** [sw. v.], *c. reflex. acc.; begebe, füge mich hinaus:* iagilih zi thiu gifiang, ein after anderemo giang; sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gihôrtun. III. 17, 46; *s. Joh. 8, 9.*

ûz-fliuzu [st. v.], *riesle hervor:* thie muater thie ruzun, ioh zahari ûzfluzun. I. 20, 9.

ûz-gangu [st. v.], 1. *gehe heraus:* giang er ûz thô spâto. I. 4, 75; *Zacharias aus dem Tempel; s. Luc. 1, 22.* thiu grebir sih indâtun, ioh giangun ûz thie dôtun. IV. 34, 3; *vergl. Matth. 27, 52.* 2. *gehe hinaus:* ûzgiang ther diufeles gisindo. IV. 12, 42; exivit continuo. *Joh. 13, 30.* sô slimmo sôs er ûzgiang, finstar naht nan intfiang. IV. 12, 51. giang io in morgan thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; *vergl. Luc. 21, 37 und Bd. 2, 220*[3]. gibarg er sih ioh giang ouh ûz thô sâre, ûzar iro hanton, fon sînên fîanton. III. 18, 73; Jesus abscondit se et exivit de templo. *Joh. 8, 59.*

ûz-gigangu [st. v.], 1. *gehe heraus, trete heraus:* sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgigiang ingegin in. IV. 20, 9; *s. Joh. 18, 29.* 2. *gehe hinaus:*

zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; *s. Joh. 13,31.*

ûz-irdrîbu [st. v.], *treibe, jage fort; c. acc.; von wo? durch die Präp.* fon *c. dat.:* ist ferro irdriban fon himile ûz, ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 8.

***ûz-irgangu** [st. v.], *gehe hinaus, gehe fort, verlasse einen Ort; bildl.:* thâr ih oba uuille, thie mîne liobon alle, gizimborôn thaz mîn hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34; *das Subj. ist parenthetisch in den Hauptsatz gestellt, und* sie *weist auf dasselbe hin; der Wunschsatz ist mit* thaz *eingeleitet; s.* thaz *s. 614.*

***ûz-irstantu** [st. v.], *erstehe auf; wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* thô thaz êuuiniga guat ûz fon themo grabe irstuant. V. 9, 1.

***ûz-kêru** [sw. v.], *wende mich hinaus, ziehe hinaus; bildl.:* er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta — thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz! — thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 44; *der Wunschsatz ist mit* thaz *eingeleitet; s.* thaz *s. 614; vergl. Joh. 2, 21.*

ûz-lâzu [st. v.], *bringe hervor, halte nicht zurück; c. acc.:* liazun ûz thes selben muates uuêuuon. III. 16, 28.

***ûz-lenti** [st. n.], *Geländ:* zugun sie *(die Fische)* zi stade ioh zi sante, zi thurremo ûzlente. V. 13, 18; *s. Joh. 21, 11.*

***ûz-liuzu** [st. v.], *theile aus, spende; c. acc.:* nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat; si *(die Liebe)* liuzit iz al thanana ûz zi themo druhtînes hûs, si ist alla zît iouuanne simbolon thârinne. IV. 29, 55.

***ûz-smîzu** [st. v.], *treibe hinaus; c. acc.:* er sâr sih nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta, mit themo fingare auur reiz, ioh iagilîh sâr ûzsmeiz. III. 17, 42.

ûz-spîwu [st. v.], *speie aus; c. acc.:* uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan *(den Apfel)* ûz thoh ni spê. II. 6, 27.

ûz-stôzu [st. v.], *jage, stosse hinaus; c. acc.:* sô thiu selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht, ûzstiaz er se io gilîcho ioh filu kraftlîcho. II. 11, 10; omnes ejecit de templo. *Joh. 2, 15.*

***ûzwertes** [adv.], *ein nur bei O. belegter adverbialer Gen. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* ûzuuert; *s. Bd. 2, 377; ausserhalb, auswärts:* thiu heriscaf thes liutes stuant thâr ûzuuertes. I. 4, 15; omnis populus erat foris. *Luc. 1, 10.*

ûz-wirfu [st. v.], 1. *werfe vor, werfe aus; c. acc.:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton inti uuerpfez ûz thên hunton. III. 10, 34; *s. Matth. 15, 26.* 2. *werfe hinaus, stosse aus; c. acc.; s.* firuuirfu 3: er giang innan thaz hûs ioh uuarf se alle *(die Verkäufer)* thanana ûz. II. 11, 11; et omnes ejecit. *Joh. 2, 15.* er uuerf iz allaz thanana ûz. II. 11, 19. uuurfun ûz then einigon sun. IV. 6, 10; et ejecerunt eum extra vineam. *Matth. 21, 38. — Von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* sie inan sliumo thô uuurfun fon in ûz. III. 20, 165; et ejecerunt eum foras. *Joh. 9, 34.*

W

wâfan [st. n.], *Waffe; a) eigentl.:* nuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna. IV. 13, 45. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. zi uuâfane snelle. I. 1, 64. bigondun sie sih fazzôn mit fakolôn managên ioh uuâfanon garauuên. IV. 16, 16. er santa man manage mit uuâfanon garauue. I. 20, 3; *s.* garo. — *Collektiv; Waffengewalt:* mit uuâfanu unsih thuingent. III. 25, 17. ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 18. er fuar sâr nahtes, siu uuâfan ni bifiangi. I. 19, 15. in eigun sie iz mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. — *Allg.; Gewalt:* thaz (thaz sînes lîchamen hûs) ziuuurfun se mit bittirî dôthes; mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48; *s.* redina. *b) bildl.:* ist uns thaz *(das Kreuzzeichen)* uuâfan alauuassaz. V. 1, 16. uuir sculun dragan uuâfan. IV. 37, 7.

wâfnu F [sw. v.], *s.* gi-wâfnu.

wâg [st. m.], *Woge:* ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn, thes uuâges er sie uuîsta. I. 3, 12; *s.* uuîsu. ther selbo uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. thiu gouma losgêt thâre, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34.

waga [sw. f.], *Wiege:* siu zâlâtun siu *(die Kinder)*, thâr iz in theru uuagun lag. I. 20, 13.

wâga [st. f.], *Wage, Mass:* allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti; iz mizit âna bâga al io sulîh uuâga. I. 1, 26; *s.* mizu.

wagan [st. m.], *Wagen, Sternbild; s.* zeichan: ubarfuar er ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli. V. 17, 29.

-wago, s. gi-wago.

wahhar [adj.], *s.* wakar.

wahhên [sw. v.], 1. *wache; a) eigentl.:* oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi: er uuachêti thanne in theru zîti. IV. 7, 57; vigilaret. *Matth. 24, 43. b) bildl.:* thara sûftênt sie zua *(nach dem Himmelreich)* ioh uuachênt muates filu frua. V. 23, 45; *sie sind im Geiste wachsam; s.* muat. 2. *übertr.; lebe, spriesse:* sîd er thârinne badôta, theu brunnon reinôta, sîd uuachêta allên mannon thia sâlida in thên undôn. I. 26, 4.

ir-uuachên.

*wahhorôn [sw. v.], c. *reflex. acc.; wache; bildl.; worüber? durch die Präp.* ubar *c. acc.:* biscof, ther sih uuachorôt ubar kristiniz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 31; vigilent pastores supra gregem ovium suarum. — bene autem vigilantibus pastoribus angelus apparet; — quia illi prae caeteris videre sublimia merentur, qui fidelibus gregibus praeesse sollicite sciunt, dumque ipsi pie super gregem vigilant, divina super eos gratia largius coruscat. *Beda in Luc. c. 235.*

wâhi [adj.], 1. *fein, künstlich, zart; eigentl.:* fand sia *(Maria)* drûrênta, uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, besonderer Art:* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi. I. 17, 15. zi iru sprah ârunti gâhaz ioh harto filu uuâhaz. I. 5, 42. — *Worin? wodurch? durch die Präp.* in *c. dat.:* uuanta er ni uuas in uuîsduame sô uuâhi. I. 27, 6. — *Subst.;* 1. *etwas seltenes, hervorragendes:* gidua unsih uuîs, oba thû forasago sîs; uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. 2. *etwas feines,*

schwer zu verstehendes: thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuâhen thiu uuort ni missifâhên. I. 2, 16; *dass ich bei der Erzählung der Evangelien nicht irre, noch bei Erklärung des feinen, zarten, schwer verständlichen Sinnes, der in den Evangelien liegt, die Worte fehlgreifen; oder? bei der so schwierigen Einkleidung der Evangelien in Verse.*

-wahinu, s. gi-wahinu.

wahsmo [sw. m.], 1. *Frucht:* ist furist alles uuîhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; et benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* ni drinku ih thes rebekunnes mêra, fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6; non bibam amodo de hoc genimine vitis. *Matth. 26, 29.* 2. *Wachsthum, Alter:* thaz kind thêh io filu fram in uuahsmen ioh giuuizze. I. 22, 62; et Jesus proficiebat sapientia et aetate. *Luc. 2, 52.*

wahsu [st. v.], 1. *wachse, wachse auf, heran; eigentl.:* thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon. I. 16, 23; puer autem crescebat. *Luc. 2, 40; vergl. Cant. cant. 2, 2.* uuuahs thaz kind in edili mit gote thîhenti. I. 10, 27. sî uuort sînaz in mir uuahsentaz. I. 5, 66; *s. Luc. 1, 38.* thiu zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; *s. Luc. 1, 66.* uuuahs er filu zioro in uuizzin. I. 21, 15; *s. Luc. 2, 40. 52.* 2. *entsprosse, stamme ab; von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* in thriu deil sô ist iz gisceidan, thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 24; *s.* zuahta, deil; iz *deutet auf das folg. Subj.; s.* er. 3. *stamme her, komme her, entstehe; woher? durch die Präp.* fon *c. dat.:* quad, allaz thaz gizâmi fon selben gote quâmi, ioh ther heilego geist, fon imo uuehsit iz *(nämlich:* thaz gizâmi; *s. d.)* meist. I. 8, 24; *s.* I. 2, 29 *und* er. 4. *nehme zu, vermehre mich; a) eigentl.:* iz *(das Brod)* uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. 37. thie *(die Fische)* uuuahsun, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. *b) bildl.:* sô thû thanne thaz giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73. 79. 5. *nehme an Macht, Ansehen zu, werde gross, steige empor:* er scal uuahsan sînes selbes dâto, thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 17; illum oportet crescere, me autem minui. *Joh. 3, 30; durch seine eigene Kraft; Gen. des Mittels.* 6. *werde erspriesslich, nütze; c. dat.:* thû scalt thih mit driuuôn fore gote riuuôn, theiz thir sî uuahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44; facite fructus dignos poenitentiae. *Luc. 3, 8.*

ir-uuahsu.

-waht, s. gi-waht.

wahta [st. f.], *Wache; bildl.:* thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen, theiz uns irgê zi guate. IV. 37, 5; *in anderer Gesinnung als die Wächter am Grabe.*

wahtên [sw. v.], *halte Wache, wachte; a) eigentl.:* oba ther man uuesti, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti; bî thiu uuahtêt alla thia naht, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 59; *s. Matth. 24, 43. b) bildl.:* oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahtôn filu rehtên, mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 1.

wakar [adj.], *wach, munter, wachend; a) eigentl.:* er ouh baz ingiangi, bî thiu uuas er sô êrachar ioh harto filu uuachar. I. 19, 16; *s.* êracari. *b) übertr.; aufmerksam, rege:* sît uuakar! IV. 7, 53. 62. 83; vigilate! *Matth. 24, 42;* estote parati. *Matth. 24, 44.* sît io uuakar! II. 3, 40. sagêta bilidi, uuio thiô finfi (thiornun) fuarun, thie ungiuuare uuârun, ni uuârun uuola uuakar; uuio uuola iz thên gifuar, thiô uuârun uuakar. IV. 7, 66. 67; *s. Matth. 25, 2.* er uuard firdamnôt, uuant er uuakar ni uuas. IV. 7, 78. thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon. II. 24, 35.

wald [st. m.], *Wald; a) eigentl.:* in felde ioh in uualde sô sint sie *(die Franken)* sama balde. I. 1, 62; — I. 11, 14; *s.* feld. slihtit then uueg mit estin thero uualdo. IV. 5, 54. fastôta in uualdes einôte. I. 10, 28. in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19. *b) bildl.:* thaz thû thes

uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; *s.* fallu. uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 51.

wallôn [sw. v.], *pilgere, walle, wandle:* in hûs mih ouh intfiangi, theih uuallônti ni giangi. V. 20, 74; *s. Matth. 25, 35 und* gangu. thên thâr after lante farent uuallônte. IV. 2, 25; *s.* faru. thie mit imo in nôte uuârun uuallônte. IV. 9, 26.

ir-uuallôn.

wallu [st. v.], *brenne vor Aufregung, überwalle:* si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial, mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 47; *s. Joh. 11, 32; ihr das Herz, ihr Herz; s.* erru.

-walt, s. ana-walt, gi-walt.

-walto, s. lant-walto.

waltu [st. v.], 1. *regiere, herrsche; a) c. gen.:* uueltis thes liutes ioh alles uuoroltthiotes. I. 2, 34. thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43; — I. 1, 101. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1, 93. nû ih sulîh thultu uuidar thie, thîh (= thero ih) uualtu. IV. 11, 47; *meine Untergebenen; s. Joh. 13, 14. b) mit der Präp.* ubar *c. acc.:* uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. — *Part. praes.* uualtant, *herrschend:* thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên, io sâr zi uualtantemo kriste, zi uualtanteru henti âna theheinig enti. V. 25, 91. 92; *zum Herrscher Christus, dessen Hand ewig regiert.* 2. *beherrsche, bin Herr, habe die Herrschaft, schalte;* 1) *in Bezug auf Personen; a) abs.:* ob mîn rîchi uuâri hinana, giflizîn mîne thegana, mîn fîant sus ni uuialti. IV. 21, 20; *s. Joh. 18, 36. b) c. gen.:* nû uuizzun uuir, thaz uueltit thîn ther diufal. III. 18, 28; *s. Joh. 8, 52.* uuialt sîn ther diufal. IV. 12, 40; *s. Joh. 13, 27.* sum quad, er *(Christus)* dâti uuidar got, thaz sîn unuuizzi sô uuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; *dadurch dass ihn der Unverstand so beherrschte; vergl. Joh. 9, 16; s.* thaz *s. 612*[b]. ni muasun unser uualtan. IV. 5, 14. 2) *in Bezug auf Sachen; schalte, walte, bestimme, verfüge, habe in meiner Gewalt; a) c. gen.:* thiu lêra, nist si mînu, er thera lêra uueltit, fon themo ih bîn gisentit. III. 16, 14; *der waltet dieser Lehre, von dem geht sie aus; s. Joh. 7, 18.* thaz thû uualtês thes inganges. III. 12, 38; *s. Matth. 16, 19.* hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehes uueltit. V. 20, 32. sâlige, thie iro muates uualtent. II. 16, 6; *die ihren Sinn bezähmen; s. Matth. 5, 4.* uuanta er uuialt muates sînes, nû niuzit paradîses. H 46. thes herzen sie uuialtun. IV. 7, 68. ist uns in thir giuuissi ouh thaz irstantnissi; thû uueltist ouh âna thes thes selben urdeiles, rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 13; *du wirst auch ohne dies, d. h. abgesehen von dem v. 9—12 Gesagten, nebst dem das Weltgericht leiten.* firgab in, thaz iz uuâri in ira duame, thaz sie es alles uuialtîn, sô uuio sô sie iz giriatîn, thaz sies uuialtîn, sô gotes theganon gizam. V. 11, 16. 17. uuizist thaz, thaz uuazar heizit ouh sô thâr, uuanta krist es uueltit. III. 21, 26. mit thiu *(dem Glauben)* sî krist bifangan, nî lâz thir nan ingangan; thes sih, thaz thû es uualtês ioh uuola nan gihaltês. IV. 37, 13 VP, F giuualtês; *sieh zu, dass du die Verbindung mit Christus in deiner Gewalt habest, derselben Herr bleibst, sie nicht verlierst.* in himile ioh in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19; *s. Matth. 28, 68.* uuir uuizzun, thaz er thes uuialt ubaral, er bî unsih tôd thulti, sô uuio er uuolti. V. 1, 7; *er war darüber vollkommen Herr, es stand ganz bei ihm.* sô sie sîn mêr thô uuialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21; *je mehr sie ihn (den Leichnam Christi) in ihrer Gewalt hatten, hüteten;* quanto amplius reservatur, tanto magis resurrectionis virtus ostenditur. *Hieron. in Matth. pag. 65.* nû heiz thes grabes uualtan. IV. 36, 9; *heisse Gewalt haben über das Grab, heisse das Grab schützen;* jube custodire sepulchrum. *Matth. 27, 64.* gnatilîches uualtent, thie thurst ioh

hungar thultent. II. 16, 13; *alles, was gut ist, werden besitzen; s. Matth. 5, 7.* liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guatî. II. 6, 11. er uuialt thera fîra. III. 5, 9; *er waltete der Feier, begieng sie, hielt sie.* uuizzun uuir thaz, theiz fora thên ôstorôn uuas, thô druhtîn uuolt es uualtan, fon themo grabe irstantan. III. 7, 6; *dass es vor dem Osterfeste war, als der Herr dessen walten, das bewirken, veranstalten, von dem Grabe erstehen wollte.* thes uuillo sîn io uualte. V. 23, 52; *das bewirke sein Wille. b) mit folg. Satz:* thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit, mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 17; *s.* giuueizu *und* thaz *s. 613*[b].

gi-uualtu. — ala-uualtenti.

wamba [st. f.], *Mutterleib:* uuio mag ther man, quad, queman auur uuidorort, altêr inti fruatêr, in uuamba thera muater? II. 12, 24; *s. Joh. 3, 4.*

wân [st. m.] — wâni [st. n.; *s. Bd. 2, 144*], *Wahn, Glaube, Meinung, Schein:* theist al giuuis, nales uuân. II. 2, 19. iz nist bî balauue gidân, then uuân zell ih bî thaz, thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 23; *ich rede von meiner Meinung.* ouh sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti, ioh thiu racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; dum eum putat non de virgine generatum, sed de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin. II. 14, 89; *nach meiner Meinung, wie ich denke.* thera sprâcha mornênti, thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83; *der Hoffnung froh; s.* spes, uuân. *Murb. Hymn.* V. 5, 3. pîlâtus uuolta fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9; *den Verdacht;* abstulit a se suspicionem, qua posset putari, a semetipso dixisse. *Alcuin. in Joh. pag. 626.* sêr ioh leid ubar uuân ist mir harto gidân. V. 7, 22; *über allen Glauben, mehr als man glauben kann.* iz ist rûmo oba unsan uuân. V. 20, 89; *über unsern Verstand.* ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân. V. 12, 8. *Redensarten:* 1) in uuân queman, *in den Sinn kommen, einfallen;* c. *dat.:* es uuiht ni quam imo ouh in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. 2) in uuâni sîn, *im Glauben stehen, scheinen:* mag iauuiht queman thanana *(von Nazareth)*, thaz sî guatigilîches; iz mag thoh sîn in uuâni, ther namo ist filu scôni; iz heizit bluama, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 50; *so meinen kann man allerdings, so scheint es freilich, die Schönheit des Namens mag der Hauptgrund für diese Meinung sein, dass aus einem so kleinen Orte etwas gutes kommen könne; s.* meist *und Joh. 1, 46.* ioh ther uuas in uuâni thes kindes fater uuâri. I. 15, 23; *von dem man glaubte, dass er der Vater des Kindes sei. Adverbial:* 1. âna uuân, *ohne Zweifel, sicher:* iz uuard êr iu âna uuân zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. ih bin, druhtîn, âna uuân harto firdân. IV. 31, 29. er lâzit scînan siu *(die guten Werke)* âna uuân. II. 12, 96. thaz er nan mohta âna uuân heizan ûfstân. IV. 3, 14. then guaton *(Baum)* afur âna uuân lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. giuuisso uuizît âna uuân. II. 23, 21; — V. 9, 38; 11, 12. thâr lisist thû âna uuân. III. 13, 46. nû bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, âna uuân, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. lâz sia, quad ther meistar, âna uuân duan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31 F. thô sprah ther biscof, ni uuas imo âna uuâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48 VP, F in anauuâni; *oder ist ein Adj.* anauuâni *anzunehmen? glaubwürdig, wahrscheinlich; s.* ur-uuâni. 2. in uuân, *wie ich denke, nämlich:* uuanta, ih zellu thir in uuân, iz nist bî balauue gidân. I. 2, 21. *Ebenso wahrscheinlich:* thô giang nâh ther ander *(Johannes)*, giang after imo *(Petrus)* in then uuân, thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28; *s.* ôth *und Alcuin. in Joh. pag. 634.*

ana-uuâni. un-uuân.

wanana [adv.; *s. Bd. 2, 390*], *woher; a) eigentl.; c. gen.:* gidua mih nû uuîs, uuanana lantes thû sîs. IV. 23, 31 VP, F uuannana; unde es tu? *Joh. 19, 9; s.* sô

uuâr. *b) übertr.; zur Bezeichnung der Ursache, des Ursprunges:* uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin? I. 5, 35. uuanana sculun francon einon thaz biuuankôn? I. 1, 33. ni uueiz iz manno nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er selbo quâmi. III. 16, 60; nemo scit, unde sit. *Joh. 7, 27.* uuanana therêr auur ist, thes uuiht uns sârio kund nist. III. 20, 137 VP, F uuanna; hunc autem nescimus, unde sit. *Joh. 9, 29.* uuir uuizun uuola, uuanan er ist. III. 16, 56; sed hunc scimus, unde sit. *Joh. 7, 27.* ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46; *s. Joh 3, 8.* quad, inan irknâtîn, ioh uuizut uuola, uuanana ih bin. III. 16, 62; unde sim. *Joh. 7, 28.* irougt er in, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12 VP, F uuanna.

wanga [sw. n.], *Wange:* mit uuangon thô bifiltên bigan er antuurten. IV. 19, 17; *s. Joh. 18, 22 und* mit 4. sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31.

-wâni, s. ur-wâni.

wanc [st. m.], *nur in den Redensarten:* 1. âna uuanc. I. 16, 9; II. 5, 13; 20, 8; III. 7, 82; 17, 19; IV. 1, 49; 5, 43; 29, 38. 50. 52; 33, 29; V. 19, 40; 23, 113. 149. 179. H 61. 114; S 26; *unstreitig, ohne Zweifel, bestimmt.* 2. âna uuanka. II. 6, 51; *s. Bd. 2, 140'.*

wankôn [sw. v.], 1. *weiche aus, entwische, entkomme, entgehe; c. dat.:* sie sint in scâfînên giuuâtin, thâr bûent inne uuolua filu suâre; ni mugun sie iu uuankôn, sehet zi iro uuerkon. II. 23, 11; *s. Matth. 7, 16.* 2. *schweife aus:* then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. 3. *wanke, schwanke, bin nicht fest:* thâr horngibruader heilta, thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate, zi allemo anaguate. II. 24, 15; *damit ihr Inneres nicht wanke; s.* erru. — *Ebenso:* iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrîchi ioh iro guallîchî; thoh habêt therêr thuruh nôt thiz fasto binagilit, thaz fîant uns ni gaginit. L 69; *ja, es wanken, verlieren ihre Festigkeit (über die Umschreibung durch* faran *s. d.) diese Königreiche und ihre Herrlichkeit nothwendig bei anderen; doch dieser (Ludwig) hält dies fest verrammelt, so dass kein Feind uns entgegentritt; meint hier O. die Reiche Karls und Lothars?* ih *(sagte Herodes zu den Magiern)* uuillu faran betôn nan *(Jesum)*, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe; loug ther uuênego man, er uuankôta thâr filu fram; er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 51; *er schwankte hierin, in diesem Entschlusse gar sehr; oder? er war davon gar weit entfernt, er war hierüber ganz anderer Meinung; s.* uuenku.

bi-uuankôn. gi-uuankôn.

wanna F [adv.; *s. Bd. 2, 390*], *s.* wanana.

wannana F [adv.], *s.* wanana.

wanne [adv.; *s. Bd. 2, 400. 403*], *a) interrogativ; wann:* iz *(das Wort)* uuas in imo io quegkaz, uuialîh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II, 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* in aegypto uuis, unz ih thir zeigô, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6; *s. Matth. 2, 13.* uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; *s. Matth. 24, 44.* odo iz uuizi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan, uuanne iz got uuolle. IV. 7, 48 VP, F wenne; *s. Matth. 24, 36. Auf ein Subst. bezogen; s.* thâr: thia zît er eiscôta, uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; horam, in qua. *Joh. 4, 52. b) indefinit; s.* ethesuuanne, iouuanne; 1. *nach längerer Zeit, endlich einmal, einst noch, irgend wann:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31; *s. Luc. 3, 6.* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. er ni uuerde uuanne irboran auur thanne. II. 12, 17. ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 38. uuio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn.

II. 12,59; — I. 23,29. sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne. V. 6,52. uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizanne. II. 14,76; *s.* noh *s. 431*ᵇ. 2. *vor längerer Zeit, vor Zeiten, ehedem:* thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri, uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4,5; *s. Joh. 5, 2 und Alcuin. in Joh. pag. 507.* 3. *irgend einmal in der Zeit, jemals:* ginâda sîna fergôn, in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1,11. nist unser racha uuiht, ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4,74. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther se *(die heiligen Schriften)* inan lêrti uuanne. III. 16,10; *s. Joh. 7, 15.*

ethes-uuanne. io-uuanne.

-*wannôn, s.* ir-wannôn.

*wanôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; vermindere mich, nehme ab, erleide Eintrag:* untarthio uuas er in, ni uuas er druhtîn thes thiu min, noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22,58.

want [st. f.], 1. *Mauer, Zinne:* er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; supra pinnaculum templi. *Matth. 4, 5.* ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11,24. 2. *metaph.; Haus, Wohnung:* ih bin iz, ther blint hiar saz, ih giang uueges greifônti zi mannilîches uuenti. III. 20,39.

-*want, s.* gi-want, ubar-want.

-*wanta, s.* wint-wanta.

wanta [conj.; *s. Bd. 2, 424*], I. *in coordinirten Sätzen;* 1. *einen Grund ausdrückend; denn:* zi hîun er mo quenun las, sô thâr in lante situ uuas, uuanta uuârun thanne thie biscofa einkunne. I. 4,4. ni forihti thir, biscof! uuanta ist gibet thînaz fon druhtîne gihôrtaz. I. 4,28. dag inan ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne, uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51. thaz kind ouh tharabrâhtun, uuanta uuas iz thegankind thes uuîbes êrista kind. I. 14,21. ni uuas imo thurft thera frâga, uuanta ist imo al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11,67. uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun alauuâr, uuanta heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14,66. giloubta iro thô in uuâra filu mêra, uuanta sîn selbes lêra thiu uuas in harto mêra. II. 14,116. sâlig birut ir arme, uuanta iuer ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16,3. sâlig sint thie rôzagemo muate, uuanta in firtîlôt thaz sêr drôst filu managêr. II. 16,10. sie heilî thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun, uuanta er ist thisu uuoroltzuht. III. 9,14. ni mag er findan uuehsales uuiht, uuanta druhtîn giltit allên, sô sie dâtun. III. 13,37. thie iudeon meid er thuruh then michilan haz, uuanta sie uuârun sînes tôdes gieinôt. III. 15,2. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20,140. thô bigan er uuuafan, uuanta druhtîn er sah ubar inan sâr. IV. 18,41. thô sprah pîlâtus auur thaz, uuanta imo uuas iz heizaz, frâgêta auur bî sînaz hêrôti. IV. 21, 25. er scal irsterban, uuanta er gikundta, thaz er sî selbo gotes sun. IV. 23,25. uueinôt ouh iu kind ellu, uuanta quimit noh thiu zît, thaz uuîbilîh fon iru quît, uuola uuard thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26,35. sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun, uuanta iro uuârun fiari. IV. 28,3. in thiu unsih ouh ni rechên, thaz uuir sa ni brechên, uuanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28,15. thaz ira lioht si garo in iz intuuorahta, uuanta sah gifangan ioh truhtîn ira irhangan. IV. 33,13. *Ebenso:* I. 1, 105; 3, 14; 4, 24; 11, 27. 58; 12, 50; 16, 28; 27, 5; II. 3, 36; 14, 69; III. 4, 5; 14, 81. 118; 16, 8; 20, 168; IV. 3, 11; 7, 54; 29, 23; 31, 1; 36, 23; V. 8, 25; 11, 6. 39; 13, 17; 15, 38; 17, 19; 19, 15. 61; 23, 86; 25, 15; H 17. 64. 73; L 13. 39. 79; S 45. *Ohne Conj.:* ni forahtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; *s. Joh. 8, 51; sie sollen nicht fürchten, denn.* 2. *den vorhergehenden Satz erklärend, begründend; nämlich; s.* ouh 2: thaz offonôt iôhannes,

bî hiu si sô quad, thaz drinkan sô firsagêta; uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9; s.* I. 27, 30; V. 12, 100; 20, 51 *u. a., wo die Erklärung, Begründung nicht ausgedrückt ist. Ueber conclusives:* thes, bî thiu, thô; *s. d.* II. *in subordinirten Sätzen;* 1. *einen Grund, eine Ursache ausdrückend; da, weil:* nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc, uuanta thiu mîn ougun nû thaz giscouuôtun. I. 15, 17. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn, uuanta er sekilâri uuas. IV. 12, 47. sie thô lûto irharêtun, uuanta êr man sulîh ni gisah. III. 8, 26. thaz uuazar heizit ouh sô thâr, uuanta krist es uueltit. III. 21, 26. uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta, uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. uuio sîne boton sluagun, thie tharagiladôt uuârun, uuanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20. duet ir ouh sô, uuanta ir ni uuizut thia zît. IV. 7, 61. uuanta thâr saz, thagêta. IV. 12, 33. ni liaz es uuiht bithekit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. ni dua thir thia arabeit, uuanta âband unsih anageit, uuis mit uns hînaht, uuanta furdir thû ni maht. V. 10, 5. giuuîhit sî er filu fram, uuant er in gotes namen quam. IV. 4, 47. in thô druhtîn zelita, uuant er se selbo uuelita, manôta sie thes nahtes managfaltes rehtes. IV. 15, 53. gifreuuet allên in thaz muat, uuant er fon dôde irstuant. V. 4, 62. *Im Conj. bei indirekter Beziehung:* quâdun, uuesan thaz ni mohti, uuanta in thiô buah luagîn, thaz si man sluagîn. IV. 20, 36. — *Ebenso:* I. 1, 53; 3, 42; 4, 76. 80; 14, 7; II. 1, 10; 3, 62; 6, 37. 47; 7, 25; 10, 19; 13, 33; 14, 41; III. 1, 6; 7, 58; 16, 40. 65; 17, 47; 20, 28; 21, 15; 23, 36; 26, 60; IV. 4, 5; 6, 50; 16, 6; V. 8, 32; 13, 28; 15, 23; 25, 41. 49; H 42. 46. *Im Nachsatze findet sich* nû: I. 7, 8; II. 6, 26; 7, 70; *s.* nû [conj.] *s. 443ᵃ. — Als Correlativum steht a)* bî thiu; *s. d.:* uuant er uuas gihôrsam, bî thiu ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14. uuanta ih zellu iro armilîchun dâti, bî thiu inkunnun sie mih. III. 15, 31. sie âhtun ouh bî thiu sîn mêr, uuanta in thaz uuas filu sêr. III. 5, 11. *Ebenso:* II. 4, 27; 12, 12; 14, 54; III. 9, 16; 11, 28; 20, 102; 23, 52; IV. 37, 44; H 70. *b)* thuruh thaz; *s. d.:* thâr uuas fiur thuruh thaz, uuanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11. firliaz er thia erda thuruh thaz, uuanta si uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 21. thaz uuard al io thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184; *ebenso:* II. 4, 102; IV. 7, 78; V. 11, 23. 25. *Ueber Relativsätze in causalem Sinne s.* ther *s. 608ᵇ. Umgekehrt steht ein Causalsatz, wo man einen Relativsatz erwartet:* quam mihil uuoroltmenigî, nales bî druhtînan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantîn, uuanta inan (= then) druhtînes uuort fon tôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5; ut Lazarum viderent, quem suscitavit a mortuis. *Joh. 12, 9.* 2. *concessiv; obwohl, wenn auch; s.* thoh: uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, int ouh thaz bist fersagênti, thaz selbo got ist gebenti; iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 67; *s. Luc. 1, 20.*

wânu [sw. v.], *wähne, meine; a) abs.:* thû ni bist es, uuân ih, uuîs. I. 18, 3; — II. 4, 38; 14, 31; II. 19, 7; III. 21, 11; IV. 4, 60; 17, 5; 18, 8; V. 10, 15. anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur, uuân. IV. 17, 31; erat enim socer Caiphae. *Joh. 18, 13.* ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40. *b) mit folg. Satz; α)* mit thaz: ni uuânu, thaz si iz uuessi bî theru gastuuissî. I. 11, 34. giuuisso uuânta, theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 45. uuânta, thaz mannilîh iz uuesti. V. 7, 54. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi. II. 18, 1. uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtîn. III. 25, 19. ni uuâne, theih thir gelbô, thia tunichun span si selbo. IV. 29, 27; *ich glaube wohl nicht, dass ich dich täusche, wenn ich dieses*

sage; s. Bd. 2, 51. ni uuâne, theih thir gelbô, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64 VP, F uuânne. *b) im Conj.:* ih uuânu, thû sîs thesses mannes knehto. IV. 18, 8; — II. 12, 3. uuânu, sie iz intriatîn. I. 27, 11; — IV. 26, 6; V. 4, 11. ni uuânu, iz uuola intfiangîn. I. 27, 21; — I. 11, 34; III. 11, 10; IV. 16, 25. uuân, iz quâmi imo in sîn muat. II. 7, 58. ni uuân, es iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thoh uuânt er, sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuêuuen. V. 9, 31. sie uuântun, druhtîn meinti, er sînan slâf zeinti. III. 23, 47. ôdo er uuânti, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; *s.* meinu. *Ueber:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12 *s.* thaz *s. 613*[b]. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. giang er *(Pilatus)*, sô er thaz giquad, ih uueiz, es uuirdig ni uuard, uuâne ouh, bî thiu sô gâhti, thes schâheres githâhti. IV. 22, 3 VF, P uuânne; credo in mentem illi venisse. *Alcuin. in Joh. pag. 627; ich möchte glauben, vermuthlich, vielleicht; s. Bd. 2, 51.* âdâm er firkôs mih, ih uuâne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VP, F uuânnu; *s. Bd. 2, 51.* — uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; quid putas, puer iste erit? *Luc. 1, 66.* uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt? V. 21, 10. *c) c. gen. des Pron. und folg. Satz mit* thaz *oder im Conj.:* uuer mag uuânen thes, thaz man thih sulîchan gisâhi. V. 20, 83. giuuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140; *sie glaubten, dass sie den Blindgebornen verfluchten, ihm Böses anwünschten, wenn sie ihm zuriefen:* thû sîs iungoro sîn; *vergl.* maledictum est, si cor discutias, non si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* — thaz er thes ni uuânti, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên. V. 9, 31.

-war, s. gi-war.

war [adv.; *s. Bd. 2, 390*], *s.* wara.

wâr [st. n.] — **wâra** — **wârî** [st. f.; *s. Bd. 2, 171. 230*], 1. *Wahrheit:* sô uuer sô ist fona uuâre. IV. 21, 33; omnis, qui est ex veritate. *Joh. 18, 37.* uuard giboran, theih urkundi gizalti fona uuâre. IV. 21, 31; ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37.* sagê mir, uuaz thû nennês thaz uuâr. IV. 21, 35; quid est veritas. *Joh. 18, 38.* mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô meist. II. 14, 72; in spiritu et veritate. *Joh. 4, 24.* ni uuard in es gifuari, thaz sie nan in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28; *mit Grund.* bihiaz sih ther thes uuâres. III. 25, 22. folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138. uuas biskof er, thaz manôta nan thes uuâres. III. 25, 31. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. sie hiazun thiu gân furi, thaz siu gizaltîn thaz uuâr. III. 20, 79. druhtîn sprah zi in ioh irougta in thaz uuâr. III. 16, 11. det er ofan, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. bî thiu uuas er forasago, thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33; — III. 22, 14. kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. *Subst. steht auch in:* thia gilouba, ih sagên thir uuâr, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25; — H 102. selbo thenki, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. druhtîn irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. meistar, zellen uuir thir uuâr, uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 17. bruader, zellu ih thir uuâr, ni moht ih mih intbabên sâr. II. 7, 29; *vergl.* ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48 *und* III. 20, 79. las ih iu in alauuâr in einên buachon, ih uueiz uuâr, sie sîn alexandres slahtu. I. 1, 87; *vergl.* thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 *und* IV. 15, 40; *ich weiss die Wahrheit, ich weiss es genau. Neben* guat, lîb; *s. d.:* ni brusti, ni er alla fruma uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. ist sîn guatî, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt,

follan gotes ensti, uuâres inti guates. II. 2, 38; *s.* fol. bin ouh lîb inti uuâr. IV. 15, 20; ego sum via et veritas. *Joh. 14, 6. Namentlich in adverbialen Redensarten:* 1. in uuâr. L 19; I. 16, 25; 19, 24; 20, 7; II. 4, 4. 105; 7, 59; 11, 8; 14, 19. 49. 51; 16, 40; III. 2, 3. 35; 3, 26; 6, 9; 7, 39; 8, 35; 17, 49; 18, 9; 20, 23. 31. 48. 93. 165; 23, 58; 26, 9; IV. 1, 30; 2, 34; 3, 11; 4, 12. 63; 6, 41; 9, 3; 11, 13; 12, 43; 13, 11; 15, 9. 18; 16, 17. 27; 18, 23. 41; 19, 34; 20, 2; 23, 40; 24, 16; 28, 18; 30, 28; 35, 41; 36, 4; V. 4, 9. 45; 5, 1; 6, 24. 40. 56; 7, 10; 8, 51; 11, 6; 13, 3; 19, 46; 20, 73; 22, 13; 23, 262; 25, 81. 87; *fürwahr, in Wahrheit, sicher.* — in uuâra. I. 17, 67; II. 11, 7. 26; 12, 15. 29; 14, 115. 119; 15, 16; 16, 7; 19, 9; 20, 11; 22, 23. 35; 24, 1, 4; III. 4, 33. 41; 14, 46. 49; 15, 50; 16, 17; 17, 29; 18, 66; 19, 31; 20, 133. 138. 161; 25, 23; IV. 1, 47; 5, 9. 21. 62; 6, 9; 8, 21; 9, 25; 10, 5; 11, 38; 12, 32; 13, 4; 15, 41; 16, 24. 48; 18, 14. 17; 19, 10. 66; 27, 21; 28, 22; 31, 32; 35, 14. 19; V. 4, 7. 40; 6, 1; 7, 64; 13, 34; 14, 6; 23, 120. 213; 25, 36; H 26. 47. 66. 76. 110. 122. 129. 136. 156. — in uuârî. III. 22, 7; IV. 23, 26; 37, 31; H 162. 2. in uuâr mîn. I. 8, 3; 9, 17; II. 8, 1; 9, 88; 13, 9; III. 9, 17; 18, 38. 61; 20, 127. 155; 22, 24; IV. 20, 39; 24, 27; 33, 10; 35, 11; V. 2, 18; 4, 64; 7, 3; 14, 26; 15, 24; 20, 31; 25, 15. — in mîn uuâr. I. 27, 34; IV. 29, 58. — in uuâra mîna. III. 18, 48. 3. in uuâre. II. 23, 10; V. 8, 36; 19, 48; H 90. 4. in uuâru. L 40; I. 2, 46; 20, 46; III. 17, 21. 32; IV. 4, 21. 26; 20, 26; H 74. 5. in uuârôn. I. 11, 16; III. 16, 28 VP. 6. zi uuâre. L 62. 86; I. 11, 11; II. 22, 18; 24, 2; III. 4, 18; 6, 7; 7, 41; 8, 6; 9, 6; 13, 10; 14, 82; 18, 33. 73; 17, 11; 23, 54; IV. 6, 31; 7, 27; 13, 35; 31, 9. 24; V. 3, 4; 11, 41; 16, 42; 23, 276; H 38. 127. 142; V. 20, 72 F. 7. zi uuâru. I. 11, 2. 53; II. 12, 75; III. 1, 5; 2, 12; 5, 18; 7, 48; 10, 11; 22, 6; IV. 5, 65; 26, 19; V. 15, 10; 25, 22; H 32. 60. 88; III. 24, 66 VP, F giuuâru. — II. 22, 11 *nicht im Reime.* 8. zi uuârî. III. 14, 6 V, PF uuâru. 9. zi uuârôn. IV. 33, 35; V. 2, 3. 2. *Schutz; s. Zeitschr. f. d. A. 16, 150:* indâtun sie *(die Magier)* thaz iro dreso, thaz sie imo geba brâhtun; sie suahtun sîne uuâra. I. 17, 66. ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuerten fâra. II. 21, 37; *vergl. Matth. 6, 13.*

ala-uuâr. gi-uuâra. gi-uuârî.

wâr [adv.; *s. Bd. 2, 390*], *a) interrogativ;* 1. *räumlich;* *α) wo? eigentl.:* uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 18; ubi habitas. *Joh. 1, 38.* uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz uuessi. I. 11, 33. si habêta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34; — I. 17, 13. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11. sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. uuâr sint, thie uuidorôtun thir? III. 17, 53. uuâr sâhi thû inan thanne? III. 18, 56. dua unsih uuîs, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. iagilîh sehan mag, uuâr ther lîchamo lag, uuâr inan thie man giburgun. V. 4, 57. 58. ni uueiz, uuâr ih iz anafâhe. V. 7, 24. ni uueiz, uuâr dû iz findês. V. 10, 8. gizeigôn ih, uuâr thû iz lisis mêra. V. 14, 6. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15. thoh imo iz abuuertaz sî, thoh hugit er io, uuâr iz sî. V. 23, 41. uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuuinnan? III. 6, 17. *β) woher:* uuâr nimist thû ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; unde ergo habes aquam vivam? *Joh. 4, 11; vergl.* uuanan habês lebênti uuazar? *Tat. 87, 2;* uuâr maht thû neman quecprunnan? *Sam. 14.* uuâr imo sulîh man thihein sô quâmi uuîsheiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 13. fon uuelîcheru giburti er io sulîh uuurti, uuâr uuorolt io giuuunni sulîh adalkunni. II. 4, 24. 2. *zeitlich; wann; s. Bd. 2, 400:* theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; *s. Act. apost. 1, 7; vergl.* IV. 7, 48. *b) indefinit; irgendwo; s. Bd. 2, 396:* ob iz uuâr zi thîu gigât, thaz man thia diufî ni firstât. III. 7, 49.

wara [adv.; *s. Bd. 2, 390*], *wohin;*

a) eigentl.: girihti unsih, uuara thû faran uuollês. IV. 15, 17; domine, nescimus, quo vadis. *Joh. 14, 5.* uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5; *s. Luc. 22, 9.* scouuômês ouh thanne, uuara druhtîn gange. III. 7, 9. thaz uuir irkantîn, uuara ûuir gangan scoltîn. III. 21, 31. gibôt er, sie mo zelitîn, uuara sie nan legitîn. III. 24, 61; *s. Joh. 11, 34.* sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, odo mir gizeliti, uuara man nan legiti. V. 7, 39. 40. dua mih uuîs, uuara thiu dîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. *Mit abgeworfenem* a: ni firnimist, uuar er (ther geist) faran uuolle. II. 12, 45; quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* uuar si nan gilegiti, ni uuânu, thaz sie iz uuessi. I. 11, 33. *b) bildl.:* uuara thenkistû? V. 1, 43.

-waralîh, s. gi-waralîh.

warba [st. sw. f.; *s. Bd. 2, 219*], *nur in den adverbialen Redensarten:* 1. thia uuarba, thiô uuarba, *auf diese Art; Acc. der Art und Weise:* uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuuinnan; korâta er thia uuarba thera uueichun gilouba. III. 6, 19; *s. Joh. 6, 6* thie sceidit er iagiuuedarhalb sîn; sih sceident thiô uuarba sâr in alahalba. V. 20, 37. 2. thên uuarbôn, *abwechselnd, wechselweise:* thû hôrist thâr thero engilo sank, mit thiu se thên uuarbôn lobônt druhtîn selbon. V. 23, 180. 3. sâr io thia uuarba, sâr thia uuarbun, *sogleich, augenblicklich:* si iz zi thiu bibrâhta ioh druhtîne sih nâhta, mit îlu sô uuard si sâr io heilu, sâr io thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26; *s. Matth. 9, 22.* sô er mih hiar thô gisah, sâr io thia uuarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; *s. Joh. 9, 11.* bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz *(das Kreuz)* zeinô, sâr io thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12. — druagun se iro salbun mit in sâr thia uuarbun liobemo manne krist zi salbônne. V. 4, 13. 4. sîd thô thesên uuarbôn, *nachher in der Folge:* uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon sîd thô thesên uuarbôn. IV. 6, 8; *wie sie in der Folge auch noch den Erben erschlugen; s. Matth. 21, 33.*

wâr-haft [adj.], *wahrhaft:* ist uuârhaft, ther mih santa. III. 16, 64; sed est verus, qui misit me. *Joh. 7, 28.*

wâri [adj.; *s. Bd. 2, 303. 306*], 1. *wahr, wirklich, wahrhaft:* eigun thia fruma uns funtan, uuizun ouh, theiz iz uuâr ist, druhtînan krist. II. 7, 28. bî thiu sprâchi, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. ob auur thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. thaz lioht ist filu uuâr thing. II. 2, 13. uuizun, theiz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 12; — V. 12, 10. *Attributiv noch zu:* uuuntar. I. 19, 20. betoman. II. 14, 68. karitâti. I. 18, 38. — *Subst.:* heilant ther uuâro. IV. 27, 25. ih zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; *s. Joh. 9, 27.* girihti unsih es, uuara thû faran uuollês; thaz uuâra zalt er imo sâr. IV. 15, 18. *Redensart:* thaz ist uuâr, *das ist wirklich, wahr; meist abgeschwächt, als Betheuerung; wahrhaftig, wirklich, glaubet mir, fürwahr:* quad, therêr ist iz, thaz ist uuâr. II. 3, 38. ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr. III. 9, 18. ni bat siu thes, thaz ist uuâr. III. 11, 9. *Ebenso:* II. 8, 55; 22, 31; III. 13, 36; 14, 27; 20, 59; IV. 4, 27; 9, 28; 11, 46; 16, 39; V. 7, 51; 14, 14; 20, 42. 105; L 60. 2. *wirklich geworden, eingetroffen:* thie hirta fuarun heimortes thero uuârôno uuorto blîdtun sie sih harto. I. 13, 22; *die Hirten freuten sich, dass die Worte des Engels eingetroffen; s. Luc. 2, 20. Redensarten: a)* uuâr uuerdan, *wahr werden, eintreffen, sich erfüllen; mit folg. Satz mit* thaz: uuio meg iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37; quomodo fiet istud? *Luc. 1, 34.* dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thir ruarti; uuio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti? V. 20, 86; *oder ist* iouuâr *zu lesen? s.* io *und* uuâr. *b). b)* uuâr sîn, *zutreffen:* sprah zi imo sâr: uuio mag io thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. 3. *übertr.; recht,*

gerecht, gut: firliaz ih filu drâto sînero dâto, lêra filu uuâra. IV. 1, 32. — *Dem* ubil *entgegengesetzt:* iz ist ubil odo uuâr, unfirholan ist iz thâr. I. 15, 42.

ala-uuâr.

wâr-lîh [adj.], *wahr, wahrhaft:* ih uuard giboran, thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37; s.* thing. *Davon:*

wâr-lîcho [adv.], *in Wahrheit, Wirklichkeit, wahrhaftig; vergl. Tat. 80, 8:* sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sînô riuzit, thaz thanne uuârlîcho duat, gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 18. ist thaz herza thînaz mir uuârlîcho holdaz? V. 15, 28. ni lâzent thie arabeit es frist themo uuârlîcho man ist. II. 14, 4; *s.* arabeit.

wâr-nissi [st. n.], *Wahrheit:* gidua mih thes giuuissi, uuaz sî thaz uuârnissi. IV. 21, 36; dicit ei Pilatus, quid est veritas? *Joh. 18, 38.*

warnôn — warnên V [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], *c. reflex. acc.; sehe mich vor, hüte mich, nehme mich in acht; a) abs.:* er zalta ouh bilidi ander, thaz sie sih uuarnêtîn thiu mêr. IV. 7, 69; *s. Matth. 25, 14.* gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtîn, thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 7; *s. Luc. 22, 36.* thô sprâchun sumilîche, bî hiu er ni bidrahtôt iz êr, bî hiu er sih thes leides êr ni uuarnôti? III. 24, 76; *s. Joh. 11, 37; warum hätte er sich in Betreff des Leides nicht vorgesehen? s.* IV. 3, 13. *b) vor wem? durch die Präp.* ingegin *c. dat.:* nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne, ingegin uuidaruuinnon sô skulun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; *beschirmen müssen wir uns vor dem, der unser Widersacher ward;* contra novas antiqui hostis insidias accingamur. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

gi-uuarnôn.

-wart, s. duri-wart, fehe-wart.

warta [st. f.], *Wache, Hut; in der Redensart:* uuarta duan, *hüten; c. gen.:* thes fehes dâtun uuarta uuidar fîanta. I. 12, 2; *s.* duan *s. 83.*

wartên [sw. v.], 1. *sehe auf einen, auf etwas, beobachte, gebe acht, fasse ins Auge; a) eigentl.; α) c. gen.:* uuanta ih gistuant thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24; nonne ego te vidi in horto. *Joh. 18, 26.* sie blidtun sih es gâhun, sâr sie nan *(die Magier den Stern)* gisâhun ioh filu fraualîcho sîn uuartêtun gilîcho. I. 17, 56; *sahen auf denselben, richteten sich nach ihm. β) c. dat.:* thên buachon maht thâr uuartên, durôn sô bispartên stuant er untar mittên thes selben dages thritten. V. 11, 3; *achte, was die Schrift sagt, vertraue ihr; s.* IV. 28, 1. *γ) mit folg. Fragesatz:* thiu uuîb gifuaro stuantun, thiz allaz scouuôtun; sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. *b) übertr.; berücksichtige, bin bedacht; α) c. gen.:* ther giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, ther auur thes ni uuartêt, in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 83; *s. Joh. 3, 18. β) mit folg. Satz:* in herzen giuuâro uuartês, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. 2. *sehe vorsorgend vor, trage Fürsorge, pflege, behüte; a) c. gen.:* ist giscriban, thaz farên engila mit thir, sie thîn giuuâro uuartên ioh thih harto haltên. II. 4, 59. *β) c. dat.:* thaz hirta sîne uns uuartên inti unsih io gihaltên. I. 28, 9. — *c. reflex. dat.; hüte mich, nehme mich in acht; vor wem? α) durch die Präp.* fon *c. dat.:* uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; *s. Matth. 7, 15 und Bd. 2, 140*[b]. *β) durch eine Partikel:* thô er mo firbôt thiô dâti, thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5; *davor.*

gi-uuartên.

-wartnissi, s. ir-wartnissi.

-warto, s. ê-warto.

was [adj.], *scharf; a) eigentl.:* thaz suert ni uuâri sô bîzenti, odo ouh sper thehein sô uuas. IV. 13, 44. *b) bildl.:* ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuassaz. I. 15, 45; *s. Luc. 2, 35. Davon:*

wasso [adv.], *scharf, hart, eindringlich:* gab er thô antuuurti, thaz inan ruarta filu uuasso. III. 13, 20. uuerit

er inan harto filu uuasso. IV. 17, 11. mit thrauuôn iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. sie lêrtun sie iz mit speron filu uuasso. I. 1, 84.

ala-uuas.

wasga [st. f.], *das Waschen:* nant er imo ein uuazar, mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26; *s. Joh. 9, 6.*

wasgu [st. v.], *wasche; c. acc.:* ist, druhtîn, gilumplîh, thaz thû nû uuasgês mih? IV. 11, 21; *s. Joh. 13, 6.* gibôt, sie stillo sâzîn, thiô sînô diurun henti uuuasgîn sie. IV. 11, 16; *damit seine Hände sie wüschen; s.* ther *s. 611*[b]. ni uuasgu ih sie. IV. 11, 31; *s. Joh. 13, 8.* thô uuuasg er sinô henti. IV. 24, 25; *s. Matth. 27, 24.* hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25; *s. Joh. 9, 6.* druhtîn, uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33; *s. Joh. 13, 9 und* fuaz. quad druhtîn krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *s.* fuaz. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri, uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 5; quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507; das man zum Opfer (waschen) musste, wollte man ein solches bringen; s.* skal. — *Wem?* thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50; *s. Joh. 13, 15.* — *c. reflex. acc.:* thâr stuantun uuazarfaz thên mannon sih zi uuasganne. II. 8, 28; *s. Joh. 2, 6.*

**wassida [st. f.], *Schärfe; bildl.:* zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63.*

wât [st. f.], *Kleidung; a) eigentl.:* uuaz thaz fihu meine, thiu uuât ouh hiar bizeine. IV. 5, 3. mit uuâti si er thâr uuerita. II. 4, 31; — II. 22, 26. ther selbo liut breitta sîna uuât thâr, thaz er then uueg mit uuâti mammuntan gidâti; thagtun sie imo then uueg, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 27. 28. 31. thiu menigî, thia uuât thâr breitta ingegini. IV. 5, 41. *Im Plur.:* in in uns ist gimuati gold ioh diurô uuâti. III. 3, 15; — V. 19, 45. nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; *s. Bd. 2, 200. b) bildl.:* giuuisso sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên. IV. 5, 32; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. a.*

-wâti, s. gi-wâti.

wâtu [sw. v.], *kleide; c. acc.:* sâlig, thiu nan uuâtta. I. 11, 43. ir mih ouh ni uuâttut. V. 20, 106; *s. Matth. 25, 43.* — *Womit? durch die Präp.* mit *c. instr.:* mit suorgôn ouh ni râtet, mit uuiu ir iuih uuâtêt. II. 22, 6; quid induamini. *Matth. 6, 25.* — *c. reflex. acc.:* salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho. II. 22, 15; *s. Matth. 6, 29.*

-wâu, s. fir-wâu.

**wazamo [sw. m.], *Fluch; vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 6:* uuazamo manno dû nû bist, thaz dû doh got ni forahtist! IV. 31, 7; *Fluch der Menschen, von den Menschen verflucht; vergl. Luc. 23, 40.*

wazar [st. n.], *Wasser; a) eigentl.; 1. allg.:* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtîn. V. 1, 11. sliumo flôz tharûz bluat inti uuazar. IV. 33, 31. sô sie thaz uuazar bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51. nam ein bekin, gôz er uuazar tharîn. IV. 11, 14. ni quam imo in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân, irkantun, theiz uuazzar lûtaraz uuas. II. 8, 40. 42. siu *(die Krüge)* uuazares irfultîn. II. 8, 35; — II. 10, 4. quam ein uuîb, thaz si thes uuazares giholôti. II. 14, 14. uuâr nimist thû uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; *s. Joh. 4, 11.* giang er oba themo uuazare thâr. III. 8, 17; — III. 8, 28. nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10; *s.* uuîn. 2. *spec.; mit Bezug α) auf den Schafteich; Joh. 5, 2 fg.:* ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; — III. 4, 10. 12. 24. *β) auf den Teich Siloe; Joh. 9, 7:* nant er imo ein uuazar, hiaz faran, uuasgan iz thâr. III. 20, 25; — III. 21, 25. *γ) auf die Taufe:* ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar theist giuuîhit. I. 26, 1. nist, ther in himilrîchi queme, ther geist

ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31; — II. 12,35. *b) bildl.:* thoh uuill ih es ethesuuaz irzellen, thaz uuir thes uuazares gismekên ioh uuir then sens inthekên. II. 9, 5.

wazar-faz [st. n.], *Wasserkrug:* thâr stuantun uuazarfaz. II. 8, 27; erant autem ibi lapideae hydriae. *Joh. 2, 6.*

-wâzu, s. fir-wâzu.

wê [st. n.; *s. Bd. 2, 174*[1]], *Wehe:* manag uuê in zalta. IV. 6, 45. zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47; *s.* siban, sum. *Auch in den Redensarten:* 1. uuê giduan, *Leid zufügen; c. dat.:* fliuhit er *(der Satan)* in then sê, thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55. 2. uuê uuirdit, *es entsteht Leid; c. dat.:* uuard mennisgen uuê. II. 6, 27; *weh uns Menschen.* uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37; *es entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe brachte mir Leid; s.* mit 7.

-webbi, s. godo-webbi.

wedar [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *welcher von zweien; s.* ni uuedar, ni uuedar — noh, sô uuedar sô: nû ahtôt, uuederan ir iruuellêt. IV. 22, 11; *s. Joh. 18, 39.*
iogi-uuedar.

weg [st. m.], *Weg, Strasse; a) eigentl. und bildl.:* nist, ther êrio then selbon uueg gidrâti. V. 17, 18. imo then uueg thagtun. IV. 4, 18; — IV. 4, 29. sie streuuitun then uueg. IV. 5, 31. 36. thaz er then uueg gislihti. IV. 5, 34. then uueg mammuntan gidâti. IV. 4, 28. thie esti in then uueg legitun. IV. 5, 4. thaz imo uuiht ni derre, thes uueges ouh ni merre, uuiht ni duelle then uueg, ther faran uuolle. II. 4, 66. zelitun then uueg sie faran scoltun. I. 17, 74. mornênte, thie sus in uuege quâmun. III. 14, 63; — III. 10, 1. ni thaz er tharagiîlti, thaz er then uueg girûmti. V. 4, 27. giang uueges greifônti. III. 20, 38. — floug uuega uuolkono. I. 5, 6. thie uuega gote garoti. I. 23, 21. thie uuega riht er imo, sô man scal. I. 3, 50; — I. 10, 20; 23, 27; II. 7, 8. unse fuazi rihte in uuega sîne. I. 10, 26. farâmês andara strâza, then uueg. I. 18, 34. gang thesan uueg. I. 18, 44. slihtit uns ingegini then uueg thiu selba menigî. IV. 5, 53. mit thiuns then uueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56. thero uuego uueset anauuart. IV. 15, 14; — IV. 15, 16. — ih bin uueg rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh. 14, 6. Redensarten:* 1. after uuege gân, *vorüber gehen:* biginnet anascouuôn thio bluomon, thâr liuti after uuege gênt, thie in themo akare stênt. II. 22, 14; *s.* gân. 2. zi uuege rihten, *auf den rechten Weg führen; bildl.:* ih bin selbes boto sîn, fora imo ist botascaf mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8; *s.* rihtu. 3. zi uuege bringan, *auf den rechten Weg bringen; bildl.:* druhtîn uuolta thaz muat zi uuege bringan. III. 18, 58. 2. *übertr.; das Gehen, Reise, Schritte:* then uueg *(den die Märtyrer gegangen)* man forahten ni darf. IV. 5, 42; *s.* gang. er unse uuega iruuente fon themo fîante. II. 3, 64. thes uueges samansindo. V. 9, 9.

wege-nest [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Reiseerforderniss; vergl.* omnia, quae in via portanda, uueganest. *Tegerns. Cod. 10:* gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn thô zi themo friste in zi uuegeneste. III. 14, 90; *s. Matth. 10, 9. 10.*

wege-rihtî [st. f.], *der kürzere Weg, Richtweg:* giang er uuegerihtî, suahta sîn giknihti. III. 8, 19 VP, F uuerarihtî; *geraden Wegs; über den homogenen Acc. s.* gân. 3.

weggu [sw. v.], *bewege, schüttle; c. acc.:* sie uuegitun iro houbit. IV. 30, 7; moventes capita sua. *Matth. 27, 39.*

wegôd [st. m.; *s. Bd. 2, 141*], *Vermittlung, Fürsprache:* nû ist uns thiu iro *(der Apostel)* gomaheit zi gote uuegôd harto ioh managfalto. IV. 9, 32; *über das Adv. s.* hôho, reini.

wegôn [sw. v.], *söhne aus, schlage mich ins Mittel, bitte für einen; für wen? steht im Dat.; vor wem? im Dat. mit der Präp.* zi: nû fergômês thia thiarnun, thaz si uns allô uuorolti sî zi iru sune uuegônti. I. 7, 26.

wehha [sw. f.], *Woche:* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti eina

uuechun thuruh nôt. III. 15, 6; *s. Alcuin. in Joh. pag. 532; Acc. der Zeit.* thaz ther liut sâzi uuechun ûze. III. 15, 7. thô thiu uuecha uuas halbu gifîrôt. III. 16, 1; jam autem die festo mediante. *Joh. 7, 14.*

wehsal [st. n.], *Verwechslung, Stellvertretung:* selb sô untar genên *(Isaak und dem Widder)* uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. ni mag er findan uuehseles uuiht, er scal selbo iz uuesan thâr. III. 13, 35; aut quam dabit homo commutationem pro anima sua. *Matth. 16, 26.* thâr *(am jüngsten Tage)* nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. uuâne, ouh bî thiu sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit uuehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 627. — Constr.; a) c. gen.:* thaz er sia *(Johannes Maria)* zi imo nâmi, in ira kindes uuehsal sia bisuorgêti. IV. 32, 10; *an Stelle ihres Kindes. b) mit der Präp.* bî *c. acc.:* uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46; animam meam pro te ponam. *Joh. 13, 37. Ebenso:* thaz *(das Schaf)* gifiang er sâr inti oppherôta iz gote, uuehsal gimuati bî sînes sunes guati. II. 9, 62; *oder ist* uuehsal gimuati *Voc., und* bî sînes sunes guatî *abhängig von* oppherôta? *vergl.* opphorôn er scolta bî die sînô sunta. I. 4, 12.

weida [st. f.], *Fang:* oba iro thehein uuiht habêti, thes in in uueidu zauuêti, friunton ouh zi nuzzîn gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; *s. Joh. 21, 4.*

weih [adj.], *schwach, muthlos, kleinmüthig; vergl. Notk., Ps. 8, 3:* korâta er thera uueichun gilouba. III. 6, 19; *s. Joh. 6, 6.*

weihhên [sw. v.], *werde weich, erweiche:* ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne uueichên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37.

ir-uueichên.

-weihhu, s. gi-weihhu.

weing V [interj.], *s.* wola.

weinôn [sw. v.], 1. *weine, schluchze, jammere:* si uueinôta thâr. V. 7, 6. uueinôtun se lango. IV. 26, 27. sie uueinôtun lûto. IV. 26, 7. in thên altên êuuôn, sô sagêt thesan uuêuuon, thâr zaltaz êr ubarlût ther druhtînes drût; er quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn uuîb mit iro kindon. I. 20, 27; tunc adimpletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem *(Jer. 31, 15)*: vox in Rama audita est, ploratus et ululatus multus. *Matth. 2, 17. 18; man hätte Weiber und Kinder (s.* mit*) auf diese Weise weinen hören, nämlich wie die Mütter in Bethlehem, für die Mütter Bethlehems alle weint in prophetischer Klage gleichsam wieder, wie einst bei Ephraims Wegführung Rahel; vergl. Gen. 35, 16;* thesô dâti *ist adv. Acc. plur.; s.* dât; stimmôn *ist Dat. des Mittels; s.* sprichu, uuort. uueinônnes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *ein Schmerz, der weinen macht, bitterer Schmerz.* mag mih gilusten uueinônnes. V. 7, 21. uuir fuarun in thesses uueinônnes last. V. 23, 104. — thaz uueinôn uuas in lengî himilo gizengi. I. 20, 10; *s.* drinku, gizengi. — *Wornach? durch die Präp.* zi *c. dat.:* thaz mugun uuir riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12. 2. *beweine; c. acc.:* iuih selbon uueinôt, uueinôt iu kind ellu. IV. 26, 32. 33; *s. Luc. 22, 38.* sie uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. thaz uuîb uueinôta thaz ira lîb. III. 10, 1. uueinôta then bruader. III. 24, 8. — *c. reflex. acc.:* sih uueinôt thanne thuruh thia quist al, thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37; plangent omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30.*

bi-uueinôn. ir-uueinôn.

weiso [sw. m.], *Waise; bildl.:* ni lâzu ih iuih uueison ih iuer auur uuîsôn. IV. 15, 47; non relinquam vos orphanos, veniam ad vos. *Joh. 14, 18.* ni uuollen heim uuîsôn, uuir uuênegon uueison? I. 18, 24.

weiz [praet.-praes.; *s Bd. 2, 111*], *weiss, kenne; a) abs.:* hert ist gerstun

kornes hût, ist ouh sô, ih forn iu uuesta, sînes leibes krusta. III. 7, 26; *ich habe schon lange gewusst; oder: erfahren; s.* sens. *Namentlich in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû uueist. I. 25, 23; 26, 8; II. 7, 50; 9, 98; 12, 34; IV. 9, 7; 33, 24; V. 5, 3; 11, 9; 12, 34. 58. 66. 91. sô man uueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 13, 49. uuizîst. III. 17, 13. sô man uuizzi. IV. 31, 2. wizît. III. 16, 13 VP, F uuizîst. uuizîst âna bâga. II. 11, 65. giuuisso uuizît âna uuân. II. 23, 21; V. 11, 12. sô er uuesta. II. 15, 20; III. 11, 1; *s. Zeitschr. f. d. A. 3, 187; Denkm. s. 322. b)* c. *acc.:* al ist jz sô, thaz uuizzun uuir giuuisso. III. 10, 35; — I. 19, 26. thaz uueiz thiu uuorolt ellu. III. 6, 1. thaz uuizun uuir alle. III. 23, 9. er ekrodi thaz uuesti. III 23, 17 VP, F uuissi. thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40. theiz man nihein ni uuesti. V. 17, 7 VP, F uuissi. iz mag man uuizan. V. 11, 39. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih iz êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48 VP, F uuissa. ob ih giuuisso iz uuesti. I. 19, 27 VP, F uuissi. thaz mannalîh iz uuesti. V. 7, 54 VP, F uuissi. ni uuânu, thaz si iz uuessi. I. 11, 34. thaz thû iz baz uuizîst. II. 2, 15. sô ih iz allesuuio ni uueiz. H 24. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31. quad, es uuiht ni uuesti. III. 4, 40 VP, F uuisti; — III. 20, 52 VP, F uuissi. sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25. thoh sies uuiht ni uuestîn. II. 14, 98 VP, F uuissîn. ni uueiz ih uuiht es hiar mêr. III. 6, 27; — II. 8, 39. thû thesses uuiht ni uueist II. 12, 54. ih uuiht sulîches ni uueiz. IV. 18, 18. thû thes girâtes uuiht ni uueist. III. 13, 22. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10 VP, F uuissi; *s.* uuiht. — zalt in, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 16 VP, F uuissi; *s. Bd. 2, 113;* — IV. 18, 30. ni uueiz ih inan. III. 16, 65; ego scio eum. *Joh. 7, 29;* — III. 18, 47. thû quîs, thaz thû mih sâr ni uuizîst. IV. 13, 33. bî namen uueiz ih thih al. V. 8, 37. 38; novi te ex nomine. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* ih uueiz thih suntaringon. V. 8, 40; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* — guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 22; — II. 5, 18. sie uuizun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 VP, F uuessi; — III. 22, 14. ih uueiz uuâr. I. 1, 87; *s.* uuâr. ni uuizut sîn giuuanta. III. 16, 64. thes namen uuestun sie giuuant. I. 14, 4 VP, F uuessun. uuanta ir ni uuizut thia zît. IV. 7, 61 VP, F uuizzît; quia qua nescitis hora filius hominis venturus est. *Matth. 24, 44; s. Bd. 2, 112* thaz ir uuizît mîna fart. IV. 15, 14; — IV. 15, 16. ni uuizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. ih uueiz iua herafart. V. 4, 41. thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 15. uuir uuizun alla sîna slahta. III. 16, 57. ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39 VP, F uuissi; *s. Bd. 2, 113.* thaz uuir uuizîn then thînes muates githank. III. 17, 19. in muate lâz thir iz heiz, uuanta ih thînan namon uueiz. V. 8, 32; — V. 8, 40; novi te ex nomine. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* — then drôst uueiz ih in thir. III. 10, 29. man uuizzi follon in thiu then guatan uuillon. V. 25, 40. — thû uueist thir selbo anan mir thia mîna minna zi thir. V. 15, 32; *über den Dat. des Pron. s.* erru. ih scal thir sagên thên hîon hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14; *erfahren habe; s. Joh. 2, 3.* sô pêtrus thaz thô uuesta, er inan suntar rafsta. III. 13, 11 VP, F uuissa; *vernahm; s. Matth. 16, 22. Ebenso in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû iz ni uueist. I. 27, 61; II. 12, 43; V. 9, 27. uuizzun uuir thaz. III. 7, 5; IV. 5, 7; *s. Sam. 2.* uuizut ir thaz. III. 14, 102. uuizîst thaz. III. 12, 28. 35; IV. 1, 20; V. 6, 62; 18, 12; 23, 126; III. 21, 25 VP, F uuizît. uuizîst thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; 23, 11; IV. 1, 23; V. 1, 38; 9, 38; 12, 39. 80; V. 23, 112. 229; H 108. uuizîst thaz gimuato. V. 8, 16. uuizîst thaz in uuâra. III. 18, 66. uuizîst thaz in alauuâr. III. 4, 9; 11, 27; 14, 80. uuizîstû thaz. V. 8, 17 VP, F uuizîst dû; V. 8, 21 V, PF uuizîst thû; V. 23, 268 VP, F uuizîst tû. uuizît thaz. II. 21, 15; III. 15, 29; 20, 37. uuizît ir thaz. II. 20, 13; III. 18, 64; *den Imp. ausdrückend*

wie: II. 21, 15; 23, 21; 18, 7; III. 15, 29; 16, 25. 33. 63; *s. Bd. 2, 112 und vergl. Grimm, Gramm. 4, 84 und* giflîzu. giuuisso uuizît ir thaz. II. 22, 37; III. 16, 25. 33; 18, 21. 52; 20, 17. 34; 22, 27; V. 20, 101. thaz thû uueist. II. 22, 21. thaz man uueiz. III. 7, 31. thaz uuizun uuir zi uuâre. H 127. thaz uuizîst thû zi uuâru. III. 5, 18 VP, F uuizzîs. thaz uuizîst thû giuuâro. V. 23, 92. thaz uuizîst thû in giuuissî. III. 24, 27; V. 23, 37. thaz uuizît ir giuuâro. III. 23, 22. thaz uuizît âna zuîual. V. 20, 92. ther fater iz gisuazta, then sînan liobon gruazta, quad, er uuâri, uueist es mêr, einego sînêr. III. 13, 50; *O. erinnert an die gleiche Erscheinung bei der Taufe; s.* I. 25, 17; — III. 18, 43; IV. 6, 32; V. 1, 46. *c) mit abhäng. Satz; α) mit* thaz: uuizzun, theiz uuâr ist. II. 7, 28. uuir uuizun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 89. uuir uuizun, thaz er thes uuialt. V. 1, 7. giuuisso uuizît, theih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 3. thû uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. thû uueist, thaz ih thih minnôn drâto. V. 15, 17. uuest er, thaz er uns fon gote quam. IV. 11, 9 VP, F uuiss. thaz uuizîn these liuti, thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; — II. 14, 121; V. 12, 47. uueiz ih, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 17; — II. 22, 27; V. 11, 38; 11, 41. thie liuti uuizun fon in, theih iudaeo ni bin. IV. 21, 11; *aus sich.* — uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. si uuessa, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi. II. 8, 23; — IV. 11, 7. *β) ohne* thaz: ih uueiz, iz got uuorahta. I. 1, 80. ih uueiz, thie boton rietun. I. 27, 69. ih uueiz, thû es innana bist. II. 8, 48. ih uueiz, er thes ouh fârta. IV. 17, 3; — IV. 22, 1; 27, 5; V. 5, 5; 10, 9. sie uuizîn, thû mih santôs. III. 24, 96 VP, F uuizun. *γ) mit Pron.:* sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12 VP, F uuissîn. ni uueistû, uuaz ih sagên thir? IV. 23, 35 VP, F uueist dû. uuir uuizun, uuaz ther scado uuas. II. 6, 56. thoh uuest er, uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20 VP, F uuess. ni uuest er, uuaz er uuan. IV. 24, 33. ni uuestun, uuaz sie fuartun. III. 22, 9 VP, F uuessun. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — *δ) mit Fragepartikeln:* uuir uuizun, uuanan er ist. III. 16, 55; — III. 16, 62. uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 18. ni uueiz ih, uuâr ih iz anafâhe. V. 7, 24; — V. 10, 8. uueist dû, uuio ther forasago quît. V. 19, 21 VF, P uueistû. thaz friunt nihein ni uuesti, uuio man nan firquisti. V. 7, 33 VP, F uuissi. *d) mit direktem Satz:* uuizît: ni habên ih then diufal. III. 18, 15; *s. Joh. 8, 49.* uuizîst âna bâga: ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. giuuisso uuizît ir thaz: themo diufele ist iz garauuaz. V. 20, 101; *s. Bd. 2, 112. e) c. acc. und folg. Satz:* uueiz ih thaz giuuisso, thaz ih thes uuirdig uuas. H 13. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uuola saz. III. 26, 31; — theiz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 12. uuizît thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59 VP, F uuessi. thaz uuesta iûdas, thaz druhtîn giuuon uuas. IV. 16, 9. ioh man thaz uuestîn, thaz krist stuant ir thên restîn. V. 4, 29 VP, F uuissîn. drank er, er uuiht es thoh ni uuesta, theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 39. — thaz det er, thaz thû iz uuessîs, thih tharaingegin rustis. II. 3, 61. — uuir uuizun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8. uuir uuizun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah. III. 20, 135; — III. 25, 29. thaz uuorolt uuizzi thaz guat, thaz krist irstuant. IV. 37, 32; *s.* guat *s. 249*ᵃ. *Ebenso:* uuizît thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43, *wo das Obj. des Nebensatzes in den Hauptsatz gestellt.* — oba ther man uuesti thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi. IV. 7, 55 VP, F uuissi. giuuisso uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat. III. 20, 151. uuizut ir thia redina, uuio ther uuizzôd gibôt. II. 18, 9. thoh mag man uuizan thiu iâr, uuio man siu zelit. I. 19, 28; *das Obj. des Nebensatzes ist in den Hauptsatz gezogen.* ih uueiz thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar. III. 23, 53. nist, ther thia *(die Zeit des jüngsten Tages)* gizeinô, ni sî

mîn fater eino, odo iz uuizi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan. IV. 7, 47; *oder ein Mensch, der wisse.* thanne uns krist quimit heim, ni uueiz iz manno nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er quâmi. III. 16, 59. — *In:* nû uuizun uuir, uuaz iz ist, thaz thû in unuuizzin bist. III. 18, 27 *hängt ein Frage- und Objektsatz ab.* *f) c. doppeltem acc.:* uuir uuizun inan firdânan. III. 20, 108; — H 11. thoh sie sih uuestîn reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21 VP, F uuissîn; *s. Bd. 2, 282* '. uuir betôn, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 14, 65; — II. 12, 55. *Redensart:* thank uuizzan, *Dank wissen; c. dat. der Person, gen. der Sache:* thes uuizun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27.

fir-uueiz. untar-uueiz.

**weizu [sw. v.], *zeige, lasse sehen, beweise; a) c. acc.:* thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uueizen. IV. 13, 40. thie zi thiu giuuizzênt, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uuola uueizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 14. *Ebenso:* thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; iz *bezieht sich auf v. 3,* heizen *auf* zîti; *oder? wir feiern es (das Fest;* diei festi. *Luc. 2, 42) und nennen es Ostern;* iz *weist dann auf* zîti *und ist Obj. zu beiden Verben. b) mit folg. Satz:* iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *euere Bücher bezeugen;* nonne scriptum est in lege vestra: quia ego dixi, dii estis. *Joh. 10, 34.*

gi-uueizu.

weku [sw. v.], *erwecke; abs.:* ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit; theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 37; *s.* gimacha.

ir-uueku.

-weldi, s. wuast-weldi.

welîh [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *was für ein; a) adj.:* uuelîh ruagstab sô fram zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; quam accusationem. *Joh. 18, 29.* gidua mih uuîs, uuanana lantes thû sîs, uuelîchera giburti. IV. 23, 32; *s. Joh. 19, 9.* fon uuelîcheru giburti er sulîh uurti. II. 4, 23. ist seltsâni, in uuelîcha uuîsun uurti. V. 12, 9. *b) subst.:* thô rietun thie ginôza, sie uuurfîn iro lôza, thaz sie mit thiu gizâmi, uuelîh sa *(die Tunika)* imo nâmi; ni duêmês uuertisal thes uuerkes, ther lôz ther rihtit unsih al, uuelîches siu uuesan scal. IV. 28, 12; cujus sit. *Joh. 19, 24.* zalt in thes ginuagi, uuelîh es io giuuuagi. V. 9, 55; *s.* giuuahu. — *Ueber* sô uuelîh *s. d.*

welkên [sw. v.], *werde schlaff, lasse nach, welke hin; übertr.; s.* iruuelkên 2: sô thû io thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank. III 7, 82; *s.* sizzu.

ir-uuelkên.

wellu [sw. v.], *wähle aus, erwähle; c. acc.:* uuant er se selbo uuelita. IV. 15, 53.

ir-uuellu.

welpf [st. m.], *Hündlein:* gilechônt thoh thie uuelpfa, theist laba in ioh helpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37; *s. Matth. 15, 27.*

-weltig, s. gi-weltig.

-welzu, s. bi-welzu, thana-welzu.

wênag [adj.], *unglücklich, elend, bemitleidenswerth, armselig, kläglich:* loug ther uuênego man. I. 17, 51. uuaz uuan ther uuênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; *s. Musp. 66.* yruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring in uuênegeru fluhti. IV. 7, 12. uuir uuênegon uueison. I. 18, 24. rou thiô sînô guatî thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. thû mohtîs einan ruam mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. *Subst.:* thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. quement thara *(an den Ort des Gerichtes)* ouh thanne thie uuênegun alle, thie hiar gidâtun then iro muatuuillon. V. 19, 5.

wênag-heit [st. f.], *Elend, Unglück:* hermido ginôto ioh uuênagheiti drâto, thes ist ther dag al follêr. V. 19, 29; dies miseriae. *Soph. 1, 15.* iu quement

noh thie zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; *vergl. Luc. 23, 29.*

wênag-lîh [adj.], *betrübend, Trauer erregend:* ioh kûmtun thiô uuênaglîchun dâti. IV. 26, 10. *Davon:*

wênag-lîcho [adv.], *Betrübniss erregend, bejammernswerth:* klagôta thia dohter uuênaglîcho. III. 10, 14. uueinônt thiô langun missidâti, thaz sie sih êr ni klagôtun, sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44.

wêng P [interj.], *s.* wola.

wenku [sw. v.], I. *persönlich;* 1. *fehle, mangle; c. dat.:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. then guaton uuîn uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 20. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta; ni druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 39; *s. Matth. 14, 30.* 2. *ermangle, entbehre; a) c. gen. der Sache:* iungêr ioh altêr thârana sî er gizaltêr; sô uuîto sô gisîge ther himil innan then sê, burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13; *die sich dem entzieht; das Relativum ist ausgelassen; s.* ther *s. 609*[b]. *b) c. gen. des Pronomens und folg. Satz:* ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 11; *dass sie des ermangelte, das vermied, zögerte, dass sie dort einschenkte; s.* ni. ni sprâchun, thie sînô guatî nantun, uuorton offonoro, thaz hêrôti sulîh ni abahôti ioh iagilîh thes uuangti, in fîantscaf ni giangti. III. 15, 51. 3. *lasse fehlen, versage; c. dat. der Person und folg. Satz:* mir iagilîh io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109. 4. *schwanke; bildl.:* er yrriht iz (thaz sînes lîchamen hûs) sciaro ioh harto filu ziaro thes thritten dages, sô er gihiaz; er al iz umbithahta ioh fastôr gistâtta, giuuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni uuenkit. II. 11, 52; *damit es fernerhin nicht schwankt, Schaden nimmt.* thaz er se hiar lêrit, theist zi uns gikêrit; ni mugun uuir thâr uuenken, uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16; *wir können hierin, dass die Worte bei Luc. 3, 11 fg. auf uns Bezug haben, nicht schwanken, nicht zweifelhaft sein.* — er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni hinke, thes senses ouh ni uuenke. III. 1, 14; *er mache, dass ich mich hier, im Evangelienbuche nicht schwankend ausdrücke, in Betreff des Sinnes auch nicht schwanke.* theist gibôt mînaz zi iu, ir iuih minnôt untar iu, ioh iagilîh thes thenke, thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52; *s. Joh. 15, 12.* 5. *weiche aus, beuge aus:* gistuant genêr thenken, thaz er uuolti uuenken; thoh sluag er imo in uuâra thana thaz zesua ôra. IV. 17, 5. 6. *allg.; weiche, wende mich:* ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42; sed non scis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* II. *unpersönlich; es fehlt, es mangelt; a) c. dat. der Sache:* thâr gisah er einan altan kûmigan suâro iu managero iâro; uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 17; erat autem quidam homo ibi, triginta et octo annos habens in infirmitate sua. *Joh. 5, 5.* *b) c. gen. der Sache; wem? etwas mangelt, steht im Dat.:* thaz (uuazar) uuoraht er thâr zi uuîne, thaz man thes io korôti, thie sehs zîti uuorolti, — in guates nio ni uuangta — mit uuîsduamu drankta. II. 10, 6; *dass er die sechs Weltalter — es fehlte ihnen nie an etwas gutem — mit Weisheit erfüllte.*

bi-uuenku. gi-uuenku.

wenne F [adv.], *s.* wanne.

wentu [sw. v.], 1. *kehre, wende, drehe; a) eigentl.; c. acc.; wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.:* sie ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. *b) übertr.; α) allg.; c. acc.; wohin? wozu? aa) durch die Präp.* in *c. acc.:* bifalah thie thegana in sînes fater segana, thaz er mo sie gihialti, unz er selbo fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuanti. IV. 15, 64; *bestimmte, beschied, verwendete zu meinem Dienst; s. Joh. 17, 11.* nû scal ih iuih senten, in thionôst mînaz uuenten.

V. 16, 21; *der Acc. ist zu ergänzen; s. Marc. 16, 15.* thanne ih santa, in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1; *s. Luc. 22, 35.* — nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49; *wenn sie es nun dahin kehren, bescheiden, bestimmen, anordnen; pleonastisch zur Hervorhebung des folgenden Begriffes. Ebenso in der Redensart:* in forahtun uuenten, *besorgt sein:* ni suorgêt fora themo liute, in forahtun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtêt. IV. 7, 22; *s. Marc. 13, 11; oder ist* in forahtun *adverbial aufzufassen? ängstlich; s.* V. 20, 8. *bb) durch die Präp.* zi *αα) c. dat.:* farâmês, sô thie ginôza, andara strâza, then uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34; *der uns führt, geleitet. ββ) c. instr. beim Pron.:* mir limphit, thaz ih thenke, theih sînu uuerk uuirke, thes mih zi diu uuanta, hera in uuorolt santa. III. 20, 14; *dazu bestimmte. cc) durch eine Partikel:* mannilîh nû loufe zi themo doufe, thara inan krist thô uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24; *wohin ihn Christus beschied.* — *c. reflex. acc.; wohin? a) durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi themo hêresten sih uuantîn. II. 8, 37; *s. Joh. 2, 7. b) durch eine Partikel:* uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5; *s. Luc. 22, 8. β) spec.; verändere, wandle um; c. acc.:* er irbleichêta ioh farauuun er uuanta. I. 4, 25. thînes anluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 18. 2. *wende ab, wälze ab; c. acc.; von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* thô irfirta er uns mêr thaz guat, thaz er lougnen gistuant, ioh fon imo iz uuanta, thaz uuîb iz anazalta. II. 6, 42. 3. *neutral; wende mich, kehre um:* ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21; *sie sollten nicht heimkehren; auffordernder Conj.; s.* II. 6, 11; 11, 21; V. 15, 26, zellu *und* skal.

ana-uuentu. bi-uuentu. gi-uuentu. hera-uuentu. ir-uuentu. thana-uuentu. thara-uuentu.

-wer, s. gi-wer.

wer [pron.; *s. Bd. 2, 365*], I. *interrogativ; wer;* 1. *abs.; a) in direkter Frage:* uuenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4.* uuenan suachistû sâr? V. 7, 19. uuer ist therêr man? IV. 4, 61; quis est hic? *Matth. 21, 10.* uuer ist iz druhtin? III. 20, 175; quis est domine? *Joh. 9, 36.* uuer findit untar manne? II. 17, 8. uuer ougta iu? I. 23, 37; quis ostendit? *Luc. 8, 7.* uuer mag uuânen druhtîn thes? V. 20, 83. uuer hôrta io thaz gimah? III. 20, 147. uuer ist, thes hiar thenke? III. 16, 30; *s.* ther *s. 609*[b]. uuer ist hiar untar iu, thaz mih ginenne zi thiu? III. 18, 3; *Consekutivsatz statt Relativsatz; s.* III. 17, 39 *und* ther *s. 609*[a]. uuaz uuîzên sie imo? IV. 26, 16. uuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71. uuaz quît fon mir ther liutstam? uuer quedent sie, theih sculi sîn? III. 12, 7. 8; quem dicunt homines? *Matth. 16, 13;* uuer *ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gestellt.* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz, ther inan ni liaz habên sînaz. V. 21, 6; *zu* uuaz *ist* scal sîn *zu ergänzen; s.* uuisu. uuaz duit iro frauilî mînera nidirî? V. 25, 77. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. — uuaz? uues? *wie? wozu? warum?:* uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52. uuaz mag ih zellen thir ouh mêr? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. uuaz mag ih zellen thir es mêr? III. 2, 4; 23, 13. uuaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25; *s.* mêr *s. 391*[b]. uuaz eiskôn uuir es mêra? II. 3, 50; *s.* mêr. uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; IV. 23, 10; *s.* mêr *s. 393*[a]. uuaz uuollet ir nû thes? III. 20, 123; *in der Hinsicht.* uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; *s.* duan *s. 82*[a]. uuaz scal es nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. uuaz drifit sulîh zi uns zuein? II. 8, 17. uuaz skel iz sîn? II. 7, 16. uuaz kriste scolti thaz brôt? II. 4, 42. uuaz scolt ih thanne? V. 23, 239. uuaz hilfit nû then muadon man? III. 13, 31. uuaz duast thû, man, hiare? IV. 18, 13. uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39. uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uuaz missiquedan uuir? III. 18, 13;

s. missiquidu. uuaz uuan ther uuênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; — II. 6, 39. uues scouuôt ir thâr? V. 18, 3; quid aspicitis? *Act. apost. 1, 11.* — uuaz ist sô hebigaz? I. 22, 53. uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61. thaz ih thoh uuaz thionestes gidâti themo lieben manne; uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42; *was wäre das für mich! wie glücklich wäre ich! was für ein Glück wäre das für mich! s.* II. 11, 24; III. 20, 65. *Ebenso:* uueist (= uuaz ist) iuer redina? V. 9, 13; qui (quid V) sunt hi sermones? *Luc. 24, 17. b) in indirekter Frage:* ih sagên thir, uuer thaz lioht ist. II. 2, 15. oba thû irknâtîs, uuer thih bittit. II. 14, 24. thû hôris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. uuir uuizun, uuaz ther scado uuas. II. 6, 56; — III. 18, 27; 22, 9. ni uuest er, uuaz er uuan. IV. 24, 33. thoh uuest er, uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. ni uueistû, uuaz ih sagên thir? IV. 23, 35. thô er gisah, uuaz thiô undun uuorahtun. III. 8, 38. sie imo redinôtun, uuaz sies alle hôrtun. III. 12, 9. thaz spach er, uuaz mennisgon io uuorahtun. V. 20, 8. sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48. gisceinta, uuaz er mit thiu meinta. III. 24, 59. in forahtun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtêt. IV. 7, 22. zeinta, uuaz er mit thiu meinta. IV. 11, 40; — III. 7, 33. nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 26. bigondun thingôn, uuaz es thiô buah quâtun. V. 10, 28. zalta, uuaz sie imo alle uuizun. III. 16, 32; — III. 22, 52. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. uuir sculun uns kêren thaz zi muate, mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 1. — irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 12; — II. 4, 5. 46; III. 4, 39; 14, 30. 34; 16, 12; IV. 12, 30; 19, 74; V. 7, 48. ni hôrt er, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26; — L 90; I. 1, 121. sagê, uuer thir dâti thia maht. III. 20, 44; — III. 20, 85; IV. 21, 35. 36. sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12. sie rietun, uuaz sies uuoltîn. III. 26, 7. hugi, uuaz thaz fers singe, I. 12, 26. ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 56; — V. 12, 53. 54. nim gouma, uuaz er uuolti. II. 4, 41. irzelist, uuaz iagilîchêr dâti. II. 9, 22. thaz ih gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; *s.* uuillu. zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66; — III. 17, 18; IV. 5, 3. thaz ih gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine. III. 7, 3. ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti. IV. 12, 45. eiscôta, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. 4; — IV. 16, 44. biginnent scouuôn, uuaz er in irdeile. V. 20, 64. thaz er biscouuôti, uuaz man imo dâti. IV. 18, 2. 3. sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuizzîn. IV. 26, 6; *sie weinten darüber, was sie ihm vorwarfen.* sie sprâchun, uuaz si thara uuolti. V. 7, 17. uuillu gimeinen, uuaz thie engila bizeinên. V. 8, 1; — III. 21, 2. bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, uuenan thih zellês. III. 18, 35. 36. forspôtun, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16. 17. uuaz, thunkit thih, sî themo man. V. 21, 14. uuaz, uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt. V. 21, 10. *Ebenso:* theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — hugi, uueih (= uuaz ih) thir sagêti. I. 3, 29; *s.* I. 12, 26. 2. *c. gen.; was für? welch?:* uuer ist manno in lante? V. 19, 38. uuaz ungifuaro thînaz ist? V. 7, 20. uuaz uuuntoro ist? V. 12, 25. uuaz ist thaz sulîches? V. 9, 21; *von der Art.* — gidua unsih uuîs, uuer thoh manno thû sîs. I. 27, 37. uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32. II. *relativ; das, was:* sâr sô thaz irskînit, uuaz mih fon thir rînit. II. 8, 19. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52. thaz er thaz gihôrti, uuaz druhtîn thes giquâti. IV. 22, 2. — *Vorausgestellt:* uuaz forasagon zellent, er uns iz zalta. III. 7, 45. uuaz er hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67. uuaz thaz nezzi zeinit, grêgorius er spunôta iz. V. 14, 19; *ebenso vielleicht noch in anderen, in denen kein correlatives* thaz *steht; vergl.* I. 3, 29; 12, 26; II. 8, 18; 21, 13 *und* II. 9, 87; III. 14, 4. III. *indefinit; subst.; etwas; a) abs.:* sprah er odo deta uuaz. II. 4, 22. ther fon imo sagêt uuaz III.

16, 19. uuolt er thâr uuaz irscaborôn. IV. 2, 30. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni. IV. 12, 48. 49. *b) c. gen.:* thaz ih thoh in thera dôtî uuaz thionestes gidâti. V. 7, 41. ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24; *etwas davon; s.* nub. *Vergl.* ein, thehein, etheslîh, sum, sumilîh, ethesuuer. — *Ueber* bî uuiu (bî hiu), mit uuiu, zi uuiu (zi hiu, ziu) *s. die Präp.*
ethes-uuer.

werbu [sw. v.], *drehe mich um, rolle um; a) eigentl.:* galilêa, theist in frenkisgon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uuerbit. III. 7, 14. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz fundament zi houfe, thâr thiu erda ligit ûfe. II. 1, 21; *das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze; s.* giladôn *und* duan *s. 84*ᵃ. *b) bildl.:* thiu *(Galiläa und der See)* meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit, mit ungumachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 17.

werd [adj.], *geschätzt, werth; a) abs.:* ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1. *b) c. dat.:* obo uuir unsih minnôn, sô birun uuir uuerd mannon. H 131. *Redensart:* uuerd sîn, *Werth haben, gelten; c. gen.:* thaz uuas engilo uuerd ioh himilrîches alles, erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 15; *der in der Erde liegende Schatz, der Leichnam Christi, hatte den Werth der Engel und des ganzen Himmelreiches, kam an Werth den Engeln gleich.*

werd [st. n.], *Werth:* nam marîa nardon filu diurên uuerdon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 15; libram unguenti nardi pistici pretiosi. *Joh. 12, 3; von hohem Werthe; Dat. der Beschaffenheit; s.* muat *s. 410*ᵃ.

werdôn [sw. v.], *lasse zu, beliebe; c. inf.:* er uuerd unsih giblîden io zên goumôn sînên. III. 7, 89.
gi-uuerdôn.

werên [sw. v.], *bleibe brauchbar, halte an:* uuârun steinîniu thiu faz, siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34; *s.* uuanta.

wergin [adv.; *s. Bd. 2, 396*], 1. *an irgend einem Orte, irgend wo; a) eigentl.:* ni funtun sie nan uuergin thâr. I. 22, 22. ni tharf es man biginnan, er uuergin sih giberge. I. 23, 40. ni hôrt er uuergin mâri, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 22. gigiang er in zâla uuergin thâr. L 24. er deta io guat uuergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15. thaz fîant io mîn uuergin ni gifârê. V. 3, 4. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. *b) übertr.; in irgend einer Sache, in irgend einem Stücke, in irgend etwas:* quâdun, er sih druhtîne ebonôti in uuerkon io gilîchan, noh uuergin missilîchan. III. 5, 14. 2. *irgend wohin:* ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan. V. 19, 16.

werî [st. f.], *Wehr:* ni uuard ther thâr funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiu gigiangi, zi uuerî gifiangi. II. 11, 28; *sich zur Wehr setzte.*

werinbraht [n. pr.]: krist halte hartmuatan ioh uuerinbrahtan guatan. H 165; *s. Bd. 1, E, 43.*

weriu [sw. v.], 1. *kleide; c. acc.:* salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr; nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17; quoniam nec Salomon coopertus est sicut unum ex istis; si autem foenum agri deus sic vestit. *Matth. 6, 29. 30.* sâlig, thiu nan uuerita, than imo frôst derita. I. 11, 45. — *Womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit uuâti si thâr uuerita. II. 4, 31. mit uuâti er thih io uuerie. II. 22, 26. 2. *vertheidige, schütze; c. acc.:* uuerit er inan harto filu uuasso. IV. 17, 11. ni sint, thie imo deriên, in thiu nan frankon uueriên. I. 1, 103; *s.* in thiu, irbîtu.

— *Gegen wen? a) durch die Präp.* uuidar *c. dat.:* nist, ther uuidar herie sô hêreron sînan uuerie. IV. 17, 7. *b) im Dat.:* uuir uuollen thih in uuerien. IV. 13, 54 VP, F iruuerien. — *c. reflex. acc.:* ni bunsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18; *s.* neriu 3. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiu gigiangi, zi uuerî thoh gifiangi; in imo sâhun se ôdo, uuân, gotes kraft scînan, thaz sie thâr irforahtun, bî thiu sih ouh ni uueritun. II. 11, 30. — *Womit? durch die Präp.* mit *c. instr.:* iâ bistû heilêr, nû ni suntô thû mêr, mit thiu thîn muat sih uuerie, thir uuirs ni giburie. III. 4, 46; *dadurch, dass du nicht mehr sündigest; s. Joh. 5, 14.* 3. *halte ab, wende ab, vertheidige mich gegen einen; c. dat.; vergl.* prohibebat eum, uuerita imo. *Tat. 14, 2:* uuir eigun zuei suert hiar; ginuag ist thâr, thiu *(die Schwerter)* mugun urkundon sîn, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 16; *s. Beda in Luc. col. 428.* 4. *verbiete, verwehre; a) c. acc. des Pron. und folg. Satz:* thaz man sih ni firsuerie, thaz, uuân ih, uuizôd uuerie; mînu uuort thiu uuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19, 7. 8; *s. Matth. 5, 34. b) c. dat. der Person, acc. der Sache:* si quam, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18.

bi-uueriu. ir-uueriu F.

werk [st. n.], *Werk; a) was jemand thut, Handlung, That:* thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae facio. *Joh. 10, 25;* — III. 22, 61. thô er sulîh uuerk uuorahta. II. 9, 56; — III. 20, 150. ni duan ih sînu uuerk. III. 22, 59; si non facio opera patris mei. *Joh. 10, 37.* lâz sia thuan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31. thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18. suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannilîh githankô. II. 17, 24. irstantent alle, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. unsu uuerk thiu gaganent uns hiare. IV. 31, 9. mîn âhtet ir thuruh thiu uuerk mînu. III. 22, 39. bigonda er gote thankôn mit sînes selbes uuerkon, sînên uuerkon er io kleib. H 29. 30; *s.* klîbu. thaz deta thero uuerko githig. H 36; *s.* githig. thaz nist bî uuerkon mînên, suntar bî thîneru ginâda. I. 2, 45. thiu uuerk firdîlô mînu ginâda thînu. H 14. mit uuerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. in thiu uuerg mînu sô ist stark gilouba thînu. III. 10, 43. firlîh uns, thaz uuir thaz thîn io uuollên, mit uuerkon io irfullên. II. 24, 30. mit uuerkon bibrâhtun. IV. 1, 22. thaz uuerk er sitôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; *s.* sitôn. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17; *s.* giuueizu *s. 234*[a]. êr io man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; *s.* gimach. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; *s.* gimeinu *s. 203*[b]. nist er thes biginne, thaz sulih bibringe, gilîh themo uuerke. II. 12, 10; — III. 5, 14. uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon, mit uuerkon filu riche. I. 28, 12; *s.* rîchi. nû niazen uuir fridosamô zîti sînes selbes uuerkon. L 30; *durch Ludwigs Verdienst; Dat. des Mittels, der Ursache; s.* er uns ginâdôn sînên riat. L 27; *gemäss, nach seiner Gnade; vergl.* V. 25, 1. uuir sculun thes biginnan, sulîh gras io thuingan, ioh thiô sînô suazî al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruuelkê. III. 7, 67; *durch diese Handlung, dadurch dass man es unter die Füsse tritt.* uuanta sie iz gisungun harto in edil zungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon ouh giziartun. I. 1, 54; *was Christi Worte uns sagten und seine Trauten uns erzählten, das ziehe ich alles mit Recht vor (dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben), denn sie haben es in edler Sprache (s.* zunga*) besungen, haben alles mit Gott berathen, auch durch ihr Werk ausgeschmückt, d. h. sie haben das, was sie nicht aus sich ersannen, schön ausgeführt, indem sie es in Verse brachten.* eigun uns thiu gotes uuerk mihilaz giberg. V. 12, 5; *s.* giberg, thaz

*s. 612*ᵃ. thaz uuurti gotes uuerk scînaz. III. 20, 12. êra thesses uuerkes gab ih iu mînes thankes. III. 14, 101; *s.* êra 2. thiu naht quimit, thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe. III. 20, 18; *sich zum Handeln anschicke, etwas unternehme; s.* gifâhu. — er after uuorton managên, thaz uuas kraftlîchaz uuerk, sô giang er in then oliberg. III. 17, 2; *s.* kraftlîh. deta eino er uuerk alauuâru. H 60. ih deta ein uuerk mâraz. III. 16, 33; — I. 7, 10. uuerk guatu ioh druhtîne gimuatu. II. 20, 3; — IV. 6, 6. uuerk filu hebigu ist iru kundentu. I. 4, 62. mit uuerkon filu rehtên îlet sie *(die Wege)* gislihten. I. 23, 28. maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; *s.* ahta. er ougta in, bî hiu er heraquam, mit uuerkon in girihtî bî sînera êregrehtî, mit uuerkon filu follon. III. 14, 114. 115; *s.* girihtî. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 72; *s.* svorglîh. ingegin fuarun zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2. — dua thiu selbun thing ellu giborganero uuerko. II. 20, 6; *auf verborgene Weise;* in abscondito. *Matth. 6, 4; Gen. der Art und Weise; s.* thing. *Ebenso:* dâto. III. 11, 3; 20, 120; IV. 4, 72. suslîchero dâto. IV. 22, 26. suârlîchero dâto. V. 23, 136; *s.* dât *s. 69*ᵇ. quam siu forahtalu ioh zalta mo thiu uuerk thâr, iah sînes selbes dâto thero druhtînes uuerko ioh iro githanko. III. 14, 43; *s.* dât *s. 68*ᵃ, gihu; *aus eigenem Antriebe.* duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152; *wie es euere Art ist; s.* mînes thankes. III. 14, 101; *s.* thank, unthank. ir suuintet sulîchero dâto. IV. 26, 48; *wenn solches sich begibt; die Art und Weise ist durch die Umstände bestimmt, welche die Handlung begleiten; s.* suintu, dât *s. 69*ᵃ. *Ebenso:* thô er uuard zi manne âlangera muater, gihaltenera thiarnun. V. 12, 28. 29; non aperto utero virginis. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* — *Neben* dât, uuort, githank: sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89. thô zalta in thiô dâti, thes selben uuerkes guati. IV. 11, 42; *s.* zellu, hôru. sehet zi iro uuerkon, scouuôt iro dâti. II. 23, 11. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu, suazlîchô dâti. III. 22, 37. firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 36. thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91. mit uuorton mir zelita, sô uuaz sih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. er spenit unsih zi mihilemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 60. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko thâr baldo anasezzen. IV. 5, 56; *s.* mag *s. 376*ᵇ. *b) was geschah, Thatsache, Ereigniss, Begebenheit:* giloubêmês thero dâto; uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêren, thaz uuir uuerden elilenti. III. 26, 20; *s.* êrên, bidrahtôn. sie eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; *s.* dât *s. 69*ᵇ. sie sint fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko. III. 26, 46; *s.* fluhtig, dât *s. 69*ᵃ. ther sculdheizo irquam, after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16; *nach den Ereignissen, nach dem, was bei dem Tode Christi geschehen war;* centurio viso terrae motu et his, quae fiebant. *Matth. 27, 54.* c) *Lage, Zustand:* druhtîn half imo in nôtlîchên uuerkon. L 25; *in bedrängter Lage; s.* thing. *d) was hergestellt worden ist;* 1. *allg.; Ding:* uuas uuerkes thiu *(die Tunika)* gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; *s.* githank. 2. *Gewebe:* fand sia uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11. 3. *in Bezug auf die Tunika:* ni duêmês uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11. undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên. IV. 28, 14. — *Bildl.:* thiu uuerk bisihit si *(die Liebe)* ellu, si iz allaz gote reisôt. IV. 29, 25; *s.* bisihu. 4. *schriftstellerisches Werk; α) allg.:* sîn sumilîche, thoh in thaz uuerk lîchê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. *β) spec.; das Evangelienbuch:* er ouh in thesemo uuerke zeichan sînaz uuirke. III. 1, 10. sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. V. 25, 25.

werkôn [sw. v.], 1. *thue, handle:* firdrîb fon uns allô missidâti, thiz festinô uns in muate, theiz uns irgê zi guate, thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahton. II. 24, 35; *dies, nämlich was deine Worte uns vorzeichnen (s. v. 27), befestige uns im Herzen, damit wir darnach handeln.* 2. *bewirke, thue; c. acc.:* sô er thaz thô uuolta uuerkôn, ginâdôn sînên skalkon, er unsih heilti thuruh nôt, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 19; thaz *weist auf* ginâdôn *und* heilti; mons oliveti summus spiritalium distributor gratiarum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a.* gi-uuerkôn.

wermu [sw. v.], *c. reflex. acc.; wärme mich:* thâr stuant pêtrus untar in, sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12; et Petrus stans et calefaciens se. *Joh. 18, 18.*

wernên — wernôn [sw. v.; *s. Bd. 2, 76*], 1. *kämpfe, suche mich frei zu machen, zu vertheidigen, wehre mich; a) eigentl.:* er sah iz *(das Schaf)* thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. *b) bildl.:* druhtîn thô gihôrta, uuio er *(der Blindgeborne)* thô uuernôta. III. 20, 169; *s. Joh. 9, 35.* 2. *tappe herum:* sô uuer sô dages gengit, er ni firspirnit; drof ni zuîuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê. III. 23, 38; *s. Bd. 2, 66.*

-*werôn, s.* gi-werôn.

***werre-sal** VP [st. n.], *Widerstand:* thaz uuîg thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25 VP, F uuertesal; *s. Joh. 18, 26.*

werru [sw. v.], *s.* weriu.

-*wert, s.* ana-wert.

-*wert, s.* gegin-wert.

-*wertî, s.* gegin-wertî.

-*wertig, s.* gegin-wertig.

***werti-sal** [st. n.], *Verletzung:* thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uuanta ih gistuant thîn uuartên. IV. 18, 23; *s. Joh. 18, 26.* theist giuuis io sô dag, thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkoborôn. V. 12, 34; nam et corrumpi necesse est, quod palpatur, et palpari non potest, quod non corrumpitur. *Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* yrougt uns hiar unser druhtîn guato sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir ioh uuertisal niheinaz furdir irkoborôn. V. 12, 39; *s. Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* — ni duêmês, quâdun se, lês! uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11; dixerunt ergo ad invicem: non scindamus eam. *Joh. 19, 24.* — thaz uuîg thû thâr irhuabi ioh uuertesal ginuagi. IV. 18, 25 F, VP uuerresal.

-*werto, s.* widar-werto.

-*wertôn, s.* widar-wertôn.

-*wertu, s.* ir-wertu.

wesan [st. n.], *Sein:* ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. *Joh. 10, 30.* ih sagên iu in uuâr mîn, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; uuârun zîti mînô, êr uuurtîn io thiô sînô, mîn uuesan, uuizît ir thaz, êr imo filu rûmaz. III. 16, 61. 64; *s. Alcuin. in Joh. pag. 536.*

wesinî [st. f.], *Wesenheit, Natur:* iamêr uuestîn thie sîne holdon, thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; ejusdem naturae. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s.* selb *s. 511*[b].

wetar [st. n.], *Sturm:* uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24.* thô uuard in theru stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* — *Im Plur.:* sô sie in thaz scif gigiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11; vento magno flante. *Joh. 6, 18; vergl. Iwein. 674.*

wêwo [sw. m.] — **wêwa** [st. f.; *s. Bd. 2, 245*], 1. *Leid, Schmerz:* in thên altên êuuôn sô sagêt thesan uuêuuon. I. 20, 25. zalt er in sum sibun uuê; uuanta sie al firliazun, bî thiu zalt er in then uuêuuon. IV. 6, 52. uuêuuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. si klagôta ira uuêuua bî ira dohter. III. 10, 6. sie sint thanne in uuêuuen. IV. 7, 31. zi uuêuuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. hiar ist io uuêuuo ioh allô zîti sêrô

ioh stunta filu suârô. V. 23, 91; *über den Sing. des Verbums s.* fliuzu. er gistuant uns mêrôn then managfaltan uuêuuon. II. 6, 35. unsih scolti irlârên thes managfalten uuêuuen. V. 9, 32. ni sie sih mûên mit managemo uuêuuen. V. 23, 153. thô sprah thara ingegini thiu menigî, liazun ûz thes selben muates uuêuuon: thû habês then diufal in thir. III. 16, 28; *s. Joh. 7, 20; den Grimm, den sie im Herzen hatten.* — thâr brinnent sie unz in êuuon ioh eigun iamêr uuêuuon. V. 21, 23. thultent sie in êuuôn then managfaltan uuêuuon. II. 4, 90. sô kraftlichan uuêuuon thultit er in êuuôn. IV. 12, 27. seuli thulten thes helliuuîzes uuêuuon. V. 19, 18. 2. *Verderben:* thaz sie in fiure ni brinnên sô spriu, nuir then uuêuuon bimîdên. I. 28, 8; — II. 21, 40; 24, 43; III. 22, 25. ni forahtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; *s. Joh. 8, 51; sie sollen nicht fürchten, denn; s.* uuanta; — III. 24, 32. quâdun, er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen. III. 15, 46; *zum ewigen Verderbniss.*

-wezzu, s. gi-wezzu.

wia-lîh [pron.], *wie beschaffen, welcher Art:* nim nû gouma thes satanâses uuorto, uuialîcha unredina er zi imo sprah. II. 4, 70. iz (thaz uuort) uuas in imo quegkaz ioh filu lîbhaftaz, uuialîh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* ob ir mih irknuatît, ir selbon thaz instuantît, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 24; *s. Joh. 14, 7. Davon:*

wia-lîh [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 383; wie, auf welche Art, von welcher Beschaffenheit:* ôda er hôrta fon thên, theiz gisâhun, uuiolîh er sih farota. IV. 16, 30; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a.* ni moht ih thoh mit uuorte thes lobes queman zente, uuiolîh thâr in lante ist. V. 23, 226.

-wiâri, s. fihu-wîâri.

wîb [st. n.], *Person weiblichen Geschlechtes:* er deta iu guat gommane ioh uuîbe. IV. 31, 16; — I. 11, 7; 16, 18; III. 6, 10; V. 16, 30. giuuîhit bistû in uuîbon. I. 6, 7. uuîb, innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. firnim nû uuîb, theih redinô. II. 14, 35. uuîb, ziu kûmistû thâr? V. 7, 19. frumi, druhtîn, thaz uuîb. III. 10, 19. uuîb, uuaz drifit sulîh zi uns zuein? II. 8, 17. uuîb, ih sagên thir. II. 14, 61. uuîb, nû zeli mir. III. 17, 53. allero uuîbo gote zeizôsto. I. 5, 16. nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15. uuîb, ih sprichu thara zi iu. V. 4, 37. ira ferah bôt thaz uuîb. I. 20, 19. sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11. thiu uuîb giangun heimortes. IV. 35, 39. herahôret, quad er, uuîb. IV. 26, 29. anna hiaz ein uuîb thâr. I. 16, 1. unz druhtîn thâr saz eino, sô quam ein uuîb thara thô. II. 14, 13. unz druhtîn tharagiang, ein uuîb êr iz untarfiang. III. 14, 9. thaz uuîb sulîh redôta, druhtîn thagêta. III. 10, 16. thaz uuîb, thaz sulîh duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 15. thiz uuîb firuuoraht habêt ira lîb. III. 17, 13. irougta si thô sêraz muat, sô uuîb in sulîchu ofto duat. III. 24, 49. zi imo thâr thô sprah thaz uuîb, thaz thero duro sah. IV. 18, 6. thaz uuîb in deta mâri. V. 5, 16. thes sunnunâbandes irhuabun sih thiu uuîb. V. 4, 9. thiz uuîb, thaz hiar sitôta, si iz al irsuachit habêta. V. 7, 11. thaz uuîb thên iungoron iz kundta, aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 45. 46. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. sprâchun sie zi themo selben uuîbe, thiu êrist deta sîna kunft kund. II. 14, 117; thiu *natürliches Geschlecht; s.* ther *s. 607*[b]. *Ebenso:* I. 8, 1. 15. 20; 9, 19; 14, 21; 20, 28; 22, 13; II. 14, 84; 19, 3; III. 6, 40; 10, 3. 7. 18; 17, 64; 23, 24; IV. 26, 5; 27, 1; 34, 25; 35, 23; 37, 19; V. 4, 36; 8, 41. 49. 52. 57. 58; 19, 7.

*wîbi-lîh [adj.], *jedes Weib:* uuanta quimit noh thiu zît, thaz uuîbilîh fon iru quît, uuola uuard thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26, 35; *vergl. Luc. 23, 28. 29.*

wibu [st. v.], *webe; bildl.; c. acc.:* karitâs noh hiutu uuibit kriste sîn gi-

fank. IV. 29, 52. selbo uuab si kriste thaz. IV. 29, 28.

gi-uuibu., untar-uuibu.

widar [adv.; *s. Bd. 2, 415*], *wiederum:* giang pîlâtus uuidari mit imo thô in then solâri. IV. 21, 1; introivit iterum Pilatus in praetorium. *Joh. 18, 33.* sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24; *s. Luc. 22, 51.* er kêrta sih sâr uuidar zin. II. 7, 16.

widar [praep.; *s. Bd. 2, 421*], I. c. *acc.;* 1. *allg.; gegenüber, vor, in Bezug auf:* mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11; *erlanget vor Gott.* nû ih sulîh thultu uuidar thie, thîh uualtu. IV. 11, 47; *s.* thultu. *Ebenso auch noch:* ni dua uuidar manno nihein uuiht alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 3. 2. *spec.; von feindlichem Gegenüber; wider, gegen:* ni belget uuidar mih. III. 16, 48. sum quad, er dâti uuidar got. III. 20, 61. thes fehes dâtun uuarta uuidar fîanta. I. 12, 2. II. c. *dat.;* 1. *allg.; im Verhältniss zu:* deta er iz scônâra, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; quantum inter aquam et vinum, tantum distat. *Alcuin. in Joh. pag. 483; wie sich Wasser zu Wein verhält.* 2. *spec.; von feindlichem Gegenüber; gegen, wider:* er uuidar thir uuinne. II. 3, 58; — L 51. nû sculun uuir unsih rigilôn uuidar fîanton. V. 2, 2. ir hôrtut, uuio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65. nist, ther uuidar herie sô hêreron uuerie. IV. 17, 7. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. ther liut deta mihilan urheiz uuidar kriste. III. 20, 98. nist liut, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81; — III. 25, 20; V. 16, 44; H 73. ouh dâtun al, thaz sie ni scoltun, uuidar gotes êuuôn. IV. 6, 52; — V. 6, 5. in themo uuârun feste uuidar kriste. III. 20, 98. sih thaz gras min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83. *Adverbial:* uuidar rehte, *widerrechtlich, ungebührlich:* thaz siu *(die Wollust)* al untar uns iruuelkê ioh sih uuidar rehte furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68. III. c. *instr.; bei Pron.:* uuidar thiu, *im Gegentheil:* lûtaran brunnon scenkent sie uns, skal iz geistlîchaz sin, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne; thie man firnement alle; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 16; videamus ergo sex hydrias scripturarum aqua salutari repletas, videamus eandem aquam in suavissimum vini odorem gustumque conversam. *Alcuin. in Joh. pag. 483; die Kirchenväter schenken uns Wasser und, wenn es geistlich sein soll, im Gegensatz dazu auch dann Wein; (was sie auch immer schenken), die Männer verstehen alle (Menschen; das Objekt ist des Nachdrucks und Reimes wegen vorangestellt); oder: die Menschen verstehen alle (Kirchenväter), so sehr vermögen sie mit Sorgfalt uns zu erzählen, d. h. so sorgsam verstehen sie es in ihren Schriften zu uns zu reden.*

widar-muati [st. n.] — **widar-muatî** [st. f.; *s. Bd. 2, 184*], *Kränkung, Verfolgung, Unbill:* sâlig, thên man duit uuidarmuati. II. 16, 30; *s. Matth. 5, 10.* halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43; *s. Joh. 10, 33.* thaz sêr, theist leidon allên ungilîh, iz ubarstîgit allô uuidarmuatî. V. 7, 26.

widar-muati [adj.], *nicht genehm, unangenehm, widerwärtig; c. dat.:* ziu ist iu uuidarmuati thisu selba guati? III. 16, 43; *s. Alcuin. in Joh. pag. 536.* ni uuirdit, ni eltî nan githuinge, thiu duit imo uuidarmuati thia iugundlîchun guatî. V. 23, 142; *s.* guatî, iugundlîh.

widarort [adv.], *s.* widorort.

widar-stantu [st. v.], *widerstehe, leiste Widerstand; a) abs.:* ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante? V. 19, 33; quis poterit stare? *Apoc. 6, 17.* *b) c. dat.:* nist uuiht, noh thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64; *s. Luc. 1, 37.* uuir habêtîn baldaz herza, fîanton zi uuidarstantanne. III. 26, 50.

widar-wert [st. m.] — **widar-werto** [sw. m.; *s. Bd. 2, 151*], *Widersacher,*

Gegner; a) allg.: stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes ingegin uuidaruuerton gibôt. I. 23, 20. thoh habêt therêr thiz binagilit, uns uuidaruuert ni merrit. L 73. *b) spec.; Satan:* gerôta iuer selb ther uuidaruuerto. IV. 13, 15; expetivit vos satanas. *Luc. 22, 31.* far hina, uuidaruuerto! II. 4, 93; *Matth. 4, 10.* ther uuidaruuerto thîn, ni quem er in muat mîn! I. 2, 29. korâta sîn ther uuidaruuerto. II. 3, 60. thaz inan ther uuidaruuerto gruazta. II. 4, 104. mit thiu uuard ther uuidaruuerto giuuuntôt. V. 2, 15. uuir uuârun in uuidaruuerten hentin. I. 11, 61. ni firlâze unsih in thes uuidaruuerten fâra. II. 21, 37.

widar-wertôn [sw. v.], *bin entgegen; c. dat.:* giuuisso, moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26; *s. Joh. 8, 39. 40; über die Umschreibung des Conj. mit* uuillu, *s. d.*

*widar-winno [sw. m.], *Widersacher:* nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne, ingegin uuidaruuinnon sô sculun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; *s.* uuarnôn *und Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

widar-wirbu [st. v.], *kehre zurück; wovon? durch die Präp.* fon *c. dat.:* thô thaz lîb, thaz bî unsih irstarb, fon beche hera uuidaruuarb, thes dages fuarun thanana sine drûtthegana. V. 9, 2.

widar-wisu [a. v.], *bin entgegen; zunächst räumlich, dann feindlich; s.* uuidar; *c. dat.:* mihil ungiuuitiri uuas in harto uuidari. III. 8, 10; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24; des Reimes wegen steht* uuidari; *s.* ubirigân, ubirigileggu, ubariuuonên.

widorôn — widiru [sw. v.; *s. Bd.* 2, *70*], 1. *bin entgegen, widerstrebe, bekämpfe; c. dat.:* uuâr sint, thie uuidorôtun thir. III. 17, 53; qui te accusabant. *Joh. 8, 10.* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 10; contradicit caesari. *Joh. 19, 12.* ni uuill ih themo uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; *s. Matth. 16, 19.* sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44; *in Betreff dessen; s. Bd. 2, 65.* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes uuidarôn. I. 1, 60 F, VP giuuidarôn. — quât er, thaz man sia steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32; deriderent eum, quasi misericordiae, quam semper docebat, oblitum. *Alcuin. in Joh. pag. 541.* 2. *weise zurück, verschmähe; c. acc.:* zalt er ouh thên mannon, uuio er se uuolti minnôn, oba sie iz ni uuidorôtîn. IV. 6, 56. al fol sprah er uuorto ioh uuidorôta iz harto I. 25, 4; *s. Matth. 3, 14.* — ther in ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit, bî thiu sie ni gilouptun, in muate iz uuoltun uuidorôn. II. 12, 86; *s. Joh. 3, 18.*

gi-uuidarôn.

widorort [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* uuidorort; *s. Bd. 2, 379;* 1. *zurück, an die frühere Stelle:* uuio mag ther man queman auur uuidorort in uuamba theru muater? II. 12, 23; *s. Joh. 3, 4.* gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort. III. 8, 7; *s. Matth. 14, 22.* bî thiu îltun siu uuidarort. I. 22, 29; *s. Luc. 2, 45.* er uuidorort ni uuant. II. 9, 45. uuidorort ni uuantîn. I. 11, 21. uuard mennisgen uuê, thaz er iz uuidorort niruuanta. II. 6, 28. er uuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. uuanta inan druhtînes uuort fon dôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5. ni scaltû queman uuidorort. IV. 18, 26; *von der Stelle kommen, entkommen.* — dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21; converte gladium. *Matth. 26, 52; stecke ein.* 2. *rückwärts:* sô sliumo sie iz gihôrtun, uuidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum. *Joh. 18, 6.* sih druhtîn kêrta uuidorort. III. 14, 29; conversus Jesus, dixit. *Marc. 5, 30.* si sâr uuidorort bisah. V. 7, 43; conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14. Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.; s. Bd. 2, 377:*

widarortes [adv.], *zurück:* sie sâr uuidarortes uuuntun. V. 10, 31; regressi sunt. *Luc. 24, 33.*

wie-lîh [pron.], *s.* wia-lîh.

wîg [st. n.], *Kampf, Streit; a) eigentl.:* thaz uuîg thaz ist sô hebigaz. IV. 13, 31. uuîg uuas ofto manegaz. I. 20, 21. thaz uuîg ni firbâri. I. 20, 32. thaz uuîg firbôt. IV. 17, 12. thie êuuarton liuuun filu knehto zi themo selben uuîge. IV. 16, 14. thanne uuoroltkuninga in uuîge dôuuênt, sint se thes uuîges gimerrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. 41. er uuîg zi imo irhuabi. IV. 8, 7; — IV. 8, 14; 18, 25. ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries. IV. 12, 59. *b) übertr.:* thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigun niheinaz uuîg. II. 16, 25; *Zwist.* oda in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuîge. III. 19, 8; *Wortstreit.*

ein-uuîgi.

-wiggon, s. â-wiggon.

wigu [st. v.], *nur in der Redensart:* scîn uuegan, *zeigen, sehen lassen, darthun; s.* skîn; *a) abs.:* ginâda thîn ist harto mêra; thiu uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scîn uuag. IV. 31, 33. *b) c. gen.:* ni uuoltun uuir gilos sîn; harto uuegen uuir es scîn. I. 18, 15; II. 6, 32. thultôs uuîzi thuruh unser ubilî, thâr uuir ana lâgun ioh hart es scîn uuâgun. IV. 1, 46.

wîh [st. m.; *s. Bd. 2, 141*], *Flecken, Ort; a) eigentl.:* mag iauuiht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigilîches, fon luzilî thes uuîches? II. 7, 48; *s. Joh. 1, 46 und* luzilî. *b) bildl.:* er leitit thih zi festî thes uuîches, thes hôhen himilrîches. IV. 5, 38; *s.* festî.

-wîhhu, s. int-wîhhu.

wîhi [adj.], *heilig, geweiht:* then got uuîhan nanta, ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 55; quem pater sanctificavit. *Joh. 10, 36.* heil, uuîh dohter! I. 6, 5. mahtig druhtîn, uuîh namo sînêr. I. 7, 9; et sanctum nomen ejus. *Luc. 1, 49; s. Bd. 2, 303. 14.* uuîh si namo thînêr. II. 21, 28; sanctificetur nomen tuum. *Matth. 6, 10.* zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34; ad diem festum. *Joh. 7, 10; zum Feste.* uuas iz fora theru uuîhun zîti. III. 6, 14. fuar zên stetin uuîhên. III. 15, 36; — I. 22, 5; *zum Tempel. Subst.:* ist furist alles uuîhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; *s. Luc. 1, 42.* thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, ouh uuîsduames thanne. II. 11, 45; *beide Gen. gehören zu beiden Superlativen; s.* liobôst, uuîhî.

wîhî — wîha [st. f.] — wîhi [st. n.; *s. Bd. 2, 228. 230*], 1. *Weihe:* heili thû thia hôhî mit theru selbun uuîhî. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38.* thaz druhtîn habêt furista ioh uuîhes liobôsta, ouh uuîsduames thanne. II. 11, 45; *s.* liobôst, uuîhi. thaz thir sîn tôd sî githig, mit sînemo uuîhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. thô uuard ther fater altêr gotes uuîhî irfultêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67.* thiu uuîhî gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8; responsum accepit a spiritu sancto. *Luc. 2, 26; s.* bittirî. thaz uns in gotes uuîhe ther douf io uuola thîhe. I. 26, 12. *Im Plur.:* allô uuîhî in uuorolti, thir gotes boto sagêti sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; *s. Luc. 1, 45.* gistuantun in ther nâhi thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1; facta sunt encaenia. *Joh. 10, 22; die Tempelweihe.* 2. *Heiligkeit:* er thâhta imo thia managfaltun uuîhî. I. 8, 13; *s. Matth. 1, 19.* ist furista alles uuîhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* got gibit imo uuîha ioh êra filu hôha. I. 5, 27; *s. Luc. 1, 32.* in uuîhî inti in rihtî fora sîneru gisihti alle dagafristi. I. 10, 17; in sanctitate et justitia. *Luc. 1, 75.*

wiht [pron.; *s. Bd. 2, 369*], *etwas; s.* iauuiht, uuer; 1. *in positiven Sätzen; a) abs.:* sint unsu uuort in sîneru gisihti, irthenkit uuiht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; *s.* reda. êr sê ioh himil uuurti, ouh uuiht in thiu gifuarit. II. 1, 4. odo ouh thes herzen guati uuiht innana biruarti. II. 4, 106. odo thurfi thenken, thaz megi er uuiht giuuirken in themo finstarnisse.

III. 20, 19. thaz niaman ni riafi, thaz uuiht missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 48. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz iagilîchên follêr mund uuerde, thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *von dem Brode in etwas kosten; s.* gismeku, uuirdu. odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; *s.* irbarmên. *Ebenso:* uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2; numquid aliquid defuit vobis? *Luc. 22, 35; vergl.* V. 20, 78. *Um etwas geringes, unbedeutendes zu bezeichnen; irgend etwas:* nist ther dag dagon anderên gilîh, thaz man in githankon thâr megi uuiht biuuankôn. V. 19, 38. odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heilî; odo inan uuiht sâr smerze. V. 23, 247. 252. oda in thes uuortes uuîge uuiht iamanne firsuîge. III. 19, 8. *b) c. gen.:* thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18; *s.* firziru. ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lîchê. V. 24, 8; *s.* ther *s. 606*°. ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir es uuiht firkoufet. III. 14, 104. oba iro thehein uuiht habêti, thes in zauuêti. V. 13, 9; *von dem, was; s.* ther *s. 606*°. *Neben* iauuiht; *s. d.:* ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphes. I. 23, 25. 2. *in negativen Sätzen; s.* niuuiht; *mit der Negation zusammengezogen; nichts; a) abs.:* nist unser racha uuiht. IV. 4, 73; nihil proficimus. *Joh. 12, 19.* uuiht nist iro redina. V. 20, 112; *s.* redina. gibôt, thaz sie uuiht mit in ni nâmîn. III. 14, 89. thaz thâr uuiht ni romêti, uuiht ni missihulli. IV. 29, 37. 46. uuant er uuiht zi in ni sprah. I. 4, 80. uuiht ni helet mih. III. 12, 5. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan. IV. 29, 17. nist uuiht gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. nist uuiht in themo boume, thaz thâr ubbigaz sî. V. 1, 17. bî thiu nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63. *Ebenso:* I. 20, 5; II. 4, 65. 66; III. 1, 30; 7, 11. 12; 21, 3. — ni mag thâr manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47; *in nichts; s.* fuaz. frankon, thie liutes uuiht ni dualtun. I. 1, 58; *in nichts; s.* duellu. — thoh nihein unser uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. *Auch flektirt:* zi uuihtu iz sîd ni hilfit, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra. *Matth. 5, 13.* ni brast mir uuihtes. V. 20, 78 VP, F uuith des; *s.* IV. 14, 2. uuir ni gerôn uuihtes mêr. II. 24, 42. *b) c. gen.; α) eines Pron.:* ih uuiht sulîches ni uueiz. IV. 18, 18. ni liaz uuiht er thâr thes sînes. V. 4, 56. uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. — nî intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht. II. 12, 30. thes uuiht uns kund nist. III. 20, 137. thes nist uuiht in uuorolti. II. 1, 37. thû unsih ni helês uuiht thes. III. 17, 20. uuiht thes ni ahtôt. III. 25, 24. ouh uuiht thû thes nirknâist. V. 19, 19. sih tharazua ni nâhit uuiht thes (= thes, thaz) ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 9. 10; *nichts von dem, was angestückt ist; nicht bloss das relative Subj., sondern auch das Präd. ist hier durch Attraction in den Casus des Demonstr. gesetzt; s.* ther *s. 606*°. *Anders:* III. 11, 21, *wo* thes *vom Verbum abhängt, und* uuiht *zur Verstärkung der Negation dient; s unten. Anders auch:* ni gab in thiu sîn thultî uuiht thes antuuurti. IV. 19, 41; *Gen. der Beziehung; in Beziehung darauf.* ni uuolt er uuiht thes sprechan. III. 19, 27; *nichts in Betreff dessen.* ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *in Betreff der Sache, meines Leidens.* ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. sie uuiht thoh thes niintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7; *s.* intrâtu. — thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54. uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28. — sô siu heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. sagêtun, thaz sie es uuiht ni habêtun. V. 13, 11. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. er quad, er muas habêti, thoh sie es uuiht ni uuestîn. II. 14, 98. er quad, es uuiht ni uuesti. III. 20, 52. thaz thir es uuiht ni intfalle. II. 21, 3. ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20.

ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. es uuiht ni quam imo in uuân. II. 8, 40 VF, P iz. *Anders:* II. 21, 12; III. 7, 37; 11, 8; *s. unten. Anders:* thaz si es uuiht nintsâzin. II. 6, 14; *in Folge dessen; s.* insizzu. iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *in Betreff dessen.* thaz in es uuiht ni zauuêta. V. 13, 12; *in der Beziehung.* — uuiht ni giang in es in muat. III. 17, 69. rihta si es, thoh uuiht si es ni firnâmun. III. 18, 38. uuiht ungidân es ni bileip. H 30. er uuiht es thoh ni uuesta. II. 8, 39; *s.* quad, es uuiht ni uuesti. III. 4, 40; *vergl.* II. 14, 98; III. 20, 52; V. 10, 25. er uuiht es ni firsechit, thes er mo zuagisprichit. II. 13, 13; *s.* ther. er unsih uuiht es ni hal. III. 7, 44; *s.* III. 17, 20 *und* hilu. er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46 VP, F uuith ungidân des; *s.* H 30. thoh uuiht es sô ni uuurti. V. 9, 33 VP, F uuith des. *Anders:* ni uueiz ih uuiht es hiar mêr. III. 6, 27; *in der Hinsicht, was Lebensmittel anbelangt. Anders:* II. 24, 32; IV. 6, 45, *wo es vom Verbum abhängt; s. unten. b) eines Adj., Subst.:* ni fand ih în iu uuiht guates. V. 20, 83. ni fand ih liobes uuiht in thir. I. 18, 28. nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21. ni uuas thâr uuiht ginâtes noh gibôsôtes. IV. 28, 7. uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. nist uuiht sô redihaftes. IV. 29, 53. uuir ni eigun hûses uuiht, noh uuiht selidôno. IV. 9, 7; *nicht etwas des Hauses; kein Haus.* thû ni habês deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27. thaz er thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94. thera frônisgnn lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. nist themo sêr bizeinit, noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. thû thes girâtes uuiht ni uueist. III. 13, 22. *Neben* niauuiht: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27. *Selbst in:* ih ni habên uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; non habeo virum. *Joh. 4, 17.* quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. ir ni durfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. thô uuard, sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. si uuiht sîn nirknâta. V. 7, 45. *Oft dient* uuiht *nur zur Verstärkung der Negation wie* drof; *s. d.; keineswegs, durchaus nicht:* uuiht ni forahtet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37; *s.* drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9; ni forihti thir biscof. I. 4, 27. uuiht ni spinnent. II. 22, 10. thes hêreren forahta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 152. quad, sih in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. uuiht imo ni darôti. II. 9, 53. ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz er mir ni derre, ouh uuiht mih ni gimerre. I. 2, 30. uuard uuola thie selbun mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65. sih uuiht ouh thes ni scamêta. III. 11, 21. sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8; *s.* mîdu. ther kneht, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. uuiht es nirdualtîn. I. 11, 5; *s.* uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35; *keineswegs in Betreff dessen.* er uuiht es ni alta. IV. 6, 45 VP, F des; *s.* eltu. uuiht es ni firleibên. II. 24, 32; *s.* firleibu. bî thiu nist es uuiht in thiu baz. II. 21, 12; *s.* baz. *Ebenso der Gen.* uuihtes: then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser, zi thiu ir nan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *keineswegs; s. Joh. 8, 54.* — *Relativ:* thaz iaman thes giuuîse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

ia-uuiht. ni-uuiht.

wiht alles [pron.; *s. Bd. 2, 371*], *irgend etwas anderes:* ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4. theih thionôst thînaz fulle, uuiht alles io ni uuolle, ioh mir io hiar ni lîbe uuiht alles io ni klîbe, ni sî druhtîn, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 50. 51.

wihti [st. n.], *nur im Plur.; Leute, Volk:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17. mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto. IV. 2, 33. oba thû armên uuihtin duêst drôst. II. 20, 1. thaz hiazi, uuaz armên

uuihtiu spentôn. IV. 12, 48. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtîn. IV. 6, 23; *s. Bd. 2, 180.* sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9, 5.

wîhu [sw. v.], *segne, weihe, heilige; c. acc.:* thô uuîhta siu ther alto. I. 15, 25; et benedixit illis Symeon. *Luc. 2, 34.* sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagilîchan uuîhu. I. 27, 50; *s. Joh. 1, 26. — Womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* mit sîneru henti sie uuâri uuîhenti. I. 4, 74. furira, uuân ih, thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist; er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiu nan uuîhta ioh gab uns ouh zi nuzzî thesan selbon puzzi. II. 14, 33; *er bedachte es gar wohl; oder: das alles, dass er ihn, den Brunnen damit, mit Ueberlegung, überlegungsvoll; oder: dadurch, dass er und seine Kinder daraus tranken* (et ipse ex eo bibit et filii ejus. *Joh. 4, 12*), *weihte; — oder ist* bithahta *nicht von* bithenku, *sondern von* bitheku *abzuleiten (s.* umbithahta. II. 11, 51 *und Bd. 2, 55): Jakob bedeckte ihn, den Brunnen (über das Neutr. des Pron. auf ein Mask. bezogen s.* er*) gar wohl, so dass er damit, mit dieser Bedeckung ihn heiligte, d. h. so dass er den Brunnen vor Entweihung schützte, dadurch dass er ihn bedeckte; s.* et vidit (Jacob) puteum in agro — et os ejus grandi lapide claudebatur; quam cum vidisset Jacob, et sciret consobrinam suam ovesque Laban avunculi sui, amovit lapidem, quo puteus claudebatur. *Gen. 29, 2. 10. — c. reflex. acc.:* ther thes ni giîlit, mit doufu sih ni uuîhit. V. 16, 33; *s. Matth. 16, 16.*

gi-uuîhu.

wîla [st. f.], *Zeitraum, Weile:* uuizît nû, theih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 4; *Acc. der Zeit;* adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 31. Namentlich in Redensarten:* 1. iu uuîla, *schon geraume Zeit, schon längst; Acc. der Zeit:* ouh blias er sie ana then selbon heilegon geist; thaz gihiaz er in iu uuîla. V. 11, 10. *Wahrscheinlich auch in:* er thâhta ôdo uuîla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 7; *der Satan dachte vielleicht längst, dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte; s.* ôdo. 2. sâr thia uuîla, *plötzlich:* thô uuard sâr thia uuîla mihil erdbiba. V. 4, 21; *s. Matth. 28, 2; —* I. 22, 28; III. 11, 30; IV. 33, 25. 3. in thia uuîla, *a) zu jener Zeit:* ni hilfit iuih thiu îla thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. *b) inzwischen, während der Zeit:* uuaz hilfit then muadon man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, ob er in thia uuîla firliusit sîna sêla. III. 13, 33. 4. bî theru uuîlu, *in diesem Augenblick:* thô uuard bî theru uuîlu thiu dohter sâr io heilu. III. 10, 45. 5. io thên uuîlôn, *auf der Stelle:* liafun zi iro steinon, mit thên io thên uuîlôn sô uuoltun sie nan pînôn. III. 19, 24. 6. sâr thên uuîlôn, *gleich auf der Stelle:* uuolt er sâr thên uuîlon gerno iz firdîlôn. V. 25, 62.

-willig, s. ubil-, wola-willig.

willo [sw. m.], 1. *Wille, Verlangen, Neigung:* sî uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31; fiat voluntas. *Matth. 6, 11.* ni sî druhtîn, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 52. mîn muas ist follo mînes fater uuillo. II. 14, 101. ir eigut uuillon mîn irfullit. V. 20, 71; — II. 22, 2; III. 24, 92; V. 23, 192. îl io gotes uuillen irfullen. I. 1, 45; *s. Bd. 2, 242.* uuio ir giduet then druhtînes uuillon. II. 23, 2. thie giuuirkent mînes fater uuillon. II. 23, 22; — III. 16, 15. ther sînan uuillon uabit. III. 20, 153. gotes uuillen huatta. I. 16, 12. thie uuillen sînes flizzun. H 19. gizôh se in sînan uuillon. IV. 15, 60; *s. Joh. 16, 29.* thârana hugge thînes selbes uuillon. III. 1, 26. nû zeli uns then thînan uuillon. III. 17, 17. sô sîz uns allên mit kristes selbes uuillen. III. 26, 70. sô uuas kristes uuillo. III. 4, 31. thes uuillo sîn io uualte. V. 23, 52. er irkanta in în then iro uuillon. II. 11, 63. uuillo iz al firfâhit, ther sih iru nâhit. V. 23, 122; *s.* firfâhu, nâhu. garetun sie sîn muas thâr; frô uuârun sie sîn, ther uuillo deta iz filu scîn. IV. 2, 8; *s.* skîn. ûfirstuant si

(Martha) snello, thaz deta ru ther uuillo; ni deta si thes bîta. III. 24, 39. gab imo antuuurti, mit alten nîdes uuillen, ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. fridu allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; bonae voluntatis. *Luc. 2, 14;* — V. 25, 53. thaz due uns ther guoto uuillo. IV. 37, 30; — V. 25, 40. 48. thaz duit uns ubil uuillo. V. 23, 111; — V. 25, 78. mit ubilemo uuillen ioh muoton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. bigondun iz zellen mit ubilemo uuillen. III. 24, 107. thes argen uuillen herti gab antuuurti. IV. 20, 11; — I. 12, 27; III. 14, 115; V. 25, 63. 68. uuolt er in gistillen thes armalîchen uuillen. IV. 23, 2; — IV. 24, 24; 36, 1. — mit uuillen, *gern, freudig, bereitwillig:* sie hôrtun iz mit uuillen ioh uuoltun iz irfullen. IV. 1, 21; — I. 14, 2. 10; 17, 4; 24, 14; 25, 13; II. 9, 3. 42. 68; 20, 3; III. 18, 22; 19, 20; V. 12, 96; 14, 5; H 112. pêtrus bigonda suimannes mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26; *mit Sehnsucht und Begierde;* s. mit. sie iz irfullên mit mihilemo uuillen. I. 1, 110; II. 9, 66. nû sculut ir mit blîdlîchemo uuillen thiu uuort in zellen. V. 4, 60; *mit frohem Herzen:* iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen. II. 6, 10. îl iz irfullen mit horsglîchemo uuillen. V. 15, 8. *Redensarten:* 1. in themo uuillen gangan, *mit dem Gedanken umgehen, beabsichtigen:* in themo uuillen giangîs, thaz rîchi sô bifiangîs. IV. 21, 6. 2. in themo uuillen sîn, *beabsichtigen:* ni uuas in demo uuillen, er sulîh uuolti irfullen. IV. 35, 4; *vergl. Luc. 23, 51.* 2. *Gesinnung:* sculun uuir gigâhen, thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen. IV. 37, 5; *in anderer Gesinnung als die Wächter am Grabe.*

muat-uuillo. un-uuillo.

willu [st. v.], *wälze; c. acc.:* uuullun se tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37; et advolvit saxum magnum. *Matth. 27, 60.*

bi-uuillu. ir-uuillu.

willu [a. v.; *s. Bd. 2, 113*], 1. *will, bin Willens, wünsche; a) abs.:* nû abtôt, uuio ir uuollet. IV. 22, 11. nû er sô uuilit selbo, irsterbêmês mit imo thâr. III. 26, 58. scouuôt ir alle, theih sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. *Ebenso:* uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit. V. 12, 25. *Auch in den eingeschobenen Redensarten:* sôsô ih uuolta. II. 6, 1. sô er uuolta. III. 11, 19; IV. 22, 17; V. 8, 42. sôs er uuolta. II. 9, 77. *b) c. acc.:* firlîh uns, thaz uuir thaz thîn io uuollen. II. 24, 29. uuaz uuollet ir nû thes? III. 20, 123; *in der Hinsicht.* uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; — IV. 23, 10; *s.* uuer. iz man ouh al sô uuollent. II. 23, 17. thû quîst, thaz thû iz ni uuollês. III. 13, 24. theih thionôst thînaz fulle, uuiht alles io ni uuolle. I. 2, 50. therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VP, F uuolle. theih irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. êr ir imo iz zellet, thaz ir uuollet. II. 21, 22 VP, F uuellet. thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtîn uuilit. III. 13, 23. gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle. IV. 13, 25. gilimphit, theih thiz uuolle. IV. 17, 22. thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz meist. V. 15, 34 VP, F uuolle. thaz uuir firnemên, uuaz thiu racha uuolle. V. 12, 53. sêrag uuir es uuerthen, in thiu uuir iz ni uuollen. H 134. sâlig birut ir arme, in thiu thaz muat iz uuolle. II. 16, 1. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63. therêr uuilit al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn. I. 20, 29; *s.* suntar. thaz imo iaman zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. ih uueiz, sie thaz ouh uuoltun. IV. 27, 5. giboran uuir ni uuurtun, êr thînô mahti iz uuoltun. V. 24, 9. — thaz iagilîh firnâmi, thaz druhtîn thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50; *das Erlösungswerk; s. Luc. 24, 46. Von wem? durch die Präp.* fon *c. dat.:* ni giloubtun, thie thaz fon imo uuoltun. III. 15, 25. *c) c. inf.:* sô uuer sô uuolle manno gân after mir. III. 13, 27; qui vult venire post me. *Matth. 16, 24.* iôhannes uuilit bithihan. I. 7, 27. nû uuilit er ginâdôn. I. 7, 20; — I. 10, 11. er uuilit unsih scouuôn zi thên êuuinigên goumôn. I. 11, 58. ther kuning uuilit inan suachen. I. 19, 9. ni

uuollen heim uuîsôn? I. 18, 24. in thiu mih betôn uuollês. II. 4, 86. thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîn gizellen. V. 14, 5. thaz uuill ih gizellen gidriuuên sînên allên. I. 3, 45; — II. 9, 3. 29. 89; III. 23, 3. 50; V. 20, 1. 11; 23, 15. er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen, oba sie mo uuollent hôren. III. 15, 46 VP, F uuellent; *s.* oba *s. 449*[b]. *Ebenso:* I. 1, 43. 44; 11, 7; 17, 49; II. 4, 66. 89; 9, 63. 69; 12, 45; 13, 25; 21, 35; 22, 17; III. 2, 19; 12, 33; 16, 20. 50; 19, 5; 20, 92. 127. 134; 22, 12; 23, 39. 51; 25, 14; IV. 14, 16; 15, 17; 19, 12; 24, 22. 27; 37, 1. 34; V. 11, 39; 20, 111; 23, 54; 25, 4. 5. 23. ih uuolta hiar gizellen. IV. 25, 1. druhtîn queman uuolta. I. 11, 55. uuolt ih hiar nû redinôn, ni mag iz thoh irkoborôn. V. 23, 1. *Ebenso:* I. 13, 5; 17, 52; 18, 15; 19, 21; 22, 59; II. 4, 14. 17. 46; 5, 13. 22; 7, 18. 39; 8, 30; 9, 42; 10, 1. 2; 11, 27; 12, 22. 86; III. 2, 10; 3, 10. 23; 7, 6; 8, 1. 5; 13, 48; 16, 54. 67; 17, 22; 18, 58; 19, 20. 24. 27; 20, 30. 56; 22, 65; 26, 26. 33; IV. 1, 21. 34; 2, 30; 4, 1, 5; 5, 19; 6, 29. 55; 8, 18; 13, 40; 17, 16; 18, 4. 29; 21, 9; 23, 2; 24, 25. 26; 29, 7; 33, 4; 35, 4; V. 12, 95. 96; 16, 1; 25, 62; H 92. 145. *Neben* skal *s.* skal *s. 529*[a]. *Der Inf. ist zu ergänzen:* nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; — III. 1, 6; V. 23, 127; H 95. ni dua uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4. nû helf er mo, ob er uuolle. IV. 30, 32. thie selbe irstantent alle, thoh er io ni uuolle. V. 20, 30. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. ni mugun, thoh uuir uuollen, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69; — IV. 9, 33. nist burg, thaz sih giberge, thoh siz gerno uuolle. II. 17, 14. sliumo er iz irfulta, sô druhtîn krist uuolta. I. 25, 13. thie quâtun, sâr sô er uuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. thiu kind thiu folgêtun, sô uuedar sô siu uuoltun. I. 22, 15. al ni gizalta, thaz ih gerno uuolta. IV. 1, 28. giangi, thara thû uuoltôs. V. 15, 40. selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uuolti, innan abgrunti. III. 19, 28. er bî unsih tôd thulti, sô uuio sô er selbo uuolti. V. 1, 8. ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta. II. 9, 81. sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24. thaz ih iu gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54. sie sprâchun thiô undulti, ioh uuaz si thara uuolti. V. 7, 17. thie hiar thaz iruuellent, thaz se thara uuollent. V. 23, 32; *s. auch* skal *s. 530*[a]. sie rietun, uuas sies uuoltîn ioh uuas sies duan scoltîn. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der Wunder.* er uuolta sînes thankes uuîsôn thâr thes scalkes; zemo sune giladôtêr ni uuolta. III. 3, 23; giladôtêr *steht im Gegensatz zu* sînes thankes; *obwohl er eingeladen war; concessiven Sinn hat das Part. auch:* er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *In conditionalem Sinne steht es:* ioh thiu racha, sus gidân, nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *wenn sie so ausgeführt würde; s.* racha, afterruafu. *d) mit folg. Satz mit* thaz: uuilit sulîchero iagilîh, theiz allaz sî sô samalîh. V. 25, 65. mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô. II. 14, 72. nist, ni sî auur uuolle, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 33. uuer ist, ther thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thû iz ni uuollês, thaz thû sô io bifallês, ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; *s.* ni *s. 422*[a]. ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir zi thiu giganget. III. 14, 103. ni uuolta, thaz iz uuurdi. I. 8, 14. er uuolta, thaz er ouh sîn uuâri. II. 4, 15. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21. — *Mit parallelem statt abhäng. Satz* V. 12, 25; *s. oben.* 2. *zur Umschreibung des Futurums:* uuil thû thaz rîchi irsezen. V. 17, 3; restitues. *Act. apost. 1, 6.* nû uuillu ih thir giheizan: pêtrus scalt thû heizan; thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 31. 37; tibi dabo. *Matth. 16, 19.* ni uuillih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; *s. Matth. 16, 19.* ni uuildû sprechan zi mir? IV. 23, 35. er scal gimuntôn, then altan satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52; *vergl. Apoc. 12, 9.* nist er, ther io thih irfare;

uuir uuollen thih in uuerien. IV. 13, 54. nû uuill ih scrîban frammort. IV. 1, 5. ih uuille hiar gimeinen. V. 8, 1. er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 21. 3. *zur Umschreibung des Conj.:* nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, uuenan thih zellês. III. 18, 35. thaz ir thaz irkennêt ioh ouh gilouben uuollêt. III. 22, 63. sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken, ioh huggen, thaz er selbo gibôt: yrkenn er thesa lêra. III. 16, 15. deta er iz scônâra al, uuir goum es nemen uuollên, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; *auffordernder Conj.;* s. sô uuir firnemên alle. I. 17, 69; fualên uuir es harto. III. 17, 26; uuir sîn gibôt ouh uuirkên. IV. 32, 12. bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; s. ni s. *422*ᵃ. moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. gistuant genêr thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5. ni uuolt er fon niauuihti — thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken — then selbon uuîn uuirken. II. 10, 2. *Redensarten:* 1. in abuh uuellan, *übel wollen:* sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 2. uuola uuellan, *wohl wollen:* sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123; — III. 19, 33.

wîn [st. m.], *Wein; a) eigentl.:* ni fullit er sih uuînes. I. 4, 35. brast in thâr thes uuînes. II. 8, 11. thes uuînes ist in bresta. II. 8, 14. ni uuolt er fon niauuihti then uuîn uuirken. II. 10, 2. thaz uuoraht er zi uuîne. II. 10, 4. uuio dâti sô bî then uuîn. II. 8, 45. deta er iz scônâra, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; s. uuidar. gisparâtôs then guaton uuîn. II. 8, 51. sih uuuntorôtun bî then frônisgan uuîn. II. 8, 44. *b) bildl.:* sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 15. uuil dû iz in uuîne gismeken. II. 9, 69. ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulîh uuîn uuâri. II. 9, 27. thaz frouuôn lidi thîne fon themo heilegen uuîne. II. 9, 6. then guaton uuîn uns sparôta. II. 10, 19. ni drunki thû alabeziron uuîn. II. 9, 88. skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn. II. 9, 16. gifreuuên ouh thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24. sô drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94.

wini [st. m.], *Freund:* druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31; *vergl. Gen. 22, 1.*

winistar [adj.], *auf der linken Seite befindlich; subst.:* thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95; tunc dicet et his, qui a sinistris erunt. *Matth. 25, 41.* — *Fem.; die linke Seite:* thâr *(am jüngsten Tage)* sint thie andere alle in uuênegemo falle, thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; *s. Matth. 25, 33.*

winkil [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Winkel:* nist in erdrîche, thar er *(der Satan)* imo io instrîche, noh uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54; *s. Apoc. 20, 11.*

-winno, s. widar-winno.

winnu [st. v.], 1. *kämpfe; a) womit? durch die Präp.* mit c. *instr.:* mit snabulu ni uuinnit *(die Taube)*, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h. b) wogegen? durch die Präp.* uuidar *c. dat.:* oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan. L 51. thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt: gibadôst thû thârinne, er *(der Teufel)* uuidar thir io uuinne. II. 3, 58. *c) mit wem? durch die Präp.* mit c. *dat.:* thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; *s. Matth. 8, 28.* 2. *rase, handle unsinnig:* thô haft er *(Pilatus)* nan ioh er nan selbo fi!ta; uuaz uuan ther uuênego man! IV. 22, 18; — II. 6, 24; *wie raste der Mann! s.* uuer. ni uuest er thoh thô, uuaz er uuan, firliaz in then firdânan man. IV. 24, 33. thia fruma er *(Adam)* uns intfuarta, uuant er nan *(den Apfel)* biruarta, deta unsih uruuîse fon scînenderu uunni; uuaz er, lêuues, uunni! II. 6, 39; *wie er, leider, gerast hätte! indirekt wie:* bî hiu se thes ni hogêtîn! IV. 3, 13;

ziu sie nan sus nû thuesbên. IV. 26, 23; *s.* III. 24, 75; V. 7, 42; — II. 11, 24; III. 13, 17; 14, 20; IV. 24, 8.

gi-uuinnu. ir-uuinnu. ubar-uuinnu.

wint [st. m.], *Wind:* ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. er gibôt thên uuinton. III. 14, 57; *s. Matth. 8, 24.* sô er *(Petrus)* then uuint gisah, sô ruartun inan forahtun. III. 8, 37; *s. Matth. 14, 30.*

wintes-brût [st. f.], *Wirbelwind:* theist dag ouh nibulnisses ioh uuintes-brûti, lêuues. V. 19, 27; dies nebulae et turbinis. *Sophon. 1, 15.*

*wintirig [adj.], *winterlich:* ther êuangelio quît, theiz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; et hiems erat. *Joh. 10, 22.*

wintu [st. v.], I. *persönlich;* 1. c. *reflex. acc.; winde mich, schlängle mich; mit der Präp.* untar c. *dat.:* er ubarfuar ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli, then drachon, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; *s.* zeichan. 2. *neutral; wende, kehre um:* siu *(Joseph und Maria)* uuuntun mit grôzên angustin sârio thia uuîla. I. 22, 27; regressi sunt in Hierusalem. *Luc. 2, 45. — Redensarten: a)* heim uuintan, *heimkehren:* thie liuti uuuntun heim thero armilîchun dâto. IV. 34, 20; percutientes pectora sua revertebantur. *Luc. 22, 48; von diesem Greuel; Gen. zur Bezeichnung des: woher? auch übertr.; s.* IV. 29, 33; *oder: wegen des Greuels, bei solchem Greuel. b)* uuidorort uuintan, *zurückkehren:* er uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. II. *unpersönlich; es wendet sich:* thô iz zi dage uuant. III. 8, 21; *als es sich zum Tage wendete, als es gegen Morgen gieng;* quarta autem vigilia noctis venit ad eos. *Matth. 14, 25.*

bi-uuintu. fir-uuintu. gi-uuintu. ir-uuintu. ubar-uuintu. zisamane-biuuintu

*wint-wanta [sw. f.], *Wurfschaufel:* habêt er in hanton sîna uuintuuanton. I. 27, 63; cujus ventilabrum in manu ejus. *Luc. 3, 17.*

*wint-worfa [sw. f.; *s. Bd. 2, 254*], *Wurfschaufel:* thaz sî uns thiu uuint-uuorfa in themo urdeile elfa. I. 28, 5; *vergl. Beda in Luc. c. 251.*

wio [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *wie;* 1. *bei Verben; auf welche Art;* 1) *in direkter Frage:* uuio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; quomodo. *Joh. 3, 4.* uuio mag ih biuuânen thanne mih? I. 25, 8. uuio mag sîn mêra uuuntar? II. 3, 7. uuio mag thaz sîn firlougnit? II. 3, 20. uuio mag ih thaz iruuellen? V. 23, 235. uuio mag ih uuizzan thanne? I. 4, 55. uuio mag uuesan thaz io sô? V. 4, 39. uuio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. uuio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. uuio mag iz io uuerdan uuâr? I. 5, 37; — II. 7, 46; V. 20, 86. uuio mag thaz uuerdan? II. 14, 17. uuio uuard ih io sô uuirdig? I. 6, 9. uuio uuard, thaz ih ni uuesta? I. 22, 43. sagê mir: uuio bin ih thir kund? II. 7, 59. sagê mir: uuio dâti sô bî then uuîn? II. 8, 45. 2) *in indirekter Frage:* biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn ioh uuio thiu heili nû ist uuorolt gimeini. I. 2, 7. 10; — II. 7, 1; V. 23, 191. zellent, uuio er heraquam. I. 3, 3; — I. 17, 28; II. 19, 1; III. 20, 88; 25, 34; IV. 6, 16. 17. 19. 55; 25, 2; V. 6, 18. 20. 21. 22; 9, 29; 13, 2. scrîbu, uuio giboran uuard. I. 3, 48; — III. 1, 6. 7. 9. 43; V. 8, 26. 27. 28. sih uuârun sie einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24. ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti. III. 24, 71. ih sagên thir, uuio sie dâtun. I. 9, 37; — I. 12, 17; II. 9, 73; III. 20, 43; IV. 7, 7; 28, 17. hugi, uuio ih thârfora quad. I. 18, 43; — III. 15, 12. 13; IV. 9, 16; 16, 54; 37, 8. er in riati, uuio sie ingiangîn themo egislîchen falle. I. 24, 2; — IV. 8, 11; 36, 15; H 33. 34. 101. uueiz unser muat, uuio got thên suntigên duat. III. 20, 151. thaz friunt nihein ni uuesti, uuio man nan firquisti. V. 7, 33. 34. hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 6. firnim, uuio er selbo druag thaz krûzi. II. 9, 79. maht lesan, uuio iz uuurti. II. 3, 11. 29; — II. 7, 75; III. 14, 65. 66; IV. 6, 4. 7. 11. 34; H 41. ther êuangelio giuuuag, uuio man thiu kindilîn irsluag.

II. 3, 27. thaz thû nâmîs in muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 96. frâgêta, uuio thaz mohti uuerdan. II. 12, 49. 50; — III. 20, 58. nû lêru ih iuih, uuio ir giduet then druhtînes uuillon. II. 23, 2; — IV. 15, 43. nim gouma, uuio abêl dâti. H 27. mit bilide gibôt, uuio uuir duan scoltîn. III. 3, 4. nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 94. thiu meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit. III. 7, 17. ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21. thih iz unfarholan ist, uuio duit ther mîn gilîcho. V. 25, 56. thâr mahtû ana findan, uuio er einan gomman irquicta. III. 14, 5. sprâchun, uuio thaz uuesan mohti. III. 16, 70; — III. 20, 65. gihôrta, uuio er uuernôta. III. 20, 169. det er ofan, uuio bî nan gelegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. biginnent frammort uuîsen, uuio sie inan firliesên ioh thaz thenkit iro muat, uuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 3. 4. firuueiz in bî forasagon sine, uuio sie thie gidôttun. IV. 6, 54. dâtun ein githingi, uuio man nan giuuunni. IV. 8, 4. nist thes gisceid, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. 28. sie thâhtun, uuio sie nan gihôntîn. IV. 22, 30; — V. 23, 155. queme mir in muat, uui er fon themo grabe irstuant, uuio nan friuntilîh gisah, uuio harto er thie gifreuuita. V. 4, 2. 3. 4. irkennit thaz muat, uuio selbo druhtîn irstuant, uuio sîn ginâda thaz biuuarb. V. 6, 68. 69. sie reda dâtun, uuio sie nan irknâtun ioh uuio sie giangun kôsônti. V. 10, 35. 36. theist es allero meist, uui es druhtîn quît, uuio er lêrta drûta sîne, uuio er zalta in fon theru minnu. V. 12, 91. 93. 94. bigondun thingôn untar in, uuio er giang kôsônti mit in, uuio thaz herza bran in in. V. 10, 27. 29. ist in harto in muate, uuio er bî sie gibiete, hanton ioh ougon biginnent sie nan scouuôn, uuio er sînaz uuort gimeine. V. 23, 62. 64. si birit sun zeizan, ther ofto ist iu giheizan, thie buah fon imo singent, uuioz forasagon zellent. I. 8, 26; quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 1, 22. Vorausgestellt:* uuio ih iu gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. uuio iz mohti uuerdan, er uuolta iz irfindan. II. 12, 22; — II. 4, 17. uuio sie dâtun uuidar got, hiar ist iz gibilidôt, ioh uuio siez ouh firnâmun. V. 6, 5. 7; *ebenso:* H 31. 87. *Ausser dem Satze mit* uuio *hängt von dem Verbum ab a) ein Objekt:* ir hôrtut thaz ungimah *(nämlich)*, uuio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65. zaltun missilîh gimah, uuio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10. oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi. IV. 7, 56. lernê hiar thia guatî, uuio unser druhtîn dâti. III. 19, 11. thaz ih hiar nû zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu, uuuntar filu mâraz, uuio krist nam finf leiba. III. 6, 3. nist man, ther thaz gifuari irzelle, ioh uuio sih man thâr frouuent. V. 23, 128. hintarquâmun thes sînes uuîsduames, uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7. eiscôtun thero dâto, uuio imo gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. *Ebenso:* I. 13, 19; 19, 28; II. 18, 10; III. 23, 54; IV. 7, 63. 64. 65. 67. 69. 70. 71; V. 9, 51. 52; 19, 31; 25, 73; H 55. 56. — maht lesan zeichan filu managu, uuio fuarun thiu diufil ir ûz. III. 14, 53. *Ebenso:* IV. 6, 35. 37. 39; 7, 13. 17; 10, 9. 12. *b) ein zweiter Fragesatz:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân, in uuelîcha uuîsun uuurti, uuio er selbo quâmi. V. 12, 8. 9. 13. — eiscôta sie, uuaz sie fon imo redôtîn ioh uuio fon imo zelitîn. III. 12, 4. — nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu. IV. 22, 11; *s.* oba *s. 451*[b]. *c) ein Objektsatz; α) mit* thaz: thâr lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân, uuio sie ouh in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48. *β) im Conj.:* er zalt in ouh, uuio ther heilego geist thie uuizzî in scolta mêrôn, niheinemo ni brusti. IV. 15, 37. — IV. 6, 33 *hängt ein Fragesatz mit* uuio *von einem andern ab.* 2. *bei Adjektiven und Adverbien; wie sehr, in welchem Grade:* uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. uuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. uuio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36. uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. uuio managfaltô uuunta thulten. V. 23, 134. uuio leid ther anderêr

ist. H 39. — uuio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. uuio uuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 3. uuio harto er thie gifreuuita. V. 4, 4. uuio uuunnisam thâr uuâri. V. 23, 20. uuio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. uuio filu thû liebes sihist. V. 22, 13. — in herzen thir gibint, uuio filu egislîh siu sint. V. 21, 2. uuio harto fram thaz guat ist. V. 23, 25; *vergl.* filu. — *Die beiden* uuio *in coordinirten Sätzen:* âdeilo thû es ni bist, uuio in buachon siu gilobôt ist, uuio mihil gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 123. 124. thaz ih giscrîbe, uuio firdân er unsih fand, ioh uuio er fuar ubar himila alle. I. 2, 11. 12. 13; *ebenso:* V. 23, 1. 2. 5. 7.

wio filu [adv.], *s.* filu.

wio harto mêr [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *s.* mêr.

wio lango [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *s.* lango.

wio-lîh [pron.], *s.* wia-lîh.

wio manag [pron.; *s. Bd. 2, 371. 409*], *s.* manag.

wio managfalt [pron.], *s.* managfalt.

wio mêr [adv.], *s.* mêr.

wio mihil [adv.; *s. Bd. 2, 371*], *s.* mihil.

wio min [adv.; *s. Bd. 2, 409*], *s.* min.

**wipph [st. m? n?; *s. Bd. 2, 143*], *nur in der adv. Redensart:* sâr zi themo uuipphe, *sofort auf dies Zeichen, gleich in dem Augenblick:* sehet, then ih kusse; ther ist iz, then gifâhet ir sâr, sâr zi themo uuipphe, thaz er iu nintslupfe. IV. 16, 28; *s. Matth. 26, 48.*

wirbu [st. v.], 1. *rolle um; c. acc.:* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uuerbent. III. 23, 34; *s. Joh. 11, 9.* 2. *treibe mich umher, lebe; s. Notk., Ps. 13, 3:* mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27; *mühselig leben. — Wo? durch die Präp.* in, innan *c. dat.:* limphit mir, theih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; nescitis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc. 2, 49.* sie *(die Verdammten)* habênt zuîualt ungifuari: sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. 3. *kehre, wende; in den Redensarten: a)* heimortes uuerban, *heimkehren:* thaz dreso thâr giburgun ioh heimortes uuurbun. IV. 35, 38; *s.* reversi sunt, heimuuartes uuurbun. *Tat. 6, 7. b)* uuidorort uuerban, *zurückkehren:* er uuurbi ton beche hera uuidorort. III. 24, 99.

bi-uuirbu. umbi-uuirbu. uuidar-uuirbu.

wirdî [st. f.], 1. *hervorragende Beschaffenheit, Tugend, Adel, Vorzüge:* er *(Joseph)* thâhta imo ouh in gâhî thia managfaltun uuîhî ioh thia hôhun uuirdî. I. 8, 14. 2. *Geltung, Bedeutung:* sînan stual sô liaz er *(der Hohepriester)* îtalan thâr, bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurdi, ioh scolti uuerdan îtal thiu sîn êra ubaral. IV. 19, 45; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.* thaz hôh er iuô uuirdî mit sînes selbes huldî. S 35. 3. *Verdienst; vergl.* meritum, uuirdî. *Notk., Ps. 77, 68:* mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdîn. IV. 25, 12. 4. *Schuld, Verschulden:* uuir uuârun io firlorane ioh suntôno biladane, druagun bî unsên uuirdîn thero ummezlîcha burdîn. IV. 5, 12.

un-uuirdî.

wirdig [adj.], 1. *würdig; a) abs.:* die dumbon duat zi uuîsemo manne, zi thiu, thaz er gigarauue thie liuti uuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 45. *b) c. gen.:* oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. ther biscof ist uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin. I. 27, 19; — IV. 19, 70; 31, 23; V. 25, 16; H 10. 13. 62. 158. gab antuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91. druhtîn, thiih es uuurti uuirdig. IV. 13, 41. *c) mit einem Satze mit* thaz: uuio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 9. thiu erda uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 21. thaz ir uuerdêt uuirdig, thaz ir stêt in mîneru gisihti. IV. 7, 87. *d) c. gen. des Pron. und einem Satze mit* thaz: uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih

druhtîne sînan sun souge? I. 5, 35. ih uueiz, es uuirdig ni uuard, thaz er thaz gihôrti. IV. 22, 1 V, PF er. *e) mit* zi *und dem Inf.:* uuas uuirdig zi bimîdanne thia zâla. H 66. 2. *werth; c. dat.:* nôê bî guat githic uuard druhtîne uuirdig. H 56; Noe vero invenit gratiam coram deo. *Gen. 6, 8.*

un-uuirdig.

wirdu [st. v.], I. *persönlich;* 1. *vollständiges Prädikat;* 1) *werde geboren:* ih bin êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62; antequam Abraham fieret, ego sum. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* nist man, ther noh io uuurti, odo ouh sî nû in giburti, od ouh noh uuerde. V. 20, 24; *s.* noh *s. 431*[a], nub. sîu drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. — *Wem?* uuard er mo zi ruame in sinemo altduame. II. 9, 38; *s.* erru. uuio mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde. I. 4, 55. — *Wodurch? durch die Präp.* fon *c. dat.:* thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. — êr sê ioh himil uurti. II. 1, 3; *erschaffen wurde. Redensart:* in giburti uuerdan, *geboren werden:* ni uuard si io in giburti, thiu io sulîh uuurti. II. 3, 9. 2) *werde etwas, es wird etwas aus mir:* uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; quid putas, puer iste erit? *Luc. 1, 66.* 3) *entstehe, trete ein; woraus? durch die Präp.* fon *c. dat.:* frâgêtun, oba thiu blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 4. thiu blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11; *zu unserm Nachtheil; s.* erru. 4) *ereigne mich, geschehe, treffe ein, finde statt:* thoh uuirdit êr mihil stilnissi. IV. 7, 49; brevis subsecutura sit pax. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 133. d.* uuuntar uuard thô mâraz. I. 11, 1. manag uuuntar uuurti. I. 17, 2. ni uuirdit thing êr noh sîdôr sulîchaz. V. 20, 16. nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44. êr ni uuard ioh sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. uuârun zîti mînô, êr uuurtîn io thiô sînô. III. 18, 63. ni uuard io ubar uuoroltring uns giuuissâra thing. II. 3, 41; *über den Dat. s.* erru. iamêr, sâr thaz uuurti, uuârîn mit giuuurti. IV. 15, 58. frâgêta, uuio thaz mohti uuerdan. II. 12, 49. uuio iz mohti uuerdan, er uuolt iz irfindan. II. 12, 22. ni uuolta, thaz iz uuurti. I. 8, 4. sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63; *s.* suntar. uuard iz bî thiu, thaz uuurti gotes uuerk scînaz. III. 20, 11. — ni meg iz uuerdan alles. III. 13, 24. theiz alles uuesan mohti. I. 8, 5. thô zalta krist thia hertî, theiz allesuuio uuurti baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 29; *dass es anders kommen würde in Bezug auf die Zuversicht seines Herzens;* baldi *bestimmender Gen.; s.* herta. thô gab er antuuurti, quad, allesuuio iz ni uuurti. IV. 27, 29; *Pilatus sagte, es würde nicht anders, bliebe so, wie er an das Kreuz geschrieben; s. Joh. 19, 21.* quâti er, man sia liazi, iz allesuuio ni uuurti, si zigîn nan. III. 17, 28; *hätte Jesus gesagt, man lasse die Ehebrecherin ungestraft, entbinde sie von dem Urtheil, es solle anders nicht geschehen, (als dass man sie entbinde), sie hätten ihn beschuldigt; über den Conj. s.* lobôn, scal. quad, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44; allesuuio *gehört auch zu* uuerdan. er thâhta, bî thia guatî er sih fon iru dâti, theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18; *Consekutivsatz: so dass es heimlich geschehe.* — firnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nu eigun garauuaz. IV. 5, 64. thes thritten dages sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. — *Mit Substantivsatz a) mit* thaz; *s.* ther *s. 613; α) im Ind.:* ofto uuirdit, thaz es leuuêt ther zuhtâri. S 27. maht lesan, uuio iz uuurti zi theru druhtînes giburti, thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 11. iz uuirdit, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. bî thiu uuard, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. uuard ouh thaz, theih irstarb. V. 20, 79. *β) im Conj.:* uuio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 17. thaz uuerdan thaz noh scolta, thaz man nan gifiangi. V. 15, 45. uuio iz mohti uuerdan, thaz man sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 17.

uuanne iz sculi uuerdan, thaz uuorolt al zifalle. IV. 7,47. ni meg iz uuerdan, theiz io zi thiu gigange. IV. 11,29. ni mag iz uuerdan, thaz ir sît giborgan. II. 17,19. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê. IV. 11,35; *dass es jemals dahin komme.* ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23,29. nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende. II. 12,38. ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12,59. uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne; ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. 4. ni uuirthit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259; thaz man nan bigrabe. V. 23, 262. ni uuard io in uuoroltzîtin, thiu zisamanegihîtîu, thaz sih gesto guatî sulîhhero ruamti. II. 8,5; *s.* ruamu. er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, ther liut zi thiu gisizze, thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6,21; *es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf mit vielem Gelde nicht (so viel) erwerben* (mohtîn *ist zu dem parallelen Inf. zu ergänzen; s.* biuuirbu), *dass jedem dann wenigstens ein Mund voll* (*s.* fol) *zu theil werde, dass sie den Mund hinreichten, um von dem Brode in etwas zu kosten, wenn sich das Volk dazu niedersetze; s.* oba *s. 452*[b]*; im zweiten der coord. Substantivsätze ist die Conj. zu ergänzen; s.* ther *s. 613. b) im Conj.:* thaz thaz mohti uuerdan, man thir io thionôti. V. 20, 89. *c) negativ mit* nub, ni; *s. d.:* uuir uuântun thes giuuisso, thoh iz ni uuurti, leidôr, sô, er unsih scolti irlârên thes managfalden uuêuuen, thes sêres, thaz uuir nû dulten, theiz allesuuio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36; *dass es nicht anders werden würde, als dass er dem ein Ende machte; s.* nub *s. 446*[b]. ni uuirthit, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139; — ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 4. — *Mit indirektem Fragesatz:* in uuelîcha uuîsun uuurti, ther man uuas in giburti, uuio er selbo quâmi thara zi in. V. 12, 9.

5) *werde zu theil, komme zu; c. dat. der Person; a) in gutem Sinne:* uuio mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde. I. 4,55. thaz iagilîchên thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23; *s. oben.* thô uns uuard thiu sâlida. II. 10, 7. thiu sâlida ist uns uuortan. II. 7, 44. sie eigun thâr thaz lôn allaz, ni uuirdit in es mêra. II. 20, 14. *Auch in:* er uuolta in alauuârî, thaz er ouh sîn uuâri; thô ni uuard imo ther sand. II. 4, 16; *er erreichte seinen Zweck, seine Absicht nicht. b) in schlimmem Sinne; geschehe, stosse zu, widerfahre:* thaz uuorolt ni bifinde, thaz thir io sulîh uuerde. III. 13, 13; — III. 13, 18. ni uuirdit in thaz ungimah. III. 18, 24. ni klagôt ir thaz mînaz sêr, ander uuirdit iu mêr. IV. 26, 31. uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbitherben uualde. IV. 26, 51. thaz iungera uuorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 24. ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt; *s.* uuorolt. uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37; *s.* minna. 6) *gereiche; c. dat. der Person; wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* quad, after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. thaz thiu sîn geginuuerti zi sâlidôn uns uuurti. II. 10, 8. theiz uns zi frumu uurti. III. 19, 25; III. 21, 20. uuerde iz iu zi lône. S 21. uuard uns iz zi guate. IV. 32, 3. uuird mir zi gifuare, thaz ih mih nû gikuale. II. 14, 16; *s.* gifuari. 7) *gerathe; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* thaz ther liut uuesti thaz, thaz imo filu zorn uuas, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60. *Ebenso:* hina uuard thiu uuorolt funs. H 57; *s.* hina, funs. 2. *unvollständiges Prädikat;* 1) *mit prädik. Subst.; a) im Nom.; s.* uuisu, thunku, bilîbu, gihaltu: ir uuollet uuerdan iungoron sîn. III. 20, 127. in iugundi uuard si uuituua. I. 16, 14. uuir uuerdên thîne thegana. IV. 30, 30. thaz er uuard kuning thero liuto. I. 3, 20. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. thû uuirdist mir giloubo. V. 23, 227. thaz uuort, thaz ist man uuortan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14. b) im Dat.*

mit der Präp. zi: quid, these steina zi brôte uuerdên alle. II. 4, 40; dic, ut lapides isti panes fiant. *Matth. 4, 3.* noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4. bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurdi. IV. 19, 45. ist thâr uuiht sô sarphes, iz uuirdit zi scôneru slihtî. I. 23, 26; et erunt aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.* gidua mih uuîs, uuanana lantes thû sîs, uuelîchera giburti, thaz thû io zi thisu uuurti. IV. 23, 32; *dass du ein solcher wurdest, bis dahin, in solche Lage kamst.* thie steina uuerdent noh zi thiu, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. *Ebenso in der Redensart:* zi manne uuerdan, *geboren werden:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31. thô er uuard zi manne. V. 12, 27. thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28; *wenn er niemals geboren worden wäre.* 2) *mit prädik. Adj.; a) unflektirt:* êr si thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. thaz si unreini uuurti. I. 14, 12. thaz blîdi uuorolt uuurti. I. 17, 6. thaz gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 22. uuirdit mâri. I. 4, 31. thaz ir uuerdêt uuirdig. IV. 7, 87. thaz iz uuurti lût. II. 9, 40; mâri. III. 13, 2; — III. 9, 4. thaz er dôt uuurti. II. 9, 44; — I. 17, 72. uuio uuard ih sô uuirdig. I. 6, 9. ni uuurtun siu es anauuart. I. 22, 9; — II. 1, 49. thiu uuort uuurtun mâri. II. 3, 31. thaz iz uuurti suazi. IV. 5, 30. uuurtun giloubig. V. 6, 26. thaz uuir uuerdên elilenti. III. 26, 21. thaz sie uuurtîn elilenti. III. 26, 16. thaz er heil uuurti. III. 4, 20; — III. 14, 65. thaz si ganz uuurti. III. 14, 21. gisah druhtîn thiô unserô armuatî, er uns ginâdig uuurti. III. 21, 14; *der Conj. ist entweder final oder indirekt aufzufassen.* thoh uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91; IV. 13, 41. ni uuurti iz alles sô egislîh. II. 6, 44. gilîh uuurtîn gote. II. 6, 21. sîn êra scolti uuerdan ital. IV. 19, 46. bî thiu uuard iz sô mâri. III. 9, 4. ther uuilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. uuio mag iz uuerdan uuâr. I. 5, 37; — V. 20, 86. sêrag uuir es uuerthen. H 134. thaz kriste iz uurti suazi. IV. 5, 30. êr uurti sunna sô glat. II. 1, 13. *b) flektirt:* nû uuirdû stummêr. I. 4, 66. zehini uuurtun heile. III. 14, 66. uuurtun umblîde. III. 18, 26. sie uuurtun tôte. IV. 26, 18; — V. 4, 35; 23, 69. sie uuerdent es folle. II. 16, 15. sie uuerdent rîche. II. 16, 31. ni uuurti niheinêr heilêr. III. 21, 27. thaz er ni uuurti âdeilo. II. 7, 26. siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. thes uuirdit uuorolt blîdu. I. 12, 11. thaz iz gilustlîchaz uuurti. I. 1, 22. 3) *mit präd. Part.:* sehenti auur uuurti. III. 20, 122. *Flektirt:* thô uuard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 27. 4) *mit präd. Pron.:* uuer ist iz, theih mit giloubu uuerde sîn. III. 20, 175; *s.* sîn *s. 522*[b]. *Ebenso:* suntar thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 45; *wenn seine (des Freundes, den O. bittet, dass er an seinem Werke ändere, was etwa in der Auslegung der Schrift verfehlt ist; s.* holdo*) Güte die Fehler, die ich gemacht habe, verbessert, so wird meine Dichtung als eine bessere, indem er sie verbessert, seine, d. h. sie wird durch seine Verbesserung sein Eigenthum, er hat durch seine Verbesserung an dem Werke einen grösseren Antheil als ich, er hat sich um die Dichtung grössere Verdienste erworben, als sie mir gebühren; dass die präd. Adj. manchmal gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung ausdrücken, s.* thô gisaz er muadêr. II. 14, 7; *da er müde war.* quam siu forahtalu. III. 14, 41; *indem sie bangte.* thiu racha sus gidân. I. 8, 6; *wenn sie so ausgeführt würde; vergl.* afterruafu, muadi. — fon uuelîchera giburti er sulîh uuurti. II. 3, 33. ni uuard, thiu io sulîh uuurti. II. 3, 9; — I. 3, 19. *Statt* sulîh *steht* sô: sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. *Ebenso:* thoh iz ni uuurti, leidôr, sô. V. 9, 31. thoh uuiht es sô ni uuurti. V. 9, 33. *Adv. auch:* thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18; *s.* sulîh. — uuirdu *und* uuisu *neben einander:* er ist thir herzblîdi ioh uuirdit filu mâri. I. 4, 31. *Das Verbum ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obgleich es verschiedene*

Bedeutung hat: êr sê ioh himil uurti *(concret: erschaffen wurde)* ioh erda ouh sô herti *(Copula: wurde)*, ouh uuiht in thiu gifuarit *(Hilfsverbum: wurde)*, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1,3.4; *s. unten* II. 1,13.14. *Redensart:* biknât uuerdan, *eingestehen, in sich gehen; c. gen.:* uuant er es thô ni uuard biknât, thô santa druhtîn sînan sun. II. 6,47.

II. *unpersönlich;* 1. *es ergeht; c. dat.; mit Bezug auf die Gesundheit:* thanne uuirdit imo baz. III. 23,45; — III. 2,30; *s. Joh. 11, 12. Uebertr.:* thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5,4. 2. *es kommt dazu; mit* zi thiu, zi thisu: si *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti, theiz alles uuesan mohti; ouh, sô iz zi disu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8,5; *da es dazu gekommen wäre, da Maria gesegneten Leibes;* ut partus celaret diabolum, dum eum putat non de virgine generatum, sed de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* thaz sâr si ganz uuurti, ioh, ob iz zi thiu uuurti, thaz bluat iru firstulti. III. 14,22; *wenn es dazu käme, dass sie Christus berührte; s. Matth. 9, 21.* iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thinô miltî. IV. 1,51; *zu der Erlösung.* ih zuelifi iuih zelita, sô iz zi thisu uurdi, thaz ir mir leistît huldî. IV. 12,9; *wenn etwa der Fall eintritt.* drôst er siè sînes tôthes, êr iz zi thiu uurti. IV. 15,2. oba iz zi thiu uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit. II. 17,7; *s. Matth. 5, 13.* 3. *mit* zi *c. inf. und Dat. der Person:* iz uuirdit ethesuuanne iu zi uuizanne. IV. 11,28; *s.* uuisu *s. 705;* scies autem postea. *Joh. 13, 7. Subjektlos ist auch aufzufassen der Satz:* uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi. III. 6,55; *s.* uuisu *s. 705; s. die Redensarten:* uuirdit gifuari, uuirdit giuuago, uuirdit nôt, uuirdit thurft, uuirdit uuê, — uuirdit mâri, uuirdit uuâr, uuirdit uuola.

III. *Hilfsverbum; es umschreibt in Verbindung mit dem Part. praet. transitiver Verba gleich* uuisu *(s. d.) das Passivum;* 1. uuirdu *mit dem Part. praet. = Praes. a) ind.:* thâr uuirdit fon iu funtan. IV. 4,9. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; — II. 12,48; 23,20; V. 6,52. 61. *b) conj.:* irfirrit uuerde balo sîn. I. 2, 32; — I. 1,117; II. 12,17; III. 8,42; V. 19,16. 17; 20,49. gidoufit uuerdên alle. V. 16,32. — *In Bezug auf die Zukunft:* iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4,69; implebuntur. *Luc. 1, 20.* 2. uuard *mit dem Part. praet.; a) = Imperf.; α) ind.:* thô druhtîn krist giboran uuard, thô quâmun in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5. 7; — II. 13,40; III. 6,47. *β) conj.:* giang er ingegin ûz, thaz sie biuuollane ni uuurtîn. IV. 20,5; ne contaminarentur. *Joh. 18, 28.* quad, uurtîn indâniu thiu ougun. II. 6,19; — IV. 27,6; 29,16. 17; 37,28; V. 11,37. *b) = Plusquamperf.; α) ind.:* thô thaz allaz uuard sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22,67. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17,39; — I. 20,1. thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9,1. *β) conj.:* uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17,13; ubi est, qui natus est. *Matth. 2, 2; anders:* I. 17,34; nasceretur. *Matth. 2, 4.* ni hôrta man, thaz fon magadburti man giboran uuurti. I. 17,17. *Neben* uuas: V. 11,23. 25; *s.* uuisu *s. 707. c) um Vergangenes ohne Rücksicht auf das Zeitverhältniss zu erzählen:* gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4,1; tunc Jesus ductus est in desertum. *Matth. 4, 1.* scrîbu, uuio giboran uuard ouh êr iôhannes. I. 3,48; — IV. 21,30; V. 22,16; 23,281; 24,9; S 44. uuard imo thaz uuuntar zi scônên êrôn gidân. II. 9,39; — II. 9,82; III. 15,9; IV. 33,11. *Ebenso:* I. 3,10; 4,11; 17,31; 19,19; II. 3,35; 5,24. 25; 11,27; 14,3; III. 2,2; 19,13; 21,26; IV. 7,77; 9,21; 33,29. 32. 37; V. 2,13. 14. 16; 5,13; 6,66; 11,25. 26; H 104. — uuard after thiu irscritan sâr ein halb iâr, thô quam boto fona gote. I. 5,1; irscritu *ist entweder im Sinne von: vergehen gebraucht (s. Grimm, Gramm. 4, 8), oder es bedeutet: durchmessend verleben: es war verlebt. Das Verbum*

ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obwohl es einmal Copula, einmal Hilfsverbum: êr mâno rihti thia naht ioh uurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 13. 14; *s. oben* II. 1, 3. 4. *Manchmal wird das Part. in allen den angeführten Fällen flektirt:* sie uuurtun fon engilon gimanôte. I. 17, 73; et ammoniti. *Matth. 2, 12.* er uuard giboranêr. III. 20, 82. thô uuurtun sie gidruabte. V. 11, 19. thô uuard ther fater altêr gotes uuîhî irfultêr. I. 10, 1. uurtun sie inliuhte. I. 12, 4. thero uuorto, thiu gisprochanu uuurtun. I. 15, 22; — I. 1, 92; 12, 16; 17, 13; 20, 6; 22, 17; II. 6, 19; III. 21, 17; IV. 20, 5; 29, 16; V. 11, 19; *s. Bd. 2, 122. 123.*

fir-uuirdu. gi-uuirdu. ir-uuirdu.

wirfu [st. v.], *werfe; c. acc.;* 1. *eigentl.:* rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9; sortiamur de illa. *Joh. 19, 24.* uuerfet thiz hinaûz. II. 11, 21; auferte ista hinc. *Joh. 2, 16.* — *Auf wen? wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî, ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; primus in illam lapidem mittat. *Joh. 8, 8.* sie uuurfun zi zesue thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; mittite in dexteram navigii rete. *Joh. 21, 6. Redensart:* in houf uuerfan, *übern Haufen werfen; c. acc.:* thaz uuarf er allaz in houf. II. 11, 15; subvertit. *Joh. 2, 15.* 2. *übertr.; schiebe, schleudere; auf wen? durch die Präp.* in *c. acc.:* uuurfun siu in inan thiu selbun antuuurti. III. 20, 101; *die Eltern des Blindgebornen schoben aus Furcht vor den Hohenpriestern die Antwort auf die an sie gerichtete Frage auf den Sohn, liessen ihn an ihrer statt antworten; s. Joh. 9, 23.* det er, sôs er io duat, uuarf iz harto in sînaz muat, er druhtînan firseliti. IV. 11, 3; *der Teufel schleuderte das dem Judas in den Sinn, flüsterte ihm ein.* ih uuolta hiar gizellen, uuio uuuntarlîcho er uns gihalf, thô man thaz in inan uuarf. IV. 25, 3; *da man dies auf ihn warf, da man ihm dies anthat, zufügte.*

ana-uuirfu. bi-uuirfu. fir-uuirfu. int-uuirfu. nidar-uuirfu. ûz-uuirfu. zi-uuirfu.

wirku [sw. v.; *s. Bd. 2, 53*], 1. *wirke, thue, verrichte; c. acc.; a) allg.:* thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. *Joh. 10, 25.* oba ih auur thenku, theih sînu uuerk uuirku. III. 22, 61; *s. Joh. 10, 38.* ni ther fon gote sculi sîn, es allesuuio ni thenkit, ther sulîh uuerk uuirkit. III. 20, 150; *s.* intheizu. thô er sulîh uuerk uuorahta. II. 9, 56. mir limphit, theih sînu uuerk uuirke. III. 20, 13; me oportet operari opera ejus. *Joh. 9, 4.* nist, thaz sulîh io bibringe, gilîh themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; *gleich der Verwandlung des Wassers; vergl.* uuerk. er ouh in thesemo uuerke zeichan sînaz uuirke. III. 1, 10. iruuagtun, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60; *s.* iruueku. zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; *das zu* uuirkenne *gehörige Obj. ist zu* giuualt *construirt.* thô krist thaz uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. boton, thie er herasentit, thanu er craft uuirkit. I. 4, 61; *s.* kraft. 4. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan. I. 1, 44; *willst du in deiner Sprache etwas rühmliches vollbringen, leisten; s.* in, zît. sô duent thie gotes thegana, sie uuirkent thiz gimuati thuruh thiô iro guatî. V. 25, 52; *s.* gimuati. oba thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2; *verrichten.* sô er auur then uuint gisah ioh uuaz thiô undun uuorahtun, sô ruartun inan forahtun. III. 8, 38; *da er den starken Wind gewahrte, spürte (*gisihu *in allg. Bedeutung) und was die Wogen trieben;* videns vero ventum validum. *Matth. 14, 30.* sunta, thia uuir thenken ioh emmizigên uuirken. II. 21, 36; *begehen.* leset allô buah, ni findet ir, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156. ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 24. thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahti. II. 1, 37. êr mâno rihti thia naht, sô uuas er *(Logos)* io mit imo sâr, mit imo uuoraht er *(Gott)* iz thâr. II. 1, 15.

allaz thaz si es thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. quimit ther gotes sun, thaz suach er, uuaz menuisgon io uuorahtun. V. 20, 8. thes selben thionôstes giuualt thaz gengit thuruh ira hant, nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. *Der Acc. ist zu ergänzen:* ni mugun si iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahtun. V. 20, 50; reddet unicuique secundum opera ejus. *Matth. 16, 27. Ebenso:* nû îlêmês thes thenken ioh emmizigên uuirken. III. 26, 61. *Ueber:* nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21; *s.* nub *s. 444*[b]. *Präg.:* thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11; *begiengen, verschuldeten;* digna factis recipimus. *Luc. 23, 41.* *b) spec.;* 1) *mache, bereite;* α) *womit? durch die Präp.* mit *c. dat.:* uuoraht er ein horo mit sîneru speichelu. III. 20, 23. β) *woraus? durch die Präp.* fon *c. dat.:* ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 2; cur non ex nihilo vinum fecisset. γ) *wozu? durch die Präp.* zi *c. dat.:* thaz uuazar uuoraht er thâr zi uuîne. II. 10, 4. 2) *füge, bewirke:* ih uueiz, iz got uuorahta, al eigun se iro forahta. I. 1, 80. 3) *gewinne, schaffe herbei, erwerbe:* sînaz dreso deilta; gibôt, thaz sie thârana uuorahtîn uuuachar gizâmi. IV. 7, 73. 4) *theile aus, gebe:* oba thû thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; cum facis elemosynam. *Matth. 6, 2; zu deinem Nutzen; s.* erru. 5) *bereite, bestelle:* zalta bî einô brûtloufti; uuio ein kuning thiô sitôta, uuio er thaz allaz uuorahta ioh scôno iz al biforâta sînemo lieben manne. IV. 6, 17. 6) *errege, erwecke; c. dat.:* in imo ist uns thiu forahta, thia uns caîn ouh uuorahta. II 43; *vor Lamech haben wir denselben Abscheu, den uns auch Kain erweckte; s. Gen. 4, 19. 23. 24.* 7) *erschaffe:* êr dû uuorolt uuorahtôs. I. 15, 18; — V. 23, 26. ther alla uuorolt uuorahta. IV. 19, 48. sunna sah truhtîn ira irhangan, ther sia uuorahta. IV. 33, 14. intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69. 8) *webe, wirke:* fand sia *(der Engel Maria)* drûrênta, uuâhero duacho uuerk uuirkento, diurero garno. I. 5, 11; *wahrscheinlich ist diese aus Reimnoth gesetzte Form gleichfalls als Acc. sing. fem. aufzufassen; oder ist* uuirkento *Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamme (über* o *für* a *s. Bd. 2, 288) und attributiv zu dem dazu gehörigen Objekt* uuerk *construirt, wie:* uuârun siu gote drûdiu ioh sînaz gibôt fullentaz, uuizzôd sînan uuirkendan. I. 4, 6. 7; *s.* fullu. 9) *beschliesse:* bî thiu uuurfun siu in inan thiu selbun ântuuurti thâr, uuanta sie thaz forahtun, thaz sie untar in êr uuorahtun. III. 20, 102; *die Eltern des Blindgebornen schoben die Beantwortung der Frage, wer ihm die Augen geöffnet, auf den Sohn, weil sie sich vor dem fürchteten, was sie, die Hohenpriester, früher unter sich beschlossen hatten, nämlich,* ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret. *Joh. 9, 22.* *Redensart:* uuola uuirken, *recht handeln, gute Werke thun:* ther auur uuola uuirkit, ther lâzit scînan siu *(die Werke).* II. 12, 95; qui facit veritatem. *Joh. 3, 21.* sie sint thâr âna forahtun, thie hiar io uuola uuorahtun. V. 22, 6. 2. *erfülle, vollziehe; a) c. acc.:* uuirket then uuizzôd follîcho. II. 23, 6. uuârun siu bêthiu uuizzôd sînan io uuirkendan. I. 4, 7; *s.* fullu. bisuorgêta er thia muater; uuir sîn gibôt ouh uuirkên, inti bî unsa muater thenkên. IV. 32, 12; *wir sollen; auffordernder Conj.; s.* uuillu. sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. irgab er nan, ioh uuorahtun sie then iro muatuuillon. IV. 24, 38; *sie vollzogen, wozu sie entschlossen waren, setzten ihren Entschluss ins Werk. b) c. gen.:* moyses gab iu uuizzôd, thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23; nonne Moyses dedit vobis legem, et nemo ex vobis facit legem. *Joh. 7, 19.*

fir-uuirku. gi-uuirku. int-uuirku. missi-uuirku.

wî-rouh [st. m.; *s. Bd. 2, 141*], *Weihrauch:* rehtes sie githâhtun, thaz sie

imo geba brâhtun, myrrun inti uuîrouh. I. 17, 65; *s. Matth. 2, 11.*

wirru [st. v.], *bringe in Aufruhr, Verwirrung, rühre auf; c. acc.:* nist thes gisceid noh giuuant, uuio er iz allaz uuirrit. IV. 20, 28; *s. Luc. 23, 5.* er uuar allaz thiz lant, bî thiu gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7; *vergl. Joh. 19, 12.*

thana-uuirru.

wirs [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 386; ärger, schlimmer:* mit thiu thîn muat sih uuerie, thir uuirs ni giburie. III. 4, 46. thes giuuartêti, thaz uuirs imo ni uurti. III. 5, 4. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi, nub in es thî uuirs sî. I. 1, 86 P, V thî uuirsî; *s.* nub. *Davon:*

wirsist [adv.], *ein adverbialer Superlativ; s. Bd. 2, 386; auf die schlimmste, ärgste Weise:* uuir duen auur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsist. III. 19, 29; *statt wie Christus zu verzeihen, thun wir sogleich das Aergste, das uns möglich ist.*

wirt [st. m.], *Bräutigam; a) eigentl.:* then uuirt er tharaladôta. II. 8, 43; vocat sponsum architriclinus. *Joh. 2, 9.* uaptun thie liuti einô brûtloufti themo uuirte ioh theru brûti in sâligeru zîti. II. 8, 4. *b) bildl.:* sie lobônt inan harto ioh thankônt es mit uuorte kriste themo uuirte. II. 10, 18.

wirtun [st. f.], *Wirthin:* sô si *(Maria)* in ira hûs giang, thiu uuirtun *(Elisabeth)* sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3.

-wis, s. ur-wîs.

wîsa [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Sitte, Gewohnheit:* sô noh nû in lante ist uuîsa. III. 24, 65; *s.* situ. sie scrîbent fater ioh then sun zi heilegeru uuîsun, sumes ouh then selbon heiligon geist. II. 9, 97; *nach ihrer frommen Sitte; s.* scrîbu, sumes. *In adverbialen Redensarten:* 1. in thesa uuîsun, *auf diese Art, dergestalt:* bî thiu moht er in thesa uuîsun ahtôn. II. 4, 28; — II. 1, 34; III. 4, 22; H 48. 107. — thô sprah er in thesa uuîs. II. 4, 39; — II. 4, 72; *s. Bd. 2, 213.* 2. in alla uuîsun, *auf jede Art:* uuanta er nan in alla uuîsun korôta. II. 4, 27. 3. in zuâ uuîsun, *auf zwei Weisen:* sus maht thih in zuâ uuîsun drenken. II. 9, 90. 4. in uuelîcha uuîsun, *auf welche Art:* in uuelîcha uuîsun uuurti. V. 12, 9. 5. zi therera uuîsu, *auf solche Art:* sie uuoltun gifuagen, thaz sie mohtîn gilastorôn sînu uuort uuîsu sus zi therera uuîsu. III. 17, 24. 6. zi thera selbun uuîsun, *auf die nämliche Art:* er quimit zi dera selbun uuîsun, sô er hinafuar. V. 18, 6. 7. zi sulîchera uuîsun, *auf solche Weise:* sô limphit, thaz man fâhe zi sulîchera uuîsun then mennisgen sun. II. 12, 68. — gibôt, thaz er irsluagi in opheres uuîsun sînan sun. II. 9, 34; *opferungsweise, als Opfer.*

wîs-duam [st. n.; *s. Bd. 2, 143*], *Weisheit:* in uuîsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; proficiebat sapientia. *Luc. 2, 52.* sih uuîsduames irfulta. I. 16, 26; — II. 7, 3; plenus sapientia. *Luc. 2, 40.* mit uuîsduamu drankta. II. 10, 6. uuîsduames biladane. I. 22, 39. hintarquâmun thes sînes uuîsduames. III. 16, 6; *s. Joh. 7, 15.* thaz druhtîn habêt furista ioh uuihes liobôsta, ouh uuîsduames thanne. II. 11, 46; *s.* liobôst. mir uuârun thiô iô uuizzî filu nuzzi, iueraz uuîsduam. S 10. uuanta er ni uuas in uuîsduame sô uuâhi. I. 27, 6. uuîsduames follo. L 1; S 8; — I. 1, 112. thaz uuas, druhtîn, allaz thîn duam, thaz êuuiniga uuîsduam. IV. 1, 50. uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîp gicleiptîn, thaz sie iro namon breittîn; — thârana dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uuîsduam, ougdun iro cleinî in thes tihtônnes reinî. I. 1, 5; *viele Menschen waren sehr bestrebt, angestrengt beflissen (vergl.* quoniam multi conati sunt ordinare narrationem. *Luc. 1, 1) durch schriftliche Aufzeichnung ihren Namen auszubreiten (s.* skrîp*); sie bemühten sich in gleicher Weise dessen stets gar prächtig, dass man in Büchern ihre Grossthaten darstellte (*quod gentilium vates — suorum facta

decorarent lingua nativa. *ad Liutb. 15): darin (s.* thârana), *in den Büchern rühmten sie sich auch, zeichneten sie sich ausserdem aus, abgesehen davon, dass sie die Grossthaten erzählten, leisteten sie in ihren Büchern Rühmliches, sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth (oder: Geschicklichkeit; s.* kleinî) *in der Reinheit (s.* reinî) *des Dichtens (s.* reht *s. 479*ᵇ), *in reiner dichterischer Form, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst;* uuîsduam *bezieht sich auf die Beobachtung der metrischen Regeln,* kleinî *auf die Anmuth derselben; oder bezieht sich* uuîsduam *und* kleinî *wie* reinî *nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; den Sinn von: erfinden, abfassen hat* dihtôn L 87; *vergl.* libri stilum comprobare transmittens causam, qua illum dictare praesumpsi. *ad Liutb. 2 und* zisamanegibintu. — *Zur Umschreibung der Person; s.* maht, hêrôti, diurî, miltî: stuant druhtîn fora themo biskofe thâr; thaz êuuiniga uuîsduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2.

-*wisga, s.* fala-wisga.

wîs-heit [st. f.], *Weisheit:* uuâr imo *(dem Teufel)* sulîh man thihein sô quâmi uuîsheiti heim, thia luchun uuolt er findan ioh gerno nan giuuinnan. II. 4, 13; *ein solcher Mann von Weisheit, oder: was Weisheit anbelangt, ein Mann von solcher Weisheit; Gen. der Art oder der Beziehung; s. Bd. 2, 202.*

wîsi [adj.], 1. *wissend, kundig; a) abs.:* sant er filu uuîse selbes boton sîne, sô uuîto sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 3 = sant er sîne selbes filu uuîse boton; *wie:* thaz ungimah ruarta thie sîne selbes friunta; *s.* sîn *s. 523*ᵃ 1). *b) c. gen.:* boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir, mînes selben uuîsi, in thaz scôna paradîsi. IV. 31, 26; *meine Boten, die Engel, kommen dir entgegen, die dich zu mir führen in das schöne Paradies, die meiner selber kundig sind, die mein Wesen erfassen, die in meiner Gegenwart stehen;* = mîn selbes; *s.* sîn *s. 524*ᵃ. *Redensarten:* 1. uuîsi (I. 3, 15; III. 20, 51; IV. 28, 21; V. 15, 13), uuîs *(s. Bd. 2, 303)* duan, 1) *einen in Gewissheit versetzen, wissen lassen, zu wissen machen, kund machen, thun, berichten; c. acc. der Person und a) gen. der Sache:* uuîs duent thih es alles. IV. 19, 12. giduan ih thih es uuîs. IV. 19, 52. nû duan ih thih es uuîsi. IV. 28, 21. *b) folg. Satz mit* thaz: mîn muat duat mih uuîs, thaz thû forasago sîs. II. 14, 55; — III. 12, 11. *c) im Conj.:* thiô buah unsih duent uuîsi, er kristes altano sî. I. 3, 15. *d) in indirekter Frage:* gidua unsih uuîs, oba thû forasago sîs. I. 27, 29; — III. 24, 85; IV. 19, 49; 21, 4; 30, 27; V. 7, 49; 15, 13. gidua mih uuîs, uuanana lantes thû sîs. IV. 23, 31. gidua thia uuorolt uuîs, uuio hold thû mir sîs. V. 15, 22. dua unsih uuîsi, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. *e) c. gen. und folg. Satz:* thes gidua thû unsih uuîs, uuer thoh manno thû sîs. I. 27, 37. 2) *bekannt machen; c. dat. der Person, acc. der Sache:* sant er mih, theih thir iz uuîs dâti. I. 4, 64. 2. uuîs sîn, *gewiss sein, wissen, kennen; a) c. gen.:* thû ni bist es uuîs. I. 18, 3. *b) c. gen. und folg. Satz:* ni bin ih thes uuîsi, ob er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7. 2. *weise, erfahren:* thie dumbon duat er zi uuîsemo manne. I. 4, 44; ad prudentiam justorum. *Luc. 1, 17; s.* duan *s. 85.* er ist gizal, uuîsêr inti kuani. I. 1, 100; *flektirte und unflektirte Adjectivformen stehen neben einander; ebenso:* er uuas fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. sint sie âlang ioh fastmuate. IV. 29, 4. — thoh er sî sô mâri ioh ouh sô uuîs uuâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12, 85; *wenn er auch noch so berühmt wäre und auch noch so weise gewesen wäre.* uuîsu uuort. III. 17, 24; IV. 7, 23. er ist uuîsero githanko, uuîsera redinu. L 13. 14. gilechônt thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêreron thie uuîse sizzent zi iro muase. III. 10, 39. —

Spec.: zi imo er ladôta thie uuîsun man, theih sagêta. I. 17, 41; *die Magier;* clam vocavit magos. *Matth. 2, 7. Davon der Superlativ:*

wîsôst, *der weiseste:* thô santun thie lantuualton selbun ouh thie furiston ioh thie uuîsôston. I. 27, 10; sacerdotes et levitas. *Joh. 1, 19.*

wîs-lîh [adj.], *scharfsinnig, klug, weise:* maht lesan, uuio er kôsôn bigonda uuîslîchon uuorton mit thên êuuarton. II. 3, 30.

wîsôn — wîsên VF [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], *besuche, suche auf, suche heim; a) abs.:* ni uuollen heim uuîsôn uuir uuênegon uueison? I. 18, 24; *wollen wir nicht heim ziehen? b)* c. *gen.:* bî thiu ist er selbo nû unser uuîsônti. I. 10, 24; benedictus, quia visitavit. *Luc. 1, 68.* er uuolta uuîsôn thes scalkes. III. 3, 23. thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuîsôn. V. 16, 1. oba ther brinnit, ther haftesman ni uuîsôt. V. 21, 11; *s. Bd. 2, 260.* uuîsêtut mîn. V. 20, 78. ih iuer auur uuîsôn. IV. 15, 47; *s. Joh. 14, 18.* uuîsômês thero iudôno. III. 23, 27; *s. Joh. 11, 7.* er thes kindes uuola goume, thia muater ouh bibringe zi iro heiminge, ioh uuîsôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *sie sollen nach Hause, nach ihrem eigenen Lande ziehen. In folgenden ist der Gen. zu ergänzen:* er quam, sôs er skolta, ioh uuîsôta, thô er uuolta, in eigan ioh in erbi. II. 2, 21; *s. Joh. 1, 11.* ther unsih irlôsta ioh selbo uuîsôta. I. 10, 4.

-wissi, s. gi-wissi.

wist [st. f.], 1. *Nahrung, Lebensmittel:* gibit thir thia uuist, thû hungiru nirstirbist. II. 22, 21. 2. *in weiterem Sinne; Unterhalt:* er deta al, thaz gidân ist, ioh gibit in alla thia uuist. IV. 16, 7.

heim-uuist. nâh-uuist.

wisu [st. v.] — bin [a. v.; *s. Bd. 2, 115*], I. *persönlich; bin;* 1. *vollständiges Prädikat; bin vorhanden; a) allg.;* 1) *von der Existenz einer Person oder Sache; bin da, am Leben; bin vorhanden, existire:* iamêr uuestîn thie sîne holdon alle, thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. ih bin êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62. uuas ein êuuarto. I. 4, 2. sîn sumilîche. V. 25, 71. allô zîti uuas er êr. I. 27, 55. gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megi sîn. V. 11, 30. thoh ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru. III. 14, 11. sô uuelîh uuîb sô uuâri. I. 14, 11. thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. es mâru uuort quâmun, sô uuît sô sŷri uuârun. II. 15, 3. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. uuio se uuârun âna selida. III. 15, 13. gihôrt er mâri, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. sie sint thâr âna forahtun. V. 22, 6. ih bin selbo zi thiu. IV. 7, 25; *s.* zi thiu. — thes uuas mihil menigî. IV. 3, 18. êr imo sô ist thaz uuesan mîn. III. 18, 61. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto. III. 23, 1. ist iauuiht mêra ouh furdir. V. 1, 34. noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra. V. 12, 51. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî. V. 23, 267. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri. IV. 13, 45. thaz nezzi ni brast, thoh iro uuâri sulîh last. V. 13, 21. nî sint thesô ummahti, thaz er iz firuuorahti. III. 20, 9. al gizungilo, thaz ist. I. 2, 33. leset allô buah, thiô sîn. III. 20, 155; — S 3; L 75; IV. 35, 11; V. 23, 209. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; *s.* laba. sô skenkit allan then dag sulîh *(Wein)*, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie er vorhanden sein mag; s.* er, sulîh. theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchi. IV. 29, 45; *s.* alalîchî. *Ebenso:* sô sîn giuuonaheit ist. III. 19, 1; — V. 14, 26. sô noh in lante ist uuîsa. III. 24, 65. sô thâr in lantę situ uuas. II. 8, 27; — IV. 35, 20. zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36; *so ist (die Zahl) sieben und siebzig vorhanden;* et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c.* 2) *von dem Vorhandensein eines Zustandes; finde statt, geschehe, trete ein, erscheine:* er quimit, sâr sô ist uuorolteuti. I. 15, 37. uuîg uuas manegaz. I. 20, 21. thâr uuas strît.

III. 20, 67. thaz thâr sî mihilaz githuing. V. 19, 22. thes nist lougna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; *s.* lougna. ni uuâri thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. sî uuillo thîn hiar nidare. II. 21, 31. fora imo ist botascaf mîn. II. 13, 7. thes dages uuas sambazdages fîra. III. 4, 33; — V. 4, 7. uuirdit êr stilnissi, sô iu uuas bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. thaz uuas in inouon ioh ûze in thên gouuon. III. 14, 75. thaz uuas bî thiu. III. 9, 17. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46; — I. 13, 12. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3. zaltun, thaz ni uuas. IV. 19, 29. uuas iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. quit, theiz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 1, 8; 20, 35; V. 4, 15. 39. scel iz uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. uuárun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2; — III. 16, 70; 25, 34; IV. 6, 34; V. 4, 15. ioh sus uuesan scolta. V. 11, 50; — I. 25, 10. sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sô lâzit er iz uuesan sâr. IV. 4, 12. uuio meg iz uuesan alles. V. 1, 43; — I. 8, 4. ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24; *es ist dessen nicht mehr nöthig.* sô uuas sô thû in erdu gimeinês, sô uuesez al in himile. III. 12, 44. ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde. II. 12, 37. 38. *Von der Zeit:* bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. thaz uuîg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32; — III. 15, 33. zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. uuârun zîti mînô, êr uuurtin io thiô sînô. III. 18, 63; *s. Joh. 8, 58.* sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24. sint zuelif dagozîti. III. 23, 33. thaz thanne sî reht arnogizît. II. 14, 104. — iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33. theiz thiu zît uuas. III. 2, 35. theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; *s.* III. 22, 3. duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55. after thiu sô mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. 3) *von dem Befinden einer Person oder Sache an einem Orte; eigentl. und bildl.; lebe, halte mich wo auf, befinde mich wo; finde mich:* thiu sâlida untar iu uuas. II. 2, 8. ther man ist untar iu. I. 27, 51. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. ni uuârun in thên liutin. IV. 30, 36. in lante uuârun manage. I. 22, 39. thô uuârun thâr in lante hirta haltente. I. 12, 1. sint sie in himilrîches freuuidu. H 20. oba ther scal sîn in beche. V. 21, 5. nahtes uuas in themo oliberge. IV. 4, 68. in aegypto uuis. I. 19, 5. uuer ist iz, quad er, druhtîn, theih uuerde sîn; iz ist in alanâhî, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177; *er ist in nächster Nähe, so dass du ihn sehen kannst;* et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est. *Joh. 9, 37; über iz s. unten und* er. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89. ther man, ther heime ist. IV. 7, 55; — II. 21, 7. sô uuâr in uuorolti sie sîn. IV. 7, 44. uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 16. er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3; — II. 21, 1. thâr mîn geginuuertî ist, sî iuer nâhuuist. IV. 15, 13. sâr thû sîs thâre. IV. 31, 21; — II. 14, 47. sô uuola nan, ther thâr ist. IV. 5, 40; — IV. 29, 58. thie mit muate uuârun thâre. V. 23, 238. alle thie thâr uuârun ioh ouh thâr furifuarun. IV. 30, 5; — III. 11, 5. êr thâr zi steti uuârun, thiu nan bârun. III. 20, 77. siu fuarun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31; *gewesen waren.* leit er sie, thâr thaz kind uuas. I. 17, 57. *Ebenso:* I. 17, 60; 19, 18; 22, 33; II. 8, 7; III. 20, 53; 23, 10; IV. 6, 2; 20, 1. 2; V. 18, 10. ther meistar hiar ist. III. 24, 38. uuârîst thû hiar, ni thultîn uuir thesa quist. III. 24, 51; *s.* oba. unz er uuas hiar in lîbe. IV. 31, 16. unz er uuas hiar in uuorolti. III. 1, 4; — III. 20, 21. sih uueinôt al, thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. — uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist. II. 3, 7. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31. ein burg ist thâr in lante. I. 11, 23. thoh scrîbu zi êrist, sô in êuangelion iz ist.

I. 3, 47. uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 2. thaz sîn hugolusti in thines herzen brusti. IV. 37, 9; — II. 11, 64; L 15. thaz sî in herzen. II. 21, 3. 5. sî segan sîn in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 3. sî fruma in thesên uuerkon. V. 25, 25. sî theiêr situ in manne. I. 18, 36. uuâri in mir manogô thûsunt muato. V. 23, 223; *s.* muat *s. 411*[b]. ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *über den Sing. des Verbums bei plur. Subj. s.* birinu. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. thâr ist lîb âna tôd. I. 18, 9. thâr uuas grases gifuari. III. 6, 33. thâr uuas fiur. IV. 18, 11. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuîâri. III. 4, 3. thaz thâr ist managscôni. V. 23, 62; — V. 23, 63. thâr ist sang scônaz, thaz ist fora druhtînes gisihti. V. 23, 177. thâr ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 7; *über den Sing. des vorausgestellten Verbums s.* fliuzu. gileitit uuard krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. ist thorôt bruaderscaf. V. 20, 119. thâr ist inne manag guat. III. 7, 30; — IV. 29, 56. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9. sô uuâr sô sî thîn rîchi. IV. 21, 27. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46; *s. unten* II. 14, 100. ist thâr uuiht sô sarphes. I. 23, 25. ni uuas thâr uuiht ginâtes. IV. 28, 7. ioh thâr uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. uuio minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 6. — *Mit der Präp.* mit *c. dat.; befinde mich bei einem:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. klagôtun thiu selbun uuîb thaz lîb, thiu mit imo uuârun. IV. 34, 26. lâz mih mit drûton thînên iamêr sîn. I. 2, 40; — L 94. unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45; — III. 23, 52. unz ir mit mir uuârut. V. 16, 36. ouh forahtên tôdes suârî, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. bist hiutu thû mit mir saman thâre. IV. 31, 24. uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — IV. 13, 4; 15, 31. iz *(das Wort)* uuas mit druhtîne sâr. II. 1, 9. ni bin furdir ih mit mannon. V. 14, 16. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39. mit in uuas sîn girâti. IV. 8, 19. *Ebenso:* sâlida ist mit thîneru sêlu. I. 5, 44. firmonêt thih iaman; niaman; theist al mit thînên mahtin. III. 17, 56; *s.* maht *s. 379*[b]. 4) *von dem Befinden in einem Zustande; befinde mich; mit der Präp.* in *c. dat.:* mîn dohter ist mit sêru in unuuizzîn. III. 10, 11; — III. 9, 8; 18, 27. thâr sint thie andere in uuênegemo falle. V. 20, 57. uuârun in ther nôti. III. 8, 22; — IV. 9, 26; L 19. uuâri in theru suhti mit grôzeru ummahti. III. 2, 8. uuas er ouh in ther fârî, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28. thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9. sô ist druhtîn in giuuelti âna theheinig enti ioh ist âna anagengi. V. 6, 63; — V. 6, 60. bin ih thanne in luginôn gilîchêr iuên redinôn. III. 18, 46. iûdas, ther io in themo argeren uuas. IV. 2, 21. nist man, ther sî nû in giburti. V. 20, 23. *Ueber* IV. 28, 3 *s. unten.* 5) *beruhe auf etwas, bestehe in etwas; mit der Präp.* in *c. dat.:* ni stuant thiu maht thes uuîges in menigî thes heries; iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. 6) *bestehe aus etwas; mit der Präp.* fon *c. dat.:* thir zellu ih, quad er, thanana: rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.* 7) *bin, stamme woher; eigentl. und bildl.; mit den Präp.* ir, fon *c. dat.:* bist thû eino ir elilente? V. 9, 17. er uuas fon kastelle. III. 23, 9. ther fon gote ist. III. 18, 7. ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. uuanta ih fon imo bin. III. 16, 65. ni birut ir fon imo. III. 18, 9. ther fon ther erdu hinana ist. II. 13, 19. theist *(dass die Seligen Gott schauen; v. 287)* thiu uuunna, theist al fon themo brunnen, thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292. sô uuer ist fona uuâre. IV. 21, 33; qui est ex veritate. *Joh. 18, 37.* uuanana ist iz? I. 5, 35. uuizut uuola, uuanana ih bin. III. 16, 62. uuanana lantes thû sîs. IV. 23, 31. nist thiz alles uuanana, ni sî sînes selbes redina. IV. 30, 33; *s.* re-

dina. ob iz uuâri hinana. IV. 21, 19. ira anon uuârun thanana. I. 11, 27; — I. 12, 15. *Spec. in den Redensarten:* ist, nist, sint, ni sint, uuas, uuârun *mit folg. Relativsatz im Conj.; s.* ther *s. 609*ᵃ. *Ueber* ni sî, ni sî thaz, ni sî oba, ni sî sô *s.* ni sî. *b) präg.:* sîn bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth. 27, 25; komme.* uuio mag ih biuuânen mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8; *sich erstrecke.* ubar mînô mahti ist al thaz gidrahti. I. 11. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57; *gerichtet sind.* thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî, ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne, deta er iz scônâra al ioh ziarâra ouh sô filu fram, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 11. 12; *sich verhält; s.* uuidar. firgab in, theiz uuâri in iro duame. V. 11, 15; *läge.* in imo uuas in mêra thisu uuoroltêra. III. 15, 26; *galt.* in quam in githâhtî, thaz man imo iz brâhti, unz se uuârun zi theru burg, koufen iro nôtthurft. II. 14, 100. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46. thû mir bist in minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6; *gehst vor was die Liebe anbelangt; s.* in [praep.], *s. 295. c. Ueber die Redensart:* sîn lâzan *s.* lâzu.

2. *Verbum copulativum;* 1) *bin etwas; in Verbindung a) mit präd. Nom. eines α) Subst.:* iâ bin ih scalc thîn. I. 2, 1. er ist thiarnun sun. V. 17, 19. oba thû forasago sîs. I. 27, 29; — II. 14, 55. oba thû gotes sun sîs. II. 4, 39; — II. 4, 55. 73; IV. 30, 17. thû sîs iungoro sîn. III. 20, 131. er uuas sînêr liobo. III. 23, 8. thes sîst thû mir giloubo. III. 23, 24. thaz er nist mîn gimeino. III. 18, 16; *s.* III. 7, 52. thaz uuir muazîn blîde uuesan scalka sîne. III. 20, 142. ther man uuas in giburti. V. 12, 9; *nach seiner Geburt, in Anbetracht seiner Geburt; s.* in [praep.] *s. 295. c. Ebenso:* I. 3, 15; II. 9, 7; 13, 9; 21, 39; III. 8, 5; 12, 11. 13; 16, 55; 18, 43; IV. 14, 15; 20, 19; 21, 4; 23, 25; 24, 27; 30, 27. *u. s. w.* — thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19. muater scalt thû uuesan eina. I. 5, 22. thaz thû es uuesês uuizo. II. 9, 19. thû quîst, thû uuesês got. III. 22, 45. uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44; *über den Dat. s.* erru. oba krist sî namo thîn. III. 22, 13. thaz gras sint âkusti. III. 7, 63. ther tôd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz sî uns thiu uuintuuorfa elfa. I. 28, 5; *über den Dat. s.* erru. oba siu fruma uuesan scal. S 6. — *Sächliche und abstrakte Begriffe prädikativ auch auf Personen bezogen:* ih bin irstantnissi, bin lîb. III. 24, 27. 28. ih bin uueg, bin lîb inti uuâr. IV. 15, 19. ih bin stimma. I. 27, 41. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 82. bin sunta. V. 23, 239. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14; *s.* uuoroltzuht. ih sagên thir, uuer thaz lioht ist. II. 2, 15. ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; *s.* ther alles blîdes furista ist. II. 8, 10. therêr ist iuer heilî. II. 3, 39. ther in drôst uuas. H 92. ir birut lioht. II. 17, 11; — II. 2, 11. thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. manage thên uuîbon drôst uuârun. III. 24, 105. thie uuârun uuurzelun. I. 3, 27. — thaz ist mihil uuuntar. V. 8, 5. thiz ist tôdes giuualt. V. 23, 85. thiz scal sîn io thes githig. V. 23, 54. thaz selba lob, theist thaz lôn. II. 21, 13. theist gotes thang ioh sînêr. III. 20, 50. theist thaz mînaz heila muat. II. 13, 15; hoc est gaudium meum. *Joh. 3, 29; darin besteht.* theist gibôt mînaz zi iu. IV. 15, 51; hoc est praeceptum meum. *Joh. 15, 12;* — I. 5, 25. theist *(nämlich, dass man Gott sieht; v. 288)* thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. theist auur therêr uuoroltring. V. 1, 33; — I. 28, 13; H 129. korp theist scalklîchaz faz. III. 7, 59. galîlêa, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13. sô uuer in mih giloubit, theist alles guates houbit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 29; theist *bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Satzes; ebenso:* I. 1, 17. 20; 12, 29; III. 10, 37; 20, 50; V. 19, 10. — thaz iz hônida sî. III. 19, 6. ist iz prôsun slihtî. I. 1, 19. theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33. in imo man lesan mag, theiz ist âbulges

dag. V. 19, 23. 25. 27. thaz er sî krist. III. 16, 55. thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. scolt er sîn krist guatêr. III. 16, 58. stuant iôhannes; uuas iz gotes drût, ther gote rihta sîne uuega; er fingar thenita. II. 7, 7. ist ir unkund, uuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. sehet then man; scal iz krist sîn; iz ist gilîh filu thiu. II. 14, 89. iz uuas ira einego sun. I. 22, 26. theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 46. theiz selbo druhtîn uuâri. V. 13, 24. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. ist thiz ther betalâri. III. 20, 31. thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 17. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. thaz sî gomman ioh uuîb. I. 11, 7; — V. 16, 30. theist druhtîn krist guatêr. I. 12, 14; — V. 8, 16. *β) Adj.; αα) flektirt, theils vokalisch, theils consonantisch; s.* garo: thû ginâdigêr bist. I. 2, 52. thaz lâz ofanaz sîn. III. 22, 13. thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. sîmês giuuisse. III. 7, 7; garauue. III. 23, 60; — IV. 5, 49. uueset glauue. IV. 7, 9. uuir uuesên fastmuate. II. 10, 22; blîde. II. 24, 41. bin garo. IV. 13, 23. thaz thaz firstantnissi lîhtera sî. II. 9, 30; — V. 6, 11. thaz scolta thes dages liohtôsta sîn. IV. 33, 10. *u. s. w.* — *ββ) unflektirt; s. Bd. 2, 296:* sô hôh ist gomaheit sîn. I. 27, 57. ni sî man nihein sô feigi. I. 24, 5. sîs sô festi io sô stein. III. 12, 32. thoh er sî sô mâri ioh ouh sô uuîs uuâri. V. 12, 85; *mag er auch noch so berühmt sein und noch so weise gewesen sein; u. s. w.* — thaz sîn tôd ni uuese in uns îdal. III. 26, 65. thaz uuir es uuesên anauuart. I. 18, 1. thaz iz thir uuese lobosam. IV. 1, 39. uueset ofan. II. 17, 20; anauuart. IV. 15, 14. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. thaz uns ni uuese thaz zi suâr. III. 5, 21. ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; — I. 3, 41. theist es meist. IV. 9, 7. theist mêra. II. 21, 34; III. 1, 22. theist uuâr. II. 8, 55. indet er then sînan mund, theist iamêr ubar uuorolt kund, thârinne lag dreso diurista. II. 15, 19; theist *bezieht sich auf den Satz in v. 20; ebenso:* V. 23, 248; H 57. *Manchmal stehen flektirte und unflektirte Formen neben einander:* er ist gizal, uuîsêr inti kuani. I. 1, 100. er uuas fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. *u. s. w.* *γ) Num.:* thero friunto uuas er eino. IV. 19, 4. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18. ih bin ein thero sibino. I. 4, 59. thaz uuir ein sculun sîn. III. 22, 64. thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 38; — III. 12, 18. *δ) Pron.:* ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33. thaz sie sulîche ni uuârîn. IV. 6, 42. iz ist ther selbo. III. 20, 33. uuer ther uuârî. III. 4, 39. zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. sleih irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 5; — V. 9, 12. uuer manno thû sîs. I. 27, 37. nû uuizun uuir, uuaz iz ist. III. 18, 27. uuaz skel iz sîn? II. 7, 16. uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61; *wie stände es um mich?* uuer quedent sie, theih sculi sîn, odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 8; uuaz *ist zu ergänzen.* ni bin ih ther. I. 27, 28. — thaz uuas dâuîd. I. 3, 17. thaz bin ih. II. 14, 80. niuui boran habêt thiz lant then heilant; theist druhtîn krist. I. 12, 14. theist ther heilego geist. V. 12, 63. uuer ist iz? III. 20, 175. therêr ist iz. II. 3, 38; hic est de quo dixi. *Joh. 1, 30.* ther ist iz. IV. 16, 27. thaz iz ther ni uuâri, theiz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 35. 36. iâ ih iz ni bin. IV. 12, 19. 24. ih bin iz, ther blint hiar saz. III. 20, 37; — IV. 19, 52; 19, 36. ih bin iz selbo. IV. 16, 39. bin ih iz selbo. III. 8, 30. druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. er selbo scal iz uuesan. III. 13, 36. oba thû iz bist. III. 8, 33. thaz selba fihu birun uuir; thuruh dumpheiti birun uuir iz. IV. 5, 6. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant, ther inan inbant. III. 4, 48. — herza iz sint thero drûtthegano. II. 9, 11. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. thaz ni uuârun sie. III. 17, 49; *nämlich gut; s. v. 47.* thiu thritta zuahta, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26. thaz uuârun sînô suester. III. 23, 13. thie gotes thegana, thaz sint thie faduma. IV. 29, 13. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. — uuaz ungifuaro thinaz ist? V. 7, 20; *s.* uuer. *Pron.*

possessivum ist auch anzunehmen in: uuir birun alle thîn. V. 24, 7. nû iz allaz thîn ist. V. 24, 15. uuant er thîn nist. II. 14, 54. dâtun mâri, thaz er sîn uuâri. I. 17, 20; — II. 4, 15. ther uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. thaz uuas sîn. IV. 27, 21. uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1. sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; *s.* mêr *s. 392*ᵃ. ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn. V. 1, 34. uuanta iuer ist thaz himilrîchi. II. 16, 3; *s.* sîn [pron.] *s. 522*ᵇ. *b) mit dem Gen.* *α) der Beschaffenheit:* ist edil franko uuîsero githanko, uuîsera redinu. L 13. 14; — L 17. ist ellenes guates ioh quekes muates. L 68. thaz uuir birun einera giburti. III. 3, 17. uuanana lantes thû sîs, uuelîchera giburti. IV. 23, 31. thaz er uuas selbo ther, thera êrerun uuesinî. V. 12, 49; *s.* uuesinî. ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10. thô uuard thiu tunicha zi leibu; uuas uuerkes thiu gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; *s.* githank, seltsâni. *β) des Besitzes:* theiz allaz sînes fater uuas. II. 3, 32. er salomônes uuâri. III. 22, 6. iz uuas gotes suntar. I. 14, 22; *s.* suntar. ther lôz rihtit unsih, uuelîches siu uuesan scal. IV. 28, 12. *γ) der Person oder Sache, wozu etwas gehört, der etwas dient:* ni bin ih thero manno. I. 27, 33. ni uuâri thero manno. IV. 18, 15. ni sîs thero ginôzo. IV. 13, 34. thû sîs thesses mannes knehto, thes sînes gisindes. IV. 18, 7. 8. ni birut ir thero. III. 22, 20. ih bin thesses thietes. II. 14, 18. ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17. thû bist thesses mannes fuara. IV. 18, 14. *c) mit dem Dat. der Beschaffenheit, Gesinnung:* sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80. thoh sint thie liuti missilîh, fêhemo muate. II. 19, 24. thaz sie sint rôzagemo muate. V. 6, 50; *s.* muat *s. 410*ᵃ, *411*ᵃ. *d) mit dem Dat. mit der Präp.* mit: er uuas thâr mit giuuelti. IV. 27, 11. sie iamêr uuârîn mit giuuurti. IV. 15, 58. thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25; *s.* ruacha. thaz ih iamêr mit themo drôste megi sîn. I. 2, 55. nû lâzist thû mit fridu sîn. I. 15, 15. uuir birun hiar emmizên mit hazze, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110. bî thiu ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43. gisibbon, thie uuârun hiar in lîbe mit minnôn filu zeizên. V. 20, 45; *s.* mit. *e) mit der Präp.* zi *c. dat. und dem Dat. der Person; diene, gereiche einem wozu:* sî druhtîn iu zi bilide. II. 19, 20. iâ ist iu zi gouuonaheiti. IV. 22, 9. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin thie bezzirun sîn. H 52. *Statt des Dat. der Person steht ein attributiver Gen.:* thiz kind ist zi manegero falle ioh thên zirstantnisse. I. 15, 29. 30; in ruinam multorum. *Luc. 2, 34. Dat. der Person neben* zi *c. dat. häufig auch bei anderen Verben:* zâlâtun siu theru muater zi harme. I. 20, 14. irquict er thes hêresten dohter thên hîon zi liabe. III. 14, 8. *u. s. w.; s.* uuirdu, duan, irgangu, gibu, intfâhu, kêru, kiuuuu, niazu, zellu. *u. a. f) mit der Präp.* zi *c. instr.; bin geeignet, passend, hinreichend zu etwas:* theist zi thiu niuuiht, thaz man sulîh biete themo thiete. III. 6, 30. 2) *bin in irgend einer Weise; durch Adv.; s.* ango: lindo lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31. lango lâz imo thie daga sîn. L 35. ist rûmo er fon unsên arabeitin. V. 6, 65. sîn kunft ist ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. iz ist rûmo oba unsan uuân. V. 20, 89. thiu freuuî ist in gimeino. V. 23, 246. thaz in thiu muat sîn fasto in thên githankon. II. 24, 15. uuio uuunnisam thâr uuâri. V. 23, 20. uuio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115; *s.* âdeilo. uuiolîh thâr in lante ist. V. 23, 226. ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33. thiu pruanta sîmo mêra theru druhtînes lêra. II. 4, 49. thiu minna sî zi druhtîne meist. V. 12, 66. sô uuît sô thisu uuorolt sî. V. 16, 23. ni moht iz sîn in ander. IV. 32, 4. uuola ist thaz. III. 23, 45. sie uuârun saman thâr. V. 11, 6. *Ebenso:* ther dag ist sînes sindes. V. 10, 8. ther scaz ist sînes sindes. V. 19, 60. — sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. sus sint

thiu thing ellu. V. 25, 79. iz ist sô. III. 5, 15; — III. 10, 35; 24, 23. sô ist ther uuizzôd altêr. III. 7, 29. sô moht es sîn. I. 5, 1. ih bin ouh sô. IV. 11, 46. sô ist ther heilego geist. I. 25, 29. — sulih, sô uuir uuârun. III. 20, 90; *s.* sulîh. thaz unser stubbi uuerde sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12. *Manchmal ist Subj. oder Präd. durch einen Satz ausgedrückt; s.* ther *s. 610*ᵃ*:* ist uuârhaft, ther mih santa. IV. 16, 64. — mîn fater ist, ther thaz giduat. III. 18, 41. thoh bin ih, then ir suechet. IV. 16, 40. iz ist, ther hiar sprichit mit thir. III. 20, 178. thiz ist, then sie zellent. III. 16, 50. thiz uuas, thiu iu inbant thaz ira fahs. III. 23, 11. iz uuas, ther thie liuti bredigôta. II. 2, 3. mîn brediga thiu nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. *Ebenso:* ein ist, thaz man uuekit, theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 37; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c; s.* I. 10, 23; III. 22, 54 *und vergl. oben:* II. 7, 7. 8; III. 4, 48; 20, 37. 48. *Die Copula fehlt:* thiu mihila menigî martyro heriscaf. IV. 5, 42. sâlige thie milte. II. 16, 5. thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 16. sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. fernemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne zi theru brûti ginante. II. 9, 8. *Auch beim Ausruf:* unkust rûmo sînu, ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31. heil, magad zieri. I. 5, 15. uuîh namo sînêr. I. 7, 9; *s.* uuîh sî namo thînêr. II. 21, 28; *s.* uuîhi. — *Reflexiv scheint das Zeitwort zu stehen:* nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu; thanne uuas imo auur ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13; *übrigens (s.* thanne *s. 583*ᵇ*) war aber dieser (*ther in VP *accentuirt) ein arger Räuber.*

II. *unpersönlich;* 1. *es ist der Fall, es ist wirklich:* si kundta, sôs iz uuas, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. quâdun, sôs iz ist. III. 8, 50. 2. *es findet statt, geschieht, es tritt der Fall ein; vergl.* uuirdit, *mit folg. Satz mit* thaz: uuio mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn? IV. 24, 17. uuio mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufene birîne? I. 25, 6. uuio mag uuesan, thaz unser iuih egisô? V. 4, 39. ni uuas, thaz er bigunnî. V. 6, 64; — I. 27, 59. 60; III. 22, 7; IV. 24, 18. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 16. 3. *es ist zulässig, man ist in der Lage, man kann; mit folg. Satz mit* thaz: nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; burg *ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gezogen.* 4. *c. dat. der Person; α) es wird mir zu theil, kommt mir zu:* mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27. ist ira lob ioh giuuaht. I. 11, 52. uns ist leid hiar managaz, managô angusti. V. 23, 83. 84. — uuaz thunkit thih, sî themo man. V. 21, 14. ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26. bî hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. *Ueber:* ist imo kualî thrâto in êuuôn. II. 14, 92 *s.* kualî. *Namentlich in Wunschsätzen; s. über den Conj.* giflîzu: in himilrîches hôhî sî gote guallîchî, sî in erdu fridu allên. I. 12, 23. 24; — V. 25, 93. zi uuorolti sîmo heilî. IV. 4, 45; — L 5. sî guallîchî thera ensti. V. 25, 101. allên sînên kindon sî rîchiduam, sî zi gote ouh minna thera kuninginna. L 83. 84; *s.* zi, minna. sî sâlida salomônes guatî. S 1. thaz ih thoh in thera dôtî uuaz thionestes gidâti themo lieben manne! uuaz uuâri mir thanne! V. 7, 42; *s.* uuer. sô sîz uns allên. III. 26, 70. iu scal sîn fon gote heil. I. 12, 8; *statt des Conj. steht die Umschreibung mit* skal; *s.* skal *s. 531*ᵃ. *Das Verbum ist zu ergänzen:* mit in sî mir gimeini thiu heilî, ioh allên zi gamane, themo heilegen gisamane. H 167; gisamane *ist Apposition zu* allên. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz, ther inan ni liaz habên sînaz? V. 21, 6; *s. oben. β) es ist mir zu theil geworden, ich habe, besitze:* liafun miti stillo, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16. ther geist ther blâsit, thara imo ist muatuuillo.

II. 12, 41. in imo ist uns thiu forahta, thia caîn ouh uuorahta. H 43; *s.* forahta. *Ebenso:* thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. — iz uuas imo anan henti. I. 16, 28. iz uuas iru anan henti, thô det es druhtîn enti. I. 17, 8; *s.* hant. γ) *es ergeht:* ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr ist gotes theganon. V. 23, 191. — *Dat. der Person auch bei den unpersönl. Verben und Redensarten:* giburit, limphit, sizzit, thunkit, zimit, quimit uuola, — bristit, uuenkit, zauuêt, — ist bresta, ist nôt, ist thurft, ist uuê *u. s. w.*, ist lang, ist leid, ist liub, ist suazi. *u. s. w.; s. d.* 5. *mit* zi *c. inf.; man kann:* in thiu uuâri zi erkennenne mannon. II. 9, 55; *über den Inf. und den dabei stehenden Dat. s.* irkennu *s. 318*[a]. nist iu, noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 14. *u. ö.; durchaus nichts böses; s.* uuiht, zellu. 6. *mit einem Adv. und Dat. der Person; s.* ango, harto, starcho, ubilo: in herzen uuas in ango. IV. 12, 13. in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. ist in harto in muate. V. 20, 62. ist ubilo imo in muate. V. 25, 61. thir uuolast. V. 22, 16; *s.* uuola. nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86. 7. *subjektlos sind auch aufzufassen die Sätze:* thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17. *Ebenso:* thoh iro filu uuâri. IV. 19, 27. iro uuas filu drâto. V. 13, 17. *Daneben aber auch mit dem Plur. des Verbums:* thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. thaz thero uuârun sibini. V. 14, 20. uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3; uuâri *des Reimes wegen im Sing. zu plur. Subj. construirt; s.* birînu; *über den Gen. s.* fiar. *Redensart:* ist zi filu, *es ist zu viel; woran? durch die Präp.* in *c. dat.:* zalt er in sum siban uuê; in einemo ist zi uilu. IV. 6, 47; *s. ferner die unpersönlichen Redensarten:* ist bresta, ist duâla, ist firiuuizi, ist niot, ist nôt, ist rât, ist thurft, ist unthurft, ist uuuntar, ist zâla, — ist in ahta, ist in anarâtin, ist in flîze, ist in thanke, ist in uuâni, ist in themo uuillen, ist zi ente, — ist baz, ist festi, ist ginuag, ist ginuon, ist lang, ist ôd, ist suâri, ist uuâr *u. s. w.*

III. *Hilfsverbum; es umschreibt* 1. *in Verbindung mit dem Part. praet. transitiver Verba gleich* uuirdu *(s. d.) das Passivum;* 1) bin *mit dem Part. praet. = Perf.* a) *ind.:* ist thiu âkus giuuezzit. I. 23, 51. iz ist giscriban. I. 5, 57. 75. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 21. er ist gilobôt. H 37. *u. s. w.* uuio mag thaz sîn firlougnit. II. 3, 20; — III. 14, 38. *Auch:* I. 3, 14; II. 12, 81. 82. 83; H 35. — ist uns gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117; *über den Sing. des Verbums s.* birînu. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan; ni muaz si, sih (= sô ih) bigraban bin. IV. 2, 32; *wenn ich begraben sein werde.* b) *conj.:* giuuîhit sî er filu fram. IV. 4, 47. firuuazan ir fon gote sît. V. 20, 99; — II. 22, 5; IV. 19, 47; 37, 11; V. 3, 9. 11. 15. 17. 18; 15, 20. thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thiô durî sîn bidân. III. 12, 39; — II. 24, 39. ni mag uuerdan, thaz ir sît giborgan. II. 17, 19. 2) uuas *mit dem Part. praet.;* a) = *Imperf.* α) *ind.:* quad, gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. β) *conj.:* er riat, thaz ther man eino irsturbi, thaz thuruh sînan einan dolk uuâr(i) al gihaltan ther folk. III. 26, 29; — II. 3, 6; III. 20, 167. er fuar nahtes, thaz iz ni uuurti mâri, ioh baz firholan uuâri. I. 19, 14. b) = *Plusquamperf.* α) *ind.:* thô thiu uuecha uuas halbu gifîrôt, in thaz hûs druhtîn giang. III. 16, 1. iâ uuas iuz êr giheizan. V. 4, 48. theiz sus al êr uuas funtan. V. 5, 18. sun bar si thô zeizan, ther uuas uns io giheizan. I. 11, 31. theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40; — IV. 23, 8. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. *u. s. w.* β) *conj.:* zaltun, thaz sîn sun gineran uuâri. III. 2, 28. deta si mâri, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 2; — IV. 29, 17; V. 5, 16. kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18; — III. 14, 107. *Neben* uuard: thaz deta druhtîn,

uuant er giuuuntôtêr uuas, uuant er uuard giuuuntôt filu suâro. V. 11, 23. 25. *c) um Vergangenes ohne Rücksicht auf das Zeitverhältniss zu erzählen:* uuir uuârun io firlorane ioh suntôno biladane ioh uuârun uuir gispannan, mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 11; sic fuerunt et homines. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. c. Manchmal ist das Part. in allen den angeführten Fällen flektirt:* ist fiardon dag bigrabanêr. IV. 29, 14. ist sedal sînaz in himile gistâttaz. I. 5, 47. thârana sint giscribene urkundon manage. II. 3, 3; — II. 2, 30; III. 14, 67; IV. 29, 6. 14; V. 23, 224. — thârana sî er gizaltêr. I. 11, 9; — V. 16, 40; H 137. thaz uuir sîn gibriefte in himilrîche. I. 11, 56. quemet, thie giuuîhte mînes fater sîn. V. 20, 67. sie uuârun êr firlorane, nû sint fon gote irborane. II. 2, 30. uuir zispreitite uuârun. III. 26, 36; *s. Bd. 2, 122. 123.* 2. *in Verbindung mit dem Part. praet. intransitiver Verba (s.* bilîbu, furifaru, gifieru, gikêru, gimieru, gisuîchu, ingangu, intfliuhu, irquimu, irstantu, iruuintu, iruuirdu, liggu, quimu) *a)* bin *das Perf.:* ih bin fon tôde irstantan. V. 7, 60; — V. 4, 17. iro ist filu iruuortan. III. 10, 25. nû ist er queman herasun. II. 7, 45; — II. 7, 67. sint irqueman. III. 26, 46. *b)* uuas *das Plusquamperf.:* thaz in uuas queman gotes sun. II. 3, 26. thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1; — IV. 3, 1. thaz druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 28; — V. 11, 37. ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58. uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. — deta mâri, thaz druhtîn queman uuâri. II. 3, 36. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri. V. 15, 25; *s.* gihu. *Flektirt:* uns sint daga furiuarane. I. 4, 51. ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50. *Das Hilfsverbum ist auch da nur einmal gesetzt, wo das Part. verschiedenen (act. und pass.) Sinn hat:* mit thiu sî ih io bifangan ioh fianton ingangan. V. 3, 17. — *Soll hervorgehoben werden, dass eine Handlung andauere, so steht, je nachdem sie in die Gegenwart oder Vergangenheit fällt, die Umschreibung mit dem Präs. oder Prät. von* sîn *und dem Part. praes. Sehr häufig findet sich diese Ausdrucksweise, welche O. namentlich im ersten Buche häufig gebraucht, aber auch da, wo dieser Nebenbegriff fehlt:* gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana, ouh gote thionônti. I. 1, 112. bî enterin uuorolti uuas er liut beranti. I. 3, 7. sia ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32. sô nû mannilîh ist sehenti. I. 3, 40. uuârun reht minnônti âna meindâti. I. 4, 8. sô uuârun se unz an eltî thaz lîb leitendi. I. 4, 10. sînero êregrehtî uuârun thiggenti. I. 4, 17. sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. zi thes altâres zesauuî uuas sîn beitônti. I. 4, 22. ist sîneru giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32. ist er ouh fon iugendi filu fastênti. I. 4, 34. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 38. ther geist, then iu in altuuorolti hêlîas uuas ouh habênti. I. 4, 40. uuas er mo auur sagêuti thaz selba ârunti. I. 4, 58. bin ein thero sibino, thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 60. nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65. uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, int ouh thaz bist fersagênti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 67. 68. uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto gibetes antfangi fon gote ni gisagêti, mit sîneru henti sie ouh uuâri uuihenti. I. 4, 74. thô uuas er bouhnenti, nales sprechenti. I. 4, 77. thes opheres ziti uuârun entônti. I. 4, 81. thera sprâha mornênti, thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83. thiu quena sun uuas dragenti ioh sih harto scamênti. I. 4, 85. uuârun se allô uuorolti zi thir zeigônti. I. 5, 20. allera uuorolti ist er lîb gebenti. I. 5, 31. ist ein thîn gisibba manageru zîti daga leitenti; nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena berenti. I. 5, 60. 62. si uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. uuant er ôtmuatî in mir uuas scouuônti. I. 7, 7. fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 12. thaz er allô uuorolti zi in uuas sprechenti ioh giheizenti, nû habênt sie iz in henti.

I. 7, 21. thaz si uns allô uuorolti sî zi iru sune uuegônti. I. 7, 26. uuârun sie sih freuuenti theru druhtînes gifti. I. 9, 4. sih uuârun sie einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. theiz uuâri giafarônti then fater in ther eltî. I. 9, 12. sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24. ioh uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30. then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 9, 31. ioh dales ebonôti, sô uuis iz alles lobônti. I. 9, 36. thiu zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. sôs er thuruh thie forasagon theru gôregun uuorolti uuas io giheizenti. I. 10, 8. thie liuti thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. thaz uuir sîn imo thionônti. I. 10, 15. unforahtenti sîn imo thionônti. I. 10, 16. alla dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 18. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21. bî thiu ist er selbo in nôti nû unser uuîsônti. I. 10, 24. sô uuîto sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 4. al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 18. sîn uuas man allô uuorolti zi gote uunsgenti. I. 11, 32. thiu thesa erdun ist ouh dretenti. I. 12, 12. er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 2. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. sie uuas er frâgênti. I. 17, 34. mit sîneru ferti uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51. theiz thir sî uuahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti. I. 23, 53. ioh uuârun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. sprâchun thô thie liuti ioh uuârun frâgênti. II. 11, 31. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. — thes uuârun fârênti. III. 4, 10. ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. — thaz suert ni uuâri in uuorolti sô harto bîzenti. IV. 13, 43. sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtîn lobônti. IV. 37, 39. — uuârun scînenti fram, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. thû thenist thinô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41. thanne er mit giuuelti ist inan faltônti. V. 19, 35. ioh sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22. ubar allô uuorolti sî diurî sîn io uuonânti. V. 25, 94. bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. — thaz er ist io in nôti gote thionônti. L 66; *also 63 Beispiele finden sich im ersten Buche (im 4. Capitel 21), während im zweiten nur 3, im dritten 6, im vierten 4, im fünften 6 vorkommen. Vereinzelt ist auch hier das Part. flektirt:* altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. sî uuort sînaz in mir uuahsentaz. I. 5, 66. nû birun uuir mornênte. I. 18, 21; — III. 14, 61; 26, 23. thie mit imo uuârun uuallônte. IV. 9, 26. uuârun thâr in lante thie liuti suintante. H 85. — *In vier Fällen (drei davon wieder im 4. Capitel des 1. Buches) stimmt das Part. in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem dazu gehörigen Objekte:* thaz ih lob thînaz sî lûtentaz. I. 2, 5. uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu, ioh iogiuuâr sînaz gibôt fullentaz, uuizzôd sînan io uuirkendan ioh reht minnônti. I. 4, 6. 7. bin ein thero sibino, thie er hera sentit, thann er craft uuîrkit ioh uuerk filu hebigu ist iru kundentu. I. 4, 62.

ana-uuisu. bifora-uuisu. innana-uuisu. inne-uuisu. uuidar-uuisu.

wîsu [sw. v.], *weise, führe; a) eigentl.; c. acc.:* ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn, thes uuâges er sie uuîsta. I. 3, 12; *auf den Wogen; Gen. des Ortes; s.* uuuastuualdi; *oder: in Betreff der Wogen. b) bildl.; gehe auf etwas aus, treffe Einleitung, Anstalt, versuche; mit folg. Satz:* nû thie êuuarton machônt thaz girâti, biginnent frammort uuîsen, uuio sie inan firliesên. IV. 1, 3.

gi-uuîsu. thara-uuîsu.

wît [adv.; *s. Bd. 2, 414*], *weit; mit vorausgehendem* sô: sô uuît thaz geuuimez uuas. I. 20, 8. *Mit folg. Vergleichungssatze; s.* sô *s. 546*[b]*:* er mâru

uuort thô quâmun, sô uuît, sô sŷri uuârun, sô uuît, sô galilêa bifiang. II. 15,3.4; *so weit, als.* sô uuît, sô himil umbiuuarb. IV. 11,7. sô uuît, sô thisu uuorolt sî. V. 16,23.

wîto [adv.], *weit; mit vorausgehendem* sô *und folg. Vergleichungssatze; s.* sô *s. 546*[b]*:* sô uuîto, sô gisîge ther himil inan then sê. I. 11,12. er fuar kundinti thaz sô uuîto, sô thaz lant uuas. I. 23,10. sih thaz hêrôti theist imo thiomuati, sô uuîto, sôsô uuorolt ist. I. 3,42. sô uuîto, sôsô man in uuorolti uuâri bûenti. I. 11,4.

*wita-vina [st. f.], *Scheiterhaufen:* in then alteri er nan legita, thia liabun sêla sîna ûfin thia uuîtauina. II. 9,48 VF, P uuituuina.

wîtî [st. f.], *Weite:* thiu diurî thera salba stank in alahalba, irfulta thiu ira guatî thes selben hûses uuîtî. IV. 2,20; *s. Joh. 12, 5 und* bittirî.

-witiri, s. un-giwitiri.

witu [st. n.], *Holz:* thaz kind *(Isaak)* thaz druag thaz uuitu mit. II. 9,43; *s. Gen. 22, 1 fg.*

witua [sw. f.], *Witwe:* in iugundi uuard si uuitua. I. 16,14; *s. Luc. 2, 37.* uuitua gimuati gihialt si fram thiô guatî. I. 16,4.

wîz [adj.], *weiss; a) eigentl.:* in uuîzes snêuuen farauuî sô uuas sîn gigarauui. V. 4, 32; *s. Matth. 28, 3. b) übertr.; blendend:* gimma thiu uuîza. I. 5,21; *über den Artikel beim Voc. s.* guat *s. 251*[b]. uuaz thie engila bizeinên, thie scônun ioh thie uuîzun. V. 8, 2. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man, thie scône. V. 20,9.

wîzago [sw. m.], *Prophet; s.* forasago: iro dago uuard giuuago fon altên uuîzagon. I. 3, 37; per prophetam dicentem. *Matth. 1, 22.*

wîzi [st. n.], *Strafe, Marter, Qual; a) zeitliche;* 1. *eigentl.:* thô er thulta thaz uuîzi. II. 9,79; — IV. 1,43; 10,4; 25,13; thaz uuîzi manôt inan thes. IV. 30,16. thih lôsês thesses uuîzes. IV. 30,18. ih ûzar themo uuîze in einan haft firlâze. IV. 22,10. leittun sie scâchâra zuêne zi themo uuîze. IV. 27,4. scultun nan zi flîze in themo selben uuîze. IV. 30,20. giloubent sie selben kristes uuîzi. V. 6,31; *an das Leiden Christi.* 2. *übertr.;* uuir fuarun fon himilrîches suazî in iâmarlîchaz uuîzi. V. 23, 101; *in jammervolle Pein. b) ewige:* sie satanâsa drîbent in uuîzi. V. 20,114. thaz uuîzi uuir bimîdên. S 41; — II. 6,58; V. 23,215; H 3. thaz mir iz zi uuîze nirgange. I. 2,18; *s.* scrîbu. thaz êuuiniga uuîzi. V. 20,100. sie *(die Verdammten)* farent in uuîzi managfaltun. V. 21,19.

helli-uuîzi.

-wizi, s. it-wizî.

wîzinôn [sw. v.], *peinige, quäle; c. acc.:* nû man uuîzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21,7.

wizo [sw. m.], *wissend; c. gen.:* thaz thû es uuesês uuizo. II. 9,19.

wizôd [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Gesetz, Gebot; a) allg.:* moyses gab iu uuizzôd. III. 16, 23; nonne Moyses dedit vobis legem. *Joh. 7, 19.* folgên uuir moyseses lêra, fullen uuizzôd sînan. III. 20,134; *s. Joh. 9, 28.* thô scoltun siu then uuizôd irfullen. I. 14,2. thes uuizôdes gihugitun. I. 22, 6. irdeilet imo, sô uuizzôd iuer lêre. IV. 20,32; secundum legem vestram. *Joh. 18, 31.* er scal irsterban, sô uuizôd unser zeinôt; ther uuizôd lêrit, in crûci man then hâhe. IV. 23,23.27; nos legem habemus. *Joh. 19, 7.* uuârun siu gote drûdiu, uuizzôd sînan uuirkendan. I. 4,7. sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti, sô ther uuizzôd gibôt. III. 15,6; — III. 16,42. îli dû, theiz scôno gilûte, ioh gotes uuizôd thârana scôno helle. I. 1,38; *s.* hillu. ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20. mit uuangon thô bifiltên bigan er antuuurten, manôta sie thes nahtes thes uuizzôdes rehtes. IV. 19,18; *s.* reht *s. 478*[b]. *b) spec.; α) die Schriften des alten Testamentes insgesammt oder einzeln:* irfullet, thaz forasagon singent ioh uuirket then uuizôd. II. 23,6; lex

et prophetae. *Matth. 7, 12.* ni uuânet, thaz ih quâmi, then uuizzôd firbrâchi, odo thehein thero forasagôno. II. 18, 2; solvere legem aut prophetas. *Matth. 5, 17.* uuirket, thaz uuizzôd iuih lêrit, noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 9; nihil aliud quam constitutum est, facite. *Luc. 3, 13.* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23; quinque panes quinque sunt libri Moysis. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* uuio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; *s. Matth. 5, 21.* sô ist ther uuizzôd altêr. III. 7, 29; *s. Alcuin. in Joh. pag. 519.* thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit, mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18; *s. Exod. 20, 13.* ther uuizôd gibiutit, man sînan fîant bazzô. II. 19, 11; *s. Lev. 19, 18.* opphorôtin gote, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; *s. Lev. 12, 8.* sie zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 30; *s. Lev. 20, 10.* thaz man sih ni firsuerie, thaz uuizôd uuerie. II. 19, 7; *s. Exod. 20, 7.* uuio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 1; *s. Deut. 24, 1.* thaz ouh heilî thanne queme themo manne, uuant es ther uuizzôd giuuuag. III. 16, 40; *s. Lev. 12, 3.* uuizzôd thero liuto gibôt, thaz uuir ouh nû fullen. I. 14, 9; *s. Exod. 13, 2;* — I. 14, 17. sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *s. Jes. 53, 6.* er sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48; *s. Ps. 81, 6.* β) *die Schriften des neuen Testamentes:* thie hiar dâtun, thaz êuangelio gibôt, thaz in thiô buah gizaltun, ther uuizôd. V. 23, 90.

*wizôd-spentâri [st. m.], *Gesetzspender, Gesetzgeber:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizôdspentâre. V. 8, 36.

wîzu [st. v.], *rechne an, lege zur Last; c. dat. der Person und acc. der Sache:* thên ir iz auur uuîzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 13; *s. Joh. 20, 23.* er zalta, bî hiu si es flizun, ioh uuaz sie imo alle uuizun. III. 16, 32. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo, lêuues, uuizzîn. IV. 26, 6; *s. Luc. 23, 27; sie weinten auch darüber, was sie ihm vorwarfen, dass sie ihm Vorwürfe machten, das beweinten sie.* er horngibruader heilta mit sînên mahtin; uuaz uuîzên sie imo, druhtîn! IV. 26, 16 VF, P uuîzent; druhtîn *ist Voc.: was sie ihm, Gott, nur zur Last legen!*

fir-uuîzu.

-wizzên, s. gi-wizzên, ir-wizzên.

-wizzi, s. firu-wizzi.

wizzî [st. f.] — wizzi [st. n.; *s. Bd. 2, 232*], 1. *Verstand, Einsicht:* uuizzî thêh imo ana, sih uuîsduames irfulta. I. 16, 25; *s. Luc. 2, 40.* uuuahs er in uuizzîn uuola skioro, în uuîsduam thêh. I. 21, 15. quad, thanana in quâmi uuizzî. II. 6, 18. thie uuizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uuizzî dua mir mêrôn, ni rih sunta mînô in thiu, suntar mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 28. 29. mêrôta in thie uuizzî. V. 11, 48. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtin uuir thie uuizzî. II. 3, 46. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi, ioh er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 75; *keine der beiden Arten der Liebe ist dem Menschengeiste ohne die andere nützlich; s. I. Joh. 4, 20.* 2. *Sinn, Bedeutung:* uuanta sie *(die Kirchenlehrer)* sint alle thera kristes lêra folle, thia selba kleinun uuizzî, thia scrîbent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62; *den tiefen Sinn;* doctorum spiritalium chorus, qui obscura scripturarum et meditando colligere et mandata literis suo pariter ac turbarum usui conservare iubentur. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* 3. *Weisheit:* lis selbo, uuio er giholôta ioh sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76; *um ihnen Weisheit zu verleihen.* theist suazi ioh nuzzi inti lêrit unsih uuizzî, himilis gimacha. I. 1, 55; *s.* gimacha. mir uuârun thiô iô uuizzî ofto nuzzi. S 9. thes eigun sie *(die Franken)* io nuzzî in snellî ioh in uuizzî, ni intrâtent sie niheinan, unz se nan eigun heilan. I. 1, 97. sie sint fastmuate zi managemo guate, thaz duent in iro

uuizzî. I. 1, 74. 4. *Tugend, Vorzug:* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes ghuuidarôn; sie *(die Franken)* eigun in zi nuzzî sô samalîchô uuizzî. I. 1, 61. — *Zur Umschreibung der Person; s.* kraft, miltî, hêrôti, diurî: thiô armilîchun uuizzî imo dâtun ituuîzzi. IV. 30, 21. thiô armilîchun uuizzî uuas thes thô firiuuizzi. III. 20, 41. ziu sint iuô uuizzî thes mêra firuuuizzi? III. 20, 126; — V. 18, 4.

firi-uuizzi. gi-uuizzi. un-uuizzi.

wola [adv.; *s. Bd. 2, 383*], *auf angemessene Weise, vollkommen, wohl, tüchtig, geneigt, gehörig, ordentlich, recht, sehr, ganz und gar, gar wohl, ja, allerdings u. dergl.; vergl.* uuola quedet, bene dicitis. *Tat. 156, 2; a) bei Verben:* iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14; — II. 24, 11; III. 7, 78. uuil thû thes uuola drahtôn. I. 1, 43; — H 49. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 38. kundt er imo in droume, er thes uuîbes uuola goume. I. 8, 20; — I. 21, 4. ist uuola sô gimeinit. I. 14, 7. thaz uns ther douf io uuola thîhe. I. 26, 12. ih mag iz uuola mîdan. II. 4, 77. zeichan er mo zalta, thaz er uuola irkanta. II. 7, 62; — V. 12, 18. thie zi thiu giuuizzênt, iz ouh nû uuola uueizent. II. 10, 14. ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn. II. 12, 37. er uuola iz al bithâhta. II. 14, 33. thaz ih siu bêdiu uuola irfulti. II. 18, 4. dua druhtîn uns zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; IV. 5, 48; V. 2, 4. gibôt thô druhtîn sînên, thaz uuola sie thes giîlên. III. 6, 45. sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80; V. 12, 78. er êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. uuir uuizzun uuola, uuanan er ist. III. 16, 56; — III. 16, 62. iz ouh uuola sô gizam. III. 16, 68; — V. 8, 4. thie dâti uns uuola dohtun. III. 21, 21. uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn. III. 26, 19; V. 1, 9. uuio uuola iz thên gifuar. IV. 7, 67. thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mêrôtun. IV. 7, 75. ginâda thîn, thiu uuola iz allaz ubarmag. IV. 31, 33. thes sih, thaz thû uuola nan gihaltês. IV. 37, 13. gibôt, thaz uuola sie iz firnâmîn. V. 16, 6. quedan man iz uuola muaz. V. 17, 36. uuola sies ginuzzun. H 19. ther thionôst sînaz uuola duat. H 78. ioh uuol er sih firuuesti. I. 1, 10. guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31. ni uuânu, iz uuola intfiangîn. I. 27, 21; *s.* gigân. uuârun ahtônti, thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2; *allerdings.* thes thih mag uuesan uuola niot. V. 6, 14; *s.* niot. *Verstärkt durch* filu, harto: thie man thoh, thie thâr scanktun, iz filu uuola irkantun. II. 8, 41. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uuola saz. III. 26, 31. *Redensarten;* 1. *persönl.; a)* uuola uuellan, 1. *wohl wollen:* nû freuuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle, ioh sô uuer sî hold frankôno thiote. I. 1, 123; *s.* uuer. sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun. III. 15, 41; *s. Joh. 7, 12.* 2. *guten Willen haben, ernstlich wollen:* bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, then diufal biskrenke. III. 19, 33. *b)* uuola uuirken, *gute Werke thun, recht thun:* ther auur uuola uuirkit, er allesuuio iz bithenkit. II. 12, 95; qui autem facit veritatem. *Joh. 3, 21.* thie hiar uuola uuorahtun. V. 22, 6. *c)* uuola duan, *wohl thun, erquicken, laben:* sô ist ther uuizzôd altêr, ûzana hertêr, thâr ist inne manag guat, thaz geistlîcho uns io uuola duat. III. 7, 30. *d)* uuola thenken, *wohlgesinnt sein:* sie furdir thâr niruuelkênt thên hiar io uuola thenkent. V. 23, 166. ob er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12; si non esset hic malefactor. *Joh. 18, 30.* 2. *unpersönl.; e)* uuirdit uuola, *es geht gut; c. acc. der Person oder Sache; vergl.* uuola [interj.]: uuard uuola thie selbun mennisgon. V. 19, 11. 19. *u. ö.; glücklich die Menschen.* uuola uuard sie mit lîbe. V. 23, 280. uuola uuard thia lebênta! IV. 26, 36; *s. Luc. 23, 29.* uuola uuard thih lebênti! I. 6, 6; *s. Luc. 1, 42.* uuola uuard thiô brusti! I. 11, 39; *s. Luc. 11, 27.* mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit. IV. 15, 5; *s.* ther *s. 606. d); das Praet. steht bei Segnungen wie zur Bezeich-*

nung dessen, was zu jeder Zeit zu geschehen pflegt; s. S 20 *und* bilibu. *f)* ist uuola, *es geht gut, es ist glücklich; α) c. acc. der Person:* ist uuola thie selbun mennisgon. V. 19, 63. *β) c. dat. der Person:* thir uuolast, thû io giboran uuurti. V. 22, 16; *vergl. Notk., Ps. 37, 21. Anders:* uuola ist thaz, thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45; *s. Joh. 11, 12; s.* uuisu *s. 704*[b]. *b) bei Adjektiven:* ni uuârun uuola uuakar. IV. 7, 66. iz al uuola âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. ist uuola quekes muates. L 68. thaz sârio si uuola ganz uuurti. III. 14, 21. uuola skioro. I. 21, 15.

wola [interj.; *s. Bd. 2, 429*], 1. *selig! heilig! glückselig! a) abs.:* uuola, thiu nan tuzta, sâlig, thiu nan uuâtta! I. 11, 41. *b) c. acc.; vergl.* uuola [adv.]: sô uuola nan, ther thâr ist! IV. 5, 40. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili! IV. 9, 19. sô uuola thie sîne thegana! IV. 27, 22. 2. *in abgeschwächter Bedeutung vor dem Voc.:* uuola druhtîn mîn! I. 2, 1; o domine! *Ps. 116, 16.* uuola dumpmuate! V. 9, 41; o stulti. *Luc. 24, 25.* uuola kind diuri, forasago mâri! I. 6, 16. 17. — uuola uueing, zi zorne! bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 9 V, P uuêng, F uuolaga uuênich; *s. hierüber Bd. 2, 429; 465. 6 und vergl. Grimm, Gramm. 1*[3]*, 93; 3, 296; mhd. WB. 3, 560;* vah, qui destruis. *Matth. 27, 40.*

wola-dât [st. f.], 1. *Wohlthat; s.* dât: ruerent mih in drâtî thiô sînô uuoladâti. III. 20, 114. 2. *treffliche Geschichte:* chêri thir in thrâtî in muat thiô uuoladâti, uuio nôô uuard druhtîne uuirdig. H 55; *s. Gen. 6, 7.*

wolaga [interj.; *s. Bd. 2, 429*], *Ausruf, gleichbedeutend mit* uuola *(s. d), vor dem Voc.; o! ach!* uuolaga ôtmuatî! I. 5, 67. uuolaga elilenti! I. 18, 25. — uuolaga uuênich, zi zorne. V. 30, 9 F, VP uuola.

wola-willig [adj.], *wohlwollend:* thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man, thie selbun drûta sîne. III. 10, 17; *s. Matth. 15, 23.*

wolf [st. m.], *Wolf; bildl.:* sie sint in scâfînên giuuâtin, thâr bûent inne uuolua filu suâre. II. 23, 10; *s. Matth. 7, 15.*

wolkan [st. n.] — wolko [sw. m.; *s. Bd. 2, 164*], *Wolke:* êr ther himil umbiuuurbi, odo uuolkan thên liutin regonôti. II. 1, 18. floug er uuega uuolkono. I. 5, 6. sehent sie queman fon uuolkonon herasun then mennisgen sun. IV. 7, 40. sehet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 54. er quimit mit giuuelti, in uuolkon filu hôho sô scouuôn uuir nan. I. 15, 38.

-won, s. gi-won.

wonên [sw. v.], 1. *halte mich auf, wohne; a) eigentl.:* in galîlêa er uuonêta. III. 15, 3. *b) übertr.;* 1. *bin vorhanden, bestehe:* êr sô ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti: sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. ubar allô uuorolti sî diurî sîn io uuonânti in erdu ioh in himile. V. 25, 94. allêr liut âhta thô thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110. 2. *währe, verharre; worin? durch die Präp.* in *c. dat., instr.:* er themo ist gimuati, ther uuonêt in ther guatî. III. 20, 154; si quis dei cultor est, hunc exaudit. *Joh. 9, 31.* in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39; *dabei lasst uns verharren.*

ubari-uuonên.

-worfa, s. wint-worfa.

worolt [st. f.], 1. *Erdkörper:* êr thû uuorolt uuorahtôs. I. 15, 18; — IV. 19, 48; V. 23, 26. er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29. uuio thiu uuorolt zigât. IV. 7, 8. thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48. sô uuît sô thisu uuorolt sî. V. 16, 23. thes uuirdit uuorolt sînu blîdu. I. 12, 11. uuâr uuorolt giuunni sulîh adalkunni. II. 4, 24. then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31 VP, F uuerolti; *s. Bd. 2, 197.* er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. êr anagengi uuorolti. V. 20, 70. nist boum nihein in uuorolti. I. 23, 54; — I. 5, 48; 6, 13; 11, 4; 17, 1; II. 1, 37; 4, 98; III. 1, 4; 2, 18; 20, 21; IV. 7, 44; 13, 43; 15, 31;

35, 31; V. 1, 2; 16, 42; 23, 19. nist, ther io gihogêti in alleru uuorolti. IV. 4, 23. thaz er quam hera zi uuorolti. II. 14, 122. zi uuorolti sîmo heilî. IV. 4, 45; — I. 11, 30. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62. hera in uuorolt zi uns quam. I. 3, 43; — I. 3, 3; 4, 61; 13, 5; 23, 9; II. 2, 32; 4, 18; 8, 54; 10, 7; 12, 33. 87; III. 6, 52; 10, 23; 13, 4; 14, 113; 20, 14; 21, 29; 24, 90. 96; 26, 32; IV. 19, 50; V. 8, 26; 16, 25. lêra in alla uuorolt mâra. IV. 1, 32. thaz uuurti ubar uuorolt lût. II. 9, 40; — II. 15, 19; III. 14, 2. 2. *langer Zeitraum, Weltalter:* sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20; *s.* zît *und* I. 1, 49. thaz man thes io korôti, thie sehs zîti uuorolti mit uuîsduamu drankta. II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* sô uuas io uuort uuonânti êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. — ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4; *jemals; s. Matth. 7, 12.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; *in der Vorzeit; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 13. h.* thes uuirdit blîdu al giscaft, thiu in uuorolti thesa erdun ist dretenti. I. 12, 12; *einstmals, noch.* zi uuorolti io ginâdô mîn. IV. 31, 36; *auf ewig.* ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156; *s. Notk., Ps. 24, 6; von den ersten Zeiten an.* allô uuorolti. I. 7, 21. 26; 11, 32; *jeder Zeit; Acc. der Zeit.* allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22; in seculum seculi. *Hymn. 26, 12. 3; von Ewigkeit zu Ewigkeit; s. Bd. 2, 200.* fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46; a seculis in secula, fona uueraltim in uueralti. *Hymn. 6, 7. 4.* 3. *bestimmter Zeitabschnitt, Zeitalter:* ni darft es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuîsun drenken. II. 9, 89; *s.* zellu, zît. 4. *Lebenszeit:* habên ih gimeinit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40. 5. *übertr.; a) die in einer Zeit lebenden Menschen:* brâht er therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. irretit thiz thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 14. *Ebenso:* I. 1, 89; 3, 49; 4, 32; 17, 6; 23, 1; II. 6, 34; 12, 30; 17, 12; III. 6, 1; 7, 17. 44; 12, 3; 13, 14. 23; IV. 2, 1; 15, 29; 20, 28; 26, 34; 33, 7; 37, 32; V. 12, 23; 15, 22; 19, 26; 20, 2; H 57. 62. 107. thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta, in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 7. mit uuerkon sih gigarotîn, elliu uuorolt ubaral. I. 23, 14. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23. thaz ellu thisu uuorolt uueiz. V. 9, 18; — I. 5, 31; 7, 8; 11, 55; 23, 32; IV. 4, 76; 7, 29; 13, 10; 16, 6; 24, 24; V. 9, 18; 12, 92; 20, 14. 53; 23, 236; H 25. 61. fuar imo ingegin uuorolt mihil, uuîb inti gomman. II. 6, 10. sôs er thera gôregun uuorolti uuas giheizenti. I. 10, 8. iz ni habênt liuola, thaz iungera uuorolti sulîh mord uurti. I. 20, 24. ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod se illidit? *Alcuin. in Joh. pag. 640; der Gen.* uuorolt *gehört zu beiden Objekten; über Abfall des* i *s. Bd. 2, 195.* ni uuâri thô thiu giburt, thô uurti uuorolti firuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt firuuurt, *das vielleicht als Comp. aufzufassen ist; s. Bd. 2, 195. b) die Güter der Welt, das irdische Leben, Zeitlichkeit:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 4; *s. Matth. 6, 24.*

alt-uuorolt.

worolt-altar [st. n.], *Weltalter; s.* zît: irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uuaz iagilichêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreuuen ouh thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 21; *gehest du die Wunder und alle Weltalter durch, d. i. die Wunder in allen Weltaltern; s.* irthenku, irzellu.

worolt-dât [st. f.], *das Thun der Menschen:* ir birut salz therera erda, iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2; *vergl. Beda in Luc. 14, 34.*

***worolt-enti** [st. n.], *Ende der Welt; a) räumlich:* uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uuorolt-enti. III. 13, 32; si mundum universum lucretur. *Matth. 16, 25.* gigeban sint mir zi henti ellu uuoroltenti. V. 16, 20; *vergl. Matth. 28, 18.* ellu uuoroltenti, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 15. ir birut mir urkundon in ellu uuoroltenti. V. 17, 12; usque ad ultimum terrae. *Act. apost. 1, 8.* thô zeintun uuoroltenti sînes selben henti. IV. 27, 19. thie arma ioh thie henti thie zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20. iz *(das Kreuz)* rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40; *s. Alcuin. de div. off. c. 18. b) zeitlich; jüngster Tag:* er *(Christus)* quimit mit giuuelti, sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37 VPF, D uuorolti enti; consummationis saeculi. *Matth. 24, 3.*

worolt-êra [st. f.], *Ehre, die die Menschen zuerkennen, irdische Anerkennung:* ni giloubtun, thie thaz fon imo uuoltun; in imo uuas in mêra thisu uuoroltêra. III. 15, 26; si haec facis, manifesta teipsum mundo; neque enim fratres ejus credebant in eum. *Joh. 7, 4. 5.*

worolt-firwurt P [st. f.], *s.* worolt, firwurt.

***worolt-floum** [st. m.], *Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Welt:* ther selbo mittilo boum ther scouuôt thesan uuoroltfloum, ther then lîchamon druag. V. 1, 21; *vergl. Alcuin. de div. off. c. 18.*

***worolt-frist** [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], *Zeitdauer, Zeitenumlauf:* theiz hiar in uuoroltfristi man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ouh man nihein ni lougnit, niz allô uuoroltfristi sî io filu festi. III. 22, 54; *Acc. der Zeitdauer; s.* zît. in allên uuoroltfristin. IV. 37, 38.

worolt-kraft [st. f.], *Kraft dieser Erde, irdische Macht:* êr allên uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô uuas io uuort uuonânti êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 1; *oder ist* uuoroltkreftin *concret aufzufassen? vor allen Wesen dieser Welt; s.* kraft *und* giscaft.

***worolt-kuning** [st. m.], *König der Erde, irdischer König:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit; starb afur therêr *(Christus)*, er unsih samanôti. III. 26, 39.

***worolt-kunni** [st. n.], *Geschlecht der Erde, Menschengeschlecht; s.* mankunni: sih uueinôt thuruh thia quist al, thaz hiar in erdu ist, thuruh thiô selbun grunni al thiz uuoroltkunni. IV. 7, 38; omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30.*

***worolt-lant** [st. n.], *Welt, Erde:* gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; qui desursum venit, super omnes est. *Joh. 3, 31.* zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne ubar uuoroltlant. V. 16, 35. thie bûent hiar thiz uuoroltlant. III. 22, 51.

***worolt-lîb** [st. n.], *Erdenleben; s.* lîb: uuio er lêrta drûta sîne hiar in uuoroltlîbe. V. 12, 93.

worolt lîh [adj.], *zeitlich, weltlich, was das irdische Leben in seinem Gefolge hat; vergl.* uuerltlîcha nôt. *Notk., Ps. 59, 7:* sie *(die Jünger)* scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltlîcha sêr. V. 14, 12; *die Leiden, welche es auf der Welt gibt.*

worolt-liuti [st. f.; *s. Bd. 2, 194*], *die Völker der Welt, die Menschen:* giheilit thiu sin guatî allô uuoroltliuti. I. 8, 28; *s. Matth. 1, 21.* zalta in ouh uuoroltliuto fâra. IV. 15, 41. giloubtun sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100.

worolt-lust [st. f.], *Lust der Welt:* innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18, 41.

***worolt-magad** [st. f.], *Jungfrau der Welt:* giuuîhit bistû in uuîbon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7; *s. Luc. 1, 42 und Bd. 2, 199.*

worolt-man [st. m.], *Mensch dieser Erde, Sterblicher; s.* man: frâgêta sie druhtîn fon thên uuoroltmannon. III. 12, 2; quem dicunt homines. *Matth. 16, 13.* ni giciscôta êr thaz uuoroltman. III. 20, 157. odo iz uuizi uuoroltman. IV. 7, 47.

deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze untar uuoroltmannon. III. 14, 98; — V. 23, 74. thû ni bist noh altêr finfzug iâro untar uuoroltmanne. III. 18, 56; *s.* man *s. 381*[b]. thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. thû mir bist fora allên uuoroltmannon. V. 16, 6.

*worolt-menigî [st. f.], *Menschenmenge:* fuar imo ingegini mihil uuoroltmenigî. III. 6, 8. quam mihil uuoroltmenigî ingegini. III. 25, 4; — IV. 3, 2. druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31. ih zuelifi iuih zelita ûzar uuoroltmenigî. IV. 12, 7.

worolt-rîhhi [st. n.], *Reich der Welt:* thô fuar er *(der Satan)* mit imo hôhe berga, thâr ougta imo *(Jesu)* ellu uuoroltrîchi. II. 4, 82; et ostendit ei omnia regna mundi. *Matth. 4, 8.* mit theru diurun lîchi sô lôst er uuoroltrîchi. IV. 27, 13. thiu grebir sih indâtun, ioh giangun ûz thie dôtun hera in uuoroltrîchi. IV. 34, 4.

worolt-ring [st. m.], *Erdenrund:* thaz lioht inliuhtit thesan uuoroltring. II. 2, 13. thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er ioh allan thesan uuoroltring. V. 17, 26. yrlôsit thesan uuoroltring. IV. 10, 16. thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; ad hoc veni in mundum. *Joh 18, 37.* iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring, allan thesan uuoroltring; ellu, zellu ih thir, thiu thing, theist auur therêr uuoroltring. V. 1, 32. 33. thaz ist nû uuuntarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24; 19, 1.

*worolt-ruam [st. m.], *Weltruhm:* in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne. III. 14, 86; *nicht damit die Welt sie preise; s. Luc. 9, 2.* sie sturbun baldo, ni dâtuu sie iz in urheiz, ouh ni dâtun sulih duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46.

worolt-sahha [st. f.], *irdisches Ding, Gut; s. Notk, Ps. 17, 8:* thir zellu ih, quad er, thanana: rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.*

*worolt-skanta [st. f.], *Schmach, die die Welt trifft, Schmählichkeit von Seite der Menschen:* theist al giuuis, theiz thuruh inan ist gidân, thaz uuas nû uuoroltscanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; *s. Joh. 1, 10.*

*worolt-slihtî [st. f.], *Weltenraum, weite Erde:* er quam in thesa uuoroltslihtî. II. 2, 17; *s. Joh. 1, 10.*

*worolt-thing [st. n.], *Weltlage:* giuuar thû uuis ther bezirun dâto, biscouuô thir io umbiring ellu thisu uuoroltthing. H 120; *wie es auf der Welt bestellt ist.*

*worolt-thiot [st. m.; *s. Bd. 2, 144*], *Erdenvolk:* fuar ubar himila alle, ubar sunnunlioht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2, 14; — I. 15, 36. er quam untar uuoroltthiot. II. 2, 7. ni liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira frônisga lioht. IV. 33, 2; *s.* lâzu. gizellet uuoroltthiote al, theih gibiete. V. 16, 22. uueltis thû thes liutes ioh alles uuoroltthiotes. I. 2, 34; *s.* liut.

*worolt-unda [sw. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Weltgewoge:* ni bin furdir ih mit mannon in thesên uuoroltundôn. V. 14, 16; quia vobiscum in perturbationum fluctibus non sum. *Alcuin. in Joh. pag. 640.*

worolt-zît [st. f.], *Weltenlauf:* ni uuard io in uuoroltzîtin. II. 8, 5; *so lange die Welt besteht.*

*worolt-zuht [st. f.], *Weltpflege, Welterhaltung:* sie heilî thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun, alles guates io ginuht, uuanta er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14; *er ist die Welterhaltung, der Erhalter der Welt, er unterhält die Welt, die er erschaffen, verleiht ihr alles zum Fortbestehen Nöthige; nicht selten werden abstrakte Begriffe prädikativ auf ein pers. Subjekt bezogen:* ih bin uueg rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh. 14, 6.* ih bin irstantnissi, bin lîb. III. 24, 23. ther in drôst uuas io sâr. H 92. bin sunta untar manne. V. 23, 239. therêr ist iuer

heilî. II. 3, 39. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76; *s.* sunta.

wort [st. n.], 1. *Wort, Ausspruch, Rede; a) allg.:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139; si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. sô gihiaz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. giloubt er themo uuorte. III. 2, 23; — V. 13, 4; 20, 44. giloubet uuortes mînes. V. 4, 56; — V. 7, 4; II 22; — IV. 12, 22. mit lôn er iu iz firgelte ioh sînes selbes uuorte. S 18; *mit Lohn nach seinem Worte; s.* mit 5. 8; *die Präp. ist nur einmal gesetzt, obwohl sie verschiedene Bedeutung hat; s.* mit *s. 405*ᵃ. thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 68. nim uuort mînaz in herza thînaz. I. 5, 27. hugi mînes uuortes. I. 2, 27; — I. 23, 57; II. 9, 93; IV. 13, 38; 15, 8; V. 15, 37; 23, 47. losêt sînes uuortes. II. 13, 11; — I. 22, 35. sîn uuort iz al gimeinta. II. 1, 33; — III. 3, 6; 18, 31; V. 20, 64. uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; *s.* fon *s. 140*ᵇ. ahtônti thes selben uuortes mahti. III. 2, 25. in thes uuortes uuîge. III. 19, 8; *s.* uuîg. thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64; — IV. 3, 5. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13; *der hat keine andere Rede, als nur gute, man hört über ihn nichts als gutes; s.* ni sî. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch iu iues muates. S 24; *s.* guat *s. 248*ᵇ. fuar si sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *froh über den Ausspruch; oder: in Folge seines Wortes; s.* faran. queke sînes uuortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes; s.* quek. sie sint gotes uuorto flîzig. I. 1, 107; *nach dem Worte Gottes; s.* flîzig. thaz ih giuuar sî thero sînero uuorto. I. 2, 8. uuas si thero uuorto unuuirdig. IV. 29, 21. al fol sprah er uuorto. I. 24, 4. lekza therero uuorto. V. 12, 1; *s.* lekza. sînero uuorto er hôrta. II. 9, 57. sih uuuntorôtun iro zueio uuorto. II. 14, 82. rafst er nan thero dûfarlîchun uuorto. IV. 31, 6; *s.* refsu. githankôta er mo thero uuorto. III. 12, 27; *s.* githankôn. sie irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. ni mîduh mih thero uuorto. IV. 5, 8. irquâmun thero uuorto. IV. 12, 14; — IV. 13, 39. gilougnis thero uuorto. IV. 13, 32; *s.* gilougnu. irforahta sih thero uuorto. IV. 23, 29; *s.* irforahtu. thâhtun thero uuorto. V. 10, 9. tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6; — I. 17, 30; 21, 12; II. 12, 21. thero uuârôno uuorto blîdtun sie sih. I. 13, 22. ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4. uuuntar uuas sie thes kindes uuorto. I. 22, 37. er suorgâta thero uuorto. II. 9, 46; *s.* suorgên. nim gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; V. 21, 1. nirthrôz se thero uuorto. I. 27, 44. ni ruah ih thero uuorto. II. 4, 93; — II. 21, 16. rihti uuort mîn. I. 2, 33; — IV. 1, 5. thiu muater barg thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. firnam thiu uuort. I. 21, 9; — II. 14, 36. uuir sculun thiu uuort ahtôn. I. 24, 13. thiu uuort sie intfiangun. II. 7, 15. sô er Crist sînu uuort insuab. III. 4, 29. giloubist thû thiu mînu uuort ellu? III. 24, 33. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. thâr ih in zalta mînu uuort. III. 19, 9; — V. 4, 60. thaz mînu uuort zellent. III. 18, 22; — II. 14, 56; 24, 27. 30; III. 22, 65; V. 23, 235. sie ahtôtun thiu engiles uuort. I. 13, 2. es mâru uuort thô quâmun. II. 15, 3; *s.* mâri. sagêta in uuort, thiu er zi iru sprah. V. 7, 66. thaz kristes uuort uns sagêtun. I. 1, 51. sie uuoltun gilastorôn sînu uuort uuîsu. III. 17, 24. sô mînu uuort iu iz suezent. II. 21, 23. quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. sô sînu uuort giquâtun. III. 24, 89. githankôn uuorton sînên. III. 3, 28; *s.* githankôn. er scal dôuuên sînên uuorton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte; Dat. der Ursache; s.* dôuuôn. thiu uuort ni missifâhên. I. 2, 16. in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36. uuio thiu uuort gagantîn. I. 13, 19. thaz sînu uuort gimeinent. I. 27, 52; — III. 10, 36. sô thisu uuort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. thiu uuort, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. — sprah

druhtîn zi imo sînaz uuort. III. 2, 21; *s.* sprichu. sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45. sie thankônt es mit uuorte kriste. II. 10, 18. er kêrta thô mit uuorte zi diafemo antuuurte. II. 14, 74; *s.* antuuurti. ni moht ih mit uuorte thes lobes zente queman. V. 23, 225. mit uuorton iz gimeinta. III. 20, 185. mit uuorton mir al zelita. II. 14, 88. sie hôntun nan mit uuorton. IV. 30, 19. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan gifiangi. IV. 16, 19. sie lêrtun sie iz mit suuerton, nalas mit thên uuorton. I. 1, 83; — IV. 15, 43. ther kuning uuilit inan suachen mit suerton, nalas mit thên uuorton. I. 19, 10. bisueih mit thên uuorton. II. 5, 5. gibint then man mit uuorton. III. 12, 41. biginnit sie anafartôn mit egislîchên uuorton. V. 20, 96. iz mag man irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74. ein girâti dâtun mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74. mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên. V. 25, 90. klagônt manage sih mit leidlîchên uuorton. II. 23, 24. thô er thaz gotnissi ruarta mit uuorton filu diofên. V. 8, 24. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba buazen. III. 2, 10. horngibruader heilta mit sinên uuorton. II. 24, 10. lougnis mit thînes selbes uuorton. IV. 13, 37. nû sculun uuir unsih rigilôn mit kristes selbes uuorton. V. 2, 2. habêtun nan zi huabe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4; *s.* mit *s. 405*[b]. in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38; *s.* mit *s. 405*[a]. — in selbên uuorton er then man, then êriston giuuan. II. 5, 23; *s.* giuuinnu. pêtrus in thes giscrîbes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 13; *Instr.; s. oben s. 296*[b]*; vielleicht aber Dat. mit abgeworfenem* n*; s. oben* II. 23, 7 *und* fon *s. 140*[b]. — untar uuorton managên zi in sprah druhtîn. I. 18, 1. — after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1; — III. 17, 1. *Häufig steht der Dat. des Mittels bei:* sprichu, gruazu, zellu; *s. d.:* er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigên. I. 23, 36; — I. 17, 35; 27, 14; II. 8, 16; III. 15, 40; 17, 5; 23, 42 24, 80. 97; IV. 13, 40. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên. V. 20, 65; — III. 20, 70; V. 20, 65. thaz uuill ih gizellen uuorton frenkisgên. I. 3, 46; — III. 24, 108; V. 7, 59; 16, 18. *Ebenso bei:* ahtôn (IV. 8, 3), gibiutu (I. 23, 20), redinôn (V. 9, 40), rentôn (III. 20, 87), ruagen (IV. 20, 15), spentôn (II. 15, 21), thingôn (II. 12, 6; III. 18, 12). *Ferner:* gab er uuorton blîdên antuurti. III. 20, 7. thaz hiazi thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48. ni scrîb iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. *Bei ähnlichen Verben und Redensarten auch der Gen. des Mittels:* uuortes, uuorto; *s.* in [praep.] *s. 296*[b]*:* giuuuag er uuortes sînes thes selben alten nîdes. V. 25, 70. — druhtîn zalta ginâda ginâdigero uuorto. III. 17, 26; — IV. 1, 17; V. 9, 53. frâgêtun gâhero uuorto. I. 27, 36. sprah imo thero uuorto in muat. IV. 13, 12. betôt kurzero uuorto. II. 21, 17. thisu redina breitit sih geistlîchero uuorto. II. 9, 2. unôdi ist iz, sus frenkisgero uuorto thia kleinî al zi gisagânne. V. 14, 3; *s.* I. 3, 46. thaz inan ther uuidaruuerto gruazta thero uuorto. II. 4, 104. lêru ih iuih kurzero uuorto. II. 23, 1; *darnach ist der Gen. anzunehmen auch in:* thaz ir mih lêrtut iues selbes uuorto. S 12. lobônt inan frenkisgero uuorto. II. 10, 18; *darnach auch in:* lobôt sia sînes selbes uuorto. V. 12, 84; — I. 1, 117; H 37. er inan suntar rafsta sulîchero uuorto. III. 13, 12; — II. 2, 4. rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; *darnach auch in:* rafst er se sînes selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta nan thô uuorto thera ungalouba. III. 8, 44; *mit seinem Worte wegen des Unglaubens; s.* refsu. *Anders:* IV. 31, 6; *s. oben.* gibutun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; *darnach auch in:* thâr ist gibotan selben gotes uuorto. II. 4, 95. martha sih thô kûmta sêrlîchero uuorto. III. 24, 12. *Ebenso:* thes sie mih bâtun selben gotes uuorto. V. 25, 9. drôst er sie thô uuorto. IV. 15, 1. — biscoltan ist er hônlîchero uuorto. IV. 23, 11. er iro uuorto intêrêt uuard. IV. 19, 14. *Freier:* uuaz suahti si thero

klagôntero uuorto? V. 7, 48. uueist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14. — *Gen. und Dat. des Mittels neben einander:* gilobôt ist si paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn, thiu karitâs. V. 12, 81. sprach er uuorton follên, scônera brediga. III. 17, 6. *Auch:* er lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; ni sprâchun uuorton offonoro. III. 15, 48 (*s.* IV. 1, 17) *ist die Construktion mit dem Gen. und Dat. vereint; s.* lêrn, ofan. — *Gen. des Mittels auch in:* ih unsero uuorto ginuarnôn iuih, rehtera redina. IV. 7, 23. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. er muases gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto. III. 6, 54; *s.* setî. *Vielleicht auch in:* ofan uueset iues selbes dâto. II. 17, 20; *s.* ofan. *Neben* uuerk, dât, muat *u. a.:* 'er spenit unsih alle zi falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88; — III. 24, 91. mahtig uuas er sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto. V. 9, 25; *s.* mahtig. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 36. mit uuorte ioh mit muate lobôtun nan. III. 15, 42. er thulta suslîh ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. — *Adverbial:* mit uuorton, *in der That, in Wirklichkeit:* oba thaz *(das Lamm)* thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita, irretit thiz *(Christus)* mit uuorton thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 14; *vergl. Jes. 53, 6. 7 und s.* er hapêt ouh mit uuortun himilrîches portun. *Petruslied. 4. Ebenso vielleicht:* ni mohtun noh bilinnen thes armilîchen uuillen thie êuuarton; thaz ougtun thô mit uuorton. IV. 36, 1; *doch kann es hier auch heissen: durch ihre Reden; s. auch* IV. 16, 19. *b) spec.; Erzählung, Gedicht:* bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3. 2. *Logos:* thaz uuort, theist man uuortan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14;* — I. 5, 66; 13, 13; II. 1, 5; III. 21, 17. îlêmês, thaz uuir thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4.

mez-uuort scelt-uuort.

*worto-gilîh VP [adj.], *jedes Wort:* thoh mir megi lidolîh sprechan uuortogilîh. I. 18, 5 VP, F uuortolîh.

*worto-lîh F [adj.], *s.* worto-gilîh.

wuafu [st. v.], *weine, jammere:* quâdun, si îlti loufan zi themo grabe, uuâfan. III. 24, 45; *s. Bd. 2, 460. 2; Joh. 11, 31.* thô bigan er uuuafan. IV. 18, 39; *s. Luc. 22, 62.* biginnent uuuafan. V. 6, 47. — *Wornach? durch die Präp.* bî *c. acc.:* firlîhe iu sînes rîches, bî thaz ther guato hiar io uuiaf. S 38.

wuahhar [st. n.; *s. Bd. 2, 167*], *Gewinn:* gibôt, thaz sie iz biforâtîn ioh thârana uuorahtîn uuuachar gizâmi, unz er auur quâmi. IV. 7, 74; *vergl. Matth. 25, 27.*

wuasti [adj.], *wüste, öde:* gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist, in steti filu uuuaste. II. 4, 2; in desertum. *Matth. 4, 1; s. Bd. 2, 285.*

wuastî [st. f.], *unbebauter Ort, wo keine Menschen wohnen, Wildniss:* sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî. II. 12, 64; in deserto. *Joh. 3, 14.*

wuastinna [st. f.], *unbebauter Ort, auf welchem keine Menschen wohnen, Wildniss; s.* uuuastî, uuuastuueldi, einôti *und Bd. 1, E, 81:* fuar mit sînên thanana in eina uuuastinna. III. 25, 40; *s. Joh. 11, 54.* sô quam thiu gotes stimna in thia uuuastinna, in themo einôte inne zi thes êuuarten kinde. I. 23, 3; *s. Luc. 3, 2 und* inne. — stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis in deserto. *Luc. 3, 4; vergl.* ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41.

**wuast-waldi [st. n.], *Wildniss:* fuar er thô in thia uuorolt în, liaz thaz uuuastuueldi sîn. I. 23, 9; *s. Luc. 3, 2. 3.* ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. *Joh. 1, 23; vergl.* stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; uuuastuualdes *ist Gen. des Ortes; häufig in übertr. Sinne:* blîthet iuih muates. II. 16, 37; *s.* muat.

wunna — wunnî [st. f.] — wunna [sw. f.; *s. Bd. 2, 230. 236*], *Wonne, Seligkeit:* uuanta unser lîb scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18. mit iu uuir muazîn niazan thesa selbun uuunna. V. 24, 4. ther tôd uuas in uuunna. IV. 5, 46; *vergl.* ther in drôst uuas. H 92 *und* sunta, uuoroltzuht. thô giang uns ûf uunna, thiu êuuinigu sunna. IV. 35, 43; *da gieng uns auf die Seligkeit, nämlich die ewige Sonne, da gieng uns auf die ewige Sonne, worin unsere Seligkeit liegt, unsere Wonne; oder ist* uunna *als Ausruf aufzufassen? s. unten* I. 3, 4; IV. 9, 23 *und* liubî. inliuhte imo io thâr uuunna, thiu êuuiniga sunna. L 96. gisiuni sîn uuas uuunna, sô scônaz io sô sunna. V. 4, 31; *was eine Wonne, was herrlich anzusehen war.* einfoltu uuunna skînit thâr. V. 23, 165; *s.* einfolt. er giscuaf himilisga uuunna. III. 9, 15. duêmês in muat thia filu scônun uuunna. V. 12, 100. deta unsih uruuîse fon scînenderu uunnî. II. 6, 39. thâr saz mihil uuunna, thiu êuuiniga sunna. IV. 9, 23; *s. hierüber oben zu* IV. 35, 43. *Im Plur.:* thâr ist êuuinigô uuunnî. I. 18, 10; — I. 28, 14; V. 22, 3. allô uuunna, thiô sîn. V. 23, 209. lûtaran brunnon scenkent sie uns mit uuunnôn. II. 9, 15. zellent sie uns, uuio er heraquam ioh mihilô uuunnî, thaz sîn adalkunni. I. 3, 4; *s. oben. Neben* guat, liub: theist *(dass wir Gott sehen; s. v. 288)* thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. uuanta iuer ist thiu uuunna ioh ouh manag guat. II. 16, 4. er gâbi thir zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. — *c. gen.:* ther liut sank thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54; *dies wonnevolle Lied; s.* bittirî; stimna *Gen. der Art und Weise.* er frides uuunnon sîd gab mannon. IV. 3, 24; *Friedenswonne; s. Bd. 2, 251. Ebenso:* sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr, uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 81; *er ist Quelle und Seligkeit von allem guten, der Urquell alles guten und das höchste Gut; der Gen. gehört zu* brunno *und* uuunno *(über* o *für* a *s. Bd. 2, 213), und* er ist alles guates uuunna *steht wie:* ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2.

un - uuunna.

wunni-sam [adv.], *wonnevoll:* liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes. II. 6, 11. uuio uuunnosamô guatî ioh minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr, bî thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 5. *Davon:*

wunni-sam [adv.; *s. Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; wonnevoll:* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî, uuio uuunnisam thâr uuâri. V. 23, 20.

wunsgu [sw. v.], *wünsche; a) c. gen.:* sîn uuas man allô uuorolti zi gote uunsgenti. I. 11, 32; *s.* zi. *b) mit folg. Satz im Conj.:* sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan. III. 9, 9; *s. Matth. 14, 36.*

gi - uuunsgu.

wunta [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Wunde; a) eigentl.:* yrougt uns hiar unser druhtîn, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 37. sie haftun nan mit uuuntôn bî unsên suntôn. II. 9, 85; *voll Wunden; s.* heftu, mit 3. uuio thû thultôs uuîzi in managfaltên uuuntôn. IV. 1, 44. *b) bildl.; Gebrechen:* er mih gireine fon eitere ioh fon uuuntôn, fon mînên suârên suntôn. III. 1, 16. iz heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. nû birun uuir mornênte in managfaltên uuuntôn. I. 18, 22. uuio managfaltô uuunta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn. II. 17, 3; *wegen ihrer Wunden; s.* mit 6.

wuntar [st. n.], 1. *übernatürliches Ereigniss, Wunder, Zeichen:* uuio manag uuuntar uuurti zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. thô krist uuolta thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. ni dâti er sulîh uuuntar. III. 20, 160. thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 80. uuilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 2. thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu, uuuntar filu mâraz ioh drâto seltsânaz. III. 6, 2. thaz thû thir selbo lesês

thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 44; — III. 1, 2. thârana sint giscribene urkundon managе, uuuntar filu managaz. II. 3, 5; *s.* urkundo. iz ist uuuntoron managên ungilîh. V. 12, 3. irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar. II. 9, 21; *s.* uuoroltaltar, irthenku. thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu. II. 3, 43. thes nist zala, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1. uuas leid in thaz uuntar. III. 24, 112. thaz det er, thaiz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158; — V. 8, 54; *s.* mêr [adj.]. uuio mag sîn mêra uuuntar. II. 3, 7. thaz kristes guatî mêra uuuntar dâti. III. 16, 71. ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 72. *Neben* zeichan, seltsâni: ir zeichan ni giscouuôt, uuuntar seltsânu. III. 2, 12. firliaz ih managfaltu uuuntar ioh sînu zeichan. IV. 1, 30. hiar lisis thû ander seltsâni, harto mihil uuuntar. V. 12, 32. bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron. III. 6, 7. sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 16. thô uuard irfullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20. 2. *etwas ausserordentliches, ungewöhnliches, seltsames:* uuuntar uuard thô mâraz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. er zalta dages uuuntar thên iungoron. IV. 1, 19; *vergl. Marc. 4, 34.* ther sueizduah uuard thâr funtan zisamanebiuuuntan; thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das hat einen ungewöhnlichen, mystischen Sinn.* er zalta mihil uuuntar thên liutin. IV. 36, 7. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz *(das Kreuz)* suntar. V. 1, 39. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. thero forasagôno einêr, thie thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sie sâhun thâr thô uuuntar *(nämlich)*, thia duacha liggan suntar. V. 6, 55; *s.* guat *s. 249*ᵃ. thaz ist mihil uuuntar, thaz sie sô sâzun suntar. V. 8, 5. uuard imo thaz uuntar zi êrôn gidân. II. 9, 39. gizellen uuill ih suntar thaz egislîcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1; *die schauderhafte Wundersache.* uuaz uuuntoro ist? V. 12, 25; *was Wunder? s.* uuer. *Redensarten:* 1) ist uuuntar, *es ist wunderbar;* *a) abs.:* thaz ist nû uuuntar. III. 20, 145. thaz uuas uuuntar. III. 14, 69; — IV. 4, 31; 15, 49. *b) c. acc. der Person; es wundert mich; worüber? α) durch den Gen.:* uuuntar uuas sie harto thes iungen kindes uuorto. I. 22, 37; — II. 14, 81; III. 18, 54; 20, 42; IV. 7, 6; V. 17, 37. *β) durch einen Satz:* uuas sie filu uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti sô harto. I. 4, 71; — V. 1, 1. uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn uuas stummu. I. 9, 27. 2) gifâhit uuuntar, *es nimmt Wunder; c. acc. der Person:* sie thô uuuntar gifiang. III. 16, 5.

wuntar-lîh [adj.], 1. *selten, ausserordentlich, wunderbar, bewunderns-werth:* thaz ist nû uuuntarlîchaz thing, ubar allô dâti uuuntarlîh girâti. III. 26, 37. 38; *das ist ein seltener Fall, eine ausserordentliche Fügung, nämlich: dass Christus durch seinen Tod die Menschen sammelte, während, wenn sonst die Könige im Kampfe fallen, ihre Anhänger fliehen.* kundtun sie uns *(die Magier)* gilouba in girihtî in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70; *s.* kundu. nim gouma nû thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47; *dass nämlich ein Weib die erste Botschaft des Heils brachte, wie ein Weib das erste Unglück gebracht hat.* thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungilîh anderên sînên dâtin. V. 12, 41; *s.* ungilîh. 2. *spec.; übernatürlich:* er hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3, 44. irforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 33; *die Geburt des Johannes.* thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44. thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. *Davon:*

wuntar-lîcho [adv.], *auf wunderbare Weise:* uuio uuuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 3.

*wuntar-lîchi [st. n.], *das Wunderbare:* mit selbeu kristes segenon uuill ih hiar redinôn in einan liuol suntar thiu uuuntar; fon themo uuuntarlîche, thiu er deta; thiu zeichan seltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 3; fon themo uuuntarlîche *hängt ab von* redinôn, *zu welchem v. 2 und 5 Acc. construirt sind; s.* redinôn.

wuntôn [sw. v.], 1. *verwunde; c. acc.; bildl.:* uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuassaz. I. 15, 45 VF, P uuuntônt; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. *Luc. 2, 35.* thiô sunta bizeinônt thaz thie thorna; sie stechent unsih ioh uuuntônt filu suâro. IV. 25, 7. 2. *beschädige, verletze; c. acc.:* nist, ni si auur uuolle, theiz *(das Kind)* iaman ni uuuntô. III. 1, 34.

gi-uuuntôn.

wuntorôn [sw. v.], 1. *bewundere; c. acc.:* ni tharft thû uuuntorôn thaz. I. 16, 27. 2. *c. reflex. acc.; wundere mich; a) abs.:* bî thiu uuuntorôtun sie sih sô. V. 11, 28; mirantibus prae gaudio. *Luc. 24, 41. b) c. gen.:* sih uuuntorôtun harto iro zueio uuorto. II. 14, 82. sih uuuntorôtun harto sulîchero dâto. V. 17, 24. uuuntorôta sih thô harto thiu muater thero uuorto. I. 15, 21. then uuirt er tharaladôta, sih harto uuuntorôta sîn bî then frônisgan uuîn. II. 8, 44; *in Betreff des herrlichen Weines. c) mit folg. Satz:* ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 37; *s.* nub.

-*wuot, s.* gote-wuot.

-*wurt, s.* fir-wurt, gi-wurt.

-*wurti, s.* ant-wurti.

-*wurtig, s.* gi-wurtig.

-*wurtu, s.* ant-wurtu.

wurzela [sw. f.], *Wurzel; a) bildl.:* ist thiu akus iu giuuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9. b) übertr.:* thie uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27; et agredietur virga de radice Jesse et flos de radice ejus ascendet. *Jes. 11, 1.*

Z

zaga-heit [st. f.], *Muthlosigkeit, Lässigkeit:* ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; *s.* heit.

zahar [st. m.], *Thräne:* zahari ûzfluzun. I. 20, 9. thie zahari gisâhun. III. 24, 72. biginnit mit zahirin sih nezen. V. 6, 36. mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 48. sih zaharin er ninthabêta. III. 24, 58. uueinôta then bruader sêrlîchên zaharin. III. 24, 9. thiz dal zaharo. V. 23, 103.

-*zal, s.* gi-zal.

zala [st. f.], 1. *bestimmte Zahl, Anzahl:* thiu zala ist uns giuuissu. II. 11, 38. thaz sie erdrîchi zaltîn, int imo es zala irgâbîn. I. 11, 6. ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscrîbe. I. 20, 36. 2. *Rechnung:* thes nist zala, noh ouh rîm, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1; *s.* rîm. 3. *Menge, Vollzahl:* sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51; plenitudo gentium. *ad Rom. 14, 1.*

zâla [st. f.], *Noth, Bedrängniss, Gefahr:* gigiang er in zâla. L 24. thaz thia zâla uuir bimîdên. II. 24, 20; IV. 7, 85; L 34; II 66. 156. bimîde zâlôno fal. L 78. thult er managfalta zâla. II 76. uuant er uuolta man sîn in manegeru zâlu. L 40. ist er in hônlîcheru zâlu. II 74. rou thiô sînô guatî thero iungorôno zâla. IV. 12, 4. ni bithenket unserero allô zâla. III. 25, 23. *Auch als Ausruf:* ni biutist ouh scorpion, thia zâla. II. 22, 35. *Redensart:* ist zâla, *es bringt Gefahr, Nachtheil; c. dat.:* ni sprâchun uuorton offonoro bî forahtun thero iudeôno, ioh thaz hêrôti sulîh ni abahôti, thaz in iz ni uuâri zâla. III. 15, 50; *auch sonst ist ein Abstractum präd. auf ein neutr. Pron. bezogen:* ni sî iuz smerza. IV. 15, 3. thiz ist tôdes giuualt. V. 23, 85.

zâlên [sw. v.], *schlachte, tödte; c. acc.:* siu zâlâtun siu *(die Kinder)* io ubar dag. I. 20, 13; *s. Bd. 2, 75.*

-*zâmi, s.* gi-zâmi.

-*zawa, s.* gi-zawa.

****zawên** [sw. v.], *glücke, gelinge, werde zu theil; c. dat.:* er quad, zi zesue gikêrtîn, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 14. uueiz, themo onh baz zauuêta. V. 5, 5. — sagêtun, thaz in es nuiht ni zauuêta. V. 13, 12; *in der Beziehung.* ni zauuêta imo es nianuiht. II. 5, 12. oba iro thehein uuiht habêti, thes in in uueidu zauuêti. V. 13, 9; *etwas von dem, was ihnen beim Fang zu theil geworden wäre; s.* ther, uuiht.

zehan [num.], *zehn; a) adj.:* sagêta er fon thên zehen thiornôn bilidi biquâmi. IV. 7, 63. *b) subst.:* nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. lis thir, uuio zehini uurtun heile. III. 14, 66; *s. Bd. 2, 312.*

zehan-zug [num.], *hundert:* nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 33; *s. Bd. 2, 313.*

zeigôn [sw. v.], 1. *zeige, weise hin; wohin? a) durch die Präp.* in *c. acc.:* thes krûces horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. *b) durch den Acc.:* thie arma ioh thie henti, thie zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20; superior pars coelos petat, — latitudo autem partes mundi appetat. *Alcuin. de div. off. cap. 18.* birun uuir gieinôt, er *(der Stern)* niuuan kuning zeigôt. I. 17, 26 VP, F zeinôt; *s. Matth. 2, 2.* leit er sie, thâr thaz kind uuas; mit sîneru ferti

uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. *c) durch die Präp.* zi *c. dat.:* uuârun se allô uuorolti zi thir zeigônti. I. 5, 20; *s.* uuorolt. 2. *weise einem etwas zu; c. acc. der Sache und dat. der Person:* leg iz *(das Kreuz)* nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit, — quia Christus omnia sibi subjugavit. *Alcuin., de div. off. pag. 478.* liggez odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz; ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz suntar, iz rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 38. 39. 3. *zeige einem etwas; c. dat. der Person und a) acc. der Sache:* uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti, ioh bâtun, man in iz zeigôti. I. 17, 14. iz zeigôta in ther stêrro. II. 3, 19. thiz zeigôt in thiz bilidi. IV. 11, 44; *lehrt.* er zeigôta in thiô sînô êuuinigî thâr. III. 19, 21. sô ther engil iz gizalta int in iz zeigôta. I. 14, 5. regula therero buachi uns zeigôt himilrîchi. L 91. êuangelion, thie zeigônt uns sô sama thâr, gibietent uns zi uuâre, thaz uuir unsih minnôn. H 141. *b) folg. Satz:* in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 5. thoh habêt er uns gizeigôt, uuio uuir duan scoltîn. III. 3, 3. 4. *zeige durch die That, beweise, erweise, erzeige; c. acc.:* uuio harto mêr zimit iu, ir untar iu irbietet ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz frammort zeigôt mannon. IV. 11, 52; iz *bezieht sich auf* ôtmuatî.

gi-zeigôn.

zeihhan [st. n.], 1. *Zeichen, Kennzeichen, Merkmal:* sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan, zeichan ouh gizâmi thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18; et hoc vobis signum. *Luc. 2, 12; s.* seltsâni. zeichan er mo zalta, thaz er uuola irkanta. II. 7, 62; *s. Joh. 1, 48.* thaz zeichan firnâmun, thie mit imo quâmun. IV. 16, 53; dedit illis signum. *Matth. 26, 48.* thiz kind ist in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31; in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz, inti ouh zeichan sîn scônaz in himile sô scînaz. I. 17, 15. 18. sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV. 7, 8; signum adventus tui. *Matth. 24, 3.* 2. *übernatürliches Ereigniss; s.* uuuntar, seltsâni: thiz zeichan deta krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53; hoc signum. *Joh. 2, 11;* — III. 14, 86; 20, 66; 26, 1. zeichan, thiu er deta. I. 2, 9. thaz er zeichan dâti in mînes namen namati. II. 23, 25; *s. Matth. 7, 22.* er ouh in thesemo uuerke zeichan sînaz uuirke. III. 1, 10; — III. 14, 60. zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; *s.* uuirku. thie liuti thiz zeichan gisâhun. III. 6, 49. lekza therero uuorto gruazit zeichan harto, racha filu mâra. V. 12, 1. maht lesan zeichan filu managu, thiu er deta. III. 14, 51. thiu zeichan seltsânu. III. 1, 5. mit zeichonon gidâti, thaz inan ther liut irknâti. III. 15, 20. mit zeichonon gisceinta. III. 20, 185. ther man machôt sînan ruam mit zeichonon mârên ioh seltsânên. III. 25, 8. uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32; quod signum. *Joh. 2, 18; s.* uuer. *Neben:* uuuntar, dât, seltsâni *(s. d.):* ir zeichan ni giscounôt, uuuntar seltsânu. III. 2, 11; signa et prodigia. *Joh. 4, 48.* thiô druhtînes dâti, thiu zeichan mâru. III. 5, 18. quâmun thiu zeichan zi schanne, manag seltsâni. III. 9, 3. firliaz ih filu drâto sînero dâto, managfaltu uuuntar ioh sînu zeichan. IV. 1, 30. 3. *Zeichen des Thierkreises, Sternzeichen:* thia sunnun ioh then mânon sô ubarfuar er, ioh allan thesan uuoroltring, thiu zuelif zeichan ellu in themo uahalden ringe. V. 17, 27; *die zwölf Zeichen in dem geneigten Ringe, die zwölf Sternzeichen in der schiefen Ekliptik. Von Sternbildern* (sterrôno girusti. I. 17, 10) *nennt O.:* 1. *die Plejaden* (thaz sibunstirri. V. 17, 29); 2. *den grossen und kleinen Bären* (ther uuagano gistelli. V. 17, 29), *zwischen welchen sich durchwindet der Schwanz* 3. *des Drachen* (then drachon. V. 17, 30). *Er nennt ferner im kleinen Bären den Polarstern, der seinen Ort am Himmel nicht zu verändern scheint* (polônan then stetigon. V. 17, 31) *und*

den langsam kreisenden Saturn (saturnum then drâgon. V. 17, 31).

zeihnunga [st.f.], *Bild:* iz *(der Vorhang im Tempel)* uuard dô ziklekit, uuanta uns in zeihnungu sîu *(was der Vorhang verhüllt hatte; s. v. 35. 36)* scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38; *s.* kund.

zeinu — zeinôn [sw.v.; *s. Bd. 2, 60*], 1. *zeige, weise hin; wohin? a) durch den Acc.:* thô zeintun uuoroltenti sînes selbes henti. IV. 27, 19; *s.* V. 1, 20. bî thiu birun uuir gieinôt, er *(der Stern)* niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26 F. *b) durch die Präp.* untar *c. acc.:* nim gouma, uuaz thaz meinit, theiz *(das Kreuz)* untar erda zeinit. V. 1, 26; inferior pars terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de div. off. cap. 18. c) durch die Präp.* zi *c. dat.:* ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; *s.* meinu, uuânu. 2. *sinnbilde, deute an, bedeute; a) c. acc.:* zeinôt thiô dâti heidinero liuto thaz purpurîn giuuâti. IV. 25, 9; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 152. h.* then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah, ther zeinôt thera selbun lîchi giburt. V. 8, 19. 20. ther oliberg zeinôt hôhî sînera ginâda. IV. 5, 21. uuaz thaz nezzi zeinit. V. 14, 19. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno; ir ni thurfut thoh bî thiu, ther man ist nû untar iu; thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; *Christi Worte werden euch das verleihen, was diese Handlung andeutet; was meine Taufe andeutet, wird euch Christi Wort verleihen; Johannes taufte* in confessionem, *Christus* in remissionem peccatorum *sagt Hrabanus; s.* ego quidem baptizo vos in aqua in poenitentiam; ipse vos baptizabit in spiritu sancto et igni. *Matth. 3, 11. b) mit folg. Satz:* thie selbun fisga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. 3. *zeige, weise einem etwas, verkünde, lehre, erkläre; a) abs.:* er scal irsterban, sô uuizzôd unser zeinôt. IV. 23, 23; *s. Joh. 19, 7. b) c. dat.:* ih uueiz, mit suntigon nan zaltun, sô altgiscrîp uns zeinit. IV. 27, 6; *Is. 53, 12; s. Marc. 15, 28.* ni gilouben uuir thuruh thia thîna lêra, nû uns thiu fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; quia jam non propter tuam loquelam credimus; ipsi enim audivimus. *Joh. 4, 42.* in imo *(Lamech)* ist uns thiu forahta, thia caîn uns ouh uuorahta; lis, uuio er thên quenôn zeinti, ioh selbemo imo irdeilti. II 44; dixitque Lamech uxoribus suis Adae et Sellae: audîte vocem meam uxores Lamech: septuplum ultio dabitur de Cain; de Lamech vero septuagies septies. *Gen. 4, 23. 24. c)*' *c. acc.:* sie uuântun, druhtîn meinti, er sînan slâf zeinti. III. 23, 47; illi autem putaverunt, quia de dormitione somni diceret. *Joh. 11, 13.* er zeinta sînes lîchamen tôt. IV. 19, 35; dominus dixerat de templo corporis sui. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148.* irhogtun, thaz er iz êr hiar meinta, ioh thiz giscrîb iz zeinta. II. 11, 56; *s. Joh. 2, 22.* nales, theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 39; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637. d) c. dat. der Person und α) Acc. der Sache:* gibôt, thaz er irsluagi sînan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. er *(der Stern)* kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21 VP, F zeinôt, *da es* ander *liest; s. Bd. 2, 91. β) folg. Satz:* sliumo er iu zeinta, uuaz er mit thiu meinta. IV. 11, 40; *s. Joh. 13, 12.* er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 43; dicebat de templo corporis sui. *Joh. 2, 21; der Dat. ist zu ergänzen.* er selbo iz gimeinta ioh iungoron sînên zeinta, uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 3. 4. *vom Kreuzzeichen; beschreibe, mache:* bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz zeinô. V. 3, 11.

bi-zeinu. gi-zeinu.

zeizi [adj.; *s. Bd. 2, 304*], *zart, lieb, theuer; a) abs.:* ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. si birit sun zeizan. I. 8, 25. altquena ist thir kind berantu, sun filu zeizan. I. 4, 30. sun bar si zeizan. I. 11, 31. sprah thô zi iru ther ira sun zeizo. II. 8, 15. umbera uuas thiu quena kindo zeizero.

I. 4, 9. thie uuârun hiar in libe mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46. *b) c. dat.:* oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên (= zi thên, thên) ir birut filu zeiz. II. 19, 25; *s. Bd. 2, 303 und* ther *s. 606*[b]. *Davon der Superlativ:*

zeizôst, *der theuerste:* allero uuîbo gote zeizôsto. I. 5, 16 VP, F zeizôsta; *s. Bd. 2, 288.*

zellu [sw. v.; *s. Bd. 2, 46*], 1. *zähle, rechne, berechne; a) eigentl.; c. acc.:* zeli dû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. thoh mag man uuizan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28; — I. 9, 21. zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19. thaz sie erdrîchi zaltîn. I. 11, 5. druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al gilîche gibriefte in himilrîche. I. 11, 55; quid est, quod nascituro domino mundus describitur, nisi hoc, quod aperte monstratur, quia ille veniebat in carne, qui electos suos ascriberet in aeternitate. *Greg. hom. 8, 1.* allô zîti zaltun sie. I. 1, 25; *s.* zît. gistirri zaltun uuir io. I. 17, 25. *b) übertr.;* 1) *durchforsche, gehe durch; c. acc.:* alla uuorolt zeli dû al, sô man in buachon scal, thiz findistû. H 25; in buachon *ist aus dem Hauptsatze in den Nebensatz gestellt.* ni darft es duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, iu zuâ uuîsun drenken. II. 9, 89; *s.* uuorolt. 2) *wähle aus, bestimme; c. acc.:* ih zuelifi iuih zelita ioh suntar mir iruuelita. IV. 12, 8; *s.* iruuellu. — *Wozu? α) durch die Präp.* zi *c. dat.:* zi hunton er sia zalta. III. 11, 19. — ther namo detaz mâri, er salomônes uuâri; thaz mohta sin thuruh sîna ziarî, thaz man zi thiu nan zelita. III. 22, 8. *β) durch die Präp.* mit *c. dat.:* ih uueiz, sie thaz ouh uuoltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28.* *γ) durch den präd. Acc.:* bigin uns redinôn, uuenan thih zellês. III. 18, 36; quem te ipsum facis. *Joh. 8, 53; für wen du dich hältst.* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan; iz quâmi imo in sin muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58; *s. Bd. 2, 299 und* I. 27, 20. — thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34; ne graviter ferrent legentes. *ad Liutb. 34.* 3) *schreibe zu, rechne an; a) c. dat.:* thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên, sînera mahti, imo thiu selbun uuort ellu; zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti, mînes selbes ubilî, mînera argî. V. 25, 26. 27. 28. 30. 31. 32. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn, odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben. b) mit Präp.* in *c. acc.:* zellet thaz al in iuueran thanc. S 26. 2. *zähle her, spreche aus, erzähle, sage, verkünde, berichte, nenne; a) abs.:* sô ih zellu. III. 24, 33; IV. 26, 33; V. 12, 43; 20, 14; — V. 12, 73. sô uuir zellen. IV. 24, 32; V. 8, 7. sô ih zelita. IV. 27, 17; V. 13, 12. sô ih zalta. II. 7, 34; — III. 3, 24; IV. 24, 37; 26, 1. sô uuir zaltun. V. 21, 19. sô ih hiarfora zelita. IV. 27, 12; V. 5, 12; — zalta. V. 8, 29. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18; — V. 17, 33 F; — suâri. V. 19, 7. es ist zi zellenne ginuag. V. 1, 22; *s. Bd. 2, 130.* — *Wem?* sô ih thir zellu. I. 4. 12; II. 14, 32; 20, 5; III. 14, 52; V. 20, 53; 25, 79. sô ih iu hiar zellu. V. 7, 37. zellu ih thir. V. 1, 33; — II. 14, 52. sô uuir iu hiar zellen. III. 20, 92. sô caiphas uns zalta. III. 26, 53. ih zellu thir in uuân. I. 2, 20; *wie ich denke; s.* uuân. *Mit folg. direktem Satz:* sus gistuantun zellen: ist thiz ther betalâri. III. 20, 30. — thir zellih hiar ubarlût: er uuas kriste drût. III. 23, 7; — V. 19, 3. ih zellu iu: alle uuârut ir mir drût. IV. 12, 5. ih zell iu sus suntar: ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 71; — III. 24, 84. 112; *s.* III. 23, 50. *b) c. acc.:* thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; *von dem sie sagen.* — uuilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. scal man zellen thie geislîchun dâti. IV. 5, 1. zeli thaz ungimah. IV. 19, 19. zellen thiô arabeiti. V. 23, 9; *der Inf. ist noch abhängig von* uuolt *in v. 1.* ih zellu thanana mînes selbes redina. II. 18, 13; — V. 23, 18. uuir sulichô dâti zellen. V. 12, 6. thaz mez uuir ofto zellen. II. 8, 31. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko

inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26; *s.* gihu; *der sollte die Liebe hier bekennen; auffordernder Conj.; s.* uuidorort ni uuantin, êr siro zins gultîn. I. 11, 19. nuzzi thera guatî. II. 6, 11 *und* iz scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn io lobôti thârinne. II. 11, 21, *wo der Conj. der Umschreibung mit* scal *coordinirt steht.* then uuân zellu ih bî thaz. I. 2, 23; *s.* uuân. thoh zelluh thînô guatî thuruh these liuti. III. 24, 95. *Ebenso:* I. 17, 15; 25, 16; III. 22, 65; IV. 7, 69; V. 9, 22; 15, 26; L 9. — zellent sînô guatî, thaz er irstuanti. IV. 36, 13; *reden von seiner Grösse, nämlich; s.* guat *s. 249*ᵃ. uuanta druhtîn zalta ginâda ginâdigero uuorto. III. 17, 26; *über den Gen. des Mittels; s.* sprichu, uuort. uuaz mag ih zellen mêr? IV. 24, 12. thie zaltun al, thaz ni uuas. IV. 19, 29. uuaz forasagon zellent. III. 7, 45. thaz zell ih hiar nû suntar. V. 1, 1. thaz zellu ih hiar nû bî thiu. III. 13, 43. bî uuiu si thaz zelita. II. 14, 20; — III. 15, 47; IV. 34, 13; V. 13, 20. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4; — I. 20, 26; III. 6, 6; V. 9, 52. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. ther gomo, then ir zaltut ioh nantut. I. 27, 27. bistû furira abrahâme, ouh thên man hiar zalta. III. 18, 34 = thên, thie; *s.* ther *s. 606*ᵃ. siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes seîmen, thi ih nû zelita. IV. 33, 7. thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58; *s.* liut; — II. 7, 62; 9, 1; IV. 8, 2; 33, 7. theist al fon themo brunnen, thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292; *s.* ther *s. 607*ᵇ. thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu. III. 6, 1. thaz ih hiar nû zellu, thîn gift ist iz. III. 1, 27. thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46; *sie sagten ihm das nämliche, was sie gesagt hatten; das Rel. ist zu ergänzen, s.* ther *s. 608*ᵇ. — *Wem?* uns zellent se thie kristes altmâga. I. 3, 2. thên iungoron zelita ioh in gisagêta thia sâlida. II. 7, 9. thir zellu ih ein gizâmi. II. 20, 10. thes zelluh iu giuuant. III. 20, 45. thînu uuort thi uns zellent alla redina. II. 24, 27. thâr ih iu zellu thaz guat. III. 18, 6; — III. 22, 6. er in zalta sprâcha managfalta. V. 16, 17. er zalta mihil uuuntar thên liutin. IV. 36, 7. in droume sie in zelitun then uueg. I. 17, 74. ih zalta iu thaz uuâra. III. 20, 125; — IV. 15, 18. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. zellu ih thir uuâr. II. 7, 29; — II. 7, 17. 52; 12, 92; *s.* uuâr. uuanta ih zellu in iro armilîchun dâti, bî thiu inkunnun sie mih. III. 15, 31. ih zellu iu scônô liubî, thâr nam er sîn giroubi. V. 4, 51; *s.* liubî. *Ebenso:* I. 27, 30; II. 6, 17; III. 10, 8; 13, 3; 14, 41; 17, 17; 20, 8; IV. 1, 19; 6, 35. 45. 47. 52; 7, 13; 11, 41; 13, 2; 15, 41; 19, 9; V. 4, 60. filu er in zalta. V. 16, 15. zaltun imo thrâta filu liebes. III. 2, 27. zalt iu thes ginuagi. V. 9, 55. uuaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25. uuaz mag ih zellen thir ouh mêr? II. 14, 29; — III. 2, 4; V. 19, 30. firnim thesu lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. uuir zellen thir es mêr. III. 18, 14. thia buah zellent uns thaz. III. 6, 34. thaz uuill ih zellen liobon allên. V. 20, 11. andere thaz in zaltun. III. 15, 43. zellu ih thir thaz. IV. 13, 31; — III. 2, 31. sie imo sâr iz zaltun. IV. 16, 37. uuir zellen thir iz. V. 9, 27. êr ir imo iz zellet. II. 21, 22. thoh iuz thiô buah zellen. V. 9, 42; — II. 7, 42; V. 6, 72; 20, 92. er geistlîcho uns iz zalta. III. 7, 46. zellu ih thir ein. II. 12, 7; 23, 3; — III. 17, 40; *s.* ein. firnim thia redina, thia ih thir zalta. V. 15, 33. firnim thiu uuort, thiu ih thir zellu. II. 14, 36. sprah er, thaz uns thie forasagon zaltun. I. 10, 2. irfullên, thaz thînu uuort uns zellên. II. 24, 30; — III. 18, 22. *Ebenso:* I. 1, 108; III. 7, 56; IV. 1, 31; 27, 2; V. 6, 19; 23, 212. leides, theih githulta, liobên mînên zalta. V. 20, 104; *der Acc. ist zu ergänzen.* ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. II. 12, 30; — V. 23, 53 *s.* ther *s. 606*ᵇ. then altgiscrîb uns zelita, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 43. thaz drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al. I. 1, 51. theih hiar thir zelle, thaz firnim. H 48. thaz in thanne zauuêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. — mit uuorton mir al zelita.

II. 14, 87; *s.* mit. er zalt in suazlîchero uuorto al thia selbun redina. V. 9, 53; *Gen. des Mittels; s.* sprichu, uuort. bigondun sume iz zellen mit ubilemo uuillen thên furistên êuuarton zornlîchên uuorton. III. 24, 107; *Dat. des Mittels; s.* uuort. er in zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 17. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 2; *über den ergänzenden Dat. beim Inf. mit* zi *s.* irkennu *s. 318*ᵃ. — *Von wem? in Betreff wessen? a) durch die Präp.* fon *c. dat.:* uuaz sie fon imo redôtîn, ioh uuio fon imo zelitin. III. 12, 4. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. — uuil dû iz kleinôr reken, in uuîne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 70; *so musst du es auf Christus beziehen.* lamf, fon kriste sulih zelitun. V. 9, 45. — andere thir fon mir iz zelitun. IV. 21, 8. thie selbun zaltun alle mir thesa beldî fona thir. IV. 21, 14. uui er zalta in fon theru minnu mit sînes selbes stimmu. V. 12, 94; *s.* mit; *und vergl.* in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38; *s.* mit *s. 405*ᵃ. *Anders ist* fon *aufzufassen:* thiô buah bigan er afarôn, fon moysese redinôn, bigan in zellen fon forasagon allên; antfristôta thaz giscrîb in. V. 9, 50; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27; s.* giuuahu. *b) durch die Präp.* bî *c. acc.:* nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22. thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. — firnim in thesa uuîsun, thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. ouh zalta in thiu sîn guatî bî einô brûtloufti. IV. 6, 15. — zellu ih bî thesa frâga, ni det er iz bî guate. IV. 19, 61. ih zell uns bî einaz fisgizzi, uuio sie krist irknâtun. V. 13, 1. er zelit bî thaz thing, thaz thâr sî githuing. V. 19, 22; *s. auch unten c). c) durch die Präp.* ûfan *c. acc.:* zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; *s.* ladu. *d) durch eine Partikel:* thû findist fol then salmon fon thesên selbên thingon, thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *von der Tunika; s. Ps. 21, 19. — Gegen wen? e) durch die Präp.* in *c. acc.:* uuelîh ruagstab zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; adversus hominem. *Joh. 18, 29.* ther liut zalta in thih then ruagstab. IV. 21, 13. uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65; *über die Bedeutung des Inf. s.* irkennu. *f) durch die Präp.* anan *c. acc.:* thanne se zellent al ubil anan iuih. II. 16, 35; dixerint omne malum adversum vos. *Matth. 5, 11. c) mit folg. Satz; a) mit* thaz: ih zell in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. zelle, thaz er krist sî. IV. 20, 19. zalta, theiz allesuuio uuurti. IV. 13, 29; — IV. 18, 30; — V. 19, 22; *s. oben.* er mit thiu mo zalta, thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. — zel in, got ioh iro fater ist. V. 7, 63. *b) im Conj.:* zellent uns mâri, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 17; — IV. 19, 61; *s. oben. c) mit* uuer: in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. thaz imo iaman zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta. III. 20, 110. er zalta, bî hiu si es flizun. III. 16, 32. bigondun zellen, ziu then sie scoltîn quellen. IV. 26, 11. *d) mit* uuio: sie in zelitun, uuio sieiz firnoman habêtun. III. 20, 88. zalt er, uuio ther uuizzôd gibôt. II. 19, 1. zaltun missilîh gimah, uuio ther liut sprah. III. 12, 10; — III. 25, 34; IV. 6, 55; 7, 17; 15, 37; — V. 13, 1; *s. oben:* gotes buah, thâr in ana zalta, uuio krist queman scolta. V. 6, 18; *worin; s.* thârana. *e) mit* uuara: sie mo zelitîn, uuara sie nan legitîn. III. 24, 61. *f) mit Relativum:* thînu uuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. zellen uuir iu, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 12, 55. bî thiu zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12.

ana-zellu. bi-zellu. gi-zellu. in-zellu. ir-zellu. thara-zellu.

-zengi, s. gi-zengi.

zerbu [sw. v.], *c. reflex. acc.; wälze mich um, schwinge mich um; a) eigentl.:* thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta. II. 1, 21. *b) bildl.:* thiu meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit. III. 7, 17; ***das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze;* *s.* uuerbu, giladôn.

umbi-zerbu.

zerubîm [st. n.], *Cherubim:* thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu thâr irhiang, thiu zerubîm untarfiang. IV. 33, 34; *s. II. Par. 3, 14.*

zeso [adj.], *zur rechten Seite befindlich:* sô sezzit er *(der Herr am jüngsten Tage)* thie guate blîdlîchemo muate in zesuemo ringe. V. 20, 56. thô sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; et abscidit auriculam ejus dexteram. *Joh. 18, 10.*

zeso [st. n.] — zesawa — zesawî [st. f.; *s. Bd. 2, 171. 230*], *die rechte Hand, rechte Seite:* er quad, sie sih gifiartîn, zi zesue gikêrtîn. V. 13, 13; in dexteram. *Joh. 21, 6.* sie uuurfun thô zi zesue thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15. zi sin selbes zesuer gisaz. V. 18, 10; *s. Bd. 2, 160.* ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr zi zesue sines uuortes beitônt. V. 20, 60; qui a dextris ejus erunt. *Matth. 25, 34.* ouh sizen hêrlicho zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; *s. Matth. 26, 64.* zi thes altâres zesauui uuas sin beitônti. I. 4, 22; stans a dextris altaris. *Luc. 1, 10.*

zessa [st. f.], *Woge, Flut:* thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17.

zessôn [sw. v.], *befinde mich in wallender, brandender Bewegung:* er gibôt thên uuinton, thên undôn zessôntôn. III. 14, 57. ther sê ist zessônti. III. 7, 15.

*zettu [sw. v.], *streue aus; c. acc.:* uuaz thaz fihu meine, thiu uuât ouh hiar bizeine, ioh the esti, thie se zetitun inti in then uueg legitun. IV. 5, 4; *s.* IV. 4, 33.

zi [adv.; *s. Bd. 2, 416*], *zu; a) vor Adj.:* breit. IV. 6, 36; dumpmuati. I. 3, 29; frauili. IV. 11, 44; nidiri. III. 3, 19; V. 4, 18; suâr. III. 5, 21. *b) vor Adv.:* lango. V. 23, 52; spâti. III. 1, 20; suâr. IV. 1, 34; lang. V. 17, 33; fram. IV. 8, 14; 18, 5; filu. II. 6, 9; IV. 6, 47.

zi [praep.], I. *c. dat.;* 1. *zur Bezeichnung einer Annäherung an eine Person oder Sache;* 1) *bei Verben, die eine Bewegung nach einem Punkte hin, die sich anschliessen, anschmiegen und dergl. bedeuten; eigentl. und bildl.; s.* biquimu, biuuirbu, faru, fliugu, fliuhu, gangu, gigangu, giilu, gikêru, giloufu, gislichu, gifiaru mih, giuuentu mih, heraquimu, îlu, ingeginfaru, iruuintu, kêru mih, loufu, nâhu, nendu, quimu, sinnu, tharaquimu, uuentu mih, uuirbu. *Auch in den Redensarten:* zi muate biqueman, zi ente queman, zi herzen queman, gigân, zi henti queman; *s. d.* — gifâhent sih zi imo. III. 25, 13. uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon. I. 28, 12; — III. 26, 11. sih fuagt er zi themo hêrôte. I. 22, 34. biquâmi scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. 2) *bei Verben, welche die Hinbewegung einer Person oder Sache zu einem Punkte, das Bewegen, Antreiben von Personen zu einer Handlung ausdrücken; s.* bibringu, bikêru, fuaru, gikêru, kêru, leitu, rihtu, spenuu, — firleitu, spanu: thaz thû geba bringês zi themo gotes biete. II. 18, 20. brâhta sa zi themo heiminge. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi tôthe sie nan brungun. IV. 20, 40. ther uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34. *Ebenso in:* zi guate, zi muate kêren, duan; *s. d. Spec. bei: a)* sentu, gibu; *b)* giholôn, holôn, ladôn, ruafu, uuunsgu; *c)* fuagu, iruuellu, nimu; *d)* girîmu, gizellu, zellu; *e)* bringu, firsellu, gifiaru, irdeilu, sellu; *s. d.* 3) *die Vorstellung einer Bewegung nach einem Punkte waltet auch dann, wenn a) das Ziel, bis zu welchem eine Ausdehnung stattfindet, bezeichnet wird; übertr.; aa) auf abstr. Bestimmungen; α) mit Angabe des Aus-*

gangspunktes: fon kunne zi kunne. I. 7, 12. *β) bei einfacher Angabe des Zielpunktes; bis zu, bis auf:* zi ferehe gistochan. V. 11, 26; — IV. 33, 27. lang sin daga sine zi themo êuuinigen libe· L 77. *Ebenso:* zi hêrôst. II. 10, 13; 15, 22; IV. 6, 38. *bb) auf die Zeit; α) zur Bezeichnung der Ausdehnung; αα) mit Angabe des Ausgangspunktes:* fon iâre zi iâre. I. 2, 57; L 62. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. *ββ) bei einfacher Angabe des Zielpunktes:* zi êuuidôn. I. 12, 11. zi uuorolti. I. 11, 30; IV. 4, 45. — *Ebenso:* zi êrist. I. 3, 47; II. 8, 53; 14, 47. zi lezist. IV. 13, 33. zi iungist. V. 14, 24. *β) zur Angabe der Frist, in welcher etwas geschieht:* zên nahton. IV. 7, 91. zemo antdagen. V. 11, 5. — zi thên ôstrigên gizîtin. II. 11, 59. zi themo âbande. IV. 11, 11; — III. 14, 55. zi themo êuuinigen lîbe. V. 23, 188. zi druhtines giburti. I. 17, 2; — II. 3, 11. *In den adverbialen Ausdrücken:* zi altere, zi friste, zi lîbe, zi stâti, zi stullu, zi stuntôn, zi uuipphe; *u. s. w.; s. d. wenn b) die Beziehung einer Sache auf eine andere angezeigt wird; in Bezug, in Hinsicht auf etwas, gegen etwas:* uuaz drifit sulih zi uns zuein? II. 8, 17. odo iauuiht thes man thâr bigê, thes zi tôde gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264. ni brast mir uuihtes noh io zi iu. V. 20, 78; *euerseits. wenn c) Tauglichkeit, Bestimmung, Nutzen u. s. w. ausgedrückt wird:* sînaz dreso deilta zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 72. sih mêrâta iz zi setî. III. 6, 38. zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40. in zi heile iz garota. III. 4, 12. zerbe giboraniu. I. 5, 65. zi iro leidlusti nem iz fon der brusti. I. 20, 18. thir gab zi guate mîn fater thaz zi muate. III. 12, 29. bin ih lioht beranti zi frônisgên thingon. III. 20, 22. det er iz thên mannon zi einên fristfrangon. IV. 19, 63. ih zell uns zi nuzzî bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. oba iro thehein uuiht habêti friunton zi nuzzîn. V. 13, 10. thaz spentôt er uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. 10. thie uuizzî dua mir mêrôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28. sie fluhtun in zi gamane thorna zisamane. IV. 22, 20. 22. thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6. er gâbi thir zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. uns zi guate meinti. IV. 33, 29. uns zi frumu meine. V. 12, 54. uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. gikêrit er thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42. êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. thaz ih giscribe uns zi lîbe. I. 2, 11. thir al thâr hillit zi liebe. V. 23, 188. unz zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. got gibit in zi lônon then namon. II. 16, 27. firgab in thaz zi ruame. V. 11, 15. irquict er thes hêresten dohter zi lîbe thên hîon zi liebe. III. 14, 8. thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. sô uuehsit thir thaz muas zi thînes selbes guate. III. 7, 76. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thaz ih mit themo sî bifestit zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz kind thêh uns allên zi nuzze. I. 22, 62; zi guate. I. 16, 24. uuio man nan firduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34. sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame. III. 14, 86. zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5. thenkêmês in muate uns allên zi guate. III. 26, 25. zi uuêuuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. thiz ist in giheizan zi liobe, zi drôste. V. 23, 55. 56. habêtun nan zi huahe, zi bismere. IV. 30, 3. 4; — IV. 22, 25. gab in thaz zi suazî. V. 11, 44. lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. deta in thaz zi nuzze. III. 14, 97; — II. 24, 17. zi hônidu iz dâtun. IV. 22, 29. dua thir zi giuuurti. I. 18, 39. ni duet iu iz zi ruachôn. II. 16, 33. dâtun iz zi sîneru hêrî. IV. 4, 21. 22. thô er deta thaz fundament zi houfe. II. 1, 22. *Auch in:* zi guate ginennen, gisprechan, intfâhan, gruazen, kêren, lobôn, zi gihugte duan, zi antuuurte geban, sîn, uuirdit zi leibu; *s. d. Namentlich bei:* uuirdu, uuisu, irgeit, duan; *s. d. — Ueber* zi *bei:* duan, giduan, ginennu, habên, irquicku, lisu, quettu, uuirku, *wenn die Wirkung*

der Thätigkeit des Subj. nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt wird, s. diese und namentlich duan *s. 85ᵃ.* — zi *c. dat. statt eines präd. Nom. bei* uuirdu, *s. d. Ebenso:* far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! *Matth. 16, 23; du Satan als Mensch, in Menschengestalt. wenn d) Absicht, Zweck, Ziel ausgedrückt wird; beim Inf.:* nub er zi gânne sih fon themo skife dâti. III. 8, 36. sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit thara in zi ganganne. V. 6, 52. nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55; — I. 4, 45. er uuard zi manne bî sie zi irsterbanne. V. 12, 27. biuuuntun sie thia lîh thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. ther brang mit imo salbun krist zi salbônne. IV. 35, 20. druagun salbun krist zi salbônne. V. 4, 14. irstantent iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne. III. 14, 86. uns sint kind zi beranne iu daga furiuaranne. I. 4, 51. in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne. III. 7, 54. uuer dih bitit hiar zi drinkanne. II. 14, 24. — thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. yrougt uns hiar unser druhtîn sih zi ruarenne. V. 12, 35; *über den passiven Sinn des Inf. s.* martolôn. — *Ebenso bei:* birînu, blûu, duan, eltu, gerôn, gibu, râtu, slîchu, zisamanequimu *s. d. In:* sie gerôtun inan zi rînanne ioh sih zên sînên guatin io ethesuuaz gifuagtîn. II. 15, 7. 8 *ist Inf. mit* zi *und ein Satz im Conj. coordinirt.* — *Inf. mit* zi *steht ferner bei:* eig, firbiru, gibu stal, habên, skal; *s. d.; bei:* uuirdu, uuisu; *s. d. und vergl. oben.* — *Ueber die Bedeutung des Inf. und des dabei stehenden Dat. in Sätzen:* in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. — in thiu uuâri zi erkennenne mannon. II. 9, 55. nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. himilrîchi hôhaz ioh paradŷs sô scônaz, engilon ioh manne thiu zuei zi bûenne. II. 1, 26. zi thiu thaz er gigarauue thie liuti uuirdige selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 46; *s.* irkennu. *Anders:* thâr stuantun uuazarfaz thên mannon sih zi uuasganne. II. 8, 28; *für die Leute, um sich zu waschen.* ni brast iro imo zi thionônne. II. 4, 100. — *Inf. mit* zi *steht auch bei a) Subst.:* habêtîn baldaz herza fîanton zi uuidarstantanne. III. 26, 49. zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; *s.* uuirku. *b) Adj.:* sie sint filu redie sih fîanton zirrettinne. I. 1, 75. mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23. uuas uuirdig er zi bimîdanne zâla. H 66. *Ebenso bei:* ist ginuag, ist lang, ist managfalt, ist suâr, ist unôdi; *s. d. Nach* gimuati *steht* II. 17, 10 *ein Satz mit* thaz. 2. *zur Bezeichnung der Richtung nach einem Punkte; eigentl. und bildl.; a) bei Verben:* thie folgêtun imo alle zi sîn selbes tôthes falle. IV. 26, 4. huab thiu ougun zi thes fater barme. III. 24, 90. huab in ûf thaz muat zi thes gotnisses guatî. III. 18, 60. uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie uuurfun zi zesue thaz nezzi. V. 13, 15. zugun sie zi stade. V. 13, 18. zi uns ni irrihte. III. 7, 68. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. zi themo lante iuer fuaz giuuente. II. 18, 8. ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. thô iz zi dage uuant. III. 8, 20. ist thiu akus zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51. sô sezzit er thie guate in zesuemo ringe. V. 20, 56. ûf zi himile er sah. IV. 15, 61. sô er zên uuibon sah. IV. 37, 19. sah ein zi andremo. IV. 12, 13. scouuôt zi themo guate. V. 25, 58. ni uuolta si zi in biscouôn. IV. 33, 4. uuârun se allô uuorolti zi thir zeigônti. I. 5, 20. zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21. zi imo irfrâgêti. IV. 12, 30. er eischôta zi in. IV. 16, 44. zên inheimon uueinôn. I. 18, 12. nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55. zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. firsâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65. ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39; — I. 4, 13. natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22. er uuîg zi imo ir-

huabi. IV. 8, 7. zi himilriche thingent. V. 23, 162; — II. 21, 1. sî zi iru sune uuegônti. I. 7, 26. zi imo thih ni bilgis. III. 16, 47. hugit zi theru stimmu. II. 13, 14. nihein hugita zi theru thrau. IV. 27, 2. thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt ci selben sancte pêtre. H 157. mir ginâda thigget zi selben sancti gallen. H 154. *Ebenso bei:* quidu, ruafu, sprichu; *s. d. und vergl. die verschiedenen Verba, die eine Richtung ausdrücken. — In folgenden bezeichnet* zi *nicht die Richtung: hin, sondern: her:* si *(die Liebe)* liuzit iz al thanana ûz zi themo druhtînes hûs. IV. 29, 55; *aus.* giang er selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3. *b) bei Subst.:* minna zi thir. V. 15, 32; — V. 12, 66. thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. theist mînaz gibôt ziiu. IV. 15, 51. habêt sînan gingon zi thes liebes thingon. V. 23, 42. zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32. *c) bei Adj.; s.* dumpmuati, einmuati, fastmuati, fasto, frauuamuati, garo, gimah, ginuag, giuuissi, heiz, hôrsam, snelli. 3. *zur Bezeichnung des Naheseins einer Person oder Sache bei einem Punkte; in, bei; eigentl. und bildl.:* zi rômu. S 30. zi hiêrosolimu. II. 14, 59. ih sah thih untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun. III. 20, 77. rôz zi steti thâr. V. 7, 2. thie thâr zi zesue sînes uuortes beitônt. V. 20, 60. zi thes alteres zesauuî uuas sîn beitônti. I. 4, 22. zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37. thâr zi thên gizaltan gisah er einan altan. III. 4, 15. nintuueih imo zi sînes selbes gange. III. 9, 20. unz se uuârun zi theru burg. II. 14, 100. uuant er uuilit uusih scouuôn zi thên êuuinigên goumôn. I. 11, 58. thaz fruma zi imo suahta. III. 14, 79. er uuas zi sînên fuazon festi. III. 9, 19. thû uns helpha dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62. thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. thaz lâzu ih zi henti, zi thîneru giuuelti. II. 4, 85. uuant iz uuas zi sîneru giuuelti. I. 16, 28. zi geginuuertî. V. 23, 38. bin zi ente. V. 25, 7. ist zi giuuonaheiti. IV. 22, 9. nû ist uns thiu iro gomaheit zi gote uuegôd harto. IV. 9, 32; *vor, bei Gott; s.* I. 7, 26. sî zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L 84; *s.* rîchiduam. bî thiu sîmês io zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *seien wir vor Gott bei der Hand mit gegenseitiger Liebe, vor Gott bereit zu gegenseitiger Liebe; oder ist* zi gote *Ausruf? bei Gott! — Häufig in adverbialen Redensarten:* zi guate, zi nôti, zi rugge, zi ummezze, zi uuâre, zi uuîsun *u. s. w.; s. d. Beim Ausruf:* uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9. II. *c. instr.:* zi uuihtu iz *(das verdorbene Salz)* sîd ni hilfit. II. 17, 9; *s.* hilfu. zi guatu ir mîn ni ruachet. IV. 16, 40; *aus guter Absicht.*

Namentlich beim Pronomen; 1. in thiu; *a) demonstrativ;* 1) *dazu, um Richtung, Bestimmung, Zweck u. s. w. auszudrücken;* α) *bei Verben:* zi thiu due stunta mînô. L 10. ther inan zi thiu giladôta. S 4. zi thiu scalt thû mih rînan. I. 25, 7. ni habês fazzes uuiht zi thiu. II. 14, 27. then thû thir zi thiu liubis. II. 14, 53. thie zi thiu giuuizzênt. II. 10, 13. ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24. mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 29. nub er zi thiu nû bleichê, ni sie zi thiu sih machôn. II. 14, 106. 107. thaz mir zi thiu gihelfe. III. 4, 24. ther liut zi thiu gisizze. III. 6, 22; — IV. 9, 2. then mund zi thiu irrechên. III. 6, 24. si iz zi thiu gisitôti. III. 14, 20; — IV. 27, 7. thaz ir zi thiu giganget. III. 14, 103; — II. 12, 48; 11, 28; IV. 9, 6. odo ouh zi thiu giloufet. III. 14, 104. thie zi thiu gigâhent. II. 13, 27. thie sih zi thiu hiar fuagtun. III. 17, 54. uuio suntig man thaz mohti odouh zi thiu sô dohti. III. 20, 65. thaz fuazi mîne zi thiu thîn hant birîne. IV. 11, 24. thaz uuîb zi thiu gifundta. V. 8, 45. zi thiu zôh er thie iungoron sîne. V. 12, 98. thie sih zi thiu hiar mûent. V. 23, 167. sô er zi thiu thô giuuant. IV. 12, 41. thaz man zi thiu thâr gihiang. IV. 33, 34. bistû zi thiu giuuîhit. IV. 21, 5. ther uuîb biscouuôt, thaz sâr zi thiu nan es giluste. II. 19, 4. zi thiu quam ih hera. IV. 21, 29; — II. 18, 1. uuard giboran zi thiu. IV. 21, 30. ther iz zi thiu bibrâhta. IV. 23, 44; — III.

11,23. thaz mannilih irkenne, mih meistar habêtut zi thiu. IV.13,10. *Namentlich:* zi thiu gifâhan, zi thiu gifiaren, zi thiu gigangan, zi thiu irgân, zi thiu uuerdan; *s. d.* — *Ebenso bei:* ginennu, gizellu, kiusu, nennu, zellu; *s. d.* *Mit folg. Satz* αα) *mit* thaz: ih gikneuue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon. I.27,60. thaz lib uuas lioht zi thiu, thaz sie iz intfiangin. II.1,46. uuirdit thaz in sambazdag gidân zi thiu, thaz sie giflizên. III.16,38. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde zi thiu, thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V.25,39. ioh er iz zi thiu dâti, theiz uuâri mêra uuuntar. V.8,53. thie dumbon duat zi uuîsemo manne zi thiu, thaz er gigarauue thie liuti uuirdige. I.4,45. theist zi thiu niuuiht, thaz man sulih biete. III.6,29. ther uuîb biscouuôt zi thiu, thaz sâr zi thiu nan es giluste. II.19,3. thaz sculun uuir in unsên endin mâlôn, zi diu in themo ende, thaz unser muat sih mende. V. 2,5 VP,F bî diu. ββ) *im Conj.:* thaz duent sie allaz zi thiu, ther liut se lobô. II.21,11. liaz inan uualtan thes uuunnisamen feldes, zi thiu er thiz gihialti. II.6,12. β) *bei Adj.:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah. I.1,57. zi thiu uuas thâr ginuagi. II. 8,29. zi thiu gilumpflîchu. II.14,60. zi thiu ist iz thoh gimuati. II.17,10. 2) *in der Hinsicht:* zi thiu mag man managero thioto namon nû gizellen. I. 1,11; *s.* zisamanegibintu. thoh âdâm zi thiu einen missidâti, thaz sulih urlôsî unsih firuuâsi. II.6,53; *oder: nur zu dem Zwecke; s.* missiduan. 3) *dabei, zur Stelle:* ih bin selbo zi thiu ioh thâr ouh sprichu ûzar iu. IV.7,25; *s. Luc. 21, 15.* thoh er nû biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III.23,56; *s.* giliggu. *b) relativ:* iah thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko, bî hiu si irbaldôta sô fram ioh zi thiu si tharaquam. III.14,44; *s. Bd. 2, 366.* 2. zi thisu, *dazu, dahin:* sô iz zi disu uuurti. I.8,5; — IV.12,9. zi thisu mir then hugu dua. III.7,2. zi thisu er iz ni brâhti. IV.20,12. gidua mih uuîs, uuanana lantes thû sîs, thaz thû io zi thisu uuurti. IV.23,32; *s.* uuirdu. 3. zi uuiu, *wozu, wohin:* zi uuiu sie iz ouh bibrâhtîn ioh uuaz sie bî inan thâhtîn, uuolt er thaz enti biscouuôn. IV.18,3. 4. ziu, *warum, weshalb;* *a) in direkter Frage:* ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah? I.1,57. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III.14,31. ziu ist iu uuidarmuati thisu guatî? III.16,43. ziu sint iuô uuizzî thes mêra firuuuizzi? III.20,126; — V.18,4. ziu irgâzi dû mîn? IV.33,17. ziu thû frâgês es mih? IV. 19,11. ziu kûmistû? V.7,19. ziu scal iu lôn sîn? II.19,26. ziu feristû? I.27,45. ziu scal ih gotes korôn? II. 4,78. ziu fillist thû mih? IV.19,20. ziu brâhtut ir nan mir? IV.20,31. ziu er scolti thes githenken? III.8,45. ziu sie nan sus nû thuesbên. IV.26,23. *b) in indirekter Frage:* uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti. I.4,72. ist uuuntar, ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V.1,2. frâgêta, ziu si ruzi. V.7,47. refsit sie, ziu se irgâzîn. V. 21,4. bigondun zellen, ziu then sie scoltîn quellen. IV.26,11. iah, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14,45 VP,F *irrig* zi diu; *s. Bd. 2, 366.* — zi hiu *in dem Satze:* er ahto dagon after thiu, zi hiu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III.13,45 *ist nicht hieher zu ziehen, sondern, wie die Construktion deutlich ausweist, demonstrativ aufzufassen;* F *setzt richtig* zi diu, *das ursprünglich auch in* V *gestanden zu haben scheint.*

ziari [adj.], 1. *schön, lieblich, zierlich, anmuthig:* kêrta er in eina burg ziara. I.21,13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23; s.* Nazareth munditia sive flos ejus aut separata interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* heil, magad zieri! I.5,15. *Davon der Comparativ:*

ziarôr, *anmuthiger, lieblicher:* deta er iz scônâra ioh ziarâra ouh sô filu fram. II.10,11. *Davon:*

zioro [adv.], 1. *geziemend, angemessen, wie es sich schickt:* thaz ih

thir thionô zioro. H 15. theih thir hiar nû ziaro in mina zungun thionô. I. 2, 41. uuuahs er filu zioro in uuizzîn uuola skioro. I. 21, 15. er lobôta nan zioro. II. 7, 54. er yrriht iz *(den Tempel)* sciaro ioh harto filu ziaro. II. 11, 49. gagant er sâr ouh zioro thên ginôzon. V. 13, 29. thaz biuuankôta er harto filu zioro. I. 20. 2. *schön, herrlich:* sagê uns, uuio sihist thû sô zioro. III. 20, 43. thagtun sie imo then uueg filu zioro. IV. 4, 29. zalta, uuio kuning ein thiô brûtloufti sitôta ioh zioro machôta. IV. 6, 16. thaz thâr *(an dem Oberkleide)* uuiht ni romêti, biquâmi zioro thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. si *(das Kleid Christi)* uuas ubaral ziaro giuuebanu. IV. 28, 8. ingiang er thô skioro goldo garo ziero. I. 4, 19; *s.* garo. thaz gadum uuas garo zioro gistreuuitero stuolo IV. 9, 13; *s.* garo.

ziarî [st. f.], *Schönheit, Pracht:* giang druhtîn in porziche thes hûses; ther namo detaz mâri, er salomônes uuâri; thaz mohta sîn thuruh sîna ziarî, thaz man zi thiu nan zelita. III. 22, 7. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulîcheru zierî. IV. 4, 24. thaz uuir thaz seltsâni scouuôn ioh thiô êuuinigun ziarî. H 162.

ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere; c. acc.:* sô er thara iz thô gifiarta, er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29. uuio iagilîh ouh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti. IV. 6, 39.

gi-ziaru.

zi-brihhu [st. v.], *vernichte; c. acc.:* thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58; *dass er den Teufel und seine Macht durch die Ketten, in die er ihn legte, vernichte;* et vidi angelum — et catenam magnam in manu sua, et apprehendit draconem, qui est diabolus, et ligavit eum per annos mille. *Apoc. 20, 1. 2; s. Grimm, Myth. 958. 963.*

zi-fallu [st. v.], *gehe zu Grunde, höre auf, verschwinde:* nist, iz uuizzi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan, uuanne iz got uuolle, thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48; *vergl. Matth. 24, 36.*

ziga [sw. f.], *Ziege:* thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. IV. 20, 58; hoedos autem a sinistris. *Matth. 25, 33.*

zi-gân — zi-gangu [st. v.], I. *persönlich;* 1. *entferne mich, verlaufe mich:* druhtîn after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15; dimissa turba. *Matth. 14, 23.* 2. *höre auf, gehe zu Ende, gehe aus, zerrinne; vergl.* ut non deficiat fides tua. *Luc. 22, 32;* thaz ni cigange thîn giloubo. *Tat. 160, 4:* uuanta iz uuas unredihaft, bî thiu zigiang in thiu kraft. H 70; *s.* erru. sagê uns zeichan, uuio thiu uuorolt ouh zigât. IV. 7, 8. II. *unpersönlich; es mangelt, gebricht; c. gen.:* thô zigiang thes uuînes. II. 8, 11; tunc deficiente vino. *Joh. 2, 3.*

zîhu [st. v.], *sage etwas von einem, zeihe;* 1. *in gutem Sinne; a) abs.:* bistû zi thiu giuuîhit, sô thih ther liut zîhit? IV. 21, 5. *b) c. acc. der Person, gen. der Sache:* er ist gotes holdo, thes zîhuh inan baldo. III. 20, 73. 2. *in schlimmem Sinne; klage an, beschuldige, bezichtige; c. acc. der Person; α) gen. der Sache:* thih zîhen unhuldî. IV. 24, 5; *s. Joh. 19, 13. β) folg. Satz:* sie zigîn nan, thaz er then uuizôd in abuh redinôti. III. 17, 29.

ir-zîhu.

*zi-kleku [sw. v.], *zerreisse; c. acc.; s. Zeitsch. f. d. A. 5, 236:* iz *(der Vorhang im Tempel)* uuard dô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 37; velum templi scissum est. *Matth. 27, 51.*

zilôn — zilên F [sw. v.; *s. Bd. 2, 69*], *a) c. reflex. gen.; mit Bezugnahme auf körperliche Anstrengung; bewege mich, beeile mich:* nihein thârinne ni bileip, unz er nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 44; *s. Joh. 8, 9.* sîn iagilîh zilôta ioh funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; *s. Luc. 22, 13.* druhtîn, quad er, zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn. III. 2, 19; *s. Joh. 4, 49.* thie iungoron iro zilôtun,

in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11; *s. Joh. 4, 8.* *b) c. gen.; mit Bezug auf geistige Anspannung; strenge mich an, bemühe mich:* îltun sie thô harto sâr sînes thionôstes thâr, thes zilôtun sie io thuruh nôt, sie hogtun gerno, uuio er gibôt. IV. 9, 16. thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mêrôtun. IV. 7, 75. sie slinmo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17; *s. Matth. 27, 66.*

gi-zilôn. hera-zilôn.

zi-lôsu [sw. v.], *zerstöre, vernichte; bildl.; c. acc.:* mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. er quad, zilôstîn sie iz *(den Tempel seines Leibes)*, thaz er iz irquicti sâr. IV. 19, 34; *s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c.*

-zimbiri, s. gi-zimbiri.

zimborôn [sw. v.], *erbaue; a) abs.:* thero iâro uuas in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 37; quadraginta et sex annis aedificatum est templum hoc. *Joh. 2, 20; s.* drinku. *b) c. acc.:* ein ist, thaz man uuekit, fon tôthe man irquickit; theist anderlîch gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c; s.* racha.

gi-zimborôn. ir-zimborôn.

zimu [st. v.], I. *persönlich; passe, gezieme, bin angemessen:* in gisiht frôno thâr zâmun se *(die Engel)* scôno. I. 12, 34. II. *unpersönlich; es ist angemessen, passt, steht im Einklang; a) abs.:* si gab antuurti, sô zam. III. 17, 55. thia minna zalti, sô zam. V. 15, 26. thû sprâchi nû, sô zam. II. 14, 51. alsô zam. II. 10, 11. sôsô zam. II. 12, 71. — ther zi thir, sô iz zam, quam. II. 13, 3; — IV. 11, 9. quâdun zi in, sôs iz zam. V. 18, 3; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 16, 35; 29, 31. thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13; iz ni zâmi. I. 9, 20. *b) c. dat.:* bî thiu zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. thaz kind thêh, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61; II. 2, 34. sô zimit gotes manne. III. 2, 15. quam baldlîcho, sô imo zam. IV. 35, 1. er lêrta se, sô imo zam. III. 17, 3; — IV. 35, 1; V. 6, 20; 8, 27. fuar, sôs imo selben zam, zi sînemo fater. V. 17, 14. sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. uuârun sceinenti, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. uuio harto mêr zimit iu, ir ginôzon birut. IV. 11, 49. *Vor wem etwas angemessen ist? a) durch die Präp.* fora *c. dat.:* sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. *b) durch den Dat.:* sô duit ouh therêr *(Ludwig)*, sô iz gote zimit. L 60.

gi-zimu.

zins [st. m.], 1. *Steuer, Abgabe:* frâgêtun thes sindes thes keiseres zinses. IV. 6, 30; quid tibi videtur, licet censum dare caesari an non? *Matth. 22, 17.* quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21; *s. Luc. 23, 2.* fuarun liuti zi eigenemo lante, ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. 2. *Eintragung des Namens, Alters, Standes, Vermögens, Schätzung, Zählung:* ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10; exiit edictum, ut describeretur universus orbis; haec descriptio prima facta est. *Luc. 2, 1. 2.*

**zinsera [st. f.], *Rauchfass:* ingiang er *(Zacharias)* thô skioro, mit zinseru in henti thaz hûs rouhenti. I. 4, 20; *s. Luc. 1, 11.*

zioro [adv.], *s.* ziari.

-ziru, s. fir-ziru.

zisamane-biwintu [st. v.], *wickle, rolle zusammen:* ther duah, ther uuirdit funtan zisamanebiuuuntan, ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 61; linteum, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 633.* ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5, 13; *s. Joh. 20, 7.* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr; biuuuntan thâr zisamane fon themo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57; notandum, quod non solum separatim, sed etiam involutum inveniri dicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 633.*

zisamane-duan [a. v.], *sammle; c. acc.; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.:* sô uuâr sô iz io zi thiu gigeit, thaz

mîno gilîcho iz ni firsteit, in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne. III. 7,54; haec ergo necesse est, ut qui valent, diligenter scrutando colligant, et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

*zisamane-faru [st. v.], *komme zusammen, herbei; s.* faru: thaz mâri uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage, thie fuarun al zisamane. II. 15, 6.

*zisamane-flihtu [st. v.], *flechte zusammen; c. acc.:* sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22,20; plectentes coronam. *Joh. 19, 2; vergl.* erru.

zisamane-fuagu [sw. v.], c. *reflex. acc.; geselle mich zusammen, vereine mich:* simês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io giuuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; et nos, fratres carissimi, propinquante pascha die festo nostrae redemptionis adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258; der Conj. ist nicht abhängig von* sîmês, *sondern parallel; lasst uns; s.* giuuissi, irstantnissi.

zisamane-gifuagu.

zisamane-gân [st. v.], *komme zusammen:* ir gêt zisamane. III. 16, 24.

zisamane-gibintu [st.v.], *verschlinge, verwickle; c. acc.:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8; *viele zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth in reiner dichterischer Form (s.* uuîsduam*); es ist alles (was sie dichteten) nach bestimmter metrischer Regel (s.* nôt *s. 439*[b] *und vergl.* bî nôti. I. 1,25*) so anmuthig (s.* kleino*) ausgeführt, sie (die Dichter) haben es schwer verständlich, verschlungen (prädikative Accusative; s.* findu 3*) ausgedacht;* dunkal *und* zisamanegibuntan *(vergl.* iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16*) sind wie* kleinî *und* reinî *(s. d.) Eigenschaften der poetischen Sprache; es finden sich in ihr versteckte Beziehungen und künstliche Wendungen, während die prosaische Rede* sleht *und* reht, *gerade und einfach, verständlich und ungewunden ist; s. v.* I. 1, 15. 19. 36 *unter* reht [adj.], rihtî, sleht, slihtî; *sie berichteten wohl auch in der Art (oder: hierin, in den Büchern; s.* gisagên, in thiu, in thaz*), dass den die Bücher nicht abschreckten, im Gegentheil (s.* inti *s. 307*[a]*) er sich gut zurecht fände, der Lust hätte, es zu lesen. In der Hinsicht kann man auch genau passend die Namen vieler Völker hier aufzählen und besonders anführen; ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, gleich (oder: zuerst, vor allem; s.* sâr *s. 506*[b]*) die Griechen und Römer stellen es (was sie dichten) so passend her, sie stellen es alles schön ausgestattet (s.* girustu*) her, wie du daran Gefallen findest.*

zisamane-gifuagu [sw. v.], *geselle, führe zusammen; c. acc.:* starb afur therêr, er unsih samanôti, ioh sînes tôdes guatî zisamanegifuagti. III. 26, 48; *der Acc. ist zu ergänzen.* sîmês io mit guate zisamanegifuagte ioh folgêmês thes uuâres! H 137; *lasst uns vereint sein. — c. reflex. acc.; füge mich zusammen:* biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagtîn. IV. 29, 42.

zisamane-gihîu [sw. v.], *vereheliche mich:* ni uuard io in uuoroltzîtin, thiu zisamanegihîtîn, thaz sih gesto guatî sulîchero ruamti. II. 8, 5; *welche sich etwa vermählt hatten; der Relativsatz steht als Subj.; s.* ruamu, guatî.

zisamane-quimu [st. v.], *komme zusammen; a) eigentl.; mit dem Inf.:* sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne. I. 9, 7; — III. 9, 3; *über den Inf. s.* birinu, faru. *b) übertr.; treffe zusammen:* lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane. II. 9, 73.

*zi-sâu [sw. v.], *säe auseinander, zerstreue; c. acc.; s. Bd. 2, 204. Anm.:* quad er, thie steina uuerdent noh zi thiu, thaz sie sint sô undrâte, hiar liggent al zisâte. IV. 7, 4; *s. Matth. 24, 2.*

zi-slîzu [st. v.], *zerstöre; c. acc.:* bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10; *s. Matth. 27, 40.*

zi-spreitu [sw. v.], *zerstreue; c. acc.; a) eigentl.:* sô uuâr sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. *b) bildl.:* unsih sîn guatî gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *die wir; s.* ther *s. 607*.

zi-stôzu [st. v.], 1. *stosse herab, stürze herab; c. acc.; von wo? durch die Präp.* fona *c. dat.:* fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; deposuit. *Luc. 1, 52.* 2. *zerstöre, zertrümmere; c. acc.; a) eigentl.:* zistiaz er thie skrannon thên koufmannon. II. 11, 17; *s.* erru. thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31; *s. Matth. 26, 30.* *b) übertr.; stürze nieder, überwinde:* zistiaz then tôd. II. 11, 50.

zît [st. f.], 1. *Zeittheil, Zeitabschnitt, Stunde:* theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora quasi sexta. *Joh. 4, 6.* thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; hora septima. *Joh. 4, 52.* fastêta niun hunt zîto. II. 4, 3; *s. Matth. 4, 2,* niuuan *und Bd. 2, 313.* thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogavit horam. *Joh. 4, 52.* irkanta, theiz thiu zît uuas in uuâr. III. 2, 35; quia illa hora erat. *Joh. 4, 53.* thia zît gieiscôta er fon in, sô ther sterro giuuon uuas queman. I. 17, 43; *s. Matth. 2, 7.* zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, ouh zi theru zîti. I. 23, 2; *Zeitpunkt.* uuârun thô thiô zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah thesses fol. H 126. iagilîh îlti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. thaz iagilîh quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45. uuintiriga zît. III. 22, 3. zi thên ôstrigên zîtin. II. 11, 59 F. biheizist thih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 40. giuuuag thes antikristen zîto; theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 28. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50; in diebus Noe. *Matth. 24, 37.* thie sehs zîti uuorolti. II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5; *s.* uuorolt. quimit thera zîti frist. II. 14, 67; sed venit hora. *Joh. 4, 23.* 2. *Zeit; a) eigentl.;* 1) *allg.:* quimit noh thiu zît, thaz iuîbilîh fon irn quît. IV. 26, 35; venient dies. *Luc. 23, 29.* ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; venit hora. *Alcuin. in Joh. pag. 482.* uuio bî thia zît ther forasago quit. V. 19, 21. sô er iz bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7; *s. Matth. 24, 3.* ni uuizut thia zît. IV. 7, 61; nescitis hora. *Matth. 24, 44.* er uuachêti in theru zîti. IV. 7, 57; *s. Matth. 24, 43.* sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; in tempore suo. *Luc. 1, 20.* sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti. II. 14, 62; venit hora. *Joh. 4, 21.* thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29; impleti sunt dies. *Luc. 2, 6.* thaz forasagon zellent, thiô zîti iz irfullent. IV. 14, 12; — I. 9, 1. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron nâhtun. III. 4, 1; *die Zeiten erfüllten sich, vergiengen;* post haec. *Joh. 5, 1.* uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. thie languu zîti krist gisah. III. 4, 19; multum tempus. *Joh. 5, 6.* uaptun einô brûtloufti in sâligeru zîti. II. 8, 4. klagônt thiô êrerun zîti. V. 6, 70. quement noh thiô zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; *s. Luc. 23, 30.* thes êr uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. zît thes I. 1, 48; *Zeit dazu; s. unten.* — after mir sô quimit er, inti allô zîti uuas er êr. I. 27, 55; *s. Joh. 1, 27; alle Zeit, stets; Acc. der Zeit.* allô zîti uabiz untar manne. H 53; — I. 1, 45; *s. unten.* hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; *s.* guato. allô zîti, thiô sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75. allô zîti guatô sô leb er io gimuato. L 33. 95. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore. *Joh. 14, 9.* — sô er *(der Hahn)* êrist irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta; irhogt er thero selbun zîto,

thaz imo iz al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 37; *in demselben Augenblicke, als der Hahn krähte; Gen. der Zeit.* — ist ein thîn gisibba reues umberenta, iu manageru zîti ist daga leitenti. I.5,60; *Dat. der Zeitdauer.* irkanta ih thînô guatî iu managero zîti. II. 7, 65. — uuil thû thaz rîchi ersezen thesên liutin nû in thesên zîtin? V. 17,4; in tempore. *Act. apost. 1, 6. Adverbial:* in zît, *rechtzeitig:* harto uuegen uuir es scîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *s.* lâzu, *Redensarten* 2). 2) *spec.; α) rechte, passende, günstige Zeit, der rechte Zeitpunkt, Gelegenheit:* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15,27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6;* — III. 16, 68. sie thâr gisuâso uuârîn, unz sînô zîti quâmîn. III. 22, 68. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III. 15,4. thaz uuîg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32; *s.* firbiru. zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; nosse tempora. *Act. apost. 1, 7.* bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4; *s. Joh. 6, 15.* quad, thaz sie tharafuarîn ioh iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33; quia meum tempus nondum impletum est. *Joh. 7, 8;* tempus vestrum semper est paratum. *Joh. 7, 6.* ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; *s. unten. β) Festeszeit, Festtage:* thie zîti sint sô heilag, uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 3; *s.* uueizu; diei festi. *Luc. 2, 42.* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti. III. 15, 5; iste dies festus. *Alcuin. in Joh. pag. 532.* ist iu in thesa zîti zi giuuonaheiti. IV. 22, 9; in pascha. *Joh. 18, 39.* thes opheres zîti. I. 4, 81. *Näher bestimmt durch Adj.:* iz uuas fora einên ôstorôn, fora theru uuîhun zîti. III. 6, 14. zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34; — I. 22, 5. thes gotes hûses uuîhî; thiô selbun hôhô zîti fîrôtun thie liuti. III. 22, 2. gistuant thera zîti guatî, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; *s.* bittirî. *Ebenso:* gibôt, thaz sie gifîltîn zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7; *zur Himmelfahrt. b) übertr.;* 1) *Lage, Schicksal, Verhältnisse, Umstände:* thulten bitterô zîti. I. 18, 20. niezent liohtô zîti. V. 22, 5. nû niazen uuir fridosamô zîti. L 29. eigun zîti guatô. L 81. hiar *(auf Erden)* ist io uuêuuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô, thaz uuizîst thû giuuâro. V. 23, 91; *immer bittere Zeiten und sehr beschwerliche Stunden; das vorausgestellte Präd. ist auf das nächste Subj. bezogen; s.* fliuzu. 2) *Lebenszeit:* uuârun zîti mînô, êr uuurtîn thiô sînô. III. 18, 63; *s. Alcuin. in Joh. pag. 536.* fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti. I. 3, 35. 3) *Zeitalter:* dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 50; *Acc. der Zeit; s. unten.* 4) *Quantität einer Silbe im Verse; s.* kurtî, lengî, fuaz: allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti, iz mizit âna bâga al io sulîh uuâga. I. 1, 25; *s.* mizu. 2. thaz lâz thir uuesan suazi; sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan: îl io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thie regula. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân; theist scôni fers sâr gidân. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 41—50; *O. sagt v. 39. 40, man solle sich sorgfältig bemühen, dass Gottes Wort schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (s.* hillu*) und führt dann weiter: das (nämlich was vom Verkündigen des göttlichen Gesetzes gesagt ist) lass dir angenehm sein; so bestimmen es (s.* mizu 3) *die Versfüsse (s. v. 21), Quantität (s. v. 25) und die metrische Regel (s. v. 35), so ist es Gottes eigene Lehre. Willst du das gewissenhaft erwägen (s.* drahtôn*), dass du ein Metrum brauchen (s.* ahtôn 5*), in deiner Sprache dir Ansehen verschaffen, etwas rühmliches leisten (s.* duam, uuirku, in *s. 296*[b]*) und schöne Verse machen willst: befleisse dich stets Gottes Willen alle Zeit (s. oben) zu erfüllen; so schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten, auf fränkisch*

die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen (s. regula*); oder? so, auf solche Art, durch Erfüllung des Willen Gottes macht jeder Franke, der ein Diener Gottes sein will, Verse* (gotes thegana *bezöge sich dann auf die Franken; s. ad Liutb. 126. 127). — Auf Gottes süssen Geboten (s.* bittirî*) lass wandeln deine Füsse, lass dir die Gelegenheit (s. oben) dazu nicht entgehn: dann sind schöne Verse sogleich gemacht. Schreibe in gebundener Rede, oder? ersinne dichterischen Inhalt (s.* reht *s. 479*[b]*) stets genau auf diese Art diese sechs Zeitalter hindurch (s. oben), darauf beschränke sich dein Dichten, damit du dich so vorbereitest zur Ruhe im siebenten. — Wie die Weltgeschichte wurde auch das Leben des Menschen in sechs Perioden getheilt, auf welche für die Welt wie für den Menschen die Ruhe des himmlischen Reiches folgt:* septima aetas est perpetuae quietis in alia vita, in qua requievit deus cum suis in aeternum post opera bona, quae operantur in eis per sex hujus seculi aetates. *Beda, hexameron.; — vergl. Denkm. 455*[7]*.*

dages-zît. gi-zît. nôna-zît. uuorolt-zît.

-zîto, s. gi-zîto.

-ziug, s. gi-ziug.

ziuhu [st. v.], 1. *schleppe, ziehe; c. acc.:* thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. zalta, uuio se scoltun fâhan, zi herizohon ziahan. IV. 7, 17; *s. Luc. 21, 12; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s.* bintu, martolôn. — *Wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.,* in *c. acc.;* zugun sie *(die Fische)* zi stade. V. 13, 17. thaz nezzi zôh er in then stad sâr. V. 13, 30; 14, 23. 2. *nähre, unterhalte, ziehe auf; c. acc.; a) körperlich:* thô fuar ther sun guatêr, thâr inan zôh sîn muater. II. 11, 1; *s. Bd. 2, 27.* er sia êrlîcho zôh, in aegytum mitiflôh. I. 8, 7; ut in Aegyptum fugiens haberet solatium mariti. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* nist untar in *(unter den Franken),* thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ausser denen, die sie zu Hause, unter sich aufzogen, die sie bei sich aufwachsen sahen, die aus ihrem Stamme sind; die Franken dulden keine fremden Könige;* Franci externas dominationes semper negantes. Fredegar; *s.* redina. *b) geistig, sittlich; erziehe, bilde:* bî thiu meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10. zi thiu zôh er hiar in lîbe thie iungoron sîne. V. 12, 98. thâr sizzen drûta sîne, thier hiar selbo zôh in lîbe. V. 20, 17. 3. *behandle; c. acc.:* uueltit er managero liuto, ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *s.* heime *und über den präd. Acc.* reini. er thara ingiang *(in das Haus Gottes)* ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 6; *dass sie den Tempel so unanständig behandelten; sie hatten ihn in eine Markthalle umgewandelt; s. Joh. 2, 14.*

bi-ziuhu. gi-ziuhu. in-ziuhu. ir-ziuhu.

zi-wirfu [st. v.], *zerstöre durch Auseinanderwerfen, werfe aus einander, durch einander; c. acc.; a) eigentl.:* ziuuarf allaz thaz girusti. II. 11, 12; *s.* girusti *und Bd. 2, 38.* giang er in thaz gotes hûs, dreip se al thanan ûz, ziuuarf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; *s.* bôsheit. *b) bildl.:* thaz (thaz sînes lîchamen hûs) ziuurfun se mit bittirî tôthes. II. 11, 47. thiz hûs ziuuerfet! II. 11, 33.

-zoho, s. heri-zoho.

**zorkolôn [sw. v.], *bin schwach, krank:* sô druhtîn gihôrta, thaz er *(Lazarus)* sô zorkolôta. III. 23, 25; ut ergo audivit, quia infirmabatur. *Joh. 11, 6.*

zorn [st. n.], 1. *Erbitterung:* leittun nan mit zorne zi des crûzes horne. IV. 26, 2. 2. *Aeusserung des Zornes, Beschimpfung:* ni uuollen firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. 3. *das, was Zorn hervorruft, worüber man aufgebracht ist:* thie liuti râchun iro zorn. IV. 17, 25; *s.* richu. thaz sie gikualtîn in thaz muat, in thiu girâchîn iro zorn.

III. 18, 72; *s.* girichu. — uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9; *s.* zi [praep.], uuola. *Redensart:* iz ist zorn, *es erregt meinen Unwillen, bin aufgebracht; c. dat.:* sîn muat in kund gidâti, thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59; ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.*

zorn-lîh [adj.], *aufgeregt, ungestüm, heftig, erbittert:* bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton zornlîchên uuorton. III. 24, 108.

zua-gisprihhu [st. v.], *spreche zu einem; c. dat.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit zi theru stimmu. II. 13, 13; *über* thes *statt* thaz *s.* ther *s. 606*[b].

*zua-ruafu [st. v.], *rufe zu; c. dat.:* thâr riaf er imo *(der Satan Christo)* filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54.

zua-sihu [st. v.], *sehe zu:* iz uuuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun. III. 6, 37; *das Brod wuchs plötzlich, wo sie alle zusahen, vor aller Augen.*

zua-sprihhu [st. v.], *spreche zu einem; c. dat.:* ther engil imo zuasprah, thô er nan sciuhen gisah. I. 4, 26; *s. Luc. 1, 12.* ther engil sprah imo zua. I. 19, 3; *s. Matth. 2, 13.*

zua-gisprichu.

zuht [st. f.], 1. *Sprössling:* thiu zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; *s. Luc. 1, 66.* 2. *Geschlecht:* ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubilî ioh in guatî unserero zuhto dâti. H 118; *das Thun unserer Geschlechter, das Thun des Menschengeschlechtes; s. v. 107.* 3. *Unterhalt:* in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 47; *s. Matth. 4, 4.* thia dagalîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33; panem nostrum quotidianum. *Luc. 11, 3; s. Matth. 6, 11.* si *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; *s.* fluht. 4. *Erziehung, Pflege, Unterricht, Bildung:* mit zuhtin si er mo huldta ioh uuîsduames irfulta. II. 7, 3. sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76. thie sîne, thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *als Schüler.* chêret thaz bî thia zuhti iu zi guate. S 25. sô uuerde iz iu zi lône, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22.

uuorolt-zuht.

*zuhtâri [st. m.], *Lehrer:* thaz es liuuit thrâto ther zuhtâri guato. S 28.

zukku [sw. v.], *nehme, raube; c. acc.:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26.*

ir-zukku.

-zunft, s. ungi-zunft.

zunga [sw. f.], *Zunge; a) eigentl.:* thaz zunga sîn uuas stummu. I. 9, 28. uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; *s. Luc. 1, 64.* zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63. Ebenso:* theni hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; *s. Ps. 119, 171. 172. b) übertr.; Sprache:* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31; *s.* scrîbu, in. nû uuill ih scrîban unser heil in frenkisga zungun. I. 1, 114; — I. 1, 122. thaz drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53; *s.* biforalâzu, uuerk *und vergl. Raumer, Einfluss des Christenthumes. 248.* thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36; *s.* gilingu.

-zungi, s. gi-zungi.

-zungili, s. gi-zungili.

zurnu [sw. v.], *bin unwillig, erbost, ungehalten über etwas, halte etwas für unwürdig, empörend, bedauere; c. acc.:* thô quam ein edilesman baldlîcho, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2. iz ist sô giuuisso, thoh iro muates hertî iz zurnti. III. 5, 16. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. er sleiz sîn giuuâti, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60. ni tharft thû thes uuiht frâgên, thaz

zurnen. V. 20, 34. alle, thie thâr uuârun, zurntun thia gimacha sînes selbes racha. IV. 30, 6; *s.* racha, gimacha.

*zvahta [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Geschlecht:* in thriu deil ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in *(Adam, Noe, Abraham)* uuahsenti: thie hôhun altfatera entônt anan kuninga, thiu thritta zuahta thanana, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; *die Patriarchen reichen bis zu den Königen (s.* entôn*), das dritte Geschlecht davon waren tapfere Helden, die Makkabäer; s. Matth. 1, 1 fg.; Luc. 3, 23 fg.*

zvein-zug [num.], *zwanzig:* zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19.

zvelif [num.], *zwölf; a) adj.:* lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48; — III. 14, 85; 23, 33; IV. 10, 1; V. 17, 27. *b) subst.:* ih zuelifi iuih zelita. IV. 12, 6. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18; *s. Bd. 2, 312.*

zvelifto [num.], *der zwölfte:* ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

zvêne, zvâ, zvei [num.], *zwei; s. Bd. 2, 311; a) adj.:* uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — III. 6, 3. 29; 23, 26; IV. 5, 24; 27, 4; 35, 21; V. 6, 3; 7, 13; 9, 4; 18, 2. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sîne. V. 8, 11; *s.* meinu. uuir duemês thaz mit unsên fingoron zuein. V. 2, 7; — IV. 5, 23. thiô zuâ liuti. II. 14, 21; — IV. 29, 57; V. 12, 55. 56. 57; 23, 125; — I. 14, 24; II. 9, 90; III. 14, 95; H 41. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24; — I. 20, 7; 24, 5; II. 9, 95; IV. 14, 13. thero zueio uuîbo. III. 23, 24. stuant mit sînên iungoron zuein. II. 7, 5; — II. 22, 1; IV. 4, 7. *b) subst.:* thie zuêne es uuola zilôtun. IV. 7, 75. thie andere zuêne sîne gidet er blîde. IV. 7, 79. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man. V. 20, 9; — IV. 19, 29; V. 2, 8. er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 76; — II. 1, 26; V. 19, 28. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; — I. 13, 11; II. 14, 82; V. 6, 2. duet rehtaz urdeili uns zuein hiar gimeini. III. 16, 46. er hangêta untar zuein. IV. 31, 1; — II. 8, 17; IV. 33, 32. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17; *s.* uuenku. — *c. gen.:* uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo dria stunta zuêne. I. 5, 2. *Redensart:* ist untar zuein, *ist zweifelhaft:* thiz selba uuas imo untar zuein. IV. 15, 25; *s.* untar, unredina.

zvîg [st. n.; *s. Bd. 2, 170*], *Zweig:* sie druagun ingegin imo zuîg oliboumo. IV. 3, 22; ramos palmarum. *Joh. 12, 13.*

zvîro [adv.], *zweimal:* thô er in zuîro gab then heilegon geist. V. 12, 58; spiritum sanctum dominus noster et semel dedit in terra consistens et semel coelo praesidens. *Alcuin. in Joh. pag. 638.* zuîro zehanzug. II. 8, 33. zuîro sehs. I. 22, 1.

zvisgi [adj.], *doppelt, abermalig:* ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40; non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denuo. *Joh. 3, 7.*

zvîval [st. n.], *Zweifel, Bedenken:* nist es zuîual nihein. II. 12, 7. nam er in thaz zuîual thana. I. 9, 25. ni druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba. III. 8, 40. duêmês uuir thaz zuîual thana. III. 26, 3. *Adverbial:* âna zuîual. I. 3, 23; II. 22, 27; IV. 34, 17; V. 1, 7; 20, 92; 23, 119. âna theheinig zuîual. V. 11, 14.

zvîval [adj.], *zweifelnd:* thô uuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19; *s.* muat *und Luc. 24, 37.*

zvî-valt [adj.], *doppelt, zweifach:* birumês in zuîualteru freuuidu. II. 6, 57. sie habênt zuîualt ungifuari. V. 20, 115. *Davon:*

zvî-valta [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamm; s.* mêra, meista *und vergl. Bd. 2, 380; doppelt, zweifach:* allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtîn, ther inan zi thiu giladôta, in houbit sînaz zuîualta. S 4.

**zvîvilîn [adj.], *zweifelhaft:* noh uuârun zuîuilîne thie selbun drûta sîne. V. 11, 34.

zvîvolôn [sw. v.], *zweifle; a) abs.:* ni zuîuolô muat thînaz. III. 2, 33. hiaz ruaren sîna sîta, thaz sie ni zuîuolôtîn. V. 11, 22. sie ouh thô sô dâtun ioh noh thô zuîuolôtun. V. 11, 27. habêtun nan in hanton herzen zuîuolôntou. V. 11, 32; *s.* bisperru. *b) c. gen.:* drof ni zuîuolô thû thes. I. 5, 28; IV. 29, 53. drof nî zuîuolôt ir thes. III. 23, 37.

REGISTER.

I.

STELLENREGISTER.

mîno gilîcho iz ni firsteit, in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne. III. 7,54; haec ergo necesse est, ut qui valent, diligenter scrutando colligant, et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

°**zisamane-faru** [st. v.], *komme zusammen, herbei; s.* faru: thaz mâri uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage, thie fuarun al zisamane. II. 15, 6.

°**zisamane-flihtu** [st. v.], *flechte zusammen; c. acc.:* sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; plectentes coronam. *Joh. 19, 2; vergl.* erru.

zisamane-fuagu [sw. v.], c. *reflex. acc.; geselle mich zusammen, vereine mich:* simês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io giuuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; et nos, fratres carissimi, propinquante pascha die festo nostrae redemptionis adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258; der Conj. ist nicht abhängig von* sîmês, *sondern parallel; lasst uns; s.* giuuissi, irstantnissi.

zisamane-gifuagu.

zisamane-gân [st. v.], *komme zusammen:* ir gêt zisamane. III. 16, 24.

zisamane-gibintu [st. v.], *verschlinge, verwickle; c. acc.:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8; *viele zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth in reiner dichterischer Form (s.* uuîsduam*); es ist alles (was sie dichteten) nach bestimmter metrischer Regel (s.* nôt *s. 439*[b] *und vergl.* bî nôti. I. 1, 25*) so anmuthig (s.* kleino*) ausgeführt, sie (die Dichter) haben es schwer verständlich, verschlungen (prädikative Accusative; s.* findu 3*) ausgedacht;* dunkal *und* zisamanegibuntan *(vergl.* iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16*) sind wie* kleinî *und* reinî *(s. d.) Eigenschaften der poetischen Sprache; es finden sich in ihr versteckte Beziehungen und künstliche Wendungen, während die prosaische Rede* sleht *und* reht, *gerade und einfach, verständlich und ungewunden ist; s. v.* I. 1, 15. 19. 36 *unter* reht [adj.], rihti, sleht, slihtî; *sie berichteten wohl auch in der Art (oder: hierin, in den Büchern; s.* gisagên, in thiu, in thaz*), dass den die Bücher nicht abschreckten, im Gegentheil (s.* inti *s. 307*[a]*) er sich gut zurecht fände, der Lust hätte, es zu lesen. In der Hinsicht kann man auch genau passend die Namen vieler Völker hier aufzählen und besonders anführen; ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, gleich (oder: zuerst, vor allem; s.* sâr *s. 506*[b]*) die Griechen und Römer stellen es (was sie dichten) so passend her, sie stellen es alles schön ausgestattet (s.* girustu*) her, wie du daran Gefallen findest.*

zisamane-gifuagu [sw. v.], *geselle, führe zusammen; c. acc.:* starb afur therêr, er unsih samanôti, ioh sînes tôdes guatî zisamanegifuagti. III. 26, 48; *der Acc. ist zu ergänzen.* sîmês io mit guate zisamanegifuagte ioh folgêmês thes uuâres! H 137; *lasst uns vereint sein.* — c. *reflex. acc.; füge mich zusammen:* biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagtîn. IV. 29, 42.

zisamane-gihîu [sw. v.], *vereheliche mich:* ni uuard io in uuoroltzîtin, thiu zisamanegihîtîn, thaz sih gesto guatî sulîchero ruamti. II. 8, 5; *welche sich etwa vermählt hatten; der Relativsatz steht als Subj.; s.* ruamu, guatî.

zisamane-quimu [st. v.], *komme zusammen; a) eigentl.; mit dem Inf.:* sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi schanne. I. 9, 7; — III. 9, 3; *über den Inf. s.* birînu, faru. *b) übertr.; treffe zusammen:* lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane. II. 9, 73.

°**zi-sâu** [sw. v.], *säe auseinander, zerstreue; c. acc.; s. Bd. 2, 204. Anm.:* quad er, thie steina uuerdent noh zi thiu, thaz sie sint sô undrâte, hiar liggent al zisâte. IV. 7, 4; *s. Matth. 24, 2.*

zi-slîzu [st. v.], *zerstöre; c. acc.:* bibiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10; *s. Matth. 27, 40.*

zi-spreitu [sw. v.], *zerstreue; c. acc.; a) eigentl.:* sô uuâr sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. *b) bildl.:* unsih sîn guatî gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *die wir; s.* ther *s. 607*.

zi-stôzu [st. v.], 1. *stosse herab, stürze herab; c. acc.; von wo? durch die Präp.* fona *c. dat.:* fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; deposuit. *Luc. 1, 52.* 2. *zerstöre, zertrümmere; c. acc.; a) eigentl.:* zistiaz er thie skrannon thên koufmannon. II. 11, 17; *s.* erru. thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31; *s. Matth. 26, 30. b) übertr.; stürze nieder, überwinde:* zistiaz then tôd. II. 11, 50.

zît [st. f.], 1. *Zeittheil, Zeitabschnitt, Stunde:* theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora quasi sexta. *Joh. 4, 6.* thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; hora septima. *Joh. 4, 52.* fastêta niun hunt zîto. II. 4, 3; *s. Matth. 4, 2,* niuuan *und Bd. 2, 313.* thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogavit horam. *Joh. 4, 52.* irkanta, theiz thiu zît uuas in uuâr. III. 2, 35; quia illa hora erat. *Joh. 4, 53.* thia zît gieiscôta er fon in, sô ther sterro giuuon uuas queman. I. 17, 43; *s. Matth. 2, 7.* zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, ouh zi theru zîti. I. 23, 2; *Zeitpunkt.* uuârun thô thiô zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah thesses fol. H 126. iagilîh îlti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. thaz iagilîh quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45. uuintiriga zît. III. 22, 3. zi thên ôstrigên zîtin. II. 11, 59 F. biheizist thih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 40. giuuuag thes antikristen zîto; theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 28. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50; in diebus Noe. *Matth. 24, 37.* thie sehs zîti uuorolti. II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5; *s.* uuorolt. quimit thera zîti frist. II. 14, 67; sed venit hora. *Joh. 4, 23.* 2. *Zeit; a) eigentl.; 1) allg.:* quimit noh thiu zît, thaz uuîbilîh fon iru quît. IV. 26, 35; venient dies. *Luc. 23, 29.* ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; venit hora. *Alcuin. in Joh. pag. 482.* uuio bî thia zît ther forasago quît. V. 19, 21. sô er iz bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7; *s. Matth. 24, 3.* ni uuizut thia zît. IV. 7, 61; nescitis hora. *Matth. 24, 44.* er uuachêti in theru zîti. IV. 7, 57; *s. Matth. 24, 43.* sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; in tempore suo. *Luc. 1, 20.* sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti. II. 14, 62; venit hora. *Joh. 4, 21.* thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29; impleti sunt dies. *Luc. 2, 6.* thaz forasagon zellent, thiô zîti iz irfullent. IV. 14, 12; — I. 9, 1. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron nâhtun. III. 4, 1; *die Zeiten erfüllten sich, vergiengen;* post haec. *Joh. 5, 1.* uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. thie langun zîti krist gisah. III. 4, 19; multum tempus. *Joh. 5, 6.* uaptun einô brûtloufti in sâligeru zîti. II. 8, 4. klagônt thiô êrerun zîti. V. 6, 70. quement noh thiô zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; *s. Luc. 23, 30.* thes êr uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. zît thes I. 1, 48; *Zeit dazu; s. unten.* — after mir sô quimit er, inti allô zîti uuas er êr. I. 27, 55; *s. Joh. 1, 27; alle Zeit, stets; Acc. der Zeit.* allô zîti uabiz untar manne. II 53; — I. 1, 45; *s. unten.* hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; *s.* guato. allô zîti, thiô sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75. allô zîti guatô sô leb er io gimuato. L 33. 95. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore. *Joh. 14, 9.* — sô er *(der Hahn)* êrist irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta; irhogt er thero selbun zîto,

thaz imo iz al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 37; *in demselben Augenblicke, als der Hahn krähte; Gen. der Zeit.* — ist ein thîn gisibba reues umberenta, iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60; *Dat. der Zeitdauer.* irkanta ih thînô guatî iu managero zîti. II. 7, 65. — uuil thû thaz rîchi ersezen thesên liutin nû in thesên zîtin? V. 17, 4; in tempore. *Act. apost. 1, 6. Adverbial:* in zît, *rechtzeitig:* harto uuegen uuir es seîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *s.* lâzu, *Redensarten* 2). 2) *spec.; α) rechte, passende, günstige Zeit, der rechte Zeitpunkt, Gelegenheit:* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6;* — III. 16, 68. sie thâr gisuâso uuârîn, unz sînô zîti quâmîn. III. 22, 68. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III. 15, 4. thaz uuîg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32; *s.* firbiru. zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; nosse tempora. *Act. apost. 1, 7.* bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4; *s. Joh. 6, 15.* quad, thaz sie tharafuarîn ioh iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33; quia meum tempus nondum impletum est. *Joh. 7, 8;* tempus vestrum semper est paratum. *Joh. 7, 6.* ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; *s. unten. β) Festeszeit, Festtage:* thie zîti sint sô heilag, uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 3; *s.* uueizu; diei festi. *Luc. 2, 42.* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô fîrôti. III. 15, 5; iste dies festus. *Alcuin. in Joh. pag. 532.* ist iu in thesa zîti zi giuuonaheiti. IV. 22, 9; in pascha. *Joh. 18, 39.* thes opheres zîti. I. 4, 81. *Näher bestimmt durch Adj.:* iz uuas fora einên ôstorôn, fora theru uuîhun zîti. III. 6, 14. zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34; — I. 22, 5. thes gotes hûses uuîhî; thiô selbun hôhô zîti fîrôtun thie liuti. III. 22, 2. gistuant thera zîti guatî, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; *s.* bittirî. *Ebenso:* gibôt, thaz sie giîltîn zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7; *zur Himmelfahrt. b) übertr.;* 1) *Lage, Schicksal, Verhältnisse, Umstände:* thulten bitterô zîti. I. 18, 20. niezent liohtô zîti. V. 22, 5. nû niazen uuir fridosamô zîti. L 29. eigun zîti guatô. L 81. hiar *(auf Erden)* ist io uuêuuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô, thaz uuizîst thû giuuâro. V. 23, 91; *immer bittere Zeiten und sehr beschwerliche Stunden; das vorausgestellte Präd. ist auf das nächste Subj. bezogen; s.* fliuzu. 2) *Lebenszeit:* uuârun zîti mînô, êr uuurtîn thiô sînô. III. 18, 63; *s. Alcuin. in Joh. pag. 536.* fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti. I. 3, 35. 3) *Zeitalter:* dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 50; *Acc. der Zeit; s. unten.* 4) *Quantität einer Silbe im Verse; s.* kurtî, lengî, fuaz: allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti, iz mizit âna bâga al io sulih uuâga. I. 1, 25; *s.* mizu. 2. thaz lâz thir uuesan suazi; sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan: îl io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scrîbent gotes thegana in frenkisgon thie regula. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân; theist scôni fers sâr gidân. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 41—50; *O. sagt v. 39. 40, man solle sich sorgfältig bemühen, dass Gottes Wort schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (s.* hillu*) und führt dann weiter: das (nämlich was vom Verkündigen des göttlichen Gesetzes gesagt ist) lass dir angenehm sein; so bestimmen es (s.* mizu 3*) die Versfüsse (s. v. 21), Quantität (s. v. 25) und die metrische Regel (s. v. 35), so ist es Gottes eigene Lehre. Willst du das gewissenhaft erwägen (s.* drahtôn*), dass du ein Metrum brauchen (s.* ahtôn 5*), in deiner Sprache dir Ansehen verschaffen, etwas rühmliches leisten (s.* duam, uuirku, in *s. 296*[b]*) und schöne Verse machen willst: befleisse dich stets Gottes Willen alle Zeit (s. oben) zu erfüllen; so schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten, auf fränkisch*

die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen (s. regula*); oder? so, auf solche Art, durch Erfüllung des Willen Gottes macht jeder Franke, der ein Diener Gottes sein will, Verse (*gotes thegana *bezöge sich dann auf die Franken; s. ad Liutb. 126. 127). — Auf Gottes süssen Geboten (s.* bittirî*) lass wandeln deine Füsse, lass dir die Gelegenheit (s. oben) dazu nicht entgehn: dann sind schöne Verse sogleich gemacht. Schreibe in gebundener Rede, oder? ersinne dichterischen Inhalt (s.* reht *s. 479*[b]*) stets genau auf diese Art diese sechs Zeitalter hindurch (s. oben), darauf beschränke sich dein Dichten, damit du dich so vorbereitest zur Ruhe im siebenten. — Wie die Weltgeschichte wurde auch das Leben des Menschen in sechs Perioden getheilt, auf welche für die Welt wie für den Menschen die Ruhe des himmlischen Reiches folgt:* septima aetas est perpetuae quietis in alia vita, in qua requievit deus cum suis in aeternum post opera bona, quae operantur in eis per sex hujus seculi aetates. *Beda, hexameron.; — vergl. Denkm. 455*[7]*.*

dages-zît. gi-zît. nôna-zît. uuorolt-zît.

-zîto, s. gi-zîto.

-ziug, s. gi-ziug.

ziuhu [st. v.], 1. *schleppe, ziehe; c. acc.:* thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. zalta, uuio se scoltun fâhan, zi herizohon ziahan. IV. 7, 17; *s. Luc. 21, 12; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s.* bintu, martolôn. — *Wohin? durch die Präp.* zi *c. dat.,* in *c. acc.:* zugun sie *(die Fische)* zi stade. V. 13, 17. thaz nezzi zôh er in then stad sâr. V. 13, 30; 14, 23. 2. *nähre, unterhalte, ziehe auf; c. acc.; a) körperlich:* thô fuar ther sun guatêr, thâr inan zôh sîn muater. II. 11, 1; *s. Bd. 2, 27.* er sia êrlîcho zôh, in aegytum mitiflôh. I. 8, 7; ut in Aegyptum fugiens haberet solatium mariti. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* nist untar in *(unter den Franken)*, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; ***ausser denen, die sie zu Hause, unter sich aufzogen, die sie bei sich aufwachsen sahen, die aus ihrem Stamme sind; die Franken dulden keine fremden Könige;*** Franci externas dominationes semper negantes. Fredegar; *s.* redina. *b) geistig, sittlich; erziehe, bilde:* bî thiu meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10. zi thiu zôh er hiar in lîbe thie iungoron sîne. V. 12, 98. thâr sizzen drûta sîne, thier hiar selbo zôh in lîbe. V. 20, 17. 3. *behandle; c. acc.:* uueltit er managero liuto, ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *s.* heime *und über den präd. Acc.* reini. er thara ingiang *(in das Haus Gottes)* ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 6; ***dass sie den Tempel so unanständig behandelten; sie hatten ihn in eine Markthalle umgewandelt; s. Joh. 2, 14.***

bi-ziuhu. gi-ziuhu. in-ziuhu. ir-ziuhu.

zi-wirfu [st. v.], *zerstöre durch Auseinanderwerfen, werfe aus einander, durch einander; c. acc.; a) eigentl.:* ziuuarf allaz thaz girusti. II. 11, 12; *s.* girusti *und Bd. 2, 38.* giang er in thaz gotes hûs, dreip se al thanan ûz, ziuuarf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; *s.* bôsheit. *b) bildl.:* thaz (thaz sînes lîchamen hûs) ziuurfun se mit bittirî tôthes. II. 11, 47. thiz hûs ziuuerfet! II. 11, 33.

-zoho, s. heri-zoho.

**zorkolôn [sw. v.], *bin schwach, krank:* sô druhtîn gihôrta, thaz er *(Lazarus)* sô zorkolôta. III. 23, 25; ut ergo audivit, quia infirmabatur. *Joh. 11, 6.*

zorn [st. n.], 1. *Erbitterung:* leittun nan mit zorne zi des crûzes horne. IV. 26, 2. 2. *Aeusserung des Zornes, Beschimpfung:* ni uuollen firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. 3. *das, was Zorn hervorruft, worüber man aufgebracht ist:* thie liuti râchun iro zorn. IV. 17, 25; *s.* richu. thaz sie gikualtîn in thaz muat, in thiu girâchîn iro zorn.

III. 18, 72; *s.* girichu. — uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9; *s.* zi [praep.], uuola. *Redensart:* iz ist zorn, *es erregt meinen Unwillen, bin aufgebracht; c. dat.:* sîn muat in kund gidâti, thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59; ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.*

zorn-lîh [adj.], *aufgeregt, ungestüm, heftig, erbittert:* bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton zornlîchên uuorton. III. 24, 108.

zua-gisprihhu [st. v.], *spreche zu einem; c. dat.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit zi theru stimmu. II. 13, 13; *über* thes *statt* thaz *s.* ther *s. 606*[b].

*zua-ruafu [st. v.], *rufe zu; c. dat.:* thâr riaf er imo *(der Satan Christo)* filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54.

zua-sihu [st. v.], *sehe zu:* iz uuuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun. III. 6, 37; *das Brod wuchs plötzlich, wo sie alle zusahen, vor aller Augen.*

zua-sprihhu [st. v.], *spreche zu einem; c. dat.:* ther engil imo zuasprah, thô er nan sciuhen gisah. I. 4, 26; *s. Luc. 1, 12.* ther engil sprah imo zua. I. 19, 3; *s. Matth. 2, 13.*

zua-gisprichu.

zuht [st. f.], 1. *Sprössling:* thiu zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; *s. Luc. 1, 66.* 2. *Geschlecht:* ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubilî ioh in guatî unserero zuhto dâti. H 118; *das Thun unserer Geschlechter, das Thun des Menschengeschlechtes; s. v. 107.* 3. *Unterhalt:* in brôte giuuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 47; *s. Matth. 4, 4.* thia dagalîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33; panem nostrum quotidianum. *Luc. 11, 3; s. Matth. 6, 11.* si *(Maria)* ni mohta inberan sîn *(des Joseph)* in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; *s.* fluht. 4. *Erziehung, Pflege, Unterricht, Bildung:* mit zuhtin si er mo huldta ioh uuîsduames irfulta. II. 7, 3. sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76. thie sîne, thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *als Schüler.* chêret thaz bî thia zuhti iu zi guate. S 25. sô uuerde iz iu zi lône, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22.

uuorolt-zuht.

*zuhtâri [st. m.], *Lehrer:* thaz es liuuit thrâto ther zuhtâri guato. S 28.

zukku [sw. v.], *nehme, raube; c. acc.:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26.*

ir-zukku.

-zunft, s. ungi-zunft.

zunga [sw. f.], *Zunge; a) eigentl.:* thaz zunga sîn uuas stummu. I. 9, 28. uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; *s. Luc. 1, 64.* zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63. Ebenso:* theni hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; *s. Ps. 119, 171. 172. b) übertr.; Sprache:* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31; *s.* scrîbu, in. nû uuill ih scrîban unser heil in frenkisga zungun. I. 1, 114; — I. 1, 122. thaz drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53; *s.* biforalâzu, uuerk *und vergl. Raumer, Einfluss des Christenthumes. 248.* thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36; *s.* gilingu.

-zungi, s. gi-zungi.

-zungili, s. gi-zungili.

zurnu [sw. v.], *bin unwillig, erbost, ungehalten über etwas, halte etwas für unwürdig, empörend, bedauere; c. acc.:* thô quam ein edilesman baldlîcho, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2. iz ist sô giuuisso, thoh iro muates herti iz zurnti. III. 5, 16. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. er sleiz sîn giuuâti, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60. ni tharft thû thes uuiht frâgên, thaz

zurnen. V. 20, 34. alle, thie thâr uuârun, zurntun thia gimacha sînes selbes racha. IV. 30, 6; *s.* racha, gimacha.

*zvahta [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Geschlecht:* in thriu deil ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in *(Adam, Noe, Abraham)* uuahsenti: thie hôhun altfatera entônt anan kuninga, thiu thritta zuahta thanana, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; *die Patriarchen reichen bis zu den Königen (s.* entôn*), das dritte Geschlecht davon waren tapfere Helden, die Makkabäer; s. Matth. 1, 1 fg.; Luc. 3, 23 fg.*

zvein-zug [num.], *zwanzig:* zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19.

zvelif [num.], *zwölf; a) adj.:* lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48; — III. 14, 85; 23, 33; IV. 10, 1; V. 17, 27. *b) subst.:* ih zuelifi iuih zelita. IV. 12, 6. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18; *s. Bd. 2, 312.*

zvelifto [num.], *der zwölfte:* ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

zvêne, zvâ, zvei [num.], *zwei; s. Bd. 2, 311; a) adj.:* uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — III. 6, 3. 29; 23, 26; IV. 5, 24; 27, 4; 35, 21; V. 6, 3; 7, 13; 9, 4; 18, 2. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sîne. V. 8, 11; *s.* meinu. uuir duemês thaz mit unsên fingoron zuein. V. 2, 7; — IV. 5, 23. thiô zuâ liuti. II. 14, 21; — IV. 29, 57; V. 12, 55. 56. 57; 23, 125; — I. 14, 24; II. 9, 90; III. 14, 95; H 41. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24; — I. 20, 7; 24, 5; II. 9, 95; IV. 14, 13. thero zueio uuîbo. III. 23, 24. stuant mit sînên iungoron zuein. II. 7, 5; — II. 22, 1; IV. 4, 7. *b) subst.:* thie zuêne es uuola zilôtun. IV. 7, 75. thie andere zuêne sîne gidet er blîde. IV. 7, 79. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man. V. 20, 9; — IV. 19, 29; V. 2, 8. er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 76; — II. 1, 26; V. 19, 28. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; — I. 13, 11; II. 14, 82; V. 6, 2. duet rehtaz urdeili uns zuein hiar gimeini. III. 16, 46. er hangêta untar zuein. IV. 31, 1; — II. 8, 17; IV. 33, 32. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17; *s.* uuenku. — *c. gen.:* uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo dria stunta zuêne. I. 5, 2. *Redensart:* ist untar zuein, *ist zweifelhaft:* thiz selba uuas imo untar zuein. IV. 15, 25; *s.* untar, unredina.

zvîg [st. n.; *s. Bd. 2, 170*], *Zweig:* sie druagun ingegin imo zuîg oliboumo. IV. 3, 22; ramos palmarum. *Joh. 12, 13.*

zvîro [adv.], *zweimal:* thô er in zuîro gab then heilegon geist. V. 12, 58; spiritum sanctum dominus noster et semel dedit in terra consistens et semel coelo praesidens. *Alcuin. in Joh. pag. 638.* zuîro zehanzug. II. 8, 33. zuîro sehs. I. 22, 1.

zvisgi [adj.], *doppelt, abermalig:* ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40; non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denuo. *Joh. 3, 7.*

zvîval [st. n.], *Zweifel, Bedenken:* nist es zuîual nihein. II. 12, 7. nam er in thaz zuîual thana. I. 9, 25. ni druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba. III. 8, 40. duêmês uuir thaz zuîual thana. III. 26, 3. *Adverbial:* âna zuîual. I. 3, 23; II. 22, 27; IV. 34, 17; V. 1, 7; 20, 92; 23, 119. âna theheinig zuîual. V. 11, 14.

zvîval [adj.], *zweifelnd:* thô uuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19; *s.* muat *und Luc. 24, 37.*

zvî-valt [adj.], *doppelt, zweifach:* birumês in zuîualteru freuuidu. II. 6, 57. sie habênt zuîualt ungifuari. V. 20, 115. *Davon:*

zvî-valta [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamm; s.* mêra, meista *und vergl. Bd. 2, 380; doppelt, zweifach:* allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtîn, ther inan zi thiu giladôta, in houbit sînaz zuîualta. S 4.

"zvîvilîn (adj.), *zweifelhaft:* noh uuârun zuiuilîne thie selbun drûta sine. V. 11, 34.

zvîvolôn (sw. v.), *zweifle; a) abs.:* ni zuiuolô muat thînaz. III. 2, 33. hiaz ruaren sîna sîta, thaz sie ni zuiuolôtin. V. 11, 22. sie ouh thô sô dâtun ioh noh thô zuiuolôtun. V. 11, 27. habêtun nan in hanton herzen zuiuolônton. V. 11, 32; *s.* bisperru. *b) c. gen.:* drof ni zuiuolô thû thes. I. 5, 28; IV. 29, 53. drof ni zuiuolôt ir thes. III. 23, 37.

REGISTER.

I.

STELLENREGISTER.

III. 10, 2 mit *s.* *402*[b].
4 louft, gang.
5 quimu.
12 innewisu, man.
15 miltî.
19 frummu, lîb.
24 githiuti.
25 noh *s.* *432*[a].
26 nôt *s.* *435*[a].
27 agaleizi.
37 gilechôn.
43 dât *s.* *68*[b].
44 nû *s.* *443*[b].
55 nôt *s.* *438*[b].

11, 3 dât *s.* *69*[b], redihaftôr.
16 gisprichu.
17 mêr [adj.], stunta.
21 wiht.
22. 23 nub *s.* *446*[a].
26 intfâhu.
31 faru, wort *s.* *716*[a].

12, 7. 8 wer.
8 quidu, racha, wisu *s.* *703*[b].
10 gimah [st. n.].
12 gizellu.
15 nôt *s.* *435*[b].
21 firnimu.
23. 24 firsprichu.
29 thaz *s.* *612*[b].
33 thâroba.
33. 34 gizimborôn, ûzirgangu.
36 girusti, festî.
40 ther *s.* *611*[b].
41 ther *s.* *608*[b].
43 bizeinu.
44 widorôn.

13, 11 refsu.
13 giwahinu.
14 bifindu.
17 bisvîchu.
20 ruaru.
21 man *s.* *381*[a], zi *s.* *730*[a].
24 quidu.
25. 26 githunku.
28 muatwillo, firlougnu.
35 niwiht.
41. 42 alalîchî.
43 êr [praep.].

III. 13, 45 zi *s.* *732*[b].
48 giselidôn, unredina.
49 gisuazu.
50 weiz.

14, 1 rîm.
4 ther *s.* *610*[b].
5 findu.
9 untarfâhu.
12 spentôn.
13 sô *s.* *547*[b].
14 duan *s.* *82*[a].
22 wirdu *s.* *694*[a].
28 fualu.
34 frâgên.
36 faru, irkennu.
37 antôn.
40 mithont.
41-43 gihu, quimu, dât *s.* *68*[b], githank, werk *s.* *676*[a].
44 irbaldên.
46 mêr [adj.].
53-56 ûzfaru, diufal.
58 gistillu.
59. 60 irweku.
65. 66 deil.
71 ginuagi [st. n.].
73 tharazua.
75 inowa.
79 ruachu.
81. 82 guat [st. n.], wunna.
83. 84 giwahu.
85. 88 thaz *s.* *611*[b].
86 woroltruam.
95 ruachu.
98 thing.
103. 104 giloufu, gigân.
107 firnimu.
109 ouh.
114 girihtî.
115 follon.
116 menigî.

15, 2 gieinôn.
4. 5 eltu.
8 ginuht.
9 ein.
11 manôn, muat.
19 gomaheit, giskeinu.
20-22 irkuâu.
23 offonôn.

V. 12, 11 habên.
12 sîd [adv.].
14 bisperru.
16. 17 gimah [adj.], wort *s.* *717*ᵇ, seltsâni [st. n.].
18 irkennu.
21 biru, mit *s.* *405*ᵃ.
25 wuntar.
26 bisperru, willu *s.* *686*ᵇ.
28. 29 werk *s.* *676*ᵃ.
30 duan *s.* *83*ᵇ.
35 zi *s.* *730*ᵃ.
36. 37 martolôn, ruaru, thoh *s.* *624*ᵃ.
42. 43 ungilîh.
45 lîh.
46 gimah [st. n.].
49 selb *s.* *511*ᵇ.
50 êrer.
51. 52 bitharf.
53 racha, firnimu.
54 meinu.
57 minna.
61. 62 geginwertig.
66 meist [adv.].
67. 68 ginuagu.
69 thanana.
71 kundu.
75 nuzzi, ni wedar, wizzî.
76 leidu.
77 minna, untar, zi *s.* *731*ᵇ.
81 wort *s.* *718*ᵃ.
82 brediga.
83 bredigâri.
84 wort *s.* *717*ᵇ.
85 wîsi, wisu *s.* *703*ᵃ.
90 ladu.
91 meist [adv.], quidu.
95 minnôn, irkennu.
97 ther *s.* *607*ᵃ, ther *s.* *605*ᵇ.
99 duan *s.* *85*ᵇ.
100 heizu.

13, 3 faru 7ᵇ.
9 zawên.
10 nuzzî.
12 wiht, zawên.
17 wisu *s.* *706*ᵃ.
19 duan *s.* *85*ᵇ.
23 garo.
27 quimu, feriu.

V. 13, 26 willo.
28 irbîtu.
32 hand.

14, 1 guat [st. n.].
2 êr iu.
4 kleinî.
5 luzilî.
7 lust.
8 hand, ginimu.
9 unstâtî, worolt.
10 stôzu.
11 githving.
12 sêr [st. n.], woroltlîh.
16 mit *s.* *401*ᵃ.
17 muaz.
20 wisu *s.* *706*ᵃ.

15, 6 minna, wisu *s.* *702*ᵃ.
7 habên, ther *s.* *610*ᵇ.
14 mit *s.* *404*ᵇ.
18 fora [praep.].
22. 23 buazu.
25 intfliuhu, hintarquimu.
25. 26 gihu, zellu.
29 thiki.
33 redina.
34 meist [adv.], ther *s.* *610*ᵇ.

16, 5 redina.
7 zît *s.* *737*ᵃ.
11 gigân.
16 brust.
18 ginuht.
21 wentu.
22 ther *s.* *611*ᵃ.
31 gifâhu, oba *s.* *450*ᵃ.
31. 32 laba, gidoufu, sô wer.
35 wirku.
41 gimeini, nub *s.* *444*ᵇ.

17, 2 gimeino.
5 man *s.* *381*ᵃ, wisu *s.* *706*ᵃ.
8 firbiru.
9 quimu.
10 mit *s.* *404*ᵇ.
11 redina.
16 skôno.
17. 18 gidritu.
19 sama.
26 êr io.
27 zeichan.

V. 23, 10 minnôn.
15 glao.
18 redina, thanana.
19 irsagên.
23 irthenku.
25 fram.
30 muat *s. 410*[b].
31 redina, thanana.
33 iâmarag.
37. 38 geginwertî.
40 liub [st. n.].
41 huggu.
42 gingo, liub [st. n.], thing.
45 wachên, muat *s. 411*[b].
46 herasun.
47 liub [st. n.].
50 irzîhu.
52 eltu, waltu.
54 githig.
62 anawâni.
66 liut *s. 368*[b].
67 muat *s. 410*[b].
69 erru, nôt *s. 434*[b].
73 gihogtlîh.
75 ubargân.
76 irlôsu.
85 giwalt, einfolt.
87 einfolt.
91. 92 zît *s. 737*[b].
94 quimu.
101 wîzi.
104 furdir.
109 haz, wisu.
114 haz, muat *s. 409*[b].
119 ubaral.
122 firfâhu, nâhu.
133. 134 gimachôn.
136 svârlîh, dât *s. 69*[b].
137. 138 nub *s. 444*[b], forahtu, ladu.
139. 140 bristu.
140. 141 gihelzu.
142 iugundlîh.
144 angust, mêr [adv.], wisu *s. 701*[a].
150 firsihu.
152 bristu, min.
153 mûu.
163 - 164 einfolt, gimah [st. n.].
164 tharagilâzu.
166 irwelkên.

V. 23, 167 - 170 hursgida, mûu.
170 lîb.
175 sang.
177 girihtî.
178 skowôn.
182 frawamuati.
189 irzellu.
190 redinôn.
197 - 202 sang, doug, fuaru.
210 muat *s. 410*[b].
211 liub [st. n.].
215 suazî.
216 muat *s. 409*[b].
217 svorga.
224 enti.
226 lîb.
228 biskowôn, duan *s. 84*[b], nidiri.
235 - 240 ebanlîh, thingu, muat *s. 411*[b].
239 sunta, man *s. 381*[b].
244. 245 gimeino.
245. 246 inblantu.
247 gilezzu, insizzu.
249 giengu.
251 quidu.
261 - 264 gigân, ther *s. 606*[b], gidrôstu.
266 gibirgu, firsvilgu, elichôr.
275 ruaru.
276 skôni.
280 lîb, mit *s. 402*[a].
281 findu, thô *s. 621*[a].
291 wunna.
292 wisu *s. 701*[b].

24, 5 fliuzu.
13 waltu.
14 rihtu.
22 worolt.

25, 2 gifiaru, gikêru.
4 enti.
6 festî.
7 arabeit.
9 wort *s. 717*[b].
10 deil.
13 firlougnu.
15 glao.
16 furist.
17 giwalt.

II.

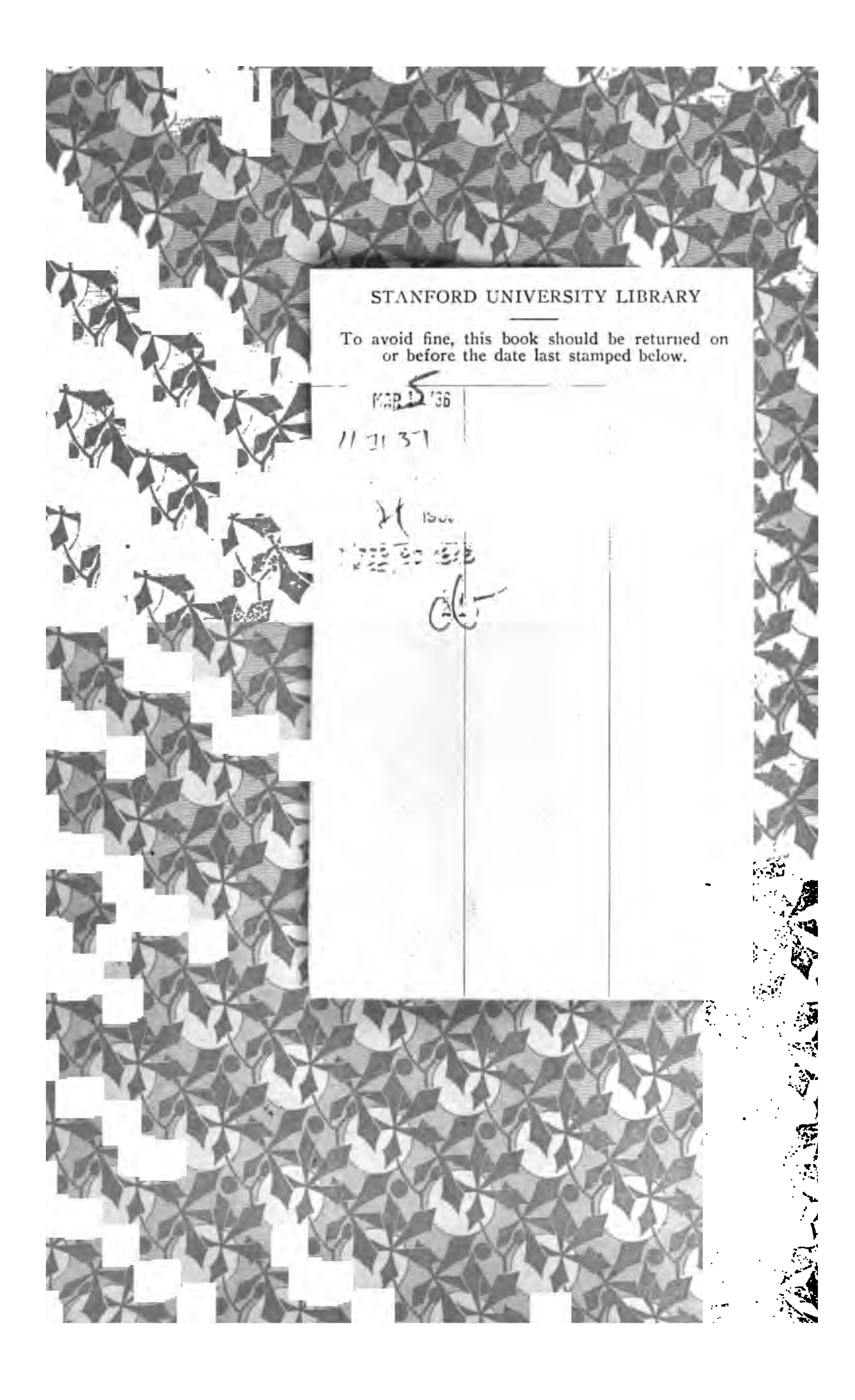
SACHREGISTER.

Druckfehler.

*Seite 9*ᵃ allêr *Zeile 22 lies* girrit.
„ *11*ᵇ alleswaz *Zeile 5 lies anderes.*
„ *25*ᵃ baldo *Zeile 10 lies* baldo.
„ *25*ᵃ baldî *Zeile 4 lies* hertî.
„ *26*ᵇ baz *Zeile 4 lies* II. 6, 5.
„ *31*ᵃ bî *Zeile 17 lies* scrîbu.
„ *31*ᵃ bî *Zeile 38 lies* githic.
„ *31*ᵇ bî *Zeile 4 lies* hêrôti.
„ *44*ᵃ biru *Zeile 17 lies* âlangên.
„ *47*ᵃ bisuanu *Zeile 3 lies* far.
„ *49*ᵃ bithvingu *Zeile 4 lies* slihtî.
„ *49*ᵃ bithvingu *Zeile 16 lies* 59.
„ *60*ᵃ brôsma *Zeile 8 lies* gilîên.
„ *60*ᵃ brôt *Zeile 9 lies* sô selbaz.
„ *84*ᵃ duan *Zeile 7 lies dem Conj.*
„ *100*ᵇ er *Zeile 40 lies* imo thâr.
„ *100*ᵇ er *Zeile 49 lies* githic.
„ *130*ᵃ firnimu *Zeile 37 lies* guatou.
„ *130*ᵇ firsahhu *Zeile 2 lies* c. *acc.:* er uuiht es.
„ *137*ᵇ fol *Zeile 18 lies* mit muoton.
„ *143*ᵃ fora *Zeile 3 lies* in minnôn.
„ *156*ᵇ fuaz *Zeile 31 lies Acc. graec.*
„ *158*ᵃ fulter *Zeile 1 lies* [st.n], *Falte.*
„ *168*ᵇ gi-an *nach* gi-ahtôn *Seite 169*ᵇ.
„ *203*ᵇ gimeinu *Zeile 18 lies* IV.2,1.
„ *205*ᵇ gimuato *Zeile 1 lies* follon.
„ *206*ᵇ ginennu *Zeile 12 lies* I. 15, 25. 2. *nenne, heisse; c. acc.:*

*Seite 206*ᵇ ginennu *Zeile 16 lies* 3. *ernenne.*
„ *208*ᵃ ginôto *Zeile 8 lies* gebôt.
„ *211*ᵃ ginuht *Zeile 1 lies* uuorto.
„ *215*ᵃ gisagên *Zeile 18 lies* sâlida.
„ *215*ᵇ gisamanôn *Zeile 3 lies* ih.
„ *217*ᵃ gisihu *Zeile 20 lies* zahari.
„ *217*ᵇ gisihu *Zeile 22 lies* I. 22, 41. 3. *nehme wahr, merke:* III. 8, 37; *s.* uuint.
„ *219*ᵇ giskeidu *Zeile 13. 14 lies* gi-sceidan.
„ *221*ᵃ gislihtu *Zeile 5 lies* brach.
„ *222*ᵃ gisprihhu *Zeile 37 lies des Urtheils.*
„ *223*ᵃ gistâtu *Zeile 13 lies* umbithahta.
„ *228*ᵇ githiuti *Zeile 20 lies mhd. WB. 1, 326.*
„ *246*ᵃ grêgorius *Zeile 2 lies* spunôta.
„ *382*ᵃ man *Zeile 27 lies* sâligônt.
„ *556*ᵃ sprihhu *Zeile 31 lies* III. 17, 5. 6.
„ *624*ᵃ thoh *Zeile 36 lies* sîna.
„ *627*ᵃ thrâtî *Zeile 1 lies* thrâtî.
„ *640*ᵇ umbitherbi *Zeile 1 lies* umbitherbi.
„ *708*ᵇ wît *Zeile 4 lies* es mâru.
„ *716*ᵃ wort *Zeile 44 lies* I. 25, 4.






Stanford University Libraries
3 6105 010 620 081